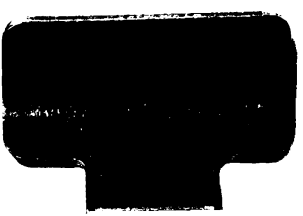
CS
620
G32
v.7
1892



CORNELL UNIVERSITY LIBRARY
3 1924 099 427 571

In compliance with current
copyright law, Cornell University
Library produced this
replacement volume on paper
that meets the ANSI Standard
Z39.48-1992 to replace the
irreparably deteriorated original.

2005

CORNELL
UNIVERSITY
LIBRARY

Wilhelm von Tümpling.

Königl. Preuss. General der Kavallerie,
Kommandirender General V. Armee-Korps.
Ritter des Schwarzen Adler Ordens.

von Tümpling

Uradel.

Genealogisches Taschenbuch

der

Adeligen Häuser.

1882.

Siebenter Jahrgang.

Brünn.

Druck und Verlag von Buschak & Irrgang.

A. 5183.

CORNELL
UNIVERSITY
LIBRARY

Bemerkung.

Die seit der Ausgabe des vorigen Jahrganges bekannt gewordenen Todesfälle, Veränderungen, Nachträge und Berichtigungen sind am Schlusse dieses Bandes Seite 611 u. ff. aufgeführt.

Vorwort.

Das genealogische Taschenbuch der Ritter- und Adelsgeschlechter erscheint aus Zweckmäßigkeits-Gründen in diesem Jahre unter dem Titel: „Genealogisches Taschenbuch der adeligen Häuser," den es von jetzt ab beibehalten wird.

Der vorliegende Jahrgang bringt außer dem Porträit noch ein Wappen in Holzschnitt und wird es vielleicht für die Folge möglich sein, alljährlich ein oder mehrere Wappen zur Abbildung zu bringen.

Wenn in diesen Jahrgängen auch die freiherrl. Linien zweier Geschlechter zum Abdrucke gelangten, so geschah dies auf ausdrücklichen Wunsch der Einsender der betreffenden Artikel. Durch gewissenhafte Benutzung der vorhandenen Hilfsmittel, besonders der Acten des k. k. Adels-Archives zu Wien, ist es möglich geworden, manche Berichtigung zu bringen und trug die thätige Unterstützung der hervorragendsten Genealogen viel zu der weiteren Entwicklung des Buches bei, wie die vielen großen und ausführlichen Artikel dieses Jahrganges beweisen. Wir erfüllen nun hiermit die angenehme Pflicht, Allen Gönnern und Förderern dieses Unternehmens für ihre gütige und aufopfernde Mitwirkung bei Herstellung dieses Jahrganges, sowie dem großherzoglich badischen Kammerherrn und Schlosshauptmann ꝛc., Herren von Bohlen und Halbach für die Bereicherung unserer Bibliothek, unseren verbindlichsten Dank auszusprechen.

Zur weiteren Vervollkommnung des Buches werden die Einsender von Familien-Artikeln gebeten, von jetzt ab immer, soweit dies eben möglich ist, bei allen Geburts-, Trauungs- und Todesdaten die Angaben der Orte hinzu-

zufügen, in denen dieselben stattfanden. Durch diese Ortsangaben ist die Möglichkeit gegeben, die für Stifts- und Ordensproben erforderlichen Filiations-Beweise mit Leichtigkeit zu beschaffen. Das Taschenbuch soll nicht nur ein Verzeichnis von lebenden Mitgliedern des Adels, sondern auch ein Archiv für denselben sein, in welchem die Resultate der familiengeschichtlichen Forschungen niedergelegt, und, durch die Wiedergabe der Daten auch der angeheiratheten Personen zu einer Fundgrube für solche Familien werden, die erst mit ihren familiengeschichtlichen Forschungen beginnen.

Es ist nach dem Gesagten erklärlich, dass diejenigen Familien-Artikel vor allen anderen zur Aufnahme in das Taschenbuch gelangen werden, die diesen Anforderungen am ehesten entsprechen. Bei Artikeln von bedeutenderem Umfange ist dagegen die Subscription einer zu vereinbarenden Anzahl Exemplare des betreffenden Jahrganges erwünscht, wenn die Existenz des Taschenbuches gesichert sein soll. Je mehr Abnehmer dasselbe in den Adelskreisen findet, desto mehr und desto Vorzüglicheres wird die Redaction zu bieten im Stande sein.

Sehr wünschenswerth wäre der Beitritt von noch anderen unentgeltlich mitarbeitenden Genealogen, die alljährlich einen oder mehrere Familien-Artikel, oder auch nur Bruchstücke oder Material zu solchen, der Redaction zur Verfügung zu stellen, geneigt wären. Besonders fehlt es uns noch an böhmischen, Tiroler- und süddeutschen Mitarbeitern.

Da bei der jährlich um ein bedeutendes wachsenden Anzahl der aufgenommenen Familien die Menge der Nachträge und Vervollständigungen zu den einzelnen Artikeln bereits eine solche Höhe erreicht, dass deren Abdruck in den sogenannten Nachträgen am Ende des Taschenbuches zur Unmöglichkeit wird, so können von jetzt ab alle diese Nachträge erst bei Gelegenheit des Wiederabdrucks des betreffenden Familien-Artikels verwerthet werden und

würden nur die Nachträge für die Familien, die in demselben Jahrgange enthalten sind, zum Abdruck kommen können. Nachträge, die so umpfangreich sind, dass sie einen vollständigen Neuabdruck des betreffenden Artikels gleichkommen, müssen Raummangels wegen gänzlich unterbleiben und würde in solchem Falle derselbe Artikel schon im nächstfolgenden Jahrgange berichtigt wieder erscheinen können, während alle übrigen Familien einem regelmäßigen Turnus von etwa 4 bis 5 Jahren unterworfen werden. Durch verzögerte Rücksendung von Correcturbogen wurden die 3 Familien-Artikel: Helmolt, Heydebrand und der Lasa und Scheurl von Defersdorf, nicht in der richtigen alphabetischen Reihenfolge gedruckt und konnten aus derselben Ursache die letzten Familien des Alphabets überhaupt keine Correcturbogen mehr erhalten, da es an der Zeit dazu gebrach.

Es wird deshalb die Bitte ausgesprochen, für die Zukunft wolle Niemand die Correcturbogen länger als 48 Stunden zurückbehalten, damit der Satz nicht verzögert und die nächstfolgenden Familien nicht geschädigt werden.

Wien, im November 1881.

Alexander von Dachenhausen.

Die Redaction befindet sich:
Wien, VIII., Neudeggergasse Nr. 10.

Verzeichnis

sämmtlicher in den ersten sechs Jahrgängen enthaltenen Familien-Artikel.

Adelebsen, v. 3 6.
Adlersberg zu Adelshöh, v. 5.
Adlersfeld, v. 3.
Adlershausen (Waldhütten), v. 4.
Aggermann v. Bellenberg 1 2 5.
Ahlefeldt, v. 2 3.
Ahsbahs v. der Lenze, R. 1 2.
Aigner, R. v. 1 2 3.
Alber v. Glanstätten, R. 2 4.
Albrich v. Albrichsfeld 4.
Aldulianu, R. v. 1 5.
Alimonda E. v. Mannentreu 1 3.
Aller v. Ollenburg, R. 2 3.
Allram, R. v. 1 2 5.
Allweyer, v. 3 5.
Alpenheim, v. 4.
Alvensleben, v. 1 4.
Amberg, v. 1 2 4.
Ambros, R. v. 6.
Amman, v. 3 7.
Ammon (Amon), v. 5.
Ammon II., v. 6 7.
Amon v. Treuenfest, R. 1 2.
Anacker, E. v. 5.
Andrioli, RR. v. 1 2 5.
Anelli-Monti E. v. Ballechiara 2 3.
Angeli, E. v. 2 6.
Anthony v. (Adlersfeldt u.) Siegenfeldt 2 3 6.
Anzengruber, R. v. 1 3 6.
Arbter, R. v. 2 3 7.
Arenstorf, v. 2 4.
Arnim, v. 2 5.
Asbóth v. 2.
Asbrand, gen. v. Porbeck 4.
Aster, v. 7.
Attlmayer, v. 5.
Auffenberg, R. v. 6.
Aull, R. v. 1 2 3 5.
Aulock, v. 2 3 7.

Bagensky, v. 5.
Bagnato, v. 4.
Baich, E. v. 7.
Balcke, v. 5.
Bally, v. 3.
Bang, v. 6.
Bankowski, v. 1 2.
Banniza R., u. Banniza v. Bazan 6.
Bar, v. 3.
Baratta-Dragono, R. v. 1.
Barbeleben, v. 7.
Barbenfleth, v. 2.
Bareis, E. v. Barnhelm 1 2.
Barfuß, v. 3.
Barion v. Zellthal 1 3.
Barner, v. 2.
Barsewisch, v. 6.
Bartels v. Bartberg, R. 1 6.
Bary, v. 3 4.
Bassewitz, v. 5.
Bäuerle, E. v. 2.

Bauer, E. v. 1 2 3.
Bauld de Naus et de Langy, le 4.
Baumbach, v. 2 5.
Baur, v. 6.
Baußner von Baußnern 4.
Bayer von Bayersburg 4.
Bayrhammer E. v. Senfenhorst 1.
Bechtold, v. 7.
Beck-Widmanstetter, v. 2 5.
Begg von Albansberg 6.
Behling, v. 5.
Behr, v. 2 4.
Behr-Negendank, v. 2 4.
Below, v. 6.
Bélsky, R. v. 2 4.
Bene, v. 4.
Benigni i. Mildenberg, RR. v. 2 3.
Benke, v. 2 5.
Benkendorff u. v. Hindenburg, v. 7.
Benkiser v. Porta-Comasina, R. 1 3.
Benkner, v. 1.
Beöczy, v. 5.
Beranek v. Rabenhorst, R. 1.
Berger, v. 4.
Berger, E. v. 7.
Bergmann, v. 6.
Bergmann, R. v. 1 2 5.
Bergmüller, R. v. 1.
Berks, RR. v. 1.
Bernstorff, v. 3 6.
Berres-Perez, E. v. 1 3.
Berswordt, v. der 3 6.
Bertele v. Grenadenberg 1 3.
Bertolotti v. Polentz 5.
Bertouch, v. 1 3.
Biehler, v. 6.
Bierfeldner, E. v. Feldheim 2 5.
Bieschien v. Bieschien, R. 3.
Bigga v. Mongabia, R. 1.
Bilimek, E. v. Waißolm 1.
Billerbeck, v. 2.
Bitterl, E. v. Feffenberg 1.
Bobor de Hajnik 7.
Bockum, gen. Dolffs, v. 2 3.
Boddien, v. 3.
Bodecker, v. 2 3 7.
Bodemeyer, v. 2 5.
Böhm, R. v. 6.
Boemcken, v. 6.
Boetticher, v. 5.
Bohlen, v. 3.
Bohlen u. Halbach, v. 2 4 7.
Bolberitz, R. v. 1 3.
Boleslawsky v. Ritterstein, R. 12.
Bolla v. Csáford-Jóbaházc 2.
Bóné, v. 7.
Bongard v. Ebersthal 1.
Bonin, v. 2 3.
Borch, v. 2.
Bordolo-Abondi v. Boreo 1 2.
Borne, v. dem 2 6.
Bornemann, v. 2.
Borosnyai, v. (auch Lukáts v. Borosno) 2.
Borstell, v. dem 4.
Bosio, v. 1 2.
Bothmer, v. 2 9 5.
Braisach, R. v. 1 3.
Braitenberg, r. u. zu Zenoberg 1.
Brandenau, v. und a. Milhofen, R. 1 3.
Brandis, v. 4.
Braulik, R. v. 1.
Braumüller, R. v. 2 5.
Braumüller v. Tannbruck 1 2.
Braun, v. 2 5.
Braun v. Praun, R. 1.
Brzezowski, v. 2.
Brechler v. Troskowitz, R. 1 3.
Brecht v. d. Wallwacht 2 5.
Brederlow, v. 2 4.
Bredow, v. 6.
Breinl v. Wallerstern, R. 1.
Breitenbauch, v. 3.
Bremen, v. 6.
Brenneis, E. v. 2 5.
Brenner v. Brennerberg 3.
Brentano à Moretto, R. u. E. v. 6.
Brentano-Mezzegra, v. 3.
Bressensdorf, v. 4.
Breuning, v. 3.
Briand de Crévecoeur, v. 2.
Britzke, v. 2 5.
Brockhusen (Brockhausen, Bruchhausen), v. 7.

Brucken, gen. Fock, v. 4.
Brudermann, R. v. 1 3.
Brunner, R. v. 2.
Brunner v. Brunnberg 1 2.
Brusch v. Neiberg, R. 3 6.
Brzezinski v. Dunin, R. 1.
Bucholtz, v. 5.
Buchwaldt, v. 2 3.
Büllingen, v. 5.
Buggenhagen, v. 2 3.
Bukowsky v. Buchenkron 1.
Bundschuh, v. 1 3 6.
Burchtorff, v. 3.
Buresch v. Greyffenbach 2.
Buri, v. 7.
Burlo v. Ehrwall, R. 1 2.
Bury E. v. Amorini 4.

Cancrin, v. 6.
Camesina v. San Bittore, R. 2 5.
Campen zu Kirchberg, v. 3.
Cappeln, v. 2 5.
Caprivi, v. 2 3 5 6.
Carlowitz, v. 2 4 6.
Carlsen I., v. 2.
Carlsen II., v. 5.
Cassian, R. v. 1 3 6.
Cavallar v. Grabensprung, R. 2 5.
Cederfeld-Simonsen, v. 2.
Chavanne, E. v. 1 3.
Chevallerie, v. (auch de) La 5.
Chitry E. v. Freiselsfeld 2.
Chlumecký, R. v. 1 2 3 7.
Ciepielowski, v. 2.
Cierpicki-Sawenko, v. 2.
Ciriacy u. Ciriacy-Wantrup, v. 6.
Claricini-Dornpacher, v. 2 5.
Clarmann v. Clarenau 7.
Cleve, v. 7.
Clostius, v. 2 3.
Cloßmann, v. 6.
Cölln, v. 4 6.
Conrad, R. v. 1 2 6.
Conrady, v. 5.
Conring, v. 4.
Conti v. Cebassamare, R. 2 5 6.
Cornberg, v. 4.
Corvin-Wiersbitzki, v. 4.
Corvisart-Montmarin, v. 3 4.
Cramer, v. 4.
Cramm, v. 2 6.
Cranach, v. 5.
Crauß v. Crauzendorf, 2.
Crollolanza RR. u. Cavaliere Crollalanza 6.
Csatth de Kozmatelke 3 6.
Cserghes de Nemes-Tacskand 2 5 7.
Csülpe E. v. Drága-Vilma 1 3.
Czák v. Koronavár 6.
Czeschka E. v. Mährenthal 1 3 6.
Czikann v. Wahlborn, R. 2.

Dąbrowski (Dambrowski, Dombrowski), v. 7.
Dąbrowsky (Dombrowski) v. Paprosz u. Truszwice, R. 1 3 6.
Dachenhausen, v. 2 3 6.
Dalmata E. v. Hideghét 2.
Damaschka, R. v. 3.
Dambrowka (Dąbrowski, Dambrowski, Dombrowski) v. 6 7.
Dannenberg, v. 3 6.
Dargun, R. v. 1 3.
Dassel zu Hoppensen, v. 3.
Daum, v. 4.
David, R. v. 2 5.
Debschitz, v. 2 3.
Degoriczia v. Freunwaldt 1 2 4.
Dehn-Rothfelser, v. 7.
Delius, v. 3.
Delling, v. 3.
Demuth, E. v. 2 5.
Demuth v. Hantesburg 1 3.
Dervin v. Waffenhorst 1 3.
Dessauniers, v. 2.
Destouches, v. 7.
Désy de Temesel 5 7.
Detten, v. 2 5.
Dewitz, v. 4 6.
Diebitsch, v. 4.
Diepenbroick, v. 4.
Dierkes, R. v. 2.
Dietrich v. Hermannsthal 1 3.
Dilg E. v. Dilgskron 1 3.

Dipolter v. Dipoltswalden 1 3.
Dluski, v. 2.
Dobbeler, v. 5.
Dobos, v. 5 7.
Dobrowski v. Donnerschild, R. 1 4.
Dobschütz, v. 6.
Dötscher, E. v. 1 3.
Dollen, v. der 6.
Dornberg, R. v. 3.
Dorrien, v. 5.
Dotzauer, R. v. 1 3.
Dragollowicz E. v. Drachenb. 1 3.
Dragoni E. v. Rabenhorst 2.
Drasche v. Wartinberg, R. 2 7.
Drebber, v. 5.
Dreger, v. 2 5.
Dresky, v. 2 6.

Ebeling u. Ebeling E. v. Dünkirchen, de 2 4.
Eberle, R. v. 1 3.
Ebner v. Rosenstein, R. 6.
Eckartsberg, v. 5.
Ecker-Krauß, E. v. 2 4.
Eckhardt v. Eckhardsburg 2.
Egger zu Marienfreund, v. 5.
Eggers, v. 4 6.
Ehrenberg, v. 6.
Ehrenfeld, (Krauß) v. 6.
Ehrenstein, E. v. 2.
Eichler v. Eichkron, R. 1 3.
Eisel v. Eiselsberg 1 2 4.
Elern, v. 5.
Elsner, v. 3.
Elz, v. 2.
d'Elvert, R. 2 5.
Emperger, E. v. 1.
Engel, R. v. 1 3.
Engelbrechten, v. 4.
Engelhardt u. Schnellenstein, v. 2.
Englisch, R. v. 1 3.
Enhuber, E. v. 2 5.
Enyetter, v. 1 3 6.
Eperjesy de Czaszváross et Toti 1 2 6.
Erhart, v. 1.
Ernst I., R. v. 1.
Ernst II., v. 2 5.
Ertl v. Sáau 1 2.
Eschenbacher, R. v. 2 5.
Estorf, v. 5.
Ettmayer v. Adelsburg, R. 1 3.
Eyfselt E. v. Klimpély 1 3.

Fabeck, v. 6.
Fabrice, v. 2 7.
Fabricius v. Lipcse (Lipche) 5.
Fabritius v. Tengnagel 3.
Fabrizii, R. v. 2.
Fachbach E. v. Lohnbach 1 3.
Falkensjold, v. 2.
Fallner v. Sonnenburg 5.
Falsen, v. 3.
Feistmantel, R. v. 1 4.
Felber v. Foelsenstain 2.
Fellenberg, v. 3.
Felner v. d. Arl 1 3.
Ferentheil (Fehrentheil) und Gruppenberg, v. 1 2 6.
Ferrari v. Kellerhof 3.
Ferro, R. v. 1 3 7.
Fetzer, v. 6.
Fiedler, E. v. 1.
Filek E. v. Wittinghausen 2.
Fischer, v. 6.
Fischer, E. v. 1 3.
Fischer, R. v. 1 3.
Fischer v. Ankern, R. 1 6.
Fischer E. v. Röslerstamm 2 5.
Fischer v. See 6.
Fischer E. v. Wildensee 6.
Fisker, v. 6.
Fleischmann v. Theißruck 2 4.
Flick, R. v. 2.
Flöcher, v. 4.
Florencourt (Chenot), v. 5.
Födran v. Födransperg, R. 1.
Foller, v. 6.
Fontaine v. Felsenbrunn 1 4.
Fontenay, (le Sage) de 6 7.
Forcade de Biaix, v. 2 3 5.
Forcher v. Ainbach 4.
Formacher a. Lilienberg, v. 1 3.
Forster, R. v. 3.

Fränzl v. Bestenеck, R. 1 5.
Franc v. Liechtenstein 7.
François, v. 3 6.
Frankenberg, v. 3.
Fraydenegg u. Monzello, R. v. 1.
Frendl, R. v. 1 3.
Fridricis z. Eggenhaimb, v. 2 5.
Friedberg, E. v. 1.
Friedel, R. v. 2 5.
Friedenfels (Drotloff), v. 4.
Friederici-Steinmann, v. 2.
Friedl, R. v. 4.
Fries, R. v. 2 3.
Fritsch I., R. v. 1 3.
Fritsch II., R. v. 2.
Frobel, v. 4.
Froben, v. 5 6.
Fröhlich v. Elmbach 1 6.
Fromm, R. v. 1 4.
Froschauer z. Moosburg u. Mühlrain, v. (u. R. v.) 4 7.
Froschmann (Froschmayr) v. Scheibenhof, R. 1 3.
Froschmayer v. Scheibenhof, RR. 3.
Frost, v. 3.
Früh, R. v. 2.
Fürstl E. v. Teicheck 2 3.
Furtenbach, v. 6.

Babelentz, v. der 3.
Badenstedt, v. 4.
Badolla, R. v. 4 6.
Bäßler, E. v. 3.
Baigg v. Bergheim, R. 2.
Bal, v. 2.
Balecki v. Junosza, R. 1.
Bandini z. Lilienstein, R. v. 1 3.
Bartholdi, R. v. 1 3.
Barmissen, v. 4.
Barnier, v. 2 6.
Baffer v. Streitberg 1.
Baudenberger v. Moisy 5.
Bayer v. Bayersfeld 1 3.
Bayl, v. 2 6.
Beiger v. Klingenberg 2 5.
Belbern-Crispendorf, v. 3.
Beorgii-Georgenau, v. 3 4.
Beringer v. Oedenberg 4.
Berlach, v. 3.
Bermersheim, E. v. 3.
Berschow, v. 6.
Biagi, R. v. 1 3.
Biesl R. v. Bieslingen 2 5.
Bietl, R. v. 4.
Bilm zu Rosenegg, v. 5.
Bilsa, v. u. zu 7.
Bironcoli v. Steinbrunn 2.
Birtler v. Kleeborn, R. 2.
Bjuritskov v. Modos 6.
Blanz v. Eicha, R. 1.
Blasenapp, v. 6.
Blaserfeld E. v. Helmwerth 3.
Blöden, v. 3.
Blommer, R. v. 1 3.
Böbel, E. v. 1 4.
Boeckingk, v. 2 3 4 6.
Bömöry, v. 2 5.
Börgey de Görgö et Topporcz 6.
Börks, v. 7.
Börtz, v. 1 3 6.
Bötzen, v. 2 5.
Bohren, v. 4.
Bold, R. v. 4.
Boldegg und Lindenburg, R. v. u. zu 6.
Boldfuß, v. 2.
Boldschmidt, R. v. 4.
Bordon, v. 3.
Bottlieb E. v. Tannenhain 1.
Boutia, R. v. 2 5.
Braaff, v. 3.
Braef v. Liblon, R. 1 4 6.
Brassy v. Burgstein, R. 2 5.
Breißing, E. v. 1 3 4.
Brevenitz, v. 2 6.
Brimm, R. v. 1 3.
Broller v. Mildensee 1 2 3.
Brone, v. 4 7.
Broote, v. 2 5.
Bruber E. v. Rehenburg 6 7.
Brünbler, v. 6.
Brünhof, v. 7.
Brunenthal gen. Siebmann, v. 3 6.
Bühlen, v. 2 5.
Bünther v. Ollenburg, R. 2.

Guérard, v. 3.
Guneſch, R. v. 4.
Gureţky u. Korniţ, v. 3.
Gyujto E. v. Sepſi-Martonos 1.

Haáſey v. Heerwart, R. 2 5.
Haberler, R. v. 1 3.
Haberſon, E. v. 1 2 4.
Hackher zu Hart, RR. v. 2 5.
Hackländer, R. v. 3.
Hahn, v. 4.
Hake, v. 4.
Halecki v. Nordenhorſt, R. 2.
Haller zu Reitenbuch, v. 2 3.
Hammer v. Nemesbány, R. 1.
Hammer v. Pohlau, R. 1 2.
Hammerer, R. v. 4.
Hann v. Hannenheim 4.
Hantken v. Prudnik, R. 1 2 5.
Haradauer E. v. Heldendauer 2.
Haradauer E. v. Weißenau 2.
Harras v. Harraſowski, R. 1 3.
Hartl v. Minnenberg 1.
Hartlieb, R. v. 1 3.
Hartlieb gen. Walſporn, v. 3.
Hartmann E. v. Franzenshuld 2 3 6.
Hartmannsdorf (Hartmann), v. 5.
Hartwig, v. 6.
Hartz, v. 6.
Haſenbeck v. Malghera, R. 2.
Haſſek, E. v. 1.
Haſſel, v. 6.
Haßlinger-Haßingen, v. 1 3.
Hattorf, v. 3.
Hatzfeldt, v. 3.
Hauenſchild v. Przerąb 1 3 4.
Hauer I., R. v. 1.
Hauer II., R. v. 3.
Haunalter, E. v. 2 5.
Haupt, v. 4.
Haupt v. Scheurenheimb, R. 3.
Hauslab, R. v. 3.
Hauteville-Jacquemin, v. 2 3.
Haymerle, R. v. 2.
Haza-Radlitz, v. 3.
Hefner, v. 2 7.
Heidendorff (Conrad), E. v. 1 6.
Heidler v. Eggeregg, R. 1 3.
Heidler E. v. Heilborn 1 3.
Heiligenſtein, v. 4.
Heimbruch, v. 4.
Hein, R. v. 1.
Heinsberg, v. 2 5.
Heiſe-Rotenburg, v. 6.
Heldreich, RR. v. 1 2.
Hellen, v. den 4.
Hellermann, v. 5.
Hellin de la Grotte 3.
Hellmer E. v. Kühn-Weſtburg 2 5.
Helm, R. v. 1 2 3.
Helmolt, v. 7.
Helmrich v. Ellgott 7.
Hennevogl E. v. Ebenburg 1 3.
Hennuy, v. 2.
Henriquez, R. v. 2 5.
Hentſchel E. v. Wildhaus 1.
Henzler E. v. Lehnensburg, R. v. 3 4 7.
Herault v. Hautcharmoy 6.
Herff, v. 7.
Hermann, E. v. 1 2 4.
Hermannsdorf (Hermann), R. v. 5.
Hervay v. Kirchberg 1 3 6.
Herwarth, v. 5.
Heſſert, v. 6.
Heß v. Heſſenthal 1.
Heufler v. Raſen, R. 7.
Heugel, v. 7.
Heyda v. Lowčic 2.
Heydebrand u. der Laſa, v. 7.
Heydebreck, v. 6.
Heyden, v. 2.
Heyden, v. der 3.

Heyer v. Rosenfeld 4 7.
Heyntzl v. Heyntzenhorst, R. 1 3.
Hilbert E. v. Schüttelsberg 1.
Hinüber, v. 6.
Hirling, v. 6.
Hirsch v. Kronenwerk 2.
Hochberger v. Hieronimshof, R. 7.
Hochmeister v. 1 2 3 6.
Hock, v. 6.
Hölzl v. Zellheim, R. 1 3.
Hörmann v. Wüllerstorf und Urbair, R. 1 3.
Hoffinger, R. v. 1 3.
Hofmann v. Vestenhof, R. 1 3.
Hofmann v. Aspernburg 2.
Hohnhorst, v. 4.
Holbein v. Holbeinsberg 2 5.
Holleben, v. 2 6.
Holleuffer, v. 3 5.
Holly, v. 5 6.
Holstein, v. 4.
Holtey, v. 3.
Holtzendorff, v. 3.
Holzer v. Peinthemar, R. 4.
Holzinger, RR. v. 7.
Hombergk zu Bach, v. 5.
Honnstetter v. Möwenstein, R. 6.
Hornig, v. 5.
Horský v. Horskýsfeld, R. 1 4.
Horváth de Szent-György 2 5.
Horváth de Zsebehacz 1 3.
Hofer v. Heilstädt, R. 6.
Hoyer I., v. 3.
Hoyer II., v. 3.
Hoyer III., v. 4.
Hoyer IV., v. 4.
Hoyer v. Blumenau, R. 4.
Hoyer v. Rotenheim 6.
Hrubý, R. v. 2.
Hubatius v. Kottnow, R. 2 7.
Huber-Liebenau, v. 3.
Huber v. Nordenstern 3 4.
Huber v. Penig 1 3.
Hueber, R. v. 1 6.
Hueber, gen. Florschütz v. Florsperg, v. 2 3.
Hueber zu Mauer, E. v. 7.
Hübl, R. v. 1.
Hug v. Hugenstein 2.
Hugo, v. 3 6.
Hurter-Amman, v. 1 3.
Hymmen, v. 3.

Ibrányi de Ibrány et Baja (s. auch Bay-Ibrányi) 5 7.
Imbrišević v. Aalion, R. 1 3.
Imhof v. Geißlinghof, R. 3.
Indermauer zu Strehlburg und Freifeld, v. 1 3.
Innsel, v. 1 4.
Ipolyi (s. Stummer), 7.
Irinyi de Irinv, 5.
Isákovics, v. 3.
Issendorf, v. 3 6.
Ivanoffich, E. v. Küstenfeld 1 3.
Jablánzy de Szent-György 2 7.
Jabłonski, v. 2.
Jacobi, v. 3 7.
Jäger v. Kronenberg, R. 1 3 4.
Jäger, E. v. Weideneck 1 3.
Jahn v. Bonau, 1 3.
Jakubski, v. 2.
Janiszewski, R. v. 1.
Jeckl, R. v. 1 3.
Jeinsen, v. 6.
Jekelfalussy de Jekel et Margithfalva 5.
Jenik-Zasadsky v. Gamsendorf, R. 1 3.
Jenisch, v. 2 4 6.
Jettmar, R. v. 1 2 5.
John, v. 2 4.
Johnston u. Kroegeborn, v. 2 3 6.
Jordan u. Alt-Patschkau v. 3 6.
Jordans, v. 4.
Josch, R. v. 1 5.
Jovitsich, R. v. 1 2 5.
Juel, v. 4.
Juncker v. Ober-Conreut 7.

Kaczkowski, v. 2.
Kadich, E. v. Pferd 2.
Kahle, v. 3.
Kahlert, E. v. 1 4.
Kaisenberg, v. 3.
Kaiser, R. v. 2.
Kaiser, E. v. Trauenstein 1.
Kaler zu Lanzenheim, v. 7.
Kalitowsky, R. v. 1 3.
Kalmar, R. v. 1 3 4.
Kalser, E. v. Maasfeld 2 5.
Kaltenbrunner von Quell im Brunn 2.
Kameke (Kamecke), v. 3 6.
Kamienski, v. 3.
Kammel, E. v. Hardegger 1 3.
Kampt, v. 5.
Karajan, R. v. 5.
Karolyi de Karoly=Passi et Basvár 4.
Kees, R. v. 1 3.
Keltsch, v. 3 6.
Kempis, v. 3 5.
Kern v. Kernburg, R. 4.
Kerssenbrock, v. 4.
Kesaer, R. v. 1 3.
Kesseler, v. 2 5.
Khautz v. Eulenthal 1 2 5.
Khreninger v. Neidenstein, v. 4.
Kilian v. Gayrsperg u. Warth 2.
Kindler v. Knobloch 3.
Kirchbach, v. 3.
Kißling, RR. v. 3.
Kißling v. Kißlingstein, v. 6.
Klahr, v. 2 5.
Klar, R. v. 2.
Klaß, v. 6.
Klein, E. v. Wiesenberg, R. 1.
Kleinsorgen, v. 3.
Klencke, v. 3 6.
Klenka v. Wlastimil, R. 1.
Klette v. Klettenhof 2.
Klinggraeff, v. 3 5.
Klingspor (Klingsporn), v. 2.
Klinkowström, v. 6.
Klodič v. Sabladoski, R. 6.
Klokoczan v. Alsó=Benecze 2.
Klüchtzner, v. 7.
Knaffl=Lenz v. Johnsdorff, R. 1 3.
Knebel v. Treuenschwert, R. 1.
Knobelsdorf, v. 4.
Knobloch, v. 3.
Knopp v. Kirchwald 1 3.
Koch v. u. zu Thanheimb, R. 1.
Kocy v. Cenisberg 1 6.
Koczicska, E. v. Freibergswall 2.
Kodolitsch, E. v. 2 5.
Köckritz, v. 2 3.
Köller, v. 6.
Koenen, v. 4.
Köpf, R. v. 6.
Körvér, v. 2 3 7.
Kolb I., v. 3.
Kolb II., v. 4 6 7.
Kolb, E. v. 4.
Kopetz, R. v. 1 2 7.
Kopfinger v. Trebbienau 1 3.
Koppelow, v. 4.
Koroda de Felsö=Kubin 7.
Korper v. Marienwert 1 5.
Kortzfleisch, v. 6.
Kościerzа=Kościcki, R. v. 3 6.
Kospoth, v. 4.
Kossowski, v. 2.
Koszak v. Kaylich 2.
Kottié, R. v. 2.
Kotz v. Dobrsch 2 3.
Kozaryn v. Okulicz, R. 7.
Krapf, R. v. 1.
Kraus v. Elislago, R. 2.
Kreibig, v. 6.
Krenn, R. v. 2 3 5.
Kreß, v. 7.
Kretschmar, v. 6.
Kriehuber, R. v., 1 3.
Kröcher, v. 2 6.
Kronenfels (Stephann), R., RR. u. E. H. v. 3.
Kronfeld (Wentzel), v. 1 4.
Kropf, RR. u. E. v. 3.
Krosigk, v. 7.
Krticzka v. Jaden, R. 1 3.
Krug v. Nidda 7.
Kryzanowski, v. 2.
Kudriaffsky, v. 2 6.
Küchler, v. 5.

Küchler, E. v. 3.
Küttel, E. v. Zyobrowsky 5.
Kuhn v. Kuhnenfeld 2 5.
Kukuljevich, genannt Bassani de Sacci. 1.
Kurfell (Kurffel), v. 2 5 6.
Kutzleben, v. 2 5.
Kwiatkowski, v. 4 7.
Kyaw, v. 5 6.

Laaba v. Rosenfeld 4.
Lachemair, v. 4.
Lachmüller, E. v. u. z. Hofstatt 2 5.
Lachnit, R. v. 1 2 5.
Lamatsch, E. v. Waffenstein 1 3.
Landesberg, v. 3.
Lange v. Burgenkron 1 3 5.
Langen, v. 7.
Langendorff, v. 6.
Langendorff, R. v. 1 3.
Langer v. Lannsperg, R. 2 5.
Langer v. Podgoro 1 3.
Lankisch v. Hornitz, RR. 2 5.
Lanser z. Moos u. Bestenstein, v. 2.
Lanyi (Lany), v. 6.
Lanza, E. v. Casalanza 1 3.
Larcher zu Eißegg, R. v. 7.
Lassaulx, v. 3.
Latour v. Thurmburg 1 2.
Latterer v. Lintenburg, R. 5.
Lauingen (Müller), v. 5.
Launsky v. Tieffenthal 4.
Le Bidart, v. 2.
Leddinka v. Adlerfels, Rt 1 3.
Le Gay, E. v. Liersfels 2.
Lehmann I., E. v. 1.
Lehmann II., E. v. 4.
Leidl, R. v. 5.
Leippert R. v. 1 3.
Leis (Leyss), v. u. z. Laimburg 1.
Leithner, E. v. 1 3.
Leithner, R. v. 1 2.
Leithner, RR. v. 2 5.
Lendenfeld, R. v. 1 3.
Lendl v. Murgthal, R. 1 3.
Lenthe, v. 3.
Leon, RR. v. 2 4.
L'Estocq, v. 4 6.
Leth, v. 2.
Leth v. Lethenau, R. 2.
(Leuzendorfer) v. Leuzendorf, R. v. 1 6.
Levetzow, v. 3.
Lewicki, R. v. 1 6.
Leys zu Paschpach, v. 3.
Leyser, v. 5.
Lichtenhahn, v. 6.
Lichtnegel, R. v. 3.
Lichtner, R. v. 2.
Liebeherr, v. 5.
Liebener v. Monte-Crkstallo, 1 3.
Lieres u. Wilkau v. 2 4.
Lilienhoff u. Adelstein, v. 2 5.
Limbeck, R. v. 1 3.
Limburg, v. 3.
Linde, v. d. 2.
Lindemann, E. v. 1 3.
Lindenau, v. 4.
Lindheim, v. (E. u. R. v.) 4 7.
Linsingen, v. 7.
Lipka, R. v. 1 3.
Lipkowski v. 2.
Lipowski v. Lipowiec, R. 2.
Lipowski v. Lipowitz, R. 2.
Lippa (Lippe), v. 5.
Lippka v. Teschenfels, R. 1.
Lisowski, v. 2.
List, v. 6.
Liszt, R. v. 1 3.
Littrow, R. v. 1 4.
Loehr, v. 6.
Lösecke, v. 4.
Löwenstein, v. u. z. 7.
Loos v. Losimfeldt, 2 5.
Lorber v. Lorberau, 2.
Ludowig, v. 3.
Lühe, v. d. 4.
Lülsdorff, v. 7.
Lüneburg v. 4 7.
Lüttichau, v. 4 5.
Lüttwitz, v. 3 7.
Luka de Luka-Nyénye, 2 7.
Lukats, v. 2 5.
Lumbe E. v. Mallowitz, 2 3.
Luschin, R. v. 1 2 5.

Luschin v. Ebengreuth, R. 2 5.
Luxetich v. Lichteufeld, R. 1 3.
Lyncker, v. 5.

Macchio, v. 7.
Machui, v. 2.
Maczak v. Ottenburg, R. 1 3.
Mahl-Schedl v. Alpenburg, R. 3.
Maistrelli v. Sonnenhof, R. 1.
Malsér v. Auerheim, R. 2 5.
Malinkowski, R. v. 3.
Mallik v. Dreyenburg, R 2.
Mallinarich v. Silbergrund 1 3.
Maltitz, v. 3 6.
Malz v. Maltenau 1 3.
Maly, R. v. 4.
Malyevacz E. v. Eadem 1 2.
Mamula v. Türkenfeld 3 7.
Mandel E. v. Mandelstein 1.
Mandelsloh, v. 4 7.
Manger v. Kirchsberg, R. 1.
Manner, R. v. 2 7.
Manner, RR. u. E. H. v. 2 5.
Marckmann u. Lichtabbell, v. 2 4.
Marenskh, R. v. 1 3.
Máriássy de Markus et Batiß-falva 6.
Marquard, v. 5.
Martignoni, v. 7.
Martini, E. v. 1.
Marwitz, v. d. 3 4.
Marx v. Marxberg, R. 2 5.
Marziani v. Sacile, R. 1 3.
Maschek v. Maasburg, R. 1.
Massov, v. 4.
Matczyński, R. v. 2 3.
Mathachich, E. v. 2 3.
Mathes v. Bilabruch, R. 2 5.
Matzak v. Ottenburg 1 3.
Matzner v. Heilwerth, R. 1 4.
Maubeuge, v. 2 7.
Mayer v. Mayerfels, R. u. E. 4.
Mayer v. Monte-arabico, R. 1 3.
Mayer v. Sonnenberg 1 3.
Mayer v. Winterhalde, R. 1 3.
Mayerhofen a. Grabenstätt u. Niederfels, v. 4.
Mayrhofer v. Grünbühel 4 7.
Mayrhofen zu Koburg u. Anger, R. v. 2.
Mederer v. Mederer u. Wuthwehr 6.
Meding, v. 5.
Medvey, v. 2.
Meißner, R. v. 4.
Melczer v. Kellemes 2 5.
Melzl v. Lomnitz 1 3.
Melzer E. v. Tapferhaim 1 3.
Mengersen, v. 6.
Merhart E. v. Bernegg 3.
Merkl, R. v. 1.
Mersi, RR. v. 5.
Mesmer-Saldern, v. 4. 5.
Mestrović, R. v. 1 3.
Meyer zu Knonow, v. 3 7.
Mezler v. Andelberg 1 3.
Michel v. Westland, R. 2 5 7.
Michels, v. 3 7.
Mielęcki, v. 7.
Mikisch E. v. Nollberg 5.
Milbacher, R. v. 1.
Miltitz, v. 7.
Mindl, E. v. 1 3 6.
Mitscha, R. v. 1.
Mitscha v. Maerheim, R. 2.
Möller, v. 3 5.
Möraus, E. v. 1 4.
Moering v. Moeringen, R. 2 5.
Mohrwieser, R. v. 1 3.
Monschaw, v. 3.
Monsterberg, v. 2 5.
Moor v. u. zu Morberg u. Sunegg, R. 1 2.
Mosch, R. v. 1.
Mosel, E. v. 2 7.
Moser, v. 2 5.
Mosing, E. v. 1 3.
Motz, v. 4 7.
Mühlbach, v. 2 3.
Mühlholtzer v. Mühlholtz u. Kirchenreinbach 3.
Müllenheim-Rechberg-Rosenburg, v. 2.
Müller I., v. 4 6.
Müller II., v. 4.

Müller III., v. 6.
Müller, R. v. 2.
Müller, E. v. Müllenegg 1.
Müller v. Sturmthal, R. 1 3.
Müller E. v. Wandau 1 2 3.
Müllstetter v. Mauren 2.
Münchhausen, v. 3.
Mützschefal, v. 6.
Murmann, R. v. 1 3.
Myrbach-Rheinfeld, R. v. 1.

Näher v. Frikthal 6.
Nagy (de Barátos u.) v. Klausenthal 1 3.
Nagy de Galántha 3.
Nawratil E. v. Kronenschild 3.
Negroni da Ello, v. 1 3 4.
Neufville, v. 6.
Neumann v. Spallart, R. 2 3 7.
Newald, R. v. 5.
Niesner v. Gräfenberg 2 4.
Nitsche v. Wallwehr, R. 1 3 7.
Noé E. v. Nordberg 5.
Nowey v. Wundenfeld 1 3 6.

Obentraut, R. v. 1 3.
Obermüller v. Draneck, R. 1 3.
Obermüller E. v Guitmar 1 4.
Ochsenheimer, R. v. 2 3.
Ochsenstein, v. 6.
Oelberg, R. v. 1 4.
Oelhafen v. Schöllenbach 7.
Oertzen, v. 5 7.
Offermann, R. v. 1.
Oheimb I. (in Schlesien), v. 2 7.
Oheimb II. (in Westfalen), v. 3 7.
Ohlendorff I., v. 2 4.
Ohlendorff II., v. 2 4.
Ohms, R. v. 1 3.
Oidtman, v. 2 3 6.
Oprochyński, v. 2.
Oppen, v 3 4 7.
Oppermann, v. 3 5.
Oschtzadal E. v. Miraberg 2 5.
Ostoich, v. 3.
Ostermann, R. v. 3 7.
Ostheim (Speil), R. v. 5.
Otto, R. v. 3 7.
Owstien, v. 3 6.

Pachner v. Eggendorf 1.
Pachner v. Eggenstorf, RR. 2 5.
Paczenski (Paczyński) u. Tenczin, v. 2 5.
Pape, v. 3.
Pape zu Hevensen, v. 3.
Papen, v. 2 4 6.
Parmentier, R. v. 1 3.
Paffel, R. v. 2.
Pauker E. v. Glanfeld 1 5.
Paumgartner v. Kettstain-Giebel, R. 1.
Paumgartten, v. 2 5.
Pausperti-Wladýk u. Drachenthal, v. 1 3.
Pavich v. Pfauenthal 1 2 5.
Pebal, v. 3.
Pechmann v. Massen, R. 5.
Peinlich E. v. Immenburg 1 4.
Peithner v. Lichtenfels, R. 3.
Pelikan v. Pfauenwald 1. 3.
Peller v. Schoppershof 6.
Pelzel E. v. Pelzeln 2 5.
Perelli, R. v. 1.
Perger, R. v. 4.
Perl v. Hildrichsburg, R. v. 4.
Peßler, RR. v. 5.
Peters v. Piterfen, 1 4.
Petraczek v. Wokaunstein 1.
Petsch v. Petschendorf, R. 4.
Petz v. Lichtenhof 6.
Pfeiffersberg v. u. zu Angerburg, R. 1 3.
Pfiffer, R. v. 1 4.
Pfister, v. 4.
Pförtner v. d. Hölle 4.
Pfuel (auch Pfuhl u. Phull), v. 5.
Pichl u. Gamsenfels, RR. v. 1 2 5.
Pickl E. v. Witkenberg 6.
Pilati E. v. Tassulen 2 5.
Pisak E. v. Wellenau 1 4.
Pingitzer, R. v. 3.
Pino v. Friedenthal, R. 1.

Piombazzi, R. v. 1.
Pitha, R. v. 1.
Pitreich, R. v. 2.
Plaček, R. v. 5.
Planck, E. v. Planckburg 1 5 7.
Plankenstein, v. 4.
Platen, v. 2 6.
Plawen, R. v. u. zu 2 4.
Plecker v. Pleckersfeld, R. 1 4.
Plentzner v. Scharneck, R. 2 3.
Plönnies, RR. v. 6.
Pluschk, R. v. 1 2.
Podhagsky E. v. Kaschauberg 1.
Pohl I., R. v. 2.
Pohl II., R. v. 2.
Pohorce=Korytko, R. v. 5.
Polenz (Polentz), v. 5.
Pollini, R. v. 2 3 4 5.
Polzer, R. v. 2 5.
Porbeck, v. 4.
Possinger v. Chodorski, R. 1.
Praun, v. 3 7.
Premrau v. Premerstein, R. 1.
Prennschütz v. Schützenau 1.
Preradovic, v. 3.
Pressenthin, gen. v. Rauther, v. 4.
Preu zu Lusneck u. Korburg, v. 2.
Pribek de Ville 7.
Prittwitz u. Gaffron, v. 3.
Pröpper, v. 3.
Prollius, v. 3.
Proskowetz, R. v. 2 6.
Prott, v. 3.
Prybila, E. v. 1.
Puchpeck v. Hohenpuchbach u. Pinabiburg, R. 2 5.
Pufendorf, v. 3.
Punicki, R. v. 1.
Pufcarin, R. v. 1 2.
Pufswald, R. v. 1 2.

Qualen, v. 2 4 7.
Quast, v. 4 7.
Querfurth, E. v. 7.
Quisdorp, v. 4.
Quitzow, v. 5.

Raab, RR. v. 2 5 7.
Raab, v. 4.
Raabl v. Blankenwaffen 1 2.
Radda, R. v. 5.
Radosavljebić v. Posavina, R. 1 4.
Raisky v. Dravenau, R. 2 5.
Ramdohr, v. 4.
Randow (Randau), v. 4.
Rantzau, v. 3.
Rapaič v. Ruhmwerth 1 5.
Rathenow, v. 5.
Rátky v. Salamonfa 2 3 7.
Ratz, R. v. 6.
Ratzenhofer, R. v. 1 4.
Raumer, v. 7.
Rauscher, R. v. 1 4 7.
Raven, v. 7.
Rébei de Kis=Rébe, v. 3 4.
Reden, v. 4.
Redern, v. 2 3.
Redlich, v. 6.
Regelsberg v. Thurnberg 1 2 7.
Regius, v. 1.
Regner v. Bleyleben, R. 1 3.
Rehden, v. 3.
Rehdiger, v. 2 5.
Reichardt, R. v. 1 4.
Reichenauer v. Reichenau 3.
Reichenbach, R. v. 2 3.
Reichetzer, R. v. 1.
Reichmeister, v. 4.
Reinersdorf=Paczensky u. Tenczin, v. 2 5.
Reinhardstoettner, v. 2 5.
Reisch, v. 6.
Reislin E. v. Sonthausen 1 3.
Reitz, R. v. 4.
Renner, v. 5 6.
Renotiere v. Kriegsfeld, de la, R. 1.
Renz (Rentz), v. 3 5.
Rescetar, R. v. 1 4 5.
Retberg (Rettberg), v. 4 6.
Rettich, E. v. 2 6.
Reya, R. u. E. v. 6.
Riebel v. Festertren 3 5.
Riedl, R. v. 1.
Riedl E. v. Leuenstern 1 5.

Riepenhausen, v. 4.
Riernsanckh, v. 2.
Rieß v. Riesenfest, R. 1 4.
Rinaldini, R. v. 4.
Risselmann, v. 3.
Ritzen, v. 5.
Rochow, v. 4 7.
Roddertus v. 6.
Rodewald, v. 6.
Röder, v. 5.
Rogister, R. v. 3.
Rohm E. v. Reichsheim 1.
Rohm v. Hermannstädten, R. 7.
Rohr, v. 7.
Rohr v. Rohrau, R. 1.
Römer, v. 4.
Rosenbaum, R. v. 4.
Rosenberg, v. 3.
Rosenberg-Gruszczyński, v. 2 3.
Rosenberg-Lipinsky, v. 5.
Rosenfeld (Czekelius), v. 3.
Rosenthal (Pöhr), RR. v. 2 3 6.
Rößler, v. 6.
Roth v. Pongyolok 1.
Roth v. Telegó 3.
Rübsamen v. Kronwiesen, R. 1 4 5.
Ruiz de Roxas et Liori, R. 1 3.
Rukawina v. Lidovgrad 1.
Rumohr v. 4.
Rumpler, R. v. 7.
Rußheim, R. v. 2 3.
Rzehak, R. v. 1 4.

Sachs, v. 4.
Sachs (Šindelář-Sachs), R. v. 1 4.
Sachsenheim (Soterius), v. 6.
Sagburg zu Pfefferslehensegg, Gößlheimb u. Gallo di Escalada, v. 3.
Salisch, v. 2 5.
Salamon de Alap 7.
Salomon, v. 3.
Sanders, v. 5.
Sandersleben, v. 2 5.
Savigny, v. 3.
Sawicki, R. v. 2.
Schack, v. 2.
Schaeck, R. v. 4.
Schäfer, R. v. 1 4.
Schallern, R. u. E. v. 3.
Schallhammer, RR. v. 2 5.
Schaubert, v. 7.
Schaumann, v. 4.
Scheffel, v. 2 5.
Scheibler, E. v. 2 5.
Scheiblein, E. v. 1. 3.
Scheiger, E. v. 2 4.
Scheliha, v. 4.
Scherbening, v. 2 5.
Scherer, R. v. 1.
Scheure, E. v. 4.
Scheuerl v. Defersdorf 7.
Schickfuß, v. 7.
Schick, E. v. 2.
Schidlach, R. v. 1 3.
Schifter, R. v. 1 4.
Schilling v. Henrichau, R. 1 2 5.
Schimonsky-Schimonn, v. 5.
Schindler v. Kunewald 1 4.
Schirach, v. 5.
Schirnhofer v. Ehrenhof 1 4.
Schlaegel, v. 4.
Schlagintweit, v. 3.
Schlechta v. Hrochow 1 2 5.
Schlechta v. Sedmihorský, R. 2 5.
Schlemmer, v. 3.
Schletterer v. Osternberg, R. 6.
Schlick, R. v. 2 5.
Schlöcht E. v. Heraltitz 2.
Schlütter, v. 3.
Schmaedl, R. v. 4.
Schmalensee, v. 5.
Schmid, v. 4 7.
Schmid v. Schmidsfeld 3.
Schmidt v. Naviglia, R. 3.
Schmidt-Pauli, v. 6.
Schmigoz, R. v. 1 4.
Schneider v. Schneidheim, R. 6.
Schneid v. Treuenfeld, R. 2 5.
Schneider v. Dillenburg 1 4.
Schobeln (R. u. E.), v. 1.
Schoeller, R. v. 1.
Schön v. Liebingen, R. 1 5.
Schön v. Perlashof, R. 1 3.
Schönberg, v. 6.

Schönfels, v. 4.
Schönthaler v. Wengerot, R. 2 5.
Schöttl v. Schinnern, R. 1 2.
Schott, v. 3.
Schrader, v. 4.
Schreiner, R. v. 1 6.
Schreiter v. Schwarzenfeld, R. 4 5.
Schreyber, E. v. 1 4.
Schröckinger u. Neudenberg, RR. v. 1.
Schröder, R. v. 6.
Schröll, R. v. 1 4.
Schrötter v. Kristelli, R. 1.
Schüler v. Libloy 1 3.
Schulte, R. v. 4.
Schulte v. d. Lüh, v. 5.
Schultes, R. v. 4.
Schultzendorff (Schultz), v. 4.
Schulz I., v. 2 5.
Schulz II., v. 2 5.
Schulz v. Straznicki 2 5.
Schulzen, v. 3 7.
Schumann v. Mannsegg 2.
Schurda, R. v. 1.
Schwab, R. v. 1 4.
Schwabe v. Waisenfreund, R. 1 4.
Schwarzkoppen, v. 4.
Schwarz, E. v. 5.
Schwarz, R. v. 3.
Schwarzkopf, v. 3.
Schweiger E. v. Dürnstein 7.
Schwertling, R. v. 6.
Scriba, v. 3.
Sebastiani v. Remete-Pogányest 5
Sedlaczek v. Harkenfeld 1 5.
Seeberg (Wankel), v. 4.
Seelig, R. v. 1 4.
Selchow, v. 7.
Senger, RR. v. 3.
Settelin, v. 7.
Seydewitz, v. 6.
Sicherer, v. 3.
Sidorowicz, R. v. 1 7.
Sieberer, R. v. 1 4.
Sigmund v. Manor, R. 4.
Sindelár-Sachs, v. 4.
Singer v. Wallmoor 2 5.
Skrbensky, v. 5.
Sleczkowski E. v. Poboj 1 5.
Solemacher, v. 3 5.
Somnitz, v. 2 3 6.
Sonnenstein (Conrad), v. 4.
Sperl E. v. Raabthal 3.
Spiessen, v. 3.
Spilberger v. Spilwall 1 4.
Spindler, R. v. 2 5.
Sporschill, R. v. 3.
Sprewitz, v. 5.
Stadler v. Wolffersgrün 1 2 5.
Staffhorst, v. 3.
Starkloff, v. 5.
Stecher v. Sebenitz 2 5.
Stechow (Stechau), v. 5.
Steeb, RR. v. 1 3.
Stehlik v. Tenkow u. Treustätt 1 2 4.
Steinbüchel v. Rheinwall 2 5.
Steinburg (Pildner), v. 4.
Steiner v. Eltenberg 2 4.
Steinhauss v. Steinhausen, R. 1 5.
Stellwag v. Carion u. R. v. 1 7.
Stemann, v. 5.
Sternheim (Czech), v. 1 3 7.
Stietencron, v. 4 7.
Stockar v. Bernkopf 4.
Stockhausen, v. 5.
Stoffela v. Alta-rupe, R. 1 4.
Stokinger v. Anckerstok 7.
Stradiot, v. 1.
Straka, v. 6.
Strasser E. v. Oberheimer 2 5.
Straß v. Hohenstraeten, R. van der 2 5.
Strobl v. Albeg, R. 3 7.
Strohbach, E. v. 1.
Strojnowsky, R. v. 1 5.
Strube, v. 4.
Stummer aliter Ipolyi 7.
Stwolinski, v. 4.
Sutter v. Adlertreu 1 4.
Suttner E. v. Eremwin 6.
Svaby de Svabocz et Tótfalu, v. 6.
Swoboda E. v. Fernow 2 3.
Sybel, v. 3.
Sydow, v. 3.

Szákmary, v. 7.
Szimić E. v. Majdangrad 1 4.
Szögyény ꝛc. 7.

Taeuffenbach, RR. v. 3.
Takácsy v. Berza 2 5.
Talatzko v. Gestietitz 7.
Tandler v. Tanninzen, v. 3.
Tannstein, v. 4.
Tapp v. Tappenburg 3 7.
Taubadel, v. 3 7.
Tauber v. Taubenberg 1 4.
Taufftirchen, v. 5.
Tausch E. v. Glöckelsthurm 1 4.
Tauscher, v. 3 5.
Tautz E. v. Tauenstein 3 4.
Tecklenburg, v. 4.
Tegetthof, v. 7.
Teichmann u. Logischen, v. 4 5.
Tempelhoff, v. 4.
Tempsky, v. 2 3 7.
Terényi, s. Stummer.
Teuber, E. v. 2 3.
Teutsch E. v. Teutschenstamm 2 5.
Thavonat zu Thavon, RR. v. 2 5.
Theuerkauf (R. u. E.), v. 1 3 4 5.
Thielau, v. 7.
Thomann, E. v. Montalmar 2 5.
Thullie, R. v. 1.
Tieschowitz (Czelo), v. 4.
Tiller v. Turnfort, R. 1 4.
Tippelskirch, v. 5.
Toggenburg-Sargans, R. v. 4.
Tomanet E. v. Beyerfels 2.
Tomcsányi de Tomcsin 7.
Tompa v. Horsowa 3.
Töply v. Hohenveſt 4.
Trampe, v. 4.
Trapp, R. v. 5 6.
Trausch v. Trauschenfels 4.
Triller, v. 6.
Trmal v. Tauschitz, R. 3.
Trojan v. Bylanfeld, R. 3.
Trotha, v. 4.
Troyer zu Thurn u. Aufftirchen, v. 2 5.
Trützschler, v. 4.

Tschabuschnigg (Zabuesnig), RR. v. 2 5.
Tschavoll, R. v. 5.
Tschirschnitz, v. 3 6.
Tschusi zu Schmidhoffen, R. v. 6.
Tümpling, v. 7.
Turnau E. v. Dobczy 2 5.
Turneretscher, R. v. 1 4.
Tustanowski, R. v. 1.

Ullepitsch E. v. Krainfels 4.
Ullmann, E. v. 6.
Ullrich v. Ullrichsthal 1 5.
Unger, v. 3 7.
Unger, E. v. 2 5.
Unger, R. v. 1 4.
Unschuld v. Melasfeld, R. 1 4.

Vardacca, E. v. 2 5.
Várhegyi, v. 3.
Vay-Ibranyi v. Ibrany u. Vaja 5 s. Ibranyi.
Vecsey de Vecse et Börölly-Ifagfa 1 4.
Vesque, E. v. Püttlingen 1 4.
Vidos de Kolta 7.
Vieth v. Golsenau, v. 5.
Vintler zu Runggstein u. Platsch, R. v. 2 5.
Vitali, E. v. 3.
Vivenot R. u. E. v. 1 4 5.
Voigts = König u. v. Voigts-Retz, v. 4.
Voss, v. 3.

Wachter, E. v. Wachenhein 1.
Wagathey, E. a. Ehrenbücht, v. 1.
Wangenbaur v. Kampfruf, R. 25.
Wagner, R. v. 1 4.
Waidele v. Willingen, R. 1 5.
Walcher v. Molthein, R. 3 4.
Waldow (Waldaw), v. 4.
Wallenberg (Ducius), v. 3.
Wallhofen u. Matthias, v. 3,
Wallner, R. v. 1 2 5.

Wallpach zu Schwanenfeld, v. 2 5.
Walluschek v. Wallfeld 1 4.
Waltenhofen, R. v. 1 2 5.
Walthausen, v. 2. 5.
Walther, v. 5.
Waneczek v. Wernheim, R. 1.
Waniek v. Domyslow, R. 3.
Warnstedt, v. 4.
Warnus, E. v. 2 5.
Wartburg, v. 1.
Wartenegg, E. v. Wertheimstein 3.
Wasmer, v. 5.
Wayda, v. 1 4.
Weber, v. 3.
Weber v. Ebenhof, R. 1 4.
Weber, E. v. Webenau 1.
Wehrs, v. 3.
Weidenbach, v. 7.
Weil, R. v. 1.
Weil, R. v. Weilen 3.
Weingartner, E. v. Münzberg 1 3.
Wellmann, v. 4.
Welzenstein, R. v. 2 5.
Welzl v. Wellenheim 1 3.
Wenin, E. v. 1 2 5.
Wense, v. der 4.
Wentzky u. Petersheyde, v. 5.
Wereszczyński, R. v. 1 4.
Werlhof, v. 3.
Wermann v. Wehrmann, R. 1 5.
Werndl v. Lehenstein, R. 1.
Werner I., v. 5.
Werner II., v. 5.
Werner III., v. 5.
Wernsdorff, v. 5.
Weskamp v. Liebenburg 4.
Wessely, R. v. 1.
Weyhe zu Bötersheim, v. 4.
Widecke, v. 2 5.
Widmann, R. v. 1 2 4.
Wiedebach, v. 7.
Wiedemann, E. u. R. v. Warnhelm 1 3.
Wiedersperger v. Wiedersperg, R. 3.
Wintersheim, v. 7.
Willburger v. Willburg 7.
Wilhelm, R. v. 2 5.
Wilhelm, E. v. Helmfeld 2 5.
Willemoes-Suhm, v. 5.
Wiluch, v. 3.
Willich, gen. v. Pöllnitz, 4.
Winkler, v. 4.
Winkler, R. v. 2 5.
Winkler, E. v. Winkenau 6.
Winnicki v. Radziewicz, R. 2.
Winter, E. v. 1 5.
Winterhalder, R. v. 7.
Wintzingerode, v. 7.
Wiser, R. v. 2.
Wissell, v. 7.
Witte, v. 3.
Witzleben, v. 6.
Woikowski, v. 7.
Wölckern, v. 5.
Wörtz v. Sprengenstein, R. 4.
Wohlrab, R. v. 1 4.
Wokurka v. Pflichtenheld, R. 1.
Wolan v. Wolański, R. 1 3.
Wolf, E. v. Glanvell 5.
Wolff v. Wolffsburg 6.
Wolffradt (Wolfradt), v. 5.
Wořikowský v. Kundratic, R. 2 5.
Wostrowský v. Skalka u. Witzab 2 5.
Wrochem, v. 5.
Wurzbach, E. v. Tannenberg u. R. 1 4.

Xylander, R. v. 3.

Zaborowsky, v. 7.
Zadro, R. v. 6.
Zadubsky v. Schönthal, R. 1 4.
Zaffauk, E. v. Orion 6.
Zágorski, R. v. 4.
Zaitsek v. Egbell 1 3.
Zamboni v. Lorbeerfeld 2 5.
Zatetzky v. Robelswald, R. 1 4.
Zathureczky de Alsó-Zaturcsa 5.
Zatorski, R. v. 1.
Zattoni, v. 2.
Zehmen, v. 7.
Zepharovich, R. u. E. v. 7.

Zerdahelyi de Nyitra = Zerdahely 1 5.
Zerssen, v. 4.
Zesterfleth, v. 4.
Zhorsky v. Zhorze, R. 1 2 5.
Zieglauer v. Blumenthal 5.
Ziegler, v. 7.
Ziegler (Czigler), R. v. 4.
Ziehlberg (Heistermann), v. 4.
Ziemięcki v. Ziemiencin = Nieczuia 3.
Zieten, v. 5.
Zigan, R. v. 1 5.
Zimmermann, v. 4.
Zimmermann, R. v. 4.
Zinlach v. Lilienfels 1 5.
Zitzewitz, v. 3.
Zobeltitz (Zabeltitz), v. 2 5.
Zollikofer u. Altenklingen, v. 4.
Zollmann v. Zollerndorf, R. 1 5.
Zuber, E. v. Sommacampagna 3.
Zubovyes de Prusszpokorinszki 7.
Zueber, E. v. Nordheim 1 5.
Züllich v. Zülborn 1 5.
Zwackh a. Holzhausen, E. u. R. v. 5.
Zwehl, v. 4.
Zwickle, v. 5.
Zwiedinek, E. v. Südenhorst 1 5.

von Amman.

[Röm.-katholisch. — Schweiz. — Freiburger Patriziatsadel; Kaiserl. Wappenbrief: 26. Aug. 1541. — Wappenbeschreibung, geschichtl. Nachricht und Stammbaum s. III. Jahrg. 1878, S. 12.]

Zur Vervollständigung des im III. Jahrg. 1878 Angeführten wird noch erwähnt, dass in den Urkunden des 15. bis 17. Jahrhunderts Mitglieder dieser Familie häufig „Mestraux alias Godion“ und „Mestraux dictus Godion“ genannt werden. Der in dem Stammbaum erwähnte Hans Mestraul, der Erste, genannt „Amman“, † 1523, war vermählt mit der „noble demoiselle Musard“, und dessen Sohn Petermann Amman, † 1567, erbte von Michael Musard, dem Bruder seiner Mutter, die Herrschaft Vuissens. Petermann A. vermählte sich mit Elisabeth Gruyères, welche 1565 †.

Alfred Julius Albert von Amman (Sohn des 1853 † Nicolas), geb. 3. Juni 1845 zu Freiburg, verm. 18. Juli 1872 mit Marie, geb. de Weck, geb. 28. Mai 1848. [Freiburg in der Schweiz.]
Kinder: 1. Marie Adele Camille, geb. 8. Juni 1873 zu Freiburg.
2. Charles Louis, geb. 2. März 1876 ebendaselbst.
3. Anna Marie Clementine, geb. 17. Nov. 1878.
4. Adele Therese Nicola, geb. 20. Oct. 1879.

Schwestern:
1. Elisabeth, geb. 20. Aug. 1835.
2. Pauline, geb. 5. Oct. 1841.

---

von Ammon II.

[Evangelisch. — Preußen und Mecklenburg-Schwerin. — Preußischer Adelstand: 23. Jan. 1742 und 24. Febr. 1756. — Besitz: Polchow in Mecklenburg. — Wappenbeschreibung s. VI. Jahrg. 1881, S. 3.]

Einer Familien-Tradition zufolge soll diese Familie altadeligen Geschlechts fränkischen Ursprungs, und eines Stammes mit den im Jahrgange 1880 aufgeführten „von Ammon“ sein, die 1594 vom Kaiser Rudolf II. eine Adelsbestätigung sammt Wappenbesserung erhielten. Die hohen Lebensstellungen und die Alliancen mit adeligen Familien, sowie die Adelstitel, unter denen die Mitglieder dieser Familie bereits lange vor den beiden preußischen Standeserhebungen

auftreten, sprechen für diese Angabe. Bei den vielfachen Umzügen während der Religionsbedrückungen sollen sich einzelne Mitglieder des Adels zeitweise nicht bedient haben, und deshalb die beiden preußischen Neuverleihungen nöthig geworden sein. Sixtus Ammon, geb. 1500, gräflich Leiningen'scher Vogt, mit dem die Stammreihe beginnt, soll 13 Söhne gehabt haben, von denen einige jung starben, andere, und zwar namentlich Leonhard, Michael, Conrad und Georg in den Kriegen verschollen sind. Als damals ansäßige Söhne des Sixtus werden bezeichnet: 1. Caspar, ältester Bürgermeister zu Schwabach, welcher 83 Jahre alt †, 2. Veit, Mitglied des alten Rathes, † 68 Jahre alt, 3. Johann oder Hans, der auf seinem Landgute Mammerd †. Dieser Letztere zeugte den Hans, Vater des Andreas (siehe Stammtafel). Es wäre nun wohl möglich, dass die bei der, der Familie von Ammon (I) im Jahre 1594 ertheilten Adelsbestätigung genannten Hans Georg und Leonhard identisch mit Leonhard und Georg seien, die als verschollene Söhne des Sixtus genannt werden, und dass sie mit ihren Vettern die kaiserliche Adelsbestätigung und Wappenbesserung erhielten, während ihre Brüder und deren Nachkommen ein anderes Wappen weiterführten, welches bei der späteren Neuverleihung des Adels in Preußen noch mehr verändert wurde. In dem Diplome von 1594 wird ausdrücklich gesagt, dass die verschiedenen Linien der Ammons sich verschiedener Wappen bedient hätten. Bernhard, kön. preuß. Secretär, der in den Urkunden der französischen Colonie zu Berlin „von Ammon" genannt wird, hatte mit seiner Gemahlin Louise d'Alençon 14 Kinder, wovon 6 jung starben, die anderen sind: 1. August Ernst, geb. 19. Dec. 1710. 2. Isaac Bernard, geb. 17. Nov. 1711, † 1782, kön. preuß. Hofrath und Director des französischen Coloniegerichts zu Halberstadt, verm. mit Magdalene Sara, geb. Zollicofer von Altenklingen (geb. 12. Juni 1715, † 6. Juli 1754 zu Halberstadt). Von ihm stammte ein ehemals in den Niederlanden blühender Zweig der Familie von Ammon. 3. Heinrich Christof, geb. 11. Dec. 1713 zu Halberstadt, † 27. Febr. 1783 zu Berlin, bevollmächtigter Minister und außerordentlicher Gesandter am kön. polnischen und churfächsischen Hofe zu Dresden, kön. wirklicher erster Kammerherr, auch Ritter und Großkreuz des brandenburgischen rothen Adlerordens (siehe in der Stammtafel). 4. Marie Louise, geb. 31. Oct. 1715, verm. I.) 11. Dec. 1740 mit Anton Christian Ludwig **Marteville de St. Souverain**, kön. Gesandter am schwedischen Hofe; II.) mit dem kön. dänischen General von Eynden. 5. Georg Friedrich, geb. 29. Juni 1723 zu Berlin, † 12. März 1765 zu Köln, kön. preuß. Kreis-Directorial-Rath im niederrheinisch-westfälischen Kreise und Minister-Resident am churkölnischen Hofe, verm. 21. Juni 1757 mit Marie Elisabeth, geb. **Heinius** (geb. 16. Nov. 1736, † 6. Febr. 1813), Tochter des am 19. März 1693 geb. und am 18. März 1768 † Johann Peter Heinius (aus der Familie des holländischen Groß-Admirals Pitt Hein, welcher im Jahre 1627 die spanische Silberflotte nahm) und der am 17. Sept. 1696 geb. und 5. Juli 1775 † Anna Elisabeth, geb. von Geul. (Die Witwe des Georg

Friedrich vermählte sich in II. Ehe am 13. März 1771 mit dem Geheimen Rath und Director des Landes-Administrations-Collegii des Herzogthums Geldern, Gottlieb Ludwig von Plaßmann. 6. Georg Christian, geb. 11. Aug. 1725. 7. Elisabeth Charlotte Caroline, geb. 25. Oct. 1726, † 18. Oct. 1795, vermählte sich als Hofdame 1760 mit dem Obersten Freiherrn Franz von Schiller, dem Letzten seines Stammes, und 1769 in zweiter Ehe mit dem Reichsgrafen Otto Karl Ludwig von Schwerin, auf Wildenhoff, Walsleben und Cartabo, Erbkämmerer der Churmark Brandenburg. 8. Karl Ludwig, geb. 28. Mai 1730, † 29. Febr. 1796, begleitete 1762 als persönlicher Adjutant den Kriegshelden, regierenden Grafen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe nach Portugal, als dieser einem Rufe dorthin zur Reorganisirung der Armee folgte. An des Grafen Seite, unter dessen siegreicher Führung machte er den Krieg gegen Spanien mit, blieb, als jener zurückkehrte, in portugiesischen Diensten, wurde Commandant von Setubal, unterzeichnete in den noch von ihm vorhandenen Papieren als Seigneur de Porto de Rey, auch als Don Carlos Louis de Ammon Alençon e Chatillon (wohl weil seine Mutter eine Alençon und deren Mutter eine Chatillon war) und vermählte sich dort 1769 mit Donna Anna Joaquina de Castro, Vieira, Pinto e Barbado, Erbtochter des Sennor Don Gonvales Jose de Castro, Vieira, Pinto e Barbado aus dem Hause der Adoens Guinarins (Inez de Castro aus demselben Geschlechte, wie geschichtlich, aus dem altcastilianischen Königshause) und der Donna Isabella Ignacia de Vizitaeno e Silva. Er starb zu Setubal mit Hinterlassung zweier ebendaselbst getaufter Töchter: a) Donna Maria Carolina Anta Elvira de Castro, de Ammon, Vieira, Pinto e Barbado, geb. 21. Nov. 1774; b) Donna Marianna Ludowina Virginia de Castro e Chatillon, geb. 7. Febr. 1776. (Nach dem Testamente des Vaters erbte die älteste Tochter die Majoratsgüter.)

Die verbesserte Stammreihe ist nunmehr folgende:

Sixtus Ammon, geb. 1500, gräflich Leiningen'scher Vogt.

Johann, † auf seinem Landgute Mammerd.

Johann, † als Spittelmeister zu Schwabach.

Andreas, Geheimrath am churpfälzischen Hofe zu Mannheim, verm. mit Marie, geb. von Trautentraut, emigrirte 1625 als Protestant nach Frankreich.

Reinhardt, geb. 1642, † 1712, ging 1683 aus religiösen Gründen nach der Schweiz, Rath zu Bruck im Kanton Bern, später Minister-Re-

sident des Berliner Hofes bei Louis XIV., verm. mit Anna, geb. von Hirtzel (geb. 1637, † 1708).

Bernhardt, geb. 1676 zu Bruck in der Schweiz, † 1734, ging nach Berlin, gehörte zur dortigen französischen Colonie, war Secretär des Königs, verm. 1709 mit Louise († 1. März 1752 60 J. alt), Tochter des französischen Raths Isaac d'Alençon und der Louise, geb. de Chatillon.

Heinrich Christof, geb. 11. Dec. 1713, † 27. Febr. 1783, Ober-Gerichtsrath bei dem franz. Coloniegericht zu Berlin, kön. preuß. wirklicher Kammerherr, bevollmächtigter Minister und außerordentlicher Gesandter am kön. poln. und churſächs. Hofe zu Dresden, wurde ddo. 23. Jan. 1742 in den preuß. Adelstand erhoben.

Georg Friedrich, geb. 29. Juni 1723 zu Berlin, † 12. März 1765 zu Köln, Kreis-Directorial-Rath im niederrheinisch-westfälischen Kreise und Minister-Resident am churköln. Hofe zu Köln, wurde ddo. 24. Febr. 1756 in den preuß. Adelstand erhoben, verm. 21. Juli 1757 mit Marie Elisabeth, geb. Heinius (sie heir. als Witwe in 2. Ehe den Geh. Rath Gottlieb Ludwig von Plaßmann in Geldern).

Johann Georg Heinrich, geb. 30. Juni 1760 zu Münster, † 8. April 1836 zu Düsseldorf, Kriegs- und Domainen-Rath bei der clevisch-märkischen Kammer in Wesel, verm. 30. Juni 1789 mit Bernhardine Henriette Joh. Friederike, geb. von Oven (geb. 6. März 1765, † 16. Jan. 1830), Dame des kön. preuß. Louisen-Ordens.

Johann Georg Ferdinand, geb. 13. Dec. 1761 zu Münster, † 1814 zu Aachen als General-Rendant bei dem prov. General-Gouvernement, verm. I.) 24. Juni 1792 mit Jeanette Kathar. Gertrude, geb. von Reimann zu Cleve (geschieden); II.) 29. Nov. 1802 mit Justine Wilh. Karoline, geb. Mark, geb. 11. Nov. 1784 zu Langschede bei Dortmund.

Friedrich Ferdinand, geb. 17. Nov. 1794 zu Dinslaken, † 14. Oct. 1874 zu Niederdollendorf a. Rhein, verm. 1. Oct. 1832 mit Clara Sophie Marie Helene, geb. Delius (geb. 18. März 1811 zu Minden, † 4. März 1879 zu Rom).

Nachkommen s. Jüngere Linie.

Nachkommen s. Aeltere Linie.

Aeltere Linie.

Siegfried Karl Ludwig Ernst von Ammon (Sohn des 14. Oct. 1874 † Friedrich Ferdinand), geb. 14. Aug. 1835 zu Düsseldorf,

Tön. Bergrath in Grube v. d. Heydt bei Saarbrücken, verm. 12. Mai 1868 mit Camilla Olympia Charlotte, geb 3. Aug. 1842, Tochter des † Notars und Justizrathes Röchling in Saarbrücken.

Kinder: 1. Maria Clara Angelika, geb. 10. Febr. 1870.
2. Bertha Clara Helene, geb. 7. Jan. 1872.
3. Camilla Anna Louise, geb. 20. Aug. 1874.
4. Friedrich, geb. 1. Juni 1878.

Geschwister:

1. Marie Henriette Elise Helene, geb. 21. Nov. 1833 zu Düsseldorf, verm. 27. Juni 1855 mit Lieutenant a. D. Louis Karl Gotthold Lessing, geb. 13. Sept. 1817. [Marienhöhe bei Königswinter a. R.]

2. Bernhard Heinrich Eduard, geb. 5. Nov. 1838 zu Köln, Kaufmann in San Francisco, verm. 2. Jan. 1873 mit Auguste, geb. von Lorch, deren † Vater Rittergutsbesitzer war. [San Francisco, Amerika.]
Kinder: 1.) Bertha Clara Antonie Anna, geb. 26. Nov. 1873.
2.) Siegfried Ludwig Ernst, geb. 12. Febr. 1875.
3.) Louise Marie Bertha, geb. 15. Febr. 1876.
4.) Bernhard Friedrich Wilhelm, } geb. 3. Febr. 1878.
5.) Hans Eberhard Hilchen, }

3. Ernst Karl Gustav, geb. 12. Febr. 1840 zu Köln, Kaufmann in Chicago, verm. 12. Mai 1868 mit Emilie, geb. Rutishäuser (aus einer von der Schweiz stammenden, nach Amerika ausgewanderten Familie). [Chicago in Amerika.]
Kinder: 1.) Ida Clara, geb. 19. Febr. 1869.
2.) Clara Louise, geb. 30. Oct. 1870.
3.) Friedrich, geb. 25. Sept. 1873.
4.) Bernhard Johannes, geb. 26. Juli 1877.

4. Clara Bertha Emmeline, geb. 24. Juli 1843 zu Köln, verm. 3. Jan. 1864 mit Dr. Johannes Rösing, kais. Geheimer Ober-Regierungsrath und vortragender Rath im Reichsamt des Innern zu Berlin, geb. 5. Mai 1833. [Berlin.]

5. Clara Louise Helene, geb 3. Mai 1845 zu Köln, verm. 1. Oct. 1868 mit Richard Georg Vopelius, geb. 19. Oct. 1843, Glashüttenbesitzer zu Sulzbach, Reg.-Bez. Trier. [Sulzbach.]

6. Karl Friedrich Eberhard, geb. 17. Jan. 1847 zu Köln, Premierlieutenant im Ingenieur-Corps, verm. 3. April 1877 mit Clara Louise Adelheid, geb. 12. Oct. 1852, 3. Tochter des † Beisitzers der Asbacher Eisenhütte bei Oberstein, Commerzienrath Rudolf Böcking und der Louise, geb. Hildebrandt in Saarbrücken. [Berlin.]
Sohn: Karl Friedrich Rudolf, geb. 28. Juli 1878.

7. Anna Maria Louise Henriette, geb. 21. Juli 1849 zu Köln, verm. 29. Mai 1873 mit Rudolf Karl Eduard Böcking, Eisenhüttenbesitzer in Brebach, Kreis Saarbrücken, geb. 18. April 1843. [Brebach.]

8. Louise Elisabeth Charlotte, geb. 11. Febr. 1851 zu Köln.

9. Cornelie Adeline, geb. 1. Dec. 1854 zu Köln, verm. 26. Sept.

1879 mit Georg Philipp Nathanael Schmitt, Maler in Rom, geb. 21. Febr. 1847. [Rom.]

Vatersgeschwister:

1. † Karl Georg Wilhelm, geb. 23. Febr. 1793 zu Cleve, † 27. Juni 1852, Steuerrath, verm. mit Cornelie W. S. M., geb. von Daehne von Varick, geb. 5. Nov. 1807. [Wiesbaden.]
2. Clara Henriette Wilhelmine Friederike, geb. 15. Jan. 1801 zu Cleve, verm. mit Ludwig Anton Friedrich Heinrich v. Hymmen (geb. 5. Aug. 1784, † 1854). [Endenich bei Bonn.]
3. † Peter Hubert Karl Heinrich, geb. 13. Oct. 1805 zu Düsseldorf, † 13. Nov. 1872 zu Bonn, kön. preuß. Ober-Staats-Procurator und Hauptmann a. D., verm. mit Bertha Teutonia Christine, geb. Duddenhausen (geb. 24. Juli 1812, † 23. Juni 1878).
   Kinder: 1.) Agnes, geb. 24. Nov. 1837, Ehren-Stiftsdame der vereinigten Stifter Gesecke-Keppel.
   2.) Amalie, geb. 26. Aug. 1839.
   3.) Emmy, geb. 27. Dec. 1841.
   4.) Bertha, geb. 10. April 1844, verm. . . . . 18 . . mit Heinrich von Graevenitz a. d. H. Quetz, auf Schilde bei Perleberg (Brandenburg).
   5.) † Maximilian Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. 22. Dec. 1849 zu Düsseldorf, kön. preuß. Secondelieutenant im 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin", fiel beim Sturme auf Le Bourget 30. Oct. 1870.
   6.) † Hans (geb. 5. März 1854 zu Bonn, † 8. Mai 1867 daselbst).
4. Bertha Marie H. E. Elise, geb. 17. März 1810 zu Düsseldorf, verm. 30. Oct. 1833 zu Düsseldorf mit Ludwig W . . . F . . . H . . . von Lorch (geb. 18. Juli 1805 zu Mühlhausen, † 23. Mai 1870 zu Osnabrück), kön. preuß. Rittmeister a. D. und Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg). [Burg Ariendorf bei Linz am Rhein.]

Großvatersbruder:

† Gerhard Friedrich (geb. 2. April 1764 zu Köln, † 30. Sept. 1846 zu Cleve), Herr auf Bönninghausen modo Walbeck.

Jüngere Linie.

Joſt Friedrich Heinrich Adolf von Ammon (Sohn des 1814 † Johann Georg Ferdinand), geb. 15. Oct. 1809, Senior der Familie, früher Herr auf Kritz bei Eberswalde, verm. 19. Juli 1845 mit Elise, geb. Fischer, geb. 21. März 1821. [Eberswalde.]

Sohn: Hans Peter Karl, geb 6. Dec. 1849, Herr auf Alt- und Neu-Polchow in Mecklenburg, verm. 30. Oct. 1876 mit Amanda, geb. Mierendorff, geb. 8. Juni 1855.

Geschwister:

1. † Georg Wilhelm Theodor (geb. 15. Sept. 1803, † 1872), kön. preuß. Ober-Procurator zu Elberfeld, verm. im Sept. 1832 zu Paderborn mit Ida, geb. Schwarz, geb. 1801 zu Warschau.
   Kinder: 1.) Julie, geb. . . . . 1834, verm. . . . . 1859 zu Düsseldorf mit Friedrich Arnold Karl Maria Freiherrn v. Broich, geb. 4. Juni 1831 auf Schönau, kön. preuß. Major im schleswig-holstein. Ulanen-Regt. Nr. 15. [Straßburg im Elsaß.]
   2.) † Ernst (geb. . . . . 1836, † 19. März 1878), verm. . . . . 18 . . mit Marie, geb. Thilo.
2. † Johann Friedrich Gustav (geb. 17. Jan. 1805, † 1876), kön. preuß. Ober-Procurator, verm. . . . . 1839 mit Emilie, geb. Gockel. [Saarbrücken.]
   Kinder: 1.) Caroline, geb. 28. Oct. 1837, verm. mit Arthur Friedrich Eberhard von Mützschefal, geb. 17. März 1819 zu Oels, kön. preuß. Generallieutenant z. D.
   2.) Hermine, geb. . . . . 1842.
3. Hermine Conradine Henriette, geb. 10. Dec. 1806, verm. im Sept. 1830 mit Reinhold von Briesen, geb. 31. März 1806, kön. preuß. Generallieutenant z. D.
4. † Ida (geb. 15. Jan. 1811, † 29. Febr. 1872), verm. im Juni 1833 mit Hans August von Gliszczinski, geb. 24. Aug. 1803, kön. preuß. Generallieutenant z. D., zuletzt Chef des Allgemeinen Kriegs-Departements im kön. preuß. Kriegs-Ministerium. [Berlin.]

Ritter von Arbter.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 21. August 1818; Landstände in Steiermark: 9. Mai 1826. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Uebersicht s. II. Jahrg. 1877, S. 23.]

Friedrich Ritter von Arbter (Sohn des 9. Mai 1854 † k. k. Oberlandesgerichtsrathes Dr. Eduard und der 17. März 1873 † Therese, geb. von Hartmann), geb. 15. Juni 1837 zu Tarnow, k. k. Landesgerichtsrath, verm. I.) mit Emilie, geb. Bayer (geb. 15. Juni 1852, † 24. Sept. 1872); II.) mit Therese, geb. Engel (geb. 13. Oct. 1847). [Brünn.]

Kinder (aus erster Ehe): 1. Emil, geb. 10. Sept. 1872.

(Aus zweiter Ehe):

2. Therese, geb. 3. Juni 1874 zu Brünn.
3. Friedrich, geb. 24. Juni 1876 daselbst.
4. Arthur, geb. 9. Juni 1881 das.

Geschwister:

1. Emil, geb. 4. März 1839 zu Tarnow, k. k. Oberstlieutenant im 2. Ulanen-Regt. „Fürst Schwarzenberg", verm. mit Caroline, geb. Schuster.
   Tochter: Emilie, geb. 24. Oct. 1870.

2. Adele, geb 23. Dec. 1840 zu Tarnow, Obervorſteherin des k. k. Officierstöchter-Erziehungs-Inſtitutes zu Hernals.
3. Theophil, geb. 3. Aug. 1842 zu Tarnow, Dr. der Rechte und Hof- und Gerichts-Advocat in Wien, verm. mit Natalie, geb. Protiwenski, geb. 21. Febr. 1846 zu Wien.
Kinder: 1.) Natalie, geb. 9. Mai 1872 zu Unter-St. Veit bei Wien. 2.) Theophil, geb. 3. Oct. 1875 zu Wien.
4. Arthur, geb. 23. Sept. 1846 zu Lemberg, k. k. Hauptmann im 9. Feld-Artillerie-Regimente, zugetheilt dem k. k. Reichs-Kriegs-Miniſterium, verm. mit Amalie, geb. Angerer, geb. 6. März 1854 zu Wien. [Wien.]
Sohn: Alfred, geb. 6. Nov. 1877 zu Wien.

---

von Aſter.

[Evang.-lutheriſch. — Preußen. — Preußiſcher Adelſtand: 18. Jan. 1844.]

Wappen: Silberner Stern in Blau. — Kleinod: zwiſchen offenem ſchwarzen Fluge ein rechtsgewendeter, blau gekleideter wachſender Bogenſchütze. — Decken: blau-ſilbern. — Deviſe: „Gott iſt groß.“

Ernſt Ludwig Aſter (geb. 5. Oct. 1778 zu Dresden, † 10. Febr. 1855 als kön. preuß. General der Infanterie und General-Inſpecteur der preußiſchen Feſtungen), wurde ddo. 18. Jan. 1844 (durch Verleihung des hohen Ordens vom Schwarzen Adler) in den preußiſchen Adelſtand erhoben. Er war vermählt I.) 30. Nov. 1809 mit Jeanette Rudolfine, geb. von Raußendorf (geb. 21. Oct. 1784, † 20. Mai 1817); II.) 9. Jan. 1821 mit Maria (geb. 9. Dec. 1795, † 19. Nov. 1874), Tochter des kön. preuß. Oberſten von Brandt.

Außer Louiſe (geb. 16. April 1815, † 14. Aug. 1873) und Robert (geb. 22. Jan. 1833, † 7. Febr. 1857) entſtammen dieſen Ehen noch folgende Kinder (ſiehe Eltern und Vatersgeſchwiſter im Perſonalbeſtande).

Ernſt Ludwig von Aſter, geb. 29. Juni 1855 zu Berlin, kön. preuß. Premierlieutenant im 1. Garde-Feld-Artillerie-Regt. [Berlin.]

Geſchwiſter:

1. Cäcilie, geb. 3. Jan. 1853, verm. 11. Nov. 1875 mit Karl von Hplwede, kön. preuß Hauptmann im Leib-Grenadier-Regiment (1. brandenburgiſches) Nr. 8. [Landsberg a. W.]
2. Ernſt Rudolf, geb. 25. Juli 1856, kön. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiment. [Berlin.]
3. Ernſt Richard, geb. 25. Dec. 1857, stud. jur. in Berlin.

Eltern:

† Ernſt Rudolf (geb. 23. Dec. 1810 zu Dresden, † 23. Nov. 1866

zu Berlin), kön. preuß. Geh. Ober-Regier.-Rath, verm. 6. Oct. 1849 mit Doris, geb. Scheidemantel (geb. 14. Aug. 1819, † 24. Aug. 1871 zu Berlin).

Vatersgeschwister:

1. Ernst Ludwig, geb. 18. Jan. 1822, Pastor, verm. 5. Oct. 1853 mit Bertha, geb. Wagner-Haustein.
   Kinder: 1.) Hedwig, geb. 30. Sept. 1854.
   2.) Agnes, geb. 8. Nov. 1856.
   3.) Gertrud, geb. 19. Juni 1858.
   4.) Alfred, geb. 8. Nov. 1861.
   5.) Max, geb. 15. Sept. 1868.
2. Marie, geb. 31. Juli 1823.
3. Eduard, geb. 5. Febr. 1825, kön. preuß. Major a. D., verm. I.) 9. April 1859 mit Anna, geb. Franke (geb. 15. Aug. 1838, † 15. März 1878); II.) 24. April 1879 mit Hedwig, geb. Bock, geb. 13. Oct. 1848.
   Kinder: 1.) Marie, geb. 8. Febr. 1860.
   2.) † Conrad (geb. im April 1861, † 10. Juni 1862 zu Königsberg i. Pr.).
   3.) Martin, geb. 1. Jan. 1865 zu Berlin.
   4.) Curt, geb. 26. Mai 1869 daselbst.
   5.) Caroline, geb. 12. Febr. 1874.
   6.) Ernst Ludwig, geb. 18. Febr. 1880.
4. † Hugo (geb. 19. April 1830, † 24. Sept. 1872), kön. preuß. Major, verm. 22. Oct. 1864 mit Louise, geb. 23. März 1841, Tochter des Appellationsgerichtsraths Aster.
   Kinder: 1.) Hugo, geb. 14. Febr. 1869 zu Coblenz.
   2.) Elisabeth, geb. 4. Juni 1873.

---

von Aulock.

[Röm.-katholisch (I. ältere Linie) und lutherisch (II. jüngere Linie). — Preußen (Provinz Schlesien). — Schlesischer Uradel. — Besitz: in Schlesien die Rittergüter Kochczütz und Kochanowitz (Kreis Lublinitz), Seichwitz (Kreis Rosenberg), Kostau und Kochelsdorf (Kreis Kreuzburg). — Wappenbeschreibung und geschichtl. Uebersicht s. II. Jahrg. 1877, S. 40, Stammtafel s. III. Jahrg. 1878, S. 22.]

I. Aeltere Linie (röm.-katholisch).

Zweig A.

Constantin von Aulock, geb. 8. Juli 1813 zu Brunzelwaldau.

Geschwister:

1. Mathilde, geb. 16. Juni 1816.
2. Karl, geb. 21. Juli 1817.

3. Sylvius, geb. . . . . 1818, Herr auf Birkendorf bei Wohlau (bis 1847) und Obra, dann auf Bargen bei Fraustadt, verm. I.) . . . . 184 . mit Sophie (geb. 6. Aug. 1820, † 18. Nov. 1860 zu Bargen), Tochter des kön. preuß. Ober-Amtsrichters Friedrich Heinrich von Wiedebach und der Catharina, geb. von Mielęcka; II.) 23. Juni 1862 zu Falkenhain mit Clara, geb. von Kühn (geb. . . . . 1835, † 2. Dec. 1863 zu Bargen).
Kinder: 1.) (Sohn), geb. 3. Aug. 1844.
2.) Antonie, geb. 8. Sept. 1847, verm. 25. Nov. 1867 zu Bargen mit Richard von Schmackowsky, kön. preuß. Premierlieutenant im 4. Posen'schen Inft.-Regt. Nr. 59.
3.) (Sohn), geb. 22. Aug. 1849 zu Obra.
4.) (Sohn), geb. 9. Juli 1851 daselbst.
5.) (Tochter), geb. 27. Sept. 1852 zu Bargen.
6.) (Sohn), geb. 24. Sept. 1863 daselbst.

Vatersbruderstochter:
Friederike, geb. . . . . 1803.

Vatersbrudersenkelin:
Friederike Wilhelmine, geb. 18. Aug. 1834 zu Oppeln.

Zweig B.

Josef von Aulock, geb. 1811, Herr auf Kochczütz, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. mit Emma geb. von Kehler († 31. März 1870 zu Kochczütz).
Söhne: 1. Sylvius, geb. 1841, verm. 10. Mai 1875 zu Oppeln mit Maria, Tochter des kön. preuß. Forstmeisters Franz Gustav Wilhelm von Ernst und der Amalie, geb. Freiin von Reiswitz.
Deren Kinder: 1.) (Sohn), geb. 16. Mai 1878 zu Kochczütz.
2.) (Tochter), geb. 12. Juni 1880 daselbst.
2. Friedrich, geb. 1843, verm. mit Marie, geb. Meißner.
Deren Kinder: 1.) . . ., geb. 17. Juni 1877 zu Kochanowitz.
2.) (Sohn), geb. 30. Sept. 1879 daselbst.

Geschwister:
1. Karl, geb. 5. März 1815, Herr auf Kochanowitz.
2. Adelheid, geb. 6. Dec. 1817 zu Kochanowitz, verm. mit Karl von Kehler.
3. Sophie Charlotte Henriette Theresia, geb. 18. Oct. 1820 zu Kochanowitz, verm. 29. Sept. 1841 mit Franz Xaver v. Donat, kön. preuß. Oberst z. D. [Breslau.]
4. Laurentia, geb. 19. Aug. 1823 zu Kochanowitz, verm. mit Maximilian von Kehler.

Vatersgeschwister:
1. † Johann Karl Friedrich Ernst Victorin (geb. 25. Febr. 1775, † 9. Jan. 1849 zu Breslau), kön. preuß. Major a. D., verm. 6. Febr. 1815 zu Malitsch bei Liegnitz mit Johanna Amalie, geb. Fischer (lutherisch), (geb. 20. Febr. 1790 zu Steinau a. O., † 4. März 1864 zu Breslau).

Kinder (lutherisch): 1.) Josefe Nathalie Antoinette, geb. 14. Nov. 1815 zu Liegnitz, verm. 21. Juni 1838 zu Breslau mit Otto von Grumbkow, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D. (geb. 2. Juni 1804, † 15. Oct. 1868 zu Hirschberg).

2.) Johanna Pauline Thereſe Adelheid, geb. 18. April 1818 zu Jauer, verm. 3. Dec. 1839 mit ihrem Vetter Robert Fiſcher, auf Zwornegoſchütz.

3.) Karl Friedrich Victor, geb. 13. März 1829 zu Breslau.

2. † Hyacinth Leopold Gotthardt, auf Ober-Seichwitz und Koſtau (geb. 8. Sept. 1790, † 25. Oct. 1873), Landesälteſter des Kreiſes Roſenberg in Ober-Schleſien, verm. 6. Mai 1822 mit Caroline Adelheid (geb. 8. Sept. 1791, † 31. Mai 1863 zu Kreuzburg), Tochter des kön. preuß. Oberſtlieutenants und Domherrn zu Halberſtadt Ludwig von Sommogyi und der Antonia, geb. von Paczensky und Tenczin.

Söhne: 1.) Robert, geb 27. März 1823 zu Ober-Seichwitz, verm. 23. Jan. 1854 mit Eliſabeth, geb. 16. April 1833, Tochter des † kön. preuß. Majors a. D. Wilhelm von Montbach und der † Maria, geb. Freiin von Stengel.

Deren Kinder: a) Hyacinth Maria Heinrich Peter Oscar, geb. 16. April 1855 zu Ober-Seichwitz.

b) Anna Maria Caroline Eliſabeth Joſefine, geb. 26. Juli 1858, verm. 27. Jan. 1880 zu Breslau mit M. von Malinowski, Dr. med. [Landsberg in Oberſchleſien.]

2.) Heinrich Leopold Sylvius Franz, geb. 12. Juli 1824, Devotions-Ritter des ſouv. Malteſer-Ordens, kön. preuß. Kammerherr und Landesälteſter des Kreiſes Kreuzburg, Herr auf Koſtau u. Kochelsdorf, verm. 4. Oct. 1854 mit Eliſabeth, geb. 21. Mai 1836, Tochter des Landesälteſten Ludwig v. Schmackowsky, Majoratsherrn auf Radau, Lenke und Koſchütz, und der Catharina Joſefa Caroline, geb. Gräfin Balleſtrem di Caſtellengo.

Deren Kinder (deren 16feldige Ahnentafel ſ. III. Jahrg. 1878, S. 28 und 29):

a) Karl Maria Ludwig Hyacinth Alexander Joſef Heinrich, geb. 20. Juli 1855 zu Koſtau.

b) Franz-Borgias Maria Hyacinth Johann Heinrich Edmund, geb. 10. Oct. 1856 zu Koſtau.

c) Maria Hedwig Eliſabeth Anna Joſefa Caroline, geb. 14. Oct. 1857 zu Koſtau, verm. 1876 daſelbſt mit Eugen von Mitſchke-Collande, kön. preuß. Premierlieutenant im weſtpreuß. Ulanen-Regiment Nr. 1.

d) Thereſia Maria Anna Hedwig Agnes, geb. 10. Jan. 1861 zu Koſtau.

e) Eliſabeth Maria Anna Auguſtine Joſefa Thereſia, geb. 5. Nov. 1865.

II. Jüngere Linie (lutherisch).

Karl Friedrich Richard von Aulock, geb. 7. Dec. 1825 zu Woislowitz bei Nimptsch in Schlesien, Herr auf Hasenau und Niederhof in Schlesien, verm. 30. Mai 1854 mit Emilie, geb. Rothman.

Schwester:

Antonie Rosalie Helene, geb. 13. Dec. 1832 zu Woislowitz, verm. 186. mit ihrem Schwager Rudolf v. Hirsch, auf Polnisch-Neudorf.

Edle von Baich.*

[Griechisch-orientalisch. — Oesterreich-Ungarn. — Ungarischer Adelstand: 25. Juli 1791.]

Wappen: In blauem silberbordirten Felde auf grünem natürlichen Hügel ein goldener Greif. Die silberne Bordüre belegt mit acht aus dürren Brombeerzweigen sechsstrahlig geordneten Sternen. — Kleinod: zwischen schwarzem offenem Fluge der Greif wachsend. — Decken: rechts blau-golden, links roth-silbern.]

Die Edlen von Baich (in einigen Urkunden findet sich die Schreibweise Baics, Baić, auch Baits, doch ist der Name — sprachrichtig — im Diplom und in allen wichtigen Documenten Baich geschrieben, welcher Schreibung sich gegenwärtig alle Edlen von Baich ausnahmslos bedienen) stammen aus Macedonien und sind aller Wahrscheinlichkeit nach zugleich mit den unter Führung des Patriarchen von Ipek, Arsenius IV. Cernojević 1739 in Syrmien eingewanderten 40.000 Serben und Albanesen nach Mitrowitz gekommen. Hier gelangte der Kauf- u. Handelsherr Johann Baich (mit dem Beinamen Cervenkovich), Quästor von Mitrowitz, verm. mit Nora, geb. Gligorić, sehr schnell zu großem Reichthum und hohem Ansehen. In Anbetracht seiner in einem Zeitraum von 30 Jahren erworbenen großen Verdienste und seines während dieser Zeit bei verschiedenen Gelegenheiten bethätigten hervorragenden patriotischen Eifers, seiner Loyalität und Opferwilligkeit, zumal aber in Anerkennung seiner während des Türkenkrieges 1789 und 1790 geleisteten großen und ersprießlichen Dienste, wurde er von Kaiser Leopold II. in den erblichen ungarischen Adelstand erhoben. Seine zahlreichen Verdienste um Kaiser und Vaterland, die er sich besonders durch wiederholte und bedeutende Subsidienleistungen an Geld, Naturalien und Transportmitteln für die gegen die Türken kämpfenden kaiserlichen Armeen erworben hat, zumal die von ihm ohne Interesse bewerkstelligte Salzzufuhr bei der Belagerung von Schabatz, wo großer Salzmangel herrschte, die kostenfreie, auf eigenen Schiffen bewerkstelligte Trans-

---

* Einsender dieses Artikels ist J. U. Drd. Fritz Karmiński.

portirung türkischer Gefangener und Flüchtiger, die ohne alle Vergütung erfolgte Verproviantirung der unter Feldmarschall Gedeon Freiherrn von Loudon Belgrad belagernden Armee, die wegen Mangels an Communicationsmitteln große Noth litt, welcher durch die Opferwilligkeit des Johann von Baich in äußerst kurzer Frist gesteuert wurde, endlich die von ihm auf eigene Kosten und ganz freiwillig bewirkte Herstellung einer Brücke über die Save wurde wiederholt durch die Allerhöchste belobende Anerkennung ausgezeichnet und zuletzt durch Decret der kön. ungar. Statthalterei de dato Ofen, 3. März 1793, Z. 10480, in welchem ihm über Befehl des Kaisers Leopold II. „Allerhöchst dero gütiger Beifall" für seine patriotische Opferwilligkeit zur Kenntnis gebracht wird. — Unter seinen fünf Söhnen war es besonders Lucas (Ducza), Assessor Tabulae Judiciariae der Grafschaft Syrmien, der — in die Fußtapfen seines ausgezeichneten Vaters tretend — durch rastlose ersprießliche Thätigkeit, großen patriotischen Eifer und angestammte Loyalität gegen das erlauchte Herrscherhaus großes Ansehen und allgemeine Beliebtheit und Hochachtung erlangte. In vielen, noch vorhandenen, amtlichen Urkunden wird seine große Rechtlichkeit, sein Wohlthätigkeitssinn, seine Gastfreundschaft und seine Loyalität im Verkehre mit Höheren und Niederen sehr gerühmt; es wird besonders hervorgehoben, dass er, obwohl er einem großen Handelshause vorstand, keine wie immer gearteten Processe hatte und deshalb einer weit über die Grenzen seines Vaterlandes reichenden allgemeinen hohen Achtung sich erfreute. Wiederholt wurden ihm landesherrliche und öffentliche Belobungen zu Theil; so bei Gelegenheit des großen Brandes in Mitrowitz (1794), wo er aus der brennenden Hauptwache die Fahne des Peterwardeiner Grenzregimentes mit eigener Lebensgefahr rettete, wofür er auch zum Fähnrich im Regimente ernannt wurde, welche Charge er jedoch zurücklegte. Einen großen Dienst wieder erwies er der Armee durch seine Schlagfertigkeit und Geistesgegenwart bei folgender Gelegenheit. Im Jahre 1813 schickte der die Avant-Garde der Armee Suleiman Paschas befehligende Pascha von Zwornik, Widaich, bevor er noch die Save in feindseliger Absicht übersetzte, einen Boten an den Commandanten des Peterwardeiner Grenzregimentes mit der Bitte, dem ihm befreundeten Cervenkovich (d. i. Johann Edler von Baich), oder, wenn er schon todt sei, einem seiner Söhne zu gestatten, behufs einer Unterredung in das türkische Lager zu kommen. Die Erlaubnis ward ertheilt und Lucas Edler von Baich in das Lager gesendet. Dort wurde er von Widaich Pascha bei der Liebe zu seinem verstorbenen, ihm befreundeten Vater und bei seinem Glauben beschworen, ihm bezüglich der Erfolge der Oesterreicher gegen die Franzosen die Wahrheit zu sagen. Lucas, wohl einsehend, dass Wahrheitsliebe hier ein Verbrechen gegen das Vaterland wäre, schilderte die Stärke der österreichischen Armee in Slavonien und Syrmien und die Erfolge der Heere gegen die Franzosen in derartigen Farben, dass Widaich Pascha sich daraufhin veranlasst fand, seine Corps zurückzuziehen und dasselbe seinem Oberfeldherrn Suleiman Pascha zu

rathen, so dass der geplante Angriff auf Oesterreichs südöstliche Provinzen vereitelt wurde. Diese Thatsache ist documentarisch erhärtet durch spätere Atteste der „Universitas Praelatorum, Magnatum, Baronum et Nobilium Comitatus Syrmiensis“ und durch Zeugnis des commandirenden Generals von Slavonien und Syrmien, Heinrich Freiherrn von Siegenthal, der den Lucas Edlen von Baich als „Muster eines getreuen Unterthans und eines alle Bürgertugenden in sich vereinenden Mannes“ hinstellt. Erwähnenswert ist ferner noch, dass seinem Hause die hohe Auszeichnung widerfahren ist, von Kaiser Franz I. bei höchstdessen jedesmaliger Anwesenheit in Mitrowitz als Absteigequartier benützt zu werden. Lucas Edler von Baich starb hochbetagt zu Mitrowitz im Jahre 1848. Sein Sohn Stefan übersiedelte 1848 nach Raab und von dort 1855 nach Wien, wo er sich ankaufte. — Die jetzt lebenden Edlen v. Baich sind Nachkommen (und zwar Enkel, bezüglich Urenkel) des obengenannten Lucas und dessen Bruders Theodor.**

I. Linie.

Lucas Edler von Baich (Enkel des Lucas Edlen von Baich), geb. 10. Dec. 1839, Kauf- u. Handelsherr und Realitätenbesitzer, verm. 14. Mai 1865 mit Ljubitza, geb. Ostoits, geb. 13. März 1847. [Simmering bei Wien.]

Kinder: 1. Stefan, geb. 13. Mai 1866.
2. Peter, geb. 10. Juli 1868.
3. Theodor, geb. 28. Aug. 1870.
4. Melanie, geb. 19. Dec. 1871.
5. Marie, geb. 4. Juni 1874.
6. Alexander, geb. 28. Sept. 1876.
7. Michael, geb. 15. Nov. 1877.
8. Olga, geb. 30. April 1879.
9. Iwan, geb. 8. Nov. 1880.

Geschwister:

1. Johann, geb. 27. Jan. 1841, Kauf- u. Handelsherr und Realitätenbesitzer, verm. 20. Febr. 1873 mit Desanka, geb. Polit, geb. 22. Dec. 1853.
   Kinder: 1.) Lucas, geb. 20. März 1875.
   2.) Dean, geb. 6. März 1877.
   3.) Milan, geb. 25. Juli 1880.
2. Theodor, geb. 25. Febr. 1846, Kauf- u. Handelsherr u. Realitätenbesitzer, verm. 5. Sept. 1880 mit Zora, geb. Ostoits, geb. 18. Juli 1858.
3. Julie, geb. 2. Jan. 1850, verm. 25. Jan. 1870 mit Lazar Po-

** Ueberdies existirt noch ein zu Varadia bei Werschetz begüterter und in Preßburg ansässiger Zweig des Hauses Baich, der den Namen „Baich de Varadia“, sowie ein anderes Wappen führt.

povits, Inspector der k. k. priv. Staatseisenbahn-Gesellschaft, Ehrenbürger von Arad und Marchegg. [Marchegg.]
4. Anna, geb. 18. Nov. 1852, verm. 14. Mai 1871 mit Alexander Ostoits, Realitätenbesitzer. [Hernals bei Wien.]
5. Marie, geb. 2. April 1859.

Mutter:

Euphrosine, geb. Demetrovits, geb. 25. April 1823 zu Tyrnau, verm. 16. Jan. 1839 mit Stefan Edlen von Baich, Kauf- und Handelsherrn und Realitätenbesitzer, geb. 1806; Witwe seit 6. Mai 1870. [Simmering bei Wien.]

II. Linie.

Theodor Edler von Baich (Enkel des Theodor Edlen von Baich), geb. 1827, Kauf- u. Handelsherr und Realitätenbesitzer, verm. 1854 mit Helene, geb. Subotić, geb. 1835. [Mitrowitz.]

Bruderskinder:

1. Marie, geb. 25. März 1859.
2. Alexander, geb. 15. Juni 1860, k. k. Cadet-Officiers-Stellvertreter im Infanterie-Regimente „Freiherr v. Philippovich" Nr. 70. [Pest.]
3. Danitza, geb. 5. Sept. 1865.
4. Anna, geb. 31. März 1867.

Deren Mutter:

Helene, geb. Dimić, geb. 14. Mai 1838, verm. 12. Juni 1856 mit Simeon Edlen von Baich, k. k. Hauptmann im Peterwardeiner Grenz-Infanterie-Regiment, geb. 5. Jan. 1829; Witwe seit 9. Sept. 1869.

---

von Bardeleben.

[Lutherisch. — Preußen. — Uradel. — Besitz: Rinau, Kingitten und Perwissan, Kreis Königsberg, in der Provinz Ostpreußen.]

Wappen: Im rothen Schilde ein schrägrechts gestelltes silbernes Beil, darunter eine silberne Rose. — Kleinod: 2 mit den Barten auswärts gewendete Beile, begleitet von 2 silbernen Rosen. Zwischen den Beilen ein Pfauenfederbusch. — Decken: roth-silbern.

Bardeleben, früher Bardeleve, Barleve, Barleben. Aus dem Erzbisthum Magdeburg stammen 3 Geschlechter dieses Namens. Das eine derselben, einst im Jerichower Kreise reich begütert, führt das Wappen der Bartensleben: 2 Garben, über welche ein Wolf springt — vielleicht in Folge einer Umwandlung des Namens. Es steht dies Geschlecht mit den beiden folgenden in keinem Zusammenhange. Das zweite derselben, vermuthlich aus Eichenbarleben stammend, ist eine durch Abzweigung entstandene jüngere Linie des dritten Geschlechtes. Es führt 3 Barten oder Beile im Wappenschilde und wanderte schon im 13. Jahrhundert in die Grafschaft Schaumburg, woselbst es noch

jetzt existirt. Endlich das dritte dieser gleichnamigen Geschlechter, dessen Stammsitz das nördlich von Magdeburg gelegene heutige Barleben ist, findet sich hier schon im 12. Jahrhundert; um das Jahr 1470 ging indeß der Besitz von Barleben durch Aussterben dieses Zweiges für dieses Geschlecht verloren (Busso und Burchard waren die letzten Besitzer). Vom 14. Jahrhundert an finden wir dieses Geschlecht vornämlich im Havelland, theils im Lehn-, theils im Pfand-Besitz — Otto 1429, Pfandherr des Schlosses Potsdam, Städtlein und Amt, ausgenommen der Wildbahn, welche sich der Markgraf selbst vorbehält. — Uetz war im Havelland wohl der erste Besitz der Familie, später Schorin (jetzt Marquard), Falkenrehde, Paaren, Leest, Satzkron, Selbelang, Retzow ꝛc. Im 15. und 16. Jahrhundert erwarb sie immer weiteren Besitz auch in der Priegnitz, dem Barnimer und Teltower Kreise. — In den Urkunden des Magdeburger Domarchivs findet sich zuerst Hermann de Bardeleve, welcher am 3. September 1159 Zeuge bei dem Kaufe eines Grundstückes im Dorfe Mose vom Kloster zu Magdeburg war. Otto de Bardeleve als Zeuge beim Bischof Adalbert zu Magdeburg 1160. Im 13. Jahrhundert werden in Original-Urkunden zu Magdeburg als „Zeugen, Rydder, Milites, Ministeriales und oft als Dienstlude der heligen Kirchen zu Magdeborch" aufgeführt: Gerbertus 1248, Heinrich 1265, Marquard 1267 und zumeist Henning in den Jahren 1287—1309, dessen Gemahlin Johanna überlebte ihn und machte dem Kloster zu Magdeburg große Schenkungen, ihre 3 Töchter waren Conventualinnen desselben. In den märkischen Urkunden begegnet uns schon 1304 Härdegen von Bardeleve als Ritter und Zeuge beim Bischof von Brandenburg (seine Gemahlin hieß Ermgard), weiter Gerhard in Cröchlendorf mit Heinrich von Steglitz 1308, Eckart 1317, Zeuge bei Verkäufen zu Etzin, Kyritz, Köln a. d. Spree und Spandau. Burchard 1340—1348 Bischof von Havelberg (dessen wohl erhaltenes, künstlerisch hervorragendes Denkmal in dem Dome zu Havelberg zeigt dessen schöne, edle Züge), Ulrich, Canonicus zu Stendal 1347, Marquard, Probst zu Wittstock 1348. Ebelin 1358 Zeuge, als Bischof Dietrich die für die Pfarren des Domcapitels zu Brandenburg erlassenen Procurationstaxen bestätigt. Henning kaufte das Obergericht im Dorfe Paaren 1372, Cuno 1375 in der Altmark und Johann war Domherr von Brandenburg 1389.

Die märkische Familie scheidet sich gegen Ende des 14. Jahrhunderts schon in 3 Linien: 1. die Selbelanger, 2. die Brandenburger und 3. die Selchower Linie,

Ekkehard von Bardeleben, 1359, 1378, zu Alt-Brandenburg, Utz und Schorin.

Hermann, 1375, 1394, zu Falkenhagen und Falkenrehde.

Degenhard, 1379, † vor 1404, zu Falkenhagen.

Hermann, gen. der Aeltere, 1416, 1420, lag in des Markgrafen Heer vor Trebbin.

Fritz, 1412, 1451, Erbherr auf Satzkorn, Gr.-Behnitz u. Berge.

Hermann, gen. der Jüngere, 1420, † 1460, verm. mit . . . ., geb. von Katte.

Degenhard (Deneke), 1455, 1467, 1483, Erbherr auf Satzkorn, Wernitz.

Hans, 1454, Erbherr auf Selbelang, verm. mit . . . ., geb. v. Treskow a. d. Hause Milow († 1495).

Christian (Kersten), (geb. 14 . ., † 1534), Erbherr auf Satzkorn, verm. mit Anna, geb. v. Schönermark.

Hans, gen. Mittel-Hans, 1492, † vor 1532, Erbherr auf Selbelang, verm. I.) mit Margarethe, geb. von . . . .; II.) mit Catharina, geb. von Zieten.

Mathias, 1533, † 156 ., Erbherr auf Satzkorn, besaß den Bischofhof zu Brandenburg, verm. mit Elise, geb. von Bardeleben.

Caspar, 1533 unmündig, 1588, auf Satzkorn, Hoppenrade und Brietzke.

Andreas 1532.

Asmus, geb. 1554, † 14. Nov. 1594, in Brandenburg, verm. mit Margarethe, geb. von Goldbeck.

Jakob, 1606, † vor 1652, auf Selchow u. Lichterfelde, verm. mit Sophie, geb. v. Stechow.

Christof, 1557, † vor 1572, Kämmerer, Amtmann zu Dreileben, auf Selbelang, Markee u. Retzow, verm. mit Elisabeth, geb. v. Stechow.

Hans, geb. 1584, † 29. Nov. 1624, in Brandenburg, zu Satzkorn, verm. mit . . . ., geb. von Lüderitz a. d. H. Nakel (dieselbe wiederverm. mit Jakob von Oelsen, gräfl. oldenb. Hausvogt).

Andreas, 1617, † 1652, auf Selchow und Diedersdorf.

Hans, 1541, † vor 1598, auf Selbelang und Retzow, verm. mit Agnes, geb. v. Gühlen.

Hans Christian, geb. 1616, † 16. Oct. 1682, in Brandenburg, zu Hoppenrade, Churbrandenburg. Rittmeister, 1657 aus dem

Joachim, geb. 15. Jan. 1637, † 18. Dec. 1692, auf Selchow, Satzkorn, Wustermark, verm. I.) mit . . . ., geb. von

Kriege zurück, verm. mit Ilse, geb. von Berge zu Herzfeld, Tochter des Franz v. Berge, kais. Rittmeister, und der Marie, geb. von Biesendrow.

(Enderling; II.) 1662 mit Dorothea Catharina, geb. von Beer a. d. Hause Kieckebusch.

Melchior, 1598, † 1650, auf Selbelang, Retzow und Behnitz, verm. mit Ursula Sybilla, Tochter des Georg v. Bredow, auf Wagnitz, und der Marie, geb. von Zerbst a. Hundeluft.

Hans Christof, geb. 1662, † 30. April 1736 zu Wesel, kön. preuß. General und Gouverneur von Wesel, Chef des Füsilier-Regts. Nr. 29, Amtshauptmann zu Dreileben, auf Ribbeck, Selbelang und Glambeck, verm. mit Gertrud Hedwig, (geb. 1671, † nach 1731), verwitw. von Ahlimb, Tochter des Berend Heinrich v. Barfuß, Comiss. d. Nied.-Barnim. Kreises, u. der Barbara Sophie, geb. von Barfuß.

Jakob Ludwig, geb. 15. Oct. 1672, † 13. Juli 1738, auf Gentzkow u. Helpt, Hauptmann, verm. I.) 26. Jan. 1702 mit Dorothea Elisabeth, geb. v. Schlabendorf; II.) mit Anna Dorothea, geb. von Sehlstrang († 13. Mai 1743).

Melchior, 1652, 1688, a. Selbelang, Retzow, verm. 2. April 1643 mit Judith Sophie, Tochter des Mathias von Ribbeck, auf Ribbeck u. d. . . . ., geb. v. Uechteritz a. d. H. Osterholz.

Ernst Christof Wilhelm, geb. 1716, † 1784 zu Cassel, kön. preuß. Oberst in der Leibgarde z. F., Ritter d. Ordens pour le mérite, 1762 in landgr. hess. Dienste, Generallieut. u. Gouvern. v. Cassel, Großkreuz d. gold. Löwen-Ordens ꝛc., verkaufte Glambeck, verm. 18. Dec. 1746, mit Charl. Marg. (geb. 18. Aug. 1730, † 23. Dec. 1808), Tochter des kön. preuß. Generallt. Gottfried Eman. v. Einsiedel u. d. Marg. Eugendr., geb. von Rochow.

Karl Gustav, geb. 13. Aug. 1706, † 17 . ., Oberst in der poln. Krongarde zu Warschau, auf Helpt, später Riesenwalde und Grasnitz, verm. 27. Dec. 1736 mit Marie Dorothea, Tochter des Majors Mathias Friedrich von Bardeleben und der Amalie Kunigunde, geb. von der Schulenburg.

Christof Georg, geb. 1650, † 3. Dec. 1730, auf Selbelang, Ribbeck und Retzow, war Cornet gewesen, verm. mit Marie Elisabeth, Toch. d. Georg Werner von der Schulenburg a. d. Hause Linum u. der Hedwig Elisabeth, geb. v. Katte a. d. Hause Neuenklitsche.

Friedrich Wilhelm, gb. 27. Jan. 1768, † 27. April 1838 zu Cassel, churf. hess. Ober-Kammerherr, Präs. d. Oberhof-Marschall-Amtes, Domherr zu Colberg, Großkreuz des hess. Löwen-Ordens, verm. 28. Oct. 1795 mit Wilhelmine Marie Jeanette († 20. Dec. 1832), Tochter d. Geh. Rathes von Schmerfeld.

Wichmann Ludwig Alexander, geb. 1738, † 24. Juni 1770, Rittmeister, Herr auf Riesenwalde, verm. mit Marianne Sophie Charlotte (geb. 27. Juni 1751, † 18..), Tochter des Alexander von Maren a. d. H. Waltersdorf.

Melchior Mathias, geb. 18. April 1694, † 175., kön. preuß. Major im Regim. v. d. Golz, auf Ribbeck, verm. m. Louise, Christiane († 20. April 1748), Tochter des Georg Christian von Wallwitz a. d. H. Dammendorf, kais. Capitain, u. d. Judith Elisabeth, geb. von Printzen.

Wilhelm Friedrich Karl August, geb. 24. Aug. 1796, † 27. Jan. 1859 zu Cassel, churf. hess. General-Major, Ritter des Ordens pour le mérite, verm. 12. Sept. 1821 mit Johanna Jakob. Cath. Elisab. († 30. Nov. 1859), Tochter d. Hof-Kammerrathes Holzförster.

Karl Alexander, geb. 5. Dec. 1770, † 25. Aug. 1813, kön. preuß. Inspecteur und Chef der 2. ostpreuß. Landwehr-Division, Herr auf Rinau, Alt- u. Neu-Ringitten, verm. 7. April 1795 mit Dorothea Amalia (geb. 28. Aug. 1777, † 1862), Tochter des kön. preuß. Kriegs- und Ober-Zoll-Rathes Karl Gottfried Prenzel.

Karl Heinrich, geb. 17.., † vor 1812, kön. preuß. Oberst des Regiments „Prinz Heinrich", Ritter des Ordens pour le mérite 2c. 2c.

Friedr. Georg Christof, geb. 1726, † 5. März 1801, kön. preuß. Generallieut. der Cav., Chef des Drag.-Regts. Nr. 8, verm. mit Wilhelmine Albertine († 5. April 1804), Tochter des ....., von Katzeler und der Charlotte Angela

Nachkommen s. II. Brandenburg-Schönhausen Linie.

Ludwig Karl Heinrich Curt, geb. 24. April 1796, † 13. Febr. 1854, kön. preuß. Landrath, verm. I.) 1819 mit Eveline, Tochter des kön. preuß. Ober-Präsidenten Hans v. Auerswald, auf Faulen, u. d.

Karl Moritz Ferdinand, geb.

17 . ., † 14. Febr. 1868 zu Coblenz, kön. preuß. General der Infanterie, Command. von Coblenz ꝛc. ꝛc., verm. 25. April 1806 mit Erneſtine Charlotte, geb. Klaproth (geb. 1791, † 10. Febr. 1868 zu Coblenz.

Nachkommen ſ. I. Selbelang-Retzower Linie, Zweig A.

Franziska, geb. von Dombrowik.

Otto Maximilian Georg, geb. 26. Juni 1781, † 15. Jan. 1855, verm. m. Friederike, geb. v. Trott (geb. 26. Febr. 1799, † 3. Febr. 1880).

Otto Georg, geb. 19. Oct. 1818, † 6. Jan. 1878, kön. preuß. Major im 25. Regt., verm. mit Marie Caroline, geb. Kutſcher.

Nachkommen ſ. I. Selbelang-Retzower Linie, Zweig B.

Sophie Charlotte Albertine, geb. Gräfin zu Dohna-Lauk; II.) 1839 mit Lydia, Tochter des kön. preuß. Staatsminiſters und Ober-Präſidenten Heinrich Theodor von Schön, auf Arnau, und der Lydie Eleonore Amalie, geb. von Auerswald.

Nachkommen ſ. III. Selchow-Rinauer Linie.

I. Selbelanger (Retzower) Linie.

Zweig A.

Heinrich Albert Moritz von Bardeleben (Sohn des 14. Febr. 1868 † Karl Moritz Ferdinand), geb. 17. Nov. 1814 zu Zerbſt, kön. preuß. Oberpräſident der Rheinprovinz. [Coblenz.]

Zweig B.

Otto Georg von Bardeleben (Sohn des 6. Jan. 1878 † Otto Georg), geb. 28. Dec. 1858 zu Ehrenbreitenſtein, Studiosus jur. [Nöſchenrode bei Wernigerode am Harz.]

Geſchwiſter:

1. † Elsbeth († jung).
2. Max Otto Georg, geb. 10. Sept. 1862 zu Köln, Avantageur im 5. thüring. Inft.-Regt. Nr. 94 (Großherzog von Sachſen).
3. † Hans († jung).
4. Curt Otto Georg, geb. 27. Febr. 1868 zu Nöſchenrode am Harz.

Mutter:

Marie Caroline, geb. Kutſcher, verm. 9. Oct. 1856 mit Otto Georg v. Bardeleben, kön. preuß. Major a. D. (geb. 19. Oct. 1818); Witwe ſeit 6. Jan. 1878. [Nöſchenrode am Harz.]

Vatersgeschwister:

1. † Cäcilie Marie (geb. 17. Oct. 1820, † 18 . .), verm. mit dem kön. preuß. Major Böttcher.
2. Natalie Pauline Clara, geb. 26. Aug. 1824. [Erfurt.]
3. Clotilde Agnes Adelheid, geb. 10. Febr. 1826. [Erfurt.]

II. Brandenburger (Satzkorner) Linie.

Friedrich Wilhelm von Bardeleben (Sohn des 27. Jan. 1859 † Wilhelm Friedrich Karl August), geb. 3. Juli 1835 zu Hanau, kön. preuß. Major im 2. Nassau'schen Infanterie-Regt. Nr. 88, verm. 28. Mai 1873 mit Charlotte Elise Johanna Adelgunde Bertha, geb. Kerkfieg. [Mainz.]

Geschwister:

1. Caroline Emilie, geb. 31. Aug. 1823 zu Hanau, verm. 5. Febr. 1848 mit Emil von Apell, kön. preuß. Oberst a. D. [Fulda.]
2. † Emilie Johanna (geb. 29. Nov. 1825 zu Hanau, † 4. Febr. 1877, zu Fulda begraben), verm. 11. April 1856 mit . . . . von Bultée, kön. preuß. Oberförster.
3. Charlotte Caroline Henriette Wilhelmine, geb. 28. Sept. 1828 zu Hanau, verm. 1. März 1856 mit Julius von Lengerke, kön. preuß. Major im 3. hessischen Inft.-Regt. Nr. 83, gefallen bei Orleans 1870. [Cassel.]
4. Marie Agnes, geb. 2. März 1830 zu Hanau. [Leipzig.]
5. † Charlotte Amalie Dorothea (geb. 25. Sept. 1832 zu Ziegenhain † 1876 zu Leipzig), verm. 10. Mai 1854 mit Hermann Kolbe, kön. preuß. Geh. Rath und Professor der Chemie.

Vatersgeschwister:

1. † Friedrich Christian Ludwig (geb. 26. Juni 1798, † 28. Oct. 1866 zu Cassel), kurf. hess. Oberstlieutenant und Commandeur des 1. hess. Husaren-Regts., verm. I.) 1834 mit Louise Caroline Emma Emilie († 5. Mai 1836), Tochter des † Generallieutenants Wilhelm Karl v. Haynau u. der Louise Sophie Friederike Marie, geb. Buderus von Carlshausen); II.) 24. Febr. 1838 mit Louise Caroline Wilhelmine Auguste (geb. 29. März 1816, † 20. März 1881), Tochter des † Oberstlieutenants Freiherrn Schenk zu Schweinsberg, auf Nieder-Stoffleiden, und der Louise, geb. Freiin Schenk zu Winterstedt (letzte dieses Geschlechts).
   Kinder (aus erster Ehe): 1.) Wilhelmine Agnes Charlotte Auguste, geb. 27. März 1835 zu Cassel, verm. 11. Jan. 1865 das. mit Adolf Grafen von Görtz-Wrisberg. [Brunkensen, Braunschweig.]

   (Aus zweiter Ehe:)

   2.) Friedrich Karl Wilhelm Sigmund, geb. 2. März 1839 zu Cassel, kön. preuß. Major im 1. hess. Husaren-Regt. Nr. 13, verm. 13. Oct. 1873 mit Marie, geb. 15. Oct. 1850, Tochter

des Geh. Commerzienrathes Gustav Keibel. [Bockenheim bei Frankfurt.]
Deren Kinder: a) Friedrich Gustav Karl Wilhelm, geb. 1. Sept. 1874 zu Hofgeismar.
b) Marie Louise Hulda, geb. 23. Mai 1878 zu Bockenheim.

3.) Karl Daniel Ludwig Franz, geb. 2. Sept. 1840 zu Cassel, kön. preuß. Hauptmann im Infanterie-Regt. Nr. 131, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, verm. 22. Juni 1875 mit Clara, geb. 10. Oct. 1854, Tochter des Geh. Commerzienrathes Gustav Keibel. [Paderborn.]
Deren Kinder: a) Hans Gustav Ludwig Friedrich, geb. 11. Juli 1876 zu Trier.
b) † Walter Karl Conrad (geb. 14. April 1878, † 23. Mai 1878 zu Trier)

4.) Louise Bertha Henriette Friederike Wilhelmine Caroline, geb. 21. Sept. 1848 zu Wehlheiden bei Cassel, verm. 30. Oct. 1871 zu Cassel mit Johann Rudolf Freiherrn Hiller von Gärtringen, kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im 1. Garde-Regiment zu Fuß (geb. 6. Dec. 1843, † 16. März 1879). [Potsdam.]

III. Selchower (Rinauer) Linie.

Alfred Richard von Bardeleben (Sohn des 13. Febr. 1854 † Ludwig Karl Heinrich Curt aus dessen erster Ehe), geb. 24. Oct. 1821, verm. mit Anna, geb. Wilhelmy, geb. 26. Juli 1836. [Leipzig.]
Kinder: 1. Curt Karl Alfred, geb. 4. März 1861, Studiosus. [Leipzig.]
2. Karl Heinrich Richard, geb. 31. Juli 1872.

Geschwister:

a) Aus des Vaters erster Ehe:

1. † Eveline (geb. 20. April 1820, † 2. Juni 1872), Oberin des Magdalenen-Stifts zu Berlin, Dame des Louisen-Ordens.

b) Aus des Vaters zweiter Ehe):

2. Agathe Amalia Dorothea, geb. 24. Aug. 1842.
3. Alice Auguste Malwine Lydia Johanna Anna, geb. 1. Aug. 1847.

Vatersgeschwister:

Anton Otto Leopold Ludwig Eugen (Sohn des 22. Aug. 1813 † Karl Alexander), kön. preuß. Kammerherr, General-Landschafts-Rath, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Herr auf Rinau, Kingitten und Perwissau, verm. 4. Mai 1827 mit Mariane Elise (geb. 29. Juni 1807, † 1. Febr. 1874 zu Königsberg i. Pr.), Tochter des kön. preuß. Generals d. Inft. u. comm. Generals d. I. Armeecorps Friedrich Wilhelm Grafen Bülow von Dennewitz und der Marianne, geb. von Auer. [Rinau bei Wulfshöfen in Ostpreußen.]
Kinder: 1. † Friedrich Alexander Eugen (geb. 3. Febr. 1828, † 21. Juli 1864).

2. † Otto Arthur (geb. 27. Jan. 1829, † 31. Mai 1849), starb den Heldentod im Gefecht bei Aarhus, kön. preuß. Lieutenant im 11. Husaren-Regiment.
3. Dorothea Elise, geb. 13. Oct. 1830, verm. 19. Febr. 1852 mit Hyppolit von der Gröben, kön. preuß. Rittmeister a. D., Rittergutsbesitzer. [Rippen bei Königsberg.]
4. Marianne Louise, geb. 17. Juli 1833. [Rinau.]
5. † Conrad (geb. 23. Sept. 1834, † 6. Mai 1837).
6. † Karl Albrecht (geb. 11. Jan. 1836, † 4. Febr. 1847).
7. Anna Margarethe, geb 5. April 1840, verm. 18. Nov. 1864 mit Felix Franz Karl Gustav v. Sydow, geb. 27. Nov. 1840, kön. preuß. Rittmeister im 3. schles. Dragoner-Regt. Nr. 15. [Hagenau i. Elsaß.]
8. Helene Marie, geb. 1844. [Rinau.]

---

von Bechtold.

[Evangelisch. — Großherzogthum Hessen. — Hessischer Adelstand: 17. Febr. 1829.]

Wappen: Im Schwarz über Silber quergetheilten Schilde eine rechtsgekehrte goldene Adlerklaue eine schwarze Kanonenkugel abwärts haltend. (Die Adlerklaue mit Kanonenkugel im Wappen ist eine Anspielung auf die Erstürmung des Ortes Aderklaa, während der Schlacht bei Wagram, wo Joh. Phil. Karl Theodor Bechtold (siehe Großeltern) den Heldentod fand.) — Kleinod: drei silberne Straußenfedern. — Decken: schwarz-silbern.

Die vier hinterlassenen Söhne des in der Schlacht bei Wagram am 6. Juli 1809 gefallenen großherz. hessischen Oberstlieutenants und Chefs des Generalstabes Johann Philipp Karl Theodor Bechtold (geb. 7. März 1762), nämlich: 1.) Karl (geb. 26. Jan. 1791, † 2. Mai 1866), 2.) Christian Friedrich Ludwig (geb. 29. April 1798, † 1. Febr. 1880), 3.) Friedrich Georg (geb. 25. März 1800, † 14. Aug. 1872) und 4.) Ludwig (geb 29. Jan. 1803, † 23. Dec. 1834) wurden zum Zeichen der Anerkennung der Verdienste, welche sich Ersterer um die Person des Landesfürsten und den Staat erworben hatte, vom Großherzoge Ludewig I. von Hessen und bei Rhein ddo. Darmstadt, 17. Febr. 1829 in den Adelstand des Großherzogthums erhoben.

Wilhelm Christian Franz Alfred von Bechtold, geb. 10. Juli 1833 zu Darmstadt. [Wien.]

Geschwister:

1. † Ludwig Karl Friedrich (geb. 15. Aug. 1830, † 24. April 1834).
2. Ellen Friederike Caroline, geb. 1. Sept. 1831 (kathol.). [Darmstadt.]

3. Georg Friedrich Karl Theodor Hermann, geb. 6. März 1836 zu Besungen bei Darmstadt, Ministerial-Secretär I. Classe im großherzogl. hess. Ministerium des Innern und der Justiz, verm. 2. Mai 1865 zu Darmstadt mit Christiane Wilhelmine, geb. Emmerling, geb. 15. Nov. 1839. [Darmstadt.]
Kinder: 1.) Friedrich Martin Andreas Hermann, geb. 1. März 1866 zu Darmstadt.
2.) † Sophia (geb. 10. März und † 19. Oct. 1837 daselbst).
3.) Ernst Wilhelm Eduard Julius, geb. 13. Oct. 1868 ebendaselbst.
4.) † Karl (geb. 4. Mai 1871, † 14. April 1872 ebendaselbst).
5.) Julie Caroline Anna, geb. 10. Oct. 1872 ebendaselbst.
6.) Mauriz August Adolf Hermann, geb. 4. Nov. 1873 ebendaselbst.

Eltern:

† Friedrich Georg von Bechtold (geb. 25. März 1800, † 14. Aug. 1872 zu Darmstadt [geadelt 17. Febr. 1829] als großherzogl. hess. wirkl. Geh. Rath und Ministerial-Präsident), verm. 1. Oct. 1829 mit Charlotte Harriet, geb. Engelbach (geb. 5. Oct. 1799, † 27. Dec. 1865).

Vatersgeschwister:

1. † Caroline (geb. 25. Nov. 1785, † 25. April 1790).
2. † Karl (geb. 26. Jan. 1791, † 2. Mai 1866 [geadelt 17. Febr. 1829] als großherzogl. hess. Generallieutenant a. D.), verm. 14. Aug. 1817 mit Helene, geb. Klees (geb. 20. Nov. 1796, † 1. April 1865 zu Darmstadt).
Kinder: 1.) † Karl Ludwig Christian (geb. 15. Aug. 1818 zu Darmstadt, † daselbst 14. April 1879 als großherzogl. hessischer Hauptmann a. D.), verm. 9. Oct. 1851 mit Marie, geb. 17. Jan. 1833 zu Darmstadt, Tochter des großherzogl. hess. Majors Peter Sommer und der Louise, geb. Hauer. (Ihre Schwester siehe unten bei 3. [Darmstadt.]
Deren Kinder: a) Helene Marie Louise, geb. 4. Nov. 1852 zu Worms, verm. 8. Aug. 1878 zu Darmstadt mit Dr. philos. Philipp Hangen, geb. 26. März 1836 zu Worms. [Darmstadt.]
b) † Karl Peter Ludwig Christian (geb. 2. Juli 1856, † 9. März 1864 zu Darmstadt).
c) † Anna Elisabeth (geb. 21. Dec. 1858, † 23. Febr. 1864 daselbst).
d) Louise Julie Auguste, geb. 9. Dec. 1860 ebendaselbst).
e) † Georg Adam Christian (geb. 27. Nov. 1867 ebendaselbst, † 11. Nov. 1873 daselbst).
f) Marie Johanna Louise, geb. 26. Febr. 1865 ebendaselbst.
2.) † Ludwig (geb. 8. Juni 1820 ebendaselbst, † 6. Mai 1846 zu Offenbach als Architect).
3.) † Georg Friedrich (geb. 17. Aug. 1821 zu Darmstadt, † 5. März 1880 daselbst als großherzogl. hess. Hofgerichtsrath a. D.), verm. 29. Juni 1854 ebendaselbst mit Anna Maria, geb. Sommer

(ihre Schwester siehe oben bei 1.), (geb. 4. Nov. 1835 daselbst, † 2. Sept. 1857 kinderlos ebendaselbst).

4.) Helene Caroline Friederike Elise, geb. 25. März 1852 ebendaselbst, verm. 17. Aug. 1854 mit Georg Adam Wiener, k. k. österr. Consul zu Hong-Kong in China a. D. [Darmstadt.]

3. † Georg (geb. 8. Juni 1793, † 30. Juli 1794).
4. † Caroline (geb. 10. März 1795, † 27. April 1797).
5. † Georg (geb. 6. Juli 1796, † 27. April 1797).
6. † Christian Friedrich Ludwig (geb. 29. April 1798, † 1. Febr. 1880 zu Darmstadt [geadelt 17. Febr. 1829] als großherzogl. hess. Oberst a. D.), verm. 1. Dec. 1831 daselbst mit Susanna, geb. Zimmermann (geschiedene Frau des am 2. Oct. 1838 † großherzogl. hess. Ober-Finanzrathes Georg Christian Wiener), (geb. 25. Aug. 1795, † 22. Nov. 1862 zu Darmstadt).
7. † Caroline (geb. 18. Aug. 1801, † 2. März 1802).
8. † Ludwig (geb. 29. Jan. 1803, † 23. Dec. 1834 zu Darmstadt [geadelt 17. Febr. 1829] als Accessist der großherzogl. hess. Haupt-Staats-Casse), verm. 8. Nov. 1831 zu Darmstadt mit Elisabeth, geb. Spies, geb. 25. Mai 1814 daselbst. [Darmstadt.]

Kinder: 1.) Karl Christian Friedrich Ludwig, geb. 23. Dec. 1832 zu Darmstadt, großherzogl. hess. Major a. D., verm. 29. Juli 1869 zu Vevey (Schweiz) mit Eugenie, geb. von Palezieux genannt Falconnet, geb. 9. Juli 1842 zu Vevey. [Darmstadt.]

Deren Kinder: a) Hermann Dolben Aimé, geb. 21. Aug. 1871 zu Gießen.

b) Anna Caroline Elisabeth, geb. 8. Mai 1880 zu Darmstadt.

2.) † Karl (geb. 7. Jan. 1834, † 25. Mai 1841).

Großeltern:

† Johann Philipp Karl Theodor Bechtold (geb. 7. März 1762 zu Pirmasens, fiel 6. Juli 1809 bei der Erstürmung von Aderklaa in der Schlacht bei Wagram als großherzogl. hess. Oberstlieutenant und Chef des Generalstabes), verm. 178 . mit Caroline, geb. Jäckel (geb. 7. Jan. 1765, † 21. Aug. 1823).

Großvatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Ludwig Wilhelm Karl (geb. 5. Nov. 1757, † 12. Jan. 1758).
2. † Johann Ludwig Andreas (geb. 4. März 1759, † . . . . als Nassau. Hof-Gerichtsrath in Wiesbaden), verm. 17 . . mit Henriette, geb. . . . . (geb. . . . ., † . . . .).

Sohn: † Wilhelm (geb. 1790, † 1796).

3. † Louise Charlotte (geb. 17. Dec. 1765, † 3. Febr. 1840), verm. 17 . . mit Christian Hallwachs, großherz. hess. Major in Gießen († 6 Aug. 1843).
4. † Wilhelmine (geb. 1. Febr. 1767, † 30. April desselben Jahres).
5. † Christian (geb. 8. Sept. 1772, † 1. Oct. 1807 zu Dragühn (Mecklenburg-Schwerin) als Hauptmann des großherz. hess. 4. Inft.-Regts.), verm. I.) 1800 mit Erny, geb. . . . . (geb. 17 . ., † 1805); II.) 1805 mit Wilhelmine, geb. Hertel († 1810).

Töchter (aus erster Ehe): 1.) † Amalie (geb. 1801, † 18 . .), verm. 23. Sept. 1819 mit Wilhelm Schwarz (geb. 17 . ., † 18 . .).

(Aus zweiter Ehe:)

2.) † Charlotte (geb. 18. Juni 1806, † 26. Mai 1824).

6. † Ludwig Wilhelm, geb. 1774, } Zwillinge, †† im
7. † Louise Dorothea Friederike, geb. 1774, } selben Jahre.

Ur-Großeltern:

† Gottfried Karl Philipp Bechtold (geb. 23. Oct. 1726, † 30. Mai 1800 zu Darmstadt als fürstl. Hessen-Darmstädt. Oberstlieutenant), verm. 12. Mai 1755 mit Elisabeth, geb. Römich (geb. 17 . ., † 31. Dec. 1801).

Urgroßvatersgeschwister:

1. † Christian Wilhelm (geb. 172 ., † 1782 als fürstl. Hessen-Darmstädt. Oberst zu Pirmasens).
2. † Philippine (geb. 172 ., † 15. März 1805), verm. 17 . . mit dem fürstl. Hessen-Darmstädt. Amtmanne . . . . Niesner zu . . . . . († . . . .).

Ur-Ur-Großeltern:

† Johann Christof Bechtold (geb. 1. Jan. 1688, † 13. Juni 1760 zu Darmstadt als fürstl. Hessen-Darmstädt. Amtmann zu Eberstadt bei Darmstadt [vorher zu Altenhaßlau, dann Bergen]), verm. 172 . mit Dorothea Rosina (geb. 13. Mai 1694, † 17 . .), Tochter des fürstl. Hessen-Kassel. Hof-Kammerrathes Rhumbel in Kassel.

---

von Benkendorff und von Hindenburg.

[Evangelisch. — Preußen (Preußen und Pommern). — Altmärkischer Uradel. Namen und Wappenvereinigung ddo. 21. März 1789. — Besitz: die Herrschaft Neudeck-Langenau mit Wolla, Güntherode, Neuvorwerk, Henriettenhof im Kreise Rosenberg und das Rittergut Rommen im Kreise Löbau mit einem Gesammtareal von 12.000 Morgen.]

Wappen: Quadrirt. 1 und 4 in Blau ein schwarzer Büffelkopf mit Hals, schwarzen Hörnern und einem goldenen Ringe im Maul (Stammwappen), 2 und 3 in Silber ein grüner Baum auf grünem Rasen, vor welchem eine schreitende braune Hinde. — Zwei Helme: I. 4 Straußenfedern (2 weiße zwischen 2 rothen); — II.) schwarzer offener Flug. — Decken: rechts blau-silbern, links roth-silbern.

Das Geschlecht der von Benkendorff, in Urkunden vielfach Benckendorp, Benekendorpp, Beneckendorpp, Benickendorff, Behnkendorff und wieder wechselnd am Ende mit einem p oder f oder deren 2 geschrieben, saß mit großem Grundbesitz schon vor 1280 in der Nähe von Salzwedel in der Altmark, kam Anfang des 15. Jahrhunderts in die Neumark, wo es im Kreise Arnswalde die Lehen Wardin, Alten-Klücken, Pammin und Liebenow, im Kreise Soldin Dickow,

im Kreise Friedeberg Wormbsfelde und Blumenfelde und im Kreise Crossen Drehnow besaß. Aus der Neumark ist dasselbe zu Anfang des vorigen Jahrhunderts nach Preußen gekommen. — Johann Otto von Benkendorff, Erb- und Gerichtsherr auf Reimkallen, Limbsee, Groß-Neudecken, Perscheln ꝛc. nahm mit Genehmigung König Friedrich Wilhelm II. von Preußen vom 21. März 1789 zu seinem Namen den, des mit seinem Oheim Gottfried von Hindenburg, Ritter des Ordens pour le mérite, ausgestorbenen uraltadeligen Geschlechtes derer von Hindenburg an. Gleichzeitig fand auch die Vereinigung der beiden Wappen statt.

Hans von Benkendorff, Erb- und Lehensherr auf Alten-Klücken und Wardin 1430, verm. mit Barbara, geb. von Billerbeck.

Joachim I., Erbherr auf Alten-Klücken, Wardin u. Hölzer ꝛc. 1478, verm. mit Elisabeth, geb. von Güntersberg a. d. H. Ravenstein.

Marcus, auf Alten-Klücken ꝛc. 1490, verm. mit Elisabeth, geb. von Straußen a. d. H. Wormsfelde.

Joachim II., auf Alten-Klücken ꝛc. 1520, verm. mit Margarethe, geb. von Sydow a. d. H. Dobberpuhl.

Arndt, auf Alten-Klücken ꝛc. 1545, verm. mit Elisabeth, geb. von Straußen a. d. H. Zernickow.

Hans Friedrich, auf Alten-Klücken ꝛc. 1570, verm. mit Ursula, geb. von Eickstädt a. d. H. Rothen-Klempenow.

Hans Joachim, auf Alten-Klücken ꝛc. 1625, verm. mit Margaretha, geb. von Schack a. d. H. Pritwitz.

Hans Heinrich, auf Alten-Klücken ꝛc. 1670, verm. mit Scholastica, geb. von Hindenburg a. d H. Falkenberg.

Wilhelm Christof, kön. preuß. General-Major, Erbherr auf Grunenfelde (geb. 1714, † 1782), verm. mit Catharina, geb. von Brandt a. d. H. Grunenfelde.

Johann Otto Gottfried, Erbherr auf Reimkallen, Limbsee, Neudeck, Perscheln (geb. 1749, † 1827), nimmt zu dem seinigen 1789 den Namen des uraltadeligen, ausgestorbenen Geschlechtes derer von Hindenburg an, verm. mit Helena Louise, geb. Freiin zu Eulenburg a. d. H. Praßen.

Otto Ludwig von Benkendorff und von Hindenburg, Erbherr auf Limbsee, Neudeck, Tranpel, Peterwitz, Teschendorf ꝛc. ꝛc., Johanniter-Ordens-Ritter (v. d. Ballei Brandenburg), Landschaftsdirector (geb. 1770, † 1855), verm. 13. Aug. 1801 mit Eleonore, geb. von Brederlow a. d. H. Blankendorf (geb. im Febr. 1784, † 18. Febr. 1863 zu Neudeck).

Otto (geb. 19. Juni 1802, † 7. Nov. 1861 zu Posen), Erbherr auf Rattewo im Kreise Löban, kön. preuß. Landrath des Kreises Posen, verm. mit Henriette, Tochter des Rittergutsbesitzers Dr. Quednau, auf Gorzekowko und der Anna Justine, geb. Danielowska.

Otto Ludwig, Erbherr auf Hermannsthal (geb. 19. Nov. 1832, † 9. Mai 1876), kön. preuß. Major, Ritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), verm. I.) 14. Mai 1867 zu Coblenz mit Anna († 11. März 1873 zu Coblenz), Tochter des Friedrich Max Freiherrn von Stoltzenberg, auf Lahnberg, Ritters des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), und der Friederike, geb. von Esbeck; II.) mit Clara, geb. 6. Dec. 1849, Tochter des † kön. preuß. Obersten Friedrich Wilhelm Christian von Natzmer, Erbherrn auf Borkow im Kreise Cöslin, und der Caroline, geb. von Natzmer.

Paul, geb. 30. Sept. 1875 auf Hermannsthal.

Paul von Benkendorff und Hindenburg, geb. 30. Sept. 1875, Erbherr auf Hermannsthal.

Stiefschwester
(aus des Vaters erster Ehe mit Anna Freiin v. Stoltzenberg):
Louise, geb. 23. März 1868 zu Coblenz.

Mutter:
Clara, geb. 6. Dec. 1849, Tochter des † kön. preuß. Obersten Friedrich Wilhelm Christian von Natzmer, Erbherrn auf Borkow, Kreis Cöslin in Pommern, und der † Caroline, geb. v. Natzmer; Witwe des 9. Mai 1876 † Otto von Benkendorff und von Hindenburg, Erbherrn auf Hermannsthal, Kreis Lauenburg in Pommern, kön. preuß. Major a. D. und Ritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg). [Borkow.]

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:
1. † Paul (geb. 24. Oct. 1837, † 16. Aug. 1870), fiel in der Schlacht von Mars la Tour, kön. preuß. Rittmeister und Escadron-Chef im 2. Garde-Dragoner-Regiment, vermählt I.) mit Clara (geb. 10. Dec. 1845, † 15. Sept. 1867), Tochter des kön. preuß. Staats-Ministers, Mitglieds des Herrenhauses auf Lebenszeit und Kronsyndicus von Bernuth und der Marie, geb. von Delhaes (Ber-

lin); II.) 18. Mai 1869 zu Berlin mit Paula, geb. v. Bernuth, geb. 10. Juli 1847, Schwester der Vorigen.
Kinder (aus erster Ehe): 1.) Marie, geb. 7. Sept. 1866.
(Aus zweiter Ehe):
2.) Fritz, geb. 20. März 1870 zu Berlin.

. Conrad, geb. 29. Oct. 1839, kön. preuß. Major im 2. Garde-Regiment zu Fuß, verm. 3. Jan. 1871 auf Schloß Derneburg mit Sophie, geb. 16. Mai 1851, Tochter des Reichsgrafen Georg Herbert zu Münster-Ledenburg, Freiherrn von Grotthaus, auf Derneburg, Ledenburg, Dornum, Binder, Knieſtädt, Antensburg ꝛc., Erblandmarſchall von Hannover, kaiſerlich deutſchem Botſchafter am Hofe von St. James, und der Alexandrine, geb. Fürſtin Galitzin. [Berlin.]
Kinder: 1.) Herbert, geb. 1. April 1872.
2.) Helene Vera, geb. 18. Nov. 1879.

. † Ottilie Henriette Olga (geb. 12. Juni 1841, † 29. Nov. 1874 zu Stralſund), verm. 5. Juni 1865 mit Heinrich Karl Arthur von Fabeck a. d. H. Jablonken, kön. preuß. Oberſtlieutenant im 3. Pommer'ſchen Infanterie-Regiment Nr. 14, geb. 30. Sept. 1835 zu Königsberg in Preußen.

Großmutter:

Henriette, geb. 20. Aug. 1812, Tochter des Rittergutsbeſitzers Dr. Quednau, auf Gorzekowko, und der Julie, geb. Danielowska; Witwe des 7. Nov. 1861 † Otto von Benkendorff und von Hindenburg, Erbherrn auf Rattewo, Kreis Löbau in Preußen, kön. preuß. Landraths.

Großvatersgeſchwiſter und deren Nachkommen:

. Caroline Louiſe Eleonore, geb. 31. Aug. 1803, verm. 5. Jan. 1825 mit Friedrich Wilh. Aug. Ernſt Grafen von der Gröben, Majoratsherrn auf Neudörfchen ꝛc., Ritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Kammerherrn, geb. 17. Sept. 1786; Witwe ſeit 2. Aug. 1846.

. † Louis (geb. 12. Aug. 1806, † 31. Dec. 1879), kön. preuß. Rittmeiſter a. D., Erbherr auf Trzino, verm. I.) mit Mathilde (†), Tochter des Rittergutsbeſitzers Peters, auf Breitenfelde, und der Erneſtine, geb. Bayer; II.) mit Leontine, Tochter des Wilhelm von Saucken, Erbherrn auf Glintſch, und der Caroline, geb. v. Stein. [Neudeck.]
Kinder (aus erſter Ehe): 1.) Agnes, geb. 1. Aug. 18..
(Aus zweiter Ehe):
2.) † Bernhard (geb. 25. März 1839, † 1. Aug. 1868), fiel im Kriege in holländiſchen Dienſten in Java.

. Albert, geb. 23. Sept. 1813, Erbherr der Herrſchaft Neudeck-Langenau und des Rittergutes Rommen, Ritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Kammerherr, verm. mit Carolina, geb. 19. Oct. 1832, Tochter des Samuel von Polentz, Erbherrn auf Langenau, Tranpel ꝛc., Erbamtshauptmann

von Schönberg, und der Ludovica, geb. Renaud de Bayard du Terail. [Langenau.]

Kinder: 1.) † Elisabeth (geb. 1851, † 28. Nov. 1859 zu Neudeck).

2.) Carolina, geb. 6. Juni 1856, verm. 5. Juni 1873 zu Schloss Langenau mit Otto von Benkendorff und v. Hindenburg (siehe unten).

3.) Olga, geb. 26. Jan. 1858, verm. 4. Juni 1873 zu Schloss Langenau mit Botho Felix Erdmann Freiherrn von Korff a. d. H. Lankitten, kön. preuß. Lieutenant a. D. [Geschieden 1876.]

4.) Günther, geb. 23. März 1862 zu Langenau.

4. Robert, geb. 2. Mai 1816, kön. preuß. Major a. D., Ritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), verm. mit Louise, geb. 21. April 1825, Tochter des kön. preuß. General-Arztes Dr. Schwickart und der Julie, geb. Münnich. [Neudeck.]

Kinder: 1.) Paul, geb. 2. Oct. 1847, kön. preuß. Hauptmann im Generalstabe des 2. Armeecorps, verm. 24. Sept. 1879 mit Gertrud, Tochter des kön. preuß. Generalmajors und Generalstabs-Chefs Oscar von Sperling und der Marie Albertine Pauline, geb. von Klaß. [Stettin.]

Tochter: Irmgard, geb. 14. Nov. 1880.

2.) Otto, geb. 24. Aug. 1849, kön. preuß. Premierlieutenant im 1. Hannover'schen Dragoner-Regiment Nr. 9, commandirt zum großen Generalstabe, verm. 5. Juni 1873 mit Carolina, geb. v. Benkendorff und von Hindenburg, geb. 6. Juni 1856 (siehe oben). [Berlin.]

Sohn: Gerth, geb. 22. Juni 1879.

3.) Ida, geb. 19. Dec. 1851.

4.) Bernhard, geb. 17. Jan. 1859, kön. preuß. Lieutenant im 1. Hannover'schen Dragoner-Regiment Nr. 9. [Metz.]

5. Marie, geb. 17. Dec. 1817, verm. 9. Juli 1844 mit Theodor von der Groeben, geb. 5. Mai 1798, Majoratsherrn auf Kallisten, Ritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Major a. D.; Witwe seit 9. Jan. 1880. [Kallisten.]

6. Eleonore, geb. 20. Sept. 1820. [Neudeck.]

Edle von Berger.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelstand mit dem Ehrenworte „Edler von": 13. Dec. 1819.]

Wappen: Von Gold über Blau durch eine schmale rothe Binde quer getheilt. Oben ein schwarzer Doppeladler. Unten 3 goldene Sterne (1 . 2). — Kleinod: offener schwarzer Flug, dazwischen ein goldener Stern. — Decken: rechts schwarz-golden, links blau-golden.

Adelserwerber: Der Industrielle Thaddäus Berger, geb. 18. Aug. 1774 zu Wien, † 27. Juni 1842 zu Penzing bei Wien, erhielt

ddo. 13. Dec. 1819 in Folge seiner besonderen Verdienste um die vaterländische Industrie den österr. Adelstand mit dem Ehrenworte „Edler von".

Ueber die Geschichte dieser Familie siehe Wurzbach, biogr. Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, 1856, S. 306; Neuer Nekrolog der Deutschen (Weimar 1844, Voigt), XX. Jahrg. 1842, I. Bd., S. 487; Meyer J., das große Convers.-Lexikon für gebildete Stände (Hildburghausen 1845, Bibl. Inst.), IV. Bd., 4. Abth., S. 522; Hellbach Joh. Christ., Adels-Lexikon (Ilmenau 1825, Voigt), I. Bd., S. 126 (Artikel: Berger Nr. 5).

Moritz Edler von Berger, geb. 7. März 1844, k. k. Hauptmann im 26. Infanterie-Regiment. [Marburg.]

Eltern:

August, Gutsbesitzer, verm. mit Josefine, geb. von Appiano.

Vatersgeschwister:

1. † Ludwig (geb. 20. Jan. 1803, † 7. Dec. 1859), Concipist im k. k. Finanz-Ministerium.
2. † Therese (geb. 31. Jan. 1805, † 1873), verm. mit † Johann Ritter von Kremer, k. k. Hofrath und Finanz-Procurator von Wien.
3. Eduard, geb. 19. Aug. 1806, k. k. Major a. D. [Währing b. Wien.]
4. † Moritz (geb. 20. Febr. 1808, † 25. Nov. 1868), Gutsbesitzer.
5. † Emil (geb. 11. Nov. 1816, † 19. Jan. 1874), verm. 9. Juli 1844 mit Amalie, Tochter des kaiserl. Rathes Thomas Wieser.

   Kinder: 1.) Hermine, geb. 27. Aug. 1846, verm. 9. Jan. 1869 mit Eduard Link, k. k. Bezirksrichter. [Zbaraz, Galizien.]

   2.) Oscar, geb. 25. Oct. 1852 zu Wien, Hof- und Ministerial-Concipist im k. k. Ministerium des kaiserl. Hauses und des Aeußeren, verm. 15. Mai 1879 mit Maria Anna Hortensia, geb. 15. Juli 1860, Tochter des kön. belgischen General-Consuls Eduard Renkin. [Wien.]

   Deren Sohn: Egon, geb. 14. Febr. 1880.

Großeltern:

† Thaddäus Edler von Berger (geb. 18. Aug. 1774, † 27. Juni 1842 (Adelserwerber), verm. mit Therese (geb. 5. Oct. 1774, † 25. Nov. 1819), Tochter des Johann Peter Krenner, k. k. Hofbuchhalterei-Raitrath und Wasserbauamts-Inspector.

Bobor de Hajnik (alias de Castor) und Bobor (alias de Castor).

[Evangelisch und röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Adelstand: 1684. — Besitz: in Kis-Kürtös (Neograder Comitat) und in Ellemér (Torontaler Comitat).]

Wappen: In Blau ein goldener Löwe, in der Rechten ein Schwert schwingend. — Kleinod: geharnischter Arm, dessen Faust das Schwert schwingt. — Decken: blau-golden.

Die Familie stammt aus Hajnik im Zólyomer Comitat. Im Neograder Comitat finden wir unter den adeligen Insurgenten 1684 Thomas von Bobor (der für seine besondere Tapferkeit und ausgezeichneten Dienste in den Türkenkriegen und während der Belagerung Ofens im Jahre 1684 von Kaiser Leopold I. den ungar. Adelstand erhielt) und 1705 dessen Sohn Michael v. B. 1711 erscheint außer Thomas auch Paul v. B. Bei der Investigation 1722 producirt die in Nagy-Kürtös wohnhafte Familie von Bobor das schon früher vom Comitat bestätigte Adels-Certificat. In der Adels-Conscription 1734 kommt Mathias, 1755 Gabriel, Johann und Andere v. B. in Nagy-Kürtös vor; 1816 erhält die Familie ein Adelszeugnis für Gabriel v. B. (Enkel des Gabriel) und 1837 ein solches des Neograder Comitats für Daniel, Paul u. Josef v. B., Brüder des Gabriel. Es gibt noch eine andere ungarische adelige Familie Bobor, jedoch mit dem Prädicate „de Gajda", ebenfalls um die Mitte des 17. Jahrhunderts im Neograder Comitate begütert; ob dieselbe eines Ursprungs mit den Bobor de Hajnik ist, ist nicht bekannt.

Banater Linie.

Géza Bobor de Hajnik, geb. 4. Sept. 1844, kön. ungar. Honvéd-Rittmeister a. D., verm. 21. Jan. 1872 mit Amelie, geb. Griebsch, geb. 7. Febr. 1853. [Ellemér.]

Geschwister:

1. Julius, geb. 6. März 1846, kön. ungar. Honvéd-Hauptmann im Urlauberstande, Marianer des deutschen Ordens, verm. 10. Jan. 1870 mit Rosa, geb. 15. Juni 1849 zu Tirnau, Tochter des Ober-Landes-Gerichtsrathes a. D. und Gutsbesitzers Alexander Jablánczy de Szent-György und der Franziska, geb. von Mentler. [Ellemér.]
   Deren Kinder: 1.) Julius, geb. 31. März 1872.
   2.) Helene, geb. 1. Aug. 1873.
   3.) Charlotte, geb. 21. März 1875.
   4.) Irma, geb. 1. Jan. 1878.
2. Irma, geb. 12. Sept. 1850.
3. Iolán, geb. 13. Dec. 1851.

Eltern:

† Georg (geb. 24. April 1819, † 26. April 1879), Großgrundbesitzer zu Ellemér, verm. 24. April 1843 mit Rosa, geb. Kiß de Ellemér et Ittebe,* geb. 1. Jan. 1824.

* Eine Verwandte des ebenso durch seinen großen Reichthum und durch seine Prunkliebe, wie durch sein tragisches Ende bekannt gewordenen 1849 † Honvéd-Generals Kiß de Ellemer et Ittebe.

Vatersgeschwister:

1. Ludwig, geb. 2. Mai 1821, Dr. der gesammten Heilkunde, k. k. Stabsarzt i. P., verm. 4. Juli 1851 mit Euphemia, geb. Fabro, geb. 3. Juni 1836. [Triest.]
2. † Karl (geb. 12. April 1823, † 2. Febr. 1862 zu Groß-Kikinda).
3. Catharina, geb. 15. Mai 1834.
4. Alexius, geb. 3. Juli 1843, Mitglied des Torontaler Comitats-Ausschusses zu Groß-Szent-Miklós.

Großeltern:

† Karl Bobor de Hajnik, Dr. med., Physicus des Torontaler Comitats (geb. 1792, † 1877), verm. . . . . .

---

von Bodecker.

[Lutherisch. — Preußen, Oldenburg und Rußland. — Reichsadelstand und Wappenbesserung: 11. Juni 1594, kön. preuß. Adelsanerkennung durch Cabinetsschreiben vom 30. Aug. 1869 und durch Rescript des Heroldsamtes vom 24. Dec. 1879; großherz. oldenburgische Adelsanerkennung: 8. Oct. 1879.]

Wappen: In Blau der Rumpf eines Türken, weißgekleidet, mit rothem Umschlagkragen und rothen Knöpfen, dessen weißer Turban von einem der Länge nach weiß und roth gespaltenem Pfeile durchschossen ist. — Kleinod: der Türkenrumpf. — Decken: blau-silbern.

Die Familie stammt aus dem Meißnischen und kam später nach Preußen, Oldenburg und Rußland. Die beiden Söhne des Rathsherrn und Kämmerers Jobst Bodecker zu Dresden, Georg und Hans, erhielten von Kaiser Rudolf II. ddo. Regensburg, 11. Juni 1594 den Reichsadel nebst Verleihung von 4 Ahnen väterlicher und mütterlicher Seits und Besserung ihres alten Wappens. (Der Stechhelm ist in einen gekrönten Turnirhelm umgewandelt.) Wegen der ausgestorbenen Linien s. deutsch. Herold Jahrg. 1877 Nr. 11 und Jahrg. 1878 Nr. 8 und 9, und wegen einer gleichnamigen aber ein anderes Wappen führenden Familie s. deutsch. Herold Jahrg. 1880, Nr. 11.

Georg Bodecker, kurfürstl. sächsischer Rath, Bürgermeister von Dresden, Erbrichter zu Weißig († 1618), erhielt ddo. Regensburg, 11. Juni 1594 vom Kaiser Rudolf II. den Reichsadel; verm. mit Magdalene, geb. Hanitzsch († 1589).

Heinrich, Erbrichter zu Weißig bei Königstein († 1626), verm. 1617 mit Christiane, geb. Parrl aus Neustadt Dresden.

Hans Georg, verkauft das Lehngut Weißig und † 1692 zu Hannover, verm. 1650 mit Anna, geb. Rodewald.

Joachim Friedrich, geb. 1656, Oberförster zu Duingen († 1735), verm. mit . . . . . († 1734).

Johann Georg, Oberförster zu Salzhemmendorf († 1733), verm. 1707 mit Magdalene Dorothea, geb. v. Anderten aus Hannover († 1728).

Friedrich Jonas August, geb. 1708 zu Hannover, Oberförster zu Westerhof († 1759), verm. I.) mit Anna Margarethe, geb. v. Soest († 1739); II.) mit Catharine Elisabeth, geb. Eckart († 1741); III.) mit Friederike Charlotte, geb. Koch († 1797).

Johann Georg, geb. 24. Nov. 1736 auf der Neustadt Hannover, Geheimer Registrator zu Hannover († 26. Juni 1786), verm. 2. Oct. 1764 mit Sophie Margarethe Louise, geb. Hartmann († 9. Nov. 1812).

Johann Heinrich August, geb. 20. März 1747 zu Westerhof, Forstinspector zu Lauenstein († 14. März 1821), verm. mit Johanne Dorothea, geb. Asmuth (†).

Philipp Christian Friedrich, geb. 11. Sept. 1756 zu Westerhof, Forstmeister zu Oldenburg († 1. April 1845), verm. mit Dorothea Christine, geb. Lüder († 19. Febr. 1835).

Dieterich Wilhelm Eduard (geb. 30. Juli 1776, † 25. Nov. 1849), Stiftssenior zu Hameln, verm. 14. Sept. 1804 mit Anna Dorothea Wilhelmine, geb. Wiepking (geb. 15. Juni 1788, † 3. Dec. 1865 zu Linden).

Adolf Friedrich Rudolf, geb. 27. Mai 1790, Oberforstmeister zu Bremervörde († 18. Juni 1866), verm. I.) mit Louise, geb. Sprenger († 1822); II.) mit Julie Sophie Margarethe, geb. Maseberg (geb. 5. Mai 1800, † 6. Oct. 1876 zu Lingen).

Friedrich August Adolf Albrecht, geb. 27. Jan. 1796 zu Osternburg, großherz. oldenb. Oberst († 22. Juli 1873), verm. mit Helene Auguste, geb. Kunstenbach (geb. 10. Dec. 1801, † 11. Juni 1851).

Franz Conrad Wilhelm s. I. Linie.

Alexander August Friedrich s. II. Linie.

Karl Philipp August s. III. Linie.

I. Linie.

Franz Conrad Wilhelm von Bodecker, geb. 8. Sept. 1809 zu Hannover, großherz. oldenburgischer Major a. D., erhielt kön. preuß. Adelsanerkennung durch Cabinetsschreiben vom 30. Aug. 1869 und großherz. oldenburgische Adels-

anerkennung vom 14. Dec. 1869, verm. 6. April 1834 mit Auguste Sophie Ida, geb. 28. Mai 1812, Tochter des Bürgermeisters Dr. jur. Jakob Jenisch zu Osterode und der Wilhelmine, geb. Westphal. [Göttingen.]

Kinder: 1. Marie Wilhelmine Philippine, geb. 8. März 1836 zu Oldenburg.

2. † Eduard Jakob Heinrich (geb. 29. Jan. 1838, † 9. Juli 1840).

3. Friedrich Moritz Christoph, geb. 10. Dec. 1841, kön. preuß. Hauptmann und Batterie-Chef im niederschles. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 5, verm. 23. Juli 1873 mit Dorothea, geb. von Elpons. [Sagan.]

Deren Tochter: Margarethe, geb. 26. Sept. 1874 zu Sprottau.

4. Helene Adelfine, geb. 10. Nov. 1845.

5. Georg Ludwig, geb. 25. Nov. 1852, kön. preuß Seconde-Lieut. im hannov. Dragoner-Regt. Nr. 16.

6. Theodore Friederike Clara, geb. 23. Dec. 1854.

Geschwister:

1. Eduard Heinrich Ludolph Theodor, geb. 8. Jan. 1812 zu Hannover, vormal kön. hannov. Generalcassenbuchhalter. [Hannover.]

2. Ernst Eduard, geb. 18. Nov. 1813 zu Gr.-Berkel, kais. russischer Rittmeister und Commandeur der Riga'schen Stadtwache zu Pferd, verm. 19. März 1850 mit Caroline Marie Elisabeth, geb. 14. Oct. 1827, Tochter des Consuls Jakob Hartmann zu Riga und der Mathilde, geb. von Albanus [Riga.]

Kinder: 1.) † Wilhelmine Mathilde Marie (geb. 17. Jan. 1851 zu Riga, † 30. April 1857).

2.) Ida Auguste Franziska, geb. 4. Dec. 1852.

3.) Emma Helene Sophie, geb. 3. Juni 1855.

4.) Johann Georg Eduard, geb. 6. April 1858.

5.) Mathilde Sophie, geb. 30. Juni 1860.

6.) † Maria Magdalene (geb. 16. Febr. 1872, † bald nach der Geburt).

3. † Georg Christoph Heinrich (geb. 23. Nov. 1815 zu Hannover, † 24. Mai 1837 zu Hameln), Cadet im kön. hannov. 10. Linien-Bataillon.

4. Eleonore Sophie, geb. 29. Jan. 1821 zu Hannover, verm. mit André Hartmann, Kaufherrn zu Paderborn; Witwe seit 1858. [Hannover.]

5. Dorothea Caroline Wilhelmine, geb. 14. Febr. 1824 zu Hannover, verm. mit Theodor Hartzig, Fabriksbesitzer zu Nienburg.

Vatersbruder:

† Conrad Friedrich Johann (geb. 30. Oct. 1770 zu Hannover, † 1863 zu Göttingen), reitender Förster zu Gr.-Lengden (hat Nachkommen).

II. Linie.

Alexander August Friedrich v. Bodecker, Bauinspector zu Osnabrück, geb. 15. Oct. 1833 zu Bremervörde, erhielt durch Re-

script des kön. preuß. Heroldsamtes vom 24. Dec. 1879 eine Adelsanerkennung, verm. 8. Juni 1873 mit Elisabeth Christiane Anna Mathilde, geb. 4. Oct. 1849, Tochter des Rittergutsbesitzers Georg von dem Knesebeck, auf Woltersdorf, und der Dorothea, geb. Bauer. [Osnabrück.]
Kinder: 1. Elsbeth Julie Dorothea Mathilde, geb. 7. Mai 1874 zu Uelzen.
2. Hans Georg Rudolf, geb. 4. Mai 1875 daf.
3. Alma Georgine Irmgard, geb. 15. Oct. 1876 zu Osnabrück.
4. Emma Louise, geb. 23. Mai 1878 daf.
5. Agnes Anna und Antonie, geb. 15. Mai 1879 daf.
6. Edith Alwine Charlotte, geb. 1. Sept. 1880 daf.

Geschwister:
(Aus des Vaters erster Ehe:)
1. † Adolf Friedrich August (geb. 10. Juni 1815 zu Harsefeld, † 7. Jan. 1869 zu Bremervörde), kön. hannover. Infanterie-Hauptmann a. D.
2. † Caroline (geb. 12. Dec. 1819 zu Harsefeld, † 1873), verm. mit dem Oberförster Karl Brünings zu Kuhstedt.

(Aus des Vaters zweiter Ehe:)
3. † Adolfine (geb. 26. Oct. 1825 zu Harsefeld, † 1869 zu Hannover, verm. mit dem Freiherrn Feodor Peter Ludwig Grote-Webesbüttel (geb. 6. April 1820, † 8. März 1878).
4. Georgine, geb. 29. Sept. 1831 zu Bremervörde, verm. mit dem Landes-Oeconomie-Commissär Wilhelm Meyer zu Lingen.
5. † Louis (geb. 30. Mai 1836 zu Bremervörde, † 24. Mai 1873 zu Jülich), kön. preuß. Artillerie-Hauptmann.
6. † Rudolf Julius (geb. 30. Aug. 1840 zu Bremervörde, † 29. Juli 1877 zu Heidelberg), Postsecretär zu Wiesbaden.

Vatersbruder:
† Johann Friedrich Bernhard (geb. 23. Nov. 1782 zu Lindhop, † 1849), Oberförster zu Lauenstein (hat Nachkommen).

III. Linie.

Karl Philipp August von Bodecker, geb. 26. Mai 1836 zu Oldenburg, Landgerichtsrath zu Oldenburg, erhielt eine großherz. oldenburgische Adelsanerkennung vom 8. Oct. 1879, verm. 17. Aug. 1865 mit Alwine Caroline, geb. 31. Mai 1842, Tochter des Pastors Georg Beussel zu Varel und der Sophie, geb. Behrens. [Oldenburg.]
Kinder: 1. Anna Helene Sophie Auguste, geb. 26. Aug. 1866 zu Varel.
2. † Bertha Alwine Georgine (geb. 10. Aug. 1868, † 14. Juli 1874).
3. Ernst Berthold Friedrich Wilhelm, geb. 14. Juli 1873 zu Birkenfeld.

4. Alfred August Adolf Heinrich Martin, geb. 13. Juni 1878 zu Varel.

Bruder:

† Heinrich (geb. 1. Oct. 1838, † 8. Febr. 1840 zu Oldenburg).

---

von Bohlen und Halbach.

[Lutherisch. — Großherzogthum Baden. — Badischer Adelstand: 14. Aug. 1871.]

Wappen: (Das im II. Jahrg. 1877 irrigerweise angegebene Wappen ist nicht das Wappen dieser Familie, sondern das der ältern pommerschen Familie von Bohlen, die jetzt zum Theil im Freiherrn- und Grafenstande blüht.) Von Blau über Silber getheilt. Oben in Blau auf grünem Boden, zwischen einer Eule und Gans, beide einwärtsgekehrt, ein natürlicher Baumstubben. Unten in Silber aus rothem Stufengiebel wachsend ein rother Greif. — Kleinod: der Stubben. — Decken: rechts blau-silbern, links roth-silbern.

Dr. Gustav Georg Friedrich Bohlen u. Halbach, großherz. badischer Legations-Rath und Minister-Resident im Haag, wurde ddo. 14. Aug. 1871 in den badischen Adelstand erhoben.

Gustav Georg Friedrich von Bohlen und Halbach, geb. 27. April 1831, großherz. badischer Kammerherr, Legationsrath, Minister-Resident z. D. u. Hofceremonienmeister, Doctor der Rechte, Ritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), verm. 29. Dec. 1862 auf Haus Beekestyn in Holland mit Sophie, geb. 23. Juni 1837, Tochter des † kön. niederländ. Generalconsuls a. D. und Generals von Bohlen und der Emilie, geb. von Borie-Beauveau. [Haag.]

Kinder: 1. Arno Heinrich, geb. 27. Nov. 1863
2. Alwin Gustav, geb. 16. Mai 1865
3. Harry Carlo, geb. 24. Aug. 1866
4. Fritz Petil Borin, geb. 3. Aug. 1868
5. Gustav Georg Friedrich Maria, geb. 7. Aug. 1870

(im Haag in den Niederlanden.)

6. Caroline Emilie Sophie Erneſtine Agnes Julie Lyda, geb. 2. Aug. 1872 zu Oberkaſſel bei Bonn in Rheinpreußen.
7. Emily Agnes Wilhelmine Alwina, geb. 27. Nov. 1874 im Haag.
8. Curt Bernhard Ernst Wilhelm Charles Lydus, geb. im Dec. 1876 daſ.
9. † Wilhelm Friedrich Hans (geb. 6. Jan. 1878 daſ., † 6. März 1878).
10. † Sophie Adelaide Alwine (geb. 3. Mai 1880 zu Karlsruhe in Baden, † 30. Oct. 1880 daſ.).

---

von Bóné.

[Evang.-reformirt. — Ungarn. — Ungarischer Uradel. — Wappenbrief erneuert 13. Nov. 1660, unter Bestätigung des alten Wappens. — Immatriculirt im Weißenburger und Weßprimer Comitat. — Besitz: im Stuhlweißenburger Comitat: Gárdony; im Somogyer Comitat: Pracsk.]

Wappen: In Blau ein silberner Pelikan, seine 3 Jungen mit seinem eigenen Blute nährend. — Kleinod: der Pelikan. — Decken: rechts blau-golden, links roth-silbern.

Der Stammvater dieses Geschlechtes hieß Laurentius, von diesem stammt ab . . . . Bóné, welcher sich schon im J. 1340 mit de Fülpös nennt. Derselbe war vermählt mit Anna von Szathmáry. Seine Erben erhalten im Jahre 1440 von Vladislaus I. eine Schenkung in Szamosköz. — Stefan II. ließ am 13. Nov. 1660 den Wappenbrief bei Bestätigung des alten Wappens erneuern, da die Familien-Urkunden zufolge der damaligen Kriegswirren verloren gegangen waren. — Stefan war in den Rákóczy'schen Kriegszeiten Oberbefehlshaber der die Stadt Großwardein belagernden Schaar der Kurutzen; dessen Bruder Andreas kämpfte heldenmüthig an der Spitze von 7000 Kurutzen an der Theiß gegen die Raitzen im Jahre 1707, wo er den Heldentod fand. — Paul 1694 Generalperceptor des Comitates Weßprim; Adam 1750 Stuhlrichter.

Stefan I. 1625.

Andreas, gefallen 1707.	Elisabeth, verm. mit Emeric Borbély de Rosf.	Stefan II., verm. mit Catharina, gb. v. Cowách-Szabó.
Paul 1694, General-Perceptor des Comitates Weßprim, verm. mit Elisabeth, geb. von Nemes de Vámos.	Adam († 1750), Stuhlrichter (Weßprim).	
Josef 1720 (Gárdony), verm. mit Judith, geb. von Gelencsér.	Johann † (Nyést).	
Alexander 1764—1815, verm. mit Lidia, geb. von Pázmándy de Szomor u. Somodor (Kömlöd), 1774—1825.	Josef († 1806), verm. mit Eva, geb. von Szüts († 1854).	
Alexander 1797.	Stefan 1800—1870, verm. mit Marie, geb. v. Pap, 1803.	Stefan 1802—1877, verm. mit Susanna, geb. v. Nagy.
		Josef 1804, verm. mit Catharina, geb. v. Csejthey de Csejthe, 1819, († 1873).

Nachkommen s. unten, ältere Linie, Zweig A.

Ueber deren Nachkommen sind vorläufig keine näheren Daten zur Hand.

Aeltere Linie.

Zweig A.

† Stefan von Bónó (geb. 11. Jan. 1800 zu Gárdony, † 24. Febr. 1870), Gutsbesitzer, 1850 Gerichts-Präsident in Stuhlweißenburg, verm. 16. Mai 1836 mit Marie, geb. 17. Jan. 1803 zu Pápa, Tochter des Andreas von Pap und der Catharina, geb. von Polányi de Polány et Táplánfalva.

Kinder: 1. Marie, geb. 23. Febr. 1837 zu Stuhlweißenburg, verm. mit Karl von Farkas, Gerichts-Präsident zu Gran.

2. Béla, geb. 20. Nov. 1838 zu Stuhlweißenburg, gewes. k. k. Premierlieutenant und mexikan. Officier.

3. Géza, geb. 6. Mai 1840 zu Stuhlweißenburg, k. k. Kämmerer, Vice-Gespann des Weißenburger Comitates, verm. 29. Jan. 1876 mit Wilhelmine, geb. 5. März 1852, Tochter des Samuel von Foghtüy und der Agnes, geb. von Kenessey. [Szoboßló.]

Deren Kinder: 1.) Anna Marie, geb. 8. Juli 1877 zu Stuhlweißenburg.

2.) Rudolf, geb. 6. Febr. 1879 das.

---

von **Brockhusen** (von **Brockhausen**, von **Bruchhausen**).

[Evangelisch und katholisch. — Preußen. — Pommerscher Uradel. — Besitz in Pommern: die Rittergüter Baldebus (seit 1743), Cartlow (seit 1800), Justin (seit 1496) und Riebitz (seit 1583) im Kreis Cammin, Carwitz im Kr. Greiffenberg, Meßlen im Kr. Regenwalde, Mittelfelde im Kr. Dramberg, Rützenhagen im Kr. Schievelbein und Stowern.]

Altes Wappen: Rother links laufender Fuchs im blauen Felde. — Decken: blau-golden.

Wappen seit 1653: In Blau ein rother laufender Fuchs, darüber drei goldene Sterne; oder goldener Balken im blauen Felde unten von dem Fuchs, oben von den drei Sternen begleitet. — Helmzier: drei Pfauenfedern mit drei goldenen Sternen belegt.

Die von Brockhusen, Brockhausen, Bruchhausen, Bruckhausen, Brockenhausen, Broickhausen, Brockhuysen, Brochusen, Bruchusen, Brockhauß, Brochuß und Brochus stammen der Tradition nach aus Geldern und sind seit 1304 urkundlich in Pommern.

Die ältesten, urkundlich bekannten Ahnherrn sind: 1036 die Edlen Luitthard und seine Erben Elfdag Bado und Wicbald, zu Bro-

chusen (Brokhusen). 1186 **Henricus Dapifer de Brockhusen, nobilis de Bederkesa.** Everhard und Gerhard de Brockhusen 1189—1198. Conrad 1192. Ulrich und Egbert de Bruckhusen 1200. Egidius 1219—1223. Sizer 1231—1286. Godschalk 1237—1244. Johann 1250. Heinricus de Brochus 1233, Schwestersohn des Edlen v. Diepholz. Gerlag und dessen Frau Mechtild 1249. Ferner 1251 **Henricus, nobilis Dominus de Broickhausen.** 1253 Albert de Brochusen, Schöffe zu Coesfeld. 1254 Herrmann und Johannes. 1270 **Conradus de Brochusen claviger Gustrowensis.** 1270—1280 Meinric de Brochusen. Friedrich und Arnold, **castellani** in Hovestadt 1272. Giselbert 1286. Williaume 1286. Godschalk de Bruchusen 1240—1276.

Ob die von B. mit den Grafen von Brockhausen auf den gleichnamigen Burgen der jetzigen Grafschaft Hoya, die Hamelmann und das Hoyer Urkundenbuch von ca. 900 bis 1388 aufführt, eines Stammes, oder ob es nur Burgmannen derselben waren, ist noch nicht festgestellt. Das Wappen der Grafen befindet sich als verschobenes Kreuz auf Tafel III, dann als 3 Sterne auf Tafel IV des Hoyer Urkundenbuches.

In Westfalen werden 2 Güter Brochus, Brokhausen 1037 erwähnt. 1186 lebte Henricus de Brockhusen in Bederkesa. 1189—1291 werden im westfäl. Urkundenbuch eine größere Anzahl de Brochus'en erwähnt. Von 1200—1286 finden wir auch im Urkundenbuch der Grafschaft Geldern acht de Bruckhusen angeführt. Das Mecklenburger Urkundenbuch weist zwei de Brochusen nach, den älteren um 1270, den jüngeren um 1349.

Die von B. traten schon zahlreich in Pommern um das Jahr 1300 auf; nach 1300 aber, durch die Kriege und trostlosen politischen Verhältnisse während der Zeit des falschen Waldemar schwindet das Geschlecht bis auf David von B., dessen Nachkommen 1530 wieder zahlreich vertreten sind. Da sind zu nennen: 1304 Henricus, Rathsherr zu Stralsund; 1349 Nicolaus de Brochusen, Vasall Albrechts von Mecklenburg; 1453 erwirbt das Geschlecht der von B. die Jurisdiction über Dorf Dresow; 1489 begegnen uns Hans von B. auf Justin und Polter auf Zoldekow; Bernd Brockhuß zu Cammin, Vater des Jacob (Decan 1479 zu Stettin, dann Senator daselbst).

Die Familienmitglieder standen in Staats- und Kriegsdiensten, oder waren angesessen; sie brachten hervor folgende Generäle: Friedrich August Adolf von Bruchhausen (geb. 1738, † 1795), General-Major der Hannover'schen Cavallerie; Karl v. Brockhausen († 1852), kön. preuß. General-Major der Infanterie; Wilhelm († 16. März 1858 zu Berlin), (verm. 11. Aug. 1805 mit Anna [† 4. Febr. 1858 zu Berlin], Tochter des Friedrich von Kleist, auf Mehlsdorf, und der Friederike, geb. Gräfin von Hoffmansegg), kön. preuß. General-Lieutenant der Infanterie, und Karl, kön. preuß. General-Major der Artillerie 1817; ferner die preuß. Minister Karl Christian Friedrich George († 1829) und Adolf Ludwig († 1861); ersterer war Ritter des rothen Adlerordens I. Cl.; dann die Ritter des Ordens **pour le mérite**: Anton v. Brockhusen († 1794), Lieutenant in preuß.

Diensten; . . . . von B. († 1762 vor Schweidnitz); Friedrich, Premier-Lieutenant im 24. Inft.-Regt. († 1870); endlich den Ober-Hofmarschall Nicolaus († 1631); außerdem zwei Landesdeputirte, einen Ritterschaftsrath und Mitglied des Herrenhauses, einen Oberforst- und Jägermeister, drei Kammerherrn ꝛc.

Sie gingen Verbindungen ein mit den von Adebar, Arnim, Apenburg, Bachofen von Echt, Behm, Blankenburg, Blomberg, Bonin, Borcke, Briesen, Bröcker, Brüsewitz, Buckow, Buddenbrock, Campen, Carnitz, Connermann, Damitz, Dossow, Flemming, Franseck, Fuhrlohn, Geyso, Glasenapp, Grape, Grell, Grolmann, Güntersberg, Haacke, Hartmann, Hellermann, Kamecke, Kleist, Klützow, Köller, Korff, Krausenstein, Kremzow, Kretlow, Krockow, Leckow, Lepell, Lettow, Luckowitz, Maltzahn, Manteuffel, Marwitz, Mellenthin, Mellin, Meseritz, Mirbach, Osten, Plötz, Podewils, Pritzen, Scheler, Schmeling, Schwan, Steinwehr, Stettin, Stosch, Succow, Sydow, Trotten (Trotha?), Ungern, Unger-Schönenberg, Unruh, Veltheim, Versen, Waldow, Wedell, Weihern, Wietersheim, Witten, Wobersnow, Zastrow, Grafen Dönhoff, Kleist-Zützen und Küssow.

Die Familie theilt sich in 3 Linien: auf Zoldekow, Justin und Riebitz, deren Zusammengehörigkeit feststeht und deren Wiederbegründer etwa um 1330 David von B. war.

Die Stammreihe der drei Linien, von denen die erste erloschen ist folgende:

David von Brockhausen ca. 1330.

I. Zoldekower Linie († 1694).	II. Justiner Linie.	III. Riebitzer Linie.
. . . . . (1360).		. . . . . (1360).
. . . . . (1400).		. . . . . (1400).
Nicolaus (1430) v. Brockhausen, auf Justin, Riebitz und Lüskow, verm. mit . . . . ., geb. von Krockow.		Philipp (1435) von Brockhusen, verm. mit Hedwig, geb. von Carnitz.
Henning (1470), auf Justin, Riebitz u. Lüskow, verm. mit Erato, geb. von Steinwehr aus Schwessow.		Claus (1470), auf Justin und Zoldekow, verm. mit Sophia, geb. von Manteuffel.
Michael (1496), auf Justin und Lüskow, verm. mit . . . ., geb. von Schmeling.		Henning (1500), auf Justin, Riebitz u. Lüskow, verm. mit Barbara, geb. von Güntersberg aus Weckow.

Philipp (1549, 1559), auf Justin, verm. mit Ilse Catharina, geb. von Köller aus Reckow.

Henning (1575), auf Justin, Riebitz b, verm. mit Elisabeth, geb. von Steinwehr aus Schwenz.

Joachim (1627), auf Lüskow und Justin, verm. mit Catharina, geb. von Plötz aus Stuchow.

Michael (geb. 16. Oct. 1612, † im Mai 1683), auf Lüskow, Riebitz u. Justin, verm. mit Anna, geb. von Carnitz aus Carnitz-Neides.

Nachkommen s. II. (Justiner) Linie, Zweig A.

Henning (1600) Georg v. Bruchhausen, Oberforst- u. Jägermeister am fürstl. Wolfenbüttel'schen Hofe (1665), verm. mit Anna, geb. v. Beltheim aus Darstädt, auf Reitkirchen, verzog nach Westfalen.

Georg Heinrich (1665), in Westfalen, Grafschaft Lippe.

Georg Friedrich (geb. 1670, † 1751), 1737 Oberstlieutenant in der Hannover'schen Garde du corps, 1750 Oberst und Commandeur des 4. Cavallerie-Regts., verm. mit . . . . . .

Nachkommen s. II. (Justiner) Linie, Zweig B.

Antonius von Brockhusen, auf Justin u. Riebitz, verm. mit ...., geb. von Adebar aus Büssow.

Daniel, auf Justin und Riebitz (1559—1601), verm. mit Elsa, geb. von Knuth aus Trebenow (Witwe des Rüdiger von Flemming-Schwirsen).

Antonius (1618—1650), auf Riebitz und Justin a, verm. I.) 1630 mit Elisabeth, geb. v. Köller; II.) mit . . . ., geb. v. Witten aus Natzmersdorff.

Joachim, auf Riebitz, Justin u. Zoldekow, Rittmeister, Kriegsrath u. Landesdeputirter, verm. mit Sophie, geb. v. Lepell aus Netzelkow.

Anton Joachim, studirte 1675 in Jena, 1693 Landesdeputirter u. Commissarius für Hinterpommern, auf Riebitz, Baldebus, Justin u. Zoldekow, verm. mit Anna Margarethe, geb. von Brockhusen.

Nachkommen s. III. (Riebitzer) Linie, 1. Zweig.

Claus Henning, 1690 auf Justin, Zoldekow und Kl.-Justin f, verm. mit Anna, geb. v. Lepell aus Wehrland.

Zabel (1687—1716), auf Justin und Zoldekow, verm. I.) mit . . . . . , geb. v. . . . . ; II.) mit Anna Juliane, geb. von Brockhusen.

Nachkommen s. III. (Riebitzer) Linie, 2. Zweig.

II. (Justiner) Linie.

(Schreibt sich „von Brockhausen".)

Zweig A.

† Adolf Ludwig Friedrich Heinrich v. Brockhausen, Herr auf Rützenhagen, Cartlow und Justin, kön. preuß. Kammerherr, w. Geh. Rath, Gesandter und bevollmächtigter Minister am kön. belgischen Hofe (geb. 1801, † 5. Oct. 1858 zu Baden-Baden).

Geschwister:

1. † Emilie (geb. 1. Mai 1804, † 14. Aug. 1833), Hofdame der Kronprinzessin, verm. 6. Mai 1832 mit Eugen Ferdinand Bogislaus Ahasverus Reichsgrafen von Dönhoff, auf Rützenhagen, Ritter des Deutschen Ordens (Ballei Utrecht), kön. preuß. Kammerherr, w. Geh. Rath und Obersthofmeister weil. J. M. der Königin-Witwe (geb. 17. April 1803, † 5. Sept. 1871 zu Berlin).
2. Karl Georg Sigismund (1804—1875), in Genf u. Weimar, Kammerherr.
3. † Clementine († 12. Oct. 1868 zu Folkestone [Kent]), verm. mit dem Consul Annesley in Barcelona.

Eltern:

† Karl Christian Friedrich Georg (geb. 8. März 1767 zu Stargardt, † 12. Oct. 1829 zu Berlin), Erbherr auf Justin, Cartlow und Rützenhagen, kön. preuß. Geh. Staatsminister, verm. mit Johanne Constantia (geb. 10. Nov. 1775, † 29. Aug. 1809), Tochter des kön. poln. Kammerherrn Georg Christof v. Unruh, auf Clausdorf u. Fahlbeck und der Wilhelmine Henriette Philippine, geb. v. Blankenburg a. d. Hause Friedland.

Vatersgeschwister:

1. † Philipp Friedrich, 1815 Major, in der Schlacht bei Ligny geblieben.
2. † Albertine, verm. mit .... v. Podewils, auf Woitzel (1. Frau).
3. † Sigismund George Christian, Lieutenant und Adjutant im Regt. von Treskow, blieb in der Schlacht bei Jena 1805.
4. † Henriette, verm. mit .... v. Podewils, auf Woitzel (2. Frau).
5. † Bernd Curt Leopold, Hauptmann, 1806 schwer verwundet, † nach 1809 zu Mittelfelde.
6. † Caroline († 1806), verm. mit Karl Justus v. Buddenbrock, kön. preuß. Kammerpräsidenten zu Marienwerder, Majoratsherrn auf Pläswitz in Schlesien (geb. 1742, † 1810).
7. † Dorothea Charlotte Eleonore, verm. mit Philipp Karl Ludwig von Borcke, auf Stargord ꝛc., kön. preuß. Major (geb. 1746, † 1826).
8. † August Heinrich, 1804 Junker im Regt. v. Pirch, Hauptm. um 1836 in Stettin.
9. † Heinrich Otto (geb. 1. Dec. 1783, † 18. Jan. 1863), auf Carwitz und Welschendorf, kön. preuß. Hauptmann a. D. und Jo-

hanniter-Ordens-Ritter, verm. mit Charlotte Juliane, geb. von Unruh.

Kinder: 1.) † Eugen Heinrich Karl Sigismund (geb. 17. Oct. 1811, † 15. Febr. 1869 zu Mittelfelde), Ritterschaftsrath und Mitglied des preuß. Herrenhauses, Herr auf Mellen u. Mittelfelde, verm. mit Auguste, geb. von Klützow.

Deren Kinder: a. Heinrich Hermann Georg Sigismund, geb. 2. Juli 1840, kön. preuß. Landrath zu Franzburg i. P., auf Mittelfelde, verm. mit Anna, geb. von Klützow.

Kinder: a.) † Eugen Leo (geb. 26. März 1872, † 28. April 1872).

b.) Heinrich Eugen, geb. 23. März 1874 zu Franzburg.

c.) Elisabeth Eugenie Maria Alma Augusta, geb. 10. Oct. 1877.

b. † Leo (geb. 8. Febr. 1842, † 29. Jan. 1849).

c. Jenny, geb. 24. Nov. 1844.

d. Maria, geb. 29. April 1846, verm. 1866 mit Karl von Borke-Grabow.

e. George Eugen Alfred David, geb. 30. Oct. 1849, kön. preuß. Lieutenant, auf Mellen.

f. † Werner (geb. 2. März 1854, † 2. März 1868 zu Stargard).

2.) Ottilie Charlotte Louise Dorothea, geb. 27. Sept. 1812, verm. 1. Juni 1837 mit Heinrich Leonhard von Arnim (geb. 29. Sept. 1801, † 18. Nov. 1875 zu Heinrichsdorf), auf Heinrichsdorf und Reppow.

3.) Agnes Clara Thekla Ida, geb. 21. Aug. 1820, verm. 31. Oct. 1839 mit Karl Friedrich Wilh. Emil Theodor v. Waldow (geb. 9. Mai 1805, † 3. Dec. 1867), Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg).

4.) † Leontine, verm. 1837 mit Rudolf Karl Curt von Sydow (geb. 9. Sept. 1805 zu Petznik, † 14. März 1872 zu Berlin), Mitglied der adeligen Ganerbschaft des Hauses Alten-Limburg zu Frankfurt a. M., kön. preuß. Kammerherr, wirkl. Geh. Rath und Bundestagsgesandter a. D., Mitglied des Herrenhauses (wiederverm. 28. Juli 1839 mit Elisabeth Maria, geb. Reichsfreiin von Stein zu Nord- und Ostheim).

5.) † Otto Georg Alexander (geb. im Mai 18.., † 28. Aug. 1880), Lieutenant, auf Carwitz bei Dramburg, verm. mit Ida Wilhelmine Henriette Caroline, geb. 2. März 1834, Tochter des kön. preuß. Justizrathes a. D. Gustav Casimir von Hellermann und der Doris, geb. von Zastrow.

Deren Söhne: a) Eugen Heinrich, geb. 10. März 1857, Oberlandesgerichts-Referendar.

b) Curt Leonhard, geb. 14. Nov. 1859, kön. preuß. Lieutenant im Neumärkischen Dragoner-Regt. Nr. 3. [Treptow a. d. R.]

Großeltern:

† Sigismund Friedrich Wilhelm (geb. 1741, † 1820), Herr auf Rützenhagen, Coldemanz, Benfin, Justin, Klein-Justin, Bibitz,

kön. preuß. Major, verm. 20. Jan. 1765 mit Gottliebe Amalie Christine (geb. 30. Sept. 1742, † 14. Dec. 1796), Tochter des Christian Friedrich Grafen von Küssow, auf Megow, und der Dorothea Eleonore, geb. von Küssow a. d. H. Klücken.

Ur-Großeltern:

† Karl Christof (geb. 12. Juni 1697, † 16. Jan. 1777), Herr auf Koldemanz und Renfin, kön. dänischer Major, verm. 1737 mit Wilhelmine Dorothea, Tochter des kön. preuß. Hofkammerrathes Ludwig von Stosch und der Charlotte Louise, geb. von Weiler.

Ur-Ur-Großeltern:

† Michael Heinrich (Sohn des im Mai 1683 † Michael), Herr auf Justin, verm. mit Anna Elisabeth, geb. von Flemming aus Schwiersen.

Ur-Ur-Großvatersbruder und dessen Nachkommen:

† Baltzer (Balthasar) Henning, 1686 auf Riebitz. Capitän, verm. mit Agnes, geb. von Wopersnow aus Cameffow.

Sohn: † Joachim Georg (geb. 10. Sept. 1698, † 9. Oct. 1780), Lieutenant, Herr auf Riebitz und Baldebus, verm. mit . . ., geb. von Brüsewitz.

Deren Kinder: 1. † Baltzer Friedrich (geb. 23. Aug. 1730, † 5. April 1780), Hauptmann, Herr auf Starz, Medewitz, 1777—79 auch auf Stuchow, verm. mit Louise, geb. von Plötz.

2. † Adam Georg (geb. 14. Oct. 1733, † früh).

3. † Sophie Dorothea, geb. 10. Juni 1735, verm. 1773 mit Victor Anton von Brockhausen.

4. † Joachim Heinrich Georg (geb. 16. Nov. 1737, † früh).

5. † Maria Caroline Hedwig (geb. 23. Febr. 1739, † 2. April 1770).

6. † Karl Wilhelm Christof (geb. 18. Dec. 1741, † 28. März 1744).

7. † Agnes Sabine, geb. 21. Oct. 1744.

8. † Karl Ferdinand (geb. 11. April 1747, † in Morgow), kön. preuß. Lieutenant, auf Riebitz und Baldebus, verm. mit Caroline, geb. von Lepell.

Deren Kinder: 1.) † Anton Karl Ferdinand (geb. 1784, † 1872 zu Riebitz), kön. preuß. Lieutenant beim Bayreuther Dragoner-Regt., 1806 Capitän.

2.) † Gotthilf Ludwig Georg (geb. 24. März 1786, † 12. Nov. 1794).

3.) Caroline Wilhelmine Charlotte Sophie, geb. 1788, verm. mit Franz Elbe, auf Mötzow.

4.) † Ferdinand Friedrich Sigismund (geb. 24. Aug. 1790, † 22. April 1865), kön. preuß. Major, auf Riebitz und Baldebus, verm. mit Wilhelmine Franziska, geb. von Brockhausen (geb. 6. Oct. 1803, † 9. Aug. 1873, s. III. Linie, 2. Zweig).

Sohn: Ernst Wilhelm Gotthilf Alexander Ferdinand, geb.

19. März 1826, kön. preuß. Rittmeister, Herr auf Riebitz und Baldebus, verm. mit Bertha, geb. Elbe.
Deren Kinder: a) Eugenie Louise Wilhelmine, geb. 16. Mai 1849, verm. mit . . . . . .
b) Maria Alma Elisabeth, geb. 19. Sept. 1850.
c) † Sohn (geb. 6. Oct. 1851, † gleich nach der Geburt).
d) † Erich Georg Balthasar Gotthilf (geb. 20. Sept. 1852, † 1870), diente beim kön. preuß. 3. Dragoner-Regt.
e) † Hans Joachim Georg (geb. 11. April 1854, † bald nach der Geburt).
f) Georg Walter Sigismund, geb. 12. Juli 1855, im 49. Inft.-Regt.
g) Hedwig Louise, geb. 2. Aug. 1857.
h) Gertrud Elisabeth, geb. 24. Juni 1859.
i) † Margaretha Louise (geb. 28. Juli 1861, † gleich nach der Geburt).
k) Wolfgang Hans Georg Bogisl., geb. 10. Dec. 1863, kön. preuß. Cadet.
l) Eberhard, geb. 1. Aug. 1862 in Tychow, kön. preuß. Cadet.
m) Margaretha Emma Catharina Bertha, geb. . . . .

5.) † Charlotte Friederike Auguste (geb. 27. Sept. 1791, † 29. Nov. 1791).
6.) † Ernst Georg Bogislav (geb. 16. Jan. 1794, † 29. März 1812 zu Riebitz.

II. (Justiner) Linie.

(Schreibt sich „von Bruchhausen".)

Zweig B. (katholisch).

Bernhard Ludwig Engelbert von Bruchhausen, geb. 17. Sept. 1816, Herr auf Stowern, verm. mit Maria, geb. Zumnorde.
Kinder: 1. Antonie Maria Magdalena, geb. 20. Dec. 1842.
2. Bernhard Gustav Johann Clemens, geb. 24. April 1844, verm. I.) mit Bernhardine, geb. Homoet; II.) mit Auguste, geb. Ralstrup.
Deren Kinder: 1.) Albert Auguftin Johannes Bernhard, geb. 7. März 1875.
2.) August Georg Theodor, geb. 6. Oct. 1876.
3.) Karl Bernhard Theodor, geb. 7. Nov. 1877.
4.) Elisabeth Maria Catharina, geb. 11. Jan. 1879.
5.) Otto Franz Adolf, geb. 18. März 1880.
3. Georg Ludwig Conrad, geb. 13. Jan. 1846, kön. preuß. Landrichter in Aurich, verm. mit Anna, geb. Brusch.
4. Franz Arnold Karl Maria, geb. 13. Febr. 1848, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. hanseatischen Infanterie-Regt. Nr. 76. [Hamburg.]

5. Hedwig Josefine Maria Magdalena, geb. 26. Nov. 1849, verm. mit . . . . Nöllmann.
6. Karl Heinrich Nikolaus, geb. 6. Dec. 1851, kön. preuß. Lieut. und Bataillons-Adjutant im ostfriesischen Inft.-Regt. Nr 78.
7. Anna Maria Bernhardine Johanne, geb. 13. März 1854, verm. mit Hermann Sleumer.

Geschwister:

1. † Wilhelm Josef Heinrich (geb. 11. Aug. 1809, † 7. Dec. 1858), Dr. phil., dann Lieutenant der Artillerie.
2. Bernhardine Maria Anna, geb. 19. Juli 1812. [Oelde.]
3. Antoinette Arnold. Wilh. Caroline, geb. 18. April 1814, verm. I.) mit dem Justiz-Commissär Wenner; II.) mit . . . . Hoberg.
4. Franz Arnold Bernhard Josef, geb. 2. Dec. 1817, kön. preuß. Justizrath zu Essen, verm. mit . . ., geb. Bachofen von Echt.
   Kinder: 1.) Louise Wilhelmine Caroline Anna, geb. 5. Febr. 1854 zu Duisburg, verm. mit Joh. Schnabel.
   2.) Helene Bernhardine Josephine Emma, geb. 14. Nov. 1855.
   3.) Albert Georg Justus Maria, geb. 21. April 1859 zu Oelde, stud. jur.
   4.) Clemens Bernhard Paul Maria, geb. 30. Nov. 1862 zu Altena.
   5.) Wilhelmine Sybilla Anna Maria, geb. 10. Oct. 1864 zu Essen a. Ruhr.
   6.) August Josef Wilhelm, geb. 29. Oct. 1866.
   7.) Cäcilie Maria Bernhardine Theodora, geb. 31. Mai 1868 zu Essen.
   8.) Pauline Caroline Louise Maria, geb. 4. Juli 1870 zu Essen.

Eltern:

† Albert Georg (geb. im Mai 1774, † 18. März 1842), kauft 1804 Stovern bei Oelde, verm. mit Anna, geb. Förster.

Vatersgeschwister:

1. Georg Bernd Josef, geb. 7. Sept. 1767, kön. preuß. Lieutenant, auf Justin Zoldekow 1844 in Münster.
2. Bernd Johann, geb. 3. Febr. 1770, Capitular bei dem Stift St. Johann zu Osnabrück.
3. Josef Arnold, geb. im Nov. 1771, Capitular bei dem Stift St. Johann zu Osnabrück.
4. Matthias Anton, geb. 13. Mai 1776, kön. Hannover'scher Lieutenant 1804.
5. Tochter.

Großeltern:

† Johann Wilhelm Ludwig (geb. 1743, † 17. Jan. 1786 als Hauptmann), verm. mit Maria, geb. von Hartmann.

Großvatersgeschwister:

1. Friedrich August Adolf (geb. 1738, † 16. Febr. 1795), auf Justin Zoldekow General-Major bei der Hannover'schen Cavallerie.
2. Dorothea Wilhelmine, verm. mit . . . . Krüger.

3. Sophia Friederike Dorothea, verm. mit .... von Geyso.
4. Henriette Friederike Christine Caroline, verm. mit .... von Blomberg.
5. Karl Georg, geb. 1750.

Urgroßeltern:

† Lewin Ludwig (Sohn des 1670 geb. und 1751 † Georg Friedrich), 1737 Capitän im Hannover'schen 10. Dragoner-Regt., 1754 Major, Herr auf Herberhausen, Justin Klein-Justin, Zoldekow ꝛc., verm. mit Amalie geb. von Kampen.

III. (Riebitzer) Linie.

(Schreibt sich „von Brockhusen.")

1. Zweig.

Gustav Heinrich Alexander von Brockhusen, geb. 21. Juli 1813, Herr auf Cussow, verm. mit Bertha, geb. 1815, Tochter des Otto Casimir von Glasenapp, auf Kussow ꝛc. und der Johanna, geb. Schubert.

Kinder: 1. Gustav, geb. 22. Dec. 1836, auf der Reise nach Amerika verschollen.
2. † Arthur (geb. 9. Febr. 1839, † 1841).
3. Xaver Gustav Berthold, geb. 8. Febr. 1842, kön. preuß. Premierlieutenant, verm. mit Kathinka, geb. Thörl.
Deren Kinder: 1.) Xaver Friedrich Berthold Emil, geb. 20. Oct. 1872.
2.) Friedrich Hermann Sigismund, geb. 4. Nov. 1874.
3.) Hugo Claus Ernst, geb. 23. April 1878.
4. Hugo Gustav Berthold, geb. 18. Nov. 1843. ¶
5. Marie Gustave Bertha, geb. 10. März 1847.

Geschwister:

1. Rudolphine Rosalie Georg. Frieder. Henriette Carol. Wilh., geb. 29. Jan. 1808, verm. mit dem kön. preuß. Justizrath Block, auf Lübzin. [Gottnow.]
2. † Eugen Leonh. Leop. Ottom. Theod. Amand (geb. 30. Aug. 1811, † 2. März 1871), kön. preuß. Kreisgerichtsrath zu Stettin.
3. Theodor Leo Aurel, geb. 14. Aug. 1815, Herr auf Riebitz, verm. mit Caroline, geb. von Berfen.
Kinder: 1.) Rudolf Hermann Karl Ernst Theodor, geb. 21. Sept. 1837, kön. preuß. Amtsgerichtsrath, verm. mit Emmy, geb. Meier.
Deren Kinder: a) Waldemar, geb. 20. Aug. 1877.
b) Margaretha, geb. 14. Dec. 1878.
2.) Hermine Auguste Marie, geb. 5. April 1839.
3.) Theodor Otto Gustav Anton Heinrich Julius, kön. preuß. Amtsrichter, geb. 23. Jan. 1841, verm. mit Magda, geb. Hillmann.

4.) Helene Auguste Leontine Hedwig, geb. 23. Juli 1842.
5.) Hulda Caroline, geb. 11. Sept. 1843, verm. mit Heinrich Friedrich Ludwig v. Glasenapp, auf Gembarczewsko (geb. 21. März 1829, † 6. Mai 1872).
6.) † Maria Bianka (geb. 21. März 1845, † 1846).
7.) Elisabeth Margaretha Clara Adelheid Wilhelmine, geb. 13. Jan. 1847, verm. mit .... Spalding.
8.) † Antonie Hedwig Anna (geb. 12. Juli 1849, † 30. Dec. 1857)
9.) Alexander Heinrich Otto Maximilian, geb. 4. Juli 1853, kön. preuß. Lieutenant im Colberg'schen Grenadier-Regt. (2. Pommer'sches) Nr. 9. [Stargardt.]
10.) † Catharina Louise Anna Mathilde (geb. 31. Dec. 1855, † 1. Juni 1856).
11.) † Otto Maximilian (geb. 3. März 1858, † 12. Sept. 1864).

4. † Hermann Robert August Friedrich (geb. 17. Aug. 1816, † 21. Nov. 1880), kön. preuß. Major, verm. mit Antonie, geb. von Korff.

Eltern:

† Ferdinand Erdmann Friedrich Sigismund, kön. preuß. Major a. D. (geb. 3. Juni 1785, † 22. April 1865), Herr auf Riebitz ꝛc., verm. mit Johanna, geb. von Briesen aus Kaschbaum.

Vatersgeschwister:

1. Erneſtine Louise Charlotte Friederike, geb. 26. Nov. 1779, verm. mit dem Amtmann Liesener, auf Gützelsitz.
2. Karl Ferdinand (geb. 17. Febr. 1783, † 30. März 1783).
3. Albertine Caroline (geb. 15. März 1784, † 16. Mai 1784).

Großeltern:

† Gotthilf Joachim Georg (geb. 12. Aug. 1749, † 27. Dec. 1796), Herr auf Riebitz und Justin, kön. preuß. Lieutenant, verm. mit Eleonore, geb. von Mellenthin aus Klein-Linden.

Großvatersgeschwister:

1. Anna Eleonore (geb. 7. Sept. 1736, † 17. Jan. 1796), verm. mit dem kön. preuß. Hauptmann Baron von Mirbach, auf Justin.
2. Joachim Wilhelm (geb. 25. Nov. 1737, † früh).
3. Wilhelmine Georgine (geb. 27. April 1739, † 5. April 1810), verm. mit Joachim Friedrich v. Brockhusen (II. Frau), (s. unten).
4. Charlotte Caroline (geb. 1. Juni 1740, † 4. Oct. 1768), verm. mit Joachim Friedrich von Brockhusen (I. Frau), (s. unten).
5. Anton Gerhard Adam, geb. 26. Mai 1741, auf Justin und Zoldekow a, verm. I.) mit Charlotte Sophie Friederike, geb. von Brockhusen (geb. 6. Mai 1734, † 8. Juli 1685), (s. unten); II.) mit Anna, geb. von Flemming aus Bisnow.
6. † Hedwig Julie Veronica (geb. 9. Nov. 1742, † 23. Oct. 1768).

Urgroßeltern:

† Mathias Georg (Sohn des Joachim und der Anna Margaretha von Brockhusen), (geb. 23. Sept. 1695, † 1. Jan. 1757), Herr

auf Riebitz u. Zoldekow, verm. I.) mit Sophie, geb. v. Maltzahn, II.) mit Sophie, geb. von Podewils.

2. Zweig.

Gotthilf Julius Franz Ludwig von Brockhusen, geb. 24. April 1840, Herr auf Justin, kön. preuß. Rittmeister, verm. 16. Sept. 1867 mit Cöleſtine Marianne, geb. 20. Sept. 1848, Tochter des kön. preuß. Hauptmann a. D. und Johanniter-Ordens-Ritters (v. d. Ballei Brandenburg), von der Marwitz, Erbherr auf Wundichow und Klein-Noſſin, und der Marie Anna, geb. Heinrichsdorff.

Kinder: 1. Hans Joachim Adalbert Gotthilf, geb. 20. März 1869 zu Hannover.
2. Maria Auguſta Cöleſtine Louiſe, geb. 8. Juli 1874.

Geſchwiſter:

1. † Maria Louiſe Friederike Erneſtine (geb. 10. Febr. 1837, † 14. April 1837).
2. Anna Louiſe, geb. 26. Jan. 1838, verm. mit dem kön. preuß. Major v. Lepell zu Stettin.
3. † Friedrich Wilhelm Hermann Karl (geb. 15. April 1842, † 26. Oct. 1870 zu Corny), kön. preuß. Premierlieutenant, Ritter des Ordens pour le mérite, verm. mit Marianne, geb. Brandt.
   Kinder: 1.) Maria Louiſe Bertha Auguſte, geb. 24. Juni 1868.
   2.) Eberhard Friedrich Hermann, geb. 2. Sept. 1869, Cadet.
4. Hugo Hans Joachim, geb. 23. Jan. 1844, kön. preuß. Rittmeiſter, verm. mit Caroline, geb. von Grolmann.
   Kinder: 1.) Friedrich Ferdinand Adolf Gotthilf, geb. 14. März 1877.
   2.) Caroline Auguſte Emilie Roſalie Marie, geb. 19. Dec. 1878.
5. † Paul Bruno Arthur (geb. 4. März 1848, † 23. Jan. 1849).
6. Ida Auguſte Franziska, geb. 1. Oct. 1852.
7. Emma Amalie Caroline, geb. 1. Febr. 1854.

Eltern:

† Friedrich Wilhelm Ludwig (geb. 26. Juni 1815, † 30. Juni 1870, Herr auf Juſtin, verm. mit Auguſte, geb. Elbe aus Morgow.

Vaterſchweſtern:

1. † Louiſe Friederike Wilhelmine Henriette (geb. 2. April 1802, † 18. Jan. 1858), verm. mit dem kön. preuß. Poſtmeiſter John.
2. † Wilhelmine Franziska Caroline (geb. 6. Oct. 1803, † 9. Aug. 1873), verm. mit Ferdinand Friedrich Sigismund von Brockhuſen auf Riebitz und Baldebus, kön. preuß. Major (geb. 2. Aug. 1790, † 22. April 1865), (ſ. II. Juſtiner Linie, Zweig A).

Großeltern:

† Gotthilf Joachim Wilhelm (geb. 25. Mai 1772, † 16. Jan. 1836), Herr auf Juſtin, kön. preuß. Lieutenant, verm. mit Friederike, geb. v. Connersmann.

Großvatersgeschwister:

1. † Karl Friedrich (geb. 1. Oct. 1768, † 4. Oct. 1768).
2. † Eva Louise Caroline Friederike (geb. 1. Juli 1771, † 11. Jan. 1797).
3. † Friedrich Anton Ludwig (geb. 6. Sept. 1774, fiel bei Kaiserslautern 1793), Ritter des Ordens pour le mérite.
4. † Wilhelmine Louise Amalie (geb. 23. März 1776, † 15. Sept. 1790).

Urgroßeltern:

† Joachim Friedrich (geb. 4. Oct. 1740, † 26. Dec. 1803), Herr auf Klein-Justin und Justin, Lieutenant, verm. I.) mit Charlotte, Caroline geb. von Brockhusen (geb. 1. Juni 1740, † 4. Oct. 1768), (s. oben), II.) mit Wilhelmine Georgine, geb. v. Brockhusen (geb. 27. April 1739, † 5. April 1810), (s. oben).

Urgroßvatersgeschwister:

1. † Maria Juliane Henriette († 2. Nov. 1753).
2. † Caroline Catharina Elisabeth Louise (geb. 2. Juli 1730, † 2. Nov. 1757), verm. mit dem Pastor Schuster.
3. † Charlotte Sophie Friederike (geb. 6. Mai 1734, † 8. Juli 1785), verm. mit Anton Gerhard Adam von Brockhusen, geb. 26. Mai 1741 (s. 1. Zweig bei Großvatersgeschwister).
4. † Erdmann Heinrich (geb. 7. Oct. 1736, fiel 1757 bei Breslau im Regt. v. Langen).
5. † Hans Georg (geb. 15. Dec. 1738, † 1. Mai 1741).
6. † Dorothea Louise (geb. 9. Mai 1743, † 1766), verm. mit Christof von Kleist, auf Warnin.
7. † Sabine Christ. Wilh. (geb. 8. Jan. 1746, † 23. März 1757).
8. † Anton Bogislav, geb. 4. Febr. 1748, Hauptmann, auf Zoldekow Klein-Justin verm. I.) mit Auguste, geb. v. Grell, Erbin von Dunow, Cummin, Batzlaff; II.) mit . . . ., geb. von Lepell?.

   Kinder: 1.) Constantia Augusta, geb. 31. Aug. 1794, verm. mit dem kön. preuß. Hauptmann von Wietersheim, auf Batzlaff.

   2.) † Wilhelm Anton Ferdinand (geb. 4. Aug. 1795, † 29. Mai 1865, kön. preuß. Major, auf Cummin, verm. mit Auguste, geb. v. Wietersheim.

   Deren Tochter: Elisabeth, geb. . . . .

   3.) Henriette Ernest. Christ. Charl., geb. 1. Mai 1797, verm. I.) mit . . . . Casnorbi; II.) mit . . . von Rohr; III.) mit dem General-Lieutenant von Lukowitz.

   (Aus zweiter Ehe):

   4.) August Friedrich Erdmann, geb. 11. Oct. 1799, kön. preuß. Lieutenant, auf Kunzendorf in Ober-Schlesien.

   5.) † Franz Hannibal Karl (geb. 18. Nov. 1800, † 1855), kön. preuß. Hauptmann.

   6.) Dorothea Antonie Ernestine, geb. 22. Nov. 1801, verm. mit dem Rentmeister Schmieden.

7.) Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. 180., auf Söllin, verm. mit Henriette, geb. von Luckowitz.

Ur-Urgroßeltern:

† Erdmann Heinrich (Sohn des Zabel 1687—1716), (geb. 6. Febr. 1695, † 15. Aug. 1758), Herr auf Justin u. Zoldekow, kön. preuß. Lieutenant der Garde, verm. mit Eva, geb. von Leckow.

---

von Buri.

[Evangelisch. — Großherzogth. Hessen und Königreich Sachsen. — Reichsadelstand: 16. Mai 1753.]

Wappen: In Blau eine golden gestielte silberne Sichel, und ein silberner Rechen mit goldenen Zinken, gekreuzt; erstere halblinks und mit der Spitze gegen die Mitte des oberen Schildesrandes letzterer halbrechts gelegt, den Stiel des Rechens nach oben. Helm blau-silbern bewulstet. — Kleinod: 3 goldene Kornähren. — Decken: blau-silbern.

Die Vorfahren der jetzigen Träger des Namens „von Buri" stammen, soweit dies festgestellt werden konnte, aus dem lüneburgischen und sind von da später nach Hessen eingewandert. Der Name Buri läßt sich als solcher nur bis zu einer gewissen Zeit zurückverfolgen. Früher wurden häufig Aenderungen der Namen, besonders Latinisirungen derselben beliebt und ist Buri allmählig aus Bures Buren, Burius, Burigius, Burig entstanden. Auch in Süddeutschland und der Schweiz kommen die Namen Buri und Bury vor, letzterer auch in England und bedeutet Bury dort soviel wie Burg, Wohnplatz. Urkundlich bekannt ist Michael Bures, verm. 17. Aug. 1628 zu Lüneburg, mit Katharina, geb. Dreyers. Sein Sohn Johannes Burig (Burius) ist am 31. Jan. 1630 zu Lüneburg geboren und † 1. April 1668 zu Wardenburg (Grafschaft Oldenburg) als Prediger und war mit Gertrud geb. Silcken verm. Dessen Sohn Anton Günther Buri, geb. 9. Sept. 1661; nebst Nachkommenschaft s. unten bei den Ur-Ur-Großeltern. Anton Günthers Sohn Friedrich Karl, wurde der Stammvater der heutigen Herren von Buri und stehen die übrigen Buri beziehungsweise Bury in keinem nachweisbaren Zusammenhange mit demselben. Der soeben erwähnte Friedrich Karl war fürstl. Ysenburg'scher Geheimrath, Director des Regierungs- und Justiz-Collegii und erhielt ddo. Wien 16. Mai 1753 vom Kaiser Franz I. den rittermäßigen Adelstand nebst 4 Ahnen. Er ist bekannt als bedeutender juristischer Schriftsteller; sein Sohn Ernst Karl Ludwig Ysenburgensis von Buri war lyrischer und dramatischer Dichter. Des letzteren Sohn endlich, Christian Karl Friedrich Ludwig war ebenfalls ein bekannter Dichter; einige seiner Studentenlieder sind in dem Leipziger Commersbuche abgedruckt.

Maximilian Georg Gottfried Wilhelm Karl Theodor von Buri, geb. 8. März 1825 zu Büdingen (Großherzogthum Hessen), kais. deutscher Reichsgerichts-Rath in Leipzig seit 1. Oct. 1879 (bekannter kriminalistischer Schriftsteller), verm. 30. März 1854 zu Königsberg in Preußen, mit Marie Charlotte Mathilde Victoria, geb. 24. Juni 1830, Tochter des kön. preuß. Geheimrathes Ferdinand Friedrich Karl Victor von Ernest und der Wilhelmine, geb. von der Marwitz. [Leipzig.]

Deren Kinder: 1.) Martha Elise Wilhelmine Julie, geb. 1. Jan. 1855 zu Gießen, verm. 15. Oct. 1880 zu Leipzig, mit Friedrich Wilhelm Gustav von Wunsch, geb. 15. Aug. 1849 (Sohn des kön. preuß. Majors a. D. Friedrich von Wunsch und der Agnes, geb. Sasse), Prem.-Lieutenant im kön. preuß. 8. brandenburg. Inf.-Regt. „Prinz Friedrich Karl von Preußen" Nr. 64, zu Prenzlau.

2.) Paul Christian Ferdinand Friedrich August, geb. 6. Jan. 1860 zu Giessen, stud. jur. in Leipzig.

Geschwister:

1. † Otto Paul Ludwig August (geb. 10. Juni 1827 zu Gießen, † daf. 5. Aug. 1831).
2. † Adelheid Elisabeth Wilhelmine Louise (geb. 10. Dec. 1828 zu Gießen, † daf. 27. April 1830).
3. Emmeline Marianne Eleonore Thereſe, geb. 14. Jan. 1834 zu Gießen. [Darmstadt.]
4. Eugen, geb. 16. Juli 1835 zu Gießen, großherzogl. heſſ. Ober-Steuer-Inſpector (Lieder-Componiſt). [Darmstadt.]
5. † Karl, geb. 12. Sept. 1837 zu Gießen, † daf. 25. Dec. 1838.
6. Elisabeth Friederike Auguſte Fanni, geb. 12. Juni 1839 zu Gießen. [Darmstadt.]

Eltern:

† Christian Karl Friedrich Ludwig von Buri, geb. 26. Oct. 1796 zu Gießen, † 17. Febr. 1850 zu Lauterbach in Heſſen, als Director des Cameral-Verwaltungs-Colleges der standesherrlichen Familie der Riedeſel Freiherren zu Eiſenbach (bekannter Lieder-Dichter), verm. im Nov. 1823 zu Büdingen, mit Elise Sofie Friederike (geb. 15. Aug. 1799 zu Bingenheim in der Wetterau, † 14. April 1853 zu Darmstadt), älteſte Tochter des Pfarrers Johann Reuning in Bingenheim und der Elise, geb. Hofmann.

Vatersgeschwister:

a) Aus Großvaters I. Ehe, mit Ludmilla Marie Friederike, geb. Schetky.

1. † Karoline (geb. 19. Jan. 1771 zu Zwingenberg (Heſſen), † 26. Oct. 1830 zu Mainz), verm. I. mit † . . . . Diery, II. mit † . . . . Weber, ſtädt. Beamter in Mainz

b) Aus Großvaters II. Ehe, mit Dorothea Karoline Erneſtine Auguſte, geb. von Lützow zum Lützowſtein.

2. † Karoline Charlotte Luise Constantia (geb. 30. März 1789 zu Dierdorf, † 25. Jan. 1883 zu Hamburg), verm. . . . . 181 . mit Johannes Justinus Hackhe (geb. 1. April 1779 zu Hamburg, † das. 28. Nov. 1831), Kaufherr und Schiffrheder, Sohn des Peter Joachim Hackhe in Hamburg und der Katharina Dorothea, geb. Ehlers.
3. † Ernst Karl Friedrich Heinrich (geb. 28. Febr. 1790 zu Dierdorf, † 8. Mai 1807 zu Marienwerder), Seconde-Lieutenant im großherzogl. hess. Garde-Bataillon, Compagnie „von Scharnhorst."
4. † Luise Karoline Friederike (geb. 1. März 1794 zu Dierdorf, † 20. Mai 1866 zu Königsberg in Ostpreußen), verm. 21. Oct. 1827 mit Heinrich Philipp Andreas von Reichenbach (geb. 3. Sept. 1783 auf Karge, † 11. April 1852 zu Königsberg in Ostpreußen), kön. preuß. General-Lieutenant a. D., Sohn des † Gutsbesitzers Johann Friedrich Aribert von R., auf Karge bei Kalbe, und der B . . . . S . . . ., geb. Wiegleb.

Großeltern:

† Ernst Karl Ludwig Isenburgensis von Buri (geb. 21. Juni 1746 zu Birstein, † 7. März 1806 zu Gießen), Major a. D. im westfälisch-westerwäldischen Kreis-Inf.- (Regts.-) Bataillons (auch lyrischer und dramatischer Dichter), verm. I. . . . 177 . zu Zwingenberg in Hessen mit Ludmilla Marie Friederike, geb. Schetky, geb. . . . 17 . ., † 29. Jan. 1771 zu Zwingenberg, II. . . . 178 . zu Dierdorf mit Dorothea Karoline Ernestine Auguste (geb. 10. Juli 1755, zu Neuwied, † 6. April 1809 zu Gießen), Tochter des Generals Ulrich Moritz Bernhard von Lützow zum Lützowstein und der Sophie, geb. von Brockdorf.

Großvaters Brüder:

1. † Ernst Karl Ludwig (geb. 22. Aug. 1745 zu Birstein, † im Dec. 1745 daselbst.
2. † Wilhelm Friedrich Christian Kasimir v. Buri (geb. 2. Dec. 1751 zu Birstein, † 28. Mai 1818 zu Gießen), großherzogl. hess. Geheimrath, Kirchen- und Schulraths-Director (ledigen Standes).

Ur-Großeltern:

† Friedrich Karl von Buri (geb. 19. Aug. 1702 zu Scharnebeck, † 7. Dec. 1767 zu Darmstadt), landgräfl. hessen-darmstädt. Geheimrath. Kaiser Franz I. ertheilte ihm den rittermässigen Reichsadelstand mit dem Ehrenworte „von," als damaliger fürstl. Isenburg'scher Geheim- und erster Rath ddo. Wien 16. Mai 1753. (Er bewohnte das Gut Neuhof, zwischen Frankfurt a. M. und Offenbach a. M., welches ihm von der fürstlichen Familie zur Benutzung übergeben worden, im Jahre 1757; derselbe war bedeutender juristischer Schriftsteller.) Verm. . . . . 1739 mit Charlotte Salome (geb. 15. Nov. 1715 zu Gießen, † 30. April 1767 zu Darmstadt, jüngste Tochter des landgräfl. hess.-darmst. Geheim. Reg.-Rathes Johann Reinhard Rayß in Gießen.

Urgroßvaters Brüder und deren Nachkommen:

1. † Johann Günther Buri (geb. 16. März 1696 zu Scharnebeck, † 27. Jan. 1756), Prediger zu Hitzacker, verm . . . 174 . mit Lucia Hedwica Maria Wedemeyer, † . . .
   Deren Kinder: 1.) † Friedrich Wilhelm (geb. 14. Aug. 1742, † 10. März 1749).
   2.) † Johann Gottlieb (geb. 30. Mai 1745, † . . .).
   3.) † Georg Ernst (geb. 6. Febr. 1747, † . . .).
   4.) † Maria Wilhelmina (geb. 25. Sept. 1749, † 11. Jan. 1755).
   5.) † Dorothea Eleonore (geb. 19. März 1752, † . . .).
2. † Heinrich Wilhelm Anton Buri (geb. 16. Sept. 1699 zu Scharnebeck, † (anfangs) 1774 zu Offenbach a. M.), fürstl. Isenburg'scher Rath, Geh. Archivrath und Secretär des Wetterau'schen Reichsgrafen-Collegiums, verm. . . . 174 . mit Anna Katharina Sophia Sabina (geb. . . . 1 . . ., † . . . 1 . . . zu Frankfurt a. M.), Tochter des gräfl. Solms-Rödelheim'schen Kanzlei-Directors Joachim Tobias Span und der Sophia Maria geb. Burgk.
   Deren Kinder: 1.) † Johann Karl Ludwig (geb. 4. Mai 1750 zu Birstein, † . . .).
   2.) † Ernst Christian Heinrich Ferdinand Wetteravicus (geb. 30. Aug. 1751 zu Birstein, † daf. 15. April 1756).
   3.) † Friedrich Kasimir (geb. 20. Nov. 1752 zu Birstein, † daf. 30. Dec. desf. Jahres).
   4.) † Ludwig Friedrich (geb. 13. Juli 1754 zu Birstein, † . . .)
   5.) † Sofia Maria Charlotte (geb. 3. Aug. 1756 zu Birstein, † . . .).
   6.) † Christian Karl Ernst Wilhelm (geb. 25. Febr. 1758 zu Birstein, † 28. Juli 1817 zu Homburg v. d. Höhe), landgräfl. Hessen-Homburg'scher Regierungsrath (patriotischer und religiöser Dichter).
   7.) † Sophia Albertine (geb. 11. Juli 1762 zu Birstein, † . . .).

Ur-Ur-Großeltern:

† Anton Günther Buri, geb. 9. Sept. 1661 zu Wardenburg, † 5. April 1707 als Prediger zu Scharnebeck bei Lüneburg, verm. . . . 169 . mit Dorothea, geb. . . . 16 . ., † 4. Jan. 1723 zu Scharnebeck, jüngste Tochter des Canonicus und Pastors M. Johann Westphal in Bardowick. (Enkelin des kön. schwed. Residenten Barsopii zu Hamburg.)

(Die weiteren Vorfahren s. in der geschichtlichen Einleitung.)

Ritter von Chlumecký.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Oesterr. Adelstand mittelst Allerhöchster Entschließung: 29. Sept. 1837 und Diploms-Ausfertigung: ddo. 8. Jan. 1838; österr. Ritterstand und böhm. Incolat: 26. Dec. 1844. — Besitz: Rzikowitz und Aujezd in Mähren. — [Geschichtliche Nachricht s. II. Jahrg. 1877, S. 171, s. auch I. Jahrg. 1870, S. 53.]

Wappen: I. (von 1828): Von Gold, Blau und Silber halb gespalten und getheilt. Im goldenen Felde ein einwärts gewendeter schwarzer Basilisk (Hahn mit Stachelschwanz) mit rothem Kamm und Bart. Im blauen Felde eine einwärts gekehrte silberne Taube. Im silbernen Felde auf grünem Boden ein brauner Vogel Phönix aus Flammen herauswachsend. — Kleinod: 3 Straußenfedern, gold-schwarz-silbern. — Decken: rechts blau-golden, links blau-silbern. — II. (von 1844): Quadrirt von Gold, Blau, Silber und Roth. Die ersten 3 Felder mit denselben Figuren wie oben, der Phönix jedoch gekrönt. Im 4. Felde ein einwärts gekehrter goldener Löwe, einen schwarzen Anker vor sich tragend. — 2 Helme: I. der Phönix aus grünem Berge wachsend; Decken: rechts schwarz-golden, links schwarz-silbern. — II. drei Straußenfedern (silber-schwarz-gold) zwischen offenem, rechts von Silber über Blau, links von Roth über Gold quer getheiltem Fluge. — Decken: rechts blau-silbern, links roth-golden. — Devise: „Sustine et abstine."

Hugo Ritter von Chlumecký, geb. 12. April 1851 (Sohn des am 29. März 1863 † k. k. Statthalterei-Rathes und mähr. Landesausschuß-Beisitzers, Peter Ritter von Chlumecký), k. k. Bezirks-Commissär, Mitbesitzer der Güter Rzikowitz und Aujezd. [Brünn.]

Schwester:

Marietta, geb. 15. Sept. 1856, verm. 9. Juni 1875 mit Viktor Ritter von Bauer.

Mutter:

Karoline, geb. Fenz, verm. mit Peter Ritter von Chlumecký (geb. 30. März 1826), k. k. Statthalterei-Rath und mähr. Landesausschuß-Beisitzer; Witwe seit 29. März 1863.

Großmutter:

Anna, geb. Cozzi, geb. 2. Dec. 1800 zu Triest, verm. mit Anton Ritter von Chlumecký (geb. 11. Oct. 1777), k. k. Hofrath und Truchseß, Besitzer der Güter Rzikowitz und Aujezd; Witwe seit 10. Jan. 1864. [Brünn.]

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. Therese, geb. 2. Sept. 1828, verm. 28. April 1854 mit August von Amberg, k. k. Oberstlieutenant i. d. A. [Brünn.]
2. Emilie, geb. 2. Febr. 1832, verm. 2. Febr. 1861 mit Constantin Freiherrn von Fiedler, geb. 2. Sept. 1820, k. k. Major bei „Wilhelm I. (jetzt) deutscher Kaiser und König von Preußen", Infanterie-Regiment Nr. 34; Witwe seit 4. Febr. 1864.
3. Johann, geb. 23. März 1834, wirkl. Geheimer Rath und k. k. österr. Handelsminister a. D., Reichsraths- und Landtags-Abgeordneter, Ehrenbürger mehrerer Städte und Gemeinden, Mitbesitzer der Güter Rzikowitz und Aujezd, verm. 26. Juni 1867 mit Leopoldine, geb. von Liebenberg de Zsittin, geb. 21. Oct. 1848. [Wien.]

Deren Kinder: 1. Johanna, geb. 23. April 1869.
2. Leopold, geb. 3. Febr. 1873.
4. Victor, geb. 28. Febr. 1841, k. k. Vicesecretair im Landesvertheidigungs-Ministerium, Mitbesitzer der Güter Rzikowitz und Aujezd.

Clarmann von Clarenau.

[Katholisch. — Bayern. — Palatinatsadelstand: 1. Juni 1791; bayer. Adelstandsbestätigung: 7. Febr. 1817 und Immatrikulirung in Bayern ddo. 13. Mai 1817.]

Wappen: Quadrirt; 1 und 4 in Blau ein zunehmender, mit den Spitzen rechts gekehrter Mond, in dessen Höhlung ein goldener Stern; 2 und 3 in Roth ein wachsender geharnischter Mann, den Helm mit 5 blau-silbernen Straußenfedern besteckt, in der Rechten ein Schwert schwingend. — Kleinod: zwischen einem offenen schwarzen Flug ein silberner Greif mit einem goldenen Stern über dem Haupt. — Decken blau-golden und roth-silbern.

Georg Franz Clarmann, fürstl. thurn- und taxis'scher Hofkammerrath und jubilirter ehemaliger Reichs-Oberpostamts-Cassier zu Augsburg, wurde vom kais. Hofpfalzgrafen Johann Nepomuk Josef Reichsgrafen von Edxdorf wegen vierzigjähriger Treue und nützlicher Dienste als kais. Reichspostbeamter im kais. Reichspostgeneralat durch Diplom ddo. Ellwangen, 1. Juni 1791 mit dem Prädikate „Edler von Clarenau" in den Adelstand erhoben.

Den Gebrüdern Friedrich, kön. bayer. Inspector und Karl, kön. bayer. Cassier der fahrenden Posten zu Augsburg, Adam, vormal. Canonicus zu Wiesensteig, Anton, Handelsmann zu Augsburg und Johann, kön. bayer. Stadtgerichtsassessor ebendaselbst, bestätigte König Maximilian I. Josef von Bayern unterm 17. Febr. 1817 mit Hinweglassung des Ehrenwortes „Edle" ihren Adelstand.

Die Stammreihe ist folgende:

Georg Franz Clarmann Edler von Clarenau (geb. 22. Nov. 1722, † 22. Sept. 1804), fürstl. thurn- und taxis'scher Hofkammerrath und jub. kais. Reichs-Oberpostamts-Cassier im kais. Reichspostgeneralat zu Augsburg, verm. 30. März 1761 mit Rosina Barbara, geb. Besenmayr (geb. 20. Jan. 1743, † 25. Dec. 1829).

Karl Josef Leonhard Clarmann von Clarenau (geb. 6. Nov. 1766, † 27. Dec. 1848), kön. bayer. Cassier der fahrenden Posten zu Augsburg, verm. I.) 27. Mai 1800 mit Maria Mechtilde, geb. von Schorn (geb. 4. Febr. 1778, † 11. Oct. 1802); II.) 22. März 1803 mit Eleonora, geb. von Rettich (geb. 29. Aug. 1770, † 19. Nov. 1805); III.) 16. Febr. 1806 mit Antoinette, geb. Edlen v. Scheffer (geb. 29. Aug. 1780, † 23. Nov. 1849).

Karl Sebastian (geb. aus 2. Ehe, 2. Nov. 1805, † 29. Sept. 1863), kön. bayer. Appellationsgerichts-Rath zu Neuburg a. d. D., verm. 23. April 1838 mit Maria Magdalena Louise, geb. Merk († 26. Mai 1876 zu Augsburg).

Nachkommen siehe unten.

Karl Anton Ludwig Clarmann von Clarenau (Sohn des 29. Sept. 1863 † Karl Sebastian), geb. 7. Febr. 1839, kön. bayer. Eisenbahn-Official, verm. 11. Oct. 1870 mit Maria Antonia Isabella, geb. Lingg. [Augsburg.]

Kinder: 1. † Karl Ferdinand Maria (geb. 7. Oct. 1871, † 4. Juni 1872).
2. Maria Crescentia Ludovika, geb. 10. Juni 1873
3. Sophie Maria Therese Auguste, geb. 10. Juni 1875.

Geschwister:

1. Susanna Wilhelmine Ludovika, geb. 9. Juni 1840, verm. 27. Oct. 1862 mit Karl Josef Berchem, kön. bayer. Postofficial. [Neuburg a. d. D.]
2. † Anna Antonia (geb. 4. Oct. 1841, † 27. April 1842).
3. † Wilhelm Karl Ludwig Anton (geb. 26. Oct. 1844, † 13. Febr. 1850.
4. Sophie Franziska, geb. 15. Febr. 1847, verm. 22. Nov. 1869 mit Theodor Sonntag, kön. bayer. Landwehr-Bezirks-Commandeur und Oberstlieutenant. [Neuburg a. d. D.]
5. † Josef (geb. 17. Aug. 1850, † 14. März 1866).

Vatersgeschwister:

a) aus des Großvaters 1. Ehe mit Marie Mechtilde, geb. v. Schorn:
1. † Johann Baptist Franz Clemens (geb. 23. Nov. 1801, † 29. Juni 1806).
2. † Maria Anna Regina (geb. 8. und † 11. Oct. 1802).
b) aus des Großvaters 2. Ehe mit Eleonore, geb. von Rettich:
3. † Rosine (geb. 5. Juli, † 16. Aug. 1804).
c) aus des Großvaters 3. Ehe mit Antoinette, geb. Edlen v. Scheffer:
4. Philipp (geb. 30. Dec. 1806, † 9. April 1807).
5. † Anton Philipp (geb. 27. April, † 23. Mai 1809).
6. † Maria Anna Franziska (geb. 23. Nov., † 26. Dec. 1811).
7. Aloisia, geb. 25. Juni 1815. [Augsburg.]
8. Maria Amalie Helene Friedrike, geb. 19. Jan. 1819, verm. 6. Aug. 1844 mit Josef Anton Kaspar Melchior Balthasar v. Kolb (Sohn des kön. bayer. Landrichters Anton von Kolb und der Josefa, geb. Freiin von Hebenstreit), kön. bayer. Regierungsrath von Schwaben und Neuburg (geb. 6. Jan. 1798, † 10. Jan. 1866). [Augsburg.]
9. † Friedrich (geb. 28., † 31 Dec. 1820).

Großvaters Geschwister und deren Nachkommen:

1. † Maria Juliana (geb. 9. März 1762, † 16. März 1762).
2. † Franz Alois Clemens (geb. 26. Juni 1763, † wahrscheinlich als Kind.
3. † Maria Juliana Antonia geb. 13. Juni 1764, † 24. Febr. 1832), verm. mit Josef Vorhölzer, kön. bayer. Oberpostamtscassier zu Nürnberg.
4. † Georg Josef Friedrich (geb. 11 Juli 1765, † 23. Dec. 1838), kön. bayer. Inspector der fahrenden Posten zu Augsburg, verm. 10. Mai 1791 mit Franziska, geb. Bancher o (geb. 10. Oct. 1768, † 13. April 1826).

   Kinder: 1.) † Franz Friedrich Clemens (geb. 17. Febr. 1792, † 8. 8. Juni 1810 zu Landshut), Cand. jur.
   2.) † Friedrich Anton Hugo (geb. 1. April 1793, † 22. Nov. 1806)
   3.) † Therese († als Kind).
   4.) † Johann Adam Josef (geb. 27. Dec. 1795, † 4. Juli 1796).
   5.) † Philipp Adam Johann (geb. 9. Febr., † 2. April 1797).
   6.) † Maria Jeanette (geb. 11. Nov. 1801, † 20. Juni 1867), Stiftsdame des kön. bayer. St. Anna-Ordens zu Augsburg.
   7.) Maria Nina, geb. 24. März 1803, verm. 3. Jan. 1824 mit Karl Schmid, Procuraträger des Banthauses J. L. v. Schätzler zu Augsburg († 8. Mai 1849).*
   8.) Maria Rosa Franziska Anna Creszentia, geb. 6. Juni 1807, verm. 10. Febr. 1840 mit Johann Nepomuk Maximilian Fuchs, kön. bayer. Generalmajor a. D. († 2. März 1881 zu Ottynia in Galizien).
5. † Clemens (geb. 27. Nov., † 4. Dec. 1767).
6. † Maria Rosina Creszentia (geb. 13. März 1769, † 9. März 1832), verm. mit Casimir Josef Nicolaus von Sicherer, Patrimonial-Richter zu Klosterholzen (geb. 9. März 1764, † 23. Febr. 1823).
7. † Josefa Katharina geb. 24. Mai 1770, † 25. März 1838), verm. mit N. Sartori, kön. bayer. Landrichter zu München (†).
8. † Heinrich Werner (geb. 21. Aug. 1771, † 7. Oct. 1844 zu Neuburg a. d. D.), kön. württemb. Oberaccifor, verm. mit Regina Barbara, geb. Wiekh († 8. März 1847).
9. † Johann Adam Franz Xaver, geb. 30. Sept. 1772, † 4. Dec. 1831), Canonicus und Capitular des Collegiatstiftes zum hl. Ciriacus zu Wiesensteig in Schwaben.
10. † Therese Maria Barbara (geb. 7. Mai 1774, † 14. Aug. 1853), verm. mit N. von Baab, Kaufmann aus Bayerdießen (†).
11. Johann Josef Anton Michael (geb. 5. Sept. 1775, † 14. Juni 1848), Kaufherr zu Augsburg, verm. 23. Jan. 1810 mit Ursula, geb. Röder (geb. 18. Oct. 1779, † 8. Juli 1845 zu Ingolstadt).

---

* **Deren Tochter:** Emilie Schmid, geb. 23. Aug. 1830, verm. 24. Juli 1851, mit Ludwig Philipp Freiherrn v. Diez, kön. bayer. Generalmajor a. D. zu Augsburg.

Kinder: 1.) † Karl Ignaz Alois Anton (geb. 3. Febr. 1811, † 3. März 1847), kön. bayer. Unterlieutenant im 3. Inf.-Regt. zu Augsburg, verm. 11. Jan. 1842 mit Maria Augusta Sophie, geb. Bündter, (geb. 26. Juli 1819, † 22. Febr. 1873).
Deren Sohn: † Theodor Karl August Franz Xaver (geb. 17. Oct. 1842, † 4. Juli 1866 im Feldzuge), kön. bayer. Oberlieutenant im 15. Inf.-Regt.
2.) † Franziska Thereſe Roſina Katharina (geb. 5. Jan. 1813, † 18. Febr. 1830).
3.) † Magdalena Friedrike Karoline (geb. 27. Juli 1814, † 28. Mai 1816).
4.) Ignaz Anton Egidius, geb. 1. Sept. 1815, kön. bayer. Hauptmann a. D., verm. 1. Sept. 1851 mit Joſefa Maria, geb. Pirkl [Neuburg a. d. D.].
Deren Kinder: a) Eliſe Anna Gertrude, geb. 30. April 1852.
b) Arnulf Franz Anton, geb. 30. April 1852 (Zwillingsbruder).
c) † Hubertus Cleophas Emil (geb. 13. Nov., † 3. Dec. 1854).
5.) Roſa Marie, geb. 21. Nov. 1816, verm. 14. Aug. 1836 mit Karl Kollmann, Buchhändler zu Augsburg († 29. März 1857).
6.) † Marie Joſefa Franziska Angelika (geb. 30. Aug., † 14. Sept. 1818).
7.) Marie Magdalena Ludovika Johanna, geb. 25. Aug. 1820.
8.) † Ulrich (geb. und † 4. Juli 1823).
12. † Maria Anna Magdalena (geb. 16. Aug. 1778, † 11. April 1862).
13. † Michael Johann Nepomuk (geb. 27. Okt. 1782, † 29. April 1848), kön. bayer. Appellationsgerichts-Rath zu Neuburg a. d. D., verm. I.) 1. Aug. 1816 mit Maria Anna, geb. Gſchwendner (geb. 22. Mai 1791, † 10. Febr. 1825); II.) 31. Juli 1825 mit Victoria, geb. Sartori (geb. 8. Mai 1795, † 15. April 1828); III.) 29. Aug. 1838 mit Maria Anna Walburga Creszentia, geb. von Sicherer (geb. 1. Mai 1803, † 9. Juni 1860).
Kinder (aus 1. Ehe): 1.) † Franz Nepomuk Clement Seraph (geb. 20. Mai 1817, † 23. Nov. 1877), kön. bayer. q. Bezirksgerichts-Rath zu Augsburg, verm. 10 Oct. 1848 mit Benedicta Joſefa Thereſia, geb. Reiſenegger († 23. Dec. 1867).
Deren Kinder: a) Anna Benigna Antonie Thereſe Sabine, geb. 27. Oct. 1849.
b) Anna Marie Ignatia Wilhelmine, geb. 3. Nov. 1851, verm. 30. Dec. 1875 mit Robert Lindes, Kaufmann. [Archangel in Rußland.]
c) Hugo Anton Joſef Johann Nep., geb. 14. Febr. 1855, kön. bayer. Lieutenant im 2. Artillerie-Regt. [Würzburg].
d) Wilhelmine Magdalena Thereſe, geb. 3. März 1856.
2.) † Georg Ignaz (geb. 22., † 25. Juni 1818).
3.) Maria Roſina, geb. 30. Juli 1819, verm. 7. Jan. 1847 mit Johann Georg Kiechle, kön. bayer. Landgerichts-Aſſeſſor zu Neu-Ulm († 15. Juni 1875).

4.) † Friedrich (geb. 2., † 21. Oct. 1822).
(Aus 2. Ehe):
5.) † Karl Ludwig Johann Nep. (geb. 3., † 9. Sept. 1826).
6.) † Marie Clementine (geb. 19. März 1828, † 29. Jan. 1829).

von Cleve.

[Lutherisch. — Preußen, Braunschweig, Mecklenburg. — Mecklenburg-Schwerin'scher Adelstand: 17. Nov. 1845. — Besitz: Carow in Mecklenburg.]

Wappen: das Stammwappen: Schild von Silber und Roth gespalten. Vorn in Silber drei rothe Rosen über einander, hinten in Roth ein blauer Schräglinksbalken, belegt mit drei goldenen Sternen. — Kleinod: zwischen einem offenen silbernen Fluge ein goldener Stern. — Decken: rechts roth-silbern, links roth-golden.

Dieses alte Geschlecht entstammt den Niederlanden und blüht seit 300 Jahren in Norddeutschland. Der Stammvater Paul von Cleve verließ sein Vaterland der Religionskämpfe wegen. Zugleich mit ihm erscheint in Niedersachsen Wilhelm von Cleve († 1576), Abkömmling eines altadeligen Geschlechts aus Utrecht, Hofprediger zu Celle, verm. mit Anna, geb. Lutterlohe aus Lüneburg, von deren Nachkommenschaft nur bekannt sind: 1.) Wilhelm († 7. Febr. 1600) J. U. Dr., Hofrath zu Celle, verm. mit Anna, geb. Weimanns, welche gebar Clara: verm. 1597 mit Albrecht von Dassel († 1602). 2.) Franciscus († 22. Dec. 1586), Vicar zu Bardowik. 3.) Heinrich († 3. Sept. 1583), Superintendent zu Bardowik, verm. mit Adelheid, geb. Unzelmann. 4.) Sophia, verm. mit Berthold Volkmer, Pastor zu Beidenbostel. 5.) Kunigunde, verm. mit Heinrich Eggeling, Kanzleisecretär zu Celle. Der Zusammenhang zwischen Wilhelm und Paul von Cleve ist wohl zweifellos, hat aber bis lang noch nicht nachgewiesen werden können. Die Nachkommenschaft des Paul von Cleve breitete sich in zahlreichen Zweigen in Norddeutschland aus, und gab den Staaten daselbst eine Reihe geachteter Beamten, Officiere und Gutsbesitzer. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin erhob ddo. 17. Nov. 1845 den Emil Wilhelm Karl Cleve auf Carow in Mecklenburg mit Verleihung des ererbten Stammwappens in den erblichen Adelstand. — Die Familie schloß Verbindungen mit folgenden adeligen Geschlechtern:

Baron d'Ameil, von Burchtorff, von Dingelstedt, von Kalkstein, Liechtenstein, von Limburg, von Luedecke, von Manteuffel, von Michalkowsky, von Plessen, von Püschel, Grafen zu Rantzau, von Reiche, von der Sode, Freiherrn von Stenglin, von Weltzien, von Wilamowitz-Möllendorf, von Windheim.

Paul von Cleve († 19. Jan. 1581), wanderte der Religion wegen aus Antwerpen aus, wird 1571 Kammerschreiber beim Herzog Ju-

lius von Braunschweig, Vicar zu St. Blasii, Mitverwalter des Klosters Riddagshausen, verm. seit 1576 mit Wommele (geb. 12. Nov. 1545), Tochter des Johann Esich, Bürgermeisters von Bremen und der Gesa, geb. Speckhan.

Johann († 25. Nov. 1632), Vicar zu St. Pauli im Stift St. Blasii zu Braunschweig, verm. 4. Juni 1616 mit Katharina (beigesetzt zu St. Blasii 20. Sept. 1674), Tochter des Rathsverwandten zu Braunschweig Daniel Koch.

Paul († 1674), Vicar zu St. Cyriaci im Stift St. Blasii zu Braunschweig, verm. mit Martha Christine, Tochter des Landcommissärs Johann Wolf Starke und der Ursula geb. von Einem. Er erwarb Schriftsassenhof zu Bayern.

Johann Gabriel (geb. 1. Mai 1656, † 17. Nov. 1716), Amtsschreiber zu Bevern, Oberamtmann zu Lutter am Barenberge, erwarb 1701 Helmscherrode, verm. mit Marie Helene, Tochter des fürstl. braunschweig-lüneburgischen Kammerraths Heinrich Albrecht von Burchtorff und dessen erster Gemahlin Anna Margarethe, geb. Hagen.

Anton Caspar Christoph (geb. 16. Sept. 1694 † 8. Febr. 1765), Amtmann zu Lutter am Barenberge, Klostergutspächter und Obercommissär zu Weende, erwarb 1720 Astfeld und später Ackenhausen, verm. 31. Jan. 1719 mit Sophie Elisabeth, Tochter des Amtmanns Wackerhagen zu Braunslage.

Anton Gabriel Christian (geb. 26. April 1720), kön. großbritt. kurfürstl. lüneburgischer Oberamtmann zu Barfinghausen, dann zu Weende, Herr auf Astfeld und Ackenhausen, verm. mit Ilse Dorothea geb. Hofmeister.

Christian Ludwig Sigfried (geb. 7. Jan. 1764), Amtmann zu Fredelsloh bei Eimbeck, Herr auf Carow in Mecklenburg, verm. 1.) mit Justine Dorothea Sophie, geb. Wedemeyer aus Eldagsen, 2.) Elisabeth Henriette Wilhelmine, geb Niemeyer.

Ernst Wilhelm Karl von Cleve (geb. 26. März 1808, † 11. Juni 1864), Herr auf Carrow, wurde im Jahre 1845 vom Großherzog von Mecklenburg-Schwerin in den Mecklenburg'schen Adelstand erhoben; verm. mit Antonie geb. 5. März 1820, Tochter des Ernst Heinrich Friedrich Cleve, Oberamtmanns zu Jerichow und der Antoinette Luise geb. von Reiche.

Nachkommen siehe unten.

Ludwig von Cleve, geb. 23. Dec. 1841, großherzoglich Mecklenburg-Schwerin'scher Rittmeister a. D., Erbherr auf Carow, verm. den 18. April 1871 zu Lugwigslust mit Gertrud Marie, geb. 20. Oct. 1845, Tochter des kön. preuß. Kammerherrn Hugo Friedrich Erdmann Grafen von Wilamowitz-Möllendorf und der Aurora Marie, geb. Reichsgräfin von Wartensleben.
Kinder: 1.) Hugo, geb. 23. Jan. 1872.
2.) Margarethe, geb. 10. Aug. 1874.
3.) † Ernst (geb. 1876, † . . . .).
4.) Irmgard, geb. 26. Oct. 1878.

Geschwister und deren Nachkommen:

1. Luise, geb. 25. Nov. 1840.
2. Heinrich, geb. 8. März 1843, verm. im Febr. 1872 mit Bertha, geb. von Plessen aus Dolgen.
Kinder: 1.) Hedwig, geb. 27. Mai 1873.
2.) Ernst, geb. 29. Nov. 1874.
3.) † Fritz († 1877).
4.) . . . ., geb. 1879.
3. Antonie, geb. 11. Nov. 1845, verm. 13. Jan. 1870 zu Carow mit Joh. Ludwig Otto Karl Detlev Freiherrn von Stenglin, geb. 4. Oct. 1842, kön. preuß. Rittmeister und Escadroncef im hannov. Husaren-Regt. Nr. 15., Ehrenritter des Johanniterordens (v. d. Ballei Brandenburg).
4. Ernst August Artemisius, geb. 11. Juni 1847, verm. 10. Jan. 1874 mit Marianne, geb. Bierbaum.
Kinder: 1.) Hermann, geb. 15. Dec. 1875.
2.) Gertrud, geb. 2. Nov. 1876.
3.) Sohn, geb. 3. Nov. 1877.
5. Gertrud, geb. 27. Mai 1849, verm. 1.) 23. Juni 1868 mit dem Premier-Lieutenant von Welzien, 2.) 18. Jan. 1878 mit Curt Carl Uno Grafen zu Rantzau, kön. preuß. Premier-Lieutenant im mecklenb. Gren.-Rgt. Nr. 89, (geb. 12. Dec. 1845).
6. Karl, geb. 19. Sept. 1853, kön. preuß. Lieutenant im 2. brandenb. Uhlanen-Rgm. Nr. 11. [Perleberg.]
7. Hartwig, geb. 29. Mai 1856, Lieutenant im 1. großherzogl. mecklenb. Dragoner-Regt. Nr 17. [Ludwigslust.]
8. Gottlieb, geb. 31. Oct. 1859, kön. preuß. Lieutenant im 1. brandenb. Dragoner-Regt. Nr. 2. [Schwedt.]

Mutter:

Antonie, geb. Cleve, geb. 5. März 1820, verm. mit Ernst Wilhelm Karl von Cleve (s. oben), Witwe seit 11. Juni 1864.

Cserghеö de Nemes-Tacskánd.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungarischer Uradel. — Immatriculirt in den Comitaten von: Eisenburg, Honth, Gömör, Heves, Torna,

Neograd, Neutra und Abauj. — Besitz zu Kis-Béláb und Hym in Ungarn. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachrichten s. II. Jahrg. 1877 S. 190 und V. Jahrg. S. 85—89.

Mit seinerzeitigem Abschluße der Familiengeschichte, an deren Bearbeitung schon 4 Generationen theilgenommen, hofft man über die wenigen unklaren Punkte die noch vorkommen, völliges Licht bringen zu können. Dieses Anhoffen hat umsomehr Berechtigung als einerseits ein gutes Drittheil des reichhaltigen Familien-Archives noch immer nicht gründlich — theilweise sogar noch gar nicht — durchgangen wurde, anderstheils die Forschungen im Steinamangerer Capitel-Archive insbesondere, allwo sich die zahlreichsten und ältesten Daten über die Cserghеö's befinden, dann aber auch die in den Archiven von Neutra, Neograd, Barsʃ, Abauj, Honth ꝛc. zu einer Zeit betrieben wurden, als man von einer systematischen archivarischen Ordnung in Ungarn noch sehr weit entfernt war.

Wäre übrigens das Archiv dieses Geschlechtes, im Laufe von nun bald 5 Jahrhunderten, nicht dreimal decimirt worden, u. z. zweimal durch Feuer und einmal durch Wasser, so hätte man wohl auch auf solches spätere Nachholen heute verzichten können.

Sämmtliche bisher hier in den Jahrgängen gebrachten, das Geschlecht betreffende Daten, sind den Originaldokumenten und legalisirten Abschriften, welche sich im eigenen Familien-Archive befinden, entnommen, sowie den Capitel- und Comitats-Archiven von Barsʃ, Eisenburg, Erlau, Gömör, Gran, Heves, Honth, Jászó, Kaschau, Leleſz, Neutra, Neograd, Preßburg, Steinamanger, Thuróczy, Torna ꝛc. und beziehen sich diese vorzugsweise auf Besitzverhältnisse. Ferner wurden unter vielen anderen folgende Werke, Brochüren ꝛc. benützt, welche über die Familie Cserghеö, über den Namen und einzelne Personen dieses Geschlechtes sprechen:

1. Notitia topographica ec: Comitatus Zempliniensis per Antonium Szirmay de Szirma ec. ec. Budae 1803.
2. Tabulae genealogiae nobilium Regni Hungariae familiarum per Franciscum Csergheö de N-Tacskánd consiliar. r. (Manuscript in der Bibliothek des ung. Nationalmuseums).
3. Regesten der Familie Cserghеö (Manuscript in der Bibliothek des ung. Nationalmuseums, Budapeſth). Regestrum liter: Familiae Csergheö de Nemes-Tacskánd.
4. Tudományos gyütemény 1827.
5. Hirnök 1844 2 r.z.
6. Historia tabulae districtualis transdanubianee per F. Csergheö Sopr: 1824.
7. Gegenwart und Vergangenheit der kön. Freistadt Güns von C. von Chernel, Güns 1878.
8. A magyar. helyesírás elvei és szabályai ec Kiadta a magyar tudós Akademia. Budapest 1879.
9. Lorbeeren und Cypreſſen, k. k. Hof- und Staats-Druckerei 1867. Wien.

Was über diese Familie in den Monografien des Gömörer Comitates (Bartholomaeides Notitia Comit: Gömör:) sowie des Neograder Comitats (Mocsáry Ant: Nográd vármegye Esmertetése) steht, ist derselben nicht bekannt, da ihr bisher noch keine Gelegenheit war, diese Werke zu durchlesen; zweifellos müssen jedoch diese beiden Arbeiten manches Interessante über die Cserghegö's enthalten, da einzelne Linien durch Jahrhunderte hindurch in diesen beiden genannten Comitaten erbgesessen waren und öffentliche Aemter dort bekleidet haben.

Positivere Daten wurden dafür von Seite des kön. Fiscalats-Chefs Michael Barna de Mellethe erreicht, welcher bekannt gibt, dass in seiner, über 10.000 Nummern zählenden Sammlung von Documenten (einer der reichsten Collectionen des Landes) sich eine nicht unbedeutende Anzahl von Cserghegö'schen Familienschriften befindet; von einem hochschätzbaren Werke, der Monografie von Abanj (vom † Joh. von Korpony, Mitgliede der Akademie) schließlichst zu sprechen, so ist leider von demselben bis heute erst der erste Band im Druck erschienen, der eine Zeit behandelt, in welcher die Familie in diesem Comitate noch nicht existirte.

Als letzter männlicher Agnat der † Hevesser-Linie wird auf S. 87 des V. Jahrg dieses Taschenbuches, Paul von Cserghegö angeführt (geb. 1763, † 1. April 1805) vormaliger kön. ung. Nobelgarde und k. k. Lieutenant, dann Honorär-Provinzial-Commissär in Ofen. — Diese Bemerkung ist nicht richtig, da Paul aus seiner Ehe mit Anna Tochter des Gabriel Freiherrn Splényi de Mihálд (k. k. w. Geheimer Rath, Feldmarschalllieutenant, Commandeur des Maria-Theresien-Ordens, dann Obergespan des Szabolcser-Comitates und der Susanna, geb. Freiin von Orczy de Csdem, k. k. Sternkreuz-Ordensdame, einen Sohn (posthumus) gleichfalls Paul mit Namen hatte, welcher den 31. Oct. 1805 zur Welt kam, den 9. April 1811 verstarb, und in der Kirche von Thiba begraben wurde. Dieses Paul's Mutter, vermählte sich dann zum 2. Male mit Christoph Grafen Sztárай de Csdem, et Nagy Mihály, k. k. Kämmerer und Großgrundbesitzers, der 1836 verstarb. — Die Barsser- und Abanjer-Linie der Cserghegö's besaß mit dieser † Hevesser-Linie gemeinsf. Grundbesitz in der Stadt Versegh sowie in Törtel.

(Wappen: In Blau ein Kranich in der rechten Klaue einen Stein haltend. — Kleinod: zwischen 2 Büffelhörnern ein geharnischter Arm mit Krummsäbel.)

Auf S. 86 des V. Jahrg. wieder, ist Absatz 4 wie 5 folgendermaßen zu berichtigen: mit Cserghegö de N.-T. nicht verwandte Geschlechter sind:

1.) Die von Cseörghe, mit Johann in den Adelstand erhoben von König Ferdinand I. ddo. Pressburg 5. Nov. 1563. — (Ueber Ansuchen von Johann von Cseörghegö wieder bestätigt, sub. J. ddo. 1 Juni 1831 S. b. A.) Unbekannt ist, ob diese Familie ausgestorben; sehr möglicher Weise war ein Sprosse derselben Florian von Cseörgeö, r. k. Pfarrer zu Uermény (Neutra), Vice-Archidiacon und Schuldis-

tricts-Aufseher des Neutraer-Archidiaconats, der zu Uermény am 24. April 1879 †. Derselbe hat einen lebenden jüngeren Bruder. — (Wappen unbekannt.)

2.) Die von Cheörgheö, mit Valentin (1600, 1635) 1635 vom König Ferdinand II. in den Adelstand erhoben (Aquisitor armalium Valentinus Cseörgheö a Ferdinando II. publicatae sunt Körmendini in Cottu: Castriferreo 1636). Letzter männlicher Agnate: Alfred (Aladár) von Cseörgheö, geb. 1836 (Sohn des kön. ung. Hofconcipisten Johann, † 1888), 1881 Priester der Graner Diöcese.
(Wappen: Geharnischter Arm mit Krummsäbel. — Kleinod: Ein Doppeladler, Wappenfarben unbekannt.)
Hierher (Aladár's Vater) gehört auch jener Johann, welchen Nagy Iván (als von 1820—1828 Hofconcipist) in die Familie Cserghéö de Nemes-Tacsánd irrthümlich auf S. 142 seines III. Bandes eingereiht hat.

3.) Die von Csergö, welche mit Blasius († 1841), k. k. Lieutenant, 1809 von Kaiser Franz I. bei der Einnahme von Paris in den erblichen ungarisch.-siebenbürgischen Adelstand erhoben wurden. Hierher gehören: Blasius, k. k. Oberst a. D., geb. zu Szárhegy in Siebenbürgen 1793, † zu Graz 1866. Dessen Bruder Alois, k. k. Hauptmann, † zu Gyergyó-Remete in Siebenbürgen 1861 und seine Söhne: a) Karl, k. k. Hauptmann, † 1866 vor dem Feinde, 41 J. alt; b) Anton, 1874 kön. ung. Honved Hauptmann; c) Alexander. (Siebenbürger Familie.)
(Wappen nach Mittheilung des Karl von Csergö: von blau und roth gespalten. — Im blauen Felde ein Löwe, in seiner rechten Vorderpranke einen Krummsäbel schwingend; im rothen Felde eine Festung, auf deren Zinnen ein blutender Türkenkopf aufgespießt erscheint. Farbe der Helmdecken und des Kleinodes unbekannt.)

4.) Was diese Familie von Csergö betrifft, so konnte sie weder den Zusammenhang mit den Cserghéö de Nemes-Tacsánd bis heute nachweisen, noch führt sie dasselbe Wappen. Gleichwohl steht dieses Geschlecht mit dem vorgehenden seit mehr denn als einem halben Jahrhunderte in Unterhandlung, um sich als jüngste Linie der Cserghéö de Nemes-Tacsánd zu constituiren, da mehrere moralische Beweise vorhanden sind, dass eben dieses Geschlecht durch die Ungunst der Zeiten seinen Zusammenhang mit den Cserghéö de Nemes-Tacsánd verlor und so gezwungen war zum zweitenmale und viel später, neuerdings um Adel und Wappen beim Monarchen einzukommen.
Zu dieser Familie gehören:
Anton von Csergö*) (geb. Dombovár 13. Jan. 1800, † 5. März 1875), Obergespans-Administrator, verm. 1836 mit Otilie Vass de Csekе.
Kinder: 1. Eugen (geb. 1838, † zu Corfu 11. Oct. 1875), k. k. Consul zu Corfu, verm. mit Bertha, geb. Szitányi de Szitány († 187.). Deren Kinder: 1.) Anton, geb. 1862.
2.) Albert, geb. 1865.

3.) Bartholomäus, geb. 1871, Zögling der thereſianiſchen Ritter-Akademie zu Wien.

2. Julius, geb. 1839, kön. ung. Sectionsrath im Communications-Miniſterium und Regierungscommiſſär, verm. mit Leonie Molnár de Parnó.
   Kinder: a) Julius, geb. 23. Juli 1874.
   b) Zoltán, geb. 21. Jan. 1876.
   c) Stefan, geb. 1879.

3. Giſela, geb. 1845, verm. mit Coloman László de Kászony et Jakabfalva, kön. ung. Sectionsrath.

(Wappen: durch eine aufſteigende Spitze in drei Felder getheilt. Vorn in Gold ein aus der Theilungslinie wachſender halber goldgekrönter und roth bewehrter ſchwarzer Adler. Hinten in Gold über einem grünen Dreiberg aus einer Krone ein gekrönter Löwe wachſend, der in der Rechten ein Schwert ſchwingt. In der blauen Spitze aus einem natürlichen Waſſer ein natürlicher ſteiler Felſen emporſteigend. — Kleinod: 3 Straußenfedern, blau-gold-ſchwarz. Decken: rechts ſchwarz-golden, links blau-golden.)

*) Dies iſt derſelbe Anton, welchen Nagy Iván auf S. 142 Band III. (als 1844 Beiſitzer in Nagy-Becskerek), irrthümlich sub. „Cserghegő de Nemes-Tacskánd" aufführt.

Gleichfalls auf Seite 86 des V. Jahrg. werden die verſchiedenen Schreibweiſen angedeutet, deren ſich dieſes Geſchlecht ſeit dem 14. Jahrhunderte bis heute bediente; es ſind dies folgende: Cheörgheö, Chergeö, Cherghe, Chergheö, Chergei, Chergeö, Chergey, Cherghey, Cherghö, Chevrgey, Chevrgheö, Chevrghey, Chewrghew, Chewrghey, Chörgei, Chörgey, Chörgö, Cſeörghe, Cſeorgeö, Cſeörge, Cſeörgö, Cſeörgheö, Cſerge, Cſergeö, Cſergey, Cſergde, Cſerghey, Cſergö, Cſevrgeö, Cſewergö, Cſörge, Cſörgeö, Cſörgyö, Cſörgetö, Cſörgey, Cſörgö, Cſurgai, Czergheö, Czeürgeü.

Mit folgenden, beinahe durchwegs dem Uradel angehörigen Familien haben ſich Mitglieder der Cſerghegő im Laufe der Jahrhunderte ehelich verbunden und bezeichne ich mit einem Sterne diejenigen Geſchlechter, von denen einzelne oder mehrere die gräfliche oder freiherrliche Würde erlangt haben:

Andreánszky de Lipto-Szent-András*), Chák de Uray, Csernyus de Kölcsey, Ebeczky de Ebeczk, † Fábján de Nemes-Thaskánd, Füzy de Eadem et Lemes, Géczy de Felső-Gécz et Garam-Szegh, Gyárffas de Belád, Freiherrn von Handel-Mazetti, Irinyi de Irinyi, Laſzlóffy de Illova, † Reichsfreiherrn und Bannherrn von Kalkhof Comáromy de Coj, Horváthy de Horváth et Disznófs, Luka de Luka-Ménye, † Márczy de Zábor Mikó, Grafen von Orſoni, Radványi de Eadem et Legénd, Rákowszky de Nagy-Rákó, Kelemen-Falva et Nagy-Selmecz*), Sándor de Slavnicza*), Szeöleöſſy de Eadem et Felső-Ellefánth, Svády de Svábócz et Tóthfalu, † Szelcsényi de Nagy-Szelcsény, Freiherrn von Splényi de Mihálď, Szobonya de

Nagy-Endréd et Födémes, Szögyény de Magyar-Szögyén, Tihanyi de Ebeczk, † Török de Nagy-Emöke, † Ujfalussy de Tökés-Ujfalu*), Vidos de Koltha, Vitéz de Nyitra-Ivánka, Zámbokréthy de Nagy-Zámbokréth et Tívék-Ujfalu, Péchy de Péch-Ujfalu*), u. s. w.

Nur 4mal seit seinem Bestehen gieng dies Geschlecht eheliche Verbindungen mit nicht ungarischen Familien ein und gehören der Nationalität nach von diesen 4 Familien 2 dem ehemaligen deutschen Reiche, eine dem Königreich Holland und eine den sicilianischen Staaten an.

Was schließlich die Güter und Gutsantheile betrifft, welche die Familie Csergheö de Nemes-Tacskánd sich nach und nach seit ihrem bekannten Auftreten erworben, so wurden diese auf S. 86 und 87 des V. Jahrg. ebenfalls nur numerisch erwähnt und sollen sie nun nach ihren Comitaten geordnet, der Mehrzahl nach hier namhaft gemacht werden. Es waren dies: 1. Bodolló, — des Csány — 3. Csécs, 4. Hym, 5. Kér, 6. Kíhlo, 7. Makrancz, 8. Miglécz, — des Abanyvárer — 9. And, 10. Brogyán, 11. Czeke, 12. Herestyín, 13. Kálna, 14. Nemcsény, 15. Sári (Kis), 16. Sári (Nagy), 17. Szelcsény, 18. Vezekény, (Kis). — des Barsser — 19. Gércze, 20. Kertess, 21. Mesteri, 22. Mikosfalva, 23. Némethfalva, 24. Nárda (Kis), 25. Péteri, 26. Simony, 27. Tacskánd (Nemes), 28. Tiborcsegh, — des Eisenburger — 29. Bory (Arnyék), 30. Klaszita, 31. Kökészi, 32. Litwarez, 33. Lissó, 34. Mére, 35. Nénye (Egyházos), 36. Nénye (Luka), 37. Polojta (Luka), Polojta (Simonffi), 39. Thézjér, 40. Terény, 41. Varbók, — des Houther — 42. Parnák, — des Komorner — 43. Beéd, 44. Czabay, 45. Egyházszegh, 46. Elefánth (alsó), 47. Elefánth (felsö), 48. Emöke (Nagy), 49. Gyarmath, 50. György (Szent), 51. Illmér, 52. Ivánka, 53. Koros, 54. Malomszegh, 55. Mánya (Kis), 56. Menyhe, 57. Parutza, 58. Szerdahely, 59. Szöllös, 60. Szalakúsz, 61. Uermeny, 62. Csikós, 63. Versegh (Stadt) 64. Törtel — des Pesth-Pilisser — 65. Abofs, 66. Lemes, 67. Gombosfalva, — des Sárosser — 68. Ajak 69 Dombrád, 70. Döghe, 71. Karász, 72. Thass — des Szabolcser — 73. Pravoticz, 74. Kosztolán, — des Trentschiner — 75. Csögle (Chegle) — des Veszprimer Comitates — endlich mehrere Gutsantheile im Marmarosser Comitate, sowie nicht zu übergehen den Mitbesitz der befestigten Burgen Makowicza und Ellefánth der Comitate Saross und Neutra.

Die Familie theilt sich gegenwärtig in 3 Linien und beginnt ihren Stammbaum wie folgt.

Anonymus Chewrghew de et in Nemes-Thaskánd Comitt. Castriferr. etiam de Tacskándy vocatus 1397, 1398, 1405. [Archiv Sabariens.)

Benedictus I. Chewrghew de et in Nemes-Tacskánd (Thaskánd) ec Gércze et etiam Tacskándy vel de Taxánd vocatus 1458 1460, verm. mit N. N. [Archiv Sabariens.]

Petrus Chewrghev de et in Nemes-Tacsfálud, Gércze, Simonyi, Chegle, † in der Schlacht bei Mohács 29. Aug. 1526, verm. mit N. N. [Archiv Sabariens.]

Johannes Chewrghew de N.-T. aliter Tholkeötheö de N.-T. 1546, 1549, † vor 1561, kauft seinen Bruder Nicolaus um 39½ Thaler aus türkischer Gefangenschaft zurück, verm. mit nobil Sofia de N. 1546, 1561.

Nicolaus Chewrghew de N.-T. aliter Mestery de N.-T. focht gegen die Türken, 1546 in türkischer Gefangenschaft, † vor 1561, verm. mit nobil. Dorothea de N. 1560, 1561.

Benedictus II. Chewrghew de et in N.-T. Gercze, Mesteri, Simonyi, Chegle ꝛc. focht gegen die Türken 1546, 1570, † vor 1587, verm. mit N. N.

Michael I. Cheörgheö de et in N.-T., Gércze, Mesteri, Simonyi, Chegle 1563, † nach 12. Oct. 1618, Verpfändet 1585 und 1609 drei Edelhöfe in Nemes-Tacsfálud und erwirbt Luka-Palojta, Ménye, Simonffy-Palojta, Szalakusz, Béed, Broghán und Litwarcz in den Comitaten von Honth, Neutra, Barsch ꝛc.; war schon 1586 verm. mit Katharina, Tochter des Honther Vice-Gespans Stefan Luka de Luka-Ménye und der Sofie Soos de Soovar — 1602, † nach 12. Oct. 1618.

Michael II. Chörgheö de N.-T., Adels-Richter des Honther-Comitats 1601, 1647, verm. mit N. N.

Stefan I. Cseorgheö de N.-T. 1596, † 1632, Herr auf Kis-Bélád, Szalakusz, Bezekény, Pratowitz, Gyarmath, Korosch, Béed, Polojta ꝛc. ꝛc., schon 1611 verm. I.) mit Katharina (1598, 1617, † vor 1620), Mitbesitzerin der Burg Makowicza, Tochter des Laurenz Thewrewk (Töröt) de Nagy-Emöke und der Elisabeth, geb. Ellefánthy de Eadem et Alsó Ellefánth, Herrin der Feste Ellefánth. II.) mit Catharina (1621, 1636), Tochter des Wolfgang Ujfaluffy de Tökés-Ujfalu und der Anna, geb. Pozsár de Marzelháza.

Michael III. Cheorgheö de N.-T. 1647, 1697, Geschworner des Honther Comitats,

Stefan II. (aus 1. Ehe) Cserghegő de N.-T. 1620 Knabe, † 1666, Herr auf Kis-Bélád, Szalakusz, Palojta, Parucza, Béed, Gyarmath, Emöke, Pratovicz, Uerménv, Felsö-Elefánth ꝛc. ꝛc., Mitbesitzer der Feste

Georg (2. Ehe) 1622, 1625, † vor 1636.

Herr auf Mere ꝛc. in Honth, verm. mit Dorothea (1636, 1617), Tochter des Albert Bajda de Mere und der Elisabeth, geb. Gedey de Eadem et Mere.

Elesánth und der Festung Makowicza im Sároſſer-Comitate, verm. I.) mit Anna (1652, † vor 17. Sept. 1654), Tochter des Vicegespans und Landtagsabgeordneten des Barſſer Comitats, Paul Szobonya (Zobonya) de Nagy-Endréd et Födémes und der Anna, geb. Boghády de Baranya. II.) mit Barbara, geb. Balgha de Chegle (1632, 1659, † vor 1666).

Georg II. Cheorgheö de N.-T., 1713, 1745, Geſchworner des Honther Comitats, Herr auf Méré ꝛc. verm. mit Maria, geb. de Szuchodovszky (1713, 1746.)

Stefan III. (aus 1. Ehe) Cſergheö de N.-T. 1654, † 1698 (Salakúsz?) Herr auf Kis-Bélád, Szalakúsz, Nagy-Endréd, Beéd, Alſó- und Felſö-Elesánth, Mitbeſitzer der Feſtung Makovicza und des Kaſtells Elesánth ꝛc. ꝛc., ſchon 1675 verm. mit I.) Juſtina, geb. Zſámbokréthy de Nagy-Zſámbokréth et Divék-Ujfalu (1674, 1679, † vor 1690), II.) mit Suſanna (1690, † nach 1747), Tochter des Georg Sarnóczay de Sarnó und der Eva geb. Marczibányi de Puchó et Cſóka.

Sohn (2. Ehe) 1659, 1672.

Michael V. Cſergheö de N.-T. 1743, 1749.

Johann II. (aus 1. Ehe) Cſergheö de N.-T. 1674, 1721, † vor 15. Septemb. 1724, lebenslänglicher Geſchworner des Neutraer Comitates, Herr auf Ivánka ꝛc. ſchon 1711 verm. mit Sara, geb. Szelcſényi de Nagy-Szelezſény (1711, 1738 †)

Emerich I. (aus 2. Ehe) 1695, 1738, † vor 1743 zu Bodollo, Aſſeſſor des Abanjvárer Comitats, Herr auf Bodollo, Cſécs, Cſány ꝛc. verm. mit Eliſabeth (1715, 1743), Tochter des Franz Péchy de Pech-Ujfalu und der Eliſabeth, geb. Horvath de

Michael IV. (aus 2. Ehe, geb. 1696, † 1741), 1724 Obernotar des Tornaer, dann des Gömörer Comit., Landtags Abgeordneter, Herr auf Kis-Béláb Bodollo, Lemes, Aboſs, Gombosſalva, ꝛc., ſchon 1724 verm. mit Anna (1700, 1729, † vor 1. Januar 1760), Tochter des Jo-

Brezovicza-Bugarin.

hann Füzy de Eadem et in Lemes und der Clara, geb. Lánczy de Lánczy.

Alexander 1765, 1785, Gutsbesitzer in Bakó ꝛc., verm. mit Katharina, Tochter des Paul Nándory de Garanveszel und der Ilona, geb. Bodony de Bodony.

Johann III. geb. 1811, † 1851 zu Bakó als letzter männl. Agnat der älteren (Honth-Neograder Linie) táblabiró des Honth-Neograder Comitates, Großgrundbesitzer, verm. mit Eva, (†) Tochter des Nicolaus Horváthy de Horváthy et Diszнóſs und der . . . geb. Boleman de Dezſér.

Nachkommen ſ. . unten. Aeltere Linie.

Stefan VII. 1700, focht geg. die Türken; 1775 † zu Bodollo, Herr auf Nagy-Bodollo, Cſécs, Cſány, Makranczꝛc. in Abauj táblabiro, verm. mit Marie, Tochter des Georg de Pigay und der Eva de Szivy.

Ignaz. 1746, 1794, † zu Bodollo, zwiſchen 1795 und 1797, wahrſcheinlich 1795, Herr auf Bodollo, Makranczꝛc. Cſécs, Cſány, ꝛc. táblabiró, verm. mit Clara, (geb. 30. Dec. 1727, † 1779), Tochter des Adam Sváby de Sváboricz et Tóthfalu Capitäns der ungariſchen adeligen Inſurrection und der Eva, geb. Görgey de Görgö et Topporcz.

Emerich II. 17. .

Ladislaus (geb. 1779 zu Nagy Bodollo, † 1824 zu Munkács), Rittmeiſter bei Stipſics Huſaren, dann Capitän der ungar. adeligen Inſurrection, endlich mehrerer adeliger Comitate Ge-

Michael Karl VII. geb. zu Nagy-Bodollo 1788, † zu Preſsburg, 2. Juli 1783, begraben in der St. Katharinen-Kapelle der Preſsburger Domkirche. Geſtorben an den Folgen eines Sturzes vom Pferde, welchen er ſich bei Gelegenheit der Escortirung J. M. der Kaiſerin Maria Thereſia mit ſeinem Piquet, nach Maria Zell, zuzog, und wobei ihn J. M. mit einem Madonnen-Bilde in Oel beſchenkte, das die Familie bis zum Augenbl. verwahrt. Herr auf Kis-Bélád, Lemes, Aboſs, Karlburg, 1759 Vice-Notar des Tornaer Comitats, 1760—1771 k. k. Lieutenant und kön. ung. adeliger Nobel-Garde, 1779 Hof-Secretär der kön. ung. Kammer, verm. zu Preſsburg am 23. Nov. 1774 mit Clara (geb. zu Nagy-Endréd? 1747, † zu Preſsburg 16. Juni 1805, ebenfalls im dortigen Dome begraben), Tochter des Joſef Illovay de Illova aliter Lászlóffy Illova, Capitains der ung. adeligen Inſurrection und Comitats-Perceptors von Barſs u. der Anna Maria, geb. Zichy de Zich et

richtstafelbeisitzer, Herr auf Bodollo ꝛc., verm. I.) zu Hym 1811 mit Elisabeth († 1815 zu Hym) Tochter des Ladislaus Márczy de Rábor und der Barbara, geb. Gyárffás de Bélád, II.) 14 Nov. 1816 zu Szevsi in Albanj mit Christine (geb. zu Uraj, † zu Bodollo, 24. Jan. 1849), Tochter des Johann Csák de Uraj und der Therese, geb. Makay de Gelej. Zaich, Herrin auf Karlburg und Nagy-Endréd.

Nachkommen s. unten Mittlere Linie.

Franz II. Michael Josef (geb. zu Preßburg 21. Nov. 1775, † zu Güns 23. Juli 1855), Herr auf Kis-Bélád, Lemes, Aboss, Karlburg, 1796 Notar der kön. Tafel zu Pesth, 1808 Secretär des Erzherzogs Carl Ambrosius, Cardinal Primas von Ungarn, 1820 Assessor der kön. Tafel zu Güns, 1833 kön. Rath, 1833 außerordentlicher kön. Regierungs-Commissär. Er war in seiner Zeit der erste ung. Genealoge, sowie auch Schriftsteller in ung. und deutscher Sprache. Seine hinterlassenen schriftlichen Arbeiten liegen im National-Museum zu Budapesth; verm. zu Pesth 29. April 1802 mit Eleonora (geb. zu Tokay 12 Dec. 1775, † Güns 21. April 1844), Tochter des vormaligen kön. ung. Nobel-Garden Emerich Gazda de Rétyi und der Franziska, geb. Edlen von Keller, aus Ober-Franken.

Michael VIII., geb. u. † 1779.

Leopold (geb. 1783 † und begraben zu Verona 7. Dec. 1828), 1797 Cadet im 52. Inf.-Regt., 1809 Hauptmann, kämpft im 2. und 3. Coalitionskrieg gegen Frankreich, in den Freiheitskriegen gegen Eugen Beauharnais und macht die Intervention und Occupation von Neapel mit, bei welcher Gelegenheit er mit nur 3 Oberoffizieren des Regiments vom König Ferdinand zum Cavaliere di dritto des St. Georgs-Ordens della riunione ernannt wurde. Im ganzen machte er Schlachten, Gefechte und Expeditionen gegen 60 mit, wurde einmal schwer und einmal leichter verwundet und zweimal wegen seiner ganz besonderen Bravour und Umsicht dem E. H. Armee-Commandanten zur Decorirung — ohne Erfolg — angetragen; verm. zu Venedig 6. Dec. 1803, mit Bianca Maria Elisabetha, geb. contessa Orsoni, † nach 1828. (War geschieden.)

Laurenz, geb. zu Pesth 16. Juni 1804, Herr auf Bélád, Aboss, Lemes und Karlburg, 1822 k. k.

Maria Adam Friedrich Nepomuk Franz (geb. zu Preßburg 14. Nov. 1808,

Franz III., geb. † 1808.

Cadet im 32. Inf.-Regt., 1824 k. k. Lieutenant und ung. adeliger Leibgarde, 1854 Sectionsrath im Ministerium für Cultus und Unterricht, ist der Gründer (unbenannte) einer bedeutenden Stiftung für verunglückte k. k. Soldaten, verm. zu Wien 2. Febr. 1833, mit Wilhelmine Maria (geb. 1811, † 1857), Tochter des k. k. Rittmeisters und Arciéren-Leibgarde Vice-Second-Wachtmeisters Peter Ernst Ebeling Edlen von Dünkirchen, Patriciers der Stadt Lübek, Ritter des französ. Lilien-Ordens.

† Wien 5. März 1866), 1828 Cadet bei Br. Vincent Cheveaux legers, 1831 Lieutenant, 1837 Oberlieut., 1848 Rittmeister bei Windischgräz-Dragon. Nimmt hervorragenden Antheil an der Expedition in Mantua am 22. März 1848, 1859 Feldzug in Italien, (beim Armee-Hauptquartier).

Nachkommen s. unten. Jüngere Linie.

Aeltere oder Honth-Neograder-Linie.

(Im Mannsstamme erloschen.)

[Gründer: Michael I. Chörgheö de Nemes-Taxánd, 1568, 1618, † nach 12. Oct. 1618, Herr auf Nemes-Tacskánd, Béed, Brogyán ꝛc. ꝛc. u. seine Gattin Katharina, geb. Luka de Luka-Nénye.]

Eveline Chörgheö de Nemes-Taxánd, geb. 181 . , verm. mit Josef Horváthy de Eadem et Diβnóβ, Gutsbesitzer in Ipoly-Szécsénke im Honther Comitate, † 1869),
Deren Schwester: Karoline, geb. 1824, verm. mit Adam Pakssy de Paks, Großgrundbesitzer bei Balaßa-Gyarmath im Neograder Comitate. [Balaßa-Gyarmath.]

Eltern:

Johann Chörgheö de Nemes-Taxánd, geb. 1785, † 1851 zu Bakó, als letzter männlicher Agnat der ältern Linie zu Bakó, Neograder Comitat), Großgrundbesitzer, táblabiró des Honther und Neograder Comitats, verm. mit Eveline, (†) Tochter des Nicolaus Horváthy de Eadem et Diβnós und der geb. Boleman de Dezsér.

Mittlere oder Abanjer Linie.

[Gründer Emerich I. Cserghеö de Nemes-Tacskánd († 1743 zu Bodolló), Assessor des Abanjer Comitats, Herr auf Bodolló, Csécs, Csány ꝛc. und dessen Gattin Elisabeth, geb. Pèchy de Pèch-Ujfalu.]

(Fortsetzung s. S. 76.)

Stefan Csergheö de Nemes-Tacskánd (1700, 1775), † zu Bodolló, Herr auf Bodolló, Csécs, Csány, Makrancz ꝛc.

Maria de Pigay (1751, 1775), † zu Bodolló.

Adam Svaby de Svábócz et Tóthfalu, 1704. Capitän der ung. adeligen Insurrection, † 1738.

Eva Görgey de Görgö et Topporcz (schon 1740 wiederum verm. mit Michael Mattjasowszky de Eadem).

Michael Márczy de Zábor.

. . . . . Péchy?

Johann Gyárffás de Bélad, † vor 1758.

Elisabeth Csergheö de Nemes-Tacskánd, geb. zu Bodolló 1725, † das. 26. Dec. 1812 (schon 1759 wiederverm. mit Josef Andreánszky de Liptó-Szent-András († vor 1767).

Ignaz Csergheö de N.-T. táblabíró, Gutsbesitzer auf Bodolló, Csány ꝛc. in Abanj, † zwischen 1789 u. 1795 zu Bodolló.

Clara Sváby de Svábócz et Tóthfalu geb. zu Tóthfalu 30 Dec. 1727, † zwischen 1789 u. 1795.

Ladislaus Márczy de Zábor 1767, † zu Hym vor 1811.

Barbara Gyárffás de Bélád schon 1767, verm. 1811.

Ladislaus Csergheö de N.-T., (geb. 1779, † 1824), k. k. Rittmeister, dann Capitän der ung. adeligen Insurrection, mehrerer Gerichtstafeln Beisitzer, Herr auf Bodolló, Csány ꝛc. ꝛc.

Elisabeth Márczy de Zábor, verm. zu Hym 1811 († 1815 zu Hym).

Josef Csergheö de N.-T., geb. zu Munkács 13. März 1813, táblabíró der Gömörer und Zempliner Comitate, Gutsbesitzer auf Hym in Abanj.

Irene Csergheö de N.-T.,
Mathilde Csergheö de N.-T.

Nicolaus Rákowszky de Nagy-Rákó, Kelemen-Falva et Nagy-Selmecz.

Anna de Szögényi.

Alexius Rákowszky de Nagy-Rákó Kelemen-Falva et Nagy-Selmecz 1787, 1815 Vice-Gespan d. Szathmárer C., &c.

Josef Rákowszky de Nagy-Rákó, Kelemen-Falva et Nagy-Selmecz, Vice-Gespan dann Com.-Präs. des Gömörer Com., Großgrundbes. in Gömör († 1867, Rimaszombat).

Octavie Rakowszky, de Nagy-Rákó, Kelemen-Falva et Nagy-Selmecz (geb. 1822, † zu Bakti 8. Sept. 1845), verm. zu Rimaszombat 25. Nov. 1838.

geb. zu Bakti 20. Dec. 1839.
geb. zu Bakti Februar 1840.

Anton Platthy de Thúrócz-Divék et Nagy-Palugya, 1750 Vice-Gespan des Thúróczer Comitats.

Barbara de Baranyay.

Susanna Platthy de Thúrócz-Divek et Nagy-Palugya.

Franz Török de Szendrö.

Elisabeth Barosß de Bellusß.

Josef Török de Szendrö.

Janka Török de Szendrö († 1836 in Bakti).

Stefan Molnár de Parnó.

Anna Vitéz de Nyitra-Ivánka.

Magdalena Molnár de Parnó.

Josef Ladislaus Bartholomäus Cserghеö de Nemes-Tacskánd (Sohn des 1824 † Ladislaus und seiner 1815 † 1. Gattin Elisabeth, geb. Márczy de Zábor), geb. 13. März 1813 zu Muncács, Gutsbesitzer auf Hym in Abanj ꝛc., táblabíró der Gömörer und Jempliner Comitate, verm. 1.) zu Rimaszombat 25. Nov. 1838 mit Octavie (geb. 1822, † 8. Sept. 1845 zu Bakti), Tochter des Vice-Gespans und späteren Comitats-Gerichts-Präsidenten von Gömör Josef Rákowszky de Nagy-Rákó, Kelemen-Falva et Nagy-Selmecz und der Janka, geb. Török de Szendrö*), II.) 14. Febr. 1864 mit Juliana geb. von Szöcs.

Kinder: 1.) † Irene (geb. zu Bakti 20. Dec. 1839, † zu Lülle 28. Nov. 1864).

2.) Mathilde (geb. Febr. 1840 zu Bakti, † 13. Oct. 1868 zu Hym).

Vaters Schwester:

† Marie (geb. 1775 zu Bodollo, † 1850 daſ.) verm. mit Franz Moys de Ludrova († Bodollo 1851).

Jüngere Linie.

Gründer der Bruder von Emerich I. Michael Cserghеö de Nemes-Tacskánd Obernotar und Landtags-Abgeordneter des Gömörer-Comitats, Herr auf Kis-Bélád, Lemes, Abosfö ꝛc. (geb. 1696, † 1741) und dessen Gattin Anna, geb. Füzy de Eadem et Lemes.]

Géza Georg Cserghеö de Nemes Tacskánd, k. k. Hauptmann im Etsch-Fleimsthaler 5. Landesschützen Bataillon (vorm. kön. ung. Leibgarde), Marianer des h. deutschen Ordens, verm. 8. Aug. 1872 zu Karász mit Leonie Maria Thereſia, geb. Ferenczy de Cselej et Nagy-Beſſenyö, Mitbesitzerin der Güter Karász, Döghe, Ajak, Thais, Dombrád, ꝛc. (leistet im Vergleichswege mit ihrem Bruder auf diese Rechte Verzicht). [Unghvár.]

---

*) Nichte der Karoline Ottilie von Török de Szendrö, Sternkreuz-Ordens-Dame (geb. 23. April 1786, † 28. Oct. 1862 zu Rom). Letztere wurde an ihrem Hochzeitstage, 29. Jan. 1804, als morganatische Gemahlin des Prinzen Ludwig Georg Karl Friedrich Ernst von Hessen-Darmstadt (geb. 31. Aug. 1780, † 17. April 1856), unter dem Namen einer „Freifrau von Menden," vom Landgrafen Ludwig X. von Hessen-Darmstadt in den Freiherrnstand erhoben. Dieſelbe erhielt von dem nunmehrigen Großherzoge Ludwig I. von Hessen-Darmstadt, ddo. 1. Mai 1808, den Grafenstand unter dem Namen einer „Gräfin von Nidda," mit dem Prädicate: „Erlaucht" und unterm 14. Juni 1821, sammt ihrer aus dieſer Ehe entſproſſenen Tochter Luiſe Charlotte Georgine Wilhelmine (geb. 21. Nov. 1804, † 13. März 1833) und seit 11. Aug. 1829 Gemahlin des Marcheſe Lucas Bourbon del Monte Santa Maria in Florenz, den Fürstenstand mit dem Prädicate „Durchlaucht" vom selben Großherzoge. Erstere wurde i. J. 1827 geschieden.

Kinder: 1.) Erwin Elemir Victor Laurenz, geb. 17. Mai 1873 zu Güns (Ungarn).
2.) Sylvia Atala Wilhelmine Laurentia, geb. 12. Febr. 1875 zu Brixen (Tirol).

Geſchwiſter:

1. Melanie, verm. 24. März 1866 zu Wien mit Bertalan Jacob Joh. Nepomuk Irinyi de Irinyi (geb. 1816, † Fényes-Litke 19. Aug. 1880), k. k. Rittmeiſter a. D. (vormal. kön. ung. adel. Leibgarde), Gutsbeſitzer auf Fényes-Litke und Szürthe (in 1. Ehe verm. mit Cornelia, geb. Freiin Vécsey de Eadem et Hajnácskeö). [Fényes-Litke.]
2. Adeline Karoline, verm. zu Wien 12. Mai 1864 mit Emil Herrmann Moriz Anton Reichsfrei- und Bannerherr von Kalkhof (geb. 1828, † 18. Oct. 1865 zu Meran, als letzter männl. Sproſſe ſeines Geſchlechts), k. k. Rittmeiſter und Escadrons-Commandant des 8. Prinz Karl von Preußen Cüraſſier-Regts. [Baden bei Wien.]
3. Irene, verm. zu Wien 26. Nov. 1868 mit Heinrich Maximilian Freiherrn von Handel-Mazetti (geb. 1839, † zu Wien 17. Sept. 1870), k. k. Hauptmann im Generalſtabe. [Wien.]
4. Natalie Franziska Amalia Louiſe verm. zu Wien 12. Mai 1870 mit Emil Szögyény de Magyar-Szögyén, geb. 1828 (vorm. kön. ung. Hauptmann), Gutsbeſitzer auf Fényes-Litke, Jék, Papp ꝛc., Verwaltungsrath und Reichsraths-Abgeordneter ꝛc. (in 1. Ehe verm. mit Ida, geb. Ferenczy de Cſeley et Nagy-Beſſenyö). [Fényes-Litke.]
5. Malvine, verm. zu Wien 27. April 1871 mit Alexius Vidos de Nagy-Koltha, geb. 1833, k. k. Oberſt und Commandant des 8. Hußaren-Regts., [Stockerau bei Wien.]

---

von Dąbrowski (von Dambrowski, von Dombrowski).

[Katholiſch und evangeliſch. — Deutſchland, Oeſterreich, Rußland. — Alter polniſcher Adel.]

Wappen: (Dąbrowski) In Roth eine weiß gekleidete gekrönte Jungfrau mit fliegenden Haaren, welche zwei Trompeten zum Blaſen anſetzt, deren eine mit der Schallöffnung nach rechts, die andere nach links gewendet iſt. — Kleinod: Zwiſchen zwei Hörnern die Jungfrau wachſend, ohne Trompeten, mit den Händen die beiden Hörner umfaſſend. — Decken: rechts roth-ſilbern, links roth-golden.

Die Familiengeſchichtlichen Nachrichten, welche über dieſes Geſchlecht in dem VI. Jahrgange des „Genealogiſchen Taſchenbuches der Ritter- u. Adelsgeſchlechter" S. 102—105 unter dem Namen „von Dambrowka" veröffentlicht wurden, gründeten ſich, wie dort aus-

drücklich angemerkt worden war, im Wesentlichen auf die einschlägigen Ueberlieferungen durch die Heraldik des Sim. Okolski (Orbis Polonus) von 1641 und diejenige des Joh. Sinapius (Schlesische Curiositäten), 2 Bände: 1720—1728.

In Folge einer genaueren Prüfung, welcher jene Ueberlieferungen seitdem unterworfen wurden, hat sich indeſs herausgestellt, daſs dieselben zum Theil ganz unzuverlässig sind.

Der Hauptverstoß des Okolski, anderer Unklarheiten und Ungenauigkeiten nicht zu gedenken, besteht darin, daſs er den „Hector" Dambrowski von Kasimir I. (1040–1058) zum Starosten von Radzyn ernannt worden sein läſst, während diese Ernennung vielmehr von Kasimir III. (1447—1492) vollzogen wurde. — Sinapius, welcher in so vielen Partien seiner „Schlesischen Curiositäten" in Folge der geschichtlichen Stellung Schlesiens zu Polen gerade auf Okolski zurückzukommen sich genöthigt sah, weil Okolski, zumal noch zur Zeit des Sinapius, für polnische Heraldica und Genealogica als eine der zuverlässigsten und umfangreichsten Quellen dastand, ist auch hier seinem polnischen Autor arglos gefolgt und dadurch in denselben historischen Irrthum wie jener verfallen. — Auch J. Fr. Gauhe schließt sich in seinem „Adels-Lexicon" (1740—1747) in diesem Punkte an Okolski und Sinapius an. — Einer anderen Behauptung aber, die dem Sinapius allein zugehört, tritt Gauhe entschieden kritisch entgegen, einer Behauptung, welche Sinapius zwar nicht für die polnischen „Dąbrowski" wagt, sondern vielmehr nur für die schlesischen „Freiherrn von Dambrowka Jaßinsky genannt," welche letztere jedoch von Neueren z. B., von Kneschke (in seinem „Adels-Lexicon") und Graeße (in seinen „Geschlechts-, Namens- und Wappensagen des Adels deutscher Nation," Dresden 1876) von jenen ersteren nur als verschiedene Linien ursprünglich eines und desselben Geschlechtes unterschieden werden, so daſs für Kneschke und Graeße und alle diejenigen, welche deren Meinung beipflichten, alles, was von der Herkunft der einen berichtet wird, auch — sei es berichtigend, sei es ergänzend — für die Geschichte der anderen gilt. Und so überträgt in der That Kneschke das, was Okolski über den Ursprung der Dąbrowski in Polen berichtet, auf die schlesischen Freiherrn von Dambrowka, während hingegen Graeße die historische Conjectur, welche Sinapius für die Anfänge der schlesischen von Dambrowka anführt, ohne Bedenken auf die von Dambrowsky d. h. die polnischen Dąbrowski anwendet. — Die Ansicht aber, welche Sinapius von der Entstehung des Geschlechtes und Namens der schlesischen Dambrowka hat, ist die, daſs der „Ur-Ahnherr" der Dambrowka „sich von der Gnade der Prinzessin Dombrowka bekennet und benennet." Dies nun ist jene Behauptung des Sinapius, welcher gegenüber, wie vorhin schon betont wurde, Gauhe sich durchaus kritisch verhält. Und damit ist letzterer in vollem Rechte; denn Sinapius begründet sein: „Der Ursprung des Geschlechtsnamens derer Herren von Dambrowka „soll" aus den Hofdiensten bei dieser Prinzessin herkommen" mit keinerlei Mittheilung

darüber, worauf jenes „soll" beruht, indem er weder gedruckte noch ungedruckte Quellen dafür anführt.

Was endlich das Verfahren eines Kneschke und Graefe betrifft, welche dasjenige, was sie bei den Aelteren bald über die Dąbrowski, bald über die Dombrowski, bald über die Dambrowka in von einander gesonderten Monographieen vorfanden, theilweise in Eines zusammenschweißten, so wäre ihr Verfahren mit Dank zu begrüßen, wenn sie mit annehmbaren Beweisen es zu stützen unternommen hätten, was aber nicht der Fall ist.

Der Artikel „von Dambrowka" im VI. Jahrgange war einerseits im Glauben an die Zuverlässigkeit des überlieferten historischen Materials bei den Aelteren, besonders deßjenigen bei Okolski, und Sinapius, andererseits im Vertrauen auf den kritischen Standpunkt der angeführten Neueren, ausgearbeitet worden: fast in demselben Grade und Umfange, in welchem jener Glaube aus den oben angeführten Umständen erschüttert worden ist, erwies sich auch dieses Vertrauen als ungerechtfertigt.

Ob der damals angenommene historische Standpunkt, welcher jetzt aus Mangel an zureichenden urkundlichen Beweisen vorläufig aufgegeben werden muss, dennoch vielleicht einmal nach Auffindung zuverlässigerer Quellen wieder eingenommen werden können wird, das zu entscheiden liegt, soweit die betreffenden Untersuchungen bis jetzt gediehen sind, zwar im Bereiche der Möglichkeit, nicht aber in demjenigen der Wahrscheinlichkeit. —

Wenn es sich um die Identificirung eines „selbständigen" Geschlechtes aus den Reihen des polnischen Adels und um die Zugehörigkeit zu demselben handelt, so ist vor allem die Frage zu erörtern, in welchem Verhältnisse der Name der „Familie" zu dem Namen des von ihr geführten „Wappens" steht, ob jener mit diesem identisch ist oder sich von demselben unterscheidet; denn das eben ist das späterhin erscheinende äußere Kennzeichen des Charakteristisch-Eigenthümlichen der poln. Adelsverfassung, wie diese selbst sich aus dem speciell poln. Volksleben schon in den ersten histor. Anfätzen desselben (in der Zeit etwa von 600—900 n. Chr.) allmälig herausgestaltet hat, dass in Polen jedes Wappen seinen besonderen Namen führt. (Vergl. G. S. Bandtke: „Historisch-critische Analecten," Breslau 1802, S. 205, Anm. 11.) Deckt sich der Name der Familie mit demjenigen des Wappens, welches dieselbe führt, so liegt darin die Legitimation, dass sie die Eigenschaft eines selbständigen Original-Geschlechtes besitzt, d. h. sie existirte, so lange sie dem polnischen Adel überhaupt angehörte, stets als ein von den übrigen Adelsgeschlechtern sowohl durch ein ihr allein rechtlich zugehör. Wappen als auch durch eine selbständige Stammreihe unterschiedenes Sondergeschlecht. Weicht dagegen der Name des Wappens von demjenigen der Familie ab, so beweist dieser Umstand, dass diese Familie kein nach Wappen und Stammreihe selbständiges, sondern vielmehr nur ein Lehns-Geschlecht in dem Sinne ist, als es Wappen und ältere Stammreihe als ein Tochter-Geschlecht mit demjenigen selbständigen Geschlechte theilt, dessen Familien-Name mit

dem Namen des von jenem Tochter-Geschlechte geführten Wappens übereinstimmt. — Die gewöhnlichste Art der Entstehung solcher Lehens- oder Tochter-Geschlechter war wohl die, dass entweder bei der Adelserhebung eines Nichtadeligen dieser seinen bürgerlichen Namen unverändert beibehielt und als Zeichen seiner Standeserhebung nur das Wappen desjenigen Edelmannes annahm, der sich für seine Erhebung in den Adelstand besonders verwendet hatte; oder es geschah auch — und dies erst seit dem Ende des Mittelalters —, dass Glieder eines selbständigen Geschlechtes zwar ihr Wappen behielten, aber ihren Familien-Namen, welcher bisher mit dem Namen ihres Wappens übereingestimmt hatte, von jetzt ab dadurch änderten, dass sie sich nach dem Namen dieses oder jenes von ihnen neu erworbenen Besitzes nannten, so dass nun ihr Familien-Name mit dem Namen ihres Wappens nicht mehr übereinstimmte, wenn sie nicht etwa auch ein neues Wappen annahmen und dieses dann ebenfalls mit dem neu gewählten Familien-Namen benannten.

Was nun die Dąbrowski betrifft, so ergibt sich aus dem soeben Angeführten, dass sie wahrscheinlich sehr verschiedene Wappen führen. Und in der That: es sind bis jetzt Dąbrowski von nicht weniger als 24 grundverschiedenen Wappen — das Wappen der „Freiherrn von Dambrowka Jassinsky genannt" (in „Siebmacher's Wappenbuch, P. V. S. 75) nicht miteingerechnet — ermittelt worden, von welchen nur von „zweien" der „Name" nicht festgestellt werden konnte. — Die 22 dem Namen nach bekannten Wappen sind folgende: 1. Abdank, 2. Dąbrowa, 3. Dąbrowski, 4. Dołęga, 5. Drogoslaw, 6. Godzięba, 7. Jastrzębiec, 8. Jelita, 9. Junosza, 10. Korab, 11. Kuszaba, 12. Nałęcz, 13. Niesobia, 14. Ogonczyk, 15. Paprzyca, 16. Poraj oder Roza, 17. Radwan, 18. Rawicz, 19. Szeliga, 20. Trzymozdzierze, 21. Zabawa, 22. Zagloba. — Die zwei Wappen aber, deren Name und Alter nicht näher constatirt werden konnte, sind dasjenige der schlesischen „Dąbrowski aus dem Hause Irrsingen" im Gubrauschen und dasjenige der „Dąbrowski" mit dem Prädicate „Paprosz und Kruszwice," welche letzteren zur Zeit wohl nur noch durch die Familie des Rudolf Otto Dąbrowski repräsentirt werden, des Ritters von Paprosz und Kruszwice, Ehren- und Devotionsritter des souverainen Johanniter-(Malteser-)Ordens, zur Zeit k. k. österr. Forstmeister, domicilirt in Schloss Lazenburg, bei Mödling (Nieder-Oesterreich); sein Wappen und Genealogie ist in dem VI. Jahrg. des „Genealogischen Taschenbuches" S. 99—100 kurz angegeben. — Von den „Dąbrowski aus dem Hause Irrsingen," welche auf der Wende vom 17. zum 18. Jahrhunderte ausgestorben zu sein scheinen, war der Bekannteste: Hans von Dombrowski, auf Pluskau und Ostrowe im Wohlauschen, Fürstlich Liegnitz'scher Burggraf zur Herrenstadt um 1650. Die Stammreihe der Dombrowski aus dem Hause Irrsingen ist nach Sinapius und Gauhe diese:

N. von Dombrowski auf Irrsingen, verm. mit einer von Rechenberg aus dem Hause Brieg.

Heinrich I. auf Irrsingen, verm. mit einer Köllin aus dem Hause Peiskern.

Heinrich II. auf Irrsingen, verm. mit Magdalena von Salisch aus dem Hause Mersine.

Hans, auf Pluskau und Ostrowe 1650, verm. mit Anna Margarethe von Schweinitz aus dem Hause Kleinkrichen.

Johann Friedrich, auf Irrsingen und Pluskau, verm. mit Eva Helene von Haugwitz und Barschau.

Im Jahre 1699 gehörte das Stammgut Irrsingen schon dem Bernhard von Stöffel; am 11. August noch desselben Jahres gelangte es in den Besitz des Moriz von Roth und gegenwärtig ist es seit dem 19. Mai 1843 im Besitze des kön. Kammerherrn Ernst Freiherrn Schüler von Senden. — Das Wappen der Dombrowski a. d. Hause Irrsingen ist in Tyroff's Neuem adeligen Wappenwerk (1798—1868) im III. Theile des 8. Bandes auf Tafel 267 abgebildet. Es scheint ein sog. Alliancewappen zu sein, welches wohl Heinrich II. aus Anlass seiner Vermählung mit Magdalene von Salisch annahm; denn die vordere Hälfte des gespaltenen Schildes zeigt in Roth das silberne Hirschgeweih der Salisch, während in der hinteren Hälfte sich ein rother Scorpion in Weiß befindet, welch' letzterer allein wohl das ursprüngliche Wappenbild der Dombrowski a. d. Hause Irrsingen gewesen ist. — Gewissen kirchenamtlichen Nachrichten zufolge dürften sie sich gleich im Beginne der Reformation der lutherischen Bewegung angeschlossen haben. — Ueber den Zeitpunkt, in welchem sie sich aus Polen nach Schlesien begaben, d. h. aus dem Centrum des polnischen Reiches mehr nach seiner Peripherie hin, sowie darüber, ob sie die Seitenlinie eines selbständigen polnischen Geschlechtes oder nur Tochter-Geschlecht eines solchen waren, lässt sich vorläufig nichts Zuverlässiges aussagen: nur das eine scheint festzustehen, dass sie verhältnismäßig schon sehr früh in Schlesien auftraten und hier sich auch sehr bald dem germanischen Wesen anschlossen; denn in dem uralten Bardenliede des Freiherrn von Abschatz (vergl.: von Zedlitz-Neukirch „Neues preuß. Adels-Lexicon," Leipzig 1842, Band I., S. 59—60), welches auf der Dracheninsel zwischen der Oder und Bartsch aufgefunden worden ist, zählt sie die Volkssage als „Danbrofsky" mit unter denjenigen alten deutschen Rittern der Quaden und Lygier auf, welche im Jahre 9 n. Chr. in der Herrmannsschlacht den Sieg über Varus und seine Legionen nicht zum Geringsten mitentscheiden halfen. —

Die Dąbrowski der vorhin namentlich angeführten 22. Wappen sind alle, mit Ausnahme der Dąbrowski vom Wappen Dąbrowski, bald ältere bald jüngere Tochtergeschlechter derjenigen selbständigen

Geschlechter, deren Familien-Namen sich je mit einem Namen jener 22 Wappen-Namen decken. So gehören z. B. die Dabrowski vom Wappen Abdank zu dem Geschlechte „Abdank," die Dąbrowski v. W. Jastrzębiec zu dem Geschlechte „Jastrzębiec," die Dąbrowski v. W. Rawicz zu dem Geschlechte „Rawicz" und keiner von diesen allen zu dem Geschlechte „Dąbrowski;" denn sie haben eben mit dem selbständigen Geschlechte „Dąbrowski," d. h. mit den „Dąbrowski v. W. Dąbrowski" überhaupt nichts als den Familien-Namen gemein und diesen aus ganz äußerlichen Gründen des Zufalls.

Dass es nämlich so viele „Dąbrowski" gibt, welche diesen ihren Familien-Namen „Dąbrowski" nicht von dem Namen des Wappens Dąbrowski erhalten haben, welches sie nie führten, erklärt sich hauptsächlich daher, dass es in Polen so sehr viele Besitzungen gibt, deren Namen alle von dem einen Sprachstamme „Dąbrow" gebildet worden sind, wie z. B. die vielen „Dąbrów," „Dąbrowa," „Dąbrówek," „Dąbrowsk," „Dąbrowo" ꝛc. ꝛc., so dass natürlich seit jener Zeit, als die polnischen Edelleute anfiengen ihren Familien-Namen nach dem Namen ihrer Besitzung zu gestalten, anstatt sich wie bisher nach dem Namen ihres Wappens zu nennen, welches letztere sie in der Regel beibehielten, dadurch in Kurzem bald unzählige „Dąbrowski" der verschiedensten Wappen auftauchten.

Um nun im Interesse wirklich zuverlässiger Familiengeschichtlicher Aufzeichnungen der so leicht möglichen Verwechslung von Dąbrowski's aus andern Geschlechtern mit den „echten" Dąbrowski aus dem Original-Geschlechte Dąbrowski einigermaßen vorzubeugen, mögen von jenen Ersteren wenigstens diejenigen aufgezählt werden, welche durch berühmte Einzelthaten oder durch innegehabte Aemter und Würden, seien es kirchliche seien es nichtkirchliche gewesen, sich in Polen irgendwie ausgezeichnet haben:

1. N. Dąbrowski v. W. Abdank, Canonicus in Wislica, 1586.
2. Boguta Dąbrowski von Rostkowo v. W. Dąbrowa, Wojewode von Masowien, 1232.
3. Prybyslaw Dąbrowski von Rostkowo v. W. Dąbrowa, Wojewode von Masowien, 1246
4. Martin Ritter Dąbrowa v. W. Dąbrowa, Wojewode von Masowien, 1387.
5. Thomas Dąbrowa v. W. Dąbrowa, berühmter Husaren-Rittmeister, 1604, 1605.
6. N. Dąbrowa, v. W. Dąbrowa, Sohn des vorigen, Staroſt von Lucin.
7. Hieronimus Dąbrowski v. W. Dolęga, Hofmundschenk von Braclaw, eroberte Brześć, 1691.
8. Peter Dąbrowski v. W. Dolęga, Truchsefs von Minſk, 1674.
9. Joseph Dąbrowski v. W. Dolęga, Obermundschenk von Kruschwitz, 1778.
10. Mathias Dąbrowski v. W. Drogoslaw, Archidiaconus von Kalisch 1600.

11. Michael Dąbrowski v. W. Drogoslaw, Canonicus von Posen, Deputirter zum Krontribunal, 1752, 1753.

12. Saumer Dąbrowski v. W. Jelita, der Herr von Mohrzany, Jägermeister von Latyczew, war verm. mit Maria, der Tochter des Obermundschenk von Podolien.

13. Anastasia Dąbrowska v. W. Jelita, war Nonne im Allerheiligenkloster in Lemberg.

14. Michael Sarius Dąbrowski v. W. Jelita, Truchseß von Kulm, war 1734 Conföderationsrath der Wojewodschaft Podolien.

15. Stephan Dąbrowski v. W. Jelita, Schatzmeister von Halicz.

16. Johann J. Dąbrowski v. W. Junosza, Schwertträger von Wolkowysk (im Bezirk Oszmiana, Wojewodschaft Wilna, Litauen), 1674.

17. Stanislaus Casimir Dąbrowski v. W. Junosza, zuerst Mundschenk und Secretär der Stadt Wilna, dann Gesandter zum Landtage von 1685, als Commissär in der Piltyner Angelegenheit nach Kurland geschickt (Constit. Fol. 13), Kammerherr von Wilna (Constit. Fol. 8), 1690.

18. Johann Dąbrowski v. W. Junosza, Sohn des Vorigen, Malteserritter.

19. Marcian Dąbrowski v. W. Junosza, Bruder des Malteserritters Johann, Marschall von Wilkomierz (Litauen).

20. Joseph Junosza Dąbrowski v. W. Junosza, Rittmeister und Fähnrich des Kreises Wilkomierz, unterschrieb 1763 das Manifest „de illegitimitate" des Tribunals des Großherzogthums Litauen in Wilna.

21. Michael Dąbrowski v. W. Korab; über diesen Dąbrowski handelt die Constit. v. J. 1575 Fol. 254.

22. Martin Dąbrowski v. W. Kuszaba, war Landrichter von Czerst (Masovien).

23. Caspar Dąbrowski v. W. Kuszaba, einer der 8 Söhne des Vorigen, verlebte 18. Jahre in türkischer Gefangenschaft; nach seiner Befreiung aus derselben diente er in seinem Vaterlande noch einige Zeit als Rittmeister.

24. Andreas Dąbrowski v. W. Kuszaba, Vetter des Martin Dąbrowski v. W. Kuszaba, Canonicus von Posen, Pfarrer von Sobikowo und Chynowa.

25. Severin Dąbrowski v. W. Nalęcz, Unterstarost, Richter und Abgeordneter des Kreises Liw (Wojewodschaft Masovien).

26. Ignaz Dąbrowski v. W. Nalęcz, Unter-Wojewode des Kreises Liw.

27. Andreas de Dąmbrowka v. W. Ogonczyk und Roza (vergl. Paprocki, „Herby," Krak. 1858 S. 524). Auf ihn bezieht sich das in Gnesen befindliche Epitaphium: „Andreas de Dąmbrowka decanus gnesnensis, obiit anno 1493, decima octava Aprilis."

28. Agapitus Dąbrowski v. W. Ogonczyk, ein berühmter katholischer Ordens-Theolog, † 1624. (Histor. Provinc.)

29. **Martin Szlap Dąbrowski** v. W. Ogonczyk, Decan von Kujavien, war 1542 auf dem Landtage zu Petrikau (Wojewodschaft Sieradz). [Acta Synodi.]
30. **Johann Casimir Dąbrowski** v. W. Ogonczyk, Comtoir von Kujavien, Deputirter zum Krontribunal, 1695.
31. **Spitygniew von Dąbrowa** v. W. Poraj (auch Roza genannt), Wojewode von Lęczyc, erhielt für seine Verdienste von Conrad, dem Fürsten von Kujavien, Lęczyca und Dobrzyn die Güter „Dąbrowa," „Rogaczewo," „Makosicze," „Jarlino." Diese Schenkung bestätigte Conrads Sohn Casimir, anno 1248. Das Privilegium darüber führt Paprocki (o herb) fol. 363 an.
32. **Stanislaus Dąbrowski** v. W. Roza, Ur-Ur-Ur-Ur-Enkel jenes „Spitygniew," Archidiacon von Gnesen, Kujavien und Krakau, Canonicus und Prälat, Kanzler mehrerer Kron-Primaten, † 1575. Seinen Grabstein in der Sacristei der Kathedrale des heil. Stanislaus zu Krakau ziert zugleich mit seinem Wappen Roza folgendes Epitaphium: „Reverendi domini Stanislai Dąbrowski archidiaconi gnesnensis, cracovien., wladislavien. canonico viro pietate, doctrina, morum gravitate insigni, aliquod archiepiscoporum gneznen. cancellario, ergo inopes et studiosos patrono perque liberales et propensi amici posuere, anno 1575 secunda Januarii, aetatis ejus 73." (s. Paprocki und Staravolscius, Monumenta, p. 35.)
33. **Johann Dąbrowski** v. W. Radwan, Schwertführer von Rozan (Masovien), unterschrieb die Wahl Johannes III.
34. **Nicolaus Dąbrowski** v. W. Rawicz, Truchsefs von Minsk.
35. **Paul Dąbrowski** v. W. Rawicz, Dekan von Węgrow, Canonicus von Brześć-Litewski, Probst von Kossow.
36. **Simon Staszek Dąbrowski** v. W. Rawicz, Bruder des Vorigen, Burggraf von Ostrowo.
37. **Anton Dąbrowski** v. W. Rawicz, Bruder der beiden Voranstehenden, Jesuit, später Canonicus von Brześć-Litewski.
38. **Franz Dąbrowski** v. W. Rawicz, Kämmerer Sr. M des Königs von Polen.
39. **Mattheus Dąbrowski** v. W. Rawicz, Canonicus von Brześć-Litewski und Probst von Groß-Dąbrowa.
40. **Michael Dąbrowski** v. W. Rawicz, der Schirmherr von Liefland, unterschrieb sich auf der Generalzusammenkunft der Edelleute des Großfürstenthumes Litauen aus der Wojewodschaft Liefland im J. 1770.
41. **Onufrius Dąbrowski** v. W. Zagloba, Fähnrich von Orlow, Deputirter zum Krontribunal 1783 aus der Wojewodschaft Lęczyca.

Außer den eben genannten dürften an dieser Stelle, ehe zu den geschichtlichen und genealogischen Notizen der „Dąbrowski v. W. Dąbrowski" übergegangen wird, noch drei Persönlichkeiten erwähnt werden, von welchen bisher das Wappen weder dem Inhalte noch

dem Namen nach ermittelt werden konnte, und welche daher einem bestimmten Geschlechte noch nicht zugewiesen werden können. Es sind dies:

1. **Andreas Dąbrowski**, welchen **Boguslaus Radoszewski Boxa**, der Bischof von Kiow, als seinen einstigen Lehrer hochverehrte und dessen Andenken er pietätvoll folgendes Epitaphium widmete, welches sich um 1655 auf einer Marmortafel in der katholischen Pfarrkirche von „Lubawa" („Löbau" in Westpreußen) hinter dem größeren Altare befand: „Nobili ac generoso domino Andreae Dambrowski, sapientiae dotibus viro ornatissimo, Illustrissimus ac Reverendissimus Boguslaus Radoszewski Boxa Episcopus Chiovien. testificandae pietatis causa erga magistrum suum hoc ipsi Mnemosymon curavit." (Vergl. Staravolscius, „Monumenta", S. 632). Die Zeit, zu welcher jener Andreas lebte, lässt sich ungefähr nach dem feststehendem Datum bestimmen, dass Boguslaw Radoszewski 1638 starb. (Vergl. Rzepnicki, „Vitae Praesulum Poloniae", Band II., S. 377.)

2. **Isabella Rosalia v. Dąbrowska** (conf. kön. preuß. Staats-Kalender f. d. J. 1855, unter „Schlesien"), barmherzige Schwester aus dem Orden des heil. Vincenz von Paul. Schwester Isabella war am 5. Febr. 1818 zu Posen geboren, wahrscheinlich in dem Mutterhause der Vincentinerinnen zu Paris klösterlich ausgebildet. Nachdem sie 10 oder 11 Jahre in Wilna als Erzieherin armer Waisen an dem Stifte der „Kindlein Jesu" gewirkt hatte, dann bald darauf das städtische Krankenhaus in Beuthen (Ober-Schlesien), als Oberin vom 1. Oct. 1850 bis Anfang des Jahres 1854 geleitet hatte, wurde sie von ihren Vorgesetzten ihrer großen Fähigkeiten und unermüdlichen Berufstreue wegen auf den östlichen Kriegsschauplatz befohlen. Sie leistete während der ganzen Zeit des Krimkrieges (1854—1856) bei den Ambulanzen, besonders auch in Konstantinopel Unglaubliches, trotzdem sie selbst so sehr leidend war. Einige Jahre nach Beendigung des Krimkrieges soll sie in Konstantinopel an Magenkrämpfen einen unsäglich schmerzlichen Tod gefunden haben. (Nach handschriftlichen Mittheilungen des hochwürdigen Dom-Capitels ad St. Joannem zu Breslau und ebensolchen der hochwürdigen Oberin des „Emigrantenhauses St. Casimir zu Paris", Schwester T. Mikolowska.)

3. **Ladislaus von Dombrowski**, hatte zuerst als Officier in kais. russischen Diensten gestanden. Später trat er in die kais. französische Armee und diente in derselben, bis er im Verlaufe des deutsch-französischen Krieges von 1870—71 zur Revolutions-Partei übergieng. Er starb aber bald an erhaltenen Wunden in einem der Lazarethe der französischen Hauptstadt im J. 1871 als „Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Commune von Paris."

Endlich ist noch zu berichtigen, dass der im VI. Jahrgange des „Genealogischen Taschenbuches" erwähnte Weihbischof und Domherr vom Dom-Capitel zu Posen (1850): **Johannes Cantius Dąbrowski** (geb. 20. Sept. 1791, † 4. April 1853), nicht edler, sondern bürgerlicher Geburt ist.

Nachdem so ein zur Orientirung nothwendiger Ueberblick über die „Dąbrowski" anderer Wappen gegeben worden ist, mögen nun die Dąbrowski vom Wappen Dąbrowski (Dąbrowscy herbu swego własnego) d. h. das selbständige Wappen-Geschlecht Dąbrowski, die „echten" Dąbrowski ihre Berücksichtigung finden.

Beschrieben ist das Wappen „Dąbrowski" an der Spitze des Artikels: eine der ältesten durch den Druck veröffentlichten Abbildungen desselben ist wohl diejenige, welche sich in dem in polnischer Sprache verfaßten Geschichtswerke des Marcin Bielski („Kronika Polska," Krak. 1597, S. 403 am Rande) befindet. Da auch die Zeichnung der Illustration dort außerordentlich scharf und bestimmt ausgeführt ist, so durfte diese Abbildung des Wappens bei der Untersuchung über die Veränderung des Wappens im Laufe der Jahrhunderte von Belang sein. Sie unterscheidet sich von späteren Abbildungen besonders durch die andere Stellung der Trompeten, welche schon bei Okolski (Orbis Polonus) Tom. I. S. 138 in mehr spitzem Winkel zu einander geneigt stehen. Uebrigens zeigt auch diese graphische Darstellung des Wappens, gerade sowie diejenige bei Okolski und den Uebrigen, über dem gekrönten Helme deutlichst sogenannte „Rüssel" und keine spitz auslaufenden „Büffelhörner."*) (Vergl. Chr. Sam. Th. Bernd, „Die Hauptstücke der Wappenwissenschaft." Bonn, 1841—1849, II. Abth. S. 409—414.) Vom streng-wissenschaftlich-heraldischen Gesichtspunkte aus bleibt die Forderung, welche Prof. Bernd a. a. O. S. 430 in Bezug auf die Anordnung des Helm-Kleinod im Wappen „Dąbrowski" ausspricht, gewiss gerechtfertigt; aber vom practisch-historisch-heraldischen Standpuncte aus dürfte man doch wohl zur Führung einer Wappenform berechtigt sein, die, wenn sie auch nicht den strengsten Forderungen der wissenschaftlichen Heraldik genügt, doch durch den feststehenden Gebrauch vieler Jahrhunderte geheiligt und überdies durch die zahlreichen Abbildungen in heraldischen Werken der verschiedensten Zeiten [z. B. Bielski (1597) S. 403; Okolski (1641) Tom. III. S. 138; Potocki („Poczet Herbow," Krak. 1696) S. 534; Niesiecki (1728) - Bobrowicz (1839) Tom. III. S. 286; Paprocki („Herby," Ausg. v. J. 1858)] S. 733), bis zu einem gewissen Grade so auch theoretisch-wissenschaftlich legitimirt ist. — Der Name des Wappens ist in der Mehrzahl der soeben angeführten Werke der Name „Dąbrowski." Jedoch ist es, nach der allgemeinen Erscheinung zu urtheilen, dass die Namen der Wappen in Polen fast alle „einfach und redend" sind (vergl. R. Roepell, Geschichte Polens, Hamburg 1840, I. Thl. S. 613 Anm. 10), sehr wahrscheinlich, dass der Wappenname etwa bis 1400 „Panna" d. i. „Jungfrau" und dann, ehe er in den Namen „Dąbrowski" übergieng,

*) Sind jedenfalls Hörner (und keine Rüssel), die seit Mitte des 15. Jahrhunderts fast ausnamslos mit Mundöffnungen gezeichnet wurden, was zu der irrthümlichen Meinung Anlaß gab, daß Elephantenrüssel dargestellt seien, die die alte Heraldik nicht kennt.

einige Zeit hindurch, etwa bis 1500, „Panna Dąbrowskich“ lautete. (Vergl. Potocki a. a. O. vorn im Index und S. 534.).

Der „Ursprung“ des Wappens und Geschlechtes „Dąbrowski“ gehört aber nach der einstimmigen Tradition nicht Polen, sondern den deutschen „Niederlanden“ an, wie dies besonders auch Paprocki und Petra-Sancta („Tesserae gentilitiae“ 1651) vertreten. Von den Niederlanden kamen sie nach Preußen, wo sie wohl schon um 1300 seßhaft waren. Deshalb liegt die Vermuthung nahe, daß ihre Einwanderung in Preußen aus den Niederlanden her vielleicht irgendwie in Verbindung mit der Eroberung Preußens durch die deutschen Ordensritter stand, welche sich ja im Verlaufe des 13. Jahrhunderts vollzog. — Als Preußen, d. h. das Kulmerland, die Marienburg'sche Provinz, Pomerellen und Ermland, also das sogenannte Westpreußen sich dann um die Mitte des 15. Jahrhunderts von dem deutschen Orden lossagte und sich Polen so anschloß, daß es zu demselben in das freie Verhältnis einer Personal-Union trat, da kamen auch die in Preußen schon lange angesehenen und sehr verbreiteten „Dąbrowski v. W. Dąbrowski“ mit den polnischen Verhältnissen in nähere Berührung. Dieser Zeit gehören auch die ersten bestimmten historischen Gestalten an, welche bei den Untersuchungen über die Geschichte der Dąbrowski v. W. Dąbrowski bisher ermittelt werden konnten. Diejenige Persönlichkeit aber, welche unter jenen wieder die erste Stelle in den Annalen der polnischen Geschichte einnimmt, ist jener „Jan Dąbrowski Prusak,“ welchen Bielski in seiner „Kronika Polska“ auf S. 403 in dem Rahmen der Ereignisse des Jahres 1454 erwähnt. Im Anschluß an diese Erwähnung gibt der Geschichtsschreiber dann sofort auch eine Beschreibung des Wappens, welches „ci Dąbrowscy w Prusieck“ führten und an dem Rande befindet sich zu dieser Wappenbeschreibung auch die oben bereits erwähnte Zeichnung desselben. — Da es bis jetzt leider nicht gelungen ist, einen umfassenderen „Stammbaum“ der „Dąbrowski v. W. Dąbrowski“ aufzufinden resp. zu reconstruiren, so müssen die bald hier bald dort aufgefundenen familiengeschichtlichen Nachrichten einstweilen rein äußerlich zusammengestellt werden.

Hector Dąbrowski, welcher etwa im Jahre 1400 geboren sein mag, wurde, nachdem er sich eine Zeit lang persönlich am Hofe König Kasimir III. (1447—1492) aufgehalten hatte, um 1455 für treue Dienste von seinem dankbaren Fürsten zum „Starosten von Radzyn“ ernannt (dem heutigem „Rheden“ in Westpreußen). Diese Starostei blieb seitdem bis zu den Zeiten Paprocki's (bis gegen 1600) ununterbrochen bei diesem Hause. Hector hinterließ zwei Söhne, Nicolaus und Jan. — Nicolaus war 1479 Kastellan von Kulm (Castellanus Culmensis), 1481 Wojewode von Kulm (Palatinus Culmensis). Sein Bruder Jan war 1487 Kastellan von Kulm („Historia Polon. Pruthen.“ fol. 88). Er kämpfte als Jüngling, wohl an der Seite des Vaters, in jener großen Schlacht zwischen dem deutschen Orden und den Polen, welche im J. 1454 in der Gegend von „Choinicia“ („Konitz“ in Westpreußen) stattfand. Nach der Schlacht

wurde er Anfangs von den Seinigen vermißt, dann aber aus vielen Wunden blutend kaum noch athmend (Okolski: „inter occisos vix vivus“) unter den Leichen, welche das Schlachtfeld bedeckten, aufgefunden. Bald darauf war er wieder vollständig hergestellt. — Von seinen drei Söhnen verbrachte Bartholomaeus sein Leben in verschiedenen Feldzügen gegen Ungarn, bei deren einem er fiel; Nicolaus fiel in den Kämpfen Polens mit dem moscovitischen Reiche. Der dritte Bruder Johann war Wojewode von Kulm und Starost von Radzyn (Okolski: „Joannes Palat. Chelmensis, Capit. Radzinen. in multis expeditionibus et occasionibus Regni clarus“). — Johann hinterließ zwei Söhne, Hugo und Johann. Hugo, der wohl zuerst die Starostei von Radzyn inne hatte, zeugte zehn Kinder, unter welchen sich vier Töchter befanden. Seine Söhne waren: Johann, Nicolaus, Michael, Andreas, Stanislaus, Felix-Johann. Der Oheim dieser sechs Brüder, folgte seinem Bruder Hugo in der Starostei von Radzyn. Er war es, der das Schloss von Radzyn, welches durch eine Feuersbrunst zufälligerweise arg zerstört worden war, mit großem Aufwande restaurirte (Paprocki, „Ogrod,“ fol. 221). Seine Tochter Elisabeth, das einzige Kind aus erster Ehe, vermählte er mit Konopacki, dem Kastellan von Kulm. In der zweiten Ehe zeugte er mehrere Söhne, von deren einem Okolski berichtet: „Est in Podolia superstes ex hac familia Joannes Dąbrowski, qui a juventute ad senectam miles . . . Fert signa dexteritatis suae in corpore a tormentis bellicis sub Stolica et a sagittis Scytharum.“ Er kämpfte bald in der feindlichen Hauptstadt Moskau, bald in Preußen, bald in der Walachei. Ueber ihn handelt die Constitution v. J. 1613 fol. 32. — Demnach ist der Stammbaum der Dąbrowski, welche ungefähr von 1450—1600 im Schlosse von Radzyn als „Starosten von Radzyn“ residirten, folgender:

1450. Hector Dąbrowski. 1450.

1479. Nicolaus. 1481.		1454. Jan 1487.
Bartholomäus.	Nicolaus.	Jan, verm. mit Luzyanska (Wojewoden-Tochter von Kulm.)
Hugo († 1588), verm mit Cath. Dzialynska (Wojewoden-Tochter von Kulm).		Jan, verm. I.) mit einer geb. Dzialynska, II.) mit einer geb. Gluchowska.
Jan, Nicolaus, Michael, Andreas, Stanislaus, Felix, und 4 Töchter.		Elisabeth (1. Ehe), Jan und andere Brüder (2. Ehe).

Eine der vier Töchter des Hugo Dąbrowski, des Starosten von Radzyn, Barbara, war mit Michael Trzcinski vermählt, dem

„Kämmerer von Pommern." — Sodann findet sich in der „Heilsberger Handschrift" noch der Brief, in welchem die Starostin von Radzyn, Katharina Dąbrowska, geb. Dzialynska, dem Bischof von Ermeland, Kromer, den Tod ihres Gatten anzeigt. Der Brief ist aus Radzyn datirt und zwar vom „23. August 1588."

Einige „Dąbrowski v. W. Dąbrowski" schrieben sich auch: „Dąbrowski von Wojanowa." Zu diesen gehört „Christoph Dąbrowski," über welchen die Historia Polon. Prathen. fol. 631 schreibt, dass er im J. 1490 „Kastellan von Danzig" war. — In der erwähnten „Heilsberger Handschrift" findet sich auch ein Brief des König Sigismund I. an Lucas, den Bischof von Ermeland, in welchem folgende Worte vorkommen: „Delatum est nobis, quod judex terrae Pommeraniae Thomas Sarnilla ita functus sit, ad quod quidem officium commendatus nobis nobilis Leonardus Dąbrowski de Vojanowa etc. etc." Dieser Brief ist aus Krakau datirt: „feria quarta ante festum S. Martini a. 1510. — Jener Christoph und dieser Leonardus Dąbrowski de Vojanowa waren wohl Brüder. —

Bielski erwähnt in seiner „Kronika Polska" S. 440 noch einen „Jurek Dąbrowski;" über denselben Dąbrowski berichtet Cromer in seinem Geschichtswerke („De origine et rebus gestis Polonorum libri XXX." Bas. 1555 editio sexta.) im 26. Buche S. 385; denn jener „Jurec Dąbrowski" des Bielski ist mit dem „Georgius Dambrouius, praefectus Slochouiae arcis" des Cromer identisch, wie sich aus einem Vergleich der beiden geschichtlichen Partien sofort ergiebt. L. Freiherr von Zedlitz-Neukirch hat diesen Dąbrowski als „Georg von Damerow und Dambrowitz" in seinem „Adels-Lexicon" Band I. Seite 392 irrthümlicher Weise zu den Herren „von Damerkow" gerechnet. Das Jahr seines Todes (1466) gibt Zedlitz richtig an, die Art seines Todes ungenau. Es verhält sich damit vielmehr so: Georg hatte einen edlen Pommern aus dem Gebiete des Herzogs Heinrich von Pommern, in seinem eigenen Hause gefangen genommen. (Cromer: „Martinus Sissouicius nobilis et copiosus Pomeranus e ditione Henrici ducis, domi ipsius captus."). Bald ließ Georg seinen edlen Gefangenen, den er nebst mehreren andern gefangen genommenen Pommern in seiner Burg Schlochau verwahrt hatte, frei in der Burg aus- und eingehen. Diese Güte Georgs missbrauchte Sissowicius so, dass er den Starosten, der ihm schon unbedingtes Vertrauen schenkte, plötzlich durch eine List mit Hilfe seiner mitgefangenen Landsleute in der Burg überfiel und überwältigte.

Felician Dąbrowski, apostolischer Ordens-Missionär, hatte während des schwedischen Krieges mit dem berühmten Helden Stephan Czarniecki in Dänemark und Holstein ein ergiebiges Feld heroischer Thaten; in dieser Thätigkeit rieb er seine Kraft auf und starb im J. 1688 im 71. Lebensjahre. Felician hatte mehrere leibliche Brüder und von ihnen Brudersöhne. Einer der letzteren war im Jahre 1700 Probst von Graudenz und später Abt im Cystercienser-Kloster

Oliva bei Danzig. Seine Gebeine sind in der überaus schönen Kloster-Kirche an ehrwürdiger Stätte beigesetzt, welche noch mit einem Epitaphium, seinem Bildniss und Wappen geziert ist.

Den Dąbrowski v. W. Dąbrowski gehört endlich auch noch „Jan Henryk Dąbrowski“ an, der berühmte Führer der Polen unter Kaiser Napoleon. Sein Stammbaum ist dieser:

Jan Dąbrowski, verm. mit Maryanna, geb. Szymanowska.

Johann Michael, Oberst im sächs. Heere, verm. mit Sophie, Tochter des Lucius von Lettaw, General der reitenden Kron-Garde in Sachsen.	**2 Söhne** (beide geistlich).

Jan Henryk, verm. I.) mit Gustawa, geb. Gräfin de Rakel, II.) mit Barbara Chłapowska (geb. 1783, † 22. Jan. 1848 zu Dresden), Tochter des Truchsess Franz Xaver Chłapowski († 12. März 1840) und dessen Gemahlin Nepomucena († 16. Dec. 1838).	**Ludwica**, verm. m Barner, sächs. Oberst.	**Alexandra**, († als Jungfrau).

(Aus 1. Ehe.)		(Aus 2. Ehe.)	
Jan Michael, General († auf seinen Gütern in der Starostei Peisern in der Wojewodschaft Kalisch (Groß-Polen).	**Karoline** (geb. 1. Jan. 1801), verm. mit Otto Ernst Dąbrowski, Ritter von Prapoßz und Krußzwice, Sohn des Andreas Dąbrowski und der A., geb. Gräfin Romkowska.	**Boguslava**, geb. 1813 in Dresden, verm. mit Theodor Mankowski auf Rudki (Kreis Samter), († 24. Sept. 18 5, beigesetzt in der Familiengruft d. Dąbrowski in Winnagóra.	**Bronislaus** (geb. 19. Sept. 1815 in Warschau, † 2. April 1880), verm. 1840 mit Veronica, geb. Gräfin Korzbog von Łącka, jetzt verw. Herrin auf Winnagóra. Bronislaus hinterließ keine Kinder.

Karoline Anna, geb. 4. Nov. 1836.	**Rudolf Otto**, geb. 3. Juni 1833, verm. mit Maria Anna, geb. Oppeln, geb. 1840.

1. Ernst Rudolf Otto Peter, geb. 7. Sept. 1862.
2. Maria Anna Karoline Johanna, geb. 29. Aug. 1865.
3. Johanna Karoline Anna Maria, geb. 27. Jan. 1867.

Jan Henryk Dąbrowski, eine der schönsten und edelsten Gestalten nicht nur seines Geschlechtes, sondern auch seines Volkes, wurde im J. 1755 auf dem Gute „Napierszowice" im Palatinate von Krakau geboren. Mit dem 25. Jahre trat er in kursächs. Dienste und wurde hier bald Rittmeister und Adjutant des Generals Bellegarde. 1792 folgte er dem Rufe der polnischen Nationalversammlung in sein Vaterland. Unter Poniatowski machte er den Feldzug gegen Russland mit und wurde 1793 Vicebrigadier in dem Generalstabe des Divisionsgenerals Byszewski. Mit Ruhm kämpfte er unter Kosciusko und erhielt dafür den Charakter eines Generallieutenants. Nach jenen unglücklichen Tagen der Einnahme von Praga, der Unterwerfung Warschaus gieng er, sowohl die russischen als auch die preußischen Dienste ausschlagend, zum General Jourdan, der damals die Rheinarmee befehligte. Mit Erlaubnis desselben errichtete er 1796 eine polnische Legion. Mit dieser focht er mit glänzendem Ruhme im Süden von Italien, unter den Heeren der französischen Republik. Im Jahre 1798 zog er in Rom ein und wurde vom Senate und vom römischen Volke mit aller Achtung empfangen. Zum Beweise derselben schenkte Rom ihm die von Sobieski von den Türken vor Wien erbeutete, der Kirche zu St. Loretto geschenkte Standarte. Später errang er bei Friedland (am 14. Juni 1808) mit seiner Division für Kaiser Napoleon den Sieg. Der Kaiser beschenkte ihn dafür mit dem Großadler der Ehrenlegion und dem Commandeurkreuze des Ordens der Eisernen Krone. — Mit großer Tapferkeit kämpfte Dąbrowski auch 1809 in dem Feldzuge gegen Oesterreich. — Als Commandeur einer Division des 5. französischen Armeecorps deckte er mit dieser und den Ueberresten des Poniatowski'schen Corps im J. 1812 die Brücke über die Beresina und beschleunigte so den Uebergang der französischen Armee über diesen Fluss. Eine Flintenkugel zerschmetterte ihm hier die Hand. Auch 1813 zeigte er sich wieder unter den französischen Fahnen, zeichnete sich abermals bei Großbeeren (am 23. Aug.) und Jüterbock aus und vertheidigte bei Leipzig mit dem größten Heldenmuthe die von den Preußen angegriffene hallische Vorstadt. Unterdessen war er auf jegliche Weise unermüdlich für die Wiederherstellung der Unabhängigkeit Polens bemüht. Er errichtete neue Regimenter, legte in allen Grenzgarnisonsstädten Waffendepots an, stiftete Vereine für Polens Wohl und Freiheit. Allein durch den Sturz Napoleons sah er auch seine und seines Volkes Hoffnungen wie mit einem Schlage zertrümmert. — Im J. 1814 gieng er mit vielen ausgezeichneten Officieren nach Polen zurück und erhielt von Kaiser Alexander I. die Würde eines Senators-Wojewoden und das Großkreuz des weißen Adlerordens. Im J. 1815 wurde er Chef der Cavallerie, Senator-Palatin in der Versammlung der polnischen Landstände und Ritter des Sternes des St. Wladimir- und St. Annen-Ordens erster Classe. Aber all' diese Ehren und Würden, all' dieser Glanz konnten die Wunde eines so edlen Polenherzens, welche ihm der tragische Fall seines Vaterlandes zugefügt hatte, nimmermehr heilen. Im 63. Lebensjahre endigte Jan Henryk Dąbrowski

nach einem dreitägigen Krankenlager sein thatenreiches Leben, bekümmert bis zum letzten Hauche um Polens Schicksal und betrauert von allen Edlen seiner Nation. Man hatte schon vor seinem Tode den Beschluß gefaßt, ihn nach seinem Ableben in der Königsgruft der Kathedrale von Krakau beizusetzen, aber die Ausführung dieses Beschlusses trat nicht ein. Birgt so seine irdische Ueberreste auch keine Königsgruft, so lebt doch noch heute sein Andenken in dem Bewußtsein seines trauernden Volkes, welches seinen Helden und Liebling im Herzen tragen wird, solange sein Herz noch schlägt.

Ein Zweig der Dąbrowski v. W. Dąbrowski, welcher etwa seit 1700 als Familienname die latinisirte Fassung: Dambrowski und damit wohl zugleich als ein von dem Kleinod des Stammwappens abweichendes Kleinod einen aus der Krone des Helmes hervorwachsenden Bären annahm (vermuthlich „ad distinctionem linearum"), saß seit der Mitte des vorigen bis in die Mitte dieses Jahrhunderts hinein auf „Zukowken und Mühlchen" im Karthauser Kreise in Westpreußen, welche beiden Güter um 1863 käuflich an Einen aus dem Geschlechte derer von Seidlitz kamen. Die Stammreihe der „Dambrowski a. d. H. Zukowken" ist folgende:

N. de Dambrowski a Suckowcke, Herr auf Suckowcke und Mielken, verm. mit Maria Elisabeth, geb. . . . . (geb. 1704, † 26. Febr. 1774).

Anton Friedrich (geb. 1734), Erbherr auf Suckowcke und Mielken, verm I.) mit Dorothea Lowisa, geb. von Breitenbach (geb. 1727, † 29. Mai 1775), II.) am 31. Jan. 1776 mit Eleonora Maria Katharina, geb. von Wittke (geb. 1751).

Ludwig Friedrich (Friedrich L.), geb. 23. März 1777, Erbherr auf Zuckowcke und Mühlchen, verm. mit Charlotte Elisabeth Henriette, geb. von Puttkammer.

Carolus Ludowicus Nicolaus, geb. 20. Oct. 1797, Herr auf Zuckowcken und Mühlchen, verm. I.) mit Amalie, geb. Bolte, II. mit Karoline, geb. Hoffmann.

Friedrich, Herr auf Zuckowcken, verm. mit Friederike, geb. Kühl.

Nachkommen s. unten.

Iwan Hugo Heinrich von Dambrowski-Dąbrowski, geb. 9. Juli 1856, Candidat der evangelisch-lutherischen Theologie, meldete sich im Sommer 1881 zum Militärdienste als Einjährig-Freiwilliger im Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2 in Berlin.

Geschwister:

1. Hugo August Karl, geb. 22. Nov. 1859, Einjährig-Freiwilliger im kön. sächs. 1. Leib-Grenadier-Regt.: König Albert von Sachsen. [Dresden.]
2. Hans Paul Ernst, geb. 30. März 1861, Unterlieutenant zur See in der k. k. deutschen Marine. [Kiel.]
3. Kurt Max Theodor, geb. 22. November, 1869. [Blasewitz bei Dresden.]
4. Käthe Sophie Marie, geb. 29. April 1871. [Blasewitz b. Dresden.]

Eltern:

Karl Hugo Franz (Sohn des Karl Ludwig Nicolaus), (geb. 9. Nov. 1826 auf Zukowken, † 2. Dec. 1876 zu Berlin), Baumeister, später Herr auf Zukowken und Mielken, verm. mit Sophie, geb. Götz (geb. 29. Aug. 1832).

Vatersgeschwister:

1. Emanuel Leopold Ludwig, geb. 5. April 1833 auf Jenkau, Ingenieur, verm. mit Anna Marie Louise, geb. Böhme, geb. 17. Mai 1836. [Bromberg.]
   Deren Kinder: 1.) Ella Marie Emilie, geb. 1. Nov. 1868 zu Bromberg.
   2.) Hedwig Wilhelmine Auguste, geb. 31. Dec. 1871 zu Bromberg.
   3.) Martha Julie Gertrud, geb. 21. Jan. 1877 zu Bromberg.
2. Cäsar Karl Nicolaus (aus 2. Ehe), geb. 29. Febr. 1848 auf Zukowken, kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im Inft.-Regt. Prinz Friedrich der Niederlande (2. westfäl.) Nr. 15., verm. 5. Nov. 1874 mit Amalie Caroline Charlotte, geb 2. April 1852. Tochter des kön. preuß. Oberstlieutenants a. D. Ernst Karl von Hattorf u. d. Caroline Auguste Amalie, geb. Brand. [Minden.]
   Deren Sohn: Karl Otto Börries, geb. 2. Sept. 1875 zu Minden.

---

von Dehn-Rotfelser.

[Reformirt. — Preußen. — Reichsadelstand 1549 und 16. Sept. 1580. Kurhess. Adelsbestätigungen: 10. Mai 1836 und 18. Jan. 1844.]

Wappen: In Blau vor einer schräglinks aufsteigenden rothen Felswand (die den Schild schräglinks theilt), auf rothem Boden ein schreitender natürlicher Damhirsch. — Kleinod: der Hirsch wachsend aus blau-rothem Wulst, welch Letzter mit fünf kronenförmig neben einander aufgerichteten goldenen Eichenblättern besteckt ist. — Decken: blau-roth.

Die Familie lebte um das Jahr 1100 zu Rothenfels, einem Schlosse zwischen dem Spessart und dem Main, nicht weit von Wertheim gelegen. Drei Brüder, Caspar, Melchior und Balthasar lebten gegen 1160, dienten unter Kaiser Friedrich I. wider den Papst Alexander III. zu Felde und wurden deshalb von dem damaligen Bischof

von Würzburg aus ihrem Hause zu Rothenfels, das unter dessen Gerichtsbarkeit gehörte, vertrieben. — Caspar wendete sich nach Sachsen und pflanzte da sein Geschlecht fort. Demselben entstammen 2 Brüder, Friedrich und Moriz, Söhne des kursächs. Hofbedienten Abrahams († 15. Mai 1511 zu Dresden), die um 1500 lebten. Friedrich war Kurfürst Friedrich des Weisen geheimer Rath und mit Barbara von Bibitz verm., Moriz kursächs. Stallmeister. Dem Sohne des Friedrich, nämlich Hans, kursächs. Hauptmann der Aemter Radeberg, Senfftenberg und Schlieben, sowie Oberrüst- und Forstmeister, (geb. 1500, † 13. Juni 1561 zu Dresden), der als Erbauer des Schlosses zu Dresden berühmt geworden und dessen schönes Grabdenkmal neuerlich auf dem Kirchhofe zu Leuben bei Dresden restaurirt worden ist, wurde vom Kaiser Karl V. 1549 der Reichsadel verliehen. Dem Sohne des Moriz, Hans Georg, sowie seinen Brüdern Abraham, Assa (Oswald), Sylvester und Gabriel, wurde in Ausdehnung des soeben angeführten Diploms ebenfalls, ddo. Prag 16. Sept. 1580, der Reichsadelstand mit dem Prädikate „von Rotfelser" verliehen. Nachrichten über Hans und dessen Nachkommen in Sachsen finden sich in Valentin König, sächs. Adelshistorie Band I. S. 209—220. Der Sohn des Hans Georg, nämlich Johann Georg, zog nach Hessen, wo dessen Nachkommen bis in die neueste Zeit ansäßig blieben. (Strieder, hessisches Gelehrten- und Schriftsteller-Lexikon, Band V. S. 14—20 und XVII. S. 97.) Hier erhielt der kurfürstl.-hessische Obergerichtsrath zu Cassel Jakob Arnold Karl Dehn-Rotfelser (geb. 2. Juni 1808, † 3. Juni 1881), nach erfolgtem Nachweis seiner Abstammung von dem, ddo. Prag 16. Sept. 1580 nebst seinen Brüdern in den Reichsadelstand erhobenen kursächs. Hausmarschall Hans Georg von Dehn-Rotfelser, vom Kurprinzen Friedrich Wilhelm von Hessen, als Mitregent, ddo Cassel 10. Mai 1836 eine Adelsrenovation. Endlich wurde auch von demselben ddo. Cassel 18. Jan. 1844 dem Bruder des soeben erwähnten Jakob Arnold Karl, nämlich Wilhelm, Stamm- und Lehensältesten der Familie zu Schweinfurt und den Söhnen des Oberappellationsgerichts-Secretärs und Raths Friedrich Wilhelm Christian, nämlich: Otto Christian Ludwig (geb. 17. Oct. 1815, † 25. April 1875), Landrath zu Hofgeismar, und Christian Heinrich Wilhelm (geb. 6. Aug. 1825), der Adel bestätigt.

Hans Georg auf Weissig († 1593), kursächs. Hausmarschall und Hausvogt zu Dresden, wurde ddo. Prag 16. Sept. 1580 in den Reichsadelstand erhoben, verm. mit Susanna († 1594), Tochter des Dr. und beständigen Bürgermeisters Mich. Jäger zu Freiberg, einer Witwe des David Heidenreich in Torgau

Johann Georg (geb. 6. Nov. 1582 zu Dresden, † 18. Jan. 1641 zu Hersfeld), hessischer Kammermeister des Stiftes Hersfeld, verm. 22.

Mai 1614 mit Katharina († 13. Nov. 1622), Tochter des Kammerrathes Ant. Winter zu Cassel.

Caspar (geb. 2. Dec. 1621 in Hersfeld, † 20. Dec. 1693 zu Bacha), juris practicus, auch Burg- und Erbsaß zu Bach und Schlüchtern, verm. 16. Aug. 1648 mit Anna Katharina, Tochter des Consistorial-Präsidenten Just. Jungmann zu Cassel.

Jakob Friedrich (geb. 4. März 1652, † 7. Dec. 1710 zu Bacha), Dr. med., verm. 6. Mai 1686 mit Margarethe Elisabeth, geb. 27. Febr. 1663, Tochter des Erbherrn zu Bach bei Allendorf a. d. Werra Joh. Leo Hombergk zu Bach und der Anna Margaretha, geb. Walther.

Henrich Wilhelm (geb. 13. Febr. 1695, † 16. Sept. 1753), Jur. Consut. Frey- und Burgsaße zu Bach und Schlüchtern, verm. 14. Febr. 1732 mit Kunigunde († 22. Dec. 1760), Tochter des fürstl. Sayn-Witgensteinschen Rathes und Oberamtmannes zu Berleburg, Gerhard Duysing und der Katharina Christine, geb. Motz.

Johann Friedrich (geb. 17. Jan. 1742, † 4. März 1799), Oberappellationsgerichts-Secretär zu Cassel, verm. mit Sophie Elisabeth Antoinette (geb. 11. Febr. 1753, † 6. April 1816), Tochter des Amtmanns zu Hohengandern Joh. Gottfried Müller.

Friedrich Karl Hermann (geb. 5. Mai 1747, † 8. Febr. 1819), Lic. jur. Advocat in Bacha, verm. mit Eva Elisabeth, geb. Wüst.

Nachkommen s. II. Jüngere Linie.

Friedrich Wilhelm Christian (geb. 2. Aug. 1785, † 1. Juli 1842), Rath und Oberappellationsgerichts-Secretär zu Cassel, verm. mit Elisabeth Victoria Margarethe (geb. 15. Sept. 1790, † 15. Febr. 1871), Tochter des Geheimrathes zu Wittgenstein Christian Heinrich Wilhelm Hombergk zu Bach.

Nachkommen s. I. Aeltere Linie.

I. Aeltere Linie.

Christian Heinrich Wilhelm von Dehn-Rotfelser (Sohn des 1. Juli 1842 † Friedrich Wilhelm Christian), geb. 6. Aug. 1825 zu Hanau, Regierungs- und Baurath, Professor, Hilfsarbeiter im kön. Ministerium der geistl. Angelegenheiten zu Berlin, stellvertretender Conservator der Kunstdenkmäler, verm. 8. Dec. 1855 mit Auguste, geb. 30. Juli 1837, Tochter des † Oberstlieutenants a. D. Friedr. Nikolaus Feetz zu Cassel.

Kinder: 1.) Heinrich Victor Ludwig August Friedrich, geb. 13. Oct. 1857 zu Wilhelmshöhe bei Cassel, Seconde-Lieutenant im 3. hess. Inf.-Regt. Nr. 83. [Arolsen.]
2.) Heinrich August Otto Egon, geb. 25. Sept. 1858 zu Wilhelmshöhe bei Cassel, Seconde-Lieutenant im hess. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 11. [Cassel.]

Bruders-Witwe:

Amalie, geb. 17. Aug. 1824, Tochter des † Oberrentmeisters Hoffmann zu Witzenhausen, verm. mit Otto Christian Ludwig von Dehn-Rotfelser (geb. 17. Oct. 1815), kön. preuß. Landrath zu Hofgeismar; Witwe seit 25. April 1875.
Tochter: Emma Victoria Magdalena Amalie, geb. 28. Oct. 1844 zu Kirchhain, verm. mit Otto Reinhard von und zu Löwenstein, kön. preuß. Major a. D. zu Marburg, geb. 1835, Sohn des † hess.-kassel. Majors Karl Ludwig und der Karoline, geb. Weber.

II. Jüngere Linie.

Ludwig von Dehn-Rotfelser, geb. 24. Jan. 1846, Premier-Lieutenant der Feld Artillerie des 1. Bataillons vom 1. hess. Landwehr-Regt. Nr. 81 und kön. preuß. Amtsrichter zu Wetter bei Marburg, verm. mit Julie, Tochter des Geh. Sanitätsrathes Dr. Möller zu Marburg.
Kinder: 1.) Emilie Auguste Caroline, geb. 31. Aug. 1875.
2.) Karl, geb. 10. Mai 1877.
3.) Auguste, geb. 2. Febr. 1880.

Geschwister:

1. Karoline, geb. 3. Juni 1844.
2. Wilhelm, geb. 19. Juli 1850, Premier-Lieutenant à la suite des hess. Inf.-Regts. Nr. 83 und Adjutant der 25. Inf.-Brigade zu Münster in Westphalen, verm. mit Luise, Tochter des Gutsbesitzers Deichmann zu Greene bei Kreiensen.
Tochter: Elisabeth Amalie, geb. 29. Juli 1878.
3. Adelheid, geb. 23. Sept. 1852.
4. Mathilde, geb. 22. Juni 1855, verm. mit Alexander von der Wense, geb. 26. Febr. 1840, Hauptmann à la suite des 3. hess. Inf.-Regts. Nr. 83 und Flügel-Adjutant Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Waldeck und Pyrmont, zu Arolsen.

Eltern:

† Jacob Arnold Karl (geb. 2. Juni 1808, † 3. Juni 1881, Sohn des am 8. Febr. 1818 † Friedrich Karl Hermann), J. U. Dr. und kurhess. Staatsrath und Finanz-Minister a. D., verm. mit Emilie, geb. von Wrede, geb. 21. Dec. 1821.

von Destouches.

[Röm.-katholisch. — Bayern. — Münchener Patriciat: 23. April 1787. Bayr. Adels-Anerkennung: 24. Jan. 1868. Immatrikulirung in die bayr. Adelsmatrikel: 25. Jan. 1868.]

Wappen: In Gold ein blauer Sparren, dessen Spitze mit einem silbernen Sterne belegt ist. — Kleinod: der silberne Stern zwischen offenem schwarzen Fluge. — Decken: rechts blau-golden, links blau-silbern.

Diese Familie stammt aus Frankreich, wo schon im J. 1229 nach dem Armorial de France — die ersten „des Touches“ und zwar ein Johannes und ein Raimbauld als Lehensleute des Bischofs von Chartres erscheinen. 1680 wurde zu Tours Philippe Nericault Destouches geboren, Ecuyer, Herr von Fortoiseau, von Vofves und von Vives Eaux, Gouverneur der Stadt und Burg Melun, Mitglied der französischen Akademie und nach Molière der beste Lustspieldichter der Franzosen; er starb 5. Juli 1754. Mit Claudius Destouches, welcher in die Dienste des Kurfürsten Maximilian Emanuel von Bayern getreten war, kam die Familie nach Deutschland, beziehungsweise Bayern und München. Claudius vermählte sich mit Maria Anna, Tochter des Bürgermeisters zu Altötting Kern und starb. 23. Sept. 1741 zu München. Des Claudius Sohn, Josef Claudius (geb. 21. Jan. 1726, † 7. April 1795), vermählte sich 14. Oct. 1764 mit Maria Anna, Tochter der Stadthauptmannes Abel von München, ward churbayer. Hofkammerrath und Fiskal. Des letzteren Sohn Josef Anton, geb. 12. März 1767, erhielt von dem Kurfürsten Karl Theodor von Bayern ddo. 23. April 1787 ein Münchener Patricier-Diplom, wodurch die Familie unter die Zahl der raths- u. regimentsfähigen Geschlechter der Stadt München aufgenommen wurde und starb 1832 zu München als kön. bayr. Regierungsrath, Kronfiskal und Mitglied der kön. bayr. Akademie der Wissenschaften. Derselbe war bekannt als Verfasser einer großen Anzahl von historischen, statistischen und belletristischen Werken. Er vermählte sich 23. Febr. 1794 mit Walburga (geb. 1775 zu München, † das. 3. Sept. 1827), Tochter des kurpfalz.-bayr. Hauptmanns und Quartiermeisters von Rauchenstein. Aus dieser Ehe entsprossen 9 Kinder. Sein Sohn Ulrich (geb. 14. Oct. 1802, † 1863), Bibliothekar und Chronist der Stadt München und Quartiermeister der Landwehr-Cavallerie, erwarb sich einen hervorragenden Ruf als vaterländischer Dichter. Aus seiner am 10. Jan. 1842 geschlossenen Ehe mit Amalie, geb. Schneider (geb. zu München 27. Mai 1813, † das. 3. Sept. 1754), entsproß ein Sohn Ernst (siehe unten), dessen Dichtungen und historische Publicationen rühmlichst bekannt sind. Der von letzterem herausgegebene Band Gedichte „Aus der Jugendzeit“ (München 1866), enthält als Anhang genauere biographische Daten über die Mitglieder dieser hervorragenden Dichter-Familie.

Ernst Ulrich Joseph Michael von Destouches, geb. zu München 4. Januar 1843, kön. Geheimsecretär im kön. bayr. geh. Staats-Archive, Secretär des kön. bayer. Haus-Ritter-Ordens vom hl. Georg, Secretär des kön. bayer. St. Elisabethen-Ordens, Archivar und Chronist der Stadt München, wurde auf Grund der vorgelegten Adelsnachweise, namentlich des von dem Kurfürsten Karl Theodor seinem Großvater Josef Anton verliehenen Patricier-Diploms, unter dem 25. Jan. 1868, in die Adelsmatrikel aufgenommen; derselbe ist seit 2. Aug. 1868 verm. mit Juliana Franziska Katharina, geb. Büttgen, geb. 19. Juli 1849 zu München.

Tochter: Johanna Henriette Rosa Amalie Juliana, geb. 3. Juni 1869 zu München.

Désy de Temesel.

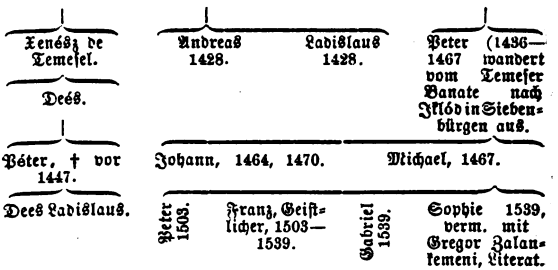
[Röm.-katholisch. — Banater Uradel. — Besitz: Alsó-Némethy im Unghvárer Comitat. — Geschichtliche Nachricht s. V. Jahrg. 1880, S. 92.]

Berichtigtes Wappen: In Silber auf grünem Boden auf einem Falben rechtsgewendet ein ungarischer blau gekleideter goldverschnürter Reiter mit schwarzer Kutsma (ung. Kopfbedeckung), in der Rechten einen Krummsäbel schwingend, auf welchem ein Türkenkopf aufgespießt ist, in der Linken drei Pfeile haltend. Der Reiter ist in den beiden oberen Ecken des Schildes von je einem goldenen Sterne begleitet. — Kleinod: derselbe Reiter (ohne Pferd) wachsend, jedoch sind die Finger seiner linken Hand, welche hier goldene Pfeile halten, verstümmelt, d. h. halb abgehackt. Die beiden Sterne des Schildes schweben (!) über dem Kopfe des Helmkleinods. — Decken: rechts blau-silbern, links roth-golden.

Michael (senior), Vicegespan von Szabolcs, Georg, Judex nobilium von Szabolcs, Samuel und Michael jun. de Désy, erhielten ddo. Wien 13. Juli 1821 vom Kaiser Franz I. eine neue Donation in Ujvár im Abanyer Comitate, sammt der Verleihung des Prädicates „de Ujvár" (nach ihrem Besitze). Diese Linie fehlt zur Zeit noch im Taschenbuche.

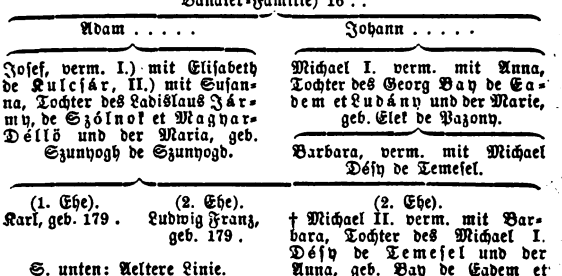
Dees de Temesel 1390.

Donation des Dorfes Patak für Peter u. seine 3 Brüder 1390 von Banus Losonczy.	Halmágy.	Christofer.	Michael.



Diese älteste aus Original-Documenten zusammengestellte Genealogie der Familie Désy de Temesel konnte bis heute mit dem neueren Stammbaume dieses Geschlechtes nicht verbunden werden; auf ausdrücklichen Wunsch dieser Familie gibt die Redaction dieses Fragment jedoch hier anmit heraus. —

Adam Désy de Temesel, verm. mit Clara de Gyarmathy (Temes-Banater-Familie) 16 . .



Emerich († 1866), Gutsbesitzer zu Döghe in Szabolcser Comitat, verm. I.) mit Therese, Tochter des Emerich von Kastal und der . . . . . ., geb. Orosz de Csicser († 185 .), II.) mit Leontine, geb. 183 ., vide neuere Geneal., Tochter des Emanuel Almássy de Zsadány et Török-Szent-Miklós und der Marie, geb. Blaskovich de Ebeczk.

Der obige Stammbaum ist dem vorzüglichen, — sogar in Ungarn noch wenig bekannt gewordenen Werke von Friedrich von Pesty, Mitglied der ungar. Akademie der Wissenschaften, entnommenen „A Szörényi Bánság“ (Geschichte des Temeser Banats), Pesth 1877, allwo nebst dem authentischen Stammbaume der Désy auch diejenigen der Geschlechter: Batóczy, Birtha de Macsova, Bizerri, Csornai, Fiáth, Fodor, Gámán, Gerlisthei, Jvuly, Josika, Laczugh, Mikanda, Macsovai, Morzsinay, Pobora, Peika, Pribék, Rakoviczay, Simon de Karánsebes, Tivadar, Vajda de Karansebes; fast lauter ungarische Geschlechter die im Nagy Iván nicht enthalten, vorzufinden sind.

Aeltere Linie.

1. Karl } Halbbrüder { geb. 179 . } Gutsbesitzer im Szabolcser
2. Franz } { geb. 179 . } Comitate.

Jüngere Linie.

Franz Désy de Temesel, Sohn des † Michael II., geb. 1843, Gutsbesitzer zu Also-Némety im Unghvárer Comitat (vorm. Husaren-Officier) verm. zu Karász im Szabolcser Comitat 1867 mit Anna, geb. Ferentzy de Cseley et Nagy-Bessenyö. [Also-Némethy.]

Kinder: 1.) Anna, geb. 1868 zu Döghe im Szabolcser Comitat.
2.) † Franz, geb. und † 1869 zu Döghe.
3.) Elisa, geb. 1872 zu Zürich (Schweiz).

Stiefmutter:

Leontine, geb. Almássy de Zsadány et Török-Szent-Miklos, verm. (2. Gemalin) mit Emerich Désy de Temesel, Gutsbesitzer zu Döghe (in 1. Ehe verm. mit Therese, geb. von Castal, † 18 . .), Witwe seit 1866. —

---

von Dobos.

[Reformirt und Röm.-katholisch. — Ungarn. — Bestätigung des alten Adels u. Wappens: 2. Oct. 1653; publicirt im Unghvárer Comitat: 8. Mai 1654; ferner publicirt zu Kaschau: 28. Jan. 1745 und zu Patak: 27. Jan. 1747. — Besitz: Szürthe im Unghvárer Comitat, Ramocsaháza im Szabolcser Comitat, Marczinfalva im Abanjer Comitat, und Lasztócz im Zempliner Comitat. Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. V. Jahrg. 1880 S. 97.]

Michael I., erwirbt mit seinem Bruder Johann das Gut Marczinfalva, 1653 Bestätigung des alten Adels von König Ferdinand III., verm. mit Elisabeth, geb. Fekete de Czécze et Lasztócz (um 1653).

Michael II. († mit seinem ca. 100. Jahre alten Vater an einem Tage in Marczinfalva), 1755 Herr in und auf Marczinfalva, verm. mit Anna, geb. de Zabó.

Michael III. († 1781 in Lasztócz, nach der dortigen Kirchenmatrikel als sehr alter Mann), erhält 1755 ein Adelszeugnis, zieht von Marczinfalva nach Lasztócz, verm. mit Sara, geb. Trombitás de Lasztócz, geb. 1714 † 1800 zu Lasztócz.

Johann II. (geb. 1733, † 1813 in Lasztócz), Gutsbesitzer auf Marczinfalva und Lasztócz, verm. mit Juliana, geb. Szirmay de Szirma, Major (geb. 1742, † 1804 zu Lasztócz), Tochter des Franz Szirmay de Szirma und der Eva de Papp.

Ladislaus I. (geb. 1762 zu Lasztócz, † 1847 das.), Gutsbesitzer zu Marczinfalva, Lasztócz und Ujhely, verm. mit Sophie, Tochter des Gutsbesitzers Johann von Veöreös u. der Susanna v. Galambos.

Theresia, verm. mit Ignaz Bydeskuthy de Ipp, Gutsbesitzer auf Lasztocz u. Cseley.

Ilona, verm. mit Samuel de Rátkay.

Johann III. (geb. 1767, † 1838), Gutsbesitzer zu Lasztócz, táblabíró von Zemplin und Ungh. (1809), verm. mit Johanna (verw. Ladislaus v. Ecsedy), Tochter des Ladislaus Kossuth de Kossuth et Udvard und der Katalin Bernáth de Bernáthfalva.

Sara, (geb. 1780, † 1840 in Lasztócz), verm. I. mit Georg Stepán de Nagyvárad, II.) mit Ladislaus de Sziraky (1802).

Stefan I. (geb. 1804 in Lasztócz, † 1841 zu Ujhely), Gutsbesitzer des Zempliner Comitats, 1838 táblabíró des Ungher Comitats, verm. mit Johanna, Tochter des Ladislaus von Ecsedy und der Johanna Kossuth de Eadem et Udvard. (Seine unmündigen Kinder ließ Probst Vitéz de Nyitra-Ivánka, ein Verwandter seiner Frau, mit Einverständnis der Mutter als Katholiken überschreiben.)
Nachkommen s. ältere Linie.

Johann, (s. unten: Jüngere Linie).

Anton (geb. 1815, † zu Szürthe 1855).

Ladislaus III. (geb. 1819, † 1836 zu Sárós-Patak.

(Fortsetzung s. S. 104.)

Michael III. von Dobos, Gutsbesitzer, † zu Laszlócz 1813
Sara Trombitás de Laszlócz (geb. 1714 † 1800).

Franz Szirmay de Szirma, Major.
Eva de Papp.

Josef von Veres.
Judith von Bodnár.

Josef von Galambos.
Juliana von Kelin,

Johann von Dobos, Gutsbesitzer (geb. 1733, † 1813 zu Laszlócz).

Juliana Szirmay de Szirma (geb. 1742, † 1804 zu Laszlócz).

Johann von Veres.

Susanna von Galambos.

Ladislaus von Dobos (geb. 1762 zu Laszlócz, † 1847 das. Gutsbesitzer.

Sofia von Veres.

Johann von Dobos, geb. 1811 zu Laszlócz, Gutsbesitzer von Ramocsaháza, vorm. kön. Stuhlrichter und Gerichtsrath.

Koloman von Dobos, geb. 2. April 1840
Emerich von Dobós, geb.
Karoline von Dobos,

Stefan I. von Riczkó.
.....

Stefan II. von Riczkó táblabiró von Unghvár.

Stefan Horváth de Pálócz.
Elisabeth von Tomsits.

Juliana Horváth de Pálócz.

Nicolaus Ibrányi de Ibrány et Baja.
Maria Freiin Wécsey de Eadem et Hajnácskeö.

Josef Ibrányi de Ibrány et Baja.

Franz Kállay de Nagy et Kis-Kálló.
Rosalia Becsky de Tasnád-Szántó.

Franziska Kállay de Kis et Nagy-Kálló.

Stefan III. von Riczkó, Capitän der ungar. adel. Insurrection des Ungher Comitats gegen Napoleon I.

Karolina Ibrányi de Ibrány et Baja (verw. Johann Pribék de Ville).

Aloisia von Riczkó, geb. 1822 zu Unghvár.

zu Ujhely, kön. ung. Honvéd Oberlieutenant.
1844 zu Ujhely, Stuhlrichter.
geb. 1859 zu Szürthe.

Aeltere Linie.

(Röm.-katholisch.)

Nicolaus (Sohn des Stefan), geb. 4. März 1838 zu Laszstócz, k. k. Hauptmann im 34. Inf.-Regt. Friedrich Wilhelm König v. Preußen, Kaiser v. Deutschland. [Wien.]

Geschwister:

1. Sophie, geb. 15. Dec. 1839 zu Laszstócz, verm. mit Josef Füle p, gewesener Vicegespan von Szólnok. [Erlau.]
2. Stefan, geb. 3. März 1842 zu Sátorallya-Ujhely (röm.-kath.) Pfarrer in Domoszló (Heveser-Comitat.)

Jüngere Linie.

(Reformirt.)

Johann, geb. zu Laszstócz 1811 (v. 1836—1848 Ober-Stuhlrichter im Zempliner Comitat, dann táblatíró von Zemplin und Ungh und 1866 Gerichtsrath in Unghvár). Gutsbesitzer zu (Marczinfalva), Szürthe und Ramocsaháza, verm. 1836 zu Mogyorós (Ungh) mit Aloisia, geb. 1822, Tochter des Capitäns der ung. adel. Insurrection, Stefan von Riczkó und der Karoline (verw. Johann Pribék de Ville), geb. Ibrányi de Ibrány et Baja. [Ramocsaháza in Szabolcs.]

Kinder: 1.) Coloman, geb. 2. April 1840 zu Sátorallya Ujhely (1864 Secretär des Obergespans von Ugocsa, 1869 Vice-Archivar von Ungh, 1870 kön. Honvéd-Lieutenant), Oberlieutenant des 36. Honvéd-Bataillons. [Ungvár.]

2.) Emerich geb. im Mai 1844 zu Sátorallya-Ujhely, Gutsbesitzer zu Ramocsaháza und Stuhlrichter in Tisza-Lök (Szaboleser Com.), verm. im Febr. 1880 mit Therese, Tochter des Nicolaus Zoltán de Csepe und der Eszther Megyeri de Eadem. [Tisza-Lök, Szaboleser Comitat].

Tochter: Anna, geb. 20. Nov. 1880 zu Tisza Lök.

3.) † Ladislaus III. (geb. zu Mogyorós 1849, † 23. Sept 1866 zu Szürthe durch einen Sturz vom Pferde), 1860—1865 Zögling des k. k. Cadetten-Instituts in Eisenstadt, 1865—1866 Zögling der k. k. Wiener-Neustädter Militär-Akademie (Gräflich Buttler'sche Stiftung für 2 adelige Jünglinge aus dem Ungher Comitate).

4.) Karoline, geb. 1859 zu Szürthe.

Die Geburts- und Sterbedaten hier entstammen größtentheils dem Matrikelbuche von Laszstócz. Ueber die adeligen Familien von Galambos, Trombitás, Veres ꝛc. siehe auch Szirmay not. topogr. Comit. Zemplin und Nagy Iván.

Drasche Ritter von Wartinberg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit dem Prädikate „von Wartinberg“: 18. April 1870. — Besitz: Inzersdorf, Biedermannsdorf, Simmering, Wetzdorf, Guntramsdorf und Wartinberg in Niederösterrreich, Pardubitz in Böhmen. — Wappenbeschreibung s. II. Jahrg. 1877, S. 219.]

Richard Drasche Ritter von Wartinberg (Sohn des 24. Juli 1880 † Heinrich), geb. 18. März 1850, Dr. philos., Herr der landtäflichen Güter Inzersdorf am Wienerberge, Biedermannsdorf, Simmering, Guntramsdorf und Wartinberg in Niederösterreich, dann der Domäne Pardubitz in Böhmen, verm. 6. Dec. 1876 zu Marusovec in Kroatien mit Maria Antonia, geb. Groner. [Wien.]

Kinder: 1.) Heinrich, geb. 28. Aug. 1877 zu Wien.
2.) Rudolf, geb. 10. Nov. 1879 zu Wien.

Schwester:

Luise, geb. 13. Jan. 1853, verm. 16. Aug. 1870 auf Schloß Inzersdorf mit Arthur Grafen von Schlippenbach, kön. preuß. Lieutenant a. D. und Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), geb. 9. Oct. 1837; Witwe seit März 1881.

---

von Fabrice.

[Lutherisch. — Mecklenburg und Königreich Sachsen. — Reichsadel: 19. Nov. 1644. — S. auch II. Jahrg. 1877, S. 246.]

Wappen (berichtigt): Von Silber über Roth getheilt. — Oben in Silber ein natürlicher Kranich mit geschlossenen Flügeln, einen Stein in der Rechten haltend, begleitet in den oberen Ecken des Schildes von zwei goldenen Sternen. Unten in Roth ein abgehauener brauner Ast, aus dem nach oben eine silberne Rose zwischen 2 grünen Blättern hervorwächst. — Kleinod: der natürliche Kranich wachsend, dessen ausgebreitete Flügel rechts von Silber über Roth, links von Roth über Silber quergetheilt sind. Die rothen Felder mit einer silbernen Rose (nicht mit dem Ast sammt Rose und Blättern), die silbernen Felder mit einem goldenen Stern belegt. — Decken: roth-silbern.

Philipp Ludwig Fabricius (geb. 1. Aug 1599, † 14. Aug. 1666), J.U.Dr., fürstl. Hessen-Darmstädt. Rath u. Vice-Kanzler, — Esaias (geb. 24. Sept. 1579, † 16. Sept. 1660), Doctor der Rechte, fürstl. Hessen-Darmstädt. Rath und Vice-Kanzler bei der Regierungs-Kanzlei in Darmstadt, — sowie ihres † Bruders Philipp († 1635), Doctors der Rechte, gräfl. Isenburg. Raths u. Kanzlei-Directors, hinterlassene Söhne: Conrad (geb. 6. Mai 1611, † 24. Aug. 1675), Doctor der Rechte und fürstl. Hessen-Darmstädt. Hofrath, Jakob († 1630) und Johann Reichard erhielten ddo.

Schloſs Linz 19. Nov. 1644 den rittermäßigen Reichsadelstand, Rothwachsfreiheit, Befreiung von fremden Gerichten, Bewilligung ſich nach ihren Gütern zu nennen, Schutz, Schirm und Salva Guardia, nebſt mehreren andern Freiheiten für Alle, insbeſondere aber das kleine Palatinat blos für die alleinige Perſon des Erſteren (Philipp Ludwig).

Weiprecht Fabricius (Schmidt), gräflich Iſenburg'ſcher Rath und Secretär in Birſtein, verm. mit Urſula, geb. Keſtner.

Philipp Ludwig Fabricius (geb. 1. Aug. 1599, † 14. Aug. 1666), landgräflich Heſſen-Darmſtädt'ſcher Geh. Rath und Kanzler (wurde de dato Schloſs Linz 19. Nov. 1644 unter dem Namen von Fabrice und unter Verleihung der Hofpfalzgrafen-Würde in den Reichsadelſtand erhoben), verm. mit Marie, geb. Munthen († 1678).

Eberhard (geb. 16 . . zu Gießen, † 1697), J.U.Dr., Kanzler zu Mansfeld und landgräfl. Heſſen-Darmſtädt'ſcher Rath, verm. 27. Mai 1658 zu Gertruydenberg bei Breda mit Anna, geb. de Bevener († 1681).

Johann Conrad (geb. 1661, † 24. Juni 1733), Regierungsrath zu Ratzeburg, Herr auf Roggendorf, Dutzow und Harkenſen in Mecklenburg, verm. I.) 16 . . mit Anna Franziska, geb. v. Uffeln († 1696); II.) 1700 mit Chriſtine Amalie, geb. von Schrader († 1738).

Juſtus Ludwig, auf Dutzow (geb. 1713, † um 1768), herz. Mecklenb. Oberhauptmann zu Bruchhauſen, verm. I.) 1736 mit Eliſabeth Albertine Auguſte (geb. 8. Sept. 1718, † 17 . .), Tochter des Churbraunſchweig'ſchen Generallieutenants Johann Auguſt von Druchtleben u. d. Catharina Margaretha, geb. von Meyern; II.) 17 . . mit Dorothea Agnes Juliane, geb. von dem Knesebeck.

Auguſt Georg Maximilian (aus 1. Ehe), (ſeit 1794) auf Roggendorf und Harkenſen, herz. Mecklenb. Droſt (geb. 21. März 1746, † . . . .), verm. 26. Nov. 1773 mit Dorothea Magdalena Caroline (geb. 13. Mai 1756, † . . . .), Tochter des Balthaſar Valentin von Lützow, auf Perlin in Mecklenburg u. der Hedwig Caroline Wilhelmine, geb. von Pritzbuer a. d. H. Banſow.

Georg Adolf Auguſt Friedrich (geb. 24. Mai 1784, † 1832), großherz. Mecklenb.-Strelitz'ſcher Kammerherr u. Oberforſtmeiſter, verm. 18 . . mit Louiſe Wilhelmine Roſalie (geb. 30. Mai 1800, † 20. Juni 1859), Tochter des großherz. heſſiſchen Geh. Raths und Ober-Appellationsgerichts-Präſidenten Friedrich Juſtinian Freiherrn von

Günderode und der Louise Henriette Caroline, geb. Freiin von Ketelhodt (durch welche er und seine Nachkommen i. J. 1822 in die Gönnerschaft des altadeligen Hauses Alten-Limpurg in Frankfurt a. M. gekommen ist).

August, geb. 182. (s. unten).

August von Fabrice, geb. 182., großherz. Mecklenb.-Strelitz'scher Kammerherr und Drost, verm. 1855 mit Auguste, geb. v. Blücher. (Hat Kinder, unter denselben eine am 23. März 1862 zu Burg Stargard geborene Tochter).

Geschwister:

1. Georg, geb. 182., großherzogl. Mecklenb.-Strelitz'scher Kammerherr u. Drost zu Alt-Strelitz, verm. 5. Oct. 1865 zu Darmstadt mit Sophie Louise Auguste Caroline Hermine, geb. 10. Febr. 1840, Tochter des † großherzogl. hessischen Kammerherrn u. Hauptmanns Johann Jakob Friedrich Freiherrn von Bellersheim genannt Stürzelsheim und der Louise Caroline Philippine, geb. von Fürstenrecht. (Hat Kinder.)
2. Elisabeth Friederike (geb. 2. Aug. 1822, verm. 184. mit Christian Adolf von Bernstorff, großherz. Mecklenb.-Schwerin'schen Kammerrath, geb. 1. Aug. 1803.
3. Rosalie Auguste Octavia Theodore, geb. 6. Aug. 1827, verm. 27. Aug. 1847 mit Johann Maximilian Freiherrn von Bellersheim genannt Stürzelsheim, k. k. Kämmerer, Dr. jur. und fürstl. Thurn und Taxis'scher Oberpostmeister a. D., geb. 13. Juli 1813. [Frankfurt a. M.]

Vatersgeschwister:

1. † Adelheid Charlotte Henriette (geb. 24. Sept. 1774, † 18..), verm. 179. mit Wilhelm Friedrich Werner von Oertzen, auf Lübbersdorf, Barsdorf u. Salow, großherz. Mecklenb. Vice-Landmarschall (geb. 1774, † 1831).
2. † Albertine Louise Dorothea (geb. 6. Nov. 1775, † .... zu Friedland).
3. † Dorothea Wilhelmine Sophie Julie (geb. 3. März 1777, † ....), verm. mit .... von Holstein, großherz. Mecklenb. Landrath zu Ballin.
4. † Elisabeth Charlotte Sophie (geb. 12. Mai 1780, † 18 . .), verm. 179. mit Heinrich Wilhelm von Bernstorff, auf Hanshagen und Othendorf, großherz. Mecklenb. Kammerherrn (geb. 15. April 1774, † 1. April 1844).
5. † Christian Christof Balthasar Ludwig (geb. 24. Nov. 1782, † 18 . .), großherz. Hessen-Darmst. Oberstallmeister, verm. I.) 180. mit Ulrike, geb. Freiin von Ketelhodt (†); II.) mit Friederike,

(Fortsetzung s. S. 112.)

Johann Conrad von Fabrice, geb. 1651, † 24. Juni 1733, Regierungsrath, Herr auf Roggendorf, Dutzow und Harckensen in Mecklenburg.

2) Amalie von Schrader, verm. 1700, † 1738.

Johann August von Druchtleben, Churbraunschweig-Hannover'scher Generallieutenant.

1) Catharina Margaretha von Mayern.

Georg von Lützow, auf Perlin in Mecklenburg.

Elisabeth Martha Sophie von Zülow.

Levin von Pritzbuer, auf Bansow in Mecklenburg.

Elisabeth Davide von Drieburg a. d. Hause Gottmannsfelde.

Christian Ernst von Weisenbach, auf Reichsstädt, geb. 22. April 1652.

Maria Magdalena von Schönberg a. d. Hause Reichsstädt.

Adam Friedrich von Zotzenau, geb. 1668, † 20. Juni 1710, kön. poln. und churfächsischer Hauptmann.

Johanna Susanna von Schlegel a. d. Hause Imnitz, geb. 19. Febr. 1666, verm. 31. Oct. 1701.

Hans Melchior von Seydlitz, auf Friedersdorf.

Maria Elisabeth von Luck (Luckumsky) a. d. Hause Niemierzewo.

Hans Caspar Ehrenreich von Schönberg, auf Zscheiten, geb. 12. Aug. 1712, † 1. März 1788.

Charlotte Christiane von Nostitz a. d. Hause Ullersdorf, geb. 18. Dec. 1719, † 10. Aug. 1791.

Friedrich Aswin von der Asseburg, auf Amfurt und Eggenstädt, Domherr und Senior des säcul. Domstifts zu Magdeburg, † 1720.

Johanna Sidonia von Hagen genannt Geist a. d. Hause Gröningen.

Friedrich Wilhelm von Alvensleben, auf Calbe, geb. 1683, † 1732.

Henriette Sophie von dem Werder a. d. Hause Grotzig, geb. 1686, † 1750.

Heinrich August von Kospath, auf Frankendorf, Gottendorf und Schildbach, geb. 13. April 1683, † 2. Mai 1752.

Charlotte Catharina von Wolde a. d. Hause Beerwalde, geb. 5. Jan. 1697, verm. 17. Nov. 1716, † 19. Juli 1743.

Otto Georg Reichsfreiherr von Bodenhausen, auf Mühlstroff, Arnstein und Leubnitz, geb. 27. Juli 1694 zu Dresden, † 16. Sept. 1764 zu Mühlstroff, der Letzte.

Charlotte Eleonore Sophie von Wrisberg a. d. Hause Wrisbergholzen, geb. 18. März 1698, verm. 19. Juli 1728, † 29. Dec. 1773.

Levin Friedrich von der Schulenburg, auf Burg- und Kirch-Scheidungen, geb. 23. Aug. 1708, † 27. Dec. 1739, kön. poln. und churfächs. Kreis-Commissarius.

Henriette Elisabeth von Heßler, auf Bitzenburg, geb. 24. Juli 1717, verm. 14. Mai 1733, † 6. Dec. 1739.

Friedrich Karl Reichsgraf Bose, auf Netzschkau, churfächs. Ober-Kammerherr und w. Geh. Rath, geb. 13. Mai 1726, † 22. Juni 1767 zu Dresden.

Juliane Wilhelmine Gräfin und Herrin zu Putbus, geb. 27. Jan. 1728, verm. 11. Nov. 1746, † 23. Dec. 1798 zu Dresden.

Johann Ludwig von der Asseburg, auf Falkenstein.

Anna Marie von der Schulenburg a. d. Hause Apenburg.

Gebhard Werner Reichsgraf von der Schulenburg, auf Wolfsburg ꝛc., geb. 23. Dec. 1722, † 22. Aug. 1788, kön. preuß. wirkl. Geh. Staats- und Kriegs-Minister.

Sophie Charlotte Anna von Veltheim a. d. Hause Harbke, geb. 26. Jan. 1735, verm. 10. Febr. 1757, † 13. Nov. 1793,

Justus Ludwig von Fabrice, auf Dutzow, herz. Mecklenb. Oberhauptmann, geb. 1713, † um 1768.

1) Elisabeth Albertine Auguste v. Druchsleben, geb. 8. Sept. 1718, verm. 1736.

August Georg Maximilian von Fabrice, auf Roggendorf und Harkensen, geb. 21. März 1746, herz. Mecklenb. Drost.

Balthasar Valentin von Lützow, auf Perlin in Mecklenburg.

Hedwig Caroline Wilhelmine v. Pritzbuer a. d. Hause Bansow in Mecklenburg.

Dorothea Magdalena Carolina von Lützow a. d. Hause Perlin, geb. 13. Mai 1756, verm. 26. Nov. 1773.

Friedr. Josef Anton v. Fabrice, auf Roggendorf in Mecklenburg, geb. 30. Juli 1786 zu Roggendorf, † 15. Sept. 1850, kön. sächs. Generallieut. u. Ober-Stallmeist.

Hans Hermann von Weisenbach, auf Morien, geb. 1694, † 1747, kön. poln. und churfächs. Hauptmann.

2) Eleonore Sophie Christiane von Zotzenau a. d. Hause Affenschlag, geb. 11. Juli 1703.

Christian Friedrich Hermann von Weisenbach, auf Frauenhain, k. k. österr. Oberst, geb. 2. Febr. 1735, † 14. Oct. 1807.

Charlotte Louise von Weisenbach, geb. 20. März 1798, verm. 181 ., † 8. April 1855.

Georg Dietrich Karl von Seydlitz, auf Grosstreben, geb. 20. Oct. 1744, kön. preuß. Lieutenant.

Charlotte Friederike von Schönberg a. d. Hause Zscheiten, geb. 29. Jan. 1745, verm. 26. Mai 1766.

Friederike Caroline von Seydlitz a. d. Hause Zscheiten, geb. 17. Dec. 1766, verm. 15. April 1787.

Georg Friedrich Alfred von Fabrice, geb. 23. Mai 1818 zu Quesnoy-sur-Deule, kön. sächs. General der Cavallerie, Staats- und Kriegs-Minister, Ritter des schwarzen Adler-Ordens ꝛc.

I. Eberhard, geb. im Oct. 1851, k. sächs. Lieut. im Garde-Reiter-Regt.,

II.—IV. (siehe

Christof Werner von der Asseburg, auf Eggenstädt und Gueſleben bei Magdeburg, geb. 1694, † 1762, kön. preuß. Oberſt und (lutheriſcher) Domdechant zu Havelberg.

Catharina Helena von Alvensleben a. d. Hauſe Calbe, geb. 1723, † 1793.

Friedrich Heinrich von der Asseburg, auf Eggenſtädt und Gueſleben, geb. 1752, † 1809, Domherr zu Magdeburg.

Karl Erdmann von Kospoth, auf Frankendorf, Mühlſtroff, Leubnitz, Oſchitz und Göttendorf, geb. 13. Febr. 1718, † 6. Aug. 1779.

Ottonie Eleonore Reichsfreiin v. Bodenhauſen, Erbin v. Mühlſtroff, geb. 7. April 1734 zu Mühlſtroff, verm. 26. Nov. 1749 daſ., † 29. Dec. 1785 (die Letzte).

Charlotte Auguſte von Kospoth, geb. 8. Aug. 1756, verm. 9. April 1778 zu Mühlſtroff, †1805 zu Neudorf.

Levin Friedrich Reichsgraf von der Schulenburg, auf Burgſcheidungen, geb. 23. Juni 1738, † 20. März 1801.

Anna Marie Wilhelmine Reichsgräfin Bose, geb. 8 Sept. 1749, verm. 15. Jan. 1771, † 22. Dec. 1815.

Moritz Levin Friedrich Reichsgraf v. der Schulenburg, auf Burgſcheidungen, geb. 2. Jan. 1774, † 1822, kön. ſächſ. Kammerherr.

Ludwig Auguſt Graf von der Asseburg, auf Falkenſtein, geb. 11. Jan. 1796, † 24. Oct. 1869, kön. preuß. Kammerherr, w. Geh. Rath, 1. Ober-Jägermeiſter ꝛc.

Achaz Ferdinand von der Asseburg, auf Falkenſtein, geb. 1727, † 13. März 1797 zu Braunſchweig, kaiſ. ruſſiſcher w. Geh. Rath und Geſandter.

Anna Marie Reichsgräfin von der Schulenburg a. d. Hauſe Wolfsburg, geb. 1. Dec. 1757, verm. 13. Oct. 1777, † 20. März 1830.

Anna Charl. Ferdin. von der Asseburg a. d. Hauſe Falkenſtein, geb. 30. Sept. 1778, verm. 5. Mai 1799, † 26. Oct. 1805 zu Turin.

1) Anna Reichsgräfin v. d. Schulenburg, geb. 19. Juni 1800 zu Braunſchweig, verm. 22. Oct. 1817, † 18. Nov. 1826.

Anna Friederike Louiſe von der Asseburg, geb. 16. Juni 1822, verm. 23. Oct. 1850.

verm. 4. Aug. 1877 zu Dresden mit Friederike, geb. von Gundlach. die Genealogie).

geb. Freiin du Bos du Thil (geschieden); III.) mit Marie Friederike Auguste (geb. 21. Mai 1797, † 18 . .), Tochter des großherz. hessischen Kammerherrn Karl Ludwig Ferdinand Freiherrn von Günderode und der Louise Auguste Wilhelmine, geb. Freiin von Bellersheim genannt Stürzelsheim.

Kinder (erster Ehe): 1.) † August Friedrich (geb. 8. Juni 1808, † 16. Juni 1808).

2.) Caroline Dorothea Friederike, geb. 18. Juli 1809 zu Darmstadt, verm. 23. Oct. 1832 zu Darmstadt mit Leopold v. Werner, großherz. hessischen Kammerherrn und Ober-Ceremonienmeister, geb. 14. Dec. 1804 zu Darmstadt.

3.) † . . . . ., geb. 181 ., verm. 18 . . mit Ferdinand von Jäger (25. Juni 1843 in den großherz. hessischen Adelstand erhoben). [Darmstadt.]

6. † Friedrich Josef Anton, auf Roggendorf in Mecklenburg (geb. 30. Juli 1786 zu Roggendorf, † 15. Sept. 1850), kön. sächs. Generallieutenant und Oberstallmeister, verm. 181 . mit Charlotte Louise (geb. 20. März 1798, † 8. April 1855), Tochter des k. k. österr. Obersten Christian Friedrich Hermann von Weisenbach, auf Frauenhain u. d. Friederike Caroline, geb. von Seydlitz a. d. H. Zscheiten.

Kinder: 1.) Georg Friedrich Alfred, geb. 23. Mai 1818 zu Quesnoi-sur-Deule in Frankreich, kön. sächsischer General der Cavallerie, Staats- u. Kriegs-Minister, Ritter des schwarzen Adlerordens ꝛc., verm. 22. Oct. 1850 mit Anna Friederike Louise, geb. von der Asseburg, geb. 16. Juni 1822, Tochter des † kön. preuß. w. Geh. Rathes und ersten Ober-Jägermeisters Ludwig August Grafen von der Asseburg, Herrn der Mindergrafschaft Falkenstein, und dessen 1. Gemahlin Anna, geb. Reichsgräfin von der Schulenburg a. d. Hause Burgscheidungen. [Dresden.]

Kinder (deren 32feld. Ahnentafel s. S. 108—111): a) Eberhard, geb. im Oct. 1851, kön. sächsischer Lieutenant im Garde-Reiter-Regiment, verm. 4. Aug. 1877 zu Dresden mit Friederike, geb. von Gundlach, geb. 18 . .

b) Anna, geb. 1852.

c) Alfred, geb. 1853.

d) Friedrich, geb. 1855.

2.) Helene, geb. 182 ., verm. 18 . . mit . . . . von Zehmen, auf Markersdorf im Königreich Sachsen.

3.) August Friedrich Oswald, geb. 182 ., kön. sächsischer Kammerherr und Gesandter zu Brüssel, München und Stuttgart, verm. 24. Sept. 1846 mit Caroline, geb. Gräfin von Reichenbach-Lessonitz, geb. 9. Mai 1815, Tochter des Churfürsten Wilhelm II. zu Hessen-Cassel und dessen morganatischer Gemahlin Emilie, geb. Ortlöp, Gräfin von Reichenbach-Lessonitz.

Kinder: a) Maximilian, geb. 184 ., churfürstl. hessischer Kammerherr, verm. 13. Sept. 1874 mit Ilma, geb. Almásy von Zsadány und Török-Szent-Miklós.

b) Ilsa (Elisabeth), geb. 184 .

4.) Charlotte, geb. 182., verm. 18 . . mit Andreas Hans von Bernstorff, auf Ahnstorf, großherz. Mecklenb.-Strelitz'schen Kammerrath.

5.) † Friedrich Ludwig Bernhard (geb. 18 . ., † 29. Juni 1866), kön.-sächs. Rittmeister im 3. Reiter-Regiment, verm. 7. Juni 1853 mit Louise Wilhelmine Ida, geb. 14. Juni 1829, Tochter des Karl Heinrich Alban Reichsgrafen zu Schönburg-Glauchau-Penig u. Wechselburg und der Amalie Christiane Marie, geb. Gräfin v. Jenison-Walworth. [Penig im Königr. Sachsen.]

Ritter von Ferro.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Steiermark). — Oesterr. Ritterstand: 29. Juli 1804.]

Wappen: In Blau zwei goldene Schrägrechtsbalken. 2 Helme. I. schwarzer Adler. II. eine fünfmal gekrümmte natürliche Schlange. — Decken: blau-golden.

Franz Josef Ritter von Ferro, geb. 12. Febr. 1820 zu Neuberg in Obersteiermark, Doctor der Rechte, k. k. Oberlandesgerichts-Rath zu Graz, verm. I.) 4. Oct. 1851 zu Bruck a. M. mit Emilie, geb. Kollarz (geb. 24. März 1826, † 1871), II.) am 21. Oct. 1871 zu Graz mit Julie, geb. Hartmann, geb. 2. Mai 1840. [Graz.]

Kinder (aus erster Ehe): 1.) Pasqual Josef, geb. 20. Nov. 1852 zu Bruck a. M., Doctor der Medicin. [Wien.]

(Aus zweiter Ehe):

2.) Emil Johann, geb. 8. Juni 1874 zu Graz.

3.) Elsa, geb. 24. Juni 1876 zu Graz.

Brüder:

1. † Pasqual Anton (geb. 23. Oct. 1821, † 5. Jan. 1864), k. k. Salzfud-Hüttenmeister zu Ebensee, verm. mit Hermine, geb. Miller Edle von Hauenfels, geb. 30. März 1831 (wiederverm. mit Camillo Wagner, k. k. Hofrath beim Oberlandesgericht zu Wien, Prüfungs-Commissär bei der judiciellen Staatsprüfung an der juridischen Facultät der k. k. Universität zu Wien).
   Söhne: 1.) † Franz Josef (geb. 22. Mai 1856, † 1862).
   2.) Guido Josef, geb. 30. März 1863, stud.
2. † Raimund (geb. 16. Dec. 1826, † 23. Aug. 1874), k. k. Notar in Feldbach, verm. mit Bertha, geb. Rochel, geb. 30. Juli 1847.
   Söhne: 1.) Raimund, geb. 5. Juli 1872 zu Feldbach.
   2.) Moritz, geb. 11. Aug. 1873 zu Feldbach.
   3.) Franz, geb. 2. Aug. 1874 zu Feldbach.

Eltern:

† Franz Karl (geb. 1. Nov. 1787, † 1861), k. k. Gubernialrath und

Eisenwerks-Director zu Eisenerz, verm. mit Emilie, geb. Hassenbauer (geb. 19. Mai 1801, † 14. Mai 1874).

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Anna Marie (geb. 11. Juni 1790, † 25. Mai 1857), verm. mit Paul Hatzinger, jubil. k. k. Baudirector.
2. † Josef (geb. 16. Oct. 1794, † 4. Juni 1870), k. k. Minist.-Rath, verm. I.) mit Rosalie, geb. Zanko (geb. 2. Mai 1801, † 1826), II.) mit † Augustine, geb. Seutin, geb. 17. März 1805, † 4. März 1881.
   Kinder (aus 1. Ehe): 1.) † Rosalia, geb. 2. Mai 1821, verm. mit Gustav Mannlicher, k. k. Ober-Bergrath, † 1865.
   2.) † Emilie (geb. 27. Jan. 1823, † 24. Febr. 1881), verm. mit Karl Raffesberg, k. k. Hofbuchhaltungs-Beamten, † 1874. [Wien.]
   (Aus 2. Ehe):
   3.) Seraphine, geb. 13. März 1831.
   4.) Scipio Josef, geb. 10. Mai 1833, k. k. Oberstlieutenant in der Landwehr, verm. 1. Oct. 1874 zu Brzezan mit Anna, geb. 15. Sept. 1851, Tochter des Archibald Gerard of Rochsoles, Gutsbesitzer in Schottland und der Euphemia, geb. Robison. [Salzburg.]
   Deren Kinder: a) Euphemia Emily Marie Olivia, geb. 13. Nov. 1877.
   b) Archibald Scipio Josef, geb. 12. Jan. 1881.
   5.) Hermine, geb. 28. Nov. 1834, verm. 17. April 1858 zu Wien mit Rudolf Ritter von Ferro, Gutsbesitzer zu Mihuczeny i. d. Bukowina.
   6.) Emanuel, geb. 16. März 1836, k. k. Finanzrath und Finanz-Bezirks-Director zu Bruck a. M., verm. mit Karoline, geb. Rohn, geb. 1847.
   Töchter: a) Augustine, geb. 26. Nov. 1874.
   b) Clara, geb. im April 1880.
   7.) Augustine, geb. 16. März 1839, verm. mit Lothar Bassenge, kön. preuß. Landesgerichts-Präsident zu Hirschberg in Preuß. Schlesien.
3. † Ferdinand Adolf (geb. 6. Juli 1799, † 1863), k. k. Civil-Ingenieur, verm. mit Anna Barbara, geb. Graf (geb. 21. April 1801, † 1858).
   Kinder: 1. Anna, geb. 18. Mai 1829, verw. Maier.
   2.) Wilhelmine, geb. 17. Juni 1831.
   3.) Sigismund Ferdinand, geb. 28. Oct. 1833, k. k. Kreisgerichtsbeamter zu St. Pölten, verm. mit Adelheid, geb. Brunnbauer.
   4.) Karoline, geb. 4. Juni 1838, verw. Aufmesser.
4. † Anton (geb. 31. Oct. 1800, † 1839), k. k. Consulatskanzler zu Bukarest, verm. mit Isabella, geb. v. Wlachowicz (geb. 1805, † 1837.

Kinder: 1.) Rudolf, geb. 1. Oct. 1832, Gutsbesitzer zu Mihuczeni i. d. Bukowina und Landtags-Abgeordneter, verm. 17. April 1858 zu Wien mit Hermine, geb. Edle von Ferro.
Kinder: a) Isabella, geb. 6 Mai 1863.
b) Anton, geb. 14. März 1865.
c) † Robert (geb. 9. April 1867, † 1877).
2.) Marie, geb. 7. Sept. 1835, verm. mit Karl Maszkowski, k. k. Professor. [Lemberg.]

Großeltern:

† Pasqual Josef Ritter v. Ferro (geb. 5. Juni 1753, † 1829, Sohn des Johann Maria Lazarus Ferro, Capitain der Leibgarde des Kurfürsten von Köln und der Anna Katharina, geb. Kommerscheidt, Dr. med., k. k. n. ö. Regierungs-Rath und Sanitäts-Referent, erhielt ddo. 29. Juli 1804 den österr. Ritterstand; verm. mit Franziska, geb. Edle von Passel (geb. 23. Oct. 1763, † 1832)

(le Sage) de Fontenay.

[Lutherisch. — Dänemark und Preußen-Schleswig-Holstein). — Französischer Adel. — Dänisches Acels-Naturalisations-Patent ddo. 3. Juni 1778. — Wappenbeschreibung und ältere Stammreihe s. Jahrg. VI. 1881 S. 171 ꝛc.]

Zusatz zur Wappenbeschreibung: Die Devise ist „Deus spes sapientis.“

Von den Kindern des Caspar Frederik le Sage de Fontenay (geb. 13. Nov. 1693, † 9. Mai 1769 zu Kopenhagen, reformirt), kön. dänisch-norweg. Admiral und I. Deputirten der Admiralität. Großkreuz vom Dannebrog-Orden (Sohnes des im J. 1685 aus Burgund nach Dänemark refugirten Antoine le Sage de Fontenay, kön. dänischen Capitains im seeländischen Regt.) und der Marie Madeleine geb. Formont de la Forêt (geb. 7. Mai 1701, † 10. Juni 1739) haben die nachstehenden 2 Söhne (außerdem noch 1 Sohn und 2 Töchter) Nachkommenschaft hinterlassen und zwei Hauptlinien gebildet:

1. Karl Frederik (geb. 26. Dec. 1723, † 18. Jan. 1799 zu Kopenhagen, reformirt), kön. dän. Admiral, I. Deputirter der Admiralität, Großkreuz vom Dannebrog-Orden, verm. 28. Febr. 1759 mit Ulrike Margarethe (geb. 1741 † 8. Mai 1801), Tochter des Benjamin le Sage de Fontenay, kön. dän. Commandeurs zur See und der Maria, geb. Tigh.
2. Anton Nicolaus (geb. 3. Jan. 1725, † 19. Jan. 1787, reformirt), kön. dänischer Contre-Admiral, Großkreuz vom Dannebrog-Orden, verm. 2. Mai 1758 mit Susanna Maria (geb. 30. Juni 1738, † 30. Jan. 1829), Tochter des kön. dän. Etatsraths Jost von Hemmert und der Petronella Elisabeth, geb. Mestecker.

I. Aeltere Linie.

(Nachkommenschaft des Admirals Karl Frederik de Fontenay.)

1. Zweig.
(Schleswig-holsteinischer.)

Reinhart Günther Christian Ferdinand le Sage de Fontenay geb. 24. April 1851 zu Kiel, evang. Pastor und Doctor der Philosophie. [Elmschenhagen bei Kiel.]

Geschwister:

1. † Anton Reinhart Karl (geb. 22. Aug. 1837, † 11. April 1838 zu Schleswig).
2. † Julia Liberta Clara (geb. 11. Juni 1839, † 2. Febr. 1858 zu Kiel), Expectantin zu St. Johannis bei Schleswig.
3. Hedwig Christiane Elisabeth Adolfine, geb. 15. Febr. 1841 zu Schleswig, verm. 17. Nov. 1864 mit Philipp Ludwig Christian Emil Wittrock, geb. 4. Juni 1834, kön. preuß. Landgerichts-Rath in Altona. [Altona.]
4. Karoline Georgine Bertha Sophie, geb. 9. Dec. 1842 zu Schleswig, Stiftsdame des adel. Convents St. Johannis bei Schleswig. [Kiel.]
5. Emilie Luise Sally Isabella, geb. 9. Dec. 1842 zu Schleswig, Expectantin des St. Johannis-Convents.
6. † Ernst August Karl Isidor (geb. 6. Sept. 1845 zu Schleswig † 18. Aug 1870 in der Schlacht bei Gravelotte), kön. preuß. Gerichts-Assessor und Seconde-Lieutenant der Reserve des 85. Regts

Eltern:

† Christian Otto Michael (geb. 13. Sept. 1801, † 5. Dec. 1879 zu Kiel), kön. dän. Etatsrath, Ober-Appellations-Gerichts-Rath, Ritter vom Danebrog, Ehren-Doctor der Rechte, verm. 29. Mai 1835 mit Marie Susette Luise Sophie, geb. 17. März 1809, Tochter des † kön. dän. Etats- und Obergerichts-Raths Krichauff in Schleswig und der † Juliane, geb. von Bertouch. [Kiel.]

Vaters Schwestern:

1. Karoline Margarethe Elisabeth Christiane, geb. 13. Dec. 1799, verm. 4. Nov. 1825 mit † Libert Hieronymus von Dorrien, kön. dän. Landvogt auf der Insel Föhr, R. v. D. (geb. 6. April 1796), Witwe seit 16. März 1858. [Altona.]
2. † Marie Susette Henriette (geb. 25. März 1803, † 29. Juni 1865 zu Kiel), Stiftsdame des Convents zu Wemmetofte.
3. Antoinette Magdalene Christiane, geb. 3. Dec. 1809, Stiftsdame des Convents zu Stövringgaard. [Kiel.]

Großeltern:

† Anton Nicolaus (geb. 15. Febr. 1772, † 12. Oct. 1846, reformirt, Sohn des Admirals Karl Frederik de Fontenay in Kopenhagen), kön. dänischer Justizrath und Branddirector des Amtes

Tondern, Ritter v. D., verm. 15. März 1799 mit † Hedwig Christiane (geb. 22. Mai 1774, † 5. März 1844), Tochter des kön. dän. Etatsraths und Commerz-Deputirten Christian Otto Lavaetz in Kopenhagen.

Großvatersgeschwister:

1. † Marie Madeleine (geb. 24. Dec. 1759, † 1839), Stiftsdame des adel. Convents zu Roeskilde auf Seeland.
2. † Frederica (geb. 1761, † . . . .).
3. † Caspar Friedrich (geb. 7. Juni 1763, † 1822), kön. dän. Rittmeister.
4. Benjamin (geb. 22. Oct. 1764, † 27. März 1823), kön. dän. Commandeur im See-Etat, verm. 1790, mit † Christiane Marie, geb. Heckscher (geb. 20. Mai 1768, † 11. Dec. 1824).
   Deren Kinder (ausgest. Zweig): 1.) † Karl Benjamin (geb. 20. Oct. 1791, † 1. Febr. 1819), Student zu Kopenhagen.
   2.) † Frederik Adolf (geb. 1. Juni 1793, † 1837), kön. dän. Monats-Lieutenant zu Horsens.
5. † Susanne (geb. 23. Feb. 1766, † 14. Febr. 1822), verm. 18. Mai 1790 mit Karl Conrad Gustav Baron von Knuth (geb. 20. Oct. 1761, † 20. Dec. 1815), kön. dän. Kammerherr, Herr zu Rudbjerggaard und Gottesgabe.
6. † Frederica Louise Charlotte (geb. 1767, † . . . .).
7. † Peter Antonius (geb. 1768, † . . . .).
8. † Andreas (geb. 7. Sept. 1770, † 25. Oct. 1799 zu Trankebar, (damals dän. Colonie in Ostindien), kön. dän. Lieutenant im See-Etat. (Verheirathet.)
9. † Karl Friedrich (geb. 1. Jan. 1773, † 1847), kön. dän. Capitain in der Armee, verm. 1813 mit Magdalena, geb. Petersen. (Kinderlos.)
10. † Ulrike Margarethe (geb. 1775, † 177 .).
11. † Antoinette Charlotte (geb. 1776, † . . . .).
12. † Robert Anton (geb. 17. Aug. 1778, † 28. Juni 1857), kön. dän. Capitain-Lieutenant zur See.

(Vergl. 2. Zweig).

13. † Ulrike Margarethe (geb. 3. Aug. 1780, † 1840 (?), Stiftsdame des adel. Convents zu Valloe.
14. † Pierre (geb. 17. Nov. 1781, † 1857), kön. dän. Zollinspector in Rödbye auf Laaland.

(Vergl. 3. Zweig).

2. Zweig:

† Frederik Julius Emil le Sage de Fontenay (reformirt), (geb. 23. Sept. 1812 zu Kopenhagen, † 27. Mai 1881), kön. dänischer Kammer- und Jagdjunker, 1864 kön. preuß. Ober-Förster a. D. auf Glücksburg, R. v. D., verm. I.) 11. Oct. 1845 mit † Friederike Christine, geb. Heseler († 16. März 1874 zu Kopenhagen), II.) 1876 mit Margrethe, geb. Müller. [Kopenhagen].

Kinder (aus 1. Ehe, lutherisch): 1.) Roberta Karoline Susette, geb. 16. Aug. 1846 zu Friedensburg, verm. 22. März 1873 mit Ingold von Meveren, Lieut. a. D., kais. deutschem General-Consulats-Secretär zu Kopenhagen.

(Aus 2. Ehe):

2.) Frederik Julius, geb. 8. Juni 1877 zu Kopenhagen.
3.) Holger Karl Christian, geb. 10. Jan. 1879 zu Kopenhagen.

Geschwister:

1. † Karoline Ulrike Luise Gustava (geb. 14. Oct. 1804 zu Kopenhagen, † 23. März 1881 ebendaselbst), Stiftsdame des adel. Convents zu Wemmetofte.
2. † Holgine Christiane (geb. 1805, † 10. Jan. 1879 zu Kopenhagen).
3. † Rosaline Isidore (geb. 1807, † 2. Juni 1840).
4. † Luise Friederike (geb. 1808, † 20. Febr. 1874), Stiftsdame zu Wemmetofte.
5. † Theodor Robert Anton (geb. 1814, † 8. Mai 1823 zu Kopenhagen).

Eltern:

† Robert Anton (geb. 17. Aug. 1778, † 28. Juni 1857, reformirt, Sohn des Admirals Karl Frederik de Fontenay), kön. dän. Capitain-Lieut. zur See, später Justizrath und Hafen-Capitain von Kopenhagen, verm. mit † Susette Françoise, geb. Jeanty (geb. 26. Dec. 1779, † 27. Jan. 1860).

3. Zweig.

Gustav Karl Peter Laurentius le Sage de Fontenay, geb. 4. Nov. 1838, Secretär beim Criminal- u. Polizei-Gericht zu Kopenhagen, verm. 28. April 1875 mit Anna, geb. Baadh, geb. 8. Juni 1850.

Eltern:

† Pierre (geb. 17. Nov. 1781, † 1857, (Sohn des Admirals Karl Frederik de Fontenay), kön. dän. Zollinspector zu Rödbye auf Laaland, verm. 1837 mit † Christiane, geb Lund († 1859). — (In 1. kinderloser Ehe verm. mit † Anna Auguste, geb. von Ely (geb. 1785, † 10. Nov. 1886).

II. Jüngere Linie.

(Nachkommenschaft des Contre-Admirals Anton Nicol. de Fontenay.)

Just Peter le Sage de Fontenay, geb. 5. April 1809, kön. dän. Etatsrath und Departements-Chef im dän. Finanzministerium, R. v. D., verm. 30. April 1842 mit Juliane, geb. 22. Aug. 1815, Tochter des kön. dän. Kammerraths Otto Joh. Rotwitt. [Kopenhagen.]

Kinder:

1. Elise, geb. 5. Sept. 1844 zu Kopenhagen, verm. 20. April 1877 mit Fritz Ludw. Rasmus de Fontenay.
   (Vergl. Suche.)
2. Frederik Edward, geb. 8. Aug. 1847, Hofbesitzer zu Underup auf Seeland, verm. 17. Oct. 1878 mit Marie Sophie Karoline, geb. Jensen, geb. 13. Oct. 1856.
   Söhne: 1.) Just Peter, geb. 15. Aug. 1879.
   2.) Frank, geb. 24. Sept. 1880.
3. Otto Ernst, geb. 8. Sept. 1848, practischer Arzt, verm. 7. Juni 1878 mit Emma, Tochter des kön. norweg. Zollinspectors Helfred Götsche in Christiania, geb. 23. Mai 1854. [Kopenhagen.]
   Sohn: Biggo Julius Helfred, geb. 17. Aug. 1879 zu Kopenhagen.
4. Anton Nicolaus, geb. 4. Dec. 1850, Handelsbuchhalter, verm. 16. Mai 1877 mit Julie, geb. 10. Nov. 1851, Tochter des kön. norweg. Zollinspectors Göttzche in Christiania. [Kopenhagen.]

Geschwister:

1. † Anton Nicolaus (geb. 14. Mai 1803, † 1839), Capitain, verm. mit † Petronella Susanna, geb. von Stein. (Kinder jung gest.)
2. Susanna Marie geb. 25. März 1805, verm. 14. Mai 1829 mit Michael Henrik Ludwig Dahlerup, geb. 17. Aug. 1803, Probst der Diöcese Aarhuus, R. v. D. [Aarhuus.]
3. † Christian Bernhard (geb. 30. Jan. 1807, † 1. Juni 1864 zu Kopenhagen), verm. 1831 mit † Birgitte Friederike (geb. 20. April 1811, † 12. Juli 1879), Tochter des kön. dän. Kammerraths Ludwig Carlsen.
   Deren Kinder: 1.) Caspar Frederik Ludwig, geb. 5. Juli 1832, Kaufmann in Antwerpen, verm. 1857 mit Johanna Hendrike geb. Wisser, geb. 1833.
   Deren Kinder: † a) Wilhelmine Ludovika, geb. 1858, † 1862.
   b) † Christina Helena, geb. 1861, † 1861.
   c) † Christian Bernhard, geb. 1862, † 1866.
   d) † Leonhard, geb. 1864, † 1866.
   e) Cornelia Frederika, geb. 1866.
   f) † Christian Bernhard, geb. 1869, † 1870.
   g) Caspar Frederik Ludwig, geb. 1870.
   h) Johanna Henrika, geb. 1873.
   i) † Wilhelm Ludwig Adrian, 1876, † 1876.
   2.) † Anton Nicolaus, geb. 15. Dec. 1833, † 6. März 1834.
   3.) Anton Nicolaus, geb. 21. Jan. 1835, verm. 1862 mit Euphrosine Albertine, geb. Ehrt, geb. 1. Jan. 1841. [Karlskrona in Schweden.]
   Kinder: a) Eva Ottilie Antonia, geb. 6. Nov. 1863.
   b) Albert François, geb. 21. Juni 1865.
   c) David Lyon, geb. 15. Aug. 1867.
   d) Olga Euphrosine, geb. 25. Dec. 1869.
   e) Thyra Nancy Constanze, geb. 17. Jän. 1872.

f) Emmy Liberta Sellertin, geb. 1876.
g) Ragnild Alexandra Victoria, geb. 1878.
h) Jean Bernhardt Theodor, geb. 1880.
4.) Juſt Johann, geb. 9. Nov. 1836.
5.) Waldemar Auguſt, geb. 8. Oct. 1838, verm. I.) 1859 mit Jakobine, geb. Roſenkviſt (geb. 1838, † 1860), II.) 1865 mit Karen, geb. Hanſen, geb. 1839.
Kinder: a) (aus I. Ehe) † Charlotte, geb. 1860 † 1860.
b) (aus II. Ehe) † Carl Auguſt Chriſtian Ludwig, geb. 1866, † 1871.
c) Carla Auguſte Marie Luiſe, geb. 1872.
6.) † Friederike Ottilia, geb. 17. Nov. 1840.
7.) † Otto Albrecht, geb. 1842, † 1861.
4. Eliſabeth Katharina (geb. 14. Juni 1811, † 2. Nov. 1879), verm. mit Proprietär Rotwitt.
5. † Ernſt Albrecht (geb. 9. Sept. 1813, † 27. Sept. 1878), evang. luth. Paſtor zu Udbyneder in Jütland, verm. mit † Anna Sophie, geb. Bie (geb 11. April 1816, † 31. März 1873)
Deren Kinder: 1.) † Anna Jakobine (geb. 28. April 1849, † 10. Nov. 1878.
2.) Fritz Ludwig Rasmus, geb. 2. Nov. 1852, evang. Paſtor zu Raaby in Jütland, verm. 20. April 1877 mit Eliſe, geb. 1844, Tochter des Etatsraths Juſt Peter de Fontenay in Kopenhagen.
6. Maria Magdalena, geb. 24. Juli 1816.
7. † Frederik Otto (geb. 15. Dec. 1820, † 12. Aug. 1840 als Student zu Kopenhagen.

Eltern:

† Caſpar Frederik (geb. 9. April 1766, † 23. Juli 1829, Sohn des Contre-Admirals Anton Nicolaus d. Fontenay), kön. dän. Kammerrath und Conſumtions-Inſpector zu Hilleröd (Frederiksborg) auf Seeland, verm. 1802 mit † Karen Margaretha, geb. Johannſen (geb. 3. Oct. 1779, † 11. Jan. 1846).

Vatersgeſchwiſter:

1. † Eliſabeth (geb. 17. Mai 1759, † 23. Oct. 1766).
2. † Marie Madeleine (geb. 10. Aug. 1760 in Kopenhagen, † 31. Aug. 1827 in Schleswig), verm. 28. Jan. 1783, mit † Ernſt Albrecht von Bertouch (geb. 16. Dec. 1745, † 17. Dec. 1815 zu Tondern), kön. dän. Geheimer Conferenzrath und Kammerherr, Exc., dän. Miniſter-Reſident in Polen, ſpäter Amtmann in Tondern.
3. † Juſt (geb. 17. Juni 1773, † 1796), kön. dän. Premier-Lieutenant im See-Etat.

Franc von Liechtenſtein.

[Evangeliſch. — Preußen, Frankfurt a. M. und Großherzogthum Heſſen. — Palatinats-Adelſtand ddo. 30. März 1697].

Wappen: In Roth auf grünem Dreiberge ein silberner Hahn mit goldenen Waffen, rothem Kamm und Lappen, einer aus der rechten oberen Ecke des Schildes hervorbrechenden gebildeten goldenen Sonne zugewendet. — **Kleinod:** der Hahn zwischen offenem rothen Fluge. — **Decken:** roth-silbern.

Der Comes Palat. major Melchior Friedrich Freih. v. Schönborn (dessen Vater Philipp Freiherr Erwein von Schönborn vom Kaiser Leopold I. das vererbliche große Palatinat ddo. Wien 29. Jan. 1663 erhalten hatte), verlieh ddo. Frankfurt a. M. 30. März 1697 dem Johann Simon II. Franc (Sohn des Johann Simon I.), geb. 1644, Prorector des Gymnasiums zu Frankfurt a. M. den Adelstand mit dem Prädicate „von Liechtenstein." — Heinrich Fürst von Schwarzburg, als Comes Palatinus major, ertheilte ddo. Schloss Sondershausen, Montag am 13. Aug. 1742 dem J. U. Lict. und Syndicus Johann Simon III. Franc von Liechtenstein in Frankfurt a. M. das kleine Palatinat. nebst einer größeren Anzahl von Befugnissen und Freiheiten. — Dieses Geschlecht kam aus Hersfeld in Hessen in der Mitte des XVII. Jahrhunderts nach Frankfurt a. M., wo es noch heute angesessen ist. — Zuerst ist bekannt Johann Franck (geb. 1544, † 1616 und in einer der Kirchen Hersfelds beigesetzt). Sein Sohn Simon Franz Franck (geb. 1594 zu Hersfeld, † als Pfarrer zu Praunheim bei Frankfurt a. M.), verm. mit Katharina, Tochter des Magisters und Pfarrers Crato Zickwolff zu Steinfurt, war Vater von Johann Simon I. Franc (geb. 1619 zu Friedberg in der Wetterau, † 1686 zu Frankfurt a. M.), welcher sich zuerst in Frankfurt a. M. niederließ und i. J. 1671 „Drittbänker" in dieser Reichsstadt geworden ist. Aus seiner Ehe mit Maria, geb. Fischer entspross Johann Simon II. Franc (geb. 1644, † 17 . .), welcher 1680 Prorector des dortigen Gymnasiums und 1682 kais. Hof-Pfalzgraf wurde. — Er erhielt vom Comes Palatinus major Melchior Friedrich Freiherrn v. Schönborn, ddo. 30. März 1697 den Adelstand mit dem Prädicate „von Liechtenstein" (Geschlechtsnamen seiner Ehegattin) und vermählte sich 1683 mit Maria Elisabeth (geb. 1647, † 1696), Tochter des Pfarrers Georg Philipp Liechtenstein u. Witwe des Pfarrers Johann Philipp Becker. Er hinterließ vier Kinder und zwar: 1.) Christiane Eleonore (geb. 1684), verm. 1709 mit Conrad Weber, J. U. Dr., Advocat und Bibliothekar zu Frankfurt a. M., 2.) Johann Simon III. Franc von Liechtenstein (geb. 12. Jan. 1686, † 19. März 1751), J. U. Lic. und Advocat zu Frankfurt a. M.; i. J. 1726 wurde er fürstl. Thurn- und Taxis'scher Rath, 1730 Assessor des Consistoriums, 1732 Syndicus und ddo. Sondershausen 13. Aug. 1742 vom Fürsten Heinrich von Schwarzburg mit dem kleinen Palatinate begnadigt. Er vermählte sich I.) am 1. Juni 1718 mit Maria Elisab., geb. Schneider (geb. 2. Juli 1696, † 4. Jan. 1734), II.) 24. Nov. 1732 mit Rosina Magdalena, geb. Salzwedel (geb. 28. Dec. 1708, † 25. Sept. 1734) u. III.) 23. Jan. 1736

mit Elisabeth Margarethe, geb. v. Bertram (geb. 25. April 1716, † 13. März 1755) und erscheint unten in der Genealogie als Ur-Ur-Großvater (s. dortselbst), 3.) Anton Christian (geb. 1692, † 1701) und 4.) Benjamin (geb. 1693, † 1697).—

Karl Friedrich Richard Franc von Liechtenstein, geb. 12. Juni 1843 zu Frankfurt a. M., Civil-Ingenieur daselbst, verm. 3. Nov. 1872 zu Frankfurt a. M. mit Emma Clara Maria, geb. 1. Aug. 1836 zu Frankfurt a. O., Tochter des Fabriksbesitzers Josef Paetzold und der Friederike Wilhelmine Stephanie, geb. Bischof.

Geschwister:

1. † Karl Heinrich Otto (geb. 12. Juni 1845 zu Frankfurt a. M., fiel am 18. Aug. 1870 in der Schlacht bei Gravelotte als freiwilliger Assistenz-Arzt und Dr. med. des kön. preuß. Garde-Schützen-Bataillons.
2. † Karoline (geb. 17. April 1853 zu Frankfurt a. M. † das. 10. März 1857).

Eltern:

† Heinrich Franc von Liechtenstein (geb. 27. Jan. 1809 zu Laubach Provinz O.-Hessen, † 11. Dec. 1863 zu Frankfurt a. M.), J. U. Dr. und Land-Justiz Amtmann daselbst, verm. 20. Juli 1842 zu Frankfurt a. M. mit Kunigunde Dorothea Auguste Charlotte, geb. 22. März 1819 zu Frankfurt a. M., Tochter des J. U. Dr. Friedrich August Voigt und der Maria Elisabeth Charlotte, geb. Deecken.

Vatersgeschwister:

1. † Katharina Adelheid (geb. 16. Febr. 1805 zu Laubach, † 11. Juni 1869 das.), verm. zu Laubach 26. Juni 1831 mit Heinrich Christian Sigismund Köhler, Dr. med. und großherz. hess. Medicinalrath in Laubach (geb. 6. März 1796, † 1. März 1869 das.).
2. † Benjamin Christian (geb. 28. Febr. 1807 zu Laubach, † das. 19. April 1808.
3. † Karl (geb. 10. Jan. 1811 zu Laubach, † 6. Oct. 1880 zu Hungen), Dr. med. und großherz. hess. Kreisarzt in Hungen, verm. 31. Aug 1837 zu Solms-Laubach mit Maria Ernestine, geb. 14. Nov. 1811 zu Frankfurt a. M., Tochter des Kaufmanns Karl Urban Keller und der Marie Magdalene, geb. Samm aus Frankfurt a. M. [Wiesbaden.]

   Kinder: 1.) Karl Friedrich Nicolaus, geb. 9. Mai 1838, verm. im Jan. 1867 mit Adolfine, geb. Hagendorf, geb. 24. Mai 1846 zu Hamburg. [Hamburg.]

   Deren Kinder: a) Dora Maria Anna, geb. 4. Juni 1868 zu Hamburg.

   b) Karl August Louis, geb. 27. Sept. 1869 zu Hamburg.

   2.) Karl August Heinrich, geb. 29. Mai 1840. [Aspinwall U. S. Columbia.]

3.) † Anna Katharina (geb. 10. Oct. 1842, † 16. April 1843).
4.) Rudolf Ernst Heinrich, geb. 8. April 1844. [New-York.]
5.) Otto Friedrich Heinrich, geb. 2. Aug. 1846. [Territory Wyoming, Amerika.]
6.) Karl Benjamin Adolf Paul, geb. 26. Juni 1848. [New-York.]
7.) Anna Katharina Elisabeth Thekla, geb. 31. März 1850.
8.) Adelheid Marie, geb. 22. Febr. 1854.

4. † Friedrich, geb. 18. Jan. 1813, † um das Jahr 1836 in Portugal, im Dienste Dom Pedro's, Königs von Portugal.

Großeltern:

† Karl Christian Franc von Liechtenstein (geb. 26. März 1775, † 24. Sept. 1854), vorm. gräfl. Solms-Laubach'scher Hauptmann, verm. 20. Nov. 1804 mit Anna Katharina, geb. Herpel (geb. 27. März 1785, † 10. Oct. 1852).

Großvatersbruder:

† Heinrich (geb. 13. Nov. 1776, † 4. Aug. 1816 zu Ginnheim, unvermählt).

Ur-Großeltern:

† Benjamin Franc von Liechtenstein (geb. 17. Oct. 1741, † 13. Jan. 1822), gräfl. Solms Laubach'scher Regierungsrath, verm. 1771 auf 1772 mit Anna Katharina, geb. Daub (geb. 17 . ., † 30. Juli 1802).

Ur-Großvaters Stiefbrüder aus I. Ehe des Ur-Ur-Großvaters.

1. † Johann Simon IV. (geb. 13. Febr. 1720, † 17. Dec. 1793), J. U. Dr., Stadtbibliothekar zu Frankfurt a. M. (unverm.).
2. † Johann Friedrich (geb. 30. Jan. 1728, † 15. April 1799), J. U. Dr. und Advocat in Frankfurt a. M., verm. 11. Febr. 1759 mit Maria Magdalena, geb. Fischer (geb. 4. Dec. 1733, † 27. Aug. 1808). **Dessen Sohn:** † Georg Wolfgang (geb. 21. Jan. 1760, † 23. Nov. 1807 in Zavelstein), Lieutenant des Contigents der freien Stadt Frankfurt a. M. (unverm.).

Ur-Ur-Großeltern:

† Johann Simon III. Franc von Liechtenstein (geb. 12. Jan. 1686, † 19. März 1751), J. U. Lict., Advocat u. Syndicus der Reichsstadt Frankfurt a. M., auch Comes Palatinus minor (durch den Reichs-Fürsten Heinrich von Schwarzburg, ddo. Sondershausen 13. Aug. 1742), verm. III.) 23. Jan. 1736 mit Elisabeth Margarethe, geb. von Bertram (geb. 25. April 1716, † 13. März 1755).

---

von (und Ritter von) Froschauer zu Moosburg und Mühlrain.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (u. der Enns und Tirol). — Wappenbrief des röm. Königs Ferdinand, 10. Dec. 1534. — Reichsadelstand

und Wappenbesserung: 7. Mai 1637; österr. Ritterstand für die jüngere Linie: 5. Mai 1874, s. auch IV. Jahrg. 1879. S. 149.]

Wappen (von 1637): Quadrirt. 1 und 4 in Gold ein aus der Theilungslinie wachsender gekrönter schwarzer Adler. 2 und 3 in Roth ein rechtsgewendeter zum Sprung geschickter grüner Laubfrosch. — Kleinod: geschlossener rechtsgekehrter Flug, hinten von Roth über Gold, vorn von Gold über Roth quer getheilt. Dazwischen der Frosch. — Decken: rechts schwarz-golden, links roth-silbern. — (der jüngeren Linie von 1874): Schild wie vorher. — 2 Helme: I. zwischen geschlossenem, vorn von Schwarz über Gold, hinten von Gold über Schwarz quer getheiltem Fluge der Laubfrosch; Decken: schwarz-golden. — II. zwischen 2 von Silber über Roth quer getheilten Hörnern ein goldener Stern; Decken: roth-silbern. — Devise: „Aperto vivere voto."

Lienhard Froschauer, der Ahnherr dieses Geschlechtes, erscheint in Tirol zuerst zwischen 1500—1517. Woher er kam, ist unermittelt. Eine Familienüberlieferung läßt ihn aus dem Bintschgau nach der Schweiz kommen. Er erwarb ausgedehnte Besitzungen in Wezzan (Gerichtsbezirk Schlanders), insbesondere auch den Schmalzenhof. Am 10. Dec. 1534 erhielt er vom römischen Könige Ferdinand einen Wappenbrief. Im vorigen Jahrhundert erwarb die Familie die Edelsitze Moosburg (Gemeinde Goldrain) und Mühlrain (Gemeinde Latsch). Beide Edelsitze wurden in den Jahren 1817 und 1822 veräußert. Der im IV. Jahrg. 1879, S. 149, irrthümlich angegebene Ahnherr des Geschlechts, Christof Froschauer, ist nicht der Ahnherr dieser noch jetzt blühenden Familie. Christof Froschauer erscheint, aus Neuberg bei Oettingen kommend, 1519 in Zürich (fast gleichzeitig mit Lienhard F.), starb 1564 und nicht lange nach ihm erlosch seine Nachkommenschaft. Die Buchdruckerei wurde noch einige Zeit von seinem aus Augsburg zugereisten Brudersohn Eustach F. fortgeführt. Zwischen den Tiroler und Schweizer Froschauern scheint, vielleicht wegen der Religionsverschiedenheit (die Schweizer waren Zwinglianer) keine nähere Verbindung bestanden zu haben. Kaiser Ferdinand III. ertheilte am 7. Mai 1637 dem Geschlechte in der Person des Hans Froschauer, gewesenen kaiserlichen Proviantmeisters und Getreide-Commissarius bei der Armee, mit dem Prädikate „von Moosburg" den Reichsadelstand nebst Wappenbesserung.

Das Geschlecht theilt sich gegenwärtig in zwei Linien; von diesen wurde der Chef der jüngeren Linie, der pens. k. k. Statthaltereirath und gewesene Landeshauptmann Sebastian von Froschauer zu Moosburg und Mühlrain, als Ritter des kaiserl. Leopold-Ordens mit Allerh. Diplom sub dato 5. Mai 1874 in den österr. Ritterstand erhoben.

Lienhard Froschauer, genannt Schmalz, zu Betzen bei Schlanders in Tirol 1534, verm. mit Christine, geb. Tschangg.

|

Andreas F., genannt Schmalz († 1570), verm. mit Elisabeth, geb. Platter.

Adam F., gen. Schmalz († 1627), verm. mit Lucia, geb. Forcher.

Hans Froschauer, ständischer Vertreter des Viertels Vintschgau, in den Reichsadelstand erhoben 7. Mai 1637 († 1648), verm. mit Gertraud, geb. Beli v. Belfort.

Johann Sebastian Froschauer von und zu Schmalzenhofen († 1722), verm. mit Sabina, geb. von und zu Plawen.

Johann Adam von Froschauer von Moosburg zu Schmalzenhofen († 1745), verm. mit Anna, geb. Rainer.

Franz Moritz von Froschauer zu Moosburg und Mühlrain, k. k. Lehensecretär in Innsbruck († 1779), verm. mit Therese, geb. v. Schluderbach.

Alois, k. k. Appellationsgerichtsrath († 1820), der bairischen Adelsmatrikel 24. April 1813 einverleibt, verm. mit Aloisia, geb. v. Leis zu Leimburg.

Johann (geb. 3. Aug. 1793, † 14. Nov. 1871), verm. mit Therese, geb. Wettstein v. Westersheim (s. I. Aeltere Linie).

Sebastian (s. II. Jüngere Linie).

I. Aeltere Linie.

Adolf von Froschauer zu Moosburg und Mühlrain, k. k. Arcieren-Leibgarde und Rittmeister, geb. 9. Sept. 1830. [Wien.]

Schwester:

Marie, geb. 26. März 1828, verm. 25. März 1848 zu Wien mit Adolf Ritter v. Löhr, geb. 15. Mai 1816, k. k. Sectionschef a. D. [Wien.]

Mutter:

† Therese, geb. Wettstein von Westersheim, geb. 23. Mai 1803, † 20. Febr. 1881, verm. . . . . mit Johann von Froschauer zu Moosburg u. Mühlrain, k. k. Rath und Ministerialsecretär; geb. 3. Aug. 1793, † 14. Nov. 1871. [Wien.]

Vatersbrüder:

1. † Karl (geb. 19. Juni 1789, † 30. April 1872 zu Innsbruck als k. k. jubil. Gubernialrath)
2. Sebastian Franz Xaver Alois (s. II. Jüngere Linie).

II. Jüngere Linie.

Sebastian Franz Xaver Alois Ritter von Froschauer zu Moosburg und Mühlrain, geb. 18. Juni 1801 zu Reutte in Tirol, k. k. Statthaltereirath a. D., gewes. Reichsrathsabgeordneter u. Landeshauptmann von Vorarlberg, Ritter des kais. Leopold-Ordens, Ehren-Obmann des Vorarlberger Landesmuseums und Ehrenbürger der Landeshauptstadt Bregenz, verm. 15. Sept. 1835 mit Carlotta, geb. Bettorazzi Edle von Treuenhold aus Levico in Südtirol (geb. 3. März 1812, † 8. Mai 1878 zu Wien). [Wien.]

Kinder: 1. Karl Gedeon, geb. 14. Juni 1838.

2. † Ida Aurea Anna Maria (geb. 19. Juli 1841, † 6. Nov. 1872 zu Hamburg), verm. 17. Mai 1868 zu Wien mit Dr. juris Justus Brinkmann, Director des Gewerbe-Museums zu Hamburg.
3. Justinian Julius Alois Johann, geb. 1. März 1844, Dr. med. et chirurg., Adjunct an der medicin. Klinik und dem k. k. Militär-Thier-Arznei-Institute, verm. 20. Juli 1880 mit Therese, geb. Redt, geb. 24. April 1845. [Wien.]
4. Gedeon Conrad Alois, geb. 5. Febr. 1846, k. k. Vice-Secretär im Finanz-Ministerium. [Wien.]
5. Marie Pia Adele, geb. 21. März 1848, verm. 8. Juni 1874 zu Wien mit ihrem Schwager Dr. juris Justus Brinkmann. [Hamburg.]

---

von und zu Gilsa.

[Evangelisch. — Preußen, Provinz Hessen-Nassau. — Hessischer Uradel.]

Wappen: In Grün drei wellenweise gezogene silberne Querbalken (Bäche). — Kleinod: offener, beiderseits wie der Schild tingirter Flug. — Decken: grün-silbern.

Dieses alte ritterliche Geschlecht erscheint schon vor fast sechshundertfünfzig Jahren auf seinem Stammsitz Gilsa im Schwalmgrund bei Kassel, der seit jener Zeit bis zur Gegenwart in ununterbrochener Stammreihe Eigenthum der Familie geblieben ist. Es zählt zu denjenigen Geschlechtern Hessens, welche man als „Uradel" mit Rücksicht auf ihren Aufenthalt im Lande, ehe noch das Haus Brabant zum herrschenden in Hessen wurde, bezeichnet. Der Sage nach sind die Ahnherrn der Familie mit der heiligen Elisabeth aus Ungarn nach

Hessen gekommen, doch ist dies eben nur eine Sage und beweist nur, dass man dem Ursprunge des Stammes schon frühzeitig vergeblich nachforschte. Urkundlich wird im J. 1242 der Herren von Gilsa gedacht. Schon in der ersten Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts kommt ein Zweig des Geschlechtes theilweise durch Kauf, theilweise wohl durch Heirath in den Besitz der Burg und des Gerichts Ropperhausen mit Lenderscheid und Siebertshausen, welche bis dahin denen von Heimbach zuständig gewesen sind.

Die in älterer Zeit wichtige Gleichheit der Vornamen, namentlich der Name Wernher und der noch einige Zeit gemeinschaftliche Besitz zu Zimmersrode, macht wenigstens den gleichen Ursprung der von Gilsa zu Ropperhausen und der Gilsa von und zu Gilsa sehr wahrscheinlich.

Die Verschiedenheit der Wappen, welche sich bereits 1383 herausstellt, wo Wigand II. von Gilsa zu Gilsa einen quer durch einen silbernen Schild ziehenden grünen Fluß, Helwig von Gilsa zu Ropperhausen aber im 1 und 4 schwarzen Felde einen goldenen Adler, im 2 und 3 von Silber und Blau geschacht, als Schildeszeichen führt, scheint nicht hindernd der behaupteten Stammesgleichheit in den Weg zu treten, da Aenderung der Wappen nach neuen Erwerbungen nicht selten, überhaupt als wunderliche Unregelmäßigkeiten öfters in damaligen Zeiten vorkommen. Der auf dem Stammsitz, den Burgsitzen und Dorfe zu Gilsa, am gleichnamigen Flüßchen und zu Zimmersrode gebliebene Ast des Geschlechtes erwarb 1359 durch Theilung des bisher gemeinschaftlichen Gerichts Waltersbrück mit denen von Löwenstein genannt Schweinsberg die alleinige Gerichtsherrlichkeit sowie das Kirchenpatronatsrecht in diesen Dörfern, zu welcher sich im Laufe der Zeit noch das Recht der Judenaufnahme gesellte.

Seit dem siebenzehnten Jahrhundert nahm die Familie, offenbar zum Unterschiede von den von Gilsa zu Ropperhausen (welche ihren Besitz in den Jahren 1699, 1719 und 1798 an die Herren von Baumbach veräußerten), die Bezeichnung „von und zu Gilsa“ an, welche von hier ab in den Lehnbriefen der Landgrafen von Hessen häufig gebraucht wurde. Der Stamm zu Gilsa theilte sich bereits im sechszehnten Jahrhundert durch die Nachkommen der Gebrüder Werner und Reinhard von Gilsa, in die Linien des oberen und des unteren Hofes, dann zweigte sich zu Anfang des folgenden Jahrhunderts von der Ersteren noch durch Philipp Leo die Linie des mittleren Hofes ab. Möglich, dass die Aufnahme von drei Bächen in's Wappen, anstatt des einen, bis ungefähr 1580 geführten, sich auch auf die Dreitheilung der Familie bezieht.

Besonders hervorzuheben sind noch der Ritter Johann von Gilsa, Burgmann zu Jesberg, welcher beim Erzbischofe Heinrich von Mainz in hohem Ansehen stand; er wurde, als sich dieser 1345 mit dem Grafen Otto von Waldeck zu wechselseitigem Beistande verbündet hatte, zum Schiedsrichter in etwaigen Streitigkeiten unter ihnen ernannt. Dietrich von Gilsa focht Ausgangs des vierzehnten Jahrhunderts für den Landgrafen Hermann von Hessen gegen die west-

fälische Ritterschaft; da er aber in dieser Fehde unglücklich war, so erhielt er, allerdings erst im Jahre 1411, eine Entschädigung für die ihm zugefügten Verluste. Hermann I. von Gilsa war im J. 1368 Abt des Klosters Haina, und Wernher III. v. G. von 1397 bis 1411 Spittler der Abtei Hersfeld. Lisa v. G. war 1375 Priorin des Klosters Ahnaberg zu Kassel. Wigand III. von Gilsa wurde 1457 vom Abte von Hersfeld mit dem Zehnten zu Weningen-Holzhausen bei Homberg, nebst Zubehör, belehnt, und als 1536 in jener Stadt ein glänzender Landtag gehalten wurde, erschienen unter den dort anwesenden landsässigen Rittergeschlechtern auch die Herren von Gilsa. Auf die am 7. Oct. 1620 vom Landgrafen Moritz an die hessische Ritterschaft erlassene Aufforderung erklärten sie sich sofort bereit, wenigstens Einen ihres Namens, in Person, mit drei Pferden in Küraſſen, und zwanzig Musketiere aus ihren Hintersaßen dem bedrängten Fürsten zu Hilfe schicken zu wollen.

Eitel Philipp Ludwig v. G., geb. 1700, zeichnete sich im siebenjährigen Kriege unter Friedrich dem Großen rühmlichst aus und starb im J. 1765 als fürstl. Hessen-Kassel'scher General-Lieutenant und Gouverneur der Festung Ziegenhain.

Die urkundlich erwiesene, ununterbrochen fortlaufende Stammreihe beginnt mit:

Wigund, 1258.

Wernher I., Ritter, 1306.

Johann I., 1322, verm. mit N., geb. von Linsingen.

Wernher II. (1325), verm. mit Elisabeth, geb. v. Rückershausen.

Johann II. (1345).

Wigand II., 1369, verm. mit Curig, geb. von Elben.

Johann III., Ritter (1390).

Dietrich I. (1410).

Werner IV. (1440).

Wigand III., † 1472, verm. mit N. N., geb. v. Weitershausen.

Heinrich, 1492, verm. mit N., geb. v. Schwertzell zu Wittingshausen.

Heinrich, 1540, wurde Protestant, verm. mit Margarethe, geb. von Dorfeld.

Johann der Jüngere (1569), verm. I.) mit Katharina, geb. v. Gilsa zu Roppershausen, II.) mit Elisabeth Anna, Tochter Eckhardt II. v. Gilsa und der Agnes, geb. von Rhemen.

Wernher V. († 1601), Stammvater der Linie des Oberhofes, verm. 1586 mit Zeitlose, geb. von Kuhmann zu Adorf.

Reinhard († 1622), Stammvater der Linie des Unterhofes, verm. mit Catharina, geb. von Habel zu Lützelwig.

Hans Caspar († 1638), verm. I.) 1609 mit Anna Christina, Erbtochter des Curt von und zu Löwenstein u. der Dorothea, geb. v. Löwenstein gen. Schweinsberg; II.) 1621 mit Dorothea Elisabeth, geb. von Dalwigk zu Schaumburg.

Hans Heinrich von und zu Gilsa (getauft 4. Nov. 1611, † 1682), verm. mit Helena Barbara, Tochter Hansens von Stordorf.

(1. Ehe:) Eitel Moritz (getauft 18. Juli 1613, † 5. Oct. 1691), verm. mit Susanna, geb. v. Dörnberg (begraben 28. Oct. 1691). (Siehe unten bei den Ur-Ur-Ur-Großeltern der Linie des Oberhofes.)

(2. Ehe:) Philipp Leo († 20. Nov. 1702), Stammvater der Linie des Mittelhofes, verm. II.) mit Margarethe Dorothea, geb. von Habel zu Lützelwig. (Siehe unten bei den Ur-Ur-Ur-Großeltern.)

Heinrich Friedrich (geb. 16 . . , † 20. Sept. 1702). (Siehe bei den Ur-Ur-Ur-Großeltern der Linie des Unterhofes.)

Linie des Oberhofes zu Gilsa.

Friedrich Wilhelm von und zu Gilsa, geb. 16. April 1808, kön. preuß. General-Major a. D., verm. 25. Mai 1839 zu Wetzlar mit Friedricke Wilhelmine, geb. Freiin von Wittgenstein, geb. 7. Dec. 1817 zu Wittgenstein, Tochter des † Reichsfürsten Friedrich Karl zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein und der Fürstin Louise Henriette, geb. von Köhler. [Kassel.]

Kinder: 1. Felix Eitel, geb. 11. März 1840 zu Wetzlar, verm. 7. Oct. 1879 zu Darmstadt mit Bertha Caroline Ellen Jane, geb.

30. Aug. 1855 zu Darmstadt, Tochter des Heinrich Oakley Howard von Sanders, kön. preuß. Oberstlieutenant der Cavallerie z. D. und der Bertha, geb. von Küchler.
Deren Tochter: Amelie Friedricke Christiane Wilhelmine, geb. 15. Nov. 1880 zu Gilsa.

2. Moritz Karl Christian, geb. 9. Nov. 1841 zu Wetzlar, Hauptmann im kön. preuß. 3. hannov. Inft.-Regt. Nr. 79, verm. 27. Sept. 1868 zu Ballenstädt mit Agnes, geb. 8. Mai 1842, Tochter des † herz. Anhalt'schen Kammerherrn Albrecht Reichsfreiherrn von Cramer und der Jerta, geb. Liebeskind. [Hildesheim.]
Deren Kinder: 1.) Friedrich, geb. 24. April 1870 zu Höxter.
2.) Jerta, geb. 18. Mai 1872 daf.
3.) † Hans, geb. 10. Juli 1874 zu Gilsa, † 26. Oct. 1874 zu Detmold.
4.) Werner, geb. 4. Aug. 1875 zu Detmold.
5.) Albrecht, geb. 5. Jan. 1878 daf.
6.) Georg, geb. 15. Juli 1879 zu Hildesheim.
7.) Erich, geb. 8. März 1881 daf.

3. † Clementine (geb. 21. Juni 1843 zu Luxemburg, † 23. Juli 1847 zu Wetzlar).

4. Friedrich Karl Emil Josef, geb. 23. Juni 1848 zu Wetzlar, kön. preuß. Premierlieutenant im 6. westfäl. Inft.-Regt. Nr. 55, commandirt zur Kriegs-Akademie, verm. 29. Sept. 1875 zu Hannover mit Pauline Adelheid Emmy, geb. 7. April 1854 zu Stadthagen (Schaumburg-Lippe), Tochter des Senators Adolf Aprath in Hannover und der Pauline, geb. Eversberg. [Berlin.]
Deren Söhne: 1.) Friedrich Wilhelm Adolf, geb. 28. Nov. 1876 zu Höxter.
2.) Gottfried Paul Karl Ludwig Eitel, geb. 25. Oct. 1878 zu Detmold.

5. Maria Anna Amoene Louise, geb. 28. Juni 1850 zu Kehl (Großherzogthum Baden).

6. Elisabeth Mathilde Louise, geb. 29. März 1853 zu Wetzlar.

7. Louise Charlotte Wilhelmine Clementine, geb. 15. Mai 1856 zu Wetzlar, verm. 24. Oct. 1879 zu Gilsa mit Dr. med. Hermann Lorent, prakt. Arzt in Bremen.

Geschwister:

1. † Wilhelm Eitel Josias (geb. 8. Oct. 1801, † im Mai 1830 zu Marburg), kurfürstl. hess. Lieutenant a. D.
2. † Hans (geb. 5. April 1803, † 26. April 1803).
3. † Karl (geb. 26. Juli 1804, † 18. Aug. 1804).
4. † Amoene Sophie (geb. 15. Sept. 1805, † 12. Sept. 1875 zu Marburg).
5. † Felix Ernst Julius (geb. 19. Febr. 1810, † 24. Dec. 1862 zu Gilsa).
6. Clementine Marianne Caroline, geb. 16. Febr. 1812 zu Marburg, verm. 20. Nov. 1840 daselbst mit Ernst Alexander von Lö-

wenstein, geb. 8. Aug. 1810 (Sohn des Josias Wilhelm Karl und der Caroline, geb. von und zu Gilsa), kön. preuß. Amts-Gerichts-Secretär a. D. [Marburg].

Eltern:

† Georg Ludwig Eitel von und zu Gilsa (geb. 30. Juni 1775, † 13. Sept. 1812 bei Borodino im russischen Feldzuge als Oberst des kön. westfäl. 1. Kürassier-Regt.), verm. 7. Juni 1800 zu Marburg mit Clementine (geb. 21. Febr. 1774, † 7. Oct. 1832 das.), Tochter des † kurpfälz. Geh. Raths Gerhard Wilhelm v. Cronenberg gen. Doläus und der Sophia Anna, geb. Hein.

Vatersgeschwister:

1. † Caroline (geb. 8. Oct. 1769, † 10. März 1829 zu Wickershof), verm. 1799 mit Josias Wilhelm Karl von Löwenstein, auf Wickershof (geb. 11. Sept. 1770 zu Römersberg, † 25 Febr. 1822 zu Treysa als kurhess. Hauptmann), Sohn des holländ. Hauptmanns Wilhelm Karl von Löwenstein und der Marie Louise, geb. Milchling von und zu Schönstädt.
2. † Wilhelm Karl Ludwig (geb. 26. Aug. 1773, † 1798 als landgräfl. Hessen-Kassel. Lieutenant im Regiment „Garde".
3. † Wilhelmine (geb. 1781, † 1855 als Stiftsdame von Kaufungen und Oberkirchen zu Kassel).

Großeltern:

† Wilhelm Friedrich von und zu Gilsa (geb. 23. Oct. 1744, † 6. Nov. 1784 als Major im fürstl. Hessen-Kassel. Leib-Dragoner-Regt. zu Homberg in Hessen), verm. 1. Juli 1767 mit Lisette T . . . . E . . . . (geb. 17 . ., † 2. Oct. 1784), Tochter des Wilhelm von und zu Urff, fürstl. Hessen-Kassel. General-Major und Ober-Vorsteher der Hospitäler in Hessen, und der Maria Elisabeth, geb. Treusch v. Buttlar, auf Brandenfels und Merkershausen.

Großvatersgeschwister:

1. † Karl (geb. 173 ., fiel 12. April 1759 in der Schlacht bei Bergen als Rittmeister im fürstl. Hessen-Kassel. Leib-Regiment zu Pferd).
2. † Georg Ernst (geb. 173 ., † 1798 zu Treysa als ritterschaftlicher Obereinnehmer, fürstl. Hessen-Kassel. Obrist eines Landregiments und Kriegsrath), verm. 31. Dec. 1766 mit Henriette († 5. Dec. 1767 im Wochenbette), Tochter des Generals von der Malsburg. Tochter: † Caroline Friedricke Franziska († als Kind).
3. † Friedricke Carolina, } †† unvermählt.
4. † Anna Margaretha, }

Urgroßeltern:

† Eitel Philipp Ludwig von und zu Gilsa (getauft 18. April 1700, † 8. März 1765 als fürstl. Hessen-Kassel. General-Lieutenant und Gouverneur der Festung Ziegenhain das.), verm. 1729 mit Anna Juliane Sabine Sophie (geb. 1 . . ., † 24. Oct. 1765), Tochter des 1702 † fürstl. Hessen-Kassel'schen Kammerjunkers Philipp von

Scholley zu Malsfeld und der Maria, geb. von Hutten zum Frankenberg.

Urgroßvatersgeschwister:

1. † Marie Juliane Friedricke (getauft 23. Sept. 1693, † 1696).
2. † Ernst Friedrich († jung).
3. † Dorothea Catharina Wilhelmine (getauft 28. Nov. 1695, † . . . .), verm. mit Ernst Friedrich von Töpfer zu Sundhausen (geb. 1698, † 1766).
4. † Juliane Christine († . . . .).
5. † Sabine Elisabeth (getauft 26. Oct. 1684, † vor 1766), verm. 2. Febr. 1710 mit Lieutenant Ernst von Mandelslohe.
6. † Christina Elisabeth († vor 1766), verm. mit . . . . . von Stockhausen.

Ur-Ur-Großeltern:

† Eitel Christian von und zu Gilsa (getauft 4. Febr. 1655, † 5. März 1709), verm. 7. Febr. 1680 mit Anna Margarethe, Tochter des Ernst Friedrich von Hanstein, auf Walhausen u. d. Agnes, geb. von der Asseburg.

Ur-Ur-Großvatersschwestern:

1. † Anna Christine (geb. 1644, † 21. Juni 1644).
2. † Sabine Christine (getauft 25. Mai 1662, † . . . .), verm. 7. Aug. 1684 mit Reinhard von Dörnberg.
3. † Margarethe Elisabeth († . . . .), verm. 1692 mit dem Major . . . . von Urff.

Ur-Ur-Ur-Großeltern:

† Eitel Moritz von und zu Gilsa (getauft 18. Juli 1613, † 5. Oct. 1691), verm. mit Susanna, geb. von Dörnberg (welche am 28. Oct. 1691 begraben worden ist).

(Die weiteren Vorfahren siehe auf der Stammtafel.)

Linie des mittelsten Hofes.

Wilhelm Heinrich von und zu Gilsa, geb. 7. Mai 1816, verm. 18. Oct. 1840 mit Julie Wilhelmine Christiane (geb. 5. Mai 1820, † 19. April 1861), Tochter des Ernst Heinrich Ludwig von Dalwigk von Schaumburg zu Dillich und der Friedricke Jeanette Louise, geb. von Heister. [Wien.]

Kinder: 1. Friedrich Wilhelm Karl Ludwig, geb. im Juli 1841. [Hernals bei Wien.]
2. † Antonie . . . . . (geb. 1848, † 1857).
3. Auguste geb. 6. Mai 1850. [Stuttgart.]

Schwestern:

1. Christiane, geb. 11. April 1819.
2. Henriette, geb. 17. April 1822, verm. mit C. Schleiermacher.

Eltern:

† Friedrich Ludwig Karl Wilhelm von und zu Gilsa (Senior familiae), (geb. 11. Oct. 1774, † 1854 zu Gilsa als vormaliger Hauptmann in kön. großbritann. Kriegsdiensten), verm. 181. mit Justine (geb. 1. Juli 1789 zu Römersberg, † 1865 zu Gilsa), Tochter des Wilhelm Heinrich von und zu Löwenstein und der Anna Margarethe, geb. Rommershausen.

Vatersgeschwister:

1. † Adam Friedrich (geb. 11. Oct. 1776, † 1823).
2. † Wilhelm Friedrich (geb. 1794, fiel im russischen Feldzuge 1812 als kön. westfäl. Militär).
3. † Ernst Karl (geb. 1796, † jung).
4. †
5. † } Schwestern, † jung.
6. †
7. † Helene, verm. 1815 mit . . . . . .

Großeltern:

† Gottlieb Marian Gottfried Petrus Christof von und zu Gilsa (geb. 8. Febr. 1743, † 17. Sept. 1819 als Senior familiae und fürstl. würzburg. Oberlieutenant a. D.), verm. 1773 mit Dorothea Louise Hermine, geb. von Berlepsch.

Großvatersbruder:

† Friedrich Wilhelm (geb. 17 . ., blieb während des Feldzuges in Rußland im J. 1812 als kön. westfäl. Rittmeister (belehnt 1798).

Urgroßeltern:

† Philipp Wilhelm der Jüngere von und zu Gilsa (geb. im Juli 1714, † 20. Sept. 1773 als Capitän in fürstbischöfl. würzburg. Kriegsdiensten), (belehnt 1751), verm. I.) 174. mit Margarethe, geb. de Monfort; II.) mit Eva, geb. v. Schaumberg (lebte noch 1773).

Ur-Großvatersschwester:

† Christiane Dorothea († . . . .).

Ur-Ur-Großeltern:

† Philipp Wilhelm der Aeltere von und zu Gilsa (geb. 16 . ., † 1730), (Senior familiae), Capitän in fürstbischöfl. würzburg. Kriegsdiensten (1703—1730), verm. mit . . . . . ., geb. von Dalwigk zu Schaumburg.

Ur-Ur-Großvatersgeschwister:

a) Stiefschwester aus Ur-Ur-Ur-Großvaters 1. Ehe mit Ursula Anna, geb. von Oppen:

1. † Ursula Christine (confirmirt 1692, † . . . .).
2. † Auguste Amalie (geb. 11. Juni 1683, lebte noch 1744, † . . . .), verm. mit . . . . Schad von Mittelbibrach.

b) Bruder aus Ur-Ur-Ur-Großvaters 2. Ehe mit Margarethe Dorothea, geb. von Habel:

3. † Johann Friedrich (lebte 1703, † vor 1710).

Ur-Ur-Ur-Großeltern:

† Philipp Leo von und zu Gilsa zu Herzberg im Hannover'schen (Senior familiae 1691), († 20. Nov. 1702 zu Gilsa als fürstl. Osnabrück-Braunschweig-Lüneburg'scher Obristlieutenant), verm. I.) mit Ursula Anna, geb. von Oppen zu Altgattersleben († . . . .); II.) mit Margarethe Dorothea, geb. v. Habel († . . . .).

(Die weiteren Vorfahren siehe auf der Stammtafel.).

III. Linie des Unterhofes.

(Diese Linie, welche 1812 das königlich westfälische Baronat erhielt, nennt sich theilweise „Freiherren", theilweise auch nur „von und zu Gilsa", weshalb wir dieselbe hier mit aufführen

Karl Levin Leopold Freih. von und zu Gilsa, geb. 20. Nov. 1820, kön. preuß. General-Lieutenant z. D., verm. 5. Oct. 1847 mit Agnes, geb. 19. Nov. 1825, Tochter des † kön. preuß. General-Majors a. D. Scherbening. [Berlin.]

Töchter: 1.) Mally, geb. 28. Aug. 1848, verm. 14. März 1874 mit Henning von Buggenhagen, Premier-Lieutenant im kön. preuß. Colberg'schen Grenadier-Regt., Sohn des Majoratsherrn Hermann von Buggenhagen auf Buggenhagen in Vorpommern und der Clara, geb. Freiin von Heyt-Trautretter. [Stargardt in Pommern.]

2.) Agnes, geb. 4. Juni 1852.

Bruder:

† Friedrich Wilhelm Werner Freiherr von und zu Gilsa (geb. 3. Aug. 1822, fiel im J. 1866 bei Königgrätz als Major des kön. preuß. 1. Magdeburg. Inft.-Regts. Nr. 26), verm. 18. Aug. 1848 mit Wanda Rosalie Balesca, geb. 19. Mai 1827, Tochter des † kön. preuß. General-Lieutenants Fischer von Treuenfeld.

Kinder: 1. Heinrich Christian Eugen Emil, geb. 25. Nov. 1849, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 3. hessischen Inft.-Regt. Nr. 83. [Kassel.]

2.) † Friedrich Wilhelm Eberhardt Werner (geb. 4. Jan. 1851, † 13. Febr. 1853).

3.) Karl Werner, geb. 3. Febr. 1854, kön. preuß. Seconde-Lieutenant und Adjutant im Garde-Füselier-Regiment. (Berlin.]

4.) † Willo Werner (geb. 31. Oct. 1855, † 19. Jan. 1857).

5.) Curt Werner, geb. 13. Oct. 1857, kön. preuß. Seconde-Lieutenant im 1. Nassau. Inft.-Regt. Nr. 87. [Mainz.]

6.) † Ernst Werner (geb. 13. Febr. 1860, † 3. April 1863 zu Magdeburg).

7.) † Wilhelm (geb. 17. Febr. 1862, † 13. April 1863 zu Magdeburg).

4.) † Wanda (geb. 1. Jan. 1866, † 27. Juli 1881).

Eltern:

† Ernst Heinrich August Freih. von und zu Gilsa (geb. 24. Jan.

1785 zu Kassel, † 27. April 1826 zu Aschersleben als kön. preuß. Rittmeister), verm. 1820 mit Amalie, geb. von Thadden a. d. Hause Tedestow und Freyenfelde (geb. 28. Sept. 1792, † 2. März 1847).

Vatersgeschwister:

a) aus des Großvaters 1. Ehe:

1. † Heinrich Georg (geb. 21. Jan. 1781 zu Kassel, † als Kind).
2. † Julie Pauline Karoline Sophie (geb. 3. Aug. 1782 zu Kassel, † das. 20. Febr. 1860), verm. 16. Mai 1801 zu Gilsa mit Gottlob Friedrich Wilhelm Freiherrn von Buttlar a. d. Hause Elberberg, kurfürstl. hess. Landjägermeister (geb. 17. Sept. 1769, † 5. Oct. 1849).
3. † Leopold (geb. 24. Nov. 1783 zu Kassel, † als Kind).
4. † August, † als Kind.
5. † Karl Ludwig Theodor (geb. 7. Dec. 1786 zu Kassel, † 1797).
6. † Philippine Auguste Amalie (geb. 11. Mai 1788, † als Kind).
7. † Ludwig Georg Karl Wilhelm (geb. 8. Sept. 1789, zu Kassel, † 8. März 1856 zu Gilsa), kurfürstl. hess. Husaren-Major a. D., verm. I.) mit Sophie, geb. von Lelima, II.) 15. Mai 1832 mit Susette Henriette, geb. 24. August 1812, geb. Freiin von Uslar-Gleichen (Ludolfischer Linie, jüngerer Ast, 3. Zweig). [Fulda.]
8. Friederike Charlotte Juliane, geb. 10. Oct. 1791 zu Kassel, verm. mit Bernhard von Goddäus auf Brüschenhain (†).

b) aus 2. Ehe):

9. † Karoline (geb. 26. Febr. 1794 zu Kassel, † 27. April 1861 zu Fulda), Aebtissin des freiadeligen Stifts Wallenstein zu Fulda.
10. † Friedrich (geb. zu Sellingen, † als Kind).
11. † Henriette (geb. 29. Aug. 1776 zu Sellingen, † 26. Dec. 1861), verm. mit Karl Freiherrn von Berlepsch († auf Schloss Berlepsch), kön. preuß. Landrath.
12. † Karl (geb. 1798 zu Gilsa, † das. 16. Juli 1810).
13. † Friedrich Ernst Ludwig Heinrich (geb. 27. Dec. 1799 zu Gilsa, † 2. Juli 1859 zu Wiesbaden), herzogl. Nassau'scher Kammerherr und Ober-Jägermeister, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), verm. 14. Febr. 1830 mit Auguste Therese, geb. 27. Sept. 1805, Tochter des 1834 † herz. Nassau. Staats-Ministers Ernst Franz Ludwig Freiherrn Marschall von Bieberstein und der 1840 † Karoline, geb. Freiin von Veltheim-Destädt. [Wiesbaden.]

Kinder: 1.) Ernst Lewin, geb. 22. Nov. 1830, kurfürstl. hessischer Major a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg). [Rammelburg am Harz.]

2.) † Friedrich Ludwig August Emil (geb. 27. März 1832, † 1834).

3.) Karoline Louise Wilhelmine Pauline, geb. 26. Juni 1838, Stiftsdame zu Fulda, verm. 26. Nov. 1854 zu Wiesbaden mit Ernst Reichs-Freiherrn von Friesen, Besitzer des Amtes Rammelburg mit Hayda und Hilkenschwenda.

4.) Otto Karl Emil, geb. 18. Mai 1835, k. k. österr. Ober-Lieutenant a. D. und Kämmerer, verm. 187 . mit einer Engländerin. [Völkershausen bei Eschwege.]
Deren Kinder: a) . . . . . .
b) . . . . . .

5.) Adolf Ludwig Karl Ernst, geb. 13. Aug. 1838, kön. preuß. Major a. D. und Intendant des kön. Hoftheaters zu Kassel, verm. 5. Dec. 1866 mit Elisabeth, geb. 12. Dec. 1846, † 1874), Tochter des kön. preuß. wirkl. Geh. Raths, Erb-Truchsessen im Herzogthum Magdeburg, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), Erbherrn der Fideicommißgüter Poplitz, Besedau, Laublingen und Mukrena Volrath von Krosigk und dessen 1. Gemahlin Auguste Luise Elisabeth, geb. von Röder.
Deren Tochter: Elisabeth, geb. 18 . . .

6.) Louise Marianne Julie Wilhelmine Susette Auguste Johanna, geb. 2. Mai 1849.

14. † Wilhelmine (geb. 6. März 1801 zu Gilsa, † im Dec. 1843 zu Fischbeck), Aebtissin des freiadeligen Stifts zu Fischbeck.

15. † August Georg (geb. 31. Juli 1802 zu Kassel, † 14. Juni 1862 zu Wiesbaden), Senior der Gesammtfamilie, k. k. österr. Rittmeister a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), verm. 4. Juni 1859 mit Mary Anna geb. Hill aus England, verw. Lembcke, geb. 28. Oct. 1815. [Wiesbaden.]

16. † Marie Friederike (geb. 20. Nov. 1803 zu Kassel, † zu Fischbeck).

17. † Karl Emil (geb. 21. Juni 1805 zu Kassel, † 1870 als kön. preuß. Husaren-Oberstlieutenant a. D.).

18. † Sophie Ernestine Marianne Dorothea Christiane (geb. 18. Mai 1807 zu Kassel, † 9. Sept. 1858 zu Fulda), Capitularin des freiadeligen Stifts Wallenstein zu Fulda.

Großeltern:

† Karl Ludwig Philipp von und zu Gilsa (geb. 24. März 1758 zu Gilsa, † 29. Sept. 1823), kurfürstl. hess. Kammerherr und Oberstallmeister, vorher Großhofmeister der Königin Katharina von Westfalen), verm. I.) 1785 mit Wilhelmine Charlotte Christine (geb. 1756, † 14. Aug. 1792), Tochter des bei Sangerhausen gebliebenen Obersten Achatz Philipp von Wintzingerode aus dem Hause Bodenstein und der Eleonore, geb. von Wintz, II.) mit Elisabeth Marie Friederike (geb. 12. Oct. 1765, † 6. Jan. 1813), Tochter des landgräfl. hess. Oberschenken und Kammerherrn Rudolf Freiherrn von Buttlar zu Elberberg und Ziegenberg und der Friedrike, geb. Freiin von Boß von Böckel.

Großvaters-schwestern:

1. † Friedricke Louise Antoinette (geb. 15. Juni 1744, † . . . .), verm. mit einem Herrn von Bultée.

2. † Hermine Dorothea Friedrike (getauft 21. Sept. 1745, † 1.

Oct. 1794), verm. 14. Mai 1769 mit August Christian Ludwig Conrad von Reineck (geb. 10. Dec. 1733, † 17. Jan. 1789 zu Sieberhausen als fürstl. Waldeck. Geh. Rath und Hofrichter).

3. † Charlotte Magdalene (geb. 29. Oct. 1747, † . . . .), verm. I.) mit . . . . . von Altenbockum, II.) mit Heinrich von Bardeleben.
4. † Caroline Maria Philippine (geb. 20. März 1749, † 12. Sept. 1817 zu Reichensachsen), verm. 26. Nov. 1776 mit dem kurfürstl. hess. Ober-Forstmeister . . . . . von Bardeleben.
5. † Luise Reinhardine Wilhelmine (geb. 20. Mai 1750, † . . . .), Stiftsdame zu Kappel.
6. † Christine Wilhelmine (geb. 2. Jan. 1752, † 7. April 1822), Aebtissin des Stifts Wallenstein.
7. Sophie Luise (geb. 20. Oct. 1754, † 28. Oct. 1816), verm. mit Johann Friedrich Otto Freiherrn von Dalwigk (geb. 16. Febr. 1740, † 28. Oct. 1816).

Urgroßeltern:

† Karl Ludwig von und zu Gilsa (getauft 12. Oct. 1711 zu Zimmersrode, † 1755 als Erb- und Gerichtsherr zu Gilsa, auch fürstl. Hessen-Kassel. Capitän), verm. 1742 mit Charlotte Dorothea (geb. 1716 zu Merseburg, † 17 . .), Tochter des Geh. Rathes Christof Dietrich von Löwenstein a. d. H. Römersberg und der Magdalena Christina, geb. von Adelebsen.

Ur-Ur-Großeltern:

† Caspar Ludwig von und zu Gilsa, Erb- und Gerichtsherr zu Gilsa und Zimmersrode (getauft 17. Juni 1689 zu Zimmersrode, † im Herbst 1727 zu Gilsa als fürstl. Hessen-Kassel. Oberstallmeister u. Capitän a. D.), verm. 16. Dec. 1708 mit Sabina Friedricke, Tochter des Johann Philipp von Dalwigk zum Campf und der Regina Christina, geb. von Habel zu Lützelwig und Betzigerode.

Ur-Ur-Großvatersgeschwister:

1. † Helena Catharina, verm. mit Adam Wilhelm von und zu Löwenstein, geb. 1666.
2. † Maria Christina (getauft 30. März 1675 zu Zimmersrode).
3. † Margarethe Eleonore, verm. 16. Oct. 1701 mit Ludwig Volrad von Hornum.

Ur-Ur-Ur-Großeltern:

† Heinrich Friedrich von und zu Gilsa (geb. 16 . ., † 20. Sept. 1702 zu Gilsa), (belehnt im J. 1692 von Hessen), verm. I.) mit Johanna (Anna) Margarethe (begraben 30. Dec. 1684 zu Zimmersrode), Tochter des Caspar Bernhard von und zu Löwenstein und der Anna Christina, geb. von Baumbach; II.) 1695 mit Elisabeth Maria, geb. von Dernbach (kinderlos).

(Die weiteren Vorfahren siehe auf der Stammtafel.)

von Görtz.

[Evangelisch. — Großherzogthum Hessen. — Großherzogl. hessischer Adelstand: 5. Dec. 1842.]

Wappen: In Silber zwei rothe Schräglinksbalken. Der nicht gekrönte Helm mit roth-silberner Decke trägt einen offenen ganz. rothen Flug.

Großherzog Ludwig II. von Hessen und bei Rhein erhob die Witwe des Reichsgrafen und Herrn Friedrich Wilhelm von Schlitz, genannt von Görtz, Elisabeth, geb. Ritz aus Brennhausen und die aus dieser morganatischen Ehe hervorgegangene Tochter Marie Mathilde unter dem Namen „von Görtz" ddo. Darmstadt, 5. Dec. 1842 in den Adelstand des Großherzogthums.

Marie Mathilde von Görtz, geb. 8. Dec. 1834 zu Schlitz in Oberhessen, verm. 3. Juli 1859 zu Darmstadt mit Ludwig Wilhelm Reichsritter von Ploennies, großherzogl. hess. Major a. D. (bekannt als Militär-Schriftsteller); Witwe seit 21. Aug. 1871. [Darmstadt.]

Eltern:

† Friedrich Wilhelm Reichsgraf von Schlitz, genannt von Görtz (geb. 15. Febr. 1793, † 31. Dec. 1839), Herr zu Schlitz, Wegfurt und Rechberg, verm. in (2.) morganatischer Ehe mit Elise von Görtz, geb. Ritz, geb. 18.. zu Brennhausen (Hessen).

Großeltern:

† Karl Heinrich Johann Wilhelm Reichsgraf von Schlitz, genannt von Görtz (geb. 2. Nov. 1752, † 10. Dec. 1826), kön. sächs. w. Geh. Rath und bevollmächtigter Minister, verm. 5. Juli 1783 mit Dorothea Henriette, geb. Gräfin Wurmbser (geb. 8. April 1764, † 1. Dec. 1827).

---

von Grone.

[Lutherisch. — Herzogthum Braunschweig und Preußen. — Niedersächsischer Uradel. — Wappenbeschreibung und Stammreihe s. IV. Jahrg. 1879, S. 170.]

I. Aeltere (Westerbraker) Linie.

Adolf Curt Eckbert von Grone (Sohn des am 3. Juli 1840 † k. k. österr. Hauptmanns Friedrich August Heinrich Ferdinand Leberecht Eckbrecht von Grone, geb. 17. Dec. 1765 und dessen Gemahlin Friederike Karoline Adelheid, geb. von Linsingen, geb. 1. Febr. 1771, verm. 21. Jan. 1796, † 5. Dec. 1827), Erbherr auf Westerbrack und Probst des adel. Stiftes Steterburg bei Braun-

schweig, geb. 26. April 1807, verm. 30. Nov. 1837 mit Auguste Amalie Louise, geb. von Bülow, geb. 27. Mai 1812.
Kinder: 1.) Antoinette Friederike Philippine Louise, geb. 29. Sept. 1838, verm. am 12. Aug. 1856 mit Hermann Dietrich von Grone auf Kirchbrack, herz. Braunschweig'scher Kreisgerichtsdirector zu Holzminden.
2.) Karl Gottfried Eckbert, geb. 8. März 1840, vorm. kön. hannov. Premier-Lieutenant, seit 1866 in Amerika.
3.) Otto Albrecht, geb. 7. Febr. 1841, kön. preuß. Major und Bataillons-Commandeur im Pommer'schen Füsilier-Regt. Nr. 34 zu Stettin, verm. 23. Oct. 1873 mit Anna, geb. von Oheimb a. d. Hause Holzhausen.
Deren Kinder: a) Siegfried, geb. 9. Oct. 1874.
b) Elisabeth, geb. 1. Febr. 1877.
c) Hans Henrich, geb. 6. Sept. 1878.
d) Karl, geb. 26. Oct. 1879.
4.) † Auguste Helene Ernestine (geb. 17. März 1843, † 26. März 1872 zu Detmold), verm. 16. Sept. 1862 mit dem fürstl. Lippe'schen Hofstallmeister Adolf von Anderten in Detmold.
5.) Maria Artemise Karoline, geb. 9. März 1847, verm. 19. Sept. 1865 mit Hilmar von Mansberg auf Lutmarsen bei Höxter, geb. 25. Sept. 1836, Johanniter Ordens-Ritter (von der Ballei Brandenburg).

II. Jüngere (Kirchbracker) Linie.

Hermann Dietrich von Grone (Sohn des 14. April 1858 † Johann Thedel Christoph), geb. 24. Juli 1807 zu Gandersheim, Erbherr auf Kirchbrack, herz. braunschw. Kreisgerichts-Director in Holzminden, verm. 12. Aug. 1856 zu Westerbrack mit Antoinette, geb. 29. Sept. 1838 zu Westerbrack, Tochter des Erbherrn auf Westerbrack und Probstes des adel. Stiftes Steterburg bei Braunschweig, Adolf Eckbert von Grone und der Auguste, geb. v. Bülow.
Kinder: 1.) Thedel Adolf Udo, geb. 28. Nov. 1857 zu Westerbrack, kön. preuß. Lieutenant im Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regt. Nr. 2 zu Berlin.
2.) Adelheid, geb. 2. Juni 1859 zu Grene, Stiftsdame zu Steterburg.
3.) Adolf Dietrich Otto, geb. 11. Sept. 1864 zu Wolfenbüttel, kön. preuß. Cadet in Gr.-Lichterfelde bei Berlin.
4.) Adolf Hilmar August Ferdinand, geb. 28. Nov. 1869 zu Holzminden.

Geschwister:

1. † Amalie Rudolfine Auguste Henriette (geb. 4. Sept. 1805 zu Gandersheim, † 4. Dec. 1868 zu Darmstadt), verm. 22. Mai 1825 zu Gandersheim mit Wilhelm Friedrich Karl von Oldershausen, Erbherr auf Majorat Oldershausen ꝛc., Erbmarschall des König-

reichs Hannover und des Herzogthums Braunschweig, geb. 20. Mai 1777 zu Elberberg bei Fritzlar, † 6. Aug. 1860 zu Wiesbaden, als kön. hannov. Oberforstmeister.
2. Auguste Karoline Mathilde Agathe Philippine, geb. 17. Mai 1817 zu Gandersheim, Stiftsdame zu Steterburg.
3. † Artemisie Louise Henriette (geb. 10. Oct. 1811 zu Gandersheim, † 31. Oct. 1868 zu Göttingen), verm. 30. Oct. 1830 mit dem herz. Braunschweig'schen Drosten Wilhelm von Campen zu Kirchberg.
4. † Thedel Albrecht, geb. 5. Oct. 1803 zu Gandersheim, höherer herzogl. braunschw. Cassenbeamter, † 18. Aug. 1865 zu Düsseldorf, auf einer Reise nach Ostende (unverm.).

Gruber Edle von Rehenburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelstand mit „Edler von Rehenburg": 26. Nov. 1879. — Wappenbeschreibung und geschichtl. Nachricht s. VI. Jahrg. 1881, S. 224.]

Josef Gruber Edler von Rehenburg, geb. 4. März 1827 zu Königgrätz, k. k. Hauptmann des 32. Inft.-Regts., verm. 13. Dec. 1863 zu Venedig mit Clementine, geb. 29. Jan. 1825 zu Piacenza, Tochter des k. k. Generalmajors Paul Aurnhammer von Aurnstein und der Marie, geb. Contessa von Ghetaldi. [Wien.]
Sohn: Rudolf Ignaz Paul Arthur, geb. 10. Febr. 1866 zu Szegedin, Zögling der Wiener k. k. Cadetten-Schule.

---

von Grünhof.

Evangelisch. — Württemberg? — Landgräflich Hessen-Homburg'scher Adelstand ddo. 21. Aug. 1860.]

Wappen: Quadrirt. I. und IV. in Grün eine goldene Harfe mit silbernen Saiten, II. und III. in Silber ein Kranz aus Oelzweigen. Gekrönter goldener Helm. — Kleinod: Die Harfe zwischen zwei Oelzweigen. — Decken: grün-silbern.

Katharina Natalie, geb. Eschborn (als Sängerin unter dem Künstlernamen „Frasini" bekannt), Tochter des Kapellmeisters Josef Eschborn in Hamburg und dessen Gattin Angelika, geb. Cisziewsky aus Hamburg wurde als morganatische Gemahlin Sr. kön. Hoheit des Herzogs Ernst Alexander Constantin Friedrich v. Württemberg sub dato 21. Aug. 1860 vom souverainen Landgrafen Ferdinand von Hessen-Homburg unter dem Namen „von Grünhof" in den Adelstand erhoben.

Katharina Natalie von Grünhof, verm. 18. Aug. 1860 in morganatischer Ehe mit Ernst Alexander Constantin Friedrich Herzog von Württemberg, kön. Hoheit (geb. 12. Aug. 1807); Witwe seit 26. Oct. 1868.

---

von Hefner.

[Röm.-katholisch. — Bayern. — Hofpfalzgräflich. Wappenbrief: 28. Febr. 1583. — Churpfalzbayer. Adelstand mittelst Allerhöchst. Cabinetsschreiben ddo. 3. Mai 1787 und Diploms-Ausfertigung ddo. 30. Juni (nicht Juli) 1787. — Immatrikulirung in Bayern: 28. Juli 1813. — Wappenbeschreibung und Stammreihe s. II. Jahrg. 1877, S. 342.]

Wappen-Devise: „Recte faciendo neminem timebis."

Johann Christof Melchior Hefner, Pfalz-Neuburg'scher Regierungs-Rath, Sulzbach'scher Rath und Pflegscommissär zu Heideck und Hilpoltstein, stammend aus bereits seit 28. Febr. 1583 durch den Hofpfalzgrafen Freiherrn Boehlin von Frickenhausen wappenfähigem Geschlecht, wurde vom Kurfürsten Karl Theodor von Bayern ddo. 3. Mai 1787 mittelst Cabinetschreiben (Diploms-Ausfertigung: 30. Juni 1787) in den bayer. Adelstand erhoben. Sein Sohn Christoph v. H., Lieutenant des 2. Bataillons der mobilen Legion des Isarkreises, und des Letzteren Bruder wurden ddo. 28. Juli 1813 bei der Adelsclasse in Bayern immatrikulirt.

Ludwig Jakob von Hefner (Sohn des 16. Sept. 1862 † Professors Josef [bekannt als Archäologe] und der † Katharina, geb. Straub von Söflingen), geb. 16. Juli 1838 zu München, Registrator der Generaldirection der kön. bayer. Verkehrsanstalten, verm. 8. Juli 1863 mit Karoline Minerich, Tochter des kön. Kriegsministerial-Secretärs Franz X. Kroher. [München.]

Brüder:

1. † Otto Titan (geb. 18. Jan. 1827 zu München, † 10. Jan. 1870 daf.), Dr. philos., Inhaber des Münchener heraldischen Institutes und Besitzer der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft (der verdiente Heraldiker und Genealoge), verm. 26. Juli 1853 mit Sophie, Tochter des † kön. bayer. Hofrathes Judas Thaddäus von Ziegler, Hofmarksherrn auf Pürgen. [München.]
   Deren Töchter: 1.) Sidonie Regina, geb. 18. Juli 1856 zu München, verm. 3. Mai 1881 daselbst mit Julius Beyer, Kaufmann. [Zürich in der Schweiz.]
   2.) Gisela, geb. 1. Juli 1857 zu München.
   3.) Lukretia, geb. 29. Jan. 1864 daf.
2. Lothar, geb. 29. Mai 1849 daf.

Helmrich von Elgott.

[Lutherisch. — Preußen — Rittermäßiger Reichsadel- und Ritterstand nebst Wappenbesserung ddo. 20. Dec. 1655.]

Wappen: Quergetheilt. Oben in Blau ein schreitender silberner goldgekrönter Greif. In dem unteren silbernen, durch eine blaue ausgebogene Spitze, in drei Theile getheiltem Felde, 3 Sterne in verwechselten Farben. — Kleinod: Der Greif des Schildes wachsend und in beiden Pranken einen Spangenhelm tragend. — Decken: blau-silbern.

Die Familie ist seit langer Zeit im Oels'schen und Trebnitzischen begütert und kommt auch unter dem Namen „Helbrich" und „Helmreich" vor, zuweilen finden wir sie mit dem Prädicat „von Reichenhelm." George Helmrich oder Helmreich (geb. im August 1500, † 28. Sept. 1536), war Rector zu Goldberg in Schlesien und bekleidete daselbst als Consul das Bürgermeisteramt. Er vermählte sich 1525 mit Katharina (geb. 1510, † 18. März 1577), Tochter des Glogauer Kanzlers Hans Strobel von Stromnitz, Kanzler des Herzogs Sigismund zu Groß-Glogau, hernach Königs in Polen, aus welcher Ehe 6 Kinder: George († 17. Sept. 1588 zu Goldberg), Johannes (geb. 1533, † 1603 zu Goldberg), Josius, Elisabeth, Anna und Marie stammten. George war 1574 Prorector in Goldberg, Johannes Consul und Hofrichter zu Goldberg in Schlesien und bekleidete dortselbst ebenfalls das Amt des Bürgermeisters; aus seiner Ehe mit Elisabeth Schramm stammten 6 frühzeitig verstorbene Kinder. Er starb 1603, siebzig Jahre alt. In dem Universal-Lexicon von Zedler wird seiner Tochter Marianne Helmrich gedacht, deren Gemahl Adam Hentschel (geb. 10. März 1566, † 18. Sept. 1629 zu Liegnitz) war. Daniel Helmrich, geb. 12. März 1604 auf Schön-Ellguth im Oels'schen, vertheidigte 1645 als kais. Hauptmann den Paß Jablunka gegen die Ungarn, Croaten und „Schnapphanen" 14 Tage lang mit solcher Bravour, daß ihn Kaiser Ferdinand III. zur Belohnung dafür in den rittermäßigen Reichsadelstand ddo. 20. December 1655 erhob. — Auch wurde ihm bei dieser Gelegenheit sein altes ererbtes Wappen bestätigt und die Erlaubnis ertheilt, sich „von und auf Elgott" zu schreiben. Er war vermählt mit Anna Maria, geb. von Tinon (geb. 17. Aug. 1624), aus einer Tiroler-Familie und starb 17. Jan. 1670. Von seiner Nachkommenschaft starben im 18. Jahrhundert eine Anzahl Linien aus, die wir hier nicht näher vorführen können. An Gütern besaß die Familie in Schlesien: Belkau, Brukotschine, Hochkirch, Langenau, Malisau, Paschkerwitz, Pürbischau, Schön-Ellguth, Schwundnig, Sendits, Tschachawe, Wiese, Kuhnau, Peuke, Rosenthal, Thiergarten, Zobel, Wilmsdorf, Wittendorf, Mankerwitz, Dankwitz ꝛc. Durch Allerhöchste Cabinetsordre Sr. Maj. des Königs Wilhelm I. von Preußen wurde ddo. 22. Mai 1869 dem Seconde-Lieutenant (jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef) im 3. Thüring. Inf.-Regt.

Nr. 71 Gustav Hans Leon von Helmrich, die Anerkennung der Berechtigung, das Prädicat „von Elgott" hinter seinem Namen zu führen, zu Theil. Dieselbe Anerkennung erhielt ddo. 16. Jan. 1878 durch das kön. preuß. Herolds-Amt der kön. preuß. Hauptmann à la suite des 2. hess. Inf.-Regts. Nr. 82 (jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef am Cadettenhause in Culm), Ferdinand Hugo Rudolf von Helmrich.

Die Stammreihe des Geschlechts ist folgende:

Daniel I. Helmrich von Elgott auf Schön-Ellguth (geb. 12. März 1604, † 17. Jan. 1670), kais. Hauptmann, wurde 20. Dec. 1655 in den Reichsadelstand erhoben, verm. mit Marie Anna, geb. von Tinon (geb. 17. Aug. 1624, † 12. Sept. 1674.

Daniel II. Helmrich von Elgott (geb. 1647, † 6. Nov. 1721), Erbherr auf Schön-Ellguth, Belkau, Schwundnig und Paschkerwitz im Fürstenthum Oels in Schlesien, verm. 1671 mit Barbara Sophia (geb. 1651, † 21. Juni 1721), Tochter des Wilhelm von Rehdiger auf Striese und Schäbitz und der Ursula, geb. von Münsterberg aus dem Hause Wilkau.

George Rudolf (geb. 17. Oct. 1677, † 2. Mai 1717), Lieutenant im kais. Kürassier-Regmt. „von Widmann," Herr auf Langenau bei Oels, verm. 14. Oct. 1704 zu Hochkirch bei Trebnitz mit Anna Eleonora (geb. 19. April 1688, † 25. Nov. 1731 in Breslau), zweiten Tochter des George Friedrich von Gaffron und Oberstradam, auf Mahlen und Senditz und der Marie Elisabeth, geb. von Kalkreuth a. d. Hause Wersingawe.

Karl Moritz Heinrich (geb. 25. Oct. 1708 zu Langenau, † 31. Aug., beerdigt am 1. Sept. 1761 zu Bernstadt in Schlesien), Cadet in Würtenberg'schen, Fähnrich in kaiserl. Diensten unter Prinz Alexander v. Württemberg, dann kön. preuß. Marsch-Commissarius, Erbherr auf Maliau im Fürstenthum Oels, dann Rosenthal, verm. I.) 3. Mai 1733 zu Breslau mit Johanna Helena (geb. 11. März 1711, † im Febr. 1742), Witwe des Joh. Heinrich v. Geißler auf Kodlewe im Fürstenthum Oels, Tochter d. Hans Christoph Sachs v. Löwenheim a. Rosenthal b. Breslau und der Johanna Charlotte, geb. von Uthmann. II.) 15. Aug. 1749 zu Breslau mit Renate Juliane, geb. Kriegelstein, Witwe des Kaufmanns Johann Daniel Heintze zu Breslau. (Geschieden 1760).

Ferdinand Wilhelm (geb. 6. März 1714 zu Langenau, † 28. Nov. 1775 zu Wiese, Kreis Trebnitz), Erbherr auf Schön-Ellguth, verm. 27. Aug. 1749 mit seiner Cousine Christiane Elisabeth (geb. 28. Dec. 1717, † 24. Dec. 1797 zu Wiese), Tochter des Maximilian Ferdinand von Gaffron und Oberstradam, auf Mahlen bei Trebnitz und der Barbara Elisabeth von Kalkreuth a. d. Hause Labschütz u. Ulbersdorff.

Heinrich Sylvius (geb. 28. Oct. 1738, † 2. Nov. 1800 zu Breslau, beigesetzt am 4. Nov. zu Schwentnig bei Klein-Knignitz, bei Zobten a. Berge), herzogl. Braunschweig-Oels'scher wirklicher Rath, Erbherr auf Nieder-Maliau und Mankerwitz im Fürstenthume Oels, später auf Kuhnau i. Kreise Nimptsch in Schlesien, verm. 16. Aug. 1761 zu Allerheiligen bei Oels mit Louise Leonhardine Charlotte (geb. 17. Dec. 1739, † 11. April 1807 zu Breslau), zweite Tochter des Julius Leopold von Siegroth auf Wiesegrade.

Ernst Siegmund Ferdinand Gottlob (geb. 9. Januar 1756 zu Schön-Ellguth, † 17. Jan. 1840 zu Brukotschine), kön. preuß. Lieutenant a. D. vom Regiment Thun-Dragoner (Nr. 3), kön. preuß. Landrath des Kreises Trebnitz, Ritter des Johanniter-Ordens, (Ballei Brandenburg), Erbherr auf Brukotschine und Tschachawe (Kreis Trebnitz), verm. I.) 17. Sept. 1787 zu Hochkirch mit Johanna Christiana Rosina, verw. v. Riemberg (geb. 4. Oct. 1758, † 12. Juni 1802 zu Brukotschine), Erbfrau auf Brukotschine bei Trebnitz, Tochter des Ernst Gottlieb Moritz v. Scheliha auf Kampern und Ulauschwitz und der Christiane Regina geb. von Riemberg, II.) 3. Juni 1806 zu Esdorf mit Louise Helene Joachime (geb. 20. April 1779 zu Gr.-Breesen, † 23. Oct. 1807 zu Brukotschine), Tochter des Ernst Sigismund Wilhelm von Fehrentheil und Gruppenberg auf Groß- und Klein-Breesen, Esdorf ꝛc. und der Joh. Maximiliane geb. von Keltsch.

Ferdinand Leopold Gustav (geb. 16. Oct. 1777 zu Nieder-Maliau, † 10. Aug. 1838 zu Löwen in Schlesien), 1806 Lieutenant im kön. preuß. Inf.-Regt. von „Treuenfels" (Nr. 29), machte die Feldzüge 1813 bis 1815 als Premier-Lieutenant und Capitän im nachherigen 22. Inf.-Regiment mit; 22. Juni 1816 nimmt er den Abschied und kauft die Erbscholtisei Mlietsch im Kreise Nimptsch, die er Johanni 1829 wieder

Gustav Eduard Daniel Moritz (geb. 12. Dec. 1790 zu Brukotschine, † 16. März 1840 zu Brukotschine), machte die Feldzüge 1813—15 als kön. preuß. Seconde-Lieutenant, aggregirt dem schles. Kürassier-Regt. (Nr. 1) mit, 1819 als Rittmeister aus dem 7. Kürassier-Regt. (1. Magdeburg'schen) ausgeschie-

Joachim Hans Ernst Ferdinand (geb. 25. Nov. 1793 zu Brukotschine, † 11. April 1848 zu Tschachawe, Kreis Trebnitz), macht die Feldzüge 1813—1815 als kön. preuß. Cornet und Seconde-Lieutenant im schlesischen Kürassier-Regt. (Nr. 1) mit, 1822 als Premier-Lieutenant von demselben Regt. ausgeschieden, Erbherr auf Tschachawe,

verkauft; lebte dann in Brieg, Schweidnitz Zaletzin, Löwen in Schlesien. Verm. 27. Aug. 1803 mit Louise Karoline (geb. 24. Juni 1778, † 17. Sept. 1839 zu Löwen), geschiedene Frau von Arleben, Tochter des Ernst Friedrich II. von Kölichen auf Woidnikowe bei Militsch und der Eleonore Sophie Margarethe von Haupt.

Nachkommen siehe Haus Kuhnau (I. Linie).

den, Erbherr auf Brukotschine, verm. 29. Oct. 1814 mit Anna Maria Wilhelmine (geb. 12. Sept. 1790 zu Tauer, † 14. April 1837 zu Brukotschine), Tochter des kön. preuß. Stadt-Gerichts-Directors Gotthold zu Schmiedeberg in Schlesien und der Marianne Theresia, g. Stephany.

verm. 17. Nov. 1818 zu Breslau mit Ida Mathilde, geb. ...., Tochter des k. preuß. Hofraths Schodstädt.

Nachkommen siehe Haus Tschachave (III. Linie).

Friedrich Ferdinand Gustav Eduard (geb. 26. April 1817 zu Schmiedeberg in Schlesien, † 25. März 1865 zu Baltimore in Nord-Amerika), kön. preuß. Major im 2. Rheinischen Hußaren-Regt. Nr. 9, zuletzt im 2. Brandenburger Uhlanen-Regt. Nr. 11, 1861 in Pension, stirbt als Oberst in Diensten der Nord-Amerikanischen Union an den Folgen der Strapazen des Feldzuges gegen die conföderierten Süd-Staaten, verm. 10. Nov. 1842 mit Leontine Korn, geb. 20. Febr. 1820.

Nachkommen siehe Haus Brukotschine (II. Linie).

I. Linie. (Haus Kuhnau.)

Rudolf Heinrich Ferdinand Helmrich von Elgott (Sohn des 10. Aug. 1838 † Ferdinand Leopold Gustav), geb. 26. Mai 1819 zu Mietsch, Knappschafts-Kassenrendant zu Tarnowitz, verm. 12. Juni 1843 zu Glatz mit Charlotte Florentine Emilie (geb. 26. Mai 1820 zu Altheyde bei Glatz, † 14. Aug. 1872 zu Bad Cudowa in Schlesien), Tochter des Florian Bittner, Rittergutsbesitzer auf Altheyde und der Albertine, geb. von Carnall. [Tarnowitz.]

Kinder: 1.) Ferdinand Hugo Rudolf, geb. 13. April 1844 zu Tarnowitz in Ober-Schlesien, kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef am Cadettenhause zu Culm in W.-Preußen, verm. 21. Sept. 1876 zu Rinteln a. d. Weser mit Franziska Dorothea, geb. 13. Mai 1850 zu Marburg, ältesten Tochter des ehemaligen churfürstl. hess. Regierungsrathes a. D. Karl Heinrich Franz Engelhard Kahler und der Charlotte Elisabeth, geb. von Haller zu Reitenbuch.

Deren Kinder: a) Hans Rudolf Karl Daniel, geb. 29. Juni 1877 zu Culm.
b) Sophie Charlotte Albertine Franziska, geb. 27. Juli 1881 zu Culm.

2.) Albertine, geb. 26. Jan. 1847 zu Tarnowitz in Ober-Schlesien.
3.) Emilie, geb. 10. Jan. 1852 zu Tarnowitz, verm. 20. Mai 1872 daselbst mit Robert Gründler, geb. 12. Oct. 1842, Ober-Lehrer an der Realschule zu Tarnowitz.
4.) Rudolf, geb. 10. Nov. 1856 zu Beuthen in Ober-Schlesien, Studiosus der Bergbaukunde. [Clausthal.]
5.) † Arwid (geb. 6. Dec., † 16. Dec. 1862 zu Tarnowitz).

Geschwister:

1. † Bertha Karoline (geb. 30. Juni 1811 zu Breslau, † 16. Juni 1875 zu Pirschen bei Canth in Schlesien, unverm.), Dame des Stifts „Gesecke-Keppel" in Westphalen und des Borschauer Fräuleinstiftes in Schlesien.
2. † Emilie Pauline Louise (geb. 15. Oct. 1817 zu Mlietsch, Kreis Nimptsch, † 31. Dec. 1874 zu Canth), verm. 12. April 1842 mit Hermann Hugo Ferdinand Schwarz (geb. 13. Aug. 1803, † 25. Mai 1870 zu Canth), kön. preuß. Hauptmann a. D. und Steuer-Einnehmer a. D. zu Canth.

Vatersgeschwister:

1. † Karl Sylvius Leopold (geb. 19. Juli 1762, † 23. Mai 1763).
2. † Sylvia Henriette (geb. 24. Juni 1764, † 6. Jän. 1816 zu Breslau, unverm.).
3. † Leopold Gustav (geb. 22. Juli 1766, † im Juni 1767).
4. † Moritz Julius Wilhelm (geb. 4. Oct. 1767, † 29. Dec. 1845 zu Nimptsch, das. beerdigt 1. Jan. 1846), Erbherr auf Kuhnau, kön. preuß. Major a. D. und Landrath des Kreises Nimptsch, verm. I.) mit N. N., II.) 21. April 1801 mit Johanna Dorothea (verw. Breitter, geb. Weist, geb. 21. März 1780, † 7. Oct. 1804 zu Kuhnau), III.) 180. mit Charlotte Dorothea (geb. 1771, † 29. Juli 1813 zu Nimptsch), Tochter des Kaufmanns Gottfried Mentzel zu Breslau und der Maria Juliane, geb. Heyer, IV.) 3. Febr. 1814 zu Breslau mit Henriette Karoline Wilhelmine (geb. 5. Jän. 1791, † 24. Dec. 1854 zu Nimptsch), älteste Tochter des Kaufmanns Friedrich Samuel Schuster zu Breslau.
Kinder (aus 1. Ehe): 1.) † Louise (geb. . . . ., † . . . .).
(Aus 2. Ehe):
2.) † Mathilde Juliane Leonhardine Ferdinande (geb. 27. April 1801 zu Kuhnau, † 13. Juli 1854 zu Warmbrunn in Schlesien), Erbfrau auf Dankwitz bei Jordansmühl in Schlesien), verm. 9. Nov. 1820 zu Nassellwitz mit Ernst Friedrich Schäffer, Rittergutsbesitzer auf Dankwitz und Kuhnau.
3.) † Moritz Heinrich Leopold (geb. 14. Juli 1802 zu Kuhnau, † 2. Aug. 1842 zu Nimptsch), kön. preuß. Sec.-Lieutenant a. D. (stand bis 20. Juli 1823 im 22. Inf.-Regt).

4.) Pauline Marie Dorothea (geb. 7. Oct. 1804 zu Kuhnau, † 16. März 1807 zu Breslau).

(Aus 3. Ehe):

5.) † Marie Charlotte (geb. 27. Juni 1806, † unverm. 2. Mai 1875 zu Dankwitz), Herrin auf Dankwitz.

6.) † Pauline Auguste Marie (geb. 19. Sept. 1809 zu Kuhnau, † 20. Sept. 1809).

(Aus 4. Ehe):

7.) Louise Henriette Wilhelmine, geb. 21. Jan. 1815 zu Nimptsch, verm. 28. Nov. 1838 zu Dankwitz mit August Baron, Gutspächter zu Cantherwitz bei Trachenberg.

8.) Adelheid Elise Friederike, geb. 23. Juni 1819, verm. . . . . mit Eugen von Wagenhoff, Rittergutsbesitzer auf Dankwitz. [Dankwitz, Kreis Nimptsch.]

5. † Ferdinand Sylvius (geb. 30. Juli 1769, } † 4. Sept. 1770
6. † Sylvius Albrecht Friedrich, geb. 30. Aug. 1770, }
7. † Louise Christiane Charlotte (geb. 13. Mai 1772, † 28. Mai 1812 zu Breslau), verm. 11. April 1810 mit Ulrich v. Biereck (geb. im Oct. 1770, † 1811 zu Stargard in Pommern), kön. preuß. Capitain im Inf.-Regt. „vacat Prinz Heinrich von Preußen," dann im 1. Pommer'schen Inf.-Regt.
8. † Sylvius Traugott, geb. 27. Sept. 1773, kön. preuß. Cornet im Kürassier-Regiment (Nr. 9), † 1795 als Officier in kön. engl. Diensten auf St. Domingo, am gelben Fieber.
9. † Friederike Charlotte Beate Karoline (geb. 3. Jan. 1775, † 3. Dec. 1831 zu Breslau), verm. 20. Sept. 1801 zu Nasselwitz bei Zobten a. Berge mit Anton Joseph von Larisch (geb. im März 1767, † 1. Febr. 1837), 1806 kön. preuß. Premier-Lieutenant im Inf.-Regt. „von Treuenfels" (Nr. 29), 1815 als Major im 13. schles. Landwehr-Inf.-Regt. außer Dienst.

II. Linie. (Haus Brukotschine.)

Gustav Hans Leon Helmrich von Elgott (Sohn des 25. März 1865 † Friedrich Ferdinand Gustav Eduard), geb. 21. Dec. 1845 zu Saarbrücken, kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im 3. thüringischen Inf.-Regt. Nr. 71, verm. 30. Oct. 1869 zu Treuenbrietzen mit Helene, geb. 20. Sept. 1850 zu Treuenbrietzen, Tochter des Rittergutsbesitzers F. Seebald. [Erfurt.]

Kinder: 1.) Elinor, geb. 20. Sept. 1870 zu Erfurt.

2.) Helene, geb 16. Mai 1872 zu Sondershausen.

3.) † Gustav, geb. 25. Nov. 1873 zu Sondershausen, † 10. Mai 1874 zu Sondershausen am Scharlachfieber.

Geschwister:

1. Helene Sophie Natalie, geb. 5. Oct. 1843 zu Saarbrücken, verm. 16. Febr. 1871 zu Trier mit Hans von Szymborski, kön.

preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im 3. thüringischen Inf.-Regt. Nr. 71. [Sondershausen.]
2. (Leontine) Leonie Johanna, geb. 7. Aug. 1849, verm. 18. Oct. 1876 zu Trier mit Wilhelm von Loefen, kön. preuß. Major z. D. und Bezirks-Commandeur des Reserve-Landwehr-Bataillons (Barmen) Nr. 39. [Barmen.]
3. Irma Antonie, geb. 13. Mai 1859 zu Saarbrücken.
4. Alice Wilhelmine Anna, geb. 2. Aug. 1860 zu Perleburg.

Mutter:

Leontine, geb. Korn, geb. 20. Febr. 1820, verm. 10. Nov. 1842 mit Gustav Friedrich Ferdinand Eduard Helmrich von Elgott (siehe oben in der Stammtafel), Witwe seit 25. März 1865. [Trier.]

Vatersgeschwister:

1. Antonie Ferdinande Marie Karoline, geb. 18. April 1815 zu Michelwitz, Kreis Oels in Schlesien. [Trier.]
2. Ferdinand Ernst Friedrich Peter, geb. 24. Aug. 1818 zu Brukotschine, Kreis Trebnitz in Schlesien, kön. preuß. Major a. D., zuletzt Hauptmann und Compagnie-Chef im Magdeb. Füsilier-Regt. Nr. 36. [Metz.]
3. † Friedrich Ferdinand Karl Maximilian, geb. 8. Oct. 1819 zu Brukotschine, kön. preuß. Seconde-Lieutenant im 36. Inf.-Regt., fällt als Rittmeister im Dienste der Union von Nord-Amerika gegen die Conförderirten Süd-Staaten 1864 in der Schlacht am Rapahannok.
4. † Anna Franziska Christiane Ferdinande (geb. 28. Febr. 1821 zu Brukotschine, † 17. Juli 1873 zu Gnadenfrei), verm. 19. Aug. 1847 zu Trier mit Eugen Moritz Guido von Frankenberg-Ludwigsdorff (geb. 12. Juli 1820 zu Cziasnau, Kreis Lublinitz in Oberschlesien, † 21. Juli 1866 im Feld-Lazareth zu Tobitschau), kön. preuß. Major im 2. Ostpreußischen Inf.-Regt. Nr. 3.
5. † Joachim Hugo (geb. 20. Jan. 1823 zu Brukotschine, † 25. Aug. 1860 zu Berlin), kön. preuß. Premier-Lieutenant im 18. Inf.-Regt.
6. † Paul Maximilian (geb. 12. März 1824 zu Brukotschine, † das. 11. April 1824).
7. † Helene Ferdinande Sophie Marianne (geb. 22. Mai 1826 zu Brukotschine, † das. 27. Jan. 1827).

III. Linie. (Haus Tschachave.)

Louis Hans Wilhelm Helmrich von Elgott (Sohn des 11. April 1848 † Joachim Hans Ernst Ferdinand), geb. 16. Juni 1824 zu Tschachave, Seconde-Lieutenant im 6. Landwehr-Husaren-Regt.; während des Krieges zwischen den Unions-Staaten v. Nord-Amerika und den Conförderirten Süd-Staaten, Lieutenant in der Armee der unirten Nordstaaten. Stallmeister. [New-York.]

Geschwister:

1. † Wilhelm Hans Ferdinand (geb. 4. Dec. 1819, † 8. Aug. 1866 zu Breslau), städt. Magistrats-Beamter in Breslau.
2. Clothilde, geb. 1. Aug. 1825 zu Tschachave. [Breslau.]
3. Albert, geb. 11. Oct. 1828 zu Tschachave, kön. Betriebs-Obersteiger an der Saline zu Schönebeck, verm. 11. April 1866 zu Königshütte mit Albertine (geb. 14. Aug. 1835 zu Lubowitz), Tochter des Amtsraths Bienek und der am 19. Aug. 1873 † Auguste, geb. Hillebrand. [Schönebeck, Provinz Sachsen.]
4. † Julius (geb. 31. Dec. 1829 zu Tschachave, † 26. Dec. 1855 zu Zabrze), kön. preuß. Grubensteiger.
5. Maximilian, geb. 23. Dec. 1831 zu Tschachave, Bergbeamte zu Zabrze in Ober-Schlesien, verm. 1857 mit Emma (geb. 14. Sept. 1835), Tochter des kön. preußischen Polizei-Registrates Denzin. [Zabrze.]

   Kinder: 1.) Alma, geb. 8. Nov. 1858 zu Goslau, verm. 20. Dec. 1876 mit Oscar Bertram (geb. 20. April 1845), Hüttenin-spector des gräfl. Guido Henkel von Donnersmark'schen Hüttenwerkes Brinitz bei Tarnowitz in Ober-Schlesien.
   2.) Meta, geb. 23. Sept. 1862 zu Zabrze.
   3.) Bruno, geb. 25. Juni 1865 zu Zabrze, Hütteneleve zu Brinitz.
   4.) Lothar, geb. 31. Mai 1873 zu Zabrze.
   5.) Erich, geb. 6. Sept. 1874 ebendaselbst.
6. † Emmo, geb. 8. Nov. 1836 zu Tschachawe, † 24. April 1858 zu Breslau am Typhus, in Folge einer Erkältung beim Uebungsmarsch als Einjährig Freiwilliger, stud. jur. et. cam.

Mutter:

Ida, geb. Schodstädt, geb. 17. März 1799, verm. 17. Nov. 1818 mit Joachim Hans Ernst Ferdinand Helmrich von Elgott (siehe oben im Stammbaum), Witwe seit 11. April 1848. [Breslau.]

---

von Helmolt.

[Evangelisch. — Hessen und Preußen. — Kais. Wappenbrief ddo. Völkermarkt 14. Oct. 1457. Reichs-Adelstand ddo. Wien 18. Sept. 1716. Großherzoglich hess. Adels-Anerkennung ddo. Darmstadt 4. Mai 1824 und ddo. Darmstadt 17. Aug. 1853.]

Wappen: In Roth ein schrägrechter geflutheter silberner Bach. — Kleinod: Offener rother Flug, beiderseits mit dem Bach schräg-einwärts belegt. — Decken: roth-silbern.

Barthold Helmold der Schwarze genannt, in und bei Duderstadt ansäßig, zog 1390 von dort nach Göttingen, woselbst er Bürger wurde. Im Kampfe der Stadt Göttingen mit dem Herzoge Otto dem Quaden von Braunschweig erbeutete er in der Schlacht bei Rosdorf (19. April 1387) das Banner des Herzogs. Von ihm be-

ginnt die ununterbrochene Stammreihe. Sein Enkel Heinrich, Bürgermeister der Stadt Göttingen, erhielt von Kaiser Friedrich III. ddo. Völkermarkt, 14. Oct. 1457 einen Wappenbrief. Mit Otto Christoph zog ein Zweig der Familie nach Sachsen und erwarb dort nicht unbedeutenden Grundbesitz, starb jedoch 1847 mit dem kön. preuß. Landrath zu Erfurt Karl Christian Friedrich Ludwig wieder aus. Diese Linie hatte bereits am 18. Sept. 1716 den Reichs-Adelstand erworben. Endlich erhielten noch Karl Ludwig (geb. 29. April 1789, † 26. Mai 1857), großherzogl. hess. Hofgerichtsrath zu Gießen, und Ernst Ludwig (geb. 24. Jan. 1795, † 22. Febr. 1846), großherzogl. hess. Landgerichts-Assessor zu Friedberg i. d. Wetterau, Gebrüder v. Helmolt durch den Großherzog Ludewig I. von Hessen und bei Rhein, ddo. Darmstadt 4. Mai 1824, auf Grund des ihrem Ahnherrn Heinrich Helmold in Göttingen ddo. Völkermarkt 14. Oct. 1457 vom Kaiser Friedrich III. ertheilten Wappenbriefes eine Adels-Anerkennung. Eine ebensolche Adels-Anerkennung wurde dem Georg Karl Ludwig von Helmolt (geb. 7. März 1803, † 4. Mai 1862), Posthalter zu Friedberg i. d. Wetterau, und dessen Brüdern Wilhelm Conrad Ludwig, geb. 25. April 1818, Gutsbesitzer in Ober-Erlenbach, und Johann Friedrich Ludwig, geb. 18. Aug. 1820, Gutsbesitzer zu Alznau in Bayern (Söhne des am. 2. April 1820 † Postmeisters Georg Ludwig von Helmolt [geb. 29. April 1767] zu Friedberg in der Wetterau), aus denselben Gründen wie bei ihren Vettern, durch den Großherzog Friedrich Ludwig III. von Hessen und bei Rhein, ddo. Darmstadt 17. Aug. 1853, zu Theil.

Barthold I. Helmolt (siehe oben), verm. mit Jutta, Tochter des Hans von Hagen in Duderstadt.

Barthold II. Helmolt († 1419 zu Göttingen), verm. mit Gesa († 22. Aug. 1419 zu Göttingen), Tochter des Bürgermeisters Werner Roden.

Heinrich Helmold Ritter, erhielt ddo. Völkermarkt in Kärnten 14. Oct. 1457 vom Kaiser Friedrich III. einen Wappenbrief, † 10. Oct. 1491, als Bürgermeister der Stadt Göttingen, verm. mit Margarethe, Tochter Gieselers von Münden.

Barthold III., Erbsass in Göttingen, † 1521 als Rathsherr daselbst, verm. 1506 mit Anna, † 1544, Tochter des Rathsherrn Hans Wischemann in Göttingen. (Er ist der Stammvater der I. oder Bartholdi-Hans, † 10. Nov. 1495 als Rathsherr zu Göttingen, verm. mit Elisabeth, geb. von Harthausen, welche sich als Witwe mit Rudolf von Trott zu Solz in Hessen wiedervermählte. (Er ist der Stammvater der II. oder

sächsischen älteren Hauptlinie in Sachsen.)

Heimich der Aeltere, Erbsaß in Göttingen, † 16. Oct. 1538 als Rathsherr und Gildemeister das., verm. mit Anna, Tochter des Barthold Ruhemann.

Gregorius, Erbsaß in Göttingen, verm. mit Katharina, geb. Gauler aus den Weiden (alias Katharina von Allendorf).

Georg, † 1626, Erbsaß in Göttingen, J. U. Dr. und fürstl. braunschw.-lüneburg. Geh. Kammerrath in Wolfenbüttel, verm. mit Hedwig, Tochter des braunschweig-lüneburg. Geheimraths Johann von Uslar a. d. Hause Osterwick in Wolfenbüttel und der Ursula, geb. Dich.

Otto Christoph auf Steden (geb. 11. Mai 1611, † 29. Sept. 1659 zu Göttingen), fürstl. Hessen-Kassel'scher Rittmeister, verm. I.) 14. Mai 1644 mit Anna Elisabeth († 14. Juli 1648), Tochter des † Johann Heistermann, Erbsassen zu Höxter, II.) 29. Sept. 1650 mit Agnes Margarethe, Tochter des kön. schwed. Obersten über ein Regiment zu Pferd, Johann Schön von und zu Ruthen und der Emerentia, geb. Tieckern.

Hansischen oder jüngeren Hauptlinie in Hessen und Hannover).

Heinrich der Jüngere, † 29. Juni 1543 als Rathsherr zu Göttingen, verm. 1528 mit Margarethe, geb. von Schrendeysen aus Hessen.

Hiob der Aeltere, Gildemeister der Kaufmannschaft in Göttingen, verm. mit Anna, Tochter des Hans Kienen.

Ludwig (geb. 1575, † 28. Mai 1624), verm. 3. April 1601 mit Margarethe (geb. 1580, † 18. Sept. 1640), Tochter des † Bürgermeisters Barthold Elbichen.

Hans Ludwig (geb. 24. Jan. 1602, † im April 1665), Bürgermeister von Göttingen, verm. I.) 19. Jan. 1630 mit Dorothea, Tochter des Marcus Stockleben († 16. Aug. 1642), II.) 13. Febr. 1644 mit Elisabeth, Tochter des Bürgermeisters Johann Ritter in Witzenhausen († 1. Oct. 1646), III.) 21. Sept. 1647 mit Anna Sophia, Tochter des Abts zu Amelunxborn und General-Superintendenten Dr. Theodor Bockelmann.

Heinrich Gieseler (geb. 20. Jan. 1608, † 29. Jan. 1682), Lieut. der jungen Bürgerschaft u. Gildemeister zu Göttingen, verm. mit Katharina Hedwig, Tochter des Dr. Ludolf Henkel.

Christian Otto von Helmold auf Cannewurf u. Bilzingsleben (geb. 20. Febr. 1658, † 28. Febr. 1727), herzogl. Sachsen-Gotha'scher Oberstlieutenant zu Pferd, dann Sachsen-Weißenfels'scher Kammerrath, verm. 1689 mit Elisabeth Lucia, Tochter des Wilhelm Ernst v. Eberstein a. d. Hause Gehofen und der Dorothea Elisabeth, geb. von Gersdorff. Er erhielt den Rittermäßigen Adelstand für das Reich und die Erblande, mit d. Ehrenwort „von" u. der Bewilligung sich von den zu erwerbenden Gütern zu nennen, sowie die Berechtigung zu Lehen, ddo. Wien 18. Sept. 1716.

(Aus 3. Ehe.) Johann Andreas (geb. 14. Sept. 1655, † 22. Jan. 1716), Rathsherr zu Göttingen, verm. 1691 mit Dorothea Elisabeth, geb. Maiers.

Ludwig Theodor (geb. 8. Sept 1697, † 24. Dec. 1765). (Seine Nachkommen siehe unten bei den Ur-Ur-Ur-Großeltern der hess. Linie.)

Heinrich Ludwig (ges. 7. Jan. 1644, † 1692), verm. mit Katharina Elisabeth, geb. Schlemm, Tochter des kön. großbrit. Ober-Amtmannes Justus Ludwig Schlemm in Harste. (Seine Nachkommen siehe unten bei den Ur-Ur-Ur-Großeltern der Hannover'schen Linie.)

Christian Ludwig auf Bilzingsleben (geb. 5. März 1697, † 29. Aug. 1763 als herzogl. Sachsen-Weißenfels'scher Kammer- und Jagdjunker, verm. I.) 22. Juni 1727 zu Sachsenburg mit Johanna Christine († 13. Nov. 1735), Tochter des Johann Georg von Meusebach a. d. Hause Voigtstädt und der Elisabeth von Gehofen, II.) 2. Sept. 1737 zu Cannewurf mit Luise Auguste († 23. Febr. 1746), Tochter des Hans August von Berbisdorf auf Schweinsberg und der Christiane Dorothea, geb. von Bose.

(1. Ehe.) Karl Friedrich, geb. 29. Juni 1731, † als herzogl. Sachsen-Gotha'scher Kammerherr, verm. I.) 29. April 1764 mit Luise Christine Wilhelmine Magdalena Sophia († 18. Sept. 1785), Tochter des Adam Anton von Wangenheim, II.) 15. Oct. 1786 mit Luise Rahel Sophie, Tochter des Christian von Geusau und der Sophie Dorothea, geb. von Streibwitz.

Franz Karl Christian Ludwig Friedrich (geb. 23. Juni 1769, † 12.

Jan. 1847), kön. preuß. Landrath in Erfurt. Letzter männlicher Sprosse der sächs. Linie, verm. mit . . . . . .

Tochter N. N., verm. mit einem Officier in Gießen.

II. Hanſiſche oder jüngere Hauptlinie.

a) Heſſiſche Linie.

Otto Wilhelm Ludwig von Helmolt, geb. 6. Dec. 1849, Landwirth zu Römerhof bei Frankfurt a. M., verm. 15. April 1875 mit Bertha, geb. 29. Jan. 1858, Tochter des gräfl. Solm'ſchen Juſtiz-Rathes Wilhelm Geyger in Aſſenheim und der Anna geb. Ziegler. [Römerhof bei Frankfurt a. M.]

Söhne:

1. Georg Wilhelm, geb. 9. Oct. 1876 zu Römerhof.
2. Alfred, geb. 4. April 1880 daſ.
3. Berthold, geb. 5. April 1881 daſ.

Geſchwiſter:

1. † Wilhelm (geb. 13. Jan. 1843 zu Friedberg i. d. Wetterau, † am ſelben Tage).
2. Mathilde, geb. 7. Jan. 1846 daſ.
3. Anna Marie Luiſe Johannette Friederike, geb. 17. Dec. 1847 zu Friedberg i. d. Wetterau, verm. 12. Juli 1871 daſ. mit Johann Friedrich Ludwig von Helmolt, ihrem Oheime. (Siehe unten bei 8.)
4. Georg Ludwig Friedrich, geb. 15. Aug. 1852, Landwirth zu Friedberg i. d. Wetterau.
5. Berthold Ludwig Martin, geb. 21. Dec. 1854, kön. preuß. Seconde-Lieutenant im 1. heſſ. Inf.-Regt Nr. 81. [Frankfurt a. M.]

Eltern:

† Georg Karl Ludwig von Helmolt (geb. 7. März 1808 zu Friedberg i. d. Wetterau, † daſ. 4. Mai 1862), großherzogl. heſſ. Poſtſtallmeiſter und Gutsbeſitzer, (erhielt eine Adels-Anerkennung ddo. 17. Aug. 1853), verm. 4. Juni 1840 mit Sophie, geb. 20. Jan. 1816 zu Aſſenheim, Tochter des dortigen gräfl. Solms'ſchen Kammer-Directors Jakob Geyger und der Karoline, geb. Kreß. [Friedberg i. d. Wetterau.]

Vatersgeſchwiſter:

1. † Wilhelmine Erneſtine Friederike (geb. 2. Juni 1804 zu Friedberg i. d. Wetterau, † 16. Jan. 1840), verm. 28. Dec. 1828 mit Friedrich Weber, Director des großherzogl. Hofgerichts zu Gießen.
2. † Sophie Charlotte (geb. 25. Febr. 1806 zu Friedberg i. d. W., † daſ. 21. Oct. 1807).
3. † Maria Anna Dorothea (geb. 16. März 1810 zu Friedberg i. d. W., † daſ. 31. Dec. 1823).

4. Maria Susanna Erneſtine, geb. 6. Jan. 1812 zu Friedberg i. d. W., verm. daſ. 28. Dec. 1836 mit Karl Chriſtian Bindernagel, geb. daſ. 24. Sept. 1809, Buchhändler. [Friedberg i. d. Wetterau.]
5. † Luiſe Charlotte Sofie (geb. 13. Juli 1814 daſ., † 2. März 1815 daſ.).
6. Friederike Sophie Wilhelmine, geb. 2. März 1816 daſ. [Erbach im Odenwald.]
7. Wilhelm Conrad Ludwig von Helmolt (erhielt eine Adels-Anerkennung ddo. 17. Aug. 1853), geb. 25. April 1818 daſ., Landwirth zu New-York in Amerika, verm. 10. Nov. 1844 mit Eliſabeth (geb. 8. Jan. 1824, † 25. Febr. 1855), Tochter des Landwirthes Elias Johann Puth in Okarben. [New-York.]
   Kinder: 1.) Anna, geb. 24. Juni 1845 zu Ober-Erlenbach.
   2.) Erneſtine, geb. 14. Aug. 1847 daſ., verm. 1875 zu Okarben mit Wilhelm Puth, Landwirth in Okarben (Sohn des Elias Puth und der Katharina N. N. in Diebach).
   3.) Eliſa, geb. 17. Oct. 1848 daſ., verm. 18 . . zu Hungen mit Philipp Eiſenhuth in Hungen.
   4.) Johann, geb. 19. Juni 1850 daſ., Kaufmann in Amerika.
   5.) Wilhelm, geb. 11. März 1852 daſ., Kaufmann in Amerika.
   6.) Karl, geb. 7. April 1854 daſ., Kaufmann in Amerika.
8. Johann Friedrich Ludwig von Helmolt (erhielt eine Adels-Anerkennung ddo. 17. Aug. 1853), geb. 18. Aug. 1820 zu Friedberg i. d. W., Gutsbeſitzer zu Erbach im Odenwald, verm. 12. Juli 1871 zu Friedberg mit ſeiner (oben unter 3 genannten) Nichte Anna Marie Luiſe Johannette Friederike, geb. 17. Dec. 1847 zu Friedberg i. d. W., Tochter des Georg Karl Ludwig v. Helmolt und der Sophia, geb. Geyger.
   Kinder: 1.) Robert Otto Karl Wilhelm, geb. 22. Oct. 1872 zu Erlenbach bei Erbach.
   2.) Georg Ludwig, geb. 1. Dec. 1873 daſ.
   3.) Mathilde Friederike, geb. 31. März 1875 daſ.
   4.) Bertha, geb. 17. April 1877 daſ.

Großeltern:

† Georg Ludwig von Helmolt (geb. 29. April 1767, zu Friedberg in der Wetterau, † 2. April 1820 daſ.), vorm. kaiſ. Poſtmeiſter der kaiſ. Reichsſtadt Friedberg i. d. W., verm. 25. Mai 1802 daſ. mit Sophie Friederike Wilhelmine, geb. Müller (geb. 12. Juli 1783 zu Hanau, † 27. Febr. 1868 zu Friedberg i. d. W.).

Großvatersgeſchwiſter:

1. † Sophie Katharine (geb. 3. Juni 1766 zu Friedberg i. d. W., † 15. Sept. 1838 daſ.), verm. 1796 zu Burg Friedberg mit dem als großherz. Hofrathe, Dr. der Heilkunde und pract. Arzte zu Friedberg i. d. W. † Johann Friedrich Kritter, geb. 17 . . zu Göttingen.
2. † Karl Friedrich Ludwig (geb. 31. Aug. 1768 daſ., † 20. Jan. 1797.

3. † Charlotte Katharina (geb. 6. Dec. 1769 daſ., † 18 . . zu Crefeld), verm. 1796 zu Friedberg i. d. Wetterau mit Georg Karl Kappe, hochgräfl. Alt-Leiningen Westerburg'ſcher Kanzleirath in Westerburg, † 18 . . daſ.
4. † Gottlieb Friedrich, geb. 12. Juli 1771 daſ., fiel als k. k. österr. Officier im Duelle.
5. † Maria Magdalena (geb. 16. Sept. 1774, † 18 . .), verm. 9. Aug. 1801 mit Chriſtoph Friedrich Wittich (geb. 6. Sept. 1759 zu Nieder-Beerbach, † 18 . .), fürſtl. Heſſen-Darmſtädt'ſcher Amts-Aſſeſſor zu Pfungſtadt.
6. † Maria Magdalena (geb. 29. Jan. 1775 daſ., † 18 . . zu Wien), verm. 16. Dec. 1794 mit Johann von Eckhart, k. k. österr. Ober-Lieutenant, † 18 . . zu Wien.

Ur-Großeltern:

† Jakob Ludwig von Helmolt (geb. 15. Sept. 1737 zu Burg Friedberg i. d. Wetterau, † 19. März 1801), kaiſ. Poſtmeiſter der Reichsſtadt Friedberg i. d. W., verm. daſ. 7. Mai 1765 mit Anna Maria, geb. Benator (geb. 174 . zu Friedberg i. d. W., † daſ. 10. April 1782).

Ur-Großvaters Stiefbruder:

† Franz Ludwig von Helmolt (geb. 23. Febr. 1755 zu Groß-Karben, † 4. Aug. 1824 daſ.), großherz. heſſ. Amtmann, verm. im März 1783 mit Wilhelmine Anna, geb. Hallwachs (geb. 23. Jan. 1766, † 4. Jan. 1834), Tochter des J. U. Dr. Johann Conrad Hallwachs, fürſtl. heſſ. darmſtädt. Regierungsrath und Amtmann in Alsfeld, und der Julie Philippine, geb. Henſing.

Kinder: 1.) † Franziska (geb. 26. Nov. 1784, † 8 Tage alt).
2.) † Charlotte (geb. 178 . † 30. Juni 1834).
3.) † Sophie (geb. 178 ., † . . . .), verm. mit dem Magiſter der Pharmacie Sander in Alsfeld.
4.) Luiſe (geb. 178 ., † . . . .), verm. mit dem großherz. heſſ. Landrichter Georg Chriſtian Nikolaus Hennemann in Groß-Karben, † 14. Jan. 1834 (verm. in 2. Ehe mit Helene von Helmolt, ſeiner Schwägerin).
5.) Helene, verm. mit ihrem Schwager, dem Landrichter Georg Chriſtian Nikolaus Hennemann, Witwe ſeit 14. Jan. 1834.
6.) Karl Ludwig (geb. 29. April 1789 zu Groß-Karben, † 26. Mai 1857 zu Gießen), großherz. heſſ. Geh. Juſtiz-Rath und Hofgerichts-Director dortſelbſt (erhielt eine Adels-Anerkennung ddo. 4. Mai 1824), verm. I.) 181 . mit . . . . Adolphi (geb. 17 . ., † 18 . . zu Gießen), II.) 182 . mit . . . . Adolphi (geb. 17 . ., † 183 . zu Gießen), Schweſter der erſten Gemahlin, III.) 1836 mit . . . . (geb. 17 . ., † 185 . zu Gießen), Tochter des Freiherrn von Geyſo auf Wenigentaft und der . . . . ., geb. Reichs-Freyin von Müller zu Lengsfeld.

Deren Kinder (aus I. Ehe): a) Franz Georg Ludwig (geb. 24. April 1819 zu Gießen, † 10. Jan. 1877 zu Bockenheim bei

Frankfurt a. M.), verm. mit Agnes, geb. Forselius (kinderlos), (wiederverm. als Witwe mit N. N.).

b) † Bertha (geb. 16. Juni 1814 zu Gießen, † daf. 31. Mai 1859).

c) † Rudolf Ludwig (geb. 19. Jan. 1821 zu Gießen, † 2. Sept. 1874 zu Darmstadt), großherz. heſſ. Kammerherr und kön. dän. Hof-Stallmeiſter a. D., verm. 10. Oct. 1858 zu Hannover mit Pauline Anna Theda, geb. 9. Febr. 1839 zu Oldershauſen, Tochter des Wilhelm Friedrich Karl v. Oldershauſen, Erbmarſchall der geſammten Braunſchweig'ſchen Herzogthümer, und der Amalie Rudolfine Auguſte Henriette, geb. von Grone a. d. Hauſe Kirchbrack. [Erlangen.]

(Aus 2. Ehe):

d) † Theodor Ludwig (geb. 8. Dec. 1826 zu Gießen, † 16. Febr. 1873 zu Darmſtadt), Doctor der Rechte, großherz. heſſ. Kammerherr und Ehrenritter des Johanniter-Ordens (der Ballei Brandenburg), verm. 13. April 1859 zu Hannover mit Mathilde Dorothea Helene, geb. von Oldershauſen, geb. 18. Jan. 1838 zu Oldershauſen (Schweſter der Obigen), (wiederverm. als Witwe 27. April 1880 zu Darmſtadt mit Felix Maria Freiherr van der Capellen van Berkenwoude, geb. 16. Mai 1813 zu Grafſchaft in Weſtphalen, großherz. heſſ. Kammerherr, Oberſt-Stallmeiſter und Oberſt-Hofmarſchall a. D., Exc., Ritter höchſter Orden (der ſich in I. Ehe am 17. Oct. 1847 mit Katharina Johanna Sara, geb. van Hoogſtraeten (geb. 19. Juli 1816, † 5. Juli 1871), vermählte). [Darmſtadt.]

Kinder: a.) Rudolf Erich, geb. 17. Juli 1862 zu Darmſtadt.
b.) Richard Paul, geb. 20. Jan. 1867 daſ.

e) † Karl Joſef Chriſtian Friedrich Ernſt Ludwig, geb. 12. April 1827 zu Gießen, † im Aug. 1855 in niederl.-indiſch. Militär-Dienſten auf der Inſel Java.

f) Otto Ferdinand Karl Ludwig (geb. 8. Dec. 1828 zu Gießen, † 10. Mai 1875 zu Würzburg), großherz. heſſ. Ober-Poſt-Commiſſär a. D.

g) Auguſt Friedrich Ludwig, geb. 15. Nov. 1829 zu Gießen, Dr. der Heilkunde und pract. Arzt daſ., verm. 9. Oct. 1862 zu Reinheim bei Darmſtadt mit Julie Marie, geb. 16. Aug. 1843 zu Reinheim, Tochter des † Gutsbeſitzers Karl Ludwig von Willich, genannt von Pöllnitz auf Illbach und der Luiſe, geb. Freyin von Rotsmann auf Doßelrod. [Gießen.]

Sohn: Otto Auguſt Ludwig Karl, geb. 19. März 1871 zu Gießen.

(Aus 3. Ehe):

h) † Berthold Amelius Amand Julius Friedrich Wilhelm Ludwig (geb. 21. April 1837 zu Gießen, † daſ. 23. Jan. 1860), großherz. heſſ. Gerichts-Acceſſiſt.

7.) † Ferdinand Ernst Ludwig von Helmolt (geb. 24. Jan. 1795 zu Groß-Karben, † 22. Febr. 1846), großherz. hess. Stadtgerichts-Assessor (erhielt eine Adels-Anerkennung ddo. 4. Mai 1824), verm. 4. April 1824 mit Meta Maria, geb. Syrengel, geb. 1. Juli 1805, Tochter des hess. Salinen-Secretärs Leonhard Sy. in Nauheim und der Johanne Elisabeth, geb. Gerlach.

Deren Kinder: a) Wilhelmine Elisabeth, geb. 21. Jan. 1825, verm. 3. März 1845 mit Friedrich Angst, Oberlehrer zu Offenbach a. M. (Sohn des Fabrikanten Caspar A. und der Henriette, geb. Boncard).

b) Ida Charlotte Adolfine, geb. 7. Juli 1827, verm. mit Wilhelm Orth, Dr. med. und Physicus in Nieder-Aula.

c) Charlotte Margarethe, geb. 25. Juni 1834, verm. mit Daniel Hauff, Geometer in Mainz.

d) Karl Ludwig Christian, geb. 18. Sept. 1840 zu Gr.-Karben.

Ur-Ur-Großeltern:

† Ludwig Theodor Helmold Erbsasse zu Göttingen (geb. 8. Sept. 1697 zu Göttingen, † 24. Dec. 1765 zu Friedberg i. d. W.), kais. und der heil. röm. Reichsburg Friedberg i. d. W. Kanzlei- und Consistorialrath (seit 1752), verm. I.) 1728 mit Amalia Katharina (geb. 170 . , † 3. März 1752), Tochter des fürstl. Hessen-Darmstädt'schen Kriegszahlmeister und Postmeisters Lorenz Thom und der Katharina Elisabeth, geb. Hert, in Gießen (aus welcher Ehe 1 Tochter und 4 Söhne entsprossen), II.) 25. April 1754 mit Charlotte, Margaretha, Tochter des kön. schwed. Hauptmanns Konrad Hausmann (aus welcher Ehe 1 Sohn und 2 Töchter entsprossen sind).

(Die weiteren Vorfahren siehe in der Stammtafel.)

b) Hannover'sche Linie.

Christian Hermann August Ludwig von Helmolt, geb. 2. Febr. 1849 zu Grone bei Göttingen, Pastor dortselbst, verm. 14. Mai 1878 mit Anna Karoline Henriette, geb. Fromholz-Soetbeer, geb. 26. Juni 1857 zu Poelitz bei Stettin, Tochter des Pastors Rudolf Fromholz und der Marie Adolfine Auguste Friederike, geb. von Scheven und gleichzeitige Adoptiv-Tochter des Geh. Regierungs-Raths Professor Dr. Adolf Soetbeer in Göttingen und der Helene, geb. Meier.

Kinder: 1.) Elise Philippine Pauline Helene, geb. 25. Juni 1878 zu Grone.

2.) Adolf Heinrich Ferdinand Hans, geb. 20. Oct. 1880 zu Grone.

Geschwister:

1. Johanna Emilie, geb. 27. Febr. 1842 zu Grone.

2. † Sophie Juliane Amalie (geb. 21. Juni 1844, † daſ. 28. Febr. 1864).

3. Luiſe Eliſe, geb. 9. Aug. 1846 daſ., verm. 20. Sept. 1866 mit Auguſt Röttiger, kön. preuß. Oberſtlieutenant a. D., Sohn des kön. hannoverſch. Hauptmanns Franz Heinrich Röttiger und der Luiſe, geb. Schmid. [Grone.]

4. Antonie Johanna, geb. 7. Sept. 1851 zu Grone.

5. Marie Karoline, geb. 20. Mai 1858 zu Grone, verm. 14. März 1878 mit Ferdinand Auguſt Ludwig Hermann Levin, geb. 5. Mai 1849, Fabriksbeſitzer und kön. preuß. Lieutenant i. d. Reſerve, Sohn des Commerzienraths und Fabriksbeſitzers Hermann Levin und der Pauline, geb. Berg. [Göttingen.]

6. Eleonore Pauline Ida, geb. 22. Febr. 1862 zu Grone.

Eltern:

† Auguſt Philipp Karl Ludwig von Helmolt (geb. 1. Juni 1806 zu Moringen, † 18. Dec. 1876), Paſtor zu Grone bei Göttingen, verm. 11. Mai 1841 mit Eliſe Wilhelmine, Tochter des Bau-Commiſſärs Chriſtian Rohns in Göttingen und der Charlotte Karoline, geb. von Rauſchenplat.

Vatersgeſchwiſter:

a) Halbſchweſter aus Großvaters 1. Ehe:

1. † Sophie Eliſabeth (geb. 8. Dec. 1791, † 15. Nov. 1842), verm. mit dem Paſtor Georg Heinrich Soltmann in Hattorf.

b) Rechte Geſchwiſter:

2. † Luiſe Juliane Auguſte (geb. 25. Jan. 1794, † 10. April 1797).
3. † Emilie Wilhelmine Amalie (geb. 29. Juli 1795, † 1858), verm. mit Arthur Leonhard, Rittmeiſter der vorm. Engliſch-Deutſchen Legion.
4. † Chriſtoph Hermann Ludwig (geb. 12. Febr. 1798, † unverm. 16. Nov. 1850 zu Moringen), Notar.
5. † Sophie Johanna Chriſtiane (geb. 26. Juni 1801, † 1857 zu Holzminden), verm. mit dem Dr. d. Medicin und Phyſicus Heinrich Reinbeck. [Holzminden.]
6. Juliane Wilhelmine Henriette, geb. 25. März 1805 zu Moringen. [Holzminden.]
7. † Friedrich Wilhelm Ludwig (geb. 26. Juni 1807, † 25. Juni 1875), Gutsbeſitzer, verm. mit Louiſe Greve auf Hoheeiche bei Holzminden a. d. W.

Kinder: 1.) Hans,
2.) Wilhelm,
3.) Bodo,
4.) Theodor,
5.) † Karl,
6.) Edmund,

geb. zu Bornhagen in Imbſee bei Draufeld.

Großeltern:

† Johann Heinrich Ludwig von Helmold (geb. 4. Juli 1757, † 1809), Bürgermeister zu Moringen, verm. I.) mit Magdalene Luise († 10. Nov. 1790), Tochter des Kämmerers Johann Christoph Leonhard in Moringen, II.) 20. Dec. 1791 mit Johanna Justine Wilhelmine, geb. Leonhard (Schwester der Vorstehenden, † 18 . .).

Großvatersgeschwister:

1. † Katharina Luise Karoline (geb. 10. Juni 1752, † unverm. . . . .).
2. † Sophie Justine Wilhelmine (geb. 27. Nov. 1753, † 9. Mai 1793), verm. I.) 4. Juni 1777 mit Johann Philipp Ferdinand v. Rhoden, Patricier in Duderstadt († 1783), II.) 1780 mit Johann Friedrich Deppner, Advocat in Duderstadt.
3. † Henriette Friederike (geb. 27. Jan. 1756, † 12. April 1757).
4. † Friedrich August Ludwig (geb. 5. Dec. 1760, † 1. Febr. 1762).
5. † Ernst Wilhelm Ludwig (geb. 4. Dec. 1762, † 14. Juni 1768).
6. † Johann Friedrich Ludwig, geb. 4. Febr. 1765, fiel 1793 als hannoverscher Lieutenant.
7. † Henriette Juliane (geb. 5. Dec. 1766, † 18 . .), verm. mit Anton Philipp Heldberg, Postmeister in Hannover.
8. † Johann Wilhelm Ludwig (geb. 21. Juni 1769, † 17. Febr. 1827), kön. hannov. Hauptmann, verm. mit Sophie Christiane Karoline, geb. Meyer.

   Söhne: 1.) † Christoph August Siegfried Julius (geb. 9. Juli 1804, † unverm. 24. Febr. 1874 zu Grone).

   2.) Ludwig (geb. 18 . ., † 1830 zu Verden), kön. hannov. Lieutenant.

Ur-Großeltern:

† Friedrich Ludwig von Helmolt (geb. 22. März 1728, † 24. Juli 1789), Senator der Stadt Nordheim, verm. 25. Aug. 1751 mit Justina Elisabeth geb. von Schwaneflügel.

Ur-Großvaters Schwester:

† Luise Katharina Sophie (geb. 24. Aug. 1726, † . . . .), verm. mit Advocat . . . . . Oppermann in Göttingen.

Ur-Ur-Großeltern:

† Johann Heinrich Ludwig von Helmolt (geb. 6. Jan. 1688, † 20. April 1731), Pastor in Grone bei Göttingen, verm. 30. Jan. 1725 mit Hedwig Sophie Christine, Tochter des Amtmanns . . . . . Crauel, geb. 11. Febr. 1703.

Ur-Ur-Großvaters Bruder:

† Heinrich Christoph, † 1696, jung.

Ur-Ur-Ur-Großeltern:

† Heinrich Ludwig von Helmolt (geb. 1641, † 7. Jan. 1693), verm. mit Katharina Elisabeth, Tochter des kön. großbrit. Ober-Amtmanns zu Harste, Justus Ludwig Schlemm.

(Die weiteren Vorfahren siehe in d. Stammtafel oben.)

Ritter von Henzler Edle von Lehnensburg.

[Röm.-katholisch. — Bayern. — Reichsadelstand mit „Reichsedle von Lehnensburg“: 27. Aug. 1746; Reichsritterstand: 24. Febr. 1775; Ritterstandsbestätigung von Bayern: 25. Febr. 1842; Immatrikulirung in Bayern: 1. April 1842. — Wappenbeschreibung, geschichtl. Nachricht und Stammreihe s. III. Jahrg. 1878, S. 267, ferner IV. Jahrg. 1879, S. 199.]

Berichtigung zum Wappen: Das Schild hat eine goldene Bordure, und sind die Helmdecken beider Helme roth-silbern.

Der Ur-Ur-Großvater des jetzigen Stammältesten, Caspar Anton Henzler, gräflich Monfort'scher Regierungsrath und Kanzleidirector zu Tettnang, zugleich Administrationsrath des Fürstenthums Liechtenstein und Gesandter des schwäbischen Kreises zum deutschen Reichstag u. s. w., wurde wegen seiner Verdienste um das Graf Monfort'sche Haus, insbesondere aber um das heil. römische Reich, dann um das reichsgräflich schwäbische Collegium, von dem Reichs-Erbtruchseßen u. Hofpfalzgrafen Johann Jakob Grafen von Zeil ꝛc. am 27. Aug. 1746 mit dem Prädicat „Reichsedler von Lehnensburg“ in den erblichen Reichsadelstand erhoben. Dessen vier Söhne: Anton Maria, Marx Theodor Maximilian, Caspar Wunibald und Josef Willibald, wurden vom Reichs-Erbtruchseßen und Hofpfalzgrafen Franz Anton Grafen von Zeil und Trauchberg ꝛc. (Sohn des obigen Reichsgrafen Joh. Jak. von Zeil ꝛc.) am 24. Febr. 1775 in den erblichen Reichsritterstand erhoben. König Ludwig I. von Bayern bestätigte laut Diplom ddo. 25. Febr. 1842 dem 21. Febr. 1878 zu München † Anton Maria Benedikt Johann den erblichen Adel- und Ritterstand dieser Familie.

Dieses Geschlecht besteht nur noch in Bayern, war früher in Württemberg und auch in Oesterreich ansässig und haben sich einige Glieder dieses Geschlechts auch um das Haus Oesterreich besondere Verdienste erworben.

Der Name des Prädicates kommt von dem Schlosse und adeligen Sitz „Lehnensburg“ her, das einst auf einem Hügel in der Nähe von Apfelau gestanden, welch' letzterer Ort am linken Argenufer gegenüber dem württembergischen Dorfe Laimnau unweit des Bodensees liegt, früher zum Amt „Henigkofen“ der einst ausgedehnten, mächtigen reichsgräflichen von Monfort'schen Herrschaft gehörig. (Vide Näheres im Buche: Der Bodensee u. s. Umgebung, in 3 Abth., b. Buchh. Stettner, Lindau.)

Caspar Anton Henzler Reichsedler von Lehnensburg, Regierungsrath und Kanzleidirector zu Tettnang des damals regierenden Reichsgrafen Ernst zu Monfort, Herrn von Bregenz, zu Tettnang u. Argen ꝛc., dann fürstlich Liechtenstein'scher Administrationsrath des Fürstenthums Liechtenstein, Gesandter des schwäbischen Kreises zum deutschen Reichstage ꝛc., geb. 1685 zu Leutkirchen am Bodensee, † zu Tettnang, wurde laut Diplom ddo. 27. Aug. 1746 vom

Reichs-Erbtruchseßen und Hofpfalzgrafen Johann Jakob Grafen zu Zeil, Freiherrn auf Waldburg, Herrn zu Wurtzach, Marstetten, Altmannshofen, Wolfegg und Waldsee ꝛc. in den erblichen Reichsadelstand erhoben; verm. 1720 mit Felicitas, geb. von Merlet († zu Tettnang). Aus dieser Ehe entsprossen zehn Kinder, näml. die unten folgenden 4 Söhne, außerdem der fünfte Sohn Ernst, Pfarrer in Blumenfeld († 1799) und die fünf † Töchter: 1.) Aloisia, verm. mit dem Oberamtmann Solinger in Hilzingen; 2.) Gertraud, in Znaim; 3.) Ursula, verm. mit . . . . v. Albini, Rath in Constanz; 4.) Anna, verm. mit . . . . . von Schertlin; 5.) Walburga, verm. mit . . . . von Böck.

Caspar Anton Henzler Reichsedler von Lehnensburg (geb. 1685, † . . . .), verm. 1720 mit Felicitas, geb. von Merlet.

Anton Maria, geb. 12. Juni 1723 zu Tettnang, † 7. Juli 1808 zu Gutenzell (bei Ulm), gräfl. Traun'- u. Abensperg'scher Rath und Oberamtmann zu Egloffs (Stat. Hergatz), Gesandter bei schwäbisch. Kreis-Convents ꝛc., später gräfl. Königsegg'scher Hofrath und Administrator zu Lanzendorf bei Wien. Bei Organisation des österr. Landsturms betheiligte sich derselbe wesentlich und wurde hiefür von Kaiser Franz II. mit der silbernen und mit der goldenen Ehrenmedaille mit des Kaisers Bildnis ausgezeichnet; verm. I.) mit Elisabeth, geb. von Harter (geb. zu Ulm, † zu Egloffs); II.) mit Isabella, geb. von Pettenkofer († 15. Sept. 1812 zu Gutenzell). Aus dessen 1. Ehe stammen neun Kinder, nämlich der unten folgende Basilius und dessen vier Brüder, sowie dessen vier Schwestern: 1.) Karolina, 2.) Walburga, 3.) Therese, 4.) Barbara, wovon nur noch die Linie „Basilius" besteht.

Marx Theodor Maximilian, Gotteshaus-Waldsee'scher Rath und Oberamtmann, auch Comes palatinus laut Diplom vom Fürsten Jos. v. Fürstenberg ddo. Prag 9. Sept. 1747 († zu Waldsee), verm. mit Elisabeth, geb. von Pettenkofer.

Caspar Munib., fürstl. Hohenlohe-Schillingsfürst'scher Hofrath, verm. mit Aloisia, geb. v. Schneider. Mit deren zu Augsburg † Tochter Aloisia erlosch diese Linie.

Josef Willibald, gräfl. Limburg-Stirumscher Hofrath, verm. mit . . . . (Diese Linie ist erloschen).

Basilius (aus 1. Ehe), geb. 16. April 1754 zu Egloffs, † 21. Dec. 1818 zu Augsburg, reichsfreiherrlich Jos. Karl v. Rehling'scher Rath zu Hainhofen, verm. im Oct. 1792 mit Emerentia Maria Anna Josefa (geb. 8. Mai 1762 zu Kastelruth bei Brixen in Tirol, † 28. März

Caspar Anton, geb. in Waldsee, † das. 1823, ehemaliger k. k. österr. Lieutenant.
Mit diesem Caspar Anton und seinen † fünf Schwestern: 1.) Char-

1815), Tochter des 4. März 1773 † Franz Felix Anton von Krauß-Fadorn* von Salla zu Krauzegg auf Kastelruth (begütert in Tirol), und der Maria Anna, geb. Mumelter.
(Siehe unten nur mehr die Nachkommen der Linie „Basilius", da alle übrigen Linien erloschen sind.

lotte, 2.) Juliana, im adeligen Stift zu Freiburg, 3.) Klara, 4.) Elisabeth, 5.) Rosalie, erlosch die Linie Marx Theodor Maximilian's.

Eduard Maximilian Auguſtin Ritter von Henzler Edler von Lehnensburg, geb. 11. Oct. 1832 zu Nürnberg, kön. bayer. Hauptmann a. D., verm. 17. Aug. 1867 zu München mit Pauline Klara Bernhardine, geb. 29. Juni 1837 zu München, Tochter des 23. April 1872 † kön. bayer. Hauptmannes à la suite Andreas Nikolaus Petrus Freiherrn von Großſchedel zu Berghausen und Aigelsbach und deſſen 14. Sept. 1841 zu München † 1. Gemahlin Wilhelmine Angela Aloiſia, geb. von Mayer Edle von Mayerfels.** [München.]

Geſchwiſter:

1. Emerentia Joſefa, geb. 1. Oct 1834 zu München, verm. 14. Aug. 1860 daſ. mit Wilhelm von Hagn, kön. bayer. Bauamtmann. [Augsburg.]
2. Franz Joſef, geb. 3. April 1841 zu München.
3. Anton Karl Maria, geb. 23. Nov. 1843 daſ., Magiſter der Pharmacie. [Bad Kiſſingen.]

Eltern:

† Anton Maria Benedikt Johann (Sohn des 21. Dec. 1818 † Baſilius), geb. 28. Mai 1803 zu Hainhofen bei Augsburg, Rentier, ehemals Magiſter der Pharmacie und Officier der Landwehr (älterer Ordnung), verm. 1. Nov. 1831 zu Ansbach mit Crescentia

---

* Das altadelige Geſchlecht von Krauß ꝛc. — ſeit dem 14. Jahrhundert urkundlich als adelig nachgewieſen und durch wechſelſeitige Vermählungen mit anderen Tiroler Geſchlechtern, als: von Sammern zu Frankenegg, von Loritz, von Gummer, von Eberſchlager ꝛc. verwandt — iſt nunmehr in allen Linien erloſchen. Der letzte dieſes Stammes, Franz von Paula († 17. Sept. 1852 auf ſeiner Beſitzung zu Ambras bei Innsbruck), ſtiftete mit ſeinem hinterlaſſenen bedeutenden Vermögen außer ſonſtigen kirchlichen Stiftungen das Armen-Dienſtboten-Verſorgungs-Inſtitut zu Innsbruck.

** Mit Wilhelmine erloſch die bayer. ältere oder Innsbrucker Linie des altadeligen Geſchlechts der Ritter und Edlen Mayer von Mayerfels (vide Gen. Taſchenb. d. Ritter- u. Adels-Geſchl., IV. Jahrg. 1879, S. 376).

Barbara, geb. Dietenberger, geb. 1. Dec. 1805 zu Passau; Witwe seit 21. Febr. 1878. [München.]

Vatersbruder:

† Franz Xaver (geb. 1. Jan. 1795 zu Hainhofen, † 6. Jan. 1801 daſ.).

Großvatersbrüder:

1. † Eugen (geb. 19. Nov. 1760 zu Egloffs, † im April 1817 zu Dankesweiler bei Rabensburg), Pfarrer zu Dankesweiler.
2. † Benedikt († 4. Dec. 1808 zu Täfertingen), reichsgräfl. Fugger'scher Kanzleirath in Nordendorf bis 1787, dann Präfect u. Obervogt zu Täfertingen und Litzelburg (damals zur freien Reichsſtadt Augsburg gehörig).
3. † Wunibald (geb. 1751 zu Egloffs, † 2. Mai 1822 zu Friedek in Oesterr.-Schleſien), k. k. österr. Oberſtlieutenant a. D. des Inft.-Regts. „Wenzel Kolloredo". (Focht alle damaligen Feldzüge während 42 Jahren gegen Italien, Preußen, Rußland ꝛc. [gegen Frankreich allein in zehn Feldzügen] mit. Demſelben wurde als Hauptmann in einem franzöſ. Feldzuge [16. Juni 1794] bei Corfel die Hirnſchale durch einen Schuſs zerſchmettert, und war er früher ſchon durch einen Kartätſchenſchuſs im Fuß verwundet. Als Major ſchlug derſelbe mit dem 2. Teſchner Landwehr-Bataillon [30. Juni 1809] polniſche überlegene Abtheilungen. Als Exerciermeiſter Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Johann wurde ihm — als der kaiſ. Prinz ein Regiment in den Regimentsübungen dem Kaiſer bei Laxenburg vorſtellte — von dem Kaiſer Franz II. eine goldene Tabatière, welche des Kaiſers Bildnis trägt und ſich noch im Beſitze der Familie befindet, verliehen.)
4. † Willibald (geb. zu Egloffs, † 1821 zu Gutenzell), Kanzleiververwalter in Gutenzell, verm. mit Antonie († 10. Juni 1821), Tochter des Oberamtmanns von Weikmann in Gutenzell und der . . . ., geb. von Precht.

   Sohn: † Ferdinand Anton Ludwig Bernhard (geb. 22. Aug. 1793, fiel in der Schlacht bei Jütterbogk [Denewitz] 6. Sept. 1813 durch eine Kartätſchenkugel am Kopf tödtlich getroffen*), kön. württemberg. Oberlieutenant des Inft.-Regts. „Herzog Wilhelm" Nr. 2. (Mit dieſem Ferdinand und ſeinen beiden Schweſtern: 1.) Sophie [† 17. Mai 1855 zu Ravensburg], verm. mit dem Gerichtshalter Riedele zu St. Mang bei Füſſen. 2.) Xaveria [† 20. März 1852 zu Memmingen], verm. mit dem Rentbeamten Merk in Gutenzell, erloſch die Linie Willibald's.)

---

* Er beſaß im Alter von noch nicht zwanzig Jahren den kön. württemb. Militär-Verdienſt-Orden, ſowie das Ritterkreuz der franz. Ehrenlegion.

von Herff.

[Evangelisch-unirt. — Großherzogthum Hessen. — Hessischer Adelstand: 29. Juli und 1. Aug. 1814, u. Wappenbrief: 17. Sept. 1814.]

Wappen: In Blau ein eingebogener, bis zur Herzstelle reichender, oben in einen Leistenpfahl endender silberner Leistensparren, begleitet oben beiderseits von einer goldenen Lilie, unten von einer goldbesaamten silbernen Rose. Auf dem gekrönten goldenen Helme eine goldene Straußfeder zwischen zwei silbernen — Decken: blaugolden.

Adolf Friedrich Herff (geb. 29. Aug. 1779, † 1. Jan. 1827), großherz. hess. Major in Heppenheim, und sein Bruder Christian Samuel (geb. 30. Oct. 1785, † 17. Dec. 1853), großherz. hess. Regierungsrath in Gießen, erhielten de dato Darmstadt 29. Juli 1814 durch den Großherzog Ludewig I. von Hessen und bei Rhein den Adelstand des Großherzogthums. — Der Vater der vorhergenannten beiden Gebrüder, nämlich Johann Friedrich Vollrath Herff (geb. 10. April 1750, † 15. Sept. 1815), großherzoglich hess. Geheimrath und Ober Marschcommissär zu Gießen, erhielt vom selben Fürsten de dato Darmstadt 1. August 1814 den Adelstand. — Der Vater mit den genannten beiden Söhnen erhielt nachträglich noch de dato Darmstadt 17. Sept. 1814 einen Wappenbrief mit Verbesserung ihres ererbten Wappens.

Die Familie von Herff stammt ursprünglich, wie alte Familien-Urkunden berichten, aus Frankreich (Grenze von Belgien). Auch war sie in „Brabant und dem sogenannten Lütticher Land", welche beide zu den ehemaligen österreichischen Niederlanden, gehörten, begütert. Eines ihrer Güter lag zu Herve bei Lüttich. Die Familie wird dort öfter unter den Namen „de Goer, de Gru, de Greff, de Greiff, de Greffier de Herff, seigneur de Montfort", erwähnt. Nähere Nachrichten über dieselbe enthält das Werk „Wappensammlung der Bürgermeister der edlen Stadt Lüttich", in welcher man die Genealogie der Bischöfe und Häupter des Adels und der vornehmsten Familien dieses Landes findet. In diesem Werke werden unter anderen folgende Personen aus der Familie erwähnt: „Jakob de Chochier hatte Marie de Bois, die Tochter des Jakob de Bois, Herrn v. Nivelle an der Maaß, und der Anna de Herve, Tochter des Johannes de Herve, Commissairs der Stadt Lüttich v. 1340—1358, zur Frau.

Julian de Herve hat seinen Grabstein zu St. Nicolaus an der Maaß, vor dem Altar links, mit folgender Inschrift: „Hier ruht Julian de Herve, der ehemals das Oberhaupt der Stadt Lüttich war und im Jahr 1363 den 25. November starb."

Arnold de Berglier heiratete im Jahre 1485 Onde, Tochter des Collard Jakob de Herve. Ein gewisser Dollein de Chenemont hatte die Schwester von Roccaw de Herve, Herrn von Montfort und Amtmann von Condroz, zur Frau. Zu Zeiten der Hohenstaufen wird jedoch schon eines Herve de Donzi im Gefolge eines

franz. Königs gedacht. (Dr. Zimmermann, Geschichte der Hohenstaufen.) In der Mitte des 16. Jahrhunderts, als sich die Reformation auch in den ehemaligen österreichischen Niederlanden ausbreitete, schloss sich die Familie von Herve der neuen Confession an. Aus diesem Grunde wurde sie zur Zeit der mit der spanischen Herrschaft verbundenen Religionsverfolgungen aus ihren Besitzungen 1572 vertrieben. Nach dieser Ausweisung ließ sich nun die Familie von Herve in Deutschland nieder, theilte sich in verschiedene Linien und nahm ihren Wohnort in den Städten: Creuznach (später St. Goar und Hanau), Frankfurt, Straßburg, Alzei, Worms, wo man die Eingewanderten nach dem Ort ihrer Herkunft, die Männer von Herv (zu deutsch Herff ausgesprochen), nannte. Von dieser Zeit an führten alle Linien der Familie nur den Namen Herff als gemeinsamen Familiennamen fort, bis auf den Zweig, welcher sich in Augsburg niederließ und daselbst den alten Familiennamen, wie eine Urkunde berichtet, beibehielt. Der alte französ. Namen fiel mit der Zeit der Vergessenheit anheim und ist nur noch durch Tradition in einigen Linien erhalten geblieben, woher es auch kommt, dass er in verschiedener Form: „Baron de Gru, Greff, Greffy, Greffier de Herff" angegeben wird. In allen Zweigen blieb bei der Familie etwas bis auf den heutigen Tag erhalten. Es ist dies das alte adelige französische Familien-Wappen, welches alle Linien unverändert fortführten. Dieses alte Wappen war genau so, wie oben angeführt ist, nur mit dem Unterschiede, dass als Helmkleinod 2 silberne Adlerflügel in deren Mitte eine goldene Lilie schwebt, und als Schildhalter zeitweise 2 Löwen gebraucht wurden. — Von den Geschlechtsregistern sind nur noch wenige Bruchstücke erhalten, die bei der Familie aufbewahrt sind; die Linie von Creuznach, siedelte später nach St. Goar und von dort nach Darmstadt über.

Ferdinand Ludwig Johann Arnold von Herff, geb. 23. Nov. 1820 zu Darmstadt, Doctor der Heilkunde und praktischer Arzt zu St. Antonio in Texas, verm. im Juni 1849 mit Mathilde, geb. 182 . zu Darmstadt, Tochter des großherz. hess. Ober-Appellations-Gerichtsrathes Friedrich Klingelhöffer und der Karoline, geb. Hoffmann. [St. Antonio in Texas.]

Söhne: 1. Johann Albrecht Christian, geb. 21. Oct. 1850 zu St. Antonio in Texas, Doctor der Heilkunde und praktischer Arzt das.

2. Ferdinand Leopold, geb. 29. Nov. 1852 zu St. Antonio, Kaufmann, verm. 18 . . mit Zuleima, geb. de la Coste aus Frankreich, geb. 18 . . . [St. Antonio in Texas.]

3. † Balduin (geb. 1853, † 1855 das.).

4. Charles Adam, geb. 11. Aug. 1855 zu St. Antonio, Kaufmann das.

5. Adolf Karl, geb. 30. Juli 1858 zu St. Antonio, Doctor der Heilkunde und praktischer Arzt das., verm. 18 . . mit . . . . ., geb. . . . . .

6. Auguſt Amalarich, geb. 26. Juli 1861 daſ.
7. Willy Ludwig, geb. 16. Juni 1864 daſ.

Geſchwiſter:

1. Karl, geb. 1. Dec. 1821 zu Darmſtadt, Director des großherzogl. heſſ. Landgerichts zu Darmſtadt, verm. 3. Febr. 1858 mit Leonore Charlotte, geb. 13. April 1825, Tochter des Friedrich Greiffenſtein in Groß-Gerau und der Beate, geb. Kohlermann (dieſelbe war in 1. Ehe 17. Juli 1847 zu Groß-Gerau mit dem Freiherrn Ernſt Robert v. Diepenbroick vermählt zu Groß-Gerau, welcher 1850 †).
   Kinder: 1.) † Eliſabeth Sophie Auguſte (geb. 22. Aug. 1858 zu Groß-Gerau, † 19. Sept. 1872 zu Gießen).
   2.) Auguſt Friedrich Ludwig, geb. 29. März 1859 zu Groß-Gerau, stud. med. [Greifswald.]
   3.) Wilhelmine Karoline, geb. 18. März 1861 daſ. [Darmſtadt.]
   4.) Balduin Karl, geb. 2. März 1862 daſ., Pharmazeut. [Darmſtadt.]
   5.) Ferdinand Karl Ludwig Arnold, geb. 4. Aug. 1864 daſ. [Darmſtadt.]
   6.) † Adolf Robert Balduin (geb. 22. März 1865 zu Darmſtadt, † daſ. 16. Mai 1868.]
   7.) Chriſtian Samuel Balduin, geb. 29. Aug. 1867 daſ.
   8.) Auguſte Wohlfriede Sophie, geb. 23. Febr. 1869 daſ.
2. † Louiſe Albertine Marianne (geb. 13. April 1823 zu Darmſtadt, † daſ. 10. Oct. 1823).
3. Auguſte Sophie Karoline, geb. 30. Mai 1824 daſ., verm. 12. März 1844 mit Balduin Johann Robert Wilhelm von Neufville, geb. 12. März 1807 zu Dillenburg, (Sohn des † Johann Anton Friedrich Wilhelm Robert von Neufville und der Suſanne Rebecca Henriette Magdalena, geb. von Rieſe), Rittergutsbeſitzer zu Miel, Lützermiel, Vershoven und Marienthal bei Bonn a. Rh. [Darmſtadt.]
4. Adolf Friedrich Ludwig, geb. 6. Aug. 1825 daſ., großherz. heſſ. Oberſt a. D. und Gutsbeſitzer zu Fachenburg, verm. 20. Oct. 1853 mit Louiſe, geb. 5. Juli 1830 zu Darmſtadt, Tochter des Kaufmannes Heinrich Damm zu Darmſtadt und der Louiſe, geb. Fach in Darmſtadt. [Darmſtadt.]
   Kinder: 1.) † Karl Wilhelm Chriſtian (geb. 23. Aug. 1854 zu Worms, † 9. Febr. 1870 zu Darmſtadt).
   2.) Balduin Auguſt, geb. 1. Dec. 1855 zu Worms, Dr. philos. [Berlin.]
   3.) Eliſabeth, geb. 25. Juni 1859.
   4.) Victoria Sedania, geb. 2. Sept. 1870 zu Darmſtadt.
5. † Leopold Joſef Ernſt (geb. 2. Oct. 1826 zu Darmſtadt, † daſ. 15. Mai 1829).
6. † Balduin Heinrich Wilhelm Karl (geb. 3. Febr. 1829 zu Darmſtadt, † daſ. 3. Nov. 1876 als Doctor der Heilkunde (vom Jahre 1853 bis 1871 Profeſſor der Heilkunde in Mexiko, in welchem Jahre

er nach Darmstadt zurückkehrte), verm. 6. Nov. 1853 mit Rosa Adelheid, geb. 6. Sept. 1829 zu Darmstadt, Tochter des großherz. hess. Oberstudienrathes Dr. philos. Theodor Schacht in Darmstadt und der Louise, geb. Steffani. [Darmstadt.]

Kinder: 1.) Otto Balduin Wilhelm, geb. 15. Juni 1856 zu Tolucca in Mexiko, Doctor der Heilkunde und Assistenzarzt an der Universität zu Gießen.

2.) Franz Rafael Adolf, geb. 27. Sept. 1857 in der Hauptstadt Mexiko, Doctor der Rechte. [Darmstadt.]

3.) Antonia del Jesu Enriqueta, geb. 7. Sept. 1860 in der Hauptstadt Mexiko. [Darmstadt.]

4.) Maria Luise, geb. 31. März 1862 in der Hauptstadt Mexiko. [Darmstadt.]

7. August Ludwig Friedrich, geb. 22. März 1832 zu Darmstadt, Major und Flügeladjutant Sr. kön. Hoheit des Großherzogs Ludwig IV. von Hessen und bei Rhein und Commandeur der Leibgarde-Unterofficiers-Compagnie, verm. I.) 28. Juni 1859 zu Offenbach a. M. mit Emma Müller (geb. 13. Mai 1836 zu Offenbach a. M., † 15. März 1864 zu Darmstadt); II.) 2. Juni 1866 zu Frankfurt a. M. mit Karoline Sophie, geb. 1. Juli 1842 zu Frankfurt a. M., Tochter des Rentners Gustav Scharff und der Sophie, geb. Kellner in Frankfurt a. M. [Darmstadt.]

Kinder (aus erster Ehe): 1.) Karl, geb. 6. März 1860 zu Friedberg in der Wetterau, Seconde-Lieutenant des kön. preuß. Artillerie-Regts. Nr. 15. [Straßburg im Elsaß.]

2.) † Ernst Wilhelm Robert (geb. 12. Mai 1861 zu Friedberg in der Wetterau, † das. 20. Sept. 1861).

3.) Adolf, geb. 17. Mai 1862 das.

4.) † Ungetaufte Tochter (geb. 12. März 1864 zu Darmstadt, † das. 15. März 1864).

(Aus zweiter Ehe:)

5.) Elise (Ella) Antonie Eleonore Sophie, geb. 5. Aug. 1867 zu Darmstadt.

6.) Melline Antonie, geb. 30. Juli 1871 das.

7.) Gustav, geb. 15. Jan. 1872 das.

8. † Elisabeth Karoline Erneſtine (geb. 25. Febr. 1835 zu Darmstadt, † das. 25. Mai 1842).

Eltern:

† Christian Samuel von Herff (geb. 30. Oct. 1785 zu Darmstadt, † das. 17. Dec. 1853 als großherz. hess. Geh. Rath und Ober-Appellations- und Cassations-Gerichtsrath, auch vormaliger Hauptmann des großherz. hess. Freiwilligen-Jägercorps und Gutsbesitzer zu Neutsch im Odenwalde), wurde ddo. Darmst. 29. Juli 1814 in den großherz. hess. Adelstand erhoben, verm 12. Dec. 1819 mit Karoline Christine Elisabeth (geb. 2. Mai 1795 zu Dillenburg, † 28. April 1870 zu Bonn a. Rh.), Tochter des fürstl. Wied. Oberstallmeisters Ludwig von Meusebach, auf Voigtstedt in Sachsen und der Friedricke, geb. von Neufville.

Vatersgeschwister:

1. † Adolf Friedrich von Herff (geb. 29. Aug. 1779 zu Darmstadt, † 1. Jan. 1827 das. als Oberstlieutenant des großherz. hess. Leibgarde Inft.-Regts. Nr. 1, wurde ddo. Darmst. 29. Juli 1814 in den großherz. hess. Adelst. erhoben, verm. 180. mit Wilhelmine, geb. Diez aus Darmstadt (geb. 17 . ., † 18 . .).
   Tochter: † Ernestine (geb. 29. Juli 1803 zu Darmstadt, † 15. Dec. 1832 zu Lehrbach [Ober-Hessen]), verm. 15. Mai 1824 zu Darmstadt mit Philipp Eugen Erwein Reichsgrafen von und zu Lehrbach (geb. 7. Nov. 1790 zu Lehrbach, † 5. Mai 1857 zu Gießen als Majoratsherr zu Lehrbach in Ober-Hessen, großherz. hess. Hofmarschall, Generalmajor und Kriegs-Minister a. D.).
2. † Albertine (geb. 9. Juni 1782, † 18. Oct. 1858 zu Wiesbaden), verm. 12. Mai 1798 mit Wilhelm Eduard von Heemskerck (geb. 2. März 1770 in Holland, ermordet zu Wilna im russischen Feldzuge 1812 als herz. nassau. Oberstlieutenant).
3. † Wilhelmine (geb. 9. Juni 1782, † 15. Nov. 1848 zu Gießen), (Zwillingsschwester der Vorigen), verm. 13. März 1799 mit Henri Cliquôt (geb. 1778, † 1815 zu Rheims als kais. französ. Capitän).

Großeltern:

† Johann Friedrich Vollrath von Herff, geb. 10. April 1750 zu St. Goar a. Rh., † 15. Sept. 1815 zu Gießen als großherz. hess. Geh. Rath, Ober-Marschcommissär und wirkl. Kriegs- u. Steuerrath, wurde ddo. Darmstadt 1. Aug. 1814 in den großherz. hess. Adelstand erhoben, verm. 26. Oct. 1776 mit Arnoldine Christine geb. Reichmuth (geb. 4. März 1750 zu Siegen, † 21. Sept. 1824 zu Dillenburg), Tochter des fürstl. nassau. Kammerrathes Adalbert Adolf Disterweg und der Arnoldine Adolfine, geb. . . . . .

Ritter Heusler von Rasen.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Nieder-Oesterreich, Mähren und Tirol). — Tiroler Uradel; eingetragen in der tirolischen landschaftl. Matrikel seit 1519; bayer. Adelsbestätigung: 26. Juli 1813; immatrikulirt in Bayern in der Ritterclasse: 6. Aug. 1813. — Der tirolische Grundbesitz (im Etschthale und im Innthale) ist in den Händen der zwei freiherrlichen Linien.]

Wappen: In Silber auf grünem Dreiberge drei natürliche Tannenbäume. — Kleinod: die drei Tannenbäume auf dem Dreiberge. — Decken: grün-silbern. (In älteren Abbildungen ist jedoch der Dreiberg golden dargestellt und werden die Bäume häufig als Zirbelbäume dargestellt; Decken: Silber u. Gold.)

Eine kurze Geschichte dieses Geschlechts ist im Gotha'schen Taschenbuche der freiherrlichen Häuser, Jahrgang 1866, S. 437—440

abgedruckt. Eine weitere Abhandlung befindet sich im Theodor Mayrhofer'schen Werke „Pusterthals alte Adelsgeschlechter", Brixen 1863, unter dem Schlagworte „Hohenbühel", S. 36—38, jedoch nur bezüglich jener Zeit, in welcher die Heufler im Pusterthale ansäßig waren. Ueber die älteren Generationen enthält Bucelin's „Germania sacra et profana" II. Ulm 1662, Bogen k, Blatt 4 Vorderseite, ziemlich vollständige Nachrichten. Kürzere Notizen stehen im „Tirol. Ehrenkränzl" des Grafen Adam Brandis, Bozen 1678, II. Theil, S. 67, 197, ausgezogen aus dem durch eine Feuersbrunst zu Grunde gegangenen handschriftl. Werke des Adam Zyhock über den Tiroler Adel; dann im allgem. deutschen Adelslexikon von D. A. Krohne, I. Band, I. Abtheilung, S. 113, 114, 431, abgedruckt nach Mittheilungen von David Josef Heufler von Rasen dann in Wurzbach's biographischem Lexikon von Oesterreich, VIII. Band, S. 455, 456 (im Anhange zu den Nachrichten über den jetzt im Gotha'schen Taschenbuche der freiherrl. Häuser zu suchenden Ludwig H., geb. 1817, von welchem auch die österr. botanische Zeitschrift 1868, S. 1—8, und die Augsburger allgem. Zeitung 1868, Beilage 182, handeln). Außerdem kommt dieses Geschlecht unter dem Schlagworte „Heufler" in Zedler's Universal-Lexikon und in den meisten lexikalischen Werken über Adelsgeschlechter vor. Besondere Nachrichten wurden ferner publicirt über Franz H. (1631—1696) mit dem Klosternamen Adalbert, Abt des Benedictinerstiftes Admont, und zwar im Notizenblatte der kais. Akademie der Wissenschaften zu Wien, Jahrg. 1856, Nr. 8, unter dem Titel „Zur Stiftsgeschichte von Admont, von Ludwig Heufler von Rasen", dann in der kurzgefaßten Geschichte des Benedictinerstiftes Admont, von Professor Gregor Fuchs, Graz 1858, S. 29, 30, und sehr ausführlich in der Geschichte des Stiftes Admont, von P. Jakob Wichner, Archivar u. Bibliothekar des Stiftes, Graz 1880, Band IV, S. 310—323.

Die „von Hohenbühel", von welchen das Heufler'sche Geschlecht seinen Ursprung ableitet, waren Ministerialen (Dienstmannen) derer von Schöneck, welche selbst auch Ministerialen der Bischöfe von Brixen waren. (Hohenbühel, damals eine einzige große Hube [Hof] im Lehenverbande mit Schöneck, bildet gegenwärtig einen Weiler von 9 Häusern, in der Gemeinde Margen, Kurazie Terenten, Gerichtsbezirk Bruneck, 1 Meile nördlich vom Dorfe Obervintl in Tirol. An dem jetzigen Engelhofe auf Hohenbühel haftet die mündliche Ueberlieferung, daß die Ritter von Hohenbühel dort ihren Sitz hatten.) Johannes von Hohenbühel, miles, auch armiger, wird im Jahre 1270 als angesessen auf dem Berge Terdenten genannt. Ein Enkel dieses Johannes, Jakob von Hohenbühel, genannt der Heufler, vererbte diesen zuerst 1339 urkundlich genannten Zunamen auf seine Descendenten, so daß von nun an der alte Name Hohenbühel fortfiel, und erst 1865 bezüglich der „in Ansehung des uraltadeligen und ritterlichen Herkommens", dann der Ahnen und ihrer eigenen Verdienste willen mit Diplom Kaiser Franz Josef I. vom 4. Sept. 1865 in den österreichischen Freiherrnstand erhobenen Brüder Karl u. Ludwig Heufler und deren Nachkommen („Freiherrn von Hohenbühel, genannt Heufler

zu Rasen") wieder auflebte. Jakob Heufler besitzt bereits 1358 einen Hof zu Oberrasen, und nennt sich in Folge dessen Heufler v. Rasen. Rasen lag in jenem Theile des Pusterthales, der unter der Landeshoheit der Grafen von Görz stand. Deshalb bestätigte am St. Pankrazentage 1452 Heinrich Graf von Görz die adeligen Freiheiten dieses Ansitzes zu Gunsten der Brüder Lienhart, seines Pflegers zu Heimfels, und Sigmund, der Heufler zu Rasen, welchen Ansitz ihre Ahnen als frei und eigen erkauft hatten. Im folgenden Jahre 1453, am Tage Petri Stuhlfeier, unterschrieben zahlreiche „Landleute" (Landedelleute) des Grafen Heinrich von Görz einen an dessen Sohn Hans von Görz gerichteten Protest gegen die von ihm bewirkte Gefangenhaltung seines Vaters Heinrich, des regierenden Grafen von Görz. Sigmund Heufler erscheint unter den Gefertigten, deren Reihe Balthasar von Welsperg, Ritter, beginnt, an siebenter Stelle. — Nach Bucelinus war ein Johannes IV., Sohn des Sigmund Heufler und der Anna, geb. Berl von Tribenstein, Johanniter-Ordens-Ritter. Nach der Vereinigung des görzischen Pusterthales mit Tirol, nach dem Aussterben der Grafen von Görz, unter Kaiser Max I. 1500, kommen bereits in dem Landtagsregister vom Jahre 1519 in der Abtheilung „Adl im Pusterthale, als Anhang der tirol. Stände, Dietrich Heufler's Erben vor, und im Verzeichnisse „derer von Adel, so nach Absterben Grafen Leonhard von Görz aus dem Pusterthal in Tyrol khommen und mit Steuern belegt worden" vom J. 1526 werden gleichfalls die Heufler (Heisler) genannt. Die förmliche Einschreibung in die tirolische Landesmatrikel geschah auf Befehl des Erzherzogs Ferdinand vom 1. Sept. 1567 im J. 1568 für Dietrich Heufler v. Rasen, dieses Namens der Zweite, Pfleger zu Altrasen. Dieser nämliche Dietrich erbaute seinem alten Ansitze in Oberrasen gegenüber auf eigenem Grunde einen neuen Ansitz, und Kaiser Rudolf II. übertrug zu Prag, den 23. Nov. 1598 zu Gunsten der Brüder Hans u. Balthasar, der Heufler von Rasen die adeligen Freiheiten ihres alten Ansitzes auf den neu erbauten Ansitz. Diese beiden Brüder, nacheinander Pfleger von Altrasen, vermählt mit den Schwestern Anna und Magdalena von Welsperg, starben ohne männlichen Erben; die einzige Tochter Balthasar's, Ottilie, vermählt mit Balthasar von Winkelhofen, dann mit Clemens Gadolt von Seelosshausen, verkaufte während ihrer zweiten Ehe den 27. Juni 1643 den ererbten adeligen Ansitz in Oberrasen „Alt- und Neurasen" sammt den dazu gehörigen Liegenschaften (12½ „Jauch" Acker, 32 Tagmahd Wiesen und eine Alpe sammt Kaser (Alphütte) um 6800 fl. 50 Thaler Leihkauf, 30 Thaler Geschenk und 2 silberne Schüsseln an Thomas Kurz von Toblach. Der Ansitz Neurasen ist jetzt unter dem Namen Heuflerhof bekannt. Die Familie aber behielt den Beinamen Rasen auch fernerhin bei, und erscheint derselbe fortan auch in der Tiroler Matrikel. — Jakob, Sohn des Haller Salzgadners Melchior Heufler von Rasen, ein Neffe der oben genannten Brüder Hans und Balthasar, Hauptmann und Pfleger auf Castelfondo, hatte bereits 1642 im Etschlande zu Nals unter Tisens Grundbesitz erworben und machte deshalb rücksichtlich

Rasens keinen Gebrauch von dem ihm zustehenden avitischen Vorkaufsrechte, weswegen Erzherzogin Claudia, als damalige Regentin von Tirol, dem obbezeichneten Kaufbriefe am 19. Dec. 1643 die landesfürstl. Genehmigung ertheilte. Jakob Heufler kaufte 1644 einen Hof in Rals, war aber laut Personalsteuer-Anlage vom J. 1654 damals mit seinen Söhnen bereits im Gerichte Mayenburg und Tisens ansäßig. Sein Ansitz war der Hof Perdonegg, im Dorfe Prissian, Gemeinde Tisens, jetzt der Heuflerhof genannt. Deshalb war es auch durch einige Zeit üblich, dem Heufler'schen Prädicate „Rasen" auch den Namen „und Perdonegg" beizusetzen. Noch im Taufscheine des Ludwig Heufler, geb. 1817, erscheint das genannte doppelte Prädicat. In Rasen u. Perdonegg erhält das Volk durch den Namen „Heuflerhof" das Andenken an dieses Geschlecht. — Von den Söhnen des Jakob erhielt Johann Gaudenz von Kaiser Leopold I. ddo. Wien, 14. Jan. 1678, insbesondere wegen der vielen, von ihm vollführten erzherzoglichen und landeshauptmannschaftl. Commissionen den Titel eines oberösterr. Regimentsrathes; Melchior hat als kaiserl. Commandant in Rheinfelden rühmliche Dienste geleistet; der Dritte war der schon erwähnte Abt Adalbert des Benedictinerstiftes Admont in Steiermark und fungirte derselbe 1680 als kais. Kriegs-Commissär für die Einhebung der Türkensteuer. Nur Johann Gaudenz hatte Nachkommenschaft. Die weiteren Nachrichten sind der nachfolgenden Genealogie beigefügt.

Die Geschlechtsfolge in gerader Linie, seit Jakob von Hohenbühel, der sich zuerst Heufler von Hohenbühel, später Heufler von Rasen nannte (1339), weist folgende 15 Generationen auf:

Jakob Heufler von Rasen, verm. I.) mit Anna, geb. Jud von Rasen; II.) mit Agnes, geb. Heuß von Bahrn.

Hans, verm. mit Margareth, geb. von Müllen.

Leonhard, verm. mit Ursula, geb. Gößl von Mühlbach.

Caspar, verm. mit Margareth, geb. von Teis.

Sigmund, verm. mit Anna, geb. Berl von Tribenstein.

Dietrich, verm. mit Maria, geb. Kurz von Thurn.

Dietrich, verm. I.) mit Anna, geb. Payr von Altenburg; II.) mit Dorothea, geb. Stöckl von Hörtenberg.

Melchior, verm. mit Magdalena, geb. von Gedin aus Haiden.

Jakob, verm. I.) 4. Mai 1625 mit Anna Maria, geb. Rost von Aufhofen; II.) mit Anna Praxedis, geb. Breisach von Katzenzungen.

Johann Gaudenz, geb. 23. Mai 1626, verm. mit Marie Eleonore, geb. Fieger von Hirschberg.

Franz Gaudenz (geb. 10. Aug. 1659, † 1730), verm. mit Maria Rosa, geb. Lachmiller von Hofstatt und Gravetsch († 1742).

David Josef, geb. auf Perdonegg zu Prissian in Tisens 9. Febr. 1720, Dr. jur. und Verordneter des Herren- und Ritterstandes bei der landschaftl. Activität zu Innsbruck, erbt vom Vater den Ansitz Perdonegg, kauft 1748—1751 Haus und Güter zu St. Michael in Eppan und stirbt dort 1. Juli 1778. Er vermählte sich I.) 1744 mit Josefa († 1754), Tochter des Josef Anton Franzin von Zinnenberg und Mareit, oberösterr. Kammerrathes und General-Einnehmers zu Bozen, und der Maximiliana, geb. Wenser von Freienthurn; II.) mit Maria Franziska (geb. 18. Sept. 1746, † 22. April 1826), Tochter des Arbogast Payr zu Kaldif und Altlehen, Gutsherrn zu Kurtatsch, und der Helene, geb. In der Mauer von Strelburg und Freyenfeld.

Josef David (aus 2. Ehe), geb. in Eppan 4. Aug. 1773, Dr. jur. und Advocat in Innsbruck 1795, ebendort k. k. Landrath 1803, kön. bayr. Appellationsrath in Innsbruck 1808, in Burghausen 1810, in München 1811, eingetragen in die Ritterclasse der bayr. Adels-Matrikel 6. August 1813, Präses des k. k. Collegialgerichtes in Trient 1818, Hofrath der Obersten Justizstelle in Wien 1822, Präsident des k. k. Stadt- und Landrechtes in Innsbruck 1823, k. k. Kämmerer u. Vice-Präsident des k. k. Appellationsgerichtes in Klagenfurt 1826, † das. 27. Juni 1834, verkaufte 1804 das väterliche Haus zu St. Michael in Eppan und kaufte 1807 dort den adeligen Ansitz Gleifheim zu Pigenó. Er war vermählt I.) 24. Sept. 1797 mit Marianne (geb. 30. Nov. 1778, † 14. Jan. 1804), Tochter des k. k. o. ö. Regimentsrathes Josef Alois von Tasch und der Ernestine, geb. Freiin v. Payius; II.) 26. Dec. 1804 im adel. Ansitze Windegg zu Wilten mit Maria Josefa (geb. auf Schloss Achenrain zu Voldepp 25. Dec. 1783, † zu Innsbruck den 17. Mai 1851), Tochter des Franz Oswald von Aschauer, Freiherrn von Lichtenthurn von und zu Achenrain, und der Josefa, geb. Salgari von Ehrenkron.

Eduard Ignaz (aus 2. Ehe), geb. zu München 31. Juli 1812, k. k. Landesgerichtsrath und vormals Präses des bestandenen k. k. Collegialgerichtes zu Rattenberg, Mitbesitzer des Gutes Gleifheim, † das. 3. Nov. 1860; verm. I.) in der Schlosskapelle von Gandegg 17. Juli 1844 mit Hedwig († 4. Mai 1845), Tochter des Georg Bernhard Eyrl von Waldgries und Liebenaich, Gutsbesitzers in Bozen und Terlan, und der Barbara, geb. Egen von Thurnstein; II.) zu Innsbruck 19. Aug. 1851 mit Auguste († 5. Jan. 1867), Tochter des

Karl Johann Peschke, k. k. Rechnungs-Revidenten, und der Aloisia, geb. Pulciani von Glücksberg. (Nach seinem Tode ging sein Besitzantheil an Gleisheim durch Kauf an die beiden Brüder Karl und Ludwig über.)

Nachkommen s. unten.

Josef Ritter Heufler von Rasen (Sohn des 3. Nov. 1860 † Eduard, aus dessen 2. Ehe, s. oben), Landmann in Tirol, Doctor der Rechte, k. k. Auskultant im Sprengel des niederösterr. Oberlandesgerichtes, geb. zu Rattenberg, 17. Juni 1852. [Wien.]

Schwestern:

1. Hedwig, geb. zu Rattenberg 3. Sept. 1858, Unter-Vorsteherin im k. k. Officierstöchter-Erziehungs-Institute zu Hernals bei Wien.
2. Eduarda, geb. zu Gleisheim in Eppan 30. Nov. 1860. [Oslawan bei Eibenschitz, Mähren.]

Vatersgeschwister:

(a. Aus 1. Ehe):

1. Maria Anna (geb. zu Innsbruck 24. Jan. 1801, † 11. April 1852), verm. zu Innsbruck 21. Nov. 1825 mit Simon Freiherrn von Cresseri von Breitenstein, Landtags- und Reichsraths-Abgeordneter. Gutsbesitzer zu Castell Pietra († 29. Aug. 1880).

(b. Aus 2. Ehe):

2. † Karl Josef (sammt Descendenz siehe im Gotha'schen freiherrlichen Taschenbuche).
3. † Maria Augusta (geb. zu Innsbruck 10. April 1808, † zu Klagenfurt 27. März 1877), verm. zu Innsbruck 2. Aug. 1837 mit Karl Freiherrn von Neugebauer, Herr und Landstand in Kärnten, k. k. Hofrath i. R., geb. zu Preßburg 20. Juni 1808.
4. † Maria Julia (geb. zu Innsbruck 24. Mai 1810, † auf Schloss Weierburg bei Innsbruck 7. Oct. 1867), verm. zu Gleisheim 31. Oct. 1841 mit Adolf Ritter von Tschabuschnigg, Landstand in Kärnten, nachmals k. k. Justiz-Minister (geb. 20. Juli 1809, † zu Wien 1. Nov. 1877).
5. Maria Theresia, geb. zu München 16. Mai 1814, verm. zu Innsbruck 28. April 1840 mit Karl Ritter Tarnóczy v. Sprinzenberg, k. k. Hofrath und Finanz-Director i. P., geb. zu Hall in Tirol 22. Dec. 1811. [Wien.]
6. Ludwig Samuel (sammt Descendenz siehe im Gotha'schen freiherrl. Taschenbuche).
7. Antonia Josefa, geb. zu Gleisheim in Eppan 2. Oct. 1823, verm. zu Volders 5. Nov. 1855 mit Hermann von Aschauer, Freiherrn von Lichtenthurn von und zu Achenrain und Freundsheim, geb. 27. April 1815, Tiroler Landmann, k. k. Hauptmann i. R., Witwe seit 18. Sept. 1876. [Wilten bei Innsbruck.]

Großvatersgeschwister
(aus des Urgroßvaters 1. Ehe):

1. † Maria Valentina († 1804), verm. mit Ignaz Faber v. Lanegg, k. k. Commercienrath u. Vice-Kreishauptmann im Unter-Junthal.

(Aus des Urgroßvaters 2. Ehe:)

2. † Beatrix Sophie Crescentia († jung).
3. † Franziska Romana (geb. 1769, † zu Gleisheim 10. Jan. 1826), k. k. Haller Stiftsdame.

---

von Heugel.

[Lutherisch. — Preußen (Schlesien). — Rittermäßiger Reichsadelstand ddo. 12. Oct. 1539 und 15. Sept. 1580, kais. Adelsbestätigung 27. Jan. 1642. — Besitz: das Rittergut Wenig-Nossen im Kreis Münsterberg in Schlesien.]

Wappen: In Schwarz zwei kreuzweise gelegte eisenfarbene Weinhauen mit goldenen Stielen. — Kleinod: Schwarzer, spitzer Hut mit silbernem Pfahl belegt; auf der Spitze des Hutes eine mit drei schwarzen Hahnenfedern besteckte goldene Kugel. — Decken: schwarz-silbern.

Diese alte Familie stammt aus Franken, blüht aber schon seit 5 Jahrhunderten in Schlesien. Die 5 Brüder Andreas, Lazarus, Johannes, Sebald und Stephan erhielten ddo. Wien 12. Oct. 1539 den rittermäßigen Reichsadelstand, ebenso ddo. Prag 15. Sept. 1580. Den vier Brüdern Paul, Heinrich Magnus, Gottlob und Tobias von Heugel wurde ddo. 27. Jan. 1642 eine kais. Adelsbestätigung ertheilt, Schutz und Salva Guardia verliehen, nebst der Bewilligung, sich in die reichsfreie Ritterschaft aufnehmen zu lassen.

Die Famile erwarb reichen Grundbesitz in Schlesien und waren die Rittergüter Baumgarten, Bettlern, Bischofswalde, Kl. Briese, Dreske (das heutige Städtchen Juliusburg), Gallwitz, Gutwohne, Jerau, Plohe, Polockwitz, Proskawe, Puschkow, Rotherinne, Rur, Sägewitz, Sagschütz, Schrickwitz, Sirdanig, Tscheschen, Wäldchen, Wiltschau ꝛc. lange Zeit in ihren Händen; zur Zeit besitzt dieselbe Wenig-Nossen bei Münsterberg. — Durch Heirathen traten die Herren von Heugel in verwandtschaftliche Beziehungen zu den altadeligen Geschlechtern von Beesz, Brauchitsch, Burgsdorff, Czirn, v. d. Dahm, Engelhardt (zweimal), Falkenhayn (dreimal), Falkenberg (zweimal), Frankenberg, Gfug, Clairon, d'Haussonville, Haugwitz, v. d. Heyde, Kittlitz (zweimal), Koschembahr (zweimal), † Koschlig, Leßel, Maltitz, Niebelschütz, Pförtner v. d. Hölle, Pogrell, † Postolsky, Prittwitz, † Puchheim, Reibnitz, Rohr, Rothkirch, Sandrasky, Saß, † Schellendorff, Schindel, Schweinitz, Sebottendorff, Seidlitz (dreimal), Senitz (zweimal), Siegroth (zweimal), Sternberg, Strachwitz, † Tschetschau-Mettich, Wirsewinsky, Winsz, Wolff-Unchristen, Ziemietzky (zweimal) und den altadeligen Breslauer Patrizier-Familien:

† Bancke, † von der Brück-Angermünd genannt, † Drechsler, † Grundt, † Heyland, † Hörnig (dreimal), † Holzbecher, † Jenckwitz, † Kaufmann von Lebenthal, † Kirchpaur, † Krebil, † Kromayer, † Mümler, † Ortlieb, † Popelau, † Pucher, Rehdiger, † Reichell, † Säbisch und Uthmann von Schmolz.

Die Stammreihe ist folgende:

Lorenz I. Heugel auf Reit und Schwabach bei Nürnberg, Roszthal und Stöckicht in Franken 1250.

Lorenz II. auf Roszthal und Stöckicht.

Albrecht I., verm. 1405 zu Nürnberg mit Kunigunde, Tochter des Marquardt Winger.

Albrecht II., † 1463, verm. mit Anna (Witwe des Stephan Eysenmayer), Tochter des Hans von Ortlieb in Nürnberg und der Clara Anna, geb. Haller von Hallerstein.

Lorenz III. (geb. im März 1449, † 29. Juni 1513 zu Breslau), kais. kön. Rittmeister, zog von Nürnberg nach Breslau und wurde dort 1483 Rathsherr, verm. I.) mit Dorothea († 1486, Witwe des Breslauer Rathsherrn Bartholomäus Scheuerle), Tochter des Breslauer Rathsherrn Hans Mümler, II.) 1487 mit Clara († 1506, Erbin von Polockwitz), Tochter des kön. Manns und Breslauer Rathsherrn Caspar von Popelau auf Nimckau, Sabor, Stabelwitz, Marschwitz und Polockwitz und der Agnes, geb. Behme.

(Aus 2. Ehe.)
Johannes (geb. 17. Febr. 1495, † 27. Juli 1549), k. k. Oberst des Regts. „Bouillon," wurde Lutheraner und 12. Oct. 1539 in den Reichs-Adelstand erhoben, verm. mit Barbara (geb. 1524,† 1572), Tochter des Claus von Winsz auf Heinrichsdorf und der Cäcilie, geb. von Füge und Witterin.

(Aus 2. Ehe.)
Stephan auf Polockwitz (geb. 3. Mai 1497 † 1556), Domherr zu Breslau, wurde Lutheraner und am 12. Oct. 1539 in den Reichs-Adelstand erhoben, Hauptmann zu Namslau und Rathsherr zu Breslau, verm. mit Martha, Tochter des Breslauer Oberstkämmerers und Rathsherrn Nicolaus von Reichell und Schmolz auf Briese und der Margarethe, geb. von Freyberg a. d. Hause Grubningen.

Sebastian auf Bettlern (geb. 1537, † 26. Aug. 1593 zu Bettlern), dreier Kaiser Geheimer Rath und kön. böhm. Vice-Kanzler, verm. mit Regina (geb. 1554, † 12.

Andreas auf Dreske, Gutwohne, Polockwitz und Tscheschen (geb. 23. Oct. 1549 zu Breslau, † 12. April 1609 zu Dreske), fürstl. Oels'scher Kanzler, und fürstl. Brieg-Liegnitz'scher Rath, verm. I.) 1577 mit Maria († 1579, Erbin von Benkwitz und Oldern), Tochter des Breslauer Lan-

Jan. 1607), Tochter des Breslauer Rathsherrn Heinrich v. Kromayer auf Gallowitz und Sägewitz und der Martha, geb. Uthmann von Schmolz

desshauptmanns Anton von Bancke auf Born, Lobetinz ꝛc. und der Anna, geb. von Rehdiger, II.) 1584 mit Elisabeth († 1626), Tochter des fürstl. Oels'schen Hofmarschalls Joachim v. Gaffron und Jäntschdorf auf Bingerau und der Barbara, geb. von Dyherrn.

Andreas auf Bettlern, focht im ung. Kriege bei d. schlesischen Reiterei († 1627), verm. mit Maria, Tochter des .... von Pogrell auf Kolschapowitz u. der ...., geb. von Sack.

Conrad auf Dreske, Gutwohne, Tscheschen und Rotherinne (geb. aus 2. Ehe, 9. Oct. 1586 zu Dreske, † 17. Sept 1629 zu Rotherinne), verm. mit Elisabeth Margarethe (wiederverm. an Conrad v. Sternberg u. Rudelsdorf auf Gutwohne), Tochter des Landhofrichters der Standesherrschaft Militsch, Nicolaus von Postolsky auf Postel, Kraschnitz, Dammer und Bitschin und der Margarethe, geb. von Falkenberg a. d. Hause Netsche.

Hans Friedrich Gottfried auf Schrickwitz, kehrte zum kathol. Glauben zurück (wurde in den Freiherrnstand erhoben, ließ den Titel jedoch wieder fallen), verm. mit Anna Maria, geb. Reichs-Gräfin von Puchheim, Tochter des .... Freiherrn von Puchheim und der ....., geb. von Schweinspöck.

Hans Heinrich auf Gutwohne, Rotherinne, Polockwitz, Tscheschen, Baumgarten und Jezau (geb. 8. Juli 1620, † im Aug. 1680), verm. 1. Nov. 1649 mit Barbara Elisabeth (geb. im Febr. 1632, † 17. Sept. 1690), Tochter des Albrecht von Siegroth und Schlawickau und der Anna Maria, geb. von Seydlitz a. d. Hause Schmellwitz.

Christoph Ernst auf Kunersdorf, Hermsdorf, Baumgarten, und Jezau († 1684), verm. I. mit Barbara, Tochter des Gottfried von Siegroth und Schlawickau auf Mühlatschütz und der ...., geb. von Baruth a. d. Hause Breesewitz, II.) mit Anna Margarethe († 1712), Tochter des Georg Friedrich Freiherrn von Kittlitz auf Mechwitz, Lorenzberg ꝛc. und der Elisabeth, geb. von Prittwitz und Gaffron a. d. Hause Lasklowitz.

Gustav Adolph auf Gutwohne, Rotherinne, Nieder-Strelitz und Neudorf, fürstl. Württemberg-Oels'scher Rath, Landhofgerichts-Assessor und Landesältester (geb. 15. Juni 1667 zu Gutwohne, † 1735), verm. 16. Sept. 1696 mit Helene Constanze (geb. 1684, † 26. Jan. 1721), Tochter des Adam von Gfug und Fellendorf auf Manze und der Anna Barbara, geb. von Eben und Brunnen.

Hans Ernst (aus I. Ehe), auf Kl.-Syrdanig, k. k. Rittmeister,

Laurentius Sigismund auf Nieder-Panthenau u. Marschwitz bis

verm. mit Eva Rosina († 29. Oct. 1719), Tochter des Ernst Friedrich von der Dahm auf Schreibersdorf und der Rosine, geb. von Sebottendorff aus dem Hause Rosen.

1777, Landesältester (geb. 18. April 1720 zu Gutwohne, † 15. April 1798), verm. 18. Nov. 1759 mit Rebecca Katharina Theresia († 30. Oct. 1774), Tochter des k. k. Feldmarschall-Lieutenants Heinrich Gottlieb von Hedwiger.

Franz Rudolf auf Kl.-Syrdanig u. Grunau (geb. 1696, † 26. Juli 1754), verm. 25. Oct. 1719 mit Joh. Helena (geb. 22. Juli 1702, † 29. Dec. 1777), Tochter des Ernst Friedrich Freiherrn von Kittlitz auf Ottendorf und der Eva Elisabeth, geb. v. Sebottendorff a. d. Hause Gulau.

Ernst Gottlieb Sigismund auf Gieraltowitz bei Kosel O.-S. (geb. 23. Febr. 1763 zu Neu-Panthenau, † 4. Dec. 1835 zu Borislawitz, begraben zu Gnadenfeld), kön. preuß. Lieutenant a. D. und Landrath des Kreises Cosel, verm. I.) 1791 mit Helene Margarethe Gottliebe Gertrud (geb. 21. Febr. 1767 zu Gieraltowitz, † 12. Oct. 1803 zu Borislawitz), Tochter des kön. preuß. General-Lieutenants und Commandanten von Cosel Gerhard Alexander Freiherrn von Saß und der Helene Eleonore Benigna, geb. v. Larisch, II.) mit Maximiliane Cäcilie, geb. von Bailleul (aus einer alten Adelsfamilie der Grafschaft Artois).

Ernst Wilhelm (geb. 21. April 1732, † . . . ., kön. preuß. Capitain d. Regts. v. Wolffersdorff, verm. 26. Aug. 1766 mit Christiane Sophie, ältesten Tochter des fürstl. Nassau Oranischen Kammerraths u. Berg-Directors Wüsthof.

Karl Gustav auf Grunau, kön. preuß. Oberst und Commandeur des Husaren-Regts. v. Gettkandt (geb. 13. Dec. 1741, † 27. Juli 1827 zu Breslau), verm. I.) 27. Nov. 1787 zu Kl.-Schmogey mit Eleonore Friederike Juliane Charlotte Magdalena (geb. 8. Juli 1763 zu Gositz, † 16. Sept. 1792 zu Trachenberg), Tochter des Hans Wolf v. Falkenhayn und Gloschkau und der Helene Sophie, geb. von Lüttwitz a. d. Hause Gräblin, II.) 16. Oct. 1796 zu Puditsch mit Magdalena Charlotte Juliane (geb. 16. Dec. 1773, † 23. Nov. 1846 zu Breslau), Tochter des kön. preuß. Majors Ernst Sigismund von Burgsdorff und der Helene Christiane geb. von Burgsdorff.

Friedrich Wilh. (geb. 19. Oct. 1767, † 21. Juli

Robert Heinrich Ludwig,

Adolf Sigismund Casimir Ernst, geb. (aus 1.

1836 zu Breslau), kön. preuß. Major a. D., verm. 18 . . mit Wilhelmine, geb. Schneider (geb. 17. Juli 1796, † 28. Oct. 1865 zu Brieg).

geb. (aus 2. Ehe), 7. Juni 1802 zu Trachenberg (ſ. I. Linie, 2. Zweig).

Ehe) 9. April 1795, † 11. Jan. 1846 zu Bernſtadt, kön. preuß. Landrath, verm. 23. April 1822 zu Pleß mit Mathilde Emilie Albertine Erneſtine (geb. 18. Juli 1804, † 6. Febr. 1876 zu Bernſtadt), Tochter d. Oberhofmeiſters der Herzogin von Anhalt-Cöthen, Joſef Scholz.

Otto (geb. 1826, † 29. Jan. 1781), (ſ. I. Linie 1. Zweig.)

Eduard Emanuel Ernſt, geb. 19. Juni 1838, (ſ. II. Linie).

I. Linie.

1. Zweig:

† Otto von Heugel (geb. 1826, † 29. Jan. 1871 zu la Queue-en-Brie bei Lagny an ſeinen im Auguſt 1870 bei Wörth erhaltenen Wunden), kön. preuß. Major im 1. weſtpreuß. Grenadier-Regt. Nr. 6, verm. 27. Juni 1859 zu Glogau mit Iſidore, geb. 18 . ., Tochter des † kön. preuß. Rittmeiſters . . . . von Koſchembahr und der Mathilde, geb. von Heugel (ſ. unten). [Breslau.]

Kinder: 1.) † Friedrich (geb. 1. Sept. 1860 zu Poſen, † 10. Dec. 1860 daſ.).

2.) Eliſabeth, geb. 5. Juni 1864 zu Poſen.

Vaters Bruder:

† Wilhelm Heinrich Ludwig (geb. 2. Nov. 1775, † 2. Febr. 1859 zu Kamnig), kön. preuß. Major a. D. und Landesälteſter des Fürſtenthumes Münſterberg, Herr auf Wenigen- und Groß-Noſſen, verm. 16. Febr. 1802 zu Neiſſe mit Auguſte Johanna Louiſe, geb. von Stöffler (geb. 17 . ., † 20. April 1868 zu Ottmachau).

Kinder: 1.) Leocadie, geb. 180 ., verm. 18 . . mit Georg Staats, kön. preuß. Kreisgerichtsrath.

2.) † Wilhelm (geb 180 ., † . . . .), Herr auf Schützendorf bei Münſterberg, verm. 22. Jan. 1837 mit Clotilde (geb. 16. Juni 1804, katholiſch, † 30. Dec. 1866, Witwe des Siegfried Reichsfreiherrn von Hundt und Altengrottkau auf Schützendorf und Boitzmannsdorf), Tochter des Ernſt Joachim Grafen von Strachwitz und der Eliſabeth (verw. Hentſchel von Gilgenheimb), geb. von Schimony-Schimonsky.

Deren Tochter: † Marie Martha Mathilde Eva Angelica Auguſte (geb. 11. Nov. 1844 zu Breslau, † 9. Mai 1845 zu Breslau).

3.) Erhardt, geb. 180 ., kön. preuß. Rittmeister a. D., Erbherr auf Wenigen-Nossen, verm. 18 . . mit Maria, geb. Galli (geb. . . . ., † 1. Juli 1858 zu Baucke).
Deren Kinder: a) Hans.
b) Wilhelm.
c) Erhard.
d) Marie.
e) Anna.
4.) Mathilde, geb. 9. Febr. 1806 zu Neisse, verm. 18 . . mit . . . . . von Koschembahr, kön. preuß. Rittmeister; seit . . . . Witwe. [Görlitz.]
5.) † Auguste Friedrike (geb. 180 ., † 12. Sept. 1866 zu Kamnig), verm. 6. Jan. 1824 zu Wenigen-Nossen mit Wilhelm v. Falkenhayn auf Kamnig bei Münsterberg, kön. preuß Hauptmann a. D. (geb. 1795, † 10. Jan. 1873 zu Brieg),
6.) † Richard (geb. 17. Aug. 1812, † 13. Dec. 1820).
7.) Melanie, geb. 181 .

2. Zweig:

Robert Heinrich Ludwig von Heugel, geb. 7. Juni 1802 zu Trachenberg, kön. preuß. Major a. D., verm. 10. Nov. 1845 zu Breslau mit Johanna Franziska Maria Elisabeth, geb. 26. Oct. 1820 zu Oels, Tochter des kön. preuß. Obersten Karl Ludwig Sigismund von Engelhardt und der Elisabeth (verw. Preiß), geb. Weiß. [Glatz.]
Kinder: 1.) Kurt, geb. 11. Dec. 1847 zu Glatz.
2.) † Helene (geb. 27. Nov. 1848 zu Glatz, † 16. Jan. 1880 zu Breslau), verm. 4. Juni 1878 zu Glatz mit Robert Münchmeyer, kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im 2. schles. Grenadier-Regt. Nr. 11.
3.) Gabriele, geb. 20. März 1851 zu Glatz.
4.) Arthur, geb. 22. Dec. 1853 zu Glatz, kön. preuß. Lieutenant a. D. und Telegraphen-Assistent.
5.) Robert, geb. 17. Aug. 1856 zu Glatz, kön. preuß. Lieutenant im 4. oberschles. Inf.-Regt. Nr. 63.
6.) Johannes, geb. 22. Juli 1858 zu Glatz, kön. preuß. Porteepee-Fähnrich.
7.) Johanna, geb. 1859.

Geschwister:

a) aus des Vaters 1. Ehe mit Eleonore Friederike Juliane Charlotte Magdalena, geb. von Falkenhayn und Gloschkau:

1. † (Bruder), geb. 10. Jan. 1789, † . . . .
2. † Friedrich Wilhelm (geb. 12. April 1790, † 6. März 1867), kön. großbrit. Major a. D., verm. 15. Mai 1827 zu Breslau mit Elisabeth (geb. 11. Sept. 1801, † 20. April 1865), Tochter des Wolf Sigismund von Rothkirch auf Rohrau, Theuderau, Kunitz, Kalthaus, Berthelsdorf ꝛc. und der Eleonore Elisabeth, geb. von Tschirschky.

b) aus des Vaters II. Ehe mit Magdalena Charlotte Juliane, geb. von Burgsdorff:

3. † Gustav (geb. 5. Sept. 1793, † 19. April 1826 zu Breslau), kön. preuß. Premier-Lieutenant.
4. † Emilie (geb. 20. Juni 1799, † 18 . .), verm. 24. Febr. 1818 zu Breslau mit Heinrich von Schweinitz auf Kl.-Kriechen bei Lüben, Johanniter-Ordens-Ritter, kön. preuß. Geheimen Regierungsrath, Director der kön. Ritter-Akademie zu Liegnitz.
5. † Julius Friedrich Karl (geb. 10. März 1801 zu Trachenberg, † daſ. 7. Dec. 1807).
6. † Franziska Mathilde (geb. 29. Juli 1803 zu Trachenberg, † 12. Juli 1841 zu Breslau).
7. † Hermann Friedrich Albert (geb. 28. Oct. 1804 zu Trachenberg, † 26. April 1876 zu Frankenstein), kön. preuß. Lieutenant a. D.
8. † Agnes Adelheid Juliane (geb. 18. Juli 1808 zu Werſingawe bei Wohlau, † 22. Jan. 1813 zu Breslau).
9. † Benno (geb. im Sept. 1812, † 8. Oct. 1813 zu Breslau).

II. Linie.

Eduard Emanuel Ernſt von Heugel, geb. 19. Juni 1838, kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im 1. ſchleſ. Grenadier-Regt. Nr. 10, verm. 19. Juli 1870 zu Brieg mit Eveline, geb. 18 . ., Tochter des † kön. preuß. Hauptmanns a. D. Wilhelm v. Falkenhayn auf Kamnig bei Münſterberg und der Auguſte Friederike, geb. von Heugel (ſ. oben I. Linie, 1. Zweig). [Breslau.]

Kinder: 1.) Margarethe, geb. 4. Dec. 1874.
2.) Eliſabeth, geb. 17. Dec. 1876 zu Potsdam.

Geſchwiſter:

1. † Agnes Auguſte Albertine Erneſtine (geb. 11. April 1823, † 24. Dec. 1829 zu Bernſtadt in Schleſien.
2. Auguſte Amalie Leopoldine Erneſtine, geb. 17. Nov. 1836, verm. 28. Oct. 1861 zu Bernſtadt mit Hermann Krieger. [Breslau.]
3. † Albrecht (geb. 1840, † 17. Sept. 1845 zu Bernſtadt).

Vatersgeſchwiſter:

a) aus des Großvaters 1. Ehe mit Helene Margarethe Gottliebe Gertrud, geb. Freiin von Saß:

1. † Heinrich Friedrich Rudolf Ernſt (geb. 9. Dec. 1791, † . . . .),
2. † Lorenz Gerhard Eduard Ernſt (geb. 15. Jan. 1797 zu Goldſchmiede, † 25. Nov. 1800 zu Boriſlawitz, begraben zu Gnadenfeld bei Coſel).
3. † Friederike Wilhelmine Louiſe Emilie (geb. 20. Juni 1798 zu Gieraltowitz † 21. Juni 1804 zu Boriſlawitz).

b) aus des Großvaters II. Ehe mit Maximiliane Cäcilie, geb. von Bailleul:

4. † Leopoldine Erneſtine Maximiliane (geb. 15. März 1806 zu Boriſlawitz, † 19. Sept. 1876 zu Gnadenfrei).

5. (Tochter), geb. 26. Juni 1807 zu Borislawitz.
6. Heinrich Conrad Friedrich Ernst, geb. 28. Jan. 1809, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D., verm. 12. Sept. 1848 zu Pleß mit Maria, Tochter des kön. preuß. Justizraths Bönisch.
   Kinder: 1.) † Victor (geb. 24. Juli 1849 zu Breslau, † 3. Jan. 1852 zu Ratibor).
   2.) Kraft, geb. 185 . zu Breslau, kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im 3. Garde-Grenadier-Regt. Königin Elisabeth, verm. 28. Sept. 1879 zu Kerstenbruch mit Auguste, geb. Christiani, geb. 18 . .
   Sohn: . . . . ., geb. 17. Aug. 1880 zu Kerstenbruch.
   3.) Marie, geb. 13. Juni 1852 zu Breslau, verlobt 13. Aug. 1881 zu Hirschberg mit . . . . Staabs, kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im Inft.Regt. Nr. 99. [Hirschberg.]
7. Henriette Cäcilie Franziska Ernestine, geb. 4. Dec. 1813, verm. 6. Oct. 1841 zu Lehnhaus mit Hermann von Heinrich, Witwe seit . . . . [Hirschberg.]
8. Laura Angelica Auguste Ernestine, geb. 6. Juli 1817. [Gnadenfrei.]

Heyer von Rosenfeld.

[Evangelisch. — Hessen und Oesterreich. — Alter hessischer Adel. — Adelsbestätigung in Hessen: 21. März 1871; in Oesterreich: 23. März 1875. — Wappenbeschreibung, geschichtl. Nachricht und Stammreihe s. IV. Jahrg. 1879, S. 200 u. f.]

Karl Georg Friedrich Heyer von Rosenfeld, geb. 13. April 1828 zu Gießen in Hessen, k. k. österr. Hauptmann a. D., Marianer des hohen Deutschen Ordens, Ehrenmitglied des herald. Vereines „Herold" in Berlin und des Münchener Alterthums-Vereines (als Heraldiker und Genealoge bestens bekannt). [Wien.]

Schwester:

Gertrude Friederike Marianne Pauline, geb. 3. Juni 1831 zu Gießen, verm. 6. Oct. 1855 daf. mit Karl Aug. Flinsch (geb. 28. Aug. 1799 zu Blankenberg bei Hof im Reußischen), Mitbesitzer des Papier-Großhandlungshauses „Ferdinand Flinsch" in Leipzig; Witwe seit 6. Dec. 1877. [Darmstadt.]

Eltern:

† Friedrich Wilhelm Heyer (Sohn des Georg Wilhelm Friedrich und der Gertrude, geb. Diehm), (geb. 14. Mai 1802 zu Gießen, † 23. April 1856 daf.), verm. 2. Jan. 1827 zu Gießen mit Auguste Louise Sophie Karoline Charlotte Amalie Clementine, geb. Freiin von Breidenbach zu Breidenstein. (Deren 32feldige Ahnentafel s. S. 282 bis 285.)

Georg Friedrich Freiherr von Breidenbach zu Breidenstein, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr des Breidenbacher Grundes, geb. 160.., † 2. Oct. 1654 zu Kaufungen als Ober-Vorsteher der adel. Stiftungen in Hessen, fürstl. Hessen-Darmstädt. Rath und Oberstallmeister ꝛc. ꝛc.
Anna Margaretha Schütz von Holzhausen, geb. 1611, verm. 1638, † 1. März 1674.

Peter Heinrich von Fleckenbühl genannt Bürgel.
Anna Elisabeth von Breidenbach genannt Breidenstein.

Burkhard Christof von Adelebsen, † 1675.
Gertrud von Beltheim aus dem Hause Harbke, Dostern und Beyenrode.

Friedrich Josua von Bützow aus dem Hause Poppendorf und Gebshagen.
Elisabeth Sophia von Hardenberg.

Hans Georg von Thüngen zu Burgsinn.
Anna Christina von Wildungen zu Molzlar.

Christof von Kropff zu Grüningen.
Anna Sophia von Bronsardt, auf Schwickershausen.

Gottfried Höltzel von Sternstein.
Regina Brigitta Steinhauser von Altendorf.

Reinhard Friedrich Schertel von Burtenbach.
Anna Sabina Schütz von Holzhausen.

Wilhelm Albrecht von Schaumberg zu Dundorf und Stöckicht.
Dorothea von Ostheim.

Georg Konrad von Watzdorf zu Jeßnitz.
Barbara Benigna Rabe von Schönwald.

Christof Adam von Reitzenstein zu Rentschau.
Anna Barbara von Zedtwitz, auf Neuburg.

Hans Karl von Beulwitz.
Rahel Dorothea von Schönfels aus dem Hause Thoßfell, verm. 10. April 1686 zu Gottmannsgrün.

Christof Heinrich von Müffling genannt Weiß, geb. 1. Jan. 1600.
Maria Sophia Bitzthum von Eckstädt, auf Mark-Bippach.

Jobst Caspar von Reitzenstein, auf Posseck, Regnitzlosau und Tröda, kön. schwed. Oberstlieutenant zu Roß.
Eva Maria von Berg, auf Riebisch.

Julius Friedrich von Seckendorff von und zu Metzendorff.
Maria Barbara von Gartz.

Johann Sigmund Muffel von und zu Eschenau und Eckenhaid.
Maria Elisabeth Heyde von Reichenfels.

Georg Ludwig Freiherr von Breidenbach zu Breidenstein, geb. 21. April 1639, † 22. Juli 1693 als kurbraunschweig-lüneburg. Oberst u. Inhaber eines Reiter-Regiments.

Anna Dorothea von Fleckenbühl genannt Bürgel, verm. 1. Juni 1662, † 5. März 1696.

Georg Heinrich Freiherr von Breidenbach zu Breidenstein, † 10. März 1728 als kurbraunschw.-lüneburg. General-Major ꝛc. ꝛc.

Albrecht Ernst von Adelebsen.

Anna Magdalena von Bülow aus dem Hause Poppendorf und Gebshagen.

Gertrude Sophia von Adelebsen, verm. 11. März 1695, † 11. Jan. 1739.

Adam Hermann Friedrich Reichsfreiherr v. Thülngen zu Burgsinn, herz. württemberg. Geh. Rath und Kammer-Präsident. (Reichsfreiherrnstand ddo. Wien, 21. Mai 1700.)

Juliane von Kropff zu Grüningen.

Friedrich Philipp Adam Reichsfreiherr v. Thülngen zu Burgsinn, † 30. Nov. 1742 als herz. württemberg. Regierungsrath.

Philipp Heinrich Höltzel von Sternstein, auf Angelthurm und Bibersfeld, † 16. April 1749 zu Burgsinn als röm. kaiserl. General-Feldzeugmeister und Inhaber eines fränkischen Kreis-Regiments.

Anna Magdalena Schertel von Burtenbach.

Ernst Ludwig Freih. von Breidenbach zu Breidenstein, geb. 12. Nov. 1699 zu Edesheim (Rheinpfalz), † 22. Jan. 1755 als kurbraunschw.-lüneb. Generalmaj.

Maria Anna Henriette Friederike Juliane Reichsfreiin von Thülngen zu Burgsinn, geb. 25. Nov. 1736 zu Burgsinn, verm. 9. Juni 1750, † 14. Aug. 1751.

Karl Philipp Christian Johann Heinrich Wilhelm Freiherr von Breidenbach zu Breidenstein, großherzogl. hess. Oberst à la suite ꝛc., geb. 12. Aug. 1751, † 23. März 1813 zu Breidenstein.

Auguste Louise Sophia Karoline Charlotte Amalie Clementine († 20. Mai 1877), verm. 2. Jan. 1827 mit Friedrich Wilhelm

Georg Wilhelm Freiherr von Schaumberg a. d. Hause Stöckicht, geb. 1665 zu Stöckicht, † das. 10. Febr. 1727 als Erbkämmerer des Erzstiftes Eichstädt, Senior fam., liegt zu Plauen im Erbbegräbnisse.

Genovefa Barbara Freiin v. Watzdorf a. d. H. Jeßnitz, geb. 10. Sept. 1667, verm. 28. Dec. 1683.

Georg Friedrich Freiherr v. Reitzenstein a. d. H. Neutschau, Issiga, Drönda, Hohendorf u. Tiefenbach, fürstl. Brandenburg.-Kulmbach. Geh. Rath.

Anna Dorothea von Beulwitz a. d. Hause Gottmannsgrün, geb. 27. Juli 1695, verm. 13. Aug. 1713.

Christian Wilhelm Freiherr von Müffling genannt Weiß, auf Hohenleuben und Laubach, geb. 1634.

Agnetha Elisabeth Freiin von Reitzenstein a. d. H. Posseck ꝛc. ꝛc.

Christof Sigmund Freiherr von Seckendorff zu Stubach und Schinhof, † 1710.

Maria Salome Muffel von und zu Eschenau und Eckenhaid.

Georg Sigmund Freiherr von Schaumberg zu Stöckicht, geb. 16. Febr. 1688 in dem Hause Röthis, kön. preuß. Obristlieutenant und Kreis-Commiss.

Maria Dorothea Freiin von Reitzenstein a. d. Hause Nentschau, geb. 27. Juli 1695 zu Neutschau, verm. 13. Aug. 1713.

Heinrich Ferdinand Freih. v. Müffling gen. Weiß, geb. 20. Febr. 1681, fiel 23. Aug. 1737 zu Possega in Slavonien als k. k. F.-M.-L.

Maria Salome Freiin von Seckendorff zu Stubach, geb. 30. Aug. 1696, verm. 5. Oct. 1716.

Karl Friedrich August Freiherr von Schaumberg zu Stöckicht u. Nieder-Modau, geb. 12. Nov. 1721, † 25. Nov. 1791 als landgräfl. Hessen-Darmst. Generalmaj.

Theresia Klara Christine Freiin von Müffling genannt Weiß, geb. 4. Jan. 1730, verm. 29. Sept. 1756, † 24. Juni 1798 zu Darmstadt.

Albertine Christine Freiin von Schaumberg zu Stöckicht und Nieder-Modau, geb. 18. Juli 1766 zu Nieder-Modau, verm. 19. August 1792 zu Darmstadt, † 4. Mai 1823 zu Darmstadt.

Freiin von Breidenbach zu Breidenstein (geb. 11. März 1800, Heyer (geb. 14. Mai 1802 zu Gießen, † das. 23. April 1856).

von Heydebrand und der Lasa.

[Lutherisch und röm.-katholisch. — Preußen (Schlesien) und Posen. — Alter schlesischer Adel. — Besitz: die Rittergüter Nassadel (Kreis Kreuzburg), Tschunkawe (Kreis Militsch) in Schlesien und Ober-Röhrsdorf (Kreis Fraustadt) im Großherzogthume Posen.]

Wappen: Gespalten. Rechts in Silber ein rother von zwei rothen Rosen begleiteter Schrägrechtsbalken. Links in Blau ein goldener Löwe. — Kleinod: aus einem Kranze von rothen Rosen der Löwe wachsend zwischen schwarzem offenem Fluge. — Decken: rechts roth-silbern, links blau-golden.

Diese alte angesehene schles. Adelsfamilie führt ihren Zunamen von dem Orte Lahse (Lase) bei Wohlau, welcher jedoch längst nicht mehr in ihren Händen ist; dieselbe erwarb außer den eingangs genannten folgende, wieder verkaufte Güter: Bischdorf, Sarnau und Schmardt (Kreis Kreuzburg), Dzielna und Skridlowitz (Kreis Lublinitz), Golkowe u. Woidnikowe (Kreis Militsch), Nieder-Wilkau (Kreis Namslau), Ornuntowitz (Kreis Pleß), Jam, Gr.-Lassowitz u. Wienskowitz (Kreis Rosenberg), Mückendorf (Kreis Sprottau), Boguslawitz (Kreis Poln. Wartenberg), sämmtlich in Schlesien, Eggersdorf und Tornow i. d. (Priegnitz) Mark Brandenburg.

Durch Heirathen trat die Familie in verwandtschaftl. Beziehungen zu nachstehenden alten, meist schles. Adelsgeschlechtern: von Bieberstein, Brandeystein, † Buchta, Byern, Donat, Frankenberg (viermal), † Gottschalkowski, Helldorf, Karmainsky, Kittlitz, Kloch, Kölichen, Koschützky (zweimal), Krafft, Münsterberg, † Mutschelnitz (zweimal), Oppell, Paczensky, Pritzelwitz, Raczeck, Rheinbaben, Röbel, Rudnicki, Salisch (fünfmal), Schimonsky (zweimal), Schlichting, Schweinichen, Seherr-Toß, Skal (zweimal), Spiegel (zweimal), Sternberg, Strachwitz, Wahlen-Jürgasz, † Warkowski, Wartensleben, Wientzeck, Zepelin ꝛc.

. . . . . von Heydebrand und der Lasa, verm. mit Hedwig, geb. von Salisch a. d. Hause Schreibersdorf.

Sigismund auf Bischdorf (geb. 5. Sept. 1585, † 3. April 1663), verm. 1613 mit Dorothea, Tochter des Conrad von Mutschelnitz und der Elisabeth, geb. von Gaffron a. d. Hause Ober-Strabam.

Adam auf Bischdorf, Landescommissarius der Weichbilder Kreuzburg und Pitschen (geb. 4. April 1628, † 25. Nov. 1688), verm. 1653 mit Eva, Tochter des 1670 † Michael von Skal auf Baumgarten und Goslau und der Eva, geb. von Strzela.

Hans Christoph auf Bischdorf, Freigut Schmardt und Sarnau (geb. 1666, † 24. Juni 1748),

Joachim Sigismund auf Antheil Jam (geb. um 1670, † 1716), verm. mit Eva Rosina, geb.

verm. 1698 mit Agnes Eleonore (geb. Nov. 1664, † 10. Mai 1762), Tochter des Hans Wenzel v. Donat und der Marie Elisabeth, geb. von Frankenberg.

von Schweinichen aus dem Hause Suchau.

Caspar Ernst auf Bischdorf, herz. Sachsen-Weimar'scher Major (geb. 18. Mai 1714 zu Sarnau, † 20. Febr. 1766), verm. I.) 30. Jan. 1741 mit Anna Dorothea, geb. Neuber († 1741), II.) 14. Febr. 1748 mit Louise Sophie (geb. 21. Oct. 1726, † 26. März 1790, wiederverm. mit Rittmeister Ernst Sylvius von Frankenberg), Tochter des herz. Sachsen-Weimar'schen Ministers Johann Hartmann Gärtner v. Grüneck und der Johanne Christine, geb. Klemm.

Franz Leopold auf Ornuntowitz, geb. 1709, kehrte 1738 zum katholischen Glauben seiner Ahnen zurück, † 15. Juli 1790 zu Nieder-Borin bei Pleß, verm. 26. Juni 1738 mit Maria Barbara (katholisch, † 1784 zu Ornuntowitz), Tochter des Karl Josef von Maubeuge auf Groß-Lassowitz und der Anna Constanze, geb. von Ullersdorff.

Ernst Wilhelm Christian auf Bischdorf, Boguslawitz, Nieder-Wilkau und Nassadel, kön. preuß. Rittmeister a. D., Marschcommissarius und Landrath des Kreises Namslau (geb. 6. Juni 1745, † 6. Jan. 1819 zu Nassadel), verm. 11. Juli 1775 mit Sylvia Karoline Eleonore (geb. 29. Sept. 1755, † 2. Mai 1819 zu Militsch), Tochter des kön. preuß. Landraths Christian Sylvius v. Münsterberg auf Wilkau und der Charlotte Eleonore, geb. von Engelhardt und Schnellenstein a. d. Hause Hartlieb.

Leopold auf Ornuntowitz (geb. 1754, † 13. Sept. 1808 zu Ornuntowitz), kön. preuß. Major a. D., verm. I.) 17.. mit Henriette Bertha, geb. von Wientzek (geb. 1754, † 21. Nov. 1794 zu Pleß), II.) 20. Aug. 1798 mit Maria Theresia Barbara Sibylla (geb. 20. Mai 1776, † 24. Nov. 1865 zu Brieg, Besitzerin des Seniorats Stiebendorf in Schlesien), Tochter des Landschafts-Directors Johann Karl von Schimonsky auf Schlogwitz ꝛc. und der Marie Theresie, geb. von Görtz a. d. Hause Groß-Grauden.

Ernst Christian Sigismund auf Nieder-Wilkau und Golkowe (geb. 30. Sept. 1780, † 4. Sept. 1855 zu Oels), verm. 5. Oct. 1803 m. Christiane Henriette (geb. 1. Aug. 1782, † 23. März 1858 zu Golkowe), Tochter des Syl-

Heinrich Josef Karl auf Kl.-Tschunkawe (1841—1856), kön. preuß. Generalmajor a. D., (geb. 4. Mai 1790, † 29. Sept. 1868 zu Warmbrunn), verm. 8. Jan. 1818 zu Breslau mit Emilie (verw. Frau von Kleist), geb.

vius Friedrich von Salisch auf Jeschütz und der Christine Rosina (wiedervermählte Frau von Lüttwitz), geb. von. Weyrach.

Thomann (geb. 6. Jan. 1785 lutherisch, † 30. Jan. 1875).

Ernst Oskar Sylvius, geb. 21. Jan. 1815 zu Militsch.
(Siehe Aeltere Linie.)

Taßilo, geb. 17. Oct. 1818 zu Berlin.
(Siehe Jüngere Linie.)

I. Aeltere Linie (protestantisch).

Ernst Oskar Sylvius von Heidebrand und der Lasa, geb. 21. Jan. 1815 zu Militsch, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), kön. preuß. Landrath des Kreises Militsch, Erbherr auf Tschunkawe bei Militsch, verm. 20. April 1850 zu Jeschütz bei Trebnitz mit seiner Cousine Agathe Eleonore Wilhelmine Marie Agnes (geb. 1. März 1832 zu Jeschütz, † 8. Jan. 1881 zu Tschunkawe), Tochter des Rudolf Georg Gustav von Salisch auf Jeschütz, Kratzkau ꝛc. und der Charlotte Auguste, geb. von Köckritz a. d. Hause Sürchen. [Tschunkawe bei Militsch.]

Kinder: (Deren 16-feldige Ahnentafel Nr. 1. Seite 192 und 193).

1.) Ernst, geb. 20. Febr. 1851, kön. preuß. Regierungs-Assessor und Lieutenant der Reserve des 2. schles. Dragoner-Regts. Nr. 8.
2.) Georg Adam Sylvius, geb. 31. Dec. 1852, kön. preuß. Land-Rath des Kreises Breslau. [Breslau.]
3.) Hans, geb. 29. Mai 1854, kön. preuß. Lieutenant im Königs-Grenadier-Regt. (2. westpreuß.) Nr. 7.
4.) † Nicolaus (geb. 30. Juni 1855 zu Golkowe, † 3. Juni 1872 zu Berlin, kön. preuß. Cadet.
5.) Auguste, geb. 1. Febr. 1857.
6.) Elisabeth, geb. 23. Juni 1858, verm. 14. Oct. 1879 zu Tschunkawe mit Friedr. v. Kölichen, Majoratsherrn a. Kittlitztreben.
7.) Henriette, geb. 19. Sept. 1859.
8.) Christoph, geb. 20. Juni 1863, Gymnasiast.
9.) Oskar, geb. 24. April 1867, kön. preuß. Cadet.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Karl Sylvius Ernst Ludwig (geb. 6. Aug. 1776, † 1. Nov. 1852 zu Karlsruh in Oberschlesien), Erbherr auf Ober- und Nieder-Wilkau, verm. 5. Oct. 1803 zu Jeschütz mit Johanna Sophie (geb. 19. Nov. 1784, † 21. Febr. 1820 zu Karlsruh), Tochter des Sylvius Friedrich von Salisch auf Jeschütz und der Christiane Rosine (wiedervermählte Frau von Lüttwitz), geb. von Weyrach.
   Kinder: 1.) † Jeanette Charlotte (geb. 4. Febr. 1806, † 11. Nov. 1867 zu Koschnöwe), verm. 6. Jan. 1833 zu Paivonkau mit Hermann Julius Moritz Wolff von Frankenberg-Ludwigsdorff auf Cziasnau, Landesältesten des Kreises Lublinitz in O.-Schl. (geb. 22. Oct. 1802, † 21. Mai 1879 zu Cziasnau).

2.) Auguste Jeanette, geb. 24. Aug. 1807, verm. 2. Jan. 1829 mit Georg von Görne auf Pawonkau bei Lublinitz in Ober-Schlesien.

3.) † Ernst Sylvius (geb. 24. Dec. 1814 zu Guhr, † 11. März 1823 zu Karlsruh o. S.).

2. † August Wilhelm Ferdinand (geb. 10. Juni 1782, † 25. März 1858), kön. preuß. Rittmeister a. D., Marschcommissarius und Deputirter des Kreises Namslau, Erbherr auf Nassadel, verm. 10. Juli 1804 mit Charlotte Christiane (geb. 25. Dec. 1786, † 3. März 1852), Tochter des Sylvius Friedrich von Salisch auf Jeschütz und der Christiane Rosine (wiedervermählte Frau von Lüttwitz), geb. von Weyrach.

Kinder: 1.) (Tochter), geb. 26. Aug. 1807 zu Namslau.

2.) † Ferdinand Ernst Sylvius (geb. im Juli 1808, † im Aug. 1808).

3.) Fanny, geb. 21. Oct. 1811 zu Nassadel, verm. 11. Aug. 1836 mit Friedrich von Sihler auf Nesselwitz und Belmsdorf, später auf Alt-Wohlau.

4.) † Charlotte Erneſtine Eugenie (geb. 27. März 1815, † 4. März 1837 zu Klein-Tschunkawe), verm. 4. Oct. 1835 zu Nassadel mit Robert von Sihler auf Klein-Tschunkawe, Landesältesten des Kreises Militsch.

5.) † Ferdinand Ernst Adam (geb. 5. Mai 1820, † 15. Sept. 1868), Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Rittmeister i. d. Reserve des 4. Husaren-Regts. und Landesältester, Erbherr auf Nassadel bei Namslau; dessen Witwe: Karoline, geb. 19. Febr. 1826, Tochter des Landesältesten und Johanniterordens-Ritters Karl Friedrich Wilhelm Gottlieb von Spiegel auf Dammer und der Amalie Erneſtine Julie Gottliebe, geb. Reichsfreiin von Lyncker, verm. 10. Juni 1847 zu Dammer.

Deren Kinder (deren 16feldige Ahnentafel Nr. II. S. 194—195):

a) † Ferdinand (geb. 1848, † 29. Jan. 1850 zu Nassadel).

b) Wilhelm Adam Sigismund Ferdinand Oskar, geb. 26. Aug. 1849 zu Nassadel, Dr. juris, kön. preuß. Premier-Lieutenant und Landrath des Kreises Namslau, Erbherr auf Nassadel, verm. 1. Oct. 1881 mit Davida, geb. 1859, Tochter des Wilhelm von Herder auf Schloß Rauenstein im Königreich Sachsen und der † . . . . . , geb. Splittgerber.

c) Helene, geb. 21. Nov. 1851, verm. 1. Juni 1881 zu Nassadel mit Richard von Zepelin, kön. preuß. Premier-Lieutenant im Inft.-Regt. Nr. 132.

d) Leontine, geb. 25. Febr. 1854, verm. 23. Mai 1872 zu Nassadel mit Waldemar von Spiegel, auf Wendzin u. Wilschkau in Schlesien.

e) Ernst Adam Sigismund, geb. 12. Jan. 1857, kön. preuß. Lieutenant im westpreuß. Ulanen-Regt. Nr. 1.

f) Christoph Ferdinand Adam, geb. 21. April 1862 zu Nassadel, Gymnasiast.

3. † Louise Charlotte (Karoline) Wilhelmine (geb. 14. März 1786, † 10. Mai 1838 zu Juliusburg), verm. 12. Mai 1804 zu Wilkau bei Namslau mit Friedrich von Sihler auf Klein-Tschunkawe, kön. preuß. Lieutenant des Husaren-Regts. „von Plötz" († 2. Jan. 1813 zu Klein-Tschunkawe).

II. Jüngere Linie (protestant. und katholisch).

Tassilone von Heydebrand u. der Lasa, geb. 17. Oct. 1818 zu Berlin (protestantisch), kön. preuß. wirkl. Geheimer Rath, Kammerherr und Gesandter a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg) ꝛc., verm. 24. April 1860 zu Baden-Baden mit Anna (geb. 11. Dec. 1831 zu Weimar (protestantisch), † 21. Nov. 1880 zu Baden-Baden), Tochter des kön. preuß. Kammerherrn Bernhard von Helldorf auf Gleina in der Provinz Sachsen und der Therese, geb. Köhne. [Baden-Baden.]

Sohn: Heinrich, geb. 6. Oct. 1861 zu B.-Baden (prot.), stud. jur.

Geschwister:

1. † Marie (geb. 17. April 1821, protestantisch, † 5. März 1875 zu Hildesheim), verm. I.) 8. Jan. 1846 mit Alexander Emil Reichsgrafen von Wartensleben, kön. preuß. Lieutenant a. D. (geb. 2. Sept. 1816 zu Berlin, protestantisch, geschieden 1853, † 20. März 1870 zu Winninen), II.) 25. Sept. 1856 mit Paul Hugo Ferdinand von Baumeister (reformirt), kön. preuß. Oberst und Commandeur des 3. hannov. Inft.-Regts. Nr. 79 (am 16. Juni 1871 in den preuß. Adelstand erhoben), jetzt Generalmajor z. D. [Breslau.]
2. Leopold, geb. 17. März 1826 zu Berlin (protestantisch), kön. preuß. Major a. D., verm. 8. Febr. 1858 zu Oderberg mit Olesid, geb. Gräfin Rudnicka, geb. 7. Dec. 1835 zu Kalisch (katholisch.)

Kinder (katholisch):

1.) Egon, geb. 17. Nov. 1858
2.) Detlev, geb. 15. Nov. 1859
3.) Editha, geb. 23. Sept. 1861
4.) Lothar, geb. 26. März 1870

} zu Oderberg in k. k. Schlesien.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen (katholisch):

a) aus des Großvaters I. Ehe mit Henriette Beate, geb. v. Wientzeck.

1. † Amalie (geb. 1785, † 1821), verm. im Juni 1811 zu Ratibor mit . . . . . Gräff, kön. preuß. Rittmeister.
2. † Beate (geb. 5. Jan. 1786, † 26. Juli 1873 zu Warmbrunn), verm. 18 . . mit . . . . . von Schimonsky.
3. † Karl (geb. 5. Dec. 1787, † 1801).
4. † Anna Juliane Henriette Karoline (geb. 17. Febr. 1789, † 11. April 1789).

b) aus des Großvaters II. Ehe mit Maria Thereſia Barbara Sibylla, geb. von Schimonsky:

5. † Guſtav (geb. 1. Oct. 1799, † 7. März 1880 zu Hirſchberg), kön. preuß. Oberſt a. D., Beſitzer des Seniorats Stiebendorf, verm. 5. Aug. 1832 mit ſeiner Couſine Kunigunde Karoline Emanuele Hortenſie (geb. 19. Auguſt 1807, † 13. Jan. 1881 zu Patſchkau), Tochter des Ernſt Joachim Grafen von Strachwitz und der Eliſabeth (verw. Hentſchel von Gilgenheimb), geb. von Schimonsky. **Kinder** (deren 16feldige Ahnentafel Nr. III. Seite 196 und 197):
   1.) † Anna Marie (geb. 15. Febr. 1836, † 1. Juni 1864 zu Hirſchberg).
   2.) Leopold, geb. 28. Febr. 1839, kön. preuß. Hauptmann a. D. und Bezirkscommandeur des 2. Bataillons (Beuthen O. S.) des 2. oberſchleſ. Landwehr-Regts Nr. 23, verm. 12. Juni 1880 zu Görlitz mit Cöleſtine, geb. Palm, geb. 18 . . [Beuthen in Oberſchleſien.]
   3.) † Johann (geb. 10. April 1840, † 4. März 1861 zu Hirſchberg).
   4.) Balduin, geb. 5. Nov. 1847.
6. Alexander, geb. 9. Aug. 1804 zu Ornuntowitz, kön. preuß. Hauptmann a. D. [Brieg in Schleſien].
7. Conſtantin, geb. 30. Nov. 1805 zu Loslau in Oberſchleſien, kön. preuß. Major a. D., verm. 18 . . mit Florentine, geb. von Tlowska, geb. 18 . . [Breslau.]
   Kinder: 1.) Victor, geb. 18 . ., verm. 20. Juni 1870 zu Tworog in Oberſchleſien mit Eliſabeth, geb. Hübner.
   Deren Tochter: . . . . ., geb. 30. März 1871 zu Tarnowitz.
   2.) Leopold, geb. 18 . .
8. † Anna Marie (geb. 21. März 1807 zu Loslau, † 9. Dec. 1856 zu Brieg), Stiftsdame des gräfl. Campaniniſchen freiweltadeligen Fräuleinſtifts zu Barſchau bei Glogau.
9. † Leopold (geb. 2. Jan. 1808, † 8. April 1881 zu Fraustadt), Devotionsritter des ſouv. Johanniter- (Malteſer) Ordens, kön. preuß. Major a. D., verm. 18 . . mit Emilie, geb. 7. Aug. 1815, Erbtochter auf Ober-Röhrsdorf bei Fraustadt im Großherzogthum Poſen, Tochter des Ferdinand Wilhelm Freiherrn v. Schlichtung auf Ober-Röhrsdorf und Neu-Grätz und der Julie, geb. von Neumann. [Ober-Röhrsdorf.]
   Töchter: 1.) Anna, geb. 18 . ., Frau auf O.-Röhrsdorf, verm. I.) 27. Sept. 1860 zu O.-Röhrsdorf mit Lothar v. Brandenſtein (proteſtantiſch), kön. preuß. Oberſten und Commandeur des Magdeburg'ſchen Füſilier-Regts. Nr. 36, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), † 29. Aug. 1870 zu Berneville an ſeinen 18. Aug. daſ. erhaltenen Wunden, II.) 19. April 1873 zu Ober-Röhrsdorf mit Friedrich Heinrich Alfred Eugen Freiherrn von Seherr-Toß (proteſtantiſch), geb. 2. Nov. 1836, kön. preuß. Major a. D. [Ober-Röhrsdorf.]
   2.) Leonie, geb. 18 . ., verm. im Juni 1868 zu Ober-Röhrsdorf mit Hugo von Oppell (proteſtantiſch), kön. preuß. Major im Garde-Fußartillerie-Regt. [Berlin.]

I.

Caspar Ernst von Heydebrand u. der Lasa, auf Bischdorf, herzogl. Sachsen-Weimarischer Major, geb. 18. Mai 1714 zu Sarnau, † 20. Febr. 1766. 2) Louise Sophie Gärtner von Grünert, geb. 21. Oct. 1726, verm. 14. Febr. 1743, † 26. März 1790 (wiederverm. mit Ernst Sylvius v. Frankenberg, kön. preuß. Rittmeister.)

Christian Sylvius v. Münsterberg, auf Wilkau, kön. preuß. Landrath des Kreises Namslau, geb. 9. Oct. 1734, † 26. Febr. 1802 zu Wilkau. Charlotte Eleonore v. Engelhardt u. Schnellenstein a. d. H. Hartlieb, geb. 31. Jan. 1739, verm. 14. Oct. 1754, † 14. Nov. 1817 zu Namslau.

Sylvius Friedrich von Salisch und Siebendorf, auf Brukotschine bei Trebnitz in Schlesien, geb. 18. Mai 1696, † 9. Oct. 1765 zu Juliusburg. Johanna Eleonore von Prittwitz und Gaffron a. d. Hause Schmograu, geb. 6. Nov. 1709, verm. 1726, † 12. Jan. 1780.

Hans Christian von Weyrach, auf Röversdorf, geb. 11. März 1710.

2) Helene Sophie von Heythausen a. d. Hause Taschenberg (wiederverm. Frau von Luttwitz).

Ernst Wilhelm Christian von Heydebrand u. der Lasa, auf Bischdorf ꝛc., k. preuß. Rittmeister a. D., Landrath ꝛc., geb. 6. Juni 1745, † 6. Jan. 1819.

Sylvia Caroline Eleonore von Münsterberg, geb. 29. Sept. 1755, verm. 11. Juli 1775, † 2. Mai 1819 zu Militsch.

Sylvius Friedrich von Salisch, auf Brukotschine, Jeschütz, Poln.-Ellguth ꝛc., geb. 20. Aug. 1733, † 3. Aug. 1793 zu Breslau.

2) Christine Rosina von Weyrach, geb. 14. Juli 1747, verm. 18. Jan. 1780, † 4. Nov. 1834.

Ernst Sylvius Sigismund von Heydebrand u. der Lasa, auf Nieder-Wilkau u. Golkowe, geb. 30. Sept. 1780, † 4. Sept. 1855.

Christiane Henriette v. Salisch a. d. Hause Jeschütz, geb. 1. Aug. 1782, verm. 5. Oct. 1803, † 23. März 1858 zu Golkowe.

Ernst Oscar Sylvius von Heydebrand u. der Lasa, auf Tschunkawe, kön. preuß. Landrath des Kreises Militsch, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), geb. 21. Jan. 1815.

1. Ernst, geb. 20. Febr. 1851, kön. preuß. Regierungs-Assessor und 2.—9. (s. die

I.

Sylvius Friedrich von Salisch, auf Brutoschine, Jeschütz, Polnisch-Ellguth, Petermitz, Bankau und Kunern, geb. 20. Aug. 1733, † 3. Aug. 1793.

1) Helene Freiin von Dyherrn u. Schönau a. d. Hause Drottwitz und Rudelsdorf, geb. 26. Juni 1734, verm. 3. Mai 1758, † 1. Febr. 1779.

Georg Friedrich Wilhelm von Paczensky und Tenczin, auf Quoschütz und Bischdorf, kön. preuß. Oberlandesgerichts-Vice-Präsident, geb. 21. Jan. 1746, † 27. Dec. 1812 zu Breslau.

Charlotte Friederike von Prittwitz und Gaffron a. d. H. Neisse, geb. 6. Aug. 1755 verm. 9. Jan. 1772, † 7. Juni 1820 zu Breslau.

Friedrich Otto von Köckritz und Friedland, auf Kirchen und Leipnitz, geb. 27. Febr. 1725, † 18. Sept. 1762.

Friederike Kunigunde von Seherr-Toß a. d. H. Mechau, geb. 30. Nov. 1724, verm. 14. Juli 1746, † 23. Juni 1779 zu Mechau.

Nikolaus Caspar Sigismund von Debschitz und Schadewald, auf Rackschütz, Marklissa und Klein-Beerberg, geb. 8. März 1723, † 5. Jan. 1778.

Johanna Charlotte von Köckritz und Friedland, geb. 10. Juni 1744, verm. 8. Oct. 1760, † 17. März 1800 zu Breslau.

Hans Rudolf Sylvius von Salisch, auf Jeschütz, Ob.- u. Nieder-Kunern und Koschnöwe, Landesältester, geb. 4. Aug. 1769, † 11. Febr. 1842 zu Koschnöwe.

Charlotte Wilhelmine von Paczensky u. Tenczin, geb. 25. Dec. 1774, verm. 3. April 1794, † 29. Juni 1854 zu Koschnöwe.

Otto Rudolf Sigismund v. Köckritz und Friedland, auf Sürchen ꝛc., kön. preuß. Oberforstm., geb. 11. Dez. 1750, † 23. Sept. 1807.

Johanna Eleonore von Debschitz und Schadewald, auf Koiskau, geb. 8. Sept. 1761, verm. 8. Sept. 1779, † 2. Febr. 1833 zu Breslau.

Rudolf Georg Gustav von Salisch, auf Jeschütz, Kadlau, Postel ꝛc., Landesältester ꝛc., geb. 13. Juni 1797, † 28. Febr. 1851.

1) Charlotte Auguste v. Köckritz und Friedland, geb. 10. Juli 1801, verm. 13. Nov. 1821, † 7. Dec. 1841 zu Breslau.

Agathe Eleonore Wilhelmine Marie Agnes von Salisch aus dem Hause Jeschütz, geb. 1. März 1832 zu Jeschütz, verm. 20. April 1850 daf., † 8. Jan. 1881 zu Tschunkawe.

Lieutenant der Reserve des 2. schlesischen Dragoner-Regts. Nr. 8. Genealogie).

II.

Caspar Ernst von Heydebrand u. der Lasa, auf Bischdorf, herzogl. Sachsen-Weimar'scher Major, geb. 18. Mai 1714 zu Sarnau, † 20. Febr. 1766. 2) Louise Sophie Gärtner von Grünek, geb. 21. Oct. 1736, verm. 14. Febr. 1743, † 26. März 1790 (wiederverm. mit Ernst Sylvius v. Frantenberg, kön. preuß. Rittmeister).

Ernst Wilhelm Christian von Heydebrand u. der Lasa, auf Bischdorf ꝛc., k. preuß. Rittmeister a. D., Landrath ꝛc., geb. 6. Juni 1745, † 6. Jan. 1819.

Christian Sylvius v. Münsterberg, auf Willau, kön. preuß. Landrath des Kreises Namslau, geb. 9. Oct. 1724, † 26. Febr. 1802 zu Willau. Charlotte Eleonore v. Engelhardt u. Schnellenstein a. d. H. Hartlieb, geb. 31. Jan. 1733, verm. 14. Oct. 1754, † 14. Nov. 1817 zu Namslau.

Sylvia Caroline Eleonore von Münsterberg, geb. 29. Sept. 1755, verm. 11. Juli 1775, † 2. Mai 1819 zu Militsch.

Sylvius Friedrich von Salisch und Stiebendorf, auf Bruloschine bei Trebnitz in Schlesien, geb. 18. Mai 1696, † 9. Oct. 1765 zu Juliusburg. Johanna Eleonore von Prittwitz und Gaffron a. d. Hause Schmograu, geb. 6. Nov. 1709, verm. 1726, † 12. Jan. 1780.

Sylvius Friedrich von Salisch, auf Jeschütz, Brukotschine, Poln.-Ellguth ꝛc., geb. 20. Aug. 1733, † 3. Aug. 1793 zu Breslau.

Hans Christian von Weyrach, auf Röversdorf, geb. 11. März 1710.

2) Helene Sophie von Heuthausen a. d. Hause Laschenberg (wiederverm. Frau von Lüttwitz).

2) Christiane Rosina von Weyrach (wiederverm. Frau v. Lüttwitz), geb. 14. Juli 1747, verm. 18. Jan. 1780, † 4. Nov. 1834.

August Wilh. Ferdinand von Heydebrand u. der Lasa, auf Nassadel, kön. preuß. Rittm. a. D., geb. 10. Juni 1782, † 25. März 1858.

Charlotte Salisch a. d. Hause Jeschütz, geb. 25. Dec. 1786, verm. 10. Juli 1804, † 3. März 1852.

Christiane von

Ferdinand Ernst Adam v. Heydebrand u. der Lasa, auf Nassadel bei Namslau, kön. preuß. Rittmeister a. D. und Landesältester, geb. 5. Mai 1820, † 15. Sept. 1868.

1. Wilhelm Adam Sigismund Ferdinand Oskar, auf Nassadel, kön. verlobt 1. Juli 1881 mit

2.—6. (s. die

II.

Karl Moritz Leopold von Spiegel, auf Wundschütz, Gr.-Woitsdorf u. Schweinern in Schlesien, Landesältester ꝛc., geb. 21. April 1741, † 8. Oct. 1804 zu Kreuzburg.
..... von Gladiß und Gladißgorp a. d. Hause Schiroslawitz in Ober-Schlesien, geb. 17 . ., † 7. Nov. 1809 zu Ober-Rosen.

Karl Leopold v. Spiegel, auf Wendzin und Woitsdorf, Gr.- u. Kl.-Schweinern, geb. im Nov. 1767, † 25. Dec. 1811, Landesält. und Marsch-Comm.

Georg Wilhelm von Paczensky u. Tenczin, auf Wendzin, kön. preuß. Hauptmann v. d. Armee u. Landesält., geb. im April 1739, † 18. Jan. 1815

Helena von Kossicka (Koschützka) a. d. H. Alt-Rosenberg, geb. 1728, † 30. Nov. 1798 zu Wendzin.

Sophie Helene von Paczensky und Tenczin a. d. Hause Wendzin, geb. 1769, verm. 179 ., † 18. Jan. 1842 zu Wendzin.

Joh. Ludwig Ernst Reichsfreiherr v. Lyncker, auf Dammer, kön. preuß. Landrath d. Kreis. Oppeln, geb. 28. Juni 1731, † 19. Jan. 1800 zu Dammer.
1) Charlotte Sophie Freiin von Reitzwitz, Edle von Gaffron a. d. Hause Hönigern, geb. 6. Dec. 1735, verm. 8. Oct. 176 . .

Karl Wilh. Ernst Leonh. Reichsfreih. v. Lyncker, auf Seibersdorf, kön. preuß. Major a. D. ꝛc., geb. 9. Mai 1766, † 20. Juli 1846.

Christian Gottlieb von Jordan u. Alt-Patschkau, auf Dralin, Wendrin, Bischdorf, Schönwald und Bogdanowitz, geb. 20. Jan. 1738 zu Dralin, † 18. Sept. 1811.
Anna Gottliebe von Paczensky u. Tenczin, geb. 7. Dec. 1743 zu Schirokau, verm. 7. Oct. 1762, † 16. Mai 1816 zu Bogdanowitz.

Amalie Eleonore v. Jordan und Alt-Patschkau, geb. 10. Juli 1777 zu Bischdorf, verm. 20. Jan. 1794 zu Bischdorf, † 17. Febr. 1807.

Karl Friedrich Wilhelm Gottlieb von Spiegel, auf Wendzin ꝛc., Landesält. ꝛc., geb. 8. April 1793, † 26. Jan. 1863.

Amalie Erneſt. Juliane Gottliebe Reichsfreiin von Lyncker, geb. 17. April 1796, verm. 27. Jan. 1817, † 29. Dec. 1871.

Karoline von Spiegel, geb. 19. Febr. 1826 zu Gr.-Schweinern bei Kreuzburg, verm. 10. Juni 1847 zu Dammer.

preuß. Premierlieut., Dr. jur. ꝛc., geb. 26. Aug. 1849 zu Naſſadel, Davida von Herder.
Genealogie).

III.

Joachim Sigismund von Heydebrand und der Lasa, auf Antheil Jam, geb. um 1670, † 1716.

Eva Rosina von Schweinichen a. d. Hause Sichau.

Karl Josef von Maubeuge, auf Groß-Lassowitz.

Anna Constanze von Ullersdorff.

Karl Josef von Schimonsky, auf Brzeznitz u. Sudoll, Landschaftsdirector und Kreisdeputirter, † 11. Aug. 1776.

Karoline Hedwig Reichsfreiin von Gruttschreiber, Edle Herrin v. Gopkendorff, geb. 12. Oct. 1719, verm. 15. Febr. 1738, † 26. Juli 1796.

Franz Adam von Görtz, auf Groß-Grauden bei Cosel, kön. preußischer Landrath des Kreises Neustadt o. S., † 1755.

Maria Elisabeth von Mosch, seit 1735 Seniorats-besitzerin von Stiebendorf, † 1760.

Franz Leopold von Heydebrand u. der Lasa, auf Ornuntowitz, gb. 1709, seit 1738 wieder katholisch, † 15. Juli 1790 zu Nied.-Borin bei Pleß.

Maria Barbara v. Maubeuge, verm. 26. Juni 1738, † 1784 zu Ornuntowitz.

Johann Karl v. Schimonsky, auf Schlogwitz, Roswadze und Brzeznitz, geb. 19. Juli 1742, † 13. Febr. 1810, Landschaftsdirector.

Maria Theresia von Görtz, geb. 1745, verm. 17.., † 3. Jan. 1797 zu Neisse, Seniorats-besitzerin auf Stiebendorf.

Leopold von Heydebrand u. der Lasa, auf Ornuntowitz, kön. preuß. Major a. D., geb. 1754, † 13. Sept. 1808 zu Ornuntowitz.

2) Maria Theresia Barbara Sibylla v. Schimonsky, geb. 20. Mai 1776, verm. 20. Aug. 1798, † 24. Nov. 1865 zu Brieg.

Gustav von Heydebrand u. der Lasa, kön. preuß. Oberst a. D., Seniorats-besitzer auf Stiebendorf, geb. 1. Oct. 1799, † 7. März 1805 zu Hirschberg.

1. Leopold, geb. 28. Febr. 1839, kön. preuß. Hauptmann a. D. und
stine, geb.

2. Balduin, geb. 5. Nov.

III.

Johann Friedrich von Strachwitz-Groß-Zauche, auf Cieschowa, Hauptmann des Kreises Lublinitz, geb. 1680, † 17. März 1731.
Sophie Elisabeth Freiin von Frankenberg-Proschlitz a. d. Hause Kossau, geb. im Febr. 1701, verm. 13. Mai 1720, † im Nov. 1758 (begraben 11. Nov. 1758 zu Pitschen).

Karl Josef Graf von Strachwitz-Groß-Zauche, auf Kamienietz und Cieschowa, Landesältester, geb. 3. März 1727, † 10. Juli 1810 zu Sackrau.

Johann Josef von Bujakowsky und Knurow, auf Groß-Paniow und Chudow in Ober-Schlesien, † 1763.
Charlotte von Gusnar a. d. Hause Komorna, geb. 1705, verm. 17.., † 18. Aug. 1780.

1) Maria Katharina v. Bujakowsky, geb. 14. Aug. 1732, verm. 12. Febr. 1749, † 29. Sept. 1775 zu Kamienietz.

Karl Josef von Schimonsky, auf Brzeznitz und Sudoll, Landschaftsdirector und Kreisdeputirter, † 11. Aug. 1776.
Karoline Hedwig Reichsfreiin von Gruttschreiber, Edle Herrin v. Lopkendorff, geb. 12. Oct. 1719, verm. 15. Febr. 1738, † 26. Juli 1796.

Johann Karl von Schimonsky, auf Schlogwitz, Roswadze u. Brzeznitz, geb. 19. Juli 1742, † 13. Febr. 1810, Landschaftsdir.

Franz Adam von Görtz, auf Groß-Grauden bei Cosel, kön. preuß. Landrath des Kreises Neustadt o. S., † 1755.
Maria Elisabeth von Mosch, seit 1755 Seniorats-besitzerin auf Stiebendorf, † 1780.

Maria Theresia von Görtz, geb. 1745, verm. 17.. † 2. Jan. 1797 zu Neisse, Seniorats-besitzerin auf Stiebendorf.

Ernst Joachim Graf v. Strachwitz-Gr.-Zauche und Kamienietz, auf Kalinow ꝛc., geb. 3. Sept. 1755, † 5. März 1826 zu Krawarn.

2) Elisabeth v. Schimonsky, geb. 5. Aug. 1770, verm. 1797, † 25. April 1852 zu Ratibor. (Witwe d. G. Hentschel v. Gilgenh.)

Kunigunde Karoline Emanuele Hortense Gräfin v. Strachwitz-Groß-Zauche und Kamienietz, geb. 19. Aug. 1807, verm. 5. Aug. 1832, † 13. Jan. 1881 zu Patschkau.

Bezirks-Commandeur, verm. 12. Juni 1880 zu Görlitz, mit Cöle-Palm.
1847, Maschinentechniker.

Hochberger Ritter von Hieronimshof.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. erbländ. Ritterstand: 28. Sept. 1861.]

Wappen: Von Blau und Gold gespalten. Rechts drei aufwärtsgewendete natürliche Bienen. (1 : 2.) Links auf natürlichem grünem Berge ein schwarzer schreitender Hahn mit rothen Kammlappen. — 2 Helme: I. eine rothgekleidete Justitia mit weißer Augenbinde und weißem Gürtel, in der Rechten ein Schwert, in der Linken eine goldene Wage haltend; Decken: blau-silbern. — II. der Hahn des Schildes vor einer goldenen Leier; Decken: schwarz-golden.

Die Familie stammt aus der Markgrafschaft Baden, und kam im 18. Jahrhundert nach Böhmen. Josef Hochberger (ein Sohn des Hieronymus Hochberger), im Jahre 1795 zu Wohlau geboren, trat nach absolvirten Rechtsstudien als Conceptspraktikant der böhmischen Kammerprocuratur in den Staatsdienst, bei welcher er durch 8 Jahre die letzten 5½ Jahre durch Führung eines umfangreichen, schwierige Gegenstände umfassenden Referats sehr gute Dienste leistete. Im Jahre 1826 übertrat er als Secretär zum Prager Magistrate, und hatte dort nebst anderen ihm zugewiesenen Geschäften das Referat in sämmtlichen Rechtsangelegenheiten zu führen. 1830 zum Rathe bei der politischen Abtheilung dieses Magistrates ernannt, leitete er daselbst nebst anderen Agenden auch das ökonomische Referat und wurde 1836 zum Beisitzer-Stellvertreter bei dem Prager Gefällen-Bezirks-Gerichte ernannt. Ueber sein Ansuchen zur civilgerichtlichen Abtheilung jener Stadtbehörde übersetzt, stand er daselbst durch beinahe 7 Jahre, darunter größtentheils als Rath, beim böhmischen Merkantil- und Wechselgerichte und durch mehr als vier Monate als Aushilfsreferent beim böhmischen Appellationsgerichte in Verwendung, worauf derselbe zum wirklichen Appellationsrathe ernannt wurde. In dieser Eigenschaft, und in der Folge als Oberlandesgerichtsrath, stand er durch mehr als 17 Jahre in ununterbrochener Dienstleistung bei dem Obergerichte in Böhmen. Hiebei wurde ihm nebst dem Kreisreferate und sonstigen Geschäften das Referat in Gesetzgebungs-Angelegenheiten zugewiesen, und derselbe dem daselbst als 3. Instanz fungirenden Senate zugetheilt. Auch wurde er zum Mitgliede der theoretischen Staatsprüfungscommission ernannt und nach langjähriger treuer und ausgezeichneter Dienstleistung wurde ihm der Orden der Eisernen Krone III. Classe verliehen, und wurde in Folge dessen von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. ddo. Wien, 28. September 1861 in den österreichischen erbländischen Ritterstand mit dem Prädicate „von Hieronimshof" erhoben.

Josef Franz Adam Hochberger Ritter von Hieronimshof, geb. zu Wohlau, verm. 5. Oct. 1830 mit Maria, geb. Wodwarzka. [Jungbunzlau.]

Kinder: 1. Johann Julius Hieronymus, geb. 23. Juli 1831, k. k. Landesgerichtsrath, verm. 18. Nov. 1862 mit Anna (geb. 23. Nov. 1837, † 14. Nov. 1870), Tochter des Peter Ludwig de Coninck aus Harlebeck in Belgien, Besitzer des Gutes Dubenitz bei Przibram, und der Gabriele, geb. Finger. [Prag.]
Deren Töchter: 1.) Maria Leopoldine Gabriele, geb. 8. Dec. 1863.
2.) Gabriele Leopoldine Josefa, geb. 19. Febr. 1865.
3.) Leopoldine Anna Theresia, geb 27. Juli 1866.
4.) Anna Josefa Julie, geb. 21. Mai 1868.
2. Julius Josef Hieronymus, geb. 11. April 1833, k. k. Revident bei dem Statthaltereirechnungsdepartement zu Prag.
3. Wolfgang Vincenz Georg, geb. 31. April 1835, k. k. Oberlandesgerichtsrath, verm. 8 Febr. 1872 mit Antonia, Tochter des gewesenen Staatsbuchhalters Anton Watzka.
4. Leopoldine, geb. 12. Dec. 1864, verm. mit dem k. k. Notar Friedrich Konrad. [Kaschau.]

Reichsritter von Holzinger.

[Katholisch. — Oesterreich. — Rittermäßiger Reichsadelstand: 4. Jan. 1605. Reichsritterstand: 18. Oct. 1630.]

Wappen (von 1605): Quadrirt. 1 und 4 in Schwarz auf grünem Dreiberg ein rechtsgewendeter natürlicher Hirsch mit den Vorderfüßen einen goldenen Stern haltend. 2 und 3 durch 3 Theilungslinien schräglinks getheilt, und zwar Feld 2 von Silber und Roth, Feld 3 von Gold und Schwarz. — Kleinod: zwischen 2, rechts von Gold und Schwarz, links von Silber und Roth, schrägeinwärts gestreiften Hörnern der Hirsch des Schildes wachsend. — Decken: rechts schwarz-golden, links roth-silbern.
— (von 1630): Wappen wie oben, jedoch der Hirsch nach links gewendet. — 2 Helme: I. der Stammhelm. II. auf dem österreichischen Erzherzogshut ein grüner Dreiberg, auf welchem eine natürliche Tanne steht. Vor der Tanne gekreuzt zwei Cornetfähnlein, deren rechtes schwarz mit goldenem Querbalken oder Binde, das linke roth mit silbernem Querbalken. — Decken: rechts schwarz-golden, links roth-silbern.

Die beiden Brüder: Georg Christof Holzinger, Fähnrich im Althann'schen Regiment, und Christof Holzinger, Salzamtsverweser zu Krems und Stein, wurden zur Belohnung der Kriegsdienste, welche beide Brüder gegen die Türken geleistet hatten und besonders aus Anlaß einer von Ersterem bei der Belagerung von Gran durch die Türken im Jahre 1604 verübten Waffenthat, ddo. 4. Jan. 1605 vom Kaiser Rudolf II. in den „rittermäßigen Adelstand des heiligen römischen Reiches" erhoben.

Christof von Holzinger kaufte im Jahre 1624 von Sebald Janer die von diesem erbaute Janaburg (bei Mautern) und nahm

auf Grund eines von Kaiser Ferdinand II. am 15. Juli 1624 ertheilten Befreiungsbriefes „über den Edelmannssitz Janaburg" das Prädicat „von und zu Janaburg" an. Seine Linie ist im Mannesstamme erloschen, der letzte weibliche Sprosse ist Josefine von Holzinger (s. unten II. Jüngere Linie).

Der mit Diplom vom 4. Jan. 1605 in den Adelstand erhobene Föhurich Georg Christof v. H. wurde für weitere Kriegsdienste im 30jährigen Kriege als kaiserlicher Hauptmann mit Diplom vom 18. Oct. 1630 in den Reichsritterstand erhoben. Dieses Adelserwerbers fünfter Urenkel ist (o. k. Anerkennungsurkunde vom 28. Jan. 1881) Ferdinand Eduard Reichsritter von Holzinger (s. unten I. Aeltere Linie).

I. Aeltere Linie.

Ferdinand Eduard Reichsritter von Holzinger (Sohn des 12. Aug. 1869 † Ferdinand Ignaz, k. k. Grundbuchführers, Verwalters und Donaten des souv. Johanniter-Ordens), geb. 21. Sept. 1836 zu Wien, Dr. der Rechte und k. k. Landesgerichtsrath zu Wien, verm. 3. Febr. 1866 zu Wien mit Theresia Christine, geb. 24. April 1840 Tochter des Karl Herbich und der Karoline, geb. Goldsteiner [Wien.]

II. Jüngere Linie.

(Im Mannesstamme erloschen.)

Josefine von Holzinger (Tochter des † Josef v. Holzinger), geb. 15. Febr. 1808 zu Wien, verm. 18. Mai 1836 das. mit Alois Grafen Terlago de Fatis (geb. 28. Sept. 1794 k. k. Kämmerer und Staatsraths-Official; Witwe seit 15. Juni 1859. [Wien.]

Ritter Hubatius von Kottnow.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. erbländ. Ritterstand mit dem Prädicate „von Kottnow": 20. Oct. 1744 und 30. Jan. 1758. — Besitz: Knězic u. Braslaw in Böhmen. — Wappenbeschreibung und geschichtl. Nachricht s. auch II. Jahrg. 1877, S. 374.]

Diese Familie hieß ursprünglich „Hubač z Kotnova"; im 17. Jahrhundert, u. zw. Ende desselben, findet sich der Name „Hubáč" latinisirt, als Inschrift auf einer Kirchenglocke in Tabor, gegossen 1672, wo es unter Anderm heißt: „Primate Ludovico Wenceslao Hubatio a Kottnow", ferner in eben der Stadt auf einer zweiten Kirchenglocke v. J. 1725: . . . . „actuali Primate ac bonorum Inspectore D. Ludovico Maximiliano Hubatio de Kottnow etc. etc." (Das Wappen ist hier: In Blau ein pfahlweise gestellter silberner Anker mit Ring und Querholz. — Kleinod: geschlossener, hinten blauer, vorne aber silberner Flug. — Decken: blau-silbern.)

Johann Hubatius war Rathsverwandter der Stadt Tabor. Dessen Sohn Ludwig war ebendort Rathsverwandter, auch kaiserlicher Salz-Verfilberer und Rentmeister und starb 1648 bei der Eroberung Tabors durch die Schweden an 14 erhaltenen Wunden. Des Letzteren Sohn Wenzel, Rathsverwandter zu Tabor, dann Primator u. kaiserlicher Commissarius bei der Revisitations-Commission im Pilsener, Podbrader, Rakonitzer und Elbogner Kreise, war zuletzt königlicher Richter und Trank-Steuer- und Ungelds-Einnehmer zu Tabor. Er erhielt ddo. 10. Oct. 1672 vom Hofpfalzgrafen Thomas Johann Pessina a Czehorod ein (Ritterstands?) Diplom mit dem Prädicate „von Kottnow". Von den Söhnen des Wenzel erhielt der neu erwählte Dechant auf dem Wischehrad zu Prag, Christof Adalbert Hubatius, ddo. Wien 20. Oct. 1744, den österr. Ritterstand mit dem Prädicate „von Kottnow" (Das 1744 verliehene Wappen war: Von Roth über Blau quer getheilt. Oben ein silberner Adler, unten ein silberner Anker. Kleinod: fünf silberne Straußenfedern. Decken: rechts roth-silbern, links blau-silbern.) Dessen Bruder Josef Thaddäus H., der königlich böhmischen Landtafel deutscher Declamator, der mit einer Freiin von Zaruba vermählt war, und der gleichzeitig um den Ritterstand einschritt, scheint denselben nicht erlangt zu haben. Wenzel H. hatte außer den beiden soeben erwähnten Söhnen Christof Adalbert und Josef Thaddäus noch einen älteren Sohn Ludwig Maximilian (geb. 1669), Rathsverwandten zu Tabor, dann Primator und Rectifications-Commissarius, welch' Letzterer außer mehreren jüngeren Söhnen, die theils Geistliche, theils Militairs waren, einen Sohn Ludwig Johann, königlichen Richter in Klattau, hinterließ. Des Letzteren Sohn Ludwig endlich wurde am 30. Jan. 1758 als k. k. Rittmeister a. D. (ehemals beim Kalnockischen Husaren-Regt.) in den österr. Ritterstand erhoben (s. II. Jahrg. 1877, S. 374).

I. Aeltere Linie.

Jaroslaw Ritter Hubatius von Kottnow, geb. 6. Jan. 1836, Herr auf Knězic und Braslaw, verm. 8. Juli 1858 mit Amélie, geb. Abele, geb. 8. Juli 1839.
Sohn: Arthur Lambert, geb. 25. Jan. 1861.

Geschwister:

1. Christine, geb. 9. Sept. 1833, verm. 1850 mit Jakob Waagner Edlen von Wallerstädt, Besitzer der Herrschaft Hluschitz in Böhmen; Witwe seit Mai 1864.
2. Helene, geb. 30. Sept. 1838, verm. 11. Jan. 1869 mit Lambert Maria Vincenz Franz Guido Friedrich Grafen von Gorcey-Longuyon, geb. 9. April 1839. [Johannisbad bei Trautenau in Böhmen.]
3. Wladimir, geb. 27. Juli 1841. [Petrowitz.]

4. Miloſch, geb. 8. Dec. 1844, verm. im Nov. 1877 zu Prag mit Wilhelmine, geb. Tſchöpper. [Janovic bei Klattau.]

Eltern:

† Lambert, Herr auf Knězic und Braslaw (geb. 17. Sept. 1787, † 31. Mai 1867), verm. mit Karoline, geb. Freiin Bieſchin von Bieſchin (geb. 22. März 1803, † 13. April 1856).

II. Jüngere Linie.

† Johann Ritter Hubatius von Kottnow, k. k. Rittmeiſter i. d. Armee († 1864), verm. mit Katharina, geb. Prohaska. († 1879.)

Kinder: 1. Katharina, geb. 1843.

2. Johanna, geb. 1845.

3. Jakob, k. k. Oberlieutenant im 7. Dragoner-Regiment „Herzog Wilhelm von Braunſchweig", verm. 1. Juni 1880 auf Schloſs Hlavnowitz mit Hanka (Johanne), geb. 1860 zu Klattau, Tochter des Ferdinand Freiherrn Villani von Caſtell-Pilonico, k. k. Hauptmann a. D., und der Johanna Nepomucena, geb. Kotz von Dobrſch a. d. Hlavniowitzer Linie.

Deren Sohn: Oskar Ferdinand, geb. 20. Juli 1881 zu Hlavniowitz bei Schüttenhofen.

4. Joſefine, geb. 1856.

Schweſter:

Karoline, geb. 18 . ., verm. 18 . . mit . . . . . von Zippe, k. k. Major.

Edle von Hueber zu Mauer.

[Röm.-katholiſch. — Oeſterreich (Salzburg und Vorarlberg). — Wappenbrief: 1548; öſterr. erbländ. Adelſtand: 9. Oct. 1584; Tiroler Landmannſchaft: 1626.]

Stammwappen: In Gold ein ſchwarzer Widder. — Kleinod: zwei von Schwarz über Gold getheilte Büffelhörner. — Decken: ſchwarz-golden.

Vermehrtes Wappen: Quadrirt; 1 und 4 auf ſchwarzem Dreiberge ein ſchwarzer Widder; 2 und 3 in Silber eine rothe Roſe mit goldenem Butzen, grünem Stengel und Blättern. — Kleinod: zwei, rechts von Schwarz über Gold, links von Roth über Silber getheilte Büffelhörner. — Decken: ſchwarz-golden u. roth-ſilbern.

Caſpar Hueber, Bürger zu Bruneck in Tirol, erhielt 1548 von Kaiſer Karl V. einen Wappenbrief, welcher ſich dermalen im Beſitze der freiherrlichen Familie von Sternbach in Bruneck befindet, die von einer Enkelin eines der Adelserwerber (Caſpar) Maria von Hueber (geb. 1626, † 1694), verm. mit Andreas Wenzel von Sternpach, abſtammen.

Der Tiroler Landesfürst Erzherzog Ferdinand erhob die Gebrüder (Söhne des Christof, † 1576, verm. mit Felicitas, geb. Söll von Teißeck und Enkel des obgenannten Caspar Hueber) Caspar (verm. mit Katharina, geb. Atzwanger aus Bozen), auf der väterlichen Heimat zu Bruneck lebend, Bartholomäus (verm. mit Maria, geb. Sojer von Saja), 1580 Landschreiber zu Bozen, 1615 des Kaisers Mathias Rath und Kellner zu Meran und Christof Hueber (verm. mit A. M., geb. Paumgarten von Mauer) s. d. 9. Oct. 1584 mit dem Prädicate „von Mauer" (Ansitz außerhalb Meran beim Spitale gelegen, 1510 denen von Niederthor, dann den Baumgartner zu Mauer und seit 1580 den Hueber gehörig) in den österr. erbl. Adelstand.

Einem Enkel des Bartholomäus, Johann Franz von Hueber zu Mauer (verm. mit Margaretha, geb. von Planta), ertheilte Kaiser Leopold I. ddo. 1. April 1699 den österr. erbländ. Freiherrnstand. Die freiherrliche Linie erlosch jedoch mit dem Ur-Ur-Urenkel des Obigen, Alexander Freiherrn von Hueber zu Mauer, Herrn auf Mauer, Seiboldsdorf u. Pogenhofen, kön. baier. Kämmerer und Major à la suite am 21. April 1825 zu Burghausen in Baiern (s. Gothaer freiherrl. Taschenbuch, Jahrg. 1848).

Stammtafel und genauere Nachrichten über den dermaligen Personalstand bleiben einem späteren Jahrgange vorbehalten.

Alexander Edler von Hueber zu Mauer, geb. (aus 1. Ehe) 24. April 1829, Kaufmann, verm. mit Anna, geb. Hilbert, geb. 24. Jan. 1829. [Vorkloster bei Bregenz.]
Kinder: 1. Alexander, geb. 14. März 1860.
2. Eduard, geb. 18. Juli 1861.
3. Anna, geb. 29. Dec. 1862.

Geschwister:

1. Wilhelm, Magister der Pharmacie, geb. 15. Mai 1831 zu Verona, verm. 27. Mai 1861 mit Babette, geb. Feßler aus Bregenz, geb. 1. Aug. 1828. [Hohenems in Vorarlberg.]
Kinder: 1.) Wilhelm, geb. 11. Aug. 1861 zu Hohenems.
2.) Maria, geb. 18. Febr. 1865 das.
3.) Anna, geb. 16. März 1869 das.
2. Fidel, geb. 1834, k. k. Staatsanwalt, verm. mit Louise, geb. Nicolatoni. [Wiener-Neustadt.]
Kinder: 1.) Adolf, geb. 29. Sept. 1871.
2.) Antonie, geb. 25. März 1873.
3.) Karl, geb. 10. März 1875.
3. Benedikt, k. k. Telegraphenbeamter, verm. 9. Febr. 1874 mit Maria Genovefa († 5. Febr. 1876 zu Bregenz), Tochter des 1872 † Gebhard Haßler und der 1873 † Genovefa, geb. Reiner und Enkelin des Gebhard Haßler u. d. Anna Maria, geb. Fritsch. [Bregenz.]
Kinder: 1.) Katharina Genovefa, geb. 28. Dec. 1874.
2.) † Maria Genovefa (geb. 18. Dec. 1875, † 19. Juni 1876).

4. Franz, Dr. jur., k. k. Advocat, verm. mit Gabriele, geb. Sacher. [Salzburg.]
Kinder: 1.) Franz.
2.) Richard.
3.) Eduard.

Eltern:

† Eduard Edler von Hueber zu Mauer (geb. aus 1. Ehe 1800 zu Bregenz, † 1863), k. k. Postverwalter zu Salzburg, verm. I.) mit Anna, geb. Reiner aus Bregenz (†); II.) mit Crescentia, geb. Gstirner (†).

Vatersbrüder (aus 2. Ehe):

1. Josef, k. k. Bezirkshauptmann. [Ried in O.-Oesterr.]
2. Alexander, k. k. Hauptmann a. D. [Salzburg.]

Großeltern:

† Josef Edler von Hueber zu Mauer († 1847 zu Linz), k. k. Ober-Postverwalter zu Linz, verm. I.) mit Maria Anna Katharina (geb. 24. Mai 1774 zu Bregenz, † 1. Mai 1825 daſ.), Tochter des 21. März 1777 † Johann Fritsch und der † Anna Katharina, geb. Albrecht, und Enkelin des 22. Octbr. 1743 † Vorarlb. ſtändiſchen Caſſiers Johann Georg Fritsch und der 2. Nov. 1744 † Magdalena, geb. Kißlerin aus Pfaffenweiler, — letzterer ein Bruder des Stifters der Fritsch'ſchen Stipendien, Franz Joſef Fritsch, Pfarrers zu Scheidegg in Baiern; II.) mit Maria Theresia, geb. Walcher (geb. 1791 zu Bregenz, † 12. Sept. 1878 daſ.).

Jablánczy de Szent György.

[Röm.-katholiſch. — Ungarn. — Ungariſcher Adelſtand ddo. 5. Febr. 1616. — Wappenbeſchreibung ſ. II. Jahrg. 1877, S. 378.]

Johann Sánthaky alias Jablánczy Notar des Sároſſer Comitats, dann Schloſsvogt zu Neutra, zeichnete ſich durch Heldenmuth, Tapferkeit und Umſicht bei Vertheidigung des Schloſſes Neutra gegen aufſtändiſche Bauern aus. Für vielfache dem Staate geleiſtete treue Dienſte erhielt er von König Mathias II ddo. Prag 5. Febr. 1616 den ung. Adelſtand. Derſelbe wurde publicirt und protokollirt am Sontag oculi 1617. — Deſſen Sohn Stephan de Jablánczy, Hofkammer-Courir, war verm. mit Barbara, geb. von Liſtaries. Des Letzteren Sohn Thomas diente als höherer Officier im Heere General Gaſſer's in Pommern und vor Magdeburg, zog mit ſeinem Banner gegen die Türken und wurde 1688 bei Párkány ſchwer verwundet. Deſſen Sohn Alexander, Official und Courir der ung. Hofkammer, wurde 1719 als Unterhändler zum Rákoczi'ſchen General Niclas Berzſenyi nach Tirnau geſandt und erfüllte ſeine Aufgabe zur allerhöchſten Zufriedenheit. Er vermählte ſich 1717 mit Magdalene von Oſtikal. Aus dieſer Ehe entſproſs Joſef, geb. 17.

März 1718; derselbe wurde 15. Mai 1758 zum Hofsecretär, dann zum kön. Rath bei der Hofkanzlei ernannt, erhielt die Würde eines k. k. Truchsess, gieng 1785 in Pension und wurde mit einer goldenen Gnadenkette mit Medaille im Gewichte von 50 Ducaten beschenkt und erhielt als königliche Donation ein Gut in St. Georgen, auf welchem er lebte. Er war vermählt mit Renata, geb. Schrötter von Frankenstein. Seine beiden Söhne: Anton, kön. Gerichtsrath in Tirnau, und Josef, Vice-Gespan des Preßburger Comitats, sind die Stammväter der älteren und jüngeren Linie.

Aeltere Linie.

(Im Mannsstamme erloschen.)

Josefine Jablánczy de Szent-György, geb. 8. Nov. 1808. [Pressburg.]

Schwester:

† Barbara, geb. 22. Oct. 1805, † . . . ., verm. 17. Aug. 1832 mit ihrem Schwager Florian Condé de Póta-Telek (geb. 27. März 1793, † 5. März 1872 zu Pressburg), Gutsbesitzer, Major und Commandant des bestandenen Pressburger Bürger-Grenadier-Bataillons. [Pressburg.]

Eltern:

† Karl Jablánczy de Szent-György (Sohn des Anton, kön. Gerichtsrathes zu Tirnau), (geb. 16. April 1762, † 7. October 1832 zu Karlburg), Vice-Gespan des Wieselburger Comitats, kön. ung. Truchsess und Ritter des goldenen Sporens, verm. I.) . . . . mit Anna, geb. Edlen von Karg († 9. März 1803), II.) zu Pressburg 20. Jan. 1805 mit Clara Juliana (geb. 2. Juni 1778 zu Pressburg, † das. 20. Nov. 1861), Tochter des kön. ung. Hof-Kammer-Secretärs Michael Cserghéö de Nemes-Tacskánd und der Clara, geb. Laszlóffy de Illova, alias Illovay de Eadem.

Jüngere Linie.

Alexander Jablánczy de Szent-György (Sohn des am 25. Juli 1840 zu St. Georgen † Josef), geb. 30. Jan. 1801 zu Szent György, kön. ung. Ober-Gerichtsrath und Grundbesitzer, verm. 10. Juli 1842 zu Tirnau mit Franziska, geb. 9. März 1851 zu Tirnau, Tochter des Nicolaus von Mentler und der Antonie, geb. von Mentler. [Tirnau.]

Kinder: 1.) Antonie, geb. 7. Mai 1843 zu Tirnau, verm. 10. Jan. 1869 zu Tirnau mit Alexius Boróczy de Csejte, geb. 31. März 1831 zu Verbo, Grundbesitzer. [Szerenes.]

2.) Alexander, geb. 7. Jan. 1845 zu Tirnau, kön. ung. Major im 5. Honvéd-Hußaren-Regt., verm. 24. Nov. 1870 zu Wien mit Cornelie, geb. 1853 zu Albano (Italien), Tochter des k. k.

Regierungsraths Karl Ritter von Blaas und der Agneſe geb. de Anda. [Kaſchau.]

3.) Nicolaus, geb. 15. März 1857 zu Tirnau, kön. ung. Finanz-Secretär, verm. 20. Febr. 1873 zu Preſsburg mit Katharina, geb. 10. Jan. 1857, Tochter des penſ. Majors Goizesti von Madaraſſy und der Katharina, geb. von Fiſcher. [Alba.]

4.) Roſa, geb. 15. Juni 1849 zu Tirnau, verm. 11. Jan. 1870 zu Tirnau mit Julius Bobor von Hajnik, kön. ung. Honvéd-Hauptmann und Marianer des deutſchen Ritter-Ordens, geb. 6. März 1846. [Schloß Német Elemér.]

5.) Barbara, geb. 14. Jan. 1856.

6.) Anna, geb. 5. Juni 1858.

Geſchwiſter:

1. Magdalena, geb. 30. März 1803 zu St. Georgen, verm. 10. Nov. 1823 daſ. mit Emerich von Farkas, Oekonom (†). [Preſsburg.]
2. † Ladislaus (geb. 20. Juni 1806 zu St. Georgen, † 18. März 1866), Bürgermeiſter.
3. † Klara (geb. 10. Mai 1809 zu St. Georgen, † . . . .), verm. daſ. 1829 mit Eduard von Boſé.
4. Sigismund, geb. 3. April 1809 zu St. Georgen, kön. ung. Rath und ehemal. Vice-Geſpan des Preſsburger Comitates, verm. 9. Oct. 1838 zu Preſsburg mit Marie, Tochter des Oberſten von Palaghy. [Preſsburg.]
   Sohn: Julius, geb. 3. Dec. 1817 zu Tirnau, verm. im Sept. 1873 zu Preſsburg mit Maria geb. Fröhlich. [Korneuburg.]
5. Clotilde (geb. 1811 zu Preſsburg), vermählt 1839 mit Peter Schrimpf, Oekonom. [Preſsburg.]
6. Ludowika (geb. 24. Sept. 1813 zu St. Georgen), verm. 3. Juni 1864 zu Preſsburg mit Johann von Gáal, Gutsbeſitzer († 1870). [Preſsburg.]

Eltern:

† Joſef (geb. 17. Decbr. 1748, † 25. Juli 1840 zu St. Georgen), Vice-Geſpan des Preſsburger Comitates, verm. mit . . . . .

---

von Jacobi.

[Lutheriſch. — Preußen. — Preuß. Adelſtand ddo. 18. Oct. 1861. — Hannov. Adelſtand: 17. Mai 1866. — Wappenbeſchreibung und Stammtafel der II. Linie ſ. III. Jahrg. 1878, Seite 315.]

Wappen der I. Linie (von 1861): Purpurnes Schildeshaupt mit Königskrone. Geſpalten: vorne in Blau ein abnehmender gebildeter goldener Halbmond. Hinten in Gold drei (1, 2) goldene Sterne. — Kleinod: blaugekleideter Schäfer mit ſchwarzer Wetterkappe und Hut, in der Rechten einen Schäferſtab mit blauen Bändern haltend. — Decken: blau-golden. — Wahlſpruch: „Semper idem.“

Der kön. preuß. Oberst und Train-Inspecteur, später General-Lieutenant und Inspecteur der 1. Feld-Artillerie-Inspection Posen, Georg Alban Jacobi, wurde am 18. Oct. 1861 als am Tage der Krönung König Wilhelms von Preußen in den erblichen Adelstand erhoben.

Andreas Ludolf Jacobi (geb. 21. Jan. 1746 zu Hannover, † 22. Juli 1825), Hofrath und Landsyndicus zu Celle, verm. I.) im Juni 1778 mit Luise Sophie Charlotte, geb. Schweppe, geb. 1756, † 4. Jan. 1787; II.) 6. Juni 1788 mit Wilhelmine, geb. Thaer, geb. 2. März 1762, † 5. März 1826.

Georg Arnold, geb. zu Tempelfort bei Düsseldorf, großherz. badischer Staatsrath und General-Director des Land- und Wasserbaues, dann kön. preuß. Geh. Regierungsrath zu Düsseldorf, verm. I.) mit Karoline, d. Kaufherrn v. Clermont zu Baels Tochter, II.) mit Marie Luise, Tochter des churpfälz. Hofraths und Medicinal-Directors, dann Leibarztes des Großfürsten Paul von Rußland, Brinkmann.

(Aus 2. Ehe.)

† Georg Alban von Jacobi (geb. 9. April 1805, † im Herbst 1874), kön. preuß. General der Infanterie z. D., wurde 18. Oct. 1861 in den preuß. Adelstand erhoben, verm. 6. Oct. 1852 mit Ernestine Karoline Elisabeth, geb. 8. Mai 1820, Tochter des Rittergutsbesitzers Hermann Ludwig von Bohlen auf Poppelwitz u. Sahenitz (Rügen), und der Wilhelmine Sophie Amalie, geb. von Ferber.

Nachkommen s. unten I. Linie.

I. Linie.

Friedrich Wilh. Ludwig Alban von Jacobi (Sohn d. 1874 † Georg Alban), geb. 16. Oct. 1851, kön. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Regiment zu Fuß. [Potsdam.]

Mutter:

Ernestine Karoline Elisabeth, geb. von Bohlen, geb. 8. Mai 1820, (s. oben); Witwe seit 1874.

II. Linie.

Ludolf Friedrich August v. Jacobi (Sohn des 4. Juli 1875 † Karl Friedrich Iwan), geb. 21. Juni 1817 zu Condé in Frankreich, kön. preuß. Oberst z. D., verm. 10. Mai 1860 mit Ludowike, geb. Wilmanns. [Hildesheim.]

Kinder: 1.) Auguste, geb. 30. Juni 1861.

2.) Karl, geb. 31. Oct. 1862.

Geschwister:

1. Ernst Karl Hartwig, geb. 4. Octbr. 1818 zu Plau, kön. preuß. Geh. Regierungsrath, verm. I.) 31. Oct. 1850 mit Emma, geb. Meyer, geb. 19. Febr. 1824, † 3. Aug. 1856, II.) 28. April 1859 mit Therese, geb. Bergmann. [Hannover.]
   Kinder (aus 1. Ehe): 1.) Maria Doris Fanny, geb. 16. Oct. 1852.
   2.) Karoline Theodore Marianne (genannt Anna), geb. 3. Juli 1854.
   3.) Karl Adolf Friedrich Ludolf, geb. 27. Juli 1853, kön. preuß. Lieutenant im 75. Inft.-Regt.
   (Aus 2. Ehe):
   4.) Lina, geb. 23. Mai 1865.
   5.) Friedrich Eduard Gustav, geb. 21. Oct. 1870.
2. Karoline Wilhelmine Christine Elise, geb. 21. Mai 1821 zu Hannover, verm. 17. April 1843 mit Friedrich Meyer, Staatsrath a. D. und Syndicus der Stadt Rostock.
3. Bernhard Friedrich Ernst, geb. 25. Sept. 1823, k. preuß Oberstlieutenant z. D., verm. I.) 30. Oct. 1853 mit Minna, geb. Hahn (geb. 17. Sept. 1832, † 5. Febr. 1856), II.) 8. März 1860 mit Maria, geb. von Prott, geb. . . . ., † 3. Jan. 1861, III.) 3. April 1864 mit Maria, geb. Warnholz. [Northeim.]
   Kinder (aus 1. Ehe): 1.) Minna Amalie Theodore, Enga, geb. 27. Jan. 1856, verm. 1877 mit Arthur Henke, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 11. Feld-Artillerie-Regt.
   (Aus 3. Ehe):
   2.) Auguste, geb. 1867.
   3.) Klara, geb. 1870.
4. Maria Karoline Klara Auguste, geb. 12. Nov. 1825.
5. Klara Georgine Karoline, geb. 17. April 1829, verm. 24. Mai 1853 mit Eduard Müller, Consul a. D. zu Bremen.
6. Georg Ludwig Wilhelm, geb. 24. Dec. 1830, Eisenbahn-Secretär zu Hannover, verm. im Dec. 1876 mit Ida, geb. Solling.

Ibrányi de Ibrány et Vaja.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Uradel. — Besitz: Ibrány, Jenke, Széko, Kereszt, Ribnyicze, Prékopa, Csertéß, Ár-Megyes, Aga, Józsefháza, Borhid, Etény, Görbéd, Patóháza, Krassó. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. V. Jahrg. 1880, S. 471, unter dem Artikel Vay-Ibrányi von Ibrány und Vaja.]

Nagy Ivan sagt über diese Familie auf p. 214: Nach Lehóczky (Stemmatogr. II. 194) soll der Ahnherr der Familie der türkische Pascha Ibrahim gewesen sein, welcher zur christlichen Religion übergetreten, das Gut Szent György erwarb und den Namen Ibrám, später Ibrány annahm. Seine Gattin soll nach derselben Quelle die Tochter des Simon aus dem uradeligen Geschlechte der Kállay's

gewesen sein, dessen Tochter Katharina sich mit Stefan von Baj vermählte. Die Nachkommen aus dieser Ehe sollen dann den Namen Ibrányi de Baja angenommen haben. Diese Sage bezweifelt Nagy Ivan nachträglich, sowie die Familie von Ibrányi dieselbe selbst als vollkommen erfunden erklärte (vide Jahrg. V, p. 471). Bestimmt ist es — fährt Nagy Ivan fort — dass ein sicherer Sebastian, Sohn des Albert, aus dem Grunde, weil er weder irgend einem Aufrufe zum Kriege, noch zu irgend einer Nationalversammlung zu kommen sich erklärte, wegen Verstocktheit und Treulosigkeit des Besitzthumes Ibrány verlustig erklärt wurde und dass König Ladislaus IV. sodann das benannte Gut Ibrány dem Seyffried, Sohn des Marzell, als Geschenk im Jahre 1280 übermachte und nimmt Nagy Ivan diesen Seyffried (Comes) als Stammvater der Familie Ibrányi an. Er citirt übrigens bei dieser Gelegenheit auch Fejér Cod. Diplom. V. tom. 3. vol. pag. 32 — eine bewährte Quelle.

Das alte Geschlecht der Ibrányi starb jedoch bald im Mannesstamme aus, u. zw. schon im Anfange des XV. Jahrhunderts. Andreas dieses Stammes hinterließ nämlich blos eine Tochter. (Fejér Cod Dipl. tom. X. vol. III. pag. 739.) Diese vermählte sich um 1414 mit Stefan Baj de Baja. Die Nachkommen vereinigten den Namen und das Prädicat beider Geschlechter und adoptirten (Szirmay A. Szathmár várm II. 367 — Vaj László: Német Hivség 369 I.), wie es scheint, bei Aufgeben des alten Ibrányischen Wappens alleinig das der Familie Baj de Baja, von welch' letztgenannter Familie noch jetzt verschiedene Linien im gräflichen, freiherrlichen und adeligen Stande blühen.

Stefan Ibrányi de Ibrány et Baja erhielt als königliche Donation 1517 Theile der Ortschaften Dersfalu, Hodász und Kántor-Jánosi im Szathmárer Comitat.

Noch viel eingehender wird der Stoff hier nach erfolgter Beendigung der Familien-Geschichte behandelt werden.

Von den † Persönlichkeiten dieses alten Geschlechtes erwähnen wir unter Anderen: 1. Georg 1474 „fingender" Domherr des Ofner Capitels. (Szirmay II. K. 367.) — 2. Stefan 1507 Graner Domherr. (Szirmay II. K. 367. Cap.). — 3. Franz 1604 kaiserlicher Officier. (Wolf Bethlen tom. VI. p. 117.) — 4. Michael, Lieutenant der Siebenbürger Heerschaaren des Franz Rákóczy, 1649 Unter-Capitän von Várad. Wurde mit seiner Truppe einmal von Buchheim stark im Felde geschlagen. 5. Adam, des Vorigen Sohn, der 1661 in türkische Gefangenschaft gerieth. (Szalárdy sira!mas Kronika 473 I.) — 6. Nikolaus, Sohn des Ladislaus, welcher an der durch Zápolya nach der Schlacht von Mohács angeordneten Versammlung zu Tokay 1526 theilnahm. (Jászay Pál. u. M. nemz. mapjai etc. etc. 81. Cap.) — 7. Franz II., der berühmte Rechtsgelehrte und Stuhlrichter, welcher von Kaiser Maximilian nach Siebenbürgen geschickt wurde, um den zwischen Stef. Báthory und Gaspar Békes entstandenen Prozeß zu Ende zu führen; 1582 aber durch den Reichstag nach der Zips entsendet war, um die Landesgrenzen zu regulieren. (1582 Kl. törv. cz.)

— 8. Ladislaus III. 1635 gleichfalls vom Reichstag zu einer Landes-Commission delegirt. — 9. Ladislaus IV., Oberst des Fürsten Rákoczy, welcher 1707 in der Schlacht bei Trentschin sein Leben verlor. (Szirmay II. 368 u. 292.) — 10. Nikolaus, Vice-Gespan von Szabolcs und 1780 königl. Rath. — 11. Johann, Oberstuhlrichter von Szabolcs. — 12. Wolf, Vice-Gespan von Szabolcs ꝛc. — 13. Nikolaus III., Obernotar von Szabolcs.

Gergely Ibrányi de Ibrány 18.., Herr des Gutes und der Burg Ibrány im Szabolcser Comitat ꝛc. ꝛc., verm. mit Elisabeth, Tochter des Simon Kállay de Nagy et Kis-Kálló (1825).

Margaretha Ibrányi de Ibrány, verm. um 1414 mit Stefan Baj de Baja et Lusfód 1414, 1417. (Die Kinder vereinigten mit Beibehaltung des Namens Ibrányi die Prädicate beider Familien und nahmen das Wappen der Familie Baj an.)

Andreas Ibrányi de Ibrány, letzter männlicher Nachkomme der Ibrányi de Ibrány, † ohne Nachkommen.

Stefan I. Ibrányi de Ibrány et Baja 1517, Herr des Gutes und der Burg Ibrány ꝛc. ꝛc., erhält als königliche Donation 1517 Theile der Ortschaften Dersfalu, Hodász und Kántor-János im Szathmárer Comitate, verm. mit Margaretha, geb. Márky de Eadem.

Ladislaus I., Herr auf Ibrány ꝛc.

Nikolaus I. 1526, Herr auf Ibrány ꝛc., nimmt nach der Schlacht von Mohács Theil an der Versammlung zu Tokay, welche Zápolya im Jahre 1526 dort abhielt, verm. mit Potentia, geb. Ujlaky de Szamos-Ujlak.

Franz I., Herr auf Ibrány ꝛc. ꝛc., † vor 1587, verm. I.) mit Clara (auch als Anna angeführt), Tochter des Franz II. Chapy de Eszén et Polyanka (1532, † um 1570) und der Clara, geb. de Büdy; II.) mit Christine (1587 Witwe), Tochter des Peter Lóngay de Nagy-Lónya et Báfáros-Naméný (1513, 1555) und der . . . . . .

Johann II., Herr auf Ibrány ꝛc., verm. mit Anna, geb. Rakóczy de Eadem et Felsö-Badász aus dem Geschlecht der berühmten Fürsten von Rákóczy de Eadem et Felsö-Badász.

Nikolaus II. (†).

Sofie 1590, verm. mit Paul Chernel de Chernelháza (1586).

Franz II., Herr auf Ibrány ꝛc., Stuhlrichter, wird im J. 1582 vom deutschen Kaiser Max n. Siebenbürgen delegirt.

Ladislaus III., Herr auf Ibrány ꝛc., 1626, 1653 vom Reichstag delegirt, verm. mit Anna Maria, geb. Dóczy de Nagy-Lucse.

Franz III., Herr auf Ibrány ꝛc.

Ladislaus IV., Herr auf Ibrány, † 1707 in der Schlacht bei Trentschin als Feld-Oberst des Fürsten Rátóczy.

Stefan II., Herr auf Ibrány ꝛc. ꝛc.

Karl, verm. mit Marie, geb. Krajnik de Krajnikfalva.

Anton 1797.

Nikolaus III., Vice-Gespan von Szabolcs 1780, königlicher Rath, Herr auf Ibrány, verm. mit Maria, Tochter des Ladislaus, ersten Freiherrn von Bécsey de Eadem et Hajnácskeö und der Barbara, geb. Sennyey Freiin von Kis-Zsennye (1722).

Johann III., 1807 Ober-Stuhlrichter v. Szabolcs, unvermählt.

Josef, Herr auf Ibrány, verm. mit Franziska, Tochter des Franz V. Kállay de Nagy et Kis-Kálló und der Juliana Becsky de Tasnád-Szántó.

Wolf, Vice-Gespan des Szabolcser Comitats, verm. mit Elisabeth Becsky de Tasnád-Szántó.

Michael, verm. mit Juliana, Tochter des Anton I. Irinyi de Irinyi (1756–77), Ob.-Stuhlrichter u. der Maria, geb. Magos de Nagy-Zsennye.

Nikolaus IV., Ober-Notar des Szabolcser Comitates († 1807), verm. mit Maria, geb. Gräfin Klobusiczky de Eadem et Zettiny.

Eine Tochter (†).

Josef, Herr auf Ibrány ꝛc. ꝛc. († ....), verm. mit Justine, Tochter des Josef Buday de Bölcse und der Anna, geb. Bósán de Szekcseö.

Ludwig (Lajos), Herr auf Ibrány, Jenke ꝛc. ꝛc., verm. mit Barbara († im Jan. 1879 zu Budapest, begraben in Jenke), Tochter des Gabriel Fekete de Iványi u. der Marie, geb. Pribék de Ville.

Sigmund, Herr auf Ibrány und Kotay, verm. mit Marie, geb. von Bezerle (s. unten).

(Fortsetzung s. S. 213.)

Nikolaus Ibrányi de Ibrány et Vaja, Herr auf Ibrány.
Marie Bécsey Freiin von Bécse et Hajnácskeö.

Franz Kállay de Nagy-Kálló.
Julia Becsky de Szántó-Tasnád.

Franz Buday de Bölcse.
Rosina Freiin Perényi de Eadem.

Emerich Bésán de Szekcseö.
Justina Gáal de Gyula.

Stefan Fekete de Ivány.
. . . . . .

. . . . von Lészkay.
. . . . . .

Franz Pribék de Ville.
Barbara Keszy de Kökész.

Franz Buday de Bölcse.
Rosina Freiin Perényi de Eadem.

Josef Ibrányi de Ibrány et Vaja, Herr auf Ibrány ꝛc.

Franziska Kállay de Nagy-Kálló.

Sigmund (?) Buday de Bölcse.

Anna Bésán de Szekcseö.

Sigismund Fekete de Ivány.

. . . . von Lészkay.

Ladislaus Pribék de Ville.

Barbara Buday de Bölcse.

Josef Ibrányi de Ibrány et Vaja, Herr auf Ibrány ꝛc.

Justina Buday de Bölcse.

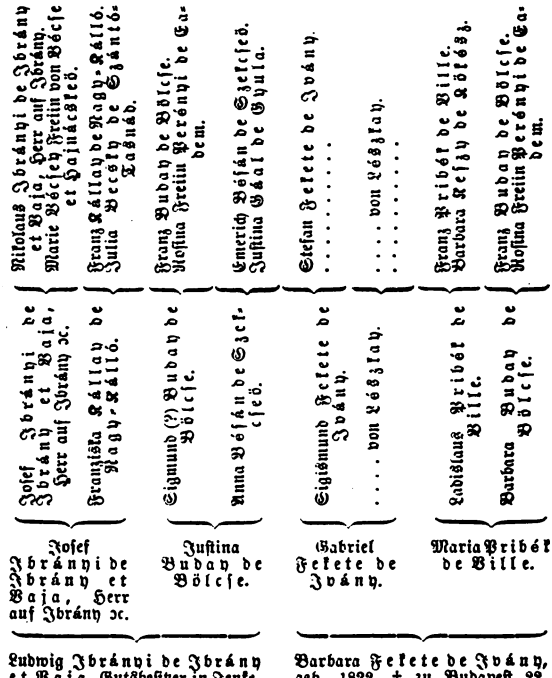
Gabriel Fekete de Ivány.

Maria Pribék de Ville.

Ludwig Ibrányi de Ibrány et Vaja, Gutsbesitzer in Jenke, vormaliger Reichsraths-Abgeordneter des Unghvárer Comitates, geb. 24. Mai 1824.

Barbara Fekete de Ivány, geb. 1822, † zu Budapest 22. Jan. 1879, begraben in Jenke.

Ladislaus Stefan Konrad Ibrányi de Ibrány et Vaja. Gutsbesitzer zu Jenke im Unghvárer Comitat, geb. 5. Mai 1850,



Ludwig Ibrányi de Ibrány et Baja, geb. 24. Mai 1824, Herr auf Ibrány, Jenke, Csertész ꝛc. ꝛc., Curator und Präsident mehrerer humanitären Gesellschaften, vorm. Reichstags-Abgeordneter des Unghvárer Comitats, verm. mit Barbara, geb. Fekete de Nagy-Irány (geb. 1822, † 22. Jan. 1879 zu Budapest). [Jenke, Unghvárer Comitat.]

Kinder: 1. Ladislaus Stefan Konrad, geb. 5. Mai 1850, verm. 1873 mit Elisabeth, Tochter des vormal. Obergespans des Borsoder Comitats Ludwig Freiherrn Baj von Baja, Magnaten des Königreiches Ungarn und der Elisabeth, geb. Reichsgräfin Teleky von Szék.

Deren Kinder: 1.) Elisabeth, geb. 10. März 1876.
2.) Alice, geb. 10. Oct. 1877.
3.) Béla Georg, geb. 1. Mai 1879.

2. Eveline, geb. 186 ..

Bruder:

Sigmund, geb. 182 ., Herr auf Kótay im Szabolcser Comitat, verm. mit Marie, geb. von Bezerle. [Kótay.]

Kinder: 1. Marie.
2. Emma.
3. Sarolta.

---

von Ipolyi-Stummer de Ipolykeszi

(s. Stummer).

Juncker von Ober-Conreut.

[Röm.-katholisch. — Nieder-Oesterreichischer Uradel. — Wappenbesserung von Kaiser Friedrich III. ddo. 30. Juni 1483 (für Franz III.). — Bestätigung des unmittelbaren freien Reichsadels mit Wappenvermehrung von Kaiser Maximilian I. ddo. 6. Aug. 1498 (für Erhart II.). — Adelsbestätigung und Wappenvermehrung von Kaiser Ferdinand I. ddo. 12. Jan. 1562 (für die Brüder Erhart III. und Franz V.). — Bestätigung des alten rittermäßigen Reichsadels unter Wiederherstellung des alten einfachen Wappens von Kaiser Maximilian II. ddo. 10. Febr. 1565 (für dieselben). — Bestätigung des reichsunmittelbaren freien Ritterstandes und des Prädicates „von Ober-Conreut" von Kaiser Max II. ddo. Speier 7. Sept. 1570 (für dieselben). — Reichsfreiherrnstand (im kurbayrischen Reichs-Vicariat) ddo. 10. Juni 1741 (für die Brüder Johann Josef und Georg Adam). — Immatrikulirt in Bayern bei der Freiherrnclasse 31. März 1810 (für die Brüder Johann, Josef und Georg Adam Moritz der erloschenen Linie auf Ruprechtsreut). — Erbländisch böhmischer Freiherrnstand unter Vereinigung des Namens und Wap-

pens der † von Bigatto von Kaiser Franz I. ddo. 16. März 1814 (für Anton Karl Josef der Linie auf Woppenhof). — Immatrikulirt in Bayern bei der Freiherrnclasse 24. Juni 1814 (derselbe). — Vergl. auch das gothaer genealog. Taschenbuch der freiherrlichen Häuser, Jahrg. 1857, Seite 850, Jahrg. 1858, Seite 296 und Jahrg. 1868, Seite 389.]

Stammwappen: In Roth auf grünem Dreiberg ein silbern gekleideter Jungherr (Jüngling), in jeder Hand einen silbernen Streitkolben haltend. — Kleinod: Derselbe Jungherr wachsend, die Streitkolben gekreuzt über seinem Haupte haltend. — Decken: roth-silbern.

Wappenmodification eines Zweiges, der bald erlischt: Zwischen 1386 und 1418: Der Jungherr hält in der Rechten anstatt des Streitkolbens einen Zweig mit drei Blumen.

Wappen nach dem Diplom vom 30. Juni 1483: der Junker wird golden gekrönt und die Streitkolben aus silbernen, ebenfalls in goldene verwandelt. Ebenso das Kleinod mit goldener Krone und goldenen Streitkolben.

Wappen vom 6. Aug. 1498: Quadrirt roth und silbern, 1 und 4 das Wappen von 1483, 2 und 3 roth gekleidete Jungfrau mit Perlenkranz.

Wappen vom 12. Jan. 1562: wie das vorige.

Wappen vom 10. Febr. 1565 und 7. Sept. 1570 wieder das alte einfache Wappen hergestellt, wie vom 30. Juni 1483.

Wappen vom 16. März 1814: Geviert; 1 und 4 Wappen von 1483, 2 und 3 unter goldenem Schildeshaupt, worin ein schwarzer goldgekrönter Adler auf einem Stabe steht, halten zwei aus Wolken an den Seitenrändern hervorgehende Hände ein von einem goldenen Stern überhöhtes silbernes Tuch in Roth (Bigatto). — Zwei Helme. I. der Junker wachsend, wie 1483. Decken: roth-silbern. II. schwarzer Adler, jeden Flügel mit einem goldenen Stern belegt. Decken: schwarz-golden.

Literatur: „Ahnentafeln", Frankfurt a. M., bei Sauerländer, 1846, S. 35. Brusch Caspar: „Des Bichtelbergs Beschreibung," Nürnberg 1542. — Derselbe: „Die Stadt Eger am Wasser Eger mit einer Contrafeibung." Basel 1550. — Derselbe: „Gründliche Beschreibung des Fichtelberges," Wittemberg 1612. — Lazius: „De migrationibus gentium," Wien 1555. — Cruſius: „Schwäbische Chronik," Frankfurt 1595. — Pachelbel: „Rechtliches Bedenken warumben die Stadt und Creys Eger mit ihrem angehörigen Markt Redtwitz aller Evangelischen Bürgerschaft, Unterthanen und Exulanten dem Friedensschluſs gemäß zu restituiren seye." Eger 1649. — Derselbe: „Responsiones auf verschiedene wider Restitution der Stadt Eger in statum anni 1624 vorkommende Einwürfe," Eger 1649. — Schreiber: „Münster zu Straſsburg," Freiburg 1829. — Göres: „Münster zu Straſs-

burg," Regensburg 1842. — „Egerer Anzeiger," 1849, 1850 und 1863 (Geschlechts-Sagen). — Stöhner und Schneegans: „Sagen des Elsass," St. Gallen 1858. — Klemm: „Frauen," Dresden 1859, IV. Seite 227. — Scherr: „Geschichte der deutschen Frauen," Leipzig 1860, Seite 259. — Kneschke: „Adelslexicon, IV. Band, Leipzig 1863. — Naumanns „Archiv," Leipzig 1868. — „Adler," deutsche Bauzeitung, Berlin 1870. — Seeberg: „Juncker von Prag," Leipzig 1871. — Schnaase: „Geschichte der bildenden Künste," IV. Band, 1874. — Woltmann: „Geschichte der deutschen Kunst im Elsass," 1876. — Prökl: „Zwei Egerländer Geschlechter, Sperrvogel und Juncker," in der Mittheilung des deutschen Gesch.-Vereins in Prag 1871. — Derselbe: „Eger u. das Egerland," Falkenau 1877. — Fels: „Egeria," 1875. — Driwok: „Aeltere Geschichte der deutschen Reichsstadt Eger und des Reichsgebietes Egerland," Leipzig 1875. — Prökl: „Das böhmische Weitragebiet," Prag 1875. — Friedjung: „Kaiser Karl IV.", Wien 1876. — Wolf: „Geschichtliche Bilder aus Oesterreich," I. Band, Wien 1878. – Bernau: „Album der Burgen und Schlösser Böhmens," I. Band, 12. Lief., 1879. — Prökl: „Seeberg im Egerlande, seine Geschichte, seine Geschlechter und seine Kirche," Eger 1870. — Gothaer „Taschenbuch der freiherrlichen Häuser," 1857, 1858 und 1868. — Gritzner: „Standeserhebungen und Gnadenacte deutscher Landesfürsten," Görlitz 1880, I. Band, Seite 91, 163, 301, und 391. — Throff: „Bayrisches Wappenbuch," Band III., Seite 24 und 35 — und noch viele andere.

Um die Stellung des Geschlechtes der Juncker in ihrer zweiten Heimat, dem Egerlande richtig zu beleuchten, ist es nothwendig einige Worte über die ganz eigenthümliche staatsrechtliche Stellung der Stadt Eger und des Egerlandes vorauszusenden. Das aus dem Gute der Hohenstauffen hervorgegangene Reichsgebiet im Nordgau wurde sammt der Reichsstadt Eger im Jahre 1322 vom Kaiser Ludwig dem Bayer als stets wiederlösliches Pfand an die Krone Böhmen übergeben, ohne jedoch den böhmischen Landesbehörden zu unterstehen und unter Fortdauer, der von allen böhmischen Königen bestätigten Reichsunmittelbarkeit. Die Regierungsgewalt wurde durch den Egerländischen Landtag ausgeübt, der dem böhmischen selbständig gegenüber und oft entgegen stand. Der Böhmenkönig setzte nur den Burggrafen ein, dem bis zur Vereinigung der böhmischen und deutschen Krone unter Karl IV. ein kais. Provinzialrichter gegenüber stand. Dass die Reichsunmittelbarkeit immer gewahrt blieb zeigt der Umstand, dass das Egerland regelmäßig die deutschen Reichstage beschickte, von denen selbst mehrere innerhalb der Mauern Egers abgehalten und die Stadtprivilegien bei Thronwechseln sowohl vom böhmischen König als vom Kaiser bestätigt wurden. — Diese eigenthümliche Stellung, einerseits zum Reiche, andererseits zur Krone Böhmen, verhinderte den Anschluss des egerländischen landsäßigen Reichs-Adels an die sich im 16. Jahrhundert in Franken bildenden Cantone der reichsfreien Ritterschaft, ebenso aber auch den an die böhmischen Landstände. Dafür führte dieses Verhältniss den unmittelbaren Anschluss

des Landadels an die Geschlechter der Reichsstadt, die den natürlichen Schwerpunkt des ganzen Gebietes bildete, herbei. Die Folge davon war, dass sich dort eine aristokratische Geschlechterherrschaft herausbildete, die das Zunftwesen ganz in den Hintergrund drängte; die alten Landadel-Geschechter besetzten gemeinsam und in vollkommener Gleichheit mit den vornehmen Patrizier-Geschlechtern den Bürgermeisterstuhl, den Senat und das Mannen-Gericht, während die Stadtgeschlechter ebenso Reichslehnen besaßen, sich Vesten und Rittersitze bauten.

Nächst den glanzvollen (schon seit 1437 Grafen) Schlick sind die Juncker das namhafteste und einflußreichste Geschlecht des Egerlandes und haben selbe dessen Geschicke mit den Ayngel, Bayer, Brunner, Brusch, Crahmer, Einsiedel, Frankengrüner, Goswein, Gummerauer, Härtenberg, Heckel, Keßler, Kinsberg, Neyperg, Nothhaft, Pachelbel, Rudisch, Schirndinger, Schmiedl, Schönstetter, Seeberg, Sparneck, Sperrvogel, Trauttenberg, Vetterl, Wernbl, Wirsperg und Zedtwitz vorzugsweise bestimmt. — Trotzdem das Egerland 1721 sich unter ausdrücklicher Wahrung seiner Selbständigkeit der pragmatischen Sanction angeschlossen hatte, wurde es 1725 mittelst k. Decretes der Krone Böhmen incorporirt, womit die Existenz der Reichsstadt ihr Ende erreicht hatte und dieselbe zur Provinzialstadt herabsank. In Folge dessen zog sich der Adel ganz vom städtischen Regiment zurück und wanderte zum Theil selbst außer Landes, so auch die Juncker.

Soweit bis jetzt ermittelt werden konnte, besaßen die Juncker nachstehende Liegenschaften:

1.) In Nieder-Oesterreich: Burg Alt-Weitra (von 1150 bis 1580 genannt) und Höfelein (um 1580).

2.) Im Egerlande: a) Reichslehen: Libeneck und Diemreut, im 14. Jahrhundert und 3. April 1688 bis 1735; Mühlessen, vom 14. Jahrhunderte bis 1415; Oberkunreut (Ober-Conreut), seit dem 14. Jahrh. bis 1735; Unterkunreut, ursprünglich ein Bestandtheil des vorigen Gutes, kam es 27. Mai 1638 an die von Brusch; Veste Seeberg (1458 bis 1485), Klein-Lehenstein, von 1458 bis 1466 gemeinsam mit denen von Zedtwitz; Kötschwitz, in der Mitte des 15. Jahrh.; die 4 Lehenhöfe zu Kropitz (um 45 Schock Groschen erkauft), 1471 bis 28. März 1486; Schirnitz (Sirmnitz), in der Mitte des 15. Jahrh. bis 1464; Alteuteich, 1679 bis 1729.

b) Nothhaft'sche Afterlehen: Nebanitz, vom 14. bis 16. Jahrh.; Trebendorf, im 15. Jahrh.; Ottengrün(-dörfel), im 15. Jahrh. bis 1459.

c) Paulsdorff'sche Afterlehen: Zehende von Konradsgrün, im 14. Jahrh. Scheibenreut, vom Pfingsttag nach St. Veit 1421 bis ca. 1560 Schöba, schon vor 1446 und bis 25. Aug. 1643; 3 Höfe zu Grün, von Erichtag vor Michaeli 1426 bis ....; Gehag, Gasnitz und Tipessenreut, vom 5. März 1446, wovon ersteres jedoch bald an die Schmiedl von Seeberg kam; Pilmersreut 11. Nov. 1571 bis 1734; 3 Teiche zu Markhausen, vom 25. Jan. 1625 bis 1735.

d) Burg Eger'sche Lehen: Pograt, 1471 bis 1503 und 1629 bis 1658; Lintich, im 15. Jahrh. gemeinsam mit denen von Rudisch; Altwasser, im 15. Jahrh.

e) Gemeinschaftlich Burg-Eger'sches, Kloster-, Waldsaßner- und Nothhaft'sches Lehen: Ottengrün, vom 23. Jan. 1696 bis 5. Jan. 1702.

f) Stadt Eger'sches Lehen: 1 Hof zu Zettendorf, kurze Zeit bis 29. April 1646; Uhlendorf, bis 1735; ferner in der Stadt Eger: das alte Juncker'sche Geschlechtshaus „am scharfen Eck" (Ring Nr. 475), schon vor 1396 bis 1596; das jetzige Stadthaus (Wallensteins Todeshaus), von 1619 bis 1735; das „Schillerhaus," von 1579 bis 1634 und 1831 bis 1845; das Haus Nr. 402 in der Judengasse, von 1606 — 1718 und noch mehrere andere.

3.) In Böhmen: Schöd, 1569 u. Miltigau, 1569 (beide im Elbogner Kreise); Schweysing, Oschelin, Roggendorf und Schittüber, von 1812 bis heute (sämmtlich im Pilsner Kreise).

4.) In der Pfalz: Ruprechtsreut (bei Weiden), von 1725, Weißenbach (bei Amberg) und Woppenhof (bei Neumarkt) von 1728, sowie Spindelhof und Holzheim bis heute.

5.) In Nürnberg: Das Haus zum „rothen Rössel" gehörte um 1531 ihnen.

6.) In Ermeland: Bredinken, von 1631 bis ca. 1716, Strijow und Jauerbohm im 18. Jahrh.

7.) Bei Augsburg: Die Vogtei zu Göppingen bis 1336

Verschwägert hat sich dieses Geschlecht mit denen: von Aychler (†), v. Aynal (†), von Bigatto († 1812), Brunner von Wildenau (†), Caßner von Schnaden (†), Crahmer von Pograt (im Egerland, † 1629), von Dölnitz († 1561), von Eylenburg († meißnisch-böhmische Linie), Freiherrn von Frank, Fridl (Nürnberger Patricier), von Gonski, Freiherrn von Gravenreuth zu Guttenthau (zweimal), von Grochowski, von der Grün (†), von Gummerau († 1561), Freiherrn Haller von Hallerstein, von Härtenberg († 1760), Freiherrn von Herman, Holzschuher von Harrlach, Freiherrn von Hirschberg, Grafen von Hundt, von Junklewicz, Kammerer von Mainz, Grafen von Kreith (zweimal), Freih von Kuhla, Freih. Lochner von Hüttenbach, Ludwig von Liebeneck, von Moser (†) von Neumayer, Grafen von Oberndorf, von Olszewski (zweimal), Pachelbel von Gehag (zweimal), von Paulsdorff († 1586), Grafen Pestalozza, Freih. von Podewils, von Reindl, von Rieben, Rorer (Nürnberger?), von Rubiger (1629 emigr. u. dann †), Rudisch von Pograt († 1536), von Rüdel († zweimal), von Ruprecht († 1804), von Sandauer († vor 1370), Freih. von Sazenhofen (viermal), von Schad zu Nebl und Holzkirchen, Freih. Schirndinger von Schirnding (zweimal), Freih. von Schleinitz, Grafen von Schlick zu Passauer und Weißkirchen, Grafen Schlippenbach, Schmiedl von Seeberg (viermal, 1862 als Freih. im Mannsstamme †), Schönstetter von Schönstädt (nun Freih.), von Sieman († nach 1561), von Stein-

beck (†), von Stockamer (†), Strobelberger (†), Freih. von Berger (zweimal), Wernbl von Lehenstein, Ritter von Wilhelm, von Zaremba, von Zedtwitz (dreimal, jetzt Grafen).

Die Juncker, eigentlich Junckher oder Junckherrn von Weitra, später von Seeberg und endlich von Ober-Conreut, sind ein uraltes rittermäßiges freies Edelgeschlecht, das seit mehr als 700 Jahren (1150) urkundlich nachgewiesen ist. Die Familie stammt aus dem Herzogthum Oesterreich unter der Enns (Viertel Ober-Mannhardsberg), wo sie als Edle Herren (Junkherrn, domicelli) von Weitra auf Burg Alt-Weitra, noch unter herz. böhm. Herrschaft, als aus dem deutschen Süden der Donaugegend in diese ehemalig böhm. Besitzung vorgedrungen, um 1150 zuerst mit Conrad von Weitra kundbar werden; also noch vor dem erst 1185 erfolgten Lehensübergange des Weitragebietes an die österreichischen dynastischen Kuenringe, welch letztere dann in der Nähe die spätere (jetzt landgräfl. Fürstenberg'sche) Burg u. Stadt Neu-Weitra anlegten und zu ihrer glanzvollen Residenz erhoben. Unter dem sich als Personennamen fixirenden Ortsnamen „v. Weitra" erscheinen von diesen (nicht zu den Kuenringern gehörigen) Alt-Weitraer Edlen: Theoderich 1243, Heinrich I. und dessen Hausfrau Kunigunde 1285, Heinrich II. miles 1325, später noch Johann, † 1426 als Domherr zu Regensburg, Conrad II. 1466, Führer einer böhm. Kriegsbrüder-Rotte, Hans 1580 auf Hoefelein bei Weitrafeld in Nieder-Oesterreich. Unter der Standesbezeichnung mit Umwandlung derselben zum Familiennamen treten die „Junckherrn" oder domicelli von Weitra, nachdem König Ottokar II. von Böhmen mit österreichischem Kriegsgefolge 1265 das Egerland occupirt hatte, auch in diesem auf; während sich andere unter diesem Namen auch noch später zu Weitra finden; so 1409 Caspar der Junckher, domicellus und 1499 Sigmund Junckher, beide herzogliche capitanei daselbst. Als letzter der weitraer Linie erscheint noch 1506 Michael Junckherr, Pfarrer zu Weitra. Zu Eger in dem ehemals Stauffischen, zum Reichsgebiet gewordenen Egerlande wird zuerst 1270 Cordula Junckher als Nonne bei St. Clara genannt. In der Zeit des wiederholten Besitzwechsels des Reichsgebietes zwischen Deutschland und Böhmen, erscheinen die Junckher wiederholt im kön. Burggrafenthum. Zuerst Theoderich Junckher, domicellus burggravius (Gattin N. Eylenburg) 1272 und 1295, der 1295 die verfallene Reichsburg wieder herstellte, wo aus dieser Zeit sein Wappen an einer Fensterfäule des Burgsaales und im Oberstock der Doppelkapelle St. Erhart noch zu sehen ist. (Sein Andenken hat sich in zahlreichen Spuckgeschichten vom weißen Ritter mit dem weißen Hunde bis heute noch im Volk erhalten.) Sodann erscheint Sigmund I. Junckher domicellus (wahrscheinlich Sohn des vorigen), als Vice-Burggraf 1327 und 1336 († 1338). Beide führten auch als advocati die Vogtei über das Dominicanerkloster zu Eger, in dessen Chor Sigmund das Erbbegräbnis für seinen Vater Theoderich und dessen männliche Descedenz stiftete. Hochinteressant ist das daselbst befindliche Ahnentafelbild mit zwei knieenden Rittern über denen die Inschriften: „Theoderic Juncher

advocatus burgravius in Egra 1295" (über dem Aelteren) und „Sigismund Juncher advoc. & vicecapitaneus castri in Egra 1327" (über dem Jüngeren); beide unter dem Alliance-Wappen der meißnisch-böhmischen Eylenburg und Juncher, von denen das erstere als das vornehmere rechts gestellt erscheint. Gleichzeitig erscheint Ulrich der Juncher mit seiner Hausfrau Adelheid, zu Augsburg als Besitzer von Gütern und Inhaber der Vogtei zu Göppingen, die er als kinderlos und schon bejahrt 1336 dem Spital zu Augsburg schenkt. Niclas I. Deutsch-Ordens-Ritter zu Eger und nach seiner Rückkehr aus dem heil. Lande Einsiedler auf dem hohen Grünberge bei Ober-Conreut, woselbst sein sagenumwobenes, unter dem Namen Mönchs-stein bekanntes Grabmal mit der Inschrift: „Hie starb Niclas Juncher, dem Gott gnad MCCCXXXIII." (Dieses interessante Denk-mal, sowie das erwähnte Ahnentafelbild sind in Pröckl's „Eger u. d. Egerland" abgebildet). Nachdem 1336 Kaiser Karl IV. die Burggraf-schaften Böhmens, um sie nicht erblich werden zu lassen, einzuziehen suchte und auch zwei Jahre vor Sigmund Junckhers Tode im Egerer Burggrafenthum einen jährlichen Wechsel durchgeführt hatte, traten die Junckher, die sich inzwischen auf Burg Libeneck ansäßig gemacht hatten, ganz zu den egerländischen und Stadt Egerischen Edelgeschlech-tern. Um diese Zeit errichteten sie auch in der Stadtpfarrkirche zu St. Niclas, vor dem schon 1353 unter Sigismunds Sohn Hermann Junckher auf Libeneck († 1373, Gattin Katharina), restaurirten und mit neuen Stiftungen versehenen Familien-Altare zu den heil. 3 Königen die neue Familiengruft. Hermanns Sohn, unbekannten Taufnamens, erwarb durch seine Heirath mit seines Vaters Schwester-tochter Katharina Rübel für seinen Sohn Niclas II. Conradsgrün. Dieser (Gattin Elisabeth, Tochter d. Ritters Conrad Sandauer) dessen Schwester mit Albrecht Syman auf Burg Wogau vermählt war, erscheint 1370 als edler Schöffe und als erster Bürgermeister der Reichsstadt aus diesem Geschlechte (1370, 1381) und † 1386 bei Mühl-bach, vom Pferde geschleift. Sein Todtenschild hängt beim 3 Königs-Altare zu St. Niclas. Dessen Zeitgenossen und wahrscheinlich Brüder waren: Adam I., 2. Bürgermeister aus dem Geschlechte 1384, Franz I. Pfarrer zu Eger 1374, später Deutsch-Ordens-Ritter und Comthur zu Eger 1382, 1402. Niclas II., Sohn Niclas' III. erscheint 1387 als Bürgermeister (3.); er besaß Mühlessen und das alte Thurm-haus „zum scharfen Eck" in Eger, wo an der Außenseite sein Wappen mit der Jahreszahl 1396 angebracht ist. Er gieng als Gesandter des Egerlandes 1394 zu Markgraf Jobst von Mähren und 1397 zu Kaiser Wenzel, den er nach Nürnberg, Würzburg und Frankfurt begleitete. Er † 1415. Sigmund II. (des vorigen Bruder ?) auf Burg Schöba, 1407 Bürgermeister (4.), war ein kriegerischer Herr, der die Befesti-gungen Egers verstärkte, zahlreiche Stadtsöldner unter dem Haupt-mann Friedrich von Redwitz hielt, mehrere Fehden führte und 1435 †. Dieser Zeit gehören auch die Brüder Johann und Wenzel Junckher an, die aus der Bauhütte des berühmten Dombaumeisters Arler zu Prag nach Strassburg berufen wurden, wo sie als spätere Nachfolger

Erwins von Steinbach den bewunderten Münsterthurm über der Plattform des Frontbaues mit den vier Schneckenstiegen bis zur Pyramidalspitze entwarfen und zwischen 1400 und 1414 auch theilweise ausführten, während ein dritter Bruder, dieser in der Kunstgeschichte als „Junckher von Prag" bekannten Künstler kirchliche Standbilder schuf, von denen noch zahlreiche Entwürfe und Zeichnungen in den Bibliotheken zu Erlangen und Bernburg vorhanden sind. Die beiden Erbauer des Thurmes sind an diesem selbst durch noch erhaltene Standbilder verewigt; auf alle drei wurde 1565 zu Strassburg eine Denkmünze geschlagen. Zu erwähnen wäre noch der Wappenstreit, der zwischen den Dombaumeistern Junckher u. den Grafen von Rappoltstein ausbrach und der die Veranlassung gab, dass Kaiser Sigismund 1414 zu Handen der ersteren und unter ausdrücklicher Berufung auf ihre eigene altadelige Herkunft der ganzen Künstlerschaft das alte Rappoltstein'sche Wappen (drei kleine silberne Schilde in Roth) als amtliches Künstlerwappen verlieh.*) In jener Periode erscheinen zu Eger 5 Brüder und wahrscheinlich Söhne des oben genannten Adam I. und zwar: Erhart I. 1401 Stadtschreiber, 1413 und 1429 Burgherr der von der Reichsstadt pfandweise erworbenen Kaiserburg und † 1459; Niclas IV., 1418 Bürgermeister (5.), † 1422; Hans I., 1422 und 1432 auf Grün, hatte als Lehensherr einen Edelknecht Friedrich, welcher 1427 Hauptmann gegen die Hussiten war und dessen Correspondenz mit dem Führer des Reichsheeres das Egerer Stadtarchiv bewahrt; Sigmund III., auf Schöba 1414 (Gattin Elisabeth Dölnitzer auf Dölnitz), † 1435. Mit dem 5. Bruder Rüdiger I. beginnt die sichere ununterbrochene Stammreihe des jetzt noch blühenden Geschlechtes.

Als spätere Mitglieder des Geschlechtes, deren Abstammung nicht festgestellt werden konnte, erscheinen: Sigmund IV. auf Schöba 1439 (Sohn Sigmund III. ?); Thomas I. auf Ottengrün und Sirmnitz (Gattin Barbara von Zedtwitz) 1446, † 1463; Georg, 1464 Stadtschreiber; Ischig (Johanna), verm. mit Heinrich Caßner von Schnaden, die 1436 † und deren Grabmal sich in der Hauptkirche zu Amberg findet; Heinz, Ritter, 1440 auf Trebendorf, hatte auch Besitz bei Cronach, baute 1495 die Kirche zu Trebendorf, in welcher sein Leichnam vollkommen in Harnisch 1782 aufgefunden wurde (Metternich'sches Museum zu Königswarth). Clas Junckher wurde 1470 nebst Georg dem Elbel wegen „Plackerei" (Stegreif) vom Rath zu Eger inhaftirt und erst gegen Urfehde-Leistung freigegeben.

Rüdiger I. auf Scheibenreut und Conreut 1381, Bürgermeister (6.) der Reichsstadt 1423, Abgesandter des Egerlandes in dem Conflicte mit Burggraf Johann III. von Nürnberg, von dem er zum Gottes-Urtheil mittelst Kolbengerichtes verurtheilt und später geächtet wird, was aber durch Eintreten des Kaisers und Papstes Johann XXIII.

*) Die Grafen von Rappoltstein führten von da ab drei r o t h e Schildchen in Silber als Wappen.

1416 beigelegt wird. 1420 brannte das Dominikanerkloster mit der alten Familiengruft ab, worauf er dasselbe reichlich mit Stiftungen bedachte. Er baute 1430 mit seiner Gattin die Kirche zu St. Jodoc in Eger und † 1431; verm. mit Elisabeth Aungel.

Niclas V. 1431. Bürgermeister (7.) 1448.

Caspar II. auf Scheibenreut, Conreut, Grün, Gaßnitz und Tipessenreut, Bürgermeister (8.) 1442, Huldigungs-Gesandter bei König Ladislaus 1453, den er in Iglau an der Spitze von 26 Berittenen einholte. Unter ihm wurden die Raubburgen Engelhaus und Tanner von den Egerern gebrochen. Er machte viele Stiftungen und † 1467, verm. mit N. von Zedtwitz, Schwester des Hans und Heinz von Zedtwitz auf Libenstein.

Caspar III. 1452 auf Scheibenreut, Lietich und Altwasser, übernahm von den Grafen Schlick das Reichslehen Veste Seeberg, ward kais. Kämmerer und „Sacrae Caesareae Majestatis cameralis perpetuus et Commensalis nobilis." Er schrieb sich zuerst „Juncher v. Seeberg" u. war 1458 bei der Krönung Georg Podiebrads Krönungs-Gesandter; 1459 am Fürstentage zu Eger wohnte der König 4 Wochen in seinem Hause zum „scharfen Eck." Er wurde zum Schiedsrichter in der Fehde des Grafen Burian von Guttenstein gegen den Markgrafen von Bayreuth und den Bischof von Bamberg erwählt; gab 1462 die Unterthanen der Herrschaft Seeberg frei und verlieh ihnen Eigenthum und Erbrecht und erhielt 1463 auch die hohe Gerichtsbarkeit auf seinen Gütern. Bürgermeister (9.) seit 1467, stiftete 1470 die Kirche zu Seeberg und fehdet von dort aus 1473 bis 1474 gegen Johann Kolowrat auf Machau im Elbogner Kreise, † 1474; verm. mit Anna, Gräfin Schlick von Passaun und Weißkirchen (Tochter des Grafen Niclas III., Burggrafen zu Eger); sie wird 1478 in Seeberg von Burian Graf v. Guttenstein vergebens belagert, der auf Befehl des Königs abzieht. † 1485 und liegt mit ihrem Gatten in der Kirche zu Seeberg begraben.

Franz IV. auf Pilmersreut, verlor Seeberg an den Guttensteiner, der auch vom Könige die Belehnung erhielt und nahm mit dem ganzen Geschlechte den Beinamen „von Ober-Conreut" an. Er starb 1571 kinderlos; verm. mit Anna, geb. Schirndinger von Schirnding auf Albenreut.

Franz III. 1446 auf Schöba, Libeneck, Gebag, Pograt, Nebanitz und (nach 1474) Scheibenreut, 1471 Bürgermeister (10.) während des Interdikts, Abgesandter zu Kaiser Friedrich III. (1471 und 1476) und zum Reichstage zu Regensburg 1471. Erhielt eine Wappenbesserung 30. Juni 1483 und † 1484; verm. mit N. Rubiger.

Katharina, erwirbt 1495 Albenreut und das aus der Familie gegangene Ober-Conreut, das sie 1497 ihren Brüdern abtritt; verm. mit Erhart Schirndinger v. Schirndding auf Albenreut. Sie erwarb sich durch ihre klassische Bildung einen hohen Ruf bei ihren Zeitgenossen. † 1552.

Sigmund VI. auf Scheibenreut und Schöba, herzogl. Capitaneus zu Weitra. Erhielt mit seinen drei Brüdern vom Kardinal-Legaten Raymund Péyraudi 15. März 1489 als kais. „familliares et commensales nobiles" die Bewilligung tragbarer Hausaltäre bei Interdicten.

Johann IV. auf Ober- u. Unter-Conreut, † 1521, war mit seinen Brüdern Erhart und Caspar als Räthe am kaiserl. Hofe zu Wien, verm. mit Katharina, geb. v. Aychler.

Erhart II. auf Schöba, Ober- und Unter-Conreut, verm. mit Katherina, geb. von Haller. Adelsbestätigung und Wappenvermehr. 6. Aug. 1498; † 1520, kinderlos.

Caspar IV.

Erhart III. auf Ober-Conreut, 1564 kön. böhm. Hauptmann zu Königsberg, baute als Senator den Rathsthurm zu Eger († 1578), verm. mit Katherina, geb. Brunner von Wildenau. (Deren Descendenz ist erloschen.)

Franz V. auf Ober- und Unter-Conreut, Miltigau und Schöd, kais. Kämmerer bei Erzherzog Ferdinand von Tirol (Gemahl der Philippine Welser); lebte 1561—1571 in Nürnberg, Bürgermeister (II.) zu Eger, verhandelt mit Kaiser Rudolf II. wegen der Religionsfreiheit 1583 und 1587; Adels- und Wappenbestätigungen, resp. Vermehrungen 12. Jan. 1562, 10. Febr. 1565, 7. Sept. 1560 (letztere 3 auch für seinen Bruder Erhart). Verpflichtet sich 1563 gegen den Rath mittelst Reverses sein Schloss Ober-Conreut nicht höher als 2 Stockwerke hoch zu bauen und von demselben aus nichts gegen die Stadt zu unternehmen; † 1. März 1599 als Protestant, verm. I.) mit Marg. geb. Friedel (aus dem nürnberger Geschlechte, ihr Grabmahl am Johannesfriedhof das.), † 1563, II.) 1567 mit Barbara, Tochter des 1616 † Erasmus Crahmer v. Pograt, Bürgermeisters von Eger.

Christoph, besaß 1581 das Haus zum „rothen Rofs" in Nürnberg, verm. I.) mit Barbara, geb. Rorer, II.) mit . . . . ., geb. von Stockamer.

Apollonia, seit 1563 Aebtissin zu St. Clara in Eger. († 1579.)

Paul I. auf Krainhof bei Königsberg, trat, als Wallenstein 1625 zu Eger sein Heer sammelte, unter dessen Fahnen, focht geg. die Türken und kehrte als Oberstlieutenant nach Eger zurück, erbte nach Aussterben der Crahmer Pograt, wurde wieder katholisch und 1629 anstatt seines abgesetzten Bruders Adam, mit Adam Schmiedl v. Seeberg von Kaiser Ferdinand II. zum Bürgermeister (13.) eingesetzt. Unter seiner Regierung wurde Wallenstein am 25. Febr. 1632 in dem seiner Nichte Magdalena v. Pachelbel (Tochter s. Schwester Ursula) gehörigen Hause ermordet. Resignirt 1636 und † 1659.

Adam III (s. I. Linie in der Pfalz).

Johann V. (s. II. Linie in Schlesien).

Ursula, verm. mit Wolf II. Pachelbel v. Gehag, Bürgermeister von Eger.

Magdalena, verm. mit Adam Schmiedl v. Seeberg, Bürgermeister von Eger.

Georg Adam I. auf Lapitzfeld († 1658), verm. mit Anna Schmiedl v. Seeberg.

Georg Ulrich, infulirter Abt und Prälat des Cistercienserstiftes Königsaal bei Prag, kais. Geh. Rath und General-Visitator seines Ordens († 1684).

Franz VII., kais. Oberst unter Montecuccoli, focht in den Niederlanden und namentlich in Ungarn weshalb er sich „Junckher de Hungaria" zu schreiben pflegte. († 1679.)

Ferdinand, Domherr zu Prag, † 1695 als der letzte dieser Linie.

I. Linie in der Pfalz.

(Katholisch. — Bayern und Oesterreich (Böhmen).

Adam III., auf Ober-Conreut u. Pilmersreut, Huldigungsdeputirter bei Kaiser Mathias 1614, Bürgermeister (12.) 1614, Huldigungsdeputirter beim „Winterkönig" 1620, wurde 1629 wegen protestantischer Gesinnung mit seinem Schwager Wolf II. Pachelbel von Gehag abgesetzt und verbannt und Ein Fünftel seines Vermögens confiscirt. Er † 1637 zu Hohenberg, worauf seine Familie zum katholischen Glauben und in's Egerland zurückkehrte. Verm. mit Anna, geb. Schönstetter von Schönstädt.

Johann Georg, auf Ober-Conreut († 1689), verm. mit Barbara, geb. von der Grün.

Georg Adam II., auf Ober-Conreut, Miltingen und Schoed, kaiserl. geh. Referendar im Ministerium zu Wien 1650 bis 1656 und seit 1661 der 14. Bürgermeister der Reichsstadt Eger aus dem Geschlechte († 1675), verm. mit Margarethe, geb. von Reindl.

Katherina, verm. 1686 mit N. Schmiedl von Seeberg, auf Scheibenreut.

Sophia, verm. 1686 mit N. Schmiedl von Seeberg, auf Nebanitz.

Johann Adam, auf Ober-Conreut, Libeneck-Diement u. Pilmersreut, seit 1701 der letzte (15.) Bürgermeister aus dem Geschlechte. Er vollzog 23. Juli 1721 mit Maximilian Werndl von Lehenstein den Anschluss an die pragmatische Sanction, restaurirte 1722 die alte Juncker'sche Kirche zu Seeberg und baute auf dem Grünberge, wo sein Sohn Lubert 1724 erschossen wurde, eine Kapelle und Eremitage. Er begann den Bau des neuen Rathhauses. Unter ihm endete Egers Selbständigkeit 1725, worauf er Ruprechtsreut bei Weiden (1725), Weißenbach bei Amberg u. Woppenhof bei Neumarkt (1728), kauft. † 1732 und liegt als der Letzte in der Familiengruft vor dem Dreikönigs-Altare zu St. Niclas. Verm. mit Anna Margaretha Franziska, Tochter des Peter Anton Johann von Bigatto auf Reichersdorf und der Maria Katharina geb. Müller von Adelsperg.

Georg Ignaz, auf Ottengrün, verm. mit Blandine, geb. von Steinbeck († 1707 kinderlos).

Anna Margaretha († 1729), verm. I.) mit dem 1699 meuchlings erschossenen Adam Erdmann von Hörtenberg, auf Altenteich; II.) mit Moritz Heinrich von Hansen, kurpfälz. Major († 1739 zu Pilmersreut).

Magdalena, verm. 1677 mit Ignaz Maximilian Werndl von Lehenstein. (Stamm-Mutter dieses Geschlechtes.)

Johann Josef Reichsfreih. Juncker von Ober-Con-

Georg Adam Reichsfreiherr Juncker von Ober-Conreut, auf Lie-

Maria Anna, verm. 1730 mit Franz Julius von Moser, auf Haslau († 22. Oct. 1726). (Stamm-Mutter dieses Geschlechtes.)

Maria Magdalena, verm. I.) 1724 mit N. Freiherrn von Gravenreuth, auf Calmersreut; II.) mit Eugen von Bedtwitz, auf Liebenstein.

Rosine, verm. mit N. Freiherrn v. Sazenhofen, auf Rothenstadt. (Stamm-Mutter dieses Geschlechtes.)

Margaretha, verm. mit Johann Adam Ernst Freiherrn von Gravenreuth, kurpfälz. General und Gouverneur von Bayreuth.

reut, auf Ruprechtsreut, kurpfälzischer Kämmerer u. Ober-Forstmeister; erhielt mit seinem Bruder Georg Adam 10. Juni 1741 den Reichsfreiherrnstand; verm. mit Maria Magdalena, geb. Freiin von Sazenhofen.

beneck, Pilmersreut u. Woppenhof, fürstl. Sulzbach. Geh. Rath, Kämmerer und Oberforstmeister zu Floß, geb. 25. Febr. 1704, verkaufte 1735 sämmtliche Güter im Ejerlande; verm. mit Katharina Theresia Florentine, Tochter des Johann Anton Freiherrn von Sazenhofen, auf Treffelstein und Wildenau u. der Katharina Eleonore, geb. Hora von Oczelowitz.

Georg Adam Moritz I., auf Ruprechtsreut, kur-trier'scher und pfalz-bayrischer Kämmerer, sowie kurpfälzischer Ober-Forstmeister (31. März 1810 in Bayern bei der Freiherrn-Classe immatrikulirt), († 1818); verm. I.) mit Maria, geb. Freiin Haller von Hallerstein; II.) mit Sophie, geb. Freiin von Kuhla; III.) mit Marie, geb. Freiin Lochner von Hüttenbach.

Johann Adam Franz, Abt und Prälat des Norbertiner-Klosters Speinshart.

Karl Anton Josef Reichsfreiherr v. Juncker-Bigatto zu Ober-Conreut, auf Woppenhof, Schweysing, Ochselin, Rokendorf und Schittlüber, kön. bayrischer Kämmerer, General-Lieutenant und Inhaber d. 10. Infanterie-Regim., Großkreuz des adeligen St. Michael-Ordens; erhielt zufolge Testamentes seines Groß-Oheims Josef Ritter von Bigatto ddo. 16. März 1812 dessen Güter in Böhmen und mittelst Diplom ddo. 16. März 1814 dessen Namen und Wappen dem seinigen unter Wegfall des Namens „Ober-Conreut" beigefügt (in Bayern bei der Freiherrn-Classe immatrikulirt 24. Juni 1814), (geb. 17. Aug. 1740, † 5. Jan. 1821), verm. 25. Nov.

Nachkommen siehe unter A. Zweig auf Ruprechtsreut.

1793 mit Philippine Maria Josefa Anna, Tochter des Franz Anton Bonaventura Reichs-Grafen von Kreith, auf Gutteneck, und der Maria Adelheid, geb. Reichs-Gräfin von Preysing zu Alten-Preysing.

Nachkommen siehe unter B. Zweig auf Woppenhof.

A. Zweig auf Ruprechtsreut. (Reichsfreiherrn von Juncker Ober-Conreut.)
(Im Mannesstamme erloschen.)

† Georg Adam Moritz II. Reichsfreiherr Juncker von Ober-Conreut, Herr auf Ruprechtsreut in Bayern, kön. bayer. Bezirksgerichts-Director a. D. (geb. 3. Mai 1796, † 26 Dec. 1875 zu München), verm. 19. Nov. 1821 mit Amalie, geb. 8. Jan. 1796, † 4. März 1861, Tochter des Franz Sigismund Freiherrn von Sazenhofen auf Junberg und Rottenstadt und der Elisabeth geb. von Arnold.

Töchter: 1. Elise, geb. 3. Sept. 1822, verm. 18. Oct. 1841 mit Josef von Schab zu Nebl und Holzkirchen, kön. bayer. Ober-Bergrath und Ober-Bergmeister zu Amberg, † 6. April 1872.

2. Amalie, geb. 10. Sept. 1827, verm. 4. Jan. 1849 mit Johann Nepomuk von Neumayer, kön. bayer. Generalmajor a. D., † 1. März 1878.

Eltern:

† Christoph Ludwig Reichsfreiherr Juncker von Ober-Conreut (Sohn des † Georg Adam Moritz I.), kön. bayer. Kämmerer und Ober-Forstmeister († 1836), verm. mit Maria Antonia, geb. Gräfin Pestalozza († 1850).

B. Zweig auf Woppenhof. (Freiherrn von Juncker-Bigatto.)

Karl Anton Freiherr von Juncker-Bigatto auf Schweysing und Oschelin bei Pilsen in Böhmen, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D., geb. 17. Febr. 1819, verm. 16. Dec. 1851 mit Maria Anna, geb. 21. Aug. 1830, Tochter des † Christoph Freiherrn von Berger auf Moosdorf, Devotionsritter des souver. Malteser-Ordens und der Theresien-Ordensdame Karoline geb. von Stetten. [Schloss Schweysing.]

Kinder: 1. Amalia Karolina, geb. 29. Oct. 1852.

2. Johanna, geb. 25. Juli 1854.

3. Ottokar Clemens Wenzel Leo, geb. 11. April 1864.

Geschwister:

1. Philippine Amalie, geb. 12. Juli 1822, verm. I.) 21. Mai 1842 mit Wilhelm Freiherrn von Franck, auf Hohenkenneth, Zandt und Willhofen bei Amberg († 20. Febr. 1846); II.) 8. Febr. 1848 mit Constantin Freiherrn von Podewils (evangelisch), kön. bayer. Kämmerer und Oberstlieutenant a. D. [Landshut.]

2. Adelheid Maria Josefa, geb. 18. Aug. 1823, Ehrenstiftsdame des kön. bayer. St. Annen-Ordens, verm. I.) 21. Mai 1848 mit

Oswald Ritter v. Wilhelm, auf Wildstein, kön. bayer. Kammerjunker († 10. Juli 1858); II.) 6. Juni 1860 mit Hugo Freiherrn von Herman (evangelisch), kön. bayer. Kämmerer und Regierungs-Präsidenten zu Anspach.

3. † Antonie (geb. 21. Sept. 1827, † 13. März 1870), verm. 31. Aug. 1856 mit Theodor Grafen Hundt, kön. bayer. Regierungs-Director zu Regensburg, geb. 25. Dec. 1810.
4. Theodor, geb. 10. April 1831 auf Schittüber, k. k. Lieutenant a. D., verm. 19. Oct. 1880 mit Therese Reichsgräfin von Oberndorf, geb. 11. August 1842. [München.]

Eltern:

† Clemens Wenzel Casimir Reichsfreiherr von Juncker-Bigatto zu Ober-Conreut (Sohn des 1821 † Karl Anton Josef), auf Schweyfing, Oschelin, Roggendorf und Schittüber in Böhmen, kön. bayer. Kämmerer (geb. 2. Dec. 1794, † 9. Juli 1876), verm. I.) 25. März 1818 mit Amalie Josefa, geb. Freiin von Berger (geb. 20. Jan. 1798, † 21. Febr. 1834); II.) 28. April 1836 mit Theresia, geb. Allebrand (evangelisch), geb. 18. Juni 1819. [Regensburg.]

Vatersgeschwister:

1. † Adelheid, geb. 1. Juli 1797, † 6. Jan. 1856, Ehrenstiftsdame des kön. bayr. St. Annen-Ordens, verm. 1831 mit Maximilian Josef Reichsgrafen von Kreith, kön. bayer. Kämmerer, Kreis- und Stadtgerichts-Director zu Straubing, geb. 1803, † 16. März 1848.
2. Sigmund Josef, auf Holzheim, Woppenhof und Spindelhof in der Oberpfalz, Rechtsritter des souver. Johanniter-Malteser-Ordens, kön. bayer. Kämmerer, Major à la suite und Landwehr-Oberst ält. Ord. (eine 16feldige Ahnentafel, s. oben bei der Literatur), geb. 25. Febr. 1799, verm. I.) 1821 mit Amalie, geb. von Rieben (evangelisch), auf Brunn in Mecklenburg-Schwerin († 20. Dec. 1844); II.) 22. Mai 1852 mit Karoline, geb. Bürgl. [Schloss Spindelhof bei Regenstauf.]

   Kinder (aus erster Ehe): 1.) Clemens Wenzel, geb. 2. Juni 1822, verm. 29. October 1874 mit Maximiliana, geb. Freiin von Hirschberg, geb. 5. März 1837.

   2.) Philippine Amalie, geb. 19. Aug. 1823.

   3.) † Sigmund (geb. 10. Sept. 1829, † . . . .), kön. bayer. Hauptmann a. D, verm. 8. Aug. 1857 mit Wilhelmine, geb. Wiedmann (evangelisch). [Landau.]

   Deren Söhne: a) Karl Sigmund, geb. 31. Aug. 1858.

   b) Ludwig Karl Sigmund, geb. 4. Oct. 1861.

   4.) Adelheid, geb. 6. März 1832, verm. 10. April 1860 mit Franz Forthuber, Ingenieur-Architekt bei der Ostbahn-Gesellschaft.

   5.) Hermann, geb. 1834.

   6.) Otto, geb. 1838, kön. niederländ. Lieutenant in Ostindien.
3. Walburga, geb. 26. Juli 1801, Ehrenstiftsdame des kön. bayer. St. Annen-Ordens. [Regensburg.]

II. Linie in Schlesien.

[Katholisch. — Preußisch-Schlesien.]

Johann V. (Sohn des oben genannten Franz V.), geb. 17. Juli 1583 zu Eger, trat, als Wallenstein 1625 zu Eger sein Heer sammelte, unter dessen Fahnen, kam mit dem Corps des Feldmarschalls Joh. Georg von Arnimb nach Ostpreußen und machte als Rittmeister am 26. Juni 1629 die glänzende Reiter-Attaque bei Honigfeld gegen den König Gustav Adolf mit. Er machte sich 1631 mit Bredinken in Ermeland ansäßig und verm. sich dort 1632 mit Ursula, geb. von Zaremba.

Lorenz, auf Bredinken (geb. 10. Aug. 1633, † 24. Juli 1708), verm. 1659 mit Marie, geb. von Olszewska († vor 1700?).

Josef, auf Bredinken (geb. 19. März 1660, † 6. Jan. 1716), verm. 1689 mit Katherina, geb. von Olszewska.

Balthasar, auf Strijewo (geb. 6. Jan. 1704, † 1761), verm. 13. Juli 1728 mit Ursula, geb. von Grochowska (geb. 1712, † 1757).

Anton (einziger Sohn), auf Strijow (geb. 6. Juni 1735, † 28. April 1798), verm. 23. Nov. 1761 mit Elisabeth, geb. von Gonski (geb. 1742, † 1796).

Valentin (einziger Sohn), (geb. 8. Febr. 1763, † 11. Nov. 1796), verm. 5. Nov. 1786 mit Therese, geb. v. Junklewicz (geb. 22. Febr. 1758, † 16. Juni 1795).

Peter Paul (einziger Sohn), (geb. 27. Juni 1788, † 21. Juli 1860 zu Koblenz), Ehren-Dr. der Philosophie der Universität Königsberg und kön. Honorar-Professor, anerkannter histor. Schriftsteller auch unter dem Autornamen „P. Drivol", verm. 13. Oct. 1817 mit Johanna Maria (evangelisch), (geb. 18. Sept. 1791, † 16. März 1853 zu Koblenz), Tochter des Commerzienrathes Joh. Wichert zu Königsberg und der Katherina, geb. Freistaedt.

Nachkommen s. unten.

Albert Woldemar Juncker von Ober-Conreut (einziger Sohn des 1860 † Peter Paul), geb. 26. April 1819, kön. preuß. Regierungs-Chef-Präsident zu Breslau, verm. I.) 17. Oct. 1845 zu Bromberg mit Johanna Friederike Wilhelmine (evangelisch) (geb. 22. Juni 1825, † 24. Oct. 1860 zu Koblenz), ältesten Tochter des kön. preuß. wirkl. Geh. Rathes und Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien

Hans Freiherrn von Schleinitz und der Johanna Eugenie, geb. von Hippel; II.) s. Aug. 1863 zu Koblenz mit Anna Alexandrine Friederike Elise Mathilde (evangelisch), geb. 11. October 1841, Tochter des kön. preuß. Majors und Flügel-Adjutanten Wilhelm Grafen von Schlippenbach und der Mathilde, geb. von Goldbeck und Reinhart. [Breslau.]

Kinder (aus erster Ehe): 1. † Clemens Woldemar Theodorich, kön. preuß. Lieutenant und Adjutant im 79. Inft.-Regt. (geb. 18. Juli 1846, † 3. Dec. 1870 an den am 26. Nov. 1870 vor Lorcy empfangenen Wunden).

2. Franz Anton Paul Alfred, geb. 28. Juni 1849, kön. preuß. Premierlieutenant im 79. Inft.-Regt, commandirt zur Kriegs-Akademie in Berlin.

(Aus zweiter Ehe:)

3. Erhart Rüdiger Moritz Wilhelm Friedrich, geb. 7. März 1868 zu Gumbinnen.
4. Elisabeth Woldemare Ulrike Maria, geb. 12 März 1870. daf.
5. Mechthild Woldemare Elise Johanna, geb. 7. Juni 1872.

---

von Kaler zu Lanzenheim.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Tirol, Vorarlberg und Steiermark) und Bayern. — Wappenbrief, Turnier- und Lehensgenossen: ddo. 21. Mai 1635, österr.-erbländ. Adelstand ddo. Wien 3. Jan. 1757.]

Wappen: In Schwarz ein silberner mit drei golden besaamten rothen Rosen belegter Querbalken, der beiderseits von einem rechts schreitenden goldenen Löwen begleitet ist. — Kleinod: zwischen einem offenen, rechts schwarzen, links rothem Flug, letzterer mit dem silbernen Querbalken und den drei golden besaamten rothen Rosen belegt, wächst aus roth-silber-roth-gold-schwarz-gold-gewundenen Wulste der goldene Löwe hervor. — Decken: schwarz-golden und roth-silbern.

Kaiser Ferdinand II. und Erzherzogin Claudia nahmen die Gebrüder Christoph und Bernhard Kaler, aus Niederndorf in Tirol stammend, zu Turnier- und Lehensgenossen auf und ertheilten ihnen ddo. 21. Mai 1635 einen Wappenbrief. Christoph Albert Kaler, Landschreiber und Scharfschützenmajor zu Lienz in Tirol, wurde ddo. Wien 3. Jan. 1757 mit dem Prädicate „zu Lanzenheim" in den österr.-erbländ. Adelstand erhoben. Die Familie hatte bis zum Jahre 1805 das Präsentationsrecht auf die Pfarre Lavant in Tirol, welches ihr 1781 von der Stifterin derselben Maria Antonia Freifrau von Paderskirchen übertragen wurde. (S. Tinkhauser's Beschreibung der Diözese Brixen, 8. Heft, S. 597). Zweige des Geschlechtes blühen in Steiermark und in Bayern, woselbst dasselbe aber nicht immatrikulirt ist.

Genauere Nachrichten bleiben einem späteren Jahrg. vorbehalten.

A. Vorarlberger Linie.

Franz von Kaler zu Lanzenheim, geb. 31. März 1823, k. k. Lottokollektant und Bürgermeister-Stellvertreter der Landeshauptstadt Bregenz in Vorarlberg, verm. mit Albertine, geb. Schmid, geb. 17. Nov. 1842. [Bregenz.]

Geschwister:

1. Franziska Gebharda, geb. 27. August 1818.
2. † Josefa (geb. 1819, † 7. Jan. 1864), verm. mit Gebhard Fessenmayer. [Bregenz.]
3. † Maria (geb. 15. Nov. 1820, † 15. Nov. 1874), verm. mit Franz Xaver Walser zum Schedler. [Bregenz.]
4. † Alexander (geb. 9. März 1822, † 23. Mai 1873), k. k. Hauptmann und Landesschützen-Cadre-Commandant zu Meran, Ritter des Eisernen Kronen-Ordens III. Classe.
5. Josef, geb. 2. März 1828.

Eltern:

† Josef Jakob von Kaler zu Lanzenheim (geb. 26. April 1767, † 11. Dec. 1838), k. k. Kreisamtssecretär, verm. mit Anna (geb. 27. Oct. 1793, † 5. Febr. 1833), Tochter des Bildhauers Franz Xaver Teufele zu Bregenz.

B. Steiermärkische Linie.

Emerich von Kaler zu Lanzenheim, geb. 5. Sept. 1857, stud. jur. und k. k. Reserve-Lieutenant des 13. Artillerie-Regts.

Geschwister:

1. Johanna, geb. 10. Dec. 1854, verm. 16. Mai 1875 zu Knittelfeld mit Hermann Rettmeyer, Beamter der Kronprinz Rudolfs-Bahn, geb. 19. April 1838. [Knittelfeld in Steiermark.]
2. Karl, geb. 15. Jan. 1859, k. k. Lieutenant im 27. Feldjäger-Bataillon.
3. Anna, geb. 20. Juli 1862, verm. 20. Mai 1880 zu Knittelfeld mit Max Zaversky, Magister der Pharmacie, geb. 22. Juli 1847. [Knittelfeld.]

Eltern:

† Johann (geb. 1. März 1818, † 18. Aug. 1880), k. k. Notar zu Knittelfeld in Steiermark, verm. 24. Jan. 1854 zu Graz mit Elise, geb. Gruber, geb. 21. Dec. 1834. [Knittelfeld.]

Vatersgeschwister:

1. Anna, geb. 4. Oct. 1816.
2. Josefa, geb. 22. April 1821, verm. 16. Aug. 1846 zu Graz mit Franz Niemann, Ingenieur und Fabriks-Director (geb. 27. Mai 1820, † 1. Dec. 1871). [Neudau.]
3. Julius, geb. 11. April 1823 zu Strafs, commercieller Fabriks-

Director, k. k. Postmeister und Realitätenbesitzer zu Burgau in Untersteiermark, verm. 12. Sept. 1854 zu Graz mit Amalie, geb. Reiter. [Burgau.]
Töchter: 1.) Amalie, geb. 10. April 1860 zu Burgau.
2.) Anna, geb. 8. Juni 1866 das.

4. Wilhelmine, geb. 1. Oct. 1824, verm. 7. Juli 1856 zu Burgau mit dem Bahnbeamten Anton Buttula (geb. 25. Sept. 1824, † 23. Juni 1877 zu Prag). [Prag.]
5. Constanze, geb. 28. März 1827, verm. 12. Juli 1847 zu Graz mit dem Ingenieur Josef Masiczek, zuletzt Director der Rossitzer Bahn (geb. 23. Aug. 1822); Witwe seit 25. März 1866. [Graz.]
6. Hermann, geb. 2. April 1831 zu Leitschach, k. k. Steuereinnehmer zu Neumarkt in Obersteiermark, verm. 17. Oct. 1853 zu Fürstenfeld mit Marie, geb. Schickh.
Kinder: 1.) Hermann, geb. 29. Sept. 1854 zu Fürstenfeld, Kaufmann zu Weyer in Oberösterreich.
2.) Marie, geb. 5. Febr. 1857 zu Feldbach.
3.) Otto, geb. 18. Oct. 1858 zu Murau, Handlungs-Buchhalter in Weyer.

Großeltern:

† Johann Vincenz von Kaler zu Lanzenheim (geb. 16. Sept. 1779 zu Lienz in Tirol, † 2. Jan. 1845 zu Graz), 1822 Verwalter und Bezirks-Commissär der Herrschaft Strafs in Steiermark, verm. 28. Dec. 1815 mit Josefine, geb. Pipetz (Piebetz), (geb. 28. Dec. 1789 zu Kapfenstein in Steiermark, † 26. März 1875 zu Graz).

Urgroßeltern:

† . . . . . von Kaler zu Lanzenheim, verm. mit . . . . ., geb. von Lasser.

C. Bayerische Linie.

Zu dieser Linie gehören: Eleonore und Anna von Kaler, Rentbeamtenstöchter in München, Neuhauserstraße 17, II., wohnhaft.

---

von Klüchtzner.

[Lutherisch. — Sachsen, Württemberg und Rufsland. — Reichsadelstand 1535. Russische Adelsbestätigung: 12. April 1771. Russischer Freiherrnstand: 3. April 1862.]

Wappen: In Blau eine goldene Krone, aus welcher 3 Straußenfedern (eine rothe zwischen zwei silbernen) hervorwachsen. — Kleinod: Pfauenbusch. — Decken: rechts blau-golden, links roth-silbern.

Aus altem böhmischen Geschlechte stammend, erhob Ferdinand I. (König von Böhmen und Hungarn) 1535 den Johann Klüchtzner nebst seinen Leibes-, Lehenserben und Nachkommen, wegen vielfältig ge-

leisteter unterthänigster Dienste bei öffentlichen Feldschlachten und anderen Occassionen wider den Erbfeind des christl. Namens in ungar. Kriegsdiensten, in den Adelstand und verlieh ihm das oben angeführte Wappen. Mitte des 16. Jahrhunderts machte sich die Familie in Sachsen ansäßig und wurde 1554 Caspar von Klüchtzner mit Klein-Rückerswalde, 1593 Christoph mit Kunnersdorf beliehen. 1594 kam die Familie nach Polen und erwarb daselbst vielfachen Grundbesitz, den sie jetzt noch inne hat. Glieder des Geschlechts sind noch heute in Curland und Liefland begütert.

Aeltere Genealogie.

Johann von Klüchtzner, anno 1535, verm mit . . . . . .

Caspar, Erb-Lehns- und Gerichtsherr auf Klein-Rückerswalde in Sachsen, verm. mit Dorothea, geb. von Prittwitz.

Tobias, Erb-Lehnsherr auf Kunnersdorf in Sachsen, verm. mit Katharina, geb. von Rebentisch a. d. H. Königswalde.

Tobias, geb. zu Königswalde in Sachsen, kam 1594 nach Polen, verm. mit Dorothea, geb. von der Borch a. d. H. Prewen.

Wolter, Capitän, Pfandhalter auf Czados in Lithauen, verm. mit Luise Charlotte, geb. von Haudring a. d. H. Wartaggen.

Tobias Wilhelm, kursächs. Capitän und Pfandherr auf Czados, Erbherr auf Esterhoff († 2. Dec. 1727), verm. mit Margaretha Gertrude, geb. von Bietinghoff a. d. H. Ellern.

Gotthard Wolter, auf Esterhof, geb. 1705, verm. mit . . . ., geb. von Westernhagen.

Karl Ludwig, auf Kattern, Mitteldorf, Prantluck u. Wodunkheim, kön. preuß. Generalmajor (geb. 1728, † 16. Juli 1808), verm. mit Charlotte, geb. Gräfin von Eulenburg a. d. H. Grassen.

Jonas Kasimir, kön. preuß. Rittmeister († 1823), verm. mit Agnese Juliane, geb. von Kleist.

Ludwig Alexander Wilhelm

Ernst Friedrich (geb. 8. März 1709, † . . . .), Erbherr auf Mischoff und Lowiden, churfächs. Lieutenant, verm. I.) mit Margarethe Anna, geb. von Tiesenhausen a. d. Hause Zzekow-Cisna (Lithauen); II.) mit Eleonore, geb. v. Saß a. d. Hause Weesen in Liefland; III.) mit Louise Charlotte, geb. v. Blomberg, verw. von Heyking.

Benedict Jacob (geb. 9. Dec. 1742, † 17. Oct. 1822 zu Naumburg a. d. S.), kön. sächs. Oberst a. D., verm. 28. Juli 1782 auf Schloss Bitzenburg mit Henriette

Otto, auf Wolgund, kön. preuß. Gardelieutenant a. D. (geb. 1804, † 1. Juli [19. Juni] 1880), verm. 1883 mit Elisabeth, geb. Freiin von Simolin a. d. H. Groß-Dselden, geb. 1808.

Arthur Kasimir Ferdinand Wolter, geb. 1842.

Friederike Sophie, geb. v. Berlepsch (geb. 25. April 1755, † 5. März 1835 zu Naumburg a. d. S.).

Eugen Benedict (geb. 19. Jan. 1798, † 21. Juli 1856), kön. sächs. Major a. D., verm. 4. Dec. 1835 mit Karoline Friederike Albertine, geb. von Schätzell a. d. H. Naulin, geb. 5. April 1812.

Nachkommen s. unten.

Eugen Otto Benedict von Klüchtzner (Sohn des 21. Juli 1856 † Eugen Benedict), geb. 23. Febr. 1837, kön. sächs. Major a. D., verm. 14. Juli 1874 mit Maria Theresia, geb. von Bültzings-Löwen, geb. 12. April 1852.
Kinder: 1.) Elsa, geb. 28. April 1875.
2.) Wilko, geb. 14. Oct. 1877.

Schwester:

Anna Friederike Karoline, geb 14. März 1839, verm. 10. Oct. 1857 mit Georg Edmund von der Becke-Klüchtzner a. d. Hause Bärenclause, geb. 5. Oct. 1832, kön. sächs. Oberlieutenant a. D. [Stuttgart.]

Vatersgeschwister:

1. † Friedericke Sophie Charlotte (geb. 6. Nov. 1783, † 26. Sept. 1862), verm. mit Wolf Wurmb von Zink, Domdechant des Stiftes zu Naumburg a. S.
2. † Moritz Karl Benedict (geb. 26. Feb. 1785, † 10. März 1813), Premier-Lieutenant im kön. sächs. Inft.-Regt. „Prinz Anton."
3. † Friedrich August Benedict (geb. 12. Aug. 1786, † 21. April 1802), churfächs. Cadet.
4. † Amalie Luise (geb. 11. Jan. 1788, † 26. Febr. 1795).
5. † Ferdinand Ernst Benedict (geb. und † 1789).
6. † Anna Therese Auguste (geb. 13. Juni 1791, † 15. Oct. 1872).
7. † Henriette Sophie (geb. 21. Dec. 1792 † 11. April 1827).
8. † Friederike (geb. 27. Mai 1794, † 1. Juni 1794).
9. † Joseph Wilhelm Benedict (geb. 12. Jan. 1796, † 1812 in Rußland), Souslieutenant im kön. sächs. Reiter-Regt. Prinz Albrecht Chevaux-légers.

Großvatersbruder:

(aus des Urgroßvaters 2. Ehe mit Eleonore, geb. von Saß a. d. Hause Weesen in Liefland.)

† Constantin Ernst (geb. 1. April 1758, † 20. Mai 1819), verm. mit Henriette Juliane Therese, geb. von Unzer (geb. 13. Mai 1762, † 5. Nov. 1809).

Sohn: Constantin Benedict (geb. 18. Febr. 1797, † 11. Nov. 1858), kön. sächs. Hauptmann a. D., verm. I.) mit Auguste Henriette Charlotte Leopoldine, geb. von Dzierzanovska (geb. 30. Sept. 1791, † 31. Jan. 1855), II.) mit Sophie Marianne, geb. Röder (geb. 26. April 1806, † 23. Dec. 18 . .).
Deren Kinder (aus 1. Ehe): 1.) † Louis Heinrich Constantin (geb. 29. März 1819, † 31. Mai 1865), verm. 1862 mit Franziska, geb. Becker.
(Aus zweiter Ehe:)
2.) † Curt Heinrich Constantin (geb. 8. Febr. 1833, † . . . .), kön. sächs. Hauptmann.
3.) Arthur Heinrich Constantin, geb. 29. Aug. 1838, kön. sächs. Zollbeamter, verm. 18 . . mit . . . . . .
4.) Rudolf Heinrich Constantin, geb. 1. Febr. 1840, kön. sächs. Zollbeamter, verm. 18 . . mit . . . . .

---

von Kolb II.

(In Württemberg.)

[Evangelisch. — Württemberg. — Wappenbrief: 1575; Patriciatsadel der Reichsstadt Ulm; Reichsadelstand: 16. Dec. 1745. — Besitz: Antheil an dem Rittergute Balzheim. Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. VI. Jahrg. 1881, S. 324.]

Daniel Friedrich Kolb, geb. 1709 zu Amsterdam, wurde de dato 16. Dec. 1745 von Kaiser Franz I. in den Reichsadelstand erhoben, verm. 10. Nov. 1744 mit Elisabeth Veronica, geb. von Baldinger.

Friedrich Albrecht (geb. 1746, † 1807), verm. 1789 mit Justine Margarethe, geb. von Schermar (geb. 1766, † 24. Febr. 1847).

Nachkommen s. unten.

Albrecht Friedrich von Kolb (Sohn des 1807 † Friedrich Albrecht), geb. 15. Sept. 1800, Banquier in Ulm, verm. im Mai 1837 mit Charlotte Auguste, geb. von Baldinger, geb. 9. Febr. 1813, Mitbesitzerin des Rittergutes Balzheim. [Ulm.]
Kinder: 1. Otto, geb. 1. März 1839, verm. 7. Sept. 1873 mit Henriette, geb. von Fechthelm, geb. 15. März 1845.
Deren Kinder: 1.) Erwin, geb. 23. Juni 1874.
2.) Constanze, geb. 17. Mai 1876.
2. Bertha, geb. 25. April 1842.
3. Auguste, geb. 8. Juli 1844.
4. Sigmund, geb. 26. Febr. 1879.

Ritter von Kopetz.

[Röm.-katholisch. — Böhmen. — Oesterr. Adelstand: 1. März 1833; Diploms-Ausfertigung: 15. Mai 1833; österr. Ritterstand: 3. März 1837; Incolat in Böhmen, Mähren und Schlesien: 14. Juli 1846. — Besitz: Sukohrad.]

Wappen I. (von 1833): Durch eine aufsteigende ausgebogene goldene Spitze, in welcher ein natürlicher grüner Hügel, von Blau und Roth getheilt. Rechts in Blau ein schräglinks gestelltes offenes Buch mit rothem Schnitt, überdeckt von einer natürlichen Gänse-Schreibfeder. Links in Roth ein schrägrechts gestelltes Liktoren-Bündel, gekreuzt mit einem goldenen Scepter, beides umschlungen von einem grünen Lorbeerkranze. — Kleinod: drei Straußenfedern, roth-golden-blau. — Decken: rechts roth-silbern, links blau-golden.

Wappen II. (von 1837): In Gold auf 6 in drei Reihen übereinanderstehenden grünen Bergen ein rother Thurm. — 2 Helme: I. offener Flug, rechts von Gold über Roth, links von Grün über Gold quer getheilt; Decken: roth-golden. — II. drei Straußenfedern, roth-gold-grün. — Decken: grün-golden.

Heinrich Ritter von Kopetz (Sohn des Wenzel Gustav), geb. 15. Juli 1821, Herr der Herrschaft Sukohrad, k. k. Statthalterei-Rath. Mitglied des Curatoriums für die höhere landwirtschaftliche Landes-Lehranstalt zu Tabor ꝛc., verm. mit Elisabeth, geb. Edle von Suttner, geb. 30. Oct. 1823. [Prag.]

Kinder: 1. Heinrich, geb. 5. Jan. 1852, Doctor der Rechte und k. k. Notar in Senftenberg (Böhmen).

2. Hermann, geb. 9. Juni 1856, Concepts-Praktikant der k. k. Postdirection zu Prag.

3. Marie, geb. 1. Jan. 1858.

Schwester:

Maria, geb. 2. Mai 1811, verm. 2. Mai 1830 mit dem Dr. jur. Franz Freiherrn Scharschmid von Adlertreu, geb. 25. Aug. 1800 zu Aussig, k. k. Landesgerichts-Präsident a. D. und Mitglied des österr. Herrenhauses auf Lebenszeit, Ersatzmitglied des Reichsgerichts. [Wien.]

Koroda de Felsö-Kubin.

[Katholisch. — Ungarn. — Ungar. Uradel. — Besitz: in Garam-Ujfalu und Garam-Apáthi im Barser Comitat.]

Wappen: Quergetheilt. Oben in Blau ein laubbekränzter wilder Mann aus der Theilungslinie wachsend, beide Hände in die Seiten gestützt. Unten in Silber auf grünem Boden ein schwarzer, nach der rechten Schildecke auffliegender Adler. — Kleinod: wachsender, doppelschwänziger, goldener Löwe, in der Rechten einen Säbel schwingend. — Decken: blau-golden und roth-silbern.

Diese Familie bildet einen Nebenzweig der Familie Kubinyi de Felsö-Kubin (s. Genealogia Familiae de Felsö-Kubin, fratribus suis dedicato a Petro Kubinyi S. C. et R. Majestatis consiliario. Pesthini 1814). -- Ein Comes Hudkont erhielt 1233 vom König Andreas II. von Ungarn Donationen im Arvaer und Liptauer Comitat. Von diesem Hudkont stammen die Familien Kubinyi, Országh, Meskó und Koroda ab, welche sämmtlich das Prädicat „de Felsö-Kubin" führen. Die Kubinyis bilden hinwiederum nebst den Familien Forgach, Ujhely und Wentheim Linien des Geschlechtes Hunt-Pazmán (s. Magyarország gyökeres nemzetségeiröl A. Horváth István 1820, S. 72—74). Der erste urkundlich vorkommende dieser Familie ist Gregorius von Koroda de Felsö-Kubin, (1526) Gutsbesitzer in Felsö-Kubin, Arvaer Comitat. Gegen dessen Söhne Bertalan und Peter wurde 1555 wegen Eigenmächtigkeiten gegen Wenceslaus v. Zmeskal de Lesupine et Domanovecz ein Prozeß angestrengt, der durch den Oberstlandesrichter Andreas von Bathory 1558 in Preßburg entschieden wurde.

Gregorius von Koroda de Felsö-Kubin, 1526, Gutsbesitzer in Felsö-Kubin.

Bertalan.	Peter-Paul.	Felix.
Daniel.	Andreas 1583. Georg.	Dieser Zweig † in der 5. Generation.
Miklós (Nikolaus) (Testament de anno 1652).	Andreas.	
Anna, verm. mit Georg von Dubovszky.	Johann.	
	Mathias, 1784.	

Mathias (geb. 5. Jan. 1785 zu Felsö-Kubin, † 1. Juli 1828 zu Trsztena als Pfarrer in Trsztena, (Arvaer Comitat).	Gaspar, Gutsbesitzer und Oberfiskal des Arvaer Comitats 1839 (geb. 1. Febr. 1786, † 3. April 1840 zu Felsö-Kubin), verm. 20. Febr. 1814 zu Revisnye mit Anna von Revicky de Revisnye (geb. 13. März 1790, † 24. Juni 1836 zu Mosocz).

Nachkommen s. unten.

Paul Koroda de Felsö-Kubin (Sohn des 3. Gáspár), geb. 14. April 1840 † Febr. 1818 zu Felsö-Kubin, Gutsbesitzer in Garamujfalu (Barser Comitat) und Landesgerichts-Advocat, verm. 2. Mai 1857 zu Garam-Ujfalu mit Maria, geb. 29. Sept. 1832 zu Szigliszberg, Tochter des † königl. ungar. Bergrathes Johann Zeitler de Zsibóth und der Johanna, geb. Liptay de Kisfalud et Király-Lubelle. [Garamujfalu im Barser Comitat.]

Kinder: 1. Paul, geb. 6. März 1858 zu Kis-Endréd, Dr. der politischen Wissenschaften, Dichter und Schriftsteller.
2. Maria, geb. 11. Juli 1865 zu Garamujfalu.

Geschwister:

1. † Dyonis, geb. 15. Juni 1815 zu Felsö-Kubin, k. k. Leibgardist, trat während des 1848er Feldzuges in die ungar. National-Armee und fiel 1849 bei Szent-Tamás als Hauptmann.
2. Clementine, geb. 17. Aug. 1819 zu Felsö-Kubin, verm. 5. März 1841 zu Felsö-Kubin mit Ludwig von Meskó de Felsö-Kubin, Comitats-Exactor.
3. † Anton (geb. 15. Aug. 1826 zu Felsö-Kubin, † 16. März 1848 zu Preßburg), Notar der kön. ungar. Gerichtstafel.

---

von Körvér.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Steiermark). — Ungarischer Adel. — Besitz: Johannishof im Bezirk Bruck a. d. Mur in Steiermark. — Wappenbeschreibung s. II. Jahrg. 1877, S. 419.]

Karl von Körvér, geb. 12. Dec. 1839, Herr auf Johannishof in Steiermark, k. k. Oberlieutenant a. D., Marianer des h. deutschen Ordens, verm. I.) 8. Oct. 1862 zu Teinitzl bei Klattau in Böhmen mit Johanna Nepomucena (geb. 13. Mai 1840, † 29. April 1878), Tochter des 9. April 1852 † Reichsgrafen Maximilian Ernst von Kolowrat-Krakowsky und der 10. August 1879 † Felicia, geb. Donna de Pensa; II.) 21. Oct. 1879 auf Schloss Spiegelfeld mit Karoline, geb. 2. Sept. 1855, Tochter des Anton Freiherrn von Spiegelfeld, k. k. Oberst a. D., Besitzer des Fideicomissgutes Spiegelfeld im Mürzthale (Steiermark) und der Henriette, geb. Freiin von Gervay. [Johannishof bei Kapfenberg.]
Kinder (aus erster Ehe): 1. Marie Thekla Felicia Johanna, geb. 13. Jan. 1864.
2. Alfons Maria Karl Ludwig Johann Nep., geb. 15. Febr. 1865.
(Aus zweiter Ehe:)
3. Emerich, geb. 6. Sept. 1880 zu Johannishof.

Mutter:

Thekla, geb. Reichsgräfin Fries (Tochter des 26. Dec. 1826 † Reichsgrafen Moritz Fries und der 25. Aug. 1819 † Maria Theresia, geb. Fürstin zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst), geb. 8. Juli 1815, verm. 8. Jan. 1838 mit Johann Nepomuk von Körvér, k. k. Oberst und Commandant bei Kurfürst von Hessen-Husaren Nr. 8; Witwe seit 23. April 1862. [Graz in Steiermark.]

Ritter Kozaryn von Okulicz

(von Okulicz Kozaryn).

[Wappen: „Drya".]

[Röm.-katholisch. — Oesterreich und Rußland. — Alter polnischer (lithauischer) Adel. In Oesterreich als Ritterstand anerkannt durch die Adelslegitimation vom 12. Nov. 1782 und Immatriculirung in Galizien: 4. Aug. 1784.]

Wappen: „Drya." — Im rothen Felde 3 schräglinks nacheinander gestellte viereckige golden gefaßte weiße Steine (Edelsteine), zwischen zwei den Schild in derselben Richtung durchziehenden silbernen dünnen Stabbalken oder Fäden. — Kleinod: drei natürliche Straußenfedern. — Helmdecken: roth-silbern.

Die Familie Kozaryn gehört dem alten polnischen Adel und der Wappenverwandtschaft, beziehungsweise dem Geschlechtsverbande „Drya" an. (Ueber die rechtliche Bedeutung und historische Entwicklung dieser Geschlechtsverbände und Wappengenossenschaften im alten Polen gibt Dr. Richard Roepell's Geschichte Polens, I. Theil, Leipzig Brockhaus 1840, interessante Aufschlüsse). Diese Familie stammt aus dem Großfürstenthume Lithauen der vormaligen Wojewodschaft Polozk (Weiß-Rußland) im heutigen Gouvernement Witebsk, woselbst sowie in Wilna, Minsk und Smolensk die in Rußland fortblühenden Linien noch heute begütert sind. Sie gehört Zeuge der russischen Adelslegitimation „seit undenklicher Zeit" dem dortigen Adel an, und führt von Altersher den Beinamen (Prädicat) Okuliez, welcher nach polnischem Sprachgebrauche dem Familiennamen vorangesetzt wird. Theilweise scheint dieser Beiname auch als Hauptname gebraucht worden zu sein. Die ununterbrochene Stammreihe wird bis auf den Ahnherrn Radzko Okulicz Kozarin zurückgeführt, welcher am 28. Jan. 1503 vom Könige Alexander von Polen, aus dem Hause der Jagellonen, die Bestätigung des Ankaufes des Besitzthums Druczan cum attinentiis in Polozk'schen Districte erhalten hat und welcher auch mit dem Wappen Drya beehrt worden sein soll. Radzko hatte drei Söhne. Die Nachkommen des ältesten Sohnes Oniesin bilden die Linien Stret-Kozaryn welche Benennung sie sich zum Unterschiede von den beiden übrigen Linien beilegten, welch letztere den Beinamen Okulicz behielten. Im Besitze eines Zweiges dieser Linie verblieb nach mehrfachen Theilungen das Stammgut Druczan, während andere Zweige derselben in Witebsk und benachbarten Bezirken sich niederließen. Der zweite Sohn des genannnten Ahnherrn Nicolaus Radzkiewicz Okulicz Kozaryn war Befehlshaber (Hetmann) des russischen Landes (Wojewodschaft) und Inhaber der Woloskischen Fahnen. Derselbe fiel bei dem Sturme auf Smolensk (1611). Sein Sohn Hieronymus, Oberst der Rejtarskischen und Wolostischen Fahnen im Lithau'schen Heere war unter König Stephan (Bathory) und Sigismund III. Wasa, durch 3 Decennien

an verschiedenen kriegerischen Expeditionen, bei Plock, Smolensk, an der kais. Grenze mit dem Regimente Jakuszewskis und an der Wolosko-Chotymski'schen Expedition unter dem Hetmann Chodkiewicz bis zum Abschluße des Friedens bei Chotym betheiligt und erhielt, mehrfach verwundet, in Anerkennung seiner tapferen ritterlichen Thaten mit Privilegium König Sigismunds III. ddo. Warschau 15. Juli 1621 auf ewige Zeiten für sich, seine Frau, Kinder und Erben männlichen Geschlechts verschiedene Güter in den Wojewodschaften Smolensk, Minsk, und Polozk. Sein Bruder Stephan, Rejtarskischer Fähnrich, fiel gegen die Türken bei Chotym 1621. Die Nachkommen des Hieronymus Okulicz Kozaryn leben im Gouvernement Smolensk. Von den Nachkommen des 3. Sohnes Radzkos Namens Basil Radzkiewicz Okulicz Kozaryn, welcher einen Theil seines Besitzthums Druczan für die Erhaltung der früheren griechischen Polozk'schen Kirche geschenkt hatte, war Thimotheus 1593 Statthalter des Wojewoden Sapieha in der Wojewodschaft Witebsk. Sein älterer Bruder Iwan hatte 5 Söhne, deren zahlreiche Nachkommen theils noch fortan auf ihrem Antheile des Stammsitzes Druczan verblieben, theils sich auf den erblichen Gütern im Zmudzkischen Fürstenthume, theils in Nowogrodzkischen Bezirke, theils im Minsk ansiedelten und verbreiteten. Einzelne Mitglieder der Familie traten in den geistlichen Orden der Dominicaner oder Karmeliter, andere bekleideten Aemter und Stellen im Heere. Theodor Iwanowitsch erscheint in der Liste der bei dem Landsturme vom 11. Juli 1655 betheiligten polnischen Ritter und seine 4 Söhne manifestirten am 6. Sept. 1699 in der Polozk'schen Versammlung gegen ihnen verursachten Ungerechtigkeiten. Ein Alexander soll den Wahlact Königs Johann III. Sobiesti unterschrieben haben. Alexander Eliasewicz erhielt mit Privilegium desselben Königs das Amt des Schatzmeisters von Mozyr, einer Kreisstadt am Pripez im Gouvernement Minsk verliehen. Sein Sohn Anton lebte im Pinsk'schen Bezirke, Wojewodschaft Minsk. Lukas, welcher gleichfalls die Districts-Schatzmeisterwürde von Mozyr bekleidete, wanderte 1768 nach Galizien („in das Lemberger Land") ein, wurde jedoch auf der Reise unweit Nimierow ermordet. Seine Familie aber verblieb in Galizien.

Nach der Vereinigung dieses Landes mit Oesterreich haben die drei Brüder Joseph, Christoph und Vincenz, Söhne des Lukas, nach den damals erflossenen Vorschriften laut Zeugnisses des Lemberger Terrestralgerichtes vom 12. Nov. 1782, vor diesem Gerichte sich über ihre Abstammung und den ihnen von ihren Ahnen überkommenen alten Adel durch Vorweis authentischer Documente ausgewiesen und wurde dieses Zeugnis in Folge Decretes des Lemberger adeligen Landgerichtes vom 4. Aug. 1784 in die ständische General-Matrikel (Adelsmatrikel, Majestätsbuch) der Königreiche Galizien und Lodomerien, Band VIII. Seite 360, eingetragen. Dadurch hat dieser Zweig der Familie nach den Bestimmungen der kais. Patente vom 13. Juni 1775 und 20. Jan. 1782 die Anerkennung des Adels in Oesterreich mit den Vorzügen des österreichischen Ritterstandes und die vormals

bestandene Landstandschaft (Indigenat) in den genannten Königreichen erlangt. — Die im österreichischen Staatsverbande gegenwärtig lebenden bekannten Familienglieder stammen alle von dem jüngsten der obigen drei Brüder Vinzenz (Fabian) ab. Von Nachkommen des Josef und Christoph ist nichts bekannt. (Das weitere folgt unten bei der Genealogie und dem Personalstande).

Rücksichtlich der in Russland fortblühenden Linien haben nach den dort erschienenen Vorschriften Adelslegitimationen, so viel bekannt, vor der Adels-Deputation von Witebsk am 10. März 1803 und neuerlich am 5. April 1834 und vor jener in Minsk stattgefunden und wurden die Mitglieder der Familie für echte und alte Edelleute anerkannt und als solche in die VI. Classe, d. i. in den für den von adeligen Geschlechtern abstammenden (alten) Adel bestimmten Theil des genealogischen Buches eingetragen. Ueber die heute zu Russland gehörigen Zweige der Familie bleiben allfällige weitere Nachrichten vorbehalten. — Hier folgt die 10 Generationen umfassende Genealogie und der Personalstand der österreichischen Linie:

Radzko Okulicz Kozaryn, des Wappens Drya, erwirbt das Gut Druczan im Polozk'schen Bezirke 1503.

Basil Radzkiewicz.

Iwan I. Basilewicz, 1590.

Iwan II. Iwanowicz.

Elias Iwanowicz, 1642.

Alexander Eliasewicz, kön. polnischer Mozyrer Districts-Schatzmeister, 1683.

Anton Alexandrowicz.

Lukas, Districtsschatzmeister von Mozyr, verm. mit Apollonia, geb. von Kruczkowska (des Wappens Korwin), wandert 1768 in Galizien ein.

Vincenz (Fabian), geb. zu Melnitz in Polen am 19. Jan. 1766, eingetragen in die galizische Adelsmatrikel, Band VIII., Seite 360, trat 1784 beim Kreisamte in Brzezan in den österreichischen Staatsdienst, war 1796—1811 Translator bei der galiz. Hofkanzlei und der obersten Justizstelle in Wien, dann Protokolls-Director des Appellationsgerichtes in Lemberg († das. 20. Dec. 1827), verm. I.) zu Wien 15. Mai 1806 mit Theresia, geb. Jesswagner aus Wien (geb. 13.

April 1779, † zu Lemberg 21. März 1816), II.) mit Agnes, geb. . . . . (später wiedervermählten von Noskowska), aus Lemberg († 30. Oct. 1833).

Gabriel Josef (aus 1. Ehe), geb. zu Lemberg 24. März 1812, trat nach Vollendung der Studien an der k. k. theresianischen Ritter-Akademie zu Wien in den politischen Staatsdienst, war zuerst in Oberösterreich und Salzburg, dann in Galizien in Verwendung und starb als k. k. Kreis-Commissär i. P. zu Lemberg 22. Sept. 1872, verm. zu Salzburg mit Albertine Josefa Maria Anna, geb. Dresler (geb. 11. Nov. 1818 zu Salzburg, † 13. März 1842.)

Franz Sales Camill Albert Ritter Kozaryn von Okulicz (des Wappens Drya), (Sohn des Gabriel Josef), geb. zu Salzburg 20. Febr. 1842 (immatrikulirt in der galiz. Adelsmatrikel, Band XXV., Seite 121), k. k. Ministerial-Vice-Secretär im Ministerium des Innern, verm. zu Linz 5. Oct. 1878 mit Sophie Marie, geb. 11. Juli 1848 zu Feldkirch in Vorarlberg, Tochter des Karl Ritter Tarnóczy von Sprinzenberg, Ritters des kais. österr. Leopold-Ordens, k. k. Hofrathes und Finanz-Directors i. P. und der Theresia, geb. von Heufler zu Rasen. [Wien.]

Kinder: 1.) Maria Theresia Camilla Sophie, geb. zu Schloss Achenrain in Tirol 30. Juli 1879.

2.) Franz Karl Rupert Josef, geb. zu Wien 10. Nov. 1880.

Vaters Geschwister und deren Nachkommen:

a) aus des Großvaters 1. Ehe:

1. † Victoria Constantia (geb. 1808, † 3. März 1878 zu Lemberg), verm. mit Basil von Czajkowski, Hilfsämter-Director des Krakauer Landesgerichtes.

b) Aus des Großvaters 2. Ehe:

2. Fabian, bevollmächtigter Güter-Director des Grafen Constantin Zamoiski, d. Z. zu Kozłowka bei Lublin in Russisch-Polen, verm. mit Martha, geb. von Grabianka.

   Kinder: 1.) Thadäus, Stationsvorstand der Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn-Gesellschaft zu Czerepkoutz Sereth in der Bukowina.

   2.) Pauline, verm. 1880 mit dem Gutsbesitzer Josef Jukiewicz zu Rozefowka in Galizien.

   3.) Kazimira.

   4.) Antonina.

   5.) Wanda.

   6.) Marie.

3. Josefa Elisabeth, verw von Zlotnicka (des Wappens Nowina), Witwe seit 19. April 1870. [Lemberg.]

4 Ignaz, Graf Siemienski'scher Güterdirector zu Barszczowice bei Lemberg.

---

von Kreß.

[Evangelisch (früher reformirt). — Frankfurt a. M. und Hessen-Darmstadt. — Reichsadelstand: 15. Juli 1530; in Hessen anerkannt am 15. Juni 1810.]

Wappen: In Roth ein schrägrechts gelegtes Schwert mit flachem Kreuz und Knopf, mit der Spitze nach oben gewendet. — Kleinod: aus der Helmkrone, die mit 5 Pfauenfedern besteckt ist (zwei kleinere zwischen drei größeren), ein rothgekleideter Mannsrumpf wachsend, dessen Bart und Haare schwarz, dessen Unterkiefer mit zwei Eberzähnen besetzt ist, und der im Munde das Schwert des Schildes quer hält, mit dem Griffe nach links. Das Haupt des Mannes ist mit einem schwarzen, mit Hermelin aufgestülptem Hut bedeckt, welch' Letzterer ebenfalls mit den 5 Straußenfedern besteckt ist.

Die Vorfahren des jetzt in Hessen und Frankfurt lebenden Zweiges der Kreßen haben sich kurz nach dem 30jährigen Kriege, während dessen die Familie einige Zeit auf der Marienburg bei Würzburg Schutz gefunden hatte, in der Grafschaft Hanau ansässig gemacht und leiten ihre Herkunft ab von dem Nürnberger Geschlechte, welches in Bayern und Oesterreich dem Freiherrnstande angehört. Dieselben hatten Grundbesitz in der Gegend von Steinau, sowie Realgerechtigkeiten bei Butzbach und Obbernhofen in der Wetterau bis zu Anfang dieses Jahrhunderts. Nach den Familienpapieren, welche zum Theil bei dem Tode der Großmutter der jetzigen Generation abhanden kamen, lebte der älteste bekannte Stammvater, Rathsherr Konrad, im Jahre 1650 in Steinau. Da dortselbst aus jener Zeit keine Kirchenbücher mehr existiren, läßt sich auf diesem Wege die Stammreihe aufwärts nicht weiter verfolgen. Indessen befinden sich unter den Erbstücken der Familie außer einer beglaubigten Abschrift der Adelsbestätigung durch Karl V. vom 15. Juli 1530 noch die Bildnisse dreier Nürnberger Geschlechtsverwandten: Jobst Christoph, 1623—1694, Georg Adolph, 1636—1723 und Christoph Michael, 1671—1752, mit welchen nach der Familientradition der Agnatenverband besteht. Die Nachkommen Konrads, von welchen 3 Generationen dem geistlichen Stande angehörten, lebten im Hanauischen, in Marburg, in der Wetterau, in der Grafschaft Erbach und kamen 1809 in hessen-darmstädtischen Dienst. Die Adelsanerkennung in Hessen erfolgte durch Großherzog Ludwig I. beim Eintritt des ältesten Sohnes des Oberappellationsrathes von Kreß als Cadet-Corporal in das Leibgarde-Regiment.

Mündlichen Ueberlieferungen zufolge blühte im Hanauischen noch ein anderer Zweig des Namens, von welchem durch Heirat die Höfe Trages, Mittelbuchen und Huttengesäß an die Familie von Savigny gekommen seien.

Konrad von Kreß, um 1650 Rathsherr in Steinau (geb. . . . ., † zwischen 1691 und 1694), verm. mit Anna Marie, geb. . . . . .

Johannes (geb. 1650 zu Steinau, † 12. Nov. 1729 als Geistlicher zu Bischofsheim bei Hanau), verm 27. Febr. 1690 zu Steinau mit Marie Eva, geb. Jakobi, Tochter des Zentgrafen von Steinau und Brandenstein.

Karl Christoph (geb. 22. Oct. 1690 zu Bischofsheim, † 10. Jan. 1745 zu Rodheim v. d. Höhe), Geistlicher, verm. 26. Jan. 1712 mit Anna, geb. Rufinus, Tochter des Rectors in Marburg.

Johann Christian (geb. 1715 zu Marburg, † 4. Jan. 1784 zu Bruchköbel bei Hanau als Geistlicher), verm. mit Marie Louise, Tochter des Pfarrers Künstler zu Bad-Nauheim und der . . . . . , geb. de Bary.

Karl Ludwig (geb. 26. Mai 1743 zu Preungesheim, † 11. Dec. 1820 zu König in Hessen), verm. 1785 mit Christiane Marianne, geb. 20. Aug. 1767 zu Runkel, † 18. Jan. 1852 zu Darmstadt), Tochter des Regierungsrathes Kramer. Er wurde 1776 Schönborn'scher Hofrath am Reichskammergerichte, 1782 Lippe'scher Justizrath in Bückeburg, 1794 fürstl. Wied'scher Regierungsrath in Wetzlar und Subdelegatus bei dem Reichstag in Regensburg, 1801 Erbach'scher Regierungsdirector in König und 1809 hessischer Oberappellationsrath in Darmstadt.

Georg Ludwig (geb. 26. Febr. 1795 zu Wetzlar, † 30. Dec. 1878 zu Mögeldorf bei Nürnberg), verm. I.) 15. Nov. 1824 mit Emilie († 1. März 1839), Tochter des Regierungsrathes Kopp zu Offenbach; II.) mit Karoline, geb. Kirschten aus Offenbach; III.) mit Christine, geb. Michel aus Frankfurt a. M. Er machte die Feldzüge 1814 und 1815 in Frankreich mit und gieng als pens. hessischer Officier nach Petersburg, wo er den Erfinder der Galvanoplastik, Professor Jakobi, kennen lernte und diese Kunst später zur Schöpfung einer Reihe von Kolossalstatuen (Gutenberg-Denkmal in Frankfurt a. M.) anwandte, wie er denn überhaupt der Erste war, der die Jakobische Erfindung zur Herstellung großer plastischer Werke nutzbar machte. Er war seit 1847 Bürger der freien Reichsstadt Frankfurt a. M.

Nachkommen s. I. Aeltere Linie.

I. Aeltere Linie.

Gustav Karl Christoph (Sohn des 30. Dec. 1878 † Georg Ludwig), geb. 30. Dec. 1838 zu Offenbach a. M., Frankfurter Bürger, Besitzer einer galvanoplastischen Kunstanstalt daselbst und, wie sein

Vater, Schöpfer verschiedener Monumente mit Kolossal-Figuren (Kriegerdenkmal in Frankfurt ꝛc. ꝛc.), verm. mit Anna Katharina, geb. Ravenstein aus Frankfurt a. M., geb. 10. Dec. 1843.
Kinder: 1. Karl Eduard Christoph, geb. 25. Sept. 1864 zu Frankfurt a. M.
2. Adelheid Anna Katharina, geb. 11. Febr. 1869 daf.

Schwester:

† Emma (geb. 13. März 1829, † im Jan. 1878 zu St. Louis in Amerika).

Vatersgeschwister:

1. † Karl Christian (geb. 30. Mai 1786 zu Bückeburg, † 8. Dec. 1867 zu Darmstadt als großherzogl. hessischer Oberstlieutenant), machte die Feldzüge 1812 in Rußland und 1815 in Frankreich mit und war über ein Jahr lang in russischer Gefangenschaft), verm. 16. Mai 1822 mit Elise Christine (geb. 9. Febr. 1785, † 3. April 1864 zu Darmstadt), geb. Freiin Röder v. Diersburg.
Kinder: 1.) † Friedrich Georg Ludwig (geb. 9. Jan. 1823, † 1856 als großherzogl. hess. Hofstalljunker zu Darmstadt).
2.) † Ludwig Ernst († als Kind).
2. † Marie Louise († als Kind).
3. † Louise Susanne (geb. 1. Juni 1791 zu Wetzlar, † 2. Aug. 1814 zu König).
4. † Lisette Karoline (geb. 22. Mai 1793 zu Wittgenstein, † 1872 zu Mainz), verm. mit dem Hauptmann Christian Pfaff.
5. † Friedrich Daniel, geb. 28. Febr. 1798 zu Wetzlar (nahm als hess. Lieutenant seinen Abschied, trat in Erbach'schen Dienst, war von 1834 bis 1852 Rentamtmann in Höchst i. Odenw. und starb am 9. Febr. 1881 in Mainz im Ruhestand), verm. mit Anna, geb. Grünewald (geb. 25. März 1801 zu König, † 10. Juni 1861 zu Darmstadt). Seine Kinder Karl, Mina und Friedrich s. II. Jüngere Linie.
6. † Eleonore Christine (geb. 19. Oct. 1800 zu Wetzlar, † 23. März 1815 zu König).
7. † Ludwig Karl (geb. 27. Febr. 1804 zu König, † im Jahre 1868 als hess. Rhein-Zoll-Beamter in Mainz), verm. 25. Aug. 1840 mit Regine, geb. Kuhn.
Töchter: 1.) Christine Sophie, geb. 28. Sept. 1844
2.) Mathilde, geb. 5. April 1854.
8. † Johann Daniel (geb. 14. Juli 1807 zu König, † 19. Febr. 1832 zu Offenbach).

II. Jüngere Linie.

Karl Georg Eduard (Sohn des 9. Febr. 1881 † Friedrich Daniel), geb. 18. März 1830 zu König, Justizrath am Oberlandesgerichte zu Darmstadt, verm. 26. Juli 1866 mit Clotilde, geb. 30. März

1839 zu Lauterbach in Oberhessen, Tochter des großherzogl. Kreisarztes Dr. Mylius in Nieder-Olm.
Kinder: 1. Clotilde Louise Wilhelmine, geb. 3. Mai 1867 zu Darmstadt.
2. Auguste Marie, geb. 31. März 1868 das.
3. Anna Julie, geb. 30. März 1871 das.
4. Emilie Karoline Friederike Bertha, geb. 29. Jan. 1875 das.

Geschwister:

1. Wilhelmine Karoline Louise, geb. 13. April 1834 zu König im Odenwald. [Mainz.]
2. † Emil Friedrich (geb. 6. Jan. 1838, † als Kind).
3. Friedrich Christoph, geb. 7. Jan. 1839 zu Höchst im Odenwald, früher Thurn- und Taxis'scher Postbeamte, seit 1866 kaiserl. Postsecretär. [Mainz.]

---

von Krosigk.

[Evangelisch. — Preußen und Anhalt. — Sächs. Uradel. — Gegenwärtiger Besitz: die Rittergüter Besedau seit circa 1600 (Fideicommiss), Eichenbarleben, Gröna seit circa 1700, Hohen-Erxleben seit circa 1580, im Herzogthum Anhalt, Laublingen seit circa 1530 (Fideicommiss), Merbitz seit circa 1580 und Mukrena seit 1480 (Fideicommiss) und Poplitz seit 1530 (Fideicommiss), sämmtlich im Saalkreis der preußischen Provinz Sachsen, Fürgeda und Wangenheim im Herzogthum Gotha.]

Wappen: In Silber 3 rothe Pflugscharen übereinander. — Kleinod: 2 aufrechtstehende, mit dem Rücken einander zugewendete, durch einen goldenen Balken verbundene Pflugscharen. — Decken: roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Franken, und kam zur Zeit Karl des Großen in die sächsischen Lande. Ihren Namen hat sie von der Burg gleichen Namens bei Halle an der Saale. Die erloschene Familie von Köler und die noch blühende „aus dem Winkel" sind mit der von Krosigk eines Stammes und führen ganz ähnliche Wappen. Die Familie besaß ehemals großen Grundbesitz, der zu Zeiten den Umfang eines Fürstenthumes hatte, und brachte viele ausgezeichnete Männer hervor. Schon 1182 war Dietrich v. K. Bischof von Halberstadt. Ein Enkel desselben, Konrad, gelangte 1201 zu derselben Würde. Anna Elisabeth, Tochter des fürstl. anhalt. Kammerrathes u. Hauptmannes Christoph v. K., vermählte sich 1637 mit dem Fürsten Georg Aribert von Anhalt. Christian Siegfried v. K., kön. preuß. Oberst und Ritter des Ordens pour le mérite, fiel 1757 in der Schlacht bei Collin an der Spitze seiner Cavallerie-Brigade.

Am 15. Oct. 1840 verlieh König Friedrich Wilhelm IV. dem Dedo v. K. die Erbtruchseßen-Würde des Herzogthumes Magdeburg.

die mit dem Besitze der Güter Poplitz, Laublingen, Besedau und Mukrena vererblich ist.

Teto (Dedo I.) de Crossiec (geb. 1040, † 1116), verm mit Bia, Tochter des Eckbert von Harbke und der Amulrada, geb. von Ammensleben.

Gunzelinus I. von Krosigk, auf Krosigk bei Halle a. S., 1143, 1160.

Dedo II., auf Krosigk, 1161, 1200, verm. mit Adelheid, geb. . . . . († 1203).

Gunzelinus II., auf Krosigk, 1181 († 1226).

Johann, 1250, letzter Besitzer von Krosigk.

Konrad.

Eberhard, 1327, erzbischöfl. Magdeburg'scher Burggraf zu Calbe.

Köler, 1384, Kriegsheld der Sachsen. Sein Sohn Hermann nennt sich „von Köler" u. ist der Stammvater des 1722 † Geschlechtes „von Köler".

Lorenz, 1371, erhält 1371 für die Summe von 200 Mark die Herrschaft Alsleben als Pfand vom Erzbischof Albrecht von Magdeburg.

Kurt, 1384, Stammvater des noch blühenden Geschlechtes „Aus dem Winkel".

Hans, 1392, auf Steckelsdorf und Domburg, erhält vom Bischof Albrecht von Halberstadt Alt-Gattersleben als Pfand.

Karl († 1455), erbt Staßfurt von seinem Oheim Hermann von Krosigk, verm. mit Sophie, geb. von Mohrungen.

Eschwin, kauft das Gut Gnölbs, 1393 verm. mit Ilsa, geb. . . . . .

Heinrich, auf Alsleben, Mukrena und Most († 1487), erzbischöfl. Magdeburg'-

Eschwin, auf Gnölbs, 1479 verm. mit Mar-

scher Rath, verm. I.) mit Anna, geb. Schenck von Flechtingen; II.) mit Agnes, geb. von Bartensleben a. d. Hause Wolfsburg.

Lorenz (aus 1. Ehe), auf Alsleben, Beesen, Poplitz, Laublingen, Hohen-Erxleben und Rathmannsdorf († 1534 auf Alsleben), verm. mit Katharina, geb. von Hoym.

Vollrath, auf Beesen mit Poplitz und Laublingen, Hohen-Erxleben und Rathmannsdorf († 27. Dec. 1545), verm. I.) mit Anna, geb. von Hoym a. d. Hause Ermsleben; II.) mit Elisabeth, geb. von Werthern, Witwe Friedrichs v. Hoym (geb. 21. Mai 1510, † 25. Juli 1542), Tochter des Joh. v. W. zu Wiehe u. d. Anna, geb. von Miltitz.

Vollrath (aus 1. Ehe), auf den Beesen'schen Gütern, erbt Hohen-Erxleben und Rathmannsdorf, kauft Merbitz († 1597), verm. mit Sophie, geb. von Alvensleben a. d. H. Hundisburg (lebt noch 1621), Tochter des Ludolf v. A., auf Calbe, Magdeb. Geh. Raths und Hofmeisters, u. d. Bertha, geb. von Bartensleben.

Volrath, auf Beesen, Neu-Asseburg, Poplitz, Laublingen und Plötzkau (geb. 1577, † 1. Juli 1626 zu Beesen), verm. 1606 mit Ilse, geb. von der Schulenburg a. d. H. Betzendorf († 1626), Tochter d. Behrend v. d. Sch., auf Betzendorf, u. d. Anna, geb. v. Hahn a. d. H. Basedow.

Gebhard Friedrich, auf Hohen-Erxleben, Rathmannsdorf, Merbitz († 18. Jan. 1630 zu Hohen-Erxleben), verm. I.) 1608 mit Katharina, geb. v. Beltheim a. d. H. Aderstedt († 7. Juni 1620); II.) mit Brigitta, geb. von Behr a. d. Hause Heuslingen († 1667).

garethe, geb. v. Pora († 1488).

Hans, auf Gnölbs, verm. mit . . . ., geb. von Webdringen.

Christof, auf Sandersleben († 18. Sept. 1566), verm. mit Amalie, geb. von Webdringen.

Adolf, auf Sandersleben, erster Besitzer von Besedau, kauft Göstenitz († 1605), verm. 1572 mit Martha, geb. von Dachröden († 1604).

Albrecht Christoph (geb. 5. Dec. 1576, † 1637), erbt Hohnsdorf und Gnölbs, kauft Besedau ab, verkauft Marienthal an seinen Bruder Adolf, war fürstlich Anhalt-Dessau'scher Kammerrath, Hofmarschall und Hauptmann von Dessau, verm. mit Katharina, geb. von Poplitz aus der Pfalz.

Georg Aribert, auf Besedau und Hohnsdorf (geb. 6. Mai 1617, † 17. April 1665), Hauptmann in Hessen-Cassel'schen Diensten, verm. mit Dorothea Susanna, geb. von Erlach a. d. H. Altenburg.

Aribert Siegfried, auf Besedau, Hohnsdorf und

Volrath Ludolf, auf Beesen, Poplitz, Laublingen, Gröna und Plötzkau (geb. 24. April 1620, † 28. Jan. 1671), verm. 1649 zu Falckenstein mit Dorothea, geb. von der Asseburg a. d. H. Pesekendorf († 23. Nov. 1674), Tochter d. Busso v. d. A., auf Falckenstein u. Pesekendorf, u. d. Magdal., geb. v. d. Asseburg.

Bernhard Friedrich, auf Poplitz, Plötzkau, Gröna u. Laublingen, kauft die freie „Herrlichkeit Herzen" in Ober-Yssel in Holland (geb. 8. Dec. 1656 zu Magdeburg, † 11. Sept. 1714 zu Herzen), fürstl. braunschweig. Oberst zu Roß, Geh. Rath u. Ober-Marschall, 1697 churbrandenburg. Geh. Rath, verm. 1688 mit Anna Sophie, geb. von Steinberg a. d. H. Bodenburg († 8. Juli 1721 zu Isenbüttel), Tochter des Oberhofmeist. Fried. v. St., auf Bodenburg, u. d. Hedwig, geb. von Wildenjee.

Jakob Anton (aus 2. Ehe), (geb. 20. Mai 1624 auf Hohen-Erxleben, † 14. Juni 1704), 1693 Unter-Director der gesammten Anhalt'schen Fürstenthümer, verm. I.) 1659 mit Bertha Sophie, geb. v. Alvensleben a. d. H. Hundisburg († 3. Nov. 1663); II.) 1665 mit Freda Dorothea, geb. v. Schlegel a. d. H. Merzin († 24. Mai 1679).

Johann Adolf (aus 2. Ehe), (geb. 24. März 1666, † 30. Aug. 1728 zu Güsten als fürstl. Anhalt'scher Amtshauptmann), verm. I.) 1710 mit Marie Sophie, geb. von Schlegel († 7. Juli 1716); II.) 1. Sept. 1718 mit Antoinette, geb. v. Krosigk a. d. H. Poplitz († 18. Oct. 1759 zu Köthen).

Sandersleben, fürstlich Anhalt'scher Unter-Director (geb. 1685, † 1707), verm. I.) mit Susanna Katharina, geb. von Bodenhausen a. d. Hause Gertzig; II.) mit ....., geb. von Gustedt.

Volrath Lebrecht (aus 1. Ehe), auf Besedau und Sandersleben, geb. 22. Oct. 1696, verm. mit Albertine Charlotte, geb. von Wülknitz.

Leopold Aribert (geb. 8. Jan. 1727, † 1797), Hauptmann und fürstl. Anhalt-Köthen. Reise-Marschall, verm. 1766 mit Christiane Friederike Elisabeth, geb. von der Schulenburg, geb. 1724.

Georg Leopold (geb. im Aug. 1768, † 1827 in Böhmen als k. k. Hauptmann a. D.), verm. 31. Aug. 1800 mit Christiane Louise Friederike, geb. v. Knobelsdorff († 19. Jan. 1838).

Karl Ludwig Leopold Eschwin (geb. 9. Nov. 1803, † 6. April 1875). (s. unten III. Besedauer Linie).

Heinrich, auf Herzen, Poplitz, Laublingen, Gröna, Leau, Peissen, verkauft Herzen (geb. 9. Juli

Anton Friedrich (aus 2. Ehe), auf Gröna, Rathmannsdorf und Hohen-Erxleben (geb. 17. Nov.

1700, † 3. Mai 1746), fürstlich Braunschweig-Wolffenbüttel'scher Landdrost u. Hofmarschall, verm. mit Charlotte Elisabeth, geb. v. Miltitz a. d. H. Schenckenberg (geb. 24. Oct. 1704, † 21. April 1788 zu Bernburg, beigesetzt in Laublingen), Tochter d. Dietrich v. M., auf Schenckenberg, u. d. Joh. Elis., geb. Kameitzky von Elstibors.

Ferdinand Anton, auf Poplitz, Laublingen, Leau, Gröna, Peissen, Groß-Böla in Sachsen und Besedau (geb. 5. Febr. 1743, † 7. Juni 1805), kön. preuß. Landrath des Saal-Kreises und Geh. Regierungsrath, verm. mit Dorothea Louise, geb. v. Cramm († 23. Mai 1824), Tochter des Franz Jakob v. C., auf Sambleben und Oelper, u. d. Anna Magdal. Wilh., geb. von Krosigk a. d. Hause Hohen-Erxleben.

Dedo, auf Poplitz, Laublingen, Besedau und Mukrena (geb. 14. März 1776, † 21. März 1857 zu Naumburg), kön. preuß. Regierungsrath, Mitglied des Staatsrathes, Landrath des Saal-Kreises, Dom-Dechant zu Naumburg, Johanniter-Ordens-Ritter, erhält 1840 vom König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen die Erbtruchseßen-Würde des Herzogthums Magdeburg, verm. 7. Oct. 1807 mit Auguste Louise Johanne Peninna, geb. von Hagen († 31. Jan. 1840), Tochter des Karl Ernst v. H., auf Nienburg, u. d. Wilhelmine Philippine, geb. von Arnstedt a. d. H. Gr.-Werther.

1721 zu Gröna, † 22. Juni 1779), Unter-Director des Fürstenthums Anhalt-Bernburg, verm. I.) 1749 mit Ehrengard Helena, geb. von Alvensleben a. d. H. Eichen-Barleben († 1771); II.) 18. April 1773 mit Friederike Dorothea, geb. von der Schulenburg aus Altendorf († 2. März 1820).

Gebhard Anton (geb. 25. Febr. 1754, † 16. April 1840), Rath der Gesammt-Fürstenthümer Anhalt, verm. 6. Sept. 1780 mit Auguste Ernestine Elisabeth, geb. von der Schulenburg a. d. Hause Altenhausen († 22. April 1840).

Gebhard Adolf Friedr. (geb. 5. Sept. 1799, † 3. März 1856), Herr auf Hohen-Erxleben und Rathmannsdorf, herzogl. Anhalt'scher Landrath, verm. 1821 mit Elisabeth, geb. von Westphalen (geb. 5. Oct. 1800, † im Aug. 1863 zu Hohen-Erxleben).

Anton Ludwig Heinrich, geb. 31. Jan. 1826 [s. unten II. (Hohen-Erxlebener) Linie].

Volrath, geb. 20. Juni 1819 [s. unten I. (Poplitzer) Linie].

I. (Poplitzer) Linie.

Volrath v. Krosigk, Erbherr der Fideicommissgüter Poplitz, Besedau, Laublingen und Mukrena, kön. preuß. wirkl. Geheimer Rath, Erb-

truchseß im Herzogthum Magdeburg und Kammerherr, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), geb. 20. Juni 1819 (dessen 16feldige Ahnentafel Nr. I. s. Seite 260 u. 261), verm. I.) 11. Nov. 1842 mit Auguste Louise Elisabeth († 28. Oct. 1856 zu Venedig), einzigen Tochter des kön. preuß. Obersten a. D. und großherzogl. sächs. Minister-Residenten zu Berlin Karl von Röder und der .... geb. Gräfin v. Chasot. II.) 3. Jan. 1858 mit Louise, geb. 2. Juli 1819, Tochter des Anton Emil von Krosigk, auf Gröna, und der Albertine Louise Wilhelmine, geb. von Kerssenbrock.

Deren Kinder (aus erster Ehe): 1. Klara, geb. 5. Juni 1844 zu Naumburg, verm. 22. Juli 1863 zu Poplitz mit Friedrich Joachim von Alvensleben, auf Eimersleben, geb. 10. Nov. 1833 zu Erxleben, kön. preuß. Landrath des Kreises Neuhaldensleben, Expectanten des Deutschen Ritter-Ordens (Ballei Utrecht).

2. † Elisabeth (geb. 12. Dec. 1846, † 1874), verm. 5. Dec. 1866 mit Adolf Ludwig Karl Ernst von Gilsa, geb. 13. Aug. 1838, kön. preuß. Major a. D. und Intendant des kön. Hoftheaters zu Kassel.

3. Konrad Dedo Karl, geb. 5. Juni 1849, großherzogl. Sachsen-Weimar'scher Kammerherr. [Weimar.]

4. Katharina, geb. 24. Febr. 1854, verm. mit Konrad v. Arnim a. d. H. Suckow, kön. preuß. Rittmeister im Magdeburg. Husaren-Regt. Nr. 10. [Aschersleben.]

(Aus zweiter Ehe):

5. Anton Ferdinand, geb. 27. Nov. 1858, stud. jur. in Berlin.

6. Margarethe, geb. 14. Sept. 1863 zu Poplitz, † bald nach der Geburt.

Geschwister:

1. † Dedo (geb. 1808, † 1820), ertrunken in der Saale.

2. † Antonie (geb. 20. Oct. 1811, † 15. Juni 1877 zu Reichenhall), (ist katholisch geworden), k. k. Sternkreuz-Ordens-Dame, verm. 20. Juni 1830 mit Josef August Reichsgrafen von Seilern u. Aspang (katholisch), (geb. 22. Juni 1793, † 19. März 1861 zu Wien), k. k. Kämmerer und Oberst-Erblandküchenmeister in Kärnthen, Herrn d. F.-C.-Herrschaften Litschau in N.-Oesterreich, Kralitz, Lukow ꝛc. in Mähren.

3. † Emilie (geb. 1812, † 18 . .).

4. † Louise (geb. 26. Jan. 1814, † 17. März 1841), verm. 20. Sept. 1836 mit Georg Heinrich von Carlowitz, auf Röhrsdorf, kön. sächs. Amtshauptmann (geb. 1807, † 1857).

5. Freda, geb. 26. Sept. 1815 zu Poplitz, verm. 16. Dec. 1841 zu Naumburg a. d. S. mit Friedrich Adrian Herwarth von Bittenfeld, geb. 13. April 1802 zu Halberstadt, kön. preuß. General der Infanterie z. D. und Rechtsritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg). [Merseburg.]

6. Sophie, geb. 26. Sept. 1815, verm. 1. Mai 1842 mit Gustav von Rostitz, kön. preuß. Kreisgerichtsdirector, † 1871. [Delitsch.]
7. † Gebhard (geb. 181., † als Kind).
8. Hermann, geb. 20. Sept. 1824, kön. preuß. Rittmeister a. D., Herr auf Wangenheim und Dingeda (Sachsen-Gotha), verm. 10. Juni 1853 zu Neverin mit Sophie Louise Karoline Auguste Agnes, geb. 16. Febr. 1833 zu Neverin, Tochter des August Friedrich Hermann von Behr-Negendanck, Erbherrn auf Passow, Neverin und Torgelow ꝛc. ꝛc., und der Antonie, geb. v. Rentze-Finck.

   Kinder: 1.) Eberhard Dedo Friedrich Ernst, geb. 13. Oct. 1857 zu Wangenheim, kön. preuß. Lieutenant im 5. Thüring'schen Inft.-Regt. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen). [Weimar.]

   2.) Margarethe, geb. 8. Juli 1859 zu Wangenheim, verm. 24. Oct. 1879 zu Passow mit Ludwig von der Lühe, kön. preuß. Rittmeister im 2. großherzogl. Mecklenburg. Dragoner-Regt. Nr. 18, geb. 19. März 1844 zu Schwerin. [Parchim.]

   3.) Gebhard Dedo, geb. 7. Sept. 1861.

   4.) Erich Dedo, geb. 26. April 1862 zu Wangenheim.
9. † Bernhard (geb. 20. Mai 1833, † 16. Juni 1855 im Duell zu Potsdam), kön. preuß. Lieutenant im Regt. d. Gardes du Corps.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

I. † Heinrich Ferdinand (geb. 28. Febr. 1777, † 16. Oct. 1813), kön. preuß. Major im 2. Brandenb. Füsilier-Regt., fiel in der Schlacht bei Möckern, verm. 12. Juni 1808 mit Freda, geb. v. Schurff.

   Deren Tochter: † Hedwig (geb. 25. Mai 1812, † 1849 zu Halle), verm. mit dem kön. preuß. Landrath von Bassewitz (†).

II. † Ludwig Franz (geb. 28. Jan. 1781, † 22. Juni 1821 zu Besedau), kön. preuß. Major im 2. schlesischen Inft.-Regt., ward 14. Febr. 1814 bei Montmirail schwer verwundet, verm. 7. Aug. 1811 mit Bertha, geb. v. Brederlow a. d. H. Groß-Lauth († 6. Febr. 1828 zu Berlin).

   Kinder: 1. Theophila, geb. 20. Oct. 1812, verm. mit dem kön. preuß. Major . . . . . von Wickede (geb. . . . .); Witwe seit . . . . [Demmin.]

   2. † Hermann (geb. 19. März 1815, † 29. April 1868 zu Tübingen), kön. preuß. Generalmajor und Commandeur der 10. Cavallerie-Brigade, verm. 1. Jan. 1842 mit Elisabeth, Tochter des kön. preuß. Generalmajors von Pallandt. [Görlitz.]

      Deren Kinder: 1.) Bertha (geb. 1842, † 1844).

      2.) Hans Dedo Ludwig, geb. 11. Sept. 1844, kön. preuß. Rittmeister und Escadrons-Chef im 1. schlesischen Drag.-Regt. Nr. 4, verm. 30. Jan. 1872 auf Kotzenau mit Dora (Dorothea), (reformirt), geb. 20. April 1851, Tochter des † Wilhelm Hermann Albrecht Reichsburggrafen zu Dohna, auf Kotzenau, u. d. Maria, geb. Reichsgräfin von Rostitz-

Deren Kinder: a) Tochter, geb. 3. Nov. 1872 zu Breslau.
b) Tochter, geb. 8. Jan. 1874.
c) Tochter, geb. 2. Nov. 1876 zu Lüben in Schlesien.
d) † Marie Louise (geb. 21. Juli 1879 zu Polkwitz in Schlesien, † 27. Sept. 1879 das.).

3.) Else, geb. 21. Nov. 1848, verm. I.) 12. Nov. 1867 zu Burg Hohenzollern mit dem kön. preuß. General-Feldmarschall Karl von Steinmetz (geb. 7. Dec. 1796 zu Eisenach, † 4. Aug. 1877 zu Landeck); II.) 12. April 1880 zu Görlitz mit Karl Andreas Friedrich Wilhelm Moritz Vincenz Reichsgrafen von Brühl, geb. 22. Jan. 1853 zu Dresden, Erbherrn des Rittergutes Seifersdorf bei Dresden, kön. preuß. Regierungs-Referendar zu Potsdam und Lieutenant i. d. R. des 2. Garde-Ulanen-Regts.

4.) Friedrich Eduard Rudolf, geb. 11. Nov. 1852, kön. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Regt. zu Fuß. [Potsdam.]

3. † Eduard (geb. 28. Oct. 1816, † im Febr. 1871 zu Berlin), Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenb.) u. kön. preuß. Geh. Ober-Regierungsrath.

4. † Rudolf (geb. 4. Dec. 1817, † 5. Jan. 1874 zu Dessau), kön. preuß. Generallieutenant z. D., verm. 8. Oct. 1857 mit Antoinette (geb. 25. Sept. 1821, †....), Tochter des Anton Emil von Krosigk, auf Gröna, u. d. Albertine Louise, geb. von Kerssenbrock. (S. unten.)
Kinder: 1.) Bertha, geb. 21. Juli 1858 zu Berlin, Expectantin des freiadeligen Stifts zu Fulda. [Dessau.]
2.) Eva, geb. 26. Juli 1859 zu Treptow a. R. [Dessau.]
3.) Günther, geb. 13. Sept. 1860 zu Treptow a. R., kön. preuß. Cadet zur See.

5. † Ernst (geb. 18. Juli 1820, † 17. Dec. 1820 zu Breslau).

III. † Ernst Friedrich (geb. 6. Mai 1782, † 28. Oct. 1872 zu Dessau als kön. preuß. Generallieutenant z. D. und Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), verm. 2. Mai 1811 mit Auguste, geb. Gräfin von Alvensleben, auf Erxleben (geb. 2. Jan. 1791 zu Halberstedt, † 16. Febr. 1856 zu Berlin), Tochter des Joh. Aug. Ernst Grafen v. A., auf Erxleben ꝛc., u. d. Dorothea Sophie Fried. Carol., geb. von Rohr a. d. Hause Tramnitz.
Kinder: 1. † Moritz (geb. 6. Sept. 1816, † 25. April 1862 zu Halle als kön. preuß. Regierungsrath), verm. 8. Nov. 1847 zu Liegnitz mit Leonie Julie Seraphine Louise, geb. Freiin v. Rothkirch und Trach, geb. 28. Juli 1824, Tochter des kön. preuß. Kammerherrn Ernst Louis Freiherrn v. R.-T., auf Panthenau, u. d. M. Anna Seraphine Aug., geb. v. Hartmann a. d. Hause Biegnitz. [Halle a. d. Saale.]
Deren Kinder: 1.) Dedo Ernst Ludwig Moritz, geb. 1. Aug. 1848 zu Liegnitz, kön. preuß. Premierlieutenant im 3. Garde-

Ulanen-Regt., verm. 20. Juni 1875 zu Erxleben mit Sophie Amalie Dorothea, geb. 22. April 1853 zu Wittenmoor, Tochter des † Udo Gebhard Ferdinand v. Alvensleben, kön. preuß. Rittmeisters, Kammerherrn, Erbtruchseßen im Fürstenthum Halberstadt, Majoratsherrn auf Erxleben und Ühsleben, Herrn auf Wittenmoor, und dessen 2. Gemahlin Karoline Ehrengard, geb. von Kröcher. [Potsdam.]
Sohn: . . . ., geb. 18. April 1876 zu Nauen.

2.) Anton Albrecht Ehrenreich Eberhard, geb. 26. April 1853, kön. preuß. Lieutenant und Adjutant im 3. Garde-Ulanen-Regt. [Potsdam.]

3.) Louise, geb. 20. April 1855, verm. 21. Febr. 1874 zu Halle mit Jordan von Kröcher, auf Voigtsbrügge, kön. preuß. Premierlieutenant i. d. Reserve des 1. Garde-Dragoner-Regts., geb. 23. Mai 1846 zu Ysenschnibbe.

2. Elisabeth, geb. 28. Oct. 1821, verm. 28. Oct. 1858 zu Dessau mit Hans Friedrich Wilhelm von Kotze, auf Kl.-Oschersleben, kön. preuß. Rittmeister und Landrath a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), (geb. 17. Aug. 1801, † 26. April 1868 zu Kl.-Oschersleben) [Dessau.]

3. Buko Gebhard, geb. 7. April 1824, kön. preuß. Generallieutenant z. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg) ꝛc. [Berlin.]

IV. † Friedrich, auf Groß-Böhla in Sachsen (geb. 28. Sept. 1784, † 7. März 1871 zu Merseburg), kön. sächs. Stifts- u. Regierungs-Rath, Dom-Dechant zu Merseburg, 1841 kön. preuß. Präsident der Regierung zu Merseburg, wirkl. Geh. Rath und Probst des Domstiftes daselbst, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), verm. I.) 1. Jan. 1809 mit Henriette Wilhelmine Antonie (geb. 14. Juli 1790 zu Lamperswalde, † 22. Oct. 1816), Tochter des churfächs. Amtshauptmanns Karl Gottlob von Thielau, auf Lamperswalde, und der Henriette Eleonore, geb. von Saltza a. d. Hause Wingendorf; II.) 27. Mai 1818 mit Karoline (geb. 25. Juli 1796, † 21. Febr. 1840), Tochter des Friedr. Wilh. Kurt von Leipziger, auf Bosdorf, Weddin und Zahne, u. d. Sophie Charlotte Friederike, geb. v. Krosigk a. d. Hause Kroppstädt.

Kinder (aus erster Ehe): 1. Marie, geb. 20. Sept. 1810, Ehren-Dame des bayer. Theresien-Ordens, verm. 20. April 1839 mit dem großherzogl. und herzogl. sächs. außerordentl. Gesandten und bevollmächt. Minister am Berliner Hofe, wirk. Geh. Rath Louis Reichsgrafen v. Beust, geb. 12. Febr. 1811. [Altenburg.]

2. Friedrich, geb. 20. März 1815, kön. preuß. Major a. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenb.). [Merseburg.]

(Aus zweiter Ehe):
[deren 16feld. Ahnentafel Nr. II § S. 262 u. 263]:

3. Kurt, geb. 5. März 1819, kön. preuß. Geheimer Regierungsrath und Landrath zu Halle a. d. Saale, verm. 12. Juni 1845 mit Armgard Elisabeth, geb. von Haeseler aus Kloster-Haeseler, Tochter des 2. Juli 1868 zu Merseburg † kön. preuß. Oberstlieutenants a. D. Adolf v. H.

Deren Kinder: 1.) Max Adolf Friedrich, geb. 18. Mai 1846, kön. preuß. Hauptmann im Generalstabe der 17. Division verm. 12. März 1878 zu Halle mit Anna Marie Sophie Julie, geb. 24. April 1856, Tochter des Alfred August Ferdinand Reichsgrafen von Kielmansegg u. d. Louise, geb. Zimmermann. [Schwerin.]

Tochter: Armgard Louise Anna, geb. 24. Aug. 1880 zu Karlsruhe in Baden.

2.) † Kurt Adolf Friedrich (geb. 8. Aug. 1847, † 18. Aug. 1870), kön. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Regt. zu Fuß, fiel im Sturm auf St. Privat la Montagne.

3.) Georg Adolf Friedrich, geb. 3. Juni 1854, kön. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Regt. zu Fuß.

4. Anna, geb. 27. Juli 1820, verm. 20. Sept. 1841 mit Ludwig von Kamptz, kön. preuß. Regierungs-Präsidenten zu Erfurt, Capitular und Senior des (luther.) Domstiftes zu Naumburg und Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), geb. 20. Sept. 1810.

5. Ernst, geb. 21. Aug. 1821, kön. preuß. Generallieutenant z. D., Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenb.), verm. 2. Nov. 1849 mit Pauline Charlotte Friederike Louise (geb. 16. Juni 1826, † 4. April 1854), Tochter des ehemal. kön. hannov. Ministers und Gesandten zu Berlin Karl Wilhelm Georg Grafen zu Inn- und Knyphausen, auf Lützburg, u. d. Louise Sophie Charl. Friedr., geb. Reichsgräfin von Kielmannsegg. [Hannover.]

Deren Kinder: 1.) † Ernst (geb. 21. Aug. 1850, † 28. Oct. 1877 zu Montreux), kön. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Regt. zu Fuß.

2.) Hyma, geb. 24. Dec. 1852.

6. Karl, geb. 28. Juli 1822, kön. preuß. Ober-Regierungsrath, verm. 26. März 1868 zu Langensalza mit Hedwig, geb. von Mandelslohe. [Trier.]

7. Thekla, geb. 13. April 1824, verm. 16. Dec. 1851 mit Julius Grafen von Zech-Burkersroda, auf Gosec, Kötschau, Bündorf ꝛc., Rechtsritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), kön. preuß. Kammerherrn, Geh. Rath, Landtagsmarschall der Provinz Sachsen (von 1845—1860) und Mitglied des preußischen Herrenhauses auf Lebenszeit, geb. 19.

Juli 1805; Witwe seit 17. Juni 1872. [Bündorf bei Merseburg.]

8. † Dorothea Philippine Christiane (geb. 18. Oct. 1827, † 18..).

9. † Heinrich (geb. 9. März 1828 zu Merseburg, † 28. Aug. 1870 zu Sainte Marie aux Chines in Folge seiner am 18. Aug. 1870 bei St. Privat la Montagne erhaltenen Wunden als kön. preuß. Major im 4. Garde-Regiment zu Fuß), verm. 22. Mai 1855 mit Elisabeth Charlotte Emma Louise, geb. 9. April 1835 zu Königsberg i. P., Tochter des kön. preuß. wirkl. Geh. Ober-Finanzraths und Steuerdirectors der Provinz Sachsen Ludwig Alexander Christian David von Jordan und Alt-Patschkau u. d. Anna Marie Adolfine Jenny, geb. von Biegeleben.

Deren Töchter: 1.) Thekla, geb. 22. Juli 1856.
2.) Anna, geb. 14. Sept. 1858 zu Berlin.
3.) Elisabeth, geb. 23. Oct. 1860.

V. † Anton Emil, Erbherr auf Gröna im Herzogthum Anhalt-Bernburg (geb. 15. Mai 1790, † 5. April 1868 zu Gröna), herz. Anh. wirkl. Geh. Rath, Kammerherr und Schlosshauptmann zu Bernburg, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), verm. 1818 mit Albertine Louise Wilhelmine, geb. von Kerssenbrock (geb. 29. April 1797, † im Juli 1867 zu Gröna).

Kinder: 1. Louise, geb. 2. Juli 1819, verm. 3. Jan. 1858 mit Vollrath von Krosigk, auf Poplitz ꝛc., geb. 20. Juni 1819. (S. oben.)

2. Anton Ferdinand, Erbherr auf Gröna, geb. 10. Sept. 1820, herzogl. Anhalt'scher Minister und Geh. Rath, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), verm. 1849 mit Maria Rosa, geb. 1. Oct. 1827, Tochter des Heinrich von Schlieckmann und der † Maria Rosa, geb. Braunbehrens. [Dessau.]

Deren Kinder: 1.) Elisabeth Louise Clotilde, geb. 9. Juli 1850, verm. mit Fritz von Veltheim, herzogl. Braunschweig. Ober-Kammerherr und Erbherr auf Destedt.
2.) Dedo Anton, geb. 14. März 1852, kön. preuß. Regierungs-Referendar. [Gumbinnen.]
3.) Eberhard Anton, geb. 13. Jan. 1855, kön. preuß. Lieutenant und Adjutant im Altmärkischen Ulanen-Regt. Nr. 16. [Salzwedel.]
4.) Konrad Heinrich Anton, geb. 26. Febr. 1860 zu Berlin, kön. preuß. Lieutenant im Rheinischen Dragoner-Regt. Nr. 5. [Hofgeismar.]
5.) Marie, geb. 4. April 1862 zu Merseburg. [Dessau.]

3. † Antoinette (geb. 25. Sept. 1821, † 1868), verm. 8. Oct. 1857 zu Gröna mit Rudolf von Krosigk, kön. preuß. Ge-

neralLieutenant z. D. (geb. 4. Dec. 1817, † 5. Jan. 1874 zu Dessau). (S. oben.)

4. Dorothea Philippine Christiane, geb. 18. Oct. 1824, Inhaberin des Eisernen Kreuzes.
5. Wilhelm Friedrich Ernst, geb. 27. Nov. 1829, herzogl. Anh. Kreis-Director, vermählt mit Louise, geb. von Thielau [Ballenstedt.]

   Deren Kinder: 1.) Anton Wilhelm Dietrich, geb. 26. Juli 1865 zu Ballenstedt.
   2.) Anton Emil, geb. 20. Aug. 1868 das.
   3.) Wilhelm Dedo, geb. 20. Nov. 1871 das.
   4.) † Louise (geb. im Mai 1873, † 26. Nov. 1875 zu Ballenstedt).
6. † Konrad Dietrich (geb. 26. Juli 1835, † 11. Dec. 1851 zu Halle).
7. Albert Heinrich August, geb. 14. Nov. 1837, kön. preuß. Rittmeister und Escadrons-Chef im Thüring. Husaren-Regt. Nr. 12 und Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. B. B). [Weißenfels.]

II. (Hohen-Erxlebener) Linie.

Anton Ludwig Heinrich von Krosigk, auf Hohen-Erxleben, geb. 31. Jan. 1826, Unter-Director des Herzogthums Anhalt, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), verm. 30. Mai 1855 mit Ernestine Louise, geb. 18. Jan. 1836, Tochter des herz. Braunschw. Kammerherrn Karl Friedrich von Veltheim, auf Destedt und Cremlingen, u. d. Ernestine Eberhardine Philippine Charlotte Eleonore, geb. von Bindc.

Kinder: 1. Louise Ernestine Margarethe, geb. 2. März 1856, verm. 1875 mit Kuno von Katte, auf Wilhelmsthal.

2. Gebhard Adolf Friedrich, geb. 20. Juli 1857, kön. preuß. Lieutenant im Thüring. Husaren-Regt. Nr. 12.
3. Adelheid, geb. 26. Jan. 1859, verm. 2. Oct. 1879 zu Hohen-Erxleben mit Henning von Ribbeck, auf Bagow, kön. preuß. Lieutenant im 2. Leib-Husaren-Regt. Nr. 2. [Posen.]
4. Christian Siegfried, geb. 18. Sept. 1860, kön. preuß. Fähnrich im Magdeburg'schen Husaren-Regt. Nr. 10.
5. (Tochter), geb. 5. April 1862 zu Hohen-Erxleben.
6. † (Sohn), geb. 4. Juni 1863, † zu Hohen-Erxleben.
7. Gebhard Friedrich, geb. 24. Aug. 1864.
8. Karl Magnus Heinrich, geb. 8. Juni 1867.
9. Jakob Anton, geb. 4. Juni 1868.
10. Wilhelm Ludolf Ernst, geb. 20. Aug. 1869.

Geschwister:

1. † Anna (geb. 9. April 1822, † im Febr. 1868 zu Harbke).
2. † Armgard (geb. 28. Mai 1823, † 4. Aug. 1875 auf Hecklingen), verm. 24. Oct. 1847 mit Otto Freiherrn Digeon von Monteton, kön. preuß. Rittmeister a. D.
3. Margarethe, geb. 1. Sept. 1824, verm. 1840 mit Werner von Veltheim, auf Ostrau, geb. 1. Juli 1817; Witwe seit 31. Juli 1855.
4. † Auguste (geb. 15. Oct. 1825, † als Kind).
5. Hedwig, geb. 16. Juni 1828, verm. 16. Dec. 1847 mit Albrecht Wilhelm Börries von Gabenstedt, auf Gabenstedt, herz. Braunschweig. Hofstallmeister, geb. 18. Jan. 1826; Witwe seit 17. Febr. 1862.
6. Erich Adolf, geb. 26. Sept. 1829, herzogl. Dessau'scher Kammerherr, verm. I.) 21. April 1857 mit Sidonie Charlotte, geb. von Veltheim (geb. 27. Juli 1838, † 17. Mai 1873 zu Rathmannsdorf), Schwester seiner Schwägerin; II.) 5. Juli 1881 zu Groß-Strehlitz mit der Hofdame J. K. H. der Erbgroßherzogin von Mecklenburg-Strelitz, Louise Rosalie Friederike Emma Ludmilla, geb. 21. Febr. 1853 zu Dresden, Tochter des Wilhelm Stanislaus Hermann Grafen von Schwerin, auf Göhren ꝛc., und der Louise Auguste Karoline Hedwig, geb. Sartorius von Schwanenfeld.

   Söhne (aus erster Ehe): 1.) Dedo Karl Friedrich, geb. 28. Dec. 1858 zu Rathmannsdorf, stud. in Berlin.

   2.) † Erich (geb. 14. Jan. 1861, † 16. Jan. 1861).

   3.) Karl Erich Gotthelf, geb. 30. April 1863.
7. † Dedo Adolf (geb. 9. März 1831, † 8. Sept. 1853 zu Potsdam), Freiwilliger im Garde-Jäger-Bataillon.
8. Adolf Theodor, geb. 9. Juli 1832, kön. preuß. Rittmeister a. D., Herr auf Eichenbarleben, verm. I.) 27. Oct. 1857 zu Aschersleben mit Antonie († 20. Sept. 1858 zu Helmsdorf), Tochter des Bernhard Simon von Kerssenbrock, Erbherrn auf Helmsdorf, Mönchshof und Barntrup, kön. preuß. Geb. Regierungs- u. Landrath des Mansfelder Seekreises, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), und der Antonie, geb. Gräfin von Alvensleben a. d. Hause Erxleben; II.) 25. April 1860 zu Klein-Oschersleben mit Adelheid, Tochter des kön. preuß. Landraths Wilhelm von Kotze, auf Klein-Oschersleben.

   Kinder (aus erster Ehe): 1.) Gebhard Bechhard, geb. 13. Sept. 1858 zu Helmsdorf, kön. preuß. Lieutenant im 1. Hannover'schen Ulanen-Regt. Nr. 13. [Hannover.]

   (Aus zweiter Ehe:)

   2.) (Tochter), geb. 24. Jan. 1861.

   3.) Albrecht Ehrenreich, geb. 26. März 1864.

   4.) Johann Adolf, geb. 7. April 1866.

5.) Ludolf Lorenz, geb. 28. Oct. 1868.
6.) Friedrich Günther, geb. 11. Nov. 1870.
7.) Adolf Wolfgang, geb. 9. Juli 1876 zu Eichenbarleben.
8.) ꝛc. (Mehrere Töchter.)

9. Gebhard Friedrich, geb. 18. Febr. 1835, kön. preuß. Oberst und Commandeur des Garde-Husaren-Regts., verm. 8. Mai 1859 zu Neu-Gattersleben mit Hedwig Helene, geb. 28. Aug. 1838 zu Neu-Gattersleben, Tochter des Werner Ludwig Eduard von Alvensleben, Erbherrn auf Neugattersleben und Hohendorf, Kreisdeputirter und Johanniter-Ordens-Ritter (von der Ballei Brandenburg), auch Mitglied des Herren-Hauses und der Sophie Luise, geb. von Trotha a. d. Hause Schkopau.

Deren Kinder: 1.) Gebhard Anton, geb. 26. Febr. 1860 zu Neu-Gattersleben, kön. preuß. Lieutenant im 2. Brandenburg'schen Dragoner-Regt. Nr. 12. [Frankfurt a. O.]
2.) Adolf Friedrich, geb. 9. Febr. 1861 zu Schwedt a. O.
3.) Tochter, geb. 30. April 1863 zu Neu-Gattersleben.
4.) † Elisabeth (geb. 9. Mai 1868 zu Hannover, † 5. Dec. 1877 zu Potsdam).
5.) Friedrich Karl, geb. 17. Jan. 1870 zu Potsdam.

10. Wally (Walpurgis), geb. 26. Jan. 1838, verm. 2. Dec. 1856 mit Friedrich Wolf von Trotha auf Hecklingen geb. 14. Sept. 1829, kön. preuß. Lieutenant a. D. und herz. Anhalt'schen Kammerherrn.
11. Friedrich Günther, geb. 12. Nov. 1839, kön. preuß. Rittmeister im thüringischen Husaren-Regt. Nr. 12. [Merseburg.]

Großvatersbruder und dessen Nachkommen.

† Bernhard Friedrich (geb. 7. Oct. 1762, † 1825 auf Merbitz), Herr auf Metzelthin und Dessow bei Neu-Ruppin (bis 1790), auf Kähnert, Kluswiese und Merbitz, verm. 8. Mai 1788 mit Elisabeth Charlotte Louise (geb. 11. Sept. 1768, † 4. Febr. 1826), Tochter des Caspar Joachim von Kröcher auf Lohm und der Sophie Magdalena, verw. von Gühlen, geb. von Platen.

Kinder: 1. Sophie (geb. 1789, † 1822).
2. † Bernhardine (geb. 1790, † 6 März 1837), verm. 1809 mit Otto Friedrich Alexander von Kröcher auf Lohm (geb. 16. Juli 1787 zu Lohm, † 26. März 1848).
3. † Ehrengard (geb. 179 ., † im Oct. 1854 zu Halle), verm. mit .... Freiherrn v. Steinäcker, kön. preuß. Oberstlieutenant.
4. Adelheid, geb. 1800.
5. Karl Anton Gebhard Friedrich, geb. 19. Jan. 1806,, Herr auf Merbitz (Kähnert, Kluswiese bis 1827), kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. im Sept. 1829 mit Emma (geb. 1812, † 8. April 1878 zu Wendelstein), geb. von der Marwitz. [Wendelstein in Thüringen.]
Deren Kinder: 1.) † Margarethe Friederike Charlotte (geb

15. Sept. 1830, † 24. Sept. 1869 zu Gehofen), verm. 28. Sept. 1857 mit Albert Winzer, Paſtor.

2.) Volrath Friedrich Adolf auf Merbitz, geb. 17. Oct. 1831, kön. preuß. Rittmeiſter im niederſchleſ. Train-Bataillon Nr. 5, verm. 18. April 1860 zu Lune mit Lucinde, geb. von Meybom. [Poſen.]
Sohn: Friedrich Karl, geb. 25. Jan. 1861.

3.) Curt Friedrich Bernhard, geb. 12. Febr. 1833, kön. preuß. Hauptmann a. D. [Wendelſtein.]

4.) † Gebhard Karl Friedrich (geb. 28. Juli 1834, † 2. Aug. 1853).

5.) Marie Auguſte Ehrengard, geb. 31. Aug. 1835.

6.) Bernhard Friedrich, geb. 21. Dec. 1838, kön. preuß. Hauptmann im 2. Garde-Regt. zu Fuß, verm. 2. Mai 1873 zu Lübben mit Margarethe Eliſabeth, geb. 20. Oct. 1850 zu Simötzel, Tochter des Ernſt Hugo von Leyſer und der Marie, geb. Steffen.
Kinder: a) Karl Ernſt, geb. 21. Jan. 1875 zu Lübben in der Lauſitz.
b) † Ilſa (geb. 27. April 1881 zu Berlin, † 3. Juli 1881 zu Lübben).

7.) Helene Sophie Emma, geb. 24. Sept. 1839, verm. 1. Febr. 1858 zu Merbitz mit Alfred Freiherrn von Kottwitz auf Brieſen i. d. Nieder-Lauſitz.

8.) Eliſabeth Adelheid Pauline, geb. 10. Nov. 1841.

9.) † Karl Friedrich (geb. 1. Aug. 1843, † . . . .).

10.) † Friedrich Wilhelm (geb. 4. Mai 1845, † . . . .).

11.) Wilhelm Friedrich Dedo, geb. 11. Aug. 1846, Seemann.

12.) † Dedo Ernſt Otto (geb. 22. Sept. 1847, † 1848).

13.) Heinrich Franz Georg, geb. 13. Dec. 1849. [Amerika.]

14.) Emma Hedwig Bernhardine, geb. 15. Oct. 1851, † 21. Jan. 1858 zu Marbitz.

15.) † Werner Anton (geb. 31. Jan. 1853, † 1854).

III. Linie Beſedau (reformirt).

† Karl Ludwig Leopold Eſchwin von Krosigk, Herr auf Schadewalde in Nieder-Schleſien (geb. 9. Nov. 1803, † 6. April 1875 zu Görlitz), (er gehörte nicht mehr dem Lehnverbande der Krosigk an), verm. mit Auguſte Alvine, geb. von Nehrhof-Holderberg aus dem Hauſe Gebersbach.

Kinder: 1. Dedo Leopold Ernſt Adolf, geb. 21. Mai 1856, kön. preuß. Lieutenant im 5. thüring. Inft.-Regt. Nr. 94 (Großherzog von Sachſen). [Weimar.]
2. Tochter, geb. 5. Jan. 1859 zu Schadewalde.
3. Tochter, geb. 12. Aug. 1860 zu Schadewalde.

I.

Bernhard Friedrich von Krosigk auf Poplitz, Plötzkau, Gröna und Laublingen, fürstl. Braunschweig'scher Oberst zu Roß, Geh. Rath und Obermarschall, Chur-Brandenburg'scher Geh. Rath (geb. 8. Dec. 165 . † 11 Sept. 1714).
Anna Sophie Hedwig von Steinberg a. d. H. Bodenburg, verm. 1688, † 8. Juli 1721.

Dietrich von Miltitz auf Schenkenberg, Scharfenberg und Gr.-Böla, fürstl. Hessen-Darmstädt'scher Geh. Rath.
Johanna Elisabeth Kameitsky von Elstiborä a. d. H. Czernosek bei Leitmeritz in Böhmen.

Thedel II. von Cramm auf Sambleben i. Herzogthum Braunschweig.
Freda Dorothea von Schlegell a. d. H. Merzin, geb. 8. Juni 1685 zu Merzin.

Johann Adolf von Krosigk, fürstl. Anhalt'scher Amts-Hauptmann (geb. 24. März 1666, † 30. Aug. 1728 zu Gästen.
2) Antoinette von Krosigk a. d. H. Poplitz (geb. 2. Jan. 1696, verm. 1. Sept. 1718, † 18. Oct. 1759 zu Cöthen.

Heinrich von Krosigk auf Herzen ꝛc. ꝛc., fürstl. Braunschw.-Wolff. Landdrost und Hofmarschall (geb. 9. Juli 1700, † 3. Mai 1746).

Charlotte Elisabeth v. Miltitz a. d. Hause Schenkenberg (geb. 24. Oct. 1704, † 21. April 1788, beigesetzt zu Laublingen.

Franz Jacob v. Cramm auf Sambleben ꝛc., herz. braunschw. Hauptmann und Schatzrath (geb. 5. März 1708, † 3. Mai 1770).

Anna Magdalena Wilhelmine von Krosigk a. d. Hause Hohen-Erxleben, geb. 29. Oct. 1719, verm. 1744.

Ferdinand Anton von Krosigk auf Poplitz ꝛc. ꝛc., kön. preuß. Geh. Regierungs- und Landrath (geb. 5. Feb. 1743, † 7. Juni 1805).

Dorothea Louise von Cramm a. d. H. Sambleben im Herzogth. Braunschweig (geb. 175 ., verm. 177 ., † 23. Mai 1824).

Dedo von Krosigk auf Poplitz ꝛc., Erb-Truchsess im Herzogthum Magdeburg, kön. preuß. Geh. Regierungs- und Landrath, Mitglied des Staats-Raths ꝛc. (geb. 14. März 1776, † 21. März 1857).

Volrath, geb. 20. Juni 1819, Erb-Truchsess im Herzogthum Magde-Laublingen und Mukrena, Rechts-Ritter des Johanniter-Ordens der († 28. Oct. 1856), II. 3. Jan. 1858 mit Louise, geb. v. Krosigk

I.

Christian Sigismund von Hagen a. d. H. Naulin i. d. Neu-Mark Brandenburg.

Dorothea Eleonore von der Goltz.

Hans Sigismund von Hagen auf Naulin und Grünberg in d. Neumark, kön. preuß. Grenadier-Hauptmann.

Johann v. Lehwald auf Regitten und Kl.-Leyden (geb. im Juni 1685, † 16. Nov. 1768 zu Königsberg), kön. preuß. General-Feldmarschall und Gouverneur von Königsberg.

Katharina Elisabeth Charlotte v. Wuntel.

Johanna Juliane von Lehwald a. dem Hause Regitten in Ostpreußen.

Wilhelm Christoph von Arnstedt auf Groß-Werther, kön. preuß. Oberstlieutenant (geb. 4. März 1684, † 8. Nov. 1736).

Marie Anna Gertrud von Uder (geb. 15. Mai 1683, verm 170 ., † 25. Jan. 1750).

Cord Adrian von Arnstedt a. Gr.-Werther, Schate, Haferungen, Rürleben u. Wechsungen, kön. preuß. Geh. Kriegsrath.

Urban Dietrich von Lüdecken auf Nieder-Sichte, Hohenthurm und Rosenfeld, kön. preuß. und herz. braunschw. Geh. Rath und Kanzlei-Präsident (geb. 8. Sept. 1654, † 15. Nov. 1729).

Sophie Helene von Burgsdorf, Erbin von Haferungen.

Christiane Louise von Lüdecken a. d. Hause Pustleben, verm. 1751, † im Juli 1779.

Karl Ernst von Hagen auf Nienburg a. d. Elbe.

Wilhelmine Philippine von Arnstedt aus dem Hause Gr.-Werther in der Grafschaft Hohenstein.

Auguste Louise Johanna Peninna von Hagen aus dem Hause Nienburg (geb. 177 ., verm. 7. October 1807, † 31. Januar 1840).

burg, kön. preuß. wirkl. Geh. Rath, Erbherr auf Poplitz, Besedau, verm. I.) 11. Nov. 1842 mit Auguste Louise Elisabeth, geb. von Rö a. d. H. Gröna, geb. 2. Juli 1819. — (II.—X. s. die Genealogie.)

II.

Bernhard Friedrich von Krosigk auf Poplitz, Plötzkau, Gröna und Laublingen, fürstl. Braunschweig'scher Oberst zu Roß, Geh. Rath und Obermarschall, Chur-Brandenburg'scher Geh. Rath (geb. 8. Dec. 165 ., † 11. Sept. 1714).

Anna Sophie Hedwig von Steinberg a. d. H. Bodenburg, verm. 1688, † 8. Juli 1721.

Heinrich von Krosigk auf Herxen ꝛc. ꝛc. fürstl. Braunschw.-Wolff. Landdrost und Hofmarschall (geb. 9. Juli 1700, † 3. Mai 1746).

Dietrich von Miltitz auf Schenkenberg, Scharfenberg und Gr.-Böla, fürstl. Hessen-Darmstädt'scher Geh. Rath.

Johanna Elisabeth Kameitsky von Elstibord a. d. H. Czernosek bei Leitmeritz in Böhmen.

Charlotte Elisabeth v. Miltitz a. d. Hause Schenkenberg (geb. 24. Oct. 1704, † 21. April 1788, beigesetzt zu Laublingen.

Ferdinand Anton von Krosigk auf Poplitz ꝛc. ꝛc., kön. preuß. Geh. Regierungs- und Landrath (geb. 5. Feb. 1743 † 7. Juni 1805).

Thedel II. v. Cramm auf Sambleben im Herzogthum Braunschweig.

Freda Dorothea von Schlegell a. d. H. Merzin, geb. 8. Juni 1685 zu Merzin.

Franz Jakob v. Cramm auf Sambleben ꝛc., herz. braunschw. Hauptmann und Schatzrath (geb. 5. März 1708, † 3. Mai 1770).

Johann Adolf von Krosigk, fürstl. Anhalt'scher Amts-Hauptmann (geb. 24. März 1666, † 30. Aug. 1728 zu Gästen.

2) Antoinette von Krosigk a. d. H. Poplitz (geb. 2. Jan. 1696, verm. 1. Sept. 1718, † 18. Oct. 1759 zu Cöthen.

Anna Magdalena Wilhelmine von Krosigk a. d. Hause Hohen-Erxleben, geb. 29. Oct. 1719, verm. 1744.

Dorothea Louise von Cramm a. d. H. Sambleben im Herzogth. Braunschweig (geb. 175 ., verm. 177 ., † 23. Mai 1824).

Friedrich von Krosigk auf Gr.-Böhla, kön. preuß. wirkl. Geh. Rath, Regierungspräs. zu Merseburg ꝛc. (geb. 28. Sept. 1784, † 7. März 1871).

Curt, geb. 5. März 1819, kön. preuß. Geh. Regierungs- und Landgeb. von Häseler a. d. Hause Kloster-

II.

Heinrich Siegfried von Leipziger auf Wiederau, Friedersdorf, Moderau und Motterwitz in Sachsen.

Marie Elisabeth v. Güntherodt a. d. H. Weistropp, geb. 10. Dec. 1690, verm. 171 .

Friedrich Adolf v. Leipziger churſächſiſcher Kammerjunker, Oberforſt- und Waldmeiſter zu Cunersdorf.

Wolff Siegfried Curt von Lüttichau auf Ober- und Nieder-Albersdorf ꝛc., kön. preuß. und churſächſ. Kammerrath (geb. 31. Mai 1704, † 12. März 1780).

1) Johanna Karoline von Bärenſtein a. d. H. Zweitſchen (geb. 26. März 1711, † 6. Juli 1779).

Erdmuthe Henriette v. Lüttichau aus dem Hauſe Albersdorf.

Friedrich Wilhelm Curt v. Leipziger auf Bosdorf, Kroppſtädt, Weddin u. Zahna, churſächſ. Hofgerichtsaſſeſſor u. Amtshauptm.

2) Karoline von Leipziger (geb. 25. Juli 1796, verm. 27. Mai 1818, † 21. Febr. 1840.

Mathias Friedrich von Krosigk auf Queiß, kön. preuß. Major.

Sophie Louiſe Ehregott, geb. von Krosigk a. d. Hauſe Merbitz, verm. 2. Sept. 1728.

Eugen Friedrich Anton v. Krosigk auf Queiß, Merbitz, Kroppſtädt, Weddin und Zahna (geb. 1732, † 1818).

Sophie Charlotte Friederike von Krosigk aus dem Hauſe Kroppſtädt.

Wilhelm Anton von der Malsburg auf Ober-Weißes, fürſtl. Heſſen-Kaſſel'ſcher Major, blieb 11. Nov. 1746.

Franziska Louiſe von der Malsburg a. d. Hauſe Ober-Weißes, verm. 30. Jan. 1763.

Dorothea von der Malsburg a. d. H. Eſchebera.

rath zu Halle a. S., verm. 12. Juni 1845 mit Armgard Eliſabeth, Häſeler. — (II.—VII. ſ. die Genealogie.)

Krug von Nidda.

[Evangelisch. — Hessen, Preußen und Sachsen. — Wappenbrief durch den Comes Palatinus Johann Ludwig von Hagen, ddo. Frankfurt a. M. 9. April 1648. — Adelsstandsbestätigung, respective Verleihung des rittermäßigen Adelstandes für Reich und Erblande, des Prädicates und Wappens durch Kaiser Leopold I., ddo. Wien 27. Febr. 1703 und 10. Sept. 1717. — Kön. preuß. Anerkennung auf Grund des vorstehenden Diplomes durch Friedrich I. König von Preußen ddo. Schönhausen 21. Juli 1704 und hierzu ausgefertigte Urkunde ddo. Charlottenburg 27. Aug. 1704.]

Wappen: In Gold ein blauer Stern, dessen sechs Strahlen silbern gerippt und der mit einem, unten runden, oben mit weitem kurzen Halse versehenen, erzfarbenen Kruge belegt ist. — Kleinod: offener, rechts lediger goldener, links schwarzer mit zwei goldenen Sternen nebeneinander belegter Flug. — Decken: schwarz-golden.

Ein aus Nieder-Hessen stammendes angesehenes altes Geschlecht, welches ausgangs des 15. Jahrhunderts schon mit landgräflich hessischen Staatsämtern meist zu Sontra, Spangenberg, Rheinfels, Rotenburg ꝛc. bedienstet gewesen ist. Die urkundlich erwiesene fortlaufende Stammtafel des Geschlechtes beginnt mit Antonius Krug, welcher 60 Jahre lang als hochfürstl. hessischer Oberamtmann zu Spangenberg und Sontra (Niederfürstenthum Hessen) wirkte und im Jahre 1488 Gertrud von Altkirch zur Ehefrau hatte. Seine weitere Stammfolge siehe in der nachstehenden Stammtafel. Roland Krug (geb. 1554, † 24. December 1617), Urenkel des oben erwähnten Antonius, erbaute als fürstlich hessischer Amtmann und Rentmeister der Grafschaft Nidda, die Salinen zu Salzhausen bei Nidda, zu Lüder bei Fulda, Wisselsheim und Nieder-Mörlen in der Wetterau gelegen und führte er und seine Nachkommen seit jener Zeit den Beinamen „von Nidda." Seine beiden Enkel, die Gebrüder Ludwig Adolf (geb. 1608) und Johann Reinhard der Aeltere (geb. 2. März 1627), „die Krugen," welche sich in studiis peregrinationibus und anderen löblichen Tugenden geübt, erhielten vom Comes Palatinus des heil. apostolischen Stuhles (Privilegium von Kaiser Mathias ddo. Schloss zu Linz 28. Jan. 1614) Johann Ludwig von Hagen, röm.-kais. und kurfürstl. Mainz'schen, auch Bamberg- und Würzburg'schen Rathe und der heil. Schrift Licenciatus, Protonotarius Apostolicus, wie auch kais. Majestät in relibrariae generalis und Commissarius des adel. Stiftes zu Sinsheim einen Wappenbrief, ddo. Frankfurt a. M., 9. April 1648. Theodor Christoph (geb. 1655, siehe bei den Ur-Ur-Großeltern der preuß. Linie das Nähere), kön. preuß. wirkl. Hof- u. Bergrath, Ober-Bergdirector, wie auch I. Leibmedicus, dann fürstl. Hessen-Kassel'scher Bergrath und Leibmedicus und seine vier Vettern (der hess. Linie, die Söhne des oben erwähnten Johann Reinhard der Aeltere), nämlich: Friedrich Ludwig (geb. 19. Dec.

1653), fürstl. Hessen-Darmstädt'scher Amtmann und Director sämmtlicher Krug'schen Salzwerke, Johann Reinhard der Jüngere, fürstl. Hessen-Darmstädt'scher Amtmann und gräfl. Stolberg'scher Oberamtmann, Conrad Jacob (geb. 10. Jan. 1658), fürstl. Hessen-Darmstädt'scher Amtmann zu Grebenau, und Andreas Ludwig (geb. 8. Oct. 1678), erhielten vom Kaiser Leopold I. ddo. Wien, 27. Febr. 1703 eine Adelsbestätigung resp. Verleihung des ritterm äßigen Adelstandes, Bestätigung des Prädicates und Wappens und die Bewilligung, sich von den zu erwerbenden Gütern zu nennen, sammt Lehnartikel.

Im Diplome ist erwähnt, dass die Kaiser Friedrich III. und Maximilian I. den Vorfahren der Genannten bereits den Adelstand verliehen hätten, jedoch findet sich hierüber nichts in den Acten des Reichs- und erbländischen Adels-Archivs in Wien vor. — König Friedrich I. von Preußen decretirte auf Grund des angeführten Adels-Diplomes ddo. Koelln a. d. Spree, 31. März 1704 und da das Rescript, als es benützt werden sollte, nicht aufzufinden war, nochmals ddo. Schönhausen 21. Juni 1704 die gewünschte Anerkennung für Theodor Christoph Krug von Nidda und dessen im kais. Diplome erwähnten Vetter und gleichzeitigen Schwiegersohn, kön. preuß. Hof-, Regierungs-Rath und Bergdirector der Grafschaft Hohenstein. Die hierauf bezügliche Urkunde (ohne Wappen) wurde ddo. Charlottenburg 27. August 1704 ausgestellt. Ferner erhielt der in der Stammtafel nicht ersichtliche Joachim Friedrich Krug von Nidda in Danzig (Vetter des Vorstehenden) eine Adelsbestätigung, ganz in derselben Weise wie die durch Kaiser Karl VI. ddo. Wien 10. Sept. 1717 ertheilte.

Anton Krug (Crug) stand über 60 Jahre in landgräfl. hessischen Staatsdiensten als Ober-Amtmann zu Spangenberg und Sontra, verm. 1488 mit Gertrude, geb. von Altkirch.

Johannes Krug (geb. 1500 zu Sontra, † 12. Febr. 1564), fürstl. hess. Rentamts-Zollschreiber zu Rheinfels, verm. 152 . mit Katharina († 3. Jan. 1565), Tochter des Zollschreibers Philipp Weiß (Weys) in Bacharach am Rhein.

Heyderich Krug (geb. 16. Juli 1526 zu Rheinfels, † 1580 zu Marburg), J. U. Dr., fürstl. hessischer Geh. Rath und Regierungs-Präsident des Landgrafen Philipp von Hessen, verm. I.) mit Ursula, geb. Andrech, II.) 28. Jan. 1566 mit Elisabeth, Tochter des Kanzlers Heinrich Lersner in Kassel.

Raban Krug (Crug), fürstl. hess. Amtmann zu Spangenberg u. Sontra, verm. mit . . . .

Roland Krug (geb. aus I. Ehe 1554, † 24. Dec. 1617), fürstl. hess. Amtmann und Rentmeister der Grafschaft Nidda. Er ist der Erbauer der Sali-

Johannes Krug (Crug), fürstl. hess. Rentmei-

nen zu Salzhausen bei Nidda, Lüder bei Fulda, Wisselsheim und Nieder-Mörlen in der Wetterau, verm. 168 . zu Fulda mit der Witwe Gertrud Scher (geb. 1543, † 13. Oct. 1626).

ster zu Rotenburg an der Fulda.

Hermann Friedrich Krug (geb. 1584 zu Steinau an der Straße, † 19. Dec. 1628 zu Nidda), gewesener fürstl. hess. Rentmeister der Grafschaft Nidda, verm. 24. Juli 1607 zu Nidda mit Helene Margarethe (geb. 15 . ., † 21. August 1666 zu Nidda), Tochter des Schultheiss Reinhard Möller in Kirdorf.

Thomas Krug (Crug), geb. 1594, † 28. Nov. 1675), Rector des Gymnasiums zu Kassel, verm. mit Anna Sabine, Tochter seines Vetters, des Schultheiss Philipp Krug (Crug) in St. Goar und Rheinfels.

Ludwig Adolf Krug (geb. 1608 zu Nidda, † 16 . .), fürstl. hess. Rentmeister der Grafschaft Nidda; er erhielt ddo. Frankfurt a. M., 9. April 1648 mit seinem nebenstehenden Bruder vom Comes Palatinus Johann Ludwig von Hagen einen Wappenbrief (s. oben); verm. 23. Nov. 1635 mit Margarethe, Tochter des Patriciers Johann Runckel in der Reichsstadt Friedberg i. d. Wetterau und ist der Stammvater des jetzt noch im Bürgerstande lebenden angesehenen Geschlechtes der „Krug" im Großherzogthum Hessen.

Johann Reinhard der Aeltere Krug von Nidda (nannte sich zuerst so), geb. 2. März 1627 zu Wisselsheim, † 6. März 1698 zu Nidda, welcher mit seinem vorstehenden Bruder ddo. Frankfurt a. M. 9. April 1648 einen Wappenbrief erhielt. Seine Nachkommenschaft siehe unten bei den Ur-Ur-Großeltern der hess. älteren Linie der Krug von Nidda.

Johann Daniel Kruge (Crug), (geb. 11. Nov. 1625 zu Ruppershofen bei St. Goar am Rhein, † 1. April 1704), gräfl. Inspector des Fürstenthums Hersfeld, verm. 21. Sept. 1652 mit Katharina Elisabeth, geb. Goclenius. Seine Nachkommenschaft folgt unten bei den Ur-Ur-Großeltern der preußischen jüngeren Linie der Krug von Nidda.

I. Hessische Linie.

Alfons Franz Karl Maxim. Josef Krug von Nidda, geb. 2. April 1850 zu Krzimitz bei Pilsen, in Böhmen (katholisch), Rechnungs-Official in der k. k. Fach-Rechnungs-Abtheilung des Reichskriegsministeriums.

Eltern:

† Arnold Karl Friedrich Krug von Nidda (geb. 24. Dec. 1819 zu Eichelsachsen in Hessen (evang.), † 30. August 1858 zu Prag), k. k. österr. Hauptmann des Ruhestandes (zuletzt im Inft.-Regt. Nr. 59), verm. 30. Jan. 1849 zu Teplitz mit Ulrike Amalie Sophie Hortensie, geb. 30. October 1824 (katholisch) zu Prag, Tochter des k. k. österr. Rathes und Polizei-Ober-Commissärs Franz Richter von Ilsenau zu Prag und der Karoline, geb. von Holbein, geb. 1803 zu München. [Wien.]

Vatersgeschwister:

1. † Karl Christian Franz Hermann (geb. 8. Sept. 1821 zu Eichelsachsen, † das. 22. Juni 1823).
2. † Ludwig (geb. im Nov. 1824 zu Eichelsachsen, † 14. Febr. 1835 zu Amorbach am Main).
3. † Maria Karoline (geb. 14. Sept. 1827 zu Umstadt, † 25. Oct. 1850 zu Hungen, unverm.).

(Aus des Großvaters zweiter Ehe):

4. † Hermine Henriette Charlotte (gb. 17. Juli 1832 zu Darmstadt, † . . .), verm. . . . . mit . . . . . Kolb. [Frankfurt a. M.]

Großeltern:

† Christian Karl Ludwig Krug von Nidda (geb. 8. Nov. 1782, † 31. Aug. 1832 zu Darmstadt), großh. hess. Oberforstmeister in Dieburg, verm. I.) 181 . mit Albertine (geb. 4. Oct. 1791 zu Erbach im Odenwalde, † 183 . zu Erbach), Tochter des † Philipp Karl Wilhelm Gottfried Reichsritter von Ploennies und der Christiane, geb. Klevesahl, II.) 183 . mit Marianne, geb. von Ploennies, geb. 14. Mai 1800 zu Erbach (Schwester der Vorstehenden). [Frankfurt a. M.]

Großvatersgeschwister:

1 † Leopold Friedrich Karl (geb. 14. Juni 1781, † 26. Jan. 1851), großherz. hess. Ober-Appellations- und Cassations-Gerichtsrath des Ruhestandes.
2. † Johann Wilhelm Friedrich Leopold (geb. 23. Juni 1784, † 17. Febr. 1837 unverm. zu Wien).
3. † Theodor Karl Erich Philipp (geb. 28. Dec. 1785 zu Gießen, † das. 13. Nov. 1820), großherz. hess. Hofgerichtsrath, verm. 23. April 1818 zu Gießen mit Elisabeth Karoline (geb. 29. Sept. 1794 das., † 22. März 1866 ebendas.), Tochter des landgräfl. Hessen-Darmstädt'schen Regierungsrathes Karl Georg Philipp Heß und der Christine, geb. Müller.

   Kinder: 1.) † Karl Philipp Erich (geb. 28. Mai 1819 zu Gießen, † das. unverm. 8. April 1866), großherz. hess. Hofgerichtsrath.

   2.) † Christine Henriette Kunigunde Karoline (geb. 18. Mai 1820 zu Gießen, † das. 3. Juli 1821).

4. † Johann Friedrich Christian (geb. 27. Nov. 1787, † unverm. 1. Dec. 1845 zu Gießen), großherz. heſſ. Ober-Finanzrath im Ruheſtande.
5. † Henriette Luiſe Wilhelmine (geb. 27. Nov. 1787, † unverm. 14. Jan. 1845 zu Gießen). Zwillinge.
6. † Friedrich Chriſtian Philipp (geb. 26. Jan. 1789, † 6. Dec. 1800).
7. † Chriſtine Philippine (geb. 8. April 1791, † 1858 zu Homberg a. d. Ohm), verm. 182 . mit Daniel Langsdorff (geb. 17 . ., † 184 .), großherz. heſſ. Hofgerichts-Rath zu Gießen.
8. † Wilhelmine Luiſe (geb. 8. April 1793, † unverm. 22. Oct. 1855 zu Geißnidda.

Ur-Großeltern:

† Johann Philipp Wilhelm Krug von Nidda (geb. 15. Jan. 1754 zu Ziegenhain, † 15. Mai 1818 zu Gießen), großherz. heſſ. Geh. Regierungsrath, verm. 27. Juli 1780 mit Henriette Kunigunde Friederike Dorothea (geb. 17 . ., † 28. April 1793), Tochter des landgräfl. Heſſen-Darmſtädt'ſchen wirklichen Geh. Rathes, Chefs des Kriegsrathes und General-Lieutenants Leopold Chriſtoph Daniel von Werner und der Chriſtine Luiſe, geb. Roth.

Ur-Großvatersgeſchwiſter:

a) Halbſchweſter aus Ur-Ur-Großvaters 1. Ehe:

1. † Chriſtine Marie (geb. 9. Nov. 1730, † im Jan. 1732 zu Sontra in Heſſen).

b) Halbſchweſter aus Ur-Ur-Großvaters 2. Ehe:

2. † todt geborene Tochter, geb. 20. Mai 1739.

c) Schweſter aus Ur-Ur-Großvaters 3. Ehe:

3. † Eliſabeth Chriſtine Charlotte (geb. 21. Febr. 1751 zu Ziegenhain, † 18. Febr. 1779 zu Gießen), verm. 18. Dec. 1771 zu Gießen m. Erich Chriſtian Klevesahl (geb. 7. März 1745 zu Wismar (Mecklenburg), † . . . .), Superintendent zu Amorbach, Sohn des Rathsherrn und Kaufmannes Joachim Friedrich in Wismar und der Barbara Maria, geb. Voigt.

Ur-Ur-Großeltern:

† Friedrich Chriſtian Krug von Nidda (geb. 30. Jan. 1699 zu Alsfeld, † 20. Febr. 1781 zu Gießen), fürſtl. Heſſen-Kaſſel'ſcher Oberſt a. D., verm. I.) 1. März 1730 zu Sontra in Heſſen mit . . . . . (geb. 17 . ., † 19. Nov. 1730 im Kindbette), Tochter des Georg Leo Hilchen, fürſtl. Heſſen-Kaſſel'ſchen Rath u. Amtmanns in Sontra und der Maria Eliſabeth, geb. Bourdon, II.) 20. Aug. 1737 zu Selters mit Katharina Eliſabeth (geb. 17 . ., † 22. Mai 1739 im Kindbette), Tochter des gräfl. Hanau-Münzenberg'ſchen Regierungs-Rathes Crantz, III.) 5. Juli 1749 zu Geißnidda mit Chriſtine Charlotte (geb. 17 . ., † im Nov. 1789), Tochter des Leib-Medicus, Doctors der Heilkunde und practiſchen Arztes . . . Huth genannt Wiſſelsheim.

Ur-Ur-Großvatersbruder:

† . . . . . Krug von Nidda, † unverm. als fürstl. Hessen-Kassel'scher Kriegs- und Domänenrath.

Ur-Ur-Ur-Großeltern:

† Johann Reinhard der Jüngere Krug von Nidda (geb. 7. Sept. 1655 zu Nidda, † 5. Juni 1729), gräfl. Solms-Braunfels'scher Rath und ehemaliger fürstl. Hessen-Darmstädt'scher Amtmann und gräfl. Stolberg'scher Rath und Oberamtmann (Reichs-Adels-Anerkennung ddo. Wien, 27. Febr. 1703), verm. 8. Oct. 1689 zu Eisenach mit Christiane Elisabeth (geb. 11. Mai 1668, † 12. April 1737 zu Nidda), Tochter des Rathes und Amtmanns Nicolaus Wolfgang Sinold, genannt Schütz und der . . . . ., geb. von der Leyen.

(Die weiteren Vorfahren siehe oben auf der Stammtafel).

II. Preußische Linie.

Otto Krug von Nidda, geb. 1810, kön. preuß. wirklicher Geheimer Rath und Ober-Berghauptmann a. D., verm. 184. mit Elisabeth Klara, geb. Treutler aus Schlesien. [Berlin.]

Kinder: 1. Maximilian, geb. 1846, kön. preuß. Hauptmann im Ingenieur-Corps und Adjutant der 2. Ingenieur-Inspection.

2. Anna Elisabeth Henriette Marie, geb. im Juni 1845 zu Waldenburg in Schlesien, verm. 2. Oct. 1868 mit Albrecht v. Sydow, geb. im Oct. 1840 zu Berlin, kön. preuß. Hauptmann im Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2 u. Adjutant der 9. Infanterie-Division. [Glogau.]

3. † Klara († 1866), verm. mit dem kön. preuß. Hauptmann Georg v. Rosenberg im Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regt.

Geschwister:

1. † Hermann († 1878 als Oberst a. D.).
2. † Adolf († 1877 als kön. preuß. Major a. D.).
3. Ludwig, kön. preuß. Oberstlieutenant z. D., verm. mit Antonie, geb. Friedländer. [Berlin.]
4. † Julius († 1849), Lieutenant des kön. preuß. Ulanen-Regts. Nr. 8.
5. Marie Louise Henriette Amalie. Dieselbe adoptirte den Sohn ihrer nachfolgenden Schwester (siehe unten).
6. † Louise († 1868), verm. mit dem kön. preuß. Hauptmann August Straub.

Sohn: † Victor August Krug von Straub († 5. Juli 1866 zu Berlin als Lieutenant des kön. preuß. Garde-Grenadier-Regts. „Kaiser Alexander" Nr. 1. Derselbe erhielt den kön. preuß. Adelstand, nachdem er von Marie Louise Henriette Amalie Krug von Nidda, Schwester seiner Mutter, adoptirt worden war unter dem vorstehenden Namen de dato 20. Sept. 1865. (Wappen:

In Schwarz ein silbernes Andreaskreuz, belegt mit blauem Mittelschilde, worin ein silberner Henkelkrug. — Kleinod: Offener Flug von Silber und Schwarz, wechselweise quer getheilt. Dazwischen ein blauer Stern. Decken: rechts blau-silbern, links schwarz-silbern.

Eltern:

† Christian Wilhelm Ludwig Friedrich Krug von Nidda (geb. 1774, † 1851), Herr auf Gatterstedt und kön. preuß. Landrath zu Sangershausen, verm. mit Henriette, geb. von Stutterheim (†).

Vatersgeschwister:

1. † Friedrich Ludwig Albrecht Franz (geb. 14. Mai 1776, † 1843 als kön. sächs. Dragoner-Capitän u. bekannter Dichter zu Gatterstädt), verm. mit Louise, geb. v. Hinckeldey (geb. im Nov. 1795, † 16. Aug. 1863), Tochter des fürstl. Löwenstein'schen Hofraths Karl v. H., auf Sinnershausen und der . . ., geb. von Zink.
2. † Christof Karl Ernst Ludwig (geb. 20. Mai 1779, † 26. Nov. 1842 als kön. sächs. Generallieutenant und Besitzer von Gersdorf), verm. 1819 mit Charlotte Friedricke Auguste, geb. von Crausshaar (geb. 1788 zu Cassebruch [Hannover], † 25. Febr. 1860 zu Leipig).

   Kinder: 1.) Karl, geb. 23. Aug. 1820, kön. sächsischer Generallieutenant der Reiterei und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs von Sachsen, verm. 23. Oct. 1853 mit Lina Constanze Dorothea, ältesten Tochter des kön. sächs. Staatsministers a. D. Freiherrn von Falkenstein. [Dresden.]

   Deren Kinder: a) † Paul Ludwig Karl (geb. 7. Aug. 1854, † 1870 zu Dresden.)

   b) Hans Heinrich Ludwig Roland, geb. 14. Febr. 1857.

   c) Anna Sabina Louise, geb. 14. Mai 1858.

   d) Friedrich Ludwig Albrecht, geb. 2. Juli 1860.

   2.) Louise, geb. 1821, verm. 1841 mit Richard von Oertzen, auf Crobnitz bei Görlitz; Witwe seit 1852.

   3.) Elisabeth, geb. 1823, verm. mit Eduard Drugulin in Leipzig.

   4.) † Heinrich Philipp Ernst (geb. 1825, fiel 3. Mai 1849 als kön. sächs. Inft.-Lieutenant).

   5.) Charlotte Juliane, geb. 1826, verm. 1859 mit Heinrich von Poser-Nädlitz, auf Markkowitz. [Brieg.]

   6.) † Rosa (geb. 1830, † 1860).
3. † Louise Albertine Christine (geb. 11. März 1782, † 1840), verm. mit Christian v. Hinckeldey, auf Sinnershausen, fürstl. Thurn- und Taxis'scher Ober-Forstmeister.
4. † Wilhelmine Christine Friedricke Louise (geb. 2. Sept. 1783, † 5. Oct. 1823).
5. † Henriette Louise Auguste (geb. 26. Dec. 1784, † 1877), verm. I.) mit Karl von Rostitz (†); II.) mit dem französischen Oberst Morain; III.) mit E . . . . . von Salza u. Lichtenau, auf Gersdorf bei Görlitz.

Großeltern:

† Ludwig August Krug von Nidda (geb. 11. Juni 1736, † 17. Nov. 1784), Herr auf Gatterstädt, kön. preuß. Dragoner-Capitän, verm. 31. Mai 1773 mit Christine Wilhelmine Henriette Friedricke (geb. 1755, † 11. Sept. 1834 zu Gatterstädt), Tochter des Georg Friedrich von Ploennies u. d. Albertine Friedricke, geb. v. Pfreundt.

Großvatersgeschwister:

1. † Philipp Friedrich (geb. 172., † 1743 zu Döllnitz als kön. preuß. Kürassier-Rittmeister).
2. † Emilie Ludowika (geb. 173., † im März 1791), verm. mit dem kön. preuß. Geheimen Rath und Staatsminister August Friedrich von Boden.
3. † Hartwig Ludwig († 1792 als kön. preuß. Kriegsrath zu Glogau), verm. mit Juliane, geb. Bayle (†).

Kinder: 1.) † Ludwig (geb. 9. Nov. 1778, † 29. Oct. 1836 als Rittergutsbesitzer auf Parey bei Magdeburg), verm. I.) mit . . . ., geb. von Wulffen a. d. H. Grabow († kinderlos); II.) mit Sophia, geb. Freiin von Spittael (geb. 5. Juni 1784, † 9. Sept. 1842).

Deren **Kinder:** a) † Henriette († . . . .).

b) † Louise (geb. 16. Sept. 1804, † 7. März 1827), verm. 1823 mit Friedrich Ludwig Gebhard Heinrich Grafen von Bredow, auf Görne (geb. 27. Juli 1789, † 21. Sept. 1864).

c) Emilie, verm. mit dem Rittergutsbesitzer . . . . v. Byern, auf Zabakuk.

d) † Adolf († . . . .).

e) † Pauline († . . . .).

f) Agnes, verm. mit dem Amtsrathe Lucke, auf Mückenhain.

g) † Rudolf (geb. 17. April 1807, † 28. April 1872), kön. preuß. Regierungsrath zu Marienwerder, verm. mit Elisabeth, geb. Martens.

h) Hermann, geb. 9. Dec. 1810, kön. preuß. Oberstlieutenant und Führer der Leib-Gensdarmerie Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland und Königs von Preußen, verm. mit Adelheid, geb. 13. Juni 1825, älteste Tochter des kön. preuß. Präsidenten von Rönne in Berlin.

Sohn: Thassilo, geb. 24. April 1853, kön. preuß. Lieutenant im Garde-Füsilier-Regt., commandirt zur Kriegs-Akademie. [Berlin.]

i) † Thassilo (geb. . . . ., † 1871), kön. preuß. Generalmajor und Commandeur der 3. Cavallerie-Brigade zu Stettin, verm. 1858 mit Auguste, Tochter des kön. preuß. Generals der Infanterie Hans Wilhelm von Schack und der Elisabeth Louise Georgine, geb. Reichsgräfin von Moltke. [Schmiedeberg bei Wittenberg.]

Sohn: Hans Thassilo, geb. 15. Oct. 1869.

Ur-Großeltern:

† Johann Philipp Friedrich Krug von Nidda, Herr auf Döllnitz (geb. 16 . ., † 1743 als kön. preuß. Geh. Rath und Ober-Berg-Director), verm. 1. Dec. 1727 mit Helene Christiane († 26. Febr. 1776 zu Döllnitz), Tochter des Kanzlers Johann Peter von Ludewig (wiederverm. als Witwe mit Otto Ludwig des Heil. Röm. Reichs Erbtruchseß Graf von Waldburg).

Ur-Großvatersgeschwister:

1. † Friedrich Wilhelm († 1700).
2. † Marie Emilie Sophie († 1736), verm. mit Ludwig Sannig, kön. preuß. Hofrath in Berlin.
3. † Charlotte Sophie († 1718), verm. 25. Sept. 1704 mit Andreas Ludwig Krug von Nidda (der hessischen Linie), (geb. 8. Oct. 1678 zu Nidda, † 1718 als kön. preuß. Hof- und Regierungsrath zu Ellerich und Bergdirector der Grafschaft Hohenstein. (Siehe die Stammtafel.)
4. † Louise Elisabeth († 1736).
5. † Karl Ludwig († 1754 als kön. preuß. Geh. Justizrath), verm. mit Wilhelmine, geb. v. Schenck. (Von dessen vier Söhnen stammt eine Linie in Preußen, welche in einem späteren Jahrgange aufgeführt werden soll.)
6. † Friedrich Albrecht Christof (geb. 19. Sept. 1686, † 11. Aug. 1771 als hochfürstl. Hessen-Kassel. Grenadier-Hauptmann), verm. mit Katharina Elisabeth, geb. von Radefeld (geb. 28. Oct. 1700, † . . . .).

   Sohn: † Johann Karl Philipp (geb. 21. Mai 1729 zu Selders, lebte zu Wippenbach bei Oxtenberg in der Wetterau, † . . . .), verm. 1754 mit Charlotte Louise, geb. von Horn aus Langenselbold, Tochter des . . . . . v. H. und der Eleonore, geb. v. Eisenberg aus Birstein.

   Deren Töchter: † 1.) Louise Charlotte (geb. 27. April 1756, † . . . .).

   2.) † Friedricke Henriette (geb. 22. Febr. 1758, † . . . .).
7. † Karl Wilhelm († . . . .), kön. preuß. Lieutenant, verm. 1721 mit Anna Lucretia, geb. von Heeste aus Siper in Westfalen (†).
8. † Christian Ludwig († zu Kassel).
9. † Christof Philipp († jung).
10. † Henriette Katharina († jung).
11. † Friedrich Wilhelm († 1761 zu Neustadt a. D. als kön. preuß. Geheimer Kriegs- und Domänenrath und Ober-Bergdirector in Berlin).

Ur-Ur-Großeltern:

† Theodor Christof Krug von Nidda (geb. 1655 zu Hersfeld in Hessen, † 19. Sept. 1721 zu Berlin als kön. preuß. Geh. Hof- u. Bergrath, Ober-Bergdirector, Berghauptmann, dann erster Leib-Medicus und Decan des medicinischen Colleges). (Reichsadels-Anerkennung de dato Wien, 27. Febr. 1703 und königl.

preuß. Adelsanerkennung Allerh. Entschl. de dato Schönhausen, 21. Juli 1704 und Ausfertigung der dazu gehörigen Urkunde de dato Charlottenburg 27. August 1704). Verm. 17. Oct. 1679 mit Katharina Sophia (geb. 4. Juni 1662 zu Schmalkalden, † 7. Mai 1706), Tochter des Hofrathes und Ober-Amtmannes Johann Christof Lucan von Friege aus Hessen und der Johanna, geb. Hein.

Ur-Ur-Großvatersgeschwister:

1. † . . . . . († . . . .), verm. mit dem Lict. Jur. . . . . von Radefeld.
2. † Anna Katharina († . . . .), verm. 22. Nov. 1680 mit Johann Martin Johrenius, Conrector zu Hersfeld.
3. † . . . . . († 1691 als Lieutenant an einer vor Großwardein erhaltenen Wunde).
4. † Johannes († jung).
5. † Hermann Georg (geb. 1659, † 18. Oct. 1682 zu Bremen als Candidat der Theologie).
6. † Thomas († 1704 als Prediger zu Groß-Simmern in der Rhein-Pfalz).

Ur-Ur-Ur-Großeltern:

† Johann Daniel Crug (geb. 11. Nov. 1625 zu Ruppershofen bei St. Goar am Rhein, † 1. April 1704 als geistlicher Inspector und Prediger des Fürstenthumes Hersfeld), verm. 21. Sept. 1652 mit Katharina Elisabeth († 18. Sept. 1689 an der Pest), Tochter des Leib-Medicus Dr. med. Theodor Christof Goclenius.

(Die weiteren Vorfahren siehe oben in der Stammtafel).

---

von Kwiatkowski.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Schlesien). — Alter polnischer Adel; russische Adelsbestätigung: 1./13. November 1824. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. IV. Jahrg. 1879, S. 288.]

Constantin Vincenz Felix von Kwiatkowski, geb. 1. Juni 1855 zu Breslau, Weltpriester der Diöcese Breslau.

Geschwister:

1. Maria Elisabeth Alexandra, geb. 8. Dec. 1849 zu Breslau.
2. Felix, geb. 14. Aug. 1860 das.
3. Wladislaus, geb. 5. Jan. 1862 das.

Mutter:

Josefa Maria Ottilie, geb. Raschke, geb. 4. Oct. 1819, verm. 14. Febr. 1847 mit Johann Vincenz von Kwiatkowski, geb. 22. März 1820; Witwe seit 18. April 1862. [Breslau.]

---

von Langen.

[Katholisch. — Preußen (Prov. Hessen-Nassau). — Reichsadelstand durch Reichsvicariatsdiplom des Kurfürsten Karl Theodor von Bayern de dato München, 6. Juli 1792.]

Wappen: Im blauen Schilde auf goldenem Boden ein rechts gewendeter rothbewehrter silberner Hahn. — Kleinod: offener Adlerflug, dessen rechter Flügel von Gold über Blau, dessen linker von Silber über Blau quer getheilt ist und zwischen welchen zwei schwarze Wolfstatzen hervorwachsen. — Decken: blau-golden und blau-silbern.

Heinrich Adolf Emil von Langen, geb. 8. April 1832 zu Höchst, kön. preuß. Amtsgerichtsrath zu Homburg vor der Höhe, verm. 14. Oct. 1868 zu Züllichau mit Karoline Hedwig Helene, geb. 12. Sept. 1849, Tochter des kön. preuß. Obersten z. D. Günther von Krieger und der Wilhelmine, geb. von Hanstein.

Kinder: 1. Wilhelm Ludolf Günther Hans Theodor, geb. 20. Dec. 1869 zu Hochheim.

2. Maria Wilhelmine Karoline Klara, geb. 18. Juli 1873, daf.

Geschwister:

1. Thereſe Louiſe Friedricke, geb. 13. April 1833 zu Höchst. [Wiesbaden.]
2. Karoline Franziska Bertha, geb. 21. Sept. 1835 zu Dillenburg. [Wiesbaden.]
3. Ludolf Philipp Franz, geb. 19. Oct. 1841 zu Wallmerod, k. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im Nassau'schen Inft.-Regt. Nr. 88. [Mainz.]
4. Erneſtine Henriette Marie, geb. 9. Mai 1815 zu Montabaur. [Wiesbaden.]

Mutter:

Magdalene Joſephe, geb. Freiin von Hauſen, geb. 15. Febr. 1804 zu Langenſchwarz bei Fulda, verm. I.) 4. Nov. 1821 mit Anton Franz Georg Freiherrn von Sohlern; Witwe seit 24. Nov. 1824; wiederverm. 15. Juni 1828 mit Ludolf Joſef Theodor von Langen, geb. 15. Juni 1803 zu Langenſchwalbach, kön. preuß. Geh. Regierungsrath a. D.; Witwe seit 9. October 1872. [Wiesbaden.]

Großeltern:

† Hermann Joſef von Langen (geb. aus des Vaters erster Ehe zu S. Goar 18. Aug. 1773, † 23. Oct. 1843 als Stadtdirector zu Elt-ville), verm. mit Thereſe, geb. Berflaſſen.

Großvatersbrüder:

1. † Friedrich Nikolaus Ludolf (geb. a. erster Ehe, † als Polizeidirector zu Frankfurt a. M.), verm. mit Eliſabeth Franziska, geb. von Welling († . . . .).

Töchter: 1. Henriette Barbara, geb. 21. Aug. 1817, verm. mit Friedrich Franz Keßler, Notar zu Worms.

2. Gustave Adolfine, geb. 14. Mai 1821, verm. 1854 mit Karl von Liel, kön. bayer. Kriegsminister; Witwe seit . . . . . [Wiesbaden.]

2. † Ernst (aus des Vaters 2. Ehe), Rentmeister zu Langenschwalbach, verm. mit Magdalena, geb. Leißner; Witwe seit . . . .

Ur-Großeltern:

† Ludolf Josef von Langen, Kur-Trier'scher Hofrath, wurde am 6. Juli 1792 in den Reichsadelstand erhoben, später landgräflich Hessen-Rothenburg'scher Kanzleidirector (1803 zu S. Goarshausen), († zu Langenschwalbach), verm. I.) mit Maria Theresia Vigilanzia, geb. Schlebusch (†); II.) mit Katharine geb. Verflassen (†).

Ritter von Larcher zu Eißegg.

[Röm.-katholisch. — Tirol. — Reichsadelstand: 17. Mai 1604. — Eintragung in die Tiroler Adelsmatrikel: 16. Nov. 1842. — Oesterr. Ritterstand: 15. März 1881.]

Wappen: In Gold ein schwarzer Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 goldenen Lerchen. — Kleinod: geschlossener goldener Flug mit dem schwarzen Schrägrechtsbalken, belegt mit den 3 Lerchen. — Decken: schwarz-golden.

Diese Familie wurde in den Personen des Andreas Lärcher und der beiden Brüder desselben: Johann und Caspar mit dem Prädicate „von Eysegg" ddo. Prag, 17. Mai 1604, in den Reichsadelstand erhoben. Ein Nachkomme derselben, Franz, Dr. jur., wurde ddo. Innsbruck, 16. Nov. 1842, in die tirolische Adelsmatrikel eingetragen, und des Letzteren Sohn Eduard, Präsident der Advocatenkammer zu Bozen, erlangte in Folge des Eisernen Kronen-Ordens III. Cl. sub dato Wien, 15. März 1881, den österr. Ritterstand.

Dr. Eduard Ritter von Larcher zu Eißegg, geb. 6. Mai 1811, emeritirter Advocat und Präsident der Advocatenkammer zu Bozen, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Cl., verm. 1. Oct. 1840 mit Antonie, geb. Schöpfer, geb. 16. April 1819. [Bozen.]

Kinder: 1. Franz, geb. 24. Juli 1841, Dr. jur. u. Advocat, verm., 6. Juni 1871 mit Karoline, geb. 25. Nov. 1850, Tochter des 27. Oct. 1871 † Gabriel Grafen Khuen von Belasi, auf Altenburg und Gandegg.

Deren Tochter: Paula, geb. 25. Juni 1868.

2. Bertha, geb. 13. Juni 1843, verm. 5. Mai 1868 mit Arthur von

Bolfras-Ahnenburg, k. k. Oberst im Generalstabs-Corps. [Innsbruck.]

3. Pius, geb. . . . ., Dr. jur., k. k. Bezirksgerichts-Adjunct und Amtsleiter des k. k. Bezirksgerichts Landeck in Tirol.

Eltern:

† Franz, Dr. jur., verm. mit Victoria, geb. von Walther.

---

von (Edle und Ritter von) Lindheim.

[Evangelisch. — Oesterreich u. Preußen (Schlesien). — Oesterr. Adelstand (für die I. und III. Linie): 18. Sept. 1860; (Diplomsausfertigung: 9. Nov. 1860); preuß. Adelsanerkennung: 29. Juli 1861; preuß. Adelstand (für die II. Linie): 29. Juli 1861; österr. Ritterstand (für die III. Linie): 30. Nov. 1877. — Besitz: die Herrschaften Raabs, Pommersdorf u. Kolmitz in Nieder-Oesterreich. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. IV. Jahrg. 1879, S. 310.]

I. Aeltere Linie.

Ernst Hermann Edler von Lindheim, geb. 3. Nov. 1832. [Budapest.]

II. Mittlere Linie.

Wilhelm Hermann von Lindheim, geb. 4. Mai 1835 auf Ullersdorf in der Grafschaft Glatz (Preußisch-Schlesien), kön. preuß. Rittmeister a. D. und kön. rumänischer General-Consul, Herr der Herrschaften Raabs, Pommersdorf und Kolmitz in Nieder-Oesterreich, Ritter des k. k. österr. Ordens der Eisernen Krone III. Classe ꝛc. ꝛc., verm. I.) 3. Mai 1876 zu Wien mit Louise (geb. 3. Mai 1858 zu Wien [katholisch], † 11. Mai 1879 das.), Tochter des Georg von Angeli (geb. 19. Nov. 1805) und dessen 2. Gemahlin Louise, geb. Smekal (geb. 1839 zu Wien); II.) 5. Juni 1880 auf Berghof bei Lilienfeld (N.-Oesterreich) mit Clarissa Marie, geb. auf Berghof 11. Juli 1856 (katholisch), Tochter des Rudolf Philipp Franz Ritter von Vivenot, Herrn auf Berghof, k. k. Hofrathes ꝛc. ꝛc. ꝛc., und der Mathilde, geb. Swatosch.

Kinder (aus erster Ehe): 1. Louise Estella Clementine Emilie Mathilde, geb. 5. April 1879 (evangelisch) zu Wien.

(Aus zweiter Ehe):

2. Clementine Estella Clarisse (kath.), geb. 13. März 1881 zu . . .

III. Jüngere Linie.

Alfred Hermann Ritter von Lindheim, geb. 11. Oct. 1836 zu Ullersdorf bei Glatz, österr. Landtags-Abgeordneter, Handelskammer-Rath, Verwaltungsrath der k. k. priv. Kaiserin-Elisabeth-Bahn ꝛc., Ritter des k. k. österr. Ordens der Eisernen Krone III Cl., verm. 24. Nov. 1870 mit **Mathilde** Franziska, geb. 9. Juni 1852 zu Wien (römisch-katholisch), Marianerin des souveränen deutschen Ritter-Ordens, Tochter des k. k. Hofrathes Dr. Rudolf Ritter von **Vivenot** (Schwester der Vorigen). [Wien.]

Kinder: 1. **Alfred** Hermann (evangelisch), geb. 29. Oct. 1871 zu Wien.

2. **Valerie** Estella Clementine Mathilde (röm.-katholisch), geb. 29. Juni 1873 zu Lilienfeld in Nieder-Oesterreich.

3. **Mathilde** (gen. Ilda) Estella Clementine Rudolfine Clarissa (röm.-kath.), geb. 27. Nov. 1880 zu Wien.

---

von Linsingen.

[Evangelisch. — Preußen (Provinzen Hannover, Hessen, Schlesien.) — Niedersächs. Uradel.]

Wappen: In rothem Felde drei blaue Querbalken, mit 7 naturfarbenen Linsen (3 . 3 . 1.) belegt. — **Kleinod:** Zwischen offenem rothen Fluge, der mit den blauen Balken mit den Linsen belegt ist, ein grüner Linsenbusch mit 7 natürlichen Linsen. — **Decken:** roth-silbern und blau-silbern. — **Schildhälter:** zwei naturfarbene Löwen. — **Devise:** „spes patientia et perseverantia."

Dieses Geschlecht erscheint zuerst in einer Urkunde vom 11. Nov. 1159. Seit 1232 erscheint es urkundlich im nachmaligen Kurfürstenthum Hessen, wo Schloss u. Gericht Jesberg seit 1241 in fortlaufendem Besitz der Familie war, bis 1721 die hess. Stammlinie ausstarb, und deren Güter an das fürstl. Haus Hessen fielen. 1466 erwarb die Familie bedeutende Besitzungen auf dem Eichsfeld und bildete sich eine Eichsfeld'sche Linie, die sich vielfach verzweigte u. in 3 Hauptstämmen noch heute blüht, nämlich: die Linie von Steinern-Hof zu Birkenfeld, die vom Oberhofe ebenda und endlich die von Burgwalde. Die freiherrlichen Linien der Familie (Diplom vom 7. März 1684, resp. vom 4. Dec. 1783) sind im Mannsstamme wieder erloschen.

Die gräfliche Linie (Diplom vom 17. Jan. 1816) steht auf 2 Augen. (Siehe Gothaer genealog. Taschenbücher der freiherrlichen und gräflichen Häuser.)

Petrus de Linzingen, erwähnt in einer Urkunde, ddo. Passau, 11. Nov. 1159.

Chunradus de Linzingen, erwähnt ebendaselbst. (Nachkommenschaft nicht bekannt.)

. . . . . ? . . . . .

Ludovicus de Lynsingen, erwähnt 1232 und später. Erbauer des Stammschlosses Jesberg 1241.

Theodoricus de Linsingen, 1241.

Conradus, 27. Oct. 1263.

Ludwig der Alte, 1307 († 1346).

Ludwig, 26. Aug. 1351 († 1372), verm. I.) mit Sophie, geb. von Falkenberg, II.) mit . . . . ., geb. von Brambach.

Gottfried, 1362 († 137 .).

Henne (Johann), lebte 1380—1428; 1458, verm. mit Else, geb. von Falkenberg.

Friedrich von Linsingen, 1453, erhält 1466 vom Kurfürst Adolf von Mainz reichen Besitz auf dem Eichsfelde und wird Begründer der jetzt noch blühenden Linien; verm. mit Sophie, geb. von Gruna aus Friedland.

Hans, 1583; verm. mit Ottilie, geb. von Baumbach a. d. H. Tanneberg, geb. 1513.

Georg Adam († 1592), Stifter der Linie vom Steinern-Hofe zu Birkenfelde, verm. mit Anna, geb. von Keudel zu Schwebda.

Friedrich († 1595), Stifter der 1830 ausgestorbenen Linie von Ringelrode, verm. mit Ursula, geb. von Boyneburg.

Reinhard († 1598), Stifter der Linie vom Oberhofe zu Birkenfeld u. v. Burgwalde, verm. I.) m. Agnes, geb. v. Hardenberg, II.) m. Katharina, geb. v. Trott zu Solz.

Martin, 1593, 1621, verm. mit Veronika, geb. von Keudel zu Schwebda.

Dietrich I. († 1644), verm. mit Anna, geb. von Westernhagen.

Curt Heinrich, 1664, 1681, verm. mit Agnes Katharina, geb. von Hanstein zum Unterstein.

Thilo Reinhart, Stifter der Linie vom Oberhofe zu Birkenfelde, verm. mit Adelheid, geb. v. Campen (geb. 1611, † 1666).

Dietrich II. († 1688), Stifter der Linie von Burgwalde, verm. I.) mit Mar. El., geb. von Griesheim, II.) mit Kath. El. geb. v. Haack, III.) mit S. Agnes v. Linsingen.

Victor, Stifter der um 1778 ausgestorbenen Linie von Tilleda.

Eitel Georg (geb. 1651, † 1726), Rittmeister im kön. franz. Regt. Royal-Allemand, verm. mit Maria Katharina, geb. von Linsingen (Oberhof), (geb. 1677, † 1734).

Hans Albrecht (geb. 27. Dec. 1645, † 9 Jan. 1718), kurmainzischer Oberst &c., verm. I.) mit Ant. Ursula, geb. von Harthausen, II.) mit Anna Wilh., geb. von Zerssen, III.) Eleonore, geb. von Bülzingslöwen († 19. Aug. 1740).

Friedrich Heinrich (geb. 1649, † 29. Juni 1701), kurmainzischer Capitain, verm. mit Susanne, geb. von Hanstein († 27. Juli 1702).

Johann Wilhelm (geb. 24. Oct. 1695, † 16. Mai 1768), verm. mit Christiane Juliane, geb. Treusch von Buttlar aus dem Hause Willershausen (geb. 20. Juni 1699, † 4 April 1773).

Johann Wilhelm (geb. 10. Febr. 1724, † 16. Mai 1795), Großbrit.-Hannover'scher General-Lieutenant, verm. I.) mit L. A., geb. Schrader, II.) mit Geo. Marg., geb. von Spörcken.

Bernhard Thilo Curt Eitel (geb. im April 1736, † 18. Febr. 1807), Großbr.-Hannov. General, verm. m. Em. Mar. Gg., geb. von Wrede.

Karl Christian (geb. 6. Jan. 1742, † 17. Nov. 1816), Hannov. General der Cavallerie. Stifter der gräflichen Linie.

Martin Friedrich Johann

Ernst Friedrich Jacob

Georg Wolfrath Hannasch

Hans Heimart Christian (geb. 4. Mai 1700, † 2. Sept. 1757), kurhannoverischer Capitain, verm. mit Johanna Dorothea, geb. von Linsingen (geb. 1724).

Friedrich Karl (geb. 11. Febr. 1750, † 20. April 1832), kön. preuß. Major, verm. mit . . ., geb. von Emminghaus (geb. 11. Sept. 1764, † 11. Juni 1864).

Christian Wilhelm (geb. 17. Jan. 1756, † 14. Aug. 1839). Hannov. General-Lieutenant, verm. I.) mit Fr. L. Dor., geb. Manecke, II.) mit Cornelie, geb. v. Arentsschildt.

Karl Friedrich August (geb. 26. April

Georg Karl Friedrich

Dietrich Ernst Heinrich (geb. 12. Febr. 1687, † 19. Mai 1762), Anhalt-Zerbstischer Geh. Rath und Kanzler, verm. mit Joh. Magd. v. Avemann, genannt Letta (geb. 15. Juni 1703).

Friedrich August Christian (geb. 31. Dec. 1721), Anhalt-Zerbstischer Geh. Rath und Kanzler, verm. I.) mit E. W., geb. von Milkau († 12. Nov. 1754), II.) mit Dorothea Karoline, geb. von Rieben (geb. 2. Mai 1727, † 24. Juli 1797).

Johann Friedrich Karl Ernst (geb. 14. März 1755, † 11. Juni 1808), Anhalt Zerbstischer Hauptmann a. D., und Postmeister, verm. mit Karoline

Franz Victor (geb. 21. Juni 1763, † 28. Febr. 1807), kön. sächsischer Hauptmann, verm. mit Wilhelmine, geb. von Klingsohr.

Arwied Ludwig (geb. 27.

Bernhard (geb. 12. März 1772, † 17. Febr. 1834), kön. Hannov. Oberstlieutenant, verm. mit Judith, geb. Wilkinson (geb. 1776, † 13. Nov. 1862).

Nachkommen siehe I. Linie vom Steinern-Hof, A. Aelterer Zweig, I.

(geb. 21. Juli 1775, † 22. Juni 1853), k. Hannov. General d. Cavallerie und General-Adjutant, verm. m. Emilie, geb. von Jeinsen (geb. 6. Sept. 1776, † 17. Mai 1859).

Nachkommen s. I. Linie vom Steinern-Hof, A. Aelterer Zweig, II.

geb. 12. Oct. 1778, † 20. Jan. 1848), k. Hannov. Hauptm. a. D., verm. mit Eleonore Kathar., geb. von Bülow a. d. H. Gorow, (geb. 17. Juli 1789, † 20. Nov. 1848).

Nachkommen siehe Linie vom Steinern-Hofe, B. Jüngerer Zweig.

1786, † 1843), kön. preuß. Major, verm. mit Wilh., geb. von Eberhardt (geb. 1789, † 1847).

Friedrich Wilhelm Magnus Hugo (geb. 12. April 1819, † 14. Jan. 1879), kön. preuß. Oberst a. D., zuletzt Commandeur des Inft.-Regts Nr. 44, verm. mit Fanny, geb. Regner geb. 28. Mai 1829.

Nachkom. s. II. Linie vom Oberhof, A. Aelt. Zweig.

(geb. 21. Jan. 1792, † 17. April 1870), kön. Hannov. General a. D., verm. mit Sophie Charlotte Wilh., geb. Bolger (geb. 6. Nov. 1799, † 22. Jan. 1848).

Nachkommen siehe II. Linie vom Oberhof, B. Jüngerer Zweig.

Friederike, geb. Wieprecht.

Friedrich Ludwig Amandus (geb. 13. März 1792, † 18. Juni 1853), kurhessischer Hauptmann a. D., und Hospitals-Inspector zu Haina, verm. mit Ch., geb. von Marschall (geb. 10. Sept. 1800, † 12. Febr. 1854).

Nachkommen siehe III. Linie von Burgwalde, A. Aelterer Zweig.

Febr. 1798, † 12. März 1847), kön. sächsischer Lieutenant a. D., Gutsbesitzer auf Viatrow in Pommern, verm. I.) mit L. Ch., geb. von Globig-Jagdsheim, II.) mit Ida, geb. von Goldstein-Berge, geschiedenen Gilli.

Nachkommen siehe III. Linie von Burgwalde, B. Jüngerer Zweig.

Neuere Genealogie siehe umstehend.

I. Linie vom Steinernhofe zu Birkenfelde.

A. Aelterer Zweig.

I.

Eduard Wilhelm von Linsingen (Sohn des am 17. Febr. 1834 † Oberstlieutenant Martin Friedrich Johann Bernhard), geb. 31. Dec. 1810, kön. Hannover'scher Major a. D, verm. 25. Febr. 1853 mit Theda Adelheid Juliane, geb. Freese (geb. 15. Sept. 1822, † 10. März 1870). [Osnabrück.]

Kinder: 1. Auguste Emilie Judith Lucie Bernhardine, geb. 5. Dec. 1853.

2. Ella Christiane Sophie Laurette, geb. 23. Mai 1856.

3. † Tochter (geb. 3. Aug. 1859, † 9. Aug. 1859).

4. Alexander Eduard Wilhelm, geb. 18. Jan. 1861, kön. sächs. Portepee-Fähnrich im Regt. Nr. 104. [Chemnitz.]

5. Eduard Georg Friedrich, geb. 8. Febr. 1863, kön. sächs. Cadet zu Dresden.

6. † Theda (geb. 8. Febr. 1863, † 7. Aug. 1871).

Geschwister:

1. † Alfons Aemil (geb. 14. März 1817, † 8. Aug. 1856 zu Anclam [Pommern] als Premierlieutenant im kön. Hannover'schen 1. Jäger-Bataillon, verm. 4. März 1852 mit Mathilde, geb. von Duistorp aus Crenzow bei Anclam, geb. 10. Sept. 1827. [Goslar.]
   Kinder: 1.) Ernst August Ulrich Theodor Martin, geb. 1. März 1854, Secondelieutenant im kön. preuß. 3. Garde-Regt. zu Fuß. [Ettlingen.]
   2.) Martha Charlotte Elise Frida Elvire Sophie, geb. 4. Aug. 1855.
2. George Ernst Karl, geb. 10. April 1819, kön. Hannover. Rittmeister a. D. und Amtsrentmeister zu Wittmund in Ostfriesland, verm. mit Elise Johanne Wilhelmine, geb. von Duistorp aus Crenzow, geb. 4. Nov. 1826.
   Kinder: 1.) Marie Martha Elise Auguste, geb. 1. Juli 1853.
   2.) † George Eduard Alfons Wilhelm (geb. 23. Jan. 1856, † 17. Aug. 1857).
   3.) Ulrike Charlotte Mathilde Wilhelmine Josephine, geb. 28. März 1859.
   4.) Emmy Elise Minna Martha, geb. 10. März 1864.
3. † Wilhelm Karl Ferdinand, geb. 3. März 1822, Lieutenant im kön. Hannover. 3. Inft.-Regt., dann in der englisch-deutschen Legion, angesiedelt am Cap der guten Hoffnung, gefallen 14. Nov. 1880 im Kampf gegen die Tembu-Kaffern; verm. 17. Febr. 1856 mit Bertha, geb. Siebrecht, geb. 28. Nov. 1831. [Capstadt.]
   Kinder: 1.) Alice Judith Dorothee Sultana, geb. 25. Dec. 1856, verm. 4. Oct. 1876 mit Albert Kropff. [Capstadt.]
   2.) † Gustav (geb. 1859, † 18. Aug. 1860).

3.) Anna Judith Julie Auguste, geb. 11. Aug. 1861, verm. mit Hugo Hahn, Prediger. [Capstadt.]
4.) † Ernst Friedrich Georg (geb. 29. März 1864, † mit dem Vater zusammen 14. Nov. 1880).
5.) Friedrich Karl Rudolf, geb. 1. Mai 1867.

II.

Karl August von Linsingen (Sohn des 22. Juni 1853 † Generals Ernst Friedrich Jakob), geb. 3. Aug. 1803, kön. Hannover'scher Berghauptmann des Harzes a. D., verm. I.) mit Bertha, geb. v. Gruben (geb. 7. Aug. 1807, † 24. März 1834); II.) mit Mathilde, geb. von Schwarzkopf, geb. 6. Febr. 1813. [Göttingen.]

Kinder: 1. Ernst Otto Anton, geb. 18. März 1834, Bürgermeister zu Uelzen, verm. 19. Jan. 1866 mit Bertha, geb. Jäger, geb. 14. Sept 1839.
Deren Kinder: 1.) Mathilde Christel Auguste, geb. 29. Nov. 1866.
2.) Karl Adolf, geb. 29. Aug. 1868.
3.) Kurt Ulrich Ernst, geb. 29. Oct. 1872.
2. Kurt Eduard Bernhard Moritz Hannibal, geb. 8. März 1842, Hauptmann im kön. preuß. Inft.-Regt. Nr. 24. [Havelberg.]
3. Maria, geb. 14. Febr. 1844, verm. 18. Aug. 1870 mit Emil von der Decken, geb. 25. Juni 1837, Bergwerks-Director zu Rüdersdorf bei Berlin.
4. Elisabeth Emilie Julie Auguste, geb. 23. Febr. 1849, verm. 18. Aug. 1868 mit Albrecht von Groddeck, geb. 25. Aug. 1837, Bergrath zu Clausthal im Harz.
5. Erna Georgine Josephine Theodore Thereſe Annette, geb. 5. Mai 1852.

Geschwister:

1. Bernhard Friedrich Wilhelm, geb. 17. Mai 1805, kön. Hannov. Oberst a. D., verm. 1834 mit Mathilde Joh. Sarah Virginia, geb. Meyer, geb. 6. Mai 1815. [Gestorf bei Hannover.]
Kinder: 1.) † George Ernst Fritz Georg (geb. 15. Mai 1836, † 15. April 1880 zu Wien als k. k. österr. Oberlieutenant a. D., verm. 31. Mai 1868 mit Emmy, geb. Koch, geb. 6. Dec. 1846. [Gestorf.]
Deren Tochter: † Gertrud Mathilde Antonie Walburga (geb. 9. Febr. 1870, † 1871).
2.) † Ernst Christian Friedrich (geb. 16. Juni 1837, gefallen bei Neuenkirchen unweit Eisenach 24. Juni 1866 als Premierlieutenant im kön. Hannover 1. Jäger-Bataillon.)
3.) Anna Karoline Emilie Auguste Erneſtine Wilhelmine, geb. 15. Oct. 1839, verm. 14. Aug. 1873 mit W. von Hammerstein. [Hannover.]
4.) Helene Frida Eleonore Georgine, geb. 25. Nov. 1844, verm. 21. Juli 1870 mit Dr. med. A. Juch. [Pattensen.]

5.) Bernhard Leopold Albert Ottomar, geb. 8. Aug. 1850, Landwirth. [Gestorf.]

2. Wilhelm Friedrich Claus, geb. 4. Febr. 1815, kön. preuß. Kreishauptmann, verm. 14. Dec. 1842 mit Marie, geb. v. Berlepsch, geb. 14. April 1814. [Linden vor Hannover.]
Kinder: 1.) † Karl Ernst Friedrich (geb. 20. Nov. 1843, † 15. März 1848).
2.) Adelheid Emilie Henriette Emma Louise Laurette, geb. 29. Juli 1846, verm. 19. April 1876 mit Julius Freiherrn von Dörnberg, kön. preuß. Amtshauptmann, geb. 25. Jan. 1837. [Iburg.]
3.) Freya Aeone Sophie Georgine, geb. 10. Aug. 1848, verm. 5. Oct. 1875 mit Oskar Mummy, Rittergutsbesitzer, geb. 4. März 1835. [Burg bei Hannover.]
4.) Alexander Adolf August Karl Klaus Ottomar, geb. 10. Febr. 1850, Premierlieutenant à la suite des kön. preuß. Inft.-Regts. Nr. 78 und Brigade-Adjutant, verm. 20. April 1880 mit Paula, geb. Mummy. [Hannover.]

3. † Ernst Georg (geb. 18. April 1816, † im April 1848 als Lieutenant im kön. preuß. Kürassier-Regt. Nr. 7 und Brigade-Adjutant zu Erfurt.

4. † Adolf Friedrich Georg (geb. 25. Oct. 1819, † 25. März 1880 als kön. Hannov. Obergerichtsrath a. D.), verm. mit Sophie Charlotte Johanne, geb. Hofmann, geb. 19. Juni 1838. [Holle bei Derneburg.]
Kinder: 1.) Friedrich, geb. 18. März 1859, Postamts-Assistent. [Hannover.]
2.) Anna, geb. 4. April 1860.
3.) Georg Julius, geb. 4. Juli 1861.
4.) Georgine Julie, geb. 17. Aug. 1864.
5.) Ernst Karl Johannes, geb. 26. Mai 1870.
6.) Beate Marie Adolphine Julie, geb. 16. März 1872.
7.) Marie Mathilde, geb. 27. Nov. 1878.

5. Georgine Julie Marie Charlotte Albertine, geb. 1. Dec. 1821, verm. 18. Jan. 1849 mit Ottomar von Reden († 20. April 1870 zu Dresden als kön. Hannov. Oberstlieutenant a. D. [Göttingen.]

B. Jüngerer Zweig.

Friedrich Detlef Karl Wilhelm von Linsingen, geb. 23. April 1822, Gutsbesitzer, verm. mit Wilhelmine, geb. von der Hagen († 14. Jan. 1878). [Tetschendorf bei Wittstock.]

Geschwister:

1. Marianne Nicoline Erneſtine Charlotte, geb. 22. Sept. 1820. [Hildesheim.]
2. † Ernst Friedrich Hannasch, geb. 21. Juli 1824, kön. Hannover Hauptmann a. D., demnächst Rittmeister bei den Illinois-Drago-

nern (gefallen im amerikanischen Secessionskriege 1863), verm. mit Johanna, geb. Kuhls. [Celle.]
Kinder: 1.) Detlef August Adolf, geb. 15. März 1857.
2.) Ernst Georg Karl Johannes, geb. 14. Sept. 1862.
3. Karl Friedrich, geb. 25. Jan. 1826, kön. preuß. Major a. D. [Alfeld.]

II. Linie vom Oberhofe zu Birkenfelde.

A. Aelterer Zweig.

Friedrich Wilhelm Lothar Georg von Linsingen (Sohn des am 14. Jan. 1879 † Obersten Friedrich Wilhelm Magnus Hugo), geb. 25. April 1851, Rittergutsbesitzer. [Kreibau in Schlesien.]

Geschwister:

1. Friedrich Wilhelm Alexander Max, geb. 19. Juli 1852, kön. preuß. Lieutenant a. D. [Hirschberg in Schlesien.]
2. Friederike Wilhelmine Marie Martha, geb. 29. April 1854, verm. 27. Nov. 1877 mit Georg Heer, kön. preuß. Premierlieutenant im Feld-Artillerie-Regt. Nr. 21. [Neisse.]
3. Friedrich Wilhelm Magnus Hugo, geb. 5. Jan. 1861, Portepee-Fähnrich im kön. preuß. Cürassier-Regt. Nr. 5.

Mutter:

Fanny, geb. Regner, geb. 28. Mai 1829, verm. 1850. [Hirschberg in Schlesien.]

B. Jüngerer Zweig.

Hans Heimart Ferdinand von Linsingen (Sohn des am 17. April 1870 † Generals Georg Karl Friedrich), geb. 12. März 1818, kön. preuß. Generalmajor a. D., verm. I.) 27. Jan. 1848 mit Marie Louise Therese, geb. Maurer (geb. 26. Aug. 1824, † 3. Febr. 1868); II.) mit Johanna, geb. v. Wilcknitz, geb. 5. März 1846. [Dessau.]
Kinder: 1. † Sophie Louise Elsbeth (geb. 13. Dec. 1848, † 27. Dec. 1863).
2. Karl Wortwin Reinhard, geb. 15. Sept. 1857, Secondelieut. im kön. preuß. 3. Garde-Regt. zu Fuß. [Berlin.]
3. Theresia Cornelia Meta, geb. 2. Dec. 1859, verm. 19. Mai 1877 mit Max Röder, geb. 5. April 1847, Gutsbesitzer. [Stechau.]
4. Roderich Heimart Wortwin, geb. 5. Mai 1861, Secondelieut. im kön. preuß. 3. Garde-Regt. zu Fuß. [Berlin.]
5. Burckhard Wolff Thilo, geb. 1. Oct. 1862, Secondelieutenant im kön. preuß. Inft.-Regt. Nr. 91. [Oldenburg.]
6. † Claudine Charlotte Adele (geb. 25. Jan. 1864, † 1866).
7. Pauline Constanze Cäcilie, geb. 22. Juni 1866.
8. Armin Cyriax Vollrad, geb. 7. April 1870.

Geschwister:

1. † Wilhelmine Karoline Cornelie (geb. 26. Dec. 1816, † 5. Jan. 1878 als Chanoinesse des Klosters Lüne).
2. Arnold Julius, geb. 31. Mai 1820, Hauptmann a. D., verm. 31. Mai 1858 mit Bertha, geb. Bindoff, geb. 6. Aug. 1819. [Hamburg.]
   Töchter: 1.) Sophie Emilie Adelheid, geb. 11. März 1854.
   2.) Charlotte Wilhelmine Helene Alma, geb. 26 Jan. 1856.
   3.) † Bertha Christiane Thereſe (geb. 22. Juli 1858, † 3. Febr. 1870).
3. Ernst Wilhelm, geb. 6. Nov. 1821, kön. preuß. Generalmajor und Commandant der Festung Glatz.
4. † Louise Charlotte (geb. 12. Dec. 1822, † 14. April 1875).
5. Wilhelm Gustav, geb. 21. Jan. 1824, kön. Hannover. Hauptmann a. D., verm. mit Cornelie, geb. Hugo, geb. 20. März 1832. [Lauenstein.]
   Kinder: 1.) Christiane Sophie, geb. 11. Juni 1854, Hofdame. [Meiningen.]
   2.) Agnes Cornelie, geb. 16. Nov. 1855.
   3.) Karl Hugo Alexander, geb. 26. Nov. 1858, Secondelieutenant im kön. sächs. Inft.-Regt. Nr. 104. [Chemnitz.]
6. Adalbert Ulrich, geb. 14. Sept. 1826, kön. Hannover. Hauptmann a. D., Inspector der Prov. Irren-Anstalt zu Osnabrück, verm. 9. März 1858 mit Ella, geb. Bruns, geb. 13. Febr. 1834.
   Kinder: 1.) Frida Louise Anna Elsbeth, geb. 7. Nov. 1858.
   2.) Cornelie Wilhelmine Mathilde Eleonore Elsbeth, geb. 15. Febr. 1860.
   3.) Elsbeth Adelheid Christiane, geb. 13. April 1863.
   4.) Adalbert Alfred Philipp, geb. 5. Sept. 1865.
7. † Cornelie Christine Charlotte (geb. 2. Febr. 1828, † 26. März 1873), verm. 17. Juni 1858 mit .... Möller, geb. 1. Febr. 1821, Regierungsrath. [Lüneburg.]
8. † Bernhard Louis (geb. 17. Mai 1829, † 8. Nov. 1848).
9. † Anna Adelheid Sophie (geb. 19. Dec. 1831, † 22. Febr. 1873), verm. 9. Oct. 1853 mit ..... von Borries, geb. 14. März 1810, Regierungsrath zu Hildesheim.
10. Christiane Sophie, geb. 30. Aug. 1833, verm. 4. Dec. 1859 mit ..... Hugo, geb. 11. April 1830, Oberstlieutenant und Commandeur des kön. preuß. Uhlanen-Regts. Nr. 16. [Salzwedel].
11. Georg Wilhelm, geb. 14. Mai 1835, angesiedelt zu Joinville, Colonie Donna Francisca in Brasilien, verm. 1863 mit Emma, geb. Reiss, geb. 1848.
    Kinder: 1.) Heimart, geb. 11. Juli 1864.
    2.) Emil, geb. 4. Aug. 1865.
    3.) Adelheid, geb. 23. Juni 1866.
    4.) Jenni, geb. 8. Nov. 1869.
    5.) ꝛc. Mehrere jüngere Kinder.

III. Linie von Burgwalde.

A. Aelterer Zweig.

August Ludwig Karl Emil Friedrich Wilhelm von Linsingen (Sohn des 18. Juni 1853 † Friedr. Ludwig Amandus), geb. 20. Febr. 1828, Landwirth, verm. 1. März 1853 mit Emilie, geb. Schonlau, geb. 18. Sept. 1830. [Marburg in Hessen.]
Sohn: Gustav Friedrich August Wartwin, geb. 4. Juli 1854, Referendar. [Marburg.]

Schwester:
Sophie Amalie Louise Jeanette Friederike Henriette Wilhelmine Karoline, geb. 3. Aug. 1830. [Kassel in Hessen.]

B. Jüngerer Zweig.

Leo Ludwig Ferdinand von Linsingen (Sohn des am 12. März 1847 † Arwied Ludwig), geb. 8. Februar 1824, kön. Bayerischer Kammerherr, verm. 1861 mit seiner Adoptivschwester Agnes Gilli. (Dieselbe ward 1847 von seinem Vater adoptirt und vom König von Sachsen laut Diplom vom 12. Mai 1847 unter dem Namen von Linsingen in den Adelstand erhoben). [Paris, resp. Vevey am Genfer-See].
Sohn: Armand René, geb. 1862.

---

von und zu Löwenstein (von Löwenstein).

[Evangelisch. — Preußen u. Amerika. — Hessischer Uradel. — Besitz: Römersberg, Wickershof.]

Wappen: In von Silber über Roth quergetheiltem Schilde ein gekrönter doppelschwänziger goldbewehrter Löwe in verwechselten Farben. — Kleinod: Aus einem Kranze von abwechselnd silbernen und rothen goldbesamten Rosen sieben abwechselnd roth-silberne Straußenfedern wachsend.

Dieses einst sehr mächtige und reiche Geschlecht, welches ehemals den sogenannten „Löwensteiner-Grund" an der Schwalm in Niederhessen besaß, erscheint zuerst im Jahre 1860 unter dem Namen **Wernherus de Biscopshusen**. Ein Nachkomme desselben kommt urkundlich vor von 1221 — 1262; verm. mit Gertrude, Tochter des Heinrich von Ilter. Er ist der Erbauer des Schlosses Löwenstein, welches in der Mitte seiner ausgebreiteten Besitzungen lag. Dieselben erstreckten sich mit Einschluss der halben Herrschaft Ilter bis nach Borken und von Fritzlar bis Insberg und Römershausen. Er nennt sich nach seiner neu gebauten Burg W. de Biscopeshusen Dominus de Levenstein und führt neben seinem alten Wappen, welches aus einem Schild bestand, das durch eine schräg liegende Zinne in zwei

Hälften getheilt, ein neues, den links schauenden aufrechtstehenden Löwen. Seine Nachkommen: 1. Heinrich, gegen 1240, † 6. April 1280, verm. mit Gisela, Tochter Guntrams Schenken zu Schweinsberg. — 2. Werner, gegen 1240 († 1290), verm. mit Gude, geb. von Westerburg. — Bruno, Canonicus zu Fritzlar. — 4. Hermann, gegen 1252 († 1284). verm. mit Hedwig, geb. von Romrod. — 5. Bertha.

Die vorgenannten Söhne lassen um das Jahr 1267 den Namen Biscopeshusen fallen, errichten auf ihrer Stammburg Biscopeshusen (jetzt Bischhausen an der Schwalm) eine Kapelle und nennen sich Domini de Levenstein mit Hinzufügung der Namen ihrer Ehefrauen, hiedurch entstanden die 3 Linien:

von Löwenstein-Schweinsberg,
" " Westerburg,
" " Romrod.

Die Letzte nannte sich, als die erheiratheten Besitzungen wieder zurückfielen, schon im Anfang des 14. Jahrhunderts von Löwenstein zu Löwenstein. Die beiden ersten Linien haben das Bischofshausen'sche Wappen beibehalten, während die Linie von Löwenstein zu Löwenstein ausschließlich den Löwen führte.

Die Familie von Westerburg erlischt mit Werner v. Westerburg; dessen Tochter vermählte sich mit Heinrich von Löwenstein zu Löwenstein und erhielt dieser hierdurch sämmtliche Westerburger Besitzungen. Die Familie von Schweinsberg erlischt mit Adolf Sittich 1662, welcher mit Margarethe Christen von Boyneburg vermählt war. Länger als bei den übrigen freien Familien, welche nach und nach in der Ritterschaft aufgiengen, trifft man bei den Löwenstein's Merkmale ihres freien Standes.

Wernerus de Biscopeshusen wird 1193 homo liberae conditionis genannt. 1221—62 kommt ein Ritter Werner v. B. als liber, nobilis vir häufig vor, ebenso findet man in der Familie den Titel domicellus, welcher in damaliger Zeit nur in den Fürstenhäusern und den Familien von hohem Adel gebräuchlich vor, bis in die Mitte des 14. Jahrhunderts. Im Jahre 1340 schloss Ytel (Eitel), von Löwenstein zu Löwenstein, Ritter, mit dem Bischof Burghard zu Paderborn ein Bündnis zur Bekriegung einiger anderer vom Adel. Gottfried v. L. wurde i. J. 1490 für seine bewiesene Tapferkeit bei Eroberung von Stuhlweissenburg in Ungarn vom Kaiser Maximilian I. zum Ritter geschlagen.

Außer ihrem jetzt verfallenen Stammschlosse Löwenstein a. d. Urfe, auf welchem einst eine sehr ausgebreitete und verbrüderte Ganerbschaft saß, gehörten diesem Geschlechte noch etwa 20 umliegende Dörfer und Flecken, nämlich: Betzigerode, Brüchenhain, Elmrod, Gilsa, Reptich, Schiffelborn, Ober- und Nieder-Urf, Wenzigerode, Wickershof, Zimmersrode, Zwesten am Welzebach im Amt Jesberg &c., sowie auch Römershof bei Borken in Niederhessen, auf welchem Besitze es die hohe Jurisdiction ausübte. Bei Beginn des 17. Jahrhunderts hatte es auch das Erbküchenmeister-Amt inne.

Reinhard alit. Johann von Löwenstein zu Löwenstein, 1400.

Werner I., 1415.

Heinrich I., geb. 1441, verm. mit Anna, geb. von Boyneburg.

Heinrich II., † 24. April 1490, verm. mit . . . . ., geb. von Meysenbug.

Johann († 1525), verm. mit Anna († 1517), Tochter des Wilhelm von Dörnberg und der Eva, geb. von Eschwege.

Heinrich III. († 1555), 1534 II. Stammesältester, Wapner, verm. mit Margaretha, einzige und Erbtochter Werners, des letzten der Herren von Löwenstein zu Westerburg. Er ist der Stammvater der I. älteren Haupt-Linie des Geschlechtes.

Leo der Aeltere (geb. 1503, † 1559), Wapner, verm. mit Katharina, Tochter des Caspatar v. Schaufuß und der Kathar., geb. von Fischbach. Er ist der Stammvater der II. jüngeren Haupt-Linie des Geschlechtes.

Hermann († 1594), 1581 IV. Stammesältester, verm. mit Anna, Tochter des Eckhard von und zu Gilsa und der Agnes, geb. von Rehnen.

Caspar († 1590), verm. mit Anna, Tochter des Gebhard von Graugreben zu Siedlinghausen und der Ursula, geb. von Schade zu Salvey.

Gerhard († 1618), verm. mit Clara, Tochter des Wolf Georg von Breidenbach zu Breidenstein u. der Apollonia, geb. von Boyneburg zu Lengsfeld, welche sich als Witwe wiedervermählte mit Peter Eberhard von der Ruhe.

Georg Leo (geb. 1582, † 1635), verm. I.) mit Maria Katharina, Tochter Peters von Hopffgarten und der Marie Salome, geb. von Hacken zu Schilfa, II.) mit Barbara Margaretha, Tochter Werners von und zu Gilsa und der Zeitlose, geb. von Kuhman zu Adorf.

Hans Caspar (geb. 1592, † 1661), II. Stammesältester, verm. I.) mit Anna Margarethe, Tochter des Georg von Habel und der Katharina, geb. von

Peter Moritz (geb. 1620, † 1685), XIII. Stammesältester, und fürstl. Hessen-Kassel'scher Obristwachtmeister, verm. 1644 mit Margarethe Christine

Wildungen, II.) mit Martha Elisabeth, geb. von Volkstädt,

(† 1705), Tochter des Johann Ludwig von und zu Gilsa und der Margarethe, geb. von Kuhman zu Adorf.

Ytel (Eitel) Georg (geb. 1621, † 1685). — Dessen Nachkommenschaft siehe bei den Ur-Ur-Ur-Großeltern.

Johann Ludwig (geb. 1646, † 1...), XV. Stammesältester. — Dessen Nachkommenschaft siehe bei den Ur-Ur-Ur-Großeltern.

I. Aeltere oder Heinrich'sche Linie.

Ludwig von und zu Löwenstein geb. 30. Oct. 1818 zu Gleichen, verm. im Juni 1851 zu New-York (Amerika), mit . . . ., geb. zu Gilsa 18 . ., Tochter des kurhess. Lieutenants . . . . . Diederich, und der Wilhelmine, geb. von Gilsa. [Hubbetown, Nord-Amerika.]

Geschwister:

1. † Luise (geb. 1. Sept. 1820 zu Gilsa, † 7. Oct. 1873 zu Zwesten bei Borken (Hessen), verm. mit † . . . . .
2. Conrad, geb. 16. Sept. 1823 zu Gilsa. [Zwesten bei Borken in Hessen.]

Eltern:

† Gottfried Friedrich von und zu Löwenstein (geb. 9. Sept. 1791 zu Römersberg bei Borken in Hessen, † 29. Mai 1869 zu Zwesten, als 23. senior familiae), verm. 18 . . zu Gilsa mit Johanna (geb. 3. Jan. 1781, † 29. April 1849 zu Zwesten), Tochter des kön. bayerischen Oberlieutenants . . . . . von und zu Gilsa und der . . . . ., geb. von Berlepsch.

Vatersgeschwister:

1. † Wilhelm Ludwig Alex. (geb. 30. April 1786 zu Römersberg, † 7. Mai 1836), kurhess. Major.
2. † Josias (geb. 24. Sept. 1793 zu Römersberg, † das. 19. Juli 1871), verm. mit . . . . ., geb. 17. Mai 1815 zu Deusen, Tochter des Rectors Moogk und der H., geb. Fuckel.
   Kinder: 1.) † Adolf (geb. 30. Juli 1830 zu Römersberg, † das. 16. Mai 1835).
   2.) Friedrich August, (geb. 29. Mai 1832 zu Römersberg. [Amerika.]
   3.) Hermann geb. 1. April 1836 zu Römersberg, Gutsbesitzer, verm. das. im April 1861 mit . . . (geb. 11. Juli 1839 zu Großenenglis, † 25. März 1874 zu Römersberg), Tochter des Gutsbesitzers . . . . Steinmetz und der . . . . ., geb. Metz.
   Deren Kinder: a) Luise, geb. 14. Mai 1863 zu Römersberg.
   b) Emilie, geb. 4. Febr. 1865 das.
   c) Adolf, geb. 27. Juli 1870 das.

4.) Bertha Marie, geb. 13. Juni 1838 daſ., verm. mit dem Gutsbeſitzer Ernſt Weinhauſen in Kerſtenhauſen.
5.) Rudolf, geb. 8. Nov. 1843 zu Römersberg, Oberlieutenant und Adjutant im k. k. öſterr. Feldjäger-Bataillon Nr. 6. [Banjaluka, Bosnien.]
6.) Reinhold, geb. 27. März 1850 zu Römersberg.

3. † Marie Chriſtine (geb. 1787, † 1794).
4. † Juſtine (geb. 1. Juli 1789 zu Römersberg, † 1865 zu Gilſa), verm. mit Friedrich Ludwig Karl Wilhelm von und zu Gilſa (des mittelſten Hofes), (geb. 1774, † 1854 zu Gilſa), vorm. kön. großbritaniſcher Hauptmann.
5. † Franziska Wilhelmine (geb. 1797, † 1817).

Großeltern:

† Wilhelm Heinrich (geb. 2. Nov. 1741, † 19. März 1821), 20. senior familiae, verm. 1784 mit Anna Martha (geb. 26. Sept. 1757, † 11. Juni 1836), Tochter d. Pfarrers Rommershauſen.

Großvatersgeſchwiſter:

1. † Helene († 1800).
2. † Heinrich Wilhelm (geb. 1741, † 1 . . .).

Ur-Großeltern:

† Heinrich Wilhelm (geb. 1703, † 17 . .), verm. mit . . . . ., geb. Bluhm aus Römersberg.

Ur-Großvatersbrüder:

1. † Caſpar Moriz (geb. 1698, † 17 . .).
2. † Ludwig Chriſtoph (geb. 1707, † 17 . .), verm. mit Charlotte Helene, Tochter des Oberſten von Milchling.

Ur-Ur-Großeltern:

† Adam Wilhelm (geb. 1666, † 17 . .), verm. I.) mit Sophie Barbara, Tochter des Caſpar von Stormdorf und der Eliſabeth Sabine Chriſtine, geb. von und zu Gilſa, II.) mit Helene Katharina, Tochter des Heinrich Friedrich von und zu Gilſa und der Margarethe, geb. von und zu Löwenſtein, III.) mit Margarethe Chriſtine, geb. von Gilſa (getauft 30. März 1675, Schweſter der vorſtehenden II. Gemahlin).

Ur-Ur-Großvatersſchweſter:

† Maria Katharina (geb. 16 . ., † 1 . . .), verm. mit Johann Caſpar von Rumrodt.

Ur-Ur-Ur-Großeltern:

† Ytel (Eitel) Georg (geb. 1621, † 1685), XIV. Stammesälteſter, verm. I.) mit Anna Katharina, Tochter des Chriſtoph von Calenberg und der Clara, geb. von Padberg, II.) mit Anna Maria, geb. von Katzmann.

Die weiteren Vorfahren ſiehe in der Stammtafel.

II. Jüngere oder Leo'sche Linie.

Ernst Karl Ludwig von und zu Löwenstein, geb. 23. Oct. 1835 zu Wickershof, Landwirth, verm. mit Charlotte, geb. Kollmann [Ober-Aula.]
Kinder: 1. Wilhelm, geb. 1865.
2. † Emilie (geb. 1866, † 1874).
3. Karoline, geb. 1873.
4. Marie Bertha, geb. 1875.

Eltern:

† Georg Wilhelm von Löwenstein (geb. 18. Aug. 1800 zu Gilsa, † 11. Mai 1842 als Gutsbesitzer), verm. 1834 mit Wilhelmine, geb. Rothammel (geb. 31. Dec. 1805 zu Gilsa, † 4. Mai 1842 zu Wickershof).

Vatersgeschwister:

1. † Karoline (geb. 25. Sept. 1802 zu Wickershof, † 1876 zu Kassel), verm. 1828 mit Caspar Weyrauch († 1860 als Rector der Stadtschule zu Marburg).
2. † Karl Ludwig (geb. 12. Sept. 1804, † im März 1874 zu Wickershof als vormaliger kurfürstl. hessischer Major), 25. sen. fam., verm. 1834 mit Helene (geb. 1. November 1811, † 3. März 1874), Tochter des Obersten Weber.
   Kinder: 1.) Otto Reinhard von und zu Löwenstein, geb. 6. Febr. 1835, kön. preuß. Major a. D., verm. 1868 mit Emma Victoria Magdalena Amalie, geb. 28. Oct. 1848 zu Kirchhain, Tochter des † kön. preuß. Landrathes Otto von Dehn-Rotfelser in Hofgeismar und der Amalie, geb. Hofmann. [Marburg.]
   Deren Kinder: a) Magdalena, geb. 1869.
   b) Josias Maximilian, geb. 1870.
   c) Hans, geb. 1874.
   2.) Ludwig Theodor von und zu Löwenstein, geb. 24. Febr. 1837, kön. preuß. Major a. D., verm. 186. mit Laura, geb. Butze. [Kassel.]
   Deren Kinder: a) Karoline, geb. 1868.
   b) Kurt (Konrad), geb. 1871.
   c) Elisabeth, geb. 1874.
   d) Margarethe, geb. 1875.
   3.) † Karoline (geb. 7. April 1839, † 1866).
   4.) Karl Wilhelm von und zu Löwenstein, geb. 20. Oct. 1841, Gutsbesitzer in Jesteburg bei Buchholz, verm. 1875 mit Lili, geb. Laufer.
   5.) Clementine, geb. 13. Sept. 1845.
3. Amoene, geb. 10. April 1808, verm. 1828 mit Ludwig Ermisch.
4. Ernst Alexander v. Löwenstein, geb. 8. Aug. 1810 zu Wickershof, 26. Senior familiae, verm. 20. Nov. 1840 zu Marburg mit Clementine Marianne Karoline, geb. 16. Febr. 1812 zu Marburg,

Tochter des † kön. westfäl. Obersten Georg Ludwig Eitel von und zu Gilsa und der Clementine, geb. von Cronenberg genannt Doläus. [Marburg.]

Kinder: 1.) † Louise Marianne Karoline Amoene (geb. 16. Sept. 1841 zu Rinteln, † 30. Juni 1861 zu Marburg).

2.) Felix Karl Friedrich, geb. 1. März 1843 zu Rinteln, kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im 7. rheinischen Inft.-Regt. Nr. 69. [Trier.]

3.) † Hermann Ludwig (geb. 8. Nov. 1844 zu Rinteln, † 20. Juli 1867 zu Marburg).

4.) Marie Josefine Marianne, geb. 15. Aug. 1850 zu Rinteln, verm. 18. Sept. 1874 zu Marburg mit Rudolf Cornelius Firnhaber, geb. 2. Aug. 1845 zu Hanau, Dr. jur. und Regierungs-Assessor im kön. preuß. Eisenbahn-Betriebsamte zu Saarbrücken, Sohn des Dr. philos. und kön. preuß. Geh. Regierungsraths a. D. Karl Georg Firnhaber in Wiesbaden und der Auguste, geb. Grimm.

5.) † Amoene Friedricke (geb. 13. März 1852 zu Rinteln, † 13. Juni 1858 das.).

6.) Mathilde Josefine Erneſtine, geb. 1. Sept. 1854 zu Rinteln, verlobt 2. Sept. 1881 mit Ludwig von Berswordt-Wallrabe, kön. preuß. Hauptmann a. D. und Herr auf Weitmar in Westfalen.

Großeltern:

† Josias Wilhelm Karl von Löwenstein, geb. 11. Sept. 1770 zu Römersberg, † 25. Febr. 1822 zu Treysa als 21. Senior fam. u. kurfürstl. hess. Hauptmann, verm. 1799 mit Karoline (geb. 8. Oct. 1769 zu Gilsa, † 10. März 1829 zu Wickershof), Tochter des landgräfl. Hessen-Kassel. Majors des Leib-Dragoner-Regts. Wilhelm Friedrich von und zu Gilsa und der Liſette, geb. von und zu Urff.

Großvaterschwestern:

1. † Louise Wilhelmine (geb. 1769, † 29. April 1803), verm. 179. mit Karl Friedrich August Philipp von Dalwigk zum Campf (geb. 31. Dec. 1761, † 9. Febr. 1825 als Senior familiae der Lichtenfelser u. Schauenburger Linie, herzogl. Nassau. Geh. Staatsrath und Ober-Appellations-Gerichts-Präsident in Wiesbaden, Sohn des Johann Friedrich Georg Heinrich von Dalwigk zum Campf und der Henriette Wilhelmine, geb. von Berner).
2. † Karoline (geb. 1772, † 1822 als fürstl. Hofdame).
3. † Wilhelmine Christine (geb. 1774, † 23. Sept. 1812), verm. mit dem holländ. General . . . . von Haak (†).

Ur-Großeltern:

† Wilhelm Karl von Löwenstein (geb. 1731, † 1780 als holländ. Capitän), verm. 1766 mit Marie Louise, geb. Milchling von und zu Schönstädt.

Ur-Großvatersbrüder:

1. † Kasimir (geb. 172., † 1758).
2. † Alexander (geb. 1723, † 1760 als fürstl. Hessen-Kassel. Lieut.).
3. † Ludwig (geb. 1730, † 1783 als fürstl. Hessen-Kassel. Capitän).

Ur-Ur-Großeltern:

† Friedrich August von Löwenstein (geb. 1682, † 1777 als Pfalz-Zweibrück. Kammerjunker und landgräfl. Hessen-Kassel. Grenadier-Lieutenant), verm. 1717 mit Johanna, geb. von Schorrenburg († 1717).

Ur-Ur-Großvatersgeschwister:

1. † Sophie Dorothea, verm. mit . . . . von Hackelberg (†).
2. † Karl Ludwig Moritz (geb. 1672, fiel 1703 in der Schlacht am Speierbache [Rhein-Pfalz] als fürstl. Hessen-Kassel. Grenadier-Capitän).

Ur-Ur-Ur-Großeltern:

† Johann Ludwig von und zu Löwenstein (geb. 1646 † . . . . . .), seit 1686 XV. Stammesältester, herzogl. Württemberg-Neustädt. Rath und Ober-Amtmann, und später fürstl. Hessen-Kassel. Regierungsrath), verm. 1670 mit Maria Charlotte, Tochter des Johann von Bruel und der Margaretha, geb. von Egling.

(Die weiteren Vorfahren siehe in der Stammtafel.)

Luka de Luka-Nyénye.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Uradel. — Besitz: Luka-Nyénye bei Balassa-Gyarmáth. — Wappenbeschreibung s. II. Jahrg. 1877, S. 487.]

Die Familie Luka de Luka-Nyénye stammt von Dubák (1243) ab, welcher mit seinen zwei älteren Brüdern Wachik und Dona und seinem jüngeren Bruder Tyba (1243) um die Zeit des König Béla IV. lebte und am Hofe dieses Regenten Dienst that.

Diese uralte, ausgezeichnete und historisch bekannte Familie hat mit dem Geschlechte von Dacsó gleichen Ursprung.

Schon lange vor dem Jahre 1243 besaßen Wachik, Dona, Dubák und Tyba das adelige Gut Hyrenon, welches König Béla IV. von ihnen jedoch für den Preßburger Obergespan Máté übernimmt und dieselben dafür in Tausch, sowie für mannigfache Verdienste im Kriege 1243 mit den Gütern: Palota, Luka-Nénye, Kicheſü (Kölészi) im Honther, Eſtergár (Eſtergály) im Neograder Comitate belehnte. Noch eine Donation erfolgte von demſelben Könige 1260 mit Kelenye und dem Orte Terbegész für die 4 Söhne des Wachik.)

(. . . . quod nos quandam posessionem Dona, Wachik, Dubák, Tyba, qui in domo nostrae Celsi tudinis curaverunt inservire, Hyrenon vocatam cum villis ad eadem pertinentibus in Cottu: Niriensi existentibus ab iisdem abstulissemus et Matheo magistro tavernicorum ec. ec. . . . . contulerimus . . . . in diversis expeditionibus nostris exhibere curaverunt . . . . quosdam terras castri nostri Honthensis, Palota, Nényе, Kühesü vocatas ac quandam terram udvarnicorum nostrorum in Cottu Neograd: Sitam Estergur vocatam a potestatem castri exemptam. (Fejér Codex. Diplom. tom. IV. vol. I. pag. 284.)

Weitere Donationen erhielt noch Johann de Luka vom König Ferdinand I., u. zw.: Magyar-Keszel, Felső- und Alsó-Szeverin und Zemplinallya.

Dubak, 1243, stiftet durch seine beiden Söhne die heute noch blühenden Familien von Dacsó und Luka.*

Lukas 1266.	Dubak.	Nikolaus, ermordet von Nikolaus Dacsó.		
Stefan.				
Demeter.	Paul.			
Jakob.				
Georg.	Johann (mit Descendenz).	Laurenz (mit Descendenz).		Jakob.
Thomas, 1498, verm. mit Katharina, nobilis . . . . ., 1504.	Barthol.	Ladislaus.	Paul.	Johann.
Ambrosius, 1498, 1503, verm. mit Anna, geb. Mocskos de Györös-Nényе.				Thomas, 1503.
Stefan, 1598, † vor 1604, Vice-	Josef, 1547, nimmt 1547	Nikolaus, verm. mit Ka-		Johann IV., 1559, 1560, vm.

* Dieser Stammbaum, entnommen dem Archive der Familie Cserghеö und den Lukaischen Regesten, ist blos auszugsweise mitgetheilt, in wie ferne er die Descendenz der jetzt noch lebenden Familienmitglieder, und besonders interessante Persönlichkeiten behandelt. Der Stammbaum wurde der Familie Luka de Luka-Nyénye übersendet und für richtig befunden. — Ein ähnlicher Stammbaum kommt bei Nagy Iván vor, der jedoch sehr viele Unrichtigkeiten enthält.

gespan des Honther Comitats, vm. mit Sophia, geb. Sós de Sóvár (1586, 1604), als Witwe zum zweiten Male verm. mit Peter de Horváth).

Katharina (1561, 1618), schon 1586 verm. m. Michael I. Cserghe6 de Nemes-Tacskánd, 1563, 1618, † nach 12. Oct. 1618.

am schmalkaldischen Kriege Theil u. macht den Kurfürsten Friedr. Joh. von Sachsen, nachdem er ihn vorher im Gefichte verwundet und sein silbernes, vergold. Schwert erbeutet*), z. Gefangenen. Für diese Heldenthat schlug Kaiser Karl V. denselben zum Ritter des gold. Sporns und belohnte ihn mit einer goldenen Kette. (Istvánffy historia 1685, p. 187). Verm. mit Katharina, geb. Szobonya de Nagy-Endréd et Födémes.

Georg, 1574.

tharina, geb. Skarossy de Eadem.

mit Anna, geb. Szobonya d Nagy-Endréd et Födémes (hatte 2 Töchter).

Paul.

Helene.

Laurenz († vor 1598), verm. mit Anna, geb. de Kutassy.

Nikolaus (†), 1588, 1589.

Benedict, 1588, 1621 († vor 1717), verm. mit Katharina, geb. de Bene, 1717.

Nikolaus, 1557, 1603, fällt 2mal in türkische Gefangenschaft, aus welcher er zuerst mit 700, das 2. Mal aber mit 2500 Thalern und 50 Ellen Brokat losgekauft wird. Zu diesem Zwecke verpfändet er Luka-Ménye, Palojta, Kökesze ꝛc. ꝛc.; 1655 wurde er nach vieler Mühe, nachdem auch das Neograder Comitat 100 fl. zu seiner Befreiung beigesteuert hatte — wie aus den dortigen Acten zu ersehen ist — endlich aus der Gefangenschaft erlöst.

Stefan, 1694, 1695 († vor 1719), verm. mit Elisabeth, geb. de Gyürky (de Losoncz ?).

*) Im Archive der Familie Cserghe6 finden wir unter den legalisirten Capitel-Abschriften Folgendes: „Anno 1602 — Csergheö Michael impignoravit duas sessiones collonicales populosas in Zalakúsz in centum aureis et una framea vagina de aurata (vergoldete Schwertscheide). — Emerico Elefanty ec. ec. (Cap. Nitr. Pr. 47, p. 54).“ Dieser Michael Cserghe6 nun, welcher sein Gut für 100 Goldstücke und für eine vergoldete Schwertscheide versetzt, war Niemand Anderer, als der Schwiegersohn des älteren Bruders von Josef Luka, desselben, welcher dem Kurfürsten Friedr. Johann das „vergoldete Schwert“ nach dessen Besiegung abgenommen hatte.

Georg, 1713, 1717, 1722, verm. mit Elisabeth, geb. Tihanyi de Ebeczk (1759 Witwe).

Sophie, verm. mit Gregor de Báthory (de Gáj?).

Susanna, 1749 Witwe des Melchior Rákóczy de Eadem.

Benedict, 1717, 1726, 1747.

Josef, verm. mit Juliana, geb. Podhorszky de Podhora et Nemes-Kotesző.

Paul, 1739, 1749, Stuhlrichter von Honth, verm. mit Anna, geb. de Fogláry.

Stefan, 1748.

Georg, 1741.

Josef, 1756.

Josef († vor 1842), verm. mit Eva, geb. Balogh de Nebojsza († zu Waitzen 13. April 1842, 78 Jahre alt).

Emerich, 1778, verm. mit Thereſe, geb. de Balogh.

Dyonisis (†).

Thereſe, verm. mit Emerich Prónay de Tóth-Próna et Blatniczа.

Nachkommen ſ. unten.

Guſtav Luka de Luka-Nyénye, geb. 1824. [Pußta-Szántho.]

Brüder:

1. Ludwig, geb. 1825, verm. mit ſeiner Couſine Maria, geb. v. Luka (Luka-Nyénye).
2. Johann Nepomuk, geb. 30. Mai 1826.

Eltern:

† Franz († vor 1842), Ober-Notar von Honth, verm. mit Aloiſia, geb. von Szubszky.

Vatersgeſchwiſter:

1. † Anton, k. k. Oberlandesgerichtsrath, verm. mit Antonia, geb. von Gudicz.
   Tochter: Maria, verm. mit ihrem Vetter Ludwig Luka de Luka-Nyénye.
2. Alexander, geb. 1. März 1802, 1847 Obergeſpan von Honth, dann Rath des Oberſten Gerichtshofes zu Wien, verm. mit Franziska, geb. Tallian de Bizek. [Wien.]
   Kinder: 1.) Marie.
   2.) Georg.

von Lülsdorff.

[Katholisch. — Preußen. — Rheinischer Uradel.]

Wappen: In Silber ein rother, oben und unten gezinnter Querbalken. — Kleinod: rother Hut mit silberner Krempe, darauf ein silberner Windhund sitzend, dessen Hals mit dem gezinnten rothen Querbalken, anstatt eines Halsbandes, belegt ist. — Decken: roth und silbern.

Diese alte Familie, deren Stammsitz auf der rechten Rheinseite zwischen Köln und Bonn, dem Dorfe Wesseling gegenüber, lag, kommt bereits seit 1214 urkundlich vor. Sie besaß mehrere Jahrhunderte hindurch die Vogtei Lülsdorff und theilte sich im Laufe der Zeit in verschiedene Linien. Unter anderen ausgezeichneten Männern dieses Geschlechtes nennen wir Herbert von Lülsdorff, der von 1450 bis 1480 Abt der ehemaligen Reichsabtei von Cornelimünster war. Die jetzt noch blühende Seitenlinie, deren Verbindung mit dem Hauptstamme bisher nicht festgestellt werden konnte, stammt von Wilhelm von Lülsdorff, Lehenmanne des Hofes Immekeppel, ab.

Die Descendenz ist folgende:

Wilhelm von Lülsdorff, 1564, 1568, Lehenmann des Hofes Immekeppel.

Karl, 1570, 1580, wohnt zu Müllenholz.

Wilhelm, 1631, 1656, Herr des Gutes Müllenholz.

Wilhelm, 1665 († vor 1670), auf Müllenholz.

Peter (geb. 1677, † 16. Sept. 1754), zieht nach Bommerich und von da nach Schorrenberg, verm. I.) mit Anna Judith, geb. . . . . († 1725); II.) mit Sybilla, geb. Steinbach.

Johann Peter (aus 2. Ehe geb. 3. März 1735, † 18. Juni 1799 zu Engelskirchen), großherzogl. Bergischer Wegebau-Inspector.

Christian (geb. 8. Sept. 1767 zu Engelskirchen, † 2. Febr. 1827 zu Steinbüchel), Hofrath und Rittergutsbesitzer, verm. I.) mit Maria

Thereſia, geb. Odenthal († 1799); II.) mit Bernhardine, geb. Cantador.

Ludwig (aus 2. Ehe geb. 11. Aug. 1815 zu Steinbüchel, † 20. März 1866 zu Kevelaer), kön. preuß. Steuereinnehmer, verm. mit Katharina, geb. Hamacher.

Nachkommen ſ. unten.

Georg von Lülsdorff (Sohn des 20. März 1866 † Ludwig), geb. 29. März 1839 zu Düſſeldorf, kön. preuß. Hauptmann a. D. und Bürgermeiſter zu Callies in Pommern.

Schweſter:

Emma, geb. 16. Febr. 1841 zu Düſſeldorf.

Vatersgeſchwiſter:

1. † Lorenz (geb. 1801, † 1875), Rittergutsbeſitzer zu Steinbüchel.
2. † Katharina (geb. 1802, † 1876).

von Lüneburg.

[Lutheriſch. — Preußen (Prov. Hannover). — Reichsadelſtand: ddo. 9. Juli 1625. — Beſitz: die Rittergüter Uetze (374 Morgen), Eſſenrode (751 Morgen), ſeit 1831, Wathlingen, ſeit 1616, im Kreiſe Gifhorn und Maſendorf (418 Morgen), ſeit 1792 im Kreiſe Lüneburg in Hannover. — Geſchichtliche Nachricht und Stammreihe ſiehe IV. Jahrg. 1879, Seite 325.]

Berichtigtes Wappen: Von Silber über Roth quer getheilt. Oben in dem ſilbernen, mit rothen Herzen beſäeten Felde aus der Theilungslinie hervorwachſender blauer doppelſchwänziger Löwe. — Kleinod: Eine goldene, gekrönte, mit einem Pfauenbuſch beſteckte Säule zwiſchen zwei Hörnern, die von Roth und Silber wechſelweiſe quer getheilt ſind. — Decken: rechts blau-ſilbern, links roth-ſilbern.

Zuſatz zur geſchichtlichen Nachricht: die 9 natürlichen Kinder Auguſt des Aelteren, Herzogs von Braunſchweig-Lüneburg und der Ilſe, geb. Schmiedigen, nämlich: Katharina-Eliſabath, Dorothea-Sophie, Anna-Marie, Klara-Agnes, Ilſa-Lucie, Ernſt, Margarethe-Sibylle, Georg und Friedrich wurden unterm 9. Juli 1625 vom Kaiſer legitimirt und mit dem Namen von Lüneburg in den ritter-

(Fortſetzung ſ. S. 304.)

Christian Friedrich von Lüneburg auf Uetze und Wathlingen, Amtshauptmann zu Essel (geb. 13. April 1657, † 13. Juli 1728 zu Wathlingen).
2) Lucie Margaretha v. Spörcken a. d. H. Langlingen (geb. 9. Febr. 1672, verm. 1704, † 12. März 1745).

Ernst Wilhelm von Spörcken (geb. 8. April 1665, † 15. Jan. 1726 zu Lüneburg), Abt zu St. Michael in Lüneburg.

Dorothea Elisabeth von Steinberg aus dem Hause Bodenburg, verm. 27. Nov. 1690, † 28. April 1731).

Jakob Dietrich von Bülow auf Horst (geb. 2. Mai 1689, † 1731).

Christine Dorothea von Reventlow aus dem Hause Hemmelmark (wiedervermählte von Rantzau), (geb. 1699, verm. 1715, † 1741).

Hans Caspar Gottfried Reichsgraf von Bothmer auf Bothmer, Kammerherr (geb. 7. März 1695, † 21. Dec. 1765).

Christiane Margarethe von Bülow aus dem Hause Elmenhorst (geb. 12. Jan. 1708, verm. 1724, † 14. Aug. 1786).

Hans Phillipp von Uslar-Gleichen (geb. 16. Mai 1687, † 20. Juni 1744).

Johanna Franziska Freiin von Metzner aus dem Hause Kleeberg.

Thilo Leberecht von Trotha auf Hecklingen, Schkopau ꝛc., fürstl. Anhalt'scher Landrath (geb. 16. April 1675 zu Hecklingen, † 28. Jan. 1755 zu Hecklingen.

Amalie Gottliebe von Pfuel aus dem Hause Polleben (geb. 24. Dec. 1682 zu Polleben, verm. 9. Nov. 1700 zu Wimmelburg, † 1. Dec. 1741 zu Hecklingen).

Ernst von Uslar auf Alten-Gleichen, Wake und Apperode (geb. 22. Jan. 1646, † 30. Mai 1710).

Maria Katharina Margarethe Magdalena von Linsingen aus dem Hause Burgwalde (geb. 8. Nov. 1652, † 10. Jan. 1721).

Gottlieb Justus von Püchler († 1742), kön. großbritt. und Kurbraunschw.-Lüneburg'scher Justiz- und Kons.-Rath.

Marie Juliane von Kreyenberg.

Erich Julius von Mandelsloh auf Düendorf, kön. franz. Major (geb. 20. Aug. 1647, † 12. Mai 1721).
Auguste Elisabeth von Wittorf aus dem Hause Horndorf (geb. 11. Sept. 1667, verm. 168 ., † 19. Aug. 1716).

Conrad Albrecht von Hasberg auf Estorf, Nienburg und Landsberg, Kurhannover'scher Land- und Schatzrath (geb. 26. Juli 1657, † 17. Oct 1732).
Sophia Ilsa Freiin Schenk von Winterstedt (geb. 5. April 1667, verm. 14. Sept. 1686, † 24. Mai 1726).

Jobst Adam von Oldershausen auf Westerhof, Erbmarschall zu Grubenhagen (geb. 1670, † 1726).
Sibylla Lucretia von Wurmb aus dem Hause Großen-Furra (geb. 1678, verm. 1699, † 1733).

Franz Johann von Reden auf Stemmen und Egestorf, Kur-Hannover'scher Hofmarschall (geb. 17. Juli 1679, † 17. April 1758).
Anna Wilhelmine von dem Busche aus dem Hause Haddenhausen (geb. 1687, verm. 13. Sept. 1705, † 1. März 1748).

Hans Philipp von Uslar-Gleichen (geb. 16. Mai 1687, † 20. Juni 1744).
Johanna Franziska Freiin von Metzner aus dem Hause Kleeberg.

Thilo Leberecht von Trotha auf Hecklingen, Schkopau ꝛc., fürstl. Anhalt'scher Landrath (geb. 16. April 1675 zu Hecklingen, † das. 28. Jan. 1755).
Amalie Gottliebe von Pfuel aus dem Hause Polleben (geb. 24. Dec. 1682 zu Polleben, verm. 9. Nov. 1700 zu Wimmelburg, † 1. Dec. 1741 zu Hecklingen).

Ernst von Uslar-Gleichen auf Alten-Gleichen, Wake und Apperode (geb. 22. Jan. 1646 † 30. Mai 1710).
Maria Katharina Margaretha Magdalena von Linsingen aus dem Hause Burgwalde (geb. 8. Nov. 1652, † 10. Jan. 1721).

Gottlieb Justus von Püchler, kön. Großbrit. und Kurbraunschweig-Lüneburg'scher Justiz- und Consistorial-Rath († 1742).
Marie Juliane von Kreyenberg.

Joachim Friedrich von Lüneburg auf Uetze und Wathlingen, Landsch.-Director und Abt von St. Michael zu Lüneburg (geb. 13. Juli 1709, † 25. Aug. 1764 zu Lübeck).

1) Louise Ernestine Philippine v. Spörcken, verm. 1730, † 27. Nov. 1758.

Georg von Lüneburg auf Uetze, Wathlingen und Masendorf, Kur-Hannov. Drost (geb. 7. Nov. 1735, † 2. Oct. 1794 zu Wathl.).

2) Elisabeth Karoline Friederike von Bülow (geb. 9. März 1745, verm. 3. Aug. 1764, † 12. Aug. 1777).

Detlef von Bülow auf Gudow, Kur-Hannover'scher Kammerherr und Erbland-Marschall (geb. 1717, † 1795).

Christine Sophie Reichsgräfin von Bothmer a. d. H. Arpshagen, geb. 1725, verm. 1742.

Friedrich Ernst Ludwig von Uslar-Gleichen auf Wake, Sennikerode und Sieboldshausen, Oberhauptmann zu Radolshausen (geb. 18. Febr. 1720, † 4. Mai 1761).

Louise Henriette von Trotha a. d. H. Hecklingen (geb. 2. Aug. 1720, † . . . .).

Hans Freiherr von Uslar-Gleichen zu Altengleichen, Drost zu Ilten.

Johann Friedrich Moritz von Uslar-Gleichen, herzoglich Braunschweig-Lüneburg'scher Major (geb. 1694, † 1770).

Maria Johanna von Püchler a. d. H. Dorfmark.

Marie Eleonore von Uslar-Gleichen aus dem Hause Appenrode.

Georg Friedrich Detlef von Lüneburg auf Uetze ꝛc., Kur-Hannov. Hauptmann a. D., Drost u. Ritterschafts-Deputirter (geb. 8. Jan. 1768, † 4. Dec. 1816).

Eberhardine Freiin von Uslar-Gleichen (geb. 16. Sept. 1776, verm. 24. Juni 1792, † 1867).

Hans Friedrich Adolf von Lüneburg auf Uetze und Wathlingen, kön. Hannov. Rittmeister a. D. (geb. 16. Oct. 1800, † 20. Jan. 1861).

I. Alfons, geb. 15. Juli 1841,
II.—VI. (s. die

Victor Julius von Mandelsloh, auf Düendorf, Kur-Hannoverscher Capitain a. D. und Licent-Commissarius (geb. 17. Jan. 1693, † 7. Febr. 1746).

2) Sibylla Oelgard von Haßberg (verwittwete von Münchhausen), (geb. 4. April 1698, verm. 4. April 1725, † 27. Mai 1776).

Burchard Anton Friedrich von Oldershausen auf Oldershausen ꝛc., Erbmarschall zu Grubenhagen, Kur-Hannoverscher Ober-Jägermeister (geb. 1710, † 1791).

Antoinette Friederike von Reden a. d. H. Stemmen, verm. 1733.

Friedrich Ernst Ludwig von Uslar-Gleichen, Oberhauptmann zu Radolfshausen, auf Wake, Sennickerode und Siebolshausen (geb. 18. Febr. 1720, † 4. Mai 1761).

Louise Henriette von Lotha a. d. H. Hecklingen (geb. 2. Aug. 1720, † 1 . . .).

Johann Friedrich Moritz von Uslar-Gleichen herzogl. Braunschweig-Lüneburg'scher Major (geb. 1694, † 1770).

Marie Johanna von Pückler a. d. H. Dorfmark.

Ernst Ludwig von Mandelsloh kön. Hannover'scher Capitain (geb. 5. Jan. 1739, † 1. Jan. 1804 zu Hameln).

Joh. Sophie Karoline v. Oldershausen (geb. 12. Juni 1740, verm. 1773, † 15. Oct. 1781 zu Lüneburg).

Hans Freiherr von Uslar-Gleichen zu Altengleichen, Droſt zu Ilten.

Marie Eleonore von Uslar-Gleichen aus dem Hause Apenrode.

Friedrich Wilhelm Wilke von Mandelsloh auf Düendorf, kurhessischer Hauptmann a. D. (geb. 20. März 1775, † 4. Juni 1826).

2) Dorothea Freiin v. Uslar-Gleichen (geb. 20. Juni 1791, verm. 25. Oct. 1807, † 30. März 1854).

Mariane Sophie Julie Eberhardine Amalie von Mandelsloh (geb. 23. Nov. 1812, verm. 183 ., † 17. Nov. 1870).

Erbherr auf Wathlingen.
Genealogie).

mäßigen Reichsadelstand erhoben. Ein Alexander von Lüneburg, Bürgermeister von Lübeck, erhielt für seine Person ddo. 20. Febr. 1626 die Hof-Pfalzgrafen-Würde.

Alfons von Lüneburg (Sohn des 20. Jan. 1861 † Hans Friedrich Adolf), geb. 15. Juli 1841, Erbherr auf Wathlingen. Dessen 32 Ahnen s. Seite 300 bis 303.

Geschwister:

1. Clara, verm. mit Alexander von der Decken, auf Mandelsbostel und Hornbostel.
2. Eberhardine Maria, geb. 10. Nov. 1845, Expectantin des adel. Damenstifts zu Fischbeck.
3. Jenny, verm. 22. April 1875 mit Karl Niemeyer, kön. preuß. Lieutenant und Regiments-Adjutant im 4. Westfälisch. Inft.-Regt. Nr. 17.
4. Hans Georg August Franz, geb. 17. März 1848, Erbherr auf Uetze, kön. sächs. Lieutenant in der Reserve des 107. Inft.-Regts.
5. Georg Karl Adolf, geb. . . . ., kön. sächs. Lieutenant im 1. Husaren-Regt. Nr. 18, verm. 19. Oct. 1877 zu Borstel mit Adelheid, geb. von der Decken. [Großenhain.]

Vatersbrüder:

1. Karl Georg Hans, geb. 14. Dec. 1801, Erbherr auf Masendorf, kön. hannov. Hofrath und Landschafts-Deputirter a. D.
2. † Adolf Friedrich, geb. 25. April 1804, † 31. Aug. 1881 zu Essenrode, vorm. hannov. Rittmeister, herzogl. braunschw. Kammerherr, Herr auf Essenrode (seit 1847), verm. 13. April 1841 mit Adolfine Wilhelmine Charlotte Octavia (geb. 23. Nov. 1820, † im Nov. 1868), (deren 16 Ahnen siehe IV. Jahrg. 1879 Seite 182 und 183), Tochter des Anton Christoph Friedrich Wilhelm Ludwig von Hake auf Hasperde, kön. hannöv. Ober-Forstmeister u. der Charlotte Louise, geb. von Ketelhodt a. d. H. Lichstedt.

   Kinder: 1.) Eberhardt Friedrich Adolf Georg, geb. 1. Nov. 1842, herzogl. Braunschw. Lieutenant a. D. und Hofjunker. [Braunschweig.]

   2.) Ilsa, geb. 13. Juli 1849, verm. 17. Dec. 1872 mit Eugen von Wagenhoff, kön. preuß. Rittmeister und Escadronschef im 2 Garde Dragoner-Regt. [Berlin.]

   3.) Gabriele, geb. 20. Oct. 1851, verm. 17. Dec. 1872 mit Albrecht von Trotha, kön. preuß. Rittmeister und Escadronschef im Magdeburgischen Husaren-Regt. Nr. 10. [Aschersleben.]

von Lüttwitz (und Frankenberg-Lüttwitz).

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Uradel. — Besitz: das Majorat Bielwiese (Kreis Steinau). — Wappenbeschreibung, geschichtliche Nachricht und Stammreihe s. III. Jahrg 1870 S. 449.]

I. Zweig.

Balthasar Otto Sigismund von Frankenberg-Lüttwitz, geb. 20. Juni 1820, Majoratsherr auf Bielwiese bei Steinau, verm. I.) 25. Mai 1842 mit Clara (geb. 21. Juni 1820, † 23. Nov. 1860) zu Bielwiese, Tochter des Ferdinand Moritz Freiherrn von Lüttwitz auf Gorkau und der Rosalie, geb. Wanderer; II.) 5. Juli 1863 mit Isabella (geb. 24. Oct. 1829), Tochter des Theodor Freiherrn von Lüttwitz auf Mittel-Steine und der Ernestine Isabella Luise, geb. Gräfin zu Lynar.

Kinder (aus erster Ehe): 1.) Johanna Rosalie Maria Theresia, geb. 13. April 1843, verm. 8. März 1866 mit . . . . . von Schweinitz a. d. H. Alt-Raudten, kön. preuß. Major im 1. schles. Dragoner-Regt. Nr. 4, geb. 12. Aug. 1836.

2.) Heinrich Ernst Kaspar Otto, geb. 27. Juni 1844, kön. preuß. Rittmeister im 1. hannov. Dragoner-Regt. Nr. 9, verm. 24. Oct. 1878 zu Berlin mit Marie, Tochter des † kön. preuß. Majors Heinrich von Klützow und der Alma, geb. v. Ramin.

3.) Heinrich Ernst Otto Adolf, geb. 6. Mai 1849, kön. preuß. Lieutenant im 2. nieder-schles. Inft.-Regt. Nr. 47, kommandirt bei der Unter-Officiersschule in Biebrich [Biebrich], verm. 12. Juni 1878 zu Schwarzwaldau mit Martha Hulda Ottilie Thekla, Tochter des † kön. preuß. Oberstlieut. a. D. und Ehren-Ritters des Johanniter-Ordens Bernhard August Leopold v. Portatius auf Schwarzwaldau und der Fridoline, geb. Freiin von Zedlitz-Neukirch.

4.) Angelika Maria Drahomira, geb. 1. Mai 1850 zu Bielwiese, verm. 19. Aug. 1872 mit Hans von Portatius auf Schwarzwaldau, kön. preuß. Rittmeister a. D.

5.) Heinrich Otto Sigismund, geb. 31. Dec. 1851, kön. preuß. Lieutenant im 1. pomm. Grenadier-Regt. Nr. 2.

6.) Heinrich Balthasar Otto Julius, geb. 28. Jan. 1853, kön. preuß. Lieutenant im 5. brandenb. Infanterie-Regiment Nr. 48.

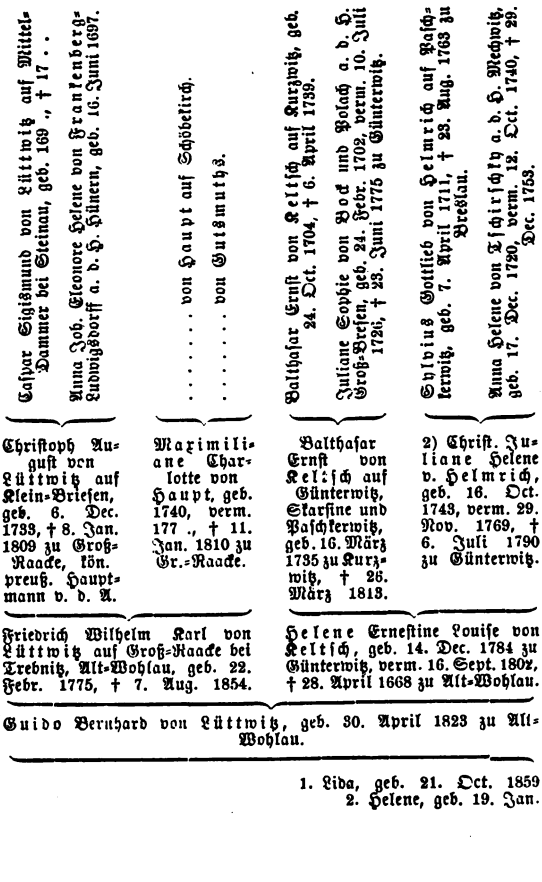
7.) Angelika Hertha Clara, geb. 21. Juni 1854, verm. 23. April 1877 zu Bielwiese mit Kurt von Portatius auf Nieder-Herzogswaldau, kön. preuß. Lieutenant à la suite des 13. Huf.-Regiments.

8.) Heinrich Nikolaus Karl Kaspar, geb. 15. Mai 1856, kön. preuß. Lieutenant im 6. brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 52.

9.) Wanda Sophie Ida, geb. 10. Sept. 1858 zu Bielwiese.

10.) Marie Anna Cäcilie Angelika, geb. 19. Sept. 1860 zu Bielwiese.

(Fortsetzung s. S. 308.)



1. Lida, geb. 21. Oct. 1859
2. Helene, geb. 19. Jan.

Joachim Sylvius Wilhelm von Oblen und Adlerskron auf Boguslawitz, geb. 30. Nov. 1704, † 4. März 1787.

1) Eleonore Sophie von Dresky a. d. H. Ober-Eisdorf, geb. 170., verm. 29. Oct. 1727 zu Eisdorf, † 3. Juli 1752.

Hans Ernst Wilhelm von Oblen und Adlerskron auf Eichgrund, Krickau und Eisdorf, geb. 12. Febr. 1746, † 30. Sept. 1810.

Georg Ernst von Czettritz und Neuhaus auf Pelmsdorf, kön. preuß. Landrath, geb. 6. Jan. 1714, † 28. Juli 1795.

1) Charlotte Sophie von Prittwitz u. Gaffron, geb. 8. Aug. 1723, verm. 15. Mai 1743, † 28. Aug. 1759.

2) Charlotte Sophie Helene von Czettritz u. Neuhaus, geb. 3. Juni 1748, verm. 14. Feb. 1776, † 13. Jan. 1819.

Wolff Moritz von Prittwitz und Gaffron, kön. preuß. General-Lieutenant der Cavallerie, geb. 8. Juli 1731, † 27. Juni 1812.

Margarethe Johanna von Schlichting, geb. 7. März 1738, verm. 5. Febr. 1765 zu Strehlen, † 28. Juni 1811 zu Lüben.

Moritz Wolfgang v. Prittwitz u. Gaffron auf Skalung ꝛc., k. preuß. Kammerherr ꝛc., geb. 24. Sept. 1770, † 28. Sept. 1842.

Gottlieb Vincenz Joh. Maria Freiherr Henne v. Henneberg auf Skalung und Minkowsky, kön. preuß. Major a. D., geb. 16. Sept. 1738, † 1806.

Karoline Josefine Barbara Freiin v. Horno, Frau auf Alt-Grottkau, geb. 3. Febr. 1739, verm. 15. Mai 1765, † 1820.

Karoline Louise Freiin von Henneberg, geb. 19. Juni 1770, verm. 1791 zu Alt-grottkau, † 2. Juni 1817, verm. gewes. von Donat.

Ernst Wilhelm Joachim von Oblen u. Adlerskron auf Altst. Namslau, k. preuß. Rittm. a. D., geb. 16. Ap. 1780, † 26. Mai 1850.

2) Auguste Karoline Jeanette Henriette von Prittwitz und Gaffron, geb. 26. Feb. 1794, verm. 21. Feb. 1814, † 5. Feb. 1875.

Jeanette Louise Charlotte Melanie von Oblen und Adlerskron, geb. 1. Febr. 1825, verm. 30. Oct. 1856, † 9. Juni 1877 zu Jauer.

zu Klein-Kreidel bei Wohlau.
1861 zu Klein-Kreidel.

(Aus zweiter Ehe):

11.) Heinrich Ferdinand Theodor Balth., geb. 23. Mai 1867 zu Bielwiese.
12.) Isabella Maria Clara Sophie, geb. 22. Sept. 1870.
13.) Heinrich Hans Melchior Kaspar Balth., geb. 12. Jan. 1873.

Geschwister:

1. Angelika Johanna Theresia, geb. 23. Dec. 1822, verm. 15. Oct. 1857 zu Gaffron mit August Freiherrn von Schuckmann auf Burglehen Auras in Schlesien, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, k. preuß. Kammerherrn, Landesältesten ꝛc.; Witwe seit 1. Mai 1867.
2. Otto, geb. 8. Aug. 1829, kön. preuß. Oberst und Kommandeur des 1. brandenb. Ulanen-Regiments Nr. 3, verm. 6. Oct. 1869 mit seiner Nichte Johanna Henriette Therese Eleonore, geb. Freiin von Schuckmann, geb. 24 Juni 1845, Tochter des † August Freiherrn von Schuckmann auf Auras, kön. preuß. Kammerherrn ꝛc. und der † Therese Auguste Johanna, geb. v. Frankenberg-Lüttwitz.

Kinder: 1.) Tochter, geb. 23. Sept. 1870.
2.) Tochter, geb. 6. Juli 1872.
3.) Tochter, geb. . . . . 1874.
4.) Sohn, geb. 13. Oct. 1876.
5.) Sohn, geb. 11. Dec. 1878 zu Fürstenwalde.

II. Zweig.

Guido Bernhard von Lüttwitz, geb. 30. April 1823 zu Alt-Wohlau, verm. 30. Oct. 1856 zu Namslau mit Jeanette Luise Charlotte Melanie (geb. 1. Febr. 1825, † 9. Juni 1877 zu Jauer, Tochter des † Ernst Wilhelm Joachim von Ohlen und Adlerskron auf Altstadt-Namslau, Dämnig ꝛc., kön. preuß. Rittmeisters a. D. und Landraths des Kreises Namslau und der Auguste Karoline Jeanette Henriette, geb. von Prittwitz und Gaffron a. d. H. Pontwitz-Skalung.

Töchter: (deren 16feld. Ahnentafel s. Seite . . u. . .) 1.) Lida, geb 21. Oct. 1858 zu Klein-Kreidel bei Wohlau.
2.) Helene, geb. 19. Jan. 1860 ebendas.

(Weitere Nachrichten über die Linie zu Heidau bleiben einem späteren Jahrgange vorbehalten.)

---

von Macchio.

[Katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelstand, 1. Mai 1807.]

Wappen: Durch einen schrägrechten goldenen Balken roth über blau getheilt; oben einwärtsgekehrter goldener Löwe eine silberne Lilie pfahlweise vor sich haltend; unten einwärtsgekehrter silberner Löwe eine goldene Medaille an rothem Bande vor sich haltend. Kleinod:

3 (roth-silbern-blaue) Straußenfedern. Decken: rechts roth-golden, links blau-silbern.

Diese Familie stammt aus der Lombardei, wo der Advocat Don Giuseppe Macchio im großen Spitale zu Mailand als besonderer Wohlthäter dieser Anstalt monumental verewigt ist, weil er derselben im Jahre 1797 sein mehrere Millionen betragendes Vermögen vermachte. Dessen Bruder Johann Baptist Macchio, geb. 1723, kam schon 40 Jahre vorher nach Oesterreich, trat 1754 in kaiserliche Hofdienste, erhielt die goldene Ehrenmedaille und wurde mit Diplom de dato Wien 1. Mai 1807 als k. k. Kammerdiener nach 53jähriger Dienstzeit in den erbländisch-österr. Adelstand erhoben. Er hatte Maria Johanna, geb. von Pauernfeind zur Gemahlin und starb 1810 in seinem 87. Lebensjahre zu Wien. Von seinen Söhnen diente Franz im Infanterie-Regimente „Marquis Lusignan" Nr. 16, während der älteste Johann den Stamm fortsetzte.

Wenzel von Macchio, geb. zu Krakau 12. Mai 1800, k. k. Oberst i. P., verm. 28. Oct. 1854 mit Karoline, Tochter des 1856 † k. k. Einreichungs-Protokoll-Directors im Kriegs-Ministerium Georg Holler und der Julie, geb. Tratschmidt von Mährentheim. [Baden bei Wien.]

Deren Kinder: 1.) † Florian, geb. 22. Nov. 1855, † 30. Oct. 1876.
2.) Angelika, geb. 2. Jan. 1857.
3.) Julius, geb. 17. März 1858, k. k. Maschinenbau-Ingenieur Sr. M. Kriegs-Marine. [Pola.]

Bruder:

Florian Freiherr von Macchio, geb. zu Zara 14. August 1802, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und 2. Inhaber des Infanterie-Regimentes „Friedrich Wilhelm, Kronprinz des deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen" Nr. 20, Commandeur des kais. österr. Leopold-Ordens und Ritter des Ordens der Eisernen Krone 3. Cl. (auf Grund der Verleihung ersterwähnten Ordens wurde er mit Diplom de dato 16. Mai 1861 in den österr. Freiherrnstand erhoben), verm. 6. Oct. 1851 mit Angelica Antonia, geb. Freiin von Mylius, Tochter des k. k. Kämmerers und Oberstlieutenants a. D. Eberhard Gerson Freiherrn von Mylius und der 13. Dec. 1832 † Karoline, geb. von Managetta und Lerchenau, geb. 28. Septbr. 1828, † 23. März 1881 zu Graz. [Baden bei Wien.]

Sohn: Eberhard Karl Franz Wenzel Florian Angelo Maria Hubertus, geb. 23. Febr. 1859 zu Hermannstadt, Doctor der Rechte, k. k. unbesoldeter Gesandtschafts-Attaché und Lieutenant i. d. R. des Dragoner-Regimentes Nicolaus I. Kaiser von Rußland Nr. 5. [Stuttgart.]

Eltern:

† Johann von Macchio, geb. zu Preßburg 1771, † 1853, k. k. Hof-Kriegs-Secretär i. P., verm. 1799 zu Lemberg mit Elisabeth geb. Babel von Fronsberg, Tochter des galiz. Fiskal-Adjuncten Florian Babel von Fronsberg, † 1855.

Mamula von Türkenfeld.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Griechisch nicht unirt und röm.-katholisch. — Ungarn. — Oesterr. Adelstand mit „von Türkenfeld“: 28. Aug. 1790. Geschichtliche Uebersicht s. III. Jahrg. 1878. S. 465.]

Wappen: Quergetheilt; oben in Blau über einem dreihügeligen grauen Felsen ein eingebogener geharnischter Arm mit blankem Säbel; unten in Silber drei blaue Sparren übereinander. Kleinod: der geharnischte Arm mit Säbel. Decken: blau-silbern.

Luise Maria Olga Mamula von Türkenfeld, verm. I.) mit Franz von Kardhórdo, k. k. Oberl. der ungar. Leibgarden (†); II.) 1844 mit Eduard Wladimir Reichsgrafen von Kaunitz, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D., geb. 15. März 1809; Witwe seit 12. Nov. 1868. [Prag.]

Schwestern:

1. Barbara, verm. mit .... von Feyerecker.
2. Adelheid, k. k. Stiftsdame im adeligen Damenstift zu Hall in Tirol (katholisch). [Pest.]

---

von Mandelsloh.

[Lutherisch. — Preußen (Hannover) und Oesterreich. — Niedersächsischer Uradel. — Besitz: die Rittergüter Düendorf und Wennebostel in Hannover. — Wappenbeschreibung, geschichtliche Nachricht und Stammtafel s. IV. Jahrg. 1879 S. 335.]

I. Linie.

Adolf Gustav Friedrich Christian von Mandelsloh, geb. 10. Dec. 1816 zu Düendorf, kön. preuß. Ober-Appellationsgerichtsrath verm. 25. Oct. 1855 zu Hildesheim mit Elisabeth Julie Emma Dorothea Bertha, geb. 12. Dec. 1836, Tochter des 29. Januar 1867 † Domherrn zu Osnabrück, vorm. kön. hannov. Geh. Rath Karl Hans Wilhelm Ernst Freiherrn von Hammerstein-Equord und dessen 2. Gemahlin Adelheid Friedricke Charlotte Elisabeth, geb. von und zu Oldershausen. [Celle.]

Kinder (deren 32feld. Ahnentafel Nr. I S. 312 bis 315): 1.) Karl Wilhelm Friedrich August Hans, geb. 30. Oct. 1856 zu Hildesheim, stud. juris.

2.) Gertrud Marianne Thekla Adelheid, geb. 23. Jan. 1862 zu Celle, expektivirt im Stifte Fischbeck.

3.) Gebhard Ernst Alfons Adolf, geb. 16. März 1869 ebendaselbst.

4.) Ernst Arnold Edmund Georg, geb. 15. Febr. 1871 ebendaselbst.
5.) Maria Mathilde Ida Clotilde Sophie Gertrud, geb. 10. Oct. 1877 ebendaselbst.

Geschwister:

(Aus des Vaters 1. Ehe.)

1. Marianne Wilhelmine Johanna Karoline Georgine Auguste, geb. 3. Mai 1803 zu Ziegenhain, Stiftsdame zu Obernkirchen.

(Aus des Vaters 2. Ehe.)

2. William Hans Adam, geb. 26. Oct. 1818 zu Düendorf, Erbherr auf Düendorf (Provinz Hannover), vorm. kön. hannov. Major, verm. 17. Dec. 1852 zu Hannover mit Ernestine Charlotte Elisabeth Anna, geb. Reichs-Gräfin zu Münster a. d. H. Langelage, geb. 28. Mai 1820 zu Nienburg. (Deren 16feld. Ahnentafel Nr. II S. 316 und 317.) [Düendorf bei Wunstorf.]
Kinder: 1.) Kurt Wilhelm, geb. 19. Sept. 1853, kön. preuß. Lieut. im 9. Dragoner-Regt. [Metz.]
2.) Sophie Karoline Ernestine Wilhelmine Maluschka, geb. 5. April 1857 zu Düendorf, verm. 24. Juni 1879 zu Düendorf mit August von Festenberg-Packisch, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 3. schlesischen Dragoner-Regiment Nr. 15.
3.) Adelheid Karoline Luise Wilhelmine Marianne Alexandra, geb. 8. Oct. 1858 ebendaselbst.
4.) Maria Karoline Wilhelmine Julie Eberhardine Emilie, geb. 28. Nov. 1859 zu Alfeld, expektivirt im Stifte Fischbeck.
3. Franz Ernst Adolf, geb. 19. August 1820 zu Düendorf, vorm. kön. hannov. Lieutenant. [Peine.]

II. Linie.

Ernst Franz Friedrich von Mandelsloh, geb. 7. April 1807, vorm. kön. hannov. Lieutenant a. D., Gutsbesitzer zu Wenneboſtel, verm, I.) 12. Oct. 1838 mit Amalie, geb. Seidenstücker, geb. 8. Aug. 1812, † 18. Juli 1856; II.) mit Amalie, geb. von Schulzen, geb. 22. Jan. 1818. [Wenneboſtel bei Bissendorf.]
Kinder (aus 1. Ehe): 1.) Detlef, geb. 1839, Landwirt.
2.) Klara, geb. 30. April 1842.
3.) Marianne, geb. 15. März 1844.
4.) Helene, geb. 15. April 1845.
5.) Hans, geb. 1847, k. k. österr. Oberlieutenant im Drag.-Regt. Nr. 8, verm. 8. Oct. 1875 mit Elisabeth, geb. von Negrelli-Moltelbe, geb. 15. März 1856. [Enns.]
Deren Kinder: a) Elisabeth, geb. 20. Oct. 1876.
b) Ernst, geb. 22. Nov. 1877.
6.) Werner, geb. 1848, k. k. österr. Lieutenant im Inft.-Regt. Nr. 47. [Trient.]

Erich Julius von Mandelsloh auf Dllendorf, kön. franz. Major, geb. 20. Aug. 1647, † 12. Mai 1721.

Auguste Elisabeth von Wittorf a. d. H. Horndorf, geb. 11. Sept. 1667, verm. 168 ., † 19. Aug. 1716.

Conrad Albrecht von Hasberg auf Estorf, Nienburg und Landsberg, kur-hannov. Land- und Schatzrath, geb. 26. Juli 1657, † 17. Oct. 1732.

Sophia Ilsa Freiin Schenck von Winterstedt, geb. 5. April 1667, verm. 14. Sept. 1686, † 24. Mai 1726.

Jobst Adam von Oldershausen auf Oldershausen, Förste, Westerhofen, Erbmarschall des Fürstenthums Grubenhagen, geb. 14. Juni 1670, † 8. Jan. 1726.

Sibylla Lucretia von Wurmb a. d. H. Großen-Furra, geb. . . . . 1678, verm. . . . . 1699, † . . . . . 1733.

Johann Franz von Reden auf Stemmen und Egestorf, kur-hannov. Hofmarschall, geb. 17. Juli 1679, † 17. April 1758.

Anna Wilhelmine von dem Bussche a. d. H. Haddenhausen, geb. . . . . 1687, verm. 13. Sept. 1705, † 1. März 1748.

Hans Philipp von Uslar-Gleichen, geb. 16. Mai 1687, † 20. Juni 1744.

Johanna Franziska Freiin von Metzner a. d. H. Kleeberg.

Thilo Lebrecht von Trotha auf Hecklingen, Schkopau ꝛc., fürstl. anhalt'scher Landrath, geb. 16. April 1675 zu Hecklingen, † 28. Jan. 1755 zu Hecklingen.

Amalie Gottliebe v. Pfuel a. d. H. Polleben, geb. 24. Dec. 1682 zu Polleben, verm. 9. Nov. 1700 zu Wimmelburg, † 1. Dec. 1741 zu Hecklingen.

Ernst von Uslar-Gleichen auf Wake und Apperode, geb. 22. Jan. 1646, † 30. Mai 1710.

Maria Katharina Margarethe Magdalena von Linsingen a. d. H. Burgwalde, geb. 8. Nov. 1652, † 10. Jan. 1721.

Gottlieb Justus von Pückler, kön. großbritann. und kur-braunschweig.-lüneburg'scher Justiz- und Consist.-Rath, † 1742.

Maria Juliana von Kreyenberg.

Christoph Ludolph Freiherr von Hammerstein auf Gesmold, Hornoldendorf, Dratum ꝛc. kur-hannov. Oberst, geb. . . . . 1646, † . . . . . 1724.

Johanna Sophia Schenck von Winterstedt auf Teich, Hamm und Quackenbrück, geb. . . . . 1662, † 30. März 1708.

Karl Friedrich Graf von Schlippenbach, Graf zu Skövde, Freiherr zu Luxula und Salingen auf Schönermark, kön. preuß. Generallieutenant d. Cav., geb. 7. Sept. 1658, † 9. Jan. 1723.

3) Anna Barbara Sabina von Arnim a. d. H. Boitzenburg und Nechlin, verm. 1694.

Joh. Heinr. Christian Ludw. Reichs-Freiherr zu Münster auf Surenburg, Geisbeck, Bevergen, Dwickelo und Weldam, geb. 18. März 1693, † 15. Aug. 1735.

Mechtildis Dorothea Freiin von Lebebur zu Königsbrück, geb. 10. Dec. 1705, verm. . . . . 1718, † 6. Oct. 1728.

Philipp Wilhelm Freiherr von Hammerstein-Gesmold zu Dratum, herzogl. braunschweig. Kammerjunker und Rittmeister, geb. 19. Nov. 1683, † 15. Aug. 1730.

Clara Maria Freiin von Oer zu Langelage, geb. . . . . 1695, verm. 1. Sept. 1729, † 16. Mai 1758.

Burchard Anton Friedrich von und zu Oldershausen auf Düderode, Gebesee ꝛc. kur-hannov. O.-Jägerm. u. Erbmarschall zu Grubenhagen, geb. 29. Jan. 1710, † 29. Oct. 1791.

Antoinette Friederike von Reden a. d. H. Reden und Hastenbeck, verm. . . . . 1733.

Ludwig Dietrich von Post auf Holtensen, kur-hannov. Ober-Hauptmann, geb. . . . . 1700, † 1769

1) Maria Dorothea Freiin von Bevern a. d. H. Beverburg, † . . . . . 1744.

Ernst Ludwig von Lenthe, geb. 20. Aug. 1697, † 21. Aug. 1763, kön. sardin. Generalmajor.

Dorothea Auguste von Oheimb, a. d. H. Enzen, geb. 11. Aug. 1715, † . . . . . 1771.

Ernst Friedrich von Reden auf Franzburg, kur-hannov. General d. Cav., geb. 28. Nov. 1713, fiel 22. März 1771 bei Grünberg.

Anna Juliana Sophia von Haus a. d. H. Einbeckhausen, verm. . . . . 1748.

I.

I.

Victor Julius von Mandelsloh auf Düendorf, kur-hannov. Capitän a. D. u. Licent-Commissarius, geb. 17. Jan. 1693, † 7. Febr. 1746.
2) Sibilla Oelgard von Hasberg, (verw. Frau von Münchhausen), geb. 4. April 1698, verm. 4. April 1725, † 27. Mai 1776.

Burchard Anton Friedrich von Oldershausen, auf Oldershausen ꝛc., Erbmarschall zu Grubenhagen, kur-hannov. Ober-Jägermeister, geb. 29. Jan. 1710, † 29. Oct. 1791.
Antoinette Friederike von Reden a. d. H. Stemmen, verm. . . . . 1733, † 12. Juli 1797.

Friedrich Ernst Ludwig von Uslar-Gleichen auf Wake, Sennikerode und Sieboldshausen, Ober-Hauptmann zu Radolfshausen, geb. 18. Febr. 1720, † 4. Mai 1761.
Louise Henriette von Trotha a. d. H. Hecklingen, geb. 2. Aug. 1720.

Johann Friedrich Moritz von Uslar-Gleichen, herzogl. braunschw.-lüneburg'scher Major, geb. . . 1694, † . . . . . 1770.
Marie Johanna von Büchler a. d. H. Dorfmark.

Ernst Ludwig v. Mandelsloh, kur-hannov. Capitän, geb. 5. Jan. 1739, † 1. Jan. 1804 zu Hameln.

Johanna Sophie Karol. v. Oldershausen geb. 12. Juni 1740, verm. 1773, † 15. Oct. 1781 zu Lüneburg.

Hans Freiherr von Uslar-Gleichen zu Alten-Gleichen, Drost zu Ilten.

Marie Eleonore von Uslar-Gleichen a. d. H. Appenrode.

Friedrich Wilhelm Wilke von Mandelsloh auf Düendorf, kur-hess. Hauptmann a. D., geb. 20. März 1775, † 4. Juni 1826.

2) Dorothea Freiin v. Uslar-Gleichen, geb. 20. Juni 1791, verm. 25. Oct. 1807, † 30. März 1854.

Adolf Gustav Friedrich Christian v. Mandelsloh, geb. 10. Dec. 1816 zu Düendorf, kön. preuß. Ober-Appellationsgerichts-Rath.

I. Karl Wilhelm Friedrich August Xav.
II.—V. (s. d.

I.

Hans Werner Freiherr von Hammerstein, kurhannov. Geh. Rath und Oberst-Jägermeister, geb. 27. März 1696, † 18. Sept. 1787.
Euphemia Louise Gräfin von Schlippenbach zu Schönmark, geb. 9. April 1699, verm. 28. Mai 1732, † 30. März 1763.

Georg Heinrich Hermann Reichs-Freiherr zu Münster auf Surenburg, Landdrost zu Iburg, geb. 22. Aug. 1721, † 12. Dec. 1773.
1) Dorothea Philippine Wilhelmine Freiin von Hammerstein a. d. H. Gesmold, geb. 31. Jan. 1730, verm. 16. Mai 1745, † 12. Febr. 1758.

Friedrich Hans Otto von Oldershausen, kön. hannov. Ober-Forstmeister, geb. . . . . 1743, † 9. März 1828 zu Lüneburg.
1) Christiane Hedwig Dorothea von Post a. d. H. Holtensen, verm. . . . . 1774, † . . . . . 1806.

Ernst Friedrich Christian von und zu Lenthe auf Luttringhausen, k. hannov. Ober-Kammerherr, geb. 21. Sept. 1753, † 19. Juli 1827.
Juliane Louise Karoline von Reden, geb. 21. Dec. 1756, verm. 3. Sept. 1778, † 25. Febr. 1825.

Georg August Freiherr v. Hammerstein auf Equord, Hammerstein ꝛc. k. k. Kämmerer u. geb. 3. Juni 1734 † 7. Mai 1813.

Henriette Charl. Soph. Reichs-Freiin z. Münster, geb. 7. Juli 1752, verm. 28. Febr. 1769, † 24. Febr. 1791.

Friedrich Wilhelm von Oldershausen geb. 15. März 1775 zu Verden, † 22. Dec. 1808 zu Tullamore in Irland.

Henriette Wilhelm. Elis. von Lenthe a. d. H. Lenthe, geb. 17. Sept. 1784, verm. . . 1802, † 22. Dec. 1865 zu Hameln.

Karl Hans Wilh. Ernst Freiherr v. Hammerstein, geb. 1. Aug. 1782, † 29. Jan. 1867, (luth.) Domherr zu Osnabrück.

Adelheid Friederike Charlotte Elisabeth von Oldershausen, geb. 20. März 1805, verm. 28. Nov. 1833.

Elisabeth Julie Emma Dor. Bertha Freiin v. Hammerstein geb. 12. Dec. 1836, verm. 25. Oct. 1856.

geb. 30. O-t. 1856 zu Hildesheim, stud. jur.
Genealogie).

II.

Johann Heinrich Christian Ludwig Reichs-Freiherr zu Münster auf Surenburg, Geisbeck, Bevergen, Lwikelo und Weldam, geb. 18. März 1693, † 15. Aug. 1735.

Mechtilde Dorothea Freiin von Ledebur zu Königsbrück, geb. 10. Dec. 1705, verm. 1718, † 6. October 1798.

Georg Heinrich Herm. R.-Frhr. zu Münster. a. Surenburg u. Geisbeck, Drost zu Iburg, geb. 22. Aug. 1721, † 12. Dec. 1773.

Philipp Wilhelm Freiherr von Hammerstein-Gesmold zu Dratum, herzogl. braunschweig'scher Kammerjunker u. Mitmeister, geb. 19. Nov. 1688, † 15. Aug. 1730.

Clara Maria Freiin von Ort zu Langelage, geb. . . . 1695, verm. 1. Sept. 1729, † 16. Mai 1758.

1) Dorothea Philip. Wilh. Freiin von Hammerstein a. d. H. Gesmold, geb. 31. Jan. 1730, vm. 16. Mai 1745, † 12. Fbr. 1758.

Johann Friedrich von Münchhausen auf Boldagsen, Schwöbber und Nordholz, geb. . . . . 1668, † 9. Oct. 1722, kur hannov. Brigadier.

Anna Dorothea geb. von Münchhausen a. d. H. Schwöbber, geb. . . . . 1695, verm. 1715.

Adolf Otto v. Münchhausen a. Schwöbber, Boldagsen u. Nordholz, gb. 15. Juni 1716, † . . . 1774.

Adam Heinrich Gottlieb von Liechtenstein zu Lahm, kais. kön. wirkl. Math, landgräfl. hess. Geh. Math und Mitterhauptmann, geb. 28. Dec. 1693, † 23. August 1747.

2) Karoline Juliane Volf von Salzburg, geb. 9. Aug. 1702, verm. 18. Mai 1719, † 7. Juni 1723.

Louise Charlotte von Liechtenstein zu Lahm, geb. 11. Juni 1721, verm. 3. Mai 1742.

Ludwig Friedrich Dietr. Wilh. Reichs-Freiherr zu Münster zu Langelage, geb. 1. April 1750, † 8. Dec. 1790, fürstbischöflich Osnabrück'scher Hof-Marschall.

Sophie Charlotte Johanna von Münchhausen a. d. H. Boldagsen, geb. 13. Jan. 1755, verm. 22. Febr. 1773.

Wilhelm Friedr. Ernst Karl Ludwig Reichs-Graf zu Münster, kön. hannov. Generallieut. a. D., geb. 10. Jan. 1787, † 23. Jan. 1862.

Erneſtine Charl. Eliſ. Anna Reichs-Gräfin zu Münſter, geb. 28. Adam von Mandelsloh auf Düendorf, kön.

II.

Mathias Hilmar Reichs-Freiherr von der Reck auf Stockhausen u. Lübecke, fürstbischöfl. Münsterscher General-Adjutant.

Levine von Hammerstein a. d. H. Lexten.

Friedrich Wilhelm III. von Rochow auf Reckahn ꝛc., kön. preuß. wirkl. Geh. Rath und Kriegsminister, geb. . . . . 1696, † 16. Juli 1764 zu Ernstbrun in Preußen.

Friederike Eberhardine v. Görne a. d. H. Golwitz, geb. 8. Jan. 1700 zu Plaue, verm. 7. Jan. 1721 zu Berlin, † 12. Juni 1760 zu Reckahn.

Adel Jobst v. Bincke auf Osterwalde, Amtmann zu Stolzenau, geb. . . . . 1680, † . . . 1740.

Beata Elisabeth von Korff a. d. H. Bagdorf, geb. . . . . 1708, † . . . . . 1767.

Georg Walrad Freiherr von Buttlar auf Elterberg, Kirchberg ꝛc. in Hessen, kön. polnischer Major a. D., geb. 25. Aug. 1686, † 22. Juni 1744.

Elisabeth Helene von und zu Ulff, geb. im Sept. 1709, verm. 6. April 1726, † 29. Mai 1796.

Wilh. Christian Reichs-Freiherr v. der Reck a. Stockhausen u. Lübbecke i. Westphalen, k. preuß. Geheim. Rath, Dom-Küster zu Minden.

Sophie Dor. Friederike v. Rochow a. d. H. Reckahn, geb. 27. Nov. 1721 zu Berlin, verm. 24. Aug. 1742.

Ernst Adel Jobst Freih. von Bincke a. Osterwalde, geb. 21. Febr. 1738, † 21. Mai 1813, Dom-Techant zu Minden.

Louise Soph. Freiin von Buttlar zu Elrerberg, geb. 1742, verm. 1762, † 1806.

Eberh. Friedrich Christ. Ludwig Reichs-Frhr. von der Reck, geb. . . 1744, † . . . 1816, k. preuß. Geh. Staats- u. Justizminister, R. d. schw. Adler-Ordens.

Elisabeth Freiin von Bincke a. d. H. Osterwalde in Westphalen, geb. . . . . 1763, verm. . . . . 1783, † . . . . 1838.

Erneſtine Karoline Adolfine Henr. Reichs-Freiin von der Reck, geb. 6. März 1792, verm. 12. April 1819, † 6. Febr. 1876 zu Düendorf.

Mai 1820 zu Nienburg, verm. 17. Dec. 1852 mit William Hannov. Major, geb. 26. Oct. 1818 zu Düendorf.

Ritter von Manner.

[Evangelisch und röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 17. Oct. 1873; Diploms-Ausfertigung: 21. Dec. 1873. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. II. Jahrg. 1877, S. 496.]

Heinrich Ritter von Manner (Sohn des 10. Nov. 1876 † Jakob), geb. 23. Juni 1843 zu Wien, verm. 5. April 1869 mit Philomene Hermine, geb. Haymerle, geb. 1. Jan. 1844.

Brüder:

1. Ludwig, geb. 11. Mai 1845 zu Wien, verm. 23. Sept. 1872 mit Auguste, geb. Frank, geb. 29. Mai 1846.
   Kinder: 1.) Jakob, geb. 27. Juni 1874.
   2.) Henriette, geb. 23. Dec. 1875.
2. Moritz, geb. 21. April 1848 zu Wien k. k. Lieutenant i. d. R. im Uhlanen-Regiment Nr. 7, verm. 30. Sept. 1879 zu Wien mit Malvine, geb. Gurovitz, geb. 4. Oct. 1859.

---

von Martignoni.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Vorarlberg), Deutschland (Baden), Schweiz und Italien (Lombardei). — Lombardischer Uradel; Adelsstandbestätigung des heraldischen Tribunals zu Mailand: 16. Sept. 1771.]

Wappen: In Gold eine aus rothen Quadern erbaute Burg mit einem Thore und zwei wälsch gezinnten (aufrecht eingespitzten) Thürmen. — Kleinod: die Burg des Schildes. — Decken: roth-golden.

Diese Familie ist nach dem Zeugnis des berühmten Rechtsgelehrten Don Raphael Jagnani, Kanzlers des adeligen Collegiums der Patricier, Ritter und Grafen zu Mailand, eine der ansehnlichsten und altadeligsten dieser Stadt und erscheint schon 585 daselbst. Zur Zeit des Longobardischen Königs Autharich traten drei Familien, nämlich de Cistellago, de Rubeo und de Martignoni besonders hervor, und letztere wurde mit dem Schlosse Seprii, an dem Flusse Ollona gelegen, beschenkt. Konrad und Guido de Martignoni waren zur Zeit der Herzoge Luchini und Joh. Visconti in der Eigenschaft als Rathsherren und Stadthauptleute ihren Landesherren besonders dienlich. Stefan de Martignoni findet sich in den Jahren 1385—1388 bei den Rathsherren, Stadthauptleuten und bei dem Generalrathe Mailands eingeschrieben, desgleichen Franz de Martignoni in ebenderselben Eigenschaft von 1451—1493. Lorenz de Martignoni erscheint 1394 als Deputirter des Mailänder Domkapitels, zu welcher Deputation nur Angehörige aus den ersten adeligen Familien gelangen konnten. Im Verzeichnis der Adeligen Mailands vom 20. April 1377

wird dieses Geschlecht zu jenen gezählt, welche zu großen Ehrenämtern und Canonicaten am hohen Domstift gelangen; Ludwig de Martignoni war in der Mitte des 16. Jahrhunderts Domherr daselbst. In einer öffentlichen Versammlung, die am 2. Mai 1518 zu Mailand in Anwesenheit der päpstlichen und venetianischen Gesandten gehalten wurde, erschienen die Martignoni mit noch sechs anderen Familien als unter den vornehmsten und adeligsten gedachter Stadt. Der Mailändische Geschichtsschreiber Philipp Argelati meldet, dass dieses Geschlecht unter den ältesten Adel Mailands zu zählen sei und Baldus 1292 Bürgermeister daselbst, Johannes 1389 das Consulat in Varese, Joh. Anton von 1489—1519 und Caspar de Martignoni von 1512—1525 Stadthalter und Stadthauptleute gewesen wären und dem adel. Collegii der Patricier, Ritter und Grafen angehört hätten. Das heraldische Tribunal zu Mailand, welches vermöge k. k. Rescriptes vom 7. Jänner 1768 hiezu ermächtigt war, bestätigte den Gebrüdern und Neffen de Martignoni die abgelegte adelige Ahnenprobe und ihren uralten lombardischen Adelstand, de dato Mailand, 16. September 1771.

Von der k. k. Kanzlei Langenargen am Bodensee erhielten die Brüder Johann Anton, gräflich Montfort'scher Kammerrath, Großhändler und Fabriksbesitzer zu Langenargen, und Benedict Maria Augustin von Martignoni, Major der hochfürstlich St. Gallen'schen Land-Miliz und Kaufherr zu Rorschach am Bodensee, am 16. Dec. 1784 die Bestätigung ihrer Abstammung von diesem altadeligen Geschlechte. Ein Zweig dieser Familie, welcher in einem späteren Jahrgange mitgetheilt wird, blüht in Baden (Konstanz).

Die vom heraldischen Tribunal zu Mailand beglaubigte Stammreihe dieses Hauses ist folgende:

Lorenzo de Martignoni (Sohn des Antonio und Enkel des Ubertazzo de Martignoni), Beisitzer, Deputirter und Mitglied (als adeliger Patricier) des Domcapitels zu Mailand von 1429—1458, Syndicus und Defensor und 1441 Großkanzler des Herzogs Philipp Maria Visconti, verm. mit Francesca, geb. nob. Coria.

Giampietro, 1431 Deputirter beim Domcapitel zu Mailand, verm. mit Elisa, Tochter des nob. Francesco de Forgis. (Dessen Descendenz erlosch mit seinen Urenkelinnen Francesca und Laura de Martignoni 1525, welche in der Familiengruft ihrer Voreltern zu St. Sebastiano begraben wurden.)

Giamantonio, Patricier und Mitglied (erwählt 12. April 1474) des Generalrathes zu Mailand.

Luigi, Rechtsgelehrter zu Mailand 1488.

Giamantonio, Rechtsgelehrter, findet sich von 1498—1519 im Katalog des adeligen Collegii der Patricier, Ritter und Grafen zu Mailand (Bescheinigungen hierüber vom 20. Mai 1503, 10. Febr. u. 15. Mai

1506), Administrator und Commissär (seit 1. Febr. 1491) zu Bellinzona, Vorstand des Generalrathes der Stadt Mailand von 1505—1513, verm. mit Madalena, geb. nob. Terzaghi.

Lorenzo (begraben in der Familiengruft zu St. Sebastiano), durch Testament vom 23. Jan. 1528 stiftet er ein Fideicommiss, verm. mit einer geb. nob. Caracosa.

Giamfrancesco, Herr zu Marnate (stiftet 11. Febr. 1568 eine ewige Wochenmesse), verm. mit Antonia, Tochter des nob. Giamantonio de Balbi.	Giammaria, Herr zu Marnate u. Prospiano, errichtet zu Gunsten der Nachkommen seines Bruders am 8. Aug. 1559 ein Fideicommiss.	Madalena, verm. mit nob. Pietro Antonio de Marliani.	Graciosa, unter dem Namen Arachangala, Ordensschwester im Kloster zu St. Martha in Mailand.

Ottone (begraben in der Familiengruft zu Marnate), Fideicomissbesitzer zu Marnate, verm. mit Filomena, Tochter des Rechtsgelehrten nob. Alessandro Piola. (Dessen Descendenz erlosch mit seinem Sohne Alessandro.)

Lorenzo (Testament desselben vom 17. Jan. 1593), verm. mit Katherina, geb. nob. Fossani.

Giambattista (Testament desselben vom 8. März 1623), verm. mit Margherita, geb. nob. de Greci.

Carlo Federico, verm. I.) mit Apollonia, Tochter des nob. Giovani Andreoli (1626); II.) mit Caecilia, geb. de Finali (1658).

Giambattista (aus 1. Ehe), Herr auf Marnate, Patronatsherr der Kaplanei St. Ambrogio in der Kirche St. Protaso zu Mailand (1677), verm. mit Isabella, geb. nob. Sonzia.

Benedetto, Herr und Patron der väterlichen Güter von 1715—1741, verm. mit Anna Maria, geb. nob. Soldati.

Philippo († 1742), Herr und Patron der väterlichen Güter, verm. im April 1724 mit Camila († 1748), Tochter des nob. Giambattista Scotti aus Como.

Benedict Maria Augustin (geb. 28. Mai 1741 zu Mailand, † zu Rorschach), zog als Kaufherr nach Rorschach am Bodensee, Gesellschafter (seit 1771) der Firma Marcel Hoffmann & Comp. und Major

(seit 4. Febr. 1784) der hochfürstlich St. Gallen'schen Land-Miliz, verm. I.) mit Giuseppa († 4. März 1772 zu Rorschach), Schwester ihrer Schwägerin und Tochter des Handelsherrn nob. Federico Romeri; II.) 25. Aug. 1774 mit Maria Elisabeth, Tochter des Johann Mathias von Harder, Mitglied des großen Rathes und Hof-Stadt-Amtmann zu Konstanz.

Gebhard (geb. aus 2. Ehe 1. Nov. 1778 zu Rorschach, † 28. Febr. 1853 zu Dornbirn), Dr. med. und prakt. Arzt zu Dornbirn in Vorarlberg, verm. mit Katharina, geb. von Samern zu Frankenegg (geb. 4. Aug. 1780 zu Mühlbach in Tirol, † 5. Dec. 1851 zu Dornbirn).

Nachkommen s. unten.

Benedict von Martignoni (Sohn des 28. Febr. 1853 zu Dornbirn † Gebhard), geb. zu Dornbirn, Dr. med. und prakt. Arzt, verm. mit Maria, geb. Homberg. [Dornbirn in Vorarlberg.]

Geschwister:

1. † Elisabeth (geb. 28. Aug. 1808 zu Dornbirn, † 3. Juli 1876 zu Bregenz).
2. † Anna (geb. 3. Dec. 1813 zu Dornbirn, † 6. März 1842 das.).
3. † Ferdinand (geb. 4. Jan. 1817 das., † 16. Nov. 1855).
4. † Franz (geb. 4. Aug. 1818 das., † 13. Nov. 1860 zu Dees), k. k. Kreisgerichtsrath zu Dees in Siebenbürgen, verm. mit . . . . ., geb. . . . . [Dees.]
   Kinder: 1.) Ludwig.
   2.) Maria, verm. mit Julius von Mauks.
5. Ernest, geb. zu Dornbirn. [Schweiz.]
6. Johann Nepomuk, geb. zu Dornbirn, k. k. pens. Haupt-Zollamts-Verwalter, verm. I.) 30. Juni 1863 mit Maria Pilothea (geb. 1826 zu Hard, † 3. Nov. 1867 zu Bregenz), Tochter des 26. Oct. 1841 zu Hard in Vorarlberg † Martin Pfanner und der 14. Nov. 1863 zu Bregenz † Maria Anna, geb. Kreßer; II.) mit Elisabeth, geb. Steger aus Mühlbach bei Brixen. [Bregenz.]
   Tochter (2. Ehe): Bertha, geb. 1868 zu Bregenz.

Großvatersgeschwister:

1. † Giuseppe, Beneficiat (investirt 1750) der Familienpfründe St. Protasi ad Monachos zu Mailand.
2. † Johann Anton (geb. 16. Sept. 1731 zu Mailand, † . . . .), zog nach Langenargen am Bodensee, gräfl. Montfort'scher Kammer-Rath (seit 16. Mai 1764), Großhändler und Fabriksbesitzer das., erwarb 1778 ein Gut zu Monza und kaufte sich 1781 wieder in Mailand an, verm. 16. April 1763 mit Walburga, geb. nob. Romeri, ältere Schwester seiner Schwägerin.
3. † Maria Agostina, Conventualin im adeligen Stifte St. Maria Madalena nera zu Mailand.

4. † Maria Annuntiata, verm. mit nob. Blasio Staurenghi, Dr. und Stadtphysicus zu Como.

Ur-Ur-Urgroßvatersbruder und dessen Nachkommen:

† Carlo Federico (geb. aus 2. Ehe [Posthumus], † 1748), Archivar des Senates zu Mailand, verm. mit . . . . . .

Kinder: 1. † Giuseppe, Erster Beamter der Congregation des Staates Mailand, verm. mit . . . . . .

Deren Söhne: 1.) † Federico, wirkl. Schatzmeister der geheimen Kanzlei und des kön. heraldischen Tribunals zu Mailand, verm. mit Donna Giulia, Tochter des Don Fabio Castiglioni, kais. Pfalzgrafen und Vorstand des adeligen Collegiums zu Mailand.

2.) † Ignazio.

2. † Ignazio, kön. Advocat u. General-Fiskal zu Mailand (1769), erhielt nebst seinen beiden Neffen Federico und Ignazio (s. oben), vom heraldischen Tribunal zu Mailand s. d. 16. Sept. 1771 eine Adelsstandsanerkennung.

3. † Aloisio, Prior (1775) der großen Karthause zu Pavia.

4. † Giuseppa, verm. mit Don Giuseppe Conte Puserla, Patricier zu Mailand und Niedergerichtsherr zu Benegono.

---

von Maubeuge.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Oesterr. erbländ. Ritterstand: 3. Juni 1661. Besitz: in Schlesien (Kreis Neisse), die Rittergüter Cammerau (seit 1741), Deutsch-Wette (seit 1741) und Langendorf (seit 1858). — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht siehe II. Jahrg. 1877, S. 505].

Jakob Heinzelmann-Polackh, kais. Obristwachtmeister, erhielt ddo. 3. Juni 1661 vom Kaiser Ferdinand III. für mehrere rühmliche Waffenthaten und weil er bei der Festung Maubeuge in den Niederlanden den damals kommandirenden französischen General Grafen von Longeville mit eigener Hand gefangen genommen, den österr. Ritterstand, mit dem Prädikate „v. Maubeuge." Er war geb. zu Schloss Trochelfingen in Schwaben und hatte seit 29 Jahren in dem Piccolomini-Caprerischen Regimente gedient, auch „etliche Hieb und Schüss" in den mitgemachten Schlachten und Gefechten davongetragen. Sein Vater hatte ebenfalls 6 Jahre lang in österreichischen Kriegsdiensten gestanden und in den niederländischen Provinzen zu Fuß gekämpft, auch sein Leben im Kriege beschlossen. Jakob Heinzelmann-Polackh vor Maubeuge starb als kais. Oberst und Chef eines Kürassier-Regiments in Schlesien und war mit Anna, geb Springel von Edelstein vermählt.

Unter Weglassung der beiden ersten Namen führt die Familie jetzt nur den Namen „von Maubeuge." Im 17. Jahrh. gehörten der-

selben die Güter Ober-Schwedeldorf bei Glatz, Jentsch, Bauschwitz, Giesmannsdorf und Borkendorf im Fürstenthume und Neiße, Ornuntowitz in Ober-Schlesien.

Richard Maria, geb. 12. Aug. 1820 zu Breslau, Devotions-Ritter des souver. Malteser-Ordens, Dr. jur. und Landschaftsdirector, Herr auf Deutsch-Wette, Cammerau und Langendorf (im Kreise Neisse), verm. 9. Juli 1844 zu Falkenberg mit Maria Hedwig (geb. 28. Jan. 1825 zu Breslau), Tochter des † Friedrich Grafen von Praschma Freiherrn von Bilkau auf Falkenberg und der † Marie Johanna Hedwig Julie Amalie, geb. Reichsgräfin Schaffgotsch.

Deren Kinder: (deren 32feldige Ahnentafel siehe S. 324 bis 327)

1.) Guido, geb. 21. April 1845 zu Breslau, kön. preuß. Premier-Lieutenant der Cavallerie des Reserve-Landwehr-Regts. Nr. 38, verm. . . . . 187 . mit . . . . . geb . . . . .
2.) Hedwig, geb. 12. Juni 1846 zu Falkenberg, verm. 16. Juni 1868 zu Langendorf mit Eloi Maria Grafen Matuschka von Toppolczan, Freiherrn von Spättgen, Devotionsritter des souv. Malteser-Ordens, Erbherrn der Herrschaft Bechau (im Kreise Neisse), geb. 29. Juni 1834. [Schloss Berchau bei Neisse.]
3.) Richard, geb. 9. Sept. 1847 zu Falkenberg, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. schles. Husaren-Regt. Nr. 6, verm. 28. Mai 1881 zu Preiswitz mit Maria, Tochter d. Karl v. Raczeck auf Preiswitz in Oberschlesien, kön. preuß. Hauptmanns a. D. und der Maria, geb. v. Madeysky. [Neustadt in Ober-Schlesien.]
4.) Fredine, geb. 23. Oct. 1849 zu Falkenberg, verm. 22. Nov. 1869 zu Langendorf mit Heinrich Bernhard Karl Paul Georg Kurt Grafen von Haugwitz, Freiherrn von Klein-Obisch (lutherisch), kön. preuß. Rittmeister a. D., geb. 14. April 1844. [Schloss Krappitz bei Oppeln.]
5.) Maria Hedwig, geb. 15. Dec. 1851 zu Koritau bei Glatz, verm. 8. Sept. 1873 zu Langendorf mit Ludwig Gotthard Reichsgrafen Schaffgotsch, genannt Semperfrei von und zu Kynast und Greiffenstein, Freiherrn zu Trachenberg, Erblandhofmeister im Herzogthum Schlesien, Erbhofrichter der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer, erbl. Mitglied des kön. preuß. Herrenhauses, Devotionsritter des souv. Malteser-Ordens, freien Standesherrn auf Warmbrunn und Kynast &c., geb. 4. Sept. 1812. [Schloss Warmbrunn bei Hirschberg und Breslau.]
6.) Jenny (Johanna), geb. 9. Juni 1854 zu Koritau.
7.) Octavia, geb. 22. Oct. 1855 zu Falkenberg.
8.) Egon, geb. 5. Mai 1859 zu Langendorf

Schwester:

Leocadie, geb. 7. Nov. 1826 zu Deutsch-Wette.

Johann Ritter von Maubeuge (geb. 1659, † 6. Jan. 1698 (ruht in der Pfarrkirche ad St. Jacobum zu Neisse), Herr auf Borkendorf bei Neisse.

Anna Maria von Blacha und Lupp.

Johann Paul von Duchse auf Deutsch-Wette und Cammerau im Fürstenthum Neisse.

Anna Brigitta von Hundorf (Hohendorf).

Johann Leopold Anton von Bachstein und Frankendorf auf Alt-Waltersdorf in der Grafschaft Glatz.

Marie Elisabeth Anna Rosalie von Schittlersberg († 14. Mai 1740 zu Alt-Waltersdorf.

Johann Heinr. von Frobel auf Neu-Waltersdorf, Conradswalde und Martinsberg in der Grafschaft-Glatz.

Josefa von Strachwitz a. d. Hause Gebersdorf.

Laurenz Rochus Ritter Heutschel von Gilgenheimb, Lehensherr auf Weidenau und Schwandorf in Schlesien († 1759).

Anna Beata von Rothkirch aus dem Hause Sonnenberg bei Neisse, getauft 21. Dec. 1711, verm. um 1734.

Erdmann von Beym.

Elisabeth von Brixen.

Mathias Franz Anton Josef Reichsfreiherr von Welczeck, zu Groß-Dubensko und Petersdorf.

Anna Maria Johanna Freiin von Stillfried und Rattonitz aus dem Hause Neurode in der Grafschaft Glatz.

Franz Urban Ignaz Anton von Mikusch und Buchberg, geb. 25. Mai 1710.

Maria Johanna Anna von Falkenhayn aus dem Hause Gloschkau, geb. 12. Aug. 1724.

Franz Wilhelm Graf von Praschma, Freiherr von Bilkau, kais. kön. Kämmerer, wirkl. Geh. Rath und Landeshauptmann des Fürstenth. Wohlau (geb. 1677, † 9. Mai 1731).
2) Karoline Theresie Reichsgräfin von Almeslöe, Freiin von Tappe, Sternkreuzordens-Dame († 14. Juni 1770).

Franz Ludwig Reichsgraf von Zierotin auf Tillowitz und Falkenberg in Schlesien, Landesältester des Fürstenthums Brieg (geb. 3. Sept. 1682, † 26. April 1731).
Karoline Ludovica, geb. Reichsgräfin von Zierotin aus dem Hause Prauss in Schlesien, Sternkreuzordens-Dame, verm. 1713 † 29. Juli 1738.

Johann Ludwig Reichsgraf von Zierotin, Freiherr von Lilgenau auf Prauss, Kemnitz, Johnsdorf ꝛc., k. k. Kämmerer und wirkl. Geh. Rath († 1763).
Maria Franziska Reichsgräfin von Herberstein, Sternkreuzordens-Dame († 6. April 1763 zu Wien).

Johann Nepomuk Graf Podstatzky, Freiherr auf Prussinowitz, k. k. Kämmerer und wirkl. Geh. Rath (geb. 4. Dec. 1707, † 17. Oct. 1778).
2) Johanna Reichsgräfin von Zierotin aus dem Hause Tillowitz, Sternkreuzordens-Dame (geb. 24. Juni 1715, verm. 9. Juli 1736, † 17 . .).

Karl Gotthardt Reichsgraf Schaffgotsch ꝛc., Ritter des goldenen Vließes, k. k. Kämmerer, Geh. Rath und Oberstlandhofmeister in Böhmen (geb. 26. Juli 1706, † 18. Dec. 1780).
Maria Anna Johanna Reichsgräfin von Hatzfeld und Gleichen (geb. 31. Dec. 1711, verm. 13. Juni 1731, † 16. April 1784).

Leopold Herr und Reichsgraf zu Stubenberg zu Stubegg und Guttenberg, k. k. Kämmerer und Generaleinnehmer in Steyermark (geb. 27. März 1713. † 19. Febr. 1792).
1) Anna Barbara Gräfin von Strassoldo, Sternkreuzordens-Dame (geb. 7. Febr. 1717, verm. 16. Jan. 1736, † 1762 zu Gratz).

Georg Ehrenreich Reichsgraf von Wurmbrand, k. k. Kämmerer und Landrechts-Rath (geb. 14. Mai 1719, † 17. Mai 1786).
Maria Franziska Reichsgräfin Ursin von Rosenberg, Sternkreuzordens-Dame (geb. 10. Dec. 1717, verm. 13. Juli 1743, † 6. Dec. 1760).

Georg Herr und Reichsgraf zu Stubenberg, zu Kapfenberg, Oberst Erbland-Mundschenk in Steyermark, k. k. Kämmerer und Geh. Rath (geb. 1. Jan. 1705, † 26. Juli 1776).
1) Maria Cäcilia Reichsgräfin von Breuner, Sternkreuzordensdame (geb. 27. März 1711, verm. 19. Jan. 1729, † 25. März 1756).

Franz Joſef Ritter v. Maubeuge (geb. 3. Mai 1692, † 1762), fürſtbiſchöfl. Breslauer Regierungs-Rath, Herr auf Deutſch-Wette und Cammerau.

Sabina Hedwig von Duchſe, Erbtochter auf Deutſch-Wette und Cammerau im Fürſtenthum Neiſſe, verm. 1717.

Philipp von Maubeuge (geb. 14. Nov. 1725, † 22. März 1806 zu Neiſſe), fürſtbiſchöfl. Breslauſcher Reg.-Rath auf D. Wette ꝛc. ꝛc.

2) Barbara v. Bachſtein und Frankendorf (geb. 20. Aug. 1758 zu Alt-Waltersdorf bei Glatz, † 22. Nov. 1833 zu Lindenau).

Johann Joſef Erdmann von Bachſtein, auf A.-Waltersdorf und Hennersdorf, getauft 13. Juni 1726 zu A.-Waltersdorf, Landſchaftsdirector. Anna Barbara von Frobel a. d. H. Neu-Waltersdorf, (geb. 20. Juli 1725 zu Neu-Waltersdorf, † 7. Nov. 1810 zu Ullersdorf).

Joſef Valentin Ritter Hentſchel von Gilgenheimb, Lehensherr auf Weidenau und Schwandorf im Fürſtenthume Neiſſe (geb. 17 . ., † 1. Febr. 1787).

Eliſabeth, geb. von Beym († 21. Sept. 1779).

Leopold Franz Ritter Hentſchel von Gilgenheimb (geb. 17. Juni 1770, † 3. Feb. 1823), kön. preuß. Landrath ꝛc. ꝛc.

Franz Joſef Reichsfreiherr von Welczeck, auf Pillwoſche, Tſchiſch und Schnedlitz, kön. preuß. Regierungs-Rath.

Maria Anna Reichsfreiin v. Welczeck zu Groß-Dubensko und Petersdorf (geb. 24. Sept. 1772, † 7. Dec. 1828 zu Neiſſe.

Maria Antonie von Mitruſch und Buchberg (geb. 1745, verm. 7. Jan. 1766 zu Pillwoſche, † 4. Nov. 1818 zu Neiſſe.

Franz Xaver von Maubeuge, geb. 28. Nov. 1789, † 20. Sept. 1880 kön. preuß. Landſch. Dir. ꝛc. auf Deutſch-Wette und Cammerau.

Nannete (Anna) von Gilgenheimb a. d. H. Weidenau (geb. 11. Mai 1798, verm. 23. Oct. 1816, † 1. Feb. 1840).

Richard Maria von Maubeuge auf D. Wette und Langendorf, Devotionsritter des ſouv. Johanniter- (Malteſer) Ordens, Dr. jur. und Landſchafts-Director der Fürſtenthümer Neiſſe und Grottkau.

1. Guido, geb. 21. April 1845 zu

Johann Nep. Ferdinand Graf v. Praschma, Freiherr von Billau auf Friedeck in Schlesien, k. k. Kämmerer und Geh. Rath (geb. 6. April 1796 zu Friedeck, † 28. Jan. 1804).
1) Maria Anna Reichsgräfin von Zierotin a. d. Hause Falkenberg in Schlesien, Sternkreuzordens-Dame (geb. 15. Juli 1723, † 6. Dec. 1786).

Ludwig Anton Reichsgraf von Zierotin, Freiherr von Lilgenau auf Prausß ꝛc., k. k. Kämmerer (geb. 14. Jan. 1732, † 26. Juni 1808).
Karoline Ernestine Maria Ludovica Gräfin Podstatsky Freiin von Prussinowitz (geb. 23. März 1740, verm. 1758, † 1761).

Johann Nepomuk Gotthard R.-Graf Schaffgotsch ꝛc., Erbland-Hofmeister in Schlesien ꝛc. (geb. 2. Juni 1732, † 30. Jan. 1808).
Anna Jul. Herrin u. R.-Gräfin zu Stubenberg zu Stubegg ꝛc., Sternkreuzordens-Dame (geb. 13. Jan. 1742, verm. 9. Jan. 1764, † 4. April 1812).

Philipp Reichsgraf von Wurmbrand, Erbländ-Küchenmeister in Steyermark, k. k. Kämmerer (geb. 24. April 1744, † 18. April 1813 zu Breslau).
Maria Anna Herrin u. R.-Gräfin zu Stubenberg, zu Kapfenberg (geb. 8. Aug. 1746 zu Graz, verm. 29. Sept. 1767, † 8. April 1810).

Joh. Nepomuk Karl Josef Binzenz Franz Valent. Michael Graf von Praschma ꝛc., k. k. Kämmerer (geb. 23. Sept. 1756, † 15. März 1822).

Marie Anna Thereſie Karoline Thecla Reichsgräfin v. Zierotin Freiin von Lilgenau (geb. 22. April 1761, † 6. Nov. 1793).

Leopold Gotthard R.-Graf Schaffgotsch Erblandhofmeister in Schlesien, fr. Standesh. z. Kynast (geb. 2. Nov. 1764, † 24. Jan. 1834).

Maria Joh.-Nepomucena Reichsgräfin v. Wurmbrand, Sternkreuzordens-Dame (geb. 4. Jan. 1772, verm. 20. Juli 1791, † 28. Juni 1824).

Friedr. Ludw. Joh. Karl Heinr. Fidel. Fel. Graf v. Praschma ꝛc. auf Falkenberg (geb. 30. Dec. 1786, † 10. Jan. 1860).

Maria Johanna Hed. Julie Amal. R.-Gräfin Schaffgotsch (geb. 16. Sept. 1797, verm. 16. Mai 1820, † 13. Nov. 1867), Sternkzd.

Marie Hedwig Gräfin von Praschma, Freiin von Billau, geb. 28. Jan. 1825 zu Breslau, verm. 9. Juli 1844 zu Falkenberg.

Breslau (2—8 f. die Genealogie).

Mayrhofer von Grünbühel.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichs- und erbländ. Adelstand mit „von Grünbühel“: 2. April 1674. — Kaiserl. Adelsbestätigung: 9. Aug. 1696. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. IV. Jahrg. 1879, S. 378.]

Berichtigung der Wappenbeschreibung: Der Panther des Wappens ist kein heraldischer Panther, das heißt kein Ungeheuer mit Pferdekopf, Greifenklauen oder Pferdefüßen und Feuer speiend, wie z. B. der Panther im steiermärkischen Wappen, sondern ein natürlicher gefleckter Panther, jedoch statt der natürlichen Farbe, von Gold mit dunkelbraunen Flecken.

I. Linie.

(Im Mannesstamme erloschen.)

Amalie Mayrhofer von Grünbühel, geb. 10. Juli 1837 zu Fichtwang in Ober-Oesterreich. [Klosterneuburg.]

Schwester:

Marie, geb. 6. Sept. 1838 zu Fichtwang.

Mutter:

Amalie, geb. Kreuzer, geb. 10. Aug. 1809 zu Klosterneuburg, verm. 5. Oct. 1836 zu Fichtwang mit Karl Mayrhofer von Grünbühel, geb. 26. Juli 1804 zu Kirchberg am Wechsel, k. k. Oberst des Pionnier-Corps a. D.; Witwe seit 26. Aug. 1877.

Vatersschwester:

Barbara, geb. 10. Aug. 1799 zu Wien. [Wien.]

II. Linie.

Ferdinand Mayrhofer von Grünbühel, geb. 4. Aug. 1847 zu Prag (aus des Vaters 1. Ehe), k. k. Oberlieutenant im Linien-Inft.-Regt. Erzherzog Karl Nr. 3. [Olmütz.]

Geschwister:

1. Klementine, geb. 21. Febr. 1851 zu Theresienstadt in Böhmen, verm. 21. Juni 1871 zu Prag mit Alois Hofmann, k. k. Bezirkshauptmann. [Prag.]
2. Heinrich, geb. 15. Aug. 1859 zu Teplitz in Böhmen, k. k. Statthalterei-Concepts-Praktikant und Lieutenant in der Reserve des k. k. Feldjäger-Bataillons Nr. 27. [Graz.]

Stiefmutter:

Julie, geb. Anzermayr, geb. 3. April 1817 zu Saaz in Böhmen, verm. 31. Aug. 1870 zu Prag mit Leopold Mayrhofer von Grünbühel, geb. 17. Nov. 1807 zu Wiener-Neustadt (in 1. Ehe verm.

14. Mai 1844 zu Teplitz mit Amalie, geb. Hofmann, geb. 12. März 1820 zu Teplitz, † 18. Mai 1867 daſ.), k. k. Oberſt a. D.; Witwe ſeit 28. Aug. 1876. [Graz.]

III. Linie.

Joſef Mayrhofer von Grünbühel, geb. 24. Aug. 1816 zu Wiener-Neuſtadt, k. k. Generalmajor a. D., verm. 6. Febr. 1853 zu Wien mit Johanna Baptiſta, geb. Lechner, geb. 23. Juni 1828 zu Wien. [Wien.]

Söhne: 1. Joſef, geb. 24. Febr. 1857 zu Wien, k. k. Lieutenant im 7. Inft.-Regt. [Riva.]
2. Franz Xaver, geb. 21. Nov. 1858 zu Olmütz, cand. jur. [Wien.]
3. Antonius, geb. 29. Jan. 1865 zu Padua, Gymnaſial-Schüler. [Wien.]

---

von Meyer zu Knonow.

[Röm.-katholiſch und lutheriſch. — Preußen. — Rittermäßiger Reichs-Adelſtand mit dem Prädicate „von Knonow“: 20. Febr. 1747.]

Berichtigtes Wappen: In Roth ein blauer Hut mit Hermelin-Umſchlag, von welchem goldene, unten in eine Quaſte endigende Schnüre herabhängen. (Kurhut.) — Kleinod: Rothgekleideter bärtiger Mannsrumpf mit dem Hute des Schildes auf dem Kopf. — Decken: roth-ſilbern.

Andreas Meyer, der Rechte Doctor und fürſtl. ſächſ. Hof- und Juſtizrath zu Altenburg, Beſitzer von Hammer- und Bergwerken in Schleſien und Sachſen, deſſen Vater und Großvater viele Hammer- und Bergwerke in Böhmen, Schleſien und den angränzenden Ländern angelegt und den römiſchen Kaiſern erſprießliche Dienſte geleiſtet hatten, erkaufte noch vor 1747 von dem kön. polniſchen und kurſächſ. Geh. Rathe Johann Alexander Reichsgrafen von Callenberg die Standesherrſchaft Muskau in der Ober-Lauſitz und zwei Erb-Lehens-Antheile, Ober- und Nieder-Haaſel genannt und verpflichtete ſich als Käufer dieſer Herrſchaft, baldigſt beim Kaiſer den Adelſtand für ſich zu erwirken. In dem im k. k. Adels-Archive zu Wien noch vorhandenen Geſuche, nennt er ſich ſelbſt Andreas Meyer (nicht „von“) und ſagt, ohne jedoch Beweiſe dafür beibringen zu können, daſs er aus einem „anſehnlichen“ Schweizer-Geſchlechte ſtamme und daſs ſeine Vorfahren anno 1512 die Herrſchaft Knonow in der Schweiz an die Stadt Zürich verkauft hätten, erbittet auch keine „Beſtätigung“ ſeines alten Schweizer-Adels, ſondern bittet einfach um die Erhebung in den Reichs-Adelſtand. Dieſer wird ihm denn auch als Beſitzer der Standesherrſchaft Muskau ddo. 20. Febr. 1747 nebſt dem Prädikate „von Knonow“ verliehen. — Dieſe Familie ſteht mit der alten Schweizer-Familie der „Meyer von Knonau,“

die noch heute blüht, in keiner Verbindung. In dem Stammbaume der Letzteren, kommt der Vorname Andreas nie vor. Da nun der 1747 mit dem von der alten Schweizer-Familie Meyer von Knenow (Knonau) gleichen Prädikate und Wappen nobilitirte Andreas in seinem Gesuche ausdrücklich die Verdienste seines Vaters und seines Großvaters betont, welche beide bei Einziehung der k. Zölle u. Steuern und durch Anlegung und Erbauung vieler Hammer- und Bergwerke sich erworben, so scheint der in dem Jahrgange 1878 dieses Taschenbuches in dem Stammbaume der Familie aufgeführte Major Johann von Meyer zu Knonow nicht dieser Familie, sondern der alten Schweizer-Familie anzugehören, da, wie erwähnt, der Vater des Andreas Industrieller und kein Kriegsmann war.

Christian Andreas von Meyer zu Knonow, auf Schnöllförtel, Ullersdorf, Rottenburg, Reitzenstein im Amt Wolkenstein und der Standesherrschaft Muskau (geb. 15. Septbr. 1703, † 5. Mai 1776), wird 20. Febr. 1747 in den Reichsadelstand erhoben; verm. 10. Sept. 1733 mit Johanne Karoline, geb. Wöniger (geb. 1712, † 31. Dec. 1759).

Christian Andreas auf Ober-Ullersdorf, Schnellförtel (geb. 13. Oct. 1742, † 26. Nov. 1789), verm. 20. Juni 1763 mit Friederike Johanne Karoline, geb. von Landwüst a. d. H. Gladitz (geb. 8. April 1742, † 27. Jan. 1795).

Karl Andreas Ferdinand auf Schnellförtel (geb. im Juli 1784, † . . . . .), herz. Sagan'scher Rent-Kammerdirector, verm. 1. Juni 1806 zu Sagan mit Juliane Henriette Amalie (geb. 4. Nov. 1789, † 19. Mai 1819 zu Schnellförtel), Tochter des Karl Freiherrn von Lüttwitz und der Dorothea Eleonore, geb. von Stosch.

Nachkommen s. unten.

† Ottomar von Meyer zu Knonow (geb. 3. April 1807, † 2. Juli 1876 zu Sagan), (Sohn des † Karl Andreas), verm. 12. Mai 1836 zu Dittersbach mit Pauline, geb. von Neumann a. d. H. Dittersbach, geb. 4. Mai 1815. [Sagan.]

Kinder: 1. Karl Andreas Alexander, geb. 21. Sep. 1838, Herr auf Reichen, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. mit Elisabeth, geb. von Neumann a. d. H. Wichelsdorf.

Deren Kinder: 1.) Margarethe, geb. 13. Nov. 1861.
2.) Andreas, geb. 3. Aug. 1866.
3.) Conrad, geb. 24. April 1868.
4.) † Ottomar (geb. 16. November 1871, † 14. Juli 1873 zu Reichen).
5.) Georg, geb. 6. März 1874.

6.) Gerold, geb. 17. Juli 1877 zu Reichen.
7.) † Alfred (geb. 17. Juli 1881, † 7. Aug. 1881).

2. Anna Julia Charlotte, geb. 25. April 1837, verm. 18. Nov. 1857 zu Sagan mit Gustav von Manteuffel, genannt Zögen.
3. Georg Andreas, geb. 16. Oct. 1852, kön. preuß. Lieutenant im westpreuß. Kürassier-Regt. Nr. 5, verm. 4. Febr. 1880 mit Clotilde, geb. Früson.
Sohn: . . . . . , geb. 20, Jan. 1881 zu Wohlau.

Geschwister:

1. † Alexander, k. k. österr. Rittmeister a. D. († 1860 zu Surnez im Szalaer Comitat), verm. 1849 mit . . . ., geb. von Skotti.
Deren Kind: † . . . . . (†).
2. † Emil, auf Nieder-Polkwitz (geb. 1813, † 10. Mai 1881 zu Glogau), verm. mit Mathilde, geb. Reiche.
Kinder: 1.) Agnes, geb. 24. Jan. 1849, verm. 31. Mai 1867 mit Heinrich von Massow, kön. preuß. Major im Pommer. Dragoner-Regt. Nr. 11. [Belgard in Pommern.]
2.) Elisabeth, verm. 25. Juli 1870 zu Lüben mit Ernst von Nickisch und Rosenegk.
3.) Kurt, k. preuß. Lieutenant, i. 2. westfäl. Husaren-Regt. Nr. 11.
3. Alfred, kön. preuß. Lieutenant a. D., verm. mit . . . . . , geb. Freiin von Kaiserling. [Düsseldorf.]

Ritter **Michel** von **Westland.**

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Westland“: 17. Juni 1870. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. II. Jahrg. 1877, S. 517.]

Vincenz Alfred Ritter Michel von Westland, geb. 5. April 1817 zu Prag, k. k. Truchseß, Regierungsrath und Director i. P. der k. k. priv. Kaiserin Elisabethbahn, verm. 20. Mai 1848 mit Thereſia, geb. Meier (geb. 17. Sept. 1825, † 22. Mai 1881). [Wien.]
Kinder: 1. Ada, geb. 7. Juni 1851, verm. 29. Dec. 1880 mit Gustav Ritter von Limbeck, k. k. Major im 3. Feld-Artillerie-Regt. [Preßburg.]
2. Emil, geb. 16. März 1853, Ingenieur, Beamter der Kaiserin Elisabethbahn, verm. 4. Juli 1881 mit Hildegarde, geb. Schreier, geb. 8. Juli 1860. [Böcklabruck.]
3. Melanie, geb. 6. Nov. 1857, verm. 19. Juli 1880 mit Emil Janchen, k. k. Regiments-Arzt. [Wien.]
4. Roma, geb. 24. Aug. 1859.
5. † Alfred, k. k. Genie-Akademiker, geb. 26. Juni 1861, † 13. Mai 1880.

---

von Michels.

[Evangelisch. — Preußen (Provinz Westfalen). — Alter deutscher Adel. — Besitz: das Rittergut Narteln in der Soester Börde. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. III. Jahrg. 1878, S. 484.]

Vervollständigte Stammreihe:

Goswin von Michels († 6. Nov. 1572), verm. mit Anna, geb. von Klocke († 6. Juni 1608).

Detmar (geb. 1570, † 1644), verm. mit Adelheid, geb. von Buxdorff (geb. 1586, † 1612).

Goswin (geb. 2. Sept. 1609, † 7. Dec. 1677), verm. mit Margarethe, geb. von der Berswordt (geb. 20. Aug. 1627, † 30. Mai 1661).

Johann (geb. 1656, † 22. Juni 1699), verm. mit seiner Cousine Marie Sophie, geb. von Michels (geb. 1665, † 4. Jan. 1733).

Johann Florens Hillebrand (geb. 2. Febr. 1685, † 3. Febr. 1764), auf Narteln und Sassendorff, verm. 30. Juli 1717 mit Margarethe Elisabeth, geb. von Bockum genannt Dolffs (geb. 30. Jan. 1685, † 28. Sept. 1759).

Florens Franz Ludwig (geb. 30. Sept. 1722, † 14. März 1792), auf Sassendorf, verm. 26. Nov. 1765 mit Sophie Charlotte Albertine (geb. 5. Mai 1736, † 12. Mai 1772), Tochter des Sebastian Friedrich Edlen von Plotho, auf Grabow, und der Sophie, geb. von Wieckern.

Franz Albert Christian Ludwig (geb. 28. Dec. 1769, † 5. Jan. 1849), verm. 17. Febr. 1794 mit Friederike Christine Eleonore Sophie (geb. 23. Mai 1771, † 10. April 1845), Tochter des Karl Dietrich von Reichmeister, auf Sandfort und Hethlage, und der Charlotte Sophie Friedricke, geb. Bitzthum von Eckstädt.

Nachkommen s. unten.

Franz Otto August Gottfried von Michels (Sohn des 5. Jan. 1849 † Franz Albert Christian Ludwig), geb. 21. Dec. 1804 (dessen 8feld. Ahnentafel s. Seite 333), Rittergutsbesitzer auf Narteln im

(Fortsetzung s. S. 334.)

Johann Florens Hildebrand von Michels, auf Narteln und Sassendorf, geb. 2. Febr. 1685, † 3. Febr. 1764.

Florens Franz Ludwig von Michels, auf Sassendorf, geb. 30. Sept. 1722, † 14. März 1792.

Margaretha Elisabeth von Bodum-Dolffs, geb. 30. Jan. 1685, verm. 30. Juli 1717, † 28. Sept. 1759.

Sebastian Friedrich Edler von Plotho, auf Grabow, kön. preuß. Oberstlieutenant, † 14. Oct. 1758 (bei Hochkirch gefallen).

Sophie Charlotte Albertine Edle von Plotho, geb. 5. Mai 1736, verm. 26. Nov. 1765, † 12. Mai 1772, vormals Stiftsdame zu St. Walpurgis in Soest.

Sophie von Wiedern a. d. Hause Molkenthin.

Gottfried Salomon von Reichmeister, kön. preuß. Hauptmann, getauft 20. April 1688, † 19. Dec. 1778 zu Herford.

Karl Dietrich von Reichmeister, auf Sandfort und Hettlage, geb. 6. Oct. 1732 zu Herford, † 27. Sept. 1807 zu Herford.

Anna Charlotte von Wahden, auf Sandfort, getauft 28. Sept. 1710, † 1740 zu Herford.

Johann August Bitzthum von Eckstädt, auf Blexen, kön. dän. Major, geb. 1703, † 26. Mai 1775.

Charlotte Frieder. Sophie Bitzthum von Eckstädt, geb. 23. März 1750 zu Blexen, verm. 17. Sept. 1766 zu Varel, † 9. Dec. 1823.

Marie Friederike von Wietersheim a. d. Hause Wörbzig in Anhalt, geb. 2. Nov. 1716, † 26. Nov. 1755.

Franz Albert Christian Ludwig von Michels, auf Narteln u. Antheil Sassendorf, geb. 23. Dec. 1769, † 5. Jan. 1849.

Friederike Christine Eleonore Sophie von Reichmeister, geb. 23. Mai 1771, verm. 17. Febr. 1794, † 10. April 1845.

Franz Otto August Gottfried von Michels, geb. 21. Dec. 1804.

Kreise Soest in Westfalen, Worthalter der Salzbeerbten zu Sassendorf, kön. preuß. Geh. Justizrath, verm. 24. Aug. 1841 mit Karoline Johanna, geb. 6. Dec. 1818 auf Rödinghausen, Tochter des 20. Febr. 1866 † Freiherrn Theodor von Dücker, Edlen Herrn auf Rödinghausen, u. d. 22. März 1873 † Karoline, geb. Winter. [Soest.]

Kinder: 1. Goswin Theodor Friedrich Karl, geb. 8. März 1844, kaiserlich deutscher Eisenbahndirector und Mitglied der Generaldirection der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, verm. 2. Oct. 1875 auf Schloss Grevels bei Luxemburg mit Angéle Marguerite, geb. 19. Febr. 1852, Tochter des Gutsbesitzers und kön. großherzogl. luxemb. Staatsraths Charles München zu Grevels und der 15. Jan. 1868 † Angélique, geb. Pescatore. [Straßburg i. E.]

2. Otto Albert Karl Ernst Berthold, geb. 16. Juli 1849, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 6. westfäl. Inft.-Regt. Nr. 55, verm. 1. Aug. 1878 zu Detmold mit Anna Emilie Henriette Ottilie, geb. 8. April 1857, Tochter des Landgerichts-Direktors Friedrich Wasserfall zu Detmold. [Bielefeld.]

3. Anna Ferdinandine Bertha Pauline, geb. 20. Juni 1853.

4. Ernst Emil, geb. 18. Dec. 1854, kön. preuß. Referendar.

5. Aurelie Gottfriede Auguste Theodore, geb. 18. Jan. 1857.

---

von Mielęcki.

[Evangelisch und röm.-katholisch. — Preußen. — Polnischer Uradel.]

Wappen (Ciolek): In Roth auf grünem Hügel ein rechtsgewendeter schreitender silberner Auerochse. — Kleinod: der Auerochse des Schildes wachsend. — Decken: roth-silbern.

Ende des 13. Jahrhunderts erkaufte ein Janusz Ulak das Dorf Mielęcin im Ostrzeszewer Kreise (Wojewodschaft Siradin) mit einem an die freie Standesherrschaft Wartenberg grenzenden großen Territorium, und nahm davon den Namen Ulak Mielęcki an. Die Nachkommen dieses Janusz Ulak ließen später den Namen Ulak fort und nannten sich „Mielęcki", während die Familie Ulak (Aulock) noch heutigen Tages in Schlesien blüht. Die Mitglieder dieser Familie hatten von jeher hohe Staatsämter in Polen inne u. waren reich begütert. Es blüht noch eine katholische Linie dieses Geschlechts, Nachkommen des am 9. Juni 1702 geborenen Alexander Constantin v. M., deren genauere Daten uns noch nicht bekannt sind.

Adam von Mielęcki, verm. mit Barbara, geb. Rosinow-Wolska.

Samuel, 1647, verm. I.) mit . . . . . ; II.) mit . . . . . ,
geb. von Zawadzka, Erbin auf Haursdorf, Kolvalewo 2c.

Adam Constantin, kauft von seinem Schwager die Herrschaft Chomer (Hammer) im Kostener District, verm. mit Anna, geb. von Gorczenska, Erbin der Herrschaft Buczewo in demselben District.

Johann, geb. 21. Febr. 1666, Schwertträger im Fraustädt. District, verm. 7. Febr. 1701 mit Anna Elisabeth, geb. v. Potworowska.

Alexander Constantin, geb. 9. Juni 1702, verm. I.) mit Johanna Karolina, geb. von Dzimbowska; II.) 4. Juli 1744 mit Sophie Eleonore Neandra, geb. von Trepka.

Ludwig Constantin (aus 2. Ehe geb. 26. Juli 1745, † 23. Juli 1831), bekleidete in der Zeit der Theilungen Polens viele hohe Aemter und Würden, wurde später kön. preuß. Rath bei dem Apellationsgericht in Posen und zuletzt Landrath des Birnbaumer Kreises, verm. 7. Mai 1778 mit Louise Johanne, geb. von Potworowska.

Alexander Jan Christof (geb. 11. Mai 1780, † 11. Juli 1853 zu Dortmund als kön. preuß. Berghauptmann und Ober-Bergwerksdirector der Provinz Westfalen, Ritter des Johanniter-Ordens), verm. 10. Juli 1811 zu Kl.-Ulbersdorf mit Friederike Amalie Antoinette († 17. Dec. 1850 zu Dortmund), Tochter des Traugott Wilhelm von Poser-Nädlitz, auf Penke bei Oels in Schlesien und der Johanna Henriette Helene, geb. von Löben.

Friedrich Alexander Louis Stanislaus (geb. 1. Oct. 1812 zu Waldenburg in Schlesien, † 4. Juni 1859 als kön. preuß. Bergmeister zu Rüdersdorf bei Berlin), verm. 11. Mai 1847 mit Anna Helene Sophie, geb. 24. Juli 1821 zu Stettin, Tochter des kön. preuß. Geh. Ober-Justizraths und Kammergerichts-Präsidenten Wilhelm Karl von Bülow und der Karoline Henriette Sophie, geb. Weszling.

Nachkommen s. unten.

Stanislaus Wilhelm Alexander von Mielęcki, geb. 22. März 1851 zu Rüdersdorf bei Berlin, Dr. med., kön. preuß. Assistenz-Arzt I. Cl. im 1. Hannover'schen Inft.-Regt. 74 in Hannover, verm. 21. Dec. 1878 zu Potsdam mit Marie Anna Magdalena, geb. Munzig, geb. 4. Jan. 1853.

Kinder: 1. Stanislaus Karl Alexander Constantin, geb. 25. Dec. 1879 zu Hannover.

2. Hildegard Anna Marie Elisabeth, geb. 9. März 1881 daf.

Geschwister:

1. Helene, geb. 29. Febr. 1848, verm. 23. Mai 1867 mit Oskar Aeplinius, Prediger zu Langenfeld bei Frankfurt a. O.; Witwe seit 23. April 1874.
2. Anna, geb. 13. Aug. 1849, lebt in Thedden Grange bei Alton in England.
3. Elisabeth, geb. 27. Nov. 1852, verm. 28. Sept. 1872 mit Karl Bartels, Lehrer zu Hameln in Hannover.
4. Alexander, geb. 26. Sept. 1854, kais. deutscher Post-Assistent zu Lehrte in Hannover.
5. Katharina, geb. 28. Febr. 1857. [Hameln in Hannover.]

Mutter:

Anna Helene Sophie, geb. 24. Juli 1821 zu Stettin, Tochter des kön. preuß. Geh. Ober-Justizraths u. Kammergerichts-Präsidenten Wilhelm Karl von Bülow und der Karoline Henr. Sophie, geb. Weszling, verm. 11. Mai 1847 mit Friedrich Alexander Louis Stanislaus von Mielęcki, geb. 1. Oct. 1812 zu Waldenburg in Schlesien, kön. preuß. Bergmeister zu Rüdersdorf bei Berlin; Witwe seit 4. Juni 1859. [Hameln.]

Vatersgeschwister:

1. † Adolfine († 16. Dec. 1844 zu Insterburg), verm. mit Karl von Dunker, kön. preuß. Major im 3. Ulanen-Regt. zu Fürstenwalde (†).
2. Eugen, geb. 30. Oct. 1815 zu Waldenburg i. Schl., kön. preuß. Major a. D. [Dresden.]
3. † Agnes (geb. 10. Mai 1817 daſ., † 4. Aug. 1825 ebendaſ.).
4. Elisabeth, geb. 3. Oct. 1821 daſ. [Lublin in Polen.]
5. † Constantin (geb. 26. Juni 1823, † 7. Febr. 1870 zu Trier), kön. preuß. Hauptmann im hohenzoll. Füsilier-Regt. Nr. 40, verm. mit Marie, geb. Hülsen (†).

Großvatersbruder:

† Janusz (geb. 8. Dec. 1781, † . . . .), kön. preuß. Rittmeister im Regt. Balliodz-Kürassiere, Ritter des Ordens pour le mérite und Herr auf Sadori in Polen, verm. mit Julie, geb. Gräfin Potworowska.

Töchter: 1. † Adele (geb. . . . ., † . . . .), verm. 20. Juni 1841 zu Breslau mit . . . . von Potworowski, auf Lubolan.

2. † Angela (geb. . . . ., † . . . .), verm. 20. Febr. 1840 zu Breslau mit Josef von Obiczierski.

Nachrichten über die katholischen Mitglieder der Familie bleiben vorbehalten.

Die der Redaction noch in allerletzter Zeit bekannt gewordenen, oben nicht aufgeführten, Mitglieder dieser Familie konnten, da deren verwandtschaftlicher Zusammenhang nicht ersichtlich war, nicht mit aufgeführt werden, und bleibt die vollständige Genealogie sämmtlicher Linien einem späteren Jahrgange vorbehalten.

von Miltitz.

[Katholisch und lutherisch. — Königreich Sachsen. — Meißen'scher Uradel.]

Wappen: Von Schwarz und Silber achtmal quergetheilt. — Kleinod: zwei Hörner, mit Quertheilung wie im Schild. — Decken: schwarz-silbern.

(Der am 25. Oct. 1678 vom Kaiser Leopold I. in den Panner- und Freiherrnstand erhobene Moritz Heinrich von Miltitz, hat in seinem jedoch erst am 15. März 1686 ausgefertigten Freiherrn-Diplome folgendes Wappen verliehen erhalten: Quadrirter Schild mit Mittelschild, welch' Letzterer das Miltitz'sche Stammwappen zeigt. (Silber mit 4 schwarzen Balken.) Im 1. und 4. rothen Felde zwei gekreuzte Fischgären (Pforken) mit 4 eisernen Zinken und braunem Stiel. Im 2. und 3. goldenen Felde einen rechtsgewendeten doppelschwänzigen goldgekrönten blauen Löwen, der in der linken Pranke einen braunen abgehauenen Stamm mit grünen Blättern trägt. 2 Helme. I. Der Helm des Stammwappens mit den Hörnern. Decken: schwarz-silbern. II. Ein schwarzer Adler, der in seiner rechten Klaue eine von Schwarz-Silber und Gold quergetheilte Fahne (Standarte) emporhält. Decken: roth-golden.)

Die Familie von Miltitz ist mit der von Maltitz eines Stammes (führt auch dasselbe Wappenschild) und ist aus Letzterer hervorgegangen. In einer im kön. sächs. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden befindlichen Urkunde vom 3. und 4. Mai 1334 bezeichnet Johannes von Miltitz — der älteste, auf den die von Miltitz ihren Stammbaum zurückführen können — Ulrich von Maltitz als seinen Vaters-Bruder (patruus suus) und nennt Friedrich und Hermann von Maltitz seine Brüder.

Der Ursprung der Familie von Miltitz ist demnach in Meißen zu suchen, wo sie noch heutigen Tages ihre alten Lehen und Allodien, als: Siebeneichen, Scharfenberg, Bahdorf ꝛc inne hat. Einzelne Zweige giengen nach Böhmen, Thüringen und Pommern, sind hier aber bereits ausgestorben.

Hans von Miltitz, dessen Ahnherr Theodorich 1186 als Lehnmann des Markgrafen von Meißen Otto des Reichen, des Stifters der Abtei Zelle genannt wird, war auf dem Stammgute Miltitz unweit Nossen gesessen. — Als Lehnmann der Burggrafen von Meißen finden wir ihn öfters in deren Gefolge, sowie an der Hofhaltung des Markgrafen und des Bischofs von Meißen. Seinen frommen Sinn bezeugt eine am 11. März 1372 wegen seiner Gattin Mechtildis und seiner Erben Sünden, sowie wegen des Seelenheiles seiner verstorbenen Vorfahren, Verwandten und Brüder zu Gunsten der Pfarrkirche in Miltitz gemachte Stiftung, in Folge deren in einer täglichen Messe des Ritters Haus, seiner Gattin Mechtildis, aller Nachkommen und Vorfahren, Eltern und Brüder, lebender und verstorbener, besonders gedacht werden sollte, sowie die Begründung eines

neuen Altars in Zelle. Withego von Miltitz, der Bruder des ebenerwähnten Hans, war von 1362—1384 Abt zu Zelle. Er hielt auf seine Würde und nannte sich zuerst vor allen anderen Aebten: divina providentia (von Gottes Gnaden). Dabei führte er ein strenges Regiment. Dies bezeugen manche Streitigkeiten, sowie der ernste Zwiespalt, in den er mit seiner Klostergemeinde gerieth. Am 17. Januar 1368 verglich er sich im Namen des Klosters mit dem Ritter Caspar von Kudeschow, welch' Letzterer am 3. October 1362 den Abt des Klosters Alt-Zelle Johannes IV. (von Mukkow) ermordet hatte, und wofür derselbe nicht allein in den Kirchenbann gethan, sondern auch das Land und die Diöcese Meißen mit dem kirchlichen Interdikt belegt worden war, auf ein Wehrgeld von 224 Schock Groschen. In Folge seiner Irrungen mit der Stadt Roßwein ließ der Abt Withego 1381 drei Bürger vor den Thoren des Kloster verbrennen. (Heinr. Rud. von Kyaw, Familien-Chronik des adel. und freiherrl. Geschlechts von Kyaw. Leipzig 1870.)

Moritz Heinrich von Miltitz auf Batzdorf, Siebeneichen ꝛc., wurde de dato 25. October 1678 durch Kaiser Leopold I. in den Reichs-Freiherrnstand erhoben; seine Linie starb indessen schon mit seinem Sohne Ernst Haubold 1733, aus.

Die Familie besitzt die Berechtigung zu 2 Freistellen in der Fürstenschule zu Meißen, die der jedesmalige Besitzer von Schloss Siebeneichen zu vergeben hat.

Johannes (Hans, Hanucz) von Miltitz. Er besaß Miltitz bei Meißen, und verkaufte 1334 seinem Vaters-Bruder, Ulrich von Maltitz, Dienste in Wetterwitz. (Seine Eltern waren hiernach — vide Jahrgang 1878 dieses Adels-Kalenders — Hermann von Maltitz Ritter auf Schloss Bieberstein, Wystrop, Merkwitz, († um 1320) und Margarethe von Köckeritz.) Er war vermählt mit Jutta, geb. Marschall von Frohburg.

Hans der Jüngere, 1372, Ritter, Herr auf Pinnewitz, Wölkisch, Jahna, verm. mit Mechtild, Schwester Tiezmanns, Truchseß von Borna.

Dietrich I., Ritter, 1393 zu Scharfenberg, sächs. Geh. Rath 1424, verm. mit Anna, geb. . . . . .

Georg, Ritter, zu Miltitz und Munzig 1441, verm. I.) mit Anna, geb. von Schleinitz; II.) mit Anna, geb. von Ende.

Siegmund, zu Robschütz, Batzdorf, Rabenau ꝛc. kursächs. Amtmann und Landvogt zu Pirna 1488, verm. I.) mit N. N., II.) mit Clara, geb. von Schönberg 1472; III.) mit Magdalena (Gertrud) von Staupitz aus Dobran, Tochter Peters von Staupitz.

Ernst (aus erster Ehe) auf Batzdorf und Siebeneichen, geb. 1495, † 18. März 1555, kauft 1544 Siebeneichen; Statthalter zu Dresden, kursächs. Hofmarschall, Kammer- und Bergrath; verm. mit Magdalena, Tochter des Heinrich von Pflugk auf Zabeltitz und der Sybilla, geb. Truchsees, geb. 1496, † 9. Sept. 1556.

Alexander I. auf Batzdorf, seit 1580 auf Schenkenberg und Oberau, kursächs. Hauptmann der Aemter Delitzsch und Bitterfeld, Rittmeister, geb. 20. Oct. 1535 († 20. März 1595), verm. . . . Oct. 1571 mit Magdalena, Tochter des Hans von Schleinitz auf Schleinitz und der Ursula, geb. von Schleinitz aus Jahnshausen.

Alexander II. auf Schenkendorf, Berendorf und Oberau, kursächs. Kreis-Steuereinnehmer, geb. 20. Oct. 1578 († 30. Sept. 1635), verm. 15. Oct. 1604 mit Elisabeth, Tochter des Hildebrand v. Einsiedel auf Gnandstein und der Sybilla, geb. von Kannes, geb. 20. Oct. 1584. † 3. Mai 1645.

Dietrich auf Ober- und Nieder-Aue und Gohlis, geb. 10. Febr. 1620 († 2. Sept. 1670), Schul Insp. zu St. Afra, kur-sächs. Hofmeister und Rath, verm. 23. Juni 1653 mit Sybilla, Tochter des Alexander von Einsiedel auf Gnandstein und der Barbara Margaretha, geb. von Schönberg aus Ober-Reinsberg, geb. 19. Sept. 1634, † 7. Jan. 1671.

Alexander VII. auf Eschdorf mit Sachsendorf, kursächs. Steuereinnehmer des Meißner Kreises, geb. 19. Dec. 1653 († 10. Novbr. 1721), verm. I.) 25. Oct. 1677 mit Eva Elisabeth, Tochter des Nicol. von Schönfeld auf Wachow und der Eva Elisabeth, geb. von Metsch, geb. 14. Mai 1657 zu Wachow, † 7. April 1701; II.) mit Rosina Elisabeth, geb. von Kiesewetter aus Dittersbach (kinderlos).

Heinrich Gottlob (aus erster Ehe) auf Siebeneichen, Oberau und Eschdorf, geb. 27. Jan. 1687 († 19. Mai 1757 zu Hamburg), 1729—1739 Reichskammer-Ger.-Assessor zu Wetzlar, verm. I.) 4. Septb. 1721 mit Margarethe Sophie, geb. von Miltitz a. d. H. Oberau, (seiner Cousine) († 5. Jan. 1723); II.) 14. Mai 1725 mit Friederike, Christine, Tochter des Christian Friedrich von Heynitz auf Dröschkau und der Johanna Sybilla, geb. von Luckowien, geb. 3. Mai 1706, † 20. Juli 1762.

(Aus zweiter Ehe):

Friedrich Sigmund auf Eschdorf und Neukirchen, kön. sächs. erster

Ernst Haubold (geb. zu Oberau 13. Juli 1739 † zu Pisa 6.

Hofmarschall u. Rittmeister (geb. zu Wetzlar 19. Nov. 1735 † 19. Juli 1809), verm. I.) 30. Nov. 1758 mit Henriette Charlotte, Tochter des Karl Heinrich von Pistoris auf Hohenbach und der Johanna Christiane, geb. v. Wolffersdorff, geb. 17. Febr. 1729, † 11. März 1775, begr. zu Pirna (5 Kinder); II.) 27. April 1777 zu München mit Marie Therese, Tochter d. Karl Wilh. Stan. Jos. Joh. Nep. Urban R.-Grafen v. Dauna. d. H. Eisels dorf und der Marie Walpurgis, geb. Gräfin Königsfeld, geb. zu München 19. Juli 1752, † zu Dresden 26. April 1818 (6 Kinder).

Karl Boromäus Alexander Stephan Theodor, kön. sächs. Geh. Rath und Ober-Hofmeister des Prinzen Johann (geb. zu Dresden 9. Nov. 1780, kathol., † 9. Jan. 1841), verm. 7. Mai 1810 mit Marie Friederike Auguste, Tochter des Karl Friedrich Ludwig von Watzdorff und der Marie Antonie, geb. von Stöcken, geb. 4. Febr. 1785, † 4. Jan. 1841 (6 Kinder).

Nachkommen s. I. Aeltere Linie (Haus Neukirchen).

März 1773, begr. zu Livorno) Herr auf Oberau, Watzdorf und Siebeneichen, kur-sächs. Oberst-Lieutenant, Kammerjunker und Amtshauptmann, verm. 26. Sept. 1765 zu Bautzen mit Henriette Louise, Tochter des Wolf Rudolf von Schönberg auf Weicha und der Henriette Louise, geb. von Ziegler und Klipphausen, geb. 12. Dec. 1741, † zu Bautzen 1. Mai 1809; seit 1778 Hofmeisterin des Stifts Joachimsstein (5 Kinder).

Dietrich, geb. 30. Jan. 1769 zu Oberau († 29. Oct. 1853 zu Siebeneichen, begr. zu Meißen), Herr auf Watzdorf, Siebeneichen mit Körbitz und Scharfenberg (lutherisch), kön. preuß. General-Lieutenant der Infant., Ritter des Johanniter-Ordens (v. d. B. B.), verm. I.) 15. Aug. 1796 zu Kotitz bei Bautzen mit Sara Anna, geb. Constable aus London, geb. 1774, † 20. Juli 1819, begr. zu Neustadt bei Scharfenberg (8 Kinder); II.) 18. Sept. 1820 zu Freistadt in Schlesien mit Charlotte Auguste, geb. v. Münchhausen, Tochter des Ludwig August Detlev von Lehsten und Dingelstädt a. d. H. Lessendorf in Nieder-Schlesien, kurhessischer General-Major, und der Joh. Sophia Charlotte, geb. zu Gräbenstein in Hessen, 29. Oct. 1791, † 5. Juni 1860 (6 Kinder.)

Georg (aus erster Ehe), (geb. 9. Aug. 1802 † 18. Oct. 1874 zu Siebeneichen), Erbherr auf Siebeneichen und Watzdorf, herzogl. braunschw. Ober-Kammerherr, Comthur des Johanniter-Ordens (v. d. B. B.), (lutherisch), verm. mit Luise (geb. 22. Dec. 1813), verw. von Watzdorff, (lutherisch), Tochter des württemb. Geh. Raths,

General-Lieutenants und Kriegsministers Ernst Eugen Freiherrn von Hügel und der Louise Erneſtine, geb. Reichsfreiin von Gemmingen-Guttenberg.

Nachkommen ſ. II. Jüngere Linie (Haus Siebeneichen).

I. Aeltere Linie (katholiſch).

(Haus Neukirchen.)

Leo Karl Friedrich Siegmund von Miltitz (Sohn des 9. Jan. 1841 † Karl Boromäus Alex. Stephan Theodor), geb. 14. Dec. 1814 zu Dresden, öſterr. Major a. D. und herzogl. naſſau'ſcher Hofmarſchall, unverm. [Baden-Baden],

Schweſtern:

1. † Friederike Auguſte Maria Crescentia, (geb. 12. Mai 1815, wurde proteſtantiſch, † 10. April 1880 zu Wedendorf), verm. 16. Mai 1835 mit Friedrich Karl Arthur Grafen von Bernſtorff auf Bernſtorff-Wedendorf, Hundorf und Hanshagen, kön. preuß. Kammerherrn und Legations-Rath a. D. u. großherzogl. mecklenb. Landrath.
2. (?) † Johanna Amalie Thereſe Antonie (geb. 1. März 1823, † 1. Febr. 1876), verm. I.) 10. Juli 1844 mit Albert Friedrich R.-Grafen Witzthum von Eckſtädt auf Lichtenwalde ꝛc., kön. ſächſ. Kammerherr, geb. 27. April 1797, † 6. Juli 1860); II.) 11. Dec. 1862 mit Otto Heinrich R.-Grafen Witzthum von Eckſtädt, kön. ſächſ. Hauptmann a. D. (lutheriſch).
3. Thereſe Antonie Clementine Amalie, Hofdame der † Königin von Sachſen, geb. zu Dresden 16. Nov. 1827.

Vaters Bruder und deſſen Nachkommen:

Friedrich Guſtav Joſef Franz, geb. 8. Jan. 1787 † 6. März 1840, kön. ſächſ. Kammerherr, verm. mit Laura Florentine, geb. Herklotz, † 1843 (5 Kinder).

Sohn: Alfred Iſidor Dietrich Boromäus, geb. zu Gauernitz 11. Auguſt 1836, öſterr. Marine-Lieutenant a. D., kön. ſächſ. Kammerherr und Ceremonienmeiſter, (erhält durch einen Vergleich mit ſeinem Vetter Leo von Miltitz und ſeiner Couſine Marie von Frieſen, geb. von Miltitz, nach dem Abſterben der jüngeren Linie im Mannesſtamme, im Febr. 1880 Schloſs Siebeneichen mit Körbitz und Schloſs Scharfenberg als Mannlehen, während die genannte Frau von Frieſen als Schweſter des letzten männlichen Mitgliedes der jüngeren Linie — Ernſt Haubold Dietrich Georgs von Miltitz — Batzdorf als Allodium erbt;)

verm. 14. Mai 1867 mit Johanna Amalie Agnes, geb. 13. Juli 1845, Tochter des Albert Friedr. R.-Grafen Bitzthum von Eckstädt, kön. sächs. Kammerherr und Majoratsherrn auf Lichtenwalde ꝛc. und der Johanne Amalie Thereſe Antonie (lutheriſch), geb. von Miltitz a. d. H. Eſchdorf.

Deren Kinder: 1.) Ludwig Karl, geb. 9. Mai 1868 zu Dresden.
2.) Eva Maria, geb. 20. Aug. 1869 zu Hoſterwitz.
3.) Dorothea Sophie, geb. 20. Febr. 1873 daſ.
4.) Heinrich Gebhard, geb. 14. Sept. 1874 daſ.
5.) Marie Luiſe, geb. 24. Sept. 1876 daſ.
6.) Chriſtoph Rudolf Dietrich, geb. 24. Juni 1880 zu Siebeneichen.

II. Jüngere Linie (lutheriſch).

(Haus Siebeneichen.)

(Im Mannesſtamme erloſchen.)

† Ernſt Haubold Dietrich Georg von Miltitz (Sohn des 18. Oct. 1874 † Georg), geb. . . . . 1858, † 28. Jan. 1880 zu Stetten in Württemberg, als der letzte männliche Sproſſe der jüngeren Linie. (Durch einen Vergleich geben die Lehen Siebeneichen und Scharfenberg an ſeinen Vetter Alfred von Miltitz aus der älteren Linie im Februar 1880 über.)

Schweſter:

Marie Luiſe Sara, geb. 7. Mai 1855, erbt im Febr. 1880 das Allodium Bazdorf; verm. 5. Juni 1879 mit Karl Friedrich Chriſtian Freiherrn von Frieſen auf Rammelburg, Papperoda und Hevda, kön. ſächſ. Premier-Lieutenant im Jäger-Bataillon Nr. 12.

Vatersgeſchwiſter:

1. Cöleſtine Anna (aus erſter Ehe) geb. 9. April 1808, verm. I.) 1835 mit Heinrich Freiherrn Sunſtenau von Schützenthal, (katholiſch), k. k. Geh. Rath, Feld-Marſchall-Lieutenant i. P., 2. Inhaber des Cüraſſier-Regiments König Maximilian von Baiern, geb. 24. Juni 1780, geſchieden, † 4. Nov. 1865; II.) 7. Nov. 1852 mit Karl Friedrich Philipp Ludwig von Stechow auf Kotzen bei Rathenow, kön. preuß. Major des Regiments Gardes du Corps, (geb. 24. Oct. 1801 zu Berlin), Witwe ſeit 2. Juni 1854.
2. Helene (aus zweiter Ehe), geb. 28. Juni 1823 zu Siebeneichen (unverm.).
3. Clara, geb. 20. Jan. 1827 zu Glogau (unverm.).
4. Eliſabeth, geb. 4. Mai 1830 zu Siebeneichen, verm. 9. April 1863 mit Heinrich Rudolf von Khaw, geb. 28. Dec. 1809.

Edle von Mosel.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelstand: 16. Juli 1818. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Uebersicht siehe II. Jahrg. 1877, S. 524.]

Josef Edler von Mosel, geb. 14. Januar 1810 zu Wien, emer. Director der kais. kön. priv. Grazer Zucker-Raffinerie, verm. 23. Oct. 1839 zu Wien mit Aloisia Elisabeth, geb. 17. Juni 1819 zu Wien, Tochter des 1853 † Franz de Paula Fleischhacker und der 1847 † Elisabeth, geb. Faber. [Wien.]

Kinder: 1. Josef, geb. 14. Juli 1843 zu Wien, Bureau-Sous-chef der Unionbank, verm. das. 16. Aug. 1869 mit Maria Anna, geb. 13. Mai 1844, Tochter des jubil. k. k. Rechnungsrathes Leopold Becher. [Wien.]

Sohn: Josef, geb. 11. Juli 1870 zu Hietzing, Gymnasiast im gräfl. Löwenburg'schen Convict.

2. Eugenie Aloisia Elisabeth Marie, geb. 23. Aug. 1847 zu Wien, verm. 21. Dec. 1872 zu Wien mit Moriz Maria Edlen von Weittenhiller, Beamter der k. k. pr. a. österr. Boden-Credit-Anstalt. [Wien.]

---

von Motz.

[Lutherisch u. röm.-katholisch. — Preußen (Provinzen Hessen-Nassau, Hannover, Schlesien) und Niederlande. — Rittermäßiger Reichsadelstand: 15. April 1780. — Besitz: a) in Hessen: die Lehnsbesitzungen bei Witzenhausen und Kalden (Belehnungen 1564 und 1721); b) in Hannover: Lehnsbesitzung bei Ober-Jesa bei Göttingen; c) in Schlesien: Rittergut und Schloss Wilhelmsburg bei Bolkenhain; d) in den Niederlanden: Rittersitz Enghuizen bei Zevenaer. — Geschichtliche Nachricht, Stammreihe und Ahnentafel s. IV. Jahrg. 1879, S. 383.]

Berichtigtes Wappen: In Silber vier in's Andreaskreuz mit den Stielen nach innen gestellte schwarze Streithämmer mit goldenen Stielen, darüber eine rothe Linie. (Im Diplom heißt es: „Zwei doppelte, kreuzweise gelegte" Streithämmer, und sind bei dem eingemalten Wappen die vier Stiele nicht getrennt, sondern haben je 2 sich gegenüberstehende Streithämmer einen gemeinschaftlichen Stiel; trotzdem ist die Blasonirung des Wappens als „vier in's Andreaskreuz" gestellte Streithämmer heraldisch richtiger und vorzuziehen.) — Kleinod: goldener Wolf wachsend zwischen zwei silbernen Fähnlein. — Decken: rechts schwarz-golden, links roth-silbern.

Berichtigung. Die 5 Geschwister: 1.) Johann Heinrich Motz fürstl. Hessen-Kassel'scher Regierungsrath, 2.) Friedrich Ludwig Motz,

fürstl. Hessen-Hanau'scher Kriegs- und Kammerrath, 3.) Justin Heinrich Motz, fürstl. Hessen-Kassel'scher Regierungsrath, 4.) Karl Reinhard Motz, fürstl. Hessen-Kassel'scher Hauptmann, und 5.) Marie Margarethe Motz, erhielten de dato Wien, 15. April 1780 von Kaiser Josef II. den rittermäßigen Reichsadelstand. Deren Vater Christian Heinrich Motz, landgräfl. Hessen-Kassel'scher Geh. Rath und Vice-Kanzler, war vermählt mit Marie Amalie, Tochter des Geh. Raths und Kanzlers Nikolaus Wilhelm Goddäus und der Amalie Elisabeth (geb. 5. Mai 1676), geb. d'Orville. Die Vorfahren der Familie saßen in älteren Zeiten im Rathe der Stadt Bern und zog Johann Motz nebst einem Bruder anno 1592 nach der Stadt Witzenhausen, woselbst sie drei Häuser erbauten (laut Acten des k. k. Adels-Archives zu Wien).

Der im IV. Jahrg. 1879, S. 385, erwähnte Ernst von Motz, Oberstlieutenant des Schwäbischen Kreises, war ein Sohn des fürstl. Kemptischen Geheimraths und Kammerdirectors Karl Christof, welch' Letzterer ein Bruder des unten unter „B. Katholische Linie" genannten Elias Maximilian Eugen Ignatz war. Ernst v. M. † 13. März 1796 zu Wurzach und liegt in der alten Pfarrkirche zu Wolfegg begraben.

A. Lutherische Linie.

1. Zweig.

Philipp Reinhard Wolf Otto von Motz (Sohn des 29. Jan. 1833 † Friedrich Sebastian), geb. 8. Jan. 1805 zu Kassel, kön. preuß. Ober-Regierungsrath und Reichs-Bevollmächtigter a. D. [Kassel.]

Geschwister:

1. Justin Franz Bernhard Karl, geb. 30. Juli 1808 zu Kassel, kön. preuß. Ober-Postcommissarius a. D., verm. 1853 zu Kassel mit Marianne, geb. 13. Febr. 1827 zu Stade, Tochter d. † k. hannov. Obersten a. D. Karl Georg Heinr. Ludwig v. Scriba. [Kassel.]
2. Friedrich Philipp, geb. 19 März 1814, großherz. sächs. Kammerherr und kön. preuß. Oberstlieutenant a. D. [Weimar.]
3. Karl Heinrich Friedrich, geb. 9. Mai 1817, kön. preuß. Regierungsrath. [Kassel.]

2. Zweig.

(Im Mannesstamme erloschen.)

† Karl Wolf Friedrich von Motz (geb. 26. Sept. 1802, † 14. Juli 1877 zu Ingenheim), kön. preuß. Major a. D.

Dessen Witwe: Karoline Kornelie Louise, geb. 29. Aug. 1819, verm. 24. Nov. 1851, Tochter des † fürstl. Thurn und Taxis'schen General-Post-Commissarius Heinrich Werner Freih. v Haysdorf u. d. Marie Josefine, geb. Bühler. [Ingenheim.

3. Zweig.

(Im Mannesstamme erloschen.)

Helene von Motz (Tochter des 3. Aug. 1868 † Gerhard Heinrich), Erbfrau von Bodenhausen, geb. 5. Juli 1825 zu Kassel, verm. 8. Juli 1848 mit Karl Adalbert Freiherrn von und zu Mansbach, geb. 26. Aug. 1820, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. schwedisch-norwegischen Kammerherrn und Minister-Residenten z. D. [Mansbach bei Hersfeld in Hessen.]

4. Zweig.

Friedrich Christian Adolf von Motz (Sohn des 25. April 1862 † Bernhard Rudolf), geb. 4. Jan. 1843 zu Bankwitz, kön. preuß. Hauptmann a. D.

Geschwister:

(Aus des Vaters 1. Ehe mit Louise, geb. Reichsfreiin Hiller von Gärtringen.)

1. Louise Ulrike, geb. 8. Dec. 1832 zu Scheidelwitz in Schlesien. [Brieg.]

(Aus des Vaters 2. Ehe mit Anna Pauline, geb. Ruppricht.)

2. Johanna (Jenny), geb. 15. Nov. 1838 zu Leubusch, verm. 27. Dec. 1863 zu Brieg mit Amandus Wichura, kön. preuß. Oberstlieut. a. D. [Weimar.]
3. Albertine, geb. 21. Oct. 1840 zu Leubusch. [Weimar.]
4. Marie, geb. 10. Juni 1841 zu Bankwitz, verm. 186. mit Karl von Wissel, kön. preuß. Hauptmann a. D.
5. Wilhelm Friedrich Christian Adolf, geb. 13. Oct. 1844 zu Bankwitz, kön. preuß. Premierlieutenant a. D. (früher im 4. Garde-Grenadier-Regt.).
6. Liddy Pauline, geb. 9. Mai 1851 zu Scheidelwitz, verm. 15. Oct. 1872 zu Brieg mit Adolf von Luck, kön. preuß. Major u. Bezirks-Commandeur.
7. Edith, geb. 9. Jan. 1853 zu Bankwitz, verm. 18. April 1875 zu Brieg mit Ewald Kriebel, kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im 4. ostpreuß. Grenadier-Regt. Nr. 5. [Danzig.]
8. Kurt Georg, geb. 5. Sept. 1855 zu Bankwitz. [Brieg.]

Vatersbruder:

† Ernst Karl Friedrich Anton Adrian (geb. 10. Sept. 1805 zu Vollenborn, † 22. Febr. 1858 zu Neustadt a. d. Dosse), Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Geh. Regierungsrath, Erbherr auf Vollenborn und Rehungen, verm. 29. Sept. 1840 zu Schreibersdorf mit Emma Victoria (geb. 17. März 1816 zu Schreibersdorf, † 28. Aug. 1868 zu Berlin), Tochter des kön. preuß. Landraths und Landschaftsdirectors Sylvius Trau-

gott Moritz von Frankenberg-Proschlitz, auf Schreibersdorf, Woidnikowe und Golkowe, und der Karoline Erdmuthe Dorothea, geb. von Teichmann und Logischen.

Kinder: 1. Christian Friedrich Justin Rudolf Sylvius Hermann Otto, geb. 26. Sept. 1841 zu Rawicz im Großherzogthum Posen, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Rittmeister a. D., Herr auf Wilhelmsburg bei Merzdorf in Schlesien, verm. im Nov. 1880 mit Lucie, geb. Ertel. [Schloss Wilhelmsburg.]

2. Ernst Friedrich Christian Adolf, geb. 4. Mai 1845 zu Rawicz, kön. preuß. Rittmeister und Escadron-Chef im 2. hannov. Dragoner-Regt. Nr. 16, verm. 4. Juni 1873 zu Breslau mit seiner Cousine Anna Mathilde Eva, geb. 31. März 1850 zu Breslau, Tochter des † Julius Leopold Gottlieb von Frankenberg-Proschlitz und der † Mathilde Ernestine Friederike, geb. von Frankenberg-Proschlitz. [Uelzen in Hannover.]

Kinder (deren löseldige Ahnentafel s. IV. Jahrg. 1879, S. 390 und 391): 1.) Barbara Mathilde Emilie Bianca Hedwig Ida, geb. 28. Oct. 1874 zu Lüneburg.

2.) Klara Marie Mathilde Ida Frieda Bianca Hedwig, geb. 16. Jan. 1876 zu Lüneburg.

B. Katholische Linie.

† Elias Maximilian Eugen Ignatz von Motz, Präfect von Babenhausen, verm. mit Maria Franziska Elisabeth, geb. v. Scheller von Lerchenberg und Erckheimb.

Sohn: † Johann Eucharius Maximilian, Hauptmann im niederl. Regiment „Prinz von Hessen-Darmstadt" (geb. 1714 zu Babenhausen, † 1789 zu Horst in der Provinz Limburg), verm. mit Charlotte, geb. Freiin von Münster von Lüünhorst.

Deren Sohn: † Ludwig Hubertus Balthasar, Oberstlieutenant im kön. niederländ. Dienste (geb. 1760 zu Didam bei Zevenaar, † 1836), verm. mit Theresia Jacoba, geb. Boelhouwer (geb. 1775 zu Zevenaar, † 1844).

Kinder: 1. † Johann Baptist Eucharius (geb. 11. Aug. 1803 zu Zevenaar, † im Juli 1881), kön. niederländ. General-Major im Generalstab a. D., verm. mit Jacoba Maria, geb. van Holst, geb. 1805. [Wageningen.]

Deren Sohn: Albert Johann, Colonel im Dienste der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, geb. 10. April 1842 zu Utrecht, verm. mit Anna, geb. Seaton. [Washington.]

2. Ludwig Johann Simeon, kön. niederländ. Colonel im Generalstab a. D., geb. 24. April 1808 zu Didom, verm. mit Henriette Maria, geb. Baronin van Tuyll van Serooskerken von Ysendoorn, geb. 18. März 1818. [Arnheim.]

Sohn: Wilhelm Reinout Karl Ludwig Maria Pelgrom von Motz van Enghuizen (den Namen Pelgrom van Enghuizen laut Testamentsbestimmung mit kön. Bewilligung 1872 angenommen), geb. 7. März 1853 zu Arnheim. [Rittergut Enghuizen bei Zevenaar.]

3. Theresia Cornelia Karolina Jacoba, geb. 25. Juli 1814. [Arnheim.]
4. Wilhelmina Maria Paulina Frederika, geb. 17. Febr. 1817. [Arnheim.]

Ritter Neumann von Spallart.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 22. Jan. 1875. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht siehe II. Jahrg. 1877, S. 535.]

Emil Ritter Neumann von Spallart, geb. 31. Aug. 1829 zu Wien Fabriksbesitzer zu Oberweis bei Gmunden.

Geschwister:

1. Marie, geb. 12. Nov. 1826, verm. 23. Nov. 1850 mit Karl Ritter Schwabe von Waisenfreund, geb. 20. Mai 1827, k. k. Hofrath; Witwe seit 24. Sept 1875. [Wien.]
2. Josefine, geb. 31. Mai 1828, verm. 30. Mai 1846 zu Breitensee mit Moritz Edlen v. Statzer, geb. 18. Sept. 1819, k. k. Kreiscommissär; Witwe seit 6. Nov. 1850. [Wien.]
3. Julius, geb. 12. April 1831, k. k. Generalmajor und Commandant der 65. Inft.-Brigade. [Komorn.]
4. Franz Xaver, geb. 11. Nov. 1837, k. k. Hofrath, Doctor der Rechte, Professor an der k. k. Hochschule für Bodenkultur und der k. k. orientalischen Akademie. [Wien.]

Eltern:

† Josef Ritter Neumann von Spallart (geb. 22. Febr. 1797 zu Tischnowitz in Mähren † 2. Nov. 1880 zu Wien), kais. Rath, Doctor der Rechte, Hof- und Gerichts-Advokat und Gutsbesitzer, verm. mit Elisabeth (geb. 23. Febr. 1800 zu Wien, † 23. Juli 1879 zu Breitensee), geb. Edle von Spallart.

Ritter Nitsche von Wallwehr.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand mit „von Wallwehr": 16. Oct. 1851.]

Wappen: Halb gespalten und getheilt von Gold, Schwarz und Roth. Im goldenen Felde auf grünem Boden ein einwärtsgekehrter rother Löwe, in der rechten Pranke eine brennende Granate

(Bombe) tragend. Im schwarzen Felde ein befruchteter Lorbeerkranz, durch welchen andreaskreuzweise zwei silberne Turnierlanzen gesteckt sind. Im rothen Felde auf Felsengrund eine mit Pallisaden umgebene, aus Quadersteinen erbaute Festung. — 2 Helme: I. der Löwe des Schildes mit der Granate wachsend. Decken: rothgolden. II. 3 Straußenfedern, schwarz-silbern-schwarz. Decken: schwarz-silbern.

Aloisia Nitsche Edle von Wallwehr, geb. Schlindenbuch, geb. 21. Juni 1806, verm. 11. Sept. 1838 mit August Nitsche Ritter von Wallwehr, geb. 15. Juli 1791, k. k. Oberst a. D. und Mitglied der k. k. Elisabeth-Theresien-Militär-Stiftung ꝛc.; Witwe seit 21. Juni 1877. [Jitschin in Böhmen.]

Kinder: 1. Amalie, geb. 27. Aug. 1839, verm. zu Prag 7. Oct. 1879 mit Gustav Adolf Naske, geb. 9. März 1824 zu Mühlhausen in Böhmen, k. k. Oberfinanzrath und Finanz-Bezirks-Director. [Jitschin.]

2. † August (geb. 30. Oct. 1840, † 18. Oct. 1868), k. k. Artillerie-Ober-Lieutenant.

3. † Johann (geb. 21. Aug. 1842, † 19. Juli 1845).

Oelhafen von Schöllenbach.

[Lutherisch. — Bayern. — Kaiserlicher Wappenbrief: 23. Mai 1489. Wappenbesserung: 24. April 1501 und 31. Oct. 1628. Gerichtsfähigkeit zu Nürnberg: 1546, rathsfähig 1729. Eintragung in die bayrische Adels-Matrikel: 1813. — Besitz: Ober- und Unter-Schöllenbach.]

Wappen: Quadrirt. 1 und 4 in Blau ein einwärtsgewendeter goldener Löwe, der einen goldenen dreifüßigen gehenkelten Hafen in Kesselform in den beiden Vorderpranken trägt. 2 und 3 quergetheilt. Oben in Gold ein aus der Theilungslinie wachsender schwarzer Adler, unten in Roth ein silberner Ring. — 2 Helme: I. wachsender schwarzer Adler, den silbernen Ring im Schnabel tragend; II. der Löwe mit dem Hafen, wachsend. — Decken: rechts schwarz-golden, links blau-golden. (Das älteste Familien-Wappen war ein dreifüßiger gehenkelter goldener Hafen im blauen Felde. Als Kleinod derselbe Hafen zwischen zwei blauen Hörnern. Decken: blau-golden.)

Diese Familie wanderte im 14. Jahrhundert von Zürich nach Nördlingen, woselbst sie das Bürgerrecht erlangte. 1519 wandte sich Sixtus I. Oelhafen nach Nürnberg. Hier erlangte sein Geschlecht 1546 die Gerichtsfähigkeit und wurde 1729 mit kaiserlicher Bestätigung unter die rathsfähigen Geschlechter cooptirt. Der Eintrag in die Adels-Matrikel des Königreichs Bayern erfolgte 1813 bei der Adels-Classe.

Friedrich Oelhafen, 1370 und 1374 Rathsherr der Stadt Nördlingen.

Konrad, 1386, 1390, zu Nördlingen.

Hans, 1405 († 1430 zu Nördlingen), verm. mit ....., geb. von Brand oder Brandschied.

Konrad, 1428 und 1431 zu Nördlingen, verm. mit ....., geb. Fuchshard von Dünkelspühl.

Georg († 21. Dec. 1485 zu Nördlingen), verm. mit Margaretha, geb. Riegelshofer von Graißbach († 15. Febr. 1505).

Sixtus I. (geb. 1466 zu Nördlingen, † 22. Juni 1539 zu Nürnberg), kaiserlicher Hofrath und des heiligen Römischen Reichs Regiments-Secretarius, wurde nebst seinen beiden Brüdern Caspar und Leonhard in den Reichsadelstand erhoben und erhielt mehrfache Wappenbesserungen, erwarb 1512 Ober- und Unter-Schöllenbach, nahm 1519 das Bürgerrecht zu Nürnberg und wurde Mitglied des Größeren Rathes daselbst: verm. I.) 10. Febr. 1501 mit Anna (geb. 16. Jan. 1480, † 25. März 1506), Tochter des Seiz Pfinzing von Henfenfeld, Senator und Baumeister zu Nürnberg, und der Barbara, geb. Grundherr von Altenthann; II.) 16. Febr. 1508 mit Barbara († 29. Jan. 1540), Tochter des Hans Rieter von Kornburg zu Kalbensteinberg und der Margaretha, geb. Schmidtmayer von Schwarzenbruck.

Hans (geb. 16. März 1520 zu Nürnberg, † 14. April 1580 daf.), des Größeren Raths zu Nürnberg, Assessor am Stadt- und Ehe-Gericht, verm. I.) 1. März 1547 mit Sibylla († 8. Aug. 1566), Tochter des Hieronymus Baumgartner von Holenstein, des älteren geheimen Raths und Oberster Hauptmann zu Nürnberg, und der Sibylla, geb. Tichtlin; II.) 17. Juni 1567 mit Susanna (geb. 19. März 1549, † 1621), Tochter des Christof Harßdorffer, Assessor und Schöppe am Land- und Bauern-Gericht zu Nürnberg, und der Kunigunde, geb. Lochner.

Elias (geb. 13. Dec. 1570, † 21. Febr. 1627), Almosen-Pfleger der Stadt Nürnberg, Losungsrath ꝛc., verm. 10. Oct. 1597 mit Hedwig (geb. 20. Mai 1569, † 27. Dec. 1634), Tochter des Thomas Löffelholz von Colberg und der Apollonia, geb. Fütterer.

Elias (geb. 9. Mai 1600, † 16. Sept. 1667 zu Ober-Schöllenbach)

war in venetianischen Kriegsdiensten, 1632 Keller-Amtmann zu Nürnberg, verm. 21. März 1625 mit Dorothea Barbara (geb. 7. Aug. 1601, † 8. Dec. 1665), Tochter des Hans Ernst Haller v. Hallerstein, Pfleger zu Altorf und Lauf, und der Barbara, geb. Imhof.

Johann Ernst (geb. 30. Juli 1630, † im April 1700), 1684 Amtmann des Hafer-Umgeldes zu Nürnberg, verm. 21. Oct. 1672 mit Anna Maria († 16. Febr. 1686), Tochter des Christof Praun und der Magdalena, geb. Roggenbach von Oedenreuth.

Christof Elias (geb. 28. Mai 1675, † 29. Sept. 1736 zu Altorf), Pfleger zu Altorf, erbaut das Schloss Eißmannsberg im Fürstenthum Sultzbach, verm. 6. März 1708 mit Anna Maria (geb. 2. Febr. 1684, † 4. Aug. 1753), Tochter des Johann Paul Gewandschneider und der Helena Rosina, geb. von Kriener.

Karl Christof (geb. 16. Febr. 1709, † 20. Juni 1785), Amtmann des Waldes Sebaldi, erwirbt 1782 mit seinem Bruder u. seinen Vettern die Pfalz-Sulzbachischen Landsassen-Güter Ruprechtstein und Neukirchen, verm. I.) 8. Juni 1734 mit Maria Sabina (geb. 23. Aug. 1711, † 9. Sept. 1754), Tochter des Landpflegers Johann Karl Welser von Neunhof und der Juliana Regina, geb. Geuder von Heroldsberg; II.) 16. Febr. 1755 mit Klara Jakobina (geb. 4. Mai 1718, † 22. März 1788), Tochter des Christof Jakob Peller von Schoppershof, Amtmann der obern Waag, und der Helena Jakobina, geb. Dörrer von der Unterburg.

Christof Karl (geb. 4. Juni 1764, † 11. Juni 1831), Assessor am Stadt- u. Ehe-Gericht zu Nürnberg, verm. I.) 17. Oct. 1786 mit Katharina (geb. 2. Nov. 1765, † 6. Sept. 1794), Tochter des Christof von Furtenbach auf

Jakob Christof (geb. 22. Dec. 1711, † 20. Oct. 1749), kurpfälz. Truchsess und Hofrath, verm. 15. Dec. 1739 mit Maria Hedwig (geb. 14. Sept. 1720, † 10. Febr. 1787). (Sie war zum 2. Male verm. 21. Nov. 1758 mit Johann Christof Gugel v. Diepoltsdorf, Stadt- u. Bannrichter), Tochter des Karl Wilhelm Ebner von Eschenbach und der Marie Salome, geb. Löffelholz v. Colberg.

Georg Christof (geb. 22. Jan. 1748, † 15. Febr. 1825 zu Eismannsberg), Pfleger zu Betzenstein, verm. I.) 25. Jan. 1768 mit Regina (geb. 29. Jan. 1748, † 20. Mai 1785), Tochter des Philipp Ernst Imhof v. Kalchreuth, Hauptmann zu Wöhrd, und der Katharina Magdalena, geb. Dietherr von Anwanden; II.) 27. Juni 1786 mit Klara Regina (geb. 12. Aug. 1759, † 30. Nov. 1810), Tochter des Karl Wilh. Scheurl von Defersdorf, Pfleger zu Engelthal, und

Reichenschwand und der Margarethe, geb. v. Scheidlin; II.) 5. Febr. 1795 mit Klara (geb. 16. Oct. 1762, geschieden 9. Aug. 1816, † 13. April 1823), Tochter des Christof Karl Kreß von Kreßenstein, Senator u. Landpfleger, u. der Susanna Klara, geb. Peller von Schoppershof.

Christof Karl Jakob. Siehe unten I. Linie.

Karl Sigmund Jakob Ferdinand.

der Klara Maria Eleon., geb. Kreß von Kreßenstein.

Georg Christof (s. II. Linie, Zweig A.).

Paul Christof (s. II. Linie, Zweig B.).

Georg Christof Jakob Adam Friedrich (s. II. Linie, Zweig C.).

Karl Wilhelm Christof (s. II. Linie, Zweig D.).

I. Linie.

Gottlieb Ferdinand Karl Eugen Oelhafen von Schöllenbach (geb. 27. Dec. 1838), kön. bayer. Revisions-Beamter zu Furth a. W., verm. 3. Juni 1868 mit Karoline Louise Wilhelmine Ida, geb. 8. März 1842 zu Forsthof, Tochter des kön. bayer. Revierförsters August von Spruner zu Forsthof bei Nürnberg und der Malwine, geb. von Meyer. [Forsthof bei Nürnberg.]

Eltern:

† Christof Karl Jakob (geb. 6. Juli 1796, † 29. Juli 1863 zu Kissingen), kön. bayer. Oberstlieutenant a. D., verm. 28. Oct. 1836 mit Julie Karoline Wilhelmine, geb. 28. Juni 1807 zu Büchenbach, Tochter des kön. bayer. Forstmeisters Dr. Gottlieb v. Paschwitz zu Neustadt an der Aisch und der Wilhelmine, geb. v. Beer.

Vatersbruder:

† Karl Sigmund Jakob Ferdinand (geb. 20. Jan. 1802, † 24. Aug. 1866 zu Herrenhütte), kön. bayer. Revierförster zu Herrenhütte bei Nürnberg, verm. 17. Sept. 1843 mit Wilhelmine Bertha, geb. 20. Juli 1820, Tochter des kön. bayer. Majors a. D. Karl von Wessenig und der Charlotte, geb. Freiin von Künsberg.

Kinder: 1. Charlotte Wilhelmine Emma, geb. 5. Aug. 1844, verm. 3. Mai 1864 mit Karl Speck, kön. bayer. Hauptmann und Compagnie-Chef im 5. Inft.-Regt. Großherzog von Hessen, geb. 3. Aug. 1837 zu Himmelkron. [Bamberg.]

2. Eleonore Karoline Ida, geb. 24. Nov. 1845 zu Altenfurth.

3. Cornelie Adelheid Bertha, geb. 19. Aug. 1848 daſ., verm. 28. Sept. 1874 mit dem Kaufmann Karl Häffner, geb. 2. Dec. 1837. [Nürnberg.]

4. Christine Friederike Thereſe, geb. 1. Dec. 1851 daſ., verm. 30. Mai 1871 mit Theodor Arnold Philipp Heinrich von Kohlhagen, Expeditor beim kön. baier. Ober-Bahnamt Nürnberg, geb. 15. März 1839 zu Ansbach. [Nürnberg.]
5. Karl Eduard Bruno, geb. 11. Juni 1856 zu Herrenhütte.

II. Linie.

Zweig A.

(Im Mannesſtamme erloſchen.)

Karoline Friederike Helene Klara, geb. 9. Juni 1807 zu Feucht, verm. 3. März 1834 mit Georg Klein, Dr. med., geb. 11. April 1806. [Königsbronn in Württemberg.]

Schweſtern:

1. † Eleonore Juliane Chriſtine Henriette (geb. 27. Juli 1808 zu Feucht, † 30. März 1873 zu Ottenſoos).
2. † Wilhelmine Johanna Eliſabeth Amalie (geb. 20. Sept. 1809 zu Feucht, † 6. Juni 1858 zu Freudenſtadt), verm. 29. Juli 1834 mit Johann Michael Frank, kön. württemb. Reviersförſter zu Freudenſtadt im Schwarzwald (geb. 19. Juni 1800 zu Erligheim, † 4. März 1859 zu Freudenſtadt).

Eltern:

† Georg Chriſtof (Sohn des 15. Febr. 1825 † Georg Chriſtof), (geb. 17. Mai 1769, † 6. Sept. 1813), pfalzneuburgiſcher Kammerrath, verm. I.) 1793 mit Franziska, geb. von Bacherl, Tochter des kurpfalzbaieriſchen Hofkammerraths und Burgvoigt zu Neuburg (geſchieden 1802); II.) 26. Juni 1805 mit Sophie Wilhelmine Amalie (geb. 5. Oct. 1783, † 11. Juni 1820), Tochter des kön. preuß. Forſtmeiſters Johann Friedrich von Bobenhauſen und der Philippina Maria, geb. von Vetter.

Zweig B.

Karl Ludwig Friedrich Chriſtof, geb. 3. Juni 1836 zu Feuchtwangen, Stadtgerichts-Aſſeſſor, verm. 22. Aug. 1866 mit Friederike Auguſte Karoline, geb. 16. Dec. 1839 zu Ansbach, Tochter des kön. bayer. Rechtsanwalts Dr. jur. Karl Touſſaint zu Ansbach und der Margarethe, geb. Grimm. [Dinkelsbühl.]
Kinder: 1. Louiſe Bertha Amalie Mathilde, geb. 19. Aug. 1867 zu Schwabach.
2. Friedrich Bernhard Chriſtof Wilhelm, geb. 21. Sept. 1868 daſ.

Eltern:

† Georg Chriſtof Chriſtian (geb. 13. Juni 1802 zu Feucht, † 13. April 1863 zu Bayreuth als kön. bayer. Forſtmeiſter), verm. 11. Mai 1835 mit Louiſe Jeannette Wilhelmine Karoline (geb. 20. Febr. 1805 zu Ansbach, † 20. Juni 1865 daſ.), Tochter des kön.

bayer. Regierungsdirectors Friedrich v. Nagler und der Johanna, geb. Roth.

Vatersbruder:

† Ludwig Gotthelf Karl Julius Christian Christof (geb. 25. Juli 1807 zu Ansbach, † 16. März 1838 zu München), kön. bayer. Ministerial-Secretär, verm. 6. Juli 1837 mit Karoline Amalie Laura, geb 17. Oct. 1812, Tochter des kön. bayer. Apellations-Gerichts-Raths Christian Freiherrn von Tröltsch und der Charlotte, geb. Reichsfreiin Haller von Hallerstein (wiederverm. 8. Mai 1842 mit Sigmund Reichsfreiherrn Haller von Hallerstein, kön. bayer. Oberstlieutenant a. D. und † 24. April 1872).

Großeltern:

† Paul Christof (Sohn des 15. Febr. 1825 † Georg Christof), (geb. 6. April 1773, † 5. Aug. 1836), kön. bayer. Forstmeister, verm. I.) 18. Oct. 1799 mit Johanna Christiana Dorothea (geb. 14. Juni 1775, † 6. Juni 1816), Tochter des Heinrich Ringer, gräfl. Castelli'schen Regierungsdirector, und der Maria Magdalena, geb. Schmid; II.) 19. Oct. 1820 mit Karolina (geb. 19. Febr. 1784, † 4. Oct. 1838), Tochter des Johann Christian Schnizlein, kön. bayer. Apellations-Gerichts-Raths, und der Konradina Eleonora, geb. Murr.

Zweig C.

Sigmund Christof Oelhafen von Schöllenbach, geb. 3. April 1852, Rechtspraktikant.

Schwester:

† Eleonore Karoline Emilie (geb. 10. Dec. 1846, † 13. Juli 1871).

Eltern:

† Georg Christof Friedrich (geb. 14. Aug. 1801 zu Rupprechtstein, † 25. Dec. 1871), kön. bayer. Hauptmann a. D., verm. I.) 29. Juni 1830 mit Marie Hedwig Elisabeth Juliane, geb. 8. Juni 1804, Tochter des kön. bayer. Rittmeisters der Nationalgarde III. Cl. Georg Reichsfreiherrn Löffelholz von Colberg und der Juliane, geb. von Schkler (geschieden 23. Nov. 1833); II.) 15. Febr. 1845 mit Marie Hedwig (geb. 12. Nov 1811, † 10. Nov. 1875), Tochter des kön. preuß. Lieutenants Karl Fürer von Haimendorf und der Eleonore, geb. Freiin von Holzschuher.

Vatersgeschwister:

1. Klara Regina Karolina, geb. 25. Jan. 1804 zu Weigenrieth.
2. † Anna Marie Sophie (geb. 1. März 1805 daf., † 29. März 1875 zu Röckingen, verm. 26. Dec. 1843 mit Johann Christof Friedrich Feuerlein, geb. 30. Juni 1806 zu Thalmässing, Pfarrer zu Röckingen bei Wassertrübingen.
3. † Christof Karl (geb. 7. Juli 1810 zu Rupprechtstein, † 16. Dec. 1875), kön. bayer. Major à la suite, verm. I.) 18. Juni 1839 mit Marianne Elise Friederike Emilie, geb. Fürer von Haimen-

dorf (geb. 28. März 1812, † 4. Nov. 1853 zu Ober-Wolkersdorf); II.) 25. Febr. 1856 mit Bertha Regine, geb. 18. Febr. 1833 zu Herzogenaurach, Tochter des kön. bayer. Landrichters a. D. Wilhelm von Praun und der Adelheid, geb. Leidner. [Nürnberg.]

Kinder (aus erster Ehe): 1.) Karl Siegmund Friedrich, geb. 16. Oct. 1840 zu Ober-Wolkersdorf, kön. bayer. Rittmeister im 1. Ulanen-Regt., verm. 14. Nov. 1868 mit Josefine Alwine Laura Eleonore, geb. 23. April 1848 zu Schwerin, Tochter des großherz. mecklenb. Bauraths Karl Behmke und der Josefine, geb. von Miller. [Bamberg.]

Deren Kinder: a) Alwine Marie Karoline Josefine, geb. 3. Febr. 1869 zu Dillingen.
b) Georg Karl Friedrich, geb. 23. April 1870 daf.
c) Friedrich Karl, geb. 26. März 1872 daf.
d) Hedwig Laura Marie, geb. 30. April 1873 zu Bamberg.

2.) Karl Friedrich Georg, geb. 15. Juli 1843, kön. bayer. Oberlieutenant im 3. Feld-Artillerie-Regt. „Königin-Mutter", verm. 5. Jan. 1874 mit Emilie Erneſtine Friederike, geb. 3. Aug. 1852 zu Holenſtein, Tochter des kön. bayer. Unterlieutenants à la suite Chriſtof Freiherrn Stromer von Reichenbach und der Adelheid, geb. Reichsfreiin Haller v. Hallerſtein. [München.]
Sohn: Chriſtof Karl Gottlieb Georg Sixtus, geb. 16. Dec. 1874 zu Ingolſtadt.

3.) Karl Friedrich, geb. 24. März 1845 zu Ansbach, kön. bayer. Premierlieutenant im 2. Fuß-Artillerie-Regt., verm. 1. Mai 1873 mit Roſalie Ida Elſa, geb. 16. Dec. 1850 zu München, Tochter des Privatiers Anton Kiechle zu München und der Katharina, geb. Leybold. [Germersheim.]
Sohn: Walter Karl Emil Max, geb. 4. Nov. 1875 zu München.

4.) Karl Friedrich Georg Emil, geb. 3. Nov. 1846, kön. bayer. Premierlieutenant im 2. Ulanen-Regt. „König", verm. mit Adele, geb. 4. Febr. 1857 zu Ansbach, Tochter des kön. bayer. Bezirksgerichts-Raths a. D. Hermann Freiherrn Truchſeß von und zu Wetzhauſen zu Ansbach und der Henriette, geb. Freiin von Pöllnitz. [Ansbach.]

5.) Karl Johann Heinrich, geb. 30. Juni 1848, Kaufmann. [Bamberg.]

6.) Maximilian Karl, geb. 6. Dec. 1850, kön. bayer. Lieutenant im 1. Chevauxlegers-Regt. „Kaiſer Alexander von Rußland". [Schwabach.]

(Aus zweiter Ehe:)

7.) † Oskar (geb. 8. Jan. 1857 zu Ober-Wolkersdorf, † im Jan. 1877 auf der Fahrt nach Batavia).

8.) Marie, geb. 19. Mai 1859 zu Ober-Wolkersdorf.

9.) Klara, geb. 30. Juli 1860 daſ.

10.) Hedwig, geb. 23. Jan. 1862 zu Nürnberg.

11.) Sigmund Karl, geb. 3. Nov. 1869 daſ.

4. † Christian Friedrich Karl Christof (geb. 29. Juni 1812 zu Rupprechtstegen, † 18. Aug. 1866 zu München), kön. bayer. Zollrevisionsbeamter a. D., verm. I.) 28. Oct. 1845 mit Wilhelmine Karoline Hedwig Marianne, geb. Oelhafen v. Schöllenbach (geb. 2. Oct. 1818 zu Amberg, † 14. Febr. 1857 zu München); II.) 17. Aug. 1857 mit Ida Thereſe, geb. 3. April 1827 zu Neumarkt, Tochter des kön. bayer. Majors Karl von Weſſenig und der Charlotte, geb. Freiin von Künsberg. [München.]

Kinder (aus erster Ehe): 1.) Georg Friedrich Karl Alfred, geb. 23. Mai 1852 zu Waldsassen, kön. bayer. Lieutenant im 2. Feld-Artillerie-Regt., verm. 29. Sept. 1875 mit Louiſe Euphroſine Karoline, geb. 4. Jan 1854 zu Landau, Tochter des kön. bayer. Oberstlieutenants a. D. Friedrich Schweykart und der Karoline, geb. Friedberg. [Landau.]

2.) Anna Marie Wilhelmine Karoline, geb. 9. Febr. 1854 zu Waldsassen. [München.]

5. Dorothea Friederike Magdalena, geb. 8. Juli 1824 zu München. [Nürnberg.]

Großeltern:

† Georg Christof Jakob Adam Friedrich (Sohn des 15. Febr. 1825 † Georg Christof), (geb. 30. Jan. 1783, † 11. Febr. 1837 zu Sulzbach), kön. bayer. Oberlieutenant a. D., verm. 1800 mit Anna Margaretha (geb. 13. Aug. 1780, † 5. Oct. 1844 zu Sulzbach), Tochter des Georg Lorenz Jordan und der Magdalena, geb. Hofer.

Zweig D.

Friedrich Rudolf Karl Wilhelm Christof Oelhafen von Schöllenbach, geb. 15. Febr. 1820 zu Amberg. [Nürnberg.]

Geschwister

(aus des Vaters erster Ehe):

1. † Wilhelmine Karoline Hedwig Marianne (geb. 2. Oct. 1818 zu Amberg, † 14. Febr. 1857 zu München), verm. 28. Oct. 1845 mit Christian Friedrich Karl Christof Oelhafen von Schöllenbach, kön. bayer. Revisions-Beamter a. D. (geb. 29. Juni 1812 zu Rupprechtstegen, † 18. Aug. 1866 zu München).
2. Franziska Karoline Marie Hedwig, geb. 10. Dec. 1824 zu Erlenstegen, verm. 26. April 1845 mit Johann Georg Zrenner, Gutsbesitzer zu Schnabelwaid, geb. 1. Jan. 1818.

(Aus des Vaters zweiter Ehe:)

3. Wilhelmine Emilie Karoline Amalie, geb. 19. April 1850 zu Eismannsberg, verm. 30. Aug. 1873 mit Christian Heinrich August Heerwagen, Lehrer an der Gewerbeschule zu Wunsiedel, geb. 1. Juni 1849 zu Bayreuth.
4. Amalie Emilie Wilhelmine, geb. 22. Aug. 1851 zu Eismannsberg.
5. Emilie Helene, geb. 10. Nov. 1857 daſ.
6. Karl Christof Ernſt, geb. 16. Juni 1860 daſ.

Eltern:

† Karl Wilhelm Christof (Sohn des 15. Febr. 1825 † Georg Christof), (geb. 4. Mai 1792, † 19. März 1860 zu Eismannsberg), kön. bayer. Hauptmann á la suite, verm. I.) 22. Dec. 1817 mit Hedwig (geb. 31. Jan. 1788, † 16. Jan. 1837), Tochter des Friedrich Karl Christof von Scheurl, Kastenamts-Pfleger zu Hersbruck, und der Anna Maria Hedwig, geb. Kreß von Kreßenstein; II.) 15. Mai 1849 mit Louise Wilhelmine, geb. 19. Juni 1826 zu Zweibrücken, Tochter des Friedrich Lorch und der Wilhelmine, geb. Strobel. [Nürnberg.]

---

von Oertzen.

[Lutherisch. — Mecklenburg und Preußen. — Wendischer Uradel. — Besitz: Roggow, Wakendorf, Rüssow, Garz, Kaefelow, Leppin, Cronsberg, Woltow, Holzlübchin, Lübbersdorf, Salow, Cosa, Barsdorf, Briggow, Remlin, Brunn, Rossow, Kotelow, Repnitz, Alt- und Neu-Vorwerk, Blumenow, Neddemin, Kittendorf und Ratteh in Mecklenburg; Groß-Schmückenwalde, Pamitz, Dorow und Mittel-Horka in Preußen. — Wappenbeschreibung und Stammtafeln s. V. Jahrg. 1880, S. 297 ꝛc.]

I. Aeltere Roggower Linie.

Helmuth Friedrich von Oertzen, geb. 23. April 1833, auf Roggow, Vorwerk, Russow, Wakendorf und Neu-Garz, verm. 3. Sept. 1879 mit Sophie, geb. 15. Oct. 1853, Tochter des Rudolf Schröder und der Clara, geb. Freiin von Schröder.
Tochter: Eleonore, geb. 16. Febr. 1881.

Geschwister:

1. Henning, geb. 17. Mai 1834, k. k. österr. Rittmeister a. D., auf Kaefelow, verm. 30. Mai 1876 mit Hedwig, geb. von Brock (geb. 24. Juli 1849, † 6. Febr. 1880).
   Kinder: 1.) Heinrich, geb. 13. Nov. 1877.
   2.) Hedwig, geb. 25. Dec. 1879.
2. Anna Maria Louise, geb. 1. Juli 1835, verm. 6. Aug. 1857 zu Roggow mit Leopold Adam Melchior Freiherrn von Kottwitz, auf Boyadel, (Reg.-Bez. Liegnitz), geb. 6. Aug. 1827.
3. Anton, geb. 7. Nov. 1836, großherz. Forstmeister zu Lübz, verm. 4. Juli 1878 mit Bertha von Lowtzow a. d. H. Benson, geb. 17. Febr. 1852.
   Tochter: . . . . ., geb. 9. Sept. 1881
4. Sievert, geb. 5. Jan. 1838 [In Amerika.]
5. Jenny, geb. 19. Jan. 1839, verm. 24. Aug. 1855 mit Adolf von Klitzing a. d. H. Demerthin, auf Kolzig. und Schloß Stein in Schlesien.

6. Fortunatus, geb. 18. Jan. 1842, großherzogl. Ministerialrath zu Schwerin, verm. 14. Nov. 1873 mit Adele Louise Henriette Helene, geb. Gräfin v. Bassewitz a. d. H. Bristow, geb. 20. Sept. 1847. [Schwerin.]
   Kinder: 1.) Jenny, geb. 13. Sept. 1874.
   2.) Helene Louise, geb. 22. Febr. 1877.
   3.) † Karl Helmuth (geb. 6. Nov. 1879, † 2. März 1881).
7. Olga Aurora Agnes, geb. 22. Dec. 1842. [Köln a. R.]
8. Wanda, geb. 29. März 1845. [Stettin.
9. Kuno, geb. 11. Juli 1846, kön. preuß. Seconde-Lieutenant der Reserve des 7. Kürassier-Regts., verm. 1871 mit Louise, geb. Rueff, geb. 15. Oct. 1852. [Windhausen bei Cassel.]
   Kinder: 1.) Erich, geb. 1. Nov 1872.
   2.) Henning Anton (geb. 22. Sept. 1874, † 1876).
   3.) Joachim, geb. 20. April 1877.
   5.) Jaspar, geb. 24. Sept. 1880.
10. Hedwig Ida Louise, geb. 10. Juli 1848.

Mutter:

Eleonore, geb. von Klitzing, geb. 12. Dec. 1811, verm. zu Große 13. Juli 1832 mit Wilhelm Detlef von Oertzen, auf Reggow ꝛc.; Witwe seit 27. Juli 1849. [Schwerin.]

Vatersbruder und dessen Nachkommen:

† Karl (geb. 18. März 1808, † 27. März 1873), kön. preuß. Kammerherr, auf Gr.-Schmückenwalde in Ost-Preußen, verm. I.) mit Auguste, geb. von Zepelin († 1854), II.) mit Magdalena, geb. Feuerherd. [Dresden.]
   Kinder: (Aus 1. Ehe): 1. Albrecht, geb. 2. Juni 1850, auf Gr.-Schmückenwalde, verm. 29. Juni 1877 mit Friederike Wilhelmine Auguste Ottilie Eleonore Margarethe, geb. 14. Oct. 1856 zu Omechau, Tochter des Dorotheus Ferdinand Theodor Louis Erdmann Jaroslav von Prittwitz und Gaffron, auf Omechau in Schlesien und der Auguste Friederike Wilhelmine, geb. von Dewitz a. d. Hause Farbezin.
   Deren Kinder: 1.) Karl, geb. 16. April 1878.
   2.) Hermann, geb. 9. Sept. 1879.
   3.) Eva, geb. 1881.
   2. Friedrich, geb. 1851 zu Pohrstorf in Mecklenburg.

Großvatersbruder und dessen Nachkommen:

† Joachim Detlef († 1821 auf Blengow), verm. 1800 mit Auguste (geb. 15. Oct. 1775, † 2. Juni 1854), Tochter des Christoph Gustav Friedrich Reichsfreiherrn von Maltzan, auf Rothmannshagen und der Diederika Eleonore, geb. von Jülow a. d. H. Fienstorf.
   Söhne: 1. † Friedrich Dietrich (geb. 30. April 1801, † 6. Jan. 1862 zu Wiesbaden, Mecklenburg-Schwerin'scher Oberst a. D., verm. 28. Jan. 1842 mit Clara, geb. von Langen, geb. 13. März 1824. [Schwerin.]

Deren Kinder: 1.) Cäcilie, geb. 9. Juli 1844, verm. 4. Juli 1873 mit Major von Haeseler. [Berlin.]
2.) Anna, geb. 20. Aug. 1846, verm. 20. Aug. 1880 mit Otto von Lützow auf Teffin in Mecklenburg.
3.) Blanka, geb. 26. Juni 1850.
4.) Hans Dietrich, geb. 24. Febr. 1854, großherz. mecklenb. Lieutenant a. D. im Grenadier-Regt. Nr. 89.

2. † Auguft Bernhard Friedrich († 2. Juni 1863 zu Mirow), großherz. Mecklenburg-Strelitz'ſcher Kammerherr und Oberforſtmeiſter, verm. mit Adelaide geb. von Areusdorf, geb. 2. Mai 1812. [Doberau.]
Deren Kinder: 1.) Karl, geb. 28. April 1835, kön. preuß. Major, verm. mit Olga, geb. Pacher aus Hamburg. [Aachen.]
2.) Alexandrine, geb. 29. Jan. 1836.
3.) Rudolf, geb. 21. April 1837, Oberförſter und Jagdjunker zu Glambeck in Mecklenburg-Strelitz, verm. 2. Mai 1870 zu Groß-Bielen mit Frieda, Tochter des † . . . ., von Itzenplitz und der Clara (wiederverm. von der Lühe), geb. von Arnim a. d. H. Klockow.
Kinder: a) Clara, geb. 1871.
b) Frieda, geb. 1872.
c) Rudolf, geb. 1874.
d) Wilhelm, geb. 1874.
e) Friedrich, geb. 1875.
f) Olga, geb. 1875.
g) Mathilde, geb. 25. Febr. 1877 zu Glambeck.
h) (Sohn), geb. 8. Jan. 1879 ebenda.
i) (Tochter), geb. 6. Aug. 1880 ebenda.

II. Jüngere Roggower Linie.

Helmuth von Oertzen, geb. 1834, großherz. mecklenb. Geh. Legationsrath a. D., auf Leppin und Cronsberg, verm. 6. Oct. 1868 zu Doberau mit Eliſabeth, geb. 1836, Tochter des † Karl von Oertzen, auf Marien und der Bertha, geb. von Oertzen.
Söhne: 1.) Jaſper, geb. 19. Nov. 1875 zu Leppin.
2.) . . . . . geb. 25. Aug. 1881 ebenda.

Geſchwiſter:

1. Jaſper, geb. 1833, Vorſteher der Stadtmiſſion zu Hamburg und des Landesvereins für innere Miſſion in Schleswig-Holſtein, k. k. öſterr. Officier in der Armee.
2. Karl, geb. 1844, kön. preuß. Regierungsaſſeſſor. [Osnabrück.]
3. Friedrich, geb. 1848, kaiſ. deutſcher Friedensrichter, verm. 5. Oct. 1876 zu Freiburg im Breisgrau, mit Pauline, geb. Freiin Marſchall von Bieberſtein, geb. 17. März 1849. [Wörth in Elſaß.]
4. Dietrich, geb. 1849, großherz. mecklenb. Lieutenant a. D. [Altona.]
5. Louiſe, geb. 1851.

Mutter:

Amanda, geb. Schuback, verm. mit Jasper von Oertzen (geb. 1802), großherz. mecklenb. Ministerpräsident ꝛc.; Witwe seit 1874. [Freiburg i. B.]

Vatersgeschwister:

1. † Ludwig Georg, geb. 1804, † 27. Sept. 1876 zu Woltow, Landrath auf Woltow, verm. mit Adelheid, Tochter des E. v. Burgsdorff auf Ziebingen und der Erneſtine, geb. von Burgsdorff.
   Kinder: 1.) Karl, geb. 1845 auf Holzlübchin, verm. mit Katharine, Tochter des † Generals von Wentzel zu Erfurt und der .... geb. von Gieſe.
   Deren Kinder: a) Helmuth, geb. 1873.
   b) Detlef, geb. 1874.
   c) (Sohn), geb. 24. Sept. 1876 zu Holzlübchin.
   2.) Friedrich, geb. 1848, großherz. mecklenb. Lieutenant im 1. Dragoner-Regt. Nr. 17, commandirt zur Kriegsakademie, verm. mit Margarethe, Tochter des Jeſias von Plüskow, auf Komalz und der Bertha, geb. von Schack.
   3.) Klaus Detlef, geb. 1851, großherz. mecklenb.-ſtrelitz. Landvogtei-Auditor, Seconde-Lieutenant der Reſerve des Leib-Küraſſier-Regts. [Roſtock.]
2. Ida, geb. 1813, Conventualin des Kloſters Dobbertin zu Roſtock.
3. Marie, geb. 1819, Conventualin des Kloſters Ribnitz in Roſtock.

Großvatersbruder und deſſen Nachkommen:

† Jasper († 1827), Oberlanddroſt, verm. mit Suſette, geb. von Dorne.
Töchter: 1. Charlotte, geb. 22. Juni 1811, verm. 1. Oct. 1841 mit Magnus von Baſſewitz, Herrn auf Tarzow; Witwe ſeit 19. Febr. 1852.
2. Eliſe, geb. 1813, Conventualin des Kloſters zu Ribnitz.
3. Bertha, geb. 1817, verm. mit Karl von Oertzen-Marien, Kloſterhauptmann zu Malchow; Witwe ſeit 10. Mai 1868.

I. Aeltere Helpter Linie.

Wilhelm von Oertzen, geb. 12. Juli 1803, Sohn des 1831 † Vicelandmarſchalls Wilhelm Friedrich Werner von Oertzen auf Lübbersdorf, Balow und Salow und der Adelheid geb. von Fabrice, Oberhauptmann auf Lübbersdorf, Salow, Coſa, Remlin, Barsdorf, Briggow und Sandhagen, verm. 4. Mai 1826 mit Auguſte, geb. 2. Febr. 1809, † 2. Mai 1879 zu Moltzow als Letzte ihres Namens, Tochter des kön. preuß. Präſidenten ....., von Baltaſar und der Auguſte, geb. von Fabrice. [Lübberstorf.]
Kinder: 1. Wilhelm, geb. 1828, großherz. Kammerherr, Droſt zu Feldberg, auf Barsdorf, verm. 1859 mit Clementine, geb. von Warburg. [Feldberg.]

Deren Kinder: 1.) Louise Adelheid Auguste Julie, geb. 19. Mai 1860 zu Feldberg.
2.) Wilhelm August Helmuth, geb. 6. Nov. 1862 daſ.
3.) Detlef Fritz Georg, geb. 29. Dec. 1863 ebenda.
4.) Fritz Ludwig Albert Ulrich Wilhelm, geb. 1867.

2. Adolf, geb. 1829 auf Remlin. [Remlin.]
3. Georg, geb. 1830, kön. preuß. Rittmeister a. D., auf Cosa, verm. 9. Juli 1860 zu Karlstein mit Adele, geb. 1839, Tochter des Eduard von Holtzendorff und der Wilhelmine, geb. von Holstein.
Deren Töchter: 1.) Ida, geb. 1864, verlobt 1880 mit Kurt Grafen von Wachtmeister.
2.) . . . ., geb. 12. Dec. 1868 zu Cosa.
3.) Hedwig, geb. 28. Jan. 1876 zu Cosa.
4.) Ulrich, geb. 19. Juni 1878 zu Cosa.
5.) † Anna, geb. 1. Mai 1880 zu Cosa, † 20. Aug. 1880.
4. † Auguste (geb. 7. Oct. 1832, † 16. Nov. 1864), verm. 4. Mai 1852 mit Friedrich von Maltzan, Reichsfreiherrn zu Wartenberg und Penzlin, auf Peccatel, Peutsch und Jennyhof, k. k. österr. Rittmeister a. D., Ritter des k. k. österr. Ordens der Eisernen Krone († 6. Juli 1871).
5. Adelheid, geb. 16. April 1835, verm. 4. Mai 1852 mit Wilhelm von Maltzan, Reichsfreiherrn zu Wartenberg und Penzlin, auf Moltzow und Rambow (Bruder des Vorigen); Witwe seit 13. Nov. 1862. [Lübberstorf.]
6. Amelie, geb. 1838, verm. mit dem Erblandmarschall Friedrich Gottlieb von Bülow, Erbherrn der Fideicommißherrschaft Gudow in Lauenburg (ca. 2 Quadrat-Meilen), sowie der Rittergüter Bülow und Tesnow in Mecklenburg-Schwerin. [Gudow.]
7. Ulrich, geb. 1840, kön. preuß. Landrath zu Jüterbock.
8. Louise, geb. 1848, verm. 8. Jan. 1880 mit Karl von Oertzen a. d. Hause Rattay, großherz. mecklenb. Kammerherrn und Drosten zu Mirow.
9. Arend Heinrich, geb. 1851, kön. preuß. Premier-Lieutenant à la suite des 1. Garde-Dragoner-Regts.

Vatersbrüder und deſſen Nachkommen:

1. † Adolf Friedrich Karl (geb. 1768, † 1838), Landrath auf Kotelow, verm. mit Sophie, geb. von Jasmund.
Töchter: 1.) Sophia. [Neubrandenburg.]
2.) Minna. [Neubrandenburg.]
2. † Heinrich Victor Sigismund (geb. 1771, gefallen 1813 bei Leipzig), kön. preuß. Major des Garde-Kürassier-Regts., auf Wendorf, verm. mit Harriette, geb. von Mellin, Erbtochter auf Trieglaff.
Sohn: † Victor Sigismund (geb. 1808, † 9. Juli 1876 auf Teschow), verm. mit Dorothea, geb. von Gadow. [Rostock.]
Deren Kinder: a) Anette, verm. 1861 mit Albrecht von Prcen, auf Dummersdorf.

b) Friedrich, geb. 1835 zu Waaren, verm. 14. April 1863 zu Stremlow mit Gustava, geb. von Hennings.
Kinder: a.) Kathinka, geb. 13. Jan. 1864 zu Rönkendorf.
b.) Victor, geb. 1865.
c.) Gustav, geb. 1866.
d.) (Tochter) . . . ., geb. 4. Dec. 1878 zu Waren.
c) Louise, geb. 1851.

3. † August Otto Ernst, auf Klokow (geb. 1777, † 1837), großherz. mecklenb.-strelitz. Minister, verm. I.) mit Charlotte, geb. von Jasmund, II.) mit Louise, geb. von Plessen. [Neustrelitz.]
Söhne (aus 1. Ehe): 1.) † Karl, Kammerherr und Justizbeamter zu Schoenberg, verm. mit . . . ., geb. Löschner. [Schoenberg.]
(Aus 2. Ehe):
2. Georg, geb. 1823, Kammerherr und Kammerrath. [Neustrelitz.]
3. Wilhelm, geb. 1825 in Ungarn (katholisch).

1. † Karl Ernst Friedrich Heinrich Helmuth, auf Brunn, Kotelow, Alt- und Neu-Vorwerk (geb. 1787, † 27. Mai 1837 zu Neu-Brandenburg), Landrath, verm. mit Wilhelmine, geb. von Dewitz († 1875 zu Neubrandenburg).
Kinder: 1.) Ida, geb. 9. Nov. 1814, verm. (2. Gemahlin) 9. Mai 1849 mit Gustav Grafen von Schwerin; Witwe seit 19. Febr. 1864.
2.) Karl Friedrich August Albrecht, geb. 24. März 1816, großherz. mecklenb. Kammerherr u. Landrath, auf Kotelow, verm 9. Oct. 1841 mit Bertha, geb. von Berlepsch, geb. 22. Oct. 1820.
Deren Kinder: a) Adelheid, geb. 14. März 1843, verm. 22. Juli 1870 mit Erwin Freiherrn von Bernewitz in Sachsen.
b) Leuthold, geb. 15 März 1856, großherz. mecklenb. Referendar. [Schwerin.]
c) Adolf, geb. 10. März 1861.
3.) † Hermann (geb. 1817, † 1858 auf Repnitz), verm. mit Wilhelmine, geb. Koch († 1854).
Deren Kinder: a) Wilhelmine, geb. 1846, verm. mit Ottto von Gruben, Regierungsrath in Bromberg.
b) Viktor Sigismund, geb. 1848, kön. preuß. Rittmeister a. D., auf Repnitz, verm. mit Klothilde, geb. von Madai.
Kinder: (a) Margarethe, geb. 1873.
(b) Klothilde, geb. 1874.
(c) Elisabeth, geb. 1875.
(d) Eleonore, geb. 24. Febr. 1876.
(e) (Tochter) . . . ., geb. 7. Juli 1877 zu Reclam.
(f) (Tochter), geb. 30. Sept. 1878 zu Repnitz.
(g) (Sohn) . . . ., geb. 27. Juli 1880 zu Repnitz.
c) Wilhelm, geb. 28. Febr. 1849, großherz. mecklenb. Premierlieutenant im Dragoner-Regt. Nr. 17.
4.) Rudolf, geb. 1820, auf Pamitz in Preußen, kön. preuß. Landrath. verm. I.) mit Lilla, geb. von Lützow († Ende Juni 1866

zu Anklam); II.) 10. Oct. 1875 mit Mathilde, geb. von der Dollen. [Anklam.]

Deren Kinder: a) Karl, geb. 8. März 1852, kön. preuß. Lieut. im 3. Garde-Regt., verm. 7. Oct. 1875 zu Zarnikow mit Emilie, geb. 26. Sept. 1852, Tochter des Karl Richard von Puttkammer auf Glowitz und Zarnekow, Ehrenritters des Joh.-Ordens (v. d. B. B.) und der Maria Beate Wilhelmine Henriette geb. Gräfin von Schwerin.

Kinder: 1.) Karl Ludwig, geb. 5. Oct. 1876 zu Berlin.
2.) (Tochter), geb. 30. März 1878 zu Berlin.
3.) (Tochter), geb. 16. Nov. 1879 ebenda.
4.) (Sohn), geb. 14. Aug. 1881.

b) Gustav, geb. 26. Dec. 1853, kön. preuß. Lieut. im 26. Regt.

c) Friedrich, geb. 13. April 1855, kön. preuß. Lieutenant im Grenadier-Regt. Nr. 11.

(Aus zweiter Ehe:)

d) Rudolf, geb. 1874.

e) Detwig, geb. 18. Juni 1876 zu Reclam.

5.) Heinrich, geb. 30. Dec. 1821, auf Brunn u. Rossow, großherz. mecklenb. Kammerherr, verm. 29. Oct. 1847 mit Louise Albertine, geb. von Berlepsch (geb. 15. Nov. 1825, † 15. März 1880 zu Brunn).

Deren Kinder: a) Wilhelm, geb. 9. April 1850, Dr. jur., auf Rossow, verm. 4. Aug. 1876 zu Zernikow mit Katharina, geb. 31. Juli 1854, Tochter des Karl Richard von Puttkammer auf Glowitz und Zarnekow, Ehren-Ritters des Joh.-Ordens (v. d. B. B.) und der Maria Beate Wilhelmine Henriette, geb. Gräfin von Schwerin.

b) Louise, geb. 14. Sept. 1854, verm. 20. Mai 1873 mit Oberst-Lieutenant von Bülow, geb. 23. Juli 1836 zu Dresden.

c) Anna Marie, geb. 27. Dec. 1858.

d) Margarethe, geb. 14. Nov. 1860 zu Brunn, verm. 4. Juni 1880 daf. mit Otto Freiherrn von Berlepsch, kön. preuß. Lieutenant im 2. hess. Husaren-Regt. Nr. 14.

6.) Maria, geb. 13. Febr. 1822, verm. 20. Juni 1847 mit August von der Lühe, auf Schabow.

7.) Alex. Ludw. Friedr. Gustav, geb. 24. März 1824, kön. preuß. Landrath zu Bromberg, verm. 12. Oct. 1851 mit Klara, geb. 20. März 1832 zu Neu-Gattersleben, Tochter des Werner Ludwig Eduard von Alvensleben auf Neu-Gattersleben und Hohendorf, Ehren-Ritters des Joh.-Ord. (v. d. B. B.) und Mitglieds des kön. preuß. Herrnhauses und der Sophie Louise geb. von Trotha a. d. H. Schkopau.

Deren Kinder: a) Friedrich, geb. 1853, kön. preuß. Lieutenant im 26. Regt., verm. 29. Mai 1878 zu Magdeburg mit Helene geb. Lange.

b) Karl, geb. 1855, kön. preuß. Lieutenant im 1. magdeb. Inft.-Regt. Nr. 26.

c) Marie, geb. 1856.
d) Anna, geb. 1857.
e) Stephanie, geb. 1858.
f) Hans Hugo, geb. 16. April 1860 zu Offowoberg.
g) Gustav, geb. 5. Aug. 1861 daſ.
h) Klara, geb. 1862.
i) Detwig, geb. 1864.
k) Louiſe, geb. 1866.
l) Joachim, geb. 1867.
m) Wilhelm, geb. 13. Aug. 1868 zu Offowoberg.
n) Irmgard, geb. 1871.

8.) † Adolf (geb. 1825, † 5. Jan. 1857), auf Dorow in Preußen, verm. 3. Dec. 1852 mit Anna, geb. Reichs-Gräfin von Reichenbach-Goſchütz, geb. 26. Sept. 1828. [Dorow in Hinter-Pommern.]
Deren Kinder: a) Victor Sigismund, geb. 1854, kön. preuß. Lieutenant im heſſ. Dragoner-Regt. Nr. 24, verm. 28. Oct. 1878 zu Paris mit Grace, geb. Burnett aus Amerika.
b) Karl, geb. 1855, kön. preuß. Landrath des Kreiſes Grevenbroich, verlobt im Juli 1881 mit Conſtanze Freiin von Senarchens-Granch.
c) Eberhard, geb. 1856, kön. preuß. Lieutenant i. d. R. im heſſ. Drag.-Regt. Nr. 24.

9.) Georg, geb. 1829, großherz. mecklenb. Kammerherr zu Heidelberg, verm. 27. Febr. 1868 daſ. mit Natalie, Tochter des † . . . . von Wahl und der Eliſabeth, geb. Freiin v. Krüdener.
Deren Tochter: Margarethe, geb. 6. Nov. 1868 zu Heidelberg.

10.) Ottilie, geb. 1830, verm. mit dem General v. d. Decken zu Stade; Witwe ſeit 1871.

11.) Hugo, auf Alt- und Neu-Vorwerk, geb. 1835, verm. 13. März 1860 zu Geiſenrück in Hannover mit Adelheid, geb. von der Decken.
Deren Kinder: a) Karl, geb. 28. Dec. 1860 zu Alt-Vorwerk.
b) Wilhelm, geb. 21. Febr. 1862 daſ.
c) Hermann, geb. 28. April 1863 daſ.
d) Magdalena, geb. 1864.
e) Ulrich Otto, geb. 1866.
f) Marie Louiſe, geb. 1873.
g) Johannes, geb. 1874.
h) (Sohn) . . . ., geb. 13. Sept. 1878 zu Alt-Vorwerk.

Urgroßvatersbruder und deſſen Nachkommen:

† Henning Leopold, auf Blumenow und Anckershagen (geb. 1703, † . . . .), verm. I.) mit . . . ., geb. von Mitſchewall (†); II.) mit . . . ., geb. von Jasmund (†).
Söhne: 1. † Hans Sigismund († . . . .), auf Anckershagen, verm. mit . . . ., geb. von Kosboth (†).

Deren Söhne: 1.) Adolf Friedrich Theodor (geb. 1769, † 1803), auf Anckershagen, verm. mit . . . ., geb. . . . . .

Sohn: † Hans Otto Georg (geb. 1799, † 1879), Schloßhauptmann zu Neustrelitz, verm. mit Mathilde geb. von Arnstaedt (geb. 1802, † 2. Juli 1879 zu Neustrelitz).

Deren Kinder: a) Hans Wilhelm August, geb. 1836, kön. preuß. Lieutenant a. D. [Darmstadt.]

b) (Tochter) . . . ., verm. mit dem Obersten von Pentz.

c) Marie Henriette Louise Ida, geb. 14. Febr. 1832, verm. 27. Mai 1862 mit dem Hauptmann Adolf Freiherrn von Seckendorf; Witwe seit 1878. [Neustrelitz.]

2.) † Hans Karl († . . . .), auf Rhaden u. Hoppenrade, verm. mit . . . ., geb. von Baren.

Kinder: a) Rosalie, Conventualin des Klosters zu Malchow.

b) † Ludwig († . . . .), kön. württemb. Premierlieutenant, verm. mit . . . ., geb. Damm († zu Lübeck).

Deren Kinder: (a) Louise, geb. 1860.

(b) Helene, geb. 1861.

(c) Frieda, geb. 1862.

(d) Ludwig Heinrich Hans, geb. 1870 in Württemberg.

2. † Adolf Friedrich, auf Gr.-Vielen (geb. 1747, † . . . .), verm. mit . . . ., geb. von Oertzen (†).

Deren Söhne: 1.) † Karl Ernst (geb. 1770, † 20. Jan. 1864 auf Blumenow), verm. mit . . . ., geb. von Levetzow (†).

Kinder: a) Karl, geb. 1810, großherz. mecklenb. Kammerherr, verm. mit Charlotte, geb. v. Hieronimy. [Frankfurt a. O.]

Deren Kinder: (a) Charlotte, verm. 186. mit Albert Erdmann Karl Gerhard von Levetzow, auf Gessow in der Neumark, Landesdirector in Frankfurt a. O.

(b) Sophie, verm. im Jan. 1867 zu Berlin mit dem Major von Borcke.

(c) Olga, verm. 9. Nov. 1876 zu Frankfurt a. M. mit dem Hauptmann Bernhard Oesterreich vom Leib-Regt.

b) Friedrich Wilhelm Alexander Franz Georg Hermann, geb. 1814, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. B. B.) kön. preuß. Major a. D., auf Blumenow, verm. mit Henriette, geb. Lork aus Norwegen.

Kinder: (a) Karl, geb. 1856.

(b) Alexander, geb. 22. Juli 1862 zu Potsdam.

(c) (Tochter), geb. 31. Oct. 1868 zu Blumenow.

(d) † Hermann, (geb. 1873, † 2. Dec. 1875 zu Blumenow).

c) (Tochter) . . . . († 26. Nov. 1860 zu Blumenow), verm. mit dem Kammerherrn von Viereggе (†).

2.) † Gustav Otto (geb. 1782, † 1841), großherzogl. mecklenb. Kammerherr, auf Neddemin, verm. mit Ida, geb. v. Oertzen.

Deren Söhne: a) Friedrich, geb. 1826 zu Neddemin, verm. mit Julie, geb. Seiy.

Kinder: (a) Adolf Friedrich Karl, geb. 1856, kön. preuß. Lieutenant im 2. mecklenb. Dragoner-Regt. Nr. 18.
(b) Ulrich Alexander Hans, geb. 1857, kön. preuß. Lieutenant im 2. Jäger-Bat.
(c) Marie Ida Karoline, geb. 23. Mai 1858 zu Neu-Brandenburg.
(d) Louise Auguste, geb. 22. Dec. 1859 ebenda.

b) August, geb. 1827, k. k. österr. Rittmeister a. D., auf Neddemin.

c) Gustav, geb. 1830 in Ungarn, verm. mit Fanny, geb. Pichler.

II. Jüngere Helpter Linie.

Alexander von Oertzen, geb. 1824, Sohn des 12. Aug. 1824 † Klosterhauptmanns zu Dobbertin Victor von Oertzen auf Lippin und der 11. Juni 1880 † Clementine Auguste, geb. Reichs-Gräfin von Wartensleben, großherz. mecklenb. Drost, Ehren-Ritter des Joh.-Ordens (v. d. B. B.) verm. 3. Oct. 1851 mit Louise, geb. 7. April 1829, Tochter des Konrad Christian Friedrich Reichs-Freiherrn von Stenglin und der Karoline geb. von Bilow a. d. H. Wahrstorf. [Wismar.]

Kinder: 1.) Victor, geb. 1853, kön. preuß. Lieutenant im Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regt., verm. 14. Oct. 1881 zu Berlin mit Ilsa (Elisabeth) Ottilde Albertine Leopoldine, geb. 3. Mai 1860 zu Jauer in Schlesien (deren 16seld. Ahnentafel Jahrg. 1878, Seite 348 und 349), Tochter des kön. preuß. Hauptmanns a. D. Otto Werner Henning von Kameke, Ehren-Ritters des Joh.-Ord. (v. d. B. B.) und der Walburga Anna Amalie Bertha, geb. von Fehrentheil und Gruppenberg a. d. H. Esdorf in Schlesien.
2.) Karoline, geb. 1856.
3.) Bertha, geb. 1859.

Geschwister:

1. Auguste, geb. 1822, verm. mit Ludwig von Tschepe auf Broniewice, Wierzejewice und Slądow. [Bromberg.]
2. Mathilde, geb. 1825, Conventualin des Klosters Malchow.
3. Marie, geb. 1829, verm. mit dem kön. preuß. General-Major Gustav von Brauchitsch; Witwe seit Sept. 1873. [Ludwigslust.]
4. Felix, geb. 1831, kön. preuß. Major a. D. [Dresden.]
5. Emilie, geb. 1833, Stiftsdame des Klosters Dobbertin [Erfurt.]
6. † Eduard, geb. 1834, kön. preuß. Major a. D., verm. 25. Mai 1869 zu Broniewice mit Auguste, Tochter des Ludwig (Tschepius) von Tschepe, auf Broniewice, Wiercejewice und Slądowo im Großherzogthum Posen, Johanniter-Ordens-Ritters und Landschafts-Deputirten, und der Auguste, geb. von Oertzen; Witwe seit 22. Sept. 1876. [Erfurt.]

Sohn: Maximilian, geb. 1872.

Vatersbruder:

† Adolf (geb. 1797, † 1867), Vice-Landmarschall, verm. mit Bertha, geb. von Bentz. [Rattey.]

Kinder: 1. Karl, geb. 1836, großherz. mecklenb. Kammerherr und Drost, verm. 8. Jan. 1880 zu Lübberstorf mit Ilsa, geb. von Oertzen, geb. 1848. [Mirow.]

Deren Tochter: . . . . . geb. 26. Febr. 1881 zu Mirow.

2. Albert, geb. 1837, kön. preuß. Lieutenant a. D., auf Rattey, verm. 14. Oct. 1869 zu Berlin mit Marie, Tochter des kön. preuß. Geh. Staatsministers Karl Otto von Raumer und der Elisabeth, geb. von Brauchitsch.

Deren Kinder: 1.) Arthur, geb. 1870.

2.) Joachim, geb. 1871.

3.) Manfred, geb. im Juni 1875 zu Straßburg im Elsaß.

4.) Irmgard, geb. 14. Juli 1877 ebenda.

3. Elisabeth, geb. 1838, Diaconissin zu Flensburg.
4. Adelheid, geb. 1840.
5. Louise, geb. 1841, verm. 15. Febr. 1870 mit dem großherz. mecklenb. Kammerherrn Friedrich von Boß zu Rühn.
6. Adolf, geb. 1843, kön. preuß. Premierlieutenant im thüring. Husaren-Regt. Nr. 12.
7. Lottine, geb. 1844, verm. Ende Sept. 1868 mit dem Oberst von Seeler. [Jüterbock.]
8. Hans, geb. 1851, kön. preuß. Lieutenant im Drag.-Regt. Nr. 5.
9. Helmuth, geb. 1855, kön. preuß. Referendar.
10. Eugen, geb. 1856, kön. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Ulanen-Regiment.
11. Bertha, geb. 1835.

Ur-Urgroßvatersbrüder und deren Nachkommen:

(Lausitzer Linie.)

1. † Maximilian († . . . .), verm. mit . . . ., geb. . . . . .

Sohn: † Karl Friedrich August († 1787), Landesdeputirter der Lausitz, auf Hornow, verm. mit . . . ., geb. von Rade.

Deren Söhne: 1.) † August Friedrich Theodor (geb. 1770, † 1840), Landrath, auf Hornow, verm. mit . . . ., geb. . . . . .

Kinder: a) † Robert (geb. 1807, † 1847), verm. mit . . . ., geb. von Mosch. [Hirschberg in Schlesien.]

Deren Söhne: (a) Max, geb. 1840, kön. preuß. Hauptmann im 52. Regt.

(b) Richard, geb. 1842, Lieutenant a. D.

(c) Robert, geb. 1847. [In Amerika.]

b) Bertha, geb. 1809 zu Pjörten.

c) † Bodo August Feodor (geb. 1815, † 1871), kön. preuß. Rittmeister, auf Mittel-Horka, verm. mit . . . ., geb. Freiin von Lüttitz. [Horka.]

Sohn: Arthur August Max, auf Horka, geb. 1845, kön. preuß. Premierlieutenant der Landwehr-Cavallerie, verm.

17. März 1870 zu Crobnitz mit Louise, geb. v. Oertzen a. d. H. Crobnitz, geb. 1846.
Deren Tochter: Hildegard, geb. 1872.

d) Alexis, geb. 1820, kön. preuß. Major a. D. zu Frankfurt a. O., verm. mit Anna, geb. Klee.
Tochter: Wanda, geb. 14. Aug. 1863 zu Guben.

2.) † Julius Ferdinand Maximilian, auf Jäwenick (geb. 1782, † . . . .), verm. mit . . . ., geb. von Preuß.
Deren Tochter: Louise, geb. 1806, verm. mit Rudolf von Kottwitz, auf Laubsdorf, (geb. 27. März 1805, † 27. März 1881 zu Laubsdorf).

3.) † Emil Eduard Alexander, auf Muckerow (geb. 1784, † . . . .), verm. mit . . . ., geb. von Wiedebach.
Kinder: a) Hermann, früher auf Muckerow, Abt zu Dresden, verm. mit Friederike, geb. von Poncet.
Deren Kinder: (a) Clemens, kais. deutsch. Lieut. zur See.
(b) Felicitas, geb. 6. März 1858 zu Muckerow.
(c) Karl.

b) Eduard, Rittmeister a. D. [Dresden.]

4.) † Friedrich Georg Henning (geb. 1786, † 1853), Landrath auf Crobnitz und Görbersdorf, verm. mit . . . ., geb. von Bose.
Kinder: a) Louise, geb. 1813, verm. mit dem Hauptmann Julius Balduin von Wittern.

b) † Georg Ernst Richard (geb. 1815, † 1852), auf Grobnitz bei Görlitz, verm. 1841 mit Louise, geb. 1821, geb. Krug von Nidda. [Dresden.]
Deren Kinder: (a) Georg Karl Richard, geb. 1842, kön. preuß. Hauptmann im Jäger-Bataillon Nr. 1, verm. 29. Oct. 1874 mit Maria Emma Antonia, geb. 20. Sept. 1850, Tochter des † Friedrich Damian Freiherrn von Schütz zu Holzhausen und der Antonie Karoline geb. Frings.
(b) Henriette Louise Margarethe, geb. 1843, verm. mit Mr. John Echlin in England.
(c) Clementine Louise, geb. 1846, verm. 17. März 1870 zu Crobnitz mit Arthur August Max von Oertzen, auf Horka.
(d) Karl Ludwig Heinrich, geb. 1849, kön. preuß. Assessor.
(e) Elisabeth Charlotte Henriette, geb. 1853.

2. † Adam Sigismund († 1781), auf Bagenz und Kl.-Düben, verm. mit . . . ., geb. von Schoenfeld a. d. H. Werben.
Sohn: † Maximilian (geb. 1730, † 1801), auf Bagenz, Ober- und Nieder-Lichtenau, verm. mit . . . ., geb. von Goerne.
Deren Sohn: † Maximilian (geb. 1773, † 1830), auf Kahren, Kollen und Niklasdorf, Landesältester der Lausitz, verm. I.) mit . . . ., geb. von Damnitz; II.) mit Auguste Wilhelmine, geb. von Rostiz-Wallwitz (geb. 1787, † 17. Juni 1860 zu Görlitz).
Sohn: † Arthur († . . . .), auf Kahren, kön. preuß. Ritt-

meister, verm. 1830 mit Karoline Annunciata, († 20. April 1865 zu Kahren), (katholisch), Tochter des Maximilian Friedrich Reichs-Grafen zu Westerholt-Gysenberg auf Berge ꝛc. und der Friederike, geb. Reichs-Gräfin von Bretzenheim.

Deren Kinder: a) † Maximilian (geb. 1831, † 14. Juni 1876, beigesetzt zu Theisach in Württemberg), verm. mit Julie, geb. Meister. [Hamburg.]

b) Wilhelmine, geb. 1836, Stiftsdame zu Cleve (katholisch).
Tochter: Alice, geb. 19. Juni 1861 zu Mittel-Nieder-Ochel-Hermsdorf.

c) † Leo († 2. Juni 1877), kön. preuß. Major a. D.

d) Marie, geb. 1838, † 30. Mai 1881 zu Görlitz, verm. 22. Juli 1870 zu Kahren mit Hermann von Schmid, kön. preuß. Major a. D.

e) Jenny, geb. 22. Mai 1842 (katholisch), verm. 27. April 1869 mit Maximilian Paul Grafen von Westerholt, auf Berge in Westphalen und Oberhausen am Rhein (katholisch), kön. preuß. Rittmeister a. D. (geb. 25. Nov. 1839), Witwe seit 21. Jan. 1879. [Schloss Berge bei Buer in Westphalen.]

f) Wilhelm, geb. 1844, kön. preuß. Hauptm. im 54. Regt., Adjutant beim General-Commando des IV. Armee-Corps.

g) Hermann, geb. 1845, kön. preuß. Hauptmann im 76. Regt., verm. 25. Jan. 1870 mit Ernestine Wilhelmine, geb. Reichs-Gräfin Westerholt u. Gysenberg a. d. H. Stein in Baden, geb. 4. Dec. 1849 (katholisch).
Deren Kinder: (a) Achill, geb. 1872.
(b) Hermann Otto, geb. 22. Dec. 1876 zu Hamburg.
(c) Maximilian, geb. 20. Nov. 1877 zu Hamburg.
(d) (Tochter) geb. 13. Oct. 1881 zu Hamburg.

III. Das jüngste Haus Helpte.

Sievert's Sohn, Henning I. (geb. 1658, † 1705), auf Helpte, Lübbersdorf und Neuensund, war Vater mehrerer Söhne. Des ältesten letzter Nachkomme (Henning Ernst, auf Goltwitz), fiel als kön. preuß. General bei Lowcritz 1756 und ist bei den Lausitzer Vettern beigesetzt. Des jüngsten Descendenz, in Dänemark in den Grafenstand erhoben, starb im 18. Jahrhundert aus. Nur ein Sohn pflanzte das Haus bis auf die Gegenwart fort: Siegfried Leopold († 1741 auf Lübbersdorf, verm. mit einer von Dechow), und zwar durch Georg Ludewig (geb. 1716, † 1786), auf Lübbersdorf und Gotthun, verm. I.) mit M. F., geb. von Blücher; II.) mit Eleonore Lucia, geb. von Blücher, Töchter des Hofmarschalls August Christian von Blücher und der Anna Elisabeth, geb. von Sterben. Georg Ludewig ererbte noch Kittendorf und Clausdorf und war der Vater des 1838

† Landrathes Gustav Dietrich, auf Kittendorf, Marien, Stur, Jürgensdorf und Federow, verm. I.) mit Henriette, geb. von Pechlin († 1804); II.) mit Eleonore, geb. von Levetzow (geb. 1784, † 19. April 1865 zu Kittendorf).

Kinder (aus erster Ehe): 1. † Friedrich Albrecht (geb. 1797, † 1873 zu Berlin), großherz. mecklenb. wirkl. Geheimrath, verm. I.) mit Louise, geb. von Plessen († 1857); II.) mit Marie, geb. von Maltschitzky; Witwe, lebt zu Berlin.

2. † Karl (geb. 1799, † 10. Mai 1863 zu Malchow), auf Marien, Klosterhauptmann zu Malchow und Kammerherr, verm. I.) mit Louise, geb. d'Orguerre († 1836); II.) mit Bertha, geb. von Oertzen a. d. jüng. Roggower Linie, geb. 1817. [Hannover.]
Deren Kinder (aus erster Ehe): 1.) Gustav, geb. 1836 zu Kittendorf, angestellt im deutschen Consulate.
2.) Elisabeth (aus zweiter Ehe), geb. 1844, verm. mit dem Geh. Legationsrath Hellmuth von Oertzen, auf Leppien.

3. † Georg Ludewig (geb. 1801, † 10. Sept. 1878 zu Ludwigslust), Landrath auf Jürgensdorf, verm. 1831 mit Helene, geb. von Boddin (geb. 1811, † 7. April 1863 zu Jürgensdorf).
Deren Kinder: 1.) Sophie, geb. 15. Dec. 1838, verm. 24. Juli 1858 mit Barthold Adolf Friedr. Aug. Julius von Bassewitz, auf Tieplitz, kön. preuß. Major a. D.
2.) Karl, geb. 1841, kön. preuß. Premierlieutenant im 5. Ulanen-Regiment.
3.) Otto, geb. 1844, kön. preuß. Rittmeister im 11. Ulanen-Regiment.

4. Hans Friedrich (aus zweiter Ehe), geb. 1816, auf Kittendorf, großherz. mecklenb. Kammerherr, verm. 16. Jan. 1862 zu St. Petersburg mit Alma Maria, Hoffräulein am russ. Hofe, Tochter des Generallieutenants Freih. Kasimir von Kothen.
Deren Kinder: 1.) Marie Eleonore Anna Georgine, geb. 23. Nov. 1862 zu Kittendorf.
2.) Gustav Adolf Karl Hans Kasimir, geb. 1864.
3.) Elisabeth Louise Alma, geb. 1866.
4.) Alma Maria, geb. 3. Juni 1868 zu Kittendorf.
5.) Hans Friedr. Adolf Karl Theod., geb. 6. April 1870 ebenda.
6.) Paula Carola Minka, geb. 1873.
7.) Helene Ada Benedetta, geb. 28. Juni 1875 zu Kittendorf.

---

von **Oheimb** (in Schlesien).

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Böhmischer Adelstand: 2. Oct. 1727. — Besitz: in Schlesien die Rittergüter Bothendorf (Kreis Trebnitz), Neudorf (Kreis Nimptsch), Probotschütz (Kreis Juliusburg) und Ober-Streit (Kreis Striegau) und Wronin

(Kreis Kosel.) — Geschichtliche Nachricht u. Stammtafel s. II. Jahrg. 1877, S. 539.]

Berichtigtes Wappen: In Blau auf grünem Hügel ein natürlicher Kranich, in der Rechten einen weißen Stein emporhaltend. — Kleinod: auf dem blau-silbern bewulsteten, Helme 2 Hörner, von Schwarz und Roth abwechselnd quer getheilt. — Decken: blau-silbern.

I. Zweig.

Leonhard Ferdinand Karl Georg v. Oheimb, geb. 2. Sept. 1855 zu Rawicz im Großherzogthum Posen, kön. preuß. Lieutenant im 2. schles. Jägerbataillon Nr. 6 (Oels).

Geschwister:

1. Anna, geb. 3. Oct. 1857 zu Waldenburg in Schlesien.
2. Walther, geb. 20. Oct. 1868 zu Probotschütz bei Juliusburg.

Mutter:

Anna, geb. 4. Nov. 1830 zu Erfurt, Tochter des kön. preuß. General-Majors Karl Friedrich von Carnap und der Charlotte geb. von Quernheimb verm. 12. März 1854 zu Schweidnitz mit Leonhard Ferdinand August v. O., auf Probotschütz, kön. preuß. Hauptmann a. D. (geb. 5. Juli 1822 zu Cattern); Witwe seit 8. April 1874. [Oels.]

Vatersgeschwister:

1. Clara, geb. 23. April 1829 zu Cattern, verm. 10. April 1851 zu Breslau mit ihrem Vetter Kurt Friedrich Wilhelm v. Scheliha, Erbherrn auf Perschütz bei Oels, kön. preuß. Lieutenant a. D. und Landesältesten des Kreises Oels, geb. 4. Febr. 1826 zu Perschütz.
2. Rudolf, geb. 27. April 1839, Herr auf Wronin in Ober-Schlesien, verm. 1865 zu Wronin mit Antonia, geb. Himml, geb. 18. April 1844 zu Wronin.

   Kinder: 1.) Hugo, geb. 21. März 1866 zu Lichinia.
   2.) Toni, geb. 26. Dec. 1875 zu Lichinia.
   3.) Helene, geb. 23. Novbr. 1879 zu Wronin.
   4.) Rudolf, geb. 3. Juni 1881 zu Wronin.

II. Zweig.

Paul von Oheimb (Sohn des 16. Febr. 1796 geb. Georg August Leberecht), geb. 7. Jan. 1837, Herr auf Bothendorf bei Trebnitz in Schlesien, verm. 4. Juli 1872 zu Breslau mit Auguste Elfriede Hedwig, geb. 31. März 1847, Tochter des † Robert Freiherrn von Lorenz und der Elfriede, geb. Pohl.

Kinder: 1. Adele, geb. 2. Febr. 1874
2.) (Sohn), geb. 24. April 1876
3.) (Sohn), geb. 11. Oct. 1877
4.) (Tochter), geb. 4. Oct. 1879
5.) (Tochter), geb. 20. Juni 1881

} zu Bothendorf.

Geschwister:

1. Bertha, geb. 26. Sept. 1832 zu Schekwitz.
2. Adele, geb. 19. Jan. 1834.
3. Elisabeth, geb. 10. Aug. 1845.

III. Zweig.

Otto von Oheimb (Sohn des 18. Dec. 1870 † August Ferdinand Leonhard), geb. 4. März 1830 zu Ober-Streit, kön. preuß. Oberst-Lieutenant a. D., Erbherr auf Ober-Streit (Kreis Striegau) in Schlesien, verm. 13. Dec. 1877 zu Eisdorf mit Anna, geb. von Poser und Nädlitz, Witwe des 18. Oct. 1861 in den preuß. Adelstand erhobenen kön. preuß. Hauptmanns a. D. und Landes-ältesten Johann Heinrich Traugott Unverricht auf Eisdorf bei Striegau.

Geschwister:

1. Fanny, geb. 26. Jan. 1832 zu Ober-Streit.
2. Woldemar Gustav Rudolf, geb. 4. November 1833 zu Oppeln, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), kön. preuß. Rittmeister und Landstallmeister a. D., verm. 9. Nov. 1863 zu Möckern mit Aline Hedwig Lucie, (geb. 29. Jan. 1841, Tochter des † Wilhelm Adalbert Hermann Leo Grafen vom Hagen auf Möckern ꝛc., Erbschenken im Herzogthum Magdeburg, Rechtsritters des Johanniter-Ordens und kön. preuß. Kammerherrn und der † Eveline Lorette Julie, geb. Gräfin von Hardenberg, Besitzerin der Rittergüter Pohlschilder und Merschwitz im Kreise Liegnitz.

   Kinder: 1.) Eveline, geb. 8. Oct. 1864 zu Möckern bei Magdeburg.

   2.) Laura, geb. 22. Nov. 1867 zu Marienwerder.

   3.) Alice, geb. 7. Oct. 1871 zu Marienwerder.

   4.) Margaretha, geb. 23. Febr. 1873 zu Marienwerder.

   5.) Volko, geb. 11. April 1875 zu Marienwerder.

   6.) Melanie, geb. 17. April 1878 zu Marienwerder.

   7.) Elisabeth, geb. 24. März 1881 zu Marienwerder.
3. Valeska, geb. 22. Dec. 1837.
4. Marie, geb. 16. Nov. 1839.

Vatersgeschwister:

1. † Adolf Karl Friedrich, geb. 11. April 1802 zu Johannisburg, † 8. Juli 1870 zu Liegnitz, Herr auf Neudorf (Kreis Nimptsch) in Schlesien, verm. I.) 1829 mit Therese, geb. v. Emanth (geb. 5. Juli 1811, † 5. Sept. 1844 zu Neudorf), II.) 31. Juli 1847 mit Emilie, geb. von Poser, geb. 27. Aug. 1820.

Kinder (aus 1. Ehe): 1.) (Tochter), geb. 12. Nov. 1832 zu Neudorf.

(Aus 2. Ehe):

2.) Arno, geb. 17. Aug. 1848 zu Neudorf, kön. preuß Premier-Lieutenant im 1. großherz. mecklenb. Dragoner-Regt. Nr. 17.

3.) Friedrich, geb. 10. Juni 1850 zu Neudorf, verm. 17. März 1881 zu Woislawitz mit Bertha, geb. Vorländer.

4.) Martha, geb. 10. Juni 1852, verm. 18. April 1879 zu Camenz in Schlesien mit Georg v. Hancke auf Kunsdorf bei Nimptsch, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. (wurde 26. März 1866 mit seinem Vater Hans Ernst Otto Hancke auf Kunsdorf in den preuß. Adelstand erhoben).

5.) Erich, geb. 12. Febr. 1854 zu Neudorf, kön. preuß. Lieutenant im thüring. Husaren-Regt. Nr. 12. [Weißenfels.]

6.) Bolko, geb. 2. Sept. 1858 zu Neudorf.

2. Auguste, geb. 29. März 1815 zu Jauer, verm. 1837 mit Eduard Freiherrn von Knobelsdorff, kön. preuß. Kammerherrn, geb. 7. Oct. 1796; Witwe seit 26. Jan. 1869. [Dresden.]

---

von **Oheimb** (in Westfalen).

[Lutherisch. — Fürstenthum Schaumburg-Lippe und Preußen (Provinz Westfalen). Niedersächsischer Uradel. — Besitz: a) im Fürstenthum Schaumburg-Lippe die Rittergüter Enzen, Helpsen und Stadthagen I und II; b) in Westfalen die Rittergüter Holzhausen a. Limberge, Hudenbeck und Holzhausen am Hausberge. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. III. Jahrg 1878 S. 511.]

Parm Friedrich Ferdinand von Oheimb, geb. 19. Mai 1842 (seine 16feldige Ahnentafel s. Seite 374 und 375), Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), k. k. österr. Kämmerer, Oberlieutenant i. d. A., Herr auf Enzen, verm. 7. Nov. 1868 mit Josefine Helene, geb. 6. Mai 1847, Tochter des kön. preuß. General-Lieutenants z. D. August Daniel von Schoeler und der Helene, geb. von Bornstedt. [Enzen bei Stadthagen.]

Kinder: 1. Helene Fanni Juliane, geb. 1. Oct. 1869.

2. Mathilde Elisabeth Barbara Rudolfine, geb. 27. Juli 1873.

3. Parm Alexander Elmar Otto Mortimer Cäcil Maria, geb. 4. Aug. 1876.

Geschwister:

1. Elma, geb. 1. Juni 1841, verm. 4. Mai 1867 mit Rudolf von Stolzenberg, Herrn auf Luttmersen in der Provinz Hannover.

2. Julius, geb. 9. Aug. 1843, kön. hannov. Premier-Lieutenant a. D., Herr auf Helpsen und Mitbesitzer der Rittergüter Stadthagen I und II, verm. 6. Juli 1867 mit Charlotte, geb. 22. Jan. 1844, Tochter des kön. hannov. General-Lieutenants a. D. Wilhelm von Rambohr und der Wilhelmine, geb. von Hugo. [Helpsen bei Bückeburg.]
   Kinder: 1.) William, geb. 11. Mai 1868.
   2.) Elma, geb. 9. Aug. 1870.
   3.) Elisabeth, geb. 7. Juni 1874.
3. Mathilde Rosa Auguste, geb. 27. Aug. 1845, verm. 15. Juli 1869 mit Otto von Schleppegrell, Herrn auf Donnerhorst in der Provinz Hannover; Witwe seit 3. Dec. 1878. [Donnerhorst.]

Vatersgeschwister:

1. Auguste, geb. 17. Aug. 1806, verm. 24. Juli 1828 mit Friedrich Ferdinand von Levetzow, kön. dän. Kammerherrn, Herrn auf Ehlerstorff, Putlos ꝛc. in Holstein.
2. Ferdinand, geb. 23. Juni 1817, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. und Landrath des Kreises Lübbecke, Herr auf Holzhausen a. Limberge, Hudenbeck ꝛc., verm. 1842 mit Elise, geb. von Bornstedt, † 31. März 1881 zu Hudenbeck. [Hudenbeck bei Lübbecke.]
   Kinder: 1.) Mortimer, geb. 1. Nov. 1848.
   2.) Marie, geb. 19. Aug. 1853, verm. 25. Sept. 1879 zu Hudenbeck mit Bodo von Oheimb, kön. preuß. Premier-Lieutenant im westfälischen Jäger-Bataillon Nr. 7 (s. unten). [Bückeburg.]
   3.) Helene, geb. 15. Aug. 1857.
   4.) Elisabeth, geb. 6. Febr. 1859.
3. Alexander, geb. 19. Jan. 1820, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), fürstl. Lippe'scher Kabinets-Minister a. D., kön. preuß. Landrath des Kreises Minden, Herr auf Holzhausen a. Hausberge ꝛc., verm. mit Clara, geb. Raber.
   Kinder: 1.) Anna, geb. 24. Mai 1849, verm. 23. Oct. 1873 mit Otto von Grone, kön. preuß. Major im 2. Grenadier-Regt. König Friedrich Wilhelm IV. und Adjutant beim General-Commando des II. Armee-Corps. [Stettin.]
   2.) Bodo, geb. 18. Aug. 1852, kön. preuß. Lieutenant im westfäl. Jäger-Battaillon Nr. 7, verm. 25. Sept. 1879 zu Hudenbeck mit seiner Cousine Marie, geb. von Oheimb, geb. 19. Aug. 1853 (s. oben).
   3.) Elise, geb. 24. Mai 1857, verm. 23. Sept. 1876 mit Julius von Hugo, geb. 10. April 1850, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 131. Inft.-Regt. [Höxter.]
   4.) Clara, geb. 1. Febr. 1862.

(Ahnenprobe s. umstehend.)

Kostnitz Christian von Oheimb auf Enzen, Stadthagen ꝛc., Schaumburg-Lippe'scher Oberschenk und Oberforstmeister, geb. 19. Mai 1697, † 3. Mai 1766.

Henriette von Lentze a. d. H. Luttringhausen geb. 29. Sept. 1698, † 27. Febr. 1752.

Johann Friedrich Georg Wilhelm von Oheimb auf Enzen, Helpsen, k. preuß. Oberst u. Commandant eines Inft.-R., geb. 13. Juli 1735, † 1818.

Johann Friedrich von Grone auf Holzhausen am Hausberge bei Minden, geb. 1705, † 16. Aug. 1772.

Anna von Cornberg a. d. Hause Lübbecke, † 29. Nov. 1770.

Louise Charlotte Elisabeth von Grone aus dem Hause Holzhausen u. Hausberge bei Minden.

Friedrich Wilhelm Christian von Oheimb auf Enzen, Helpsen, Stadthagen ꝛc., geb. 8. Nov. 1770, † 29. Dec. 1848.

Heinrich Plato Freiherr von Ledebur auf Mühlenburg, kön. preuß. Droft und Domherr zu Minden, geb. 1691, † 6. Aug. 1755.

Adelheid Johanna Gräfin von der Schulenburg aus dem Hause Hehlen, geb. 13. Aug. 1730, verm. 25. Febr. 1738, † 19. Febr. 1755.

Christian Heinrich Ernst Freiherr von Ledebur auf Mühlenburg ꝛc., kön. preuß. Kammerpräs. ꝛc., geb. 11. Jan. 1739, † 10. Jan. 1794.

1) Eleonore Erneſtine Julie Marie Freiin v. Ledebur aus dem Hause Mühlenburg, geb. 9. Nov. 1783, † 1. Mai 1818.

Karl Friedrich Reichsgraf von Görtz genannt Wrisberg auf Wrisbergholtzen, geb. 1715, † im Aug. 1750.

Friederike Dor. Reichsgräfin von Görtz-Wrisberg a. d. H. Wrisbergholtzen, geb. 12. Oct. 1743, verm. 13. März 1761, † 7. Jan. 1786.

Katharina Eva Sophie von Wrisberg aus dem Hause Wrisbergholtzen, geb. . . . . verm. 20. Oct. 1737, † 1765.

William von Oheimb auf Enzen und Helpsen, geb. 24. März 1802, † 3. Sept. 1866.

I. Parm Friedrich Ferdinand, geb. 19.

II.—IV. (ſ. die

Hans Heinrich von Lewetzow auf Hoppenrade, Schorrentin, Schwarzenhof, Schwiessel, Buzin, Lüdershagen und Klein-Grabow.

Anna Dorothea von Plessen a. d. Hause Gottesgabe, † 1739.

Christoph Reichsfreiherr Treusch von Buttlar.

Dorothea von Plessen.

Georg Friedrich von Krogh auf Oxegaard, kön. dän. General-Lieutenant, geb. 1687, † 29. April 1768.

Hedwig Auguste von Bryggemann aus dem Hause Ulrichsholm und Oxegaard, geb. 12. Juni 1707, † im März 1740.

Hans Ernst von Frankenberg-Ludwigsdorff, kön. dänischer Major, geb. 25. Febr. 1711, † 1752 zu Assens.

Anna Sophie von Raben a. d. Hause Steinfeld.

Joachim Dietrich von Lewetzow auf Schwiessel, Buzin u. Madsow, kön dän. Hofjunker u. Lieutenant d. Garde-Cavallerie, † 1800.

Louise Reichsfreiin Treusch v. Buttlar.

Friedrich Ferdinand v. Krogh auf Aastrup, kön. dän. Kammerherr, Geh. Conferenzrath ꝛc., geb. 2. Sept. 1737, † 12. März 1829.

1) Rosina Elisabeth von Frankenberg-Ludwigsdorff, geb. 10. März 1750, verm. 2. April 1773, † 12. April 1798.

Hans Christoph Dietrich Victor von Lewetzow, kön. dän. Geh. Conferenzrath, geb. 9. Sept. 1754, † 28. Oct. 1829.

2) Juliane Marie von Krogh aus dem Hause Aastrup, geb. 3. Jan. 1773, verm. 26. Jan. 1801, † 22. Jan. 1848.

Franziska (Fanny) Auguste Wilhelmine von Lewetzow, geb. 12. März 1808, verm. . . . ., † 25. Febr. 1872.

Mai 1842, k. k. österr. Kämmerer ꝛc.
Genealogie.)

von Oppen.

[Lutherisch und röm.-katholisch. — Preußen (Provinz Brandenburg, Holstein, Ost-Preußen, Posen, Sachsen und Schlesien), Sachsen, Dänemark und Herzogthum Anhalt. — Uradel. — Besitz: die Majorate: Fredersdorf mit Weitzgrund und Egelinde (seit 1330 im Besitze der Familie) (Prov. Brandenburg); Alten-Gattersleben mit Nachtenstedt (Prov. Sachsen); Haselau und Hasseldorf (Prov. Holstein); die Rittergüter: Ober- und Nieder-Neukirch mit Steinigt-Wolmsdorf, Uebigau (Königreich Sachsen); Adlershof (Provinz Brandenburg); Brzeszowe (Prov. Posen); Niederwitz (Prov. Preußen); Niemegk, Barby (Prov. Sachsen); Jästersheim (Prov. Schlesien); Jütrichau (Herzogthum Anhalt). — Wappenbeschreibung, geschichtliche Nachricht und Stammtafel s. IV. Jahrg. 1879, S. 398, Ahnentafel s. III. Jahrg. 1878, S. 522 und 523.]

A. Linie zu Fredersdorf.

I. Aelterer (Hans Friedrich'scher) Zweig zu Haus Fredersdorf.

Klara von Oppen, geb. 5. Juli 1841 zu Fredersdorf (katholisch seit 24. Juni 1863), (deren 16feldige Ahnentafel s. Jahrg. 1878, S. 522 und 523), verm. 10. Juli 1866 zu Dresden mit Maximilian Reichsgrafen von Strachwitz, auf Groß-Zauche und Kamminetz, Herrn auf Chroszczinna bei Oppeln, geb. 20. Juni 1833 (katholisch).

Mutter:

Bertha Wilhelmine Louise Gottliebe, geb. 14. Juli 1820 (katholisch seit 31. März 1854), Tochter des kön. preuß. Landraths Ludwig Adolf Heinrich Gottlob von Taubadel und der Wilhelmine Louise Amalie, geb. von Ferentheil und Gruppenberg a. d. Hause Bellmannsdorf, verm. 5. Aug. 1840 mit Ludwig Heinrich Wilhelm von Oppen, auf Fredersdorf ꝛc. (geb. 29. Aug. 1802); Witwe seit 5. Aug. 1856. [Breslau.]

Vatersgeschwister

aus des Großvaters 2. Ehe mit Karoline, geb. Reichsfreiin von Huldenberg.

1. Auguste, geb. 1793, verm. mit ihrem Schwager, dem Prediger Neundorf.
2. Elisabeth, geb. 4. Mai 1800. [Klein-Welka.]
3. Albert Hermann Ferdinand Freiherr von Oppen-Huldenberg, geb. 21. Febr. 1810, Rechts-Ritter d. Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), Majoratsherr auf Fredersdorf mit Weitzgrund und Egelinde, Herr a. Ober- und Nieder-Neukirch mit Steinigt-Wolmsdorf ꝛc (erhielt den 16. Nov. 1840 die kön. preuß. Erlaubniß zur Namens- und Wappenvereinigung von Oppen und Huldenberg und

wurde am 21 Mai 1859 nach dem Rechte der Erstgeburt in den preuß. Freiherrnstand erhoben und zwar vererblich mit dem Besitze von Fredersdorf), verm. 5. April 1847 mit Liddy, geb. 24. Febr. 1824, Tochter des Christian Reichsfreiherrn zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld und der Dorothea Friederike, geb. Reichsgräfin von Hohenthal. [Neukirch bei Bischofswalde in herrlichen Häuser 1874, S. 488.)

Kinder: 1.) Anna Karoline Dorothea von Oppen-Huldenberg, geb. 22. Jan. 1848, verm. 21. Mai 1872 mit Johann Georg von Ponickau, auf Pohla und Schönbrunn.

2.) Richard Joachim Ludwig von Oppen-Huldenberg, geb. 5. Oct. 1850, Seconde-Lieutenant im kön. sächs. Garde-Reiter-Regt., commandirt zur deutschen Botschaft. [Rom.]

3.) Hans Mathias Albert von Oppen-Huldenberg, geb. 25. Oct. 1852, Premier-Lieutenant im kön. sächs. Garde-Reiter-Regt., commandirt zur Militär-Reit-Anstalt. [Hannover.]

4.) Clemens Valentin Ferdinand von Oppen-Huldenberg, geb. 6. Mai 1856, Seconde-Lieutenant im kön. sächs. Schützen-Regt. Nr. 108. [Dresden.]

II. Jüngerer (Heinrich'scher) Zweig (katholisch).

Emil von Oppen, geb. . . . . [Posen.]

Geschwister:

1. † Vincenz (geb. . . . ., † . . . .), verm. . . . .

   Söhne: 1.) Karl, geb. . . . .

   2.) Casimir, geb. . . . .

2. † Wladislaus (geb. . . . ., † . . . .).

3. Elise, geb. . . . .

4. Cäcilie, geb. . . . ., verm. mit . . . . von Ostrowsky.

5. Bronislaw, geb. . . . .

6. Wanda, geb. . . . .

7. Max, geb. 31. Jan. 1830.

8. Adele, geb. 2. Sept. 1827. [Posen.]

9. Helene, geb. . . . .

Vatersbruder:

1. Gustav Adolf Eduard (lutherisch), (geb. 21. Oct. 1796, † 13. Mai 1881 zu Berlin), auf Prießnitz und Leichholz, kön. preuß. Premier-Lieutenant im Invaliden-Bataillon, verm. mit Louise († 1866), Tochter des kön. preuß. Generals von Hanneken.

   Sohn: Hans Ludwig Woldemar, geb. 20. Nov. 1837, auf Adlershof, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. mit Karoline Friederike Agnes, geb. Radicke.

B. Linie zu Sandberg.

I. Aelterer (Kaspar'scher) Zweig.

Haus Alten-Gattersleben.

Adolf Rudolf Wilhelm von Oppen-Schilden, geb. 1824, kön. dän. Kammerherr, Hofjägermeister und Rittmeister a. D., Ritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), Majoratsherr auf Alten-Gattersleben und Nachtenstedt in der Provinz Sachsen und auf Haseldorf mit Haselau in Holstein.

Vatersgeschwister:

1. Georg (geb. 7. Nov. 1796, † 5. März 1876 zu Haseldorf,) kön. preuß. Generalmajor a. D., verm. 1828 mit Karoline, geb. von Pritzelwitz († 24. Febr. 1870 zu Berlin).
   Sohn: † Gustav (geb. . . . ., † . . . .).
2. Franz Julius Georg Alexander August Konstantin, geb. 24. Aug. 1805 zu Hildesheim, verm. 25. Sept. 1832 mit Elisabeth, geb. 9. Febr. 1812 zu Schraplau, Tochter des Amtsraths Palm, auf Giesenbrügge. [Schloss Uebigau.]
   Kinder: 1.) Klara, geb. 8. Juli 1833 zu Boltenhagen, verm. 1852 mit Eduard von Arnim, auf Götschendorf († 11. Jan. 1881 zu N.-Lößzeitz).
   2.) Kuno Friedrich, geb. 11. Dec. 1836 zu Siede, verm. 1858 mit Julie, geb. Leicester. [London]
   3.) Hermann, geb. 13. Febr. 1838 zu Landsberg a. d. W., kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., verm. 14. Sept. 1873 mit Milly, geb. von Salisch. [Dresden.]
   Deren Kinder: a) Elise, geb. 25. Oct. 1876 zu Dresden.
   b) † Sophie, geb. 11. Oct. 1879, † 1. Febr. 1880.
   4.) Hedwig, geb. 3. Juli 1839 zu Siede, verm. 1863 mit Louis v. Wedell, kön. preuß. Rittmeister a. D.
   5.) Hans, geb. 9. Nov. 1840 zu Siede. [Uebigau.]
   6.) Elisabeth, geb. 1842, verm. 29. Mai 1866 zu Politzig mit Adalbert von Flottwell, kön. preuß. Bezirks-Präsidenten (18. Oct. 1861 in den preuß. Adelstand erhoben). [Metz.]
   7.) Wanda, geb. 22. Juli 1844 zu Lagow, verm. 1864 zu Politzig mit Albert von Wedell, kön. preuß. Rittmeister a. D.
   8.) Georg, geb. 5. Nov. 1845 zu Lagow, kön. preuß. Hauptmann im 5. Feldartillerie-Regt., verm. 5. Nov. 1871 zu Stettin mit M., geb. Allendorf († 8. Oct. 1873).
   Deren Tochter: Milli, geb. 1. Oct. 1873.
   9.) Konrad, geb. 1. Sept. 1851 zu Politzig, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., auf Niederwitz, verm. 4. Nov. 1875 mit Olga, geb. von Wittich.
   Deren Tochter: Olga, geb. 8. Aug. 1876.
3. Adolf, geb. 24. April 1807 zu Hildesheim, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D., verm. mit Louise, Tochter des kön. preuß. Obersten . . . . von Pawelsz und der Friederike, geb. von Dewitz.

Tochter: Erdmuthe Marie, geb. . . . ., verm. 28. Dec. 1877 mit Arthur von Stuckradt, kön. preuß. Hauptmann.

4. † Alexandra Charlotte Karoline Rosalie Philippine Henriette Johanne Louise (geb. 15. Juli 1822, † 8. Sept. 1879 zu Hamburg), verm. I.) 1. Aug. 1841 mit dem kön. preuß. Major a. D. Hermann von Bonin, auf Schönwerder (geb. 1. Dec. 1796 zu Güstow bei Stettin, † 12. Sept. 1837 zu Schönwerder); II.) 16. Juni 1859 mit Hugo Reichsfreiherrn von Loën, auf Crangen, kön. preuß. Major a. D., Mitglied der adeligen Gesellschaft des Hauses Frauenstein zu Frankfurt a. M., geb. 25. Juni 1819.
5. Karl August Friedrich Wilhelm Ferdinand Gustav, geb. 2. April 1824 zu Siede, kön. preuß. General-Lieutenant und Commandant von Breslau, verm. I.) 1852 mit Baleska, geb. von Driberg (geb. 1833, † 1. Dec. 1862 zu Charlottenburg); II.) 21. Mai 1867 mit Louise Gabriele Marie, geb. 18. Juli 1839 zu Berlin, Tochter des kön. preuß. Kammerherrn, wirkl. Geh. Raths, Staats-Ministers, Mitglieds des kön. preuß. Herrnhauses u. Staatsraths Heinrich August Friedrich Grafen von Itzenplitz auf Amt Friedland und der Louise Charlotte Elisabeth, geb. Freiin von Francken-Sierstorpff a. d. H. Driburg.

Kinder (aus erster Ehe): 1.) Louise, geb. 6. Juli 1853, verm. 19. Mai 1881 zu Breslau mit Arthur v. Klitzing auf Thannhausen in Schlesien.

2.) Fritz, geb. 30. Dec. 1855, kön. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Regt. z. F.

3.) Johanna, geb. 30. Jan. 1857.

4.) Georg, geb. 11. März 1858, kön. preuß. Lieutenant im 4. Garde-Grenadier-Regt. „Königin Augusta".

5.) Rudolf, geb. 14. Nov. 1860 zu Charlottenburg, kön. preuß. Avantageur-Unteroffizier im 2. schles. Grenad.-Regt. Nr. 11.

(Aus zweiter Ehe:)

6.) Heinrich, geb. 6. April 1869 zu Breslau.

7.) Mathias, geb. 30. Aug. 1873.

8.) Konrad, geb. 16. April 1875 zu Breslau.

9.) Joachim Gottfried Karl, geb. 3. April 1879 das.

6. Ottilie Natalie Klara Elisabeth, geb. 25. Aug. 1826, verm. 26. Sept. 1856 zu Berlin mit Adolf Ferdinand Albert Karl Friedr. Leopold von Bonin, kön. preuß. Generallieutenant und General-Adjutanten Sr. Maj. des Königs, Ehren-Ritter des Joh.-Ordens (v. d. B. B.) ꝛc., (geb. 11. Nov. 1803 zu Heeren, † 16. April 1872 zu Berlin).
7. Thérese, geb. 24. Juli 1829, verm. 13. Dec. 1858 zu Potsdam mit Wilhelm Reichsgrafen Finck von Finckenstein, auf Ziebingen, kön. preuß. Major a. D, Ehren-Ritter des Joh.-Ordens (v. d. B. B.), (geb. 13. Juli 1815, † 4. Sept. 1876).

Vatersbruders-Enkel:

1. Maria, geb. 23. Oct. 1810, verm. 1. Juni 1832 mit Karl Theodor Reichsgrafen Geldern-Arcen (katholisch). [Ampfing.]

2. Klara, geb. 12. Febr. 1816, verm. mit Eduard Eichhof, kön. preuß. Bergmeister; Witwe seit 1842. [Essen.]

Eltern:

† Otto Heinrich Alexander (geb. 13. April 1783 zu Berlin, † 13. April 1860 das.), Präsident des Appellhofes (natürlicher Sohn des Karl August Friedrich Wilhelm von Oppen [† 1823, s. die Stammtafel Jahrgang 1879, S. 402], der wegen seiner Verdienste um Staat und Familie während der franz. Herrschaft durch A. K. O. ddo. Wien, 5. Nov. 1814 in die Familie aufgenommen wurde), verm. 15. Oct. 1809 mit Henriette, geb. Hachtmann (geb. 27. Juli 1788 zu Magdeburg, † 17. Dec. 1860 zu Berlin).

II. (früher III.) Jüngerer (Barthold'scher) Zweig.

1. Haus Helmsdorf.

† Paul Hermann von Oppen, (geb. 17. Sept. 1836 zu Kieckepusch, † 22. Nov. 1880 zu Jästersheim), auf Jästersheim, verm. 12. Aug. 1867 mit Thekla Ottilie Franziska, geb. 17. Dec. 1839, Tochter des Otto Bernhard von Wiedebach auf Tuhn und der Franziska geb. von Mosch. [Jästersheim in Schlesien.]

Kinder: 1. † Bernhard (geb. 5. Juli 1868, † 14. Juli 1868 zu Jästersheim).
2. Franziska, geb. 13. Jan. 1870 zu Jästersheim.
3. Elisabeth, geb. 3. April 1871.
4. Wanda, geb. 25. Nov. 1872.

Geschwister:

1. † Friedrich Wilhelm Gustav (geb. 30. Dec. 1834 zu Kieckepusch, verwundet 6. Aug. 1870 bei Saarbrücken, † 7. Aug. zu St. Johann), kön. preuß. Hauptmann im Leib-Grenadier-Regt. (1. brandenb.) Nr. 8, verm. 22. Juni 1861 zu Sorau mit Philippine, † 21. Dec. 1870 zu Berlin, Tochter des .... von Borkowski und der Bertha, geb. von Genskow.
   Kinder: 1.) Hans, geb. 25. März 1862 zu Posen.
   2.) Elisabeth, geb. . . . .
   3.) Gustav, geb. . . . .
2. Hans Alexander Constantin, geb. 17. Juni 1838 zu Kieckepusch, kön. preuß. Hauptmann im 49. Inft.-Regt., verm. 17. Juni 1864 mit Anna, Tochter des Otto von Sänger, auf Pojalewo, u. der Amalie, geb. Neuber.
   Kinder: 1.) Margaretha, geb. 13. Sept. 1867 zu Sorau.
   2.) Gertrud, geb. 12. Nov. 1868 das.
3. Ernst Hugo, geb. 12. April 1845 zu Brahmow.
4. Eugen Julius Rudolf, geb. 2. Mai 1848 zu Sorau, kön. preuß. Premierlieutenant im 47. Inft.-Regt. [Straßburg im Elsaß.]

2. Haus Jütrichau.

Friedrich Wilhelm Kurt von Oppen, geb. 3. Jan. 1812, auf Niemegk, verm. mit Bertha Juliane Louise Clementine, geb. 23.

Jan. 1818, Tochter des Bernhard Johann Wilhelm Ludwig von Frangois und der Clementine Karoline, geb. von Zeschau a. d. H. Jessen.

Kinder: 1. Marie Clementine, geb. 28. Dec. 1838 zu Reppen, verm. mit . . . . Allstädt, kais. Ober-Postrath.

2. Pauline Julie Johanna, geb. 13. April 1840 zu Reppen.

3. Friedrich Kurt Alexander, geb. 4. Juli 1845 zu Reppen, Dr. phil., Oberlehrer am Gymnasium zu Barmen, verm. mit . . . ., geb. Paukert († im Juli 1877); verm. . . . . 1880 mit Anna, geb. Palm, Tochter des kön. Domänenpächters in Wohlau. Söhne: 1.) Kurt, geb. 1877.
2.) . . . . . geb. 13. Mai 1881 zu Barmen.

4. Bruno Kurt Louis, geb. 17. Juli 1848 zu Niemegk, Schiffscapitän, verm. mit . . . . geb. Buhrmann.
Sohn: Friedrich Kurt Willy, geb. 1. Juli 1878.

5. Julie Elise Therese, geb. 13. März 1850 zu Niemegk, verm. mit . . . . Suhr, Pastor in Dahlen.

6. Bernhard Kurt Udo, geb. 6. Oct. 1851 zu Niemegk, kön. preuß. Lieutenant im 3. Posen'schen Inft.-Regt. Nr. 58, commandirt bei der Unterofficiersschule. [Potsdam.]

7. Bertha Ottonie Agnes, geb. 23. Juli 1853 zu Niemegk.

8. Georg Louis, geb. 27. Dec. 1857 das.

Vatersbruderskinder:

1. † Karl Gustav (geb. 3. Sept. 1813 zu Dresden, † 10. Febr. 1880), kön. sächs. Geh. Regierungsrath u. Director der Brandversicherungs-Commission, auf Jütrichau, verm. 21. Juni 1843 mit Emilia Eusebia, geb. 25. Aug. 1815 zu Ueberlingen, Tochter des kön. sächs. Kammerherrn und Rittmeisters a. D. Karl Eusebius Reichs Freiherrn Roth von Schreckenstein auf Billafingen und der Henriette Charlotte, geb. von Schönberg a. d. H. Tanneberg.
Kinder: 1.) Georg Gustav, geb. 27. April 1844 zu Zwickau, Mitbesitzer von Jütrichau, kön. sächs. Förster zu Hermsdorf, verm. 27. Oct. 1874 mit Pauline, geb. Kneisel, geb. 19. Juli 1846.
Deren Kinder: a) Anna Elisabeth, geb. 20. Sept. 1876 zu Hermsdorf.
b) Hans Abraham, geb. 10. Mai 1880.
2.) Cäcilie Elisabeth, geb. 8. Mai 1847 zu Zwickau.
3.) Rudolf, geb. 10. April 1855 zu Freiberg, Mitbesitzer von Jütrichau, stud. jur et cam. [Leipzig.]

2. Ernestine, geb. 22. Oct. 1815 zu Dresden.

Ritter von Ostermann.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Galizien). — Oesterr. Adelstand: 7. Febr. 1807; ungar. Adelstand: 29. Juli 1808; österr. Ritterstand: 13. Mai 1861. — Wappenbeschreibung, geschichtl. Nachricht u. Stammtafel s. III. Jahrg. 1878, S. 528.]

Georg Benjamin Johann Ritter von Ostermann (Sohn des 16. März 1866 † Johann Georg), geb. 24. Oct. 1808 zu Czernowitz, k. k. Statthaltereirath und Kreishauptmann des bestandenen Staniskawower Kreises und Ehrenbürger der Stadt Halicz, verm. 21. Juni 1855 zu Staniskawow mit Maria Johanna Emiliana, geb. Fabricius (griechisch-katholisch), geb. 12. April 1835 zu Zalukiew. [Staniskawow.]

Kinder: 1. Georg Johann Baptist Wilhelm, geb. 29. Mai 1856, k. k. Gerichts-Adjunct. [Zapanjač bei Livno in der Herzegowina.] 2. Maria Theresia, geb. 17. Sept. 1858.

Geschwister:

1. Johanna Franziska Victoria, geb. 8. März 1814 zu Suczawa, verm. 28. März 1837 zu Sanok mit Franz Krauß, k. k. Hofrath ꝛc.; Witwe seit 9. Aug. 1843. (Wurde als Witwe des † Franz Krauß ddo. 4. Juli 1855 in den österr. Freiherrnstand erhoben.) [Wien.]
2. Franziska Xaveria, geb. 19. Febr. 1818 zu Czernowitz, verm. 26. Juli 1842 mit Karl Felix Piwocki, k. k. Hofrath a. D. [Lemberg.]

Untersbruderstochter:

Anna Johanna Antonia Florentine, geb. 25. Febr. 1820 zu Olmütz, verm. zu Dresden mit dem Claviervirtuosen Christian Heinrich August Siemers; Witwe seit 30. Nov. 1876.

Ritter von Otto.

[Evangelisch-lutherisch. — Oesterreich. — Oesterreich. Ritterstand: 18. Juli 1871. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. III. Jahrg. 1878 S. 530.]

Johann Karl Theodor Ritter von Otto, geb. 4. Oct. 1816 zu Jena, Doctor der Theologie und der Philosophie, k. k. wirkl. Regierungs-Rath, ordentl. öffentl. Professor der Kirchengeschichte an der wiener k. k. evangelisch-theologischen Facultät ꝛc., verm. 30. Mai 1852 mit Elise Dorothea Mathilde, geb. 19. Juli 1830, Tochter des 1874 † Superintendenten und ordentl. Professors der Theologie, Dr. August Rudolf Gebser zu Königsberg. [Wien.]

Kinder: Wilhelmine Mathilde Clara, geb. 3. März 1853 zu Wien, verm. 13. April 1873 mit Karl Martini, fürstlich sondershausen'schem Amtmann. [Weimar.]

2.) Friederike Karoline Elisabeth, geb. 7. Dec. 1856 zu Wien.

3.) Karl Albrecht, geb. 16. Nov. 1861 zu Wien.

Planck Edle von Planckburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (ob der Enns). — Oesterr. Adelstand mit „Edler von Planckburg“: 13. Jan. 1844, Diploms-Ausfertigung: 11. Febr. 1844. – Besitz: Achleiten, Hehenberg, Feyregg, Neuhaus a. d. D., Piberbach und Weyer in Ober-Oesterreich.]

Wappen: Von Blau, Silber und Gold halb gespalten und getheilt. Im blauen Felde ein silberner Anker, im silbernen Felde 3 blaue Sterne (2 : 1), im goldenen unteren Felde ein rother Adler. — Kleinod: Goldener Löwe zwischen offenem, rechts von Silber über Blau, links von Roth über Gold quergetheiltem Fluge. — Decken: rechts blau-silbern, links roth-golden.

† Karl Franz Planck Edler von Planckburg, (geb. 22. Juli 1833 † 8. März 1880), Besitzer der Herrschaften Achleiten und Hehenberg, Präsident des Verwaltungsrathes der Bank für Ober-Oesterreich, Salzburg und Linz, Vice-Präsident des Museum Francisco Carolinum in Linz, Vertreter der Vasallen bei der k. k. ober-österr. Lehen-Allodialisirungs-Commission, verm. 22. Nov. 1866 mit Bohumila Maria, geb. Krüzner, geb. 30. Juli 1849 zu Prag. [Schloss Feyregg bei Bad Hall in Ober-Oesterr.]

Kinder: 1.) † Maria Bohumila Franziska Karoline Josefine, geb. 1. Dec. 1867, † 17. März 1875.
2.) Karl Maria August Franz, geb. 18. Mai 1869.
3.) † Franziska Marie Karoline Bohumila, geb. 25. Sept. 1870, † 22. März 1875.
4.) Robert Paul Maria Zdenko Franz, geb. 15. Dec. 1871.
5.) † Emma Marie Bohumila Dorothea Karoline Franziska, geb. 8. Mai 1873, † 17. März 1875.
6.) Dorothea Karoline Marie Bohumila, geb. 20. Febr. 1877.
7.) Konrad Heinrich Karl Maria, geb. 5. Juni 1878.
8.) Victor Karl Maria Hermann Franz, geb. 29. Juli 1880.

Geschwister:

1. † Ludwig, geb. 6. April 1831, † 15. April 1831.
2. Emilie, geb. 22. Juni 1832, Besitzerin der Herrschaft Aistersheim in Ober-Oesterreich, verm. 16. Juni 1863 mit Hans Dworzak, Witwe seit 27. Febr. 1878.
3. Hermann, geb. 22. März 1840, Besitzer der Herrschaft Feyregg, k. k. Ober-Lieutenant i. d. R. des Ulanen-Regiments Nr. 8, Landtagsabgeordneter, verm. 22. Juni 1872 mit Teresina, geb. Gräfin Mosconi-Fogaroli, geb. 22. März 1850.
   Deren Kinder: 1.) Karoline, geb. 23. Febr. 1873.
   2.) Helene, geb. 10. Mai 1876.
4. Henriette, geb. 8. März 1847, Besitzerin der Dominical-Güter Piberbach-Weyer.

Eltern:

† Karl Leopold, geb. 14. Nov. 1802 († 17. Jan. 1868), Besitzer der Herrschaften Achleiten, Feyregg, Hebenberg, Piberbach, Weyer und des Pansweckenamtes, Landtagsabgeordneter, Gemeinderath der Landeshauptstadt Linz, Handelskammer-Rath, Handels-Wechselgerichts-Beisitzer, Banquier ꝛc., verm. 6. Juli 1830 mit Karoline, geb. Tutman, geb. 22. Jan. 1809.

Vatersgeschwister:

1. † Eduard, (geb. 31. Jan. 1809 † 27. März 1867), Kaufherr in Wien, verm. 20. Aug. 1837 mit Katharina, geb. Mayreder, geb. 7. Aug. 1819 († 4. Juli 1868).
   Kinder: 1.) August, geb. 19. Aug. 1839, Kaufherr, verm. 25. Nov. 1875 mit Louise geb. Bauer. [Wien.]
   Deren Sohn: Robert, geb. 1876.
   2.) Eduard, geb. 9. Juli 1841, Besitzer der Herrschaft Neuhaus a. d. Donau, Landtagsabgeordneter, verm. 9. Jan. 1875 mit Agnes, geb. Kalmus.
   3.) † Heinrich, (geb. 19. Juni 1845 † 8. April 1873), Besitzer der Herrschaft Iben, verm. 18. April 1871 mit Malwine, geb. Jobst, geb. 12. Juni 1849 zu Stuttgart.
   Deren Töchter: a) Gabriele, geb. 11. Jan. 1872.
   b) Melanie Irene Adeline, geb. 22. Jan. 1873.
   4.) Franziska Serafine, geb. 15. Febr. 1848, verm. 7. Aug. 1869 zu Neuhaus a. d. Donau mit August Freiherrn Plappart von Leenheer, k. k. Statthaltereirath, geb. 21. Febr. 1836. [Linz.]
2. Franziska Serafine, geb. 17. Juni 1805, Realitätenbesitzerin. [Linz.]

Großeltern:

† Franz, (geb. 12. Jan. 1772 † 11. Febr. 1844), Kaufherr, Vorsteher des Handels-Gremiums, erster Beisitzer beim Merkantil- u. Wechsel-Gerichte, Herr der Herrschaften Achleiten, Feyregg, Hebenberg, Piberbach und Weyer und des Pansweckenamtes in Ober-Oesterreich, Realitätenbesitzer in Linz ꝛc., wurde 13. Jan. 1844 in den österr. Adelstand erhoben, verm. 30. Aug. 1801 mit Theresia geb. Winger, geb. 19. April 1783, † 21. März 1811.

---

von Praun.

[Lutherisch. — Bayern. — Altes züricher Adelsgeschlecht; kaiserlicher Wappenbrief: 1474; Patriciat von Nürnberg: 3. Januar 1788; in Bayern immatrikulirt: 1813. — Wappenbeschreibung, geschichtliche Nachricht und Stammtafel s. III. Jahrg. 1878, S. 551.]

I. Aeltere Linie.

Sigmund Friedrich Alexander von Braun (Sohn des 28. März 1865 † kön. bayerischen Forstmeisters Siegmund Christof Friedrich), geb. 13. Jan. 1841 zu Rothenburg, kön. bayerischer II. Staatsanwalt am Landgericht. [Schweinfurt.]

Geschwister:

1. Anna Karoline Luise, geb. 27. Aug. 1839 zu Rothenburg.
2. Sofie Luise, geb. 11. Sept. 1843 zu Rothenburg, verm. 18. Mai 1869 mit Christian Zimmermann, kön. bayer. Bezirksgerichts-Assessor, geb. 6. März 1837 zu Ansbach. [Nürnberg.]
3. Karoline Marie Luise, geb. 16. März 1846 zu Rothenburg, verm. 18. Nov. 1879 mit Josef Benedicter, Kunstmaler. [Pasing.]

Mutter:

Marie Luise, geb. 20. Febr. 1812, Tochter des kön. bayer. Rent-Beamten und Finanzraths Alexander Keyl zu Rothenburg o. T. und der Anna, geb. Honig, verm. 25. Oct. 1836 mit Siegmund Christof von Braun (geb. 17. März 1796), kön. bayer. Forstmeister; Witwe seit 28. März 1865.

Vatersgeschwister:

1. † Siegmund Christof Ferdinand, geb. 24. Juli 1793 († 21. Jan. 1843 zu Ingolstadt), kön. bayr. Hauptmann im 2. Artillerie-Regiment, verm. 20. Dec. 1840 mit Henriette Friederike, geb. 18. Febr. 1818, Tochter des Kaufmanns und Obersten der kön. baier. Landwehr Johann Rhau und der Karoline, geb. Freiin Holzschuher von Harrlach.
2. † Helene Clara Regine, geb. 11. Nov. 1794, † 22. Oct. 1879.
3. † Siegmund Friedrich Wilhelm, geb. 3. Sept. 1800 († 29. April 1855), kön. bayer. Landrichter, verm. I.) 14. Febr. 1831 mit Adelheid Julie Ulrike Sofie, geb. Leidner, geb. 22. Sept. 1808 zu Schwabach, † 30. Oct. 1841 zu Dinkelsbühl, II.) 19. März 1843 mit Marie Margarethe Karoline Christiane, geb. 31. Aug. 1807, † 4. Mai 1880, Tochter des kön. bayer. Landrichters Christian Leidner zu Feuchtwangen und der Marie geb. Beeckh.

   Kinder: (aus erster Ehe): 1.) Bertha Regine, geb. 18. Febr. 1833 zu Herzogenaurach, verm. 25. Febr. 1856 mit Christof Karl Oelhafen v. Schöllenbach, geb. 7. Juli 1810 zu Rupprechtstein, kön. bayer. Major à la suite, † 16. Dec. 1875.

   2.) Sigmund Friedrich Christian Wilhelm, geb. 1. Juni 1834 zu Herzogenaurach, kön. bayr. Major im 2. Infanterie-Regt. Kronprinz, verm. 14. Mai 1872 mit Eleonore Sofie Paula, geb. 5. Febr. 1850 zu Bayreuth, Tochter des kön. bayr. Notars Dr. Eberhard Käfferlein zu München und der Natalie, geb. Wunder. [München.]

   Kinder: a) Wilhelm Eberhard Sigmund Hans, geb. 17. Jan. 1873 zu Bayreuth.

b) Anna Marie Thekla, geb. 27. Juni 1875 zu Bayreuth.

3.) Eberhard Ferdinand Sigmund Wilhelm, geb. 16. Oct. 1836 zu Herzogenaurach, kön. bayer. Advocat, verm. 30. Mai 1867 mit Maximiliana Frieda Emma, geb. 18. Febr. 1843 zu Erlangen, Tochter des Verlags-Buchhändlers Ferdinand Enke und der Frieda, geb. Leidner. [Nürnberg.]
Kinder: a) Ferdinand Friedrich Eberhard Siegmund Wilhelm Walter, geb. 19. Oct. 1868.
b) Elise Laura Marie Adelheid Frieda, geb. 23. Juni 1872.

4.) † Ferdinand Konrad Sigmund Wilhelm, geb. 3. Nov. 1838 zu Dinkelsbühl, † 19. Dec. 1864.

5.) Sigmund Friedrich Wilhelm, geb. 30. Nov. 1840 zu Dinkelsbühl, kön. bayr. Amtsrichter. [Nürnberg.]

6.) † (aus zweiter Ehe): Sigmund Christian Wilhelm, geb. 10. Dec. 1843 zu Dinkelsbühl, † 23. Nov. 1870, kön. baier. Bataillons-Arzt beim Festungs-Gouvernement Germersheim.

4. † Margarethe Sofie Jakobine Wilhelmine, geb. 23. Oct. 1801, † 21. Dec. 1875.

5. Karoline Susanne Helene Friederike, geb. 9. Juli 1804.

6. Marie Eleonore Sofie Johanna Wilhelmine, geb. 19. Mai 1809, verm. 12. Aug. 1845 mit Johann Sigmund, Freiherrn Holzschuher von Harrlach, geb. 28. Nov. 1780, † 6. Oct. 1856, kön. bayr. Regiments-Auditor.

II. Jüngere Linie.

Siegmund Christof von Praun (Sohn des 6. Febr. 1827 † Jobst), geb. 13. Dec. 1809 zu Almoshof, kön. bayr. Regierungs-Rath u. Bezirksamtmann a. D., Ritter des kön. bayr. Verdienst-Ordens vom hl. Michael I. Cl., verm. 22. Juni 1844 mit Pauline Margarethe, geb. 10. Aug. 1817, Tochter des Brauereibesitzers . . . . . Kropf zu Erlangen und der Lisette, geb. Schneider. [Nürnberg.]
Kinder: 1.) † Paul Wilhelm Sigmund, geb. 29. Mai 1845 zu Schwabach, † 3. Mai 1853 zu Cadolzburg.

2.) Dorothea Karoline Sigismunde, geb. 9. Juli 1849 zu Cadolzburg, verm. 17. Oct. 1876 mit Woldemar Agathon Wilhelm Dietsch, Dr. med. u. praktischer Arzt, geb. 17. Aug. 1849 zu Hof. [Dinkelsbühl.]

3.) Moriz Sigmund, geb. 29. Mai 1851 zu Cadolzburg, Kaufmann, verm. 29. Mai 1876 mit Marie Babette Jakobine, geb. 6. Febr. 1856 zu Augsburg, Tochter des Privatiers Mathias Reiter zu Augsburg u. der Babette, geb. Thurn. [Augsburg.]
Sohn: Sigmund Christof, geb. 16. März 1877 zu Augsburg.

4.) Wilhelm Felix Sigmund, geb. 11. März 1853 zu Cadolzburg, Bezirksamts-Assessor. [Kötzling.]

5.) Anna Margarethe Sigismunde, geb. 26. Jan. 1856 zu Cadolzburg.

6.) Paul Sigmund, geb. 3. Aug. 1858 zu Schillingsfürst, stud. jur.
7.) Pauline Sigismunde, geb. 20. Oct. 1860 zu Schillingsfürst.

Geschwister:

1. † Paul Christof Sigmund (geb. 1. März 1799 zu Almoshof, † 31. Juli 1876), kön. bayer. Rittmeister, verm. 2. Mai 1845 mit. Marie Antoinette, geb. Gräfin von Rummerskirch, geb 27. Mai 1806 zu Frickenhausen, † 13. Dec. 1967.
2. Helene Klara Pauline, geb. 7. Mai 1807 zu Almoshof.
3. Sigmund Friedrich Wilhelm Felix, geb. 1. Nov. 1814 zu Almoshof, kön. bayr. Hauptmann a. D., verm. 19. Aug. 1858 mit Auguste Katharine, geb. 3. Oct. 1828 zu Mannheim, Tochter des Fabriksbesitzers Christian Heinrich Heintze zu Weinheim und der Henriette, geb. Oswald. [Mannheim.]

Töchter: 1.) Wilhelmine Henriette Leopoldine Gabriele, geb. 3. Aug. 1859, verm. mit Ludwig Bachelin, kön. bayr. Premier-Lieutenant in Mannheim.
2.) Henriette Antonie Helene, geb. 30. Jan. 1864 zu München.

Pribék de Ville.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Alter ungar. Adel. — Besitz: Jenke im Ungher-Comitate ꝛc.]

Wappen: In Blau auf grünem Hügel eine weiße gezinnte Mauer mit Thor und offenem Thorflügel. Auf den mittelsten beiden Zinnen stehen zwei einwärtsgekehrte Elstern, die gemeinschaftlich einen goldenen Ring im Schnabel emporhalten. — Kleinod: natürlicher Löwe wachsend, der in der rechten Pranke einen ungar. Streitkolben (buzogány) schwingt. — Decken: blau-golden.

(Dieses selbe Wappen führen die Grafen von Sztáray und die Fekete de Iványi, beide Familien aus dem Ungher-Comitat, mit dem Unterschiede, dass sie anstatt des Löwen, die beiden Elstern als Helmkleinod führen.

Diese alte Familie aus dem Ungher-Comitat ist gegenwärtig nicht in der Lage, eingehendere historische Details zu liefern, und behält sich dies für einen späteren Jahrgang vor, bis sie das landesberühmte Archiv von Lelesz, allwo viele wichtige und interessante Daten über dieses Geschlecht aufbewahrt werden, durchgegangen haben wird. Leider ist auch bei Nagy Iván außer nur wenigen Zeilen auf Seite 479 weder über die ältere, noch über die neuere Genealogie, noch über das Familienwappen etwas vorzufinden; dieses Loos wurde übrigens in dem benannten Werke einer nur zu großen Anzahl der ältesten Familien des Landes zu Theil. — In der Kirche zu Thiba bei Unghvár findet man übrigens einen sehr wohl erhaltenen Grab-

stein des XVI. Jahrh. aus rothem Marmor, auf welchem Einer aus diesem Geschlechte in voller Rüstung und Lebensgröße abgebildet erscheint (sehr möglich und wahrscheinlich ist es Johann Pribék de Ville, welcher mit Barbara Tibay de Thiba vermählt war).

Ein Ahne dieses Geschlechtes dürfte nach Nagy Iván Pribék Józsa gewesen sein, welcher 1590 mit der Witwe des Gergely de Verbőczy, Katharina de Zalmády, Prozeß führte (Horváth István Verbőczy emlékezete II. 382). Die Familie selbst aber, bezeichnet als ihren Ahnherrn Johann de Villei, Herrn und Burghauptmann der Festung Szeredny in Ungh, welcher einst den Herrn sowie die Kirche von Pálócz bei Unghvár ausraubte und von dieser Stunde an Pribék, d. i. Räuber von Ville genannt wurde (?). Anton Pribék de Ville war 1840 Abgeordneter von Ungh, dann 1842 zweiter und erster Vice-Gespan, und 1847 Ober-Gespan dieses Comitates, sowie 1866 Alters-Präsident des Abgeordnetenhauses. Er wohnte auf Jenke bei Unghvár und starb hoch geachtet und viel verehrt ebendort im März 1881, in seinem 84. Lebensjahre. Nicolaus Pribék de Ville in demselben Comitate, 1840 Unter-, 1847 Ober-Stuhlrichter. Nagy Iván erwähnt noch eine Familie Pribék de Temesvár, aus welcher Emerich 1552 bei der Vertheidigung der Festung Eger als Lieutenant theilnahm und der vor dem Feinde 1575 fiel. Mit ihm zugleich vertheidigten die obgenannte Festung Josef und Stefan de Pribék. Ein anderer Stefan de Pribék aus dieser Familie Pribék de Temesvár gieng mit Valentin de Balassa nach Siebenbürgen dem Caspar Béles zu Hilfe und verwundete den sie angreifenden Caspar Kornis Capitain von Huszt am Halse. Wahrscheinlich haben diese beiden Familien einen und denselben Stammvater, trotz der Verschiedenheit der Prädicate, was in Ungarn häufig zu finden ist. Einen alten Stammbaum sowie viele Daten über eine Familie de Pribék bringt F. von Pesthy in seiner „Geschichte des Temeser Banates."

Johann I. Pribék de Ville, Herr und Burghauptmann der Festung Szeredny im Ungher-Comitat, verm. (um 1600) mit Barbara, geb. Thibay de Thiba (aus welchem † Geschlechte die Grafen von Sztáray abstammen).

Franz I., 157 ., verm. mit Euphrosine, geb. de Zrittey (de genere Boxa), Tochter des Johann III. de Zrittey (1560) und der . . . . ., wiederverm. an Sigmund Gúthy de Kis- et Nagy-Gúth.

Franz II., verm. mit Klara, geb. de Anarcsy.

Stefan, verm. mit Barbara, geb. Semsey de Semse.

Franz III., verm. I.) mit Barbara, geb. Keszy de Kokész (aus dem † uradeligen Geschlechte der Keszy), II.) mit Ursula, geb. Rozdroviczky de Eadem.

(Aus 1. Ehe.)

Ladislaus, verm. mit Barbara, geb. Buday de Bölcse.

(Aus 2. Ehe.)

. . . . . (Die Pribék de Ville aus Thiba, deren Genealogie einem späteren Jahrgange vorbehalten bleibt).

Johann II. (†), verm. mit Karoline, geb. Ibrányi de Ibrány et Baja (†). (wiederverm. mit dem Capitän der ungar. adel. Insurrection, Stefan de Riczkó.

Anton (geb. 1798, † im März 1881 zu Jenke), vorm. Ober-Gespans-Administrator des Ungher-Comitates, 1866 Alters-Präsident des ung. Abgeordneten-Hauses.

Josef (†), verm. mit Anna, geb. (von ?) Schmoczer (†).

Nachkommen s. unten.

Ignaz, geb. 1811, verm. mit Sophie, geb. Teöke de Csépánfalva.

Nicolaus (geb. 1814, † . . . .), 1847 Stuhlrichter, verm. mit Flora, geb. Hrabovszky de Hrabova.

Paul Pribék de Ville (Sohn des † Josef), geb. 1846, Gutsbesitzer auf Jenke im Ughvárer-Comitate, verm. 1874 mit Mathilde, geb. Szmrecsányi de Szmrecsány. [Jenke im Ungvárer-Com.]
Kinder: 1. Sarolta, geb. 1876.
2. Anton, geb. 1880.

Geschwister:

1. Amalia, verm. mit Paul von Gelenyi.
2. † Louise, verm. mit Herrn von Tatay.
3. † Laura, verm. mit Johann von Jáari.
4. Irma, verm. mit Kálmán von Jóc.

Cousine:

Flora, geb. Hrabovszky de Hrabova, geb. 182 .., verm. mit † Nicolaus Pribék de Ville (geb. 1814, † . . . .), Stuhlrichter ꝛc. [Ungvár.]

(Anm. der Redact.): Im Stammbaume fehlt Adam Pribék de Ville, welcher Barbara, Tochter des Freiherrn Franz III. Sennyey de Kis-Zsennye (Capitän von Kálló, gemordet von den Kuruzen in seinem Schlosse Nagy-Tárkány, 30. Juli 1675) und der Gräfin

Margarethe (Maria?) aus dem berühmten † Geschlechte der Széchy de Rima-Szécs et Felső-Lindva, zur Gattin hatte. Die Schwester dieses Adam Pribék war aber vermählt, resp. 1. Gattin des Freiherrn Stefan III. von Sennyey (1711), Kanzler des Fürsten von Rákóczy und Bruder der Gattin des Adam Pribék. Ferner Roza Pribék de Ville, 1. Gattin und Elisabeth Pribék, 2. Gattin des Péter Orosz de Csicsev (1817).

---

von Qualen.

[Lutherisch. — Preußen (Schleswig-Holstein). — Holstein'scher Ur-Adel. — Besitz: im Herzogthum Schleswig die Fideicommissgüter Damp (seit 1770) und Wulfshagen (seit 1775) im Kreise Eckernförde, sowie das Rittergut Flaruphof (seit 1838) im Kreise Schleswig. — Wappenbeschreibung s. II. Jahrg. 1877, S. 593, Stammreihe s. IV. Jahrg. 1879, S. 433.]

Das Stammgut der Familie von Qualen liegt im östlichen Holstein, dem alten Wendenlande. Dies Stammgut Corsla, welches später Koselau genannt wurde, umfasste das Dorf Qual, in welchem 3 Edelhöfe lagen, von denen sich die Familie benannte.

I. Linie.

1. Zweig.

Karl von Qualen (Sohn des 15. April 1853 † Henning Benedix), geb. 18. Aug. 1818 (64feldige Ahnenprobe Seite 392 bis 397), Erbherr auf Damp und Wulfshagen (Kreis Eckernförde), vorm. Klosterpropst zu Preetz, verm. 18. Aug. 1853 mit Liane Benedicta Sophie Louise Karoline, geb. 22. Juni 1818, Tochter des 10. Juni 1857 † kön. dän. Kammerherrn und Oberstlieutenants a. D. Ludwig Detlev Grafen zu Reventlow und der 19. Jan. 1824 † Agnes, geb. Freiin von Hammerstein.

Geschwister:

1. † Josias Friedrich Christian (geb. 22. Jan. 1807, † im Oct. 1850), Kirchspielvogt zu St. Margarethen, verm. mit Anna, geb. Hensler (geb. 29. März 1820, † 28. Aug. 1863).
   Tochter: Louise, geb. 10. Oct. 1849, verm. zu Preetz mit Kurt Grafen von Reventlow, geb. 6. Nov. 1834, Landrath und Premier-Lieutenant a. D., Probst des adel. Klosters Preetz in Holstein.
2. Sophie Wilhelmine, geb. 4. Juli 1809, Stiftsdame in Preetz.
3. Johanna, geb. 16. Mai 1810, verm. 8. Aug. 1838 mit Friedrich von Kaup; Witwe seit 29. Jan. 1849.
4. Ida Louise Henningia, geb. 29. Dec. 1821, verm. 29. Juli 1847

mit ihrem Vetter Karl Ludwig August Rudolf Lehensgrafen von Holck-Hardenberg-Reventlow, geb. 29. Juli 1818.

5. Wilhelm, geb. 2. Aug. 1824, Erbherr auf Flaruphof (Kreis Schleswig), verm. 18. Mai 1855 mit Friederike Sophia Louise Charlotte, geb. 6. Sept. 1822, Tochter des † Grafen Ludwig Detlev zu Reventlow und der ..... † Agnes, geb. Freiin von Hammerstein.
6. Elise, geb. 28. Juni 1826, verm. 14. Nov. 1851 mit dem kön. preuß. Major a. D. Rudolf von Hohenau. [Sorau.]

2. Zweig.

(Im Mannesstamme erloschen.)

Louise Desiree von Qualen (Tochter des 4. Jan. 1825 † Henning und der Christiane Auguste, geb. Gräfin von Wedell-Wedellsborg), geb. 181 ., Stiftsdame zu Uetersen.

II. Linie.

(Im Mannesstamme erloschen.)

Friederike Marie Charlotte Auguste Idaline von Qualen (Tochter des 21. Febr. 1830 † Rudolf Anton Ludwig und der Karoline Sophie Emerentia, geb. Gräfin v. Ahlefeldt), geb. 16. Febr. 1820, verm. 25. Nov. 1853 mit Don Louis Prinzen von Ruspoli-Cervetri (katholisch), k. k. österr. Major a. D. (geb. 15. Sept. 1813. [Wien.]

Schwester:

Mathilde Alberline Ida, geb. 6. Dec. 1824, verm. mit dem kön. dän. Kammerherrn und kön. preuß. Landrath zu Segeberg von Willemoes-Suhm.

III. Linie.

1. Zweig.

(Im Mannsstamme erloschen.)

Karoline Hildeburg von Qualen (Tochter des † Klaus Otto und der Friederike, geb. Freiin von Hammerstein), geb. 12. Nov. 1800, Stiftsdame in Preetz.

Schwester:

Emma Sophia, geb. 12. Sept. 1802, Stiftsdame in Uetersen.

2. Zweig.

Christian Hermann Otto Conrad von Qualen (Sohn des 12. Juli 1816 † Friedrich Karl Ferdinand u. d. Franziska, geb. d'Abbestee), geb. 8. Sept. 1801, verm. 1824 zu Heidelberg mit Franziska, geb. Nagel, geb. 18. Mai 1801. [Altona.]

Heinrich von Qualen, auf Kl.-Nordsee und Bossee, geb. 11. Mai 1594, † 30. Aug. 1667.
Ida v. Pogwisch a. d. H. Bockhagen, geb. 23. Dec. 1597, † 26. Juni 1680 (w. v. Rantzau).
Gerdt Philipp von Ahlefeldt auf Bockhagen und Grünholz, kön. dän. Rittmeister.
Anna von Rumohr a. d. Hause Bockhagen, † 1696.
Caspar von Buchwaldt auf Pronstorf und Helmsdorf, geb. 9. April 1591, † 30. Aug 1669.
Magdalena von Rumohr a. d. Hause Rundöft in Schleswig, geb. 1611, verm. 1638, † 1688.
Heinrich von Blome, auf Farve, Hagen u. Neversdorf k. dän. G. Rath, geb. 1616, † 1676.
Lucia von Pogwisch a. d. Hause Hagen, † 1685.
Heinrich von Blome auf Farve, Hagen und Neversdorf in Holstein, geb. 1616, † 1676.
Lucia von Pogwisch a. d. Hause Hagen, † 1685
Bertram von Rantzau auf Ascheberg in Holstein.
Dorothea von Brockdorff (Witwe des Daniel von Pogwisch auf Ascheberg).
Hans von Thienen auf Wahlstorf und Borghorst, kön. dän. Landrath ꝛc., geb. 1626, † 1691.
Elisabeth von Buchwaldt a. d. Hause Pronstorf in Holstein, † 1671.
Gosche von Thienen auf Kühren und Maasleben in Holstein, † 1671.
Katharina von Meinstorff.
Heinrich von Rumohr, auf Röst, Töstrup und Hohenlied in Holstein, † 2. Febr. 1658.
Ida von Brockdorff a. d. Hause Windebye.
Hans von Qualen auf Oestergaardt und Schwensbye, kön. dän. Rittmeister.
Agathe Marie von Ahlefeldt a. d. Hause Bockhagen und Grünholz.
Hans von Rumohr, auf Rundöft, Ohrfeld und Borghorst, geb. 11. Febr. 1606, † 1673.
2) Elisabeth von Ahlefeldt a. d. Hause Seegard, geb. 1625 verm. 1646, † 1653.
Friedrich von Ahlefeldt, auf Maasleben und Bienebeck, † 4. Jan. 1672.
Auguste von der Wisch a. d. Hause Glasau.
Heinrich v. Blome, auf Farve, Hagen u. Neversdorf, geb. 1616, † 1676, k. dän. Geh. Rath.
Lucia von Pogwisch a. d. Hause Hagen, † 1685.
Bertram von Rantzau, auf Ascheberg.
Dorothea von Brockdorff (Witwe des Daniel von Pogwisch auf Ascheberg).
Hans von Thienen auf Wahlstorf in Holstein, geb. 1626, † 1691, kön. dän. Amtmann ꝛc.
Elisabeth von Buchwaldt a. d. Hause Pronstorf, † 1671.
Gosche von Thienen, auf Kühren und Maasleben in Holstein, † 1671.
Katharina von Meinstorff, verm. 1650.

Heinrich Graf von Holck, auf Ravnholt, geb. 1599, † 16. Aug. 1633.
Hilleborg von Krafe, auf Egholm, verm. 1628.
Flemming von Ulfeld, auf Orebygaard, geb. 1607.
Anna Elisabeth von der Gröben, a. d. Hause Gundersleyholm.
Steen von Rodsteen, auf Leerbeck.
Margarethe von Urne a. d. Hause Selleberg.
Christian Thomesen von Sehestedt, auf Stougaard, geb. 17. Febr. 1590, † 5. Aug. 1657.
Retta von Rosenkrands, verm. 13. Aug. 1620, † 8. Dec. 1644.
Caspar von Winterfeld, auf Wardow und Coberow in Mecklenburg, † um 1640.
Sophie von Lehsten a. d. Hause Wardow in Mecklenburg.
Erich Hanssen von Ulfsparre, kön. schwed. Oberst und Gouverneur von Wismar.
. . . . ., von Buddin.
Jürgen Schulte von der Lühe auf Finstrupp, kön. dän. Geh. Rath, geb. 1595, † 1655.
Anna Margaretha von Götzen.
Christoph Freiherr von Gabel, geb. 1617, † 1699, kön. dän. Statthalter von Holstein.
Ermgard von Bodenhausen, verm. 1642, † 1699.
Christian III. König von Dänemark und Norwegen, geb. 18. März 1609, † 9. Febr. 1670.
Margarethe Payen, Freiin von Löwendal, † 15. Sept. 1683
Anton Graf von Altenburg, geb. 1. Febr. 1633, † 24. Oct. 1680.
1) Auguste Reichsgräfin zu Sayn und Wittgenstein, geb. 27. Aug. 1639, verm. 1659, † 1669.
Detlev von Reventlow, auf Futterkamp in Holstein, k. dän. Geh. Rath, geb. 1600, † 1664.
2) Christine von Rantzau a. d. Hause Neuhaus, geb. 1618, verm. 1636, † 2. März 1688.
Vincenz Joachim von Hahn, auf Seecamp in Schleswig.
Sidsel von Kaas.
Ulrich Adolf von Holstein, auf Netzeband, † 1639.
Barbara von Schwerin.
Detlev von Reventlow, a. Futterkamp, k. dän. G. R, geb. 27. April 1600, † 12. Aug. 1664.
2) Christine von Rantzau a. d. Hause Neuhaus, geb. 1618, verm. 1636, † 2. März 1688.
Otto von Schack, auf Hütten in Mecklenburg.
Anna Dorothea von der Lühe.
Peter von Seefeld, auf Haunoe.
Margarethe von Rosenkrands.

Hans von Qualen, auf Schwensbye und Oestergaard, † 1681.

Agathe Marie von Ahlefeldt a. d. Hause Bockhagen, verm. 166 ., † 1696.

Henning von Buchwaldt, auf Pronstorf, Helmsdorf und Futterkamp, herz. holsteinischer Geheimer und Land-Rath, geb. 16 . ., † 28. Febr. 1713

2) Magdalena von Blome a. d. Hause Farve, geb. 16. Mai 1652, † 26. Oct. 1708.

Wolff von Blome, auf Hagen, Bahrenfleth und Dobersdorf, Elephanten-Ordens-Ritter, geb. 28. Febr. 1651, † 4. Mai 1735.

1) Oellegard Katharina von Rantzau a. d. Hause Ascheberg in Holstein.

Henning von Thienen auf Warleberg und Rathmannsdorf in Holstein.

Apollonia Auguste, geb. von Thienen a. d. Hause Kühren in Holstein.

Friedrich von Rumohr auf Röst und Töstrup in Holstein, geb. 1. Dec. 1643, † 1722.

Ida von Qualen a. d. Hause Oestergaard, geb. 1665, verm. 24. Aug. 1682, † 1719.

Henning von Rumohr, auf Rundöft und Ohrfeld in Schleswig, geb. 1651, † 6. Dec. 1715.

Margaretha Dorothea von Ahlefeldt a. d. Hause Maasleben, geb. 1657, verm. 6. März 1674, † 1720.

Wolff von Blome, auf Hagen, Bahrenfleth und Dobersdorf, Elephanten-Ordens-Ritter, geb. 28. Febr. 1651, † 4. Mai 1735.

1) Oellegard Katharina von Rantzau a. d. Hause Ascheberg in Holstein.

Henning von Thienen, auf Warleberg und Rathmannsdorf in Holstein.

Apollonia, geb. von Thienen a. d. Hause Kühren in Holstein.

Christian Christoph Detlev Graf von Holck auf Orebygaard, † 1676.

Sophie von Ulfeld a. d. H. Orebygaard, † 1698.

Marcus von Rodsteen auf Elkiaer und Leerbeck, kön. dän. Admiral, geb. 31. Oct. 1625, † 13. Mai 1681.

Dorothea von Sehestedt, geb. 10. Jan. 1637, † 21. Oct. 1664 (Wittwe des Peter v. Juel).

Helmuth Otto Freiherr von Winterfeld, auf Baronie Wintersborg, kön. dän. Ober-Marschall und Gouverneur von Fyen, geb. 1617, † 1694 zu Odensee.

Anna Juliane von Ulfsparre, † 1684.

Dietrich Schulte von der Lühe auf Finstrup und Christiansdahl, kön. dän. Geheimer Rath und Gouverneur von Fyen, geb. 1643.

Erngard Sophie Freiin von Gabel, geb. 1655.

Ulrich Frederik Graf von Gyldenlöw, auf Jarlsberg und Herzborn, Elephanten-Ordens-Ritter, geb. 4. Juni 1638, † 17. April 1704.

2) Antonie Auguste Gräfin von Altenburg, geb. 4. Aug 1660, verm. 16. Aug. 1677, † 14. Juli 1701.

Conrad Graf von Reventlow, kön. dän. Großkanzler und Elephanten-Ordens-Ritter, geb. 21. April 1644, † 31. Juli 1708.

2) Sophie Amalie von Hahn a. d. Hause Seecamp, geb. 1664, verm. 1. Mai 1681, † 28. März 1722.

Adam Christoph von Holstein, auf Buchholz, kön. dän. Oberst, geb. 12. Febr. 1631, † 4. April 1690.

Katharina Christine von Reventlow a. d. Hause Futterkamp, geb. 8. April 1647, verm. 23. April 1663, † 1704.

Joachim von Schack, kön. dän. General-Major und Amtmann, geb. 1628, † 21. Aug. 1700.

2) Dorothea Sophie von Seefeld a. d. Hause Daalsgaard u. Haunoë, verm. 1670, † 1682.

Heinrich von Qualen auf Oestergaarde und Osterrade, geb. im Febr. 1669, † 28. Febr. 1707, fürstl. Holstein-Gottorp'scher Hofmarschall.

Magdalena von Buchwald a. d. Hause Pronstorf, geb. 19. Nov. 1670, † 6. Aug. 1730.

Josias von Qualen, auf Borghorst ꝛc., geb. 8. Dec. 1705, † 6. Mai 1775, kön. dän. Geh. Rath, Propst zu Preetz fürstl. lübeck. Oberschenk.

Elisabeth von Blome a. d. Hause Hagen, geb. 7. April 1717, verm. 174 .., † 22. Nov. 1783.

Wolf von Blome, auf Hagen und Dobersdorf in Holstein, geb. 1683, † 1761.

1) Elisabeth von Thienen a. d. H. Warleberg.

Josias von Qualen, auf Damp und Borghorst, kön. dän. Geh. Conferenz-Rath, Elephanten-Ordens-Ritter, geb. 20. April 1742, † 29. Oct. 1829.

Cay von Rumohr, auf Bossee, geb. 3. Aug. 1688, † 1770.

Benedicta Henningia, geb. von Rumohr a. d. Hause Rundhof, geb. 14. Juli 169⁹, verm. 1715, † 172 .

Henning Bendix von Rumohr, auf Bossee, fürstl. Lübeck'scher Geh. Rath u. Staatsminister, u. Domherr, geb. 1717, † 1778.

Ulrike Friederike Eleonore von Rumohr, geb. 1752, verm. 16. Oct. 1772, † 10. Jan. 1802 zu Hamburg.

Wolf von Blome, auf Hagen und Dobersdorf in Holstein, geb. 1683, † 1761.

1) Elisabeth v. Thienen a. d. Hause Warleberg.

Adelheid Benedicta von Blome, geb. 6. Febr. 1725, verm. 1745, † 9. Juli 1806.

Henning Benedict von Qualen, auf Damp, kön. dän. Kammerherr, geb. 22. April 1777, † 15. April 1853.

1) Karl von Qualen, geb. 18. Aug.

Klemming Graf von Holck, auf Lyngholm, geb. 1659, † 13. Juli 1701, kön. dän. Amtmann zu Ryborg.

Margarethe von Rodsteen, geb. 1664, verm. 1695, † 1711, Wittwe des Holger v. Rosenkrands, auf Lyngholm.

Christian Christoph Graf v. Holck, auf Orebygaard, kön. dän. Generallieutenant, geb. 24. Aug. 1699, † 23. Sept. 1744.

Friedrich Freiherr von Winterfeld, auf Winterberg u. Wustrow, geb. 1666, † 1710, kön. dän. Oberst.

2) Christine Charlotte Schulte von der Lühe, geb. 1677, verm. 1696.

Ermegard Sophie von Winterfeld geb. 1. Nov. 1702, verm. 8. Sept. 1723, † 25. März 1756.

Ferdinand Anton Graf von Danneskjold-Laurwig zu Knuppshausen und Barel, geb. 11. Juli 1688, † 18. Sept. 1754, Elephanten-Ordens-Ritter und kön. dän. Geh. Rath.

2) Ulrike Eleonore Gräfin v. Reventlow, geb. 1. Nov. 1690, verm. 20. Dec. 1713, † 12. Sept. 1754.

Christian Conrad Graf von Danneskjold-Laurwig, kön. dän. Admiral, geb. 12. Mai 1723, † 9. April 1783.

Christian Frederik von Holstein, geb. 28. Mai 1678, † 29. Dec. 1747, kön. dän. Kammerherr, Geh. Rath, Ober-Hofmarschall ꝛc.

Bertha von Schack, geb. 20. Juli 1679, verm. 13. Juli 1704, † 21. Sept. 1724.

Sophie Dorothea von Holstein, geb. 5. Oct. 1714, verm. 5. Sept. 1744, † 9. Juli 1766.

Friedrich Wilhelm Conrad Graf von Holck, auf Eckhof, kön. dän. Geh. Conferenz-Rath.

Juliane Susanne Gräfin von Danneskjold-Laurwig, geb. im Jan. 1747, verm. 28. Sept. 1769, † 179 .

Louise Auguste Gräfin von Holck, geb. 1. Sept. 1786, † 16. April 1867.

von Quast.

[Evangelisch. — Preußen (Brandenburg). — Uradel. — Wappenbeschreibung, geschichtliche Nachricht und Stammreihe s. IV. Jahrg. 1879, S. 439.]

I. Aeltere Linie.

Hermann von Quast (Sohn des 7. Jan. 1842 † Otto Christoph Leopold), kön. preuß. Rittmeister auf Garz, verm. I.) mit Natalie, geb. von Laffert a. d. Hause Schwechow in Mecklenburg (geb. 5. April 1820, † 7. Sept. 1850); II.) mit Louise Marie, geb. von Knoblauch, a. d. Hause Pessin (geb. 9. Dec. 1832, † 4. Dec. 1860); III. 4. Juli 1862 mit Anna, geb. von der Hagen a. d. Hause Nakel.

Söhne (aus 1. Ehe): 1. Adolf Karl Otto Albrecht, geb. 26. Juni 1843, kön. preuß. Lieutenant a. D., auf Vorwerk Damm.

2. Erich Albrecht Christoph, geb. 5. Nov. 1844, kön. preuß. Rittmeister u. Escadron-Chef im westfäl. Kürassier-Regt. Nr. 4. verm. 9. Oct. 1877 mit Minka, geb. 14. Juni 1847, Tochter des 6. Mai 1857 † großherz. hess. Kammerherrn Adolf Freiherrn v. Haxthausen-Karnitz und der † Julie, geb. Schwarz (Adoptiv-Tochter des 22. Jan. 1841 † Ludwig Freiherrn von Haxthausen-Karnitz u. der 20. Juli 1859 † Henriette, geb. Ebert). [Hamm.]

Deren Töchter: 1.) Erika Natalie Hermanie Marie Adolfine, geb. 22. Febr. 1879 zu Hamm in Westfalen.

2.) . . . ., geb. 14. Sept. 1880 zu Hamm.

(Aus 2. Ehe):

3. Ernst Bernhard Hermann, geb. 1856, kön. preuß. Lieutenant des 3. Garde-Regts. z. F., jetzt Arzt zu St. Louis in Amerika.

4. Otto Christoph Leopold, geb. 18. Mai 1858. [Auf der Ritter-Akademie zu Brandenburg a. d. Havel.]

5. Albert Wilhelm Richard geb. 29. Febr. 1860 das.

Bruder:

† Albrecht Wilhelm († 15. April 1872), Ritterschafts-Rath auf Bichel, verm. 21. Oct. 1842 mit Ottilie, geb. von der Hagen a. d. Hause Nakel, † 27. Nov. 1879 zu Bichel.

Kinder: 1. Henning, geb. 12. Juni 1844, kön. preuß. Hauptmann a. D. auf Bichel.

2. Otto, geb. 22. März 1846, k. preuß. Rittmeister im 2. brandenb. Drag.-Regt. Nr. 12, verm. 10. Oct. 1879 zu Mehrentin mit Martha, geb. 2. Sept. 1851, Tochter des Robert Friedrich Heinrich Ludwig von Waldow auf Mehrentin und der Mathilde, geb. von Köller-Kantreck. [Frankfurt a. O.]

Tochter: . . . . ., geb. 21. Juli 1880 zu Frankfurt a. O.

3. Adelheid, geb. 4. Jan. 1858.

4. Archim, geb. 13. März 1866, Gymnasiast zu Neu-Ruppin.

II. Jüngere Linie.

Haus zu Radensleben.

Busso Siegfried von Quast, geb. 18. Juli 1842, Erbherr auf Radensleben, Landrath des Kreises Ruppin, Mitglied des Abgeordnetenhauses, verm. 27. Juni 1873 mit Marie, geb. Hengstenberg (geb. 11. Juni 1846, † 3. Jan. 1875).

Geschwister:

1. Anna, geb. 25. Juni 1847, verm. 12. Juli 1875 mit Otto Hans von Zieten auf Brunn.
2. Wilhelm, geb. 25. Juli 1849, kön. preuß. Premier-Lieutenant im Neumärkischen Dragoner-Regt. Nr. 3.
3. Kurt Franz Ferdinand, geb. 18. Oct. 1850, kön. preuß. Premier-Lieutenant im Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regt. Nr. 2, commandirt bei dem milit. Knaben-Erziehungs-Institute Annaburg. verm. 21. Juni 1877 mit Alexandrine, Tochter des kais. russ. Generals Freiherrn von Paykull und einer geb. v. Tuffeld.
   Kinder: 1.) Wilhelm, geb. 12. Mai 1878.
   2.) † Alexander, geb. 26. Juni 1879, † 24. Mai 1881 zu Annaburg.
4. Adelheid, geb. 24. März 1854, verm. 2. Oct. 1875 mit Louis von Regelein, kön. preuß. Premier-Lieutenant im Infanterie-Regt. Nr. 24.
5. Heinrich, geb. 16. Febr. 1856, kön. preuß. Lieutenant im hannov. Jäger-Bataillon Nr. 10.

Mutter:

Marie, geb. von Dieſt, verm. 10. Oct. 1839 mit Alexander Ferdinand Wilhelm Robert von Quaſt, geb. 23. Juni 1807, Erbherrn auf Radensleben, Geh. Regierungs-Rath und Conservator der Alterthümer; Witwe seit 11. März 1877.

Vatersgeschwister:

1. Franziska Louise Johanna Marie, geb. 14. Dec. 1808, verm. mit Constantin Freiherrn Jacobi-Kloeſt, auf Kunzendorf bei Freiburg in Schlesien (war katholisch geworden), Gnadenritter des souv. Johanniter- (Malteſer-) Ordens, (geschieden), † 28. Juni 1880 zu Kunzendorf.
2. Alexander Rudolf Albert Leonhard, geb. 19. Juni 1810, kön. preuß. Hauptmann a. D., auf Beetz, verm. 22. Juni 1836 mit Charlotte Leopoldine Antonie, geb. von Redern, geb. 5. Sept. 1813.
   Töchter: 1.) Elisabeth Charlotte, geb. 5. Nov. 1838.
   2.) Frieda Antonie, geb. 28. Aug. 1841.
   3.) Antonie Marie, geb. 18. Sept. 1847, verm. 4. Juli 1877 mit Karl von Dewitz, kön. preuß. Hauptmann a. D. [Berlin.]

Edle von Querfurth.

[Evangelisch. — Königreich Sachsen. — Kön. sächs. Adelstand mit dem Prädicate „Edle von“: 22. Mai 1813.]

Wappen: Quadrirt. 1 und 4 von Silber und Roth in 6 Plätzen schrägrechts getheilt. 2 und 3 in Schwarz ein einwärts gewendeter silberner Löwe. — Kleinod: offener Flug, rechts von Roth über Silber schrägrechts, links von Silber über Schwarz schräglinks getheilt. — Decken: roth-silbern und schwarz-silbern.

Hans Edler von Querfurth, geb. 11. Sept. 1849 zu Wildenthal, verm. 1876 mit Emma, geb. . . . ., Tochter des Rittergutsbesitzers Baumann, auf Schloss Trebsen bei Grimma.

Geschwister:

1. Katharina, geb. 26. Juni 1848 zu Wildenthal bei Eibenstock, verm. 1868 mit Victor Oschatz, Kauf- und Handelsherrn in Schönheide.
2. Susanna, geb. 8. Sept. 1851 zu Wildenthal, verm. 1868 mit Hermann Lattermann, Besitzer der Eisenhüttenwerke Morgenröthe und Rautenkranz bei Eibenstock.
3. Horst, geb. 4. Oct. 1853 zu Wildenthal, Director der Filiale des Eisenhüttenwerkes Schönheide. [Petersburg.]
4. Gertrud, geb. 23. Sept. 1854 zu Wildenthal, verm. 1878 mit dem Ingenieur Charles Mahler aus Luzern. [Aschersleben.]
5. † Charlotte (geb. 3. Mai 1856 zu Wildenthal, † 30. Mai 1873 zu Schönheide).

Eltern:

† Hugo Edler von Querfurth (geb. 1. Sept. 1820 zu Förstel, † 9. Jan. 1881), Besitzer des Hammerwerks Schönheide bei Eibenstock, verm. 30. Dec. 1846 zu Dresden mit Thekla, geb. 18. März 1824 zu Bautzen, Tochter des kön. sächs. Oberzollraths Pfaff. [Dresden.]

Vatersgeschwister:

1. Marie, geb. 8. März 1818 zu Förstel, verm. 6. Juni 1838 zu Schönheide mit dem kön. sächs. Forstmeister Ernst Thiersch; Witwe seit 10. Sept. 1869. [Freiberg.]
2. Pauline, geb. 3. Mai 1819 zu Förstel, verm. 17. Oct. 1837 zu Schönheide mit dem kön. sächs. Eisenbahndirector Georg Schaff, geb. 19. Mai 1809. [Dresden.]
3. Anna, geb. 12. Jan. 1822 zu Förstel, Inhaberin des kön. sächs. Sidonien-Ordens und des preuß. Verdienst-Kreuzes, verm. 13. April 1847 zu Schönheide mit dem kön. sächs. Oberlandesgerichtsrath Alexander von Mücke, Ritter des k. k. österr. Ordens der Eisernen Krone, geb. 29. April 1815 zu Hennersdorf bei Herrnhut. [Dresden.]
4. Kurt, geb. 23. Juli 1826 zu Schönheide, Dr. juris, Advocat und Notar, verm. 20. Oct. 1868 zu Schönau bei Zittau mit Agnes,

geb. 17. Mai 1850, Tochter des Kaufmanns Neumann. [Oschatz.]
Sohn: Konrad, geb. 17. Juli 1871 zu Oschatz.

5. † Thurso (geb. 23. Jan. 1828 zu Schönheide, † 16. Sept. 1871 zu Wildenthal), kön. sächs. Lieut. a. D. u. Besitzer des Hammerwerks Wildenthal in Sachsen, verm. mit Anna, geb. Wiesener.
Kinder: 1.) Wanda, geb. 30. Aug. 1869.
2.) Wolf, geb. 30. Aug. 1870.
3.) Frieda, geb. . . . .

6. Alban, geb. 9. Juli 1830 zu Schönheide, kön. sächs. Oberlieutenant a. D., Pächter der Domaine Hilbersdorf bei Freiberg, verm. 18. Nov. 1856 zu Göda bei Bautzen mit Josefine, geb. 19. April 1839 zu Ottendorf bei Stolpen, Tochter des kön. sächs. Rittmeisters a. D. Moritz von Schröter und der Marianne, geb. Freiin von Keyserlingk.
Kinder: 1.) Bruno Karl Alban Maximilian, geb. 17. Sept. 1857 zu Dahren, kön. sächs. Lieutenant und Adjutant im 10. Inft.-Regt. Nr. 134.
2.) Margarethe, geb. 12. Nov. 1860 zu Dahren.
3.) Josefine, geb. 9. Sept. 1864 } zu Jeßnitz bei Bautzen.
4.) Günther, geb. 4. Juli 1866 }

Großeltern:

† Karl Christian Edler v. Querfurth (geb. 17. Dec. 1779 zu Annaberg, † 2. Aug. 1845 zu Schönheide), Rittmeister bei der sächs. Leib-Kürassier-Garde, Herr auf Schönheide, Förstel und Langenberg, wurde de dato Dresden, 22. Mai 1813 in den sächs. Adelstand erhoben; verm. 26. Mai 1817 zu Göda bei Bautzen mit Eleonore Henriette (geb. 10. Mai 1796 zu Unkersdorf, † 12. Febr. 1880 zu Dresden), Tochter des kön. sächs. Oberst-Lieutenants der Kürassiere Tietrich August Christian v. Tümpling auf Groß-Seitschen und der Eleonore, geb. Schönfeld.

Großvaterschwestern:

1. † . . . ., verm. mit Melchior von Baumann, kön. sächs. Major bei den Husaren (†).
2. † Concordia, verm. mit Friedrich August Wilhelm von Wolfersdorf († . . . . als kön. sächs. Oberstlieutenant der Reiterei).

Urgroßeltern:

† Johann Heinrich Konrad Querfurth, Bürgermeister zu Annaberg in Sachsen, Stifter der Gesellschaft „zu Rath und That" († zu Annaberg), verm. mit . . . ., geb. v. Schönfeld († zu Annaberg).

Reichsritter von Raab.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Reichsritterstand: 15. Dec. 1755. — Wappenbeschreibung, geschichtl. Nachricht und Stammreihe s. II. Jahrg. 1877, S. 598.]

Robert Josef Reichsritter von Raab (Sohn des 8. Juli 1864 † Anton Nikolaus und dessen 4. Febr. 1872 † 2. Gemahlin Léonilde, geb. von Timoni), geb. 8. April 1831 zu Constantinopel, k. k. Bezirkshauptmann. [Gmunden in Ober-Oesterreich.]

Geschwister:

1. Josef Anton, geb. 18. Juni 1832 zu Constantinopel, k. k. Oberst, Commandant des 49. Inft.-Regts. Baron Heß, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Classe, verm. 25. Aug. 1863 mit Karoline Ludovika, geb. Bernhausen, geb. 30. April 1845. [Görz.]

   Kinder: 1.) Josefine Léonilde, geb. 16. April 1868 zu Wien.
   2.) Karoline Josefine, geb. 9. Jan. 1874 zu Brünn.

2. Eduard Franz, geb. 12. April 1837 zu Constantinopel, Großgrundbesitzer, Reichstags- und niederösterr. Landtagsabgeordneter, Marianer des deutschen Ordens, verm. I.) 21. Mai 1860 mit Marie, geb. Freiin von Knorr (geb. 26. Oct. 1838, † 6. April 1861); II.) 9. Mai 1867 mit Pauline, geb. Heiser, geb. 9. Mai 1850. [Wien und Schloss Stiebar in Nieder-Oesterreich.]

   Kinder (aus erster Ehe): 1.) Marie Léonilde, geb. 2. April 1861, verm. 6. Sept. 1881 mit Otto Freiherrn Klezl von Norberg, geb. 23. Aug. 1854 zu Hietzing, k. k. Hof- und Ministerial-Concipisten im Ministerium des kaiserlichen Hauses und des Aeußern. [Wien.]
   2.) Franz Josef, geb. 25. März 1868 im Schloss Stiebar.
   3.) Gabriele Léonilde, geb. 2. Juni 1869 daf.

3. Paul Peter, geb. 30. Juni 1841 zu Constantinopel, k. und k. Rechnungsrath beim gemeinsamen Obersten Rechnungshofe, verm. 8. Sept. 1872 mit Emilie Cäcilie, geb. Braunn, geb. 22. Nov. 1837. [Wien.]

   Kinder: 1.) Valerie Pauline, geb. 12. Juni 1873 zu Wien.
   2.) Irene Pauline, geb. 1. Mai 1875 daf.
   3.) Arthur Josef, geb. 8. Dec. 1878 daf.

4. Pauline Marie, geb. 30. Juni 1841 zu Constantinopel.
5. Sophie Marie, geb. 14. Jan. 1848 zu Wien.

Vatersbruder:

Eduard Constantin, geb. 24. April 1796 zu Constantinopel, k. k. Sectionsrath i. P.

Großvatersbruders-Sohn:

† Franz Seraphikus (geb. 3. Dec. 1793, † 8. März 1856), k. k. Salinen-Material-Verwalter zu Wieliczka, verm. 21. März 1825 mit Maria Emilie, geb. Edlen von Lacasa, geb. 11. Sept. 1803 (lebt als Witwe in Graz).

Edle von Rappard.

[Evangelisch. — Preußen, Brandenburg, Posen, Rheinprovinz, Schlesien und Westfalen, Holland, Belgien. — Kurpfalzbayerischer Reichsvicariats-Adelstand: 26. Sept. 1790; preuß. Adelstand: 22. April 1791; Reichsvicariats-Ritterstand: 13. April 1792, sowie mehrfache niederländische Adelsanerkennungen. — Besitz: die Rittergüter Dzietzkowice (Kreis Kempen), Großherzogthum Posen und Ammninghausen (Kreis Minden) in Westfalen.]

Wappen (gleichmäßig in allen drei Diplomen): Quadrirt, mit silbernem Mittelschild, in welch' Letzterem ein schwarzer Adler. 1 u. 4 in Gold ein einwärtsgekehrtes schwarzes Pferd (Rappe). 2 und 3 in Roth drei gestürzte goldene Schellen (2 : 1) mit je 2 Schallöchern. — 2 Helme: I. der Rappe wachsend zwischen offenem, wechselweise von Schwarz und Gold quergetheiltem Fluge; Decken schwarz-golden. II. nackter wachsender Mann, den Kopf mit einer Sturmhaube bedeckt, die Brust mit einem schwarzen Adler belegt, die Linke in die Seite gestützt und mit der Rechten eine eiserne Hellebarde mit goldener Stange, aufgestützt auf die Krone, schräg haltend. Von der Hellebarde hängt an rother Schnur eine goldene Schelle herab; Decken roth-golden. — Schildhalter: 2 widersehende, gekrönte, goldbewehrte, schwarze Adler auf Marmor-Postament.

Jakob Gerhard Rappart, kön. preuß. Kriegs- und Domänen-Rath zu Köln a. Rh., nebst seiner Ehegattin Charlotte, geb. Wichelhausen, verwitwete von Recklinghausen und dessen Descendenz, dann die des † Kammerdirectors Heinrich Wilhelm R., nämlich Georg R., Oberstlieutenant und Großmajor zu Heurden (Holland) † als Oberst 1805, nebst Gemahlin Eberhardine Sarah Wilhelmine, geb. Freiin von Haefften, geb. 1737, verm. 1754, † 1805, Tochter des Generalmajors Gerard Martin Wilhelm und der Louise, geb. von Münz, und Berthold Friedrich Wilhelm R., Assistenzrath u. Landrichter zu Hamm, nebst Gemahlin Wilhelmine, geb. Asbeck — erhielten ddo. 26. September 1790 den Reichsvicariats-Adelstand mit „Edle von" vom Kurfürsten Karl Theodor von Pfalzbayern.

Alle diese Vorhergenannten erhielten ebenfalls nebst sämmtlichen anderen Descendenten des 1742 † Kammerdirectors Heinrich Wilhelm ddo. 22. April 1791 auch den kön. preuß. Adelstand. Endlich erhielten ddo. 13. April 1792 alle bisher noch nicht geadelten Mitglieder des Geschlechtes nebst den 1790 Geadelten den Reichsvicariats-Ritterstand.

Gerhard Rappard, 1591, verm. mit Margarethe, geb. Luning.

Jordan, geb. 15. Aug. 1614, verm. mit Anna, geb. Rieck.

Gerhard, geb. 5. April (1635?), verm. mit Margaretha, geb. de Breyer.

Heinrich Wilhelm, kön. preuß. Geh. Rath, Kriegs- und Domänenkammerdirector.

Johann Bertram Arnold, kön. preuß. Kriegs- u. Domänen-Rath.

Kasimir Alexander, kön. preuß. Kriegsrath und Rentmeister.

Konrad Gerhard, kön. preuß. Kriegs- u. Domänen-Rath.

Jakob Gerhard, kön. preuß. Kriegs- u. Domänen-Rath zu Köln, verm. mit Charlotte, geb. Wichelhausen (verw. v. Recklinghausen).

Johann Konrad, kön. preuß. Commissions-Rath, Herr der Saline Königsbronn in Westfalen, verm. mit . . . ., geb. Brinkmann.

Bertram, kön. preuß. Hofrath und Oberempfänger der Kriegscasse zu Cleve.

Johann Karl Adolf zu Sevenaer.

Friedrich Wilhelm, geb. 17. . . † 28. Mai 1833 zu Hamm, kön. preuß. Oberlandesgerichts-Präsident, verm. mit . . . ., geb. Spechuhn.

Franz Heinrich Johann, kön. preuß. Geh. Regier.-Rath zu Aachen, verm. mit . . . ., geb. Hocke.

Bertram, auf Suibo, kön. preuß. Hauptmann, verm. mit Eleonore, Tochter des Alexander von Mielecki und der Carola, geb. von Bronikowska.

Jakob Josua, kön. preuß. Geh. Regier.-Rath, verm. mit Elisabeth (geb. 1788, † 14. Juni 1863 zu Bonn), Tochter des Josst Wilhelm Adam von Grüter, auf Altendorf, u. d. Albertine Jakobe Dorotheen, geb. Freiin von Morrien a. d. Hause Calbeck.

Karl (geb. 28. März 1778, † . . . .), kön. preuß. Oberförster u. Hauptmann der Landwehr, verm. mit . . . ., geb. von Dücker a. d. H. Rödinghausen.

Konrad (geb. 28. März 1778 zu Königsbronn bei Ulma, † 2. Sept. 1863 zu Bonn), kön. preuß. Geh. Ober-Rechnungs-Rath, verm. 30. Jan. 1802 mit Ottilie, geb. Pilgrim (geb. 1781, † 6. Aug. 1873 zu Bonn).

Friedrich, auf Rhönsal, kön. preuß. Hauptmann, verm. mit Charlotte, geb. Werneburg.

Marcell, auf Dzietykowice im Großherzogth. Posen (geb. . . . ., † 7. Nov. 1865 zu Kempen, kön. preuß. Landrath des Kreises Kempen, verm. mit Bertha (geb. 1810, † 26. Dec. 1878 zu Trautensee), Tochter des kön. preuß. Platz-

Karl, geb. 16. Dec. 1818 zu Paderborn (s. I. Linie, 2. Zweig).

Konrad, geb. 19. Aug. 1805 (s. I. Linie, 3. Zweig).

major6 zu Mainz Friedrich Karl Freiherrn von Harthausen-Dedinghausen und der Albertine (wiederverm. Frau von Arnim), geb. von Koblinska.

Marcell, geb. 18 .. (ſ. I. Linie, 1. Zweig).

I. Linie.

1. Zweig.

Marcell von Rappard, geb. 18 .., Herr auf Dziętzkowice bei Kempen im Großherzogthum Poſen, verm. 1869 mit Bertha, geb. Lauterbach, geb. 18 .. [Breslau.]
Kinder: 1. (Tochter) . . . ., geb. 18. Dec. 1870 zu Dziętzkowice.
2. (Sohn) . . . ., geb. 31. Dec. 1871 daſ.
3. (Sohn) . . . ., geb. 24. April 1874 daſ.

Geſchwiſter:

1. Chriſtiane, geb. 184 ., verm. 1. Novbr. 1868 zu Dziętzkowice mit Robert v. Pogrell, auf Polanowitz bei Pitſchen, jetzt a. Naſſadel bei Bralin im Großherzogthum Poſen, geb. 18 ..
2. † Helene (geb. . . . ., † . . . .).
3. † Albert (geb. 1845, † 19. April 1865 zu Kempen).
4. Victor Friedrich Bernhard Prot Heinrich, geb. 26. Nov. 1845 zu Wollſtein (Prov. Poſen), kön. preuß. Rittmeiſter und Escadrons-Chef im 3. ſchleſ. Dragoner-Regt. Nr. 15, verm. 21. Oct. 1871 zu Oels mit Sophie Conſtantine Eliſabeth Louiſe, geb. 8. Nov. 1846 zu Torgau, Tochter des † k. preuß. Hauptmanns a. D. Wilh. v. Natzmer u. der Ida, geb. Freiin von Quadt-Wyckradt und Hüchtenbruck a. d. Hauſe Bögge bei Hamm. [Hagenau im Elſaß.]
Kinder: 1.) Eliſabeth Katharina Frida, geb. 30. Aug. 1872 zu Hagenau.
2.) Marcell Victor Wilhelm, geb. 13. Nov. 1874 daſ.
3.) Sophie Ida Bertha, geb. 9. Jan. 1876 daſ.
4.) Margaretha Louiſe Klara, geb. 23. Oct. 1877 daſ.
5. † Eliſabeth (geb. 31. Aug. 1847 zu Wollſtein, † 1. Jan. 1873 zu Mianowice im Großherzogthum Poſen), verm. 1. Mai 1867 zu Dziętzkowice mit Hermann von Schuckmann, auf Mianowice.
6. Adelheid, geb. 4. Dec. 1849, verm. 1. Juli 1869 zu Dziętzkowice mit Eugen von Pogrell, auf Trautenſee bei Liſſa im Großherzogthum Poſen.

Vatersgeſchwiſter:

1. Cornelia, geb. 12. Nov. 1804 zu Krotoſchin in Poſen. [Liſſa im Großherzogthum Poſen.]
2. † Bertram Stanislaus (geb. 27. Jan. 1818, † 10. Jan. 1865 zu Rendsburg in Holſtein), kön. preuß. Hauptmann und Compagnie Chef im 4. poſen. Inft.-Regt. Nr. 59, verm. 21. Juli 1850 zu Glogau mit Anna Amalie Wilhelmine Albertine, geb. Leo, geb. 27. Nov. 1829 zu Danzig. [Hamm, Weſtfalen.]

Kinder: 1.) Marie Eleonore Anna, geb. 6. Oct. 1852 zu Coblenz.
2.) Anna, geb. 10. Juli 1854 zu Köln, verm. 17. Oct. 1876 zu Hamm mit Friedrich Hänisch, k. preuß. Kreisrichter. [Pyritz in Pommern.]
3. Eleonore Thereſe Bertha, geb. 30. April 1856 zu Köln.

2. Zweig.

Karl von Rappard, geb. 16. Dec. 1818 zu Paderborn, kön. preuß. Rittmeiſter a. D., verm. 18 . . mit Thereſe, geb. Neerven, geb. 18 . . [Bonn.]
Kinder: . . . . . .

Geſchwiſter:

1. Charlotte, geb. 18 . ., verm. 18 . . mit Heinrich von Both, kön. preuß. Rittmeiſter.
2. Eliſabeth, geb. 26. März 1833 zu Paderborn.
3. Friedrich, geb. 18 . ., kön. preuß. Oberſt a. D., verm. 18 . . mit Eliſabeth, geb. 18 . ., Tochter des . . . . von Zobeltitz und der . . ., geb. . . . . [Frankfurt a. O.]
Kinder: 1.) † Helene (geb. 1. Mai 1854 zu Neiſſe, † 6. Juni 1874 zu Görbersdorf).
2.) (Sohn) . . . ., geb. 31. Mai 1855 zu Neiſſe.
3.) † Editha (geb. 9. Juli 1856 zu Glogau, † 13. Nov. 1857 daſ.).
4.) (Tochter) . . . ., geb. 10. Nov. 1857 daſ.
5.) (Sohn) . . . ., geb. 22. Aug. 1860 daſ.
6.) (Tochter) . . . ., geb. 21. Jan 1863 daſ.
7.) (Sohn) . . . ., geb. 3. Juni 1868 zu Frankfurt a. O.

3. Zweig.

† Konrad von Rappard (geb. 19. Aug. 1805 zu Unna, † 11. Juni 1881 auf ſeiner Villa Rugenmatte in Interlaken), Dr. phil. u. k. preuß. Land- und Stadtrichter zu Alt-Landsberg bei Berlin, verm. I.) 19. Aug. 1838 mit Franziska, geb. Richter (geb. 7. Nov. 1819 zu Mauche in Poſen († geſchieden), † 21. April 1874 zu Berlin); II.) 28. Juni 1856 zu Wabern bei Bern mit Albertine, gb. Engel, geb. 27. Juni 1832 zu Sülze in Mecklenburg-Schwerin.
Kinder (aus erſter Ehe): 1. Konrad, geb. 8. Juli 1839 zu Alt-Landsberg, Dr. philos. und Rentier, verm. 29. Sept. 1875 mit Sophie, verw. von Winterfeld, geb. Klemme, geb. 26. Aug. 1843 zu Berlin. [Berlin.]
Deren Tochter: Eva, geb. 5. Aug. 1876 zu Berlin.
2. Wilhelm, geb. 8 Juli 1840 zu Alt-Landsberg, kön. preuß. Rittmeiſter und Escadrons-Chef im 2. hannov. Ulanen-Regt. Nr. 14. [Verden.]
3. Otto, geb. 1. Jan. 1841 zu Fürſtenwalde, kön. preuß. Rittmeiſter und Escadron-Chef im thüring. Ulanen-Regt. Nr. 6, verm. 23. Sept. 1869 zu Langenſalza mit Olga, geb. 3. Oct. 1849 daſ., Tochter des † Rittmeiſters Hermann von Mandels-

loh und der Emma, geb. Weiß. [Mühlhausen in der Provinz Sachsen.]
Söhne: 1.) Axel, geb. 28. März 1871 zu Langensalza.
2.) Joachim, geb. 30. Jan. 1873 daf.
3.) † Werner (geb. 28. Aug. 1874 daf., † 4. Juli 1875 zu Mühlhausen).
4.) Kurt, geb. 16. Juli 1881 zu Mühlhausen.
4. Klara (aus zweiter Ehe), geb. 19. Mai 1857 zu Wabern bei Bern.

Geschwister:

1. Ottilie, geb. 28. März 1803, verm. 18 . . mit . . . . Kapp, Professor zu Zürich, geb. 28. Jan. 1800. [Zürich.]
2. Konradine, geb. 15. Juli 1804, verm. 18 . . mit Johann Heinrich Alexander Moritz Schlönbach, kön. preuß. Lieutenant a. D. u. fürstl. Salm'schen Kammerdirector. [Horstmar in Westfalen.]
3. † Otto (geb. 18 . ., † 24. Mai 1837 zu Huesca), kön. spanischer Ulanen-Officier.
4. Bertha, geb. 28. Dec. 1812, verm. 18 . . mit Karl Straube, kön. preuß. Superintendenten zu Falkenhagen in der Mark Brandenburg; Witwe seit 188 . .
5. Hermann Hubert, geb. 10. Aug. 1814, Herr auf Ammminghausen bei Minden in Westfalen, verm. 16. Mai 1843 zu Potsdam mit Auguste Marie Antoinette, geb. Schönbach, geb. 18 . . .
6. Hermine, geb. 28. Dec. 1824 zu Hamm in Westfalen.

Genaue Nachrichten über die II. westfälische, sowie die III. holländische Linie dieses Geschlechtes bleiben einem späteren Jahrgang vorbehalten.

Rátky von Salamonfa.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich und Ungarn. — Alter ungarischer Adel. — Wappenbeschreibung u. geschichtliche Nachricht s. II. Jahrg. 1877, S. 603.]

Alexander Rátky von Salamonfa (Sohn des 1853 † Ludwig und dessen erster 1831 † Gemahlin Rosalia, geb. Ernst-Ettingshausen), geb. 12. Juli 1825 zu Wien, k. k. Generalmajor a. D., verm. 1. Mai 1871 zu Veszprim in Ungarn mit Hedwig (Tochter des kön. ungar. Gerichts-Präsidenten a. D. und Gutsbesitzers Ambros von Hochreiter und der Adele, geb. Tallian de Bizek.) [Gut Sommogy-Porroz in Ungarn.]
Deren Sohn: Nikolaus, geb. 24. April 1872 zu Fünfkirchen.

Geschwister:

(aus des Vaters erster Ehe mit Rosalia, geb. Ernst-Ettingshausen):
1. Klara, verm. 1845 zu Petrinia mit Johann Szemann, k. k. Hauptmann a. D. [Bellovar.]

(Aus des Vaters zweiter Ehe mit Karoline, geb. Fischer:)
2. Karl, geb. 19. Febr. 1835 zu Kostanica, k. k. Major im 2. Inft.-

Regt., verm. 6. Juli 1863 zu Dubica mit Mathilde (Tochter des k. k. Hauptmanns a. D. Ferdinand Domac). [Kronstadt.]
Deren Kinder: 1.) Alexander, geb. 23. Juli 1868 zu Grozdansko, Zögling der k. k. Militärschule zu Eisenstadt.
2. Karl, geb. 19. Sept. 1870 zu Jabukovac.
3. Marie, geb. 12. April 1864 zu Dubica.
4. Ida, geb. 24. Aug. 1879 zu Wien.
3. Louise, verm. 1860 zu Wien mit Johann Sertic, Ingenieur der kön. ungar. Ostbahn; Witwe seit 1869. [Pest.]

Eltern:

† Ludwig, geb. 8. Juli 1790 zu Hermannstadt, († 5. April 1853 zu Brod), k. k. Major, verm. I.) 2. Dec. 1816 zu Bingen am Rhein mit Rosalie, geb. Ernst-Ettingshausen († 1831 zu Podgorce); II.) 19. Juni 1833 zu Wien mit Karol., geb. Fischer † 1869 zu Ofen.

Vatersbruder und dessen Nachkommen:

Franz, geb. 14. Sept. 1800 zu Schäßburg, († 7. Nov. 1867 zu Wien), Adjutant Seiner Hoheit des als k. k. österr. Feldmarschall-Lieutenant † Prinzen Karl von Hessen-Darmstadt, später Saal-Kammerdiener Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef (in der 8. Diätenclasse), verm. 15. Mai 1833 zu Wien mit Charlotte, † 1. März 1880 zu Wien, (Tochter des 1843 † k. k. Oberstlieut. a. D. Josef Regelsberg von Thurnberg und der 1828 † Marie, geb. von Schmidt).
Kinder: 1. Emil, geb. 27. Juli 1834 zu Jablunka, Archivs-Adjunct im k. und k. Reichs-Finanzministerium, Ehrenmitglied der süd-ungarischen historisch-archäologischen Gesellschaft, verm. 2. Sept. 1871 zu Baden in Nieder-Oesterreich mit Luise, (Tochter des k. k. Finanzrathes a. D. und Gutsbesitzers Johann von Le Bidart und der 1844 † Therese, geb. L'Agneau. [Wien.]
Kinder: 1. Johanna, geb. 21. Juni 1872 zu Hietzing.
2. Stephan, geb. 26. April 1879 zu Wien.
2. Malwina, geb. 22. Nov. 1835 zu Gänserndorf. [Wien.]
3. Alfred, geb. 9. April 1838 zu Stockerau, Directions-Adjunct im k. k. Ackerbau-Ministerium, verm. I.) 1. Mai 1871 zu Wien mit Ottilie, Tochter des kön. ungar. Bergrathes u. Kammergraf-Stellvertreters a. D. Ferdinand Landerer, † 1872; II.) 2. Oct. 1875 zu Ober-St.-Veit bei Wien mit Emma (verw. von Preradovic), Tochter des 1873 † k. k. Hofrathes a. D. Joh. Ritter Regner von Bleyleben und der 1833 † Karoline, geb. Thomayer von Thomar. [Wien].

---

von Raumer.

[Reformirt. — Preußen und Bayern. — Reichsadelstand: 18. Jan. 1693, nebst Wappenbesserung; kaiserliche Bestätigung der Adoption u. Verleihung des Adelstandes nebst Wappenbesserung: 15. Sept. 1708.]

Wappen (von 1693): Quadrirt mit Mittelschild. 1 und 4 in Blau eine goldene Sonne. 2 und 3 in Gold die obere Hälfte eines Cedernbaumes. Mittelschild roth mit silbernem Querbalken, welch' Letzterer oben von 2, unten von 1, mit den Hörnern aufwärtsgekehrten silbernen Monden, begleitet ist. — Kleinod: zwischen 2 goldenen Hörnern ein schwarzer Adler. — Decken: rechts blaugolden, links roth-silbern.

— (von 1708): Quadrirt mit Mittelschild. 1 und 4 in Gold ein schwarzer Adler, 2 und 3 in Roth ein silberner Querbalken, begleitet oben von 2, unten von 1, mit den Hörnern aufwärtsgekehrten silbernen Monden. Mittelschild gespalten. Rechts in Blau eine goldene Sonne, links in Gold eine grüne Cedernuſs. — 2 Helme: I. eine goldene Sonne zwischen 2 braunen Elephantenrüſseln (so im Diplom), welche je eine grüne Cedernuſs halten; Decken blaugolden. II. 3 weiße Federbüsche; Decken roth-silbern.

Ein in früherer Zeit Ramer, Raamer und Raumer von Rain geschriebenes, aus der Ober-Pfalz stammendes Geschlecht, welch's zum Protestantismus übergetreten, im 30jährigen Kriege seine Heimat verließ und sich in der Person des Georg Raumer nach Anhalt begab, wo derselbe 21. Mai 1691 zu Dessau als fürstlicher Superintendent und Consistorialrath starb. Dessen Sohn Friedrich Gottlieb wurde am 18. Jan. 1693 in den Reichsadelstand erhoben und da er kinderlos war, adoptirte er seinen Neffen Johann Georg, welch' Letzterem 1708 vom Kaiser ebenfalls der Reichsadelstand verliehen wurde.

Die Stammreihe des Geschlechtes ist folgende:

Johann Raumer († 1590), Landrichter zu Auerbach in der Ober-Pfalz, verm. mit Ursula, geb. Peiffer aus Eger.

Friedrich († 23. März 1633), Stadtwachtmeister und Pfleger zu Eschenbach in der Ober-Pfalz, verm. mit Anna, geb. Höller († 23. Febr. 1658).

Georg (geb. 21. Oct. 1610 zu Eschenbach in der Ober-Pfalz, † 26. Mai 1691 zu Dessau), Superintendent und fürstl. Anhalt'scher Consistorialrath, verm. I.) 6. Jan. 1638 mit Anna Rebekka, Tochter des Rectors und Dr. med. Johann Pfretscher († 26. Juli 1640); II.) 23. Febr. 1641 mit Dorothea Elisabeth, Tochter des Gottfried von Bergen

Theodor Christian (geb. 1. Nov. 1644 zu Dessau, † 23. Dec. 1707 zu Zerbst), Rector des Gymnasiums zu Zerbst, verm. Ephraim Jonathan (geb. 24. Mai 1646 zu Dessau, † 15. Aug. 1676 das.), Diaconus, verm. 1670 mit Johanna Magdalena, Tochter des fürstlich Anhalt'schen Geh. Raths und Kanzlers August Milag von Milagsheim, auf Treb- Friedrich Gottlieb von Raumer (geb. 18. Jan. 1643, † 26. März 1728 zu Dessau), wurde 1693 in den Reichs-

1674 mit Rosina Sophie, Tochter des Ober-Pastors zu St. Nicolai Andreas Hofmann.

bichau und Wegnitz, und der Sophie Margaretha, geb. Nese.

adelstand erhoben, fürstl. Anhalt'scher Rath- und Regierungs-Director.

Johann Georg von Raumer (geb. 1. Mai 1671 zu Dessau, † 26. März 1728 das.), wurde 1708 von seinem Onkel Friedrich Gottlieb mit Bewilligung des Kaisers adoptirt und der dem Letzteren verliehene Adel auf ihn übertragen, nebst Wappenänderung; kön. preuß. und fürstl. Anhalt'scher Geh. Rath und Regierungs-Präsident, verm. 18. Sept. 1714 mit Albertine Charlotte (geb. 16 . ., † 17 . .), Tochter des fürstl. Anhalt'schen Kanzlers Joh. Georg v. Reinhart.

Leopold Gustav Dietrich v. R. (geb. 20. März 1726 zu Dessau, † 23. Aug. 1788), fürstl. Anhalt'scher Regierungs-Director, verm. 175. mit Anna, geb. von Waldow a.d.H.-Bernst.

Karl Albrecht Friedrich v. R. (geb. 8. März 1728, † 4. Dec. 1806), kön. preuß. Generallieutenant und Gouverneur von Danzig, Herr auf Sorchow in Pommern, verm. 17 . . mit Dorothea, Tochter des Friedrich Christian Grafen v. Küssow, auf Megow, und der Dorothea Eleonore, geb. von Küssow a. d. H. Klüken.

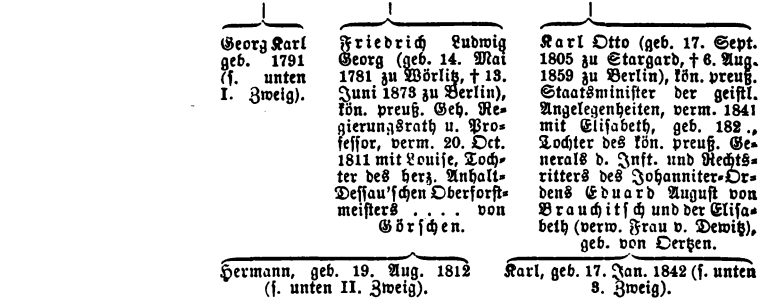
Karl Georg (geb. 16. Nov. 1753, † 1. Juli 1833 zu Berlin, kön. preuß. wirkl. Geh. Rath, Präsident des Ober-Steuer-Collegiums und Director des Ministeriums des kön. Hauses, verm. 17 . . mit Louise, Tochter des Hofrichters Lecke.

Georg Friedrich (geb. 1755, † 15. Aug. 1832 zu Dessau), herz. Anhalt-Dessau'scher Kammerdirector, verm. 1780 mit Louise, geb. de Marrées (geb. 17 . ., † 18 . .).

Anna (geb. 175 ., † 1831), verm. mit Karl Friedrich Leopold von Gertach, kön. preuß. Kammer-Präsidenten und Bürgermeister von Berlin (geb. 1757, † 1813 zu Berlin).

Karl Friedrich Heinrich (geb. 20. Sept. 1757, † 2. Juli 1831), kön. preuß. Generalmajor a. D., verm. 22 Aug. 1804 mit Albertine Wilhelmine (geb. 6. Aug. 1768, † 28. März 1836 zu Stettin), Tochter des kön. preuß. Generalmajors Karl Wilhelm von Tschirschky und der Wilhelmine Joh. Christine, geb. von Döring.

Eugen (geb. 5. Nov. 1758, † 28. Febr. 1839 zu Neisse), kön. preuß. Generallieutenant a. D., verm. mit Franziska, geb. Bino (geb. 1777, † 30. März 1833 zu Breslau).



1. Zweig (erloschen).

† Georg Karl von Raumer, geb. 1791, kön. preuß. Legations-Secretär a. D.

Geschwister:

1. † Charlotte (geb. 178., † 24. Febr. 1847), Stiftsdame des adel. Damenstifts zu Marienfließ.
2. † Elisabeth (geb. 15. April 1790, † 12. Febr. 1825).
3. † Wilhelmine (geb. 23. Juli 1789 † 5. Aug. 1853), verm. 18.. mit Wilhelm von Esebeck, kön. preuß. Major a. D. und Polizei-Präsidenten zu Berlin, Herrn auf Siegelsdorf, Johanniter-Ordens-Ritter (geb. 6. Aug. 1779, † 1838).
4. † Georg Friedrich (geb. 12. Jan. 1793, † 7. Dec. 1859 zu Langheinersdorf), kön. preuß. Oberlandesgerichtsrath a. D.
5. † Anna (geb. 16. Mai 1796, † 18..), verm. mit Heinrich Karl Ludwig Freiherrn von Kottwitz, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D. und Johanniter-Ordens-Ritter (geb. 6. Jan. 1796, † 1854).
6. † Georg Albert (geb. 17. Aug. 1798, † 16. April 1841), kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. 9. Juni 1840 mit Henriette Clementine, geb. Freiin von Medem (geb. 2. Aug. 1809, † 15. Aug. 1868 zu Dresden), (s. freiherrl. Taschenbuch 1863, S. 624), wiederverm. 16. Oct. 1853 mit Friedrich von Kirchbach, kön. sächs. Oberst a. D.
7. † Georg Wilhelm (geb. 19. Sept 1800, † 11. März 1856 zu Berlin), kön. preuß. wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath, verm. 18.. mit Laura, geb. Treu, geb. 5. März 1827 zu Berlin (seit 3. Jan. 1849 Witwe des kön. preuß. Hauptmanns im 2. Artillerie-Regt. Karl Georg Robert von Fehrentheil und Gruppenberg, Schwester der am 12. Juni 1867 in den Adelstand erhobenen Brüder Hugo Paul Emil Ernst und Paul Heinrich Anton Ernst v. Treu),

2. Zweig.

Hermann von Raumer, geb. 19. Aug. 1812, kön. preuß. Regierungsrath, verm. 15. Sept. 1843 mit Valerie Bertha, geb. Burggräfin zu Dohna, geb. 1. April 1822. [Frankfurt a. O.]
Kinder: 1. . . . ., geb. 18 . . .
2. † Walter (geb. im Aug. 1871, † 2. Febr. 1875 zu Trebnitz).

Schwester:

Agnes, geb. 30. Nov. 1814.

Vatersgeschwister:

1. † Karl Georg (geb. 9. April 1788 zu Wörlitz, † 2. Juni 1865 zu Erlangen), kön. preuß. Bergrath a. D. und Professor der Naturwissenschaften, verm. 1811 mit . . . ., geb. Reichard (geb. 179.. † . . . . .).
Kinder: 1.) † Rudolf (geb. 14. April 1815 zu Breslau, † 30. Aug. 1876 zu Erlangen als Professor), verm. mit Marie, geb. Schröder.
Deren Kinder: a) Adelheid, geb. 5. Febr. 18 . . .
b) † Siegfried (geb. 16. März 1851, † . . . .).
c) Ernst, geb. 1855.
2.) † Hans (geb. 13. Oct. 1820, † 27. März 1851), verm. mit F . . ., geb. von Brandt.
Tochter: † Sophie (geb. 2. April 1847, † 2. Mai 1849).
3.) Anna, geb. 2. Juni 1825, verm. mit dem Pastor Hansen.
4.) † Sophie (geb. 24. Jan. 1827, † . . . .), verm. mit dem Professor Alexander von Oettingen zu Dorpat.
5.) Agnes, geb. . . . . .
2. † Louise (geb. 18. Nov. 1784, † 1832), verm. mit . . . . . de Marrées.
3. † Heinrich (geb. 23. Juli 1786, † 8. Jan. 1868 zu Dessau), herz. Anhalt'scher Kammerrath u. Hauptmann a. D., verm. 18 . . mit . . . ., geb. de Marrées (geb. 17 . ., † 18 . .).
Kinder: 1.) † Marie (geb. 22. Aug. 1819, † vor 1862), verm. 18.. mit Dr. med. Behmer.
2.) † Gustav (geb. 29. Sept. 1821, † 1832).
3.) † Bertha (geb. 12. April 1827, † 19. Dec. 1862 zu Dessau), verm. mit dem Assessor Behmer.
4. † Franz (geb. 13. Juni 1788, † 24. Nov. 1865), kön. preuß. Amtsrath, Herr auf Kaltwasser ꝛc. bei Liegnitz, verm. 1818 mit Charlotte (geb. 179 ., † 9. Dec. 1865), Tochter des † Landschaftsdirectors a. D. Ernst Heinrich Gottlieb von Nickisch u. Rosenegk, auf Schwarzau ꝛc. in Schlesien, und der Friederike Julie Elisabeth, geb. Freiin von Richthofen a. d. H. Groß-Rosen.
Kinder: 1.) † Georg (geb. 1818, † 1840 zu Kaltwasser), Referendar.
2.) Hermann, geb. 22. Juli 1819 zu Kaltwasser (Kreis Lüben), früher Rittergutsbesitzer, verm. I.) 15. Sept. 1843 zu Klein-Kotzenau mit Valerie (geb. 1. April 1822, † 18. Oct. 1875),

Tochter des Wilhelm Grafen zu Dohna, auf Kotzenau, und der Henriette, geb. Gräfin v. Reichenbach-Zessel; II.) 12. Sept. 1858 zu Schlawa mit Bertha, geb. 16. April 1836. Tochter des Gutsbesitzers von Zerboni de Spofetti und der Agnes, geb. Schmiedel, auf Lanisch bei Breslau. [Trebnitz in Schlesien.]

Deren Kinder (aus erster Ehe): a) † Georg (geb. 4. Juli 1844 zu Fuchsmühle [Kreis Lüben], † 20. April 1872 zu Straßburg), kön. preuß. Premierlieutenant und Regimentsadjutant im 47. Inft.-Regt.

b) Friedrich, geb. 11. Oct. 1845 zu Fuchsmühl.

c) † Louise (geb. 10. Aug. 1846, † 28. März 1848 zu Fuchsmühl).

(Aus zweiter Ehe:)

d) Louise, geb. 18. Juli 1859 zu Schlawa.

e) † Bertha (geb. 26. März 1861 daf., † 25. Dec. 1864 zu Trebnitz).

f) Antonie, geb. 18. Sept. 1864 zu Trebnitz.

g) Helene, geb. 21. März 1868 daf.

h) † Walter (geb 14. Aug. 1871, † 2. Febr. 1875).

i) Erich, geb. 1. Dec. 1873 zu Trebnitz.

3.) Marie Charlotte Auguste, geb. 25. Nov. 1820, verm. 13. Juni 1843 mit Bernhard Gottfried Emil Oscar Ferdinand Wilhelm Reichsgrafen von Schmettau, Majoratsherrn auf Pommerzig und Briese bei Crossen, Stiftsverweser des Familienfräuleinstifts zu Rietschütz, geb. 2. März 1818.

4.) Bernhard, geb. 20. Juni 1824, Fabriksbesitzer zu Cunnersdorf bei Hirschberg in Schlesien.

5.) Agnes, geb. 11. Juni 1826 zu Pommerzig.

6.) Franz, geb. 14. Nov. 1827 zu Berlin, kön. preuß. Major a. D., verm. 11. Juni 1861 zu Kalbe mit Louise Maximiliane Adelheid, geb. 31. Aug. 1831 zu Kolbnitz, Tochter des † Hans Heinrich Karl Freiherrn von Tzettritz und Neuhaus, auf Kolbnitz ꝛc., und der Bertha, geb. Gräfin von Schweinitz und Krain, Freiin zu Kauder. [Liegnitz.]

Deren Kinder: a) Karl, geb. 7. Juni 1862 zu Lüben, kön. preuß. Lieutenant im 8. oft-preuß. Inft.-Regt. Nr. 45.

b) † Marie (geb. 19. Sept. 1863, † 16. Dec. 1869).

c) Friedrich, geb. 25. Sept. 1864 zu Liebenwalde, Cadet.

d) Martha, geb. 8. Nov. 1865 daf.

e) Walter, geb. 12. Jan. 1868 daf., Cadet.

f) Siegfried, geb. 3. März 1871 daf.

g) Elisabeth, geb. 1. Febr. 1873 zu Alt-Damm.

h) Martin, geb. 11. Nov. 1874 zu Liegnitz.

i) Johanna, geb. 27. Dec. 1875 daf.

7.) † Otto (geb. 3. Oct. 1829, † 25. Mai 1871), kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im 1. Posen'schen Inft.-Regt. Nr. 18, verm. 30. Mai 1860 zu Leontinenhof mit Ernestine (geb. 10. Aug. 1834, † 10. Juli 1876 zu Zauche), Tochter des August Friedrich Reichs-Freiherrn von Gregory, auf Groß-Zauche und

der Antoinette Wilhelmine Constanze geb. v. Walther a. d. H. Maliau.
Kinder: (a) Franz, geb. 25. Febr. 1863 zu Guben.
(b) Helene, geb. 19. Mai 1864.

8.) Friedrich Wilhelm, geb. 6. Febr. 1831, kön. preuß. Major des Generalstabes zur Disposition, verm. 30. April 1866 mit Marie, geb. 10. Juni 1843 zu Pleschen, Tochter des kön. preuß. Majors a. D. Hans Nikolaus Bernhard Benjamin von Studnitz und der Johanna, geb. von Wrochem. [Liegnitz.]
Kinder: (a) Hajo, geb. 6. Sept. 1867 zu Rogasen.
(b) Günther, geb. 3. Sept. 1868.
(c) Hans, geb. 10. Jan. 1870 zu Dessau.
(d) Bernhard, geb. 21. Juli 1876.

9.) Karl, geb. 19. Juli 1832, kön. preuß. Hauptmann a. D. und Regierungs-Commissär, verm. 23. April 1861 mit Klara, geb. Gruner-Breitenfeld. [Berlin.]
Kinder: (a) Klara, geb. 23. Dec. 1862 zu Leipzig.
(b) Anna, geb. 31. Dec. 1863 zu Cunersdorf.
(c) Horst, geb. 19. April 1865 daselbst.
(d) Kurt, geb. 24. Juli 1866 daselbst.
(e) Alice, geb. 25. April 1868 daselbst.
(f) Marie, geb. 4. Nov. 1869 daselbst.
(g) Ella, geb. 24. April 1871 daselbst.
(h) Thekla, geb. 19. Oct. 1873 daselbst.
(i) Leonie, geb. 15. Oct. 1877 zu Breslau.

10.) † Ernst (geb. 29. März 1834, † 10. Dec. 1866), kön. preuß. Premier-Lieutenant im . . . . Regiment.

5. Gustav, geb. 17. Juni 1790, kön. preuß. Hofrath. [Dessau.]
6. † Agnes (geb. 10. Nov. 1792, † 1832).

3. Zweig.

† Karl von Raumer (geb. 17. Jan. 1842, † 21. Sept. 1876 zu Lindenau bei Neustadt a. D.), Gerichts-Assessor.

Geschwister:

1. Rudolf, geb. 7. Aug. 1843, Gerichts-Referendar.
2. Anna, geb. 3. Juni 1845.
3. Marie, geb. 21. Nov. 1846, verm. 14. Oct. 1869 mit Albert von Oertzen, kön. preuß. Premierlieutenant.
4. Eduard, geb. 26. Mai 1849, kön. preuß. Lieutenant im Garde-Füsilier-Regiment.
5. Elisabeth, geb. 6. Juli 1852, verm. 1871 mit Georg von Hagen, kön. preuß. Lieutenant.
6. Agnes, geb. 25. März 1856.

Vatersgeschwister:

1. † Pauline (geb. 30. Dec. 1808, † 19. Dec. 1818).
2. † Rudolf (geb. 27. März 1811, † 16. Dec. 1818).

Ritter von Rauscher.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelstand: 1808, Ritterstand: 12. Juli 1828. — S. auch I. Jahrg. 1870, S. 346 und IV. Jahrg. 1879, S. 463.]

Wappen: durch einen schrägrechten Fluß von Blau über Gold getheilt. Oben ein goldener, unten ein blauer Stern. 2 Helme. I. wachsender schwarzer Adler, II. Zwischen 2 von Gold und Blau wechselweise quer getheilten Hörnern ein goldenes Passionskreuz. — Decken: beiderseits blau-golden.

Rosalie von Rauscher, geb. Edle von Scherer verm. 22. Juni 1846 mit Karl Boromäus Ritter von Rauscher, J. U. Dr., k. k. Hofrath a. D. ꝛc., geb. 19. März 1800, † 25. Juni 1880 zu Hietzing bei Wien als Letzter seines Stammes.

---

von Raven.

[Lutherisch. — Preußen (Uckermark, Schlesien) und Mecklenburg. — Uckermärkischer Uradel. — Besitz: Die Rittergüter Groß-Luckow (seit 1375), im Kreise Prenzlau, Starkow und Thelkow in Mecklenburg und Postelwitz (Kreis Oels) in Schlesien.]

Wappen: In Silber ein aufgerichteter natürlicher Leopard, im Rachen ein Oelblatt haltend. — Kleinod? — Decken?

Uraltes uckermärkisches Adelsgeschlecht, welches sich nach Mecklenburg, Preußen und in neuester Zeit auch nach Schlesien verzweigte. Durch Heirathen trat dasselbe in verwandtschaftliche Beziehungen zu nachstehenden alten adeligen Häusern: von Arnim, Blankenburg (dreimal), Beust, Both, Bothmer, Bredow, Bülow (zweimal), Buttlar, Dewitz (zweimal), Göhren, Grambow, Hade, Holstein, Holtzendorf (zweimal), Hopfgarten (zweimal), Ihlenfeld, Klützow, Lepell, Luck, Lützow, Nemzow (Neetzow), Oertzen (zweimal), Pentz (zweimal), Recke, Reichenbach, Rohr, Rosenberg-Lipinsky, Schack, Schlotheim, Schönermark (zweimal), † Segebaden, Steinwehr, Stenglin (dreimal), Sydow, Tieschowitz, Vernezobre, Voß, Wedell (zweimal), Woisky und Ziegler-Klipphausen (zweimal).

Herbord, 1248, Erbauer von Neu-Brandenburg, Administrator und Lehensmann des Markgrafen Johann von Brandenburg, wohnte auf der Ravensburg bei Neu-Brandenburg.

Konrad Dapifer Marschall, 1282, † 1304, Herr auf Slevin im Bisthume Camin, in Diensten des Markgrafen Otto von Brandenburg.

Konrad, vereignete 1348 dem Domkapitel zu Brandenburg eine Getreiderente zu Barnewitz.

Konrad.

Werneke, auf Groß-Luckow bei Prenzlau, 1375.

. . . . . .

Mathias, auf Groß-Luckow, 1427, besitzt 1458 allein die von Raven'sche Lehne († vor 1500).

Georg auf Groß-Luckow, 1500 mit Klein-Luckow belehnt († vor 1504).

Werner, auf Groß-Luckow, belehnt 1504, trat zu Luther's Lehre über († nach 1561), verm. I.) mit Adelheid, geb. von Blankenburg a. d. Hause Wolfshagen, II.) mit . . . . ., geb. von Remzow (Neetzow ?).

Reimer (aus 1. Ehe), auf Groß-Luckow, verkaufte Damerow (geb. um 1524, erschossen vor 1561), verm. mit A . . . ., Tochter des Adam von Boß, auf Luplow und der Sophie, geb. von Warburg a. d. Hause Lickte.

Hans, auf Groß-Luckow (geb. 1554, † 5. Oct. 1617), verm. mit Sophie, geb. von Ihlenfeld a. d. Hause Neddemin (geb. 1565, † 1602).

Christoph, auf Groß-Luckow und Wrechen, Pfandgesessen auf Holtzendorf (geb. 1584, † im Aug. 1630 zu Holtzendorf erschossen), verm. mit Elisabeth, Tochter des Andreas von Ihlenfeld, auf Ihlenfeld und der Anna, geb. von Döhren.

Hans Christoph, auf Groß-Luckow, Holtzendorf und Wrechen (geb. 21. Nov. 1618, † 10. Nov. 1683), verm. 1646 mit Ilsabe († 25. Juni 1664), Tochter der Balthasar von Rohr, auf Freienstein, Neuhaus, Meyenburg ꝛc. und der Katharina Sophie, geb. von Arnim a. d. Hause Zichow.

Werner, auf Wrechen, Ballin, Kreckow, Werbende, Kantnitz, Holtzendorf, Ravenslust, Parmen und Schönwerder (geb. 8. Oct. 1663, † 15. April 1715), Reimar Otto, auf Groß-Luckow

verm. mit seiner Cousine Sophie Elisabeth (geb. 1667, † 15. Juli 1737), Tochter des Ernst Werner von Raven auf Holtzendorf, Kreckow und Werbende und der Ilsabe Dorothea, geb. von Oertzen a. d. Hause Helpte.

(siehe B. Jüngere Linie (Haus Groß-Luckow.

Ernst Friedrich, auf Nossentin, Sparow, Böck, Sanz, Silz, Vielist, Ballin, Kreckow, Kantnitz, Dahlen, Beseritz, Parmen, Buchholtz, Klockow und Wolmo (geb. 29. Sept. 1700, † 24. Febr. 1753), verm. 31. Jan. 1726 mit Marie Juliane (geb. 18. April 1707, † 22. Febr. 1749), Tochter des Ernst Friedrich von Hacke auf Uetz und der Adelgunde Juliane, geb. von der Gröben a. d. H. Giesendorf.

Otto Christoph, auf Holtzendorf, Wrechen, Werbende, Schönwerder, Ravensluft, Antheil, Klinkow, Falkenhagen und Besedow (geb. 1704, † 1761), kön. preuß. Rittmeister, verm. 17.. mit Ch . . . ., geb. von Klützow.

Otto Christoph, auf Bock, Buchholtz, Zurow, Schmackentin, Sellin, Ravensruh und Krassow, herzogl. mecklenb.-schwerinscher Landrath u. markgräflich bayreuth. Kammerherr (geb. 1. März 1729 zu Bellin, † 20. Oct. 1779 zu Wismar), verm. 3. Juli 1762 zu Gustävel mit Dorothea Blandine Christine (geb. 4. Juni 1744 zu Gustävel, † 12. Juli 1804 zu Wismar), Tochter des Friedrich Wilhelm Ernst von Hopffgarten, auf Schlottheim, Mehrstädt und Maroltherode und der Magdalena, geb. von Schack a. d. Hause Gustävel.

Otto Friedrich auf Wrechen und Werbende (geb. 1743, † 1794), verm. mit H . . . ., geb. von Wedell.

Gustav Ludwig, auf Holtzendorf, Ravensluft, Schönwerder, Antheil, Klinkow, Basedow und Falkenhagen (geb. 1748, † 1814), verm. mit F . . . ., geb. von Wedell.

Ernst Werner auf Alt Schwerin (geb. 1763, † 1836), großherzogl. mecklenb. Kammerherr, verm. mit F . . . ., geb. von Both.

Heinrich Ludwig, auf Wrechen u. Werbende (geb. 1772, † 1818), kön. preuß. Rendant zu Prenzlau, verm. mit Johanna, geb. Kunitz.

Eduard Friedrich Reimar (geb. 1786, † 1840), kön. preuß. Major, verm. mit . . . . ., geb. von Woisky († zu Hohenstein in Ost-Preußen).

Friedrich (geb. 1794, † 1863), Rudolf Kunecke Rudolf, geb.

großherz. mecklenb. Oberstlieutenant a. D. zu Rostock), verm. 18 . . mit Meta, geb. v. Pentz, geb. 180 .

geb. 1829 (s. 2. Zweig).

181 . (siehe 3. Zweig.)

Helmuth, geb. 1829 (s. 1. Zweig).

B. Jüngere Linie.

Reimar Otto, auf Groß-Luckow.

Hans Christoph, auf Groß-Luckow (geb. 1700, † 1763), verm. mit B . . . ., geb. von Segebaden.

Ernst Otto, auf Groß-Luckow (geb. 1724, † 1778), verm. I.) 17 . . mit A . . . ., geb. von Köppern (geb. 1731, † 1771), II.) zur linken Hand mit Ch . . . ., geb. Zaerten.

Ernst Hans Wilhelm, auf Groß-Luckow (geb. aus 1. Ehe 1756, † 1830), verm. 3. Sept. 1781 mit Anna Wilhelmine (geb. 28. Sept. 1762, † 1818), Tochter des kön. preuß. Majors a. D. Albrecht Friedrich von Sydow, auf Herrendorf und der Marie Antoinette, geb. von Münchow a. d. Hause Herrendorf.

Otto Karl Friedrich, auf Groß-Luckow (geb. 1785, † 1851), verm. 18 . . mit Karoline, geb. von Schönermark (geb. 1790, † 1837).

Hermann, geb. 1811 (s. B. Jüngere Linie, Haus Groß-Luckow).

A. Aeltere Linie.

1. Zweig (Haus Thelkow und Postelwitz).

Helmuth von Raven, geb. 1829, großherz. mecklenb. Major a. D., verm. 18 . . mit H . . . ., geb. von Storch, geb. 18 . .

Kinder: 1. Kunecke Ernst Friedrich, geb. 1863.
2. Victor, geb. 1865.
3. Elisabeth, geb. 1866.

Geschwister:

1. Magdalena, geb. 26. März 1825, verm. 20. Sept. 1850 mit Victor Friedrich Reichsfreiherrn von Stenglin, Ehrenritter des

Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), kön. preuß. Oberstlieutenant z. D. und Bezirkscommandeur des 1. Bataillons 1. mecklenb. Landw.-Regt. Nr. 89, geb. 3. Juli 1825. [Schwerin.]

2. † Werner (geb. 1827, † 1849).
3. Karl (geb. 1835, Herr auf Thelkow bei Teffin in Mecklenburg, verm. 185 . mit Charlotte, geb. von Pentz, geb 18 . .
   Kinder: 1.) Ernst Werner, geb. 27. Juli 1860 zu Thelkow.
   2.) Maria Magdalena, geb. 1862.
   3.) † Ina (geb. 1864, † 1868).
   4.) Hans Otto, geb. 1866.
   5.) Adolf, geb. 1869.
   6.) . . . . .) geb. 1872.
   7.) Meta, geb. 1877.
4. Gotthard, geb. 1841, Herr auf Starkow in Mecklenburg, verm. 186 . mit Julie, geb. von Hintzenstern, geb. 18 . .
   Kinder: 1.) Auguste, geb. 1867.
   2.) † Werner (geb. 21. Jan. 1870 zu Starkow, † 26. Oct. 1877 zu Pankow).
   3.) Anna, geb. 1871.
   4.) Rudolf, geb. 1873.
   5.) Alfred, geb. 1876.

Vatersbruder:

† Otto (geb. 1793, † 26. Sept. 1862), großherz. mecklenb. Oberst-Lieutenant z. D. zu Wismar, verm. I.) mit . . . . ., geb. von Schack (geb. 18 . ., † 18 . .), II.) 7. März 1851 mit Louise, geb. 20. Dec. 1817, Tochter des großherz. mecklenb. Oberforstmeisters Ludwig Konrad Karl Reichsfreiherrn von Stenglin und der Henriette, geb. von Steuben.
Kinder (aus 1. Ehe): 1. Juliane, geb. 1823, verm. 18 . . mit . . . . . von Storch.
2. † Marie (geb. 1824, † 1826).
3. † Charlotte (geb. 1827, † 1878).
(Aus 2. Ehe):
4. Mathilde, geb. 1852.

Großvatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Karl Ernst Friedrich Wilhelm (geb. 24. Juni 1764 zu Böck bei Neustadt in Mecklenburg, † 19. März 1832 zu Karlsruhe in Schlesien), kön. preuß. Major a. D., Herr auf Postelwitz bei Oels seit 1802, verm. 10. Oct. 1793, zu Dambrau bei Oppeln mit Helene Friederike Rosine (geb. 18. Mai 1771 zu Pawonkau bei Lublinitz, † 21. April 1841 zu Postelwitz), Tochter des Johann Georg von Ziegler und Klipphausen auf Pawonkau und Dambrau und der Marie Maximiliane, geb. von Larisch a. d. Hause Dzielna.
   Kinder: 1.) † Louis (geb. 6. Juli 1794 zu Leobschütz, † . . . .).
   2.) † Wilhelm (geb. 6. Juli 1794, Zwilling mit dem Vorigen, † . . . .).

3.) † Wilhelmine Gertrud Adelheid (geb. 22. Jan. 1796 zu Dambrau, † 15. Dec. 1872 zu Obernigk), verm. 21. Juli 1846 mit Theodor Fedor Moritz Louis von Ziegler und Klipphausen, kön. preuß. Hauptmann a. D. und Strafanstaltsdirector zu Kassel (geschieden 13. Jan. 1854).

4.) † Otto Karl Georg (geb. 4. Nov. 1798 zu Leobschütz, † 21. Sept. 1878 zu Postelwitz), kön. preuß. Major a. D., Erbherr auf Postelwitz, verm. 11. Nov. 1855 zu Gutwohne mit Waleska Agnes Louise Constanze, geb. 28. Nov. 1825 zu Gutwohne, Tochter des † Landschafts-Directors a. D. Johann Albert von Rosenberg-Lipinsky, vorm. auf Gutwohne bei Oels und der Charlotte Eugenie Leopoldine Agnes, geb. Gräfin von Haslingen. [Postelwitz bei Oels in Schlesien.]

Deren Kinder: (deren 16feldige Ahnentafel Seite 426 und 427)
a) Henrick Hans, geb. 25. Mai 1858 zu Postelwitz, Erbherr auf Postelwitz.
b) Otto Walther, geb. 17. Oct. 1860 daf.
c) Ernst Werner, geb. 22. Mai 1862 daf.
d) Charlotte Henriette Magdalena, geb. 29. Aug. 1867 daf.

5.) † Gertrud Adelheid Marie Maximiliane Adelgunde Louise (geb. 6. Nov. 1802 zu Leobschütz, † 23. Febr. 1871 zu Neisse), verm. 20. Juni 1832 zu Postelwitz mit Adolf Leopold Otto Wilhelm von Tieschowitz, auf Rokitnitz, k. preuß. Landrath, Geh. Regierungsrath und Landschaftsdirector (geb. 21. Sept. 1803 zu Rokitnitz, † 5. Oct. 1862 zu Ratibor).

6.) † Feodora (geb. 30. März 1807 zu Postelwitz, † 23. April 1858 zu Breslau).

2. † Otto Friedrich (geb. 1765, † 1795), herz. mecklenb. Lieutenant.

3. † Stephan (geb. 1768, † 1776).

4. † Ferdinand (geb. 1769, † 1831), kön. preuß. Rittmeister a. D., Klosterhauptmann zu Dobbertin in Mecklenburg, Herr auf Müssel-mow und Holtzendorf, verm. I.) 179. mit . . . . ., geb. von Reichenbach (geschieden), II.) 4. Dec. 1804 mit Antoinette Elisabeth (geb. 18. Aug. 1777, † 18. Febr. 1870 zu Wismar), Tochter des Konrad Philipp Reichsfreiherrn von Stenglin und der Louise Friederike, geb. von Stralendorff.

Kinder (aus 1. Ehe): 1.) Ida, geb. 1797, verm. 18.. mit .... Püschel, kön. preuß. Rechnungsrath.
(Aus 2. Ehe):

2.) † Louise (geb. 1805, † 1831).

3.) † Antonie (geb. 1807, † 1868), Conventualin des adel. Klosters Ribnitz.

4.) † Konrad (geb. 1812, † 1861), großherz. mecklenb. Major, verm. 184. mit A . . . ., geb. Mohr, geb. 18..
Deren Kinder: a) (Sohn), geb. 1849.

b) Marie, geb. 1850.
c) Friederike, geb. 1853.
d) † Ernst (geb. 1857, † 1858).

5.) (Sohn), geb. 1815.

6.) † Otto (geb. 1818, † 1871), großherz. mecklenb. Hauptmann, verm. 1804 mit B . . . ., geb. Schmidt, geb. 18 . .
Deren Kinder: a) Elisabeth, geb. 1850.
b) † Anna (geb. 1856, † 1862).
c) † Werner (geb. 1857, † 1877).

7.) Karl, geb. 1822, verm. 184 . mit W . . . ., geb. Framm, geb. 18 . .
Deren Kinder: a) † Wilhelmine (geb. 1851, † 1856).
b) Otto, geb. 1852.
c) Antonie, geb. 1855.
d) Henriette, geb. 1857.
e) (Tochter), geb. 1858.
f) Konrad, geb. 1860.
g) Karl, geb. 1862.
h) Louise, geb. 1863.
i) Ulrich, geb. 1876.

5. † Juliane (geb. 1772, † 18. Jan. 1833), verm. I.) 1790 mit Hans Caspar Julius Reichsgrafen von Bothmer (geschieden), († 1814), II.) mit Joachim Hartwig von Bülow, großherz. mecklenb.-schwerin'schen Obersten († 1819).

6. † Ludwig (geb. 1776, † 1834), verm. mit . . . . (verwitw. Frau von Leipziger), geb. von Luck.

2. Zweig (Haus Wrechem).

Rudolf Kunecke von Raven, geb. 1829, verm. 18 . . mit . . . , geb. Sandkamp, geb. 18 . .

Geschwister:

1. † Leopold Werner (geb. 1800, † 1802).

2. † Albert Bernhard (geb. 1802, † 1843), kön. preuß. Hauptmann, verm. 183 . mit F . . . ., geb. Meier, geb. 18 . .
Töchter: 1.) Helene, geb. 17. Juli 1838 zu Magdeburg, verm. 21. Oct. 1858 zu Weißenfels mit Hans Karl Reichsgrafen von Hopffgarten, kön. preuß. Major a. D., geb. 6. Febr. 1832. [Eisenach.]
2.) Johanna, geb. 1839, verm. 6. Aug. 1857 mit Eduard Ernst Franz Johann Freiherrn von Schlotheim, kön. preuß. Lieutenant a. D. und Amtmann a. D., jetzt lutherischer Pastor zu Langenburg im Königreich Sachsen (geschieden 1864).

3. † Adelheid Rosalie (geb. 1804, † 1874), verm. 18 . . mit . . . . Schmidt († vor 1863).

4. † Armide Kunigunde (geb. 1807, † 1831), verm. 18.. mit .... Matthiaß, kön. preuß. Hauptmann.
5. Bertha Eugenie, geb. 1812.
6. † Clementine Louise (geb. 1813, † 1842), verm. 18.. mit .... Freiherrn von Bernezobre.
7. † Hermann Werner (geb. 1818, † 1819).
8. † Agnes Karoline (geb. 1820, † 1822).
9. † Mathilde Thereſe (geb. 1824, † 1857), verm. 18.. mit .... von Eiſenhardt.

Vatersbruder:

† Otto Gottlob (geb. 1778, † 1810), kön. preuß. Major im Regt. Gardes du corps, verm. 180. mit Louiſe, geb. Freiin von der Recke († 18..).

Töchter: 1. † Marie Karoline Louiſe Julie (geb. 19. Oct. 1808, † 30. Oct. 1878 zu Schloß Klitſchdorf), verm. 21. Jan. 1827 mit Hans Karl Reichsgrafen zu Solms-Baruth, auf Klitſchdorf und Wehrau in der Lauſitz, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), (geb. 2. Dec. 1799, † 15. März 1877 zu Klitſchdorf).

2. †..... (geb. 1810, † 1811).

3. Zweig.

Rudolf von Raven (geb. 181. verm. 18.. mit ..... [Tilſit in Oſtpreußen).

Kinder: 1. .....
2. .....
3. .....

Geſchwiſter:

1. † Wilhelm Ernſt Otto (geb. 1811, † 1853), kön. preuß. Hauptmann.
2. Eduard, geb. 181., verm. 18.. mit ..... [Eydkuhnen in Oſtpreußen).

Kinder: 1. .....
2. .....
3. .....

3. Theodor, geb. 181., Oeconom. [Saratow in Rußland.]

Vatersgeſchwiſter und deren Nachkommen:

1. † Otto Wilhelm (geb. 1770, † 1836), kön. preuß. Oberſt, verm. 179. mit L...., geb. Thorweſten.

Kinder: 1.) † Karl Friedrich Ferdinand (geb. 179., † 1805).

2.) † Auguſte (geb. 1805, † 1864).

3.) † Eduard (geb. 1807, † 27. April 1864 an ſeinen, bei Düppel erhaltenen Wunden), kön. preußiſcher General-Major und Commandeur der 10. Infanterie-Brigade, verm. 184. mit Ida, geb. Krauſe, geb. 18..

Deren Kinder: a) † Wilhelm (geb. 1847, † 1870), kön. preuß. Lieutenant im 2 schles. Dragoner-Regt. Nr. 8.
b) † Karl (geb. 1849, † 12. Aug. 1877 zu Falkenstein a. T.), kön. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Regt. zu Fuß.
c) Marie, geb. 1853.

2. † Albertine (geb. 1771, † . . . .).
3. † Henriette (geb. 1772, † . . . .), verm. mit . . . . . Schulz, kön. preuß. Stadtrichter (†).
4. † Friederike (geb. 1774, † . . . .), verm. mit . . . . . von Froideville.
5. † Natalie (geb. 1775, † . . . .), verm. mit . . . . . Urborn, lutherischer Pastor.
6. † Karl (geb. 1777, † 1822).
7. † Auguste (geb. 1778, † . . . .).
8. † Karoline (geb. 1780, † . . . .).
9. † Auguste (geb. 1781, † . . . .).
10. † Wilhelmine (geb. 1782, † 1783).
11. † Wilhelmine (geb. 1783, † 1784).
12. † Werner Alborus Kunecke (geb. 1784, † 1814), kön. preuß. Major.
13. † Florentius (geb. 1787, † . . . .).
14. † Ferdinand (geb. 1788, † 25. Juni 1864 zu Berlin), kön. preuß. Major und Compagnie-Chef im Invalidenhaus, verm. 15. Juli 1816 zu Neustädtel mit Dorothea Karoline, geb. v. Matthesszen (aus Graudenz).

Kinder: 1.) Ludwig, geb. 1817, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., verm. 184 . mit M . . . ., geb. Hoyer, geb. 18 . .
Kinder: a) Otto, geb. 1845, kön. preuß. Premier-Lieutenant i. d. Ref., verm. 1870 mit Anna, geb. Hube, geb. 18 . .
Deren Kinder: a.) † Otto (geb. 1871, † 1875).
b.) Magdalena, geb. 1872.
c.) Bruno Kunecke, geb. 1874.
d.) Werner Alborus, geb. 1875.
e.) (Sohn), geb. 18 . .
b) Maximilian, geb. 1848, kön. preuß. Capitän-Lieutenant zur See, verm. 18 . . mit . . . ., geb. v. Heymann, geb. 18 . .
c) Kurt Paul, geb. 1849.
d) Marie, geb. 1853.

2.) Karl Ferdinand, geb. 10. Mai 1818 zu Neustädtel.
3.) † Otto Karl (geb. 19. Mai 1820 zu Neustädtel, † 1862).
4.) † Klementine (geb. 1825, † 1826).
5.) † Gustav Theodor Karl Friedrich August Wilhelm (geb. 14. Juni 1828 zu Neusalz, † 28. Dec. 1828 ebenda).

15. † Leo (geb. 1790, † 18 . .), verm. 18 . . mit . . . ., geb. von Strehlow.

B. Jüngere Linie.

(Haus Groß-Luckow.)

Hermann von Raven, geb. 1811, Erbherr auf Groß-Luckow, verm. 184 . mit . . ., geb. von Schönermarck, geb. 1815. [Groß-Luckow bei Prenzlau.]

Kinder: 1. Otto Heinrich Reimar Franz, geb. 1846, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 13. April 1874 zu . . . . mit Gertrud, geb. Freiin von Beust, geb 18 . .

Deren Kinder: 1.) (Tochter), geb. 1874 zu . . . .

2.) (Tochter), geb. 23. Mai 1875 zu . . . .

3.) (Sohn), geb. 1878 zu . . . .

2. Marie Karoline Henriette, geb. 1848, verm. 1871 zu . . . . mit Louis von Holtzendorff, kön. preuß. Major a. D., geb. 1829.

3. Lydia Karoline Dorothea Elisabeth, geb. 1850, verm. 187 . zu . . . . mit Otto von Holtzendorff, kön. preuß. Obersten a. D., geb. 1823.

Geschwister:

1. † Ottilie (geb. 1809, † 1847).
2. † Hans Karl Otto (geb. 1810, † 1835).
3. † Wilhelmine (geb. 1814, † 30. März 1864 zu Prenzlau), verm. 18 . . mit . . . . Stieglitz, luther. Pastor.
4. Ernst, geb. 1815, Landschaftsmaler, verm. 18 . . mit L . . . ., geb. Kurtig, geb. 18 . . [Düsseldorf.]

Kinder: 1.) Elisabeth Dorothea Laura, geb. 1860 zu . . . .

2.) † Ernst (geb. 1862, † 1863).

3.) Olga, geb. 1869.

5. † Otto (geb. 1816, † 11. März 1881 zu Freienwalde), Herr auf Rosenthal, verm. 184 . mit L . . . . ., geb. Pfannenschmidt, geb. 1824.

Kinder: 1.) Reimar Otto Friedrich, geb. 1848.

2.) † Otto Friedrich Ernst (geb. 1851, † 18 . .).

3.) † Ernst Friedrich (geb. 1853, † 1875).

6. † Elisabeth (geb. 1818, † 18 . .).
7. † Wilhelm (geb. 1819, † 1831).
8. † Adolf (geb. 1821, † 1858).
9. † Friedrich (geb. 1823, † 1856).
10. † Marie (geb. 1824, † 1843).
11. † Rosalie, geb. 1826, verm. 18 . . mit . . . Pfannenschmidt.
12. † Julius (geb. 1828, † 1853).
13. † Emil (geb. 1830, † 18 . .).

Vatersgeschwister:

1. † Juliane (geb. 1782, † 1785).
2. † Henriette (geb. 1786, † 1838), verm. 18 . . mit . . . . von Lüder.

3. † Adolf (geb. 1788, † 1793).
4. † Philippine (geb. 1790, † 1808).
5. † Wilhelmine (geb. 1791, † 1792).
6. † Hans (geb. 1793, † 1795).
7. † Friedrich (geb. 1795, † 1796).
8. † Wilhelm Karl Bernhard (geb. 1802, † 6. Sept. 1866 zu Naumburg), kön. preuß. General, verm. 182 . mit J . . . ., geb. von Göhren, geb. 1810.
   Kinder: 1.) Emma, geb. 1828.
   2.) † Elisabeth Clotilde (geb. 13. Mai 1830 zu Treptow, † 17. April 1862 zu Berlin), verm. 1. Mai 1854 mit Adolf Friedr. Wilhelm von Bülow a. d. H. Offecken, kön. preuß. Major a. D., geb. 3. Aug. 1823 zu Offecken (geschieden).
   3.) Maria Bertha Leonhardine, geb. 20. Mai 1834, verm. 24. Juni 1856 mit Adolf Gottlob Friedrich August v. Buttlar-Ziegenberg, geb. 23. April 1811, kön. preuß. Obersten.
   4.) Wilhelm, geb. 1840, kön. preuß. Rittmeister.

Großvatersgeschwister:

a) Aus des Ur-Großvaters erster Ehe mit A . . ., geb. v. Köppern:

1. † Georg Ludwig Friedrich (geb. 1758, † 1775).
2. † Friedrich August Christoph Otto (geb. 1761, † 1768).
3. † Juliane Charlotte Louise Karoline (geb. 1764, † . . .), verm. 17 . . mit . . . von Seelhorst, kön. preuß. Obersten.
4. † Christian August Wolf (geb. 1766, † 1769).

b) Aus des Ur-Großvaters zweiter morganatischer Ehe mit Ch . . ., geb. Jaerten:

5. † Ernst Otto Christoph (geb. 1773, † 1849), verm. 1801 mit Charlotte Henriette, geb. Engel (geb. 17 . ., † 1858).
   Kinder: 1.) Karl Otto Eduard, geb. 1802, kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. 1834 mit Emilie, geb. Wendt, geb. 18 .. [Tempelburg.]
   Deren Tochter: Marie (geb. 1835, † 1862), verm. 18 . . mit Maliſch, luther. Pastor zu Groß-Linichen.
   2.) † Charlotte Julie Henriette (geb. 1806, † 1850).
   3.) Anna Amalie Friederike, geb. 1810, verm. 18 . . mit Clawiter, luther. Pastor zu Rheinsberg.
   4.) † Ernst Wilhelm Leo (geb. 1821, † 1866), kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. 18 . . mit Anna, geb. Rivinius.
6. † August Friedrich Wilhelm (geb. 1774, † im Febr. 1795 zu Radow in Posen, kön. preuß. Lieutenant des Kürassier-Regiments von Mengden.
7. † August Ernst Albert (geb. 1776, † jung).
8. † Charlotte Louise Philippine (geb. 177 ., † 1813).

(Ahnenprobe s. umstehend.)

Ernst Friedrich von Raven, auf Rossentin, Spatrow, Böck, Ganz, Silz, Bielitz, Ballin, Kretkow ꝛc., geb. 29. Sept. 1707, † 22. Febr. 1749.

Marie Juliane von Hacke a. d. H. Uetz, geb. 18. April 1707, verm. 31. Jan. 1726, † 22. Febr. 1749.

Friedrich Wilhelm Ernst von Hopffgarten, auf Schlottheim, Mehrstädt, Marolterode, fürstlich schwarzburg'scher Kammerjunker u. Hauptmann.

Magdalena von Schack a. d. Hause Gustävel in Mecklenburg.

Johann von Ziegler und Klipphausen, auf Kellbonke in Ost-Preußen.

Louise von Ponickau.

Johann Adam von Larisch und Groß-Nimsdorf, auf Zielna, geb. 1700, † 26. März 1783 zu Pawonkau in Ober-Schlesien.

Anna Helena von Schneckenhaus a. d. H. Neudorf und Sieroszic.

Otto Christoph von Raven, auf Böck, Buchholz, Zurowic., geb. 1. März 1729, † 20. Oct. 1779 zu Wismar, herzogl. mecklenb. Landrath.

Dor. Blandina Christ. von Hopffgarten, geb. 4. Juni 1744 zu Gustävel, verm. 3. Juli 1762 daſ., † 12. Juli 1804.

Joh. Georg von Ziegler u. Klipphausen, auf Dambrau u. Pawonkau, geb. 12. Febr. 1737, † 16. Oct. 1807 zu Dambrau.

1) Marie Max. von Larisch u. Groß-Nimsdorf (verw. v. Ziemietzky), verm. 4. Aug. 1767, † 23. Juli 1772.

Karl Ernst Friedrich Wilhelm v. Raven, auf Postelwitz bei Oels, kön. preuß. Major a. D., geb. 24. Juni 1764 zu Böck in Mecklenb., † 19. März 1832 zu Carlsruh in Schlesien.

Helene Friederike Rosine Henr. von Ziegler und Klipphausen, geb. 18. Mai 1771 zu Pawonkau, verm. 10. Oct. 1793 zu Dambrau, † 21. April 1841 zu Postelwitz.

Otto Karl Georg von Raven, auf Postelwitz, kön. preuß. Major a. D., geb. 4. Nov. 1798 zu Leobschütz, † 21. Sept. 1878 zu Postelwitz.

I. Henrick Hans, geb.
II.—IV. (ſ. die

Joh. Alex. Moritz von Rosenberg-Lipinsky, auf Gutwohne in Schlesien, geb. 20. Mai 1723, † 29. Febr. 1768.

Sophie Benigna von Sieroth und Schlawikau, geb. 2. Febr. 1731, verm. 27. Juli 1751, † im Mai 1781.

Ernst Moritz v. Rosenberg-Lipinsky, auf Gutwohne und Jacobine, geb. 24. Dec. 1753, † 27. Juni 1842 zu Jacobine.

Christian Leopold von Koschembahr und Skorkau, auf Ober- und Nieder-Ossen, geb. 30. Oct. 1720, † 25. Juni 1779.

2) Charlotte Wilhelmine von Wutgenau, geb. 6. Oct. 1736, verm. 18. Sept. 1755, † 10. Jan. 1803 zu Juliusburg.

Charlotte Leop. von Koschembahr und Skorkau, geb. 14. März 1762, verm. 18. Oct. 1780, † 8. Febr. 1814.

Johann Franz Graf v. Haslingen, auf Thomaswaldau, Mittlau und Hayde in Schlesien, königl. preuß. Justizrath, geb. 6. Dec. 1730, † 1804.

Barb. Sigunda Erdmuthe Agnes v. Festenberg-Packisch, geb. 12. Jan. 1751, verm. 6. Mai 1772, † 24. Dec. 1817.

Georg Friedr. Heinr. Alb. Tobias Graf v. Haslingen, auf Gustz, geb. 24. Jan. 1773 zu Thomaswaldau, † 24. Oct. 1824.

Ernst Ferdinand Wilhelm von Schickfuß und Neudorf, auf Queitsch und Altenburg, geb. 4. Juli 1754, † 20. Oct. 1821.

Louise Charlotte von Posser und Gr.-Nädlitz, geb. 6. Febr. 1766, verm. 2. Juli 1777, † 3. Mai 1814 zu Queitsch.

Louise Henr. Ernest. von Schickfuß u. Neudorf, geb. 1. März 1778 zu Queitsch, verm. 4. Juli 1796, † 1. Nov. 1815.

Johann Albert von Rosenberg-Lipinsky, geb. 8. April 1797, † 28. Febr. 1881 zu Breslau, Landsch.-Dir. a. D. u. Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens.

1) Charlotte Eugenie Leop. Agnes Gräfin v. Haslingen, geb. 13. Juni 1802, verm. 21. Mai 1822 zu Stufa, † 25. Aug. 1835 zu Gutwohne.

Valesca Agnes Louise Constanze von Rosenberg-Lipinsky, geb. 28. Nov. 1825 zu Gutwohne bei Oels, verm. 11. Nov. 1855 ebenda.

25. Mai 1858 zu Postelwitz.

Genealogie).

Regelsberg von Thurnberg.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbländ. Adelstand mit dem Prädicate „von Thurnberg“: 12. Nov. 1774.]

Wappen: Gespalten. Vorn in Gold ein Thurm auf hohem silbernen Berge, hinten in Roth drei schrägrechte silberne Balken. — Kleinod: wachsender silberner Greif, der in der Rechten ein Schwert schwingt. — Decken: rechts roth-golden, links roth-silbern.

Anna Regelsberg von Thurnberg (Tochter des 1843 † k. k. Oberstlieutenants Josef Regelsberg von Thurnberg und dessen 2. Gemahlin Marie, geb. v. Schmidt), geb. 1798, verm. 1821 mit Friedrich Seidl von Waldau, k. k. Feldkriegs-Secretär; Witwe seit 1848. [. . . . . .]

Geschwister:

(Aus des Vaters 1. Ehe mit Antonie, geb. Hammer.)

1. † Josefine (geb. 1785, † 1812), verm. 1805 mit Alois v. Mayerfi, k. k. Oberstlieutenant († 1813).

(Aus des Vaters 2. Ehe mit Marie, geb. von Schmidt.)

2. † Aloisia Antonie (geb. 1792, † 1797).
3. † Josef (geb. 30. April 1796, † 13. Juni 1861 zu Kaltenleutgeben), k. k. Generalmajor, verm. 1852 mit Magdalena, geb. Oeppinger († 1870).
4. † Johann Nepomuk (geb. 6. Oct. 1804 zu Wien, † 17. Oct. 1870 daſ.), k. k. Oberst, verm. 24. Mai 1836 mit Antonie, geb. 1817, Tochter des Obersten Kunert von Kunertsfeld.
   Kinder: 1.) † Emilie (geb. 1837, † 1838).
   2.) † Franz (geb. 1838, † 1865), k. k. Oberlieutenant.
   3.) † Victor (geb. 1839, † 12. Nov. 1870 als Letzter seines Geschlechts), k. k. Oberlieutenant, verm. 1869 mit Irene, geb. Freiin Binder von Krieglstein († 1871).
   4.) † Theodor (geb. und † 1846).
   5.) † Otto (geb. 1854, † 16. Oct. 1870).
5. Marie, geb. 23. Dec. 1810 (bekannt als Malerin und Schriftstellerin unter dem Namen „Marie von Thurnberg“), verm. 21. Oct. 1835 mit Ferdinand Freiherrn von Augustin, geb. 22. Nov. 1807, k. k. Feldmarschall-Lieutenant (bekannt als Landschaftsmaler und Schriftsteller); Witwe seit 20. Juni 1861. [Wien.]
6. † Charlotte (geb. 29. Juni 1811, † 1. März 1880 zu Wien), verm. 15. Mai 1833 daſ. mit Franz Rátky von Salamonfa, Adjutanten Sr. Hoheit des als k. k. österr. Feldmarschall-Lieutenant † Prinzen Karl von Hessen-Darmstadt, später Saal-Kammerdiener Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef (geb. 14. Sept. 1780 zu Wien, † 7. Nov. 1867 daſ.).

Eltern:

† Josef Regelsberg von Thurnberg (geb. 1757, † 1843 zu Wien), k. k. Oberstlieutenant, verm. I.) 1784 mit Antonie, geb. Hammer († 1786); II.) 1791 mit Marie, geb. von Schmidt († 1828).

Großeltern:

Philipp Regelsperger (geb. 1722, † 1783), k. k. Rittmeister in der Arcieren-Leibgarde, wurde am 12. Novbr. 1774 von der Kaiserin Maria Theresia zur Belohnung für seine besonderen Verdienste und seine in 9 Schlachten und Gefechten bewiesene Tapferkeit mit dem Prädikate von Thurnberg und der Erlaubnis, seinen Namen in „Regelsberg" umändern zu dürfen, in den Adelstand erhoben; verm. 1754 mit Maria, geb. Hammerschmidt († 1762).

Ritter **Rohm** von **Hermannstaedten.**

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. erbländ. Ritterstand mit dem Prädicate „von Hermannstaedten": 16. Dec. 1873.]

Wappen: In Blau auf grünem Boden ein doppelschwänziger silberner Löwe, in beiden Vorderpranken einen Aesculapstab mit grüner Schlange tragend. — 2 Helme: I. weißer Pelikan mit 4 Jungen; II. der Löwe des Schildes mit Aesculapstab wachsend. — Decken: beiderseits blau-silbern.

Josef Rohm, Doctor der gesammten Heilkunde, k. k. Oberstabsarzt I. Cl. und Militär-Sanitäts-Chef, wurde als Ritter des k. k. österr. Ordens der Eisernen Krone III. Cl., den er für seine langjährigen vorzüglichen Dienstleistungen in Kriegs- und Friedenszeiten sich nebst mehrfachen Anerkennungen von Allerhöchster Seite erworben, gemäß den Ordensstatuten mittelst Diplom de dato 16. Dec. 1873 in den erbländ. österr. Ritterstand erhoben.

Josef Ritter Rohm von Hermannstaedten, geb. 10. Mai 1810 zu Alt-Rohlau in Böhmen, Doctor der gesammten Heilkunde, k. k. Oberstabsarzt I. Cl. und Militär-Sanitäts-Chef i. R., Ritter des Ordens der Eisernen Krone, verm. 21. April 1851 mit Wilhelmine, geb. Oetvös, geb. 30. Aug. 1830. [Linz.]

Kinder: 1. Josef Franz, geb. 4. Oct. 1855, k. k. Consular-Eleve. [Kairo.]
2. Alfred Emanuel, geb. 25. März 1858, k. k. Ober-Lieutenant im 2. Genie-Regt.
3. Wilma Hermine, geb. 7. April 1860.
4. Rudolf Daniel Vincenz, geb. 11. März 1866.

---

von Rohr.

[Evangelisch. — Preußen (Brandenburg und Sachsen), Königreich Sachsen, Schweden und Amerika. — Bayerischer Uradel. — Besitz: die Rittergüter Dannenwalde, Holzhausen (seit 1345), Meyenburg (seit 1364), Penzlin, Prieborn, Warnsdorf und Wulkow im Kreis Ost-Priegnitz, Ganzer (seit 1660), Leddin (seit 1590), Tramnitz (seit 1620) und Trieplatz (seit 1620) im Kreis Ruppin, Hohenwulsch im Kreis Stendal, Zernitz (seit 1650) im Kreis Prenzlau, Alt-Rückendorf und Wolletz im Kreis Angermünde, Busch, Schmorr und Seefeld im Kreis . . . . — Stammtafeln und geschichtliche Nachrichten bleiben einem späteren Jahrgange vorbehalten.]

Wappen (I. der preußischen Linien): Viermal in Spitzenschnitt von Roth und Silber getheilter Schild. — Kleinod: ein laufender Fuchs vor einem Strauße von 7 abwechselnd roth u. silbernen Rosen. — Decken: roth-silbern.

— (II. der von Rohr-Levetzow): Quadrirt. 1 und 4 das Stammwappen; 2 und 3 in Silber ein rothes Fallgatter (Levetzow). — 2 Helme: I. der v. Rohr'sche Stammhelm. II. das halbe Fallgatter quer liegend mit den Spitzen nach rechts, vor sieben Pfauenfedern; Decken: roth-silbern.

— (III. der von Rohr genannt von Wahlen-Jürgaß): Quadrirt. 1 und 4 das v. Rohr'sche Stammwappen; 2 und 3 in Blau ein auf Wellen schwimmender Wallfisch, einen Wasserstrahl auswerfend. (Wahlen-Jürgaß.) — 2 Helme: I. der v. Rohr'sche Stammhelm. II. der Wahlen-Jürgaß'sche Helm (?).

— (IV. der schwedischen Linie): Wie das Stammwappen von Roth und Silber getheilt, jedoch sind die Theilungslinien gewellt.

I. Linie zu Meyenberg.

Ernst Babo Wilhelm Max von Rohr, geb. 9. Dec. 1844, Oekonom zu Stolpe.

Geschwister:

1. Ida Friederike Wilhelmine, geb. 4. März 1840, verm. mit dem Gutsbesitzer Bernau, auf Groß-Polczen bei Bütow.
2. Helene, geb. 1834, verm. mit dem Gutspächter Semmler.
3. Ulrike, geb. 18 . ., verm. mit dem kaiserl. deutschen Postsecretär Brauer. [Colmar.]
4. Karoline Sophie Emilie Erneſtine, geb. 5. Mai 1841, verm. mit dem Hotelier Marx in Grünkotzen.
5. Wilhelmine Albertine Erneſtine, geb. 5. Oct. 1842, verm. mit dem Mühlenbesitzer Schottstedt zu Schmaatz.
6. Hermann Ernst Sylvester, geb. 31. Dec. 1845, Oekonom zu Polczen, verm. 1878 mit Hermine, geb. Böther aus Granſee.
7. Ferdinande Erneſtine Alexandrine, geb. 19. Juni 1847, verm. mit dem Brennerei-Inſpector Moritz in Hohen-Schwarſow.

8. Louis Emil Ernst, geb. 6. Febr. 1851, kön. preuß. Secondelieutenant im ostpreuß. Füsilier-Regt. Nr. 33. [Danzig.]
9. Mathilde Emilie Marie Erneſtine, geb. 12. Febr. 1857. [Streſow.]

Eltern:

† Karl Ferdinand Ernst (geb. 16. Aug. 1801, † 28. Oct. 1861), Pächter von Groß-Polczen bei Bütow, verm. 12. Juni 1833 mit Ulrike Charlotte Henriette, Tochter des Gutspächters Wilhelm Christian Georg Diedrichs. [Stolpe.]

Vatersgeſchwiſter:
(aus des Großvaters zweiter Ehe.)

1. Karoline, geb. . . . ., verm. mit Georg von Wartenberg a. d. H. Luggendorf, Herrn auf Drewitz; Witwe ſeit 15. Mai 1861.
2. Agnes, geb. . . . ., verm. mit . . . . Siber, kön. preuß. Ober-Steuer-Controleur in Wittenberge.
3. Ernſt Wilhelm, geb. 20. Mai 1818, Herr auf Prieborn, Warnsdorf und Penzlin, verm. 26. Sept. 1851 mit Marie Friederike Johanne, Tochter des Gottlob Friedrich Hermann Werdermann zu Prieborn. [Berlin.]
   Söhne: 1.) Babo Ernſt, geb. 31. Juli 1851, kön. preuß. Portepee-Fähnrich im 2. magdeburg. Inft.-Regt. Nr. 27. [Magdeburg.]
   2.) † Ernſt Karl (geb. 7. Jan. 1853, † 6. März 1873), verm. 1870 mit Roſa, geb. Lindenberg. [Penzlin.]
   Deren Töchter: a) . . . ., geb. 19. Nov. 1870.
   b) . . . ., geb. 18. Oct. 1872.

Großeltern:

. . . . . .

II. Linie zu Meyenburg-Holzhauſen.

Otto Auguſt Alexander von Rohr genannt von Wahlen-Jürgaß, geb. 17. April 1810, Erbherr auf Meyenburg, Zernitz, Holzhauſen ꝛc., kön. preuß. Ritterſchaftsrath, verm. mit Bertha, geb. von der Hagen a. d. H. Nakel (geb. . . . ., † 27. Juli 1871).

Kinder: 1. † Johanna (geb. . . . ., † 21. Juni 1870 zu Freienſtein), verm. 26. Nov. 1869 zu Meyenburg mit Ernſt Detlef von Winterfeld, auf Freienſtein u. Guſtaverut, geb. 6. Febr. 1829 zu Freienſtein.
2. Karoline, geb. . . . . .
3. Eliſabeth, geb. . . . ., verm. mit Achim Karl von Karſtädt, auf Roſſow.
4. Otto Chriſtof Karl Theodor, geb. 16. Mai 1849, kön. preuß. Premierlieutenant im 2. pommern. Ulanen-Regt. Nr. 9, verm. 16. Mai 1879 mit Anna, geb. 2. Oct. 1858 zu Plötz, Tochter des Karl Ludwig Wilhelm Wichard von Heyden, auf Plötz u. Wilhelminenthal, und der Erneſtine, geb. v. Götz. [Demmin.]
5. Hans Wilhelm Ludwig Otto, geb. 12. April 1852.

Geschwister:

1. Hans Guido Paul Adalbert, geb. 16. Dec. 1814, verm. mit Henriette, Tochter des † . . . . von Flotow und der 4. Dec. 1864 † . . . ., geb. von Rohr. [Neu-Ruppin.]
   Söhne: 1.) † Hans (geb. 24. Juni 1860 zu Neu-Ruppin, † 29. Mai 1865 daſ.).
   2.) Hellmuth, geb. 17. Juni 1862, kön. preuß. Lieutenant im 4. thüring. Inft.-Regt. Nr. 72. [Torgau.]
2. Heinrich Ludwig Wilhelm, geb. . . . . .
3. † Emma (geb. 18 . ., † 28. Mai 1861 zu Neu-Ruppin).

Eltern:

† Otto Chriſtof Georg Wilhelm († 24. März 1846), (deſſen 16feld. Ahnentafel ſ. S. 442 u. 445), Erbherr auf Breſcht, nebſt Reetz, Meyenberg I u. II und Holzhauſen, kön. preuß. Major im Kürraſſier-Regt. „von Schleinitz", verm. 2. Aug. 1804 mit Wilhelmine Johanne Friederike Louiſe Sophie Karoline, geb. von Wahlen-Jürgaſk, verwitw. von Kleiſt (†).

Großeltern:

† Georg Ludwig Alexander (geb. 1726, † 3. Sept. 1808), kön. preuß. Lieutenant a. D., Erbherr auf Meyenberg I und II, Zernitz ꝛc., verm. 1. Juni 1765 mit Eleonore Wilhelmine Iſabe, Tochter des Melchior Chriſtof von Rohr, auf Penzlin und der Eleonore Dorothea, geb. von Meerheim a. d. Hauſe Gnemern.

Großvatersbruder und deſſen Nachkommen:

† Julius Auguſt Wilhelm (geb. 15. Dec. 1735, † 27. Jan. 1813), Herr auf einem Antheil Holzhauſen und Antheil Zernitz, verm. mit . . . ., geb. . . . . .

Kinder: 1. † Heinrich Julius Ludwig (geb. 1768, † 27. Nov. 1810 zu Berlin), kön. preuß. Hofgerichtsrath zu Cöslin, verm. mit Karoline Antonie, geb. von der Goltz († 8. Oct. 1837).
Deren Sohn: † Karl Julius Hermann (geb. . . . ., † 18. Juni 1849 zu Berlin), Erbherr auf Holzhauſen I und II, Zernitz I und II, 1833 kön. preuß. Lieutenant, dann Haupt-Ritterſchaftsdirector, verm. mit Friederike Louiſe, geb. Sponagel († 22. April 1861).
Kinder: 1.) † Agnes (geb. 12. Dec. 1828, † 28. Oct. 1863 zu Neubrück), verm. 28. April 1856 zu Berlin mit Gebhard Nikolaus v. Alvensleben, geb. 22. Aug. 1856 zu Brandenburg a. d. Havel, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kaiſ. deutſcher Oberforſtmeiſter.
2.) Agnes Karoline Louiſe Wilhelmine Emma, geb. 182 . .
3.) Maria Auguſte Wilhelmine Emma, geb. 182 . .
4.) † Bodo Georg Karl (geb. 11. Mai 1831, † 22. April 1861 durch einen Sturz mit dem Pferde), kön. preuß. Rittmeiſter im 2. Garde-Ulanen-Regt. u. Adjutant d. 1. Garde-Cav.-Brigade, Erbherr auf Holzhauſen und Zernitz I u. II, verm. mit Frieda, Tochter des Wilhelm von Paſſow, auf

Grambow, und der Auguste, geb. von Bülow a. d. Hause Prützen.

Deren Kinder: a) Margarethe, geb. 14. Mai 1860 zu Potsdam, verlobt im April 1880 zu Schwerin mit Heine von Döring, auf Ruhethal, großherz. mecklenb. Kammerherr.

b) (Tochter) . . . ., geb. . . . .

c) † Sohn (posthumus), (geb. 4. Mai 1861 zu Potsdam, † 6 Stunden alt).

5.) † Marie Wilhelmine Auguste Emma (geb. 19. Aug. 1839 zu Berlin, † 1. Jan. 1873 zu Hohenholz), verm. 11. Jan. 1860 mit Karl August Vivigenz von Eickstedt-Petershwaldt, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Rittmeister a. D., Mitbesitzer von Hohenholz, geb. 21. Juli 1834.

2. † Karoline Auguste Dorothea (geb. 1770, † 31. März 1860) Conventualin des adeligen Klosters Malchow in Mecklenburg.

III. Hauptlinie zu Tramnitz.

A. Dannenwalder Zweig.

Friedrich Karl Ludwig Georg von Rohr-Levetzow, geb. 22. Juli 1845 (aus zweiter Ehe), kön. preuß. Rittmeister u. Escadron-Chef im 1. Garde-Dragoner-Regt., verm. 30. Oct. 1868 zu Neuendorf mit Bertha Marie, geb. 1. Sept. 1847 zu Neuendorf, Tochter des Karl Hermann von Winterfeld, auf Neuendorf, und der Bertha Amalie Helene Elisabeth, geb. von Kröcher a. d. H. Lohm. [Berlin.]

Kinder: 1. Fritz, geb. 13. Juli 1875.
2. Adda, geb. 9. Sept. 1876.
3. Karl, geb. 11. Juli 1878.

Geschwister:

1. Agnes, geb. 25. März 1840, verm. 24. Oct. 1862 mit Robert Grafen Zedlitz-Trützschler von Falkenstein, Freiherrn von Wilkau, geb. 8. Dec. 1837, kön. preuß. Rittmeister a. D. u. Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, auf Nieder-Großen-Bohrau bei Freistadt in Schlesien.
2. Sophie, geb. 184., verm. 1861 mit Eugen Ferdinand Freiherrn Gans Edlen Herrn zu Puttlitz, auf Laaske, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg).
3. Laura Emilie Ida Anna (Nanny), geb. 184., verm. 1869 mit Siegfried Alexander Heinrich Karl Friedrich Leopold von Saldern, auf Plattenburg, geb. 4. Juni 1843, kön. preuß. Premierlieutenant d. Cav. a. D.
4. Emilie (Emmy) Wilhelmine, geb. . . . ., verm. 1870 mit Karl Hans von Winterfeld, auf Neuendorf, kön. preuß. Premierlieutenant im 2. Garde-Ulanen-Regt., geb. 17. Juni 1843.

5. Otto Albrecht, geb. 28. März 1852, kön. preuß. Premierlieutenant d. R. des Regts. der Gardes-du-Corps, Herr auf Dannenwalde.
6. Nikolaus, geb. 1. Mai 1856, Herr auf Leddin und Busch.
7. † Ehrengard (geb. 1844, † 10. März 1862 zu Dannenwalde).

Eltern:

† Friedrich Karl Ludwig Georg von Rohr-Levetzow (geb. 17. Aug. 1805, † 8. März 1876 auf Dannenwalde), kön. preuß. Major a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), Erbherr auf Dannenwalde, Leddin und Busch (nahm als Erbe eines durch den Besitzer von Klaeden in der Altmark Domherrn von Levetzow, des Bruders seiner Mutter, gestifteten Geld-Fidei-Commisses den Namen „von Rohr-Levetzow" an); verm. I.) 8. Dec. 1833 mit Agnes Ehrengard Louise, Tochter des Karl Wilhelm Ludwig von Kröcher, auf Lohm, und der Ehrengard Louise Wilhelmine, geb. von Kröcher (geb. 21. Jan. 1816, † 12. Dec. 1836); II.) 1. Jan. 1838 mit Emilie Auguste Friederike, geb. von Kröcher (Schwester der Vorigen), geb. 10. Juni 1818 zu Babe. [Dannenwalde.]

Vatersbruder und dessen Nachkommen:

† Otto Heinrich Julius von Rohr (geb. 18. Juli 1807, † 17. Juni 1845), kön. preuß. Rittmeister a. D., Herr auf Hohenwulsch und Schmorr, verm. 1836 mit Adolfine Friederike Wilhelmine, geb. 7. März 1815 zu Breslau, Tochter des 18. Sept. 1827 † kön. preuß. Generallieutenants Gustav Friedrich von Kessel; Witwe seit 17. Juni 1845. [Walsleben bei Osterburg.]

1.) † Helene (geb. 21. Jan. 1839, † 30. März 1878), verm. 2. Mai 1862 zu Hohenwulsch mit Karl Friedrich Wilhelm Constantin Grafen Zedlitz-Trützschler von Falkenstein, Freiherrn von Wilkau, kön. preuß. Rittmeister a. D.

2.) Kurt Gustav Friedrich, geb. 22. Oct. 1843, Erbherr auf Hohenwulsch, kön. preuß. Rittmeister a. D., verm. 4. Juni 1878 zu Manze in Schlesien mit Editha Ulrike Sidonie, geb. 9. Oct. 1856 zu Schwentnig, Tochter des † Karl Adolf Oswald Grafen Zedlitz-Trützschler von Falkenstein, Freiherrn von Wilkau, kön. preuß. Gerichtsassessor und Kreisrichter, und der Julie Elisabeth Valerie (wiederverm. Gräfin von Stosch), geb. Gräfin Zedlitz-Trützschler von Falkenstein, Freiin von Wilkau.
Deren Sohn: Oswald Friedrich Eduard, geb. 16. Juli 1879.

3.) Hans Karl, geb. 15 Febr. 1845, kön. preuß. Rittmeister und Escadron-Chef im 1. Garde-Dragoner-Regt., verm. 30. Sept. 1874 mit Marie, Tochter des .... von der Osten-Plathe und der ...., geb. von Kessel († 10. April 1878). [Berlin.]
Deren Tochter: Elisabeth Marie, geb. 15. März 1878.

4.) Marie Angelika Sophie Bertha Karoline Helene Adolfine Veronika, geb. 28. Dec. 1837, verm. 1. Oct. 1858 mit Friedrich Wilhelm Leopold von Gerlach, kön. preuß. Landrath des Kreises Oschersleben. [Oschersleben.]

5.) Karl Hermann Julius Alexander, geb. 3. Juli 1819, Herr auf Wulkow und Seefeld, verm. 27. Oct. 1847 mit Julie Auguste Karoline, geb. 9. Juli 1817, Tochter des kön. preuß. Majors a. D. Karl Albrecht Moritz von Winterfeld, auf Neuhof ꝛc., und der Marianne, geb. Freiin von Stenglin.

Deren Kinder: a) Anna, geb. 25. März 1856, verm. 29. Sept. 1874 zu Berlin mit Albert Henry de Montgomery Grafen von Bruges, geb. 14. Mai 1840 (katholisch), kön. preuß. Rittmeister und Escadron-Chef im 1. brandenb. Dragoner-Regt. Nr. 2, Ehrenritter des souveränen Malteser-Ordens, geb. 14. Mai 1840. [Schwedt a. d. Oder.]

b) Karl, geb. . . . ., kön. preuß. Lieutenant à la suite des 1. brandenb. Dragoner-Regts. Nr. 2 u. Adjutant der 2. Cavall.-Brigade, verm. mit Elisabeth, geb. von Globig.
Tochter: . . . ., geb. 8. Juli 1876.

c) Hermann, geb. . . . . .

d) Louis, geb. . . . ., Herr auf Seefeld, verm. mit Adolfine, geb. 25. März 1855 zu Coblenz, Tochter des 13. Sept. 1870 † kön. preuß. Generallieutenants Hermann Constantin von Gersdorff, auf Ober-Tesel, und der 1. Aug. 1881 † Oberst-hofmeisterin Klara Agnes Marianne, geb. von Gersdorff.

Urgroßvatersbruder und dessen Nachkommen:

† Karl Friedrich Balthasar (geb. 19. Dec. 1750, † 24. März 1813), Herr auf Alt-Kückendorf und Wolletz, kön. preuß. Rittmeister, verm. I.) mit Johanna, Tochter des kön. preuß. Majors von Linger und der . . . ., geb. Küchmeister von Sternberg († 24. Oct. 1805 zu Kückenberg); II.) mit Louise, geb. von Schmeling († 18. Febr. 1872). (Dieselbe vermählte sich in zweiter Ehe mit dem kön. preuß. Generalmajor Otto von Rohr a. d. H. Trieplatz.)

Sohn (aus zweiter Ehe): Theobald Alexander Wilhelm, Erbherr auf Wolletz, Gantzer II. und Alt-Kückendorf, kön. preuß. Ritterschaftsrath, verm. mit Albertine, geb. von Wedell a. d. Hause Parlow.

Deren Kinder: 1. Otto Karl Theobald, geb. 2. Dec. 1846, auf Gantzer II.
2. Erich Paul Joachim, geb. 26. April 1857.
3. Anna, geb. . . . ., verm. 1863 mit Heinrich von Borcke a. d. Hause Heinrichshoff.
4. Hildegard, geb. . . . ., verm. 7. Jan. 1865 zu Wolletz mit Franz v. Gordon-Coldwells, auf Laskowitz in Westpreußen.
5. Klara, geb. . . . . [Wolletz.]

B. Trieplatzer Zweig.

August Peter Heinrich Otto von Rohr, geb. 23. Oct. 1853, kön. preuß. Lieutenant im oldenburg. Inft.-Regt. Nr. 91. [Oldenburg.]

Geschwister:

1. † Hans Babo Peter Otto, geb. 26. Nov. 1841, † 12. Mai 1876), kön. preuß. Hauptmann a. D. und Ritter des Eisernen Kreuzes I. Cl., verm. 1872 mit Marie, geb. von Schmidt-Hirschfelde. [Gotha.]
   Tochter: Wally Marie Blanca, geb. 13. Febr. 1873.
2. Anna Wilhelmine Karoline, geb. 18. Dec. 1838.
3. Wilhelmine Karoline Blanca, geb. 26. Oct. 1840.
4. Friedrich Wilhelm, geb. 1. Sept. 1852, kön. preuß. Referendar.

Eltern:

† Karl Wilhelm Eduard (geb. 13. Juli 1798 aus zweiter Ehe, † 31. Dec. 1873), kön. preuß. Oberstlieutenant a. D., verm. 30. Juni 1837 mit Blanca Anna Karoline Charlotte, geb. von Schmidt-Hirschfelde, geb. 6. Mai 1818. [Gotha.]

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Otto Karl Wilhelm (geb. 30. Juli 1802, † 3. Dec. 1871), Erbherr auf Tramnitz, verm. 2. Juni 1843 mit Eveline Emma Rosalie, geb. 6. März 1824 (geschieden und wiederverm. mit dem kön. preuß. Oberst a. D. Wilhelmi), Tochter des Karl Gustav Detlef von Winterfeld, auf Freienstein, Neucöln und Meins, und der † Karoline Amalie, geb. von Dehmann a. d. Hause Groß-Zerlovo.
   Sohn: Babo Karl Gustav Detlef, geb. 8. Oct. 1843, Erbherr auf Tramnitz, kön. preuß. Hauptmann in der 2. Gendarmerie-Brigade, verm. 12. Sept. 1879 mit Elisabeth, geb. von Kathen a. d. H. Gotemitz auf Rügen.
   Deren Sohn: Otto Wilhelm Georg Victor, geb. 4. Juli 1880.
2. † Henriette (geb. . . . ., † 8. Juni 1864 zu Tramnitz).

Großeltern:

† Hans Rudolf Karl Heinrich (geb. 13. Febr. 1765, † 18. Febr. 1845), Erbherr auf Tramnitz, kön. preuß. Ritterschaftsrath, verm. I.) 9. April 1792 mit Charlotte Dorothea (geb. 1766, † 28. Juni 1794), geb. Gans Edle Herrin zu Putlitz; II.) 9. April 1795 mit Wilhelmine, geb. Hasse (geb. 1. Oct. 1774, † 1845).

Ur-Großeltern:

† Hans Albrecht Friedrich (geb. 30. Aug. 1703, † 6. Dec. 1784), kön. preuß. Oberst a. D., Erbherr auf Tramnitz, verm. mit . . . ., geb. von Wartenberg († 17. März 1804).

Urgroßvatersbruder und dessen Nachkommen:

† Georg Moritz (getauft 23. Juni 1713, † 11. Juni 1793), kön. preuß. Hauptmann der Artillerie a. D., verm. I.) 1755 mit . . . ., geb. von Platen a. d. H. Mereberg († 30. Nov. 1761); II.) mit Charlotte Ottilie Sophie, geb. von Jürgasz († 9. Juni 1769); III.) mit . . . ., geb. von der Hagen († 8. Aug. 1774); IV.) mit . . . ., geb. Freiin Gans Edle Herrin zu Putlitz.

Kinder (aus erster Ehe): 1. † Albert Friedrich Christof Moritz (geb. 19. Oct. 1758, † 20. Jan. 1802), Herr auf Gantzer, kön. preuß. Lieutenant a. D., verm. mit . . ., geb. d'Anières.
Deren Kinder: 1.) † Friedrich Heinrich Ernst († 1854), kön. preuß. Bergrath, verm. 15. Sept. 1822 zu Trieplatz mit Louise, geb. von Rohr a. d. H. Trieplatz.
Kinder: a) Ernst, geb. 1821, kön. preuß. Ober-Bergrath. [Halle.]
b) Marie, geb. . . . ., verm. mit Otto von Schmeling. [Charlottenburg.]
c) Louis, geb. 18. Oct. 1825 zu Jannowitz in Schlesien, kön. preuß. Lieutenant a. D., Herr auf Lazyn bei Inowraclaw, verm. 1864 zu Insterburg mit Marie, geb. v. Rohr (s. unten). [Bromberg.]
Deren Kinder: (a) (Sohn), geb. 29. Jan. 1865 zu Lazin.
(b) (Sohn), geb. 4. April 1868 das.
(c) (Tochter), geb. 13. Nov. 1872 das.
(d) (Sohn), geb. 22. Nov. 1874.
(e) Otto, geb. 5. Juni 1876.
(f) (Sohn), geb. 29. Jan. 1879.
d) Ottilie, geb. . . . . .
2.) (Tochter), verm. mit . . . . von Eichmann, kön. preuß. Ober-Präsidenten (†).
3.) Heinrich Moritz, geb. 22. Mai 1800, Dr. jur., kön. preuß. wirkl. Geh. Rath und vormal. Vice-Präsident des kön. Ober-Tribunals zu Berlin, verm. 15. Oct. 1835 zu Marienwerder in Westpreußen mit Klara Maria, geb. 1. Mai 1815, Tochter des kön. preuß. Geh. Justizraths Ferdinand Ludwig Dietrich Wilhelm Freiherrn von Schrötter, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), und der Marie, Elisabeth, geb. Wedicke.
Kinder: a) Marie, geb. . . . ., verm. 1864 zu Insterburg mit Louis von Rohr, kön. preuß. Lieutenant a. D., geb. 1824 (s. oben). [Bromberg.]
b) Katharina, geb. . . . . .
c) Margarethe, geb. . . . . .
2. † Georg Moritz (geb. 23. Juli 1766, † 22. Febr. 1832), kön. preuß. Hauptmann im Regiment „von Tschammer", Erbherr auf Trieplatz, verm. mit Antoinette Charlotte Friederike Henriette, geb. Freiin von Hünecke.
Deren Kinder: 1.) Otto Heinrich Ludwig Leopold, geb. 6. Nov. 1803, Erbherr auf Trieplatz, kön. preuß. Lieutenant a. D., verm. 8. Oct. 1840 mit Sophie, Tochter des Landstallmeisters Strubberg.
Kinder: a) Antoinette Karoline Elisabeth, geb. 26. Sept. 1841, verm. 20. Oct. 1864 mit Alfred von Guretzky und Kornitz, geb 12. Dec. 1834.
b) Babo Georg Otto Heinrich, geb. 17. März 1843, Oekonom.
c) Georg Karl, geb. 26. Juli 1844, kön. preuß. Rittmeister

und Escadron-Chef im schleswig-holstein. Ulanen-Regiment Nr. 15, verm. im Oct. 1878 mit Fedore, Tochter des .... von Zobeltitz, auf Rumianek, und der ...., geb. von Kuhlwein. [Straßburg im Elsaß.]

d) Hedwig Ottonie, geb. 20. März 1847.

e) Christian Friedrich Moritz Alexander, geb. 20. Aug. 1849, kön. preuß. Premierlieutenant im Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regt. Nr. 1.

2.) Mathilde Sophie, geb. 9. Juli 1810, Conventualin im Kloster Dobbertin.

3.) Emma Marie Wilhelmine Charlotte, geb. 7. April 1813, verm. mit ... v. Cieſielski, kön. preuß. Stadtgerichtsrath (†).

4.) † Moritz Babo (geb. 25. Juli 1816, † 10. Sept. 1848 zu New-Orleans, verm. mit Urania, geb. de Poincy.

Tochter: Louise, geb. .... (katholisch), Nonne in der Abbaye du Bois bei Paris.

IV. Sächsische Linie.

1. Zweig.

Philipp von Rohr, geb. .... (aus 3. Ehe), Prediger zu Winona in Minnesota, Amerika.

Geschwister:

(Aus 2. Ehe): 1. Julie, geb. ...., verm. mit einem Prediger in Amerika.

2. (Bruder), geb. ...., Magister der Pharmacie.

3. (Schwester), geb. ...., verm. mit einem Prediger in Amerika.

4. (Schwester), geb. ...., [Amerika.]

Eltern:

† Georg Karl Heinrich Friedrich (geb. 28. März 1797 zu Billerbeck, † 15. Mai 1874), früher Hauptmann, später Geistlicher der Baptisten in Amerika, verm. I.) mit Emilie, Schwester des Kriegsraths Karl Willmann, II.) mit ...., Tochter des Dr. Karl Mangold zu Berlin (†), III.) mit ..... aus Magdeburg.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Julius Georg Philipp Karl (geb. 27. Nov. 1801, † 13. Nov. 1879), kön. preuß. Hauptmann a. D., zuletzt Strafanstalts-Director zu Halle a. S., verm. mit Selly, Tochter des kön. preuß. Kriegsraths Pietzker. [Halle].

Kinder: 1.) Henriette, geb. 23. Juni 1835, verm. mit ..... Rauchfus, Rentier. [Halle.]

2.) Selly, geb. 24. April 1845, verm. mit .... Schäffer, kön. preuß. Münzbeamten. [Berlin.]

2. † Johann Ludwig Adolf August, geb. 24. Juni 1803, † 1. Febr. 1849), Herr auf Krummensee in Westpreußen, verm. 1832 mit

seiner Cousine Hulda, geb. 21. Juni 1814 (dieselbe vermählte sich in 2. Ehe 1855 mit dem Strafanstalts-Director Eichholz), Tochter des Karl Heinrich Julius Theodor von Owstien auf Lübgast und der Henriette Albertine, geb. von Waldow.

Kinder: 1.) (Tochter), geb. . . . ., verm. mit dem kön. preuß. Obersten . . . . . von Schmeling. [Erfurt.]

2.) Arthur, geb. . . . ., Rentier. [Leipzig.]

3. † Johann Philipp August Eugen, geb. 8. April 1806, † 14. Dec. 1854, Postbeamter zu Berlin, verm. mit Erneſtine, geb. v. Beſſer, geb. 1802. [Berlin.]

4. Henriette, geb. 21. Juli 1810 zu Berlin, verm. mit dem kön. preuß. Kriegsrath Karl Willmann, geb. 5. Oct. 1786; Witwe ſeit 16. Jan. 1859. [Charlottenburg.]

Großvatersbruder und deſſen Nachkommen:

† Arnd Friedrich Leopold (geb. 28. Sept. 1772 zu Tempelburg, † 4. Aug. 1850 zu Teplitz), bis 1833 kön. preuß. Regierungs-Präſident zu Stralſund, verm. zu Minden 1799 mit Amalie (geb. 1776, † 25. Juni 1810 zu Berlin), Tochter des kön. preuß. Regierungsraths Haß.

Kinder: 1. † Philipp (geb. 10. Febr. 1802, † 10. Febr. 1869 zu Berlin), kön. preuß. Kammergerichts-Aſſeſſor a. D.

2. † Emma (geb. 30. Juli 1802 zu Minden, † 9. Mai 1877 zu Berlin), verm. 28. Dec. 1823 mit Karl Wilhelm Heinrich Freiherrn von Dörnberg (geb. 2. Oct. 1796, † 23. Nov. 1873 zu Berlin), kön. preuß. Oberforſtmeiſter a. D. zu Arnsberg und Rechtsritter des Johanniter-Ordens (v. d. B. Brandenburg).

3. † Pauline (geb. 1803, † 1850 zu Berlin), verm. 1823 mit Otto von Stülpnagel, kön. preuß. Oberſtlieutenant und Commandeur des thüring. Ulanen-Regts. Nr. 6 († 1856 zu Berlin).

4. † Ferdinand Franz Emil (geb. 4. Nov. 1805 zu Heiligenſtadt, † 8. April 1873), kön. preuß. Generallieutenant z. D., verm. mit Eddy († 2. Jan. 1864 zu Danzig), Tochter des dam. kön. preuß. Majors von Werder.

Sohn: Kurt, geb. 25. Juni 1841 zu Delitſch, kön. preuß. Rittmeiſter und Escadron-Chef im Dragoner-Regt. Prinz Albrecht von Preußen (Lithauiſches) Nr. 1. [Tilſit.]

2. Zweig.

Philipp von Rohr, geb. 21. April 1803, verm. I.) mit . . . ., geb. Hufnagel, II.) mit . . . ., geb. Regener.

Kinder (aus 1. Ehe): 1. (Tochter), geb. . . . .

2. (Tochter), geb. . . . .

(Aus 2. Ehe):

3. Otto, geb. . . . ., Landwirth bei Neu-Stettin.

4. Hugo, geb. . . . ., Rentier in Berlin.

5.—10. 6 Töchter, die theils verheirathet ſind.

Eltern:

† Georg Anton Ernst (geb. 22. Nov. 1765 zu Ratibor, † 1843 zu Damm bei Stettin), Officier im Regt. „von Katte Dragoner," verm. mit Friederike († 25. Febr. 1837 zu Stettin), geb. Damm.

Großeltern:

† Philipp Ewald (geb. 25. Oct. 1726 zu Wilmersdorf, † 30. Aug. 1802 zu Ratibor), kön. preuß. Major im Regt. „von Dalwig-Kürassiere," verm. 9. Sept. 1763 mit Anna Charlotte Christiane (geb. 25. Jan. 1741, † 14. April 1814 zu Vorbriggen bei Rybnik in Oberschlesien), Tochter des Albrecht Ehrenreich von Strantz auf Petershagen und der . . . . von Rohr a. d. Hause Wilmersdorf.

Großvatersbruder:

† Hans Heinrich Ludwig (geb. 1722, † 26. Juni 1792 zu Königsberg in Preußen als kön. preuß. Generallieutenant und Chef eines Dragoner-Regts., Erbherr auf Demnitz, verm. 1. Sept. 1763 zu Schmoitz bei Breslau mit Christiane Charlotte Gottliebe (geb. 4. Juni 1740, † 26. Febr. 1804 zu Demnitz), Tochter des kön. preuß. Landesdeputirten des Oels'er Kreises Ernst Moritz von Kessel und Tscheutsch a. d. Hause Racke bei Oels und der Sophie Eleonore, geb. von Helmrich a. d. H. Langenau.

Kinder: 1. Wilhelm, geb. . . . ., Herr auf Demnitz (bis 1805), großherz. Sachsen-Weimar'scher Kammerherr, verm. mit . . . ., geb. von Wangenheim.

2. † August (geb. . . . ., † 1833 zu Halle a. S.), stand 1805 beim Dragoner-Regt. Nr. 3, verm. mit Karoline, Tochter des 5. Sept. 1805 † kön. preuß. Majors Franz Dietrich Wilhelm von Rauchhaupt, auf Trebnitz und der 12. Dec. 1823 † Henriette, geb. von Rohr.

Deren Tochter: Valesca Henriette Angelica Molly, geb. 12. Juni 1816, verm. 24. Aug. 1837 mit Clamor August Wilhelm Freiherrn von dem Busche-Hünnefeld, geb. 29. Nov. 1813, Majoratsherrn auf Hünnefeld, Buddemühlen, Tappenburg, Staue und Oldendorf, geb. 29. Nov. 1811. [Hünefeld bei Osnabrück.]

Ur-Großeltern:

† . . . . von Rohr auf Wilmersdorf, kön. preuß. Landrath, verm. mit . . . ., geb. von Wedell.

V. Schwedische Linie.

Hans von Rohr, Erbherr auf Freyenstein, Meyenburg, Neuhausen, Demnitz und Leddien in der Mark Brandenburg (geb. 1 Jan. 1485, † 7. Sept. 1569), Amtshauptmann der Priegnitz in der Kurmark, Premier-Staatsminister des Kurfürsten Joachim II. von Branden-

burg, verm. 7. Aug. 1515 mit Luise Eleonore (geb. 7. Dec. 1494, † 3. Febr. 1564), Tochter des kurbrandenburgischen Obersten Joachim von Arnim.

Georg (geb. 8. Mai 1550, † 30. Nov. 1632 zu Svida in Ingermanland, Erblehensherr auf Freyenstein, Meyenburg, Neuhausen, Demnitz und Leddien, geht 1610 nach Liefland, wird schwedischer Oberst-Lieutenant zu Pferde und erhält 1628 das Gut Svida, verm. I.) 1585 mit Ludowika Eleonore (geb. 1565, † 1619), geb. Chemnitz; II.) 1621 mit Margaretha (geb. 9. März 1600 zu Narva, † 12. Dec. 1655), Tochter des Obersten Hans von Fleeten.

Joachim Georg Friedr. (aus erster Ehe), † 1709, Erbherr auf Svida, schwed. Oberst-Lieut. (seine Descendenz erlischt 1854 in Schweden).

Karl (aus zweiter Ehe), (geb. um 1622, † 1699), kön. schwedischer Oberstlieutenant), wurde 7. Febr. 1672 mit seinen beiden Brüdern als schwedische Edelleute naturalisirt, verm. 1654 mit Hedwig, geb. v. Brandt aus Livland. (Er hatte 6 Söhne u. 2 Töchter.)

Hans Christof (geb. 1627, † 1700), (seine Descendenz erlischt 1802 in Schweden).

Christof (geb. 1656, † 1710, kön. schwed. Rittmeister, verm. I.) mit .....; II.) mit Hedwig, Tochter des kön. schwed. Obersten Alexander Anderssson und der Sophie, geb. Wilhelmsdotter von Estorf.

Karl (geb. 1. Mai 1694, † 16. Aug. 1750), kön. schwed. Lieutenant, verm. 1731 mit Hanna Margarethe, Tochter des kön. schwed. Majors Bleckert Andreas Blomenskold, auf Sjötuna und der Brita Christine, geb. Gyllencartau.

Karl Adolf (geb. 30. Dec. 1744, † 28. April 1825), kön. schwed. Lieutenant, Herr auf Hamra im Ostgothland, verm. 2. Mai 1776 mit Elisabeth Margarethe, Tochter des kön. schwed. Lieutenants Karl Johann Stuart zu Hamra und der Anna Auguste, geb. Strale von Sjöared.

Karl Gustav, geb. 10. April 1790, Erbherr auf Hamra, kön. schwed. Fahnenjunker a. D.

Christine Magdalene, geb. 5. Nov. 1798.

Beide lebten noch 1864.

Otto von Rohr auf Meyenburg und Holzhausen.

Anna von Linstow a. d. H. Linstow in Mecklenburg.

Reimar von Karstedt, auf Kattenhof, † 13. Sept. 1618, Domherr zu Havelberg, Director der Priegnitz.

Sophie Hedwig von der Streithorst aus dem Hause Königslutter in Braunschweig, † 6. Juli 1604.

Thomas von der Hagen, auf Hohennauen, geb. 1553, † 16. März 1608 zu Hohennauen.

Hippolyta von Briest aus dem Hause Bune.

Hans von der Gröben, auf Dabergotz und Kotzeband.

Rosina von Kalenberge aus dem Hause Perwenitz, † 1639.

Albrecht von Quast auf Gartz und Kugow.

Ottilie von Rohr aus dem Hause Leddin.

Johann von Ritter, kön. schwedischer Oberst und Commandant von Riga.

Elisabeth von Loden.

Hans von Jurgasz, auf Gantzer und Dessau.

Eva von Ziethen aus dem Hause Wustrau.

Heinrich von Meseberg, auf Barsekow.

Elisabeth von Wuthenow aus dem Hause Wulkow.

Helmuth von Rohr, auf Penzlin und Meyenburg.

Anna von Gaudlitz aus dem Hause Kalmen.

Siegfried von Thienen, auf Wahlsdorf.

Bertha von der Wisch.

Joachim Friedrich von Halberstadt, auf Wendelsdorf.

Katharina von Lepell aus dem Hause Strambow.

Johann von Sperling auf Schlagsdorf und Kretz.

Sophie Elisabeth von Bülow aus dem Hause Wendelsdorf.

Heinrich von Meerheimb.

Anna von Winkelhatz.

. . . . von Oertzen auf Roggow.

. . . . . .

Klaus v. Qualen, kön. dän. Landrath u. Amtmann, geb. 1596, † 19. Sept. 1665 zu Siggen.

2) Abel von Rantzau, Erbtochter auf Siggen, geb. 1625, verm. 1647, † 1699.

Hans Ludwig Wetzel von Marsilien.

Anna Katharina von Berge aus dem Hause Wegmar in Thüringen.

Philipp von Rohr, auf Holzhausen, Meyenburg und Zernitz.

Margarethe von Karstedt a. d. Hause Kattenhof.

Thomas von der Hagen, auf Hohennauen ꝛc., † 24. Juli 1658 zu Hohennauen.

Barbara von der Gröben a. d. Hause Dobergosch, † 1653.

Wolf Gottfried von Quast auf Lugow, Gartz, Bichel, Rohrlack, Damm.

Elisabeth von Bittern (aus Livland).

Jakob Christoph von Jürgasz, kön. schwedischer Hauptmann.

Marie Elisabeth von Meseberg aus dem Hause Barsekow.

David Ludwig von Rohr, auf Meyenburg.

Hippolyta Rosa von der Hagen a. d. Hause Hohennauen.

Joh. Albert von Quast, auf Gartz, Rohrlack, Bichel und Damm, † 26. Febr. 1705.

Sabina Agnes von Jürgasz aus dem Hause Dessow, verm. 1678 zu Dessow.

Otto Reimar von Rohr, auf Meyenburg.

Johanna Louise von Quast a. d. H. Gartz.

Alexander Ludwig Georg von Rohr, auf Meyenburg I. und II., Zernitz ꝛc., k. preuß. Lieutenant a. D., geb. 1726, † 3. Sept. 1808.

Otto Christoph Georg Wilhelm, auf Brescht nebst Reetz, Meyenburg von Schleinitz, geb. . . . . 17 . ., † 24. März 1846, verm. 2. Aug. (verw. von Kleist), geb.

Melchior von Rohr, auf Penzlin.

Cäcilie von Thienen aus dem Hause Wahlsdorf.

Helmuth von Rohr, auf Penzlin.

Johann Friedrich von Halberstadt, auf Wendelsdorf in Mecklenburg, kur.-sächs. Oberschenk.

Katharina Marie von Sperling a. d. Hause Schlagsdorf in Mecklenburg.

Dorothea von Halberstadt a. d. Hause Gottesgabe in Mecklenburg.

Hans Wilhelm von Meerheimb, auf Gnemern in Mecklenburg, geb. 3. Dec. 1620 zu Altenburg, † 26. Dec. 1688 zu Gnemern.

Eleonore Dorothea von Oerken a. d. Hause Roggow.

Jasper Wilh. von Meerheimb, auf Gnemern, Groß- u. Klein-Gischau, herz. Meckl. Oberst.

Otto von Qualen, auf Siggen und Windebye, Landrath zu Marienthal, kön. dän. Kammerherr, bischöfl. Eutin'scher Marschall und Geh. Rath, geb. 1652, † 23. Febr. 1698.

Marie Friederike Wessel von Marsilien, geb. 1661, verm. 1680, † 1719,

Melchior Christian von Rohr, auf Penzlin.

Eleon. Dor. von Meerheimb a. d. H. Gnemern in Mecklenburg.

Eleonore Wilhelmine Ilsabe von Rohr aus dem Hause Penzlin.

I. und II. und Holzhausen, kön. preuß. Major des Cürassier-Regts. 1804 mit Wilhelmine Johanna Friedr. Louise Sophie Karoline von Wahlen-Jürgasz.

Ritter von Rumpler.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 8. Febr. 1852.]

Wappen: Von Schwarz und Roth gespalten. Darin auf einem, aus dem linken Fußrande des Schildes nach der rechten oberen Ecke hinaufwachsenden, gebogenen, naturfarbenen, abgehauenen Baumstamme, ein gekrönter, doppelschwänziger, goldener Löwe, der in der rechten Pranke einen Säbel schwingt und im linken Obereck des Schildes von einem silbernen Sterne begleitet wird. — Zwei Helme: I. der Löwe auf dem Baumstamme; Decken schwarz-golden. II. geschlossener Flug, hinten silbern, vorn roth und mit einem silbernen Sterne belegt; Decken roth-silbern.

Heinrich Max Ritter von Rumpler, geb. 14. Oct. 1856 zu Tarnow in Galizien, Jurist und Zögling der k. k. Theresianischen Akademie. [Wien.]

Eltern:

Franz Adam Ritter von Rumpler (geb. 29. Sept. 1810 zu Costainitz in Croatien, † 18. März 1859), k. k. Major a. D., erhielt de dato Wien, 8. Febr. 1852, als Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Cl. den österr. Ritterstand; verm. 2. Febr. 1856 mit Klara Eleonore, geb. 8. April 1819, geb. Gräfin von Heussenstamm zu Heißenstein und Gräfenhausen, Freiin zu Starhemberg; Witwe seit 8. März 1859 (wiederverm. 16. Sept. 1862 mit Wendelin Moller, k. k. Hauptmann im Inft-Regt. (Erzherzog Karl) Nr. 3; abermals Witwe seit 27. Juni 1866).

Salamon de Alap.

[Römisch-katholisch. — Ungarn. — Ungarischer Uradel. — Besitz: die Herrschaften Nedecz, Fridman und Miniset im Zipser, Palocsa und Plavnitz im Sároser Comitate.]

Wappen: In Blau ein gekrönter goldener Löwe, in der rechten Pranke ein Schwert haltend. — Kleinod: Der Löwe des Schildes wachsend. — Helmdecken: Blau-golden.

Salamon, Sohn Miske's, erhielt 1239 von König Béla IV. als Donation die Besitzung Zelelget im Zalaer Comitate; im Jahre 1405 erwarb Dominik Salamon Alsó-Alap, von welcher Besitzung die Familie seither das Prädicat führt.

Von diesem alten Geschlechte blüht ein Zweig, welcher mit Michael Salamon de Alap, k. k. Oberstlieutenant, in Folge der Verleihung des Militär-Maria-Theresien-Ordens, 1832 in den Freiherrnstand erhoben wurde.

Ludwig Salamon de Alap, Sohn des Ignaz, war 1861 erster Vicegespan von Stuhlweißenburg und Reichstags-Abgeordneter.

Michaelus nobilis de Salamon in Alsó-Alap um 1580.

Stefan de Salamon, 1640 Vicegespan des Zalaer Comitates.

Ladislaus, verm. mit Rosa, geb. von Rátky (de Salamonfa?).

Alex., verm. mit Kathar., geb. Szegedy de Mezö-Szeged.

Sigmund, verm. mit Thereſe, geb. v. Trumer.

Ignácz, verm. mit Katharina de Börös.

Michael, 1832 k. k. Oberſt-Lieutenant, Ritter des Militär-Maria-Thereſien-Ord., Freiherr, Gründer d. freiherrl. Linie.

Alexander, verm. mit Ther., † 1828, Tochter des Franz Roſty de Barkócz und der A. v. O'Beirne.

Andreas, verm. mit Anna, Tochter des Joh. Friebeisz de Rajka.

Franz, verm. mit Judith de Börös.

Sigmund, verm. m. Anna de Modrovics (aliter de Modrics).

Sigismund.

Alajos.

Alajos lebt?

Franz, verm. mit Judith de Petrás.

Anton.

Emerich.

Georg, vermählt mit Etelka de Vincenty.

Ladislaus, verm. mit Maria von Vicſer**).

Géza.

Paul.

Ludwig, Vicegespan und Reichsstagsabg. 1861, verm. mit Flora de Horváth.

Johann, k. k. Rittmeiſter.

Zoltán, lebt?

Alexius, geb. 1806, † 1862, Honvéd-Oberſt, verm. mit Kornelie, geb. Freiin v. Palocſay (alias Horváth de Palocſa).

Nachkommen ſ. unten.

Joſef, † 1849, verm. mit Vilma, Tochter des Fr. Kiß de Nemes-Kér.

Adám, kön. piemonteſ. Hauptmann.

Béla.

Vincſe.

**) Anmerkung der Redaction. Wohl „Vichter", von welcher adel. Familie Johann-Andreas vom Landtage des Jahres 1681 (82. Geſetz-Artikel) das ungariſche Indigenat erhielt. Eine ungariſche adelige Familie „Vicſer" iſt der Redaction nicht bekannt.

Aladár Salamon de Alap (Sohn des 1862 † Alexius), (geb. 1840), Besitzer der Herrschaft Fridman und Mnisek, verm. 1863 mit Josefine, geb. 1845, Tochter des Grafen Samuel Waß de Czege, Mitgliedes der ungarischen Akademie der Wissenschaften u. vormal. Abgeordneten, und der Roza, geb. von Eperiessy (de Szászváros?). [Budapest.]
Kinder: 1. Hedwig, geb. 1865.
2. Olga, geb. 1869.
3. Klara, geb. 1875.

Geschwister:

1. Géza, geb. 1842, Besitzer der Herrschaft Palocsa. [Leutschau.]
2. Theodor, geb. 1843, Besitzer des Schlosses und Herrschaft Nedecs, verm. 1868 mit Gisela, geb. 1846, Tochter des Grafen August Csáky de Keresztegh, geb. 1804, u. der Iphigenie, geb. Freiin Prónay de Tóth-Próna et Blatnicza. [Leutschau.]
Kinder: 1.) Nora, geb. 1869.
2.) Andor, geb. 1870.
3.) Ella, geb. 1871.
4.) Géza, geb. 1872.
3. Attila, geb. 1848, Besitzer der Herrschaft Plavnitz. [Döbling.]

---

von Schaubert.

[Lutherisch. — Preußen (Schlesien). — Preußischer Adelstand: 22. Aug. 1857. — Besitz: das Rittergut Ober- und Nieder-Obernigk im Kreis Trebnitz (seit 21. Mai 1756).]

Wappen: In Gold eine natürliche, rechts gewendete Heuschrecke; im blauen Schildeshaupt 3 nebeneinandergestellte goldene Sterne. — Kleinod: auf grünem Dreihügel ein grüner, goldgekrönter, fruchttragender Palmbaum. — Decken: blau-golden. — Wappendevise: ehrenhaft, klug, fittig, nützlich, heiter.

Wolfgang Schaubert (aus einer Nürnberger Pastorenfamilie), Kaufmann († 1728 zu Breslau), verm. 1. Mai 1720 zu Breslau mit Marie Elisabeth, geb. Mayer (geb. 14. Oct. 1696 zu Breslau, † 18. Dec. 1760 das.).

Karl Gottlieb (geb. 1728, † 1800), erkaufte 21. Mai 1756 Ober- u. Nieder-Obernigk, verm. 31. Aug. 1761 zu Breslau mit Christine Therese (geb. 9. Dec. 1740, † 1. Oct. 1817), Tochter des Johann Martin von Walther und der Eleonore, geb. Hornigk.

Karl Wolfgang, auf Ober- und

Johann Karl (geb. 17 . ., †

Nieder-Obernigk (geb. 1766, † 10. Mai 1846 unvermählt).

vor 1846), verm. 179 . mit . . ., geb. . . . . (geb. . . . ., † . . . .).

Karl Friedrich Gustav, auf Ober- und Nieder-Obernigk (geb. 5. Juni 1801, † 7. April 1876 zu Obernigk), kön. preuß. Justiz- und Landrath (des Kreises Neumarkt) a. D., wurde am 22. August 1857 in den preußischen Adelstand erhoben; verm. I.) 1. Mai 1832 zu Goffendorf bei Neumarkt mit Therese Emma, geb. Schaubert (geb. . . . ., † 9. Oct. 1833 zu Goffendorf); II.) 20. Juni 1837 zu Neumarkt mit Agnes (verwitwete Schaubert), geb. Schaubert (geb. . . . ., † 2. Aug. 1841 zu Goffendorf); III.) 30. Oct. 1854 mit seiner Nichte Constanze Marie, geb. Schaubert (geb. 18 . .).

Karl Friedrich Wolfgang, geb. 2. Aug. 1841 (aus zweiter Ehe), (s. unten).

Karl Friedrich Wolfgang von Schaubert, geb. 2. Aug. 1841, kön. preuß. Rittmeister a. D., Erbherr auf Ober- u. Nieder-Obernigk (Kreis Trebnitz) in Schlesien, verm. 5. Juni 1866 zu Obernigk mit Eleonore Karoline Wilhelmine, geb. 5. Dec. 1845 zu Gleiwitz, Tochter des † kön. preuß. Oberstlieutenants a. D. Hermann Ludwig Erdmann von Monsterberg und der Marie, geb. von Fragstein und Nimsdorf. [Schloss Obernigk an der Breslau-Posener Eisenbahn.]

Sohn: Hans Karl Wolfgang, geb. 28. Jan. 1868 zu Danzig.

Geschwister:

a) Aus des Vaters 1. Ehe mit Therese Emma, geb. Schaubert:

1. Anna, geb. 1. Oct. 1833 zu Goffendorf bei Neumarkt, verm. 4. Mai 1854 zu Obernigk mit Hugo Schaubert, kön. preuß. Hauptmann a. D. [Hirschberg in Schlesien.]

b) Aus des Vaters 2. Ehe mit Agnes (verw. Schaubert), geb. Schaubert:

2. Selma, geb. 30. Sept. 1838 zu Goffendorf, verm. 1867 mit Heinrich Gudewill, auf Schimmelwitz (Kreis Trebnitz).
3. † Hedwig (geb. 13. April 1840 zu Goffendorf, † 2. März 1842 daf.).

c) Aus des Vaters 3. Ehe mit Constanze Marie, geb. Schaubert:

4. Gustav Leopold Constantin, geb. 30. Sept. 1855 zu Obernigk.
5. † ungetaufter Sohn (geb. 23. Mai, † 25. Mai 1858 zu Obernigk).
6. † Anna (geb. 1864, † 4. Oct. 1868 zu Obernigk).

Stiefmutter:

Conſtanze Marie, geb. Schaubert, geb. . . . ., verm. 30. Oct. 1854 mit Karl Friedrich Guſtav von Schaubert, auf Obernigk, kön. preuß. Juſtiz- u. Landrath a. D. (geb. 5. Juni 1801); Witwe ſeit 7. April 1876. [Obernigk.]

---

von Schickfus (Schickfuß) und Neudorf.

[Lutheriſch. — Preußen (Schleſien). — Böhmiſcher Adelſtand von: 168 . . — Beſitz in Schleſien: die Rittergüter Baumgarten u. Jerau (beide ſeit 1795) u. Warkotſch (ſeit 1801) im Kreis Strehlen, Ober-Johnsdorf, Rankau (ſeit circa 1760), Rudelsdorf (ſeit circa 1770), Strachau und Trebnig (ſeit circa 1825) im Kreis Nimptſch, Nieder-Alt-Wohlau im Kreis Wohlau und Wilka im Kreis Seidenberg in der Ober-Lauſitz.]

Wappen: In Silber ein ſchwarzer, goldgekrönter, in der rechten Vorderpranke einen goldenen Stern haltender Löwe. Auf dem gekrönten Helm zwiſchen 2 quer ſilber und ſchwarz getheilten Adlerflügeln ein wachſender ſchwarzer, einen goldenen Stern haltender Greifenfuß. — Decken: ſchwarz und ſilbern.

Altes, angeſehenes, ſchleſiſches, urſprünglich Neumarkter, dann Schwiebuſer Patriciergeſchlecht, welches in der Perſon des kaiſerlichen Raths u. Oberfiscals in Schleſien Jakob S. um 1632 in den böhmiſchen Adelſtand erhoben wurde. Die Familie erwarb großen Grundbeſitz, außer den obengenannten, gegenwärtig noch im Beſitz derſelben befindlichen, nachſtehende Rittergüter: Krolckwitz, Polockwitz und Waſſerjentſch im Kreis Breslau, Gr.-Jenckwitz, Mangſchütz und Schwanowitz im Kreis Brieg, Wolfshayn und Martinswaldau im Kreis Bunzlau, Golkowitz i. Kr. Creuzburg, Tomnitz i. Kr. Frankenſtein, Biegnitz und Cunnerwitz i. Kr. Görlitz, Guſitz i. Kr. Glogau, St. Hedwigsdorf, Märzdorf und Wolfsdorf i. Kr. Haynau, Krummenau i. Kr. Hirſchberg, Rösnitz i. Kr. Leobſchütz, Jeſchkendorf, Royn und Seiffersdorf i. Kr. Liegnitz, Allgersdorf i. Kr. Münſterberg, Romolckwitz und Weicherau i. Kr. Neumarkt, Grunau, Carlsdorf, Petersdorf, Petrikau und Weinberg i Kr. Nimptſch, Allerheiligen, Poln.-Ellguth, Nieder-Jäntſchdorf, Leuchten und Stampen i. Kr. Oels, Dometzko und Ochotz i. Kr. Oppeln, Altenburg, Chriſtelwitz, Conradswaldau, Florianſdorf, Mickendorf, Neudorf, Queitſch, Rogau und Roſenau i. Kr. Schweidnitz, Dammer i. Kr. Steinau, Pogarth i. Kr. Strehlen, Guhlau, Campern und Schimmelwitz i. Kr. Trebnitz, Schreibersdorf i. Kr. Poln.-Wartenberg und Auras i. Kr. Wohlau.

Die Familie v. S. ſchloſs Heiraten mit nachſtehenden alten (meiſt ſchleſiſchen) Adelsgeſchlechtern: von Artzatt, Benckendorff, † Bibran, Bomsdorff, Buddenbrock, Derſchau, Diemar, † Eben, Egloff-

stein, Falkenhayn, Ferentheil, Frankenberg, Gellhorn (2mal), Gersdorff (2mal), Gfug, Haslingen, Hertell (2mal), Heugel, Hirsch, Hohberg (2mal), Kessel, Kleist, Klimkowsky, Klitzing, Koppy, Koschembahr, Koscielski, Lippa, Merkatz (2mal), Minckwitz, Minnigerode, Paczensky (3mal), Platen, Poser, Prosch, Prittwitz, † Ratzbar, Reißwitz, Rheder, Rothkirch, Saltza, Scheliha (2mal), Seydlitz, Siegroth (3mal), Stwolinsky, Tschammer, Tschirschky, † Uthmann v. Rathen, Warnsdorff, Wentzky, Wintzingerode, Wostrowsky, Zedlitz u. A.

Die Stammreihe ist folgende:

Johannes Schickfus (geb. 1474 zu Liegnitz, † 6. Juli 1541), Stadtrichter der kaiserlichen Stadt Neumarkt in Schlesien, verm. 149. mit Anna, geb. Schnorbein.

Jakob (geb. 1505 zu Neumarkt, † 29. Aug. 1552 an der Pest zu Schwiebus), Mathematicus, Pastor und Senior der Schwiebuser Kirchen seit 1545.

Bonaventura II. (geb. 11. Dec. 1547, † 10. Nov. 1618 zu Schwiebus), Präfect, Proconsul und kön. Steuereinnehmer zu Schwiebus, verm. 157. mit Hedwig, geb. Guthsmann (geb. 1546, † 26. Nov. 1617).

Jakob von Schickfus und Neudorf (geb. 21. Jan. 1574 zu Schwiebus, † 15. Sept. 1636 zu Breslau), römisch kaiserlicher und fürstl. Brieg'scher Rath, Ober-Fiscal im Herzogthum Schlesien, Phil.- und U.-J.-Dr., Herr auf Queitsch im Fürstenthum Schweidnitz, wurde 1632 (?) von Kaiser Ferdinand II. in den böhmischen Adelstand erhoben, verm. 29. Mai 1598 zu Frankfurt a. O. mit Elisabeth, Tochter des kurbrandenb. Raths und Professors zu Frankfurt a. O. Martin von Benckendorff und der Elisabeth, geb. Klumm.

Martin Jakob (geb. 14. März 1599 zu Frankfurt a. O., † 16..), verm. um 1630 mit Rosina, geb. von Mergner aus dem Hause Ogolsky im Fürstenthum Teschen.

Jakob Christian, auf Queitsch, Altenburg, Weinberg, Carlsdorf und Conradswaldau, Landesältester des Weichbildes Canth (geb. 11. Febr. 1632 zu Breslau, † 22. Febr. 1698 zu Carlsdorf, begraben zu Langenöls), verm. 1660 mit Anna Elisabeth (geb. 1642, † 1713), Tochter des Caspar von Gfug und Fellersdorf, auf Strachau, u. d. Anna, geb. von Senitz a. d. Hause Rankau.

Caspar Joachim, auf Queitsch, Floriansdorf u. Wolfsdorf (geb.

Leopold Deodat, auf Carlsdorf, Weinberg, Polockwitz u. Peters-

1663, † 10. Sept. 1713), verm. I.) 16. Nov. 1695 mit Anna Dorothea Margaretha (geb. 1673, † 25. Juni 1696), Frau auf Floriansdorf, Tochter des Ernst Heinrich von Hermann, auf Seitendorf, Cattern, Striese und Pirschen, und der Anna Margarethe, geb. von Eckartshausen a. d. H. Seitendorf; II.) 1696 mit Anna Helena (geb. 1667, † 7. Dec. 1733), Tochter des David Uthmann von Rathen und der Regina, geb. vom Berge u. Herrendorf.

dorf, Landesältester des Weichbildes Nimptsch im Fürstenthum Brieg (geb. 30. Juli 1670 zu Queitsch, † 10. Dec. 1726 zu Petersdorf, begraben zu Langenöls), verm. 15. Nov. 1693 mit Anna Eleonore Elisabeth (geb. 7. Juni 1677 zu Polockwitz, † 6. März 1718 zu Petersdorf, begraben zu Langenöls), Tochter des Karl Konrad von Heugel und Polockwitz, auf Polockwitz, und der Anna Margaretha, geb. von Siegroth und Schlawikau a. d. H. Gallwitz.

Ernst Christian, auf Queitsch, Floriansdorf, Altenburg, Rankau, Strachau, Rogau und Rosenau, kaiserl. königl. Landesältester des Weichbildes Nimptsch, dann kön. preuß. Justizrath und Commissarius perpetuus d. Kreise Nimptsch und Strehlen (geb. 28. April 1700 zu Floriansdorf, † 12. Febr. 1761, begraben zu Rankau), verm. I.) 28. Oct. 1722 mit Amalie Charlotte, geb. von Warnsdorf a. d. Hause Simsdorf († 8. Juni 1733); II.) 18. Jan. 1736 mit Amalie Henriette Charlotte (geb. 24. Aug. 1720, † 28. Dec. 1794 zu Kaysdorf), Tochter des Sylvius Friedrich von Klimkowsky, auf Neobschütz, und der Olegarde Friederike, geb. v. Schleinitz a. d. H. Schieritz.

Leopold Sigismund, auf Carlsdorf und Weinberg, kais. kön. Consistorial-Rath und Präses der Landes-Accis-Deputation (geb. 23. Sept. 1698 zu Weinberg, † 5. Febr. 1742 zu Carlsdorf), verm. 19. Juli 1724 zu Langenöls mit Sophie Charlotte (geb. 20. Oct. 1704 zu Ober-Streit, getauft zu Gr.-Wandrifs, † 16. Aug. 1769 zu Strehlen), Tochter des Wilh. Wenzel v. Falkenhayn und Aufsche, auf Ober-Streit bei Striegau und Kunzendorf, und der Ursula Hedwig, geb. v. Niesemeuschel a. d. H. Pacuswitz.

Konrad Adam, auf Petersdorf u. Rohn, kön. preuß. Landrath des Kreises Nimptsch (geb. 2. Oct. 1708, † 27. Febr. 1760), verm. I.) 10. Nov. 1738 mit Johanna Barbara, geb. von Rheder a. d. H. Bohrau († 174.); II.) 6. März 1748 mit Sophie Beate (geb. 8. Juni 1722, † 27. Jan. 1779), wiederverm. mit dem k. k. Hauptmann Ernst Leopold von Rothkirch, auf Schützendorf, Tochter des Karl Friedrich von Paczensky und Tenczin, auf Schleibitz und Mühnitz, und der Helene Charlotte, geb. v. Gaffron a. d. H. Mahlen.

Christian Sigismund August, auf Rogau, Rosenau, Krolkwitz u. Grunau, kön. preuß. Rittmeister v. d. A. und (lutherischer) Domherr zu Camin (geb. 28. April 1742 zu Rankau, † 6. Febr. 1803 zu Rogau), verm. I.) 4. Oct. 1764 mit Barbara Friederike (geb. 17. Oct. 1742, † 9. Febr. 1774), Tochter des Samuel Freiherrn von Richthofen, auf Rauske ꝛc., und der Joh. Elisabeth, geb. von Heintze; II.) 30. Jan. 1775 mit Johanna Ernestine (geb. 3. Febr. 1757. † 31. Jan. 1815 zu Rogau), Frau auf Jäschkendorf, Tochter des Wilhelm Dieprand Oswald Freiherrn von Richthofen, auf Malitsch, und der Ursula Christiane, geb. von Heintze a. d. H. Weitzenrode.

Caspar Heinrich Leopold, auf Rankau, Strachau, Johnsdorf und Rudeldorf, Landesältester des Kreises Nimptsch (geb. 4. Oct. 1744 zu Queitsch, † 26. Aug. 1798 zu Rudelsdorf), verm. 23. Sept. 1772 mit Henriette (geb. 30. Nov. 1752, † 16. Nov. 1822 zu Baumgarten), Tochter des kursächs. Majors Leopold Moritz von Stwolinsky und der Friederike Dorothea Wilhelmine, geb. von Carlowitz a. d. H. Ottendorf.

Leopold Wilhelm, auf Carlsdorf, Weinberg u. Taubnitz, Marsch-Commissarius und Landesältester des Kreises Nimptsch (geb. 6. Mai 1726 zu Carlsdorf, † 29. Jan 1784 das.), verm. I.) 19. Juni 1754 zu Steinkirch mit Joh. Helene Friederike (geb. 29. Nov. 1736, † 15. Juni 1772 zu Carlsdorf), Tochter des Ernst Friedrich von Artzatt, auf Geppersdorf u. Wammen, u. d. Joh. Kathar., geb. v. Scheliha a. d. H. Perschütz; II.) 20. Oct. 1773 mit Juliane Wilh. Charlotte (geb. 30. Sept. 1749 zu Taubnitz, † 8. Nov. 1802 zu Carlsdorf), Tochter des Karl Sigismund Wilh. v. Bibran, auf Dirschwitz und Taubnitz, u. d. Julia Joh. Helene, geb. v. Kottulinsky a. d. H. Schliesa.

Karl Christian, auf Mangschütz, Golkowitz, Schwanowitz u. Schimmelwitz, kön. preuß. Rittmeister a. D. (geb. 13. Febr. 1747, † 17. Juni 1805 zu Schwanowitz), verm. 12. Oct. 1784 zu Gramschütz mit Joh. Sophie Wilhelmine (geb. 1767 zu Breslau, † 27. Febr. 1811 zu Breslau), Tochter des Gottlieb Benjamin von Beermuth u. d. Joh. Eleonora (wiederverm. Frau v. Prittwitz u. Gaffron, auf Gramschütz bei Namslau), geb. von Walther a. d. H. Belkau.

Ernst Friedr. Ferdinand, auf Wolfshayn, Märzdorf, Martinswalde u. St. Hedwigsdorf, kön. preuß. Rittm. a. D. (geb. 18. April 1755, † 3. Dec. 1820 zu Wolfshayn), verm. 13. Oct. 1782 mit Constanze Charlotte Wilh. Ernestine (geb. 17.., † 16. Febr. 1833 zu Wolfshayn bei Bunzlau), Tochter des Hans Christof von Axleben-Magnus, auf Märzdorf bei Haynau.

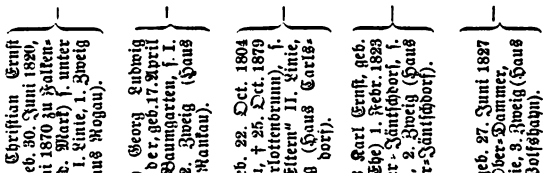
Heinrich Christian Friedrich, auf Grunau, kön. preuß. Rittm. a. D. (geb. 15. Dec. 1786 zu Rogau, † 21. Dec. 1852 zu Breslau), verm. I.) 3. Aug. 1819 zu Körnitz mit Ida Charl. Henriette, geb. von Burghauß (geschieden 1827, † 16. April 1865 zu Pöpelwitz, zuerst wiederverm. Frau von L'Estocq, dann wiederverm. mit Prof. Dr. Neumann); II.) 18.. mit Erneſtine (geb. 1820, † 25. April 1870 zu Liegnitz, geschieden), Tochter des Ernſt Moritz Traugott Alex. v. Frankenberg-Ludwigsdorff, auf Kl.-Schildern, u. der Wilhelmine, geb. v. Lieres u. Wilkau a. d. H. Lübchen.

Ernſt Friedrich Sigismund Leopold, auf Rankau, Strachau, Rudelsdorf, Baumgarten, Jexau, Warkotſch, Trebnig, Auras, Dometzko u. Ober-Johnsdorf, Marſch-Commiſſarius (geb. 18. Sept. 1773 zu Rudelsdorf, † 2. Febr. 1831 zu Baumgarten), verm. I.) 20. Mai 1796 zu Krain mit Joh. Friederike Charl. Sophie (geb. 17.., geſchieden, † 7. März 1826 zu Olbendorf), Tochter des kön. preuß. Majors d. Cav. Hans Heinr. Friedr. Moritz v. Koppy, auf Krain, Obereck u. Olbendorf, u. d. Charl. Wilhelmine Eliſ., geb. v. Ingersleben; II.) 6. Juli 1813 zu Breslau mit Eliſabeth Dorothea, geb. Santer (geb. 5. Sept. 1788, † 29. Oct. 1859 zu Baumgarten), erbte 1832 Auras, Baumgarten, Jexau und Warkotſch.

Wilhelm Karl Ernſt Gottlob, auf Carlsdorf, Weinberg, Algersdorf und Pogarth, dann auf Schreibersdorf (ſeit 1807), kön. preuß. Major der Cav. a. D. (geb. 177 , † 27. Mai 1848 zu Nimptſch), verm. im Sept. 1801 zu Strehlen mit Auguſte Karoline, geb. Jany (geb. 15. Jan. 1782, † 31. Jan. 1865 zu Breslau).

Joh. Karl Adam Benjamin Leopold, auf Guhlau, Stampen, Campern und Nieder-Jäntſchdorf, kön preuß. Hauptm. a. D., (geb. 27. Juli 1785 zu Ohlau, † 8. März 1860 zu Breslau, begr. zu Loſſen), verm. I.) 27. Oct. 1812 zu Campern, mit Erneſtine Joh. Charl. (geb. 7. Aug. 1789 † 13. Mai 1815 zu N.-Jäntſchdorf), Tochter des Joh. Ernſt Gottlieb von Scheliha, auf Campern u. Nieder-Jäntſchdorf, u. d. Joh. Renate Beate, geb. v. Fehrentheil u. Gruppenberg a. d. H. Esdorf; II.) 6. März 1816 zu Campern mit deren Schweſter Amalie Henriette Charl., geb. von Scheliha (geb. 14. Dec. 1791 zu Campern, † 12. Sept. 1854 daſ., begraben zu Loſſen).

Hans Albrecht Leopold, auf Ober-Dammer, Märzdorf, St. Hedwigsdorf u. Scholtiſei-Modlau (bis 1847), kön. preuß. Rittm. a. D. (geb. 14. Sept. 1790 zu Wolfshayn, † 30. Nov. 1866 zu Haynau, begr. zu Märzdorf), verm. 14. April 1819 mit Anna Charl. Erneſtine (geb. 14. April 1802 zu Brieg, † 14. Dec. 1832 zu Märzdorf), Tochter des kön. preuß. Capitäns Ferd. Wilhelm v. Wintzingerode und der Amalie Eleonore, geb. Freiin von Richthofen a. d. H. Roſen.



I. Linie.

1. Zweig (Haus Rogau).

Emil Erdmann Heinrich Erbo von Schickfus und Neudorf, geb. 24. März 1854 zu Münster, kön. preuß. Lieutenant im 1. schlesischen Grenadier-Regt. Nr. 10, commandirt zur kön. Kriegs-Akademie in Berlin, verm. 25. Sept. 1881 zu Zessel bei Oels mit **Helene** Auguste Johanna Cäcilie, geb. 19. April 1861 zu Zessel Tochter des kön. preuß. Rittmeisters a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg) **Rudolf** Karl Friedrich Wilhelm von **Schelitha** auf Zessel und der **Anna** Clara Cäcilie Charlotte, geb. von Studnitz. [Breslau.]

Geschwister:

a) aus des Vaters 1 Ehe mit Charlotte, geb. von **Klitzing**:

1. † (Bruder) . . . . (geb. 18. März 1851 zu Hamm in Westfalen, † 18 . .).
2. † Marie (geb. 185 ., † 3. Nov. 1853 zu Nieder-Gläsersdorf).
3. **Karl** Erbo Emil Heinrich, geb. 4. Aug. 1855 zu Liegnitz, kön. preuß. Lieutenant im 2. niederschles. Inft.-Regt. Nr. 47, commandirt zur kön. Kriegs-Akademie zu Berlin.

b) aus des Vaters 3. Ehe mit **Elma** Ida Rosalie, geb. von **Derschau**:

4. Wilhelm Erbo, geb. 29. Nov. 1860 zu Rastenburg in Ost-Preußen, kön. preuß. Lieutenant im 2. westfäl. Inft.-Regt. Nr. 15.
5. † (Schwester) . . . . (geb. Ende Nov. 1861, † 5. Dec. 1861).

c) aus des Vaters 4. Ehe mit Paula, geb. **Steinsdorf**.

6. Kurt, geb. 19. April 1866 zu Berlin. [In Amerika.]

Eltern:

Heinrich Christian Ernst **Erbo** (geb. 30. Juni 1820, † 19. Mai 1870 zu Falkenberg i. d. Mark), kön. preuß. Major a. D., verm.

I.) im Juni 1850 zu Gläfersdorf mit Charlotte (geb. 10. Febr. 1830 zu Kurnzow in der Priegnitz, † 26. Sept. 1855 zu Liegnitz). Tochter des kön. preuß. Rittmeisters a. D. Emil von Klitzing, auf Nieder-Gläfersdorf, und der Minette, geb. von Pleffen; II.) im Oct. 1856 zu Arnsdorf bei Neiffe mit Marie (geb. 1. Febr. 1831 zu Militsch bei Cosel, geschieden, † 5. Jan. 1861 zu Berlin), Tochter des kön. preuß. Oberstlieutenants Eduard von Meerkatz und der Emilie Louise, geb. Reichsgräfin Pückler von Groditz; III.) 18. Jan. 1860 zu Wilhelmshöhe mit Elma Ida Rosalie (geb. 6. März 1836 zu Rastenburg, † 25. Dec. 1861 daf.), Tochter des Wilhelm Ferdinand Michael von Derschau, auf Wilhelmshöhe bei Rastenburg, und der Wilhelmine Friederike, geb. von Talatzky; IV.) 1865 mit Paula, geb. Steinsdorf, geb. 18 . ., geschieden 1868 [in Amerika]; V.) verlobt mit Martha von Wyschetzky, geb. Stahlberg).

Vatersbruder:

Heinrich Christian Ernst August Kuno, geb. 16. Aug. 1822, kön. preuß. Major a. D., verm. 27. Juni 1859 mit Ida (geb. 13. April 1827 zu Guhle bei Trebnitz, † 9. August 1864 zu Jastrzemb), Tochter des Josef Maria von Paczensky u. Tenczin, auf Koselwitz, u. d. Amalie Ulrike Johanna, geb. Reichsgräfin zu Solms-Tecklenburg zu Sonnenwalde-Rösa.

Tochter: Johanna (Jenny), geb. 11. März 1862 zu Ohlau (katholisch). [Knurrow bei Gleiwitz in Ober-Schlesien.]

Großvatersgeschwister und deren Nachkommen:

a) aus des Urgroßvaters 1. Ehe mit Barbara Friedericke, geb. Freiin von Richthofen:

1. † Friedericke Charlotte Elisabeth (geb. 8. Juni 1768, † 17. Nov. 1799 zu Brieg), verm. 17 . . mit . . . . von Busse, kön. preuß. Lieutenant des Inft.-Regts. „von Ruitz" (geb. 1767, † 28. Aug. 1794, vor Warschau gefallen).
2. Sigismund (geb. u. † 1871).
3. † Henriette Christiane Erdmuthe (geb. 20. Jan. 1774, † 23. Mai 1835 zu Lublinitz), Stiftsdame zum heil. Grabe, verm. 20. Jan. 1796 mit Wilhelm Gottlieb von Koscielski, kön. preuß. Lieutenant des Inft.-Regts. „von Klinkowström" (geb. 18. Dec. 1765, † 25. Aug. 1837).

b) aus des Urgroßvaters 2. Ehe mit Johanna Erneſtine, geb. Freiin von Richthofen:

3. † Christian Wilhelm Heinrich, auf Rogau, Rosenau, Grunau, Jäschkendorf und Seifersdorf, Landesältester des Kreises Liegnitz (geb. 10. Jan. 1778, † 21. Jan. 1842 zu Malitsch), verm. im Oct. 1800 mit Wilhelmine Margaretha Henriette, geb. von Mutzel-Stosch (geb. 1777, † 5. Dec. 1849 zu Görlitz).

Kinder: 1.) † Erneſtine (geb. 1802, † 24. Jan. 1880 zu Görlitz), verm. 31. Aug. 1823 zu Seifersdorf mit Wilhelm von Prosch,

auf Hausdorf (geb. 1795, † 29. Jan. 1864 zu Görlitz), Landesältesten).

2.) † Gustav (geb. 19. Aug. 1808 zu Jäschkendorf, † 20. Juli 1875 zu Potsdam), kön. preuß. Major a. D., verm. 18 . . mit Natalie Ulrike Wilhelmine, geb. 20. Jan. 1820, Tochter des Johann Georg Wilhelm von Platen und der Ulrike Sophie Albertine, geb. von Winterfeld.

4. † Wilhelmine Christiane Ernestine (geb. 7. April 1779 zu Rogau, geschieden 1801, † 26. März 1859 zu Breslau), verm. 20. Sept. 1798 zu Rogau mit Ernst Wilhelm Albrecht von Hoyer, auf Jauschwitz, kön. westfäl. Oberstlieutenant (geb. 14. Mai 1770 zu Protsch, † 1812 in russischer Kriegsgefangenschaft).

5. † Friederike Wilhelmine (geb. 9. Oct. 1781, † 25. März 1855 zu Breslau, begraben zu Rothkirch), Frau auf Rogau u. Rosenau, verm. 3. Febr. 1803 mit Hans Friedrich VIII. von Wentzky und Petersheyde, auf Ober- u. Nieder-Reichen u. Lanckau, kön. preuß. Landrath und Landesältesten des Kreises Namslau (geb. 20. Sept. 1763 zu Gr.-Schweinern, † 5. Febr. 1851 zu Rogau).

6. † Karoline Wilhelmine Christiane (geb. 15. Jan. 1790 zu Rogau, † 1. Sept. 1813 zu Weißwasser), verm. 180. mit . . . . von der Osten, auf Neudecke, kön. preuß. Rittmeister.

7. † Ernst Maximilian August, auf Seifersdorf (geb. 8.Febr. 1792 zu Rogau, † 6. April 1809 zu Breslau).

2. Zweig (Haus Rankau).

Friedrich Georg Ludwig Alexander von Schickfus und Neudorf, geb. 17. April 1814 zu Baumgarten, kön. preuß. Premierlieutenant a. D., Herr auf Trebnig, Rudelsdorf und Ober-Johnsdorf im Kreis Nimptsch, verm. 30. Oct. 1837 zu Cosel in Ober-Schlesien mit Friederike Karoline Henriette Elfriede, geb. 19. Juni 1819 zu Polom (katholisch), Tochter des Georg Friedrich Ludwig von Minnigerode, auf Polom ꝛc., und der Karoline Johanne Marie, geb. von Lange. [Trebnig bei Nimptsch in Schlesien.]

Kinder: 1. Leopold Friedrich Caspar Alexander, geb. 4. Aug. 1838 zu Trebnig, kön. preuß. Rittmeister a. D. (Leib-Kürassier-Regt., 1. schles. Nr. 1), Herr auf Baumgarten und Jerau im Kreis Strehlen, verm. 10. Mai 1866 zu Wallisfurt mit Therese, (geb. 17. Oct. 1848 das., † 7. Nov. 1881 zu Baumgarten), Tochter des Andreas Friedrich Gustav Freiherrn von Falkenhausen, auf Wallisfurt, Bielau und Neudeck, und der Elisabeth Dorothea, geb. v. Kameke a. dem Hause Bietzow. [Baumgarten bei Strehlen in Schlesien.]

Deren Kinder: 1.) Alexander, geb. 19. Juni 1867 zu Baumgarten.
2.) Kunigunde, geb. 27. Nov. 1868 das.
3.) Elfriede, geb. 27. Jan. 1870 das.

2. Henriette Elfriede Hedwig Elisabeth, geb. 14. Sept. 1839 zu Trebnig, verm. I.) 19. Oct. 1859 das. mit . . . . Freiherrn von

Hohberg u. Buchwald, auf Woislawitz bei Nimptsch (geschieden); II.) 21. Juni 1870 zu Trebnig mit Oskar Karl Franz Freiherrn von Buddenbrock-Hettersdorff, kön. preuß. Obersten a. D., geb. 23. Oct. 1829 zu Wabnitz. [Breslau.]

Geschwister:

a) aus des Vaters I. Ehe mit Friederike Charlotte Sophie, geb. von Koppy:

1. † (Bruder), (geb. 24. Feb. 1798 zu Baumgarten bei Strehlen, gefallen 1813 im Gefecht bei Reichenbach).
2. † Ernst Caspar Gustav (geb. 5. April 1800 zu Baumgarten, † daf. 5. Febr. 1801).

b) aus des Vaters II. Ehe mit Elisabeth Dorothea, geb. Santer.

3. Natalie, geb. 7. Nov. 1811, verm. 7. Nov. 1831 zu Baumgarten mit Ferdinand von Stegmann und Stein, auf Stein und Bischkowitz, geb. 1791, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D.; Witwe seit 16. Sept. 1866. [Breslau.]
4. † Henriette (geb. 24. Oct. 1815 zu Baumgarten, † 17. Oct. 1868 zu Pitschen), verm. I.) 4. Mai 1835 zu Baumgarten mit Telesphor von Rzpecki (katholisch), († 1838 zu Warmbrunn), II.) 28. Sept. 1842 zu Baumgarten mit Boleslaus von Pągowski (katholisch), († 18 . .).
5. † Erneſtine (geb. 21. Aug. 1817 zu Baumgarten, † daf. 22. Jan. 1818).
6. † Albertine Eliſabeth Erneſtine (geb. 14. Juni 1819 zu Baumgarten, † 27. Oct. 1861 zu Breslau), verm. 14. Juni 1838 zu Baumgarten mit Julius von Bomsdorff (vorm. auf Grosburg bei Strehlen), kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. (geb. 1. Juli 1805 zu Schwierſe bei Oels, † 28. Jan. 1879 zu Breslau).
7. Ida Eliſabeth Erneſtine Amalie Marie, geb. 28. Sept. 1820 zu Baumgarten, verm. 8. Juni 1843 ebenda mit Ernst Friedrich Karl Albert von Schrabiſch, kön. preuß. General-Lieutenant z. D. (geb. 4. Aug. 1804 zu Kreuzburg, † 16. April 1865 zu Deutz). [Breslau.]
8. † Elfriede Eliſabeth Erneſtine (geb. 26. März 1822 zu Baumgarten, † 4. Aug. 1863 zu Breslau), verm. im Nov. 1851 zu Baumgarten mit Wilhelm von Diemar, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), kön. preuß. Oberstlieutenant a. D., geb. 22. Febr. 1798. [Breslau.]
9. † Bianca Eliſabeth Erneſtine (geb. 24. Aug. 1824 zu Breslau, † 3. Mai 1876 zu Nieder-Alt-Wohlau), verm. 24 Aug. 1843 mit Hans Adam Ferdinand Conſtantin von Schickfus und Neudorf, auf Romolkwitz, dann auf Nieder-Alt-Wohlau (geb. 1817, † 30. Juni 1880 zu Nieder-Alt-Wohlau), (ſ. II. Linie, 3. Zweig, Haus Wolfshayn).

10. † Ottilie Elisabeth Erneſtine (geb. 24. Aug. 1824 zu Breslau, Zwilling mit der Vorigen, † 28. Oct. 1870 zu Guſten), verm. 4. Dec. 1843 mit Karl Hermann Ludwig Alexander v. Hertell, kön. preuß. Rittmeiſter a. D. (geb. 3. Dec. 1816 zu Lüben, † 2. Dec. 1862 zu Guſten).

11. Lothar Guſtav Hermann Leop. Oscar, geb. 17. April 1827 zu Baumgarten, Erbherr auf Rankau u. Strachau im Kreiſe Nimptſch und Warkotſch im Kreiſe Strehlen, verm. 5. Sept. 1852 mit Anna, geb. 2. Aug. 1835, Tochter des kön. preuß. Oberſt-Lieutenants Eduard von Meerkatz und der Leontine, geb. von Lange. [Im Winter: Breslau, im Sommer: Rankau).

Kinder: 1.) Alice, geb. 18. Febr. 1854 zu Rankau, verm. daſ. 12. April 1874 mit Wilhelm Erdmann von Woſtrowsky und Skalka, kön. preuß. Rittmeiſter und Escadron-Chef im Leib-Küraſſier-Regt. (1. ſchleſiſchen) Nr. 1 (geb. 22. Juni 1848 zu Breslau. [Breslau.]

2.) Ernſt, geb. 27. Sept. 1855 zu Rankau, kön. preuß. Lieutenant im Leib-Küraſſier-Regt. (1. ſchleſiſches) Nr. 1. [Breslau.]

3.) Anna Eliſabeth Leontine, geb. 9. Febr. 1863 zu Rankau.

4.) Margaretha, geb. 17. Aug. 1867.

12. Marie Eliſabeth Erneſtine, geb. 8. Dec. 1828 zu Baumgarten, verm. daſ. 19. Nov. 1850 mit Hans Chriſtoph Gottlob Konrad Freiherrn von Hohberg u. Buchwald, auf Naſelwitz. [Naſelwitz bei Zobten.]

II. Linie.

1. Zweig (Haus Karlsdorf).

Emil von Schickfus und Neudorf, geb. 26. Juni 1859 zu Charlottenbrunn.

Eltern:

† Emil (geb. 22. Oct. 1804 zu Ohlau, † 25. Oct. 1879 zu Charlottenbrunn), kön. preuß. Major a. D., verm. 185 . mit Bertha, geb. 12. Juli 1817 zu Strehlen (Witwe des Friedrich Ferdinand Ernſt Eduard v. Paczenſky und Tenczin auf Schützendorf), Tochter des kön. preuß. Geh. Juſtiz-Rathes Chriſtian Friedrich Wilhelm von Paczenſky und Tenczin, auf Schützendorf und der Henriette Chriſtiane Juliane, geb. Hoffmann. [Breslau.]

Vatersgeſchwiſter:

1. † Albert (geb. 30. Oct. 1802 zu Ohlau, † 4. Jan. 1804 zu Strehlen).
2. Julius, geb. 1. Mai 1808 zu Karlsdorf bei Nimptſch, kön. preuß. Hauptmann a. D., vorm. Herr auf Boguslawitz, verm. 12. Aug. 1839 mit Henriette Friederike Amalie Beate (geb. 16. Mai 1810 zu Glambach, † 26. Juli 1879 zu Charlottenbrunn), Tochter des

Friedrich Wilhelm v. Wentzky und Petersheyde auf Glambach ꝛc. und der Friederike (verw. Zierau), geb. Klose.

3. Marie Antonie Friederike Elisabeth Charlotte, geb. 23. März 1808 zu Karlsdorf.
4. † Johanne Antonie Friederike Natalie (geb. im Nov. 1809 † 13. Sept. 1810 zu Schreibersdorf).
5. † Eulalia Bianca Cäcilie, geb. 8. April 1812 zu Breslau, † 9. Nov. 1880 zu Lauban, verm. 25. October 1841 zu Neisse mit Eduard Friedrich von Wentzky u. Petersheyde auf Heidersdorf (geb. 21. Oct. 1806 zu Glambach, † 30. Oct. 1877 zu Lauban).
6. † Karl Hermann Adolf (geb. 8. Juni 1815 zu Breslau, † 3. Juni 1817 zu Hirschberg.

Großvatersgeschwister:

a) aus des Ur-Großvaters I. Ehe mit Johanna Helene Friederike, geb. von Artzatt:

1. † Karoline Friederike Wilhelmine (geb. 20. Jan. 1760, † 11. Sept. 1761).
2. † Karl Friedrich Leopold (geb. 12. Febr. 1763, † . . . .).
3. † Charlotte Erneſtine Wilhelmine (geb. 26. März 1767, † 7. Nov. 1767).
4. † Johanna Friederike (geb. 176 ., † an demſelben Tage).

b) aus des Ur-Großvaters II. Ehe mit Juliane Wilhelmine Charlotte, geb. von Bibran:

5. † Julius Ernſt Sigismund, auf Allgersdorf (1801—1807) und Bogarth, kön. preuß. Lieutenant a. D. (geb. 177 ., † 26. Sept. 1807 zu Karlsdorf), verm. 6. Oct. 1802 mit Karoline Louiſe (geb. 15. Dec. 1785, † 29. Aug. 1868 zu Neiſſe, ſeit 9. Mai 1809 wiederm. an Karl Heinrich von Kurſſel (kön. preuß. General-Lieutenant), legitimirten Tochter des Otto Sigismund v. Lieres und Willau, auf Kynau, Wäldchen, Dittmannsdorf und Bärsdorf und der Anna Roſina, geb. Becker.
   Sohn: . . . . ., geb. 6. Oct. 1803 zu Allgersdorf bei Münſterberg.
6. † Charlotte Johanna Helene Chriſtine (geb. 8. Mai 1778 zu Karlsdorf, † 17. Oct. 1840 zu Breslau), verm. 15. Sept. 1795 zu Karlsdorf mit Ernſt Friedrich III. v. Wentzky und Petersheyde, auf Beerwalde, Münchhof und Schonhartau, kön. preuß. Landrath a. D. und Director der Münſterberg-Glatzer Fürſtenthumslandſchaft (geb. 14. März 1767 zu Beerwalde, † daſ. 31. Jan. 1852).

2. Zweig (Haus Nieder-Jäntſchdorf).

Julius Karl Ernſt von Schickfus und Neudorf, geb. 1. Febr. 1822 zu Nieder-Jäntſchdorf bei Oels, kön. preuß. Major a. D., verm. 10. Sept. 1862 zu Cöln a. R. mit Wendeline, geb. Haun, geb. 2. Juni 1839 zu Xanten (geſchieden 1876). [Liegnitz.]

Kinder: 1. Julie Karoline Hermine Henriette, geb 3. Jan. 1864 zu Wesel.
2. † Maximilian (geb. 1. Mai 1868 zu Wesel, † daf. 6. Febr. 1859).
3. Laura Beate, geb. 4. Mai 1870 zu Deutz.

Geschwister:

1. † Heinrich Karl Ernst (geb. 3. Oct. 1818 zu Nieder-Jäntschdorf, † 19. März 1860 zu Gnesen), kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im 4. pommer'schen Inft.-Regt. Nr. 21.
2. † Erneſtine (geb. 23. Febr. 1821 zu Nieder-Jäntschdorf, † 27. Aug. 1852 zu Breslau, begraben zu Loſſen).
3. † (Schweſter), (geb. 11. März 1824 zu Campern, † 18 . .).
4. Karoline Minette (Wilhelmine) Henriette, geb. 9. April 1825 zu Nieder-Jäntschdorf. [Liegnitz.]
5. Moritz Karl Ernst Bernhard, geb. 5. Dec. 1827 zu Nieder-Jäntschdorf, kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. 17. Mai 1864 zu Beucha mit Marie, geb. 21. Nov. 1845, Tochter des kön. bayer. Revierförſters Gottfried Guſtav I. Friedrich Freiherrn von Egloffſtein und der Frida Wilhelmine Louiſe Karoline, geb. Freiin von Egloffſtein. [Silginnen in Oſt-Preußen.]
Kinder (deren 16feld. Ahnentafel S. 466 und 467):
1.) Tochter, geb. 8. März 1865, (†), begraben zu Dusznick bei Samter.
2.) Caroline Henriette Julie Marie Frieda, geb. 16. April 1867 zu Brodki bei Dusznick im Großherz. Poſen.
3.) Amelie Erneſtine Henriette Bertha Louiſe Marie Sophie Dorothee Eſther, geb. 15. Sept. 1868 daſelbſt.
6. Johanna Marie Amalie (geb. 16. Jan. 1832 zu Nieder-Jäntschdorf, † 17. Oct. 1877 zu Liegnitz), verm. 12. Aug. 1861 zu Breslau mit Richard von Gröling, kön. preuß. Hauptmann a. D. (geb. 1. Mai 1832 zu Rudzinitz, † 23. Sept. 1870 zu Breslau).

Vatersgeschwister:

1. † Beate Johanna Karoline Amalie (geb. 6. April 1788 zu Mangſchütz, † 13. Aug. 1797).
2. † Johanna Sophie Helene (geb. 20. Dec. 1789 zu Mangſchütz, † 10. Dec. 1816 zu Raake), verm. 5. März 1810 zu Breslau mit Gottlob Karl Friedrich von Keſſel und Zeuſch auf Raake und Ober-Glauche bei Oels, kön. preuß. Landrath und Credit-Inſtituts-Director (geb. 1. Mai 1786 zu Raake, † daſ. 28. März 1844).
3. † Karl Wilhelm Maximilian (geb. 20. Nov. 1786 zu Mangſchütz, † im Mai 1788).
4. † Amalie Auguſte Wilhelmine (geb. 14. Aug. 1792 zu Mangſchütz † 27. Juli 1835 zu Breslau), verm. 18. Sept. 1814 zu Breslau mit Hans Leopold Freih. von Tſchammer, auf Hochbeltſch,

Landschafts-Director und Johanniter-Ordens-Ritter (geb. 19. Juli 17 . ., † 5. Juli 1853 zu Liegnitz).

5. † Ferdinand Christian Sylvius (geb. 3. April 1793, † 18 . .), kön. preuß. Lieutenant a. D., dann Bürgermeister zu Namslau, Herr auf Cunerwitz bei Görlitz, verm. I.) 181 . mit Emilie, geb. Schrader (geschieden und wiederverm. an Oberst v. Struensee), II.) 182 . zu Brieg mit . . . ., geb. . . . .

Kinder (a. 1. Ehe): 1.) † Agnes Marie Emilie Ferdinande (geb. 26. Nov. 1818 zu Cunerwitz, † 13. Dec. 1843 zu Breslau), verm. 10. Oc. 1840 zu Breslau mit . . . . von Gellhorn, kön. preuß. Regierungs-Assessor.

2.) (Sohn), geb. 29. Febr. 1820 zu Cunerwitz.

3.) † Alexandrine (geb. im Mai 1822, † 10 Aug. 1822 zu Cunerwitz).

(Aus 2. Ehe):

4.) † Alfons Deodat (geb. 18 . ., † 1878), kön. preuß. Lieutenant a. D.

6. † Gustav Moritz (geb. 5. Dec. 1794 zu Schwanowitz, † 28. Jan. 1860 zu Oels), Landesältester des Fürstenthums Oels, Propst des freiherrlich von Zedlitz'schen adeligen Damenstiftes zu Kapsdorf, Herr auf Allerheiligen bei Oels, verm. 10. Juni 1819 zu Breslau mit Erneſtine Wilhelmine (geb. 5. Febr. 1794 zu Berlin, † 18. Juli 1865 zu Oels, verw. Frau von Siegroth und Schlawikau), Tochter des kön. preuß. Oberforstmeisters Ferdinand Alexander von Kleist und der Wilhelmine Dorothea, geb. Corsika.

Kinder: 1.) † Johanna Wilhelmine (geb. 27. Juli 1820 zu Allerheiligen, † daſ. 15. Mai 1821).

2.) † Gustav Ferdinand (geb. 29. Dec. 1821 zu Allerheiligen, † daſ. 20. Sept. 1853), kön. preuß. Premier-Lieutenant im 1. Garde-Regt. zu Fuß.

3.) † Anna (geb. 3. Juli 1823 zu Allerheiligen, † daſ. 5. Dec. 1823).

4.) Emil Konrad, geb. 5. Dec. 1824 zu Allerheiligen, kön. preuß. Oberst a. D., Herr auf Wilka bei Seidenberg in der Lausitz, verm. I.) 16. Juli 1850 zu Troſſin mit Anna, Tochter des Rittergutsbesitzers Küſtner (geb. 18 . ., † 2. Sept. 1857 zu Charlottenburg), II.) 4. Jan. 1866 mit Agnes Tosca, Tochter des Hauptmanns a. D. von Minckwitz (geb. 18 . ., † 19. März 1870 zu Culm), III.) 16. Mai 1872 mit Katharina, Tochter des Gutsbesitzers auf Oberhof bei Damm, Krüger, geb. . . . .

Kinder (aus erster Ehe): a) † Conrad Wilhelm, geb. 11. Mai 1851 zu Görlitz, † 7. Oct. 1854 zu Berlin.

b) Marie Anna, geb. 1853 zu Berlin.

c) † Gertrud Anna (geb. 16. Sept. 1855 zu Berlin, † 20. Sept. 1868 zu Culm).

d) † Hedwig Anna (geb. 7. Dec. 1856 zu Berlin, † 1. Sept. 1857 zu Charlottenburg).

(Aus 2. Ehe):

e) † Anna Wilhelmine (geb. 10. Dec. 1866, † 12. Dec. 1867 zu Berlin).

f) Moritz Leopold, geb. 11. Oct. 1868 zu Culm.

g) Agnes Tosca Elisabeth, geb. 6. März 1870 zu Culm.

(Aus 3. Ehe):

h) Walter Conrad, geb. 8. April 1873 zu Culm.

i) Elisabeth Katharina, geb. 29. Oct. 1874 zu Lauban.

j) Magdalena (geb. 3. März 1876 zu Lauban, † daſ. 19. April 1876).

k) Wilhelm Hermann, geb. 26. Oct. 1878 zu Wilkau.

l) Erich Guſtav, geb. 27. Mai 1880 ebenda.

5.) Wilhelmine Marie Hedwig, geb. 13. Mai 1826 zu Allerheiligen, vorm. Stiftsdame des freiherrlich von Zedlitz'ſchen adeligen Damenſtifts zu Capsdorf, verm. 29. Sept. 1856 zu Breslau mit Conſtantin Middeldorpf, kön. preuß. Ober-Förſter a. D., † zu Manderſcheid bei Trier. [Görlitz.]

6.) † Adelheid Dorothea Amalie (geb. 3. Febr. 1828 zu Allerheiligen, † 3. Febr. 1828).

7.) † Marie Helene Wilhelmine (geb. 11. Nov. 1829 zu Allerheiligen, † 7. Nov. 1870 zu Oels), Stiftsdame zu Capsdorf.

8.) † Wilhelmine Leopoldine Thereſe (geb. 6. Juni 1831 zu Allerheiligen, † 18 . .).

9.) † Leonh. Heinrich (geb. 6. Dec. 1832 zu Allerheiligen, † daſ. 28. Juni 1833).

10.) † Agnes Leopoldine Wilhelmine (geb. 11. Mai 1834 zu Allerh., † 27. Juli 1865 zu Kapsdorf), Stiftsdame zu Capsdorf.

11.) † Dorothea Wilhelmine Elisabeth (geb. 20. Sept. 1836 zu Allerheiligen, † 18. Sept. 1869 zu Oels).

12.) † Ferd. Moritz Eugen (geb. 20. Septbr. 1836 zu Allerheiligen, Zwilling mit der Vorigen, † daſ. 17. Oct. 1837).

13.) Leopoldine Wilhelmine Gertrud, geb. 16. Juli 1838 zu Allerheiligen, Stiftsdame zu Capsdorf. [Görlitz.]

14.) † Helene Wilhelmine Ulrike (geb. 2. Juni 1841 zu Allerheiligen, † 22. Nov. 1858 zu Oels).

7. † Friedrich Heinrich (geb. 9. Dec. 1795 zu Manąschütz, † 6. Mai 1842 zu Poln.-Ellguth, kön. preuß. Lieutenant a. D., Herr auf Poln.-Ellguth, verm. 1. Mai 1820 zu Neuſtadt in Ober-Schleſien mit Karoline (geb. 17. Oct. 1797 zu Schmardt [katholiſch], † 22. April 1867 zu Breslau). Tochter des kön. preuß. Majors a. D. Karl Gottlieb Freiherrn von Reiszwitz, auf Schmardt u. der Anna (Nanny), geb. Brichta.

Kinder: 1.) Marie (geb. 20. Mai 1821 zu Oels, † daſ. 4. April 1822).

2.) Bertha Jeanette Anna (geb. 12. Sept. 1822 zu Oels, verm. I.) 15. Juni 1843 zu Poln.-Ellguth mit Emil von Sauſin de Montanières (geb. 17. März 1805, † 11. Febr. 1845), II.) 14. Juli 1848 zu Breslau mit Hellmuth v. Gordon, kön. preuß. General der Infanterie z. D.

3.) † Elisabeth (geb. 17. März 1824 zu Kampern, † 28. Mai 1828 zu Bernstadt).
4.) † Clara Marie (geb. 27. März 1826, † 13. April 1848 zu Magdeburg), verm. 5. Oct. 1846 zu Breslau mit (dem Bruder ihres Schwagers) Benno von Sausin de Montanières, kön. preuß. Hauptmann im 26. Inft.-Regt.
5.) Emma, geb. 26. März 1827 zu Bernstadt, verm. 24. April 1849 zu Breslau mit Julius von Kriegsheim, kön. preuß. Oberst a. D. [Potsdam.]
6.) Friedrich, geb. 11. April 1833, kön. preuß. Lieutenant a. D., dann nordamerikan. Oberst-Lieutenant.
7.) † Karoline (geb. 11. Aug. 1836 zu Bernstadt, † 11. Sept. 1880 zu Potsdam) verm. 3. Mai 1865 zu Breslau mit Reinhold von Hertell, kön. preuß. Major im magdeb. Husaren-Regt. Nr. 10. (geb. 16. Febr. 1826 zu Kl.-Deutschen bei Constadt, † 16. Aug. 1870, bei Mars-la-Tour gefallen).

8. † Julie Karoline Adelheid (geb. 10. April 1796 zu Schwanowitz, † 18. Mai 1845 zu Oels), verm. I.) 7. Dec. 1815 zu Gramschütz mit Sigismund Gustav Bernhard Wilhelm v. Prittwitz und Gaffron, auf Mühnitz, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. (geb. 17. Aug. 1790 zu Mühnitz, † das. 22. Oct. 1826), II.) 27. Juli 1830 zu Nieder-Jäntschdorf mit Rudolf Aug. Gottlieb Wilhelm von Schelitha, auf Freigut Schwiersе bei Oels, kön. preuß. Hauptmann a. D. (geb. 14. Oct. 1787 zu Perschütz, † 3. April 1859 zu Oels).

3. Zweig (Haus Wolfshayn).

(Im Mannsstamme erloschen).

Marie, geb. 27. Juni 1827 zu Ober-Dammer, Stiftsdame des freiherrl. v. Zedlitz'schen adel. Damenstifts zu Capsdorf. [Warmbrunn.]

Geschwister:

1. † Jakob Friedrich Ferdinand Adolf Hugo (geb. 30. Oct. 1820 zu Ober-Dammer, † 23. Aug. 1872 zu Berlin), kön. preuß. Oberst-Lieutenant und Commandeur des Garde-Trainbataillons.
2. † Hedwig Friederike Sophie Leopoldine von Schickfus u. Neudorf (geb. 24. Jan. 1822 zu Ober-Dammer, † 11. Nov. 1880 zu Warmbrunn in Schlesien), Stiftsdame des freiherrl. von Zedlitz-schen adel. Damenstifts zu Capsdorf.
3. † Olga Adelheid Charlotte Eleonore (geb. 25. Febr. 1824 zu Ober-Dammer, † 22. Oct. 1864 zu Berlin).
5. † Laura (geb. 31. Juli 1825 zu Ober-Dammer, † 15. Sept. 1878 zu Gnesen), verm. 30. Mai 1854 zu Haynau mit Rudolf von Lippa, kön. preuß. Major a. D. und kais. deutschen Postdirector zu Gnesen (geb. 181 ., katholisch, † 13. Aug. 1875 zu Gnesen).
5. † Charlotte (geb. 18. Febr. 1829 zu Märzdorf, † 19. Nov. 1878 zu Hirschberg).

6. Anna Agathe, geb. 29. Nov. 1832 zu Märzdorf, verm. 12. Oct. 1863 zu Haynau mit Victor Felix Friedrich Constantin von Siegroth und Schlawickau, kön. preuß. Premier-Lieut. a. D. und Cataster-Control., geb. 13. Juni 1831 zu Wolfshayn. [Sprottau.]

Vatersgeschwister und deren Hinterbliebene:

1. † Adolf Hans Ernst Deodat, auf Wolfshayn, Martinswaldau u. Biegnitz, kön. preuß. Rittmeister a. D., Landesältester und Deputirter des Kreises Bunzlau (geb. 29. Juni 1792, † 18 . . zu Dresden), verm. 2. Jan. 1817 zu Lampertswaldau mit Amalie (geb. 13. Mai 1798, † 30. März 1880 zu Dresden), Tochter des Karl von Saltza und Lichtenau, auf Wingendorf und der Johanna Friederike Charlotte, geb. von Gersdorff.

Deren Söhne: 1.) † Hans Adam Ferdinand Constantin auf Romolckwitz bei Canth, später auf Nieder-Alt-Wohlau (geb. 1817, † 30. Juni 1880 zu Nieder-Alt-Wohlau), verm. 24. Aug. 1843 mit Bianca Elisabeth Ernestine (geb. 24. Aug. 1824 zu Breslau, † 3. Mai 1876 zu Nieder-Alt-Wohlau), (s. I. Linie, 2. Zweig, Haus Ranckau), Tochter des Marsch-Commissarius Ernst Friedrich Sigismund Leopold von Schickfus und Neudorf, auf Ranckau, Strachau, Rudelsdorf, Baumgarten, Jexau, Warkotsch, Trebnig, Auras, Dometzko und Ober-Johnsdorf und der Elisabeth Dorothea, geb. Santer.

Deren Kinder: a) Wanda, geb. 7. Juli 1844 zu Jäschkendorf, Herrin auf Nieder-Alt-Wohlau, verm. 26. Juni 1865 zu Breslau mit Arthur v. Gellhorn, kön. preuß. Major a. D.

b) † Johanna (Jenny) (geb. 28. März 1846 zu Romolckwitz, † 20. Mai 1881 zu Krebs in Sachsen), verm. 18. Febr. 1873 zu Dresden mit Friedrich Wilhelm v. Oppell, Krebs, Dr. jur. († 20. Nov. 1875 zu Willerswalde).

c) † Oscar (geb. 18. Juni 1854 zu Romolckwitz, † 6. März 1878 zu Nieder-Alt-Wohlau), kön. preuß. Lieutenant i. d. R. des Kürassier-Regts. Nr. 5.

2.) † Adolfine (geb. 1. März 1820 zu Biegnitz, † 28. April 1823).

2. † Hans Adam Ferd. Const. (geb. 2. Fbr. 1785, † 3. Febr. 1788).

3. † Sylvia Constanze Dorothea Sophia (geb. 13. Dec. 1786, † 2. Sept. 1852 zu G . . hof bei Köpenick), verm. 20. Jan. 1809 zu Wolfshayn mit Maximilian von Busse, kön. preuß. General-Lieutenant a. D. (geb. 28. Juli 1784, † 2. Juli 1864 zu Görlitz).

4. † Hans Leopold Ferdinand Albrecht, (geb. 14. September 1790 zu Wolfshayn, † . . . .).

5. † Eleonore (Lorette), Adelhaid (geb. 23. Juni 1796, † 1859 zu Dresden), verm. 16. Oct. 1817 zu Wolfshayn mit August von Siegroth und Schlawickau, kön. preuß. Major im 4. J.-Rgt. (geb. 17 . ., † 1838 zu Danzig in Preußen).

6. † Anna (geb. 16. Juli 1804 zu Märzdorf, † 29. Juli 1859 zu Bunzlau), verm. 16. Oct. 1826 zu Märzdorf mit Friedrich Karl Eduard von Siegroth und Schlawickau, kön. preuß. Major a. D., geb. 5. Febr. 1802 zu Glatz.

Konrad Adam von Schickfus und Neudorf, auf Petersdorf und Rohn, kön. preuß. Landrath des Kreises Nimptsch, geb. 2. Oct. 1708, † 27. Febr. 1760.

2) Sophie Beata von Paczensky und Tenczin a. d. H. Schleibitz (wiederverm. v. Rothkirch), geb. 8. Juni 1722, verm. 6. März 1748, † 27. Jan. 1779.

Karl Christian von Schickfus und Neudorf, auf Mangschütz, Schwanowitz ꝛc., kön. preuß. Rittmeister, geb. 13. Febr. 1747, † 17. Juni 1805.

Gottlieb Benjamin von Beermuth, geb . . . ., † 22. Nov. 1766.

Johanna Eleonore von Walther a. d. H. Belkau, geb. 30. Oct. 1739, verm. 17 . ., † 22. Oct. 1793 (wiederverm. 13. Sept. 1770 mit Hans Moritz v. Prittwitz u. Gaffron, auf Gramschütz).

Joh. Sophie Wilhelmine v. Beermuth, geb. 1767 zu Breslau, vm. 12. Oct. 1784 zu Gramschütz, † 27. Febr. 1811 zu Breslau.

Ernst Gottlieb Moritz von Scheliha, auf Campern, Ulauschwitz, Krickau und Brukotschine, geb. 5. Nov. 1732, † 13. Juli 1801).

Christiane Regina Riemer von Riemberg a. d. Hause Schmellwitz, geb. 29. März 1733, verm. 17 . ., † . . . .

Johann Ernst Gottlieb von Scheliha, auf Campern u. N.-Jäntschdorf, Marsch-Commissarius, geb. 3. Juli 1756, † 21. Dec. 1819.

Ernst Sigismund von Fehrentheil u. Gruppenberg, auf Gr.-Breesen, Esdorf, Kl.-Breesen, Fröschen und Rayschen, geb. 21. Sept. 1742 zu Gr.-Breesen, † 2. Mai 1816 zu Esdorf.

Johanna Maximiliane von Keltsch a. d. Hause Michelwitz, geb. 24. Dec. 1744 zu Michelwitz, verm. 23. Juni 1768 das., † 5. Juni 1807 zu Brukotschine.

Joh. Renata Beata von Fehrentheil u. Gruppenberg, geb. 22. Dec. 1770, verm. 14. Oct. 1788, † 30. Juni 1807, Louisen-Ordens-Dame.

Johann Karl Adam Benjamin Leop. v. Schickfus u. Neudorf, auf Gulau, Stampen, N.-Jäntschdorf u. Campern, k. preuß. Hauptmann a. D., geb. 27. Juli 1785, † 8. März 1860 zu Breslau.

2) Amalie Charl. Henriette von Scheliha, geb. 14. Dec. 1791 zu Campern, verm. 6. März 1816 das., † 12. Sept. 1854 ebendas.

Friedrich Moritz Karl Ernst Bernhard v. Schickfus u. Neudorf, geb. 5. Dec. 1827 zu N.-Jäntschdorf, kön. preuß. Hauptmann a. D.

1. . . . . ., geb. . . . .,
2. . . . . ., geb. im April 1867 zu Brodki

Karl II. Ludw. Ernst Franz Freih. v. Egloffstein, Majoratsherr auf Egloffstein, furbrandenb. Hauptmann, geb. 28. Juli 1734, † 12. Sept. 1773 zu Egloffstein.

Johanne Sophie Christiane v. Thüna a. d. H. Schlettwein, geb. 17. Dec. 1742 zu Wilsenstein, verm. . . . ., † 17. Sept. 1817 zu Weimar.

Johann Karl Albrecht Freiherr Wolfskeel von Reichenberg, geb. 26. Febr. 1736 zu Lindflur, † 7. Mai 1797, herzogl. sulzbach. Kammerherr, Oberst, Hofkriegsraths-Präsident ꝛc.

. . . . . Schelhaas von Eßlingen.

Ernst I. Friedrich Heinrich Freih. v. Egloffstein, geb. 18. April 1748, † 14. Febr. 1830, fürstl. Nassau-Saarbrück'scher Major u. General-Adjutant.
1) Klara Sabine Wilhelmine Ebner v. Eschenbach, geb. 8. Sept. 1754, verm. 1. Mai 1774, † 9. Oct. 1776 zu Egloffstein.

Friedrich Camill Marquis von Montperny, geb. 17 . . ., † 27. Mai 1822, markgräfl. Brandenb.-Bayreuth'scher w. Geh. Rath u. Oberstkammerherr.

Louise von Seldeneck (Tochter des Markgrafen Ludwig von Baden).

Christian II. Dietrich Karl Freiherr von Egloffstein, geb. 30. April 1764, † 2. Juni 1834, Majoratsherr auf Egloffstein, kön. preuß. Kammerherr.

2) Wilhelmine Freiin Wolfskeel von Reichenberg geb. 1777, verm. 180 ., † 1832.

Wilhelm VI. Georg Friedr. Christ. Heinr. Freiherr von Egloffstein, geb. 19. Aug. 1775, † 15. Febr. 1866, k. bayer. Kämmerer u. R.-Först.

2) Karoline Gräfin von Montperny.

Gottfried Gustav I. Friedrich Freiherr von Egloffstein, geb. 17. Nov. 1811, † 18. März 1853, kön. bayer. Revierförster.

Frieda Wilhelm. Louise Karoline Freiin von Egloffstein, geb. 10. Juni 1821, verm. 1842,

Marie Freiin von Egloffstein, geb. 21. Nov. 1845, verm. 17. Mai 1864 zu Beucha bei Borna in Sachsen.

† 186 . zu . . . . . bei Samter im Großherzogthum Posen.

Scheurl von Defersdorf.

[Lutherisch. — Bayern. — Nürnberger Gerichts- und Rathsfähiges Geschlecht. — Reichsadel ddo. Gent, 6 April 1540 und ddo. Regensburg, 18. März 1541. — Immatrikulation bei der Adelsklasse in Bayern: 13. Aug. 1813.]

Wappen: Quadrirt. 1 und 4 in Roth ein silberner Panther mit Hörnern. 2 und 3 in Blau ein goldener Schrägrechtsbalken. — Kleinod: Zwischen zwei blauen Hörnern, die schrägeinwärts mit dem goldenen Balken belegt und mit Pfauenfedern besteckt sind, zwei Fähnlein, deren Tuch von Roth-Silber-Roth quergetheilt ist. Zwischen den Fähnlein der Panther des Schildes wachsend. — Decken: rechts roth-silbern, links blau-golden.

Albrecht I. Scheurl, 1385, verm. mit Anna, geb. Eißlinger.

Albrecht II., 1390, † 27. Nov. 1426, verm. I.) mit Clara, geb. Stuzer, II.) mit Ursula († 1488), Tochter des Rüdiger Kürn und der Anna, geb. Albig.

Albrecht III. (der Schöne genannt), † 7. März 1462 zu Breslau, zog 1440 aus Schwaben nach Breslau, verm. 1445 mit Charitas († 1. Mai 1466), Tochter des Hans Schmedt und der Charitas, geb. Domnick.

Christoph I. (geb. 11. März 1457, † 24. Jan. 1519 zu Schlackenwald), kam 1467 nach Nürnberg, Küchen-Meister der Kaiserin Maria, geb. Herzogin von Burgund, verm. 2. Aug. 1480 mit Helene, geb. 24. Juli 1462, † 7. Juni 1516 zu Nürnberg, Tochter des Herdegen Tucher von Haimendorf, Senators zu Nürnberg und der Elisabeth, geb. Pfinzing.

Christoph II. (geb. 11. Nov. 1481, † 14. Juni 1542), des Kaisers Karl V., wie auch des röm. Königs Ferdinand I., des Kardinals von Salzburg und Trient, des Kurfürsten Friedrich und der Herzoge Johann und Georg in Sachsen Rath, auch Consiliarius zu Nürnberg, erhielt 1540 vom König Ferdinand I. eine Wappenvermehrung, verm. 29. Aug. 1519 mit Katharina (geb. 10. Aug. 1491, † 12. Febr. 1543, Tochter des Ulrich Fütterer und der Ursula, geb. Behaim.

Christoph III Scheurl von Defersdorf (geb. 3. Aug. 1535, † 19. Nov. 1592), Stadt-Blut- und Bann-Richter zu Nürnberg, verm. 18. Nov. 1560 mit Sabina (geb. 10. Dec. 1537, † 9. Juli 1610), Tochter des Hans Geuder von Heroldsberg zu Heroldsberg und Neuhof und der Brigitta, geb. Hirschvogel.

Hans Christoph (geb. 13. Febr. 1562, † 11. Dec. 1632), erbaute das Schloss zu Fischbach und stiftete das Scheurl'sche Fideicommis zu Fischbach, verm. 2. Juli 1598 mit Katharina (geb. 9. Sept. 1571, † 3. Juni 1631), Tochter des Hans Jakob Haller von Hallerstein, alten Bürgermeisters zu Nürnberg und der Helene, geb. Mufflin von Eschenau.

Maximilian (geb. 15. Dec. 1612, † 7. Mai 1683), Vorderster Zoll-Amtmann zu Nürnberg, verm. 17. Sept. 1638 mit Euphrosina (geb. 1615, † 28. Juli 1680), Tochter des Marcus Friedrich Pfaud von Kürnburg und der Anna, geb. Koch von Grönenbach.

Christoph Gottlieb I. (geb. 14. Febr. 1641, † 20. Mai 1712), Herr auf Morneck, verm. I.) 26. Juni 1671 mit Rebecca Barbara († 8. Jan. 1684), Tochter des Michael Ruprecht Peßler und der Katharina Barbara, geb. Rose, II.) 9. Nov. 1689 mit Maria Magdalena (geb. 11. Mai 1667, † 11. Jan. 1719), Tochter des Jobst Christoph Peller von Schoppershof zu Muggenhof und der Anna Maria, geb. Huber.

Christoph Gottlieb II. auf Morneck (geb. 11. Febr. 1693, † 5. Aug. 1763), des inneren Raths alter Genannter, verm. 11. Oct. 1718 mit Maria Barbara (geb. 20. Nov. 1697, † 9. Nov. 1779), Jakob, geb. 13. Juli 1577, † 8. Mai 1625), Consiliarius primarius zu Nürnberg, verm. 25. April 1607 mit Juliana (geb. 11. März 1586, † 25. Nov. 1623), Tochter des Hans Wilhelm Löffelholz von Colberg, des inneren geheimen Raths zu Nürnberg und der Helena, geb. Imhof.

Christoph Wilhelm I. (geb. 28. Juli 1608, † 14. Jan. 1689), Vorderster Losungs-Amtmann zu Nürnberg, verm. 17. Oct. 1636 mit Helena (geb. 24. Juni 1616, † 23. März 1675), Tochter des Christoph Gammersfelder von Solar und der Barbara geb. Pfinzing von Henfenfeld.

Christoph Wilhelm II. (geb. 19. Nov. 1638, † 4. Sept. 1693 zu Gräfenberg), Obrist-Wachtmeister bei dem fränkischen Kreis d'Avila Regt. zu Fuß und Pfleger des Nürnberg'schen Amtes und der Stadt Gräfenberg, verm. 24. Mai 1678 mit Anna Rosina (geb. 14. Juni 1657, † 1. März 1736), Tochter des Hieronymus Wilhelm Schlüsselfelder v. Kirchen-Sittenbach des älteren geheimen Raths und Scholarch zu Nürnberg und der Marie Salome, geb. Tezel v. Kirchen-Sittenbach.

Christoph Wilhelm III. auf Borra, Schwarzenbruck und Heuchling (geb. 17. Juli 1679, † 20. Nov. 1749), Pfleger zu Lauf, verm. I) 7. Mai 1708 mit Clara Helena (geb. 1. Febr. 1685, † 11. Oct. 1733), Tochter des Chri-

Tochter des Jakob Wilhelm Löffelholz von Colberg und der Sabine Margarethe, geb. Pfinzing von Henfenfeld.

Karl Wilhelm (geb. 30. Nov. 1720, † 22. Jan. 1793), Pfleger zu Engelthal, verm. 26. Mai 1744 mit Clara Marie Eleonore (geb. 21. Febr. 1725, † 28. Aug. 1789), Tochter des Karl Christoph Kreß von Kreßenstein, Pfleger zu Engelthal und der Marie Philippine, geb. Volckamer von Kirchensittenbach.

Christoph Gottlieb III. auf Heuchling und Fischbach (geb. 18. Mai 1747, † 28. Juli 1831), Unschlitt-Amtmann, verm. 10. Sept. 1771 mit Sophie Marie (geb. 18. Febr. 1745, † 16. Juni 1816), Tochter des Christoph Adam Friedrich Behaim von Schwarzbach, Triumvirs, und der Sophie Katharina, geb. Haller von Hallerstein.

Christoph Wilhelm Friedrich geb. 25. Aug. 1776, † 29. Jan. 1841), kön. bayr. Ober-Postamts-Official a. D., verm. 9. Sept. 1810 mit Maria Sabina Friederike Wilhelmine, geb. 25. Febr. 1772, Tochter des Johann Wilhelm Paul Löffelholz von Colberg, Major und Pfleger zu Lichtenau und der Katharina Friederike Jakobine, geb. von Eyb.

Nachkommen s. I. Linie.

stoph Sigmund Tucher von Simmelsdorf, Assessors und Schöffe am Stadt- und Ehe-Gericht zu Nürnberg u. der Marie Helene, geb. Pömer, Witwe des Wolf Jakob Schmidtmayer v. Schwarzenbruck, II.) 13. Nov. 1736 mit Maria Helena (geb. 18. Aug. 1684, † 27. Aug. 1743), Tochter des Gustav Georg Tezel v. Kirchen-Sittenbach, kais. wirkl. Rath und des älteren geheimen Raths und zweiter Losungsherr zu Nürnberg und der Anna Marie, geb. Peller von Schoppershof.

Jakob Wilhelm, auf Borra, Schwarzenbruck und Heuchling (geb. 1. Febr. 1719, † 5. Jan. 1783), Kastenamts-Pfleger zu Hersbruck, verm. I.) 18. April 1752 mit Sabina Regina (geb. 21. Mai 1724, † 8. April 1858), Tochter des Karl Sigmund Ferdinand Grundherr von Altenthann, vorderster Losunger und Reichs-Schultheiß und der Sabina Regina, geb. Pömer von Diepoldsdorf, II.) 4. Mai 1762 mit Maria Barbara Wilhelmina (geb. 23. Sept. 1734, † 22. Mai 1763), Tochter des Jakob Wilhelm v. Furtenbach auf Reichenschwand und der Helena Maria, geb. Pömer von Diepoldsdorf.

Jakob Christian Wilhelm auf Borra (geb. 14. Mai 1763 zu Hersbruck, † 16. Aug. 1853), Assessor am Stadt- und Ehe-Gericht zu Nürnberg, verm. 13. Sept. 1785 mit Maria Helena, (geb. 4. Jan. 1765, † 1. April 1843), Tochter des Georg Christian Reichsfreiherrn Haller von Hallerstein, Pfleger der Klöster

St. Klara und Pillenreuth und der Anna Lucia, geb. Fürer von Haimendorf.

Nachkommen s. II. Linie.

I. Linie.

Christoph Gottlieb Adolf Scheurl von Defersdorf (Sohn des Christoph Wilhelm Friedrich), geb. 7. Jan. 1811, Dr. jur., theol. et philos., ordentlicher Professor für römisches Recht und Kirchenrecht a. D., vermählt I.) 8. October 1837 mit Jakobine Walpurga Marie (geb. 25. Febr. 1812, † 25. Mai 1868 zu Erlangen), geb. Kleinknecht, II.) 16. Aug. 1869 mit Sophie Antonie Karoline, gb. Gürsching, verw. Thaeter, geb. 25. April 1815. [Erlangen.]

Kinder: 1. Friederike Sophie Louise, geb. 30. Oct. 1838 zu Erlangen, verm. 26. Sept. 1859 mit Theodor Schott Dr. theol. und Pfarrer zu Freienheim im Großherz. Hessen, geb. 24. Mai 1835 zu Sachsengrün.

2. Christoph Adolf Theodor, geb. 28. Nov. 1839 zu Erlangen, kön. bayr. Bezirksamts-Assessor zu Hipoltstein.

3. Andreas Karl Friedrich, geb. 9. Nov. 1840 zu Erlangen, kön. bayr. Hauptmann a. D., verm. 1. März 1869 mit Olga Charlotte Pauline Wilhelmine, geb. 21. Dec. 1848, Tochter des kön. württemb. Obersten z. D. von Sonntag zu Ludwigsburg und der Emilie, geb. von Schuknecht-Treuenegg († 22. Dec. 1879).

Deren Kinder: 1.) Christoph Karl Adolf, geb. 20. Juni 1870.

2.) † Elisabeth Auguste Friederike Pauline Marie (geb. 15. Jan. 1872 zu Neu-Ulm, † 16. Aug. 1873 zu Ludwigsburg).

3.) Eberhard Hans Theodor, geb. 11. Juni 1873 daf.

4. Marie Louise Wilhelmine, geb. 26. Juli 1844 zu Erlangen.

II. Linie.

(Im Mannesstamme erloschen.)

Sophie Marie Christiane Scheurl von Defersdorf (Tochter des Jakob Christian Wilhelm), geb. 5. Jan. 1800. [Borra u. Nürnberg.]

Schwester:

† Helene Jakobine Karoline (geb. 9. Aug. 1805, † 17. Nov. 1861), verm. 21. Febr. 1828 mit Franz Ludwig Karl Julius Freiherrn von Soden, fürstl. schwarzburg-sondershausischer Kammerjunker und Oberstlieutenant a. D. (geb. 12. Aug. 1790 zu Ansbach, † 17. Oct. 1869 zu Borra).

von Schmid.

[Lutherisch. — Preußen und Rußland. — Reichsadelstand: 19. Juni 1750. — Geschichtl. Nachricht und Stammreihe s. IV. Jahrg. 1859, S. 551.]

Berichtigtes Wappen: In Roth zwei silberne Schrägrechtsbalken, begleitet links oben von einem rechtsgewendeten goldenen Adlerkopf, rechts unten von einem goldenen Stern. Das Ganze ist belegt mit einem blauen Mittelschilde, in welchem sich ein aufrecht gestellter goldener Hammer zeigt. — Kleinod: zwischen offenem schwarzen Fluge der goldene Hammer. — Decken: rechts roth-silbern, links blau-golden.

I. Aeltere Linie.

Zweig A. (In Rußland.)

Ferdinand von Schmid (Sohn des †, nach Rußland gekommenen Ferdinand), geb. 6. Jan. 1826, kais. russ. General, Herr auf Slepjanka bei Minsk, verm. I.) mit Marie, geb. Satow (†); II.) mit Helene, geb. Satow.

Kinder: 1. Maschinka, geb. 15. Dec. 1860.
2. Fedja, geb. 1865.
3. Sanja, geb. 1867.

Zweig B.

Friedrich von Schmid (Sohn des 17. Febr. 1871 † Karl), geb. 16. Febr. 1842, Herr auf Borowlyany bei Minsk. [Rußland.]

Geschwister:

1. Charlotte, geb. 16. Juli 1840, verm. mit dem kön. preuß. Generalmajor und Commandeur der 28. Infanterie-Brigade . . . . von Spangenberg. [Wesel.]
2. Hilda, geb. 2. Juli 1844, verm. mit dem Pastor Meyer. [Oldendorf, Provinz Hessen-Nassau.]

II. Jüngere Linie.

Friedrich Adolf von Schmid, geb. 30. Jan. 1843, kön. preuß. Hauptmann u. Compagnie-Chef im 6. thüring. Inft.-Regt. Nr. 95, verm. mit Lilly, geb. 14. Nov. 1848, Tochter des Rittergutsbesitzers und Architekten H. F. Kunze. [Hildburghausen.]

Kinder: 1. Hildegarde Therese Jenny Friederike Marie Elsa, geb. 29. Dec. 1875.
2. Elsa Anna Flora Hilda, geb. 18. Juli 1880.

Geschwister:

1. Anna Marie Josefine Wilhelmine, geb. 9. Nov. 1841.
2. Marie Anna Josefine, geb. 19. März 1845.
3. Karl Ernst Gottlieb, geb. 29. Febr. 1848. [Java.]

---

von Schulzen.

[Lutherisch. — Preußen. — Reichsadel: 8. Sept. 1702. — Wappenbeschreibung und Stammreihe s. III. Jahrg. 1878, S. 675.]

Konrad Christian Kuno von Schulzen (Sohn des 3. Nov. 1859 † Johann Christian), geb. 15. Juli 1837 zu Freudenberg), kön. preuß. Amtshauptmann zu Syke, Herr des Rittergutes Nienburg I., verm. 20. Sept. 1865 mit Emma Ernestine Sophie Karoline, geb. von Goeben aus Verden, geb. 27. Jan. 1835. [Syke.]

Töchter: 1. Anna Auguste Karoline Eleonore Elsbeth, geb. 7. Dec. 1867 zu Bodenwerder.

2. Julie Rosanne Henriette Marianne Amalie Frieda, geb. 23. Juli 1871 das.
3. Maria Dorette Usta Elsbeth, geb. 21. Febr. 1874 zu Syke.

Geschwister:

(aus des Vaters erster Ehe.)

1. Eleonore Friederike Sophie, geb. 8. Mai 1816, verm. mit dem Rector Adolf Nöldecke zu Bückeburg.
2. Helene Eberhardine Louise Amalie Maria Wilhelmine, geb. 22. Jan. 1818, verm. mit Ernst Franz Friedrich v. Mandelsloh, auf Wenneboſtel, kön. hannover. Lieutenant a. D., geb. 7. April 1807.

(Aus des Vaters zweiter Ehe.)

3. Marianne Dorothea Elisabeth Klara Julia, geb. 29. Dec. 1840, Conventualin des Klosters Barsinghausen.
4. Friedrich Wilhelm Karl Alexander, geb. 19. Nov. 1842, kön. preuß. Hauptmann z. D. und Bezirks-Commandeur zu Goldap, verm. 17. Dec. 1873 mit Anna, geb. Freiln Schenck v. Tautenburg a. d. H. Partsch.
   Kinder: — — — — ? (u. a. eine Tochter, geb. 18. Febr. 1877 zu Goldap).
5. Dorothea Karoline Friederike Helene, geb. 10. Sept. 1844, verm. mit dem Obergerichtsrath Otto Brandt zu Nienburg.
6. Eleonore Friederike Maria, geb. 15. Mai 1848, verm. mit Otto von Schwarzkopf, Amtshauptmann zu Neustadt a. R.

Mutter:

Anna Henriette Antoinette Cäcilie, geb. Freiin von Hammerstein a. d. H. Castorf, geb. 30. Juni 1806, verm. (2. Gemahlin)

8. Aug. 1834 mit Johann Christian von Schulzen, geb. 24. Aug. 1788 zu Dannenberg), k. hannov. Ober-Amtmann u. Oekonomie-Rath, verm. in 1. Ehe 23. Juli 1815 mit Louise Christiane Justine Eleonore, geb. v. Uslar-Gleichen (geb. 17. März 1790, † 26. Jan. 1832); Witwe seit 3. Nov. 1859. [Nienburg a. d. Weser.]

Schweiger Edle von Dürnstein.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelstand mit dem Prädicate „Edle von Dürnstein": 27. Oct. 1797.]

Wappen: Blau mit goldenem Schildeshaupt, in welch' Letzterem ein aus der Theilungslinie wachsender schwarzer Adler. Im blauen Felde auf einem natürlichen Felsen ein gepanzerter Mann mit offenem Visir, in der Rechten ein Schwert schwingend, die Linke in die Seite gestützt, begleitet beiderseits von je einem goldenen Sterne. — Kleinod: 3 Straußenfedern, schwarz-gold-blau. — Decken: rechts schwarz-golden, links blau-golden.

Die Familie Schweiger kam gegen Ende des 18. Jahrhunderts aus Belgien nach Oesterreich. — Josef Schweiger, k. k. Rath und Hofsekretär (geb. 1727), erhielt vom Kaiser Franz II. ddo. 27. Oct. 1797 den österreichischen Adelstand mit dem Prädicate „Edler von Dürnstein" zur Belohnung für 50jährige treue Dienste. — Ein Neffe desselben, Johann Schweiger von Dürnstein*), erhielt ddo. 15. Mai 1840 von Kaiser Ferdinand I. ebenfalls den österr. Ritterstand, doch erlosch dieser Zweig schon mit seinem Sohne Anton Ritter von Schweiger-Dürnstein, jubil. Expedits-Director des k. k. Oberhofmarschall-Amtes am 25. Jan. 1871 im Mannesstamme und mit seiner Tochter Anna am 21. März 1879 auch in weiblicher Linie.

Leopold Schweiger Edler von Dürnstein, geb. 26. Juni 1847. [Wien.]

Schwester:

† Thekla (geb. 7. März 1845, † 11. Oct. 1869).

Eltern:

† Ludwig (geb. 30. Jan. 1805, † 30. Aug. 1872), k. k. Generalmajor, verm. 21. Mai 1844 zu Wien mit Wilhelmine, geb. v. Milewska, geb. 8. März 1816. [Ischl.]

---

*) Der Adelserwerber Johann Schweiger hatte fünf Söhne, wovon der älteste 1779 im Kriege gegen Preußen fiel; der zweite war 1797 kais. Hauptmann beim deutsch-banatischen Regiment und schon in französischer Kriegsgefangenschaft gewesen. Zu derselben Zeit (1797) war der 3. Sohn Official beim kais. Kabinet, der 4. Official beim Staatsrath u. der 5. Official-Concipist beim vorm. Finanzen-Rath zu Brüssel.

Vatersgeschwister:

1. † Josef (geb. 1799, † 16. Juli 1844 zu Ischl).
2. † Anton Freiherr Schweiger von Dürnstein (geb. 26. April 1801, † 24. Dec. 1867 zu Wien), k. k. Hofrath im Ministerium des Aeußeren und des kaiserl. Hauses, wurde von Kaiser Franz Josef I. ddo. 1. Sept. 1854 in den österr. Ritterstand, und ddo. 23. April 1862 in den österr. Freiherrnstand erhoben. (Seine Witwe u. Nachkommen s. Goth. Taschenb. der freiherrl. Häuser.)
3. † Emanuel Schweiger Edler von Dürnstein (geb. 23. Dec. 1803, † 14. Juni 1848), Kanzler der k. k. österr. Agentie in Bukuresť, verm. 17. Juli 1844 zu Hietzing bei Wien mit Pauline, geb. 19. Sept. 1822 zu Wien, Tochter des 29. Juni 1866 † Zenobius Constantin Freiherrn von Popp-Böhmstetten und der 2. April 1866 † Josefine, geb. Edlen von Prudezky (wiederverm. 8. Juli 1853 zu Wien mit Hieronymus Freiherrn von Kleimayrn, k. k. Kämmerer und Oberstlieutenant a. D., salzburg. Landstand, geb. 8. Mai 1808) [Wien.]

   Töchter: 1.) Paula, geb. 19. Aug. 1845 zu Bukuresť, verm. 20. Febr. 1868 zu Hermannstadt mit Arthur Freiherrn v. Bülow-Wendhausen, k. k. Oberstlieutenant a. D., geb. 29. Sept. 1831. [Teesdorf in Nieder-Oesterreich.]

   2.) † Helene (geb. 19. Jan. 1849 zu Wien, † 26. Juli 1851 daſ.).
4. † Eleonore (geb. 1808, † . . . .), verm. mit . . . . Bader.
5. † Karl (geb. 1813, † 18. Juni 1880).
6. Anna, geb. 1814. [Wien.]

Großeltern:

† Anton (Sohn des Adelserwerbers Josef), († 17. Sept. 1830), k. k. Regierungsrath und Chef des Präſidial-Bureaus im Ministerium des Innern, verm. mit Eleonore († 4. Sept. 1824), Tochter des 22. Febr. 1807 † Bernhard Freiherrn von Jenisch.

---

von Selchow.

[Evangeliſch (Lutheriſch). — Preußen (Schleſien und Pommern). — Brandenburgiſcher Uradel. — Beſitz: Rudnik, Ponientſchütz und Schonowitz (Kreis Ratibor in Oberſchleſien), Rettkewitz mit Karolinenthal (Kreis Lauenburg in Hinterpommern).]

Wappen: Im ſilbernen Felde drei vierblättrige Roſen nebeneinander, die erſte roth, die zweite blau und die dritte weiß. — Kleinod: drei Straußfedern, ſilbern-blau-roth. — Decken: roth-ſilbern und blau-ſilbern.

Die Familie von Selchow (Selcho, Selchau) gehört zu den älteſten Adelsgeſchlechtern der Mark Brandenburg und ihr Stammſitz iſt von dem gleichnamigen Orte bei Lagow (Kreis Sternberg, Reg.-

Bez. Frankfurt a. O.) zu suchen. Im 14. Jahrh. war noch eine adel. Familie unter demselben Namen im Teltowischen und Havelländischen begütert gewesen, frühzeitig aber ausgestorben; diese, die von Selchow (Kreis Teltow, Reg.-Bez. Potsdam) abstammte, war mit derjenigen Familie aus dem Sternbergischen nicht einerlei Ursprungs. Die Teltowische Familie führte in ihrem Wappen einen mit der Spitze nach dem rechten Schildesrande gekehrten Sparren.

Die von Selchow werden urkundlich zuerst im Jahre 1242 erwähnt und zwar tritt Heinricus de Selchow als vorletzter Zeuge in einer Urkunde der Markgrafen Johann und Otto auf; 1338 Nicolaus de Selchow, Knappe, als drittletzter Zeuge in einer Urkunde d. Markgrafen Ludwig; 1417—1461 war Hans zu Lindow gesessen; 1463 Hildebrand Comtur zu Lagow; 1491 wurde Nickel mit Kirschbaum belehnt und war 1522 Geleitsmann des Kurfürsten Joachim I. von Brandenburg nach Polen. Melchior († 1687) war kurfürstl. brandenb. Rittmeister, Oberquartiermeister und fürstl. Waldeck'scher Hauptmann zu Lagow. Das Geschlecht zählt außer 6 Rittern des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), 7 Landräthe und 1 Minister, 2 Generäle, darunter war einer Chef eines Inft.-Regts. unter Friedrich dem Großen und mehrere Obersten, die sämmtlich der Krone und dem Vaterlande Preußen ihre Dienste widmeten; ferner ist aus der Familie ein berühmter Rechtsgelehrter und Schriftsteller in Johann Heinrich Christian († 1795), Kanzler der Universität Marburg, hervorgegangen.

Bis gegen Ende des 18. Jahrhunderts, wo die Selchow aus der Gegend ihrer Abstammung verschwinden, besaßen sie ausgedehnten, abwechselnden Besitz; urkundlich werden folgende, im Sternbergischen belegene Güter aufgezeichnet: Lindow, Lieben, Groß-Kirschbaum, Bieberteich, Beelitz, Grabow, Groß-Gandern, Görbitsch, Redach, Klauswalde ꝛc. Mitte des angegebenen Jahrhunderts erwarb die Familie durch Heirath und Kauf einige Güter in Thüringen, in den beiden Kreisen Weißensee und Nordhausen und im folgenden Jahrhunderte noch in Pommern und Schlesien, in welch' beiden letzteren Provinzen die Güter sich jetzt noch im Besitze der Familie befinden.

Durch Heirathen trat die Familie in verwandtschaftliche Beziehungen mit folgenden Adelsgeschlechtern: Biela, Bröstgke, Burgsdorff, Diebitsch, Eschwege, Geißler, Gersdorff, Freih. von der Goltz, Gottberg, Groß, Grünberg, Freih. von Hanstein (zweimal), Haugwitz, Henning auf Schönhof (zweimal), Holleben (zweimal), Ilow (fünfmal), Ketwig, Knobelsdorff, Köckeritz, Krieger (zweimal), Lettow, Löben, Lossow, Luck, Graf Lüttichau, von der Marwitz, Mörning, Prittwitz, Freih. von Rimbach, Risselmann (zweimal), Graf Schwerin-Schweinsburg, Stechow, Stensch (viermal), Tiedemann, Tieschowitz, Tschirschki-Bögendorff, Freih. v. Uckermann-Bendeleben, Waldow (zweimal), Watzdorff, Weise, Winning, Winterfeld, Wurmb (viermal) und Zobeltitz.

Kaspar von Selchow, 1529 zu Lieben, verm. mit . . . ., geb. von Waldow.

Hans, † 1555, 1536 zu Lieben, verm. mit . . . ., geb. v. Luck a. d. Hause Witten.

Andreas, † 1571, 1536 zu Lieben, verm. mit Magdalena, geb. . . . . .

Diese Linie ist mit der nachfolgenden fünften Generation im Jahre 1778 im Mannesstamme erloschen.

Niclas, † 1630, 1571 zu Lieben, 1614 mit Bieberteich und Beelitz belehnt, verm. mit Hedwig, geb. von Löben aus dem Hause Döbbernitz.

Hans Melchior, auf Bieberteich, Beelitz u. Klauswalde († vor 1670), Landesdirector des Kreises Sternberg, verm. 1645 mit Eva Katharina, geb. von Ilow a. d. Hause und auf Klauswalde († 27. Nov. 1661).

Daniel Valentin, auf Bieberteich, Beelitz und Grabow, verm. I.) mit . . . ., † 7.N.1676, II.) 21. Aug. 1678 zu Schloss Lieben mit Anna Elisabeth, geb. von Lossow a. d. Hause Niedewitz (begraben 5. Jan. 1723 zu Groß-Gandern).

Valentin Heinrich, auf Klauswalde, verm. 1687 mit Eva Sophie, Tochter des Heinrich von Ilow und der . . . ., geb. v. Selchow.

Wolf Asmus (aus 2. Ehe), auf Bieberteich und Beelitz (geb. 1689, † 24. April 1740 zu Berlin, beigesetzt in der Garnisonskirche), kön. preuß. Oberst und Commandeur des Regts. zu Fuß „von Glasenapp," General-Adjutant des Königs Friedrich Wilhelm I. von Preußen, Domherr zu Cammin, verm. I.) mit . . . ., Tochter des Joachim Bernd v. Selchow, auf Groß-Gandern, kön. preuß. Landrath und Landesdirector des Kreises Sternberg, Johanniter-Ordens-Ritter († 1742) und der Anna Hedwig Lucretia, geb. von Winterfeld a. d. H. Sandow († 1733), II.) mit Charlotte Tugendreich, Tochter des Friedrich v. Zobeltitz, auf Topper und der Barbara Elisabeth, geb. v. Waldow a. d. Hause Neuwalde u. Herzogswalde, III.) 5. März 1737 mit . . . ., geb. von Stechow.

Hans Heinrich, lebte 1714 auf Klauswalde, verm. 1702 zu Friedersdorf mit Katharina Elisabeth, geb. von Gersdorff († nach 1728).

Friedrich Wilhelm (aus II. Ehe), auf Bieberteich und Beelitz, dann auf Bahre u. Henschleben, auch auf Branderoda (geb. 22. Juni 1722 zu Brandenburg, † 19. Mai 1789 zu Branderoda, Kreis Nordhausen), kön. preuß. Major a. D., Landrath des Kreises Ellerich (gegenwärtig Nordhausen),

Heinrich Gottlob, auf Klauswalde (geb. 1704, † zu Nancy?), k. preuß. Oberst, verm.

Ritter des Johanniter-Ordens, verm. I.) 28. Aug. 1750 zu Bahre mit Erneſtine Friederike, geb. Meurer, Erb-, Gerichts- und Lehnsherrin auf Bahre, Henſchleben und Tunzenhauſen (Kreis Weißenſee), (geb. 23. April 1731, † 25. April 1757), II.) 5. Jan. 1759 zu Großenfurra mit Henriette Sophie Louiſe (geb. 7. Aug. 1733, † 15. Sept. 1791), Tochter des Friedrich Wilhelm von Wurmb auf Großenfurra, fürſtl. Schwarzburg-Sondershauſen'ſcher Kammerherr, Oberſtallmeiſter und Baudirector und der Sophie, geb. von Schlitz, genannt von Görtz a. d. Hauſe Schlitz und Retmershauſen.

mit Sophie Marianne, Tochter des Johann Jakob Bernhard Freiherrn von Rimbach, gräfl. Stolberg'ſcher Hofmeiſter u. d. . . ., geb. v. Armanſon. (Beide ſtammten a. d. Elſaß.

Friedrich Wilhelm (aus 1. Ehe), (geb. 10. Dec. 1754 zu Bahre, † 6. Aug. 1819 zu Großenfurra), Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Bahre und Henſchleben, kön. preuß. Capitän a. D., fürſtl. Schwarzb.-Sondershauſen'ſcher Kammerjunker, verm. I.) 1775 mit Charlotte Henriette Sophie, geb. Salfeld aus Quedlinburg (geb. 1752, † 2. Aug. 1789 zu Bahre), II.) 5. Jan. 1791 zu Bahre mit Johanna Friederike Amalie (geb. 7. Jan. 1749, † 15. Oct. 1810 zu Bahre), (verwitw. von Mandelsloh und verwitw. von Bibra), Tochter des Adam Friedrich Wilhelm von Wurmb, auf Ballſtedt ꝛc., herz. Sachſen-Weimar'ſcher Hauptmann und der Dorothea Friederike, geb. von Marſchall a. d. Hauſe Altengottern.

Johann Heinrich Chriſtian (geb. 26. Juli 1732 zu Kindelbrück, Kreis Weißenſee, † 21. April 1795 zu Marburg), Dr. jur., Prof. der Rechte zu Göttingen, kön. großbrit., kurfürſtl. braunſchw. und landgräfl. heſſen-kaſſel. Geh. Rath, ſeit 1783 Kanzler der Univerſität Marburg, verm. I.) 1758 mit Eleonore Roſine, geb. von Weiſe, aus Hannover (1762 geſchieden und wiederverm. mit von Watzdorf), II.) 1766 mit Johanna Dorothea (geb. 1747, † 1827), Tochter des Werner Ludwig Freiherrn v. Hanſtein, auf Unterſtein, landgräfl. heſſen-kaſſel. Cavallerie-Major und der Anna Juliane, geb. von Linſingen aus dem Hauſe Birkenfeld.

Karl Ludwig (aus 1. Ehe), auf Hackpfüffel (Kreis Sangerhauſen) u. Ringleben bei Arthern an der Unſtrut, kön.

Friedrich Leopold (aus 1. Ehe), auf Bahre und Henſchleben (geb. im Jan. 1778 zu Bahre, † daſ. 9. Juli 1837),

Eduard Friedrich Wilhelm (a. 2. Ehe), auf Schonowitz, Rudnik u. Ponientſchütz (Kreis Ratibor), kön. preuß. Kammerherr, Ehren-

Friedrich Wilh. (aus 2. Ehe), auf Rettkewitz (Kr. Lauenburg), kön. preuß. Hauptmann a. D. und Landrath d. Kr. Danzig (geb. 24. Juni 1769 zu

preuß. Lieutenant a. D. (geb. 1. Jan. 1777 zu Bahre, † 11. Aug. 1846 zu Thürungen (Kreis Sangerhausen), verm. 8. Sept. 1805 zu Arthern mit Christine, geb. Lüttich (geb. 2. März 1776 zu Arthern, † 1. März 1837 zu Hackpfüffel.

Haus Hackpfüffel.

verm. 1816 mit Louise, geb. 25. März 1827, Tochter des .... v. Krieger fürstlich Schwarzburg-Sondershausen'scher Geh. Kammerrath und dessen ersten Gemahlin Helene, geb. von Gottschalk aus Sondershausen.

Haus Bahre.

ritter des Joh.-Ordens (geb. 15. Oct. 1791 zu Bahre, † 7. Nov. 1868 zu Rudnik), verm. 24. April 1818 zu Rudnik m. Josefa Friedr. Wilh. (geb. 27. Febr. 1802 zu Rudnik, † 13. Sept. 1869 zu Salzburg), Erbtochter d. Friedr. Wilhelm v. d. Marwitz, auf Rudnik u. Ponientschütz, kön. preuß. Kammerherr u. d. Wilh., geb. Gräfin von Seherr-Thoß a. d. H. Weigelsdorf.

Haus Rudnik.

Göttingen, † 5. Mai 1845 zu Danzig), verm. 27. März 1800 zu Danzig mit Friederike Ludowika Amalie geb. 31. Jan. 1783 zu Bielno im Bromberg'schen, † 31. Mai 1864 zu Danzig), Erbtochter des Georg Daniel Kummer, auf Rettkewitz, kön. preuß. Kriegsrath u. d. Eleon. Friedr. Erdmuthe, geb. von Natzmer a. d. Hause und auf Rettkewitz.

Haus Rettkewitz.

Haus Hackpfüffel.

(Im Mannesstamme erloschen).

1. † Emilie von Selchow, (geb. 10. Sept. 1806 zu Ringleben, † 23. Juli 1881 zu Großenfurra), verm. 20. April 1828 zu Hackpfüffel mit August Eduard von Wurmb, auf Großenfurra und Perstendorf, fürstl. Schwarzburg-Sondershausen'scher Schloßhauptmann, geb. 4. Jan. 1802.
2. Louise, geb. 29. Mai 1811 zu Ringleben, verm. 1834 zu Hackpfüffel mit Wilhelm Friedrich Ludwig von Holleben, kön. preuß. Rittmeister im 3. Husaren-Regt. (geb. 26. Juli 1802, † 2. Juli 1843 zu Torgau).
3. † Auguste (geb. 28. Aug. 1815 zu Hackpfüffel, † 19. Jan. 1875 zu Berlin), verm. 1836 zu Hackpfüffel mit Hermann Otto Ludwig von Holleben, kön. preuß. General der Inft. und Präses der Ober-Militärexaminations-Commission (geb. 5. März 1804 zu Gorz, † 10. April 1878 zu Berlin).
4. Friederike Charlotte, geb. 23. Dec. 1816 zu Hackpfüffel, verm. das. 3. Juli 1841 mit Karl Reichsfreiherrn von Uckermann-Bende-

leben, fürstl. Schwarzburg-Sondershausen'scher Oberhofmeister und Kammerherr (geb. 24. Nov. 1803, † 2. März 1877 zu Sondershausen).

Haus Vahre.

1. † Johann Friedrich Wilhelm Emil von Selchow (geb. 21. Juni 1817 zu Vahre, † 26. Oct. 1861 zu Braunfeld, Kreis Wetzlar), kön. preuß. Lieutenant a. D., verm. im Febr. 1848 mit Friederike Louise Adelheid, Tochter des Ludwig Schüler, kön. preuß. Major zu Wesel, geb. 182 .
   Sohn: Leopold Wolf Switbert, geb. 28. Dec. 1848 zu Issum bei Geldern, Kaufmann zu Köln a. R.
2. Marie Charlotte, verm. Schomburg in Australien.
3. † Karoline, verm. Roefsler (geb. 9. März 1821, † zu Dessau).
4. Rudolf, geb. 3. März 1823, verm. . . . .
5. Sophie, geb. 1825, verm. mit Thilo Eggert, Gutsbesitzer zu Harras.
6. Louise (geb. 12. März 1827 zu Vahre, † zu Gotha, 14. Jahre alt).

Haus Rudnik.

Friedrich Wilhelm Eugen von Selchow, Erbherr auf Rudnik und Ponientschütz, kön. preuß. Landrath des Kreises Ratibor und Geh. Regierungsrath a. D., geb. 14. Juli 1828 zu Breslau, verm. 20. Mai 1857 zu Gotha mit Helene Karoline Amalie Kathinka (geb. zu Gotha 25. Dec. 1835), Tochter des † Gustav Friedrich Leopold von Henning, auf Schönhoff, herzogl. Sachsen-Gotha'scher Regierungs-Präsident a. D. und Kammerherr und der † Emma Thekla, geb. v. Wurmb a. d. Hause Großenfurra.
   Kinder: 1. Friedrich Wilhelm Erich, geb. 16. März 1858 zu Ratibor, stud jur.
2. Friedrich Wilhelm Udo, geb. 9. Mai 1859 daselbst, kön. preuß. Lieutenant im 2. schles. Husaren-Regt. Nr. 6.
3. † Friederike Wilhelmine Tugendreich Elisabeth (geb. 27. Jan. 1861 zu Ratibor, † 14. Dec. 1877 zu Rudnik).
4. Friedrich Wilhelm Eduard, geb. 18. Sept. 1862 zu Ratibor.
5. Friedrich Wilhelm Gustav Thilo, geb. 7. Sept. 1865 zu Ratibor.
6. † Friederike Wilhelmine Margarethe (geb. 17. März 1867 zu Ratibor, † 29. Juni 1867 zu Rudnik).
7. Friederike Wilhelmine Martha, geb. 15. Juni 1868 zu Ratibor.
8. Friedrich Wilhelm Siegfried, geb. 20. Oct. 1870 zu Rudnik.
9. Friederike Wilhelmine Gertrud, geb. 21. März 1872 zu Rudnik.
10. † Friederike Wilhelmine Hedwig (geb. 18. Mai 1874 zu Rudnik, † das. 3. Aug. 1874).
11. † Friedrich Wilhelm Otto (geb. 26. Jan. 1876 zu Rudnik, † das. 5. Febr. 1881).
12. Friedrich Wilhelm, geb. 1. April 1878 zu Rudnik.

Geschwister:

1. Friederike Wilhelmine, geb. 13. Mai 1819 zu Breslau.
2. Friederike Wilhelmine Balesca, geb. 10. Dec. 1821 zu Breslau, verm. 8. Mai 1849 zu Rudnik mit Otto Friedrich Ludwig Heinrich von Tschirschki und Bögendorff auf Kobelau, Landesältester, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (geb. 2. März 1820, † 5. Jan. 1871 zu Kobelau).
3. † Friedrich Wilhelm Lothar (geb. 10. Jan. 1823 zu Breslau, † 13. Mai 1850 zu Schonowitz), kön. preuß. Lieutenant im 2. schles. Husaren-Regt. Nr. 6.
4. Friederike Wilhelmine Fanny, geb. 18. Oct. 1824 zu Breslau.
5. † Friedrich Wilhelm Maximilian (geb. 3. April 1826 zu Breslau, † 7. Oct. 1846 zu Bad Ustron), kön preuß. . . . . im schles. Kürassier-Regt. Nr. 1.
6. † Friedrich Wilhelm Eduard Albin, Erbherr auf Schonowitz, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. (im schles. Uhlanen-Regt. Nr. 2), Ehrenritter des Johanniter-Ordens (geb. 28. Jan. 1830 zu Breslau, † 1. Sept. 1880 zu Schonowitz), verm. zu Schönfeld (Kreis Kreuzburg in Oberschlesien) 15. Oct. 1866 mit Eleonore Xaveria Sophie, geb. 3. Dec. 1845, Tochter des † Otto Friedrich Heinrich von Watzdorff, auf Schönfeld, Leichnam und Klix bei Beutzen und der † Marie Auguste, geb. Freiin v. Reitzenstein a. d. Hause Rentschau.

   Töchter: 1.) Friederike Wilhelmine Laura Marie Sophie Olga, geb. 6. März 1872 zu Schonowitz.

   2.) Friederike Wilhelmine Marie Lury Sophie Hertha, geb. 5. März 1874 zu Schonowitz.
7. Friederike Wilhelmine Jenny, geb. 3. April 1832 zu Schonowitz, verm. 28. Mai 1863 zu Ratibor mit Stanislaus v. Tieschowitz, auf Golkowitz (Kreis Kreuzburg in Oberschlesien), Landesältester, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, geb. zu Postelwitz (Kreis Oels) 11. Juni 1833.
8. Friederike Wilhelmine Anna Lucie Ida, geb. 8. Febr. 1838 zu Rudnik, verm. das. 6. Mai 1861 mit Julius Johann Albert Bernhard Reichsgrafen von Lüttichaw, Besitzer der Herrschaft Friedenau mit Buchthal und Idasheim und des Ritterguts Lüdertswalde (Kreis Arnswalde, Reg.-Bez. Frankfurt a. O.), kön. preuß. Hauptmann a. D., Kammerherr und Ehrenritter des Johanniter-Ordens, geb. 26. Sept. 1836 zu Rodzieninno in Westpreußen.
9. Friederike Wilhelmine Hedwig, geb. 10. Juli 1842 zu Rudnik, verm. das. 28. Sept. 1860 mit Maximilian Gustav Reichsfreiherrn von der Goltz, auf Sardinen (Kreis Preuß.-Eylau in Ostpreußen), kön. preuß. Rittmeister a. D. (geb. 31. Mai 1833).

Haus Rettkewitz.

Werner Ludolf Erdmann von Selchow, geb. 11. Febr. 1806 zu Danzig, Erbherr auf Rettkewitz mit Karolinenthal, ehem. kön. preuß. Landrath des Kreises Lauenburg, Oberpräsident der Provinz Brandenburg und Minister der Landwirtschaft, Staatsminister a. D., Major des 6. pommer. Landwehr-Inft.-Regts. Nr. 49, Dechant des Domstifts Brandenburg, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, verm. 1. Aug. 1885 zu Schmolsin (Kr. Stolpe in Pommern) mit Karoline Louise, geb. 22. April 1813 zu Stolpe, Tochter des † Heinrich August Freiherrn von Hanstein, auf Schmolsin, kön. preuß. Majors a. D., und der † Juliane Friederike, geb. von Kleist a. d. H. Wendisch-Tychow.

Kinder: 1. Gertrud Juliane Friederike, geb. 1. Nov. 1886, verm. 20. Nov. 1854 zu Liegnitz mit Albrecht Sack, kön. preuß. Ober-Regierungsrath zu Coblenz, geb. 17. Dec. 1817.

2. Thusnelde Wilhelmine Emilie, geb. 29. Aug. 1839, verm. 20. Febr. 1859 mit Franz von Gottberg, kön. preuß. Regierungsrath (geb. 28. Nov. 1829, † 21. Sept. 1869).

3. Elsbeth Amalie Ida, geb. 2. Febr. 1841.

4. Martha Marie Clementine, geb. 29. Mai 1842, Hofdame Ihrer kön. Hoheit der Herzogin Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, Prinzessin Alexandrine von Preußen.

5. Hedwig Johanna Karoline Agnes, geb. 21. Oct. 1843, verm. 27. April 1863 mit Heinrich von Geißler, kön. preuß. Oberst im Generalstabe der Armee und Militär-Gouverneur S. K. H. des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, geb. 25. Mai 1833.

6. Hildegard Annette Bertha, geb. 15. Jan. 1844, verm. 7. Jan. 1867 mit Hermann von Lettow, kön. preußischer Oberst und Commandeur des 3. ostpreuß. Grenadier-Regts. Nr. 4, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, geb. 16. Sept. 1836.

7. Anna Luitgarde Erdmuthe,
8. Wolf Werner Erdmann, kön. preuß. Hauptmann a. D., } Zwillinge, geb. 19. Sept. 1846.

9. Thekla Marie Louise, geb. 6. Dec 1848.

10. Friedrich Wilhelm Otto Constantin, geb. 5. April 1851, kön. preuß. Premierlieutenant im pommer. (Blücher'schen) Husaren-Regt. Nr. 5.

11. Hans Heinrich Christian, geb. 19. Jan. 1855, kön. preuß. Lieutenant im 7. thüring. Inft.-Regt. Nr. 96.

Geschwister:

1. Adelheid Emma Erdmuthe, geb. 19. Oct. 1802, verm. 23. Mai 1823 mit Wilhelm Kasimir Ludwig Karl Bogislav Grafen von Schwerin-Schwerinsburg, früher auf Lebberow (geb. 21. Febr. 1791 zu Darzibell, † 7. Febr. 1874 zu Friedland [Mecklenburg-Schwerin]); Witwensitz in Friedland.

2. Ida Emilie Clotilde, geb. 5. Oct. 1803, verm. 9. Aug. 1827 mit Wilhelm Hoffmann zu Zoppot, geb. 15. Oct. 1800.
3. Emilie Bertha Laura, geb. 20. Nov. 1804, verm. 20. Nov. 1823 mit Gustav von Groß, auf Narsin, geb. 27. Dec. 1802.
4. Clementine Astasia Agnes, geb. 2. Mai 1807. [Zoppot.]
5. † Auguste (geb. u. † 1808).
6. Leonhard Rudolf Mordian, geb. 11. Oct. 1809, kön. preuß. Generallieutenant a. D., verm. 19. Dec. 1850 mit Emmy Gustave, geb. Klow, geb. 16. Mai 1827. [Halle a. d. Saale.]
7. † Adolf Albrecht Hugo (geb. 4. Dec. 1810, † 9. Juni 1878), ehem. kön. preuß. Landrath des Kreises Glogau, zuletzt Ober-Regierungsrath zu Frankfurt a. d. O., verm. 1845 mit Meta, geb. Steffens, geb. 2. Aug. 1825.
   Töchter: 1.) Rosalie, geb. 2. Dec. 1846.
   2.) † Margaretha (geb. 2. Aug. 1848, † 1. Juli 1868).
8. † Hildegard, } Zwillinge (geb. und † 1811).
9. † Therese, }
10. † Alexandrine Friederike Franziska (geb. 15. Febr. 1814, † 23. März 1874), verm. 18. Oct. 1834 mit Adolf von Tiedemann, auf Rustoczin (Danziger Land), (geb. 17. Juli 1806, † 5. Juli 1867).
11. † Amalie Friederike Ludowike (geb. 19. Febr. 1815, † 7. Nov. 1870), verm. 1. Sept. 1850 mit Friedrich Theodor Hennigs, geb. 11. Sept. 1808.

---

von Settelin.

[Katholisch u. protestantisch. — Sigmaringen, Rumänien. — Reichs-Adelstand für Gordian und Rafael Sättelin 26. April 1532, desgleichen Reichs-Adelstand und Wappenbestätigung für die Gebrüder Johann Franz, Johann Baptist und Johann George Settelin zu Biberach, ddo. 30. Juni 1688.]

Wappen der ersteren Linie von 1532: In Gold ein rother Sattel.— Kleinod: Rother offener Flug. — Decken: Roth-golden.

Wappen der nunmehr erloschenen Biberacher Linie von 1688: Quadrirt. 1 und 4 in Silber ein rother Sattel. 2 und 3 in Schwarz 3 silberne Lilien (2 : 1). — Kleinod: Zwischen zwei von Schwarz u. Silber wechselweise quergetheilten Hörnern ein halber rother Flug.— Decken: rechts roth-silbern, links schwarz-silbern.

Die Familie gehört einem alten Memminger Patriziergeschlechte an, welches um 1455 das Schloss Eisenburg und in der Umgebung Memmings vielfachen Grundbesitz (Trunkelsberg, Allmendingen, Greinenfurt ꝛc.) erwarb. — Nach Einnahme Memmingens durch die Schweden, wandten sich die Glieder dieses Geschlechts nach dem Boden-See, von wo aus sie später nach Sigmaringen, Oesterreich und Biberach kamen.

I. Linie zu Sigmaringen.

Johann Quirin August von Sättelin, geb. 23. Nov. 1829 zu Sigmaringen.

Geschwister:

1. Marie Sophie, geb. 8. Febr. 1834.
2. Marie Karoline, geb. 5. Oct. 1836.

Eltern:

† Karl von Sättelin (geb. 5. Jan. 1797, † 7. Febr. 1840), fürstl. hohenzoll. = sigmar. Oberförster, verm. mit Maria Agathe, geb. Bregenzer.

Vatersbruder:

Maximilian, geb. 8. April 1809, lebt zu Sigmaringen.

Großeltern:

† Karl Johann Nepomuk Saettelin von Trunkelsperg (geb. 14. Dec. 1771, † 6. Juli 1845), verm. mit Thereſe Urſula, geb. Schumacher.

Ur-Großeltern:

† Maximilian Saettelin von Trunkelsperg (geb. 21. Jan. 1734, † 18. Aug. 1773), fürſtl. hohenzoll. Geh. Rath, verm. mit Maria Barbara, geb. Schwab.

Ur-Ur-Großeltern:

† Max Anton Settelin von Trunkelsperg (geb. 30. Oct. 1691, † 9. Juni 1775), fürſtl. hohenzoll. Jägermeiſter, verm. I.) mit Anna Marie von Landherr († 18. Oct. 1727); II.) mit Iſabella Flora von Settelin († 12. Jan. 1732); III.) mit Maria Barbara, geb. Dillin.

II. Linie in Rumänien.

Ferdinand von Settelin, geb. 20. Jan. 1841 zu Proßnitz, k. k. öſterr. Oberlieutenant von der Armee, verm. mit Joſefine, geb. Coni, geb. 4. Juni 1846. [Bukureſt.]

Kinder 1. Victor Adolar, geb. 21. Juni 1875.
2. Ella Iduna, geb. 18. Aug. 1879.

Geſchwiſter:

1. Karoline (Charlotte), geb. 1. Aug. 1829.
2. Adele, geb. 17. Nov. 1835, verm. mit Baca Strainesca, Ingenieur zu Craiova.

Eltern:

† Moritz von Settelin (geb. 24. April 1805 zu Hohenſtatt, † 14. Juni 1848), verm. mit Ludmilla Giulmetto de Gaverſo, geb. 1805 zu Prag, † 1846.

Großeltern:

† Antonius (geb. 1771, † 1839), verm. mit Thekla, geb. Steidel, geb. 19. Oct. 1749.

Ur-Großeltern:

† Johannes Wendelin, geb. 13. März 1744, verm. 1768 mit Anna, geb. Haakin, geb. 1749.

Ur-Ur-Großeltern:

† Johann Martinus (geb. 27. Oct. 1704, † 1780), verm. mit Anna Maria, geb. Rigglerin, geb. 1711.

Ritter von Sidorowicz.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Polnischer Adel. — Eintragung in die galizische Adels-Matrikel: 20. Jan. 1782, und Bestätigung des landesständischen Ausschusses: 1825 (s. auch I. Jahrg. 1870, S. 399.]

Wappen (Ogończyk): In Roth ein halber goldener Ring mit der Oeffnung nach unten. Aus diesem Ringe wächst, mit der Spitze nach oben, ein silberner Pfeil hervor. — Kleinod: 2 Arme, welche einen halben goldenen Ring empor halten. — Decken: roth-golden.

Franz Ritter von Sidorowicz (Sohn des 1830 † Franz), geb. 9. April 1827 zu Wien, Rechnungs-Director im k. k. Handelsministerium, verm. 7. Juni 1858 zu Wien mit Emilie, geb. . . . . zu Graz, Tochter des k. k. Vice-Präsidenten i. P. Ubald Ritter von Merfort und der Elisabeth, geb. Bayer. [Wien.]

Kinder: 1. † Philipp (geb. 24. Dec. 1859 zu Wien, † 23. Mai 1880 daf.).

2. Helene, geb. 15. Mai 1868 daf.

Schwester:

† Franziska (geb. vor 1827 zu Wien, † 12 Jahre alt daf.).

Eltern:

† Franz (geb. . . . . zu Lemberg, † im Sept. 1830 zu Wien), k. k. Primar-Arzt im Allgemeinen Krankenhause zu Wien, verm. mit Amalie, geb. Czernin (geb. . . . . zu Wien, † 1866 daf.).

Vatersgeschwister:

1. Paul Ritter von Sidorowicz, geb. 15. Jan. 1797 zu Lemberg, k. k. Landesgerichtsrath zu Czernowitz, verm. 18. Febr. 1821 zu Lemberg mit Friederike, geb. 1. Oct. 1804, Tochter des Gottlieb Ohnesorge, kön. preuß. Hauptmanns, und der Dorothee, geb. Jäckel, Gutsbesitzerstochter.

Kinder: 1.) Pauline, geb. 9. Sept. 1822 zu Lemberg, verm. 28. Juni 1842 zu Stanislawow mit dem k. k. Hauptmann-Auditor Eduard Kafka, geb. 18. Aug. 1811 zu Aufspitz in Mähren; Witwe seit 8. Jan. 1850. [Czernowitz.]

2.) Friederike, verm. 16. Mai 1849 zu Stanislawow in Galizien mit dem k. k. Oberlandesgerichtsrath Anton Panosch zu Lemberg, geb. 17. Jan. 1812 zu Freiberg in Schlesien; Witwe seit 14. März 1866. [Lemberg.]

2. † Maria Cyriak Cajetan (geb. 1801 zu Lemberg, † 1867 zu Tarnow), Magister der Pharmacie zu Tarnow in Galizien, verm. 1840 zu Krakau mit Regina, Tochter des Kaufmanns Hahn. Sohn: † Dominik (geb. . . . ., † zu Wien).

Großvater:

† Dominik Franz.

Stellwag von Carrion.

[Römisch-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelstand: 13. Febr. 1794 und 7. Juli 1828. — Ritterstand für den älteren Zweig: 5. Juli 1856.]

Wappen: I. des älteren Zweiges: Quadrirt. 1 und 4 in Blau ein rechtsgewendetes grau gekleidetes Mannsbild ohne Beine (Kniestück) mit schwarzem Hute, in der Rechten über der Schulter tragend eine schwarze Wagendeichsel mit Sprenz- und Vorlag-Wage und Ortscheiten, die Linke in die Seite gestützt (Stammwappen); 2 von Blau über Silber, 3 von Silber über Blau quergetheilt. In den blauen Feldern eine goldene Lilie, in den silbernen Feldern ein schwarzer Adler. — 2 Helme. I. Der Mann des Schildes mit der Deichsel wachsend. — Decken: blau-silbern (Stammhelm); II. der schwarze Adler auf der Helmkrone stehend. Decken: rechts blau-golden, links blau-silbern.

Wappen: II. des 2. und 3. Zweiges: Das Stammwappen mit dem 1. Helme.

Diese Familie stammt aus Franken und ist seit 1600 urkundlich nachweisbar. Im Dienste des deutschen Ordens standen Mitglieder über 200 Jahre lang ununterbrochen. Johann Philipp Vincenz Franz Xaver, k. k. Appellationsrath, erlangte sub ddo. 13. Febr. 1794 den österr. Adelstand mit dem Prädicate „von Carrion", sowie sein Bruder Alois Petrus Franz de Paula mit ebendemselben Prädicate unterm 7. Juli 1828. Des Ersteren Sohn, Johann Nepomuk Josef von Cupertin, Gubernialrath und Kreishauptmann in Znaim, hatte nach mehr als 40jähriger ausgezeichneter Dienstzeit die Berechtigung erworben, um den österr. Ritterstand einschreiten zu dürfen, von welcher Berechtigung jedoch erst seine Kinder nach seinem Ableben Gebrauch machten und in Folge dessen am 5. Juli 1856 in den österr. Adelstand erhoben wurden.

Hans Stellwag in Buchheim bei Rothenburg in Franken.

Georg, Bürger in Gunzenhausen († 27. März 1618, 53 Jahr alt), verm. 23. Jan. 1588 mit Walpurga, geb. Beck, † 28. Aug. 1629, 62 Jahre alt.

Johannes (getauft 1. März 1595, † vor 1653), verm. I.) 4. Jan. 1620 zu Eschenbach mit Cäcilie, Witwe des Stefan Langen in Eschenbach; II. mit N. N.

Stefan (geb. um 1625, † [illegible]. Juni 1684), Oberbürgermeister zu

Mergentheim, verm. 22. Jan. 1653 zu Dinkelsbühl mit Jakobine, geb. Seiler, verw. Klotz.

Johann Caspar (geb. 5. Jan. 1660 zu Dinkelsbühl, † 29. Nov. 1716), Bürgermeister der Stadt Mergentheim, verm. 19. Febr. 1685 das. mit Anna Maria, geb. Farnschon, † 23. April 1748, 85 J. alt.

Edmund Martin (geb. 30. Aug. 1697 zu Mergentheim, † 4. Sept. 1764), Schlosshauptmann zu Eulenberg, verm. 2. Febr. 1739 zu Eulenberg mit Anna Theresia von Carrion, geb. 30. Dec. 1721, † 30. Sept. 1793, Tochter des fürstl. Liechtenstein'schen Forstmeisters Johann Philipp de Carrion zu Neuschloss bei Littau in Mähren.

Johann Philipp Vincenz Franz Xaver Stellwag v. Carrion (geb. 23. April 1748 zu Eulenberg, † 24. März 1811 zu Langendorf), k. k. mähr.-schles. Appellationsrath in Brünn, erhielt ddo. 13. Febr. 1794 den österreichischen Adelstand mit dem Prädicate „v. Carrion", verm. I.) 13. März 1773 mit Aloisia, geb. Kurzweil, geb. 26. April 1751; II.) mit Josefa, geb. . . ., † 25. Sept. 1784 zu Brünn; III.) mit Anna, geb. Hoffmann, † 24. Juli 1835 zu Znaim.

Alois Petrus Franz de Paula Stellwag von Carrion (geb. 29. Juni 1753 zu Eulenberg, † 18. Febr. 1838 im Langendorfer Mittelschlosse), Oberamtmann der Herrschaft Eulenburg, wurde am 7. Juli 1828 mit dem Prädicate „von Carrion" in den österr. Adelstand erhoben, verm. I.) 10. Sept. 1786 mit Maria Anna, geb. Beigel, geb. 1754, † 26. März 1792; II.) 5. Juni 1793 mit Maria Antonia Franz. Const., geb. Niessner, geb. 8. März 1771, † 16. Mai 1841.

Johann Nepomuk Josef von Cupertin (aus zweiter Ehe), (geb. 20. Febr. 1786 zu Brünn, † 15. Sept. 1855 zu Wien, k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann in Znaim, verm. I.) 26. Nov. 1817 mit Anna, geb. Witke aus Troppau, geb. 9. April 1793, † 3. Nov. 1820; II.) 27. Juni 1821 mit Barbara, geb. Haase aus Znaim, geb. 5. Dec. 1796, † 3. Mai 1824; III.) 30. Jan. 1825 mit Maria Anna, geb. Proske aus Troppau, geb. 2. Aug. 1805, † 27. Mai 1863.

Friedr. Joh. Alois (aus erster Ehe), (geb. 22. Mai 1798 zu Eulenburg, † 9. Aug. 1864 als k. k. Bezirksrichter in Freudenthal), verm. 11. Oct. 1819 mit Wilh. geb. Wittner, geb. 17. März 1802, † 31. März 1864.

Joh. Baptist Alois Stellwag von Carrion (aus zweiter Ehe), (geb. 24. Juni 1796 zu Eulenburg, † 18. Febr. 1872 zu Wien), k. k. Finanzr. und Director der Dicasterialgebäude in Wien, verm. 24. Juni 1839 mit Ant. Maria, geb. Loyd v. Leichenfeld, geb. 1817 zu Zara, † 9. Mai 1840.

Nachkommen s. unten 1. Zweig.

Nachk. s. unten 2. Zweig.

Nachkommen siehe unten 3. Zweig.

1. Zweig.

Johann Nepomuk Anton Bartholomäus Ritter Stellwag von Carrion (Sohn des 15. Sept. 1855 † Johann Nepomuk Josef von Cupertin aus dessen zweiter Ehe). geb. 8. Aug. 1823 zu Brünn, k. k. Hofrath bei der Landesregierung in Troppau, wurde ddo. 5. Juli 1856 mit seinen Geschwistern in den österr. Ritterstand erhoben, verm. 28. Jan. 1850 mit Joh. geb. Flebbe, geb. 19. Dec. 1827.

Töchter: 1. Ida, geb. 23. Dec. 1850.

2. † Olga, geb. 18. April 1855, † 10. Oct. 1872.

Geschwister:

(Aus des Vaters erster Ehe):

1. Gustav (geb. 20. Juli 1820 zu Troppau, † 29. Oct. 1874 zu Brünn), k. k. Landesgerichtsrath in Brünn, verm. 8. April 1850 mit Elisabeth, geb. Königsheim, geb. 26. Oct. 1828.

Töchter: 1.) Olga, geb. 10. Febr. 1851, verm. 9. Sept. 1871 mit Hermann Freiherrn Pino von Friedenthal, Beamten der k. k. Staatsbahn.

2.) Elisabeth, geb. 11. Nov. 1854.

(Aus des Vaters zweiter Ehe):

2. Maria, geb. 21. Mai 1822, verm. 25. Sept. 1845 mit Heinrich Ritter Hasenmüller von Ortenstein, k. k. General-Major. [Wien.]

(Aus des Vaters dritter Ehe):

3. † Anna Josefa Ludowika, geb. 22. Jan. 1826, † 3. März 1830.
4. Heinrich, geb. 11. Juli 1828 zu Troppau, k. k. Rittmeister a. D., verm. 25. Jan. 1857 zu Wien mit Franziska, geb. Bieber, geb. 22. Jan. 1839. [Wien.]

Kinder: 1.) Ferdinand Franz, geb. 31. Oct. 1857, Bankbeamter.

2.) † Franz Xaver, geb. 28. Nov. 1859, † 1860.

3.) † Otto, geb. und † 1861.

4.) Rudolf Johann, geb. 21. Juli 1864.

5.) Anna Karoline, geb. 30. Nov. 1865.

6.) † Geza, geb. 23. Juni 1866, † 3. Dec. 1867.

7.) † Ludwig, geb. 29. Oct. 1869, † 28. Sept. 1875.

8.) Heinrich, geb. 29. Mai 1872.

5. Karoline Anna Josefa, geb. 2. Aug. 1829, verm. 27. Oct. 1857 mit Dr. Eduard Glaser, Advocat in Znaim.
6. † Rudolf, geb. 11. Aug. 1835 zu Ungarisch-Hradisch, † 31. Oct. 1862 als k. k. Bezirksamts-Actuar zu Baden bei Wien.

2. Zweig.

Karl Stellwag von Carrion (Sohn des 9. Aug. 1864 † Friedrich Johann Alois), geb. 28. Jan. 1823 zu Langendorf, Dr. med. u. k. k. o. ö. Professor der Augenheilkunde an der Universität Wien (bekannt als Fach-Schriftsteller), verm. 17. Nov. 1864 mit Josefa Maria, geb. Hanusch, geb. 6. Juli 1831. [Wien.]

Geschwister:

1. † Friedrich Alois (geb. 17. Oct. 1820 zu Langendorf, † 10. Nov. 1854 zu Freudenthal), Magister der Pharmacie, verm. 2. Mai 1849 zu Troppau mit Aloisia, geb. Glassner, geb. 20. Oct. 1829, † 10. Mai 1876.
   Tochter: † Elfriede Wilhelmine, geb. 10. Nov. 1850, † 2. Dec. 1850.
2. † Wilhelmine Elisabeth, geb. 18. Nov. 1821, † 18. März 1822.
3. † August Daniel Alois (geb. 30. Dec. 1824 zu Freudenthal, † 23. Aug. 1866 zu Königgrätz an der am 3. Juli 1866 in der Schlacht von Königgrätz erhaltenen Verwundung), k. k. Hauptmann im 9. Feldartillerie-Regiment, verm. 13. Sept. 1851 mit Marie, geb. Maltzer, geb. 29. Jan. 1819.
   Kinder: 1.) Friedrich Alois Johann, geb. 16. Dec. 1852 zu Hermannstadt in Siebenbürgen, Conceptspraktikant bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Krems.
   2.) † Wilhelmine Anna Theresia, geb. 17. Juli 1854, † 26. Aug. 1856.
   3.) † Theresia Karoline Hedwig, geb. 13. Oct. 1857, † 14. Juni 1858.
   4.) Anna Marie Gabriele, geb. 24. März 1860, verm. 8. Febr. 1879 zu Ofen mit Alfred Hofmann, Directions-Beamter der Kaschau-Oderberger-Bahn.
4. Alois Maria Johann, geb. 8. Sept. 1826 zu Freudenthal, Eisenbahnbau-Beamter, verm. 7. Sept. 1863 mit Barbara, geb. Renezeder, geb. 17. Dec. 1843.
   Kinder: 1.) August Karl, geb. 3. Aug. 1864.
   2.) Friedrich Josef, geb. 31. Dec. 1865.
   3.) Karl, geb. 22. Oct. 1867.
   4.) Alois, geb. 15. Febr. 1870.
   5.) Wilhelm, geb. 30. April 1874.
   6.) Marie, geb. 15. Juli 1876.
5. Marie Theresia Antonia Anna, geb. 8. Febr. 1829, verm. 15. Aug. 1848 mit Karl Wagini, Hoch- und Deutschmeister'scher Gutsverwalter in Busau.
6. Eduard Martin Andreas, geb. 7. Jan. 1831 zu Freudenthal, Dr. jur. und Advocat, verm. 12. Oct. 1858 mit Theresia, geb. Blumenwitz (seiner Cousine), geb. 9. April 1831. [Mährisch-Schönberg.]
   Kinder: 1.) Antonia Wilhelmine Anna, geb. 26. Juli 1859.
   2.) Edmund Friedrich Wilhelm, geb. 30. Oct. 1860.
   3.) Johann Nepomuk Friedrich August, geb. 26. April 1862.
   4.) Maria Theresia Wilhelmine, geb. 8. Dec. 1866.
   5.) Theresia Hedwig Aloisia, geb. 21. Juni 1868.
   6.) Friedrich Max Wilhelm, geb. 7. April 1872.
7. Antonia, geb. 13. März 1833, verm. 10. Juni 1850 mit Rudolf Keller, Beamter der k. k. Nationalbank zu Wien.
8. † Daniel Georg Franz, geb. 8. Febr. 1835, † 20. Juni 1837.

9. † Victor, geb. 16. Mai 1837, † 29. Sept. 1863, k. k. Ober-Lieutenant im 48. Linien-Infanterie-Regiment.
10. Roſa, geb. 29. Nov. 1838, verm. 12. Mai 1856 mit Alexander Hartmann von Mannſtell, k. k. Hauptmann; Witwe ſeit 23. Nov. 1874.
11. † Max Franz Joſef, geb. 6. Aug. 1839, † 13. Nov. 1840.
12. † Wilhelm Georg Benj., geb. 28. Sept. 1841, † 12. Oct. 1861.
13. Auguſte, geb. 16. Jan. 1844, verm. 5. Sept. 1864 mit Heinr. Ludwig, Fabrikant in Freudenthal.

3. Zweig.
(Im Mannesſtamme erloſchen.)

Santa Antonia Stellwag von Carrion (Tochter des 18. Febr. 1872 † Johann Baptiſt Alois), geb. 6. April 1840 zu Trieſt, verm. 25. Mai 1867 mit Emanuel Rotter, Director des magiſtr. Conſcriptionsamtes in Wien.

Vatersgeſchwiſter:

1. † Maria Antonia, geb. 27. Jan. 1795, † 13. Febr. 1795.
2. † Karl Joſef, geb. 25. März 1798, † 23. Aug. 1866, Hoch- und Deutſchmeiſter'ſcher Rentmeiſter zu Stettin, verm. 9. Nov. 1847 mit Joſefa, geb. Hyrſowsky, geb. 7. April 1822.
3. Maria Thereſia, geb. 7. Sept. 1800, verm. 5. Juni 1826 mit Johann Blumenwitz, Oberamtmann in Langendorf; Witwe ſeit 10. Dec. 1845.
4. † Anton Alois, geb. 13. Juni 1802, † 4. Nov. 1823.
5. † Franz Johann, geb. 28. Febr. 1804, † 28. Febr. 1818.

(Cſech oder Czech) von Sternheim.

[Evang.-lutheriſch. — Ungarn (Siebenbürgen). — Siebenbürgiſch-ungariſcher und öſterr.-erbländiſcher Adelſtand mit „von Sternheim“: 16. Nov. 1804.]

Wappen: Quergetheilt. Oben in Silber über einem grünen Dreiberge, auf deſſen Mitte eine goldene Krone ruht, ein blau bekleideter gebogener Arm mit abwärtsgekehrter Schreibfeder in entblößter Hand; unten in Blau über einem grünen Walde drei goldene Sterne. — Kleinod: zwiſchen einem ſchwarzen Fluge, beiderſeits mit je einem goldenen Sterne belegt, ein rechtsgewendeter geharniſchter Mann, in der Rechten einen Speer haltend, die Linke in die Seite geſtützt. — Decken: rechts blau-ſilbern, links blau-golden.

Der Ahnherr der Familie ſoll während der Wirren des dreißigjährigen Krieges ſeines Glaubens wegen aus Böhmen ausgewandert ſein und ſich in Ober-Ungarn niedergelaſſen haben, woher ſich ſeine Nachkommen nachgehends, und zwar gegen Ende des 17. Jahrhun-

derts, nach Bistritz und später nach Schäßburg in Siebenbürgen wandten. Auf die böhmische Abstammung deutet auch der, nach der Auswanderung an die Stelle des in Vergessenheit gerathenen ursprünglichen Familiennamens getretene Name Czech, welcher von ungarischer Seite in der Form „Csech" (Schreibweise des Adelsdiploms) oder „Cseh", von deutscher Seite auch in der Form „Schech" geschrieben vorkommt. — Martin Gottlieb Csech (geb. 25. März 1724, † 4. Sept. 1807), welcher sich als vieljähriger Königsrichter zu Schäßburg, und später als Administrator des Stuhles Szászváros vielfache Verdienste erworben hatte, wurde in Anerkennung derselben mit Diplom vom 16. November 1804 in den siebenbürgischen, ungarischen und österreichisch-erbländischen Adelstand erhoben, und zwar unter Verleihung des Prädicates „von Sternheim" — letzteres wohl mit Beziehung auf die damals schon erloschene siebenbürgisch-sächsische Patricierfamilie (Kelp) von „Sternburg", welcher die beiden Gemahlinnen des Adelserwerbers angehörten.

Karl Friedrich (Csech) von Sternheim, geb. 17. März 1859 zu Maros-Vásárhely in Siebenbürgen, stud. juris.

Geschwister:

1. Josefine Franziska, geb. 26. Nov. 1860 zu Hundertbücheln in Siebenbürgen.
2. † Rosalia Franziska (geb. 18. Oct. 1862 zu Schäßburg, † 12. Febr. 1864 das.).
3. † Friedrich Gustav (geb. 31. Jan. 1865 das., † 30. Jan. 1872 das.).
4. Georg Eduard, geb. 18. Jan. 1868 das.
5. Hermine Charlotte, geb. 1. Oct. 1872 das.

Eltern:

† Friedrich Wilhelm (geb. 4. März 1826, † 5. Sept. 1876), emerit. Senator zu Schäßburg, verm. 14. April 1858 mit Josefine, geb. 1837, Tochter des † evang. Pfarrers A. B. zu Schönberg in Siebenbürgen Friedrich Bertleff und der Friederike, geb. Hirling.

Vatersgeschwister:

1. † Karl Friedrich (geb. 5. Aug. 1818, † 24. Jan. 1850), Doctor der Medicin in Schäßburg.
2. † Georg Eduard (geb. 26. April 1821, † 25. März 1831).
3. † Johann August (geb. 25. Juni 1824, † 14. Aug. 1826).
4. † Rosalie Charlotte (geb. 15. Juni 1831, † 7. Aug. 1849).
5. † Franziska Charlotte (geb. 27. Juni 1833, † 4. Aug. 1844).
6. † Ottilie Auguste (geb. 22. Jan. 1836, † 19. Febr. 1838).
7. † Charlotte Auguste Ottilie (geb. 29. Jan. 1839, † 10. Nov. 1865), verm. 19. Febr. 1860 mit Heinrich Melas, derzeit Curator der evang. Kirche A. B. zu Schäßburg.

Großeltern:

† Karl Leopold (geb. 20. April 1786, † 27. Oct. 1870), emerit. Bürgermeister der kön. freien Stadt und des Stuhles Schäßburg,

verm. 1817 mit Charlotte (geb. 29. Dec. 1799, † 27. Aug. 1872), Tochter des Stuhlrichters zu Schäßburg Georg Miller und der Sarah Dorothea, geb. Baier.

Großvatersgeſchwiſter:

1. † Martin Daniel Karl (geb. 7. Juni 1780, † 22. Juni 1780).
2. † Eleonore Katharina (geb. 23. April 1781, † 15. Juni 1788).
3. † Johanna Regina (geb. 1783, † 5. Mai 1844 zu Kronſtadt), verm. mit Johann Georg Joſef Wentzel von Kronfeld († 16. Mai 1849), Oberrichter der kön. freien Stadt und des Diſtrictes Kronſtadt.
4. † Karoline Juſtine (geb. 1789, † 15. Jan. 1878), verm. mit Joſef Wagner († 16. Dec. 1877), Apotheker und vorm. Mitglied des äußern Rathes zu Schäßburg.
5. † Joſef Ferdinand (geb. 13. Juli 1797, † 8. Oct. 1841 zu Wien), Hofconcipiſt bei der kön. ſiebenbürg. Hofkanzlei in Wien, verm. daſ. mit Ludmilla, geb. Mayer (kath., geb. 1809, † 25. Mai 1863 zu Grinzing bei Wien).

! Tochter: Hermine (kath.), geb. 22. März 1839 zu Wien, verm. 1859 daſ. mit Alfons Joſef Kubata, Doctor der Philoſophie; Witwe ſeit 2. Oct. 1876. [Wien.]

Urgroßeltern:

† Martin Gottlieb (geb. 21. Juli 1752, † 9. Nov. 1811), Bürgermeiſter der kön. freien Stadt und des Stuhles Schäßburg, verm. mit Katharina (geb. 9. Aug. 1760, † 20. April 1844), Tochter des evang. Pfarrers A. B. zu Denndorf in Siebenbürgen Daniel Köhler und der Agneta, geb. Roth.

Urgroßvatersgeſchwiſter:

a) aus des Ur-Urgroßvaters erſter Ehe:

1. † Johanna Regina (geb. 29. Jan. 1754, † 30. März 1785), verm. mit Johann Gottfried Schenker († 8. Febr. 1820), evang. Stadtpfarrer A. B. zu Schäßburg.
2. † Sarah Eleonora (geb. 27. Oct. 1756, † 12. Mai 1791), verm. mit Paul Gottlieb Leonhard († 25. Mai 1790), evang. Pfarrer A. B. zu Rothberg in Siebenbürgen.
3. † Dorothea Amalie (geb. 29. Mai 1761, † 30. Juni 1761).

b) aus des Ur-Urgroßvaters zweiter Ehe:

4. † Johann Friedrich (geb. 6. Juni 1772, † 9. Jan. 1849 zu Wien), kön. Rath und penſ. Hofſecretär der kön. ſiebenbürg. Hofkanzlei in Wien, verm. I.) mit Roſalie, geb. Löſcher aus Wien (†); II.) 8. Juni 1837 mit Johanna Juliana Wilhelmine (geb. 1798 im Königreich Sachſen, † 12. Jan. 1854 zu Wien), Tochter des Handelsherrn Auguſt Bernhard Schuhmacher und der Johanna Juliana, geb. Leibegut (Witwe des k. k. Majors Petrus Conrad Edlen von Heidendorff).

Ur-Urgroßeltern:

† Martin Gottlieb (geb. 25. März 1724, † 4. Sept. 1807), Königsrichter zu Schäßburg, dann Administrator des Stuhles Szászváros (Broos), (Adelserwerber), verm. I.) 1751 mit Johanna Regina (geb. 13. Dec. 1735, † 6. Nov. 1768 zu Hermannstadt), Tochter des evang. Pfarrers A. B. zu Erked Martin Kelp von Sternburg; II.) 1771 mit deren Cousine Esther Dorothea (geb. 12. März 1742, † 10. Dec. 1777), Tochter des Bürgermeisters zu Schäßburg Johann Georg Kelp von Sternburg (Witwe des Johann Andreas Waldhütter von Waldburg).

---

von Stietencron.

[Lutherisch. — Preußen (Hannover) und Fürstenthum Lippe. — Altes Erfurter Patriciergeschlecht. — Rittermäßiger Reichsadelstand: 10. März 1709. — Besitz: die Fideicommißgüter Welse und Schötmar. — Stammreihe s. IV. Jahrg. 1879, S. 593.]

Berichtigtes Wappen: In Blau ein silberner Pfahl, rechts von einem gebildeten abnehmenden goldenen Halbmonde, links von drei pfahlweise gestellten goldenen Sternen begleitet — Kleinod: offener, rechts von Gold und Blau, links von Blau und Silber getheilter Flug, zwischen welchem ein goldener Stern. — Decken: rechts blau-silbern, links blau-golden.

Johann Ernst Stiedte, fürstl. Holstein-Schleswig'scher Fähnrich, wurde ddo. 10. März 1709 in den rittermäßigen Adelstand für das Reich und die Erblande mit dem Prädicate „von Stiedtencron und auf Hemm" erhoben (nach dem Diplom).

(Zusatz zu der Stammtafel im IV. Jahrg. 1879, S. 593: Ernst, geb. 1530, Bauherr (d. i. Raths-Decernent in Bau-Angelegenheiten), † 2. Oct. 1586. Johann Ernst, geb. 15. März 1682, vermählte sich 18. Mai 1706 mit Ulrike Amalie, geb. Seitz, geb. 17. Juli 1687.

Friedrich Adolf August Iwan Ferdinand von Stietencron, geb. 8. Juni 1843 zu Grohnde, Erbherr auf Welse, verm. 23. Juli 1878 zu Berden mit (Johanna) Anna Freiin von Wangenheim a. d. Hause Winterstein, geb. 2. Oct. 1851 zu Wöltingerode. [Welse bei Grohnde, Provinz Hannover.]

Geschwister:

1. † Otto Ludwig Klaus Aug., geb. 19. Aug. 1845 zu Grohnde, k. k. Oberlieutenant a. D., fiel als großbrit. Lieutenant im Frontier-light-horse-Regiment 28. März 1879 im Caplande.
2. Maria Louise Charlotte Friederike Sylvia, geb. 26. Jan. 1849 zu Welse, Hofdame J. D. der reg. Fürstin von Reuß ä. L.
3. Klotilde Adelgunde Theodore Friederike Artemise, geb. 21. April 1850.

4. Amalie Klotilde Adolfine Gabriele Marianne, geb. 13. Juli 1854.
5. Louise Charlotte Sylvia Elisabeth, geb. 14. Juli 1856, verm. 1877 mit Dietrich Lauenstein, Pastor zu Hämelschenburg.
6. Hermine Benedicte, geb. 19. Aug. 1860.
7. Thecla Maria Charlotte, geb. 9. Jan. 1862.
8. Maria Frieda Karoline Klotilde, geb. 2. April 1863.
9. Klara Maria Ernestine, geb. 16. Dec. 1864.

Mutter:

Louise, geb. von Hake a. d. H. Ohr, geb. 8. März 1824, verm. 24. Mai 1842 mit Hermann Ernst Karl Balduin v. Stietencron, auf Welse (geb. 23. Aug. 1809 zu Neustadt a. R.), Witwe seit 26. Jan. 1870. [Grohnde.]

Vatersbruder:

† Johann (Iwan) Hartwig Georg Philipp (geb. 12. Febr. 1811, † 16. Nov. 1873), Herr auf Schötmar im Fürstenthum Lippe, verm. 10. Sept. 1841 mit Kathinka, geb. von Freymann, geb. 3. Juli 1821.

Kinder: 1. Benedicte, geb. 19. Nov. 1842, verm. mit Freiherrn von Uexküll in Esthland.
2. Iwan, geb. 20. Sept. 1844, Erbherr auf Schötmar, kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D.
3. Hartwig, geb. 4. Jan. 1847, kön. preuß. Lieutenant in der Reserve des hannov. Ulanen-Regts. Nr. 14.

Stokinger von Anckerstok.

[Römisch-katholisch. — Oesterreich-Ungarn. — Rittermäßiger Reichsadelstand nebst Verleihung des Prädicates „v. Anckerstok" ddo. Wien, 29. Aug. 1633.]

Wappen: Halb gespalten und quer getheilt. In der oberen rechten rothen Hälfte ein silberner Anker, in der linken blauen Hälfte ein 7strahliger silberner Stern. Unten in Silber ein pfahlweis gestellter schwarzer abgehauener Ast oder Stock. — Kleinod: Offener schwarzer Flug, dazwischen der schwarze Stock. Decken: rechts roth-silbern, links blau-silbern.

Dieses Geschlecht stammt aus Württemberg und trat, als Württemberg 1520 an Oesterreich verkauft wurde, in dessen Dienste; nach Wiedereinsetzung Ulrichs von Württemberg übersiedelte die Familie der Stokinger 1534 nach Oesterreich, und wurde Gottfried Stokinger, kaiserlicher Postverweser, der Gründer der österr. Linie; dessen Sohn Andreas erhielt von Kaiser Ferdinand II. ddo. Wien 29. August 1633 den Reichsadel mit dem Prädicate „von Anckerstok", sammt Berechtigung zu Lehen.

In dem Diplome wurden hervorgehoben „die Kriegs- und andere Dienste so Uns und Unßerm hochlöblichen Ertzhauße Oesterreich er Stokinger sowohl vor alß in und nach ereigneter böhmischen Re-

bellion jederzeit gantz unverdroßener mit Hindansetz- und Verliehrung all seines gehabten zeitlichen Vermögens, auch ungesparthes Leibes und Lebens treuenferig erwiesen" ꝛc.

Andreas, geb. 1581, † 1644, Postverweser zu Neuhaus, wurde 29. Aug. 1633 in den Reichs-Adelstand erhoben.

Andreas, geb. 1621, † 1649.

Peter Paul (geb. 1633, † 1690), verm. 1668 mit Elisa, geb. von Zingnz, † 1670.

Hans Gottfried (geb. 1670, † 1720), verm. 1708 mit Margarethe, geb. von Metzger, † 1757.

Albrecht (geb. 1710, † 1768), verm. 1750 mit Bertha, geb. Freiin Metzger von Hackenthal, † 1762.

Otto Heinrich († 1756), verm. 1745 mit Anna, geb. von Kißlingstein.

Johann Michael (geb. 1750, † 1791), verm. 1785 mit Barbara Buirette, Tochter des Frhrn. Johann Gustav Adolf Buirette von Oehlefeld und der Jeann. Louise, geb. Gräfin du Quesne.

Dorothea (geb. 1747, † 1779), I.) verm. 1765 mit Johann von Papp; II.) verm. 1770 mit Stefan Jähn.

Hans (geb. 17. Nov. 1785, † 28. Jan. 1836), verm. 3. Mai 1810 mit Rosa, geb. Jähn, † 1854.

Peter (geb. 18. März 1819, † 6. Mai 1861), verm. 24. Aug. 1843 mit Elisabeth, geb. von Brück, geb. 5. Juni 1824.

Hans Ferdinand, geb. 27. Oct. 1849 (siehe unten).

Hans Ferdinand Stokinger von Anckerstok, geb. 27. Oct. 1849 zu Högyész in Ungarn, Marianer des souveränen deutschen Ritter-Ordens, Bureau-Chef der Alföld-Fiumaner-Eisenbahn, verm. am 20. Febr. 1871 zu Budapest mit Marie Emma, geb. 8. Sept. 1851 zu Waitzen in Ungarn, Tochter des † Sections-Ingenieurs der Theißbahn Josef Riedl von Leuenstern und der † Marie Schulz.

Kinder: 1. Marie Elisabeth Hildegarde, geb. 29. Jan. 1872 zu Szolnok.
2. Gisela Rosa Marie, geb. 23. Dec. 1874 zu Budapest.
3. Hans Ernst Maria, geb. 11. Juni 1881 zu Budapest.

Ritter Strobl von Albeg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Mähren). — Oesterr. Ritterstand mit „von Albeg“: 20. Jan. 1876. — Wappenbeschreibung und geschichtliche Nachricht s. III. Jahrg. 1878, S. 699.]

Eduard Ritter Strobl von Albeg, geb. 19. Juni 1810 zu Olmütz, k. k. Kreisgerichts-Präsident a. D., verm. 19. Oct. 1841 mit Franziska, geb. Taftl aus Bielitz († 23. Oct. 1879 zu Wien).
Kinder: 1. Cornelia Maria Angela, geb. 7. Sept. 1844 zu Sebenico, verm. 9. Febr. 1874 mit Wilhelm Prokop, k. k. Major im Inft.-Regt. Nr. 9. [Olmütz.]
2. Lothar Eduard Maria, geb. 11. Aug. 1848 zu Slano bei Ragusa, Rathssecretärs-Adjunkt beim k. k. Obersten Gerichts- und Cassationshofe und Lieutenant i. d. R. des Inft.-Regts. Nr. 9, verm. 4. Oct. 1873 mit Amalia, geb. Liewehr. [Wien.]
Deren Kinder: 1.) Eduard, geb. 23. Juni 1874.
2.) Theresia, geb. 20. Sept. 1876.

Stummer aliter Ipolyi de Ipolykeszi et Terény.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungarischer Adelstand: 28. Oct. 1741. — Besitz: die Güter Ipolykeszi und Disznós im Honther Comitat, Fel-Baka im Preßburger Comitat und Békés-Gyula.]

Wappen: In Blau ein dreimal gebrochener (zweimal nach oben und einmal nach unten) silberner Balken, belegt mit drei auffliegenden rothen Amseln. Der Balken wird oben von einem goldenen Stern, unten von einem querliegenden Krummsäbel, dessen Spitze nach rechts gewendet ist, begleitet. — Kleinod: geschlossener Flug, hinten roth, vorn blau und mit dem goldenen Sterne belegt. — Decken: rechts blau-golden, links roth-silbern.

Mitglieder dieser Familie kommen schon 1680 urkundlich als adelige Gutsbesitzer im Honther Comitat vor.

Die Familie von Stummer führte gegen die Familien von Palásthy und von Szmrecsányi wegen Uebergabe mehrerer adeliger Landgüter 1680—1702 einen Proceß.

Georg von Stummer, der sich als ungarischer Hußaren-Officier in vielen Schlachten und Feldzügen unter den Regierungen Leopold I., Josef I. und Karl (III. als König von Ungarn) ausgezeichnet, erhielt am 28. Oct. 1741 den ungar. Adelstand. Seine Gattin Anna, geb. de Bánhidy, war einer altadeligen Familie Unter-Ungarns entsprossen, und traten überhaupt von jeher die Familienmitglieder durch Heiraten in Verbindung mit den angesehensten altadeligen ungarischen Familien, wie z. B. mit den von Bánhidy, von Luby de Benedekfalu, Terstyánszky de Nádas, von Péchy de Péchujfalu, von

Horváthy de Disznós, Baron von Majthényi de Kesselölö, v. Pongrácz de Szent-Miklós et Óvár, von Szmrecsányi de Lyptó-Szmrecsán und von Beliczey de Bajcza.

Die Familie besaß größere adelige Güter im Honther, Barser, Sohler, Neutraer, Nógráder und Békéser Comitat und bekleidete seit 150 Jahren höhere Comitats-Aemter im Honther u. Békéser Comitat.

Im vorigen Jahrhundert theilte sich die Familie in 2 Linien, 1. in die Linie Ipolykeszi oder Ipolyi im Honther Comitat, und 2. in die Linie Terényi im Békéser Comitat.

Emerich v. St., Lieutenant, fiel bei Belgrad gegen die Türken, Alex (Elek) v. St., k. k. Oberlieutenant und Adjutant, fiel am 14. Juni 1800 bei Marengo.

Georg von Stummer, 1680—1741, Rittmeister bei den Hußaren und Gutsbesitzer im Honther Comitat, verm. mit Anna, geb. de Bánhidy.

Anna, verm. mit Michael von Balás de Sipek.

Johann, 1730—1786, Oberst-Commissär des Honther Comitates, Gutsherr von Ipolykeszi und Terény, verm. I.) mit Rozália, geb. de Folly († 1766); II.) mit Juliane, geb. v. Lubv de Benedekfalu.

Emerich, k. k. Lieutenant, gefallen bei Belgrad.

Elisabeth (aus 1. Ehe), verm. mit Benedict von Paczolay.

Ignácz (aus 2. Ehe), (geb. 1772, † 7. Jan. 1830), Oberst-Rechnungsführer und Gerichtstafel-Beisitzer des Honther Comitats, Gutsbesitzer von Ipolykeszi, verm. I.) mit Anna, geb. von Terstyánszky de Nádas († 1805); II.) mit Barbara, geb. von Pongrácz de Szent-Miklós et Óvár († 1832).

Alexius, k. k. Oberlieut., gefallen 1800 bei Marengo.

Johann (geb. 1770, † 1837), fubst. Vicegespan des Békéser Comitates u. Gutsbesitzer in Terény u. Békés Gyula, verm. mit Julianna, geb. von Péchy de Péchujfalu (†).

Franz (geb. 26. Jan. 1799, † 10. Dec. 1848), Oberstuhlrichter des Honther Comitates und Gerichtstafelbeisitzer mehrerer Comitate ꝛc., Gutsbesitzer von Ipolykeszi, Disznós u. Karpfen, verm. mit Arzenia, geb. v. Szmrecsányi de Lyptó-Szmrecsán, geb. 19. Juli 1802.

Emerich (geb. 1800, † 1848), Oberstuhlrichter des Békéser Comitats.
Derselbe adoptirt seinen Neffen Ludwig und vererbt auf ihn den Namen „von Terényi-Stummer“ s. unten B. Linie Terényi.

Nachkommen s. unten A. Linie Ipolykeszi.

A. Linie Ipolykeszi.

Arnold von Ipolyi-Stummer de Ipolykeszi, geb. 20. Oct. 1823 zu Ipolykeszi, Bischof von Neusohl, k. k. wirkl. Geheimrath u. päpstl. Kämmerer, Ritter des Ordens der Eisernen Krone I. Classe, Directions-Mitglied der ungarischen Akademie der Wissenschaften, Präsident des Landes-Unterrichts-Rathes, der historischen Gesellschaft und der Akademie für bildende Künste ꝛc. ꝛc. [Wohnsitz theils Budapest, theils Bars Szent-Kereszt und Neusohl.]

Geschwister:

1. Ludwig, geb. 25. Juli 1825 zu Horváthi-Disznós, Vice-Gespan des Békéser Comitates und Reichstags-Abgeordneter, Erbe und Fortsetzer der Linie Terényi (s. B. Linie Terényi).
2. Augusta, geb. 20. Oct. 1829 zu Ipolykeszi.
3. Georg, geb. 26. Nov. 1831 das., Rechtsanwalt und Mitglied der ungar. historischen Gesellschaft, Gutsbesitzer in Felbaka im Pressburger Comitat, verm. mit Justina, geb. von Warju de Magyarbél, geb. 13. März 1836.
   Kinder: 1.) Irma, geb. 20. Juni 1860 zu Felbaka, verm. mit Román von Zubovich de Pruszpokorinszky, geb. 15. Mai 1855 zu Ipolyságh (Sohn des 1864 † Josef v. Z., kön. Urbarial-Gerichts-Rathes, und der Sidonia, geb. von Okolicsányi de Okolicsna.
   2.) Gizella, geb. 21. Sept. 1863 zu Budapest.
   3.) Arnold Georg, geb. 2. Sept. 1873 zu Felbaka.
4. † Gyula (geb. 2. Nov. 1833 zu Karpfen, † 19. Oct. 1866), k. k. Oberlieutenant des 25. ungar. L.-J.-Regts. „Baron Mamula", verm. mit Isabella, geb. von Beliczey de Bajcza, geb. 10. Aug. 1845 zu Békés-Gyula.
5. Maria, geb. 8. März 1840 zu Ipolykeszi.

Eltern:

† Franz von Ipolyi-Stummer de Ipolykeszi (geb. 26. Jan. 1799, † 10. Dec. 1848), Oberstuhlrichter des Honther Comitats und Beisitzer mehrerer adelig. Comitats-Gerichtstafeln, Gutsbesitzer in Ipolykeszi, Disznós und Karpfen ꝛc., verm. mit Arzénia, geb. 19. Juli 1802 zu Kelenye, Tochter des 1821 † Elek v. Szmrecsányi de Lyptó-Szmrecsán, Oberstuhlrichter, Obernotar und subst. Vice-Gespan des Honther Comitats, und der Anna, geb. v. Horváthy de Disznós et Horváthy (geb. 20. Juni 1770, † 17. Mai 1830). [Léva.]

B. Linie Terényi.

† Ludwig von Terényi-Stummer (geb. 25. Juli 1825, † 6. April 1863), Vice-Gespan des Békéser Comitats und Reichstags-Abge-

ordneter, Gutsbesitzer in Békés-Gyula, verm. mit Marie, geb. von Beliczey de Bajcza, geb. 1832.
Kinder: 1. Ludwig, geb. 20. Dec. 1854 zu Békés-Gyula, kön. Gerichtsnotar.
2. Aba, geb. 10. Oct. 1859.
3. Bertha, geb. 2. Aug. 1856, verm. mit Gyula von Stojánovits, Gutsbesitzer in Csorvás.
4. Jolán, geb. 2. Febr. 1861, verm. mit Ludwig von Márky, Obernotar des Békéser Comitats in Békés-Gyula.

---

von Szakmáry.

[Röm.-katholisch. — Ungarn. — Ungar. Adelstand: 5. Dec. 1722. — Besitz: In Léva, Barser Comitat.]

Wappen: In Blau auf grünem Hügel ein ungarischer Reiter, auf einem Schimmel mit rother Satteldecke zur Rechten sprengend. Der Reiter ist bekleidet mit rothem goldverschnürten Attila, rothen Beinkleidern und gelben Sporenstiefeln, mit Pelzkalpak bedeckt und schwingt in der Rechten einen blanken Säbel. — Kleinod: Ein gepanzerter Arm, dessen Faust einen blanken Säbel schwingt. — Decken: rechts blau-golden, links roth-silbern.

Diese Familie stammt aus Siebenbürgen. Stephan und Andreas Szakmáry wurden am 5. Dec. 1722 durch den König Karl III. von Ungarn in den ungar. Adelstand erhoben.

Andreas von Szakmáry, geb. 9. Sept. 1818 zu Léva, gewesener Ober-Stuhlrichter und Generalperceptor des Barser-Comitates und Gutsbesitzer in Léva, verm. 22. Juli 1867 zu Nagy-Mánya mit Antonia, geb. am 10. Juni 1849 zu Léva, Tochter des . . . . von Zsitnay.
Kinder: 1. † Helene (geb. 4. Aug. 1869, † 18. Aug 1869 zu Léva).
2. Maria, geb. 9. Aug. 1870.
3. † Andreas (geb. 5. Jan. 1874, † 5. Dec. 1876).
4. Margarethe, geb. 27. Jan. 1878.

Geschwister:

1. † Ignaz (geb. 28. Febr. 1803 zu Léva, † 1803).
2. † Alois (geb. 3. Mai 1804 zu Léva, † daf. 19. Aug. 1849), zuerst bei der kön. ungar. Leibgarde und k. k. Lieutenant, dann Generalperceptor des Barser-Comitats.
3. Eleonore, geb. 19. Febr. 1806 zu Léva, verm. 19. Dec. 1831 zu Tyrnau mit Ladislaus Kanovich, Landes-, Wechsel-Gerichts-, des bischöfl. heil. Stuhles zu Tyrnau und der kön. freien Städte Bösing und Tyrnau Advocat. [Tyrnau.]

4. † Franz (geb. 12. Juni 1807 zu Léva, † 1817).
5. † Josefa (geb. daf. 28. Febr. 1809, † als Kind).
6. † Nepomucena (geb. daf. 31. Aug. 1810, † als Kind).
7. † Aloisia (geb. daf. 23. April 1812, † als Kind).
8. † Andreas (geb. daf. 24. März 1813, † als Kind).
9. † Emerich (geb. daf. 10. Nov. 1814, † 28. Mai 1856 zu Wien), zuerst Pfarrer in Báth (Honther-Comitat), dann 1849 bei der kön. ung. Honvéd-Armee Feldkaplan in Comorn.
10. † Ludwig (geb. daf. 7. Mai 1816 † als Kind).
11. † Sidonia (geb. daf. 6. Juni 1817, † als Kind).
12. † Nepomucena (geb. daf. 12. Oct. 1819, † als Kind).
13. Juditha, geb. daf. 22. Oct. 1820, verm. 15. Nov. 1849 zu O. Gyalla mit Stephan Nedeczky de Nedecze u. Lábatlan, Gutsbesitzer zu Bérth, Komorner Comitat.
14. † Vincentia (geb. 26. Jan. 1822 zu Léva, † 6. Aug. 1870 zu Kis-Palugya), verm. 19. Nov. 1840 zu Léva mit Florian von Palugyay de Kis-Palugya et Bodafalva, Gutsbesitzer in Kis-Palugya im Liptauer-Comitat († 18. März 1845).
15. † Octavia (geb. 1. Febr. 1823 zu Léva, † als Kind).
16. Johann Nepomuk, geb. daf. 6. Mai 1825, röm. kath. Vice-Archi-Diacon (Dechant) und Pfarrer zu Nagy-Mánya, Barser-Comitat).
17. Franziska, geb. 8. März 1827 zu Léva, verm. 9. Sept. 1867 zu Léva mit Rudolf Kuthy, kön. ung. Steuereinnehmer in Pension. [Preßburg.]

Eltern:

† Johann Nepomuk (geb. 15. Mai 1776 zu Léva, † daf. 11. Febr. 1845), Ober-Notar des Barser-Comitats, dann Vertreter des Comitats-Unter-Gespan und Präses des fürstl. Eszterhazy'schen herrschaftlichen Gerichts, verm. 11. Febr. 1802 zu Groß-Salló mit Elisabeth, geb. Reinprecht (geb. 1. März 1785 zu Komorn, † 19. Dec. 1862 zu Léva).

Großeltern:

† Andreas von Szakmary, verm. mit Franziska, geb. Klobusiczky.

Szögyény de Magyar-Szögyén.

[Römisch-katholisch. — Ungarn. — Alter ungarischer Adel. — Namen- und Wappenvereinigung der älteren Linie mit dem der ausgestorbenen Marich von Szolgaegyháza ddo. 31. Juli 1854 und 22. Jan. 1862. — Besitz: (Szolgaegyháza, Csóor, Kéti im Weißenburger, Vinár im Bepyrimer, Dömölk, Nagy-Silke, Földvár im Eisenburger Comitate), Söcke, Pap, Litke im Zabolser, Jehérto im Biharer, Szögh, Krucso im Zempliner Comitate.]

Wappen: Von Blau und Roth quadrirt. 1 und 4 in Blau ein naturfarbener Pelikan in seinem Neste und 3 Junge mit seinem Blute atzend: 2 und 3 in Roth auf einem grünen Boden ein doppel-

schwänziger goldener Löwe, ein Schwert schwingend. Kleinod: Ein silberner Kranich, eine Kugel in der emporgehobenen Rechten haltend. Decken: rechts blau-silbern, links roth-silbern.

Wappen: der Linie Szögyény-Marich de Magyar-Szögyén et Szolgaegyháza. Das Wappenschild wie oben, jedoch mit einem blauen Mittelschilde belegt, in welchem auf grünem Boden eine weiße Wildgans mit ausgebreiteten Flügeln steht, die eine Feder im Schnabel hält. Helmkleinod und Decken wie oben. Schildhalter: zwei doppelschwänzige goldene Löwen. Devise: Pro Rege et Lege.

Eine uralt adelige ungarische Familie, die ihren Adel bis in das 13. Jahrhundert zurückleitet. Dieselbe soll von dem Geschlechte Gyula-Zombor (Zhula-Zsombor) abstammen und sich von den im Graner Comitat gelegenen Besitzungen Magyar-Szölgyén und Németh-Szölgyén schreiben. In einer unter König Andreas III. am 18. Juli 1297 ausgestellten Urkunde heißt es: „Nobilis vir Comes Erdeo, filius Sebridi de Zeuden (Szögyén) de genere Gyula-Zombor".

Die Familie hat sich später in verschiedenen Comitaten zerstreut, wo dieselbe adelige Güter besaß, und blos dem Adel vorbehaltene Comitats-Aemter und Landeswürden bekleidete.

In einer, an der bestandenen Kaschauer Universität dem Doctoranden Franciscus Szögyény de Eadem im Jahre 1752 gehaltenen Lobrede, heißt es: „Complures e gente tua Comitatus Nittriensis et Gömöriensis sibi adscivit Praesides et Roma nuper unum ex Tuis condecoravit" ꝛc.

Nach Errichtung des königlich ungarischen Statthaltereirathes, welchem nur ausgezeichnete angesehene Männer beigezogen wurden, ist Franz zum kön. ungar. Statthaltereirath, 1765, ernannt worden. Sein Enkel Sigismund, kön. ungar. Personal-, dann kön. ungar. Hof-Vicekanzler und Obergespans-Administrator des Pester Comitates, Commandeur des kön. ungar. St. Stefans-Ordens*) war ein hochgefeierter ungarischer Staatsmann von großer Weltbildung und Humanität. Dessen Sohn Ladislaus v. S., k. k. wirkl. Geh. Rath ꝛc., kön. ungar. Oberstkämmerer, Präsident der Magnatentafel, Ober-Gespan des Weißenburger Comitates und der kön. Freistadt Stuhlweißenburg ꝛc. ꝛc., einer der hervorragendsten ungarischen Edelleute, vereinigt in seiner Person viele hohe Würden und ist eine Zierde

*) Anmerkung der Redaction Persönlichkeiten des Freiherrnstandes oder des alten ungarischen Adels wird über eigenes Ansuchen, wenn sie Commandeure des St. Stefans-Ordens sind, im Gnadenwege von Sr. Majestät der Grafenstand taxfrei verliehen. — Die Familie von Szögyény hatte also schon zweimal die Anwartschaft in den Grafenstand, dreimal aber das statutengemäße Recht in den Freiherrnstand erhoben zu werden, wenn sie sich darum beworben hätte. — Gleiche Ansprüche auf den Grafenstand hatte die Familie Marich.

seiner Nation. Derselbe erhielt als Gemahl der letzten Erbin der Familie Marich von Szolgaegyháza, ddo. 31. Juli 1854 und hernach 22. Jan. 1862 die Bewilligung, den Namen und das Wappen dieser Familie dem seinigen hinzuzufügen.

Franz von Szögyény (geb. 1641, † 1705), verm. mit Anna, geb. Podhoránvi de Podhora.

Johann (geb. 1702, † 1757), kön. ungar. Statthaltereirath, verm. mit Maria, geb. Jékey de Sadem.

Franz, † 1758, Domherr zu Preßburg.

Emerich (geb. 1752, † 1806), Vicegespan des Szabolcser Comitates, verm. I.) mit Maria, geb. Krucsay de Nádfö; II.) mit Maria, geb. v. Siskovics (2. Ehe kinderlos).

Lorenz, k. k. Rittmeister der Arcieren-Leibgarde, verm. I.) mit Reichsgräfin Anna Lamberg; II.) m. Gräfin Josefa Grunbemann, kinderlos † 1801.

Josefa Anna, verm. mit Pompejus Graf Lichtenberg.

Josef I., Präsident des Szabolcser Gerichtshofes, verm. mit Maria, geb. Eötvöß de Vásáros-Naméný (aus der Familie des † ber. ung. Romanciers, Unterrichtsministers u. Präs. der ung. Akademie d. Wissenschaften Josef Frhrn. Eötvöß de Vásóros-Naméný).

Sigismund (geb. 27. März 1775, † 8. Febr. 1826), kön. ungar. Personal-, dann kön. ungar. Hof-Vicekanzler und Obergespans-Administrator des Pester Comitates, Commandeur des kön. ungar. Stefans-Ordens, verm. 1802 mit Julie († 1831), Tochter des berühmten Gouverneurs des ungar. Küstenlandes Alexander Pásztthory de Felsö-Pásztthor (geb. 1749, † 1798) und der Anna geb. von Bachich.

Alexander († 1853), kön. ungar. Hofkammerrath, verm. mit Emilie, geb. von Csißá.

Nachkommen s. II. jüngere Linie.

Nachkommen siehe I. ältere Linie.

I. Aeltere Linie.

Ladislaus Szögyény-Marich de Magyar-Szögyén et Szolgaegyháza (Sohn des 8. Feb. 1826 † Sigismund), geb. 2. Jan. 1806 zu Pest, k. k. wirkl. Geh. Rath und Kämmerer, kön. ungar. Oberst-Kämmerer, Vicepräsident des ungar. Oberhauses (Magnatentafel), Obergespan des Weißenburger Comitates und der kön. Freistadt

Stuhlweißenburg, Großkreuz des k. k. österr. Leopold-Ordens und Commandeur des kön. ungar. St. Stefans-Ordens*), Dr. philos. und dirigirendes Mitglied der ungar. Akademie der Wissenschaften, 1860 Vicepräsident des verstärkten österr. Reichsrathes, 1861 zweiter kön. ungar. Hofkanzler, verm. 5. Mai 1838 zu Budapest mit Maria (geb. 11. Mai 1815 zu Stuhlweißenburg), Sternkreuz-Ordensdame, einzige Tochter des Stefan David Marich v. Szolgaegyháza, k. k. wirkl. Geh. Raths und Kämmerer, Obergespan des Tornaer, dann Raaber, endlich Veßprimer Comitates, Commandeur des kön. ungar. St. Stefan-Ordens*) und der Franziska, geb. Freiin Kray von Krajova aus Topolja, Sternkreuz-Ordensdame und Enkelin des berühmten österr. Feldherrn, FZM. Paul Freiherrn Kray von Topolja und Krajova.

Kinder: 1. Ladislaus, geb. 12. Nov. 1840 zu Wien, k. k. Kämmerer und Reichstags-Deputirter, verm. 14. Juni 1873 zu Budapest mit Irma (geb. 1. Nov. 1848), Tochter des Franz Karl Freiherrn von Geramb und der Camilla, geb. Edlen von Tulović. [Budapest.]

Deren Kinder: 1.) † Sigismund, geb. 2. Juli 1874, † am 12. Mai 1880 zu Budapest.

2.) Camilla, geb. im April 1876 das.

3.) Marie, geb. im Juli 1877 das.

4.) Helena, geb. 1879 das.

2. Rosalie, geb. 1843 zu Wien, verm. 1878 mit Ludwig von Kovács; Witwe seit Oct. 1880.

3. † Julius, geb. im October 1846 zu Ofen, † 1862 zu Wien.

4. Géza, geb. 25. Dec. 1847 zu Wien, k. k. Kämmerer.

5. Julie, geb. 26. April 1853 zu Wien, Ehren-Stiftsdame des adeligen Damenstifts Maria-Schul in Brünn.

6. Fanny, geb. 12. Aug. 1856 zu Csóor, verm. 1873 mit Victor Henze, k. k. Ober-Lieutenant im Hußaren-Regiment Nr. 10. [Maria-Theresiopel.]

7. Marie, geb. 10. Febr. 1859 zu Wien, verm. 1878 zu Stuhlweißenburg mit Franz Stefan Graf Zichy de Zich et Vásonykeö, k. k. Lieutenant in der kön. ungar. Gestütsbranche.

8. Franz, geb. im Dec. 1861 zu Wien, Eleve der k. k. Cadeten-Schule in Budapest.

Schwester:

Antonie Szögyény de Magyar-Szögyén**), gb. 6. Spt. 1804 zu Budapest, verm. 1823 zu Budapest mit Johann Bohuš de Bohušfalva et Világosvár, gewesener Obergespan des Arader Comitates (geb. 1801).

---

*) Hat die Berechtigung, um den ungar. Grafenstand einzuschreiten.

**) Als Beschützerin der schönen Künste und Wissenschaften und als große Wohlthäterin rühmlichst bekannt.

Vatersgeschwister:

1. † Franz Szögyény de Magyar-Szögyén (geb. 1764, † 1852), war 1816—1827 Vicegespan des Zempliner Comitates, verm. mit Rosa, geb. Orosz de Csicser.
   Kinder: 1.) † Johann, k. k. Ministerialrath im k. k. Finanzministerium, Ritter des Leopold-Ordens, † 1858.
   2.) † Michael, † 1824 als Beamter der Palatinalkanzlei.
   3.) † Franz († 1856), verm. mit Karoline, geb. Batta de Batta (kinderlos).
   4.) Emerich, geb. 1805, 1844—48 Vicegespan des Zempliner Comitats. [Szögy.]
   5.) † Anna († 1850), verm. mit Johann Kossuth de Kossuthfalva et Udvard.
2. † Magdalena († 1824), verm. .... mit Georg Eröß de Lengyelfalva.

II. Jüngere Linie.

Stefan Szögyény de Magyar-Szögyén (Sohn des 1853 † Alexander), geb. 1824, Präsident des kön. ungar. Gerichtshofes zu Debreczin.

Bruder:

Johann, geb. 1838, Gutsbesitzer, verm. mit Marie, geb. von Nagy. [Fehértó bei Debreczin.]

Vatersgeschwister:

1. Johanna, verm. mit Franz von Kelemen.
2. Maria, verm. mit Johann Czikó de Mihaly.
3. Anna, verm. mit Josef von Peley.
4. † Josef († 1830), Oberstuhlrichter im Szabolcser Comitat, verm. mit Maria, geb. Erdögh de Laßlófalva.
   Tochter: Susanna, verm. mit Karl Török.
5. † Lorenz († 1858 zu Alvincz in Siebenbürgen), kön. ungar. Hofkammerrath und Herr auf Alvincz, verm. mit Emilie, geb. von Csiszár.
   Kinder: 1.) † Siegmund (geb. 1833, † 1862 zu Szaszváro), k. k. Finanzbeamter, verm. mit Bertha, geb. Keserü.
   Deren Kinder: mehrere Töchter.
   2.) † Marie, † 1864.
   3.) Josefa.
   4.) † Emilie, † 1862, verm. mit .... Schweizer.
   5.) Béla (Adalbert).
   6.) Gabriele, verm. mit .... von Teleki.
6. Gabriel Szögyény de Magyar-Szögyén, geb. 1800, Gutsbesitzer auf Jéke im Szabolcser Comitat, verm. I.) mit Therese, geb. von

Jámborffy (†); II.) mit Emilie, geb. Ujhelyi de Tisza-Ujheli (†).

Kinder: (aus erster Ehe):

1.) Emil, geb. 15. Oct. 1828 zu Jéke, Herr auf Fényes-Litke, Papp. Jéke, Ajak ꝛc. im Szabolcser Comitat, Verwaltungsrath und Reichstagsabgeordner, verm. I.) mit Ida, geb. Ferenczy de Cseley et Nagy-Bessenyö († 18 März 1872 zu Fényes-Litke); II.) mit Natalie, Tochter des k. k. Sectionsrathes Laur. Csergheö de Nemes-Tacskánd und der Wilhelmine, geb. Ebeling Edlen von Dünkirchen. (Litke bei Debreczin.]

Deren Kinder: a) Georg (aus erster Ehe), geb. 23. April 1864 zu Karász, Zögling des Jesuitencollegs zu Kalocsa.
b) Ludwig, geb. 24. April 1868 zu Fényes-Litke, Zögling des Jesuitencollegs zu Kalksburg.
c) Ida, geb. 28. Febr. 1871 zu Fényes-Litke.

(Aus zweiter Ehe):

d) Natalie, geb. 12. Sept. 1874 daſ.
e) Antonie, geb. 10. Mai 1876 daſ.
f) Gabriel, geb. 28. Febr. 1880 daſ.

2.) Marie, verm. mit .... von Thomka; Witwe seit .... [Mármaros.]

(Aus zweiter Ehe):

3.) Eugen (Jenö), geb. 184 ., röm.-kath. Pfarrer. [Oerös.]
4.) Sarolta, geb. 184 ., verm. mit Bertalan Barna de Mellétheé. [Ujhely.]
5.) Anna, geb. 185 . [Fényes-Litke.]
6.) Ludwig, geb. 185 ., röm.-kath. Pfarrer.

Talatzko von Gestietitz.

[Röm.-katholisch und Evangelisch. — Oesterreich und Preußen. — Böhmischer Uradel.]

Wappen: In Gold ein vorwärts gewendeter schwarzer Büffelkopf mit einem aus goldenen Reifern zusammengewundenen Nasenringe. — Kleinod: Derselbe Büffelkopf. — Decken: schwarz-golden.

Die Talatzko von Gestietitz (böhmisch: Talacko z Ještětic) sind eine uralte adelige böhmische Familie. — Sie sind auf Gestietitz im Kreise Königgrätz stammgesessen, wandten sich aber frühzeitig nach der Chrudimer Gegend, wo sie Bladyken-Rossitz erwarben, welches zuerst 1483 im Besitz Wenzel Talatzko's Ritters von Gestietitz genannt wird. Die ältere Genealogie der Familie ist ziemlich vollständig bekannt.

Heinrich Talatzko von Geſtietitz, 1512 auf Roſſitz.

Wenzel, 1521—1546 auf Roſſitz, 1540 auf Zeſtok, 1542 auf Libanitz, verm. mit Katharina, geb. . . . . .

Wenzel († 24. Dec. 1558), ſeit 1550 auf Roſſitz, 1554 auf Hory Celakovské, verm. mit Anna, geb. Skrovad von Skrovad († 18. Febr. 1553.

Johann († 13. März 1545), auf Zeſtok.

Katharina, verm. mit Karl Orelsky von San, auf Libanitz.

Wenzel hatte 5 Söhne, die ſich 1591 in den Güterbeſitz der Familie theilten und mit denen ſich die Familie in 5 Linien ſpaltete: I. Wenzel, auf Roſſitz, II. Johann, auf Trojowitz, III. Heinrich, auf Syman, IV. Ignatz, auf Prieſtavlk, V. Adam, auf Zeſtok.

I. Linie.

Wenzel Talatzko von Geſtietitz († 1591), Kreishauptmann von Chrudim, 1558—1591 auf Roſſitz, 1545—1574 auf Zeſtok, auch auf Hory Celakovské, verm. mit Margarethe Roubovsky von Zasmuk, auf Roubowitz († 1610 als wiederverm. Klusak von Koſtelec).

Heinrich († vor 1618), auf Roſſitz, verm. mit . . . . . .

Nikolaus († 1639), Kreishauptmann von Königgrätz, 1607 auf Ourenowitz und Priepich, verm. mit Anna v. Bubna († als wiederverm. Cetlitz von Seitendorf, auf Lisna.

Maria Magdalena.

Katharina Franziska († 11 Mai 1649), verm. mit dem berühmten Oberſtburggrafen Jaroslav Borzita Grafen von Martinitz († 29. Nov. 1649).

Polyxena, Kloſterfrau bei St. Georg in Prag.

Johann, 1640 auf Ourenowitz, 1665 auf Bilovan.

Wenzel Felix, 1665 auf Strezomieritz, 1670 auf Unter-Kocierow.

Barbara, verm. mit . . . . Dohalsky von Dohalitz.

Anna Margarethe, verm. mit . . . . . Bukovsky von Huſtiran.

II. Linie.

Johann Talatzko von Gestietitz († 1593), Herr auf Trojowitz, Tejn, Kostelec ꝛc., verm. mit Eva von Polican und Velehradek († als wiederverm. von Hradetzky, auf Polny-Mauritz).

- Marianna, 1603—1605 auf Trojowitz, verm. mit Gottlob von Berbisdorf.
- Griseldis, verm. 1603 mit Wenzel Cetensky von Cetne, auf Vinaritz.

III. Linie.

Heinrich Talatzko von Gestietitz († 1600), Kreishauptmann v. Chrudim, 1551—1591 auf Gestietitz und Syncan, verm. mit Katharina, geb. Klusak von Kostelec († 2. Febr. 1590).

- Ignatz.
- Wenzel Felix, auf Syncan, welches ihm 1620 nach der Schlacht am Weißen Berge wegen Betheiligung an den ständischen Unruhen confiszirt wurde.
- Albrecht († 2. Oct. 1602).
- Johann Adam.
- Eva Kunigunde.

IV. Linie.

Ignaz Talatzko von Gestietiz (Ignatz oder Hynek), († 1597), Herr auf Prestavlk, verm. mit Magdalena, geb. Klusak von Kostelec (Schwester der Katharina).

- Ignatz († 1657), kais. Rath und Kreishauptmann v. Chrudim, 1630 auf Prestavlk, Vysoka, Bitovan ꝛc., verm. m. Ludmilla, geb. Czastolar von Langendorf, verwitw. von Vitanovsky († 1650, kinderlos).
- Wenzel.
- Johann Georg, 1615 auf Miretitz.
- Heinrich († vor 1637), auf Chotouchav und Jelcan, verm. mit Veronika, geb. von Zitenic, (5 Töchter, bei des Vaters Tode unmündig).
- Johanna († vor 1658), verm. mit . . . . . von Vlkanowsky auf Solnitz.
- Katharina, verm. mit Joachim Sommer von Hersetitz.
- Ludmilla, verm. mit . . . . . von Vlkanovsky.

V. Linie.

Adam von Talatzko von Gestietitz († 1611), besaß 1574—1602 Zestok verm. mit . . . . .

Johann Wenzel, geb. vor 1600.	Wilhelm, verm. m. Elisabeth, geb. Trojan v. Rosskeld.	Ignatz, verkaufte 1630 den Hof in Vlknov.	Nikolaus († unvermählt im hohen Alter).

Rudolf Leopold († vor 1699). — Katharina Susanna († 1714), verm. mit Johann Christoph Schoffmann von Hommerles († ca. 1685.

Leider hat der Anschluss der nunmehr zu besprechenden Linien an die obige zusammenhängende Stammtafel sich nicht ermitteln lassen. Die vielen Bruchstücke zur Talatzko'schen Genealogie aus dem vorigen Jahrhundert, welche vorhanden sind, zusammenhanglos hier zu bringen, würde keinen Werth haben. Es sei daher, bevor die jetzt noch blühenden Linien der Familie besprochen werden, nur noch einer im gräfl. Stande ausgestorbenen Linie gedacht.

Adam Heinrich Talatzko von Gestietitz, ein Vetter des Ignatz jun., sowie des Wenzel Felix, mithin ein Sohn entweder Wenzels oder Adams, † 1668, Kreishauptmann von Chrudim, Herr auf Prestavlk, Bitovan, Libanitz, Ourenowitz, verm. mit Emilie Katharina, geb. Freiin von Lissau, auf Bejvanowitz († 1669).

Adam 1684.	Rudolf Ignatz († 1678).	Maximilian Ferdinand, auf Bejvanowitz († 22. Sept. 1694).	Johann Jaroslav	Karl († 1670).	Leopold Felix († 1. April 1703), kais. Rath und Landrechtsbeisitzer, 1700 Kreishauptmann v. Chrudim, Herr auf Prestavlk und Libanitz. Erhielt 15. Juni 1700 den böhmischen alten Herrenstand, 2. Nov. 1702 den böhmischen Grafenstand, verm. I.) mit . . . . ., II.) mit Wilhelmine Katharina, geb. Schröder von Eschweiler († 1734).	Anton Felix.

Maria Susanna Gräfin Talatzko von Gestietitz, verm. I.) mit Johann Anton Grafen von Sporck († 1714), II.) mit Johann Anton Grafen Wratislav von Mitrowitz († 1732).

Gegenwärtig bestehen noch 2 Linien des Geschlechtes, die österreichische, katholische (in dem Hohenmauther und dem Wiener oder freiherrlichen Zweige) und die preußische, evangelische. Im Manns-

stamme ist aber letztere bereits erloschen (11. Juli 1873). Von welcher der 5 oben besprochenen alten Linien die heutigen österreichischen und die heutigen preußischen Talatzko's abstammen, ist wie gesagt nicht ermittelt. Dass der Zusammenhang überhaupt da ist, beweist das von den beiden Linien gleichmäßig geführte Wappen der alten Familie.

A. Oesterreichische Linie.

(Dieselbe ist röm.-katholischer Confession und nennt sich Ritter Talatzko von Gestietitz).

Friedrich (Bedřich) Ritter Talatzko von Gestietitz, lebte um 1700 verheirathet zu Prag.

Franz Johann, geb. 29. Dec. 1701 zu Prag, verm. 27. Aug. 1720 mit Anna, geb. Szajek von Knisov.

Wenzel, verm. 5. Aug. 1765 mit Anna Marie, geb. Scherzer von Kleinmühl.

Wenzel, geb. 18. Oct. 1775, verm. 24. Sept. 1804 mit Nepomucena, geb. Lemberg.

Johann Adam (geb. 1778, † 1. März 1858), Wirkl. Geheimer Rath und Präsident der k. k. niederösterreichen Regierung zu Wien, wurde 11. Febr. 1832 in den österr. Freiherrnstand erhoben (Diplom vom 29. März 1834), verm. mit Barbara, geb. Raffins v. Kleefeld

Josef Martin (geb. 10. Nov. 1810, † vor 1856), Kaufmann zu Hohenmauth, verm. 1834 mit Marie, geb. Geißler.

Freiherrlicher Zweig (in das gothaische Taschenbuch der freiherrl. Häuser gehörig, aber bis jetzt nicht in demselben enthalten), blüht in dem k. k. Ober-Finanzrath Leopold Freiherrn Talatzko von Gestietitz zu Wien.

Josef (geb. 1835, † 3. Mai 1872 zu Neuhaus), Hauptmann im k. k. 75. Inft.-Regt. Gr. Crenneville.

Wenzel (geb. 5. Aug. 1838 zu Hohenmauth, † daf. 13. Nov. 1877), k. k. Beamter, verm. 3. März 1862 mit Katharina, geb. Chadima.

4 Kinder, s. Hohenmauther-Zweig.

Hohenmauther-Zweig.

Adolf Ritter Talatzko von Gestietitz, geb. 17. Juni 1868 (Sohn des † Wenzel u. seiner Gattin Katharina, geb. Chadima). [Hohenmauth.]

Geschwister:

1. Leopoldine Innocentia Katharina, geb. 15. Nov. 1862. [Hohenmauth.]
2. Adalbertine, geb. 16. April 1870. [Hohenmauth.]
3. Heinrich, geb. 11. Juli 1872. [Hohenmauth.]

B. Die preußische Linie.

(Dieselbe ist evangelischer Confession und macht von dem Zunamen „von Gestietitz" keinen Gebrauch.)

Die jetzt preußische Linie scheint sich von Böhmen zunächst nach Schlesien gewandt zu haben. Der erste bei der Einverleibung Schlesiens 1742 in kön. preußische Dienste getretene Talatzko wird in den Ranglisten als Schlesier bezeichnet. Es ist:

Anton Franz von Talatzko (geb. 1730, † nach 1784 als kön. preuß. Major a. D., zuletzt im Husaren-Regt. „v. Hohenstock" Nr. 5), verm. mit Katharina, geb. . . . . (geb. 1752, † 27. Sept. 1831 zu Rössel), seit ca. 1800 wiederverm. von Fischfeld. — (Wohl ein Bruder des Anton Franz war der am 31. Jan. 1770 im Inft.-Regt. „von Dierike" Nr. 49 gestorbene Lieutenant v. Talatzkow.)

Johann Anton Franz von Talatzko (geb. 20. März 1779, † 9. Aug. 1826 zu Rössel), Rittmeister im Towarzys-Bataillon, Besitzer von Pohibels, Posewangen u. Weitzdorf, verm. im Febr. 1808 mit Wilhelmine Henriette, Tochter des Gutsbesitzers auf Colmen Friedrich Wilhelm von Fresin (geb. 24. Aug. 1789 zu Colmen, † 10. Sept. 1847 zu Königsberg), (in erster Ehe 1805 mit dem Stabs-Cap. Ewald v. d. Heyden zu Nordenburg verm. gewesen, welcher 29. April 1807 bei Danzig fiel).

---

9 Kinder, siehe weiter unten als „Eltern" und „Vatersgeschwister" aufgeführt.

Maria Klara Alexandrowna von Talatzko, geb. 20. Oct. 1855 (Tochter des † Louis von Talatzko und der † Karoline, geb. Groß). [Elbing.]

Geschwister:

1. † Franz Rudolf Louis (geb. 28. Dec. 1852, † 14. April 1871 zu Elbing an den Folgen der Strapazen des Feldzuges als Portepee-Fähnrich im 1. ostpreuß. Inft.-Regt. Nr. 41).
2. Elisabeth Augusta Victoria, geb. 4. Mai 1858. [Elbing.]

Eltern:

† Bartholomäus Ludowicus Hubertus von Talatzko (jüngster Sohn des † Franz von Talatzko und der † Wilhelmine, geb. von Fresin),

(geb. 25. Aug. 1822 zu Rössel, † 11. Juli 1873 als letzter männlicher Sprosse der preuß. Linie zu Schweß. Er war Portepee-Fähnrich im 3. Kürassier-Regt. gewesen und Besitzer von Kl.-Bielandt bei Elbing; verm. 12. Dec. 1851 mit Karoline, Tochter des Kaufmanns Samuel Groß und der Karoline, geb. Malonneck (geb. 26. Juli 1820 zu Elbing, † 19. Nov. 1872 daſ.).

Vatersgeſchwiſter und deren Nachkommen:

1. † Friederike Joſefine Wilhelmine (geb. 27. Nov. 1808 zu Grunau, † 3. Mai 1867 zu Wropen), verm. 30. Sept. 1833 mit Michael Wilhelm Ferdinand von Derſchau (geb. 6. Juni 1800, † 5. Mai 1871 zu Wropen), Capitän a. D., zuletzt in der 1. Jäger-Abth., Beſitzer von Raſchong und Wilhemshöhe.
2. Ottilie Clementine Antonie, geb. 18. Oct. 1810 zu Grunau, verm. 1. Dec. 1835 mit Auguſt Wilhelm Maximilian Tortilowicz von Batocki, geb. 21. Juli 1806 zu Königsberg, Landſchaftsrath und Beſitzer von Thierenberg, Waldhauſen und Gr.-Rathshof bei Königsberg; Witwe ſeit 27. Nov. 1853. [Königsberg.]
3. † Leonhard Clemens Otto Franz (geb. 7. Oct. 1811 zu Pohibels, † 13. Juli 1813 daſ.).
4. † Leontine Leonore Wilhelmine Auguſte (geb. 8. Nov. 1812 daſ., † 17. Juli 1813 daſ.).
5. † Franz Alexander Friedrich Wilhelm Ferdinand (geb. 13. Juli 1814 daſ., † 4. Juni 1849 zu Gr.-Rathshof), Beſitzer von Colmen, Sardienen, Kapſtücken, Schönbruch, Heinrichshof u. ſ. w., verm. 1. Oct. 1841 mit Ida, Tochter des Freiherrn Leopold v. Schrötter u. Stutterheim, auf Bothkeim, und der Johanna Agneß, geb. v. Stromberg (geb. 1821, † 14. März 1847 zu Königsberg).
   Töchter: 1.) † Baleska (geb. 22. Juni 1842, † 16. Aug. 1860 zu Gr.-Rathshof).
   2.) † Marie Ida Auguſte Martha (geb. 19. Jan. 1844, † ca. 1877 in Liebenburg, Prov. Hannover), verm. 20. Oct. 1868 mit Dr. Rudolf Rhode, prakt. Arzt (geb. 1843 zu Kreuzburg in Oſtpreußen, † ca. 1878 zu Liebenburg i. Hann.).
   3.) Ida, geb. 24. Jan. 1845, verm. mit dem Polizei-Commiſſär . . . . . .
   4.) † Olga (geb. 20. April 1846, † 4. Sept. 1846).
6. † Rudolf Chriſtof Stefan Batory (geb. 3. Aug. 1815 zu Pohibels, † 3. Mai 1853 zu Queden), Secondelieutenant a. D. vom 5. Kürassier-Regt. und Beſitzer von Krauſen, Fabiansfelde, Böttchershöfchen ꝛc., verm. mit . . ., geb. . . . . († 187 . zu Angerburg).
   Töchter: 1.) Auguſte, verm. 186 . mit R. Walter, Poſt-Expedient zu Waldau (geſchieden).
   2.) † Marie († 9. Jan. 1875).
   3.) † Emma († 21. Jan. 1875).
   4.) Fanny verm. 187 . mit dem Beſitzer von Ballethen bei Tremppen (ſeit 1880), vorm. Kaufmann zu Angerburg, Meyhöfer. [Ballethen.]

7. † Amalie Idaline Lucie Auguste (geb. 13. Dec. 1816 zu Posewangen, † 18. Febr. 1873 zu Pr.-Wilten), verm. I.) 20. Nov. 1839 mit Gustav Hermann Leop. v. d. Goltz (Sohn des Gutsbesitzers Goltz, auf Bollendorf, u. d. . . . ., geb. v. Zielinsky), (geb. 28. Juli 1813 zu Königsberg, † Ende 1847 das.), Herr auf Jakunowen und kön. preuß. Secondelieutenant a. D., zuletzt im 3. Kürassier-Regt. (wurde 25. März 1836 in den Adelstand erhoben); II.) 8. Jan. 1849 mit Eugen Theodor Mortimer Emil Freiherrn v. Heyking (geb. 15. Aug. 1812 zu Thüngen, † 29. Jan. 1870 zu Breslau), war Besitzer von Annafelde bei Rastenburg.
8. Pauline Victoria Labellealliance, geb. 18. Juni 1818 zu Weitzdorf, verm. 25. Sept. 1849 mit Otto Albert Gustav Achatius v. Kortzfleisch, geb. 30. Juli 1814 zu Krausen, Premierlieutenant und Regts.-Adj. im 3. Inft.-Regt.; jetzt Oberst z. D. [Hannover.]

Tapp von Tappenburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelstand mit „von Tappenburg“: 3. Sept. 1797. — Wappenbeschreibung und geschichtl. Nachricht s. III. Jahrg. 1878, S. 736.]

Leonhard Tapp von Tappenburg (aus des Vaters erster Ehe), geb. 2. Sept. 1812 zu Marburg, k. k. Major a. D., verm. 28. April 1850 zu Wien mit Therese, Tochter des 29. Oct. 1844 † k. k. Generalmajors und Leiters des Hof-Baurathes Karl Myrbach v. Rheinfeld und der Therese, geb. Freiin von Pillersdorff. [Döbling bei Wien.]

Töchter: 1.) Therese, geb. 4. Sept. 1854 zu Mailand.
2.) Franziska, geb. 24. Juli 1861 zu Döbling bei Wien.

Bruder:

† Karl (geb. 16. Oct. 1819 zu Laibach, † 9. Febr. 1875 zu Wien), k. ungar. Finanz-Commissär, verm. mit Elise, geb. v. Brensan. Tochter: Aurelia, geb. 1867.

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Karl (geb. 30. März 1782 zu Wien, † 18. Dec. 1863 das.), Inspector der k. k. Hofgebäude im Augarten zu Wien, verm. I.) mit Anna, geb. Neumann († 20. März 1818); II.) 18. Febr. 1820 mit Anna, geb. Bredemaier (geb. 1800, † 13. Febr. 1850 zu Wien).
   Töchter: 1.) Antonia, geb. 9. März 1822, verm. 1849 zu Wien mit Alexander von Köhler, k. k. Rittmeister a. D. [St. Veit bei Wien.]
   2.) Karoline, geb. 24. Febr. 1823, verm. 1866 zu Wien mit Erwin Reichsritter Stainhauser von Treuberg, k. k. Oberst a. D. [Döbling bei Wien.]

2. † Johann Nepomuk (geb. 13. Jan. 1789 zu Wien, † 4. Mai 1817 zu Pottendorf), fürstl. Esterházy'scher Justiz- u. Oekonomie-Verwalter der Herrschaft Pottendorf, verm. mit Maria Anna, geb. Edle von Meyer (verwitw. Gertelgruber) (†).

Tochter: Henriette, geb. 2. März 1816 zu Wien, verm. mit Wenzel Pallatschek von Waffenhain, k. k. Major a. D. († 23. April 1877 zu Graz).

---

von Taubadel.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Uradel. — Besitz: die Rittergüter Ober- und Nieder-Roschkowitz im Kreise Pitschen (seit 1842, Fideicommiss seit 21. Juli 1874). — Wappenbeschreibung, geschichtl. Nachricht und Stammtafel s. III. Jahrg. 1878, S. 739.]

Bertha Wilhelmine Louise Gottliebe von Taubadel, geb. 14. Juli 1820 (katholisch seit 31. März 1854), verm. 5. Aug. 1840 mit Ludwig Heinrich Wilhelm von Oppen, auf Fredersdorf, Weitzgrund und Egelinde (geb. 29. Aug. 1802, † 5. Aug. 1856 zu Karlsbad in Böhmen. [Breslau.]

Schwester:

Julie Jeanette Karoline Gottliebe, geb. 11. Febr. 1822, verm. 19. April 1842 zu Görlitz mit Theodor Rudolf Alexander von Wilucki, kön. sächs. Hauptmann (geb. 3. Oct. 1813 zu Cabel i. d. Lausitz, † 26. Juli 1875 das.).

Vatersbruderskinder:

1. Katharina Erdmuthe Gottliebe, geb. 7. Juni 1834, verm. I.) 30. Sept. 1853 zu Roschkowitz mit Paul Christof Heinrich von Berg, auf Schiroslawitz, kön. preuß. Lieutenant im 6. Jäger-Bataillon († 13. April 1855); II.) 14. Mai 1860 mit Friedrich von Cramon, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg).

2. † Wilhelm Albert Gustav Ludwig Ernst Erdmann Gottlieb (geb. 14. Mai 1836, † 20. Febr. 1871), der Letzte seines Hauses, kön. preuß. Lieutenant im 4. Husaren-Regt. a. D. und Kreis-Deputirter, Erbherr auf Ober- und Nieder-Roschkowitz, verm. 14./26. Juni 1861 zu Wilna mit Katharina Alexandrine Natalie, geb. 16./28. Jan. 1852 zu Charkow, Stiftlerin des von Taubadel'schen Fideicommisses, Tochter des kais. russischen Staatsrathes Alexander von Roberti und der Katharina, geb. von Dähn. [Roschkowitz.]

---

von Tegetthoff.

(Im Mannesstamme erloschen.)

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Adelstand 27. Juli 1765.]

Wappen: In Silber ein mit den goldenen Initialien M. T. belegter rother Balken, begleitet oben von zwei und unten von einem grünen Kleeblatte. — Kleinod: zwischen rechts von Gold und Roth, links von Roth und Silber getheiltem offenen Fluge ein grünes Kleeblatt. — Decken: rechts roth-golden, links grün-silbern.

Schon zur Zeit Kaiser Karl VI. dienten Glieder dieses Geschlechtes mit Auszeichnung in der österreichischen Armee. Der kais. Rittmeister u. Quartiermeister von Eszterhazy-Husaren Johann Wilh. Tegetthoff erhielt mit Diplom ddo. Wien 27. Juli 1765 von der Kaiserin Maria Theresia den österr. Adelstand. Dessen Sohn Josef (geb. 1746, † 7. März 1819 zu Brünn), war k. k. Oberstlieutenant und machte die franz. Kriege mit Auszeichnung mit, wobei er bei Hohenlind 1800 in feindliche Gefangenschaft gerieth. Nach seiner Ranzionirung erlebte er die Freude, dass ihm Kaiser Franz II. ohne sein Ansuchen das Ritterkreuz des Maria-Theresien-Ordens verlieh. (Um diesen Orden muß bekanntlich bittlich eingeschritten werden). In neuester Zeit hat dessen Großneffe Wilhelm, k. k. Vice-Admiral und Marine-Commandant, sich durch die Seesiege bei Helgoland, 9. Mai 1864 und bei Lissa, 20. Juli 1866 ein ewiges Denkmal in der Geschichte gesetzt. Se. Majestät Kaiser Franz Josef I. verlieh ihm dafür das Commandeurkreuz des Maria-Theresien-Ordens und ernannte ihn zum Geh. Rath und lebenslänglichen Mitgliede des Herrenhauses. Nicht geringere Verdienste hat sich Wilhelm von Tegetthoff in seiner Eigenschaft als Chef der Marine-Section des Reichs-Kriegs-Ministeriums um die Organisation und Verwaltung der k. k. Marine erworben.

Leopoldine von Tegetthoff, geb. Czermak, geb. . . . ., verm. mit Karl von Tegetthoff, k. k. Oberstlieutenant (geb. 15. Febr. 1790, † 9. Mai 1858 zu Graz. [Graz.]

Söhne: 1. † Karl (geb. 27. Dec. 1826 zu Marburg a. D., † 1881 zu Graz), k. k. Geh. Rath und Feldmarschall-Lieutenant, Commandeur des Leopold-Ordens.

2. Wilhelm (geb. 23. Dec. 1827 zu Marburg, † 7. April 1871 zu Wien), k. k. Geh. Rath, Vice-Admiral, Marine-Commandant und Chef der Marine-Section des Reichs-Kriegs-Ministeriums, sowie Mitglied des Herrenhauses auf Lebenszeit, Commandeur des Maria-Theresien-Ordens, Ritter des Ordens der Eisernen Krone 2. Classe 2c.

3. († ?) Leopold, geb. 30. März 1830 zu Marburg a. D., quittirte 1850 die Oberlieutenants-Charge, trat in die nordamerikanische

Kriegsmarine, verließ nach einigen Jahren jedoch diesen Dienst und ist seither verschollen.

4. † Albrecht (geb. 18. Juni 1841, † 22. Juli 1871 zu Graz), Dr. phil. und Professor der Mathematik.

---

von Tempsky.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Schlesien). — Uradel. — Geschichtliche Nachricht und Stammreihe s. II. Jahrg. 1877, S. 675; Wappenbeschreibung s. III. Jahrg. 1878, S. 749.]

I. Aeltere Linie.

Benno von Tempsky (Sohn des 20. Juli 1797 geb. Julius Louis), kön. preuß. Oberstlieutenant a. D. und Polizeioberst zu Berlin, verm. 6. Juni 1874 zu Berlin mit Melanie, geb. Stein.

Vatersgeschwister:

1. Karl Gustav (geb. 17. April 1801, † 30. März 1862 zu Jauer), kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D., verm. 6. Mai 1823 zu Jauer mit Ernestine, geb. Bech († 15. Aug. 1875 zu Jauer).

   Kinder: 1.) † Karl Hugo Eugen (geb. 31. Jan. 1824 zu Jauer, † 22. Oct. 1874 zu Breslau), kön. preuß. Oberstlieutenant der Artillerie, verm. 31. Jan. 1856 zu Berlin mit Luise, geb. Tallafer.

   Deren Kinder: a) Eugen Kurt, geb. 21. Dec. 1860.

   b) Eugenie Luise Paula Elsbeth, geb. 7. Sept. 1872.

   2.) Hermann, geb. 16. Aug. 1827 zu Jauer, Herr auf Baara in Schlesien, verm. 18. Sept. 1854 zu Gleiwitz mit Valentine, Tochter des .... von Gallwitz-Dreyling und der Franziska, geb. von Rheinbaben a. d. H. Michalkowitz. [Baara in Schlesien.]

   Sohn: Eugen Hermann Valentin, geb. 4. Juli 1855 zu Majerwitz, verm. 25. Nov. 1879 mit Maria, geb. Rhodius. [San Antonio, Texas.]

   3.) Agnes Valesca Eugenie, geb. 22. Jan. 1833 zu Glogau (katholisch), verm. 31. Mai 1855 zu Jauer mit August von Gallwitz-Dreyling, auf Dziersno (Kreis Tost-Gleiwitz) in Ober-Schlesien (kathol.). [Breslau.]

2. Emilie, geb. 1806, verm. 2. Mai 1822 zu Glogau mit ..... Eichholtz, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D.

3. † Karl Friedrich Albert (geb. 1. Juni 1812 zu Glogau, † 3. Aug. 1861 zu Görlitz), kön. preuß. Premier-Lieutenant a. D. und Ober-Steuer-Controlleur, verm. 25. Jan. 1842 mit Auguste, geb. Freiin von Bottlenberg-Schirp, geb. 26. Oct. 1818.

   Kinder: 1.) Marie, geb. 3. Dec. 1844, verm. 24. Sept. 1872 mit

Oskar von Karlinski, genannt von Carlowitz, kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im Schlesischen Füsilier-Regiment Nr. 38.
2.) Anna, geb. 16. Juli 1847.
3.) Georg, geb. 1. Mai 1849, kön. preuß. Premier-Lieutenant à la suite des Cadetten-Corps zu Berlin.

II. Jüngere Line.

Wilhelm Friedrich Gustav Leopold von Tempsky, geb. 14. Juni 1792 zu Bunzlau.

Vatersbruder-Töchter:

1. Emilie Auguste, geb. 12. Mai 1792.
2. Wilhelmine Amalie, geb. im Juli 1793.

Terényi siehe Stummer.

---

von Thielau.

[Lutherisch. — Preußen (Schlesien) und Sachsen. — Rittermäßiger böhmischer Adelstand nebst Wappenbesserung und dem Prädicate „von Thylaw" von Kaiser Rudolf II. ddo. Pilsen, den 24. Mai 1602 für die Brüder Georg Thylo, fürstl. Brieg'scher Rath und des Fürstenthums Liegnitz Secretarius, und Valentin Thylo, Dr. juris zu Kleinitz. - Besitz: die Rittergüter Ober- u. Nieder-Lampersdorf (Kreis Frankenstein) seit 1763 u. Schreibendorf (Kreis Landshut) in Schlesien, Chemnitz bei Bernstadt, Neu-Döbern seit 1692 bei Kalau, Hof, Lampertswalde bei Oschatz seit 28. Juni 1694, Ogrosen bei Kalau, Zeukritz in der Lausitz und Leuben bei Oschatz seit 5. Sept. 1698.]

Wappen: Gespalten, vorn silbern, hinten golden, darin ein natürlicher, auf grünem Boden stehender Baumstamm mit beiderseits 4 grünen Zweigen. — Kleinod: eine natürliche Nachtigall mit einem goldenen Ring im Schnabel. — Decken: links schwarz-golden, rechts roth-silbern.

Diese alte, angesehene, aus Liegnitz stammende Adelsfamilie, welche gegenwärtig in mehreren Zweigen im Königreich Sachsen, dem Herzogthum Braunschweig und ihrer schlesischen Heimat blüht, besaß außer den oben genannten nachstehende, wieder verkaufte Güter: Eventhal, Nieder-Falkenhayn, Giersdorf, Kroitsch, Mückendorf, Obsz, Pahlowitz, Scheibsdorf, Schmorse, Ob.-Schreibersdorf, Siegroth,

Taschenberg, Tinz u. Ulbersdorf in Schlesien, Belgern, Culme, Dolzig, Hirschfeld, Moritzthal, Nechern, Promnitz, Radmeritz, Ressen, Rettigensdorf, Tschacksdorf, Wunschen u. Zoblitz in der sächs. Oberlausitz und Sickte im Herzogthum Braunschweig. Durch Heiraten alliirte sich dieselbe mit nachstehenden alten, meist schlesischen und sächsischen Adelsgeschlechtern: von Arnstedt (2mal), Breitenbauch, Brietzke, v. d. Decken, Diemar, Erdmannsdorf, Falkenhayn, Frankenberg, Frankenberg-Lüttwitz, Götz, Gruben, Hagen, Hammerstein (2mal), Herda, Holtey (2mal), Honrodt (2mal), Houwald (2mal), Jagow, Jasmund, Kitzing (2mal), Klitzing (2mal), Krosigk (2mal), Lessel, Liebenau, Löhneysen, Lüttwitz, Normann, Nostitz, Oppell (2mal), Pflugk, Poser, Posern, Preuß, Puttkamer, Reitzenstein, Reventlow, Rex, Roth, Rothkirch, Salza (2mal), Schönberg (2mal), Seydewitz, Siegroth, Skal, Studnitz, Tschirschky (3mal), Wippach, Waldow, Wentzky, Wiedemann, Wilcke, Woldeck v. Arneburg, Wolffersdorff (2mal), † Wtelensky v. Wtelna u. A.

Von in der Stammtafel nicht erwähnten Familiengliedern sind zu bemerken: Gottfried Ernst (geb. 1695 zu Brieg, † 2. Aug. 1766 zu Oels), herz. Württemb.-Oels. Regierungs- und Consistoral-Präsident; Otto Moritz (geb. 15. Aug. 1709 zu Dresden, † 27. Dec. 1782 das.), kön. poln. u. churfächs. Geh. Rath und Vorsitzender des Appellations-Raths, und Karl Friedrich Florian (geb. 15. Febr. 1727 zu Kroitsch, † 23. Dec. 1771), kön. preuß. Major und Oberforstmeister zu Colditz bei Magdeburg.

Die Stammreihe ist folgende:

Gregorius Thylo, Bürgermeister zu Liegnitz 1540, verm. mit Margaretha, geb. Domkian.

Valentin Thylo von Thylaw (geb. 14. Febr. 1560 zu Liegnitz, † 13. Juli 1612 das.), U.-J.-Dr., Herr auf Tinz, Oysz und Pahlowitz in Schlesien, wurde 24. Mai 1602 von Kaiser Rudolf II. in den rittermäßigen böhmischen Adelstand erhoben, verm. 19. Febr. 1592 mit Walburgis (geb. 8. Aug. 1571 zu Wittenberg, † 18. Jan. 1608 zu Liegnitz), Tochter des Rechtsgelehrten, Raths und Altherrn beim Stadtregiment zu Liegnitz, Burkhard Mattheus und der Walburgis, geb. Person (aus Wittenberg).

Florian Thilo von Thielau, auf Kroitsch, Pahlowitz und Ulbersdorf bei Haynau, kais. kön. Major d. Inft., verm. mit Ludmilla Elisabeth, geb. Wtelensky v. Wtelna im Kreis Bunzlau in Böhmen.

Gottlieb, auf Kroitsch und Schmorse (geb. 1626, † 25. Dec. 1671 zu Kroitsch), verm. mit Blandina († 16. Mai 1689), Tochter des Caspar Krebs von Romnitz, auf Kummern im Fürstenth. Jauer, u. der

Elisabeth, geb. von Schaeff a. d. Hause Krampisch (Krumpach) im Fürstenthum Oels.

Hans Gottlieb, auf Lampertswalde und Leuben im Meissenschen und Scheibsdorf in Schlesien, kön. poln. und churfächs. Oberstallmeister u. Amtshauptmann zu Colditz (geb. 11. Dec. 1662 zu Kroitsch, † 17. Jan. 1723 zu Lampertswalde), verm. 3. März 1691 zu Dresden mit Charlotte Elisabeth (geb. 1670, † 10. Juli 1730 zu Lampertswalde), Tochter des churfächs. Geh. Raths, Appellations-Gerichts-Präsidenten und Ober-Steuereinnehmers Gotthelf Friedrich von Schönberg, auf Biberstein, Lockewitz und Trebitz, und der Ottonie, geb. v. Bodenhausen.

Florian Gottlob, auf Kroitsch in Schlesien, Neu-Döbern und Rettgensdorf in der Lausitz, kön. poln. und churfächs. General-major und Oberst eines Inft.-Regts. (geb. 13. Nov. 1663 zu Kroitsch, † 18. Aug. 1708 dat.), verm. 26. Nov. 1686 zu Droskau mit Anna Judith (geb. 1664, † 10. Febr. 1705 zu Neu-Döbern), Tochter des kön. Mannes und Landesältesten Gottfried Ernst von Siegroth u. Schlawickau, auf Droskau und Stradam, und der Eva Magdalena, geb. von Frankenberg.

Karl Gottlieb, auf Lampertswalde, kön. poln. und churfächs. Generalmajor d. Cav. (geb. 22. Jan. 1699 zu Dresden, † 7. Oct. 1755 zu Lampertswalde), verm. 19. April 1735 mit Wilhelmine Eleonore (geb. im Aug. 1713, † 14. Febr. 1784 zu Promnitz), Tochter des churfächs. Generalmajors Friedr. Albrecht v. Wolffersdorff und der . . . . . , geb. . . . . .

Florian Gottlieb, auf Neu-Döbern und Rettgensdorf i. d. Niederlausitz, Luboch bei Lindchen und Reffen (geb. 16. März 1690 zu Kroitsch, † 26. Dec. 1749), verm. 10. Mai 1712 mit Charlotte Elisabeth, gb. v. Klitzing a. d. H. Schorbus bei Cottbus (geb. 1695, † 28. Mai 1768 zu Stradow).

Karl Gottlob, auf Kroitsch und Giersdorf in Schlesien (geb. 6. Jan. 1701 zu Bautzen, † 26. Oct. 1751 zu Kroitsch), verm. I.) 26. Mai 1723 mit Charlotte Amalie, geb. von Posern a. d. Hause Posern in Sachsen (geb. 20. Nov. 1704, † 17. Dec. 1724 zu Kroitsch); II.) 28. Febr. 1726 mit Helene Charlotte (geb. 1709, † 7. Nov. 1744 zu Kroitsch), Tochter des Hans Moritz v. Lessel, auf Michelsdorf, u. d. Beate Juliane, geb. v. Lemberg; III.) 1748 mit Sophie Kath. Dominica (geb. 24. Jan. 1724 zu Freiburg i. Breisgau, † 8. Juni 1786 zu Gnadenfrei), verwitw. von Gottberg, Tochter des k. k. Feldmarschall-lieutenants Christof Franz Josef Freiherrn v. Roth, auf Reisicht bei Troppau.

Karl Gottlob, auf Lampersswalde, churſächſiſcher Amtshauptmann (geb. 23. Sept. 1742 zu Lampersswalde, † 4. Dec. 1793 daſ.), verm. 2. Sept. 1789 daſ. mit Henriette Eleonore (geb. 17 . ., † 28. Mai 1815 zu Lampersswalde), Tochter des churſächſiſchen Rittmeiſters Hiob von Saltza, auf Wingendorf, und der Henriette Charlotte Eliſabeth, geb. von Metzradt aus dem Hauſe Ratzen.

Gottlob Friedrich, auf Lampersswalde und Zeuknitz, großherzogl. ſächſ. Kammerherr (geb. 12. Juli 1792 zu Lampersswalde, † 9. März 1848 zu Dresden), verm. 7. Nov. 1813 mit Henriette (geb. 17 . ., † 18. Sept. 1865 zu Lampersswalde), Tochter des kön. ſächſ. Majors Karl v. Saltza und

Rudolf Traugott, auf Promnitz, churſächſiſcher Major der Garde du corps (geb. 28. Sept. 1748 zu Lampersswalde, † . . . . zu . . . . .), verm. 27. Dec. 1785 mit Chriſtiane Karoline Amalie (geb. 2. März 1768, † 18 . .), Tochter des Kurt Gottlob Reichsgrafen von Seydewitz, auf Pülswerda und Krechnitz, und der Dorothea Charlotte Henriette, geb. v. Nitzſchwitz.

Wilhelm Karl Kurt, auf Promnitz und Leuben (geb. 13. Mai 1791 zu Promnitz, † 2. April 1832 zu Dresden), verm. 1815 daſ. mit Henr. Amalie, geb. Gruhn (geb. 17 . ., † 18. Aug. 1838 zu Leuben).

Rudolf Wilh. Waldemar

Karl Johann Erdmann, auf Neu-Döbern, Rettgensdorf u. Reſſen, kön. poln. u. churſächſ. Oberſtl. d. Cav. (geb. 22. März 1724 zu Neu-Döbern, † 22. Juli 1778 daſ.), verm. I.) 3. Mai 1752 mit Karoline Chriſt. (geb. 10. Juni 1735, † 17. April 1767), Tochter des k. poln. u. churſächſ. Generallieut. Karl Andreas von Jasmund, auf Tſchacksdorf, und der Rahel Dor., geb. v. Polentz a. d. H. Tſchernowitz; II.) 7. Febr. 1768 mit deren Schweſter Henriette Rahel, geb. v. Jasmund (geb. 17 . ., † . . . .).

Karl Florian, auf Rademeritz u. Zoblitz, herz. braunſchweig. Kammerherr und Oberſtallmſt. (geb. 13. Juli 1755 zu Neu-

Gottlob Sigismund, auf Giersdorf, Taſchenberg, Siegroth u. ſ. 1763 auf O.- u. N.-Lampersdorf i. Schl., kön. preuß. Premierlieut. d. C. a. D., Director d. Münſterberg-Glatzer Fürſtenthumslandſchaft (geb. 20. Dec. 1729 zu Kroitſch, † 9. Mai 1780 zu Lampersdorf), verm. 10. Oct. 1753 mit Helene Eliſabeth (geb. 1732, † 13. April 1799 zu Ober-Glogau), Tochter des Ernſt Moritz von Vippach und Mary-Vippach, auf Lampersdorf, O.- u. N.-Siegroth, und der Juliane Wilhelmine, geb. von Netz.

Karl Ernſt Sigismund, auf O.- u. N.-Lampersdorf, kön. preuß. Juſtizrath, Marſch-Commiſſarius u. Landesälteſter d. Fürſtenthums Münſterberg (geb. 13. März 1759 zu Lampersdorf, † 25. Sept. 1808 daſ.), verm. 14.

Lichtenau, auf Wingendorf, u. der Joh. Friedr. Charl., geb. von Gersdorff.

Friedr. Florian, geb. 11. Nov. 1816 zu Lampertswalde (s. I Linie zu Lampertswalde).

v. T.-Rüssing, auf Leuben, kön. sächs. Generallieut. d. Cav. a. D. u. Oberstallmeister, Commendator d. Joh.-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg) in Sachsen ꝛc. (geb. 3. Dec. 1828 zu Promnitz, † 12. Oct. 1880 zu Dresden), verm. 31. Juli 1851 mit Elisabeth Marie, geb. Rüssing, auf Hof (geb. . . . ., † 11. Febr. 1853).

Marie Elisabeth, geb. 10. Febr. 1853 zu Dresden (s. II. Linie zu Leuben).

Döbern, † 1825 zu Braunschweig), verm. 15. Oct. 1788 zu Veltheim mit Sophie Helene (geb. 23. Jan. 1766, † 21. Nov. 1806 zu Braunschweig), Tochter des herz. braunschweig. Schatzraths u. Erbprobstes zu Oelsburg Anton Wilh. v. Honrodt, auf Veltheim, u. d. Sophie Helene, geb. von Lüdecke a. d. Hause Nied.-Sickte.

Sept. 1791 mit Friederike Sophie Beate (geb. 20. Mai 1766, † 14. Oct. 1808 zu Lampersdorf), verwitw. Frau von Koschembahr, Tochter des kön. preuß. Hauptmanns a. D., Marsch-Commissarius und Landesältesten Joachim Konrad v. Tschirschky, auf Girlachsdorf, Gaumitz u. Albrechtsdorf, und der Beate Christ., geb. v. Schickfuß und Neudorf a. d. H. Carlsdorf.

Friedrich Sigism. Joachim, auf Ober- u. Nieder-Lampersdorf, Landesältester a. D. Rechtsritter d. Joh.-Ordens (v. d. B. B.) ꝛc., geb. 22. Juli 1796 zu Lampersdorf, † 28. Dec. 1878 daf.), verm. I.) 2. Mai 1825 zu Gleiwitz mit seiner Cousine Ida Ernest. Wilh. Charlotte (geb. 23. Juni 1808 zu Nicolai, † 17. Juli 1832 zu Lampersdorf), Tochter des kön. preuß. Rittmeisters Wilhelm Paul Philipp von Holtey und der Ernestine Juliane Helene, geb. v. Thielau; II.) 19. Aug. 1837 zu Bohrau mit seiner Cousine Ida Ulrike Beata, geb. v. Tschirsky, geb. 8. März 1812 zu Sarawenze.

Auguste Heinrich Erdmann, auf Ober-Chemnitz in der Oberlausitz, Landesältester der Oberlausitz (geb. 11. Nov. 1798 zu Braunschweig, † 28. Febr. 1877 zu Dresden), verm. 182. mit Amélie (geb. 18. ., † 27. Juli 1881 zu Dresden), Tochter des kön. sächs. Oberforstmeisters . . . . von Erdmannsdorf, auf Schönfeld, und der Auguste, geb. Freiin von Houwald.

Heinrich Otto, geb. 1831 (s. III. Linie zu Ober-Chemnitz).

Erich, geb. 1. Juli 1840 zu Lampersdorf (s. IV. Linie zu Lampersdorf).

I. Linie (zu Lampertswalde).

Friedrich Florian von Thielau, geb. 11. Nov. 1816 zu Lampertswalde, kön. sächs. General-Lieutenant der Cavallerie und General-Adjutant, Erbherr auf Lampertswalde und Zeu ritz. [Schloss Lampertswalde bei Oschatz im Königreich Sachsen.]

Geschwister:

1. † Henriette Louise (geb. 24. Nov. 1814 zu Lampertswalde, † das. 19. Mai 1831).
2. † Amalie Auguste (geb. 19. Nov. 1815 zu Lampertswalde, † im März 1841 zu Dresden), verm. 26. Dec. 1835 mit Wilhelm von Oppel auf Wellerswalde in Sachsen.
3. Hans Karl, geb. 24. Mai 1818 zu Lampertswalde, verm. 12. Juli 1845 mit Louise Bertha (geb. 28. Mai 1824 zu Leuben, † 17. Dec. 1859 zu Lampertswalde), Tochter des kön. sächs. General-Lieutenants und Oberstallmeisters, Commendators des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg) für Sachsen ꝛc. Rudolf Wilhelm Waldemar von Thielau-Rüssing, auf Leuben und der Elisabeth Marie, geb. Rüssing.

   Kinder: 1.) † Bertha Louise (geb. 24. Mai 1846, † 17. Febr. 1871 zu Kaltenhof), verm. 1. Juni 1867 mit Georg Karl Ernst Grafen von Reventlow, auf Kaltenhof in Schleswig, geb. 16. Aug. 1839.

   2.) Friedrich Florian, geb. 29. Juli 1847 zu Leuben, k. k. österr. Ober-Lieutenant bei Kaiser-Dragonern Nr. 1.

   3.) Henriette Louise, gb. 28. März 1849 zu Lampertswalde, verm. 1. Juni 1866 mit Bernhard von Pflugk, auf Tiefenau und Cattewitz, k. k. österr. Rittmeister a. D. und kön. sächs. Kammerherr († 9. Mai 1879 zu Dresden).

   4.) Karl Otto, geb. 18. März 1851 zu Lampertswalde, kön. sächs. Premier-Lieutenant im Leib-Grenadier-Regt. Nr. 100. [Dresden.]

   5.) † Helene Auguste (geb. 23. Juni 1853 zu Lampertswalde, † 28. März 1876 zu Staucha), verm. 20. Sept. 1871 mit Hans Freiherrn von Gruben, auf Staucha und Wilschwitz.

   6.) Margarethe Adolphine Bernhardine, geb. 12. Mai 1858 zu Lampertswalde, Stiftsdame des von Preuß'schen adel. Fräuleinstifts zu Dresden.

   7.) Kurt Wilhelm, geb. 17. Dec. 1859 zu Lampertswalde.
4. † Otto Moritz (geb. 21. Juli 1819 zu Lampertswalde, † 12. April 1871 zu Wiltschwitz), Cand. juris.
5. † Ernst Rudolf (geb. 21. Sept. 1820 zu Lampertswalde, † 27. Nov. 1854 zu Dresden).
6. † Franz Gustav (geb. 29. Mai 1822, † 20. Oct. 1834 zu Dresden).
7. † Alexander Bernhard (geb. 18. Dec. 1832, † 25. Jan. 1855 zu Grimma), kön. sächs. Lieutenant im 2. leichten Reiter-Regt.

Vatersgeschwister:

1. † Henriette Wilhelmine Antoinette (geb. 14. Juli 1790 zu Lampertswalde, † 22. Oct. 1816), verm. 1. Jan. 1809 mit Friedrich von Krosigk auf Gr.-Böhla, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg) ꝛc., kön. preuß. wirkl. Geh. Rath und Domprobst zu Merseburg (geb. 28. Sept. 1784, † 7. März 1871 zu Merseburg).
2. † Karl Gottlieb (geb. 20. Aug. 1791 zu Lampertswalde, † 7. Sept. 1812 in der Schlacht bei Borodino), kön. sächs. Lieutenant des Kürassier-Regts. „von Kochtitzky."

II. Linie (zu Leuben).

(Im Mannsstamme erloschen.)

Marie Elisabeth von Thielau-Rüffing, geb. 10. Febr. 1853 zu Dresden, Frau auf Leuben und Hof, verm. 17. Juli 1872 mit Theodor von der Decken, kön. sächs. Rittmeister im 1. Uhlanen-Regt. Nr. 17.

Vatersgeschwister:

1. Amalie Henriette Marie, geb. 22. Aug. 1816 zu Promnitz, verm. 18 . . mit . . . . . von Liebenau, kön. sächs. Hauptmann; Witwe seit 18 . . [Dresden.]
2. † Ida Wilhelmine Mariane (geb. 1817 zu Promnitz, † 8. Aug. 1842 zu Hohenweitzschau), verm. 1841 mit Moritz von Opell, kön. sächs. Forstinspector.
3. † Karl Traugott Robert (geb. 12. Jan. 1820 zu Promnitz, † 18. Sept. 1871 zu Hof).
4. † Maximilian Heinrich (geb. 5. Oct. 1822 zu Promnitz, † 29. Mai 1872 zu Neisse), kön. preuß. Oberst und Commandeur des 4. Oberschles. Infanterie-Regts. Nr. 63.
5. † Louise Bertha (geb. 28. Mai 1824, zu Leuben, † 17. Dec. 1859 zu Lampertswalde), verm. 12. Juli 1845 mit Hans Karl von Thielau, geb. 24. Mai 1818 zu Lampertswalde.

Großvatersschwester:

† Wilhelmine Charlotte (geb. 22. Mai 1788 zu Promnitz, † 18 . .), verm. 18 . . mit Thine Adolf Friedrich Gottlob von Preuß, kön. sächs. Kammer- und Jagdjunker († 18 . .).

III. Linie (zu Ober-Chemnitz).

Heinrich Otto von Thielau, geb. 1831, k. k. österr. Ober-Lieutenant a. D., Erbherr auf Ober-Chemnitz, verm. 13. Mai 1864 zu Retzow

in Mecklenburg mit Friederike Johanna Louise Karoline Thusnelda, geb. 2. April 1840, Tochter des † Ernst Gustav Friedrich Freiherrn von Hammerstein, auf Retzow, Leppin, Klopsow, Rechlin und Roggentin in Mecklenburg, Schwartow, Münsterberg und Waldhoff in Pommern und der Melusine Karoline Sophie Jeanette, geb. von Arenstorff a. d. Hause Krümmel. [Schloss Ober-Chemnitz bei Bernstadt im Königreich Sachsen.]

Geschwister:

1. Johanna, geb. 1829.
2. Ernst, geb. 1833, kön. sächs. Amtshauptmann zu Bautzen.
3. † Maria (geb. 5. Jan. 1836, † 10. Febr. 1859 zu Schwartow), verm. 14. April 1857 mit Ernst Karl Eduard Hans Freiherrn von Hammerstein-Gesmold, auf Schwartow in Pommern (Bruder der Vorgenannten), (geb. 20. Dec. 1832, † 14. Sept. 1864).

Vatersgeschwister:

1. † Auguste Charlotte Ferdinande Wilhelmine (geb. 27. Dec. 1790 zu Braunschweig, † das. 9. Mai 1792).
2. † Wilhelm Otto Ferdinand (geb. 2. Oct. 1791 zu Braunschweig, † 15. Dec. 1791).
3. † Otto Wilhelm Erdmann (geb. 29. Nov. 1792 zu Braunschweig, † 2. Febr. 1793).
4. † Johann Friedrich Wilhelm Karl (geb. 14. Aug. 1794 zu Braunschweig, † 3. Jan. 1795).
5. † Karl Johann Ludwig (geb. 4. Juni 1796 zu Braunschweig, † 19. März 1862 zu Görlsdorf bei Calau), kön. preuß. Kammerherr, Major und Landstallmeister a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), Herr auf Ogrossen, verm. mit Louise, geb. 1801, Tochter des kön. preuß. General-Lieutenants und Oberstallmeisters Ludwig Friedrich Andreas Günther von Jagow auf Crüden in der Altmark und der Auguste, geb. von Heynitz. [Ogrosen bei Calau in der preuß. Niederlausitz.]

   Kinder: 1.) † Ludwig (geb. 1825, † 1851), kön. preuß. Lieutenant im 12. Husaren-Regt.

   2.) Gödula Auguste, geb. 1826, Stiftsdame.
6. † Sophie Auguste Wilhelmine (geb. 10. Mai 1801 zu Braunschweig, † 25. Juli 1875 zu Lossen in Schlesien), verm. 182 . mit ihrem Vetter Karl Otto von Thielau, auf Dolzig (geb. 8. April 1795 zu Neu-Döbern, † 21. Aug. 1844).

Großvatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Karl Friedrich Erdmann (geb. 26. Febr. 1753 zu Tschacksdorf, † das. 11. März 1753).
2. † Rahel Charlotte (geb. 29. April 1754 zu Tschacksdorf, † 14. März 1758 zu Neu-Döbern).
3. † Friedrich Erdmann (geb. 3. Nov. 1756 zu Tschacksdorf, † 18 . .), herzogl. braunschw. Kammerherr, Herr auf Tschacksdorf bei Forste

in der Nieder-Lausitz, Wurschen, Belgern und Nechern, verm. 8. Nov. 1805 mit Friederike Louise Christiane, verw. Frau v. Gersdorff, geb. von Wurmgart.

4. † August Wilhelm (geb. 18. März 1759 zu Tschacksdorf, † 29. Nov. 1825 zu Braunschweig), kön. preuß. Hauptmann a. D., Herr auf Nieder-Sickte im Herzogthum Braunschweig, verm. 23. Jan. 1790 zu Beltheim mit (der Schwester seiner Schwägerin) Wilhelmine Antoinette (geb. 15. Oct. 1767 zu Beltheim, † 7. Mai 1807 zu Sickte), Tochter des herz. braunschw. Schatzraths Anton Wilhelm von Honrodt, auf Beltheim und der Sophie Helene, geb. von Lüdecke, auf Nieder-Sickte.

Kinder: 1.) † Karl Friedrich Otto (geb. 15. Juli 1792 zu Braunschweig, † 21. Mai 1813 in der Schlacht bei Bautzen, als Freiwilliger im herz. braunschw. Husaren-Regt.).

2.) † Wilhelmine Joh. Elisabeth (geb. 27. Juni 1794 zu Sickte, † 11. Nov. 1876 zu Potsdam), verm. 15. April 1816 mit Achaz Wilhelm August von Waldow, auf Fürstenau, Friedenau, Niemdschhof, Körsnitz, Grünhof, Stubbenhagen und Sophienwalde, kön. preuß. Major a. D. und Landesdirector (geb. 11. Jan. 1771, † 31. Jan. 1848).

3.) ? † Marie Karoline Louise (geb. 179 ., † 18 . .), verm. 9. Juni 1817 zu Straupitz mit Christof Ernst von Houwald, Landschafts-Syndicus der Nieder-Lausitz (geb. 29. Nov. 1778, † 28. Jan. 1845).

4.) † Adolf Florian Erdmann (geb. 14. Nov. 1798 zu Sickte, † das. 22. Dec. 1798).

5.) † Wilhelm Florian Erdmann (geb. 19. Mai 1800 zu Sickte, † 12. Nov. 1865 zu Braunschweig), herz. braunschw. Finanzdirector, verm. I.) 22. Sept. 1835 mit Auguste (geb. 30. Aug. 1808, † 26. Oct. 1849), Tochter des herz. braunschw. Oberforstmeisters August Friedrich Albrecht von Löhneysen, II.) 26. Aug. 1855 mit deren Schwester Albertine Bertha, geb. v. Löhneysen, geb. 6. Febr. 1805 zu Langeleben. [Braunschweig.]

Deren Kinder (aus 1. Ehe): a) Louise, geb. 22. Juli 1836, verm. 22. Sept. 1864 mit Wilhelm von Krosigk, herz. Anhalt'scher Kreisdirector, geb. 27. Nov. 1829 zu Ballenstädt.

b) Florian, geb. 18. Dec. 1839 kön. preuß. Kammerherr, kais. deutscher Legationsrath und General-Consul in Bulgarien. [Sophia.]

5. † Heinrich Otto (geb. 19. Oct. 1760, † 28. Febr. 1854 zu Neu-Döbern), Rechts-Ritter u. Ordenshauptmann d. Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), kön. sächs. Kreishauptmann, Herr auf Neu-Döbern, Rettgensdorf, Dolzig und Culme, verm. 15. Mai 1794 mit Johanna Eleonore Karoline, geb. von Houwald a. d. Hause Straupitz bei Lübben in der Nieder-Lausitz (geb. 15. Oct. 1770, † 8. Dec. 1848).

Kinder: 1.) † Karl Otto (geb. 8. April 1795 zu Neu-Döbern, † 21. Aug. 1844), Erbherr auf Dolzig, verm. 182 . mit seiner Cousine Sophie Auguste Wilhelmine (geb. 10. Mai 1801, † 25. Juli 1875 zu Loſſen, begr. zu Neu-Döbern), Tochter des herz. braunſchw. Kammerherrn und Ober-Stallmeiſters Karl Florian von Thielau, auf Radmeritz und Zoblitz und der Sophie Helene, geb. von Honrodt.

Deren Kinder: a) Otto, geb. 24. Aug. 1825, Erbherr auf Neu-Döbern bei Calau in der Nieder-Lauſitz.

b) Eliſabeth, geb. 23. Oct. 1828, verm. 10. April 1849 mit Hans Wolf Freiherrn von Lüttwitz, auf Loſſen und Buſchewitz bei Trebnitz in Schleſien, kön. preuß. Lieutenant a. D., geb. 25. Juni 1812. [Loſſen.]

c) Friedrich, geb. 16. Mai 1833, kön. preuß. Lieutenant a. D. (im 2. Garde-Regt.)

d) Sophie, geb. 20. April 1835 zu Dolzig, verm. 30. Sept. 1856 mit Alfred Grafen von Pourtales, auf Laaſow und Cransdorf, geb. 18. März 1824. [Laaſow bei Betſchau, Reg.-Bez. Frankfurt a. O.]

e) † Karl (geb. 5. Sept. 1839, † 5. Dec. 1870 zu Villerau bei Artenai in Frankreich, begr. zu Neu-Döbern), kön. preuß. Premier-Lieutenant im brandenb. Ulanen-Regt. Nr. 3, verm. im Oct. 1867 zu Großenhain mit Margarethe, geb. 18 . . (wiederverm. mit Otto von Könneritz, kön. ſächſ. Major), Tochter des Eduard Eckard und der Anna, geb. von Wolf.

2.) † Otto Wilhelm, geb. 21. Juli 1796 zu Neu-Döbern, ertrank 10. Juli 1815 in der Saale, kön. preuß. Lieutenant im 12. Huſaren-Regiment.

3.) † Emil Wilhelm, geb. 10. Jan. 1799 zu Neu-Döbern, † 20. Mai 1802 daſ.

4.) Klara Auguſte, geb. 4. Aug. 1800 zu Neu-Döbern, verm. 15. Mai 1818 zu Alt-Döbern mit Boguslaw Heinrich Ernſt von Frankenberg-Lüttwitz, Majoratsherrn auf Bielwieſe bei Steinau in Schleſien, kön. preuß. Major der Garde du corps, geb. 13. Oct. 1786, † 2. Juni 1835.

6. † Gottlob Ernſt, geb. 24. April 1762 zu Neu-Döbern, † 8. Mai 1764 daſ.

7. † Johann Anton Moritz, geb. 30. Juli 1763 zu Tſchacksdorf, † 22. Sept. 1764 zu Neu-Döbern.

8. † Wilhelmine Dorothea, geb. 27. März 1764 zu Neu-Döbern, † im Dec. 1772 zu Tſchacksdorf.

IV. Linie (zu Lampersdorf).

Erich . . . . . von Thielau, geb. 1. Juli 1840 zu Lampersdorf, Erbherr auf Ober- und Nieder Lampersdorf bei Frankenſtein in Schleſien.

Geschwister:

a.) Aus des Vaters erster Ehe mit Ida Erneste Wilhelmine Charlotte, geb. von Holtey.

1. † Friedrich Karl Wilhelm Richard, geb. 18. Fbr. 1826 zu Lampersdorf, † . . . 1827 daf.
2. † Friedrich Richard, geb. 27. Febr. 1827 daf., † 15. Sept. 1837 zu Breslau.
3. † Herbert . . . . ., geb. 28. Febr. 1828 zu Lampersdorf, † 14. Juli 1833 daf.
4. Ida Eleonore, geb. 2. Sept. 1829 daf., verm. 22. Oct. 1857 daf. mit Hermann Ernst von Prittwitz und Gaffron, kön. preuß. Major a. D., geb. 29. Oct. 1817 zu Görnsdorf. [Liegnitz].
5. † Friedrich Gottlob, geb. im März 1830 zu Lampersdorf, † 11. Sept. 1832 daf.
6. † Sigismund . . . . ., geb. 4. Mai 1832 daf., † 20. Dec. 1870 daf., Dr. phil.

b.) Aus des Vaters zweiter Ehe mit Ida Ulrike Beate, geb. von Tschirschky (siehe unten):

7. Leonhard . . . . ., geb. 8. Aug. 1838 zu Lampersdorf, † 24. Jan. 1849 daf.
8. † Marie Helene Anna Ulrike, geb. 4. August 1842 daf., † 23. Mai 1846 daf.
9. Helene . . . . ., geb. 29. Aug. 1843 daf.
10. Eugenie (Jenny) . . . . ., geb. 21. Mai 1846 daf.

Mutter:

Ida Ulrike Beate, geb. von Tschirschky, geb. 8. März 1812 zu Sarawenze (s. oben die Stammtafel), Witwe seit 28. Dec. 1878. [Lampersdorf.]

Vatersgeschwister:

1. † Karl Friedrich Konrad, geb. 21. Nov. 1792 zu Lampersdorf, † 3. Febr. 1821 zu Breslau, kön. preuß. Lieutenant a. D. (bei Großfürst Constantin Kürassieren und im westpreuß. Dragoner-Regimente), Erbherr auf Ober- und Nieder-Lampersdorf.
2. † Karoline Helene Beate (geb. 8. Juli 1795 zu Lampersdorf, † 12. Sept. 1866 zu Frankenstein), verm. 23. Sept. 1816 zu Schönwitz mit Ferdinand von Arnstedt, auf Schönwitz bei Brieg, kön. preuß. Major a. D., † im April 1824 zu Breslau.

Großvatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Karoline Helene Wilhelmine (geb. 14. Juli 1754 zu Lampersdorf, † . . . . 1782), verm. . . . . 1778 mit Georg v. Steensen, kön. preuß. Obersten, später Generallieutenant und Commandanten von Neisse (geb. . . . . 17 . . zu Aunsberg in Jütland, † 3. Juni 1812 zu Neisse).
2. † Juliane Christine Friederike, geb. 12. Oct. 1755, † 20. Juli 1772.

3. † Charlotte Sophie Elisabeth (geb. 10. Oct. 1762 zu Lampersdorf, † 10. März 1818 zu Neisse), verm. 24. Oct. 1786 mit ihrem Schwager Georg von Steensen, kön. preuß. Generallieutenant und Commandanten von Neisse (geb. . . . . 17 . . zu Aunsberg in Jütland, † 3. Juni 1812 zu Neisse) s. oben.

4. † Friedrich Gottlob Moritz (geb. 30. Mai 1765 zu Lampersdorf, † 20. Dec. 1821 zu Breslau, zu Silmenau begraben), kön. preuß. Major der Cavallerie und Inspections-Adjutant, Herr auf Silmenau und Nieder-Falkenhain in Schlesien, verm. 8. Juli 1802 zu Breslau mit Philippine (geb. 10. April 1782, † 4. Febr. 1864 zu Breslau), Tochter des zu Minden † kön. preuß. Kammerpräsidenten Franz Traugott Friedrich Wilh. von Breitenbauch und der Philippine, geb. Winter von Mosbach.

   Kinder: 1.) † Adolf Friedrich Karl (geb. 19. April 1803 zu Breslau, † . . . . 18 . .), kön. preuß. Major a. D., dessen Nichte und Witwe: Mathilde, geb. . . . . 18 . . zu . . . . ., Tochter des kön. preuß. Majors a. D. Ferdinand von Arnstedt, auf Schönwitz und der Karoline Helene Beate, geb. von Thielau; verm. . . . . 183 . [Breslau.]

   Deren Kinder: a.) † Anna, geb. 10. Mai 1840 zu Habelschwerdt, † 24. März 1853 zu Breslau.

   b) † Friedrich Adolf Leonhard, geb. 13. Febr. 1842 zu Münsterberg, † 29. März 1855 zu Breslau.

   2.) † Friedrich Wilhelm Hermann, geb. 8. Juli 1804 zu Breslau, † 14. März 1820 daf.

   3.) † Philippine, geb. 31. Dec. 1806 zu Breslau, † 13. März 1819, daf.

   4.) † Gustav, geb. im April 1812, † im Nov. 1812 zu Breslau.

   5.) † Friedrich Karl Arthur, geb. 30. Nov. 1814 zu Breslau, † 3. Juli 1815 daf.

   6.) † Friedrich (geb. 1794, legitimirt, † 10. März 1848 zu Breslau), kön. preuß. Major a. D., Erbherr auf Nieder-Falkenhain bei Schönau in Schlesien, verm. 17. Aug. 1820 mit Emilie (geb. 17. Aug. 1798, † 18. Sept. 1858 zu Berlin), Tochter des kön. preuß. Obersten der Artillerie Heinrich von Huser und der Wilhelmine, geb. von Siegroth und Schlawickau.

   Deren Kinder: a.) † Hermann, geb. 22. Mai 1823, † 22. Mai 1845 zu Berlin, kön. preuß. Lieutenant in der Garde-Artillerie-Brigade.

   b.) Rudolf, geb. 20. Juni 1828. [Amerika.]

   c.) Otto, geb. 7. Dec. 1832, kön. preuß. Hauptmann und Compagnie-Chef im pommer'schen Füsilier-Regiment Nr. 34, verm. 187 . mit Elisabeth (verw. Frau von Kistowska), geb. Böck. Kinder: (a.) . . . . . .

   d.) Agnes, geb. 7. Dec. 1832 (Zwilling mit dem Vorgenannten), verm. 14. Febr. 1859 zu Berlin mit Eduard von Scholten, kön. preuß. Rittmeister a. D.

e.) Hugo, geb. 10. Aug. 1836 zu Nieder-Falkenhain, kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. I.) 186 . mit .... (geb. .... 18 . ., † im Juni 1872 zu Belfort in Frankreich), Tochter des kön. preuß. Regierungs-Präsidenten Karl Friedrich Hermann von Kitzing und der ...., geb. von Hagen; II.) 18. Oct. 1879 zu Frankfurt a. M. mit Eva, geb. Chabannes, geb. .... 18 . .

f.) Klara, geb. 10. März 1838, verm. 3. Mai 1857 mit Waldemar von Puttkamer auf Neu-Colziglow in Pommern, geb. 2. April 1835.

g.) Emma, geb. 22. Oct. 1842, verm. .... 186 . mit Fedor von Kitzing, kön. preuß. Hauptmann z. D. († 4. Jan. 1881 zu Danzig), Bruder des Obengenannten.

7.) † Friedrich August Erhard (geb. 1. Nov. 1795, legitimirt, † 16. Febr. 1876 zu Nieder-Schreibendorf), kön. preuß. Major a. D. und Landrath des Kreises Landshut in Schlesien, Herr auf Schreibendorf, Edenthal und Moritzfelde, verm. 10. Juni 1828 zu Schreibendorf mit Henriette Friederike Elisabeth, geschiedene Freifrau von Zedlitz, geb. 30. Sept. 1799 zu Schreibendorf, Tochter des kön. preuß. Landschafts-Directors Hans Wolfgang Moritz Crauß von Crausendorf, auf Reußendorf und Schreibendorf und der Julie Charlotte, geb. v. Czettritz und Neuhaus a. d. H. Seitendorf. [Schloss Schreibendorf bei Landshut in Schlesien.]

Deren Kinder: a.) Elisabeth Charlotte Philippine Mathilde, geb. 4. Sept. 1829 zu Schreibendorf, verm. 25. Sept. 1849 zu Landshut mit Gustav von Heiner, auf Pfaffendorf und Blasdorf, kön. preuß. Kammerherrn, Landesältesten und Kreisdeputirten. [Pfaffendorf bei Landshut in Schlesien.]

b.) † (Sohn) . . ., geb. 31. März 1832 zu Schreibendorf, † 16. April 1832 daf.

5. † Wilhel. Johanna Louise, geb. 10. Juni 1764, † 16. Mai 1775.

6. † Erneftine Juliane Helene (geb. 16. März 1775 zu Lampersdorf, † 9. Nov. 1828 daf.), verm. 12. Mai 1797 zu Reichenbach mit Wilhelm Karl Philipp von Holtey, kön. preuß. Rittmeister bei von Werther-Kürassieren († 5. Juni 1839 zu Frankenstein).

Tomcsányi de Tomcsin.

[Lutherisch. — Ungarn. — Alter ungarischer Adel. — Besitz: Alsó-Németh, Szerdenye, Sáros-Pólyánka, Prekopa, Porapka, Oelövmezö in Märmaros, Zadnya in Bereg (im Unghrárer Comitat).]

Wappen: In Blau auf grünem Hügel auf einem linksſprengenden Schimmel ein rothgekleideter goldverſchnürter Ungar mit ſchwarzem Kalpak und Feder, der in ſeiner Rechten einen Krummſäbel ſchwingt,

auf welchem ein blutender Türkenkopf aufgespießt ist. In der rechten oberen Ecke des Schildes ein silberner Halbmond, in der linken ein goldener Stern. Kleinod: derselbe Ungar, ohne Pferd, wachsend. Decken: blau-golden.

Die Tomcsányi de Tomcsin sind ein altes Geschlecht aus dem Thuróczer Comitate und erhielt von ihnen Martin Tomcsányi de Tomcsin anno 1467 vom König Mathias neue Donationen (novas donationes).

Das Prädicat schreibt die Familie von dem Dorfe Tomcsin obigen Comitates, welche Ortschaft Eigenthum dieses Geschlechtes gewesen, und wohnte dort noch 1838 bis 48 Wilhelm von Tomcsányi, Stuhlrichter, dessen Sohn Moriz 1861 Gerichtsrath von Thurócz war.

Die Tomcsányi de Tomcsin verzweigten sich im Laufe der Zeit in viele Comitate, als in diejenigen von Gömör, Ungh, Bács, Trentschin (schon 1666 in Dubnicza und 1688 in Turna), Pest, Neutra, Békes ꝛc., in welch' letzterem Comitate Samuel, Sohn des Andreas und Enkel des Georg Tomcsányi de Tomcsin, seinen alten Adel — als Fremdling dortselbst — nach altem Brauche, 1736 publiciren ließ.

Desgleichen ließ seinen Adel nochmals im Békeser Comitate publiciren: Christof T. de T., Oberstuhlrichter von Békes, anno 1793 für sich, für seine Söhne Michael, Josef und Karl aber, nochmals ebendortselbst anno 1815. (Protokolle des Békeser Comitats 1793, Z. 500 — 1815, Z. 398.

Auch im Ungher Comitat wurde der Adel dieser Familie 17.. oder aber 18 . . verificirt.

Die Mitglieder dieser Familie lebten entweder auf ihren Gütern oder bekleideten Comitats- und Staats-Aemter. Von ihnen wären u. a. zu erwähnen: Wilhelm (1833—48) Stuhlrichter von Thurócz; Moritz (dessen Sohn), 1861 Gerichtsrath desselben Comitats und später Vorstand des Grundbuchsamtes; Johann, 1731 Geschworener von Békes, 1732 Gerichts-Assessor († 1777); Christof, dessen Sohn, Oberstuhlrichter von Békes (diente über 40 Jahre dem Comitate); Ferd. Karl (geb. zu Békes 1805, † ohne Nachkommen), k. k. Rittmeister; Josef (geb. 26. März 1807 zu Békes), 1848 zweiter Vicegespan von Békes, 1847 Ablegat von Békes, 1848 Obergespan von Arad und 1861 Obergespan von Csongrád; Karl (geb. 15. Nov. 1812), k. k. Rittmeister; Nikolaus 1801 Geschworener des Pester Comitats; Adam († 24. Juli 1731, 67 Jahre alt), Professor an der Pester Universität; Andreas, Assessor des Bácser Comitats und Richter der Stadt Zenta († 1860) ꝛc. ꝛc. — (Siehe im Uebrigen auch „Nagy Iván" bei Familie Tomcsányi de Tomcsin, Seite 238—240.)

Genealogie nach einer authentischen Proceßacte im Besitze des Herrn Oedön von Tomcsányi in Unghvár (unedirt).

Martin Tomcsányi de Tomcsin, erhält 1467 vom König Mathias neue Donationen.

- **Ladislaus.**
  - **Johann, 1574.**
    - Adam, †.
      - Johann.
    - Michael, 1599.
      - Daniel, 1621.
        - Math., 1652, 1687.
          - Mathias, Joh., 1656. †.
            - Mathias, Joh. 1654.
              - Johann, 1786 in Halap.
        - Georg, 1652, 1687, 1736.
          - Michael, Adam. 1736.
            - Michael, 1736.
              - Nachkommen in Ober-Ungarn.
- **Nikolaus.**
  - **Kaspar, 1572.**
    - Andr., 1574. Joh. I., 1574, 1609.
      - Martin, 1669.
        - Johann II., 1652.
          - Johann III., 1652, 1681.
            - Paul, 1682.
              - Johann, 1682. Caspar.
                - Georg, 1717. Johann.
                - Johann, †2. Aug. 1790. Georg, 1717.
                  - ?
                    - Ignaz, in Kóci.
- **Georg I., 1574.**
  - **Georg II., 1572.**
    - Johann. Raphael.
      - Michael, 1572.
        - Mathias, 1640, 1655.
          - Georg III., 1655.
            - Michael, 1739.
              - Ladislaus, 1739.
              - Michael, 1745.
                - Georg.
                - Johann.
              - Johann, 1745.
                - 1. Paul im Göm. Com.
                - 2. Peter.
                - 3. Joh. im Göm. Com.

- **Franz, 1739**
  - Paul.
    - Johann.
  - Gabriel, verm. mit N. Pongrácz de Szent-Miklós in Unghvár.
    - Stefan siehe unten.
- **Paul, 1739 in Szedlicsna.**
  - Josef — Paul in Szedlicsna. (Diese beiden u. ihr Vater Paul kommen bei Nagy Iván, S. 240, erwähnt vor.
    - Daniel.
      - Gabriel.
        - Nikolaus.

Gyula (Julius) Tomcsányi de Tomcsin, geb. 1837 zu Pálinγ, Gutsbesitzer auf Alsó-Némethγ ꝛc., verm. 1866 zu Szobráncz mit Anna, geb. Csuha de Erdögfalva, geb. 1849 zu Szobráncz, Tochter des Stefan Csuha de Erdögfalva*) und der Pauline de Nemthγ. [Alsó-Némethγ.]

Kinder: 1. Stefan, geb. 1867 zu Alsó-Némethγ.]
2. Anna, geb. 22. Nov. 1871 daſ.

Geſchwiſter:

1. Emilie, geb. 1835 zu Pálinγ, verm. I.) 29. Juli 1850 zu Unghvár mit Joſef de Böszörménγi, Vicegeſpan des Ungher Comitates ꝛc., † 17. März 1879 zu Unghvár; II.) 29. Juni 1880 zu Unghvár mit Karl Ritter von Oelberg, kön. ungar. Major und Honvéd-Bataillons-Commandant. [Orſova.]
2. Suſanna, geb. 1836 zu Pálinγ, verm. 29. Juli 1850 zu Unghvár mit Stefan von Pólánγi, Gutsbeſitzer und Rechtsanwalt. [Unghvár.]
3. Oedön (Edmund), geb. 2. März 1840 zu Pálinγ, Gutsbeſitzer zu Pólγanka, Szerednγe ꝛc. und Beamter des Ungher Comitats, verm. 17. Oct. 1870 zu Eperies mit Roſa, geb. Szabó de Szoklyó, geb. 20. Aug. 1852 zu Girált bei Eperies, Tochter des Eduard Szabó de Szoklyó und der Emilie Szulγowszkγ de Cadem. [Unghvár.]

Kinder: 1.) Roſa, geb. 31. März 1872 zu Unghvár.
2.) Géza, geb. 17. Jan. 1875 daſ.
3.) Oedön, 4.) Gyula } Zwillinge, geb. 7. Nov. 1878 daſ.
5.) Gábor, 6.) Martha } Zwillinge, geb. 21. Jan. 1881 daſ.

Eltern:

† Stefan (geb. 1798, † 17. April 1869 zu Unghvár), Gutsbeſitzer in Alsó-Némethγ, Pálinγ, Polγánka, Szerdenhe ꝛc., verm. 182 . mit Suſanna, geb. 1810 zu Unghvár, † 19. Nov. 1872 daſ., geb. Molnár de Levelek.

Zu dieſer Familie gehört gleichfalls der ungariſche Reichstags-Abgeordnete und Gutsbeſitzer Ladislaus Tomcsányi de Tomcsin, geb. 184 . (Thiba im Ungher Comitat), der ſich 1880 mit einer verw. Baronin Geramb, geb. von Török, vermählte.

*) Anmerkung der Redaction. Es exiſtirte noch eine Familie von Csuha mit dem Prädicate de Sobráncz; unbekannt ob ſie ein anderes Geſchlecht. Dieſe Adelsfamilie hieß urſprünglich „Katona“.

Dieſe Genealogie (Nagy Iván, S. 240) konnte bisher mit der vorſtehenden nicht verbunden werden. Es iſt nicht bekannt, wer von der jüngſten Descendenz noch lebt.

Georg Tomcsányi de Tomcsin um 1670, in Thúrócz.

Andreas.

Samuel, ließ seinen Adel im Békeser Comitat, wohin er übersiedelte, 1736 publiciren.

Johann, in Békes geb. 1703, † 1772.

Christof (geb. 1755, † 1833), Oberstuhlrichter von Békes, verm. I.) mit Anna de Ujváry, 1785; II.) mit Thereze de Káló; III.) mit Anna de Szathmáry.

Nikolaus, Geschworener von Pest 1801.

Therese (aus erster Ehe), verm. mit Anton de Káló.

Alajos.

Christof. { Johann, 1815.

Klara (aus zweiter Ehe), verm. mit Andor Tóth de Szoboszló.

Josefa, verm. mit Joh. von Wieland.

Ferdinand Michael (a. 3. Ehe), geb. 1805, k. k. Rittmeister, †.

Josef, geb. 26. März 1807 zu Békes, Obergespan von Csongrád, verm. mit Jos. von Novák.

Karl, geb. 15. Nov. 1812, k. k. Rittmeister, verm. mit Marie Gräfin von Bolza.

---

von Tümpling.*)

[Evangelisch. — Preußen, Sachsen, Sachsen-Weimar. — Thüringischer Uradel. — Besitz: Näthern in Preußen (Prov. Sachsen), Reinsdorf in Sachsen, Sorna und Thalstein in Sachsen-Weimar.]

Wappen: In von Roth und Silber gespaltenem Schilde zwei gegeneinander gekehrte gezahnte Handsicheln in verwechselten Farben. — Kleinod: eine wachsende, rechts silbern, links roth bekleidete, grün bekränzte Jungfrau mit fliegenden Haaren, welche in den erhobenen Händen je eine rothe, beziehungsw. silberne, gegeneinander gekehrte, gezahnte Handsichel hält. — Decken: roth-silbern.

Die alten Stammgüter der Familie liegen in den von der Saale und Ilm benetzten gesegneten Gegenden. Das Rittergut Tümpling bei Camburg a. S. ist von hohem Alter. Zuerst erscheint urkundlich

*) Einsender dieses Artikels ist Wolf von Tümpling, kais. deutscher Legationssecretär.

sein Name 1242. Am 31. Dec. 1349 hat Timo de Tümpling von Friedrich dem Strengen, Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen, u. a. 4 Hufen und 8 Höfe zu Tümpling zu Lehn. Am 31. Juli 1394 zu Weissenfels, gibt Friedrich der Streitbare der Gemahlin des Johann von Tümpling, Margaretha, zum Leibgeding u. a. unam curiam habitabilem in tumplingen und 40 Aecker in campis tumplingen und unter demselben Datum der Gemahlin des Oswald von Tümpling, Katharina, ein ähnliches Leibgeding, dazu die Fischerei in der Saale. Am 29. Aug. 1453 belehnt zu Weimar Herzog Wilhelm III., der jüngste Sohn Friedrich des Streitbaren, 7 Tümplinge mit einem Vorwerk, „genannt Tumpelinge," einem Burglehn zu Camburg, mit Fischerei, allen rechten Gerichten, 21 Weingärten ꝛc. zu rechtem Sammtlehn. Durch den zwischen Herzog Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg und seinem Hausmarschall Philipp Heinrich von Tümpling a. d. H. Kasekirchen am 17. Juni 1658 abgeschlossenen Receß, erhielt das Ritterqut Tümpling die Obergerichte und die hohe Jagd. Am 21. Oct. 1795 wurde es in freies Erblehen verwandelt. Unter den Meißnischen und Thüringischen Rittern, welche 1241 in der Mongolenschlacht bei Liegnitz fochten, befand sich ein Tümpling.

Urkundliche Nachrichten sind noch erhalten aus der Zeit der 4 Brüder von Tümpling: Dyce (Timo s. o. 31. Dec. 1349), Cuno, 1337 Castellanus v. dem Schlosse Camburg, Eckard u. Heinrich, 1366 und 1379 Bürgermeister von Naumburg a. S. Sie alle beenden eine Fehde mit der Stadt Naumburg durch Unterzeichnung eines Sühnbriefes ddo. 1346 am Tage St. Michaelis. Die Original-Pergamenturkunde mit daran hängendem, wohl erhaltenen grünen Wachssiegel Cuno's von Tümpling befindet sich im Reichsarchive jener Stadt. Der älteste jener 4 Brüder, Dyce, ist urkundlich der Stammvater des weiteren und noch heute blühenden Geschlechtes. Von ihm ist die letzte Nachricht erhalten in einer Urkunde der Burggrafen Albrecht und Hartmann von Kirchberg ddo. 2. Jan. 1359. — Als Deutsche Ordensritter erscheinen in noch erhaltenen Urkunden: Johannes von Tümpling, 1365 und 1367, und Kunz von Tümpling, 1403, 1404, 1415, 1418 und 1419. Letzterer war 1403 und 1404 Ritter des Ordens auf der Insel Gothland, wohin er gelegentlich des ersten See-Kriegszuges des Ordens, im Jahre 1398, gekommen sein mag. Albrecht von Tümpling, verm. mit Alyke (Adelheid), erscheint in den Jahren 1395, 1398 und 1406 als Rathsherr von Jena. Er besaß u. a. den Thalstein und machte Vergebungen zu Gunsten des Brüderspittel St. Nicolai zu Jena. Nicolaus erscheint 1488—1495 als Propst des Benedictiner-Nonnenklosters zu Remse bei Glauchau; Gertrud, 1491 und 1492 als Aebtissin des Cistercienser-Nonnenklosters zu Roda.

Ausführliche gedruckte Nachrichten über die Familie finden sich unter andern in: Adam Friedrich Glafey, „Antinquitates Tümplingianae," Leipzig 1716. August Wilhelm Bernhard von Uechtritz, „Diplomatische Nachrichten adeliger Familien," 5. Theil, Leipzig

1793, und in: Wolf Otto von Tümpling, „Geschichtliche Nachrichten über die von Tümpling'sche Familie," Bautzen 1864.

Mehr oder minder reichhaltiges Material zur Geschichte des Geschlechts von Tümpling findet sich, abgesehen von den Kirchenbüchern, in den Archiven zu Altenburg, im kön. Geh. Staats-Archiv und der kön. Bibliothek zu Berlin, in den Stadtarchiven zu Braunschweig und Danzig, im Haupt- und Staats-Archiv, im Lehns-Archiv und im Archiv des Oberhofmarschallamts zu Dresden, im herz. Haus- und Staatsarchiv zu Gotha, im Archiv des fürstl. sächs. Gemeinen Hofgerichts zu Jena, im Stadtarchiv und in der Universitätsbibliothek zu Jena, im kön. Staatsarchiv zu Königsberg, im Rathsarchiv zu Leipzig, im kön. Staatsarchiv zu Magdeburg, im Archiv zu Meiningen, im Regierungsarchiv und im Archiv des Domkapitels zu Merseburg, im Rathsarchiv und im Archiv des Domkapitels zu Naumburg a. S., im Stadtarchiv zu Quedlinburg, im fürstl. Geh. Archiv zu Rudolstadt, im Archiv von Schulpforte, im kön. Staatsarchiv zu Stettin, im gräfl. Stolberg'schen gemeinschaftlichen Archiv zu Stolberg, im Archiv zu Thalstein und zu Tümpling, im großherz. sächs. Geh. Haupt- und Staatsarchiv, sowie im Ernestinischen Gesammt-Archiv zu Weimar, im gräfl. Stolberg'schen Hauptarchiv zu Wernigerode, in der Seminarbibliothek zu Wittenberg, im herz. Anhalt'schen Haus- und Staatsarchiv, sowie im Anhaltini'schen Gesammtarchiv zu Zerbst, endlich im Archiv der Stifts- und Domkirche zu Zeitz.

Alliancen hat die Familie v. Tümpling mit folgenden adel. Familien geschlossen: Arnim, Berlepsch, Beulwitz, Bodtfeldt, Grafen von Bohlen, Bose, Boyen, Brandenstein, Braun, Braunschweig, Breitenbauch, Bruhn, Bünau, Byern, Carlowitz, Creutz, Damm, Einsiedel, Grafen v. Einsiedel, Elben, Erdmannsdorf, Feilitzsch, Fenster, von der Gabelentz, Gaertner, Gansauge, Gerstenberg, Geusau, Geyr von Geyersberg, Grafen v. Gleichen, Gottfarth, Gräfen, Hanffmuss, Harras, Hausen, Heinicke, Hopffgarten, Hünefeldt, Kaempffen, Kalbe, Keisenberg, Kospoth, Kottulinsky Freih. von Jeltsch, Kropff, Krosigk, Grafen von Lamberg, Lebens, Lengefeld, Löbbecke, Machwitz, Mandelsloh, Mannsbach, Marschall, Meusebach, Münch, Naundorf, Neuendorff, Nismitz, Nostitz, Osterhausen, Pegau, Pflug, von der Planitz, Plaenckner, Pöllnitz, Pola von Borstau, Querfurth, Raschau, Reibold, Rockhausen, Sack, Sandersleben, Schauroth, Schenken von Mohlau, Schenken von Wiedebach, Schönberg, Schönfeld, Schwan, Seckendorff, Seebach, Spiegel, Spiegel von und zu Pickelsheim, Stammer, Stedingk, Stetzer, Steuben, Strauch, Thangel, Tils, Troyff, Vitzthum, Wagenschütz, Weidenbach, Werder, Werthern, Wintzingerode, von der Wisch, Wolffersdorff, Wolframsdorf und von Wurmb.

Hervorragende Stellungen haben unter den Mitgliedern des Geschlechts folgende eingenommen: Kuno von Tümpling, 1337 Castellanus zu Camburg a. S.; Hans, 1402 Vogt zu Saalfeld; Hans, 1486—1493 Vogt zu Saaleck; Philipp Heinrich, † 1669 als Hof-

marschall am Altenburger Hofe und Mitvormund des Herzogs Friedrich Wilhelm III. von Sachsen-Altenburg; Wolf Friedrich, † 1728 als Oberjägermeister am Merseburger Hofe; Otto Wilhelm, † 1730, Hofmarschall am Merseburger Hofe; Karl Friedrich, † 1758, Amtshauptmann zu Dornburg und Hardisleben; Christian Gottlob, † 1770 als kön. poln. und kurfürstl. sächs. Ober-Forst- und Wildmeister zu Zeitz und Naumburg; Heinrich Karl, † 1775 als Dompropst zu Merseburg; Georg Wolf, † 1777 als Oberst und Chef des kön. preuß. Musquetier-Regts. „von Tümpling;" Ludwig Otto, † 1779, Kammerrath im Stifte Naumburg; Ferdinand Georg Gottlob, † 1803 als Oberst und Commandeur des Husaren-Regts. „v. Glaser," Ritter des Ordens pour le Mérite; Heinrich Gottlob Wolf, † 1814 als kön. sächs. Geh. Rath und Reise-Marschall; Wolf Friedrich Gotthelf, † 1838 als erster Marschall am kön. sächs. Hofe, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens; Wilhelm Adam Wolf Ferdinand, † 1871 als kön. preuß. General der Cavallerie, à la suite des 1. Garde-Ulanen-Regts., General-Adjutant des Kaisers Wilhelm, Ritter des Schwarzen Adler-Ordens, des Eisernen Kreuzes erster Classe (1813), Rechtsritter des Johanniter-Ordens; dessen Sohn ist Ludwig Karl Kurt Friedrich Wilhelm Georg, zur Zeit kön. preuß. General der Cavallerie, Chef des 3. schles. Dragoner-Regts. Nr. 15. und commandirender General des VI. Armee-Corps, Ritter des Schwarzen Adler-Ordens, des Ordens pour le Mérite, des Eisernen Kreuzes I. Classe, Rechtsritter des Johanniter-Ordens.

Der Erste, welcher in preußische Dienste trat, war Ludwig Otto (s. o.), welcher 1730 beim Inft.-Regt. „Fürst Leopold von Anhalt-Dessau" (Nr. 3, seit 1718 in Halle) eintrat. Im ganzen dienten und dienen in der preuß. Armee 18 Mitglieder des Geschlechts, davon 3 Mitglieder, Georg, Adam und Wilhelm (Großvater, Vater, Sohn) als Generale, zwei, Adam (1865) und Wilhelm (1875), als Ritter des schwarzen Adlers, drei als Ritter des Eisernen Kreuzes (Großvater, Vater, Sohn): Adam (I. Cl. 1813), Wilhelm (I. Cl. 1870/71) und Wolf (II. Cl. 1870/71), vier als Ritter des Ordens pour le Mérite: Karl Gottlob (1759), Dietrich Ernst (1795), Georg (1802) und Wilhelm (1866), drei als Ritter des Johanniter-Ordens: Adam (1829), Wilhelm (1847) und Wolf (1877).

Die urkundlich erwiesene Stammreihe der Familie ist folgende:

Dyce (Dyche, Timo, Thime, Thith, Thitmar), auf Tümpling (s. o. 1346 am Tage St. Michaelis, 31. Dec. 1349 und 2. Jan. 1359).

Dith, auf Tümpling (1380 „ge-	Hans, auf Tümpling († vor 21. Nov. 1429, 1380 „gestrenger Knecht",	Oswald, auf Tümpling (1380 „gestren-	Erasmus, auf Tümpling (1380

strenger Knecht").	1402 Vogt zu Saalfeld), verm. I.) vor 31. Juli 1894 mit Margaretha, geb....; II.) vor 5. Sept. 1397 mit Gertrud, geb.....	ger Knecht"), verm. vor 21. Juli 1394 mit Katharina, geb.		„gestrenger Knecht").

Hans († nach 16. Juni 1461), verm. m. Barbara, geb.	Ihan, auf Tümpling († vor 3. Juni 1472).	Asmus († vor 3. Juni 1472).	Titz († vor 29. Aug. 1453).	Steffan († vor 20. Mai 1464), verm. mit Katharina, geb. von Werder).

Christoph, auf Tümpling († vor 3. Juni 1472).	Hans, auf Tümpling († vor 2. Mai 1513), 1486, 1489, 1493 Vogt zu Saaleck, verm. vor 29. Mai 1472 mit Ilse, geb. Gräfin von Gleichen († nach 7. Jan. 1483), Witwe des 1462 † Burggrafen Hartmann II. v. Kirchberg.	Oswald, auf Tümpling, Herr auf Schinditz und Droytz († vor 23. März 1493), verm. vor 17. April 1474 mit Anna († nach 1486).

Oswald, auf Tümpling u. Kasekirchen († 11. April 1551 zu Tümpling, begraben vor der Chriakskirche bei Camburg, der alten Familienbegräbnisstätte, da die Kirche 1545 von den Bauern von Schmiedehausen zerstört worden war), verm. I.) ca. 1520 mit Anna Marie, geb. von Creutz a. d. H. Frohburg; II.) vor 21 Mai 1535 mit Agnes, geb. von Beulwitz († nach 1567).	Otto, auf Tümpling († nach 2. Mai 1513).	Hans, auf Tümpling († nach 10. Juni 1496).	Christoph, auf Tümpling, Erbherr auf Schinditz und Droytz († 1507), verm. mit Magdalene, geb. von Marschall aus dem Hause Herren-Gosserstaedt.

1. Otto (aus 1. Ehe), Erbherr auf Tümpling, Herr auf Stöben (1561), Leisslau (vor 1592), Posewitz (20. April 1592), Berg- u. Stadt-Sulza (28. Juni 1598), (geb. ca. 1530, † 12. Febr. 1610), verm. I.) vor 1560 mit . . ., geb. . . . .; II.) wohl 1568 mit Katharina, geb. von Bünau a. d. Hause Schlöben († nach 1. März 1599).	2—5. 4 Töchter. 6. Hans (aus 2. Ehe), (geb. ca. 1539, † 1562). 7. Oswald (geb. nach 1542, † vor 23. März 1566). 8. Elisabeth, verm. vor 1570 mit	1. Oswald, auf Droytz († nach 19. Nov. 1521 ohne Erben). 2. Otto, auf Droytz († nach 19. Nov. 1521 ohne Erben). 3.—4. 2 Töchter.

Otto ist der Stammvater der vier Linien: Tümpling-Posewitz (A. im Mannesstamm ausgestorben 2. März 1822), Tümpling-Bergsulza (B. im Mannesstamm ausgestorben 1. Sept. 1779), Tümpling-Kasekirchen (C. im Mannesstamm ausgestorben 10. Oct. 1867) und Tümpling-Sorna (D).

Sittich von Machwitz.

9.—11. 3. Töchter, eine verm. mit Rud. v. d. Planitz.

1. Wolf Christoph I. (aus 1. Ehe), (s. **A.**).

2. Marie, verm. mit David von Elben, auf Rodameuschel († vor 3. Juli 1610).

3. Sabina, verm. mit Hans Georg von Weidenbach, auf Flurstedt.

4. Georg Otto (aus 2. Ehe), auf Tümpling (geb. ca. 1569, † 1612), verm. nach 22. Sept. 1603 mit Magdalene, Tochter des Ernst von Kalbe, auf Steden.

5. Hans Oswald I. (s. **B.** und **D.**).

6. Rudolf Albrecht I. (s. **C.**).

A. Linie Tümpling-Posewitz.

Wolf Christoph I., auf Leisslau (geb. ca. 1560, † 26. April 1610 zu Leisslau), verm. ca. 1591 mit Anna Christine, geb. v. Hausen a. d. H. Lützen-Sömmern († vor 15. April 1611).

Sabina. Anna Magdalene († 13. Juli 1637), verm. 31. Mai 1622 mit Otto Wilhelm von Meusebach, auf Kasekirchen († 19. April 1628 zu Altenburg).

Wolf Christoph II., auf Posewitz (geb. ca. 1603, † ca. 1650), verm. 1625 mit Sybilla, Tochter des Rudolph von Bünau, auf Schindtz, und der Barbara, geb. v. Bünau a. d. H. Schkölen.

1. Christine Elisabeth, geb. 9. März 1626, verm. 12. Febr. 1644 mit Konrad Heinrich Schenck von Mohlau.

2. Dorothee Sybille (geb. 9. Febr. 1627, † 1629).

6. Wolf Christoph III., geb. 19. Aug. 1631.

7. Anna Sybilla, geb. 29. Aug. 1632, verm.

3. Dorothee Elisabeth, geb. 29. Febr. 1628, verm. 1660 mit Hans Heinrich v. Braun, auf Eberstedt († vor 1670).
4. Sybilla (geb. 3. Febr. 1629, † 1629).
5. Adam Friedrich, auf Posewitz und Zöthen (geb. 6. Sept. 1630 zu Posewitz, † 15. März 1672 zu Zeitz), verm. 26. Nov. 1656 mit Katharina Sabina († 14. Nov. 1727 zu Roda), Tochter des Hans Friedrich von Gräfen († 31. Mai 1666), auf Naudschütz, und der Sidonie Katharina, geb. v. Brandt a. d. H. Kleinhelmsdorf.
8. Johann Georg, geb. 25. Sept. 1633.
9. Hippolyta Juliane, geb. 20. Jan. 1635, verm. 1656 mit Wolf Albr. von Krosigk, auf Flurstedt († vor 1684).

1. Wolf Friedrich, auf Posewitz, Zöthen und Blösien (geb. 27. März 1658 zu Posewitz, † 29. Sept. 1728 zu Merseburg), (Denkmal in der Kirche zu Blösien), Oberjägermeister am Merseburger Hofe, verm. 15. Oct. 1689 mit Johanna Barbara (geb. 29. Juli 1670 zu Blösien, † 13. Nov. 1733 zu Merseburg), Tochter des Melchior von Bodtfeldt, auf Blösien († 15. Oct. 1695), und der Martha Katharina, geb. v. Burckersroda a. d. H. Marckröhliz († 1708).
2. Wolf Heinrich, auf Rausdorf (geb. 10. Nov. 1659, † 20. Oct. 1711 zu Uhlstädt).
3. Rudolf Wilhelm (geb. 19. Juli 1663, † vor 1676).
4. Sophie Elisabeth, geb. 1. Dec. 1668, verm. 4. Dec. 1684 mit Friedrich Ludwig von Hünefeldt, auf Uhlstädt und Christgrün.

1. Christiane Erdmuthe (geb. 9. Nov. 1690 zu Merseburg, † 9. Dec. 1740 daf.), verm. 20. Febr. 1719 mit Karl August von Wolffersdorff († 20. Dec. 1746).
2. Sophie Katharine (geb. 2. März 1692, † 28. Oct. 1768 zu Lorgau), verm. 20. Febr. 1723 mit Hartmann v. Geusau, auf Farrenstädt († 1757).
3. Louise Charlotte (geb. 20. Aug. 1693 zu Merseburg, † 31. Oct. 1705).
4. Johanne Eleonore (geb. 16. Jan. 1695, † 4. Mai 1776 zu
7. Heinrich Karl, auf Tümpling, Blösien, Wonnitz und Stöben (geb. 22. Sept. 1699 zu Merseburg, † 13. Mai 1773 daf.), (Denkmal im Dom zu Merseburg), Domprobst daf., verm. 8. Febr. 1734 mit Friederike Henriette (geb. 1711, † 29. Mai 1775), Tochter des Karl Ernst Freiherrn von Schwan, auf Thurn, Benusberg und Herold, und der Christiane Henriette, geb. von Einsiedel a. d. H. Lumpzig.
8. Christian Gottlob, auf Boblas, Neidschütz, Tümpling, Blösien,

Merseburg), verm. 22. Mai 1719 mit Hans Friedrich von Nissmitz, auf Lissau, Nebra und Klein-Lauchstädt († 1760 zu Rossbach).

5. Wilhelmine Helene (geb. 17. Oct. 1696 zu Merseburg, † 22. Jan. 1769 das.), verm. 1731 mit Henning Bernhard v. Neuendorff, auf Neuendorff, Wegeleben u. Grinningen († 6. Oct. 1732).
6. Otto Friedrich, auf Posewitz und Zöthen (geb. 27. April 1698 zu Merseburg, † 15. Febr. 1769 zu Posewitz, begraben zu Camburg), verm. 1735 mit Ernestine Karoline († 18. Aug. 1739), Tochter des Georg Friedrich von Tümpling-Bergsulza, auf Serba und Rodameuschel, und der Katharina Hedwig, geb. von Steuben (s. B.).
9. Johann August (geb. 17. Nov. 1703, † 26. April 1731 zu Boblas), (Denkmal in der Kirche das.), auf Boblas.
10. Friedrich Erdmann (geb. 15. Sept. 1705 zu Merseburg, †1705).
11. Rudolf Wilhelm (geb. 3. Sept. 1708 zu Merseburg, † 14. Jan. 1709).
12. Moritz Wilhelm (geb. 27. Juni 1712 zu Merseburg, † 16. Juli 1713).

Wonnitz und Stöben (geb. 26. Oct. 1701 zu Merseburg, † 18. Nov. 1779 zu Boblas), verm. 3. Febr. 1737 mit Wilhelmine Amalie (geb. 30. Oct. 1714, † nach 1782), Tochter des Karl August Dietrich v. d. Planitz, auf Ponitz, Frankenhausen, Lohma und Carthause († 3. Aug. 1735 zu Ponitz), und der Christiane Sybille, geb. von Zehmen a. d. H. Weißbach.

---

1. Karl Friedrich, auf Posewitz, Zöthen, Tümpling, Blösien, Wonnitz, Stöben, Botlas, Neidschütz und Meyhen (geb. 7. Juli 1737 zu Posewitz, † 28. Nov. 1788 zu Camburg), verm. I.) 1759 mit Anna Karoline, geb. Schenk von Wiedebach († 12. Aug. 1760); II.) 27. Decbr. 1762 zu Meißen mit Karoline Elisabeth Wilhelmine (geb. 7. Aug. 1744 zu Haynichen, † 27. Sept. 1791 zu Camburg), Tochter des Rudolf v. Bünau (geb. 1717), auf Haynichen und Meyhen, u. der Johanne Erdmuthe, geb. v. d. Mosel († 4. Febr. 1768 zu Haynichen).
2. August Wilhelm (geb. 28. Juli 1738 zu Posewitz, † 23. Dec. 1739).
3. Ernestine Wilhelmine, geb. 18. Aug. 1739 zu Posewitz. verm. 18. Oct. 1763 mit Joh. Christoph v. Münch, auf München-Gosserstädt, geb. 3. April 1729.

---

1. Karoline Friederike (aus 1. Ehe), (geb. 16. März 1760 zu Posewitz, † im März 1830 zu Eisenberg).
2. Friedrich Günther (aus 2. Ehe), (geb. 23. Juli 1768 zu Meyhen, † 1763).
5. Amalie Christiane Louise (geb. 20. April 1767 zu Meyhen, † 23. Febr. 1774 das.)
6. Karl (geb. 12. Jan. 1769 zu Meyhen, † 3. Febr. 1795 zu Wieruschewo).

3. Johanne Friederike Wilhelmine (geb. 1. Oct. 1764 zu Meyhen, † 9. Sept. 1794 zu Camburg).
4. Eleonore Erneſtine Friederike (geb. 17. Jan. 1766 zu Meyhen, † 6. Jan. 1840 zu Weimar), verm. 6. Jan. 1796 mit Philipp Wilhelm Leopold von Tümpling-Kaſekirchen (ſ. **C. I.**).
7. Gottlob (geb. 6. Aug. 1771 zu Meyhen, † im Sept. 1803 zu Nimptſch).
8. Adolf (geb. 12. Sept. 1774 zu Meyhen, † 2. März 1822 zu Groß-Glienicke), der Letzte ſeiner Linie.
9. Chriſtiane (geb. 4. Juli 1781 zu Poſewitz, † 1869 zu Altenburg).

B. Linie Tümpling-Bergſulza.

Hans Oswald I., auf Berg- u. Stadt-Sulza und Stöben (geb. 27. Oct. 1570 zu Tümpling, † 29. Nov. 1630), verm. I.) 19. Jan. 1602 mit Anna Marie († 21. Aug. 1623), Tochter des Friedrich von Bitzthum a. d. H. Apolda († 1631) und der Marie, geb. v. d. Planitz a. d. H. Planitz; II.) 16. Juli 1627 mit Juliane Sophie († 10. Febr. 1668 zu Stadt-Sulza), Tochter des Rudolph v. Marſchall, auf Ophauſſen und Herren-Goſſerſtädt.

1. Katharina Marie (aus 1. Ehe), (geb. 14. Nov. 1602, † vor 1657), verm 18. Mai 1618 mit Heinrich Siegm. von Marſchall, auf Tromsdorf.
2. Hans Georg, Stifter der Linie Tümpling-Sorna (ſ. **D.**).
3. Otto Friedrich (geb. 17. März 1606, † vor ſeinem Vater).
4. Rudolph Wilhelm I. (geb. 9. Jan. 1607, † vor 1642).
5. Philipp Ernſt I. (geb. 10. Sept. 1608, † 26. Jan. 1609).
6. Anna Marie (geb. 12. Juli 1610, † 3. Oct. 1663 zu Berg-Sulza).
7. Dorothee (geb. 16. Sept. 1612 zu Sulza, † 25. Jan. 1682 daſ.).
8. Hans Oswald II., auf Berg-Sulza (geb. 1. April 1614, † 25. Mai 1688 zu Berg-Sulza), verm. 29. Jan. 1640 mit Eliſabeth († 25. Nov. 1671), Tochter des Adam v. Kottulinſky, Freiherrn von Jeltſch, auf Ulrichshalm, und der Eliſabeth, geb. v. Pflug a. d. H. Gröbitz.
9. Philipp Ernſt II. (geb. 7. Jan. 1621, † vor 1642)
10. Margar. (aus 2. Ehe), geb. 8. Oct. 1629, verm. 21. Nov. 1671 mit Matth. Nikolaus Bützer auf Flurſtedt.
11. Sophie, geb. 8. Oct. 1629, verm. mit Chriſtian Ohrtfall.

1. Adam Friedr., auf Berg-Sulza u. Rausdorf (geb. 27. Sept. 1640, † 23. Sept. 1693 zu Roda), verm. 18. Aug. 1675 mit Katharina Sabina, geb. von Gräfen (Witwe des Adam Friedrich von Tümpling-Posewitz, siehe **A.**).
2. Johann Georg (geb. 26. Oct. 1641, † nach 1665).
3. Georg Christoph, a. Berg-Sulza, Serba u. Rodameuschel (geb. 10. Febr. 1643 zu Berg-Sulza, † 2. Dec. 1702 zu Serba), verm. I.) 15. Jan. 1671 mit Katharine Marie, geb. v. Münch a. d. H. Würchhausen; II.) 6. Juli 1690 mit Marie Sybilla (geb. 24. März 1669, † 1. Jan. 1696), Tochter des Georg Abraham von Sandersleben, auf Serba; III.) 27. Dec. 1696 mit Sophie Justine, geb. von Elben a. d. H. Rodameuschel († 15. Aug. 1752 zu Rodameuschel).
4. Hans Oswald III. (geb. 27. April 1645 zu Berg-Sulza, † vor 1690).
5. Dorothee Elisabeth (geb. 3. Sept. 1646, † 28. Nov. 1647).
6. Otto Friedrich (geb. 20. April 1648, † 11. Jan. 1690 zu Weimar).
7. Eva Christine (geb. 3. Sept 1650, † 4. Febr. 1690 zu Berg-Sulza).
8. Marie Elisabeth (geb. 20. Jan. 1652, † 27. Jan. 1653 zu Berg-Sulza).
9. Rudolph Wilhelm II., auf Neumark (geb. 12. Mai 1654 zu Berg-Sulza, † 5. Dec. 1717 zu Udestädt), verm. 19. Aug. 1688 mit Eva Magdalene, geb. von Winkingerode (Witwe des Friedr. Ludwig von Mandelsloh, auf Neumark). 10. Agnes († 1. Dec. 1695), verm. 17. Febr. 1683 zu Berg-Sulza mit Hans Sigismund von Hanffmuss.

1. Katharine Marie (aus 1. Ehe), (geb. 1672 zu Berg-Sulza, † 5. März 1746 zu Rodameuschel).
2. Georg Friedr., auf Serba und Rodameuschel (geb. 1674, † 28. Oct. 1732 zu Rodameuschel), verm. 3. Oct. 1705 mit Katharina Hedwig († 20. Mai 1739 zu Camburg), Tochter des Christoph Otto v. Steuben, auf Gerbstädt, und
3. Anna Margarethe, geb. 1675.
4. Hans Georg (geb. 27. Oct. 1676 zu Serba, † 27. April 1680 daf.).
5. Anna Sophie (geb. 26. Juli 1679, † 25. April 1680 zu Serba).
6. Agnese Christ. (aus 2. Ehe), (geb. 25. Aug. 1691 zu Ser-

Adam Ludw. (geb. 1689. „in der Fremde gestorben").

der Auguste Marie, geb. v. d. Asseburg a. d. H. Schermicke.

ba, † 28. Oct. 1750 zu Rodameuschel).
7. Anna Magd. (geb. 14. April 1693 zu Serba, † 2. Mai 1710 daſ.).

1. Rudolph Aug. (geb. 28. Juli 1706 zu Serba, † 27. Dec. 1706 daſ.)
2. Erneſtine Kar. (geb. im Mai 1708, † 18. Aug. 1739), verm. 1735 mit Otto Friedrich von Tümpling-Posewitz (ſ. A.).

3. Ludwig Otto, auf Etzoldishain, Könneritz und Gorentzen (geb. 10. März 1712, † 1. Sept. 1779 zu Zeitz), verm. 1749 mit Henriette Charlotte Friederike Sophie (geb. 30. Juni 1730, † 3. Oct. 1775 zu Zeitz), Tochter d. Johann Friedrich von Erdmannsdorff, auf Elbersdorf, Rennersdorf, Stauch und Hirſchfeld, und der Anna Sophie, geb. von Hoym a. d. H. Guteborn.

(Ludwig Otto, der Erſte (1780) in preußiſchen Kriegsdienſten, war der Letzte ſeiner Linie.)

4. Fried. Louiſe † 30. Aug. 1734 zu Camburg.

1. Karl Heinrich Chriſtian (geb. 24. Jan. 1750 zu Dresden, † 5. Aug. 1753 zu Etzoldishain).
2. Charlotte Henriette Sophie Friederike, geb. 21. April 1751 zu Etzoldishain, verm. 22. Sept. 1782 zu Zeitz mit Heinrich Ludwig von Byern.
3. Johanne Henriette Wilhelmine, geb. 2. Juni 1752 zu Etzoldishain, verm. 28. Juni 1788 zu Groß-Aſchersleben mit Friedrich Wilhelm von und zu Mannsbach.
4. Johanne Friederike Sophie Louiſe (geb. 25. Aug. 1753 zu Etzoldishain, † 13. März 1777 zu Zeitz).
5. Anna Erneſt. (geb. 16. Febr. 1755 zu Etzoldishain, † 10. Juni 1779 zu Pegau), verm. 30. Sept. 1777 mit Karl Friedrich v. Heinicke, auf Bollendorf u. Alten-Döbern.

C. 1. Linie Tümpling-Kaſekirchen.

Rudolf Albrecht I., auf Tümpling und Leiſslau, (geb. zu Tümpling 1571, † daſ. 28. April 1657), verm. zu Buttelſtaedt 1611 mit Katharina (geb. 4. Dec. 1582, † zu Tümpling 7. März 1669), Tochter des Hans Heinrich von Gottfarth, auf Buttelſtaedt und der Urſula, geb. von Harras a. d. H. Oſsmannſtädt.

Rudolf Wilhelm (†vor 1658), verm.

Philipp Heinrich, auf Tümpling, Kaſekirchen und

Dorothee Sophie (geb. 3. März

I.) im Febr. 1641 mit Dorothee, Tochter des Otto Heinrich von Pflug, auf Strehla u. Kreynitz (geb. 22. Nov. 1579, † 3. April 1622) u. d. Ursula von Starschedel a. d. H. Borna; II.) 30. Mai 1655 zu Altenburg mit Margaretha, geb. von der Wisch. Heiligenkreuz (geb. 22. Jan. 1616 zu Tümpling, † 15. Juni 1669 zu Altenburg, begraben in der Bartholomäus-Kirche), Hof-Marschall zu Altenburg, Mitvormund des Herzogs Friedrich Wilhelm III. von Sachsen-Altenburg, verm. 10. Sept. 1645 zu Tümpling mit Sybilla Justina († 14. Mai 1695 zu Tümpling), Tochter des Balthasar v. Sack, auf Beichlitz u. Döllitz a. Berge u. d. Sybilla, geb. v. Wiehe a. d. H. Burgscheidungen. 1620 zu Tümpling, † 19. Aug. 1668 zu Kreipitsch), verm. 3. März 1639 auf dem Schlosse zu Dornburg mit Hans Joachim v. Osterhausen, auf Kreipitsch, Rudelsburg, Gleina und Gatterstädt († 31. Juli 1661).

Rudolf Heinrich (1. Ehe), auf Kasekirchen (gb. 11. Dec. 1641, † 4. Oct. 1664 zu Paris), verlobt mit Anna Christina, Tochter des Heinrich v. Einsiedel, auf Prießnitz.

1. Elisabeth Dorothee, geb. 31. Juli 1646 zu Tümpling, verm. 6. Juli 1668 mit Johann Georg von Breitenbauch (geb. 9. Juni 1642).
2. Rudolf Albrecht II., auf Heiligenkreuz (geb. 4. Juni 1655, † im Febr. 1719 zu Heiligenkreuz).
3. Sybilla Magdalene, verm. 28. Juni 1674 mit Christoph Innocentius von Einsiedel a. d. Hause Syra und Hopfgarten, auf Lobstädt († vor 1689).
4. Philipp Lebrecht, auf Tümpling, geb. 5. März 1659 auf dem Schlosse zu Altenburg, † 2. Mai 1710).
5. Otto Wilhelm, auf Tümpling, Schieben, Heiligenkreuz, Kückebusch und Betschau (geb. 1660, † 28. Jan. 1730 zu Karlsbad), Hofmarschall zu Merseburg, verm. I.) 2. Oct. 1692 auf dem Schlosse zu Dornburg mit Emilie Eleonore Reichsgräfin von Allstädt (geb. 20. Sept. 1674 zu Dornburg, † 18. Febr. 1706 zu Merseburg), Tochter d. Herzogs Bernhard II. von Jena († 3. Mai 1678) und der Marie Elisabeth
6. Hippolyta Sabina, verm. 3. Sept. 1682 mit Adam Ernst v. Hopffgarten, auf Schlottheim.
7. Christian Ludwig, auf Kasekirchen, Stöben und Tümpling (geb. im März 1663, † 4. Juli 1723 zu Kasekirchen), verm. 8. Mai 1693 mit Dorothea Felicitas (geb. 1672, † 13. Sept. 1712 zu Kasekirchen), Tochter d. Kanzlers Georg Dietrich von Pflug († 5. Jan. 1705), auf Posterstein, und der Marie, Elisabeth von Thumbshirn († 23. Febr. 1677 zu Altenburg

Reichsgräfin von Allstädt (von Kospoth a. d. Hause Torgelow, † 8. Febr. 1716 zu Merseburg); II.) 12. Aug. 1722 zu Teichwolframmsdorf mit Charlotte Henriette († nach 1782 zu Dresden), Tochter des Ludolf Moritz von Wolframmsdorf (geb. 24. Oct. 1665, † 2. Juni 1708) und der Anna Sophie von Bietinghof a. d. Hause Niedendorf († 4. Mai 1720).

älteste Tochter des Kanzlers Wolf Konrad v. Thumbshirn auf Ponitz u. Lohma. (Die Descendenz desselben s. auf **C. II.**)

1. Charlotte Wilh. (1. Ehe), (geb. 22. Sept. 1694 zu Tümpling, † das. 2. Sept. 1703.
2. Friedrich Wilhelm, auf Tümpling u. Schieben (geb. 3. Jan. 1696 zu Tümpling, † 20. Jan 1741).
3. Christian Lebrecht, auf Tümpling, Heiligenkreuz u. Schieben (geb. 28. Febr. 1697 zu Tümpling, † 2. April 1750 zu Pirna), verm. 4. Nov. 1739 mit Eberhardine Henriette Marie (Witwe des Ernst Friedrich von Beust, mit ihm verm. 17. Oct 1735), (geb. 1. Juli 1718 zu Stuttgart, † 20. Aug. 1763 zu Dresden), Tochter des Gottlob Friedemann v. Pöllnitz, auf Rentendorf, Röpsen u. Heiligenkreuz u. d. Marie Katharina, geb. v. Wesenbeck a. d. H. Balcow und Grimmitz.
4. Moritz Ludwig (geb. 16. Aug. 1698 zu Tümpling, † jung).
5. Johanna Amalie (geb. 10. Jan. 1703, † jung).
6. Erdmuthe Wilhelmine (geb. 1. Mai 1704, † jung).
7. August Rudolf (geb. 3. Aug. 1705, † jung).

1. Henriette Johanna Marie (geb. 12. Oct. 1740 zu Camburg, † 1743).
2. Friederike Eberhardine Charlotte (geb. 23. Sept. 1741 zu Camburg, † 29. Jan. 1761 zu Dresden).
3. Karl Gottlob Lebrecht (geb. 24. Juni 1743 zu Camburg, in der Saale 28. Febr. 1776 ertrunken).
5. Philipp Joh. Wilh., auf Posewitz und Zöthen (geb. 12. Oct. 1745 zu Pirna, † 29. April 1795 zu Posewitz), verm. zu Altenburg mit Friederike Wilh. (geb. 1739, † 11. Mai 1809), wiederverm. mit Major von Trebra, auf Neudeck, Tochter des Hans Georg v. d. Gabelentz, auf Poschwitz und der Christiane Amalie, geb. von Bose a. d. H. Raundorf.
7. Ludwig Friedrich Heinrich (geb. 6. Dec. 1749 zu Pirna, † daselbst 4. Juli 1751).

4. Otto Gotthold Friedemann (geb. 27. Juni 1744 zu Pirna, † 1810 zu Batavia) verm. 22. Oct. 1769 zu Malakka mit Henriette († zu Batavia 1878), Tochter des Sebastian de Dias und der Anna, geb. Rodrigas).

1. Julius Christian Macellus Sebastian (geb. 2. Jan. 1771 zu Malakka, † 1778 zu Batavia).
2. Maria († 1778 zu Batavia.

2. Christian Georg August (geb. 4. Nov. 1746 zu Pirna, † 12. Aug. 1785 zu Labes a. d. Rega), verm. 9. Juni 1772 zu Winningen mit Henriette Friederike Louise, Tochter des Georg Lukas v. Braunschweig, auf Winningen und Einer von Röden a. d. Hause Schlönwitz.

1. Philipp Wilhelm Leopold (geb. 26. März 1773 zu Labes, † 21. Januar 1829 zu Magdeburg), verm. 6. Jan. 1796 mit Eleonore Ernestine Friederike v. Tümpling-Posewitz (s. A.)
2. Auguste Louise Christiane Amalie (geb. 11. Oct. 1774, † 13. Jan. 1826 zu Dobrilugk), verm. mit Müller v. Berneck († vor 1812).
3. Otto Christian Heinrich (geb. 27. Nov. 1776, † 26. Dec. 1776).
4. Karoline Wilh. Tugendreich (geb. 17. Febr. 1778, † 27. Febr. 1778).
5. Friedr. Ludwig Heinr. (geb. 19. Fbr. 1779, † 28. Fbr. 1829 zu Treptow a. d. Tollense).
6. Friedrich Wilhelm Heinrich Ferdinand (geb. 6. Dec. 1780, † 6. Mai 1787 zu Labes).
7. Hans Karl Lebrecht (geb. 26. April 1783, † 26. Dec 1783).
8. Johanna Wilhelmine Friederike (geb. 22. Juni 1785, † 1. Juni 1786).

1. Eduard Otto (geb. 1796, †jung zu Camburg).
2. Theodor Gustav Friedrich (geb. 13. Dec. 1796 zu Camburg, † 6. März 1858 zu Altenburg).
3. Adelheid Emilie Adolfine (geb. 22. Sept. 1799 zu Camburg, † 20. Febr. 1867 zu Altenburg), verm. mit Ernst Karl Baumbach (geb. 1796 zu Camburg, † 7. Febr. 1875 zu Altenburg).
4. Emil Eduard (geb. . . . . zu Camburg, † das. . . . . jung).

C. II.

Christian Ludwig, auf Kasekirchen, Stöben u. Tümpling (s. C. I.).

1. Georg Ludwig (geb. 19. Jan. 1694, † 28. März 1700).

5. Carl Friedrich, auf Kasekirchen, Stöben und Tümpling (geb.

2. Dorothea Christine (geb. 22. März 1695), verm. 31. Oct. 1715 zu Kaſekirchen mit Heinrich Ernſt v. Seebach, auf Elleben.
3. Charlotte Sophie (geb. 4. März 1697), verm. 22. Jan. 1720 zu Kaſekirchen mit Dietrich von Pflug, auf Gütterlitz.
4. Chriſtian Gottlob (geb. 28. März 1700, † 23. Mai 1700).
9. Febr. 1702 zu Kaſekirchen, † 27. März 1758 zu Hardisleben), verm. I.) 3. Oct. 1723 mit Johanne Charlotte, Tochter des Hartmann v. Berlepſch a. d. H. Seebach, auf Seebach und der Sophie Eleonore von Stammer a. d. H. Rammelsburg; II.) 1748 mit Johanna Eleonore v. Werthern a. d. H. Klein-Ballhauſen († 15. April 1771 zu Naſchhauſen.

---

1. (1. Ehe): Auguſt Wilhelm Burckhardt (geb. im Juni 1724 zu Weiſſenfels, † 1745 zu Stuttgart).

2. Eleonore Wilhelmine Friederike (geb. im Juni 1725, † 1754), verm. mit von Mandelsloh auf Eckſtädt.

3. Karl Gottlob (geb. 23. Juli 1726 zu Weimar, † 31. Jan. 1799 zu Quedlinburg), Ritter des Ordens pour le Mérite, verm. 21. Juli 1763 mit Katharina Wilhelmine Margarethe, Tochter des Wilhelm Chriſtoph v. Wagenſchütz a. d. H. Altenzaun und der Margarethe Eliſabeth, geb. v. Mithoffen.

4. Karoline Eberhardine Juliane († 16. Oct. 1727 zu Weimar).

5. Wolf Friedrich Erdmann († 26. April 1733 zu Dornburg).

6. Erneſtine Chriſtiane Henriette (geb. 20. Febr. 1730 zu Dornburg, † 8. Sept. 1758), verm. mit Karl Friedeman Auguſt v. Harras.

7. Johann Ernſt (geb. 21. Jan. 1731 zu Dornburg, † daſ. 10. Juni 1733).

8. Chriſtian Alexander Hartmann (gb. 18. Febr. 1732 zu Dornburg, † 22. Febr. 1794 zu Erfurt), verm. I.) 25. Juli 1772 zu Erfurt mit Charlotte Henriette, geb. v. Gerſtenberg († 25. Sept. 1775 zu Arnſtädt); II.) 25. Juni 1777 mit Magdalene Chriſtiane, geb. v. Gerſtenberg († 18. April 1787 zu Erfurt); III.) 23. Oct. 1787 mit Charlotte Wilhelmine, geb. von Fenſter.

9. Ein Sohn und eine 10. Tochter, g. und † jung zu Ichtershauſen.

1. Gottlob Ernst Johann Friedrich (geb. 21. März 1764, † 30. Aug. 1764).
2. Ludwig Karl Albrecht Johann (geb. 15. Aug. 1765, † 6. Mai 1771).
3. Karl August Rudolf (geb. 5. Nov. 1767 zu Quedlinburg, † 1805), vrm. m. Louise, geb. von Damm († 20. Febr. 1822 zu Quedlinburg).
4. Charl. (geb. u. † Oct. 1769).

1. (1. Ehe): Friederike Wilhelmine Charlotte Sophie (geb. 20. Mai 1773 zu Arnstädt, † 22. Oct. 1775).
2. Charlotte Karoline Henriette Wilhelmine Martha, geb. 1. Juli 1774, verm. mit Franz Wenzel v. Keisenberg (geb. 2. Dec. 1772, † 3. Jan. 1821).
3. Gottlob Karl Wilhelm (geb. 9. Sept. 1775 zu Arnstädt, † 16. Sept. 1775).

1. Hermann, † jung.
2. Emilie Charlotte Friederike Wilhelmine (geb. 28. Mai 1798, † 24. Dec. 1862 zu Potsdam), verm. mit Albrecht von Gansauge († 7. Juni 1862 zu Potsdam).
3. Adolf Hans Karl Friedrich (geb. 1801, † 1838 zu Schwedt).
4. Alfred Anastasius Wilhelm (geb. 1. Nov. 1803, † 10. Oct. 1867 zu Breslau, der Letzte seiner Linie.

D. I. Linie Tümpling-Sorna.

Hans Georg (s. B.), auf Stadt-Sulza und Tromsdorf (geb. 3. Juli 1605 zu Berg-Sulza, † 24. Aug. 1656 zu Tromsdorf), verm. I.) 28. Sept. 1636 zu Denstedt mit Dorothee Christine († 12. Sept. 1638), Tochter des Georg Günther von Thangel, auf Denstedt; II.) 2. März 1642 zu Heringen mit Barbara Sybilla († 27. Febr. 1694 zu Klein-Aga), Tochter des Hans Georg von Wurmb, auf Oßmersleben und der Anna Magdalene von Marschall a. d. H. Danheim.

1. Georg Friedrich (aus erster Ehe), geb. 8. Aug. 1637 zu Stadt-Sulza, † vor 1664.
2. Otto Friedrich, geb. 10. Sept. 1638 zu Berg-Sulza, † vor 1677.
3. Klara Katharina (aus zweiter Ehe), geb. 4. Aug. 1643 zu Würchhausen, † 18. Jan. 1644 daf.
4. Eva Katharina, geb. 18. Dec. 1644 zu Würchhausen, † 6. März 1645 daf.
5. Veit Ludwig, auf Stadt-Sulza, Schie-
6. Sabina Amalie (geb. 3. Juli 1648 zu Stadt-Sulza, † 23. Juli 1688), verm. mit Wolfgang David von Raschau (seit 1. Febr. 1675 auf Stadt-Sulza).
7. Lorenz Albrecht, geb. 9. Aug. 1650 zu Stadt-Sulza, † 29. Mai 1651 zu Tromsdorf.

ben, Klein-Aga und Hermsdorf (geb. 15. Juni 1646 zu Würchhausen, † 24. Mai 1698), verm. 1671 mit Regina († 26. Aug. 1726 zu Sorna), Tochter des Wolf Albrecht von Creutz, auf Kreipitsch und Niederndorf und der Marie Elisabeth v. Wolframsdorf a. d. H. Köstritz.

8. Sohn, geb. und † 10. Juni 1653 zu Tromsdorf.

1. Georg Wolf I., auf Sorna, Thursdorf u. Hermsdorf (geb. 2. Mai 1672 zu Schieben, † 1. Dec. 1732 zu Sorna), verm. mit Charlotte Marie († 22. März 1734 zu Sorna), Tochter des Hans Karl v. Carlowitz, auf Arnsdorf († 3. März 1714 zu Freiberg) und der Ursula Margarethe von Rose a. d. H. Frankleben u. Mölbis.

2. Marie Sybilla, geb. 6. Mai 1673 zu Schieben. † 11. Aug. 1674 daf.
3. Klara Sophie (geb. 1674, † 27. Juni 1718 zu Rahnis), verm. I.) mit Adam Heinr. von Naundorf, auf Dorna; II.) 9. Juni 1704 mit Christoph Adam von Brandenstein, auf Rahnis und Wöhlsdorf (geb. 10. Dec. 1675, † 11. Sept. 1736 zu Rahnis).
4. Sophie Elisabeth, geb. 9. April 1678 zu Schieben, verm. 20. Juni 1700 mit Friedr. Ehrenreich Pola von Borstau, auf Mödsburg.
5. Christoph Ludwig, geb. 23. Aug. 1679 zu Schieben, † 8. Dec. 1679.
6. Christiane Elis. (geb. 7. Sept. 1680 zu Schieben, † 15. Oct. 1748 zu Adorf), verm. 1. Sept. 1705 mit Christian Donat v. Pegau, auf Oberfreiberg.
7. Johanne Christine (geb. 3. Mai 1682 zu Schieben, † zu Moßbach), verm. mit Karl Heinr. v. Kropff.
8. Susanne Magdalene, geb. 17. Mai 1683.
9. Marie Elis. (geb. 1692 zu Klein-Aga, † 24 Dec. 1745 zu Freiberg), verm. 1. Dec. 1715 mit Joh. Wigand von Lengefeld.

1. Christoph Dietr., auf Wöhlsdorf (geb. 24. April 1703 zu Sorna, † 13. Nov. 1775 zu Wöhlsdorf) verm. 13. April 1744 zu Roda mit Aug. Ju-

2. Karl Lud., geb. 11. Aug. 1704 zu Sorna, † jung.
3. Christian Gottlob I., auf Sorna, Hermsdorf und Näthern (geb. 4. Dec. 1705 zu Sorna, † 16. Dec. 1770 zu Näthern), Ober-Forst- und Wildmeister, verm. I.) 12. Juni 1736 zu Arnsdorf

7. Georg Wolf II. (geb. 21. März 1713 zu Freiberg † 12. Aug. 1777 zu Schidlitz) Oberst u. Chef des kön. pr. Mous-

8. Eleon. Charl. Elisabeth (geb. 6. Oct. 1714 zu Sorna, † 16. Juli 1763 zu Rudolstadt), verm. zu Rudolstadt mit Otto v. Pflug, auf Frauenhain Gütterlitz und Jüdendorf.
9. Johanne Chri-

liane Agnes (†23. März 1777) Tochter d. Christian Ernst von Kospoth, auf Zollgrün u. und der Agnes Charl. v. Raschau a. d. Hause Crimmeln.

mit Charlotte Eleonore (geb. 2. April 1717, † 11. März 1749 zu Sorna), Tochter des Alex. Christian v. Beulwitz († 1729), auf Kloschwitz und Erlebach u. der Agnes Dorothee von Reibold; II.) 16. April 1750 zu Sorna mit Johanna Dorothee († 1. April 1779 zu Sorna), Tochter des Dietr. von Pflug, auf Gütterlitz und d. Charlotte Sophie von Tümpling-Kasekirchen. (Die Descendenz desselben s. 1. Zweig (aus dem Hause Reinsdorf).

4. Charlotte Luise (geb. 10. März 1707 zu Sorna, † 5. Nov. 1775 zu Meuselwitz), verm. 19. April 1735 mit Karl Philipp Geyer v. Geyersberg († 7. Juni 1737).
5. Karl Georg Heinrich, auf Arnsdorf. (D. Descendenz desselben s. 2. Zweig (aus dem Hause Arnsdorf).
6. Johann Karl Ludwig, geb. 11. Nov. 1709 zu Sorna, † 22. Juli 1710.

quetier-Regim. von Tümpling, verm. 12. Nv. 1748 zu Cleve mit Vincentia Henriette Münnincks haven (geb. 15. Juli 1724, † 5. Juni 1801 zu Wesel).

stiane Charlotte (geb. 6. März 1716, † 6. März 1765 zu Wöhlsdorf), verm. 21. Nov. 1747 mit Reichwald von Kämpffen († 5. Dec. 1782).

10. Henriette Charl. Magd. (geb. 13. Febr. 1717 zu Sorna, † 27. Febr. 1765 zu Zabelsdorf), verm. 27. Dec. 1734 mit Joh. Friedrich von Meusebach, auf Wenigen-Auma, Trebnitz, Schwerstedt, Zabelsdorf ꝛc. (geb. 25. Oct. 1711, † 18. April 1758 als Letzter der voigtländ. Linie)

1. Georg Karl, geb. im Jan. 1745 zu Unterlosa, † im Jan. 1757 zu Wöhlsdorf.
2. Christiane Auguste (geb. 22. Dec. 1745 zu Unterlosa, † 10. Febr. 1797), verm. 11. Juli 1770 mit Siegmund Ernst v.

1. Emilie Franziska Sophie Charlotte, geb. 27. Febr. 1750, † 26. Mai 1755.
2. Christiane Eleonore

Spiegel, auf Ullersdorf.
8. Dietrich Ernst (geb. 19. Jan. 1748 zu Unterlosa, † 17. April 1809 zu Berlin), Ritter des Ordens pour le Mérite.
4. Luise Charlotte, geb. 12. Dec. 1749 zu Unterlosa, † 17. April 1793 zu Ullersdorf.
5. Eleonore Charlotte, geb. 21. Dec. 1750 zu Unterlosa, † 29. Dec. 1750.
6. Karl Traugott, auf Staitz (geb. 21. Juni 1757 zu Wöhlsdorf, † 20. März 1822), verm. 19. Mai 1785 mit Christ. Friederike (verw. von Pöllnitz), Tochter des Adam Friedrich von Brandenstein, auf Renthendorf und der Emilie Friederike Rosine Charlotte von Watzdorf.

Karoline Elisabeth, geb. 21. Juni 1751, † 4. Juli 1751.
3. Elisabeth Aug. Wilhelmine Barbara, geb. 18. Febr. 1753, † 24. Aug. 1753.
4. Friedr. Georg Heinrich August Klemens, geb. 1. Juli 1755, † 6. Febr. 1835 zu Wesel.

7. August Gotthelf (geb. 21. Juli 1759, † 1830 zu Altenburg), verm. 29. Oct. 1792 zu Chemnitz m. Luise Wilhelmine Henriette, Tochter des Traugott von Plänckner, auf Thum und der Luise Marie, geb. Ofera.

Ernst August Friedrich Karl, auf Leubsdorf, geb. 23. April 1786 zu Staitz, † 19. April 1846. (Er stand in Gotha'schen Diensten, kämpfte als Premier-Lieutenant im Inft.-Rgt. der Herzoge von Sachsen 1807 vor Colberg, 1809 in Tyrol, als Capitän 1810 und 1811 in Spanien, nahm 1812 den Abschied.)

1. Zweig (aus dem Hause Reinsdorf).

Wolf Ferdinand von Tümpling, geb. 23. Nov. 1861 zu Pirna, Majoratsherr auf Reinsdorf.

Geschwister:

1. Ferdinand Wolf, geb. 17. April 1863 zu Dresden.
2. Karoline Helene Margarethe, geb. 1. April 1864 das.
3. Horst, geb. 18. Sept. 1865 das.
4. Hans, geb. 24. Juni 1867 zu Großenhain.
5. Oswald, geb. 12. Oct. 1874 zu Reinsdorf.

Eltern:

† Wolf von Tümpling (geb. 2. Oct. 1831 zu Sorna, † 2. Febr. 1881), Majoratsherr auf Reinsdorf, kön. sächs. Major d. Cav.; verm. 6. Oct. 1860 mit Ida Margarethe, geb. 24. Mai 1842, Tochter des kön. sächs. Kammerherrn Oswald v. Schönberg, Majoratsherrn auf Ober-Reinsberg, und der Ida, geb. von Nostitz-Wallwitz († 22. Dec. 1878). [Reinsdorf und Altenburg.]

Vatersbrüder:

1. Wilhelm, geb. 11. Nov. 1832 zu Sorna, Majoratsherr auf Sorna, großherzogl. sächs. Kammerherr, verm. 30. Sept. 1854 mit Marie Louise, Tochter des Hans Karl von Arnim, auf Kriebstein, und der Marie, geb. Nehrhoff von Holderberg a. d. H. Gebersbach.
   Kinder: 1.) Marie Karoline, geb. 22. Mai 1856 zu Grimma.
   2.) Wolf, geb. 15. Dec. 1858 zu Dresden.
   3.) Helene Elisabeth, geb. 22. Juni 1860 zu Sorna.
   4.) Hans Karl Wolf, geb. 13. Juni 1862 daf.
2. Hans, geb. 16. Nov. 1835, Majoratsherr auf Näthern, kön. bayer. Kämmerer.
3. † Horst Kraft Karl Wolf, geb. 20. Aug. 1838 zu Sorna, † 22. Febr. 1839 daf.
4. † Ferdinand Wolf, geb. 24. Juni 1840 zu Sorna, † 29. Aug. 1851 daf.

Großeltern:

† Wolf, auf Sorna, Näthern und Reinsdorf (geb. 1. Aug. 1809 zu Sorna, † 23. Oct. 1870 zu Reinsdorf), verm. 26. Aug. 1830 mit Karoline Wilhelmine Ulrike (geb. 7. Sept. 1810 zu Insterburg), Tochter des Oberlandesgerichts-Präsidenten Wilhelm Gustav Freiherrn von Gaertner und der Wilhelmine, geb. Koch.

Großvatersgeschwister:

1. † Sophie Friederike Karoline (aus erster Ehe), geb. 11. Juni 1782 zu Crölpa, † 7. Dec. 1867 zu Dresden.
2. † Wilhelmine († 1. Febr. 1810), verm. 1804 mit von Strauck.
3. † Charlotte Marie Therese (aus dritter Ehe), (kathol., geb. 13. Sept. 1806 zu Jena, † 17. Nov. 1871 zu Dresden), verm. 4. Nov. 1837 mit Karl Wilhelm Moritz Freiherrn von Gaertner († 9. Dec. 1872 zu Reinsdorf).
4. † Johanne Marie Wilh. (kath., geb. 2. Jan. 1806 zu Sorna, † 21. Jan. 1881 zu Brandstein), verm 27. Oct. 1831 mit Karl Moritz von Nostitz-Drzewiecki († 4. Sept. 1867).

Urgroßeltern:

† Heinrich Gottlob Wolf, auf Sorna, Hermsdorf und Näthern (Sohn des Christian Gottlob I. auf Sorna, Hermsdorf und Näthern, s. D. I. Linie Tümpling-Sorna), (geb. 14. Juni 1757 zu Goßra, † 17. Oct. 1814 zu Dresden), kön. sächs. Geh. Rath und Reisemarschall, verm. I.) 9. Nov. 1780 zu Ober-Reinsberg mit Sophie Dorothee, Tochter des Andreas Heinrich Schildbach und Einer geb. Freiin von Löwendahl; II.) 1790 mit Friederike Sophie Wilhelmine von Brandenstein (verw. von Brockdorf), auf Rockendorf († 1802); III.) 6. Nov. 1805 zu Dresden mit Marie (kath., geb. 2. Nov. 1769 zu Ammerang, † 25. Sept. 1853 als Oberhofmeisterin im Schlosse zu Dresden), Tochter des Franz Josef Grafen von Lamberg und der Joh. Wilh. Marie, geb. von Schönberg aus dem Hause Oberschöne, (geb. 6. Jan. 1736 zu Freiberg).

Urgroßvatersgeschwister:

1. † Friederike Charlotte Henriette (aus erster Ehe), (geb. 16. Juli 1737, † 5. April 1794 zu Meuselwitz), verm. 6. Octbr. 1760 mit Karl Friedrich Freiherrn von Seckendorff, auf Meuselwitz ꝛc. (geb. 25. Aug. 1727, † 25. Dec. 1799).
2. † Ursula Wilhelmine Charlotte, geb. 10. Fbr. 1739 zu Sorna, † 22. Juni 1748.
3. † Heinrich Karl Friedrich, geb. 5. Mai 1740 zu Sorna, † im 7jährigen Kriege.
4. † Christian Gottlob II., auf Näthern (geb. 28. Nov. 1741 zu Sorna, † 18. Dec. 1802 zu Näthern), verm. 29. Oct. 1771 zu Stenndorf mit Friederike Wilh. Marianne († 2. April 1774 zu Stenndorf), Tochter des Christian Ferd. von Schönberg, auf Reinsberg und der Sophie Amalie, geb. von Creutz a. d. Hause Stenndorf.
   Kinder: a) † Amalie Charlotte Friederike geb. 2. Sept. 1772, † 3. Oct. 1773.
   b) † Christiane Friederike Henriette, auf Stenndorf (geb. 18. Jan. 1774 zu Stenndorf), verm. I.) 31. October 1788 mit Hans Christof Ludwig von Trohff (geb. 11. März 1750 zu Kelbra); II.) 8. Novbr. 1801 mit Karl Ludwig August Freiherrn von Feilitzsch, auf Rentschau, Saaleck und Stenndorf († 22. Oct. 1844).
5. † Christiane Luise Charlotte, geb. 20. Nov. 1742 zu Sorna, † 29. Juli 1800.
6. † Henriette Charlotte Elisabeth, geb. 19. Nov. 1743, † 22. Mai 1810 zu Stenndorf.
7. † Rahel Agnes Karoline (geb. 31. Oct. 1744 zu Sorna, † im Febr. 1812), verm. 19. Sept. 1769 zu Näthern mit Ernst Anton Heinrich Freiherrn von Seckendorff, auf Kölzen und Langen-Hennersdorf († 2. Aug. 1802).
8. † Auguste Johanne Charlotte, geb. 27. Oct. 1745 zu Sorna, † 26. April 1762 zu Unter-Freiberg.
9. † Philippine Erdmuthe Charlotte, geb. 27. Febr. 1747 zu Sorna, † 18. Mai 1748 das.
10. † Marianne Charlotte Alexandrine, geb. 14. April 1748 zu Sorna, † 1. Dec. 1784 zu Erölpa.
11. † Heinr. Christian August (aus zweiter Ehe), auf Sorna und Thursdorf (geb. 20. Febr. 1751 zu Sorna, † 11. Mai 1784), verm. 8. Oct. 1775 mit Karoline Christiane († 1823), Tochter d. Philipp Ferdinand von Reibold, auf Reinsdorf und Einer von Geißing.
    Deren Kinder: a) † Johanne Christiane Friederike (geb. 15. Febr. 1777, † 28. Nov. 1844 zu Dreihöfen), verm. 1828 mit von Tils.
    b) † Johanna, geb. 18. Juni 1778, † 29. Sept. 1778.
    c) † Ferdinand Christian Wolf, auf Reinsdorf (geb. 2. Juli 1779 zu Sorna, † 7. April 1846 zu Reinsdorf), verm. mit Luise Christiane Charlotte, geb. von Schönfeld.

d) † Henriette Christiane Auguste, geb. 26. Juni 1780, † 1813 zu Dresden.

e) † Wilhelm Christian August, geb. 1. Jan. 1783, † 7. Mai 1785.

12. † Wilhelmine Christine Charlotte, geb. 5. Mai 1753 zu Goßra, † 26. April 1754 daſ.

13. † Johanne Christiane Charlotte, geb. 19. Nov. 1754 zu Goßra, † 19. Febr. 1755.

14. † Friederike Sophie Dorothee (geb. 17. Juni 1755, † 1820 zu Kreipitſch), verm. 24. Oct. 1770 zu Näthern mit Ferd. Ludwig Christian von Schönberg, auf Ober-Reinsberg, Kreipitſch und Herzogswalde (geb. 11. Nov. 1750, † vor 1820).

15. † Christian Traugott Leberecht, geb. 4. April 1762 zu Goßra, † 1763 daſ.

16. † Dietr. August Christian, auf Groß-Seitſchen (geb. 10. Jan. 1764 zu Sorna, † 18. Juli 1821 zu Groß-Seitſchen), verm. mit Suſanne Magdalene, geb. Schönfeld.

Deren Kinder: a) † Henriette Eleonore (geb. 10. Mai 1796 zu Unkersdorf, † 11. Febr. 1880 zu Dresden), verm. 1817 mit Karl von Querfurth. (†)

b) † Wolf Ferdinand auf Gr.-Saitſchen (geb. 31. Aug. 1800 zu Dresden, † 2. Sept. 1869 zu Radeberg), verm. 6. Aug. 1826 mit Wilhelmine Karoline Conſtanze (geb. 14. April 1807), Tochter des Rittergutsbeſitzers Johann Traugott Pohlink, a. Birkau († 24. Mai 1829) und der Wilhelmine Charlotte, geb. Eichhorn († 1850 zu Freiberg).

Kinder: (a) Wolf Otto von Tümpling, geb. 8. Juli 1827 zu Groß-Seitſchen, kön. ſächſ. Regierungsrath, verm. 30. April 1855 zu Dresden mit Adeline Karoline Wilhelmine Louiſe Thekla, geb. 30. Jan. 1832 zu Rendsburg, Tochter des kön. däniſchen Oberſtlieutenants Georg Chriſtian von Bruhn (geb. 30. Nov. 1772, † 9. März 1835 zu Rendsburg) und der Marie, geb. Fanoe (geb. 8. Sept. 1789 zu Kopenhagen, † 20. Jan. 1854 zu Altona). [Bautzen.]

Kinder: 1. Marie Conſtanze Adeline, geb. 21. Mai 1856 zu Reibersdorf, verm. im Mai 1879 mit Max Wittich. 2. Wolf Chriſtian Hermann, geb. 22. März 1858 zu Bautzen.

(b) Henriette Conſtanze, geb. 6. Jan. 1830 zu Gr.-Seitſchen.

(c) Marie Wilhelmine, geb. 12. Juni 1831 daſ., verm. 18. Juni 1850 zu Freiberg mit Hermann Richter; Witwe ſeit 25. Nov. 1876.

(d) Emma Roſalie Thekla, geb. 15. Aug. 1836 zu Groß-Seitſchen, verm. 4. Oct. 1859 zu Oberuhna mit Wilhelm Quanter.

(e) Wolf Bernhard, geb. 4. Sept. 1837 zu Groß-Seitſchen, kön. ſächſ. Landgerichtsrath, verm. 20. Aug. 1872 mit Katharina Bernhardine Hermine Marie, geb. 14. Mai 1844 (katholiſch), Tochter des Goswin Hermann Freih. Spiegel

von und zu Pickelsheim, auf Grevinghof, geb. 13. Febr. 1812, und der Katinka, geb. Herdinck, geb. 8. Novbr. 1814. [Zwickau.]

(f) Ida Hedwig, geb. 22. April 1840 zu Freiberg.

(g) Georg Adolf Wolf, geb. 15. Sept. 1842 zu Freiberg, kön. sächs. Rittmeister a. D., verm. mit Emilie, Tochter des Professors Francke. [Dresden.]

(h) Helene Dorothee, geb. 5. Juli 1844 zu Freiberg.

(i) Ernst Hugo, geb. 15. Nov. 1850 das.

c) † Emilie Aug. (geb. 23. Dec. 1802, † 28. Sept. 1855), verm. mit Hermann Kröhne († 28. Mai 1877 zu Hoyerswerda).

d) † Ernestine Charlotte, geb. 12. Aug. 1804, verm. 20. Juli 1828 mit Victor Leopold Swoboda († 2. Sept. 1867 zu Straßgräbchen.

2. Zweig (aus dem Hause Arnsdorf).

Ludwig Karl Kurt Friedrich Wilhelm Georg von Tümpling, geb. 30. Dec. 1809 zu Pasewalk, kön. preußischer General der Cavallerie, Chef des 3. schlesischen Dragoner-Regts. Nr. 15 und commandirender General des VI. Armee-Corps, Ritter des Schwarzen Adler-Ordens, des Eisernen Kreuzes I. Cl., des Ordens pour le mérite, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, Ehrenbürger der Städte Frankfurt a. O., Breslau und Namslau, verm. I.) 12. Oct. 1836 zu Köstritz mit Constanze Henriette Helene († 11. Oct. 1837 zu Berlin), Tochter des Reichsgrafen Adolf von Einsiedel a. d. H. Wolkenburg und der Clementine, geb. Reichsgräfin von Reuß-Köstritz; II.) 26. Nov. 1842 zu Coblenz mit Johanna Philippine Wilhelmine, geb. 26. Nov. 1811 zu Halle, Tochter des Oberlandgerichts-Chefpräsidenten Christian Friedrich Bernhard von Stelzer und der Julie, geb. Reichardt. [Breslau.]

Kinder (aus erster Ehe): 1. † Helene (geb. 24. Sept. 1837 zu Berlin, † 23. Juli 1855 zu Potsdam).

(Aus zweiter Ehe:)

2. Helene Wilhelmine, geb. zu Coblenz, verm. 6. Oct. 1863 zu Frankfurt a. O. mit Edmund von Löbbecke-Mahlen.

3. Wilhelm Wolf Friedrich Ferdinand Clemens Anton Georg, auf Thalstein (bei Jena), geb. 25. März 1845 zu Coblenz, kais. deutscher Legationssecretär, kön. preuß. Premierlieutenant d. R. des 2. Garde-Dragoner-Regts., Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Ritter des Eisernen Kreuzes II. Cl., verm. 19. Juni 1878 zu Berlin mit Auguste Wilhelmine Johanna Dorothee Hermine Fanny Louise, geb. 26. Mai 1852 zu Berlin, Tochter des Hermann von Boyen, kön. preuß. Generals der Infanterie und General-Adjutanten, Ritters des Schwarzen Adler-Ordens, und der Fanny Julie Therese, geb. Prinzessin Biron von Curland.

4. Marie Wilhelmine Nanny Johanna, geb. zu Coblenz.

Geschwister:

1. † Sophie (aus erster Ehe), geb. 21. März 1804 zu Pasewalk, † 24. Febr. 1825 zu Berlin.
2. † Friederike, geb. 4. März 1805 zu Pasewalk, † 10. April 1847 zu Berlin.
3. † Wilhelm, geb. 1806 zu Pasewalk, † 1807 das.
4. u. 5. † Zwillingstöchter geb. u. † 1811 zu Pasewalk.

Eltern:

† Wilh. Adam Wolf Ferdinand (geb. 10. Mai 1781 zu Soldau, † 10. Aug. 1871 zu Potsdam), kön. preuß. General der Cavallerie, General-Adjutant des Kaisers Wilhelm I., Ritter des Schwarzen-Adler-Ordens, des Eisernen Kreuzes I. Classe, Rechtsritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), verm. I.) 20. März 1803 mit Ernestine Wilhelmine (geb. 16. Nov. 1783 zu Neidenburg, † 7. März 1815 zu Pasewalk, Tochter des Ludwig Kurt Thure Reichs-Grafen von Bohlen, auf Stretense, Panschow und Teterin (geb. 1740, † 15. Juni 1816 zu Stralsund) und der Hedwig Johanne, geb. Reichs-Gräfin von Bohlen a. d. Hause Carlsburg (geb. 11. Oct. 1758, † 30. März 1838); II.) 14. März 1818 zu Koblenz mit Johanna Friederike Rahel (geb. 3. Juli 1800 zu Koblenz, † 14. April 1874 zu Potsdam), Tochter des Geh. Ober-Regierungsraths von Lebens.

Vatersgeschwister:

1. † Christiane Charlotte Anna Sophie, geb. 18. Juli 1782 zu Soldau, † 1783 das.
2. † Karl Georg Kurt Friedrich (geb. 9. Dec. 1790 zu Neumark, † 11. Octbr. 1811 zu Spantekow), kön. preuß. Lieutenant beim Anspach-Baireuth'schen Dragoner-Regiment Nr. 5.

Großeltern:

† Ferdinand Georg Gottlob (geb. 20. Sept. 1750, † 17. Oct. 1808 zu Warschau), Oberst und Commandeur des Husaren-Regiments von Glaser (Nr. 10) — er erhielt auf dem Todtenbette die Ernennung zum General-Major — Ritter des Ordens pour le Mérite, verm. 1780 mit Sophie († 14. Dec. 1813 zu Pasewalk), Tochter des Christoph Adam von Stedingk († 6. Juli 1789 zu Lenschow) und der Christine Charlotte, geb. von Schwerin (geb. 1721).

Großvatersgeschwister:

1. † Marianne Charlotte Adolfine Magdalene (geb. 6. Sept. 1749, † 17. Oct. 1773 zu Bosenhof), verm. 3. Sept. 1771 mit Christian Adolf Karl von Bose, auf Bosenhof und Langenhessen.
2. † Wolf Friedrich Gotthelf, auf Arnsdorf (geb. 31. Dec. 1752, † 3. Juni 1838 zu Dresden), Ober-Schenk (1811 — 1838) und Erster Marschall (1813—1838) am kön. sächs. Hofe, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens.

Urgroßeltern:

† Karl Georg Heinrich, auf Arnsdorf (s. II., I. Linie Tümpling-Sorna), (geb. 10. April 1708 zu Sorna, † 22. Oct. 1762 zu Meissen), Major bei der kursächs. Garde du corps, und Oberst der Cavallerie, verm. 20. Nov. 1748 zu Reinsberg mit Wilhelmine Magdalena Crescentia (geb. 15. Octbr. 1722, † 1756), Tochter des Adolf Ferdinand von Schönberg, auf Ober- und Nieder-Reinsberg (geb. 26. Juli 1685, † 5. Juni 1758) und der Marie Luise Amalie geb. Reichsfreiin von Degenfeld († 13. November 1761 zu Reinsberg).

---

von Unger.

[Lutherisch. — Preußen und Braunschweig. — Rittermäßiger Reichsadelstand: 8. Jan. 1776. — Wappenbeschreibung, geschichtliche Nachricht und Stammreihe s. III. Jahrg. 1878, S. 757.]

I. Linie.

Ludolf von Unger (Sohn des 6. März 18 . . † Urban), geb. 3. Oct. 1815, k. hannover. Münz-Commissär a. D., verm. 14. April 1856 mit Philippine, geb. Franke, geb. 30. April 1830. [Bodenwerder a. d. Weser.]

Tochter: Sophia, geb. 27. Febr. 1858.

Geschwister:

1. Louise, geb. 1. Juni 1812, verm. 10. Juni 1840 mit Albert Schlönbach, Ober-Salinen-Inspector.
2. † Karl (geb. 1. Febr. 1817, † 18. Juni 1875), kön. preuß. Ober-Gerichts-Rath zu Celle, verm. 26. Sept. 1852 mit Bernhardine, geb. v. Alten a. d. H. Dunau, geb. 5. Nov. 1823. [Bückeburg.]

   Kinder: 1.) Alfred, geb. 4. Sept. 1853 zu Hameln, kön. preuß. Lieutenant a. D.
   2.) Elsbeth, geb. 7. Nov. 1856.
   3.) Karl, geb. 9. Juli 1859.
   4.) Gerhard, geb. 8. Aug. 1864.
3. Friederike, geb. 12. Febr. 1820, verm. 18. Oct. 1849 mit Friedrich Grumbrecht, Ober-Hüttenmeister.
4. Emilie, geb. 16. Febr. 1824, verm. 10. April 1864 mit Adolf Pfingsthorn, Amtsgerichtsrath zu Bosenem.
5. Mathilde, geb. 4. Nov. 1827, verm. 7. Mai 1867 mit dem Consistorialrath Leonhard Reiche.
6. Bertha, geb. 29. April 1836.

Vatersschwester:

Charlotte, geb. 23. Aug. 1805, verm. 23. Aug. 1883 mit August Ferdinand von Braun, herz. braunschweig. Präsidenten; Witwe seit 8. Sept. 1847.

II. Linie.

Friedrich Ludwig Urban von Unger (Sohn des 27. Aug. 1867 † Friedrich), geb. 23. Dec. 1817 zu Wolfenbüttel, kön. preuß. Landstallmeister, verm. 28. Mai 1846 mit Albertine, geb. von Eberhardt, geb. 4. Jan. 1825. [Celle.]

Kinder: 1. Wilhelm Otto Ludwig Wolfgang, geb. 17. Dec. 1855, kön. preuß. Lieutenant im oldenb. Dragoner-Regt. Nr. 19.

2. Friederike Wilhelmine Henriette Helene, geb. 3. Jan. 1858.

3. Moritz Lucius Valerius Friedrich, geb. 21. Juli 1862, kön. preuß. Lieutenant im oldenb. Dragoner-Regt. Nr. 19.

Geschwister:

1. Julius Johann Karl Christian, geb. 25. Jan. 1819, herzogl. braunschw. Major a. D. und Kammerherr, verm. 24. Oct. 1854 zu Breslau mit Lucia, geb. von Berge und Herrendorf, geb. 2. Oct. 1826. [Dresden.]

   Kinder: 1.) Louise Agnes Margarethe Camilla, geb. 12. Aug. 1855.

   2.) Friedrich Wilhelm Julius Falko, geb. 28. Mai 1858, kön. preuß. Lieutenant im 1. badischen Feld-Artillerie-Regt. Nr. 14, commandirt zur Artillerie- und Ingenieur-Schule.

2. Otto Karl Hartwig Heinrich, geb. 27. Juni 1820, Herr auf Laxdohen in Ost-Preußen, verm. 9. Aug. 1849 mit Maria Wilhelmine Victoria, geb. Freiin v. Bernewitz, geb. 8. Sept. 1830.

   Kinder: 1.) Otto, geb. 27. Jan. 1862, Cadet.

   2.) Elsbeth, } geb. 19. April 1865.

   3.) Helene, }

   4.) Maria, geb. 18. Juli 1873.

3. Gustav Wilhelm Ludwig, geb. 13. Juni 1822, herzogl. braunschweig. Kammer-Rath, verm. 4. Jan. 1856 mit Eleonore, geb. Freiin v. Strombeck, geb. 19. Oct. 1833.

   Söhne: 1.) Walter, geb. 2. Aug. 1857, stud.

   2.) Siegfried, geb. 31. Oct. 1861.

   3.) Günther, geb. 24. März 1865.

4. † Charlotte (geb. 26. März 1824, † 23. Mai 1878 zu Naumburg a. S.).

5. Karl Friedrich Ernst, geb. 5. Juni 1831, kön. preuß. Generalmajor und Commandeur der 18. Cavallerie-Brigade, verm. 21. Oct. 1855 mit Agnes, geb. von Lauingen, geb. 10. Mai 1836. [Flensburg.]

Kinder: 1.) Hans, geb. 24. Sept. 1856, kön. preuß. Lieutenant im 4. Garde-Grenadier-Regt. Königin. [Koblenz.]
2.) Kurt, geb. 19. Mai 1859, kön. preuß. Lieutenant im ostpreuß. Dragoner-Regt. Nr. 10. [Metz.]
3.) Hildegard, geb. 4. März 1864.

Vay-Ibrányi de Ibrány et Vaja

(siehe Ibrányi).

Vidos de Kolta.

[Röm.-katholisch und protestantisch. — Ungarn und Oesterreich. — Ungarischer Uradel.]

Wappen: In Blau ein natürlicher roth bewehrter Löwe auf grünem Dreiberge, der in der rechten Vorderpranke einen Säbel schwingt, auf dem ein Türkenkopf aufgespießt ist. — Kleinod: derselbe Löwe wachsend. — Decken: blau-golden.

Diese Familie gehört zu den ältesten erbgesessen Familien des Eisenburger Comitats und war dort einst reich begütert. Sie wurde, damals schon in kön. Diensten stehend, von König Stephan V. am 16. Febr. 1272 in den ung. Adelstand erhoben. (Fejér Codex diplomaticus tom. V. vol. I. p. 214—216, ferner: Hazai okmánytár von Nagy Imre 1—56; Nagy Iván B. 19, p. 181—182 Tabulae geneal. nobil. Regni Hungar. per Franciscum Csergheö de Nemes-Tacskánd etc.) — Das Gut Koltha besaß die Familie seit dem 13. Jahrh. bis auf die jüngste Zeit; von den übrigen vielen Gütern jedoch wurden die meisten confiscirt, als ein Zweig dieses Geschlechtes zur Zeit der Religionswirren zum Protestantismus übertrat und bilden diese ehemals Vidos'schen Güter gegenwärtig den größten Theil des Besitzes vom Bischof von Steinamanger. Nichtsdestoweniger besitzt die noch heute blühende protestantische Linie, die in diesem Jahrgange nicht aufgenommen erscheint, noch immer ansehnlichen Grundbesitz in Ungarn.

Vosos I.

Damian.		Johann.	Nicolaus.	Vosos II.	Galambos.	
Heyma 1272.	Hegun 1272.	Stefan 1272.	Beycha 1272.		Gálos 1272.	Emerich 1272.

Sebastian Wydeos (Vidus), 1272, verm. mit Anastasia, geb. . . . .
(welche sich als Witwe wiedervermählte mit Gregor de Kolthay.

Jakob Vidos de Koltha, Herr auf Koltha ꝛc.

Stefan 1564, Herr auf Koltha ꝛc. ꝛc.

Benedict.

Nicolaus. Laurenz 1564.

Emerich, 1611, Herr auf Koltha ꝛc., verm. mit Katharina, geb. de Csempéssz, 1605.

Stefan 1601. Johann, 1610 Comitats-Notar, Herr auf Koltha ꝛc. ꝛc., verm. mit Katharina, geb. de Kondray.

Emerich, 165 ., Herr auf Koltha ꝛc., verm. mit Ursula, geb. Wittnyédy de Musa, 165 .

Johann, Herr auf Koltha ꝛc., 1697, 1728, verm. mit Susanna, geb. de Körmendy. Sigmund, 1697.

Nicolaus, Herr auf Koltha ꝛc., verm. mit Judith, geb. Simon de Felsö-Eör.

Josef, Herr auf Koltha ꝛc., verm. mit Clara, geb. Ostffy de Aszonyfalva (mit Nachkommenschaft).

Johann verm. mit Juliana, geb. Tallián de Bizek.

Stefan, verm. mit Katharina, geb. de Balogh.

Balthasar.

1. Alexander († vor 1811), Herr auf Koltha ꝛc., verm. I.) mit Elisabeth, geb. de Fodor, II.) mit Susanna, geb. Káldy de Alsó et Felsö-Káld.

2. † Samuel.
3. † Johannes.
4. Sigmund, verm. m. Juliane, geb. Nagy de Mesterháza.

Sigmund, verm. mit Esther geb. de Bárcza.

1. Georg.
2. Jakob.
3. Johann.
4. Ladislaus, verm. mit Therese, geb. de Bogrincsics (mit Nachkommenschaft).

Samuel (1. Ehe), verm. mit Anna, geb. Pasztory de Felsö-Pásztory.

Emerich (2. Ehe), k. k. Oberlieutenant i. d. Arme, verm. mit .... geb. de Káldy von Felsö-Káld (mit Nachkommenschaft).

Anton.

Alexander.

Ludwig (geb. 1. Jan. 1805, † 20. Juli 1876 zu Güns), kön. Rath und Vice-Präsident in Pension, verm. mit Josefine, geb. Eitner von Eiderits (s. unten).

Katholische Linie.

Elek (Alexius) Bidos de Kolta (geb. 5. Dec. 1832 zu Güns, k. k. österr. Oberst und Commandant des 8. Hußaren-Regts., verm. 27. April 1871 zu Wien mit Malwine, Tochter des k. k. Sections-Rathes Laurenz Cserghes de Nemes Tacskánd und der Wilhelmine, geb. Ebeling Edle von Dünkirchen. [Stockerau in Nieder-Oesterreich.]

Kinder: 1. Ilona, geb. 2. Febr. 1872 zu Saaz.
2. Irma, geb. 22. April 1873 zu Saaz.
3. Elek, geb. 27. Aug. 1875 zu Saaz.
4. Margit, geb. 16. Nov. 1877.
5. Arpád, geb. 4. April 1880.

Geschwister:

1. Julius, geb. . . . . zu Güns. [London.]
2. Illa, geb. . . . . zu Güns. [Güns in Ungarn.]
3. Karl, geb. 1836 zu Güns, Comitats-Stuhlrichter ad honores in Alsó-Lendva.
4. Ladislaus, geb. 23. Juni 1840 zu Rechnitz, Pfarrer zu Lenthi in Ungarn.
5. Ludwig (geb. 1846 zu Rechnitz, † das. 1846).
6. Josefine, geb. . . . . zu Rechnitz. [Güns, Ungarn.]
7. Etelka, geb. . . . . zu Oedenburg. [Güns.]
8. Ludwig, geb. 8. Sept. 1853 zu Oedenburg, röm.-kathol. Priester und bischöfl. Ceremoniar und Archivar in Steinamanger, Ungarn.

Mutter:

Josefine, geb. Eitner von Eiberitz, geb. 1. Aug. 1806 zu Iferdár in Ungarn, Witwe des kön. ungar. Rathes und Vice-Präsidenten t. P. Ludwig Bidos de Kolta. [Güns, Ungarn.]

---

von Weidenbach.

[Evangelisch. — Württemberg und Bayern. — Hohenzollern-Sigmaringen'scher Adelstand: 15. Febr. 1813. Immatrikulation in die bayer. Adelsmatrikel: 1. Dec. 1823. Besitz: Buttenhausen in Württemberg.]

Wappen: Quergetheilt. Oben in Gold ein linksgewendetes wachsendes schwarzes Roß, unten in Silber drei (2 : 1) gold-besaamte rothe Rosen. Ungekrönter Helm. Kleinod: eine Rose an grünem Blätterstiel zwischen offenem Fluge, der rechts silbern, links golden ist. Decken: roth-silbern. — [Wappenbeschreibung nach: Gritzner, Standeserhebungen.)

Gustav von Weidenbach, geb. 15. April 1855, Erbherr auf Buttenhausen, verm. 24. Juni 1879 mit Julie, geb. Zenneck.
Sohn: Erich, geb. im September 1880.

Schwestern:

1. † Ida, geb. im Juli 1852, † 6. Jan. 1871.
2. Julie, geb. 13. April 1854, verm. mit dem Gutsbesitzer Samm, auf Mergenthau bei Augsburg.
3. Frida, geb. 12. Mai 1856.

Eltern:

† Gustav (geb. 30. Juli 1825, † 5. Aug. 1872), Erbherr auf Buttenhausen, verm. mit Ida, geb. Gombart († 16. Dec. 1869).

Vatersbrüder:

1. Karl, Herr auf Hexenagger, verm. mit Bertha, geb. Gombart. **Kinder:** 1.) Sohn.
   2.) Sohn.
   3.) † Marie Louise (geb. 24. Mai 1847, † 11. Oct. 1872 zu Augsburg), verm. 29. Mai 1869 mit Karl Albert Grafen von Buonaccorsi di Pistoia, geb. 12. Aug. 1837, kön. bayer. Hauptmann a. D. [Salzburg.]
2. † Friedrich (geb. 1811, † 16. Mai 1842), Erbherr auf Buttenhausen, verm. 26. Juli 1836 mit Sophie, geb. von Silberhorn.

Großeltern:

† Christof von Weidenbach (geb. 1779, † 11. Jan. 1843, **Dr. med.**, wurde 15. Febr. 1813 vom Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen in den Adelstand erhoben, und am 1. Dec. 1823 in die bayer. Adelsmatrikel aufgenommen, Herr auf Hexenagger, verm. mit Barbara (geb. 1785, † 1856), geb. von Münch, Besitzerin des Ritterguttes Buttenhausen.

---

von Wiedebach.

[Lutherisch. — Preußen (Oberlausitz und Schlesien) und Sachsen. — Meißen'scher Uradel. — Besitz: Culm, Bomsdorf, Wiesa, Thiemendorf, Arnsdorf und Hilbersdorf (in der preuß. Ober-Lausitz), Beitzsch und Grötzsch (in der Nieder-Lausitz), Frankenthal (in Schlesien) und Wohlau (im Königreich Sachsen)].

Wappen der I. und III. Linie: In Silber ein blauer Adler mit silbernem Halbmond auf der Brust. Kleinod: 3 Straußenfedern (silbern, blau und silbern). Decken: blau-silbern.

Wappen der II. Linie (von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf): Quadrirt. 1 und 4 in Silber ein blauer Adler mit silbernem Halbmond auf der Brust (Wiedebach), 2 und 3 in Blau 2 gegeneinander gestellte, mit den Spitzen nach Oben und Auswärts gerichtete, roth u. silbern geschachte Hörner (Nostitz). 2 Helme. I. die drei Straußen-Federn (silbern, blau und silbern). Decken: blau-silbern. II. die roth und silbern geschachten Nostitz'schen Hörner. Decken: roth-silbern.

Das Geschlecht von Wiedebach ist nachweislich seit circa 600 Jahren in der Lausitz und Schlesien begütert und führte stets das

oben beschriebene Wappen; doch findet sich in alten Urkunden dasselbe zuweilen mit einem schwarzen Hirsch in Gold an Stelle des Adlers und schwarz-gelben Straußenfedern auf dem Helme.

Die Brüder Ulrich und Siegfried von Wiedebach, um das Jahr 1275 zu Wiedebach und Plotha bei Weißenfels begütert, sind vermuthlich Ahnherrn des Lausitz'schen Geschlechtes; Lorenz v. W. besaß bereits 1321 Beitzsch in der Nieder-Lausitz. Degenhardt v. W., 1325—1349 markgräflich Meißen'scher Vasall, ist der Stammvater des jetzt ausgestorbenen Meißen'schen Hauses.

Georg v. W., Hauptmann der Festung Pleissenburg und Rentmeister zu Leipzig († 1. Mai 1524), war einer der drei fürstlichen Commissarien, welche bei der Disputation zwischen Dr. Martin Luther und Dr. Eck in Leipzig, 1513, gehalten worden, zugegen gewesen; er besaß Trebsen bei Leipzig und war mit Apollonia, geb. von Alnpeck († 21. Jan. 1526) vermählt.

Die schlesische Linie, welche die Güter Jagatschütz, Kotlewe, Labschütz, Langawe, Raschewitz und Schildlowo bei Stroppen, sowie Zwippendorf bei Sorau besaß und sich mit den Familien von Borwitz, von Busse, von Drabitius, von Niebelschütz, von Seidlitz und von Trauwitz versippte, scheint mit dem 19. Sept. 1844 zu Silberberg verstorbenen kön. preuß. Premier-Lieutenant und Platzmajor v. W. erloschen zu sein.

Die Stammreihe des Hauses Beitzsch (seit 1321 in der Familie) seit Beginn des 18. Jahrhunderts ist folgende:

Friedrich von Wiedebach, auf Beitzsch und Rietschen, verm. um 1740 mit Friederike Wilhelmine, geb. von Falkenhayn a. d. Hause Kieslingswalde.

Friedrich Gottlob, auf Beitzsch und Grötzsch (geb. 1744, † 4. März 1801 zu Görlitz), Landesältester, verm. 1771 mit Helene Charlotte Amalie Auguste (geb. . . . . 17 . ., † . . . . 1790), Tochter des k. k. Rittmeisters Friedrich Wilhelm von Wiedebach, auf Geserich in der Nieder-Lausitz und der Christiane Margarethe, geb. von Pannwitz a. d. H. Sergen.

Friedrich Heinrich, auf Beitzsch und Grötzsch (geb. 10. Jan. 1772, † 1831), kön. preuß. Oberamts-Regierungsrath, verm. I.) 25. Oct. 1802 mit Johanna Florentine Helene, geb. von Mielecka a. d. H. Karge in Süd-Preußen (geb. 26. Nov. 1783 zu Orzeskowo im Großherzogthume Posen, † 26. Dec. 1809 zu Beitzsch); II.) 30. Nov. 1816 mit Katharina (geb. Karl Gottlieb Erdmann, auf Putschlau und Milchau in Schlesien (geb. 8. Nov. 1779, † 11. Nov. 1847 zu Arnsdorf), verm. 14. Febr. 1810 zu Wiesa mit Friederike Elisabeth (geb. 2. März 1782, † 18. Dec. 1849 zu Görlitz), Tochter des kön. preuß. Kammerherrn Karl Gottlieb von

1785, † 21. Aug. 1852 zu Bargen bei Fraustadt, katholisch), Tochter des Obersten und Friedensrichters Johann von Mielecki, auf Bulentschin.

Otto Bernhard (aus erster Ehe), auf Culm in der Nieder-Lausitz (geb. 30. Jan. 1807, † 1. Dec. 1862 zu Loschwitz bei Dresden), verm. . . . 183 . mit Franziska, geb. v. Mosch (geb. 4. März 18 . ., † 4. März 1865 zu Culm.

Nostitz und Jänkendorf, auf Wiesa ꝛc.

Karl Friedrich Erdmann von W. und Nostitz-Jänkendorf geb. 24. Nov. 1810 zu Putschlau in Schlesien, † 17. Juni 1873 zu Arnsdorf in der Ober-Lausitz (siehe unter Eltern II. jüngere Linie).

Maximilian, geb. 14. Nov. 1836 zu Culm (siehe I. ältere Linie).

I. Aeltere Linie.

August Bernhard Maximilian von Wiedebach, geb. 14. Nov. 1836 zu Culm in der Nieder-Lausitz, kön. preuß. Lieutenant a. D. [Grünberg in Schlesien.]

Geschwister:

1. † Bianca Thekla Friederike, geb. 29. Oct. 1838, † 5. Jan. 1839 zu Görlitz.
2. Thekla Ottilie Franziska, geb. 17. Dec. 1839, verm. 12. Aug. 1867 mit Paul Hermann von Oppen, auf Jästersheim in Schlesien, geb. 17. Sept. 1836 zu Kieckebusch.
3. Friedrich Georg, geb. 22. Oct. 1841 zu Culm, Erbherr auf Culm in der Nieder-Lausitz, verm. 27. Oct. 1873 mit seiner Cousine, Anna, geb. von Mosch, geb. 10. Oct. 1848.
   Kinder: 1.) Wanda, geb. 24. Aug. 1875
   2.) Charlotte, geb. 30. Aug. 1876
   3.) Friedrich, geb. 1. Jan. 1878
   4.) Harry, geb. 12. Juni 1879
   } zu Culm.
4. Thekla Katharina Martha Wanda, geb. 21. März 1846, verm. . . . . 1870 mit Richard Jakobi von Wangelin, auf Guhlau in Schlesien.

Vatersgeschwister:

a) Aus des Großvaters erster Ehe (mit Johanna Florentine Helene, geb. von Mielecka):

1. † Karl Friedrich Alexander (geb. 8. Oct. 1804, † . . . . 1873 in der Lößnitz bei Dresden), Erbherr auf Beitzsch ꝛc., verm. . . . 18 . . mit seiner Cousine Bianka Selma Louise Rudolfine († 4. Nov. 1874), Tochter des kön. sächs. Kammerjunkers, kön. preuß. Majors a. D. und Landraths Wolf Christian Ludwig v. Gersdorff, auf Kieslingswalde, Ober-Sohland, Ober-Oertmannsdorf

und Steindorf, u. der Charlotte Fried. Dorothea Auguste, geb. von Wiedebach a. d. H. Beitzsch (s. unten).

b) Aus des Großvaters zweiter Ehe (mit Katharina, geb. von Mielecka):

2. Prot (asius), geb. 13. Aug. 1818 zu Beitzsch, Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens (von der Ballai-Brandenburg), Erbherr auf Bomsdorf, Mitglied des preußischen Abgeordnetenhauses, verm. . . . 185 . mit Adelheid, geb. von Beerfelde a. d. H. Sommerfeld († 26. Juli 1870).
   Kinder: 1.) Marie, geb. 30. Aug. 1853 zu Bomsdorf, verm. 29. Sept. 1874 mit Karl von Kunow, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 2. Brandenburg'schen Dragoner-Regiment Nr. 12. [Frankfurt a. O.]
   2.) Walter, geb. 4. April 1857 zu Bomsdorf.
3. † Sophie (geb. im Aug. 1820, katholisch, † 18. Nov. 1860 zu Bargen bei Fraustadt), verm. . . . . 184 . mit Sylvius von Aulock-Mielecki, auf Birkendorf bei Wohlau (bis 1847), Odra und Bargen, geb. 1818.
4. † Heinrich, geb. . . . . 182 ., † . . . . 18 . .

II. Jüngere Linie.

Karl Gottlieb von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, geb. 18. April 1844 zu Arnsdorf, Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens (von der Ballai-Brandenburg) ꝛc., kön. preuß. Rittmeister a. D., Herr der Fideicommißgüter Wiesa und Thiemendorf, verm. 12. Juni 1872 mit Marie Elis. Isabella Sophie Niels Emilie, geb. 21. Nov. 1851 zu Berlin, Tochter des kön. schwedisch-norwegischen Kammerherrn und Ministerresidenten z. D. Karl Adalbert Freiherrn von und zu Mannsbach, auf Unterhof-Mannsbach in Hessen und der Helene, geb. von Motz auf Bodenhausen.
Kinder: 1.) Karl Friedrich Gerhardt Adalbert, geb. 16. Juni 1873 zu Hofgeismar in Hessen.
2.) Johannes Hermann Ernst, geb. 16. Juli 1877 zu Wiesa bei Görlitz.
3.) Friedrich Karl Kurt Adalbert, geb. 18. Sept. 1876 daf.
4.) Anna Helene Marie Eugenie, geb. 22. Juli 1874 zu Wiesa.

Geschwister:

1. Ernst Paul Friedr., geb. 23. April 1847 zu Arnsdorf, kön. preuß. Lieutenant der Garde-Landwehr-Cavallerie, Erbherr auf Beitzsch und Grötzsch in der Nieder-Lausitz.
2. Paul Friedrich, geb. 21. Sept. 1848 zu Arnsdorf, Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens (von der Ballai-Brandenburg) ꝛc., kön. preuß. Kammerjunker und Gerichts-Referendarius a. D., Erbherr auf Arnsdorf und Hilbersdorf, verm. 25. Juli 1876 mit Hedwig Marie Henriette Juliane Adelheid, geb. 5. Jan. 1854 zu Reichen-

bach in der Ober-Lausitz, Tochter des kön. preuß. Ober-Präsidenten von Schlesien Otto von Seydewitz und der Hedwig, geb. von Kiesenwetter, auf Ober- und Nieder-Reichenbach.

Kinder: 1.) Friedrich Karl Otto Heinrich, geb. 21. Juni 1877 zu Liegnitz.

2.) Elis. Marie Hedwig Anna, geb. 13. Sept. 1878 zu Arnsdorf.

3. Anna Louise Gertrud, geb. 9. Nov. 1849 zu Arnsdorf, verm. 30. Mai 1874 mit Hans von Schack, kön. preuß. Hauptmann a. D., geb. 5. Febr. 1845. [Coßmannsdorf im Königreich Sachsen.]
4. Kurt Alfred, geb. 1. April 1851 zu Arnsdorf, kön. preuß. Premier-Lieutenant und Adjutant im 2. Garde-Ulanen-Regiment. [Berlin.]
5. † Harry Georg (geb. 23. Aug. 1853 zu Arnsdorf, † 17. März 1879 zu Verona), kön. preuß. Lieutenant im Garde-Cürassier-Regiment.
6. Friedrich Walter, geb. 13. Mai 1858 zu Arnsdorf, Avantageur im kön. preuß. 1. schlesischen Dragoner-Regiment Nr. 4. [Lüben in Schlesien.]

Eltern:

† Karl Friedrich Erdmann von Wiedebach und Nostitz-Jänkendorf, auf Beitzsch, Grötzsch, Wiesa, Thiemendorf, Arnsdorf, Hilbersdorf und Frankenthal (geb. 24. Nov. 1810 zu Putschlau, † 17. Juni 1873 zu Arnsdorf, s. die Stammtafel), (erhielt auf Antrag seines mütterlichen Großvaters, des kön. Kammerherrn Karl Gottlob v. Nostitz und Jänkendorf, auf Wiesa ꝛc. durch kön. Kabinetsordre vom 6. Aug. 1834 die Erlaubnis für sich und seine Nachkommen dem Namen von Wiedebach den Namen und das Wappen von Nostitz und Jänkendorf hinzuzufügen), verm. 14. Mai 1843 mit Anna Juliane Karoline, geb. Freiin von Ungern-Sternberg a. d. H. Erreistfer in Liefland, geb. 18. März 1818 zu Erreistfer.

Großvatersschwestern:

1. † Charlotte Friederike Dorothea Auguste (geb. 1776, † 14. Febr. 1826 zu Kieslingswalde), verm. 17. Oct. 1793 mit Wolf Christian Ludwig von Gersdorff, auf Kieslingswalde, Ober-Schland, Ober-Oertmannsdorf und Steinbach, kön. sächs. Kammerjunker, kön. preuß. Major a. D. und Landrath (geb. 23. Sept. 1765, † 25. Jan. 1832).
2. † Wilhelmine Julie Erdmuthe (geb. 9. März 1777, † 15. Febr. 1851 zu Rothenburg), verm. . . . . 179 . mit Christian Adolf Ernst von Gersdorff, auf Kodersdorf und Nieder-Oertmannsdorf, kön. preuß. Premier-Lieutenant v. d. Armee (geb. 3. Jan. 1773 zu Krischa, † 6. April 1824 zu Nieder-Oertmannsdorf).

III. Sächsische Linie.

Johann Friedrich von Wiedebach, geb. 20. April 1841 zu Bautzen, kön. sächs. Major im Garde-Reiter-Regiment, Erbherr auf Wohla bei Camenz im Königreich Sachsen, verm. I.) 21. Jan. 1875 zu

Lützow bei Pirna mit Margarethe Karoline Charlotte Bertha Auguste, geb. von Suckow (geb. 1. Mai 1852 zu Schwerin in Mecklenburg, † 14. Nov. 1875 zu Pirna); II.) 3. Mai 1877 mit Marie Alexandrine Friederike Karoline Auguste Bodile, geb. von Suckow (geb. 3. April 1857 zu Schwerin). [Dresden.]

Kinder: † 1. Hans (aus erster Ehe), geb. 2. Nov. 1875, † 14. April 1877.

2. Tovelille Margarethe Albertine (aus zweiter Ehe), geb. 13. März 1878 zu Dresden.

Eltern:

† Hermann Gottlob Ludwig von Wiedebach (geb. 14. Dec. 1793 zu Helfenberg bei Pillnitz, † 22. April 1847 zu Wohla bei Camenz), verm. . . . . 183 . mit Auguste Louise Albertine Jeanette, geb. von Posern a. d. H. Pulsnitz (geb. 8. August 1800, † 14. Jan. 1856 zu Wohla).

---

von Wietersheim.

[Evangelisch. — Preußen. — Reichsadel ddo. Prag, 28. Febr. 1592. Besitz: Neuhof im Kreise Striegau (421 Hektar) und Wirwitz im Kreise Breslau (377 Hektar).]

Wappen: Im blauen Schilde ein mit 2 goldenen Lilien belegter rother Querbalken. — Kleinod: eine goldene Lilie. — Decken: blau-golden und roth-golden.

Die in manchen Werken enthaltene Angabe, dass die Familie von Wietersheim einem alten Adelsgeschlechte des Elsass entstamme, entbehrt jeder Begründung. Jene Familie hieß von Weitersheim und führt das bei Siebmacher I., 194 mitgetheilte völlig verschiedene Wappen, nämlich einen von Schwarz und Silber gespaltenen Schild, in dessen schwarzem Felde ein silberner Stern erscheint. Der Name des hier in Rede stehenden Geschlechts wird dem unweit Minden belegenen Gute Wietersheim, welches bis 1806 eine Johanniter-Commende war, entnommen sein, welchem auch ein im 13. und 14. Jahrhundert blühendes Rittergeschlecht entsprossen ist. Von letzterem werden in Urkunden genannt: 1214—1227 Richardus et Hartmodus de Pepinchusen, Ministerialen des Pfalzgrafen Heinrich und deren cognatus Henricus de Witirsin; 1233 Renhardus et frater suus dicti de Witersen; 1264 Reinhardus de Witersen; 1323 Reynerus de Whitersen famulus, cognatus von Thidericus und Johannes fratres de Ulen; 1328 Reynerus de Wittersen famulus verkauft das Gograviat zu Vrilde an den Edelherrn von Berge. Spätere Nachrichten über diese Familie finden sich nicht.

Der Stammvater der heutigen Familie von Wietersheim, Anton, war zweifellos bürgerlicher Herkunft und, wie sich aus den Verhandlungen des Grafen Otto von Schaumburg mit der Stadt Hamburg ergiebt, aus der Grafschaft Schaumburg gebürtig. Das

Wappen, welches derselbe vor seiner Erhebung in den Adelstand führte, ist genau dasselbe, wie das im Diplom verliehene, nur dass im letzteren als sogenannte Besserung eine Helmkrone hinzutrat. – Näheres über diesen hochverdienten Mann geben: Wilckens, „Hamburger Ehrentempel," 1770, S. 88; Beuthner, „Hamburger Staats- und Gelehrten-Lexicon," 1739, S. 425; „Hamburgisches Schriftsteller-Lexicon," Band VII., S. 97.

Anton Wietersheim (geb. etwa 1533), aus der Grafschaft Schaumburg gebürtig, war zuerst Secretär der Stadt Rostock, trat 1566 als Senats-Secretär in den Dienst der freien Stadt Hamburg, wurde 1568 J. U. Dr. und Syndicus, erhielt ddo. Wien, 18. Juli 1568 das kleine Palatinat, desgleichen ddo. Prag, 20. Mai 1570, ward vielfach zu Gesandtschaften verwendet, 1574 Kanzler zu Bückeburg, seit 1581 Herr des Ritterguts Apelern in der Grafschaft Schaumburg, erhielt ddo. Prag, 28. Febr. 1592 den Reichsadel mit Wappenbesserung und starb zu Bückeburg 1614, verm. mit Margarethe, Tochter des Oberalten Paul Langermann zu Hamburg und der Anna, geb. Niebuhr.

Anton von Wietersheim (geb. 14. Juli 1587 zu Stadthagen, † 1647 zu Barmstedt), studierte 1603 zu Marburg, Herr zu Stadthagen und seit 1621 auf Wörbzig, Frenz und Opperode, Holstein-Schaumburg'scher Rath und Kanzler, Drost zu Barmstedt, erhielt ddo. Wien, 29. März 1642 das kleine Palatinat, seit 1636 Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft, verm. mit Amalie, Tochter des Joachim von Bölzig und der Marie, geb. von Dieskau.

Anton (geb. 1636, † 13. April 1687 zu Wörbzig), Herr zu Wörbzig und Frenz, Major, verm. mit Anna Sophia, geb. Bitzthum v. Eckstedt, welche 1705 noch lebte.

Friedrich (geb. 1637, † 1. Aug. 1693 zu Wörbzig), Herr zu Wörbzig und Frenz, verm. mit Eleonore Marie, (geb. 1642, † 3. Febr. 1723), Tochter des Heinrich Julius v. Wietersheim a. d. H. Opperode.

Karl Leberecht Ludwig, geb. im Juli 1662, erschoss 1697 im Zorn seinen Vetter Karl Anton, wurde landflüchtig und † zu Sieversshausen bei Einbeck im Febr. 1742, verm. mit Anna Margarethe, geb. Niemann aus Friedrichshausen.

Friedrich Kasimir (geb. 1666, † 7. Febr. 1737 zu Wörbzig), Herr zu Wörbzig, Frenz und Stadthagen), verm. 1700 mit Dorothea Maria (geb. 1674, † 17. Nov. 1747 zu Köthen), Tochter des Hans Ludwig Freiherrn von Morstein, auf Bieberfeld und der Klara Eva, geb. von Erthal.

Franz Arnold, geb. 6. Juli 1713, Kurhannover'scher Wachtmeister im Regi-

Wilhelm Ludwig (geb. 6 Juli 1705, † 16. Mär

ment Pontpietin, gieng nach Holland und ist dort verschollen; verm. 16. Oct. 1736 mit Elisabeth, geb. Roue.

Karl August Ludwig (geb. 4. Mai 1739, † 17 . .), erbte 1761 die Familienlehen im Schaumburgischen, verm. 27. Febr. 1772 mit Charlotte Auguste Wilhelmine, Tochter des Wilhelm Ludwig von Wietersheim.

1786), Herr zu Wörbzig, kais. Lieutenant, verm. 30. Juni 1789 mit Freda Charlotte (geb. 1711, † 15. Oct. 1766) Tochter des Ludwig Christian Heinrich von Wuthenau, a. d. Hause Glesina und der Agnes Sabine, geb. v. Schlegel.

Gotthilf Christian Kasimir (geb. 8. Mai 1773, † 1. Aug. 1833 zu Berlin), kön. preuß. Oberst a. D., verm. I.) mit . . . ., geb. Teutsch-bein († im ersten Kindbette 28. April 1805), II.) 19. Mai 1806 mit Friederike, geb. von Stülpnagel.

I. Linie.

Wilhelm Anton Jakob Gottlob (geb. 20 Juni 1775, † 4. Aug. 1846 zu Weiß-Bukowitz), Herr zu Kleinowo, Oberförster zu Charlottenthal in Westpreußen, verm. I.) mit . . . . ., geb. Eiff (geb. 1778, † 12. Nov. 1803 zu Köpenik), II.) mit . . . . ., geb. von Bonin.

II. Linie.

Friedrich Christian Ludwig (geb. 25. Juli 1742, † 26. April 1814 zu Roßlau), Anhalt-Zerbstischer Oberstwachtmeister, Herr zu Niemberg bei Halle a. S. 1793 bis 1800, verkaufte mit seinen Brüdern 1796 Wörbzig und Frenz, verm. I.) 1778 mit Sarah, geb. Ibbetson, II.) mit Friederike, geb. Musler (geb. 1777, † 30. Oct. 1850 zu Roßlau).

III. Linie.

August Christian Ludwig (geb. 28. April 1750, † 4. Mai 1832 zu Mensdorf), Anhalt-Zerbstischer Oberstwachtmeister, Gothaischer Kammerherr, kaufte 1793 Mensdorf bei Eilenburg, verm. 24. Juni 1786 zu Zerbst mit Johanna Friedr. Juliane, geb. v. Nostitz-Drzewiecki a. d. H. Neu-Pouch (geb. 7. März 1767 zu Jever, † 15. Nov. 1831 zu Mensdorf).

IV. Linie.

I. Linie.

Friedrich Ferdinand von Wietersheim, geb. 1. April 1849, kais. deutscher Capitän-Lieutenant zur See.

Geschwister:

1. Paul Max, geb. 21. Juni 1853, kön. preuß. Premier-Lieutenant im 5. brandenb. Inft.-Regt. Nr. 48, kommandirt zur Kriegs-Akademie. [Berlin.]

2. Kurt, geb. 12. Juni 1854, kön. preuß. Lieutenant im 8. brandenb. Inft.-Regt. Nr. 64 (Prinz Friedrich Karl von Preußen). [Angermünde.]
3. Clara Maria Johanna, geb. 24. Mai 1852.

Eltern:

† Maximilian von Wietersheim (geb. 10. März 1809, † 24. Dec. 1857), kön. preuß. Kreisgerichts-Director zu Naugardt, verm. 1847 mit Maria, geb. von Stülpnagel.

Großeltern:

† Gotthilf Christian Kasimir (siehe Stammtafel).

II. Linie.

Hugo Rudolf, geb. 12. Juli 1838, seit 1859 in Amerika.

Schwestern:

1.—3. in Amerika.
4. Franziska, geb. 10. Juni 1836. [Französisch-Buchholz bei Berlin.]

Eltern:

† Helmuth († 14. Febr. 1867), Herr auf Groß-Germsdorf bei Oranienburg, Zblew und Zwangshof in Westpreußen, verm. mit Karoline, geb. von Schmude.

Vatersbruder:

† Hermann († 15 Juli 1850 zu Schwedt a. O.), kön. preuß. Steuerbeamter, verm. 26. Nov. 1883 mit Louise, geb. Fick aus Lychen († 1866).

Kinder: 1. Helmuth Constantin, geb. 12. März 1836 zu Lychen, Eisenbahnbeamter, verm. mit Johanna, geb. Mink, geb. 16. Sept. 1834 zu Berlin.

Deren Kinder: 1.) Gotthelf, geb. 9. Juni 1862 zu Hamburg.
2.) Ottilie, geb. 3. Febr. 1865 zu Berlin.
3.) Emma, geb. 26. Oct. 1866 daf.
4.) Fritz, geb. 27. Dec. 1869 daf.
5.) Martha, geb. 2. April 1871.
6.) Hermann, geb. 15. Dec. 1874 zu Hitzacker.
7.) Elisabeth, geb. 31. Mai 1876 zu Wittenberge.

2. Albert Philipp geb. 31. Juli 1838 zu Lychen, kön. preuß. Telegraphenbeamter, verm. mit Johanna Margarethe, geb. Sierks, geb. 1846 zu Altona.

Deren Kinder: 1.) Agnes Juliane Emilie, geb. 12. Sept. 1871.
2.) Albert Friedrich Wilhelm, geb. 10. April 1873 zu Kiel.
3.) Helene Johanna Louise, geb. 28. Dec. 1877.
4.) Elisabeth Martha Alma, geb. 4. Oct. 1878.

3. Agnes Marie Hermine, geb. 24. Sept. 1840 zu Menz, verm. mit Hermann Schultz, Telegrafenbeamter.

4. Gotthelf Axel Johannes, geb. 7. Dec. 1842 daſ., Polizeibeamter zu Berlin, verm. mit Bertha Thereſe Louiſe, geb. Karſchny, geb. 26. Sept. 1848 zu Paſewalk.
   Deren Kinder: 1.) Louiſe Liſette Anna, geb. 22. Sept. 1866 zu Paſewalk.
   2.) Elſe Auguſte, geb. 15. Jan. 1871 zu Stettin.
   3.) Hermann Albert Ferdinand, geb. 12. Jan. 1871 zu Berlin.
   4.) Maria Agnes, geb. 3. Sept. 1877 daſ.
5. Alexander Friedrich Wilhelm Alfred, geb. 12. Mai 1850 zu Schwedt a. O., kön. preuß. Zahlmeiſter-Aſpirant im 1. heſſ. Inft.-Regt. Nr. 81.

Großeltern:

† Wilhelm Anton Jakob (ſiehe Stammtafel).

III. Linie.

Anton Leopold Moritz von Wietersheim, geb. 26. Febr. 1806. [Hirſchberg.]

Eltern:

Anton Chriſtian Wilhelm (aus 1. Ehe), (geb. 7. Mai 1780, † 1846 zu Charlottenburg, kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. mit Eliſabeth, geb. Henniges.

Vatersbrüder:

a) aus des Großvaters 1. Ehe:

1. † Ferdinand Chriſtian Leopold (geb. 9. Juli 1782, † 1839 zu Treuenbrietzen), kön. preuß. Hauptmann a. D., verm. mit Juſtine Sophie Karoline, geb. Bertram (geb. 12. Sept. 1779, † 1867 zu Ribbekardt).
   Söhne: 1.) Ferdinand Auguſt Adolf, geb. 2. Nov. 1811, verm. mit Eliſe, geb. Weydemeier.
   2.) † Guſtav Adolf Hermann (geb. 16. April 1813, † 4/5 Juli 1866 an der bei Königgrätz erhaltenen Wunde), kön. preuß. Oberſt des 6. pomm. Inft.-Regts. Nr. 49, verm. 1852 mit Eliſabeth, geb. von Wallenberg, aus Liegnitz.
   Töchter: a) Sophie, geb. 19. Juli 1853.
   b) Eliſabeth, geb. 2. Sept. 1854.
   c) Margarethe, geb. 22. Sept. 1855.
   d) Thereſe, geb. 13. Nov. 1859.
   e) Anna, geb. 3. Oct. 1861.
   f) Hedwig, geb. 9. Jan. 1866.

b) aus des Großvaters 2. Ehe:

2. Auguſt Chriſtian Ludwig, geb. 13. Juni 1813 zu Roßlau, kön. preuß. Oberſt-Lieutenant z. D., verm. 5. Dec. 1852 mit Adelaide Roſalie Eliſabeth, geb. Marggraff (geb. 17. Mai 1824, † 22. Jan. 1865).

Kinder: 1.) August Eduard Hans, geb. 11. Nov. 1858 zu Berlin.
2.) Adelheid Louise Elisabeth, geb. 15. Juli 1855 zu Torgau.
3.) Bertha Rosalie Margarethe, gb. 15. Juli 1855 das. (Zwilling mit der Vorigen).
4.) Marie Louise Agnes, geb. 15. Jan. 1860 das.

Großeltern:
† Friedrich Christian Ludwig (s. Stammtafel).

IV. Linie.

Alfred von Wietersheim, geb. 9. Nov. 1831, kön. preuß. Hauptmann a. D., Herr auf Neuhof (421 Hektaren) im Kreise Striegau und auf Wirwitz (377 Hekt.) im Kreise Breslau, verm. 12. Sept. 1859 mit Anna, geb. von Kramsta, geb. 5. Febr. 1840, Besitzerin des Gutes Viehau (447 Hekt.) im Kreise Neumarkt.

Kinder: 1. Elsbeth, geb. 20. Juli 1860, verm. 18. Oct. 1879 mit Berthold von Neumann-Cosel, kön. preuß. Lieutenant im Leib-Kürassier-Regt. (Schlesisches) Nr. 1. [Breslau.]
2. Magdalena, geb. 9. Mai 1862, verm. 1881 mit Hans von Wiedner, kön. preuß. Lieutenant im Leib-Kürassier-Regt. (Schlesisches) Nr. 1.
3. Walther, geb. 10. Sept. 1863 zu Neuhof. [Klosterschule zu Ilfeld.]
4. Anna, geb. 25. Oct. 1865.
5. Helene, geb. 1. Juli 1867.
6. Eugen, geb. 17. Mai 1870.

Geschwister:
1. Mathilde, geb. 13. Mai 1830, verm. I.) mit dem Gutsbesitzer Schönichen († 1868), II.) 1877 mit dem Dr. phil. Ignaz Frost, Schuldirector zu Darmstadt.
2. Rosalie, geb. 21. Febr. 1835, verm. mit Ludwig von Bohlen, kön. preuß. Hauptmann a. D., und Bürgermeister von Remscheidt.
3. Maria, geb. 10. Oct. 1836, verm. mit Eduard von Schäffer, zu Mühlhausen.
4. Gustav, geb. 3. Juni 1838, kön. preuß. Major im 3. brandenb. Inft.-Regt. Nr. 20, verm. 1. Juni 1878 mit Utta, geb. von Koseritz a. d. H. Mosigkau, geb. 5. Oct. 1858. [Wittenberg.] Sohn: Otto, geb. 10. April 1880.
5. Helene, geb. 1840. [Breslau.]
6. Eduard, geb. 9. Aug. 1844 zu Klitschen, Pächter des Gutes Destedt, verm. mit Anna, geb. Dangers, geb. 29. März 1848.

Eltern:
† Gustav Alfred (geb. 13. Juni 1793 zu Mensdorf, † 4. Dec. 1848), herz. Anhalt-Köthen'scher Kammerjunker, Herr auf Klitschen bei Torgau (1877 von Alfred von Wietersheim verkauft), verm. I.) 1823 mit Therese († 22. Aug. 1824 kinderlos), Tochter des Kammerpräsidenten zu Köthen . . . . Pötsch, II.) 1829 mit Bertha, geb. Kabisch aus Köthen. [Breslau.]

Vatersgeschwister:

1. † Karl August Wilhelm Eduard (geb. 10. Sept. 1787 zu Zerbst, † 16. April 1865 zu Dresden), kön. sächs. Staatsminister 1840, Herr zu Nöldenitz im Herzogthum Sachsen-Altenburg, verm. I.) mit Constanze († 1833), Tochter des Sachsen-Altenburg'schen Ministers von Thümmel (aus dieser Ehe entsprossen 6 Kinder, welche alle vor des Vaters Tode gestorben sind); II.) mit Agnes, geb. von Burgsdorf, verw. Freifrau von Gutschmidt († 1853 kinderlos).
2. † Karoline Rosalie (geb. 13. Aug. 1792 zu Luxenburg, † 14. Juni 1878 zu Zschepplin), verm. I.) mit Heinrich Leopold von Urlaub († 1825), kön. preuß. Hauptmann, II.) 28. Jan. 1834 mit Clemens August Grafen von Mengersen, auf Zschepplin († 25. Mai 1859).

Großeltern:

† August Christian Ludwig (s. Stammtafel).

Wilburger von Wilburg.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich (Vorarlberg). — Kaiserl. Wappenbrief: 20. Jan. 1551; Reichsadelstand: 4. Mai 1559; Reichsadelstandsbestätigung und Wappenbestätigung: 23. Febr. 1623.]

Wappen: In Gold ein goldgekrönter, laubbeschürzter, nackter Mann mit grauem Haar und Bart, in der Rechten einen entwurzelten, mit dem Gipfel aufwärtsgekehrten, natürlichen Tannenbaum über der Achsel haltend, die Linke auf die Hüfte gestützt. — Kleinod: zwischen offenem, rechts goldenem, links blauem Flug ein goldener dreizinniger Thurm. — Decken: blau-golden.

Diese Familie zählt zu den ältesten Geschlechtern des Bregenzerwaldes in Vorarlberg.

Johann Wilburger, der in kaiserlichen Kriegsdiensten stand, nebst seinen Brüdern Peter, Michael, Heinrich und Caspar, sämmtlich aus Bregenz, erhielten am 20. Jan. 1551 einen kaiserlichen Wappenbrief. Konrad Wilburger, kais. General, und dessen Bruder Peter Wilburger, Landamman, beide aus Lingenau im Bregenzerwalde in Vorarlberg, erhielten s. d. 4. Mai 1559 den Adelstand mit „von Wilburg". Dem Enkel des obigen Konrad, Konrad Wilburger von Wilburg, k. k. Hauptmann, ertheilte Kaiser Ferdinand II. ddo. Regensburg, 23. Februar 1623 wegen seiner Tapferkeit wider die Türken als Feinden des Christenthums und wegen der Anhänglichkeit und treuen Dienste, die er dem Hause Oesterreich erwiesen habe, den Reichsadelstand, für sich, seinen Bruder, sowie für das ganze Wilburger'sche Geschlecht und eximirte dasselbe auf ewige Zeiten von allen Gerichten.

Aus einem Feldzuge brachte der obengenannte kais. General eine Kriegsfahne nach Lingenau mit, die bis 1807 daselbst vorhanden war, in welchem Jahre sie an das damalige kön. bayer. Landgericht Bezau abgeliefert werden mußte und von dort wahrscheinlich nach München gelangte. (S. Herburger's handschriftl. Chronik von Lingenau [im Pfarrarchive zu Lingenau sich befindend], II. Th., S. 501.)

Das Geschlecht theilt sich gegenwärtig in mehrere Linien, von welchen hier nur eine aufgeführt wird, während die Genealogie der übrigen Familienzweige einem späteren Jahrgange vorbehalten bleibt.

Die Stammreihe ist folgende:

N. Wilburger.

Konrad Wilburger v. Wilburg (Adelserwerber), kais. General († ohne Descendenz).

Peter Wilburger von Wilburg, Landamman (von 1563–1578 und von 1587—1600) zu Lingenau im Bregenzerwalde, verm. mit Maria, geb. Bereitterin (aus einem alten Geschlechte des Bregenzerwaldes, von dem ein Zweig 1642 vom Palatin Jakob Rethen einen Wappenbrief erhielt u. 1765 mit dem Prädicate „von Bereitern" geadelt wurde).

Johannes, verm. I.) mit Katharina, geb. Heidegger; II.) mit Anna, geb. Feuerstein (welches Geschlecht 20. April 1559 einen Wappenbrief erhielt und von dem ein Zweig 1757 mit „von Feuersteinsberg" in den Freiherrnstand und 1793 in den Grafenstand erhoben wurde); III.) mit Anna, geb. Mäusburger (aus einer wappenführenden Familie des Bregenzerwaldes).

Leonard, verm. I.) mit Anna, geb. Stöckler (aus einer wappenführenden Familie des Bregenzerwaldes; II.) mit Maria, geb. Bechterin.

Peter, verm mit Anna, geb. Bechterin. (Dessen Descendenz erlosch im Mannesstamme.)

Heinrich, geb. 19. Febr. 1623 zu Lingenau.

Mauritz, geb. 8. Febr. 1611 zu Lingenau, Pfarrer zu Andelsbuch im Bregenzerwalde.

Peter, geb. 21. April 1621 zu Lingenau.

Johann Caspar, geb. 22. Mai 1685 zu Lingenau, Landamman (von 1725—1728 u. von 1732—1734) zu Lingenau. (Dessen Descendenz scheint erloschen zu sein.)

Leonard, Amman, verm. 1681 mit Maria, geb. Raid. (Stammeltern sämmtlicher dermal. blühender Linien.)

Johann Caspar, geb. 16. Juni 1703 zu Lingenau, verm. mit Barbara, geb. Nenning.

Caſpar, geb. 20. Aug. 1752 zu Lingenau, verm. 10. Nov. 1788 mit Anna, geb. Meusburger.

Johann Caſpar (geb. 19. Sept. 1791 zu Lingenau, † 16. Oct. 1850 zu Neunkirchen), verm. mit . . . ., geb. . . . . .

Nachkommen ſ. unten.

Alexander Wilburger von Wilburg (Sohn des 16. Oct. 1850 zu Neunkirchen bei Wien † Johann Caſpar. [Neunkirchen bei Wien.]

Geſchwiſter:

1
2. } (Söhne.)
3.
4. (Tochter.)

Vatersgeſchwiſter und deren Nachkommen:

1. † Katharina (geb. 7. Jan. 1790 zu Lingenau, † . . . .), verm. mit Martin Büchele.
2. † Martin (geb. 23. Sept. 1792 zu Lingenau, † 18.. zu Feldkirch), verm. 1819 mit Crescentia, geb. Jenny (†).
   Kinder: 1.) † Liſa (†), verm. mit B. Streicher zu Feldkirch.
   2.) Crescentia, verm. mit Joſef Berchtold, Fabriksbeſitzer. [Hall in Tirol.]
   3.) Martin, k. k. Lieutenant, verm. mit . . . ., geb. . . . . [Wiener-Neuſtadt.]
3. † Joſef (geb. 22. Febr. 1793 zu Lingenau, † 1820).
4. † Peter (geb. 7. Jan. 1795 zu Lingenau, † 7. Febr. 1864 daſ.), verm. mit Magdalena, geb. Büchele (geb. 1. April 1795, † 22. Jan. 1871 zu Lingenau).
   Kinder: 1.) Anna Maria, geb. 30. Nov. 1820 zu Lingenau.
   2.) Johann Caſpar, geb. 3. Jan. 1822 daſ., Prieſter (ſeit 27. Juli 1856), Mutter-Gottes-Beneficiat zu Hittisau im Bregenzerwalde.
   3.) † Peter (geb. 13. Jan. 1823 zu Lingenau, † 23. Juli 1878 daſ.).
   4.) Katharina, geb. 12. März 1825 daſ.
   5.) Joſef, geb. 4. Nov. 1826 daſ.
   6.) Agatha, geb. 12. Nov. 1827 daſ.
   7.) Martin, geb. 28. Juni 1830 daſ., Prieſter (ſeit 6. Aug. 1854), Kaplan zu Lingenau.
   8.) Konrad, geb. 1. Juni 1832 daſ.
   9.) † Anna (geb. 2. März 1834 daſ., † 30. Sept. 1867 ebendaſ.).
   10.) Anton, geb. 2. April 1835 daſ., k. k. Bezirksrichter, verm. mit Walburga, geb. Knittel aus Reutte in Tirol. [Bregenz.]

Deren Söhne: a) Arnold, geb. 1868, Gymnasiast im Convicte zu Meran.
b) Otto, geb. 1870, Zögling das.
11.) Georg, geb. 27. April 1836 zu Lingenau.
12.) Magdalena, geb. 24. Nov. 1837 das.
13.) Elisabetha, geb. 3. Sept. 1839 das.

Ritter von Winterhalder.

[Röm.-katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand: 11. Dec. 1880.]

Wappen: Blau mit silbernem Schildesfuß. Im blauen Felde ein silberner Anker, auf dessen beiden Armen zwei goldene Greifen stehen, die mit den Vorderpranken den Anker erfassen. In dem Schildesfuße 3 eiserne Turnierlanzenkrönlinge fächerförmig nebeneinander gestellt. — 2 Helme: I. Goldener Löwe wachsend, in der rechten Pranke ein Schwert schwingend, in der linken einen silbernen Anker pfahlweise tragend; Decken blau-golden. II. 3 Straußenfedern, blau-silbern-blau, die je mit einem eisernen Lanzenkrönling belegt sind; Decken blau-silbern. — Devise: „Voluntate integra."

Karl Winterhalder, jetzt k. k. Generalmajor erhielt, nachdem er bereits für seine besonderen Leistungen vor dem Feinde mit dem Militär-Verdienstkreuz nebst der Kriegsdecoration ausgezeichnet worden war, für seine Verdienste als Chef des Eisenbahn-Bureau des Generalstabes den k. k. österr. Orden der Eisernen Krone III. Cl. u. wurde infolgedessen am 11. Dec. 1880 in den österr. erblichen Ritterstand erhoben.

Adam Winterhalder, Bildhauer (geb. zu Schollach bei Hammereisenbach im Großherzogthume Baden, † 29. März 1737 zu Böhrenbach im Schwarzwalde), verm. mit Elisabeth, Tochter des Mathias Straub und der Marie, geb. Hepting (geb. 27. Sept. 1669, † 6. Nov. 1732).

- Mathias, geb. 11. Jan. 1697 zu Böhrenbach.
- Anton, geb. 29. Mai 1699 zu Böhrenbach, übersiedelte nach Freiburg im Breisgau, wo er heiratete.
- Josef (geb. 10. Jan. 1702 zu Böhrenbach, † 1769), gerachteter Maler und Bildhauer, später Adoptivvater seines Neffen Josef.
- Johann Georg, geb. 10. März 1704 zu Böhrenbach.
- Johann Michael, geb. 7. Sept. 1706 zu Böhrenbach.

Josef (geb. 1741 zu Freiburg im Breisgau, † 17. Jan. 1807 zu Znaim als bekannter akadem. Historien- und Kirchenmaler), wurde von seinem Onkel Josef, der nach Znaim übersiedelt war, dahin be-

rufen und vermählte sich dort mit Franziska, geb. Hirtl († 6. Sept. 1834).

Josef (geb. 3. Jan. 1793 zu Znaim, † 18. Juni 1863), k. k. Militär-Verpflegsverwalter i. P., verm. 28. Sept. 1822 zu Prag mit Karoline, Tochter des k. k. Majors Ferdinand Stecher von Sebenitz und der Franziska Antonie, geb. Freytag, Tochter des k. k. Generalmajors Johann Arnold v. Freytag (geb. 16. Juli 1798, † 23. Mai 1868 zu Prag).

Therese Winterhalder (geb. 22. April 1785 zu Znaim, † 26. Mai 1832), verm. 1809 mit Josef Mayer, nachmal. k. k. Hofrath. (Deren Sohn ist der k. k. Generalmajor d. Ruhest. Adolf Mayer Rit. v. d. Winterhalde.)

Anton Winterhalder, geb. 13. Juni 1823 zu Prag, k. k. Landesgerichtsrath zu Brüx in Böhmen, verm. I.) 15. Juni 1852 zu Tulln in Niederösterreich mit Laura, geb. Himmelbauer († 1853); II.) 8. Oct. 1872 zu Brüx in Böhmen mit Clementine, geb. Haissak.

Josef Winterhalder, geb. 19. Dec. 1873 zu Brüx.

Sophie Winterhalder, geb. 23. April 1826 zu Prag in Böhmen.

Karl Ritter v. Winterhalder (s. unten).

Karl Ritter von Winterhalder, geb. 2. Juli 1828 zu Prag, k. k. Generalmajor, verm. I.) 15. März 1851 zu Tulln mit Beatrix, geb. Himmelbauer († 27. April 1854); II.) 14. Sept. 1879 mit Johanna Helene, geb. von Popp, Witwe des k. k. Oberst-Brigadiers Friedrich v. Baumgarten, geb. 25. Sept. 1832 zu Pest. Tochter: Beatrix Karoline Katharina, geb. 31. Aug. 1852 zu Tulln in Niederösterreich.

von Wintzingerode.

[Lutherisch. — Preußen (Provinz Sachsen), Herzogthum Meiningen, Oesterreich und Rußland. — Eichsfeldischer Uradel.]

Wappen: In Silber eine schrägrechts gestellte rothe Hellebardenspitze. — Kleinod: die aufrecht stehende rothe Hellebardenspitze. — Decken: roth-silbern. — Schildhalter: 2 goldene Löwen. — Devise: „Recht tun behelt syn Preys allzyt."

Altes deutsches Geschlecht, welches hauptsächlich im Eichsfelde ansässig war und ist, und schon in Urkunden des 12. Jahrhunderts vorkommt. Zu dem reichen Grundbesitz der Familie gehörte ehedem und zum Theil noch jetzt: das reichsunmittelbare Dorf Wintzingerode, Schloss Bodenstein, Adelsborn, Wehnde, Kirch- und Kalk-Ohmfeld,

Wildungen, Tastungen, Breitenteich, Schloss Buchberg, Bösekendorf, Schloss Scharfenstein, Tilleda, Heringen, Anleben. Ein Zweig der Familie hatte sich im 14. Jahrhundert im Paderborn'schen angesiedelt und war dort reich begütert: er besaß u. A. die Burg Krukenburg; diese Linie erlosch Anfang des 16. Jahrhunderts und fiel deren allodialer Grundbesitz an die beiden in die Familien von der Malsburg und Oeynhausen verheirateten Erbtöchter.

Eine Linie des Geschlechts — die Bodensteiner — wurde im Jahre 1794 (21. Aug.) in den erblichen Reichsgrafenstand erhoben und war der erste Reichsgraf Georg Ernst Levin von Wintzingerode in 2. Ehe mit der verwitweten Landgräfin Philippine von Hessen-Cassel, einer geb. Prinzessin von Brandenburg-Schwedt und Nichte Friedrich des Gr. vermählt. Die Häuser: Adelsborn-Tilleda-Ohmfeld, Adelsborn-Wehnda und Adelsborn-Wintzingerode sind als zur Führung des freiherrlichen Titels berechtigt, ausdrücklich in Preußen, Nassau, Hessen, Rußland und Oestereich anerkannt. In neuerer Zeit sind zu besonderem Ansehen gelangt: der erste Reichsgraf v. W., als kön. württembergischer Staatsminister und Kanzler, sowie dessen Sohn Reichsgraf Heinrich Levin, kön. württemb. Minister des Auswärtigen, und der Freiherr Ferdinand v. W. († 1818) aus dem Hause Adelsborn-Tilleda-Ohmfeld, der als k. k. österreichischer Feldmarschallieutenant und später kais. russ. General der Cavallerie sich in den Befreiungskriegen berühmt machte.

Die beiden hier unten aufgeführten Häuser führen den freiherrlichen Titel *nicht*, obgleich sie hiezu wohl auch mit Rücksicht auf den frühern Mitbesitz des reichsunmittelbaren Dorfes Wintzingerode berechtigt gewesen wären. In Bezug auf die geschichtliche Abstammung und Verzweigung des Geschlechts wird auf die gothaischen *gräflichen* und *freiherrlichen* Taschenbücher verwiesen (Jahrg. 1858, 1864 und 1866); da die in diesen beiden letzten Jahrgängen enthaltenen Stammtafeln des Geschlechts einige Irrthümer aufweisen, so lassen wir hier die Stammreihe folgen:

Heinrich von Wintzingerode, Ritter (1390—1444), auf Bodenstein, Adelsborn und Wintzingerode, Senior fam., kurf. mainzischer Commandant von Erfurt, verm. I.) mit Luike, geb. von *Hanstein*; II.) mit Ida, geb. von *Ebeleben*.

Hans, Ritter († 1489), verm. mit . . . ., geb. von *Boyneburgk* gen. von *Honstein*.

Heinrich (geb. 1470, † 1520) auf Bodenstein, verm. mit Anna, geb. von *Ollershausen*.

Friedrich (geb. 1479, † 5. Oct. 1540), Pfandherr des Amtes Scharffenstein und von Klein-Furra, Sen. fam., verm. 1520 mit Anna, geb. von *Saldern*.

Barthold (geb. 1505, enthauptet in Mainz am 16. Sept. 1575),

Hans (geb. 1515, † 15.

Bertram (geb. 1517, † 19. Dec.

führte die Reformation im Wintzingerod'schen Gerichtsbezirk ein, Herr auf Bodenstein, Scharffenberg, Ohmfeld, verm. mit Katharine, geb. von Rautenberg. (Hatten keine Söhne.)

März 1582 auf Scharffenstein), verm. mit Ilse, geb. von Wrede. (Die von ihm gestiftete Linie erlosch mit seinen Söhnen.)

1577), verm. 1565 mit Agnes (wiederverm. mit Hans Jürgen von Uslar), († 1610 auf Bodenstein), Tochter des Otto von Hanstein, auf Geismar, u. d. Christine, geb. von Erffa.

Hans Friedrich (geb. 22. Sept. 1568, † 15. Juni 1615 auf Bodenstein), verm. 1587 mit Katharine, Hofdame der Gräfin Lippe († 9. Sept. 1625 an der Pest), Tochter des Ludolf von Uslar und der Justine, geb. von Winter.

Adolf Ernst (geb. 15. Jan. 1590, † 19. Nov. 1665), Sen. fam., Herr auf Bodenstein, Wintzingerode, Wehnda und Ohmfeld, Domherr von Magdeburg, Landvogt zu Radolphshausen, verm. 1618 mit Hedwig Elisabeth (geb. 19. Dec. 1594, † 25. März 1675), Tochter des Heinrich von Veltheim, auf Beyenrode und Bartensleben, und der Katharina, geb. v. Münchhausen a. d. H. Agelern.

Heinrich Jobst (geb. 13. Sept. 1628, † 29. Juni 1677), Senior fam., Herr auf Bodenstein, Tastungen, Wildungen, Ohmfeld, Beusenburg, Auleben, Heringen, Esplingerode ꝛc. ꝛc., kön. mainz. Kammerherr, verm. 1. Oct. 1663 mit Anna Susanne (geb. 5. Juli 1646, † 20. Juni 1711), Tochter des Levin von Barby, auf Loburg und Moilern, und der Katharina, geb. von Alvensleben. (Stifter der älteren Linie zu Bodenstein.)

Hans Ernst (geb. 20. Juli 1630, † 27. Nov. 1690), Sen. fam., Herr auf Adelsborn, Wintzingerode, Wehnda, Tilleda (belehnt 1676), Kirchohmfeld-Unterhof, gräfl. Stolberg'scher Oberhofmeister, verm. I.) 14. April 1657 mit Anna Maria, geb. v. d. Borch a. d. H. Holzhausen (geb. 8. Juni 1638, † 20. April 1658); II.) 25. Mai 1660 mit Katharine Dorothea (geb. 1641, † 10. Nov. 1712), Tochter des Domherrn Werner von Meding, auf Schnellenberg, und der Anna Katherina, geb. v. u. zu der Wense. (Stifter der Linie zu Adelsborn.)

Adolf Levin (geb. 27. Jan. 1665, † 14. Juli 1708), auf Bodenstein, Tastungen, kön. preuß. Oberst, verm. 10. April 1685 mit Anna Juliane (geb. 19. Aug. 1664, † 1. Mai 1700), Hofdame der Königin Sophie Charlotte von Preußen, Tochter des Hermann Heinrich v. Zerßen, auf Lauenau, und der Anna Lucie,

(Aus 2. Ehe):

Ludwig Philipp (geb. 18. April 1665, † 18. Sept. 1720), Senior fam.,

Wasmuth Levin (geb. 10. März 1671, † 3. Febr. 1752), Sen. fam., Herr auf Kirch-

geb. von Ditfurt a. d. H. Wegeleben.

Georg Ludwig (geb. 8. Dec. 1687, † 5. März 1743 auf Bodenstein), Würzburg'scher Oberstlieutenant, verm. 6. Juli 1709 mit Sophie Elisabeth (geb. 10. Jan. 1689, † 14. Febr. 1733), Tochter des Hans Siegmund von Wurmb, auf Grunderode, und der Anna Dorothea, geb. von Spiegel zum Desenberg.

Hans Sigismund (geb. 28. Mai 1717, † 16. Sept. 1771), auf Auleben, Heringen u. Ohmfeld, verm. 13. Oct. 1750 mit Albertine Julianne Dorothea, Tochter des Schwarzburg-Sondershausen'schen Consistorialraths Einert. (Stifter des Hauses Auleben. Siehe unten A. Haus Auleben unter Eltern.)

Achatz Philipp (geb. 7. Juni 1722, † 14. Oct. 1758 in der Schlacht bei Lutterberg), auf Bodenstein, kön. großbrittan. Major, verm. 25. Febr. 1752 mit Marie Eleon. Dorothea (geb. 28. Febr. 1733, † 24. Juli 1780), Tochter des Generals Wasmuth Levin v. Wintzingerode, auf Adelsborn-Ohmfeld, und der Sophie Marie, geb. v. Hagen. (Deren Sohn war der 1. Reichsgraf von Wintzingerode, Stifter des gräflichen Hauses Bodenstein.)

Herr auf Adelsborn, Würzburg'scher General u. Commandant von Erfurt, verm. 1689 mit Juliane Sophie, geb. Freiin v. Wolffskehl zu Reichenberg (geb. 19. Oct. 1666, † 1. Dec. 1736). (Stifter des älteren Hauses Adelsborn. Siehe unten B. Haus Adelsborn unter Großeltern.

ohmfeld und Wehnda, kurf. mainzischer und holländ. General, verm. I.) 15. Febr. 1692 in Brüssel mit Anna, geb. du Hôt († 12. Oct. 1728); II) 27. Juni 1731 mit Marie Sophie (geb. 17. April 1694, † 12. Sept. 1741). Tochter des Friedr. Christoph v. Hagen, auf Deuna, und der Gertrude, geb. v. Knorr; III.) 19. Juni 1743 mit der Schwester der Vorigen, Dorothea Juliane, geb. v. Hagen a. d. H. Deuna († 14. April 1776).

Wilhelm Ernst Levin (2. Ehe), (geb. 17. Jan. 1738, † 29. April 1781 auf Kirchohmfeld), hess. Oberst. (Stifter der freiherrlichen Linie zu Adelsborn-Tileda-Ohmfeld.)

Johann Friedr. (3. Ehe), (geb. 7. April 1744, † 1792 auf Wehnda). (Stifter der freiherrlichen Linie zu Adelsborn-Wehnda.)

A. Haus Auleben und Kirchohmfeld (Oberhof).

Levin Georg Eberhard von Wintzingerode, geb. 16. Sept. 1797, Senior kam., Mitbesitzer der Lehnsrittergüter Kirchohmfeld (Oberhof) und Böfekendorf im Kreise Worbis und von Heringen im Kreise Sangerhausen der Prov. Sachsen, verm. 5. Mai 1831 mit Dorothea, geb. Münch (geb. 17. Oct. 1802, † 9. Juni 1847). [Kirchohmfeld Oberhof.]

Geschwister:

(Aus des Vaters zweiter Ehe.)

1. † Ernst Karl Wilhelm Levin (geb. 19. Mai 1787, † 19. Jan. 1863 zu Arolsen), kön. preuß. Major a. D. und Ehrenritter des St. Johanniter-Ordens, verm. 1814 mit Julianne, geb. Schneider († 10. Febr. 1853).
   Kinder: 1.) † Mathilde (geb. 1815, † . . . .), verm. I.) mit dem kön. preuß. Justiz-Amtmann Heyne (geschieden); II.) mit dem Justizrath Strecker in Arolsen.
   2.) Ida, geb. 1817, verm. mit dem Baron Adolf von Mengden; Witwe. [Lemgo.]
   3.) Julius Cäsar, geb 6. Juli 1818 (ist in Amerika verschollen).
   4.) Alfred, geb. 25. Sept. 1820 (unheilbar geisteskrank), Mitbesitzer des Lehnsrittergutes Auleben im Kreise Sangerhausen (Provinz Sachsen).
   5.) Wilhelmine, geb. 17. Aug. 1826. [Kirchohmfeld (Oberhof).]
2. † Emilie Ludowine (geb. 1792, † . . . .), verm. mit Dr. Finke in Göttingen.
3. † Julianne Henriette (geb. 1795, † 16. Juli 1867), Stiftsdame des adeligen Stiftes zu Rudolstadt.
4. † Georg Ludwig Levin (geb. 10. Sept. 1796, † 8. Juli 1862 auf Kirchohmfeld (Oberhof), verm. mit Dorothea, geb. Sauer (†).
   Tochter: † Ottilie Dorothea Henriette (geb. 6. Juni 1833, † 1867).

(Aus des Vaters dritter Ehe.)

5. Karl Georg Heinrich Levin, geb. 14. Febr. 1800, Mitbesitzer der Lehnsrittergüter Auleben und Heringen im Kreise Sangerhausen, verm. 16. Juli 1820 mit Wilhelmine, geb. Dreyse. [Auleben.]
   Kinder: 1.) Erasmus Waldemar, geb. 9. Dec. 1822.
   2.) Cäcilie, geb. 9. Aug. 1825, Witwe des Gutsbesitzers Liebetrut.
   3.) Fanny, geb. 24. Sept. 1828.
6. † Friedrich Wilhelm (geb. 23. März 1802, † 1871 zu Magdeburg), Mitbesitzer von Kirchohmfeld (Oberhof), Böfekendorf u. Heringen, kön. preuß. Lieutenant a. D. und Salarien-Cassen-Rendant, verm. 26. Nov. 1826 mit Wilhelmine, geb. Pröpping, geschiedene Frau Schrader († 14. April 1867).
   Kinder: 1.) Karl Heinrich Theodor, geb. 16. Febr. 1827 (lebt als Notar in Portland, Nord-Amerika), verm. 1862 mit . . . ., geb. von Westernhagen (†).

2.) Rosalie, geb. 16. Febr. 1827, Zwillingsschwester des Vorigen, verm. 1850 mit dem großherz. sächsischen Ober-Regierungsrath Parlzow in Weimar.

3.) Ludwig Julius Robert, geb. 6. Sept. 1828, kön. preuß. Major a. D., Mitbesitzer der Lehnsrittergüter Kirchohmfeld (Oberhof), Böfekendorf und Heringen (lebt in Halle a. S. u. Wippra), verm. 7. März 1861 zu Erfurt mit Karoline, geb. 1841, Tochter des † Majors und Rittergutsbesitzers Wilhelm von Loefen, auf Wippra und der † . . . ., geb. Rothmann, Besitzerin des Rittergutes zu Wippra im Mannsfelder Gebirgskreise.
Deren Kinder: a) Karoline Marie Margarethe, geb. 17. März 1863 zu Mainz.
b) Gertrud Helene Karoline Armgard, geb. 9. Juli 1864 das.
c) Hertha Emma, geb. 1872 zu Meiningen.
d) Heinrich Hans Albrecht Eberhard Levin, geb. 21. Aug. 1874 das.
e) Eberhard Siegfried Hermann Lothar, geb. 16. Febr. 1876 zu Wippra.

4.) Emma Eberhardine Adolfine, geb. 4. Mai 1830, verm. 29. Mai 1857 mit Friedrich Wilhelm von Karger, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D.

5.) Friedrich Heinrich Karl, geb. 27. Juni 1832. [Berlin.]

6.) Ludwig Adolf Levin, geb. 27. Sept. 1835, Mitbesitzer von Kirchohmfeld (Unterhof), Böfekendorf, Heringen, kais. russischer Staatsrath und preußischer Consul in Kertsch, verm. mit . . . ., geb. . . . . aus Kischenew in Beßarabien.
Deren Kinder: a) Ella, geb. 1874.
b) Arthur Georg Friedrich, geb. 3. Febr. 1876.
c) Adele, geb. 1877.

7.) † Levin Karl Ferdinand (geb. 17. Juni 1838, geblieben in der Schlacht von Königgrätz am 3. Juli 1866 als kön. preuß. Premierlieutenant im 3. magdeburg. Inft.-Regt. Nr. 66.

7. † Johann Ludwig Friedrich (geb. 31. Mai 1804, † 20. Mai 1863), Mitbesitzer von Auleben, Heringen und Kirchohmfeld (Oberhof), verm. 8. Oct. 1828 mit Amalie Auguste, geb. Grape. [Göttingen.]
Kinder: 1.) Marie Friederike Antoinette, geb. 8. Juli 1831. [Göttingen.]
2.) Anna Wilhelmine Louise, geb. 16. April 1833 (ist vermählt).
3.) Dorothea Henriette, geb. 26. Mai 1835. [Adelsborn.]
4.) Friedrich Wilhelm, geb. 21. Sept. 1839, Mitbesitzer von Auleben, Heringen u. s. w. und Herr zu Allendorf bei Salzungen im Herzogth. Sachsen-Meiningen, verm. 1872 mit Elisabeth, geb. 1842, Tochter des herz. Meiningen'schen Kammerherrn u. Kreisgerichtsdirectors Freiherrn von Türcke und der . . . ., geb. v. Uttenhoven.
Deren Kinder: a) Wilhelmine, geb. 1873.
b) Willo Friedrich Ludwig Heinrich Eberhard, geb. 28. Dec. 1875.

9. † Antoinette Levine (geb. 1808, † 1838), verm. mit dem Gerichtsrath Leonhard Lurch in Worbis.

Eltern:

† Eberhard Caspar Wilhelm von Wintzingerode (geb. 7. Sept. 1751, † 19. Jan. 1812), (einziger Sohn des Stifters dieses Hauses, des Hans Sigism. v. W., vrgl. Stammreihe), Herr auf Auleben, Heringen, Kirchohmfeld (Oberhof) und Bösekendorf, landgräfl. hess. Hauptmann, verm. I.) 28. Oct. 1783 mit Charlotte Auguste, geb. von Bültzingslöwen a. d. H. Haynrode († 23. Mai 1785); II.) 10. Sept. 1786 mit Philippine Wilhelmine Auguste, geb. vom Hagen a. d. H. Heystedt (geb. 10. Sept. 1768, † 2. Febr. 1799); III.) 10. Sept. 1799 mit Friederike Marie (geb. 25. Dec. 1769, † 30. März 1850), Tochter des kön. franz. Oberstlieutenants und poln. Staroſten Johann Xaver von Manikowski.

B. Aelteres Haus Adelsborn.

(Im Mannesstamme erloschen.)

Besaß die Lehensrittergüter Tilleda und Wintzingerode, von welchen das erstere nach dem Erlöschen dieses Hauses an die freiherrliche Linie Adelsborn-Ohmfeld, das zweite aber an die freiherrliche Linie Adelsborn-Wehnda fiel, und das 1812 allodificirte Stamm- und Rittergut Adelsborn.

† Johann Ernst Adolf Ignatz von Wintzingerode (geb. 5. Oct. 1754, † 28. Febr. 1842 zu Prag), Herr auf Schloss Adelsborn und Wintzingerode im Kreise Worbis und auf Tilleda im Kreise Sangerhausen, kön. preuß. Hauptmann a. D. und Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens (lebte in Prag), verm. 1791 mit Ludowine, geb. von Steinmetzen a. d. H. Steinerode (geb. 12. Dec. 1769, † 26. Oct. 1830).

Töchter: 1. Karoline Auguste Bernhardine Henriette, geb. 7. Oct. 1798, verm. 22. Aug. 1819 mit Josef Freiherrn v. Löwenherz-Hruby und Geleny, Besitzer der Herrschaft Patschkau und Hranitz in Böhmen, k. k. Major i. d. A., Witwe seit 20. Jan. 1860. [Prag.]

2. Friederike Wilhelmine Christine, geb. 17. Sept. 1804, verm. 1. Aug. 1829 mit August Reichs-Freiherrn von Blomberg, Erb- und Gerichtsherrn zu Iggenhausen und Schadenburg im Fürstenthum Lippe und auf Schloss Achleiten in Nieder-Oesterreich, kön. württemb. Staatsrath und Gesandten am k. österr. Hofe, Witwe seit 8. Dec. 1857. [Schloss Achleiten in Nieder-Oesterreich.]

3. † Antoinette Sophie Karoline (geb. 1. Dec. 1809, † 8. Jan. 1835), Erbfrau auf Schloss Adelsborn, verm. 12. Sept. 1827 mit Wilhelm Karl August Freiherrn von Wintzingerode-Knorr, Herrn auf Haus Wehnda und Breitenbich, kön. preuß.

Kammerherrn, Landrath des Kreises Mühlhausen und Mitglied des preuß. Herrnhauses († 5. Nov. 1876). (Siehe freiherrliches Haus Adelsborn-Wehnda im goth. Taschenbuch der freiherrlichen Häuser.)

Geschwister:

a) Aus des Vaters erster Ehe:

1. † Juliane Sophie Susanne (geb. 21. Sept. 1728, † 21. April 1801), verm. 1762 mit Karl Joachim von Götz, kön. preuß. Lieutenant.
2. † Karl Wilhelm Rudolf, geb. 3. Febr. 1731, † 10. Nov. 1808, Sen. fam. (war geistesschwach).
3. † Friedrich, geb. 20. März 1733, † 8. Sept. 1762.

b) Aus des Vaters zweiter Ehe:

4. † Auguste Dorothea Elisabeth (geb. 28. Mai 1734, † . . . .), verm. mit . . . . Paetz, fürstl. Schwarzburg'scher Regierungsrath.
5. † Ernst Philipp Adolf (geb. 7. Juni 1736, † 16. Mai 1811, kinderlos), Sen. fam., Herr auf Adelsborn und Wintzingerode, hessen-kassel. Oberst, verm. mit Luise Charlotte Auguste von Wintzingerode a. d. H. Bodenstein (geb. 19. März 1755, † 14. Mai 1810).
6. † Charlotte Friederike Magdalene (geb. 27. April 1742, † . . . . .), verm. 1766 zu Ratzeburg (Herzogthum Lauenburg) mit einem Herrn von Gundlach.
7. † Eleonore Ernestine (geb. 19. Jan. 1747, † 17. April 1782 zu Kassel), verm. 11. Juli 1767 mit Wilhelm Ernst Levin Freiherrn von Wintzingenrode, auf Kirchohmfeld-Unterhof, landgräfl. hessen-kassel. Oberst († 29. April 1781). (Siehe Stammreihe Stifter der freiherrlichen Linie Adelsborn-Tilleda-Ohmfeld im goth. Taschenb. der freiherrl. Familien.) Sie war die Mutter des aus den Freiheitskriegen bekannten k. österr. Feldmarschall-Lieut. und k. russ. Generals der Cavallerie Freiherrn Ferdinand von Wintzingerode.
8. † Sophie Henriette (geb. 5. März 1749, † . . . .), verm. mit . . . . Strecker, kurfürstl. mainz. Hofrath.
9. Karoline Dorothea Juliane (geb. 6. Juni 1750, † . . . . .), verm. 1775 mit Christoph Anselm von Zwehl, kurfürstl. mainz. Regierungsrath in Heiligenstadt († 23. Mai 1805).

c) Aus des Vaters dritter Ehe:

10. † Rebecca Christiane, geb. 22. Oct. 1755, † 18. Jan. 1832 zu Adelsborn, unvermählt.
11. † Bernhardine Karoline (geb. 11. März 1757, † . . . .), verm. mit . . . . Hübner, Syndicus in Mühlhausen.
12. † Henriette Eleonore Johanna (geb. 11. März 1757, † . . . .), verm. mit einem Herrn von Römer im Oldenburg'schen.
13. † Henriette Charlotte, geb. 14. Febr. 1760, † 17. Febr. 1841 zu Adelsborn, unvermählt.

14. † Karoline Juliane Minette, geb. 18. Jan. 1765, † 24. Aug. 1839, unvermählt.
15. † Ernst Wilhelm, geb. 8. Mai 1768, geblieben am 20. Aug. 1793 bei Rheinzabern als landgräfl. hess. Lieutenant.

Eltern:

† Philipp Ignatz Christoph (geb. 1. Mai 1698, † 11. Dec. 1772), Sen. fam., Herr auf Adelsborn, verm. I.) 1727 mit Marie Elis., geb. Haupt aus Quedlinburg (geb. 1711, † 30 März 1733); II.) 16. Aug. 1733 mit Charlotte Henriette (geb. 6. Sept. 1712, † 17. Juli 1750), Tochter des kursächs. Hauptmanns Kühnemund Heinr. von Tettenborn, auf Scharnberg im Schwarzburg'schen und der Johanna Sophie v. Bieltinghoff, geb. Scheel a. d. H. Frohburg; III.) 4. April 1753 mit Christine Elisabeth von Schrötter (geb. 1725, † 11. Nov. 1809 zu Adelsborn).

Vaterschwestern:

1. † Juliane Felicitas Dorothea, geb. 23. Jan. 1693, verm. mit einem Reichs-Frhrn. v. Guttenberg zu Archeshofen in Franken.
2. † Charlotte Katharine Elisabeth, geb. 6. Febr. 1696, verm. mit einem Reichs-Freiherrn Marschall von Ostheim in Franken.

Großeltern:

† Ludwig Philipp (geb. 18. April 1668, † 18. Sept. 1720), auf Adelsborn und Archeshofen in Franken, würzb. General (siehe Stammreihe), verm. 1689 mit Juliane Sophie (geb. 1686, † 1736), Tochter des Hans Christoph Reichs-Freiherrn von Wolffskehl zu Reichenberg, auf Rottenbauer und der Juliane Christine, geb. von Wolffskehl, verw. von Lochinger.

---

von Wissell.

[Evangelisch. — Preußen (Hannover, Schlesien) und Bayern). — Reichsadelstand ddo 17. März 1773 für die Gebrüder Friedrich, Peter Martin, Justus Börries und Georg Sylvester W.]

Wappen: Quergetheilter Schild, oben wieder quergetheilt, darin oben zwei silberne Lilien in Roth, unten eine rothe goldbesaamte Rose in Silber, unten gespalten, vorn in Gold ein schwarzer Querbalken, hinten in Grün eine goldene Greifenklaue. Kleinod: zwischen zwei silbernen Hirschstangen eine silberne Lilie und eine rothe Rose an zwei sich kreuzenden auswärts gebogenen grünen Stengeln. Decken: roth-silbern und schwarz-golden.

Die I. bis III. Linie, über deren Adelserwerb nichts bekannt ist, führte ein einfacheres Wappen, nämlich quergetheilten Schild, oben in Roth zwei silberne Lilien, unten in Silber eine rothe Rose und auf dem Helm nur die beiden Stengel mit Lilie und Rose. Decken: roth-silbern.

I. Stammreihe.

Stats Wissel geb. zu Hannover, verm. mit Adelheid Hennigs.

Heinrich (geb. 1542, † 1624), Amtmann zu Neustadt a. R., Friedland und Rheinhausen, verm. I.) mit Katharina, geb. Türcke (†); II.) 1582 mit Anna, Tochter des Georg von Helmold und der Elisabeth, geb. Molin; III.) mit Anna, geb. Millies.

Johann (aus zweiter Ehe), (geb. 24. Juli 1584, † 8. Oct. 1657), Professor jur. zu Helmstadt 1617, Hof- und Consistorialrath 1627, Hofgerichts-Assessor zu Hannover 1636, verm. I.) 14. Nov. 1613 mit Elisabeth († 5. Febr. 1623), Tochter des Franz Parcow, Leibarzt und Professor zu Helmstedt; II.) 1626 mit Margarethe, Tochter des Jakob Ulrichs, Kanzler zu Verden.

Friedrich Ulrich (aus erster Ehe), (geb. 27. Juli 1621, † 12. März 1657 zu Aurich), Dr. jur., Rathsherr zu Hildesheim, ostfriesischer Rath, verm. 1648 mit Johanna Dorothea, Tochter des Joh. Stuck, Kanzler zu Hannover.

Joachim (aus zweiter Ehe), (s. II. Stammreihe).

Johann Heinrich (geb. 1651, † 1700), brandenburgischer Capitän, verm. mit . . . . . .

Johann Friedrich (geb. 1682, † 1737), Licent. Commissär zu Friedland bei Göttingen, verm. mit . . . . . .

Dietrich (geb. . . . ., † 1757), Advocat zu Sieboldshausen bei Göttingen, verm. mit Agnes Sophia, geb. von Mengershausen.

Franz Ludwig (geb. 1739, † 1810), (nannte sich von Wissel), hannov. Oberst-Lieutenant der Artillerie a. D., verm. mit . . . . . .

Franz Ludwig, geb. 1796 (s. I. Linie).

Johann Friedrich Rudolf (geb. 1744 zu Sieboldshausen, † 1804 zu Cziorke in Schlesien), kön. preußischer Lieutenant a. D., (nannte sich von Wissel), verm. I.) 2. September 1783 mit Charlotte Sophie Christiane, geb. von Brandis (geb. 17. April 1752 zu Oppeln, † 18. Mai 1790 zu Cziorke); II.) 12. Juni 1794 mit Christine, geb. Rothe († 3. Nov. 1808 zu Cziorke).

Johann Karl Friedrich (aus erster Ehe), (s. II. Linie).

Gustav Heinrich (aus zweiter Ehe), (s. III. Linie).

I. Linie.

Karl Georg von Wissell, geb. 17. Juli 1829 zu Hannover, kön. preuß. Oberst-Lieutenant z. D., Ehren-Ritter des Johanniter-Ordens, verm. I.) 1864 mit Emilie, geb. von Marschalck a. d. H. Ovelgönne († 1869 zu Jülich); II.) mit Mathilde, geb. 27. Dec. 1838 zu Stade, Tochter des kön. hannov. Obersten Guilmar. [Hildesheim.]

Kinder: 1. Thekla (aus erster Ehe), geb. 13. April 1865 zu Stade.
2. Helene, geb. 14. Juli 1866 daf.
3. Ludwig, geb. 1. Jan. 1869 zu Jülich.

Geschwister:

1. † Burchard Georg (geb. 1827, † 28. Oct. 1874 zu Capetown in Süd-Afrika), kön. großbrit. Clerk of Military, Store-Departement, verm. mit Maria, geb. Meyer (wiederverm. an den deutschen Consul Karl Poppe zu Capetown).
   Kinder: 1. Louis Karl.
   2. Florentine Jeanette.
2. Helene, geb. 10. Mai 1828 zu Hannover, Oberin des St. Georgstiftes zu Hildesheim.

Eltern:

† Franz Ludwig (geb. 1796, † 4. Nov. 1853 zu Verden), kön. hannov. Oberstlieutenant bis 1848, General-Major der Schleswig-Holstein'schen Armee, verm. mit Jeanette, geb. von Finkh, (geb. 1801, † 1870 zu Jülich).

II. Linie.

Hermann Ferdinand Alexander von Wissell, geb. 12. Juli 1814, kön. preuß. Lieutenant a. D., Herr zu Allerheiligen (seit 1856) im Kreise Oels (235 Hektaren), verm. 1856 mit Ida, geb. von Elstermann.

Kinder: 1. Elisabeth, geb. 15. Juni 1857 zu Allerheiligen.
2. Margarethe, geb. 23. April 1859.
3. Walther Hermann Erich Fedor, geb. 29. März 1860.
4. Friedrich, geb. 25. März 1861.
5. Kurt Hans Hermann Felix, geb. 18. Sept. 1867.

Geschwister:

(Aus des Vaters erster Ehe:)

1. † Friedrich Gottlieb Emil (geb. 2. Oct. 1811, † 18. Aug. 1868), Landschafts-Syndicus zu Oels), verm. 19. Mai 1848 mit Jeanette Maria Anna Elisabeth, geb. von Massow (geb. 8. Oct. 1828, † 17. Sept. 1853).
   Tochter: Helene, geb. . . . . .

(Aus des Vaters zweiter Ehe:)

2. Wilhelmine (Minna), geb. 25. März 1821. [Treuzburg.]

3. Hans Albert Alfred, geb. 3. Juli 1823, Herr auf Groß-Deutschen im Kreise Creuzburg (399 Hekt.), Landesältester, verm. 1856 mit Hermine, geb. Lochmann.
Töchter: 1.) Erna Johanna Hermine, geb. 14. Aug. 1859.
2.) Katharina Wilhelmine Christiane, geb. 2. Oct. 1860.
4. Adele Luise Emilie, geb. 11. Oct. 1829.
5. Georg Constantin Alfred, geb. 11. Oct. 1834, kön. preuß. Hauptmann a. D. und Ober-Grenz-Controleur zu Pleß, verm. mit Maria, geb. von Motz.

Eltern:

† Johann Karl Friedrich (geb. 6. Mai 1786 zu Cziorke, † 17. März 1845 zu Creuzburg), Herr auf Groß-Muritsch und Groß-Deutschen (seit 1825), Landrath des Kreises Creuzburg, 1829 Landesältester, verm. I.) 23. Mai 1810 mit Pauline Gottliebe Emilie, geb. Freiin von Chambres († 8. Jan. 1819 zu Gr.-Deutschen); II.) 4. Juni 1820 mit Wilhelmine (Minna), (geb. 4. April 1796, † 9. Oct. 1877 zu Creuzburg), geb. von Bosse.

III. Linie.

Gustav Albert von Wissell, geb. 8. Nov. 1830, kön. preuß. Major und Landwehr-Bezirks-Commandeur zu Striegau, verm. 22. Nov. 1867 mit Anna, geb. Fritze.
Söhne: 1. Gustav-Albert, geb. 23. Sept. 1872.
2. Friedrich-Arnold, geb. 5. Oct. 1877.

Bruder:

Konrad Felix Constantin, geb. 21. April 1834, kön. preuß. Hauptmann a. D.

Eltern:

† Gustav Heinrich (geb. 16. März 1795 zu Cziorke, † 29. Aug. 1839), kön. preuß. Lieutenant a. D. und kön. Salzfactor zu Creutzburg, verm. mit Auguste Friederike Karoline, geb. von Bosse (geb. 5. Juli 1801).

II. Stammreihe.

Joachim Wissel (geb. 1629, † 1692), Dr. jur., Rath und Hofgerichts-Assessor zu Hannover und Osnabrück, verm. I.) 1656 mit Anna Elisabeth († 1673), Tochter des Johann Weccius, Professors zu Helmstedt; II.) 1674 mit Marie Hedwig, geb. Sadler.

Melchior Jakob (aus zweiter Ehe), (geb. 10. Juni 1676 zu Hannover, † 27. Jan. 1738 als Oberstlieutenant und Commandant von Hildesheim), verm. mit Anna Wilhelmine († im Dec. 1745), Tochter des Martin Schrader, Rath und Hofgerichts-Assessor.

Peter Martin (geb. 12. März 1724, † 1785), hannov. Amt-

Justus Börries (geb. 1726, † 1780), Amtmann zu Fredelsloh

mann zu Erichsburg, dann zu Diepenau, wurde 17. März 1773 geadelt, verm. mit Sophie Klara, Tochter des Joh. Dietrich Corner von Cornburg, Amtmann zu Hardegsen.

und Wiebrechtshausen, wurde 17. März 1773 geadelt, verm. I.) mit Anna Magdalena, geb. Ludemann († 1771); II.) mit Magdalena, geb. Stromburg († 25. Juni 1789).

Karl Wilhelm August (siehe IV. Linie).

Friedrich Georg Johann (aus zweiter Ehe), (siehe V. Linie).

IV. Linie.

(Im Mannesstamme erloschen.)

Cäcilie Friederike Julie Luise Justine v. Wissell, geb. 17. Sept. 1832 zu Verden, verm. 11. Nov. 1858 das. mit Friedrich Werner August Wilhelm von Reichmeister, Oberstlieutenant a. D. [Bückeburg.]

Eltern:

† Karl Klaus Ernst Hans Gottfried Ferdinand (geb. 22. Sept. 1804 zu Göttingen, † 26. Mai 1870 zu Bückeburg), kön. hannov. Major a. D., verm. 1830 mit Cäcilie Juliane Luise (geb. 28. Nov. 1806 zu Göttingen, † 28. Juni 1873 zu Bückeburg), geb. v. Hinüber.

Großeltern:

† Karl Wilhelm August (geb. 9. März 1765 zu Nelliehausen, † 30. Mai 1838 zu Verden), hannov. General-Major a. D., verm. 1800 mit Dorothea († 13. Nov. 1821 zu Verden), geb. Bock von Wülfingen a. d. H. Bockerode.

V. Linie.

(Schreibt sich „Wissel".)

Ludwig Benno von Wissel, geb. 27. April 1849, kön. bayerischer Lieutenant a. D. [Germersheim.]

Bruder:

Eduard Heinrich, geb. 26. Juni 1851, kön. bayer. Lieutenant a. D., verm. 23. Sept. 1879 zu Regensburg mit Johanna, geb. Mößlinger.

Eltern:

† Börries Friedrich Ludwig Karl Christian August Franz (geb. 15. Nov. 1814 zu Tiefendorf, † 10. Febr. 1879 zu Germersheim), kön. bayer. General-Major a. D., verm. mit Karoline Luise (geb. 14. März 1819), geb. von Gögel.

Großeltern:

† Friedrich Georg Johann (geb. 1776, † 13. Jan. 1843 zu Bayreuth), kön. bayer. Ober-Zoll-Inspector, Herr zu Tiefendorf im

Vogtlande, wurde am 5. Juni 1825 bei der bayerischen Adelsclasse immatriculirt, verm. mit Ernestine Karoline Wilhelmine Auguste Friederike (geb. . . ., † . . .), geb. Freiin von Kotzau a. d. H. Ober-Kotzau.

Großvatersbrüder:
(Aus des Ur-Großvaters erster Ehe:)

1. † Christian Börries (geb. 1767, † 29. April 1818 zu Flensburg), kön. dänischer Premier-Lieutenant a. D., verm. 1810 mit Cäcilie Christine, geb. Mayer.
   Sohn: Justus Friedrich Heinrich August, geb. 6. Sept. 1810 zu Flensburg, Arzt das.
2. Wilhelm Heinrich Christof, kurhannov. Hauptmann a. D., verm. mit Philippine Sophie Friederike (geb. 1771), geb. Freiin von Podewils, Besitzerin des Gutes Wildenreuth. (Diese Letztere wurde ddo. 1. März 1819 auf Grund des ihrem † Gemahl und dessen Brüdern am 17. März 1773 verliehenen Reichsadels in die bayer. Adelsmatrikel eingetragen.)

---

von Woikowsky-Biedau und Poborow.

[Röm.-katholisch. — Preußen (Schlesien). — Reichsadel von Kaiser Karl VI. 8. August 1713 für David Woikowsky. — Böhmischer Ritterstand von demselben Kaiser mit dem Prädikat „von Poborow," Wien, 20. Mai 1715. — Erlaubnis zur Annahme des Namens und Wappens der am 5. April 1792 erloschenen Familie von Biedau für Emanuel von Woikowsky-Poborow vom König Friedrich Wilhelm III., von Preußen, 17. Aug. 1836. — Besitz: das Lehensrittergut Pohlsdorf (Kreis Neumarkt) in Schlesien.]

Wappen: Gespalten, vorn quer getheilt. Das obere rechte Feld wiederum von Roth und Silber gespalten, mit einem offenen Fluge in verwechselten Farben belegt. Unten in Gold ein blauer Löwe (Woykowsky). Hinten in Silber auf goldenem Dreihügel 3 rothe Stangen mit Fähnlein von Gold über Roth quergetheilt (Biedau). — Kleinod: Wachsender blauer Löwe, zwischen einem rothen und einem silbernen Flügel. Hinter dem Löwen die 3 Biedau'schen Fahnen hervorwachsend. — Decken: rechts roth-silbern links blau-golden.

Emanuel Friedrich Eduard Albert von Woikowsky-Biedau, geb. 1. April 1824 zu Pohlsdorf, kön. preuß. Hauptmann a. D., Lehensherr auf Pohlsdorf, verm. I.) 30. Mai 1852 mit Wilhelmine (geb. 13. Aug. 1832, † 16. Sept. 1870 zu Pohlsdorf), Tochter des Otto Wladislaus von Garnier und der Wilhelmine Amalie Johanna, geb. von Blacha a. d. H. Thule; II.) 14. Sept. 1871 mit deren Schwester Maria Theresia, geb. v. Garnier, geb. 4. Aug. 1834. [Pohlsdorf bei Neumarkt].

Kinder (aus 1. Ehe): (deren 8feld. Ahnentafel Nr. I., S. 592)

1. Emanuel, geb. 18. Febr. 1853 zu Alt-Leffig bei Gottesberg, Lieutenant im kön. sächs. 1. Leib-Regt. (König Albert) Nr. 100, verm. 11. Mai 1880 zu N. Adelsdorf in Schlesien mit Clara, geb. Eunicke, geb. 18 . .
2. Johannes, geb. 31. Aug. 1855 zu Alt-Leffig, kön. preuß. Lieutenant im 2. schles. Dragoner-Regt. Nr. 8.
3. Georg Ernst Marie, geb. 30. Oct. 1856 zu Kreuzburg, stud. jur. zu Leipzig.
4. Curt, geb. 6. Dec. 1857 zu Nieder-Arnsdorf bei Schweidnitz.
5. Marie, geb. 5. Nov. 1860 daf.
6. Victor, geb. 2. Sept. 1866 daf.
7. Elisabeth, geb. 14. Juli 1870 daf.

Geschwister:

1. † Barbara Marie Franziska Karoline (geb. 7. Aug. 1825 zu Pohlsdorf, † 5. Aug. 1845 daf.).
2. † Eduard Julius Albert (geb. 9. März 1827 zu Pohlsdorf, † 14. Dec. 1856 zu Nieder-Arnsdorf), Herr auf Nieder-Arnsdorf und Wickendorf bei Schweidnitz, verm. 20. Mai 1850 zu Mellschwitz mit Johanna Maria Elisabeth, geb. 23. Aug. 1830 zu Laskowitz (seit 7. März 1859 wiederverm. mit Karl von Rheinbaben, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg), kön. preuß. Oberstlieutenant und Director der Artillerie-Schule), Tochter des Johann Baptist Moritz Georg Grafen Saurma, Reichsfreiherrn von und zu der Jeltsch, auf Laskowitz, kön. preuß. Kammerherrn u. Landesältester u. der Maria Theresia Pauline, geb. Reichsfreiin Saurma von und zu der Jeltsch a. d. Hause Lorzendorf.

   Sohn: Ernst Alois Emanuel Moritz Eduard, geb. 13. März 1852 zu Breslau, kön. preuß. Lieutenant der Ref. des 2. Oberschles. Inft.-Regts. Nr. 23 (dessen 8feldige Ahnentafel Nr. II. S. 593). [Neisse.]

Eltern:

† Franz Seraph. Eduard Leopold Emanuel v. Woikowsky-Biedau (geb. 10. Aug. 1793 zu Turawa, † 1. Dec. 1879 zu Breslau, begraben zu Pohlsdorf), Lehensherr auf Pohlsdorf und bis 1866 auf Arnsdorf und Alt-Leffig, verm. 14. Mai 1823 zu Gassendorf mit Emilie Bertha Juliane (geb. 24. Oct. 1801 zu Sprottau, lutherisch, † 22. Jan. 1864 zu Pohlsdorf), Tochter des kön. preuß. Obersten Friedrich Christian von Friederici-Steinmann und der Juliane Christiane, geb. von Steinmann.

Vatersgeschwister:

1. † Anna Maria Barbara Theresia Antonia Franziska Karoline Vincentia Rosine (geb. 29. Jan. 1795 zu Turawa, † 28. Febr. 1876 zu Breslau), verm. 26. Juni 1820 zu Nieder-Arnsdorf mit Victor Grafen Matuschka von Topolczan, Freiherrn von Spätt-

gen, k. k. Oberlieutenant a. D. (geb. 26. Mai 1789, † 29. Dec. 1851 zu Breslau).

2. † Franz Seraphicus Heinrich Alois Emanuel Honoratus (geb. 12. Jan. 1796 zu Turawa, † 14. März 1818 zu Koppen bei Brieg, in der Oder ertrunken), stud. jur.

Großeltern:

† Johann Nepomuk Emanuel Anton von Woikowsky-Biedau (geb. 10. Nov. 1767, † 11. April 1849 zu Nieder-Arnsdorf), kön. preuß. Landrath a. D. u. Landesältester, weltlicher Canonicus des Collegiatstiftes St. Andreae zu Lübecke, Lehensherr auf Pohlsdorf, Herr auf Nieder-Arnsdorf (1814), Hohendorf und Neu-Waldenburg (1817), Kostenblut (1817), Lussig und Alt-Waldenburg, Rothenbach (1817), Sablat (1817), Tscheschen (1817) und Wirkendorf (1846) in Schlesien (erhielt 17. Aug. 1836 die kön. Erlaubnis zu Annahme des Namens und Wappens des mit seinem Schwiegervater 5. April 1792 erloschenen uralten Adelsgeschlechts von Biedau), verm. 22. Aug. 1792 mit Marie Barbara Josefa Franziska Leopoldine Antonia Anna Karoline Ignatia Theresia (geb. 19. Jan. 1775 zu Turawa, † 21. Jan. 1776 daf.), Tochter des kön. preuß. Justizraths u. Landschafts-Syndicus Franz Xaver Ferdinand Philipp Adam Johann Nepomuk v. Biedau auf Pohlsdorf, Czepelwitz ꝛc. und der Josefa Juliane, geb. von Garnier a. d. H. Kochanowitz.

Großvatersgeschwister:

1. † Philippine Charlotte Franziska Antonia Thekla Clara Apponia (geb. 13. März 1764, † . . . .).
2. † Johannes Heinrich Karl Anton Emanuel Johann-Nepomuk (geb. 29. Dec. 1765, † . . . ., ertrunken in der Saale bei Halle).

Urgroßeltern:

† Johannes Karl Josef Florian von Woikowsky auf Benkwitz im Fürstenthum Breslau (geb. 5. Mai 1724, † 11. Juli 1791), verm. 1763 mit Martha Marie Charlotte (geb. 174 ., † 24. Dec. 1810 zu Nieder-Arnsdorf bei Schweidnitz), Tochter des k. k. Oberamts-Concipienten Johann Gottlieb von Wackerle und der Marie Franziska, geb. von Hertel-Schaplow.

Urgroßvatersgeschwister:

1. † Marie Josefa (geb. 23. Nov. 1721 zu Breslau, † 17. Juni 1774), verm. 22. Nov. 1751 zu Breslau mit Leopold Erdmann von Biedau, auf Gossendorf, Ritter vom heil. Grabe zu Jerusalem und Landesältester (geb. 1725, † 17. Juni 1783).
2. † Maria Franziska (geb. 28. Sept. 1725 zu Breslau, † 28. Febr. 1801 zu Dittersbach bei Lüben).
3. † Marie Hedwig (geb. 172 ., † . . . .).
4. † Johannes Anton (geb. 172 ., † 8. Aug. 1727 zu Breslau).
5. † Johannes Wenzeslaus Ambrosius Josef (geb. als Posthumus 9. Oct. 1727, † 18. Oct. 1827).

(Fortsetzung s. S. 594.)

I.

Johann Nepom. Emanuel Aut. v. Woikowsky-Biedau, auf Pohlsdorf ꝛc., kön. preuß. Landrath und Landesältester, geb. 10. Nov. 1767, † 11. April 1849 zu Nieder-Arnsdorf.
M. Barbara Jos. Franz. Leop. Aut. Anna Karol. Ignatie Therese von Biedau, geb. 19. Jan. 1775 zu Turawa, verm. 22. Aug. 1792, † 21. Jan. 1796 zu Turawa in Ober-Schlesien.

Franz Seraph. Eduard Leop. Emanuel von Woikowsky-Biedau, auf Pohlsdorf, N.-Arnsdorf u. Alt-Lessig, geb. 10. Aug. 1793 zu Turawa, † 1. Dec. 1879 zu Breslau, begr. zu Pohlsdorf.

Friedrich Christian von Friederici, kön. preuß. Oberst des Dragoner-Regts. „v. Bog", geb. 14. Aug. 1755 zu Koben, † 19. Juni 1826 zu Sprottau.
Juliane Christiane von Steinmann, geb. 25. April 1769 zu Sprottau, verm. 28. Sept. 1794, † 28. Sept. 1842 zu Pohlsdorf.

E. Bertha Juliane von Friederici, geb. 24. Oct. 1801 zu Sprottau, verm. 14. Mai 1823 zu Gassendorf, † 22. Jan. 1864 zu Pohlsdorf.

Emanuel Friedr. Eduard Alb. von Woikowsky-Biedau, auf Pohlsdorf, kön. preuß. Hauptmann a. D., geb. 1. April 1824 zu Pohlsdorf.

Alois Franz von Garnier, auf Groß-Kalinow und Kalinowitz, geb. 18. Nov. 1762, 7. Nov. 1810 auf der Jagd zu Bitschin.
Maria Theresia Josefa Antonie Erdmunde, von Biedau, geb. 7. Juli 1761, verm. 5. Juli 1796, † 8. Mai 1844 zu Breslau. (Witwe des Franz Xaver von Biedau, auf Pohlsdorf.)

Otto Wladislaus von Garnier, vormals auf Nogowschütz, geb. 27. Juni 1802 zu Kalinowitz.

1) Wilhelmine von Garnier, geb. 13. Aug. 1832, verm. 30. Mai 1852, † 16. Sept. 1870 zu Pohlsdorf.

Karl Ernst v. Blacha, auf Thule, Kreisdeputirter und Landesältester, geb. 1777, † 7. Nov. 1828 zu Thule.
Agnes Louise Lilienhof von Adelstein, geb. 1780, verm. 11. Sept. 1798 zu Strebitzko, † 2. Febr. 1831 zu Breslau.

Wilhelmine Amalie Joh. v. Blacha, geb. 29. Dec. 1804 zu Thule, verm. 18. Sept. 1826 daſ. † 12. März 1864 zu Kreuzburg.

I. Emanuel, geb. 18. Febr. 1853 zu Alt-Lessig.
II.—VII. (ſ. die Genealogie).

II.

Johann Nep. Emanuel Anton v. Woikowsky-Biedau auf Pohlsdorf ꝛc., kön. preuß. Landrath und Landesältester, geb. 10. Nov. 1767, † 11. April 1849 zu Nieder-Arnsdorf.

M. Barbara Jos. Franz. Leop. Ant. Anna Karol. Ignatia Ther. v. Biedau, geb. 19. Jan. 1775, verm. 22. Aug. 1792, † 21. Jan. 1796 zu Turawa.

Friedrich Christian v. Friederici, kön. preuß. Oberst des Dragoner-Regts. „von Bosz," geb. 14. Aug. 1755 zu Koben, † 19. Juni 1826 zu Sprottau. Juliane Christiane von Steinmann, geb. 25. April 1769 zu Sprottau, verm. 28. Sept. 1842 zu Pohlsdorf.

Johann Franz Graf Saurma, Reichsfreih. v. u. zu der Jeltsch, auf Jeltsch ꝛc., Landschaftsdirector, geb. 21. April 1774, † 31. März 1817 zu Breslau. Maria Anna Hedwig Jos. Reichsgräfin v. Nostitz-Rieneck, geb. 25. April 1768, verm. 7. Febr. 1796 zu Neuland, † 6. Febr. 1737 zu Breslau.

Johann Anton Reichsfreiherr Saurma von u. zu der Jeltsch, auf Lorzendorf und Ober-Strufe, geb. 1779, † 24. Aug. 1836.

Maria Aloisia Gräfin von Hoverden, Freiin von Pleusen, geb. 1. Nov. 1778, verm. 10. Febr. 1801 zu Breslau, † 31. Oct. 1852.

Franz-Seraphicus Eduard Leopold Emanuel von Woikowsky-Biedau, auf Pohlsdorf ꝛc., geb. 10. Aug. 1793 zu Turawa, † 1. Dec. 1879 zu Breslau, begr. zu Pohlsdorf.

Emilie Bertha Juliane von Friederici, geb. 24. Oct. 1801 zu Sprottau, verm. 14. Mai 1823 zu Gassendorf, † 22. Juni 1864 zu Pohlsdorf.

Joh. Baptist Moritz Georg Ludwig Emanuel Graf Saurma, RFreih. v. u. zu der Jeltsch, auf Laskowitz, k. preuß. Kammerherr ꝛc., geb. 26. April 1802, † 18. Sept. 1876.

Maria Theresia Pauline Reichsfreiin Saurma von und zu der Jeltsch, geb. 27. Nov. 1802, verm. 15. Juni 1823 zu Lorzendorf.

Eduard Julius Albert von Woikowsky-Biedau, auf Nieder-Arnsdorf und Wickendorf, geb. 9. März 1827 zu Pohlsdorf, † 14. Dec. 1856 zu N.-Arnsdorf.

Johanna Marie Elisabeth Gräfin Saurma RFreiin v. u. zu der Jeltsch, geb. 28. Aug. 1830, verm. 20. Mai 1850 (wiederverm. an Karl v. Rheinbaben).

Ernst Alois Emanuel Moritz Eduard (geb. 13. März 1852 zu Breslau, kön. preuß. Lieutenant i. d. R. des 2. Oberschles. Inft.-Regts. Nr. 23.

Ur-Ur-Großeltern:

† Johannes Josef von Woikowski und Poborow, auf Bobreck bei Teschen, Gniefgau, Brandschütz und Grutschke im Kreise Neumarkt, kön. Mann und Landesältester des Weichbildes Neumarkt im Fürstenthum Breslau († 25. Aug. 1727 zu Breslau), verm. 171 . mit Maria Franziska († 1. Jan. 1766 zu Breslau), Tochter des Landesbestallten und k. k. Oberfiscals in Schlesien Georg Friedrich Christian Schliebener von Schliebenheim, auf Gniefgau und Brandschütz und der Anna Johanna Hedwig, geb. von Tomassin.

Ur-Ur-Ur-Großeltern:

† David von Woikowsky und Poborow (erhielt 8. Aug. 1713 den Reichsadel, 20. Mai 1715 den böhm. Ritterstand mit dem Prädicat von Poborow), war 1686 bei einer moscovitischen Gesandtschaft an dem kais. Hof zu Wien, zuletzt k. k. Kammerburggraf zu Breslau, verm. 16 . . mit Gertrud, geb. . . . . († nach 1697).

---

von Zaborowski.

[Evangelisch. — Preußen. — Polnischer Uradel. — Stamm Ostoja.]

Wappen: Ostoja. Im rothen Felde zwei auswärts gewendete goldene Halbmonde. Dazwischen ein silbernes abgebrochenes Schwert, mit dem Gefäß nach oben. — Kleinod: fünf natürliche Straußenfedern.

Der älteste bekannte Ahnherr der Familie ist Stanislaus Zaborowski, Decan des Collegienvereins der Wojwodschaft Sieradsk, welcher der heiligen Mutter einen Altar erbaute, und im Jahre 1522 Probst in Sendomir wurde. Im Jahre 1058 verlieh Boleslaus II. der Familie das beschriebene Wappen.

Die Familie blüht mit zahlreichen Mitgliedern in Lithauen. Der preußische Zweig zerfällt in zwei Linien:

I. Linie.

Ludwig von Zaborowski, geb. 2. Dec. 1816, kön. preuß. Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur zu Prenzlau, verm. 14. Mai 1847 mit Klara, geb. Stroedel, geb. 26. Febr. 1819.

Kinder: 1. Klara, geb. 15. Nov. 1848, verm. 8. Juli 1874 mit Gustav Ewald, geb. 11. Dec. 1828, kön preuß. Oberstlieut. z. D. und Bezirks-Commandeur zu Oldenburg.

2. Ludwig, geb. 9. Sept. 1849, kön. preuß. Lieutenant im 64. Inft.-Regt. zu Angermünde.

3. Sophie, geb. 15. Mai 1854, verm. 15. April 1875 mit Axel Haenisch, geb. 1847, Amtsrichter zu Pinneburg in Holstein.

4. Otto Hans Robert Karl Franz, geb. 24. Febr. 1862, kön. preuß. Lieutenant im 75. Inft.-Regt. [Harburg.]

Geschwister:

1. † Theodor.
2. † Amanda.
3. † Julius, Fähnrich.

Eltern:

† Wilhelm von Zaborowski, Hauptmann bei den Ingenieurs, verm. mit Christine, geb. Baronesse v. Eberstein († 1864), (geschieden).

Großeltern:

. . . . von Zaborowski, Prediger in Ostpreußen, verm. mit . . . ., geb. Jacobi.

II. Linie.

† Hans Franz August von Zaborowski (geb. 3. Juli 1819, † 14. Sept. 1854), kön. preuß. Hauptmann im 40. Inft.-Regt. und Gouvernements-Adjutant zu Mainz, verm. mit Sophie, geb. Freiin von Plettenberg (geschieden).
Sohn: Adolf, kön. preuß. Fähnrich a. D. [Amerika.]

Geschwister:

1. Elvira, verm. mit dem Geh. Regierungs- und Consistorial-Rath Eduard Hohenfeld zu Königsberg in Pr.
2. Robert Paul August Friedrich, geb. 7. Mai 1822, kön. preuß. Oberstlieut. a. D., verm. mit Sophie, geb. Schaaffhausen. [Coblenz.]
   Kinder: 1.) † Marie (geb. 22. März 1852, † 26. Nov. 1874), verm. 22. Aug. 1871 zu Coblenz mit August Albert Karl Hubert Freiherrn von Maercken zu Geerath, kön. preuß. Premierlieutenant im 4. Garde-Grenadier-Regt. „Königin", geb. 7. Aug. 1845 zu Düsseldorf. [Coblenz.]
   2.) Wilhelmine, verm. 1877 mit Otto von Dewitz, geb. 16. Oct. 1850, kön. preuß. Lieutenant a. D. und Landrath zu Bonn.
   3.) Melanie, geb. 1863.
   4.) † Hans Hubert († 1869).
3. Franz, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D., verm. mit Henriette, geb. Liedtke. [Elbing.]
   Tochter: † Marie († 1847).
4. Christine, verm. mit Franz Moser, Rentier. [Königsberg i. Pr.]

Eltern:

† Johann Daniel von Zaborowski (geb. 5. April 1784 zu Memel, † 29. Nov. 1841), kön. preuß. Oberstlieutenant a. D., verm. mit der geschiedenen Frau seines Vetters Wilhelm, Christine, geb. Baronesse von Eberstein († 1864).

Vatersgeschwister:

1. † Karl Ludwig von Zaborowski († in der Schlacht bei Dresden 1813), Lieutenant im kön. preuß. Füsilier-Bataillon Nr. 6.
2. † Henriette († 1875).

3. (Tochter), verm. mit dem Gutsbesitzer von Luwda-Luwdanski in den Ostsee-Provinzen.

Großeltern:

† . . . . von Zaborowski, Bruder des Predigers von Zaborowski, Grenzzoll-Rendant zu Schmalenigken, verm. mit . . . . . , geb. Lagenpusch.

---

von Zehmen.*)

[Lutherisch. — Königr. Sachsen, Thüringen. — Meißnischer Uradel. — Besitz: Stauchitz, Graupzig, Gödelitz, Schleinitz, Petzschwitz, Ober-Wutzschwitz, Nieder-Steina, Weißig (im Königr. Sachsen), Neumühl, Markersdorf, Ober-Geißendorf (Sachsen-Weimar), Weißendorf, Zschippach (Reuß), Johannisthal (Preußen).]

Wappen: Im von Silber und Schwarz geschachten Felde 2 blaue Querbalken. — Kleinod: 5 Straußenfedern, schwarz-silbern-blau-silbern-schwarz. — Decken: schwarz-silbern.

Urkundlich kommt die Familie schon 1206 vor mit Fridericus de Cemin, der als Zeuge des Markgrafen Dietrich genannt wird. In der Nähe des südlich von Leipzig gelegenen Stammhauses Zehmen, welches 1596 verkauft wurde, war die Familie noch bis in die neueste Zeit, bald mehr, bald weniger reich begütert. Das Geschlecht verbreitete sich auch nach Altenburg (1598—1728), Anhalt (1445—1789), Bayern (pp. 1713—1821), Brandenburg (1412—pp. 1600) und Westpreußen (pp. 1460—1636). Die westpreußische und die altenburgisch-bayerische Linie blühten im Freiherrnstande; die letztere war katholisch. Ihr gehörte Johann Anton III., Fürst-Bischof von Eichstädt (1781—1790) an.

Thymo, Ritter, verm. mit Dorothea, geb. von Köckeritz.

Friedrich, Ritter, verm. mit Anna, geb. von Zabeltitz.

Cunradt, od. Curt, auf Oelschau, 1445, 1478, verm. mit Agnesa, geb. von Taubenheim, 1448.

Hans, auf Oelschau († zwischen 1493 und 97), um 1471 verm. mit Elisabeth od. Ilse, Tochter des Hans von Gleina und der Anna, geb. v. Trotha.

Adolf (geb. vor 1480, † um 1550), verkauft 1526 seinen Antheil an Oelschau an seinen Bruder Volkmar, war Mansfeld'scher Amtshaupt-

*) Einsender dieses Artikels ist Moritz von Zehmen, Rittmeister und Escadron-Chef im kön. sächs. Carabinier-Regiment.

mann, lebte später, durch Geldgeschäfte mit dem Grafen Gebhard v. Mansfeld verarmt, zu Schkölen auf seinem kleinen Gütchen, der Neidecke; verm. I.) mit Christiane (Elisabeth), Tochter des .... von Minkwitz, auf Nitschke, und der Regina, geb. von Trotha; II.) mit Elisabeth (Anna), Tochter des Nickel von und auf Peres und der Anna, geb. von Peres, 1526, 1550, 1560.

Andreas Bastian, auf der Neidecke (geb. vor 1538, † pp. 1576), beigesetzt in Schkölen), verm. vor 1558 mit Agnes, geb. von Molau (geb. 1538, † 14. Mai 1602 auf Neumühl, beigesetzt zu Berga).

Moritz Bastian (geb. 3. März 1560 auf der Neidecke, † 5. März 1628 auf Neumühl, beigef. in Berga). Er erwarb die Rittergüter Neumühl (1597) und Clodra (1626) und wurde 1601 Ober-Aufseher der Elster-Flöße; verm. I.) 21. Juni 1596 auf Eichenberg mit Anna (geb. 13. Sept. 1567, † 10. Mai 1606 auf Neumühl, beigesetzt in Berga), Witwe des Wolf von und auf Eichenberg, Tochter des 1571 † Hans von Schott, Ritters, auf Stockfels u. Fischbach, kurpfälz. Raths und Amtmanns, und der Sibylla, geb. von Nothhaft a. d. H. Weißenstein; II.) 23. April 1609 zu Dresden mit Katharina († 1628), Tochter des Stanislaus Schelmitzka de Sebusy.

Hans Bastian (geb. 15. Juni 1598 auf Neumühl, fiel im Zweikampf mit Christian Bitzthum von Eckstädt am 11. Juni 1638 zu Magdeburg), diente 1618 in der Leibgarde Moritz von Oraniens und später in Kursachsen, wo er 1635 Oberst des Leibregiments wurde. 1636 erhielt er das Commando über 3 Regimenter und über Magdeburg; verm. 21. Juni 1624 auf Neumübl mit Maria Salome (geb. 15. Dec. 1600, † 16. Febr. 1670 auf Clodra, beigef. in Berga), Tochter des 1609 † Heinrich von Bottfeld, auf Quesnitz, und der 1615 † Apollonia, geb. von Wolfframsdorf.

Hans Bastian (geb. 24. März 1629 auf Neumühl, † 8. April 1702 auf Marckersdorf, beigef. in Clodra), Herr auf Clodra, Weißendorf (von der Vormundschaft gekauft 1644), Neumühl (geerbt 1665 von seines Vaters Bruder Karl Heinrich), Marckersdorf (gekauft 1684) und Silbitz (gekauft 1678). Er war Hauptmann des neustädtischen Kreises, Hofmarschall in Zeitz, kön. polnischer und kurfürstlich sächsischer Geheimer Rath und Ober-Steuereinnehmer; verm. I.) 24. Nov. 1663 auf Quetz mit Magdalene (geb. 30. Sept. 1648 auf Quetz, † 24. Sept. 1685 auf Schlöben), Tochter des Georg von Schicke, auf Quetz und Rameſin, und der Marie, geb. von Trotha; II.) 18. Mai 1686 auf Marckersdorf mit Elisabeth Eleonore (geb. 22. März 1656 zu Zwenkau, † 28. April 1726 auf Marckersdorf, beigesetzt in Clodra), Tochter des Christoph Otto von Schlegel, auf Imnitz u. Kötzschbar, und der Martha Maria, geb. von Helldorf.

Hans Baſtian (geb. 11. Juni 1691 auf Marckersdorf, † 14. Sept. 1763 auf Stauchitz, beigeſ. in Staucha), kön. poln. u. kurfürſtl. ſächſ. Hof-, Juſtiz- u. Appellations-Rath und Kammerjunker bei der Königin Eberhardine von Sachſen. Er beſaß Weißendorf (bis 1752), Stauchitz (ſeit 1735), Biela (1723—1728), Weißig (1723), Ober-Wutzſchwitz (1754), Nieder-Steina (1754); verm. 2. Juli 1720 mit Magdalene Eliſabeth (geb. 4. März 1703 zu Dresden, † 5. Juni 1763 auf Stauchitz, beigeſ. zu Staucha), älteſten Tochter des Joachim Dietrich von Boſe, auf Schleinitz, Petſchwitz, Graupzig, Gödelitz u. Runſtädt, und der Johanne Magdalene, geb. von Dieskau.

Moritz Chriſtoph (geb. 8. Juli 1693 auf Marckersdorf, † 1. März 1765 daſ., beigeſetzt in Clodra), kön. polniſcher und kurfürſtlich ſächſiſcher Kammerherr, Herr auf Marckersdorf, Neumühl, Clodra und dem 1747 erkauften Rittergute Zſchippach, verm. 8. Sept. 1729 auf Lebuſſa mit Eleonore Friederike († 31. März 1762 auf Zſchippach), Tochter des Generals en chef Moritz Friedrich von Milkau, auf Kriebſtein, Lebuſſa ꝛc., und der Urſula Eliſabeth, geb. von Schönberg.

Heinrich Ludwig (geb. 21. Aug. 1743 auf Stauchitz, † 12. Jan. 1832 daſ., beigeſetzt in Staucha), Herr auf Stauchitz, Graupzig, Gödelitz, Weißig, kaufte 1780 Schmölln, verm. 5. Sept. 1771 auf Clodra mit Amalie Eliſabeth (geb. 15. Oct. 1746 auf Marckersdorf, † 14. Juni 1798 auf Schmölln, beigeſetzt daſ.), Tochter des Moritz Chriſtoph v. Zehmen und der Eleonore Friederike, geb. von Milkau.

Hans Auguſt (geb. 21. Juli 1745 auf Stauchitz, † 30. Dec. 1808 auf Schleinitz, beigeſetzt in Leuben), Herr auf Ober-Wutzſchwitz, Niederſteina, Schleinitz und Petzſchwitz (aus der Boſe'ſchen Familie), verm. 14. Febr. 1774 auf Clodra mit Sophie Marie (geb. 8. Juni 1748 auf Marckersdorf, † 20. April 1835), Tochter des Moritz Chriſtoph von Zehmen und der Eleonore Friederike, geb. von Milkau.

Chriſtian Wilhelm (geb. 12. Dec. 1749 auf Marckersdorf, † 20. Juli 1800 daſ., beigeſetzt in Berga), Herr auf Marckersdorf, Neumühl und bis 1785 Clodra, verm. 18. Nov. 1776 auf Kauern mit Friederike Dorothea (geb. 1753, † 27. Nov. 1825 zu Dresden), Tochter des Generals Johann Jakob v. Mühlen. auf Kauern, und der Sophie Charlotte Erdmuthe, geb. von Boxberg.

Karl Heinrich Ferdinand (geb. 11. Juni 1772 auf Weißig, † 10. Jan.

Moritz Auguſt Wilhelm (geb. 18. Dec. 1773 auf Weißig, † 15. Febr.

Moritz Baſtian Auguſt (geb. 13. Dec. 1777 auf Ober-Wutzſchwitz, † 6. Febr. 1835 auf

Friedrich (geb. 11. Aug. 1779 auf Clodra, † 24. Febr. 1851 auf Belgers-

1849 zu Dresden, beigesetzt in Leuben), kön. sächsischer Oberhofgerichtsrath, Herr auf Graupzig und Gödelitz, verm. 26. Mai 1803 zu Bischofswerda mit Karoline Sophie Friederike (geb. 12. Mai 1782, † 13. Jan. 1869 zu Dresden, beigesetzt daselbst), Tochter des kön. sächsischen Premierlieutenants Ernst Christoph von Beeren und der Louise Karoline Wilhelmine, geb. von Klitzing.

Nachkommen s. I. Aeltere Linie, Zweig A.

1837 auf Schmölln, beigesetzt daselbst), Domherr zu Merseburg u. Herr auf Schmölln, verm. 10. Sept. 1807 zu Hoyerswerda mit Julie Friederike Karoline (geb. 20. Mai 1786 zu Hoyerswerda, † 15. Juni 1872 zu Dresden), Tochter des kön. sächsischen Kammerherrn und Ober-Jägermeisters Karl Friedrich August v. Plötz und der Henriette, geb. v. Schlieben.

Nachkommen s. I. Aeltere Linie, Zweig B.

Schleinitz, beigesetzt zu Leuben), kön. sächs. Kammerherr u. Herr auf Schleinitz, Petzschwitz, Ober-Wutzschwitz, und Niedersteina, verm. 2. Oct. 1806 zu Meißen mit Ernestine Wilhelmine (geb. 26. Juni 1781 auf dem Trachenberge, † 12. Aug. 1865 auf Ober-Wutzschwitz, beigesetzt in Leuben), Tochter d. Hauptmanns Friedrich August Wilhelm von Kyckpusch und der Marianne Christine, geb. von Castaneo.

Friedrich August Ludwig (geb. 18. Juli 1807 zu Dresden, † 7. Aug. 1874 zu Gastein, beigesetzt in Leuben), Herr auf Schleinitz, Petzschwitz, O.-Wutzschwitz und Niedersteina, verm. I.) 23. April 1834 auf Schleinitz mit Marie, geb. 25. Juli 1811 auf Schweinsburg, Tochter des k. s. Oberstlieutenants Karl Wilhelm von Bieth und Golsenau und der Emilie Sophie Henriette, geb. Freiin v. Welck (gesch. 1847); II.) 30. Mai 1848 zu Zschaitz mit Elise, geb. Menter aus Genf.

Nachkommen s. I. Aeltere Linie, Zweig C.

hayn, beigesetzt daselbst im Park), kön. sächsischer Kammer- und Jagd-Junker, Herr auf Marckersdorf, Neumühl, Zschippach (geerbt 1814 von seines Vaters Bruder Karl Gotthelf als Fideicommiss), Ober-Geißendorf (gekauft 1822) und Belgershayn mit Köhra, Lindhardt 2c. (gekauft 1833); verm. 18. Sept. 1808 zu Alt-Döbern mit Karoline Henriette Auguste (geb. 14. Febr. 1789 zu Ellefeld, † 3. April 1869 Dresden), Tochter des Forstmeisters und Kammerjunkers Karl Friedrich von Götz a. d. H. Litzschen und der Johanne Karoline Wilhelmine, geb. v. Gersdorf.

Nachkommen s. II. Jüngere Linie.

I. Aeltere Linie.

Zweig A.

Ludwig Eduard Victor von Zehmen geb. 1. Febr. 1812 zu Wermsdorf (Sohn des 1849 † Karl Heinrich Ferdinand), kön. sächs. Kammerherr, Präsident der 1. Kammer der sächs. Ständeversammlung, Kreisvorsitzender des Kreises Meißen, Domprobst zu Bautzen, Domherr zu Meißen, Großkreuz des kön. sächs. Verdienst-Ordens, Herr auf Graupzig, Gödelitz und Stauchitz (welches er 1844 von seines Vaters Bruder als Fideicommiss erbte), verm. 30. Sept. 1838 auf Zschepplin mit Victorine Genovefa, geb. 14. Juni 1818, Tochter des Grafen Friedrich Wilhelm Benno von Mengersen, auf Rheder und Zschepplin und der Therese, geb. Freiin v. Bender und Loitha. [Stauchitz.]

Kinder: 1. Maria, geb. 19. März 1843 zu Dresden, verm. 12. Mai 1879 zu Berchtesgaden mit Sigmund Freiherrn von Sebottendorf, k. k. öst. Rittmeister im Drag.-Regt. Nr. 6.

2. Hans Hermann Alfred, geb. 22. Sept. 1855 zu Reichenhall, Lieutenant à la suite des kön. sächs. 1. Ulanen-Regts. Nr. 17, Attaché der deutschen Gesandtschaft in Rom.

Zweig B.

Alfred Benno von Zehmen (Sohn des 1837 † Moritz August Wilhelm), geb. 30. Dec. 1811 auf dem Trachenberge, herz. Koburg'scher Hauptmann a. D. und Commandant der Wachsenburg, verm. 2. Juli 1840 zu Koburg mit Luitgarde Emilie Karoline Julie, geb. 26. Juli 1815 zu Koburg, Tochter des Koburg'schen Kanzlers und wirkl. Geh. Raths Karl von Griesheim, auf Sinderstädt und der Henriette, geb. von Anselmi. [Gotha.]

Kinder: 1. Ernestine Natalie Constanze, geb. 10. Febr. 1842 zu Koburg, verm. 22. Juli 1868 zu Rothenburg a. T. mit Heinrich Mathias, kön. preuß. Kreisrichter (geb. 5. Jan. 1838 zu Kassel, † 5. Oct. 1861 zu Meran). [Gotha.]

2. Louise Marie Helene, geb. 25. Mai 1846 zu Koburg.

3. Helene, geb. 2. Dec. 1853 zu Koburg.

4. Gotthold Oswald Leopold, geb. 3. Febr. 1856 zu Koburg, kön. preuß. Lieutenant im 6. thüring. Inft.-Regt. Nr. 95, verm. im Oct. 1881 mit Clara, geb. Nonne.

5. Hans Fritz Eduard, geb. 20. Mai 1860 zu Koburg, kön. preuß. Lieutenant im 2. Magdeburg'schen Inft.-Regt. Nr. 27. [Halberstadt.]

Bruder:

Moritz Oscar, geb. 21. Febr. 1816 auf dem Trachenberge, auf Weißig (geerbt 1844 als Fideicommiss von seines Vaters Bruder, dem Rittmeister Georg von Zehmen), Schmölln (bis 1841) und Techritz (1841—1846), verm. I.) 18. Jan. 1842 mit Emma geb. v. Wolffersdorff (geb. 1. Dec. 1815 zu Marienberg † 27. Nov. 1842 auf

Technitz), II.) 24. Sept. 1844 mit Thekla, geb. v. Wolffersdorff, geb. 16. Juni 1821 zu Marienberg, Tochter des kön. sächs. Majors Friedrich August Wilhelm von W. und der Concordia, geb. Querfurth. [Weißig.]

Kinder (aus 1. Ehe): 1. Karoline Concordia Emma Johanna, geb. 22. Nov. 1842 auf Technitz, verm. 27. Aug. 1877 mit August Fürchtegott Semmig in Weißig.

(Aus zweiter Ehe):

2. Oscar Horst, geb. 8. Aug. 1847 auf Weißig, fürstl. Reuß'scher Oberförster und Premier-Lieutenant der Landwehr, verm. 29. Sept. 1874 zu Kösen mit Frieda Auguste Sophie, geb. 3. Mai 1849 zu Halberstadt, Tochter des † kön. preuß. Obersten Ernst von Rohrscheidt und der Georgine Charlotte, geb . . . [Isabellengrün.]

Deren Kinder: 1.) Oscar Horst Ernst, geb. 13. Sept. 1875 zu Isabellengrün.

2. Sebastian Heinrich Ludwig Wolfgang, geb. 20. Juli 1877 zu Isabellengrün.

3.) Leontine Thekla Charlotte, geb. 19. Sept. 1880.

3. Thekla Fanny, geb. 10. April 1849 auf Weißig, verm. 22. Sept. 1874 zu Camentz mit Ernst Julius Franz Möring, kön. sächs. Premier-Lieutenant im 4. Inft.-Regt.

4. Moritz Alfred, geb. 21. Nov. 1850 auf Weißig, kön. sächs. Premier-Lieutenant der Landwehr, verm. 17. Febr. 1879 zu Staten Island mit Helene Violet, geb. 12. Sept. 1858 zu New-York, Tochter des Bankiers Baltzer in New-York und der Marthe Putnam, geb. Banta. [Leipzig.]

Kinder: 1.) Ursula, geb. 2. Dec. 1879 zu Leipzig.

2.) Martha Thekla, geb. 22. März 1881 zu Leipzig.

5. Bertha Alice, geb. 9. Jan. 1855 auf Weißig.

Zweig C.

Hans Dietrich Hugold, geb. 14. Juni 1840 zu Dresden (Sohn des 1874 † Friedrich Aug. Ludwig), Herr auf Schleinitz, Petzschwitz, Ober-Wutzschwitz und Nieder-Steina. [London.]

Geschwister:

1. Maria Susanna, geb. 26. Juni 1835 auf Schleinitz, verm. 4. Sept. 1862 auf Hohenstädt mit Heinrich Freiherrn von Friesen, Major a. D. und kön. sächs. Kammerherr, auf Rötha. [Rötha.]
2. Sophia Euphemia, geb. 6. Sept. 1838 auf Schleinitz, verm. 18 . . mit Freiherrn von Welck.

Stief-Schwester:

Louise Elisabeth, geb. 4. Juli 1849, auf Schleinitz, verlobt 12. Oct. 1881 mit Hans Grafen von Schönberg, auf Bolmstad in Schweden.

Mutter:

Marie, geb. 25. Juli 1811 auf Schweinsburg, Tochter des kön. sächs. Oberstlieutenants Karl Wilhelm von Bieth und Golsenau und

der Emilie Sophie Henriette, geb. Freiin von Welck, verm. 23. April 1834 auf Schleinitz mit Friedr. Aug. Ludwig v. Zehmen, auf Schleinitz, Petzschwitz, Ober-Wutzschwitz und Nieder-Steina (geb. 18. Juli 1807 in Dresden, † 7. Aug. 1847 in Gastein), gesch. 1847. [Dresden.]

Stiefmutter:

Elise, geb. Menter, aus Genf, geb. . . . ., verm. 30. Mai 1848 zu Zschaitz mit Friedrich August Ludwig von Zehmen; Witwe seit 7. Aug. 1874. [Dresden.]

Jüngere Linie.

Hans Karl von Zehmen, geb. 27. Sept. 1813 zu Marckersdorf (Sohn des 1851 † Friedrich), Domprobst zu Meißen, großherzogl. sächs.-weim. Kammerherr, Herr auf Marckersdorf, Neumühl, Ober-Geißendorf, Zschippach und (bis 1852) Belgershayn mit Köhra 2c., verm. 15. Sept. 1842 zu Dresden mit Hedwig Adelheid geb. 19. Sept. 1816 zu Lille, Tochter des 1850 † Friedrich von Fabrice, kön. sächs. General-Lieutenants, General-Adjutanten und Oberstallmeisters und der 1855 † Charlotte, geb. von Weißenbach.

Kinder: 1. Hans Friedrich, geb. 30. Oct. 1843 zu Marckersdorf, Herr auf Weißendorf und Johannisthal, verm. 16. Aug. 1869 zu Tharandt mit Helene Mathilde Ida, geb. 16. Sept. 1845 zu . . . ., Tochter des 1863 † Kurt Friedr. Emil von Seydewitz, auf Sohland und der Helene Elisabeth, geb. von Kiesenwetter.

Deren Kinder: 1.) Kurt Hans Karl, geb. 26. Nov. 1870 zu Weißendorf.

2.) Alfred Rudolf Friedrich, geb. 2. Mai 1872 zu Weißendorf.

3.) Hedwig Elisabeth, geb. 21. Juli 1873 zu Weißendorf.

4.) Hans, geb. 13. Juni 1876 zu Weißendorf.

2. Louise Marie, geb. 2. Oct. 1846 zu Marckersdorf, verm. 12. Juli 1881 zu Dresden mit Karl Freiherrn Geduld von Jungenfeld, auf Lörzenbach.

3. Hans Moritz, geb. 31. Dec. 1849 zu Markersdorf, Rittmeister und Escadron-Chef im kön. sächs. Carabinier-Regiment, verm. 15. April 1874 zu Freiberg mit Christine Elisabeth, geb. 1. Dec. 1854 zu Dresden, Tochter des Kurt Adolf von der Pforte, kön. sächs. Oberst z. D. und der Klara Rosalie Emilie, geb. Buhle. [Borna.]

4. Hans Fabian Sebastian, geb. 8. Oct. 1856 zu Marckersdorf, Seconde-Lieutenant im kön. sächs. Carabinier-Regiment, verm. 10. Oct. 1877 zu Dresden mit Clementine Marie Virginie, geb. 23. Mai 1858, Tochter des Arndt Christoph von Egidy, auf Kreynitz und der Karoline, geb. Gräfin Seydewitz. [Borna.]
Deren Kinder: 1.) Elisabeth Marie Karoline, geb. 1. Nov. 1878 zu Borna.

2.) Christoph Hans Alfred, geb. 16. Febr. 1881 das.

Ritter und Edle von Zepharovich.

[Katholisch. — Oesterreich. — Oesterr. Ritterstand 21. März 1782. — Nieder-Oesterreichische Landmannschaft 11. April 1791.]

Wappen: Quadrirt. 1 und 4 in Blau ein einwärts gewendeter geharnischter Mann mit rothen Straußfedern auf der Sturmhaube, in der Rechten eine natürliche Schlange mit einer blauen Kugel im Maule haltend, die Linke in die Seite gestemmt; 2 und 3 in Roth ein einwärts gewendeter goldener Löwe, einen silbernen Anker in den Pranken haltend. 2 Helme: I. Zwischen offenem schwarzen Fluge der geharnischte Mann des Schildes wachsend. Decken: blau-silbern. II. Der goldene Löwe wachsend. Decken: roth-golden.

Daniel Zepharovich, k. k. Rath und Cameral-Hauptbuchhalterei-Raitrath, erhielt wegen seiner 24jährigen Dienstleistung von Kaiser Josef II. am 21. März 1782 den österr. Ritterstand mit dem Ehrenworte „Edler von".

Victor Ritter und Edler von Zepharovich, Dr. phil., k. k. Oberbergrath, o. ö. Professor der Mineralogie an der Karl Ferdinands-Universität zu Prag, geb. 1829, verm. . . . . mit Melanie, geb. Pacher von Theinburg. [Prag.]

Halbbrüder:

1. Maximilian, geb. 1835, verm. . . . mit Pauline, geb. Dorašil, [Graz.]
2. August, geb 4. Febr. 1836 zu . . ., verm. 28. Mai 1870 zu Wien mit Ida, geb. 17. Sept. 1845 zu Graz, Tochter des 8. Aug. 1873 zu Aussee † k. k. Ober-Finanzrathes Karl Ritter v. Stremnitzberg und der Alexandrine, geb. Freiin Popp von Böhmstetten. [Wien.]

Kinder: 1.) Ernst, geb. 21. Sept. 1871 zu . . . .
2.) Martha, geb. 14. Sept. 1875 zu . . . .

Stiefmutter:

Johanna, geb. Pacher von Theinburg, geb. 1809, Witwe des 20. Febr. 1875 † Daniel Ritter von Zepharovich. (War verm. in erster Ehe mit . . . . [Wien.]

Vatersgeschwister und deren Nachkommen:

1. † Katherina (geb. . . . ., † 26. Juli 1860), verm. 1822 zu . . . . mit Eduard Freiherrn (Wittek) von Salzberg (geb. 10. Mai 1792, † 31. Juli 1871 zu Hietzing bei Wien), k. k. Truchseß, Präsidenten a. D. und vorm. Kanzlei-Director des Obersthofmarschall-Amtes.
2. Karl, geb. . . . ., k. k. Major i. R., verm. . . . . mit Natalie, Tochter des August Čoith und der 15. Nov. 1880 † Karoline, geb. Pacher von Theinburg; Witwer seit 20. Febr. 1878. [Graz.]
Sohn: Ludwig, geb. 1857, k. k. Rechtspraktikant. [Wien.]

von Ziegler, auf Schönstädt und Stephanskirchen.

[Römisch-katholisch. — Bayern. — Bayerischer Adelstand: 27. Juni 1819 eingetragen in die bayerische Adelsmatrikel: 1. Juli 1819. — Besitz: Schönstädt und Stephanskirchen in Bayern].

Wappen: In Roth ein C-förmig gebogener grüner Oelzweig auf dessen Stiel, rechtsgekehrt, eine silberne Taube steht. Kleinod: der Oelzweig mit der Taube zwischen 2 Hörnern.

Die Ziegler stammen aus Ober-Oesterreich und sind seit alten Zeiten Wappengenossen. Judas Thaddäus Ziegler, kön. bayer. Titular-Hofrath und Herr der Hofmark Pürgen oder Bürgen erhielt von König Maximilian I. von Bayern s. do. 29. Nov. 1819 den bayer. Adelstand. Die Letzte dieses Familienzweiges ist Sophie von Ziegler, die Gattin des bekannten Heraldikers Otto Titan von Hefner (s. d. Artikel „Hefner".

Der Neffe von Judas Thaddäus von Ziegler-Pürgen, Franz Xaver Ziegler, damals kön. bayer. Lieutenant im ersten Inft.-Regt. zu München, wurde als Erbe und Adoptivsohn der unter demselben Datum nobilitirten Theresia Franziska, verw. Reisenegger mit dem Prädicat „auf Schönstädt und Stephanskirchen" von König Maximilian I. von Bayern s. do. 27. Juni 1819 in den bayer. Adelstand erhoben.

Franz Xaver von Ziegler, auf Schönstädt und Stephanskirchen, kön. bayer. Major a. D., verm. 9. Mai 1838 mit Adelheid Anna Josefa Sophie, geb. 2. Aug. 1810, Tochter des 7. Oct. 1834 zu München † kön. bayer. Kämmerers und Appellationsgerichts-Präsidenten Franz Reichs-Freiherrn v. Donnersperg. [München.]
Söhne: 1. Friedrich, Dr. jur., kön. bayer. Ministerialrath extra stat. im kön. Staatsministerium des kön. Hauses und des Aeußern, Secretär Sr. Maj. des Königs, verm. mit Therese, Tochter des 11. Mai 1878 † Fabriksbesitzers zu Augsburg Georg Haindl. [München.]
2. Otto, kön. bayer. Rechnungscommissär. [München.]

Zubovycs de Pruszpokorinszki.

[Röm.-katholisch. — Ungarn und Oesterreich. — Alter polnischer Adel. — Besitz: In Felső-Tur und Kis-Tur im Honther Comitat.]

Wappen: In Blau ein goldenes Kreuz mit doppelten Armen, dessen unterer linker Arm fehlt. — Kleinod: Gepanzerter eingebogener, auf dem Ellbogen ruhender Arm, der in der Faust ein Schwert hält. Decken: blau-golden.

Diese alte polnische Familie kommt bereits 1434 urkundlich vor. König Stanislaus III. von Polen verlieh am 12. Juli des-

selben Jahres dem Feldhauptmann und Gouverneur von Lithauen Alexander Zubovycs das Gut Cielski in der Zimienſker Woiwodſchaft. Derſelbe Alexander erhielt zur Belohnung für ſeine ausgezeichneten Kriegsdienſte, die er in dem gegen die Preußen geführten Kriege geleiſtet, das Prädicat „Pruspokorinszki“ (Preußen-Demüthiger) verliehen. Von den Nachkommen des Alexander waren um 1515 Stanislaus und Robert Commandanten von Kiew, 1587 Fedor Staroſt von Samogiza, 1620 Kazimet Gouverneur von Volhynien.

Im Jahre 1794 wanderte Joſef Z. aus Polen nach Oeſterreich aus, trat als Cadet in die k. k. Armee und gründete die ungariſche Linie. Eine andere Linie wurde in Folge der polniſchen Inſurrectionskriege gegen Rußland nach Sibirien deportirt, woſelbſt noch Nachkommen leben. Dieſe Familie iſt mütterlicherſeits durch die Geſchlechter der Fürſten Zimainski und Jurkovszki mit dem letzten König von Polen Stanislaus Auguſt (Grafen von Poniatowsky) verwandt.

In Ungarn erhielt die Familie 1840 das Indigenat.

Martin Zubovycs de Pruszpokorinszki, 1661 Schatzmeiſter.

Martin, 1695 Mundſchenk von Novigrod.

Johann, 1729 Oberſtjägermeiſter von Parnav, verm. 15. Nov. 1739 zu Strumileze mit Katharina von Gawronska.

Franz Xaver Nikolaus Ignaz Thaddäus Sabbas, geb. 2. Dec. 1747 zu Beresteczko, wird durch den König Stanislaus Auguſt von Polen 20. Dec. 1786 zum Küchenmeiſter des Gouvernements Trembowla ernannt, verm. 12. Mai 1778 zu Beresteczko mit Johanna, geb. Zlotnicka.

Joſef Martin Franz, geb. 27. Febr. 1779 zu Beresteczko in Ruſſ.-Polen, † 1829, wandert 1794 aus Polen aus, k. k. Rittmeiſter im Erzherzog Joſef Hußaren-Regiment Nr. 2, verm. mit Suſanna, verw. Götzy de Garamszek, Tochter des k. k. wirkl. Hofrathes und Vice-Geſpans des Honther Comitates Johann von Foglár de Téſſa zu Téſſa.

Johann, geb. 8. Febr. 1780 zu Rubieszon in Oſt-Galizien, ſtand in kön. ſächſ. Dienſten.

Roman, geb. 15. Juli 1790 zu Wosezatyn im Wlodimirer Diſtrict in Ruſſiſch-Polen, war 1810 Cadet im k. k. 58. Lin.-Inft.-Regiment Freiherr v. Beaulieu.

Joſef, † 19. März 1861, ſ. unten unter Eltern.

Fedor von Zubovycs de Pruszpokorinszki, geb. 29. Oct. 1848 zu Felső-Tár, kön. ungar. Honvéd-Ober-Lieutenant*), verm. im Juni 1875 zu Wien mit Ludmilla Amalie, geb. im Dec. 1853 zu Bieber, Tochter des Otto Stotz und der Anna, geb. Sterr von Schlachtenlohn.

Bruder:

Roman Leonin, geb. 15. Mai 1856 zu Balasa-Gyarmat im Neograder Comitat, kön. ungar. Gerichtsnotar in Ipolyság, verm. . . . . mit Irma, geb. 20. Juni 1860 zu Fel-Baka, Tochter des Franz v. Ipolyi-Stummer de Ipolykeszi und der Arzénia, geb. von Szmrecsányi de Lyptó-Szmrecsány.
Tochter: Bianca, geb. 8. März 1880 zu . . . .

Eltern:

† Josef Johann Robert, geb. 7. Mai 1812 zu Berinke im Honther Comitat, Grundbesitzer in Deménd und Borsos-Berinke, Indigena von Ungarn, gewesener Assessor des Honther Comitates und k. k. Urbarialgerichtsrath († 19. März 1861 zu Felső-Tur, verm. . . . mit Sidonie, geb. Okulicsányi de Okolicsné, geb. 1815; Witwe seit 19. März 1861. [Ipolyság.]

Vatersgeschwister:

1. Katharina, geb. 24. März 1808 zu Lublin in West-Galizien.
2. Stephan Paul Gabriel Ignaz, geb. 24. Juli 1815 zu Borsos-Berinke, Grundbesitzer in Kis-Kér im Neograder Comitat, verm. 20. Mai 1837 zu Syek mit Euphemia, geb. . . . ., Tochter des Ignaz von Balás de Syek und der Éva, geb. von Ebeczky de Inánecs.
Kinder: 1.) Euphemia, geb. 20. Aug. 1840 zu Kis-Kér, verm. 15. Juni 1861 das. mit Edmund Horváth de Bozit. [Karancs-Keszi im Neograder Comitat.]
2.) Stephan, geb. 23. Mai 1838 zu Kis-Kér (Neograder Comitat), kön. ungar. Panduren-Commandant und Gutsbesitzer, verm. 12. April 1864 zu Karancs-Keszi mit Emma, Tochter des Andreas Ficsór de Csaba. [Balassa-Gyarmath.]
Deren Kinder: a.) Franz, geb. 28. Jan. 1865 zu Karancs-Keszi.
b.) Zsanette, geb. 29. April 1866 das.
c.) Abraham, geb. 17. April 1868 zu Alsó-Bodony.
d.) Béla, geb. 31. Jan. 1870 zu Balassa-Gyarmath.

*) Der bekannte Parforcereiter und Erfinder.

Familien-Vereine.

(Um diese Abtheilung unseres Taschenbuches noch weiter zu vervollständigen, werden die p. t. Vorstände ersucht, ihre diesbezüglichen Daten gefälligst an die Redaction gelangen lassen zu wollen.)

von Alvensleben.

[Gegründet: 6. Juli 1870; nach dem A. H. genehmigten Statut wurde der Familie das Recht der Präsentation eines Mitgliedes zum preußischen Herrenhause verliehen.
Mitglieder des Familienvorstandes s. IV. Jahrg. 1879, S. 721.

von Bassewitz.

[Gegründet zu Rostock den 9. October 1877.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. III. Jahrg. 1878, S. 817.

von Bonin.

[Gegründet: 18. März 1863.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. III. Jahrg. 1878, S. 817.

von Bülow.

[Gegründet zu Berlin, den 4. März 1868.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. III. Jahrg. 1878, S. 817.

von Carlowitz.

[Gegründet: ? Giltigkeit der Statuten seit 13. Sept. 1841.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. VI. Jahrg. 1881, S. 571.

von Dewitz.

[Gegründet zu Stettin, den 25. Nov. 1863.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. III. Jahrg. 1878, S. 818.

von Eggers.

[Gegründet zu Hamburg, den 1. Juni 1879. — Die Herren und Freiherren von Eggers, als jüngster Zweig des vormals zu Hamburg raths- und erbgesessenen Geschlechtes „Eggers," gründeten zusammen mit den nichtadeligen Linien in Mecklenburg und Hannover einen Familien-Verein und halten gemeinschaftlich einen Geschlechtstag ab.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. V. Jahrg. 1880, S. 554.

von Johnston und Kroegeborn.

[Gegründet: 1. April 1875.]

Mitglieder des Familienvorstandes s. III. Jahrg. 1878, S. 818.

von Kirchbach.

[Gegründet zu Dresden, den 17. Mai 1875.]

Mitglieder des Familienvorstandes s. III. Jahrg. 1878, S. 819.

von Kleist.

[Gegründet zu Berlin, den 9. März 1858; A. H. Bestätigung ddo. 16. Mai 1859.]

Mitglieder des Familienvorstandes s. III. Jahrg. 1878, S. 819.

von Knobelsdorff.

[Gegründet zu Berlin, den 15. und 16. Dec. 1872; übrigens bestand schon im 16. Jahrh. ein von Knobelsdorff'scher Familienverband, dessen letztes Sitzungsprotokoll von Freistadt in Schlesien, den 22. April 1597 datirt ist.]

Mitglieder des Familienrathes

(der Familienrath ist zugleich Vorstand der Geschlechtsstiftungen und genießt als solcher die Rechte einer juristischen Person):

a) des engeren:

1. Wilhelm von Knobelsdorff, kön. preuß. Oberst z. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens ꝛc., Hannover, Königsstrasse 37. [Oberhauptmann und interimistisch auch Historiograph.]
2. Benno von Knobelsdorff-Brenkenhoff, kön. preuß. Major z. D., auf Mansfelde bei Friedeberg in d. Neu-Mark. [Schatzmeister.]
3. Karl Freiherr von Knobelsdorff, kön. preuß. Rittmeister und Escadron-Chef im Altmärkischen Ulanen-Regt. Nr. 16, Salzwedel in der Altmark. [Obmann.]

b) des weiteren — zugleich Stellvertreter des Obigen:

4. Heinrich Freiherr von Knobelsdorff, kön. preuß. Rittmeister a. D. und Director des oberschles. Landgestütes zu Cosel, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, zu Cosel in Oberschles. [Hauptmann.]
5. Arthur von Knobelsdorff, kön. preuß. Premierlieutenant a. D. und Landesältester, Herr auf Schlopn und Buchelsdorf zu Buchelsdorf bei Schweinitz, Rgbz. Liegnitz. [Custos des Archivs und der Familiensammlungen.]
6. Hugo von Knobelsdorff-Brenkenhoff, kön. preuß. Rittmeister a. D., Herr auf Pehlitz bei Friedeberg in der Neu-Mark u. Münsterberg bei Stargard in Pommern, zu Pehlitz. [Unter-Schatzmeister.]

von Levetzow.

[Gegründet zu Hamburg, den 8. Mai 1877.]

Mitglieder des Familienvorstandes s. III. Jahrg. 1878, S. 820.

von Massow.

[Gegründet zu Berlin den 17. Februar 1875.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. IV. Jahrg. 1879, S. 722.

von Nostitz.

[Gegründet zu Bautzen, den 1. Aug. 1849.]
Mitglieder des Familienrathes s. VI. Jahrg. 1881, S. 573.

von Oertzen.

[Gegründet zu Malchin in Mecklenburg, 1810.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. V. Jahrg. 1880, S. 555.

von Pannwitz.

[Gegründet zu Breslau, den 28. Juli 1879. Umfaßt die Familien von Panwitz, von Pannwitz, von Pannewitz, soweit sie durch Abstammung zur Führung des Geschlechtsnamens berechtigt sind.]
Mitglieder des Familienrathes s. VI. Jahrg. 1881, S. 574.

von Platen.

[Gegründet im Februar 1876.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. VI. Jahrg. 1881, S. 574.

von Prittwitz und Gaffron.

[Gegründet: 27. Februar 1858.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. III. Jahrg. 1878, S. 821.

von Puttkamer.

[Gegründet zu Köslin, im August 1859; constituirt den 3. Oct. 1860; A. H. Bestätigung: Berlin, den 27. November 1865.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. IV. Jahrg. 1879, S. 723.

von Schönberg.

[Gegründet zu Freiberg i. S., den 26. Oct. 1675.]

Mitglieder des Familienrathes:

1. Friedrich Ludwig Wolf Oswald von Schönberg, auf Oberreinsberg bei Nossen, kön. sächs. Kammerherr. [Senior.]
2. Bernhard Karl Franz. Präsident der kön. sächs. Oberrechnungs-Kammer, zu Dresden. [Archivar.]
3. Otto Ludwig Christof, auf Niederreinsberg und Mockritz, kön. sächs. Kammerherr. [Cassier.]
4. Friedrich Caspar Christof, auf Krummenhennersdorf, Generalmajor und Commandeur der kön. sächs. 1. Cavallerie-Brigade Nr. 23 zu Dresden. [Beisitzer.]
5. Hugo Adolf, Oberst z. D., zu Dresden. [Beisitzer.]
6. Feodor Albert Franz, auf Bornitz. [Beisitzer.]

von Schwerin.

[Gegründet zu Janow in Pommern, den 21. Juli 1860.]
Mitglieder des Familienvorstandes (Curatoriums) s. III. Jahrg. 1878, S. 821.

von Sydow.

[Gegründet: 11. Juni 1877.]
Ehrensenioren und Mitglieder des Familienvorstandes s. III. Jahrg. 1878, S. 822.

von Wedell.

[Gegründet: 1. Februar 1856.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. III. Jahrg. 1878, S. 822.

von Wintzingerode.

[Gegründet zu Kirchohmfeld-Oberhof im Eichsfelde, den 26. September 1860; übrigens bestand schon seit dem 16. Jahrhundert ein von Wintzingerode'scher Familienverband, an dessen Spitze der jedesmalige Senior familiae stand.
Mitglieder des Familienvorstandes (Curatoriums der Familienstiftungen) s. IV. Jahrg. 1879, S. 724.

von Witzleben.

[Gegründet zu Berlin, den 9. Mai 1869; A. H. Bestätigung: Schloss Babelsberg, den 1. Juni 1874.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. III. Jahrg. 1878, S. 823.

von Zitzewitz.

[Gegründet zu Stolp in Pommern, den 6. August 1801.]
Mitglieder des Familienvorstandes s. III. Jahrg. 1878, S. 823.

Nekrolog.

Verzeichnis der seit Ausgabe des VI. Jahrganges 1881 der Redaction bekannt gewordenen Todesfälle.

Adlersfeldt, III. 4. — Louise Emma Maria, geb. 11. März 1809, seit 22. Jan. 1849 an den kön. preuß. Justizrath Groß verm. und als dessen Witwe † 26. Sept. 1881 zu Breslau.

Ahlefeldt, III. 5. — Friederike Louise, geb. 1805, Stiftsdame des adeligen Klosters zu Preetz in Holstein, † 17. Nov. 1880 das.

Allweyer, V. 4. — Babette, geb. Stöcker (s. Zeile 6 v. unten), † 10. Juni 1880 zu Bamberg.

Alvensleben, IV. 19. — Johanna Christiane, geb. Wolff, geb. 3. März 1810 zu Sangerhausen, † 18. April 1881 zu Berlin.

— IV. 29. — Gustav, geb. 30 Sept. 1803 zu Eichenbarleben, kön. preuß. General d. Inft., General-Adjutant S. Maj. des Kaisers, Chef des 3. magdeb. Inft.-Regts. Nr. 66, † 30. Juni 1881 zu Gernrode.

— IV. 31. — Louise, geb. Hildebrandt, geb. 2. Aug. 1814, † 3. Juni 1881 zu Potsdam.

Arnim, V. 14. — Marie Albertine Bernhardine Louise, geb. 11. Juli 1832, seit 22. Oct. 1852 Gemahlin des Ludwig Grafen von der Gröben, Majoratsherrn auf Groß-Schwansfeld in Ostpreußen ꝛc., † 14. Nov. 1880 zu Königsberg i. Pr.

Aulock, III. 27. — Ernestine Maximiliane Philippine, geb. 20. April 1797, † 16. Sept. 1880 zu Gnadenfrei.

Baumbach, V. 33. — Friedrich Wilhelm Karl, geb. 10. Juni 1817 zu Kassel, kön. preuß. Generallieutenant z. D., Mitbesitzer von Kopperhausen in Hessen, † 25. Dec. 1881 zu Trebnitz i. Schles.

— V. 32 u. 39. — Clotilde Louise Emilie Christiane Elisabeth, geb. u. seit 13. Oct. 1874 verwitwete von Baumbach, † 4. Juli 1881 zu Kassel.

Below, VI. 35. — Karl Gustav Hermann, geb. 18. Nov. 1818, Herr auf Seelitz, † 27. Juli 1881 zu Leipzig.

Bredow, VI. 50. — Antoinette Louise Eberhardine, geb. 7. Jan. 1802, Witwe des Karl August Friedrich Freiherrn Digeon von Monteton, auf Priort, † 25. Jan. 1881 zu Priort.

— VI. 55. — Maximilian Wilhelm, geb. 5. April 1816, Herr auf Retzow, Haage u. Paulinenaue, † 22. Juli 1881 zu Löwenbruch.

Breitenbauch, III. 92. — Fanny, geb. 1812, Schwester der Pauline Karoline Albertine verm. u. geb. von Breitenbauch, † 22. Febr. 1881 zu Ludwigshof.

Buggenhagen, III. 107. — Kurt, geb. 13. Juni 1881 (Sohn des Henning Wilhelm Berendt und der Amalie, geb. Freiin von und zu Gilsa), † 28. Juli 1881 zu Stargard in Pommern.

Cölln, VI. 79. — Auguste, geb. 9. Aug. 1828, Gemahlin des Majors a. D. und Gutsbesitzers von Herteil, † 24. März 1881 zu Greifswald.

Conti von Cevassamare, VI. 81. — Heinrich, k. k. Truchseß, geb. 30. April 1839, † 23. April 1881.

Cramm, II. 185. — Philippine, geb. von Griesheim, geb. 25. Juni 1790 a. d. Peterhof bei Halberstadt, † 5. Juni 1881 zu Braunschweig.

Cranach, V. 83. — Mathilde, geb. von Schöning a. d. Hause Megow, geb. 5. Juli 1826 zu Stargard in Pommern, † 23. Oct. 1881 zu Berlin.

Debschitz, III. 132. — Nikolaus Otto, geb. 18. Febr. 1810 zu Pirschen, † 6. März 1881 zu Pollentschine.

Dewitz, VI. 117. — Otto August Heinrich Werner, geb. 8. Nov. 1805, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg). Herr auf Wussow, † 7. Mai 1881 zu Wussow.

Furtenbach, VI. 183. — Raimund Anton Ferdinand, geb. 20. Jan. 1872 zu Feldkirch, † das. 20. Sept. 1880.

— Emil Peter Karl Wilhelm, geb. 2. Jan. 1845, Dr. phil. &c., † 22. Aug. 1879 zu Reichelsdorf.

François, VI. 174. — Felix Ludwig Alexander, geb. 24. Juli 1847, kön. preuß. Premierlieutenant im 3. Garde-Dragoner-Regt., † 29. Mai 1881 zu Berlin.

Frankenberg, III. 182. — Louis, geb. 1818, kön. preuß. Hauptmann a. D., † 2. Dec. 1880 zu Breslau.

— III. 188. — Louis Julius Emil Alexander, geb. 29. Aug. 1821 zu Neisse, kön. preuß. Major a. D., † 31. Aug. 1881 zu Ober-Salzbrunn.

Friederici-Steinmann, II. 288. — Marie, geb. von Steinmann, geb. 1. Aug. 1816 zu Guhrau, † 10. März 1881 zu Wohlau.

Haberson Edle von, IV. 174. — Ignaz, k. k. Major a. D., † 6. April 1880.

Hahn, IV. 177. — Georg, geb. 31. Oct. 1852 zu Rayschen, kön. preuß. Lieutenant im 3. niederschles. Inft.-Regt. Nr. 50, † 9. Nov. 1881 zu Rawicz.

Hartz, VI. 232. — Emilie, geb. Ellersdorfer, kön. bayer. Oberstabsarzt-Witwe, † 29. Dec. 1880 zu Augsburg.

Haupt, IV. 190. — Andreas, kön. bayer. Landesgerichtsrath, † 9 Dec. 1879 zu Bamberg.

Herwarth von Bittenfeld, V. 172. — Hans Eberhard, geb. 19. Mai 1870 zu Weißenfels, † 13. April 1881 zu Meran.

Herwarth von Bittenfeld, V. 173. — Friederike Marianne Louise Christiane, geb. 8. Aug. 1801 zu Bayreuth, † 22. Mai 1881 zu Serkowitz bei Radebeul in Sachsen.

— V. 175. — Hans Paulus, geb. 12. Jan. 1800 zu Halberstadt, kön. preuß. General d. Inft. z. D., † 20. Mai 1881 zu Berlin.

— V. 176. — Alexandrine, geb. Reichsgräfin Finck von Finckenstein, geb. 16. Nov. 1833 zu Madlitz, † 25. Jan. 1881 zu Potsdam.

Heyden, II. 355. — August Ernst Heinrich Wilhelm, auf Tützpatz ꝛc., Erblandmarschall in Alt-Vorpommern, großherz. mecklenburg. Kammerherr, † 13. Mai 1881 zu Tützpatz.

Holleben, VI. 275. — Elisabeth Dagmar, geb. 5. Oct. 1864, † 9. Mai 1881 zu Clarens.

Hollenfer, III. 276. — Hermann, kön. preuß. Geh. Regierungsrath a. D., † 22. Dec. 1878 zu Liegnitz.

Holy-Poniecitz, V. 191. — Karl Ferdinand Emil Oswald, geb. 4. Juli 1809 zu Pleß, kön. preuß. Premierlieutenant a. D., vorm. auf Heidersdorf bei Nimptsch, † 22. Jan. 1881 zu Lauban.

— V. 191. — Elisabeth, geb. 7. Dec. 1880 (Tochter des Heinrich Johann Berthold und dessen 2. Gemahlin Ida, geb. v. Petersdorff), † 25. März 1881 zu Colmar im Elsaß.

Kameke, VI. 299. — Paul, geb. 11. April 1875 zu Brieg, † 14. Dec. 1880 zu Bromberg.

Knobelsdorff, IV. 250. — Des Heinrich Wilhelm Alexander, auf Scharnigk, Landschaftsdirector ꝛc., geb. 16. März 1820, Gemahlin Malwine Adelgunde Anna Wilhelmine, geb. Claasen, geb. 7. Juli 1828, † 21. Juni 1881 zu Scharnigk.

— IV. 250. — Johannes, geb. 17. Sept. 1861, kön. preuß. Lieut. im ostfriesischen Inft.-Regt. Nr. 78, † 27. Nov. 1880 zu Königsberg in Preußen.

— IV. 259. — Elisabeth Friederike Maria, geb. von Zschock, geb. 6. Nov. 1818, † 1. März 1881 zu Wutschdorf.

Knobloch, III. 385. — Adolf Friedrich, geb. 27. März 1797, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), kön. preuß. Generallieutenant z. D., † 17. Aug. 1881 zu Potsdam.

Köckritz, III. 388. — Maximilian Sigismund, auf Jagatschütz und Pathendorf, kön. preuß. Rittmeister a. D. u. Landesältester, Ehrenritter des Johanniter-Ordens (v. d. Ballei Brandenburg), geb. 24. Febr. 1822, † 16. April 1881 zu Jagatschütz.

Kolb, III. 394. — Anna Maria, geb. Barthel, Witwe seit 28. April 1869 des in der Stammreihe aufgeführten Karl Josef (geb. 27. Nov. 1789), † 29. April 1881 zu Nürnberg.

Köller, VI. 331. — Friederike Auguste Julie Louise Erneſtine, geb. 1. Aug. 1790 zu Cantreck, seit 31. Oct. 1867 Witwe des Heinrich Sigismund August von Langenn-Steinkeller, Majoratsherrn auf Birkholz ꝛc., † 13. Oct. 1881 zu Schönfeld.

— VI. 331. — Melanie, geb. 10. Sept. 1838 zu Eisersdorf, Gemahlin des kön. preuß. Rittmeisters a. D. Maximilian von Braunschweig, † 13. April 1881 zu Innsbruck.

Kortzfleisch, VI. 344. — Amalie, verwittwete Freiin von Printz, † 3. Dec. 1880 zu Königsberg, 88½ Jahre alt.

Leitner Reichsritter von, V. 248. — Anton Josef (III. Linie), k. k. Major a. D., † 17. Oct. 1879 zu Linz.

Mariássy de Markus et Batiszfalva, VI. 397. — Adolfine, geb. Morpurgo, Gemahlin des Michael, k. k. Kämmerers u. Linienschiffslieutenants, † 30. Mai 1881 auf Schloss Kapfenstein.

Maubeuge, II. 505. — Franz Xaver, kön. preuß. Landrath und Landschaftsdirector, geb. 28. Nov. 1789, † 20. Sept. 1880 zu Deutsch-Wette.

Michel von Westland, Ritter, V. 292. — Alfred, geb. 26. Juni 1861, Zögling der k. k. technischen Militär-Akademie in Wien, † 13. Mai 1880.

Oertzen, V. 308. — Klementine Auguste, geb. Gräfin v. Wartensleben, geb. 6. Dec. 1802, † 11. Juni 1880.

Plankenstein, VI. 586. — Barthlmä, Gutsbesitzer und Landtagsabgeordneter, † 14. Dec. 1880 zu Dietenheim in Tirol.

Raumer, VII. 413. — Bernhard, geb. 20. Juni 1824, † 22. Febr. 1881.

— VII. 413. — Martha, geb. 8. Nov. 1865, † 18. April 1881.

Rettberg, VI. 476. — Leopold, kön. preuß. Oberstlieutenant a. D., geb. 1789, † 9. Dec. 1880 zu Bonn.

— VI. 477. — Louise, verm. von Drigalski, † 19. Aug. 1881 zu Crossen.

(Pöhr) Reichsritter von Rosenthal, VI. 482. — Dorothea, geb. Freiin von Schmidburg, † 22. Sept. 1881 zu Wien.

Sanders, V. 391. — Annie, geb. Keeton, 2. Gemahlin des kön. preuß. Oberstlieutenants z. D. Oakley Howard v. S., † 8. Aug. 1881 zu Darmstadt.

Schönberg, VI. 498. — Klara, geb. 23. Mai 1803, † 21. Nov. 1881.

Schulte von der Lühe, V. 406. — Sophie, geb. Freiin v. Wangenheim (s. Stammtafel), Witwe des kön. hannov. Staatsministers Kaspar, † 29. Mai 1881 zu Hannover, 93 Jahre alt.

Spiessen, III. 691. — Hermann Levin Adolf Hubert Johannes Maria, geb. 28. Sept. 1878 zu Braubach, † 3. Sept. 1880.

Sydow, III. 732. — Ottilie Friederike Wilhelmine, verm. von Häseler, geb. 20. Jan. 1787, † 24. April 1880 zu Berlin.

Nachträge und Berichtigungen.

A. Den gegenwärtigen Jahrgang betreffend.

Seite

5 **Ammon II.** Dem Karl Friedrich Eberhard, jetzt Hauptmann und Compagnie-Chef im Garde-Pionier-Bataillon, ist am 25. Juli 1881 zu Berlin von seiner Gemahlin Louise, geb. Böcking, eine Tochter geboren.

9 **Aster.** Ernst Ludwig ist Pastor zu Wörmlitz bei Möckern.

— — Eduard, Major a. D., wohnt in Berlin.

— — Louise, geb. Aster, Witwe des Majors Hugo, wohnt in Dresden.

14 **Baich.** Dem Theodor wurde von seiner Gemahlin Zora, geb. Ostoitz, am 4. Oct. 1881 ein Sohn, Duschan, geboren.

31 **Berger,** Edle von. Eduard Link, der Gemahl der Hermine, ist jetzt k. k. Landesgerichtsrath zu Wien.

37 **Bohlen** und **Halbach.** Gustav Georg Friedrich, großherzogl. bad. Kammerherr ꝛc., ist unter Enthebung seiner Stelle als Hof-Ceremonienmeister zum Ober-Schloßhauptmann ernannt worden.

71 **Csergheö** de Nemes-Tacskand. Johann III. ist geb. 1785, nicht 1811.

78 — Die Mittlere Linie heißt Abaujer (nicht Abanjer) Linie.

76 — Die zweite Gemahlin des Josef Ladislaus Bartholomäus, geb. de Szücs, ist geb. 3. März 1831 zu Taja und die Tochter des Josef de Szücs und der Susanne, geb. de Lenghel.

107 **Fabrice.** Elisabeth Friederike, verm. mit Christian Adolf von Bernstorff, ist ganz zu streichen und erhält Rosalie die Nr. 2.

— — bei Vatersgeschwister: 2. ist „Louise" der Rufname (nicht Albertine).

— — bei 3. ist „Dorothea" Rufname.

— — bei 4. ist „Elisabeth" Rufname.

— — bei 5. † Christian, der in I. Ehe mit Ulrike, geb. Freiin v. Ketelhodt vermählt war, ist hinter Ketelhodt einzuschalten: (geschieden) (sie vermählte sich in II. Ehe mit dem großherzogl. hessischen Staatsminister Freiherrn Du Bois du Thil). — Die II. Ehe des ebengenannten Christian ist als unrichtig ganz zu streichen und aus der III. bei der angeblichen 3. Ehe, eine II. zu machen.

Seite

110 — bei Georg Friedrich Alfred, ist für „Ritter des Schwarzen Adler-Ordens“: Ritter des kön. sächs. Ordens der Rautenkrone zu setzen.

112 — 1.) Georg Friedrich Alfred, kön. sächs. General der Cavallerie ꝛc., ist nicht Ritter des Schwarzen Adler-Ordens, sondern des kön. sächs. Ordens der Rautenkrone. Dessen Kinder sind folgendermaßen zu ergänzen:

a.) Eberhard, ist Premier-Lieutenant.

b.) Alfred, geb. im April 1853, kön. preuß. Lieutenant im 2. hannov. Ulanen-Regiment Nr. 14 zu Verden.

c.) Anna, geb. im Aug. 1854.

d.) Friedrich, geb. im März 1856, kön. sächs. Lieutenant im Garde-Reiter-Regiment.

2.) Hedwig (nicht Helene), geb. im Sept. 1816, verm. 18 . . mit dem Kammerherrn und Domprobst Hans von Zehmen, auf Markersdorf ꝛc. im Großherzogthum Sachsen-Weimar.

3.) August Friedrich Oswald, geb. im Jan. 1820, ist kön. sächs. wirkl. Geh. Rath ꝛc. und Herr auf Roggendorf. Dessen zweites Kind b.) heißt Ilka (nicht Ilsa) und ist statt Elisabeth, Helene in Klammern zu setzen.

4.) ist ganz zu streichen, und dafür zu setzen: Elisabeth Friederike, geb. 2. Aug. 1822, verm. 184 . mit Christian Adolf v. Bernstorff, großherzogl. Geh. Kammerrath zu Schwerin, geb. 1. Aug. 1803.

153 Helmolt. Zeile 3. Die ungenannte Tochter heißt: Franziska, und ist verm. mit Franz von Kirschi, Oberstlieutenant und Landwehr-Bezirks-Commandant zu Coburg.

155 — Zeile 9 von unten lies: verm. I. mit Henriette, geb. Adolphi ꝛc.; II. mit Wilhelmine, geb. Adolphi ꝛc.; III. mit Antonie, geb. Freiin von Geyso ꝛc.

157 — Zeile 21. Amalie Katharina (geb. 14. Aug. 1708, † 3. März 1752).

186 Heydebrand und der Lasa. Wappenberichtigung. Das Wappen ist von Silber und Blau gespalten. Rechts in Silber ein rother, von 2 goldenen Sternen begleiteter Schrägrechtsbalken. Links in Blau ein goldener Löwe. Kleinod: Der Löwe wachsend zwischen rechts blauem, links silbernem offenen Fluge. Ueber dem Löwen verbindet ein Sparren, dessen rechter Arm silbern und der linke blau ist und der mit den 2 goldenen Sternen belegt ist, den offenen Flug.

196 — Gustav, geb. 1. Oct. 1799, ist † 1880 (nicht 1805).

203 Hueber zu Mauer. Alexander, geb. 24. April 1829, ist auch Bürger von Bregenz.

— — Benedikt, k. k. Telegraphenbeamter, ist zu Salzburg gestorben.

204 — † Eduard, k. k. Postverwalter zu Salzburg, † 1863.

Seite

237 **Koroda** de Felsö-Kubin. † Dyonis, war zuerst kön. ungar. Leibgardist und Lieutenant.

241 **Kozaryn** von Okulicz. (s. Stammreihe.) Die 2. Gemahlin des Vincenz und mit diesem vermählt zu Belz am 21. Jan. 1817 war Agnes, geb. von Zbrożek (des Wappens Poraj) (nachmals wiedervermählt mit dem Gutsbesitzer Eduard von Noskowski), geb. zu Wierzbiąz, Pfarre Ostrow im vormaligen Zolkiewer Kreise in Galizien, am 26. Jan. 1792, † zu Belz am 30. Oct. 1833, Tochter des Josef von Zbrożek, Gutsbesitzers zu Wierzbiąz, Commandanten zu Belz und Starosten von Krzemieniec und der Vincenzia, geb. von Wojnarowska (des Wappens Strzemie) und Enkelin des Wojwoden v. Z.

Zum Personalstande: Vatersgeschwister aus des Großvaters zweiter Ehe: 1. Fabian Vincenz Ritter von Okulicz-Kozaryn, geb. zu Lemberg am 28. Dec. 1820 (sammt männlicher Descendenz immatriculirt in der galiz. Adelsmatrikel Band XXIV., S. 494), verm. mit Marcella (nicht Martha) von Grabianka. Deren Wohnort ist Kozlowka, Post Lublin in Russisch-Polen.

Der Sohn Thadäus ist vermählt mit Karoline, geb. de Jaener [Tarnopel.]

Von den Töchtern ist: Antonia am 13. Juni 1850,
Wanda am 17. Juni 1855,
Kazimira am 13. Febr. 1858 und
Maria am 5. Aug. 1861 geboren.

4. Ignaz Alexander (gleichfalls immatriculirt in der galiz. Adelsmatrikel Band XXIV., S. 494), ist bereits 1878 †.

282 **Linsingen.** † Alfons Emil, † als hannov. Hauptmann. Dessen Sohn Ernst August Ulrich Theodor Martin ist Premier-Lieut.

287 **Löwenstein.** Zeile 3 der geschichtl. Nachrichten ist zu streichen von 1860 — Biscopshusen, und dafür zu setzen: „1160 mit Wernherus de Biscopeshusen".

— — Zeile 6. Heinrich von Itter (nicht Ilter).

— — Zeile 8. Itter statt Ilter.

— — Zeile 9. Jesberg statt Insberg.

288 — Zeile 22. Hinter Westerburg ist einzuschalten: „1492".

289 **Löwenstein.** Klara, geb. von Breidenbach zu Breidenstein, Gemahlin des Gerhard, vermählt sich in zweiter Ehe mit Peter Eberhard von der Ruhn (nicht Ruhe).

Anna, Gemahlin des Kaspar, war eine geb. Gaugreben (nicht Graugreben).

305 **Lüttwitz.** 3.) Heinrich Otto Ernst Adolf ist Premier-Lieutenant.

5.) Heinrich Otto Sigismund ist Premier-Lieutenant.

6.) Heinrich Balthasar Otto Julius steht jetzt als Lieutenant im 3. Garde-Grenadier-Regiment Königin Elisabeth.

308 von **Lüttwitz.** Die älteste Tochter des Otto, kön. preuß. Obersten, ist geb. am 24. (nicht 23.) Sept. 1870. Dessen zweite Tochter ist geb. 13. Juli 1872 und dessen 3. Tochter ist geb. 22. Oct. 1874.

Seite

343 Motz. Nachtrag. Die Familie führte bereits lange vor der Nobilitirung ein Wappen und zählte zu den angesehenen Familien des Landes. Die Gemahlin des Johann, † 13. April 1611 (s. IV. Jahrg. 1879, S. 385) war Elisabeth, Tochter des Gerichts-Secretärs Christian Gudenus.
Dessen Sohn Johann Christian (geb. 11. März 1604) war zweimal vermählt, n. z.: I.) 10. Jan. 1636 zu Witzenhausen mit Margarethe, Tochter des † Dr. jur. u. Advoc. Barthol. Weigand zu Cassel († 6. Dec. 1652); II.) 9. Febr. 1658 zu Witzenhausen mit Anna Elisabeth, geb. Hombergk († 1674).

351 Oelhafen von Schöllenbach. Gottlieb Ferdinand Karl Eugen ist jetzt in Nürnberg wohnhaft.

352 Karl Eduard Bruno ist Kaufmann in Nürnberg.
Zweig B. Karl Ludwig Friedrich Christoph ist jetzt Oberamts-Richter und Familien-Senior. Wohnort: Uffenheim (nicht Dinkelsbühl).

353 Sigmund Christoph (Zweig C.) ist Gerichtsschreiber zu München und verm. 14. Mai 1879 mit Karoline Elise Eleonore, Tochter des Georg Döhlemann, Rectors zu Neustadt a. A. und der Elise, geb. Merck.
Deren Tochter: Elise Mathilde Hedwig Eleonore, geb. 27. Sept. 1880.
Klara Regina Karoline, geb. 25. Jan. 1804, ist bereits am 8. Dec. 1878 zu Nürnberg gestorben.

354 — 3.) Karl Friedrich steht in München (nicht Gemersheim) in Garnison.
5.) Karl Johann Heinrich wohnt ebenfalls in München.
6.) Maximilian Karl ist Premier-Lieutenant zu Nürnberg und verm. 9. Sept. 1879 mit Adele, Tochter des kön. bayer. Advocaten und Rechtsanwalts Bögner zu Fürth.
Deren Tochter: Karola, geb. 18. Jan. 1881.
8.) Marie, verm. 18. Oct. 1881 mit dem protestantischen Pfarrer Hornung.
10.) Hedwig, ist verm. seit 1. Nov. 1880 mit Ludwig Schuler, kön. bayer. Seconde-Lieutenant a. D. [St. Quirin bei Tegernsee.]

359 Oertzen. Zeile 6. lies: † 27. Sept. 1879 (nicht 1876).

359 — 2.) Friedrich, geb. 1848, ist jetzt Premier-Lieutenant a. D. und Herr auf Woltow.
3.) Klaus Detlof, geb. 1851, Herr auf Lübchin.

361 — Zeile 16 von unten: Wilhelmine, geb. Koch, ist † 1855.
Deren Kinder: a.) Victor Sigismund, geb 1844 (nicht 1848). Des Letzteren 5. Tochter heißt Maria Magdalena. Der Sohn unter (9.) heißt Arnd Heinrich. Ein weiterer Sohn: Guido ist 1881 geboren.
b.) Wilhelmine, geb. 1846 ꝛc.

Seite

c.) Wilhelm, geb. 28. Febr. 1849 ꝛc.
d.) Adelheid, geb. 1850 auf Alt-Borwerk.
4. Rudolf, ist geb. 1820 (nicht 1819).

362 — e.) Detwig, ist geb. zu Anclam (nicht Reclam).

362 — Es ist zu streichen von 7.) Alexander Ludwig Friedrich Gustav bis S. 363 u.) Irmgard, geb. 1871, und dafür zu setzen:
7.) Alexander Ludwig Friedrich Gustav, geb. 23. März 1824, kön. preuß. Landrath zu Bromberg, verm. 12. Oct. 1851 mit Klara, geb. von Alvensleben a. d. H. Neugatter-Sleben, geb. 20. März 1832.
Deren Kinder: a.) † Friedrich Wilhelm Otto Ludwig Karl Henning, geb. 3. Aug. 1852, † 27. März 1853.
b.) Karl Heinrich Georg Friedrich, geb. 9. Nov. 1853, kön. preuß. Lieutenant im Magdeb. Inft.-Regt. Nr. 26, verm. mit Helene, geb. Lange.
c.) Wilhelm Ludwig Karl, geb. 14. März 1855, kön. preuß. Lieutenant im Magdeb. Infanterie-Regiment Nr. 26.
d.) Klara Anna Marie, geb. 28. Aug. 1856.
e.) Barbara Elisabeth Anna, geb. 10. Dec. 1857.
f.) Friederike Wilhelmine Stephanie, geb. 26. Dec. 1858.
g.) Hans Hugo, geb. 16. April 1860 zu Osswoberg, kön. preuß. Lieutenant im Anhalt. Infanterie-Regiment Nr. 93.
h.) Gustav Adolf, geb. 5. Aug. 1861, Porteepeefähndrich im Holstein. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 24, Mecklenb. Abthlg.
i.) Ida Gustave Ottilie Klara, geb. 14. Nov. 1862.
k.) Rudolf Traugott Dettwig, geb. 2. Aug. 1864.
l.) Hedwig Wilhelmine Louise, geb. 20. Nov. 1865.
m.) Karl Heinrich Albert Joachim, geb. 28. Jan. 1867.
n.) Louis Friedrich Alwo Eberhard Wilhelm, geb. 13. Aug. 1868 zu Osswoberg.
o.) Adolfine Louise Bertha Armgard, geb. 7. Aug. 1871.

363 — Karl, geb. 1855, ist verm. mit Constanze Freiin von Senarclens-Grancy.
9.) Georg, ist jetzt kais. deutscher Consul in Marseille.
Der jüngste Sohn des Hugo, heißt Otto Jasper. (s. h.)

365 — II. Jüngere Helpter Linie. Alexander, geb. 1824 (Sohn des 1835 (nicht 1824) † ꝛc., auf Leppin (nicht Lippin).

368 — — Alice, geb. 19. Juni 1861, kommt vor ihre Tante Wilhelmine zu stehen.

370 **Oheimb.** Die Mutter der Anna, geb. von Carnap (s. unter Mutter) ist eine Freiin von Quernheimb.

371 — Eveline Lorette Julie, geb. Gräfin von Hardenberg, ist Besitzerin von Pohlschildern (nicht Pohlschilder).

377 **Oppen.** Zeile 4 lies: Reichs-Grafen (nicht Reichs-Freiherrn) zur Lippe ꝛc.

— — Zeile 7 ist ganz zu streichen und „Sachsen" zur Wohnorts-angabe hinzuzufügen.

Seite
377 Oppen. Zeile 7 von unten: Gustav ist Rufname u. deshalb gesperrt zu schreiben.
381 — Der Rufname der Gemahlin des † Karl Gustav ist Emilia; deren Vater heißt mit seinen Vornamen: Karl Anton Eusebius.
389 Pribék de Ville. 1. Zeile lies: Kökész statt Kokesz.
390 — Letztes Wort des Artikels Pribek, lies Csicser statt Csicsev.
398 Quast. Die zweite am 14. Sept. 1880 zu Hamm geborene Tochter des Erich Albr. Christof heißt: Anna Ida Adelh. Fritze Adolfine.
— — Otto Christof Leopold ist jetzt kön. preuß. Seconde-Lieut. im Brandenburg. Kürassier-Regiment (Kaiser Nicolaus I. von Rußland) Nr. 6.
— — Albert Wilhelm Richard ist Studiosus zu Lausanne in der Schweiz.
— — Die Tochter des Otto, kön. preuß. Rittmeisters im 12. Drag.-Regt., heißt Sabina.
— — Achim (nicht Archim) ist auf der Ritterakad. zu Brandenburg.
406 Rappard. 3. Zweig. † Konrad ist verm. I.) 19. Aug. 1838 mit Fanny (Franziska), geb. Richter.
— — Wilhelm ist geb. 9. Juli 1841 (nicht 8. Juli 1840).
— — Otto, geb. 1. Jan. 1843 (nicht 1841).
412 Raumer. 2. Zweig. Hermann, kön. preuß. Regierungsrath, ist nicht verheiratet und wohnt mit seiner Schwester in Berlin.
— — Marie, geb. 22. Aug. 1819, ist nicht † und ist unvermählt.
— — Charlotte, geb. von Nickisch-Rosenegk (Gemahlin des 24. Nov. 1865 † Franz), ist geboren 1794.
— — Georg, † 1840 zu Kaltwasser, war Studiosus (nicht Referendar).
412 — Letzte Zeile lies: Valerie Bertha, geb. 1. April 1822, geschieden, † 8. Oct. 1875.
413 — Zeile 3 lies: Tochter des 23. Nov. 1855 † Gutsbesitzers Julius von Zerboni di Sposetti.
d.) Louise, geb. 18. Juli 1859 zu Schlawa, ist verm. 1881 zu Trebnitz mit Hermann Strucksberg, altkathol. Pastor zu Herzogswaldau bei Freistadt in Nieder-Schlesien.
h.) Walter ist geb. und † zu Trebnitz.
— — Der Gemahl der Marie Charlotte Auguste ist Bernhard Graf Schmettow (nicht Schmettau).
4.) Bernhard, geb. 20. Juni 1824, ist † 22. Febr. 1881 zu Liegnitz.
5.) Agnes, geb. 11. Juni 1826, ist Stiftsdame zu Mosigkau bei Dessau.
6.) Franz, geb. 14. Nov. 1827, ist nicht zu Kalbe, sondern zu Kolbnitz getraut.
7.) † Otto, † 25. Juli (nicht Mai) 1871 zu Charlottenbrunn.
414 — Friedrich Wilhelm, kön. preuß. Major z. D. des General-

Seite

Stabes, ist auch Johanniter-Ordens-Ritter, seine Vermählung fand statt am 19. Jan. (nicht 10. Juni) 1843.
Dessen Sohn Günther ist zu Dessau, und sein Sohn Bernhard zu Liegnitz geboren.

— — Ernst, geb. 29. März 1834 war kön. preuß. Hauptmann im 47. Regiment.

428 Regelsberg von Thurnberg. Anna, geb. 1798, verw. Seidl von Waldau, wohnt zu Döbling bei Wien.

— — Vorletzte Zeile: geb. 14. Sept. 1800 (nicht 1780).

430 Rohr. Zeile 1 ist „Pommern" als Heimath mit einzuschieben.

— — Zeile 6 ist zwischen Ruppin und Hohenwulsch einzuschieben: „Haus Demmin m. Vorwerk, u. Lindenfelde im Kreise Demmin."

— — Zeile 4 sind die Güter Prieborn und Warnsdorf zu streichen, sowie auch bei Ernst Wilhelm (S. 431).

— — Zur Wappenbeschreibung der von Rohr, gen. von Wahlen-Jürgaß: Das Kleinod des II. Helmes ist eine Seejungfer, die in der Rechten 5 Pfauenfedern hält und die Linke in die Seite stützt. — Decken: blau-silbern.

— — Ernst Bado Wilhelm Max (I. Linie zu Meyenburg-Penzlin, nicht Linie Meyenberg) ist Herr auf Penzlin (und nicht sein Onkel Ernst Wilhelm) und ist der Gemahl der auf Seite 431 als Gemahlin des † Ernst Karl angeführten Rosa, geb. Lindenberg († 6. März 1873 zu Penzlin) und Vater der ebendort genannten beiden Töchter.

— — 6. Hermann Ernst Sylvester vermählte sich im März 1878 zu Gransee.

431 — II. Linie zu Meyenburg-Holzhausen: Otto August Alex. von Rohr, gen. von Wahlen-Jürgaß, ist Erbherr auf Meyenburg, Zernitz, Holzhausen und Ganzer (letzteres als von Wahlen-Jürgaß'sches Fideicommiss) und Ritterschaftsdirector, verm. 26. Dec. 1836 mit Bertha, geb. v. d. Hagen, geb. 6. Jan. 1815.

Kinder: 1. † Johanna (geb. 12. Juni 1838. (Das zweite Gut ihres Gemahls heißt Gustavsruhe.)

2. Ottilie (nicht Karoline) geb. 26. Juni 1843.

3. Otto Christof Karl Theodor geb. 16. Aug. (nicht Mai) 1849. (Der Rufname seines Schwiegervaters ist Wichard (nicht Karl.)

Dessen Tochter: Anna Bertha Ottilie Erna Magdalena, geb. 26. Juli 1881 zu Demmin.

4. Hans Wilhelm Ludwig Otto, geb. 12. April 1852. [Meyenburg.]

5. Elisabeth, geb. 21. Oct. 1855, verm. 8. Oct. 1875 zu Meyenburg mit Achim von Karstedt.

432 — Hans Guido Paul Adalbert; dessen Gemahlin heißt Eveline, deren Mutter am 4. Dec. 1868 (nicht 1864) † ist.
Kinder: 1.) Helmuth, geb. 17. Juni 1852 (nicht 1862) ꝛc.

Seite

2. Louise, geb. 20. Mai 1866.
3.) Heinrich Ludwig Wilhelm, ist bereits gestorben. Er starb zu Steinau a. O.

— — Wilhelmine, geb. von Wahlen-Jürgaß, ist 1849 † (s unter Eltern).

— — Zeile 23 ist Meerheimb statt Meerheim zu setzen.

— — Gebhard Nicolaus von Alvensleben (Zeile 10 von unten) ist 22. Aug. 1824 (nicht 1856) geb.

433 — Zeile 3 sind vor a) Margarethe noch 2 Kinder einzuschieben:
a) † Agnes (geb. 1857, † 7. Mai 1875 zu Schwerin).
b) † Elisabeth (geb. 1858, † 25. Aug. 1877 das.)
c) Margarethe 2c.

— — III. Hauptlinie zu Tramnitz, A. Zweig Dannenwalde. Die Kinder des Friedrich Karl Ludwig Georg sind folgende: 1.) Frida (geb. 18 . ., † 9. März 1874). 2.) Fritz 2c., geb. zu Berlin. 3.) Adda, 2c., geb. das. 4.) Karl, geb. zu Spiegelberg.

434 — Zeile 1 Otto Albrecht ist verlobt seit 10. April 1881 zu Thiergarten bei Wohlau mit Elisabeth, geb. 29. Juli 1861 das., Tochter des kön. preuß. Rittmeisters a. D. und Rechtsritters des Johanniter-Ordens (von der Ballei Brandenburg) Georg Sigismund von Köckritz, auf Thiergarten, und der Anna Victorine, geb. Reichsgräfin zu Limburg-Stirum.

— — Otto Heinrich Julius war Lieutenant a. D. (nicht Rittmeister) auf H. und Schmoor.

— — Constantin Graf Zedlitz-Trützschler 2c., der Gemahl der † Helene, ist Herr auf Schwentnig bei Nimptsch in Schlesien und geb. 20. Jan. 1853.

— — Oswald Friedrich Eduard (Sohn des Kurt 2c.) ist geb. zu Hohenwulsch.

434 — Hans Karl, geb. 15. Febr. 1845, ist jetzt Major a. D. und Herr auf Haus Demmin, verm. I.) 30. Sept. 1874 zu Berlin mit Marie († 10. April 1878 zu Berlin), Tochter d. Karl v. der Osten-Plathe und der Marie, geb. von Kessel, II.) 4. Oct. 1881 mit Helene, geb. 26. Dec. 1853, Tochter des Landschafts-Directors von Eisenhart-Rothe, auf Liezow.
Tochter: Elisabeth Marie Adolfine, dieselbe ist geb. zu Berlin.

435 — Vor Karl Hermann Julius Alexander ist die Zahl 5.) zu streichen und dafür „2." ohne Klammer zu setzen.

— — b.) Karl (Zeile 12) ist vermählt seit 20. Sept. 1875 zu Guhden. Dessen Tochter ist geb. 8. Juni 1876 zu Schwedt a. O.

— — d) Louis, Herr auf Seefeld, ist vermählt seit Mai 1875.

436 — Zeile 1, Hans Bodo Peter Otto ist † zu Badenweiler und war Hauptmann im 3. hess. Inft.-Regt. (nicht a. D.).

— — Zeile 22 lies: Zerlang, statt Zerlovo.

— — Nach 2. † Henriette († 8. Juni 1864 zu Tramnitz) folgt noch: 3. † Wilhelmine († 30. Sept. 1875 zu Tramnitz), Stiftsdame zum heil. Grabe.

Seite
437 Rohr. Louise von Rohr a. d. Hause Trieplatz (Zeile 5 und 6) ist † 1. Mai 1873.
— — Zeile 11 und 14 lies: Lazyn statt Lazyn und Lazin.
— — Zeile 16. Die Tochter unter (c.) heißt Antoinette, und ist † 22. Sept. 1877 zu Lazyn.
— — Die Söhne unter (d.) und (f.) sind ebendas. geb.
440 — 2. † August († 1833 zu Halle a. S.) hatte noch eine zweite Tochter: 2.) Olga (geb. 1823, † 28. Febr. 1873 zu Halle a. S.).
443 Katharina von Lepell a. d. H. Grambow (nicht Srambow).
— — lies: Anna von Winkelholtz (nicht Winkelhatz).
— — lies: Anna Katharina von Berg (nicht Berge).
444 — 3. Zeile von unten: Christof ist Rufname (nicht Otto).
445 — Die Mutter des Vorigen, Eleonore Wilhelmine Ilsabe von Rohr, ist verm. seit 1. Juni 1765.
458 Schickfus. Christian Sigismund August ist geb. 20. April 1748.
462 — Zeile 5 von unten: b.) Marie Anna ist geb. 8. Jan. 1853.
465 — Zeile 21 von unten ist zwischen Oppell u. Krebs einzuschalten: „auf", und Zeile 20 von unten zu lesen: Wellerswalde, statt Willerswalde.
471 Scheurl von Defersdorf. Als Rufnamen sind zu unterstreichen:
— — Zeile 10: Antonie.
— — Zeile 16: Theodor.
— — Zeile 24: Eberhard.
— — Zeile 25: Louise.
473 Schmid. Anna Marie Josefine Wilhelmine, geb. 9. Nov. 1839 (nicht 1841), ist † 10. Dec. 1880 zu Hildburghausen.
— — Karl Ernst Gottlieb ist verm. seit 18. Oct. 1881 mit Hedwig von Münchhausen a. d. H. Rinteln, geb. 1854.
473 Schulzen. Konrad Christian Kuno ist kön. preuß. Regierungsrath und Amtshauptmann und seine Gemahlin Emma, geb. von Goeben, ist geb. 1838 (nicht 1835).
— — Adolf Nölbecke, Gemahl der Eleonore Friederike Sophie ist seit 23. Febr. 1875 todt.
— — Friedrich Wilhelm Karl Alexander, verm. mit Anna, geb. Freiin Schenck zu Tautenburg (geb. 17. April 1852) hat folgende Töchter:
1.) Anna Cölestine Frieda Minna Amalie, geb. 18. Febr. 1877 zu Goldap.
2.) Maria Coelestine Agnes Dorette Julie, geb. 22. Nov. 1878 das.
3.) Editha Agnes Ottilie Ernestine Frieda, geb. 11. Aug. 1880 zu Goldap.
— — Otto Brandt, Gemahl der Dorothea, ist kön. Landgerichtsdirector zu Hanau.
— — Otto von Schwarzkopf, Gemahl der Eleonore, ist kön. preuß. Regierungsrath und Amtmann.
474 — Johann Christian war kön. hannov. Oberamtmann und Landes-Oeconomie-Rath.

Seite
478 Selchaw. Zeile 9 von unten: der 2. und 3. Sohn des Friedrich Wilhelm heißen mit Rufnamen Leopold und Eduard.
479 — Vierte Spalte, Zeile 8, lies Josefa als Rufnamen.
480 — Als Rufnamen sind zu unterstreichen:
— — Zeile 26: Thekla.
— — Zeile 27: Erich.
— — Zeile 31: Elisabeth.
483 Settelin. Rafael und Gordian erhielten bei ihrer Nobilitirung 1532 zugleich die Bewilligung, Burgen und Schlösser zu bauen und sich davon zu nennen, freien Ein- und Abzug, rothe Wachsfreiheit, sowie die Verleihung des kais. Schutzes und Schirmes und des Privilegiums de non usu.
— — Zeile 5 von unten lies: Grünenfurt, statt Greinenfurt.
484 — Adele, ist verm. mit Bucu Strainescu (nicht Baca Strainesca.
— — 5. Zeile von unten lies: Guilmetto, statt Giulmetto.
— — 1. Zeile von unten lies: 3. Sept. 1775, statt 19. Oct. 1749.
496 Stummer. Beim Güterbesitz ist zu streichen: Békés-Gyula.
497 — Zeile 17 bei (Johann) lies: Gutsherr in (nicht von) Ipolykeszi.
— — Zeile 28 (bei Johann) lies: Békés Csaba (nicht Gyula).
498 — Zeile 7 lies: [Wohnsitz: Neusohl und Bars Szent-Kereszt.]
— — 5. Maria, geb. 8. März 1840 ist verm. mit Emerich Keller, Rechtsanwalt.
506 Talatzko von Gestictitz. Zeile 12 lies: Syncan (nicht Syman) und Prestavlk (nicht Priestavlk).
507 — Zeile 2 lies: Teyn, statt Tejn.
— — Zeile 4 lies: Mancitz, statt Manritz.
— — Heinrich († vor 1637), auf Chotouchov, verm. mit Veronika, geb. von Zitenitz (nicht Zitenic).
509 — Zeile 12 lies: Szapek (nicht Zzajek).
— — Zeile 15. Der Rufname des Johann Adam ist Johann.
511 — Zeile 8. Der Rufname ist Josefine (nicht Friederike); dieselbe und ihr Gemahl (Zeile 9 und 11) sind † zu Wooyen (nicht Wropen).
512 — Zeile 3 lies: von Goltz (nicht von der Goltz).
516 — Thielau. Beim Güterbesitz lies Kemnitz statt Chemnitz, ebenso in der Stammtafel, S. 250, bei August Heinrich Erdmann.
519 — Zeile 2, 7, 15, 29, 35, 42 in der 1. Spalte und Zeile 8 in der 2. Spalte lies: Lampertswalde, statt Lamperswalde.
— — Zeile 26 in der 4. Spalte lies: Marg-Bippach, statt Mary-Bippach.
520 — Zeile 4 von unten lies: Tschirschky, statt Tschirsky.
521 — Zeile 4 von oben lies: Zeukritz, statt Zeuritz.
— — Waldemar von Thielau-Rüssing ist nicht der Vater, sondern der Bruder der Louise Bertha, Gemahlin des Hans Karl.
522 — III Linie (zu Ober-Kemnitz). Heinrich Otto, Herr auf Ober-Kemnitz hat eine Tochter: Martha, geb. 3. Mai 1865 zu Ober-Kemnitz.

Seite
523 **Thielau.** 1. Johanna, geb. 1. Jan. 1830 (nicht 1829).
— — 2. Ernst, geb. 12. Oct. 1833, ist kön. sächs. Geh. Regierungs-Rath und Amtshauptmann zu Löbau.
— — Der Gemahl der † Maria, Ernst Freiherr von Hammerstein ist aus dem Hause Retzow, nicht Gesmold.
— — Zeile 27 lies: Ogrosen (statt Ogroßen), verm. 182 . mit Louise ꝛc.
524 — Zeile 18 lies: Nimischhof, statt Niemdschhof und Körtnitz, statt Körsnitz.
— — Zeile 32 ist Bertha der Rufname.
525 — Zeile 17 lies: Pourtalès statt Pourtales.
— — Otto, geb. 24. Aug. 1825, ist auch Herr auf Rettgensdorf.
527 — † Adolf Friedrich Karl ist † 9. Oct. 1864 zu Breslau. Seine Witwe Mathilde ist geb. 22. Oct. 1819 zu Schönwitz bei Brieg und verm. mit ihm 3. Juli 1839 zu Lampersdorf. Der Rufname seiner Schwiegermutter ist Karoline. Seine älteste † Tochter heißt Anna Philippine Karoline.
— — Zeile 13 von unten lies: Hüfer, statt Hufer.
— — Zeile 4 von unten ist zu vervollständigen: (a) † Maximilian (geb. 187 ., † 16. Dec. 1878 zu Bitterfeld).
528 — Zeile 3 lies: † 21. (nicht im) Juni 1872.
— — Zeile 13 lies: der, statt des.
— — Zeile 17 lies: Eventhal, statt Edenthal.
— — Zeile 27 lies: Heinen, statt Heiner.
545 — Tümpling. Zeile 1. Christian Georg August, geb. 4. Nov. 1746 ist das 6. (nicht 2.) der Geschwister.
551 — Zeile 17 von unten lies: verm. 27. Oct. 1836 (nicht 1831).
556 — Zeile 2 lies: (s. D I. Linie ꝛc.), nicht (s. II., I. Linie).
557 **Unger.** II. Linie. Moritz Lucius Hermann Valereus Friedrich, geb. 31. Juli 1862, ist kön. preuß. Lieutenant im 19. Dragoner-Regt.
— — Otto, geb. 27. Jan. 1862, ist kön. preuß. Lieutenant im 3. Kürassier-Regt.
— — Walter, geb. 2. Aug. 1857, ist kön. preuß. Referendarius.
— — Siegfried, geb. 31. Oct. 1861, kön. preuß. Avantageur im Garde-Füsilier-Regt.
— — Karl Friedrich Ernst, geb. 5. Juni 1831, ist kön. preuß. Generallieutenant u. Commandeur der 22. Division ꝛc. [Cassel.]

B. Den VI. Jahrgang 1881 betreffend.

46 **Borne.** Hermann, geb. 19. Sept. 1850, kön. preuß. Premierlieutenant im 5. brandenb. Inft.-Regt. Nr. 48, ist verlobt seit 8. Aug. 1880 mit Martha, Tochter des kön. preuß. Oberstlieut. . . . . von Linstow und der . . . ., geb. Löfener.

Seite
74 — Cloßmann. Zeile 19 lies: Freiin v. Bretfeld zu Kronenburg (geb. 5. Aug. 1813, † 20. Aug. 1857 zu Dobiahof bei Gonobitz in Steiermark).
— — Zeile 20 lies: Gertrud von Reichert, geb. 9. Sept. 1816 zu Durlach in Baden.
— — Zeile 10 von unten lies: Zanegg statt Janegg.
— — Zeile 4 von unten lies: Therese Eleonore Auguste Karoline, geb. 4. Dec. 1846 (nicht 1848) zu Zanegg in Ungarn, verm. 5. Aug. 1865 zu Graz mit Alexander Pickl Edlen v. Wittenberg, k. k. Hauptmann im 72. Inft.-Regt.
75 — Zeile 3 lies: Dobiahof bei Gonobitz, statt Ganowitz.
— — Zeile 5 lies: [Pola], statt [Graz].
— — Zeile 7: Henriette ist † zu Speising bei Wien, nicht zu Graz.
81 Conti von Cevassamare, Ritter. Albert Justus Hannibal ist geboren am 4. Juni 1853 (nicht 5. Juni 1854).
— -- † Stefan, Apellations-Gerichts-Rath, Podesta von Triest, verm. mit Karoline, Tochter des Josef Vogel (geb. 1817, † 5. Juni 1865).
91 Crollalanza. (Stammtafel.) Christoforo, geb. 1593, † 1657 ist nicht der Sohn des Giacomo, sondern der Sohn des Nicolo (um 1640).
94 — Giambattista Cavaliere di Crollalanza ist verm. in 3. Ehe seit 7. Oct. 1880 mit Marie Isolina Antoinette, geb. 31. Dec. 1850 zu Pisa, Tochter des † Alexander Jovi zu Pisa.
Aus dieser Ehe ist geb.: Marie Beatrix Margherita Philippina Pierrina, geb. 12. Juli 1881.
— — Anna, vermählte de Rotili, ist Witwe seit 1. Sept. 1880.
95 — (Linie zu Piacenza.) Giacomo, geb. 3. Juli 1809, ist nicht †. Dagegen sind dessen Brüder Giovanni Francesco und Giulio bereits †.
126 Dobschütz. Adalbert, geb. 1823, kön. preuß. Oberst a. D., hat von seiner 2. Gemahlin Anna Wilhelmine Theodore, geb. Reichsfreiin von Seckendorff einen 3. Sohn, geb. 9. Oct. 1870 zu Halle.
142 Eperjesi. Albert ist verm. 26. Jan. 1881 zu Berlin mit Armgard Bettina Sophie, geb. 15. Juni 1856, Tochter des † kön. preuß. Generallieutenants Eduard Ernst Grafen v. Oriola und der Maximiliane, geb. von Arnim.
153 Fehrentheil u. Gruppenberg. Leopold Deodat von Schickfuß und Neudorf, auf Carlsdorf ꝛc., geb. 30. Juli 1670, ist nicht 22. Febr. 1698 (Todestag seines Vaters), sondern 10. Dec. 1726 gestorben.
— — Bei seinem Sohne Leopold Sigismund, geb. 23. Sept. 1698, ist der Zusatz „Posthumus“ zu streichen.
169 Foller. (Stammtafel.) Zwischen Andreas und Heinrich fehlt: Hans, verm. mit . . . ., geb. von Walsdorff.

Seite
170 — Zeile 16 muſs es heißen: Hoffers, nicht Höffers.
— — Zeile 20: 4.) Kurt, geb. 9. Oct. 1868.
5.) Konrad, geb. 29. Mai 1880.
— — Zeile 27 muſs es statt — † 1845), Herr auf Caymen — heißen: † 1845 zu Caymen.
— — Karl Gustav Melchior ꝛc., ist verm. mit . . . ., geb. la Croix.
— — Zeile 36 — statt Schentelberger, Schenkelberger; Witwe seit 1880.
— — Theodor Julius Constantin Emerich ist wiederverm. seit 1870 mit Elise, geb. von Steinacker.
171 — Zeile 8 ist hinzuzufügen: Witwe seit . . . .
183 **Furtenbach.** Dem Paul Johann Fidel Josef Gebhard wurden am 13. Sept. 1880 zu Feldkirch Zwillinge, Ferdinand und Ludwig, geboren.
185 **Garnier.** Eugen Karl Friedrich Hermann, geb. 20. Nov. 1845 zu Gleiwitz, hat von seiner Gemahlin Elfriede, geb. Mache, einen 4. Sohn, geb. 13. Juli 1880 zu Brieg.
217 **Görgey de Görgö et Topporcz.** (Stammtafel.) Georg, verm. mit Susanna, geb. Perczian, nicht Peresian.
— — (Stammtafel.) Die Klammer unter Hermann, Arthur und Stefan muſs umgekehrt werden, mit der Spitze nach unten, da nicht nur Arthur mit seinen Kindern, sondern auch seine Brüder mit zur Jüngeren Linie, Zweig B, gehören.
251 **Heydebreck.** Karl Albert Emil, kön. preuß. wirkl. Legationsrath, ist verm. seit 25. Oct. 1879 mit Ernestine Henriette, geb. 29. Febr. 1856 zu Berlin, Tochter des Ernst v. Knobelsdorff, auf Schöneiche, und der Mathilde, geb. Satmong.
256 **Hinüber.** Zeile 20 von unten. Das Gut Hinüberhof liegt nicht zwischen Mosel und Rhein, sondern zwischen Ruhr und Rhein bei dem Städtchen Werden.
258 — Der Gemahl der Helene heißt König (nicht Köhler) und ist Amtsgerichtsrath.
— — Adolf Wilhelm, geb. 28. Mai 1805, ist † im Juni 1878.
259 Franz Karl Ernst, geb. 22. Aug. 1854, ist kön. sächs. Referendar.
— — II. Linie. Karl Adolf Louis, ist kön. preuß. Gerichts-Assessor.
— — Emil ꝛc., geb. 2. April 1859, ist stud. jur. zu Göttingen.
— — Dessen Mutter lebt in Celle, nicht Bückeburg.
— — Zeile 5 von unten. Arthur ꝛc., geb. 3. Aug. 1856, ist kön. sächs. Lieutenant im Schützen-Regiment „Prinz Georg" Nr. 108. [Dresden.]
295 **Johnston und Kroegeborn.** Max Sebastian Heinrich ist jetzt kön. preuß. Major und Bataillons-Commandeur im Grenadier-Regt. „König Wilhelm IV." (1. pommer.) Nr. 2 und vermählt zum 3. Mal 12. Febr. 1881 zu Dresden mit Wanda, geb. 21. Nov. 1846, Tochter des kais. russ. Staatsraths a. D. Nestor von Schlözer.

Seite

— — Karl Emil Ed. Sebast. Maximilian ist auch Landesältester der Grafschaft Glatz geworden.

294 — Alexander Sebastian, ist jetzt kön. preuß. Cadet.

— — Der Vater der Katharina, Kurt von Schwerin, ist General der Infanterie geworden, jedoch Gouverneur von Metz geblieben.

322 Klinkowström. F . . . . ., geb. . . . ., verm. mit Marie, geb. Weiß, hat 2 Söhne:
1.) † Victor, geb. 25. Febr. 1869 zu Breslau, † 24. Juni 1869 daf.
2.) . . . ., geb. 16. Febr. 1871 zu Breslau.

353 Kudriaffsky. Das Datum des Adelstands ist 29. April 1785 (nicht 1875).

369 Lányi. Johann Alexander ist k. k. Leibchirurg geworden, und daher k. k. Hof-Arzt zu streichen.

447 Pidl Edle von Witkenberg. Zeile 20 von unten lies: 18. (nicht 19.) Sept. 1865.

490 Schmidt-Pauli. Dem Premierlieutenant Florentin v. Schm.-P. wurde am 12. Aug. 1880 eine Tochter geboren.

— — Edgar ist vermählt seit 1880 mit Josefa, geb. Freiin Fiáth von Csörmenyes und Karánsebes. Ihm wurde im März 1881 ein Sohn geboren.

491 Schönberg. Zeile 19 von oben lies: Csonok, anstatt Tschonock.

496 — Zeile 13 von unten: anstatt Wittgersdorf lies Wittgensdorf.

Haus Oberreinsberg:

500 — Zeile 8 von oben lies: Mai, anstatt März.

— — Zeile 9 von unten lies: Csonok, anstatt Tschonok.

501 — Hanns Wolf (519). Die unter 2.) aufgeführte Tochter vermählte sich am 11. Juni 1881 zu Bolmstad in Schweden mit Hennig Ludwig von Stammer, auf Triestowitz.

— — Bei dem unter 3.) aufgeführten Sohne lies: 8. April, anstatt 18. April.

Haus Niederreinsberg:

503 — Zeile 9 von oben lies: 1824, anstatt 1821.

507 — Nachtrag zur Seitenlinie Rothschönberg:

Hanns Dietrich (321), auf Rothschönberg, Wilsdruff und Limbach (s. Seite 495 des VI. Jahrgangs).

Gottlob Ferdinand (381), † 20. Febr. 1754.

Hanns Ferdinand Cäsar (428), auf Rothschönberg, † 1. Sept. 1790.	Hanns Michael Ludwig (429), auf Wilsdruff und Limbach, † 8. Juli 1803.
Xaver Maria Cäsar (467), auf Rothschönberg, Wils-	Hanns Ferdinand Cäsar (469), auf Wilsdruff und

Seite

druff und Limbach, † 19. Sept. 1853. | Limbach († 13. Dec. 1813), verm. mit Adelaide, geb. v. Burgsdorff.

Arthur (500). | Marie, geb. 21. März 1812, verm. 7. Sept. 1834 mit Karl Adolf von Sichard, † 4. Dec. 1854 als kön. sächs. Generalmajor a. D. [Dresden.]

507 — Dem Egon Cäsar Ferdinand (542) wurde am 16. Jan. 1881 zu Wilsdruff eine Tochter geb.: Theresia Elisabeth Anna Maria Michaele Erwina Emanuela Marcella.

Seitenlinie Purschenstein:

508 — Zeile 11 von unten lies: September, anstatt Februar.

— — Dem Horst Abraham ward am 2. April 1881 zu Dresden ein Sohn geboren: Caspar Eberhard.

Seitenlinie Wittgensdorf:

509 — Zeile 15 von oben lies: Wittgensdorf, anstatt Wittgendorf.

— — Zeile 20 von oben lies: 11. October, anstatt 17. October.

Index der Prädicate

und der Namen-Variationen.

Alap ſ. Salamon.
Albeg ſ. Strobl.
Anckerſtok ſ. Stokinger.
Biedau ſ. Woikowsky.
Bruchhauſen ſ. Brockhuſen.
Carrion ſ. Stellwag.
Caſtor ſ. Bober.
Clarenau ſ. Clarmann.
Cſech (Czech) ſ. Sternheim.
Dombrowski ſ. Dabrowski.
Defersdorf ſ. Scheurl.
Dürnſtein ſ. Schweiger.
Eißegg ſ. Larcher.
Elgott ſ. Helmreich.
Felſö-Kubin ſ. Koroda.
Frankenberg ſ. Lüttwitz.
Geſtietitz ſ. Talatzko.
Grünbühel ſ. Mayrhofer.
Hajnik ſ. Bober.
Halbach ſ. Bohlen.
Hermannſtaedten ſ. Rohm.
Hieronimshof ſ. Hochberger.
Hindenburg ſ. Benkendorff.
Ipolyi ſ. Stummer.
Knonow ſ. Meyer.
Kolta ſ. Bidos.
Kottnow ſ. Hubatius.
Lanzenheim ſ. Kaler.
Laſa ſ. Heydebrand.
Lehnensburg ſ. Henzler.
Levetzow ſ. Rohr.
Liechtenſtein ſ. Franc.
Magyar-Szögyén ſ. Szögyény.
Mauer ſ. Hueber.
Moosburg und Mühlrain ſ. Froſchauer.
Nemes-Tacskánd ſ. Cſergheö.
Neudorf ſ. Schickfus.
Nidda ſ. Krug.
Noſtitz-Jänkendorf ſ. Wiedebach.
Nyénye ſ. Luka.
Ober-Conreut ſ. Juncker.
Otulicz ſ. Kozaryn.
Pruszpokorinszki ſ. Zubovycs.
Raſen ſ. Heuſler.
Rehenburg ſ. Gruber.
Roſenfeld ſ. Heyer.
Rotfelſer ſ. Dehn.
Le Sage ſ. Fontenay.
Salamonfa ſ. Rátky.
Schöllenbach ſ. Oelhafen.
Szent-György ſ. Jablánczy.
Temeſel ſ. Déſy.
Thurnberg ſ. Regelsberg.
Türkenfeld ſ. Mamula.
Vaja ſ. Ibrányi.
Ville ſ. Pribék.
Wahlen-Jürgaß ſ. Rohr.
Wartinberg ſ. Draſche.
Weſtland ſ. Michel

Inhalt.

Seite

Bildnis und Wappen v. Wilhelm v. Tümpling, kön. preuß. General der Cavallerie.

Vorwort III

Verzeichnis aller in den ersten sieben Jahrgängen enthaltenen Familien-Artikel VII

Genealogie der adeligen Häuser nach alphabetischer Ordnung 1

Familien-Vereine 607

Nekrolog 611

Nachträge und Berichtigungen:

A. den gegenwärtigen Jahrgang betreffend 615

B. den VI. Jahrgang 1881 betreffend 625

Index der Prädicate zu den im VII. Jahrgange enthaltenen Familien-Artikeln 631

Man bittet, die nachfolgenden Anzeigen einer gütigen Beachtung zu würdigen.

Zur Nachricht!

Vielfachen Anfragen zu begegnen, wiederholen wir hier nochmals, daſs der **I. Jahrgang** von unserem

Genealogischen Taschenbuch

der Ritter- und Adels-Geschlechter

(schon im Frühjahr **1870** zur Ausgabe gelangt) **im Buchhandel gänzlich vergriffen,** jedoch die Reihe unseres nunmehr in regelmäßig jährlicher Folge erscheinenden Almanachs mit dem II. Jahrgange pro 1877 als neubegründetes Unternehmen zu betrachten ist, da der I. Jahrgang infolge der siebenjährigen Unterbrechung ohnehin zum größten Theil veraltet, unter ganz anderen Prinzipien redigirt wurde, als dies vom II. Jahrgange an der Fall gewesen und sowohl der äußeren, wie auch der inneren Eintheilung nach, seiner jetzigen Aufgabe, eine sehr natürliche, lang entbehrte

Ergänzung der Gotha'schen Taschenbücher

zu bieten durchaus nicht entsprach. Da nun außerdem die Redaction bemüht war, nach und nach die im I. Jahrgange enthaltenen Familien-Artikel in den folgenden Jahrgängen, mit den neuesten Daten ergänzt, zur Wiederholung zu bringen, wie dies auch in den seither erschienenen fünf Jahrgängen neuer Folge (1877—1881) — mit Ausnahme einiger weniger Artikel — fast erschöpfend geschehen, so kann der Besitz dieses Genealogischen Taschenbuches vom Jahrgang 1877 ab als eine vollkommen complete Sammlung angesehen werden.

Die Verlagsbuchhandlung.

Verlag von Buschak & Irrgang
in Brünn.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Genealogisches Taschenbuch
der Ritter- und Adelsgeschlechter.

II. Jahrgang 1877
mit dem Titel-Porträt Sr. Excellenz des k. k. w. Geh. Raths und Feldzeugmeisters **Franz Ritter von Hauslab,** enthält 394 Familien-Artikel, darunter Genealogie, Wappenbeschreibung ꝛc. von 332 neu aufgenommenen (im I. Jahrgang nicht enthaltenen) Geschlechtern.

III. Jahrgang 1878
mit dem Titel-Porträt des kön. preuß. Generallieutenants **Hermann von Redern,** enthält 398 Familien-Artikel, darunter Genealogie, Wappenbeschreibung ꝛc. von 198 neu aufgenommenen (in den früheren Jahrgängen nicht enthaltenen) Geschlechtern.

IV. Jahrgang 1879
mit dem Titel-Porträt des Heraldikers, Culturhistorikers und Archäologen **Dr. Karl Ritter und Edler Mayer von Mayerfels,** kön. bayr. Kämmerer, Oberstlieutenant a. D. ꝛc., enthält 281 Familien-Artikel, darunter Genealogie, Wappenbeschreibung ꝛc. von 170 neu aufgenommenen (in den früheren Jahrgängen nicht enthaltenen) Geschlechtern.

V. Jahrgang 1880
enthält 302 vollständige Familien-Artikel, von denen 110 ganz neu aufgenommen wurden. Dieser Jahrgang ist geschmückt mit dem wohlgetroffenen Porträt des kön. preuß. Generalfeldmarschalls **Eberhard Herwarth von Bittenfeld,** in Stahlstich.

VI. Jahrgang 1881
enthält 192 vollständige Familien-Artikel, darunter Genealogie, Wappenbeschreibung ꝛc. von 106 ganz neuen (in den früheren Jahrgängen nicht enthaltenen) Familien, ferner ein Verzeichniß aller in den ersten sechs Jahrgängen enthaltenen Familien-Artikel und ist geziert mit dem wohlgetroffenen Stahlstich-Porträt des königl. preuß. Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien **Otto Theodor von Seydewitz.**

Preis eines jeden Jahrganges
(Format u. Ausstattung wie vorliegender)
4 fl. öW. = 8 Mark = 10 Francs.

Im Verlage von **Alexander Duncker** in Berlin ist soeben erschienen:

Eufemia Gräfin Ballestrem:

Im Glanze der Krone.

Biographische Skizzen regierender Fürstinnen aller Zeiten und Länder.

Illustration der Portraits von **Fanny v. Bülow.**

Royal-Folio 42 Mark, reich gebunden 50 Mark.

Die Einrahmung der nach den besten Originalen hergestellten Portraits in Gold und reichstem Blumenschmuck, der stets in sinnigem Bezug zu der dargestellten Fürstin steht, verdient die wohlverdienteste Bewunderung.

Die beigegebenen Biographieen sind kleine Cabinetsstücke, die das Interesse der Leser auf das Anregendste und Fesselndste in Anspruch nehmen.

Das so reich ausgestattete Prachtwerk darf in keinem eleganten Boudoir, in keinem vornehmen Salon fehlen.

Für **Oesterreich-Ungarn** hat das Werk noch ganz besonderes Interesse durch die in Bild und Wort illustrirten Portraits der Kaiserin **Elisabeth, Maria Theresia** und **Charlotte** von **Mexiko,** sowie der Königin **Marie Antoinette.**

Ueber die

Bedeutung der Wappenfiguren.

Von PUSIKAU.

Gr. 8. geheftet 1 Mark.

Adelsbuch des Königreichs Bayern

1820–75.

Nach amtlichen Quellen im Anschluß an das gleichbetitelte Werk d. R. Karl Heinrich von Lang.

Bearb. von Gustav A. Seiler.

Gr. 8. geh. 2 Mark.

Kunst und Leben

der Vorzeit.

Von Beginn des Mittel-Alters bis zu Anfang des 19. Jahrh.

3. nach chronologischer Reihenf. zusammeng. verb. Aufl. in 3 Bdn.

Von Dr. **A. v. Eye** und **Jac.**

Preis per Band 18 Mark.

Verlags-Buchhandlung von Baur & Raspe in Nürnberg.

Ghillany,

Geschichte

des Seefahrers

Ritter Martin Behaim,

nach den ältesten vorhandenen Urkunden bearbeitet.

Eingeleitet durch eine Abhandlung über die ältesten Karten des Neuen Continents und den Namen Amerika von Alexander v. Humboldt.

Mit einer genauen Abbildung des Behaimschen Globus vom Jahre 1492 in 2 Planigloben nach seiner wirklichen Größe, drei der ältesten Karten von Amerika, des Regiomontanusschen Astrolabiums und dem Porträt M. Behaims.

Geb. in gr. Fol. 30 Mark.

Verlag von **C. A. Starke** in Görlitz.

Heraldische Kunstblätter,

nach in Kunstdruck u. s. w. ausgeführten Entwürfen von Martin Schongauer, Albrecht Dürer, Virgil Solis und anderen deutschen und ausländischen hervorragenden Meistern herausgegeben von F. Warnecke. 1. Lieferung, 27 Blatt incl. Titel groß 4, mit Text, in Mappe. 2. und 3. Lieferung je 25 Blatt groß 4, mit Text, in Mappe à 28 Mark. Jede Lieferung bildet auch ein für sich selbst abgeschlossenes Ganzes.

„Des Conrad Grünenberg"

Ritters und Burgers zu Constenz Wappenbuch, volbracht am nünden Tag des Abrellen, do man zalt tuiend vierhundert drü und achzig jar. In Farbendruck neu herausg. von Dr. R. Graf Stillfried-Alcántara und Ad. M. Hildebrandt. Complet 302 Blatt und Titel in Farbendruck mit ca. 140 Seiten Text 300 Mark. Auch in 30 Lieferungen à 10 Mark nach und nach beziehbar.

Heraldisches Handbuch

für Freunde der Wappenkunst, unentbehrlich für Künstler, Kunstgewerbetreibende und Dilettanten unter Beihilfe des königl. preuß. Cultusministeriums. 33 Blatt Illustrationen in Lichtdruck nach Zeichnungen von G. Döpler d. J. mit einer Siegeltafel und 7 Bogen Text. Groß 4, auf gelb Kupferdruck, 2. Auflage, 20 Mark.

Standes-Erhebungen und Gnaden-Acte

deutscher Landesfürsten während dreier Jahrhunderte. Mit einigen Tausend bislang unedirten Wappen, nur nach ämtlichen Quellen complet 55 Mark.

Kriegsstammbuch 1870-71.

150 Blatt Autographen sämmtlicher deutschen Fürsten, ferner der hervorragendsten Feldherrn, Diplomaten ꝛc. dieser Zeit. Mit heraldischen Illustrationen des Hofwappenmalers H. Nahde. Farbendruck und Lichtdruck in elegantester Ausstattung. 15 Lieferungen à 16 Mark.

Die Wahl- und Denksprüche,

Feldgeschreie, Losungen, Schlachts und Volksrufe, besonders des Mittelalters und der Neuzeit. Groß 4, auf gelb Kupferdruck von Dielitz, königl. preuß. Geheimen Regierungsrath, in 10 Lieferungen.

Verlags-Buchhandlung von Bauer & Raspe
in Nürnberg.

Für Heraldiker, Genealogen, Numismatiker, für Geschichts- und Alterthumsfreunde, Graveure u. Wappenmaler

empfehlen wir:

Siebmacher,

grosses u. allgem.

Wappenbuch.

Neu herausgegeben unter Mitwirkung der Herren: Archiv-Rath **von Mühlverstedt**, Hauptmann **Heyer v. Rosenfeld**, Premier-Lieutenant **Gritzner**, **L. Clericus**, Professor **A. Hildebrandt** u. A. Ist nun bis Lieferung 200 gediehen, weitere 50—60 werden es abschliessen, Subscr.-Preis für Lieferung 1—111 à 4 M. 80 Pf., für Lieferung 112 und folgende à 6 Mark — Jede Lieferung und Abtheilung wird bei geringem Preisaufschlag auch apart abgegeben, ein ausführlicher Prospect steht auf Verlangen gratis und franco pr. Post zu Diensten.

Anschaffung des completten Werkes oder Ergänzung u. Weiterführung aufgegebener Fortsetzungen werden wir in **jeder Art erleichtern.**

Bei Georg Paul Faesy in Wien,
I. Goldschmiedgasse 11. I. Goldschmiedgasse 11.

beginnt zu erscheinen:

Geschlechterbuch

der

Wiener Erb-Bürger,

Rathsverwandten & Wappengenossen.

Ihre Geschichte, Genealogie, Diplomatik, Sphragistik, Heraldik, Numismatik 2c.

Von

Dr. Ernst Edlen von Hartmann-Franzenshuld,

Custos an den kunsthistorischen Sammlungen des a. h. Kaiserhauses.

Reich illustrirtes specialhistorisches Werk in 30 Lieferungen in 4°, welche in Zwischenräumen von circa 3 Wochen erscheinen werden.

Preis pro Lieferung 5 fl. ö. W. = 10 Mark.

Die 1. Lieferung erschien im November 1881 und enthält über 40 Holzschnitte, 1 prachtvolles Titelblatt in Chromoxylographie und 1 Radirung.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Geschichte des

Oberlausitzer Adels

und seiner Güter.

Vom XIII. bis gegen Ende des XVI. Jahrhunderts von

Dr. Hermann Knothe,

Professor beim königl. sächs. Kadetten-Corps.

Gr. 8°. VIII., 686 S. Broschirt. 1879. Preis M. 14.—

Von der **Kössling**'schen Buchhandlung (Gustav Wolf) in **Leipzig** verlange man **gratis** gegen Einsendung von 10 Pf. Porto-Marken:

Alphabetisch und systematisch geordneter

Catalog No X

über

Freimaurerei, Rosenkreuzer, Illuminaten, Jesuiten, Tempelherren, Ritterwesen.

(Gr. 8°, 56 Seiten, 832 Nr.)

Eine höchst interessante Sammlung, sehr übersichtlich geordnet.

Genealogischer

Almanach

der

regierenden Fürstenhäuser Europa's.

(II.) Jahrgang 1882. Mit einem Original-Porträt.

Preis 2 Mark.

Dieser „neue Hofkalender" empfiehlt sich durch seine unbedingte Genauigkeit, höchst übersichtlichen Druck, feinste Ausstattung und überaus billigen Preis von selbst.

Die günstigsten Urtheile d. angesehensten Zeitungen liegen vor. Denen, welchen der „Gotha'sche Hofkalender" zu umfangreich u. zu theuer ist, ferner allen Genealogen, Zeitungslesern, Offizieren, Hof- und Staatsbeamten ꝛc. sei er als sicheres Nachschlagebuch bestens empfohlen.

Dresden, R. von Grumbkow, Hof-Verlag.

Die Heraldik im Sinne von Ornamentik.

Ein Wort zur Beherzigung v. Clemens Freiherr v. Hausen.

Preis 75 Pfg.

Diese kleine Schrift bezweckt, Heraldikern, sowie die Wappenkunde practisch Ausführenden kurze Anleitung in den Regeln herald. Darstellung zu geben.

Dresden, R. von Grumbkow, Hof-Verlag.

Kretschmer u. Rohrbach,

Trachten der Völker.

Erscheint in 26 Liefg. à 4 M.
In jeder guten Buchhandlung einzusehen.

Milton-Doré verlorenes Paradies.

Pracht-Ausgabe in 10 Lieferungen mit 50 großen ganzseitigen Illustrationen à 4 M., oder auch geb. in Leder 55 M., in Call. 48 M.

Leipzig, J. G. Bach's Verlag.

„Zum Wiener Antiquar".

Bermann & Altmann,

Verlags-, Sortiments- und Antiquar-Buchhandlung des

David Bermann,

Wien, I., Johannesgasse 2 (Johanneshof), Eckhaus der Kärntnerstraße, vis-à-vis dem Finanzministerium.

Gemischte Verzeichnisse und Fach-Cataloge über Heraldik, Numismatik, Geneal. und Diplom., Austriaca u. Hungarica, Romane u. Theater, Aesthetik, Medicin, Rechts- u. Staatswissenschaft, Schulbücher, Jugendschriften ꝛc. gratis u. franco.

Kürzlich erschien:

Heinz Treuaug.

Wie er ein Ritter ward, und wie er den Freimut geschwungen hat.

Der reiferen Jugend geschildert durch

A. Helms.

Mit 16 Tonbildern und vielen Holzschnitten im Text.
In originellem Prachtband 6 M.

Diese Schrift, ein Ritterbuch, wie die Knaben es nur irgend wünschen können, ist schnell ein Liebling der deutschen, insbesondere der österreichischen Jugend geworden. Die Schilderungen der ritterlichen Bräuche an den Höfen der Fürsten und auf den Burgen des Adels, besonders das segensreiche Wirken Rudolf's von Habsburg bilden den Hintergrund dieser belebten und dabei lehrreichen Erzählung.

Reiseschilderungen der Weltumseglerin Mrs. Annie Brassey,

frei übersetzt von A. Helms:

Sonnenschein u. Sturm im Osten.

Seefahrten u Wanderungen v. Hyde-Park zum Goldnen Horn mit besonderer Berücksichtigung Konstantinopels, seines Volkslebens, seines Hofes, seiner Harems ꝛc. ꝛc.
Eleg. geb. 8,50 M., brosch. 6,60 M.

Dies neuere Buch ist ein gewiß willkommenes Seitenstück der so rasch Verbreitung gefund. Schrift Mrs. Brassey's:

Eine Segelfahrt um die Welt.

Pracht-Ausgabe: 15 M. geb. 12 M. brosch.
Billige Ausgabe: 8,50 M. geb., 6,60 M. brosch.

Verlag von Ferdinand Hirt & Sohn, Leipzig.

Fr. Karafiat's Verlag in Brünn

und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Werke von

WILLIAM HOGARTH

in 118 Blatt seiner unsterblichen Zeichnungen nach Original-Platten mit Text von Nichols. Gross-Folio, prachtvoll in Leinwand und Leder, mit Goldschnitt gebunden statt fl. 75.— **um nur fl. 45.—**, in Mappe statt fl. 60.— **um nur fl. 35.—**. — Mit englischem Texte zu den gleichen Preisen.

M. G. Saphir's ausgewählte Schriften

(Cabinets-Ausgabe).

I. Serie, 10 Bde. in 5 Doppelb. eleg. geb. . . fl. 15·60
II. „ 6 „ „ 3 „ „ „ . . fl. 9·60
III. „ 6 „ „ 3 „ „ „ . . fl. 9·60
III. „ (Nachtrag), 4 Bde in 2 Doppelb. eleg. geb. fl. 6 40
I. „ (Classiker-Ausgabe 10 Bde. in 5 Doppelb. eleg. geb. . . . . fl. 10.80

Diese Serien-Ausgabe wird später nicht mehr gedruckt.

M. G. Saphir's Schriften. Gesammt-Ausgabe.

26 Bände in 13 Doppelbänden eleg. geb. fl. 32.70.

☞ Saphir's Schriften sind ein sprudelnder Born voll Geist, Witz und Satyre und sollten in keiner Bibliothek fehlen.

Die Geschichte der Stadt Wien u. ihrer Vorstädte.

Von ihrem Ursprunge bis auf die gegenwärtige Zeit, nach den besten Quellen bearbeitet von Heinrich Penn.
742 Seiten Quart auf feinem Papier gedruckt und mit über 300 grossen prächtigen Illustrationen geziert.
Preis geheftet fl. 8 –, elegant in Leinwand gebd. fl. 9.—.

Im Selbstverlage des heraldisch-genealogischen Vereines „Adler“ ist erschienen:

Bericht über die heraldische Ausstellung des Vereines „Adler“ in Wien 1878, gr. 4⁰ XXXIX und 218 Seiten mit 67 Bildtafeln in Photographie, Holzschnitt, Lithographie und Farbendruck und 25 in den Text gedruckten Illustrationen. Wien 1881.

Dieser Bericht, eine Prachtpublication ersten Ranges, ist im Wege des Buchhandels **nicht** zu beziehen, sondern einzig und allein durch die Vereinskanzlei, Wien I., Singerstrasse Nr. 7, V. Stiege, 1. Stock, zum Baarpreise von 20 fl. ö. W. oder 40 Reichsmark. Da die Auflage eine kleine, bitten wir Bestellungen möglichst zu beschleunigen.

Verlag von Buschak & Irrgang in Brünn.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Vergleichende Statistik der Staaten Europa's

von

Dr. Hugo Franz Brachelli,

k. k. Hofrath und o. ö. Professor, Vorstand des statistischen Departements im k. k. österr. Handelsministerium ꝛc. ꝛc.

Dritte umgearbeitete Auflage. — Abgeschlossen Ende 1876.

Erstes Heft: Abschnitt I, Territorium und Bevölkerung.
Zweites „ „ II, Urproduction.
Drittes „ „ III, Gewerbl. Industrie.
Viertes „ „ IV, Handel und Verkehr.
Fünftes „ „ VII, Staats-Verfassung.
Sechstes „ „ VIII, Staats-Verwaltung.

In einzelnen Heften à 1 fl. 20 kr. = 2 M. 40 Pf.
Complet broschirt 7 fl. 20 kr. = 14 M. 40 Pf.

Für Freunde militär. Prachtwerke.

Verlag der Hofbuchhandlung von

H. J. Meidinger in Berlin.

National-Werk.

PREUSSENS HEER

unter Kaiser Wilhelm in Wort und Bild.

Nach der Sr. Majestät dem Kaiser u. Könige gewidmeten Prachtausgabe in Imperial-Format veranstaltete Quart-Ausgabe auf feinstem Kupferdruckpapier.

Seine Laufbahn in historischer Skizze entrollt von Georg Hiltl. Mit 40 Illustrationen in Holzschnitt nach Skizzen von L. Burger, Menzel, Lüders u. A.

Seine heutige Uniformirung u. Bewaffnung gezeichnet von C. F. Schindler. Auf fünfzig chromographirten Tafeln aus der Kunstansalt von W. A. Seitz, Wandsbeck.

In reich mit Emblemen dekorirtem Prachtband, nach einem Entwurf des Architekten Aus'm Werth, gefertigt in der Buchbinderei von H. Sperling in Leipzig.

Preis nur 40 Mark.

Von der mir zugesandten neuen Ausgabe v. „Preussens Heer unter Kaiser Wilhelm" habe ich mit Interesse Kenntnis genommen.

Es hat dieses Werk schon bei seinem ersten Erscheinen als Prachtausgabe im Jahre 1874 so günstige Beurtheilungen erfahren, dass diese neue Ausgabe wohl ebenso und zwar umsomehr des Beifalls sicher sein darf, als sie in ihrer jetzigen Gestalt auch weiteren Kreisen die Beschaffung ermöglicht.

Der Kriegsminister
(gez.) **v. Kameke.**

An den Hofbuchhändler Herrn H. J. Meidinger, Berlin.

JOS. LEHMANN & Co.

Droguen-, Chemikalien- und Producten-Handlung

ZUM SCHWARZEN HUND

IN BRÜNN.

Größtes Special-Etablissement dieser Branche.

Prämiirt in Paris mit 2 Medaillen.

Empfehlen dem P. T. Publicum, Fabriken, Landwirten, Gewerbetreibenden jeder Art etc. ein reich assortirtes Lager aller einschlägigen Producte.

Artikel für die Toilette und Körperpflege.

Seifen:
Cocos-, Glycerin-, Mandel-, Blumen- und feine Toilette-Seifen.

Parfums
in eleg. Flacons u. zugewogen.

Artikel für den Consum und die Hauswirtschaft.

Kaffee, Thee,
feine Liqueure, Rum, Chocolade, Aixer- und Tafel-Oel, Gelatine, Weinessig u. diverse Consum-Artikel in feinsten Sorten.

Artikel für gewerbl. Zwecke, chem.-techn. und Bergwerks-Producte.

Aetherische Oele,
Essenzen, Sämereien, Kräuter, Wurzeln und Droguen für Destillateure und Conditore.

Cosmetiques,
Pomaden und Haar-Oele, Eau de Cologne, Haarfärbe- und Waschwässer.

Zahnpulver, Zahnpasta,
Mundwasser etc., und alle bewährten Specialitäten der cosmetischen Chemie.

Diätetische Präparate,
Speise-Pulver, Magensalz, Biliner Pastillen, Malzextrakt, Seidlitzpulver, Leberthran, Lebens-Essenz, Malzbonbons, Mooszelteln, Franzbranntwein, Fluid, Gichtpapier u. s. w.

Toilette- und Badeschwämme
in grosser Auswahl.

Kinder-Nähr-Mittel:
Condensirte Milch, Nestle's Kindermehl, Fleisch-Extrakt, Eichelkaffee, Cacao-Pulver, Löffluud's Nahrung, Maizena, Arrow-Root etc. und viele andere bewährte Präparate.

Englische und deutsche
Reisstärke,
Weizen-Stärke, Haus-Seife, Soda, Stärkeglanz, Waschkrystall.

Laugenstein,
Waschblau, Borax, Stearin etc. etc.

Petroleum, Rüböl,
Ligroine, Gasolin, Millykerzen, Nachtlichter, schwedische Zündhölzchen.

Putz- u. Fleckmittel:
Prager Putzstein, Schmirgel, Trippel, Benzin, Aether, Brillantine, Pferde-Schwämme, Wagen-Schwämme und Fenster-Schwämme etc.

Gegen Ungeziefer:
Mottengeist, Insektenpulver, Wanzentinktur, Fliegenpapier etc.

Einlass-Wachs
für Fussböden u. Parquetten, Fussboden-Politur, Lackfarbe, Wichse, Leim, Satinober, Gummi etc.
und viele Artikel des täglichen Bedarfes.

Lacke, Farben,
Bleiweiss, Zinkweiss, Oel, Firniss, Leinöl, Terpentinöl.

Bergwerks-Producte,
Chemikalien und metallurg. Präparate.

Farbwaren, Extrakte,
Anilinfarben u. alle chemischen Hilfs-Stoffe.

Leim, Gelatine,
Gyps, Wasserglas, Kreide, Cement, Baumöl, Thran, Wagenfett, überhaupt alle technischen Producte.

Desinfections-Mittel:
Carbolsäure, Carbolpulver, Chlorkalk, Naphtalin etc.

Veterinär-Präparate,
pharmaceutisch-chemische Producte, Reagentien, chemische u. physikal. Geräthschaften, Chirurgische Artikel, Gummiwaren, Cartonagen, Glas etc., überhaupt Artikel für Apotheken, Laboratorien, Fabriken u. s. w.

En gros und en detail. — Täglicher Versandt überallhin.

Landwirthschaftliche Zeitschriften pro 1882.

Der Oekonom. Illustrirte landwirthschaftliche Zeitung für den Kleingrundbesitzer, Organ zahlreicher landwirthschaftlicher Vereine. Erscheint halbmonatlich, am 1. und 16. jedes Monats in Gross Lex.-Octav. Das Blatt kann nur ganzjährig (für ein Kalenderjahr) mit fl. 1 (Mk. 2) pränumerirt werden.

Der Praktische Landwirth. Illustrirte landwirthschaftliche Zeitung für Jedermann Familienblatt für den praktischen Landwirth. Erscheint wöchentlich einmal, jeden Donnerstag. Preis ganzjährig fl. 4 (Mk. 8), halbjährig fl. 2 (Mk. 4), vierteljährig fl. 1 (Mk. 2).

Wiener Landwirthschaftliche Zeitung. Allgemeine illustrirte Zeitung für die gesammte Landwirthschaft. Erscheint wöchentlich zweimal, jeden Mittwoch und Samstag. Die „Wiener Landwirthschaftliche Zeitung" ist Oesterreich-Ungarns grösstes und angesehenstes Organ für alle Zweige der Landwirthschaft, das Organ des Grossgrundbesitzes. Preis ganzjährig fl. 10 (Mk. 20), halbjährig fl. 5 (Mk. 10), vierteljährig fl. 2·50 (Mk. 5).

Taschenkalender für den Landwirth 1882. Reichhaltigster, nur die thatsächlichen Bedürfnisse des practischen Landwirthes im Auge haltender Geschäftskalender. „Der Taschenkalender für den Landwirth" ist von der Kritik einstimmig als der reichhaltigste, vollständigste und bestredigirte Taschenkalender anerkannt. 2 Bände. 1. Band: „Taschenkalender". 2. Band: „Vademecum für den Landwirth". Beide Bände in Leinwand gebunden. Preis für beide Theile fl. 1·75 (Mk. 3·50).

Alles wird franco zugesandt. Inserate und Beilagen werden nach Tarif billigst berechnet.

Hugo H. Hitschmann's Journalverlag, Wien, I., Dominicanerbastei 5.

Verlag von Moritz Ruhl in Leipzig.

Neues, hochelegantes Prachtwerk

für Cavalleristen und Freunde der Cavallerie!

DEUTSCHE

REITER-LIEDER

illustrirt von **F. Krantz.**

Zwölf Original-Handzeichnungen durch Lichtdruck vervielfältigt. 12 Blatt (auf starkes, farbiges Cartonpapier aufgezogen) mit eingedrucktem Text. In eleg. geprägter Leinwand-Mappe (Format 38/49 Cm.) Preis **12** Mark.

Der speciell in Pferdezeichnungen äußerst tüchtige Künstler giebt in diesen in der vorzüglichsten Weise durch Lichtdruck ausgeführten Bildern 12 Illustrationen zu den bekanntesten deutschen Reiterliedern und kann die Verlagshandlung dieselben, als außergewöhnlich gelungen allen Pferdeliebhabern und Freunden der Cavallerie auf das Angelegentlichste empfehlen.

Durch seine wirklich elegante und großartige innere, wie äußere Ausstattung macht dieses Prachtwerk einen wahrhaft imponirenden Eindruck und wird dasselbe für den Salontisch eines jeden Cavallerie-Officiers, und überhaupt eines jeden Sportfreundes, unbedingt eine ganz besondere Zierde sein.

Die Orden, Wappen & Flaggen

aller Regenten und Staaten

in originalgetreuen, chromolithographischen Abbildungen. 38 Tafeln in Hoch-Quart mit 430 Abbildungen. In hocheleganter Mappe. Preis **20** Mark.

Auf 38 in feinstem chromolithographischen Druck ausgeführten Tafeln bietet dieses Werk in **430 Abbildungen** die originalgetreuen Darstellungen der sämmtlichen gegenwärtig bestehenden Ritterorden aller europäischen, sowie außereuropäischen Regenten und Staaten, sowie deren Wappen, Standarten, Flaggen, Cocarden ꝛc.

Die zu dem Werk gehörige Mappe zeichnet sich gleichzeitig auch durch gediegene und wahrhaft vornehme Ausstattung, bestehend in geschmackvollster Farbenmosaik-Arbeit, noch ganz besonders vortheilhaft aus.

Ein Werk von bleibendem Literarischem u. Kunst-Wert.

Ein hervorragender Schmuck für jede Bibliothek und jeden Salon.

Im Verlage von

Gebrüder Kröner in Stuttgart

ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Wanderungen durch Steiermark und Kärnten.

Geschildert von P. H. Rosegger, A. v. Rauschenfels und Fritz Pichler. Illustrirt von Richard Püttner, Franz v. Pausinger, Math. Schmid, Josef und Ludwig Willroider, Josef Wopfner u. A.

Gr. Folio-Format. Preis in glänzendem Prachtband 28 Mark.

Inhalt: Vom Semmering bis zur Salza. Das heil. Mariazell. Der hohe Schwab. Die Ensthaler Alpen. Das herrliche Aussee. Hoch v. Dachstein. Die Sölker und die Murthaler Alpen. Das steierische Paradies. Die untersteierische Schweiz. Wanderungen im Lande der Wenden. Ein Flug über das östliche Land. Graz. Von Graz bis Bruck. Im Herzen des oberen Landes. Im Thale der Mürz. Das Möllthal. Das Liefer-, Malta- und Pöllathal. Villach. Das Canalthal. Das Gailthal. Das Drauthal. An der Ossiacher- und Faakersee. Klagenfurt und Umgebung. Das Rosenthal. Das Glanthal. Das Gurthal. Das Görtschnitzthal. Das Melnitzthal. Völkermarkt und Umgebung. Das Jaunthal sammt Nebenthälern. Das Lavantthal.

☞ Das Werk enthält 44 ganzseitige Tondruckbilder und 150 grössere und kleinere Textillustrationen, und eignet sich vermöge seiner glänzenden Ausstattung besonders auch zu wertvollen **Fest- und Ehrengeschenken.**

Nordland-Fahrten.

Malerische Wanderungen
durch
Norwegen, Schweden, Schottland, Irland und England.

Mit besonderer Berücksichtigung von
Sage und Geschichte, Literatur und Kunst,
geschildert durch
Prof. Dr. A. Brennecke, Francis Broemel,
Dr. Hans Hoffmann, R. Oberländer, Ludw. Pietsch, Joh. Proelß, Dr. Adolf Rosenberg, H. v. Wobeser.

Mit vielen hundert meist ganzseitigen Holzschnitten nach Zeichnungen der bewährtesten Künstler.

Begonnen im October 1880, wird dies Prachtwerk ersten Ranges in 22 bis höchstens 24 monatlichen, 6—8 Bogen umfassenden Lieferungen à 2 Mark, resp. in 3 Abtheil. vollendet werden; bereits abgeschlossen sind:

Abtheilung I.: **Norwegen, Schweden, Irland und Schottland.**

Abtheilung II.: **Wanderungen durch England und Wales.**

Diese 2 Abtheilungen bilden ganz selbständige Bände und sind in Prachtbänden à 20 M. einzeln zu haben.

Verlag von Ferdinand Hirt & Sohn, Leipzig.

Aux personnes qui tiennent à se mettre au courant des principales publications littéraires de la France et à continuer l'étude de la langue française, qu'elle ont commencée à l'école, nous recommandons le journal hebdomadaire **„*Le Roman des familles*“**, qui paraît à la librairie *J. Engelmann, Berlin* SW., Zimmerstr. 91. Le prix excessivement modique de 4 marcs par trimestre pour 12 livraisons rend ce journal accessible à toutes les bourses. Chaque livraison comprend, outre un roman inédit d'un auteur en renom, un choix de nouvelles à la main, d'anecdotes et de causeries, des jeux d'esprit, une revue des publications nouvelles etc. etc. La rédaction a soin d'expliquer les passages qui pourraient embarrasser les lecteurs étrangers. Nous ne saurions que recommander cette excellente publication aux familles, aux pensionats et en général à quiconque s'intéresse à la littérature fançaise. On s'abonne dans toutes les librairies et bureaux de poste, ainsi que chez l'éditeur, qui expédie franco une livraison spécimen.

Gold-Posamentier-Waren

und Uniformsorten

für Generale und Officiere, für Minister, Geheimräthe, Kämmerer, Truchsessen, Ordensritter, ungar. Magnaten, Consule, das diplomatische Corps und Beamte aller Kategorien

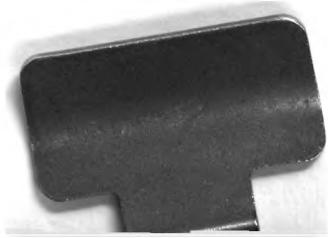
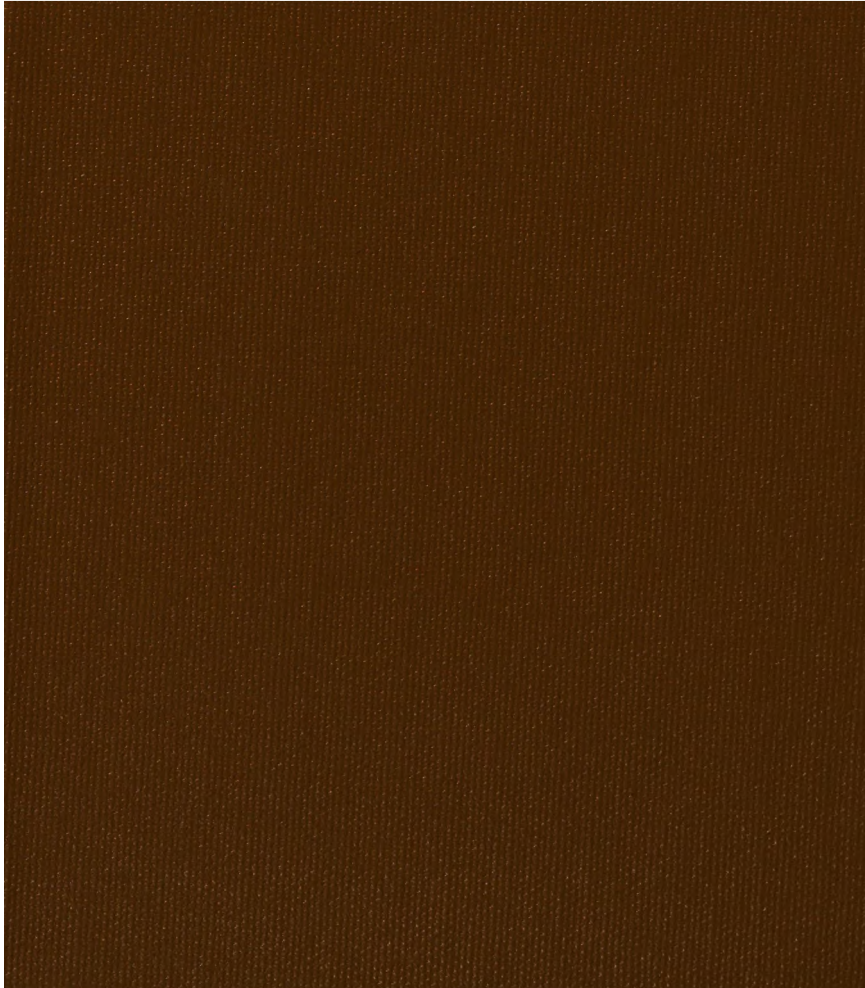
empfiehlt die

Fabriks-Niederlage der k. k. Hof-Lieferanten

Joh. Blazincic & Söhne, Wien,

Neubau, Stiftgasse Nr. 31.

Geschäftsgründung: 1845.

Preislisten gratis und franco.

Auszeichnungen: in London, Paris, Wien, Philadelphia, Moskau, München, Linz, Graz etc. mit 30 Medaillen und Ehren-Diplomen; in London 1870 mit dem silbernen Kreuze am blauen Band, in Wien 1873 mit der Fortschritts-Medaille, in Paris 1878 mit der silbernen Medaille, und mit dem goldenen Verdienstkreuze mit und ohne Krone von Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I.